

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + Refrain from automated querying Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

#### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



#### Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

### Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + Beibehaltung von Google-Markenelementen Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

### Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter http://books.google.com/durchsuchen.





-		

•			

### e continue and a continue

. .

.

# Amts Blatt

Regierung zu Potsbam Konialicen.

> Stabt Berlin.

### Stúck

Januar 3ten

Derordnungen und Bekamemachungen für den Regierungebeziek Dotsban und für die Stadt Berlin.

Es find Ralle vorgetommen, wo Zivilarzte in bie über ben Gefundheitszuftand militalis pflichtiger Individues ausgestellten Zeugniffe jugleich ibr Urtheil über Die Tauglichkeit bes Anbividui für ben Militairbienft aufgenommen haben, und wo nachmals biefes beiteatteffe Uribeil von ber Militairbeborbe für begrundet nicht bat anerkannt werben fonnen. Je ber Bivils mehr auf der einen Seite vorsichtige Zivilarge wunschen muffen, fich nicht felbst auf arzte uve folche Weife gu fompromittiren, und je leichter auf ber andern Geite burch folche infome pflichtige merente Uribeile unbegrundete Reflamationen ber Militairpflichugen veranlaßt merben, Berfonen. um fo bringenber wird baber fammtlichen Zivilargten bierburch empfohlen, bei ben 1.p. 910. Mrteften, welche fie nicht auf amtliche, fondern auf Privat, Aufforderung über ben Dezember. Bef: nobeiteguffand militalepflichtiger junger Leute ausstellen, Bunftjabin in ber Regel auf Die Angabe ber etwa vorgefundenen Bebrechen und bes ihnen befannten geitigen Rorperguftandes fich zu beschranten, ein Urtheil über vermeinte Dienftuntaualichfeit aber nicht auszusprechen, fondern folches allein den Militairargten gu überlaffen, indem bie mit bem Musbebungsgeschäfte beauftragten Beborben bas Urtheil ber Afvilargte über die Dienfluntanglichkeit ber Militairpflichtigen nicht als entscheibend anseben bennen und durfen. Collien die Bivilarge aber nach ber Datur bes Gebrechens ein Urtheile nicht umgeben zu konnen vernieinen, fo wird folches fo vorsichtig abzufaffen fein, bak fie baburch bem Uribeil ber Militairargte nicht vorgreifen, fonbern nur beren Aufmert. famfeit auf bie Befchaffenbeit bes Gebrechens binleiten.

Berlin, ben ibten Movember 1822. Ministerium ber geifflichen; Unterrichtes und Deblinafangelegenheiten. the state of the s

Gefunb=

Potebam, ben 49ien Dezember 1822. Borftebende Bestimmung wird hierburch gur Dadricht und Achrung für alle, bie es betrifft, befannt gemacht.

Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

No. 2. Durch bie Bekanntmachung ber Koniglichen Ministerlen bes Innern und ber Fle Berifikation nanzen vom 31sten Oktober b. I.

d. Rurmart= schen Obli= gationen ic. 2. b. 1630.

Amtsblatter ber Konigl. Regierung ju Potsbam pro 1822. Seite 257.

gationen ic. ist das Publikum davon unterrichtet worden, wie es in Gemäßheit der Allerhöchsten Dezember. Rabinetsordres vom 17ten Dezember 1821 und 18ten September 1822 mit der Regusterung des Kriegesschuldenwesens der Kurmark gehalten werden soll.

Die unterzeichnete Sauptverwaltung ber Staatsschulden bat bie banach ju frent Ressort gehörigen Ungelegenheiten übernommen, und find in bas babei vorgeschriebene Berhaltniß zu ihr bie mitunterschriebenen Deputirten ber Kurmart eingetreten.

Der erfte Gegenstand, welcher in Ordnung ju bringen ift, betrifft bie von bem vormaligen Committé ber Kurmartischen Stande ausgegebenen Rriegsschulben Dockumente, welche in ben hiefigen Borfen Rous. Betteln unter ber Benennung: Rure markische Lanbschaftliche Obligationen aufgeführt werben.

Rach ber Allerhochsten Bestimmung vom 17ten Dezember 1824, bleiben bieselben in ihrem gegenwärtigen Zustande unverändert, werben jedoch verifizitet, und wenn dabel nichts zu erinnern ift, gestempelt.

Won ben mit benfelben bereits ausgegebenen Zinskoupons follen

- a: bie 12 erften, welche bie Zinfen bis Isten Dai 1818 umfassen, burch Untauf bei ber Borfe nach naber zu bestimmenben Grunbfagen gerilgt,
- b. bie 9 lesten Roupons, welche die Zinsen vom 1sten Mai 1818. bis 1sten Rovember 1822, umfassen, und mit den Nummern 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 29,, und 21. versehen sind, baar eingeloset,
- auber die Zinsen vom isten November 1822. abgerechnet aber, nach bestimmten Ubschnitten, von 4 zu 4 Jahren fortlaufende, halbjahrlich im Mai und November zahlbare Zinskoupons ausgereicht, und kunftig jeder Zeit an ben darin bei geichneten Berfultagen realisirt werden.

Die Auszahlung ber Ainfen bis zum iften Mal 1821. ift bereits noch dem Publis fandum vom 16en April und iften Zunius b. Zoerfolge.

Die neuen Zinstoupens für ben Zeitraum vom Isten November 1822. bis babit= 5826, find in der Urbeit.

Auch ohne Rucksicht auf obige Reihefolge wird die Kaffe, in sofern es die Konkurzenz nur irgend gestattet, Zahlung leisten, in der Boraussehung und in dem Bertrauen, daß durch diese Bereitwilligkeit weder unbillige Forderungen, noch ein die Seschäste störender Andrang entstehen werde, um so mehr, als auch nach dem 27sten März mit Auszahlung der Zinsen fortgefahren wird, an diezenigen, welche ihre Koupons früher zu realisten behindert sein sollten.

11.

Die Berifikation ber Obligationen und die Ausreichung ber neuen Koupons über die Zinsen vom isten November 1822. Die isten November 1826., so wie der etwe nicht abgehobenen alteren Zinskoupons, geschiebt bei ber Kontrolle ber Staatspapiere.

Es werben baber alle Inhaber Kurmarkischer Obligationen hiermit aufgeforbert, biefelben vom 17ten Mary 1823. ab, Bormittags von 9 bis 1 Uhr, bei gebachter Konströlle ber Staatspapiere im Seehandlungsgebaube, Jägerstraße Dr. 21., priginaliter einzureichen, und zwar bie Obligationen

Littr. ABBbCDE vom 17ten bis 22sten Marz,
FGHI 24sten 28sten ,
KLMN 1sten 5ten Upell,
OPQR 7ten 12ten ,
STUV 14ten 19ten ,
WXYZAA 21sten 26sten

Den Obligationen wird eine besondere Mote in duplo beigefügt, welche

- 1) abgesonbert nach ben Müngsorten, in Golbe und abgesonbert in Rourant,
- 2) bas Darum, bie Litteta, Rummer und Baluta ber Obligationen,
- 3) ben Namen, Stand und bie Wohnung bes Inhabers

enthalt. Gebruckte Formulare ju biefen Roten werden bei ber Kontrolle ber Segatte papiere unentgelblich verabreicht, und konnen bei berfelben schon gegenwärtig in Empfang genommen werden.

Steht ber Berifikation nichts im Wege, so erfolgt bieselbe burch Aufbruckung eines Berifikationsstempels, und ber Inhaber erhalt bei Zuruckgabe seiner Obligation bie barauf abzustempelnden Koupons.

Die Kontrolle der Stantspapiere wird sich bemuhen, einen jeden bei Einreichung seiner Obligationen, und in sofern es sich mit den Umständen vereinigen läst, auch ohne Ruckucht auf die so eben bezeichnete Reihefolge abzufertigen. Sollte aber der Andrang der Geschäfte es nicht verstatten, oder der Prasentant nicht Zeit haben zu warten, so erhält derselbe das Duplikat seiner Note, mit einer darauf zu sesenden Eingangsberschinigung, unter Bestimmung des Tages, an welchem die Aushandigung erfolgen wird.

aufgenommene Befanntmachung vom iften Juni 1822 enthalt.

Wer noch Incerinisscheine besitt, ohne ble bafür ausgefertigten Kurmarfischen Obligationen bisher abgehoben zu haben, kann bie lesteren nebst den dazu gehörigen Koupons gegen Auslieferung der ersteren, ebenfalls in der Zeit vom 17ten Marz 1823 abgerechnet, bei der Kontrolle der Staatspapiere nachträglich in Empfang nehmen. Es wird dabei zugleich mit der vorgeschriedenen Veristation verfahren, und ist in Ansehung dieses Geschäfts die Ordnung zu beobachten, welche die in den hiefigen Zeitungen, so wie in den Amtsblättern der Königlichen Regierungen zu Vorsdam und Maadeburg

III.

Das Publikum wird wiederholentlich erinnert, Diefe Abhebung ber Obligationen nicht zu verfammen, weil bemnachit zur Beendigung biefer Angelegenheit ein Prasfluftvermin ausgebracht werben muß.

Mit Ausreichung ber Obligationen ad III. und ber Zinstoupons ad II. wird auch nach Ablauf ber eben erwähnten, baju bestimmten Tage fortgefahren, bis ber erfte Zinstoupon ber auszugebenden neuen Series eingelofet ift.

Damit wird ben Isten Mai 1823. ber Anfang gemacht und bis jum 15ten Juni fortgefahren, an biefem Tage aber sowohl bie Zahlung ber bis bahin restirenden Zinsen von Aurmarkischen Obligationen, und die Ertradition der Koupons die jum nachsten Zinszahlungs-Termine, als auch die Ausreichung der Obligationen gegen Interimes scheine geschlossen.

Da die mit diefen Geschäften beauftragten Beamten nicht im Stande sind, sich über ihre hier bezeichnete Umteverschtung mit irgend Jemand in Briefwechsel einzutassen, oder gar mit Uebersendung, sei es von Zinsen, Obligationen oder Koupons zu befassen, so haben sie die Anweisung erhalten, alle bergleichen an sie gelangenden Unsträge, nebst den babei überkommenen Papieren ablehnend zurückgehen zu lassen, und eben dies muß geschehen, wenn Gesuche diese Urt au die unterzeichnete Sauptvermale tung der Staatsschulden gerichtet werden sollten.

Berlin, ben 7ten Dezember 1822.

Hother. v. d. Schulenburg. v. Schüße. v. Kopcken. v. Bredow. Beelig. Deeg.

Potsbam, ben 27sten Dezember 1822.

Vorstehende Bekammachung wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Ronigl. Preuf. Regierung. Zweite Ubtheilung.

No. 3. Ctenwel u. Ciebhbren bei Baffen fier unvermbaende Perfouen.

2a. 1p. 140. Rovember.

Poisbam, ben 14ten Desember 1822. Die Bestimmung bes Pakebifts vom 22sten Runi 1817 6. 23., bak bei unver-

mogenben Dafinehmern vollige Stempel, und Gebubrenfreiheit eintreten folle, ift in Kolge bes neuen Stempelgesebes bom 7ten Mary 1822, von ben Kovigl. Ministerien Des Munern und ber Kinangen babin beflarirt worben. Dag bei wirflich vorhandener Urmurb eines Dagfuchers junachft bie Ausfertigungsgebubren erlaffen, und nur, wenn Armand demungrachtet nicht im Stande fein follte, den niedriaften Vafitempel, fo wie er burch bas ermabure Gefes normirt ift, au bezahlen, nach wie vor Rempelfreie Daffe

ertheilt werben follen.

Andem wir diese Worschrift biermit zur Nachricht und Befolauna bekannt machen, verwellen wir unfere Beborben wegen ber ungeftempelten Eingangs, und Ausgangspaffe auf bie besfallige Berordmung vom 19. Digl 1819. Climtsblatt 1819. Do. 156.), wollen aber Die Oris Dolicibeborden von ber ihnen in biefer Berordnung auferlegten eidenen Be-Abaffung ungeftenweiter Druckformulare zu infanbischen Reiferaffen für bie Zukunfe entbinden, biefe Kormulare vielmehr ebenfalls hier auf unfere Roften bruden und burch Die Landraibe ben Orte, Doligeibehorben unentgelblich gutommen laffen. Lettere haben fich baber wegen ibres berartigen Bebarfs an ben ihnen vorgefesten ganbrath in wenden, und ben Berbrauch in ber, am Schluffe ber Befanningebung vom 13. August v. 9. (Amtsblatt 1821. Dio. 171.) angeordneren Lifte uber Die gefrempelten Pafformulare mit nachzuwelfen. Die Berren Landrarbe und Das biefige Polizeidirefrorium Baben bie Biernach von Beit au Beit nbiblae Ungabt foldber ungeftempetten Kormulare bon unferm Formularmagagin gu verfchreiben.

Ronfal Dreuft Regierung. Riveite Abtheilung.

Dotebam, ben 24ften Dezember 1822. Soberer Auordnung zufolge foll ber Wollmarkt in Berlin in Rukunft ein fur alles No. 4. ABollmartt mal ben ichten Juni jeden Jabres feinen, Anfang nehmen, und, ben bazwischen fallens In Berlin. ben Sonntag nicht mit gerechnet, ieberzeit nur acht Tage bauern; falls aber ber ibre 2. z. 69. auf einen Conntag trifft, ber Marft ben folgenben Lag, alfo ben 17ten Junf anfangen. Dezember, Diefe Bestimmung wird bem babei interesurten Publitum biermit. befamt gemacht.

Ronigl. Preuf. Regierung. Zweite Abtbellung.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotedam ausschließlich betreffen.

Porsbam, ben 19ten Dezember 1822.

Da bas in der Ministerialverordnung vom 3ten Oftober 1818. 6. 5. (Umtsblatt No. 5. Roffenfage 1818 Pag. 294.) angefundigte allgemeine Regulativ über bie bei ben polizeilichen bei polizeili- Transporten von Berkrechern und Bagakonden vorfallenden Kosten bis dahin ausgesetzt den Trans- ift, daß die damir in Wechfelwirfung fiebende Gefeggebung über Kommunalverhaltniffe und Armenpflege neu geordnet fein wird, fo bat bas Konigl. Ministerium bes Innern 4. p. 1747. Cevember.

und ber Polizei bestimmt, daß es für jest bei den vorhandenen Bestimmungen und Sinrichtungen in Betreff bes Rostenpunkts der Transporte überall verbleiben folle, und auf unsere Antrage zu einer richtigen Auslegung und zweckmäßigen Erlauterung dieser Bestimmungen für den hiesigen Reglerungsbezirk, folgende Entscheidungen getroffen.

Mach ber Ministerialverordnung vom 23ften Ruli 1817. 6. 6 (Amtsblatt 1817. Nag. 284.) foll Mellengelb und andere Bergutung ben beringe Kommunalbienstoffiche geftellten Transporteurs in allen benjenigen Regierungebegieten Gratt finden. in welchen nach ber Provinzialverfaffung ihre Statthaftigfeit von ber Regierung ausbrucklich anse gesprochen und offentlich befannt gemacht fit. Da nun bie Borfcbrift bes Allgemeinen Zanbreches Theil 2 Tit. 7. 6. 37. Mr. 8., welche pur auf Dorfgemeinen und auf Die uns entgelbliche Kortichaffung von Ort zu Ort bezogen werben fann, feit ber Unordnung bellimmter Transportstationen, ju benen fast nur Stabte gewählt werben, und bet hamit verbundenen Einrichtung, bag bie Begleiter ber Transporte nicht von Ort zu Ort, fonbern nur ftationsweise gewechselt werben, in bem biefigen Regferungebegirf nicht mehr Unwendung finder: fo wird biermit feftgefest, bag bie Stationsorter fur jeben gur Begleitung ober Bugrung mitgegebenen Zivikransporteur eine Bergutigung von Runf Gilbergrofchen auf die Meile, wobei feboch ber Rudweg nicht in Anrechnung kommt, in ben Transportzetteln liquibiren und von ber nachftfolgenben Stationsbeborbe einziehen konnen Die lette Zahlung biefer Transporteurgebubren fallt überall beme felben Andtoibuen, Beborben ober Ronds gur Laft, welche nach 6. 13. ber General Transportinstruftion vom 16ten Geveember 1816 die andern fur ben Transportaten entflanbenen Roften zu tragen haben. Go wie wir baber Die benachbarten Regierungen erfuchen werben, ihre Brengftatione-Beborben zur Beobachtung bes vorftebenben Brunds fates aegen unfer Departement anzuweisen, so baben, ber Regiprozitat wegen, auch alle biesfeitige Beborben, bie fur ihnen angehorige ober fur burchgeführte Transportaten im Anfan formmende Transporteurgebuhren unweigerlich zu erstatten, und für eritere befie wirio qu tragen, fur lettere weiter qu liquibiren. Die Stabt Berlin wird aber wie bisher ben Gebuhrensag von Geche Groschen Rourant für die Meile erfegen. Rur bie Benbarmericestorte werben übrigens bei feinem Transport Bebubren gezahlt.

Mit der Feststellung jenes neuen Gebührensases hat das Konigliche Ministerium des Innern und der Polizei zugleich genehmigt, daß der in dem hiefigen Regierungss bezirf eingerichtere Stationswechsel ohne Modifikation beibehalten werde. Die Gestellung und Wechselung der Transporteurs darf also ferner nur stationsweise geschehen, jeder Transport muß täglich ohne Unterbrechung von einer Station zur andern geslangen, und die in der General Transportinstruktion f. 7., so wie in der Verordnung vom Iten Oktober 1818. f. 3 (Amtsblatt von 1818. Seite 293.) verstättete Wähl, daß die Transportbegleitung zur Erleichterung der Stationsbrier him und wieder von Ort zu Ort wechseln könne, ist, mit Ausnahme der im angezogenen f. 7. umer Nr. 1. und 2. dezeichneten Fälle, außer Kraft geseich.

Nuch für bie bei polizeilichen Transporten porfallenden Kuhrkoffen hat bisher keine Berautigung im biefigen Regierungsbezirt fattgefunden. Dach ber General Trans, portinstruktion 6. 12. und 13. geboren aber Die Bagen, und Pferdemiethe, in ben Rallen ber Rulagiafeit biefer Transportmittel, au ben an bie Stationsbrter au erftatten. ben Roften, und in ber angezogenen Berordnung vom 3ten Oftober 1818. 6. 4. ift Die Bestimmung ernenert, Die für ben bei Transporten erforberlichen Kommunalvors spann eine Bergutigung von Gedis Braschen für jedes Pferd auf die Meile erfolgen foll. Es tritt Daber von jest in unfette Benartement baffelbe Berfahren in Betreff ber vorbestimmten Gubrfosten, wie in Betreff ber Transporteurgebubren ein.

Bewachungskolten für Transportaten fallen gang weg, ba an jedem Stationsort ordentliche Befangniffe vorhanden fein muffen. In Lagerungefoften ober fogenannten Siggebühren, kann feiner ber bisher übliche Ansas von 1 Grofchen Kourant für bie Verson in jedem Nachtquartier liquibirt werden.

Wegen bes Beroffegungsfages für Transportaten bebalt es bei ber legten Reft, Kellung auf Zwei Grofchen Kourant taglich (Umteblatt 1822. Mr. 6.) bis auf Weis teres fein Bewenben."

Sonigl. Preuß. Regierung. Erfte Ubtbeilung.

### Dotsbam, ben 23ften Dezember 1822.

2c. 21mt6= bezirte. 2. a. 295. Dezember.

Um bie Beifre bet Saupte Bolle und Saupte Steueramter mehr nach ben lande Baupt=3off rathlichen Rreifen abjugrengen, werben mit Benehmigung bes Berrn Finanzminifters Erzellens, vom iften Januar f. 3. an folgenbe Beranberungen in Dem Reffort, Bere baltniffe mehrerer Drifchaften bes biefigen Regierungsbevartements eintreten.

Es werden manilith von bem gedachten Belwunfte ab

I. folgende Ortschaften bes Westpriegnisschen Kreifes, welche zeltber zu bem Baupti Rollamte Wittftod gebort baben, bem Saupes Bollamce Lengen gugelegt, ale:

Brefch, Dorf und Gut — Dallmin, Dorf und Gut — Devendabl, Sch. Ferci — Gubleberf, Dorf - Karbe, Gut - Rieeste, Dorf - Kribbe, Dorf - Wollnig: Borwert - Molinis, Borwert - Reuhausen, Dorf und Gut - Reuhoff, Borwerf - Wittmohr, Borwerf -

11. Die Ortschaften bes Oftpriegnissichen Rreifes, welche zeither resp. bem Saupts-Rollamie ju Lengen und ju Granfee jugebort baben, dem Dauptelt liemte Witte Apd sugelegt, und swar: The second secon

# Amts Blatt

# den Regierung zu

#### Stabt Berlin.

#### Den 10ten Nanuar 1823.

v	erörbi	nung	en t	md. 23	ekanntn	nachu	ıng	eń,	11	pelche b	en	Reo	tieru	ngel	bezir <b>E</b>		
. •		~			rodam a							•	• .	•			
3				-			•	~				ten	Jan	uar :	1823.	No. 7.	
R)	ie Du	iranfa	hnitte	spreise '	von den und Rai	ı im '	Mo	nat	D	ezember	b. S	3. a1	uf de	m D	arfte &	u Getreibes u.	
Betli	,,, ,,,,														, ,		
					el Welf				1	Thaler	23	Ggr	. 10	Pf.		Preise pro	
·					el Rogg				1	•	17	•	2			Dez. 1822. 1. m. 312.	
					el große					•	6	•	5	•		Zonpar.	
					el fleine					•	3	6	1	10		Man Amor	
					el Hafei				1	•	1		<del>-</del>	•			
					el Erbse				1	•	24	•	7	•			
					r Hen					*	27		6	•	٠.		
					f Strop	•	•	•	6	•	16	•	, <b>3</b>	•			
				ier fos	tete.	• •	•	•	4	•		•	-	٨	٠.		
	ie To					•	•	•	3	¥	15	•	-	•	• '		
					<b>cornbran</b>			•		•	5	•	_	<b>J</b>		•	
· •	ras O	uart	einfo	ichen S	fornbran			•		•	2	•	6	,			
•		•		• •	Konigl	. Pre	uß.	R	egie	rung.	EH	te A	biğe	Jung	•		
				•													

Potsbam, ben 6ten Januar 1823. Bum Machtrag ber im Umteblatte bes vorigen Jahres Pag. 286. enthaltenen Be-Hannemachung bom bien Dezember 1822. wird ju 3. noch bestimmt: bag auch bie Branbents Lanbichullehrer ber Dibgefe Gommern zu Schora, Morif, Gutergluck, Dannigko, Schabigungs Ballis und Beblig bein Mobiliar, Brand Unterfrugungevereine ber Lanbschullehrer, gang fo, wie es bie oben ermabme Bekanntmachung enthalt, einverleibt find. Ronigl. Preuß, Regierung. Erfte Abtheilung.

No. 8. Mobiliars Berband ber Landschuls lebrer.

1, c. 138, "Januar,

No. 9. Lungenfeuche in Pebbin. 1. p. 1834. Dezember.

Datsbam, ben 31ften Dezember 1822. Das Dorf Lebbin, Teltow Storfowichen Rreifes, ift wegen ber unter bem Mindviebe baselbst berrichenben Lungenseuche bis auf weitere Angromung für Rindvieb Kontal. Dreuß. Regierung. Erfte Abtheilung. und Rutter gefperrt.

Verordnungen und Bekanntmatbungen des Konigk, Rammergerichte.

No. 1. Rinbermorb. und vers beimlichte Schaft und Geburt.

Die Untergerichte bes Departements werben hierburch angewiesen, wegen Repus blifation ber gefestichen Borfchriften gur Bestrafung bes Kinbermorbes und ber Betbeimlichung ber Schwangerichaft und Geburt, bie in ber, an ben Kriminalienat ber vormaligen Ober , Landesgerichte , Rommiffion au Cleve ergangenen Ministerialverfugung Schwangers vom 11ten Januar 1817.

Der Juftizminister findet es auf den Bericht des Kriminalfenats der Romal. Dber Landesgerichts Rommiffion bom 10ten Dezember a. p. afferdings zwecks mania, baff bie gesehlichen Borfchriften, in Betreffeber Berbeimlichung ber Schwangerschaft und Beburt, mehr, als burch bie Wiebereinführung bes Alle gemeinen Landrechts gefcheben ift, gur offentlichen Renntniß gebracht werben. Au biefem Zwecke ist bas anliegende Dublikandum entworfen worden, und bas Rollegium wird angewiesen, folches von Zeit zu Zeit in die Umteblatter einrucken, auch baffelbe an ichicflichen Orten anschlagen zu laffen.

Die halbighrige Konvokation ber Stadt. und Dorfgemeinen zum Bebuf biefer Befanntmachung ift mit manchen nachtheiligen Folgen verbunben, und baber schon bei einer anbern Gelegenheit gemigbilligt worden. Wenn aber bie Bufammenberufung ju einem andern Zwecke ohnebin norbig ift, fo kann bie Ub.

kfung bes Duplifanbi vor ber verfammelten Gemeine babei erfolgen.

Biernach ist das Erforderliche zu verfügen. Berlin, ben 11ten Januar 1817.

Der Juftummifter v. Rircheifen.

ben Rriminalfenat ber Konigl. Obers Landesgerichts . Kommission in Cleve. enthaltenen Borschriften genau zu beobachten. Berlin, ben 16ten Dezember 1822.

Machftebenbe Berfugung bes Konfglichen Ministeriums bes Innern vom 31. Of. tober b. 3. über bie Bulaffigfeit ber Portofreihelt in ben barin beftimmten Rallen bei ben bor und anhangigen Gemeinheitstheilungs, Dienft, und Abgabe, Ablofunas, und Dien Regulirungs, Sachen:

Das unterzeichnete Ministerium bat sich mit bem Koniglichen General, Postamtemegen ber Portofreibelt in guteberrlichen und bauerlichen Regulirungs . und Bemeins beitetheilungs Angelegenheiten über folgende Bestimmungen geeiniget, welche auch Die Buffimmung Geiner Durchlaucht Des Beren Staatstanglers erhalten baben.

1) Es werben namlich von nun an

Dogtofref

befordert: alle Schreiben und alle Sendungen von Rechnungen, Aften, Schrif.

ten, sonftigen Vadereien und Gelbern, welche von ber Königlichen General Rommission ober ihren Spezialfommissionen ausgehen, ober für sie mit ber Post aufommen, wenn sie mit ber Aubrif: "Lanbeskultur. Sachen" versehen, und mit einem offentlichen Siegel verschloffen siub.

2) Ru biefen portofrei ju beforbernben Begenftanben geboren namentlich:

a. Die Imfruftionen über ben Beichaftebetrieb im Allgemeinen.

d. bie Korrespondenz in allen Angelegenheiten, welche die Konigliche General Kommission und ihre Spezialkammissionen zu verwalten, oder worüber sie die Aufsicht zu führen haben,

c. Der Schriftwechsel wegen ber Refforwerbaltniffe,

d. Die Rorrespondeng in Raffen, und Rechnungsfachen, imgleichen

e. Die Rorrespondenz der Roniglichen Generalkommission in folchen Fallen, wo fie, anstatt ber Koniglichen Regierungen, bas siskalische ober landespolizeiliche Antereffe mabenimmt, auch

& Die Korrespondeng, welche die Ronigliche Generalfommission und die Spezial-Rommissionen, wegen der an Rommissarien, Sachverstandige oder Zeugen zu

leistenden Rablungen zu führen baben, und

g. die aus den Staatskaffen, in specie aus der Raffe ber Koniglichen Generals Rommission an Rommissarien, Sachverständige, Zeugen zc. zu zahlenden Gebühren und Auslagen.

3) Db bie Korrespondeng Dienstaufhebungen, Gemeinheitetheilungen, oder Res gulirungen bauerlicher Berhaltniffe betrifft, macht in Unsehung ber Portofreis

beit feinen Unterschieb.

4) Dagegen bleiben

port opf lichtig
bie Korrespondenz und Sendungen in allen solchen Fällen, die nicht die Königk.
Generalkommission, oder die Spezialkommissionen als Behörde betreffen, sond bern nur das Privatinteresse einer Parthei zum Gegenstand haben. Dieses gilt namentlich auch von der Korrespondenz wegen der von den Partheien einzusenzbenden, an Königsiche Kassen, Kommissarien, Sachverständige oder Zeugen zu berichtigenden Gelder. Es macht hierbei keinen Unterschied, od solche Partheien aus einem einzelnen bäuerlichen Einsassen, oder aus ganzen Gemeinen bestehen.

5) In allen foldzen Fallen, wo Portopflichtigkeit eintritt, darf die die Portofreiheit bedingende Rubrif:

Lanbes . Rultur . Cachen,

nicht gebraucht werden.

6) Eine Narihei fann nur dann mit der Nortozahlung verschont werden, wenn bie Konigliche Generalkommission oder die Spezialkommissarien sich von der Armuth bieser Parthei überzeugt haben, alsdann sind die betreffenden Schwiben ze. mit Urmen . Darthei e & a ch e n

ju rubrigiren, und portoftel ju beforbern. Die Ronigliche Generaltommiffion

und die Spezialkommissarien haben aber bei ber zu biesem Zwecke vorzumehmenden - Prufung ber Vermögensumskände ber Parihei, nach Anleitung bes g. 32.

Dit. 23. ber Illlacmeinen Gerichtsordnung zu verfahren

7) Ift bei einer solchen Armenpartheisache zugleich eine nicht arme Parthei interessürt, so findet die obige, zur Portofreiheit berechtigende Rubrik keine Amwendung, vielmehr muß alsdann die Zahlung des vollen Porto eintreten, wogegen der Koniglichen Generalkommission überlassen bleibt, denjenigen Theil dieses Porto, der nach Maaßgabe der allgemeinen Kostenrepartition auf die nicht zahlungsfähigen Personen fällt, tertialiser oder jährlich in eine Liquidation zu bringen, und diese dem betreffenden Postamte oder Postmärteramte zu übergeben, durch welches selbige an das Königliche Generals Postamt gelangt, um die Niedersschlagung und resp. Zurückzahlung des Betrages zu verfügen.

3) Die Postamter find nicht befugt, für die an die Konigliche Generakommission und Spezialkommissionen eine und von Diesen ausgebenden Schreiben und

Genbungen, wenn fie

Lanbes , Rultur , Sachen

ober

Armen . Parthei . Sachen

rubrizirt, und mit einem offentlichen Slegel verschlossen sind, Porto anzusehen. Um jedoch mögliche Irrihumer leichter aufklaren zu können, haben die Königliche Seneralkommission und die Spezialkommissionen die durch die Post abzusens benden Schreiben jedesmal mit der Erpeditionsnummer auf der Udresse zu

bezeidinen.

9) In allen übrigen Fallen, namentlich auch bann, wenn bie an bie Konigliche Generalkommmission und die Spezialkommissionen eingehenden Schreiben mit einem Privatsiegel verschlossen sind, steht es den Postamtern zu, Porto anzus sesen. Sie mussen jedoch das Porto wieder löschen und resp. zurückgeben, wenn die Konigliche Generals oder Spezialkommission auf dem zurückzugebenden Kouvert bescheiniget, das das Schreiben ze., seinem Inhalte nach, zur Portos freibeit wirklich geeignet ist.

Die Königliche Generalkommission bat sich nun hiernach zu achten, und find auch bie Postamter Scitens bes Konigl. General Dostamts bem gemäß instruite worden.

Berlin, ben 31sten Oftober 1822.

Ministerium des Innern. Zweite Abtheilung.

Un bie Königliche Generalkommission hieselbst. wird hiermit von uns, allen in unserm Auftrage arbeitenden Spezialkommissarien und Sachverständigen zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht.

Berlin, ben 7ten Dezember 1822.

Konigl. Generalkommiffariat für bie Rurmark Brandenburg und für Sachfen.

### Ertra - Blatt

1 11 m

2ten Stud bes-Amts-Blatts der Königl. Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Das Königs. Domainenamt Alte Ruppin, Ruppinschen Kreises, soll von Exinitatis 4823. anderweit auf 6 Jahre, und zwar im Wege der Submission verpachtet werden.

Es geboren bagu bas Borwert Alt Muppin, bei ber Stadt gleichen Ramens beles

gen, mit 26 Morgen 131 DRuchen Garcen und Borberland,

589 121 121 14det, 464 48 1 Wiesen

Walb und Weibe auf fremden Feldmarken, Brau. und Brennerei, Aiegelei, Fischerei und verschiedene Natural. und unbeständige Gefälle. Der Vächter muß die Rent. und Polizeiverwaltung für den Amtebezirk übernehmen, und erhält dafür ein besonderes Gehalt. Diesenigen, welche gesonnen sind, die Generalpacht dieses Amtes zu übernehmen, und ihre Qualifikation und das erforderliche Bermögen zur Uebernahme und zur Bestellung einer Kaucion von 4000 Riblr. nachweisen können, werden aufgesordert, die Rächrichten zur Information über die Verhältnisse der zu verpachtenden Rugungen und die Bedingungen der Verpachtung in der Registratur der umerzeichneten Regierung einzusehen, und alsbann ihre Submissionen zwischen dem 10ten die Ibten Februar k. I. in der Form einzureichen, wie es in den von der Registratur vorzulegenden Submissiones bedingungen vorzeichrieben ist.

Potsbam, den 18ten Dezember 1822.

Ronigl. Preuß. Regierung. Broeite Abtheihing.

Der hiefige Privatichreiber Rarl Kraufe will vor vhngefähr & Tagen feinen von und unterm 6. Aug. b. 3. auf 6 Monat ausgestellten Reifepaß, mit welchem er eine Unstellung suchen wollte, in der Segend von Werneuchen verloren haben. Diesen Pag erklaren wir hiermit für ungültig.

Den Mingermunde, ben 16ten Dezember 1822.

Burgermeifter und Rath.

Der angebliche Schneibergesell und verabschiedete Unterofizier Zerbinand Beckemann, unten naber bezeichnet, hat nach seiner, jedoch unerwiesenen Behauptung, am 24ken b. M. seinen Polizei-Reisepaß und Militair-Entlaßungsschein resp. d. d. Königsberg in Preußen ben 23sten November und 23sten Juli d. J., auf dem Wege von Frankfurt an der Ober hieher verlohren, welches zur Verhütung eines Migbrauchs mit gedachten Schriften hiermit bekannt zemacht wird.

Muncheberg, ben 26en Dezember 1822.

Der Magiftrat.

### Sianalement.

Der Ferdinand Beckmann ist 24 Jahr alt, 5 Huß 8 Zoll 3 Strich groß und schlanker Statur. Sein Haar ist schwarz, die Augenbraunen und Augen braun, das Schicht langlich klein, der Mund klein und die Nase ein wenig abgestumpft. Geburces ort Konigsberg in Preußen.

Der Hollae der Rose zu Giesenhorst hat um Michaelis v. J. von dem Rossathen Schulze aus Iden in der Altmark eine dunkelbraune Stute obne Abzeichen, 4 Jahr alt und eirea 4 Juß 9 Zoll gerß, gekaust. Da nun gegenwarig der ze. Schulze wegen Pferdediehstabls arreiter worden und zur Untersuchung gezogen wird, es dems nach zu vermuthen steht, daß auch vorgedachtes Pferd gestohlen ift, so wird für diesen Fall der rechtmäßige Sigenthümer desselben hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 8 Wochen allhier zu melden, gedachtes Pferd gegen gehörige. Legi imatien und Erstattung des Kauspreises in Empfang zu nehmen, und seine dessalsigen Ansprüche an den ze. Schulze aus Iden sodann weiter zu verfolgen.

Drees, ben 1sten Jannar 1823.

Konigl. Preuf. Umt Neuftabt an ber Doffe,

In Folge boberer Bestimmungen sollen bie jum Oberforsterbienst in Graffenbrade: gehörigen 2 Garren, nabe bei der Stadt Biefenthal, und ein bei dem Umtedorfes Welchow belegenes Stuck Uckerland, vermoge offentlicher Berfteigerung vererbpachtet ober kaufich überlassen werden, und ist dieserhalb ein Bietungstermin

auf den 14ten Februar 1823. Bormittags um 10 Uhr.: in der Umts Gerichtsstube zu Biesenthal anteraumt worden, wozu zahlungsfähige

Rauf, oder Erbpachislustige eingeladen werden.

Die zu veräußernden Parzellen, von welchen die Zeichnungen und die Ertragse enschlöge mit den Raufe und Erbpachtsbedingungen auf dem Konig. Domainenance Biesenthal zur Sinsicht bereit liegen, bestehen nach der Bermessung in

31 1 DR. Garren,

1 Morgen 94 besgleichen und

7 , 90 , Acter, Haferland ifter und 2ter Rlaffe.

Alls eine Hauptbebingung bei der Lizitation ist festgestellt, daß jeder Lizitant seine Qualifikation zur Erwerbung, wenn sie nicht bekannt ist, vor Unfang des Leemins nacht weisen, und der Mentbierende zur Sicherstellung seines Gebots, im Termin sogleich die Halfte des gebotenen Erbstandsgeldes oder den 20sten Theil des Kaufgeldes deponiren muß.

Weustadt. Sperswalde, den 29sten Dezember 1822

Ronigl. Forftinfpektion Meuftabt . Chetemalbe. . . 15

Fur Enbfeststellung bes Schulbemvesens ber Stadt Spandow und bes barauf zu grundenden Tilgungsspitems, fordern wir alle diejenigen, die bis zum heutigen Tageaus irgend einem Grunde Forderungen an die Stadt zu haben vermeinen, hiermit aufr sich binnen zwei Monaren und also späcestens bis zum Isten Marz 1823. mit ihren

Korberungen bei uns zu melden, und folche zu juftifiziren.

Es betrifft übrigens diese Aufforderung alle Glaubiger ohne irgend eine Ausenahme, und auch diejenigen, die bereits durch Stadtobligationen gedeckt sind, und erwarten wir in Betreff der letztern, Angabe der Nr. und der underichtigten Zinskouspons. Die Unmeldung kann übrigens schriftlich oder auch in den auf den 15 ten und 29 ften Januar und 13 ten und 26 ften Februar Vormittags 10 Uhr zu Rathhause vor dem Herrn Syndikus Gutike angesehten Terminen geschehen, und haben diejenigen, die bis zum isten Marz a f ihre Forderungen nicht angemeldet haben zu gewärtigen, daß sie ihre Befriedigung erst nach den sich gemeldeten Gläubigern zu erwarten haben.

Spandow, ben 31ften Dezember 1822.

Der Magistrat.

Ein gehorig.approbirter und mit guten Atteffen über sein Wohlverhalten versehener Zimmermeiffer kann allhier fein Unterkommen und Brot finden, welches wir benjense gen, bie fich verandern wollen, zur Nachricht bekannt machen.

Lindow, ben 2ten Januar 1823.

Der Magiftrat.

Behufs ber Theilung bes Nachlaffes ber allhier verstorbenen Wittwe Rusch, geb. Seibemann, soll auf Untrag ber Erben, bie jum Nachlaß gehörige, eine viertel Meile von ber Stadt belegene, zu 5375 rihl. 15 gr. 94 pf. gerichtlich abgeschäpte Wasser miftle nehst Rubeber, in benen dazu vor uns auf

den Zisten Dezember d. J., 28sten Februar und 28sten April k. J., jedesmal Bormittags 11 Uhr im stadtgerichtlichen Lokale, im Köhlerschen Hause, angesseiten Bictungsterminen, öffentlich meistbierend verkauft werden. Besitzungsfähige Kaussusstige laden wir hiermit mit der Nachricht ein, daß der letzte Bictungstermin peremetorisch sit, und daß die Tare des Grundstucks täglich in unserer Registratur eingeschen werden kann. Priswalk, den 17ten Oktober 1822.

Konigl. Preußisches Stadtgericht.

Das in der Stoppinschen Horstlake, jum Rittergute der minorennen Gebrüder von ber hagen zu Stölln gehörig, an Birken und Elfen befindliche schlagbare Holz, so wie der bavon abfallende Busch, soll Kavelweise meistbietend verkauft werden, und ift dazu ein Termin auf

ben 17ten Januar 1823. Bermittags um 10 Uhr

su Stelln anberaumt worden. Raufluftige werben zu bemfelben eingelaben, und haben sich, wenn sie bas Holz vorher in Augenschein nehmen wollen, an den herrschaftlichen Jäger Rolte zu Stolln zu wenden.

Rathenow, ben 28ften Dezember 1822.

Die v. d. Sagenschen Gerichte über Stolln.

Es ift die Absicht, die mit Trinitatis f. J. pachtlos merbenden, zum hiefigen Stadtvorwerd gehörigen 18 hufen Alterstädtsches Land nebst Vertinenzien hufenweise zu vererbpachten, oder falls die Gebote nicht annehmbar ausfallen sollten, das Gut wie bisher auf eine noch naher zu bestimmende Reihe von Jahren anderweitig zu verpachten. Zu diesem Endzweck haben wir hiefelbst zu Rathhause einen peremtorischen Termin auf

Dienstag ben 11ten Mary 1823. Bermittage um 10 Uhr

angesest, und laben besisfähige Erbpacht, ober Pachtlustige baju hieburch mit bem Bes merken ein, bag bie Bedingungen sowohl ber Vererbpachtung, als Verzeitpachtung zu vor jederzeit bei uns eingesehen werden konnen.

Sinsichtlich ber erbrachtlichen Beraußerung wird zugleich in Gemäßheit bes f. 189. ber Stadteordnung bemerkt, daß die Bererbrachtung aus dem Grunde fur nothwendig und nuglich erachtet worden, weil die Rommune auf diese Weise von dem qu. Gute einen sicherern und hoberen Ertrag zu erzielen gebenkt.

Strafburg, ben 28sten Dezember 1822.

Der Magiftrat.

### 15 Thaler Belohnung.

Einem Ufermarkischen Bauer ist in Berlin am 12. Dezember 1822. Abends 5 Uhr ein, vor dem Hause Behrenstraße Ro. 32. angebundenes gesatteltes Pferd, eine lichts braune Stute mit einem kleinen ganz an der rechten Seite der Stirn befindlichen weißen Streif, einem Unsas von Piphaden, seinen Anochen und rundem Kreuz, 2 bis 3 Boll hoch, 7 Jahr alt, davon gelausen, und hat die jest ungeachtet wiederholter Bekannts machungen und einer öffentlichen Ausstordung des Königl. Hochlobl. Polizeis Prasibis ums nicht ausgemittelt werden konnen. Wer zur Wiedererlangung dieses Pferdes bes hulflich sein kaun, erhält in dem obengedachten Hause unten rechts 15 Thr. Belohs nung, allenfalls bei Verschweigung seines Namens.

Auf bem Sute Solicante, nabe bei Wriegen, find 1000 Stud Pyramibenpappuln jum Verpflanzen pro Stud 2 Gr. Kourant zu verkaufen.

# Amts Blatt

Koniglichen Regierung zu Potsbam

Ø tad t Berlin.

Den 17ten Sanuar 1823.

Derordnungen und Bekannemachungen für den Regierungsbeziek Doesdam und für die Stadt Berlin.

Des Königs Majeståt haben mittelst Allerhöchster Kabinetsorbre vom 20. August b. 9. zu bestimmen gerubet, baffaur Unmelbung und Machweifung aller aus ben Jahren 1806 bis 1819, noch rucfftanbigen Forberungen an Die Gervis, und Barnifon Abminifration Termin gur ein offentlicher Aufruf erlaffen und barin eine praffusioliche Krist von 6 Monaten felts aestellt merbe, nach beren Ablauf alle weiteren Anspruche Diefer Urt für etloschen au erflaren feien.

Die in biefe Rathegorie geborenben Unsprüche betreffen:

1) Die Gervies und Brotgelber fur Die Goldaten Rrauen und Rinber bom Iften und Garnie November 1806, bis ultimo Marz 1810,

2) bie Servis., Bolis und Brotgelber fur bie Solbaten Rrauen und Kinber vom

1sten Upril 1810 bis ultimo Dezember 1819,

3) alle fonftigen Unfprude aus ber Gervis, und Barnifon, Bermaltung binfichtlich ber Versobe bis ultimo Marx 1810, und vom 1sten April 1810 bis ultimo Dezember 1819.

Eine gleiche praflusvische Krist ift endlich

4) binfichtlich ber Rinder Dflege Gelber aus der Periode vom 1ften November 1806

bis ultimo Dezember 1819 bestimmt worben.

Indem biefer Allerhochste Befehl bierdurch zur offentlichen Kunde gebracht wirb, werben gleichzeitig alle Intereffenten, event. beren Erben, welche noch unberichtigte Borderungen von ber einen ober andern ber bezeichneten Rathegorien, nach Magfgabe ber barüber ergangenen Gelege, Borichriften und Beffimmungen, und mit Rucficht auf Die Termine, von wo ab Die gebachten Leistungen in ben wieder vereinigten und neuen Provingen fällig maren, ober begonnen batten, zu baben vermeinen, biermit auf.

No. 19. Praflufive Unmelbung rudståndi= ger Forbes rungen an die Gerviss fon - Admie nistration. 1. m. 301.

Dezember.

geforbert, ihre Liquibationen und Legitimationen innerhalb ber obenbemerkten Frift vom Dato ber ersten Bekanntmachung biefes Publikandi angerechnet, zur Prufung und Festsstellung anzumelben, mit ber Verwarnung, daß nach Ablauf ber bestimmten praklufing sichen Frist alle weiteren Anspruche, ohne Rucksicht barauf, ob solche früher schon irgends wo angemelbet worden, ohne Weiteres und ohne Ausnahme für immer erlösichen.

Die Unsprüche aus ben ad 1. 2. und 3. gedachten Rathegorien werben bei ben betreffenben Königlichen Regierungen, und bie ad 4. gedachten Rinder Dflegegelber

bei ben Intenbanturen ber refp. Koniglichen Generalkommando's angemelbet.

Bur Begrundung ber Unspruche auf Kinder, Pflegegelber find folgende Justifika-

1) bie Erau, und Rovulationsscheine ber Eltern,

2) die Taufscheine ber Kinder,

3) ein Accest des betreffenden Truppentheils, daß der Bater der Kinderin der Zeit, welche ber Rückstand umfaßt, sich stets im aktiven Militairdienst befunden, und daß er in dieser Zeit das Kinder-Pflegegeld nicht erhalten habe, oder daß er im Laufe des Krieges vor dem Feinde geblieben, oder sonst im Dienste verstorben sei,

4) ein bergleichen Atteft, daß die Rinder bas Pflegegeld und bis zu welchem Monat

bezogen baben,

5) ein Atteft, daß die Rinder in der Zeit der Rudftandsperiode fich stets in der Garnison des Baters aufgehalten, am Leben befunden, und das Psiegegeld auch von der Ortsbehorde nicht erhalten haben; im Fall fie aber in der Zeit verstorben sind, ist ein Todtenschein beigufügen, und

6) ein Dürftigkeits. Utteft. Die Liquidationen hierüber muffen in duplo eingereicht werden und folgende Ru-

briten enthalten:

1) Bor, und Zuname bes Baters,

2) Truppentheil, bei bem berfelbe in ber Beit bes Rucftandes biente,

3) Namen ber Rinder, welche ichon fruber im Genuß ber Rinder, Pflegegelber ge-

4) Geburtstag und Jahr berfelben,

5) bas Pflegegelb ist fruher gezahlt bis —

6) Zeit, für welche ber Rucftand liquibirt wirb,

7) Betrag ber Forberung.

Für Kinder, welche früher noch nicht im Genuffe einer folden Unterftügung ges wesen sind, darf auch kein Ruckstand liquibirt werden. Solche unbegrundete Linspruche, so wie diejenigen Forderungen, welche nicht in der vorbemerken Urt justifigirt erschei nen, werden die Konigl. Intendanturen ohne Weiteres zuruchweisen.

Berlin, ben 31sten Okwber 1822. Der Minister bes Innern. Der Minister bes Schafes. Der Minister ber Finanzen. v. Schuckmann. v. Lottum. v. Klewiz.

Der Krieges Minister. v. Hafe.

Dotsbam, ben Iten Dezember 1822. Borfebenbe Befanntmachung wird bierdurch jur offentlichen Renntniß gebracht. Ronial, Dreuk, Regierung. Erfte Ubebeilung.

Dotsbam, ben 30ften Dezember 1822. Durch bie Berfügung bom 25sten August 1811. (Amteblatt 1811. C. 161.) find die Abgabebeborden angewiesen, Die mit dem Eau de Cologne einkommenden aes brudten Intueblaungen ober Gebrauchszettel, worin baffelbe jum medizinifchen Gebrauch angewiesen wird, einzubehalten und zu vernichten. Da biefe Maggregel bei 1. p. 868. ber geanderten Abgabenverfassung nicht mehr ausführbar ift. fo merben bie Dolizei beborden, jur Befolgung einer, von den Konfal. Ministerien ber geistlichen, Unterrichts und Mebiginalangelegenheiten und fur Sandel und Gewerbe ertheilten Unordnung. hiedurch angewiefen, ben Berfaufern bes Eau de Cologno und anderer bergleichen aromatifcher Baffer sur Pflicht zu machen, fich ber Beifugung folder Unfundigungen, woburch biefelben als Arneimittel empfohlen werben, zu enthalten, und zwar bei Bermeibung einer, nach bo. 693. und 694. Tit. 20. Theil 2. bes Allgemeinen Lanbrechts. gu ermeffenben Strafe, ba nach biefen Befesen jeber, ber folche Baffer als Urineb mittel verfaufen will, ihren Debit ben Apotheken überlaffen muß.

Ronigl. Dreuß. Regierung. Erfte Abtbeilung.

Votsbam, ben 30ften Desember 1322. In ben, nach ber Befanntmachung bom 10ten September b. 3. an bie Berren Monfifer und Apothefer vertheilten Eremplaren ber Beranberungen ber Armeitare pro 1824., ift bei bem beruntergesesten Preise ber Tinctura Jodinae spirituosa burch einen Drudfehler, ftatt einer Drachme, eine Unge genannt, welches bemnach in ben gebruckten Eremplaren zu berichtigen ift.

> Konial Vreuß. Regierung. Erite Abibellung.

Verordnungen und Bekannemachungen, welche den Regierungsbeziek Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 10ten Januar 1823. No. 13. An ber Berordmung vom 17ten September v. 3. (Umteblatt 1822. S. 216.), Schaafbetreffend Die Sperre eines Ortes, in welchem Die Schaafpocten berrichen, und bie pocten. 1. p. 1631. Grenzbezeichnung beffelben, wird nachträglich befannt gemacht, daß biefe Separation Ditober. und Grenzbezeichnung acht Wochen nach bem Aufhoren ber Seuche fortgefest merben Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Ubrheilung. muß.

Potsbam, ben 11ten Januar 1823. Es ift miffallig bemerkt worben, bag mehrere Magiftrate unfere Regierungebes rung ber sirks die polizeiliche Sorgfalt fur das Meufiere und Innere der ihrer Berwaltung anver, Stadte. menten Städte ungebührlich vernachläßigen.

Linfandis gungen von Eau de Cologne 26. Oftober.

No. 11.

No. 12. Berichti= gung ber Beranbe= rungen ber Urzneitare pro 1822. 1. p. 1139. Rovember.

No. 14. Veridionee 1. p. 719. Juni.

Wir finden uns baber bewogen, die Magistrate unsers Regierungsbegirts gur größern Ichtsamfeit auf diesen vernachläßigten wichtigen Segenstand aufgufordern, und werden durch die Herren Landrathe gern die Unzeige vernehmen, daß die Obrige keiten und Bewohner der Stadte durch regen Sinn für außere Reinlichkeit und Ordenung unsern gerechten Unforderungen entsprechen.

Ronigl. Preug. Regierung. Erfte Abthellung.

Potsbam, ben 11ten Januar 1823.

No. 15. Refte ber Domainens Pachts und Rentamter bis Trinitas its 1812. P. S. 9.

In Beziehung auf die, wegen der Jahres, Abschlusse der Domainen, Aemter ersgangenen Verfügungen vom 16ten Movember v. J. (Amtsblatt von 1822 Mr. 236. Pag. 278.) und vom 22sten Rovember 1821 (Amtsblatt von 1821 Mr. 234. Pag. 244.) werden die Domainen, Ment, und Pachtämter hierdurch angewiesen, von den aus der Periode die Trinitatis 1812 ausstehenden Resten spezielle Rachweisungen, unter Ansührung der Gründe, warum die Reste bisher nicht haben eingezogen wers den können, in eben der Art, wie für die Reste der spätern Perioden angesodnet worden, ohnsehlbar die zum 1sten Februar c. mittelst besondern Berichts in sofern einzureichen, als nicht etwa, wie dieher schon von mehreren Uemtern geschehen, die Reste der Komspensationsperiode zugleich in die nach den obengedachten Berordnungen die zum 16ten d. M. einzureichenden Rest. Rachweisungen der spätern Zeit vollständig und speziell aufsgenommen sind.

Diefe Bestimmung gilt auch fur bie chemals fachfischen Memter bes biesfeitigen Berwaltungs Bezirks in Unfehung ber bis Ende bes Jahres 1815 ausstehenden Refte.

Wird ber angeordnete Termin nicht inne gehalten, so kommen die in der obens gebachten Berfügung vom 23sten November 1821 angeordneten Strafen sofort in Anwendung.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Derfonalebronit.

Der bisherige Kammergerichts : Referendarius Friedrich Wilhelm Ferdinand Newmann ift zum Justizkommissarius in Oranienburg ernannt, und die bisherigen Stadts gerichts : Auskultatoren Carl Spiede und Carl Friedrich Bernhard Lindinger sind m Kammergerichts : Referendarien befordert worden.

Der Secondelieutenant Christian Beinrich Ludwig Gobbin ift jum Detonomie

Kommissarius bestellt und verpflichtet worden.

Der vormalige Clevische Regierungs-Ranglift Ernft Seiffert ift als Journal

gehülfe bei ber biefigen Regierung angestellt worben.

Der zeitherige erfte Kollaborator bes Friedrich. Werberschen Gymnasii in Berlin Ranzler, ift jum Subrektor an dieser gelehrten Schule ernannt und als solcher bestätigt worben.

Der Schulamtskandibat Christian Schmibt, ist als Bulfslehrer bei bem Syminasio zu Vrenzlau bestellt und in Dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Der Kandibat ber Pharmazie, August Friedrich Lucae zu Berlin, ift als Povisor ber Apotheke zum rothen Abler daselbst approbirt und vereidigt worden.

Die Randibaten der Mathematik Friedrich Wilhelm Stuard Jacobi, Herrmann Ludolf Korner, Friedrich Derz und Mathias Bernhardt, find zu Feldmeffern im dieffeitigen Regierungsdepartement bestellt worden.

### Vermischte Wachrichten.

Den Pferbezüchtern in bem Potsbamer Regierungsbezirk unterlaffe ich nicht, hiermit anzuzeigen: an welchen Orten während ber kunftigen Beschälzeit-Hengste aus bem Königl. Brandenburger Landgestüt aufgestellt werden sollen, und an welchen Tagen die Termine zur Auswahl und Aufzeichnung der zu bedeckenden Stuten durch Königl. Bestütoffizianten abgehalten werden.

1.	Montag	be	Ħ	20.	Januar	1823	frů	6 9	Uhi	: Termin	ău	Sandau.
2.	Donnersta	9	•	6.	Februar	1.			ر و ا			Landin bei Rathenow.
3.	Montag	_			•	\$			•	•	•	Groß Barnim, Umts Wriegen.
4.	Dienstag	•	,	11.	•	•	•	8	5	\$	•	Ult: Mabewiß bei Wriegen.
5.	Donnersta	g ,	,	13.	. 1	1	,	8	•		•	Felchow bei Angermunde.
	Connaben			15.	•	•	•	9	*	*		Blumberg an der Nandow.
7.	Montag	5		17.	•	•	ş	8	•	5	•	Umt Bruffow & Prenglower
8.	Dienstag	•		18.	•	•	•	8	•	*	,	Mieben 5 Rreis.
9.	Donnerffa	8 *		20.	•	\$	•	8	•	•	*	Mirtenwalbe im Templinet Rreife.
10.	Connaben	b,		22.	•	•	*	8	4	•	•	Amt Liebenwalbe.
11.	Montag	5		24.	,	*	*	8	•	•	•	, Sehrbellin.
12.	Mittwoch	,		<b>26.</b>	•	<b>\$</b> .	5	8	6	•	•	Dolln bei Knrif.
13.	Freitag	•	4	28.		•	•	8	•	•	•	Linbenau bei Meuftabt a. b. D.
14.	Monteg	5		3.	Måri	<b>6</b> .	•	8	,	*	•	Rubstadt bei Wilsnack.
	Mittwork				, •	•	5	8	•	•		Stavenow bei Perleberg.
16.	Donuersta	gs		6.	•	•	ø,	8	•	*		Laaske bei Prigwalk.
17.	Freitag	•		7.	•	•	•	8	•	•		Wulfersborf? Umts Witts
	Connaben	b,		8.		•	•	8 .		•	,	Papenbruch & stock.
19.	Montag	,	1	0.	•	•	•	8	•	*	,	Schweinrich, Amts Zechlin.
20.	Mittwoch	•	1	2.	4	•	•			6	£ '	Alt Gaarz bei Rhinow.
	Freitag		1	4,	•	<b>.</b> .	4	8	•			Wildberg bei Ruppin.

Wenn nun gleich die Stationen sub No. 1. und No. 6. nicht unmittelbar zu bem Potsbamer Regierungsbezirf gehoren, so konnen bennoch Stuten aus bemseben babin gebracht werden. Auch wird ein einzelner hengst zu Blankenburg bei Prenzlow zum Bebecken aufgestellt.

Die Pferbezüchter in einem Umfreise von 1 bis 2 Mellen jeber Beschätstation forbere ich auf, an ber so wohlthatigen Landbeschalung Theil zu nehmen, und ihre zu bebeckenden besseren Stuten an den bestimmten Tagen und Orten unfehlbar zur nothigen Aufreichnung zu gestellen, und bemerke ich noch folgendes:

1) wird die Anjahl und Beschaffenheit ber auf jeder Station aufzustellenden Bengste, möglichst nach den im Termine gewählten und aufgezeichneren Stuten bestimmt, und im Fall nicht die erforderliche Anjahl Stuten für eine Beschälstation aufgezeichnet werden kann, so können auch in der Regel keine Bengste erfolgen.

2) Steben Die uicht aufgezeichneren Stuten benen im Termine gewählten immer nach, und jene muffen gewöhnlich ganglich abgewiesen werben.

Friedrich , Wilhelms Beflut bei Deuftadt a. b. Doffe, ben 20. Dezember 1822.
Der Landstallmeifter Strubberg.

In bem burch bie Oberprafibial. Berordnung vom 8ten Dezember v. J. Amts. blatt ber Magbeb. Regierung v. 3. 1822 No. 51. pag. 426.) auf ben 2ten Rebruge b. 9. feftgesetten Termin jur Auszahlung ber Zinfen von ben biebfeitigen Krieges fculben, follen qualcich bie von ber vormaligen biefigen Rriegesfteuer Regliftrungs Deputation am 1. Nanuar 1809 ausgestellten Landes Dbligationen in Bemaffbeit ber Arlegesiculben Tilgungsorbnung vom 17ten Dezember 1821 eingelöset, und bagegen neue Berbriefungen ertheilt werben. Um bies mit ber nothigen Ordnung zu bewirten, fordern wir alle diejenigen, welche die vorgebachten Landes Obligationen in Banden haben, und zwar bie mit ben Nummern von 20 bis 50 verfehenen am 3ten und 4ten Rebruar b. 3., und bie mit ben Dummern von 51 bis 117 infl. verfegenen am Sten und been Rebruar b. 3., Bormittags von 9 bis fpatftens 2 Uhr Machmittags, in unferem Gefchaftelokale auf dem hieugen Rathhause zu produziren, an uns abzulicfern und bas gegen bie anberen Berbriefungen in Empfang zu nehmen. Da vorerwähnte alte Lans besobligationen nicht auf jeden Inhaber, alfo nicht au porteur ausgefertigt find, fo bas ben fich alle biejenigen, welche bergleichen nicht in ber erften Sand befigen, bei ber Brobuktion berfelben als rechtmäßige Beliker nach Borfchrift ber Gefeke zu legitimie ren, fo wie auch jeder Probugent ber alten Obligation gerichtliche ober notarielle Quite tung über ben Empfang ber neuen Berbriefung, morin auffer bem Empfanasbefennts niffe augleich bie Renungiation auf das Klagerecht aus dem bisberigen Rechtsverhaltniffe enthalten fein muß, befufugen, indem wir uns bei ber Auslofung ber neuen Berbries fungen auf schriftliche Berhandlungen nicht einlassen, erstere aber ohne eine folche Quittung nicht verabfolgen konnen. Burg, ben oten Januar 1823.

Die Kriegesschulden. Tilgungskommission ber Kreise des Herzogihums. Magdeburg rechts der Elbe.

(hierbei ein Extrablatt,)

## Ertra = Blatt

a u-n

3ten Stud des Amts-Blatts der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Das Königl. Domainenamt Alt-Ruppin, Ruppinschen Kreises, soll von Trinitatis 1823. anderweit auf 6 Jahre, und zwar im Wege der Submission verpachtet werden. Es gehoren bazu bas Vorwerk Alt-Ruppin, bei ber Stadt gleichen Namens beles

gen, mit 26 Morgen 131 Muthen Garten und Borberland,

589 , 121 , Ucter, 464 , 48 , Wicfen,

Walb und Weibe auf fremden Feldmarken, Brau, und Brennerei, Ziegelel, Jischerei und verschiedene Natural, und unbeständige Schälle. Der Vächter muß die Rent und Polizeiverwaltung für den Unterbezirf übernehmen, und erhält dafür ein besonderes Sehalt. Diesenigen, welche gesonnen sind, die Seneralpache dieses Umtes zu übernehmen, und ihre Qualisikation und das erforderliche Vermögen zur Uebernahme und zur Bestellung einer Kaution von 4000 Riblir nachweisen können, werden aufgesordert, die Nachrichten zur Information über die Verhältnisse der zu verpachtenden Rugungen und die Bedingungen der Verpachtung in der Registratur der unterzeichneten Regierung einzuschen, und alsdann ihre Submissionen zwischen dem 10ten die 15ten Februar k. I. in der Form einzureichen, wie es in den von der Registratur vorzulegenden Submissiones bedingungen vorgeschrieben ist. Potsdam, den 18ten Dezember 1822.

Konigl. Prifif. Regierung. Zweite Abtheilung.

In Folge hoherer Bestimmungen sollen bie jum Oberforsterbieuft in Graffenbrud gehörigen 2 Garten, nahe bei ber Stadt Biesenthal, und ein bei bem Umtsborfe Meldhow belegenes Stud Ackerland, vermöge öffentlicher Berfteigerung vererbpachter sber kauslich überlassen werden, und ist hieferhalb ein Bietungstermin

auf ben 14ten Februat 1823. Bormittags um 10 Uhr in ber Amts Gerichtsstube zu Biefenthal anberaumt worben, wozu zahlungefähig:

Rauf, oder Erbpachtsluftige eingelaben werben.

Die zu veräußernben Paciellen; von welchen ble Zeichnungen und die Ertrage anschläge mit ben Kauf. und Erbpachtsbedingungen auf bem Konigl. Domainenamt Biesenbal zur Sinsicht bereit liegen bestehen nach ber Vermeffung in

7 ... 90 ... Uder, Saferland ifter und 2ter Rlaffe.

Als eine Sauptvebingung bei ber Lizitation ift kestgestellt, daß jeder Lizitant seine Qualifikation zur Erwerdung, wenn sie nicht bekannt ist, vor Anfang des Termins nacht weisen, und der Meistbietende zur Sicherstellung seines Gebots, im Termin sogleich die Balfte des gebotenen Erbstandsgeldes ober den 20sten Theil des Raufgeldes deponiren muß. Reustadt, Sberswalde, den 29sten Dezember 1822.

X:

į

Ronigl. Forftinfpeftion Meuftadt . Chersmalbe.

Bei ber Dienstregulirung zwischen bem im Ruppinschen Kreise belegenen Ritters gute Safen und ben bemfelben verpflichteten Einwohnern zu Gutens ermereborff, hat sich ergeben, bag bas gebachte Rittergut, welches gegenwärtig von bem Ritterschaftse Rath, Berrn Karl Abolph Allerander Baron von Berrefelb, beseffen wird, Manne

ber im Monat November 1822 im Berliner Polizei. Bezirk ergriffenen und nach

Nr	Stand und Ramen.	Geburteort.	ter	8.		haare.	Etirn.	Mugen= braunen
	A. Mach ihrem Bohn, ober Geburtsorte beforderte Bagabonben:							
1	Beber, Karoline Frieberite, unverechelicht.	Sanbau.	25	5	1	braun.	runb.	blond.
2		Joachime Mil.	41	5 .	7	besgl.	frei u. niebrig.	braun.'
3	Ramberg, Karl Heinrich, Tageldhnet.	Berlin.	36	5	21	blonb u. Fraus.		blonb.
4	Schwang, August Friedrich, Daudschuhmachergefelle.	Berlin.	31	5	31	braun u. fraus.	boch u. frei.	schwarz, braun.
5	Raacte, Johann, Schuh.	Dreslau.	47			braun.	niedrig u. frei.	blonb.
6	Bergel, Johann August,	Berlin.	30	5	51	bunfel: brqun.	halbbes beckt.	braun.
·	B. Ueber Die Stenze before berte Bagabonben:	*		*	-			
1	Bottcher, Friedrich Wilhelm, Uhrmachergefelle	Bernburg.	32	5	4	bunfels blonb.	фоф	bunfels blonb.

lehn ift. In Semäfiheit bas f. 11. bes Gefehes über die Ausführung ber Gemeins beitstheilungs, und Dienstablosungs. Ordnung vom 7. Juni 1821, wird daher bies hier, mit offentlich bekannt gemacht, und werden diejenigen, welche babei ein Interesse ju haben vermeinen, aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen schriftlich, spacestens aber in dem auf. ben 17ten Kebruar b. J.

Bormittags 10 Uhr, hiefelbst in meiner Wohnung, Schukenstraße Dr. 31, anberaums ten Termin, bei mir zu melben und zu erklaren, ob sie bei den Verhandlungen zuges zogen sein wollen, widrigenfalls die Michterscheinenden die Dienstregulirung gegen sich zelten lassen muffen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehort werden. Berlin, den bten Januar 1823.

Ronial. Defonomie Rommiffarius.

g e f ch u i f ftbrem refp. Bohn ober Geburts Drie, ober über bie Grenze beforberten Bagabonben.

Augen.	Nase.	Mund.	Kinn.	Bart.	Gesicht.	Statur.	Ort, ber Bestimmung,
	-						
blau.	flein u. fpiß.	gewöhn: lích.	rund u. gegrübt.		voll.	unter: fest.	Sandau an der Cibe.
g <b>r</b> au <b>u.</b> blau.	gewöhn: lich.		rund.	braun.	oval.	schlank.	Strausberg.
blau.	breit.	besgl.	breit.	besgl.	runb.	unter: fest.	Strausberg.
braim.	spiß.	flein.	runb.	besgt.	oval.	besgl.	Straueberg.
blau.	flein u. breit.	besgl.	gegrübt.	blonb.	beegl.	schlank.	Breslau.
besgl.	lang u. spiß.	gewöhn, lích.	runb.	diwarz. braun.	besgl.	unter, feßt.	Strausberg.
hellblau.	lang.	besgl.	besgl.	blond.	besgl.	schlanf.	Bernburg.

Stedbelef.

Der Brennerknecht Johann Friedrich Riger aus Kanow im Meklenburgischen gebürtig, 30 Jahr alt, großer und starker Statur, mit braunen Haaren, blauen Augen, ift in der Nacht vom isten zum Zten Januar c. hier heimlich entwichen, und hat einem andern Brennerknecht einen blautuchenen Ueberrock, ein Vaar lange blautuchene Beinkleis der, zwei neue Hemden, zwei Vaar wollene Strümpke, ein Vaar Handschuhe, zwei Tabackspfeiken, so wie baares Geld entwendet.

Wir ersuchen bie Wohlloblichen Gerichtes und Polizeis Obrigfeiten, im Ball fich Diefer Mensch irgendmo feben lagt, folden ju arretiren und hierber transportiren ju

laffen.

Linbow, ben 2ten Januar 1823.

Der Magiftrat.

Der Schmiebegeselle Friedrich Thiele aus Brandenburg, hat seinem unterm 18. Juli 1822. in Liebenwalde erhaltenen, auf 6 Monat gutigen Reisepaß, am 22sten Dezember 1822. hier verloren. Es ist demselben unterm 26sten Dezember v. J. hier ein neuer Reisepaß ertheilt, und wird ber verlorengegangene, jur Berhutung eines Wisbrauchs, hierdurch für unaultsa erklärt.

Meu. Ruppin, ben 2ten Januar 1823.

Der Magiftrat.

Ein geborig approbirter und mit guten Utteften über fein Wohlverhalten verfehener Zimmermeister kann allbier fein Unterfommen und Brot finden, welches wir benjeuß gen, die fich verandern wollen, zur Nachricht bekannt machen.

Lindow, den 2ten Januar 1823.

Der Magiftrat.

Bon Sinem Königl. Hohen Ministerium bes Handels ist uns unterm 4ten Dezember a. c. ein Patent auf Anfertigung und Benugung von Dessupressen, beren Zeiche mung fich bei den Aften des genannten Ministeriums befindet, auf sechs Jahre, für den Umfang der gesammten Monarchie ertheilt worden, welches wir hiermit zur dffente kichen Kenntniß bringen. Berlin, den 30sten December 1822.

Wagner senior et Sobne.

Um 9ten Januar b. J. des Abends um 6 Uhr find bei Alte Landsberg brei helle Braune Pferde zwischen 7 und 8 Jahr alt, mit einem leeren Gerreidewagen, worauf mehrere Getreidesäde, gezeichnet Amt Liegen, befindlich gewesen, dem Anechte entlaus fen. Sollten selbige irgendwo aufgegriffen sein, so wird gebeten, entweder dem Amte Löhme ober dem Amte Liegen, gegen Erstattung aller Rosten davon Anzeige zu machen.

Die beiben, ber hiefigen Kammerei gehörigen Mahlmublen auf bem Muhlendamme vor bem Neustädischen Mublenthore, namich:

a. Die bem Thore junachst liegende sogenannte Borbermuble von 4 Bangen, und b. die unweit der Borbermuble belegene sogenannte große Dible von 6 Bangen, sollen einzeln, offentlich an ben Weistbistenden vererbrachtet werden. Bietzu baben wir einen Termin auf

ben Sten Gebruar 1823 Bormittage 10 Uhr . vor bem herrn Stadtfnibitie Thiebe ju Rathhaufe angefest, ju welchem Erbpachte

Witige bierdurch eingeladen werben.

Wir bemerken übrigens mit Bezugnahme auf die Borfchrift bes f. 489. ber Stadten bnung, bag bie Bererbpachtung diefer Kommunal Grundstude um beshalb für nothwendig und nüblich erachtet, weil fie zu einem Kommunal Zweck nicht mehr brauchbar befunden worden.

Die Unfchlage und bie der Bererbpachtung jum Grunde ju legenden fpeziellen

Bebingungen, tonnen taglich in unferer Regiftratur eingefeben werben.

Brandenburg an ber Savel, ben 22ften Dember 1822.

Dber Burgermeifter, Burgermeifter und Stabtrathe.

Es soll mit Zustimmung der Stadeverordneten. Bersammlung und des Oberspredigers Fidler das hieselbst in der Vorstadt Stresow belegene, Vol. III. Fol. 22. des Hypothesenduches eingettagene Hospitalhaus, nehst Zubehor, meistbietend versauft werden, und wird dazu ein Termin auf den 21sten Kebruar 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kaussussisse eine geladen werden. Bei annehmlich gefundenem Gebote wird der Zuschlag sofort erthelt werden. Die Beschreibung des Grundstücks und die Verkaufsbedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht vor.

Spandow, ben 13ten Dezember 1822.

Der Magiftrat.

Auf ben Antrag ber Erben bes zu Buschow verstorbenen Roffathen Baleleben, soll bas zum Nachlaß besselben geborige, in Buschow bei Nauen belegene Rostathengut, nebst ber bazu gehörigen Biertelhufe Acker, wie solches zu 431 Thr. 4 Pf. gerichtlich abgeschäßt ist, Theilungshalber öffentlich subhastirt werden, und ist von uns der persmetorische Bietungstermin auf

ben 25sten Marz 1823. Vormittags nm 11 Uhr in der Gerichtsflute zu Buschow angesest worden, wozu alle besige und zahlungsfähige Rauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die aufgenommene Taxe täglich in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden kann, und der Zuschlag nach ergangener Erklärung der Interessenten sofort erfolgen wird.

Mathenom, ben 30ften Dezember 1822.

von Anoblauchsche Berichte über Bufchow.

Die mir zugehörige, ganz neu erbaute, in Reuenklische an ber in bie Savel fich ergießenden schiffbaren Stremme belegene Wassermuble, welche zu jedem großen Fasbrikgeschäft eingerichtet werden kann, will ich aus freier Sand verkaufen, zu welchem Ende ich einen Termin auf

ben iften Marg b. J. frug 9 Uhn in ber Mible anbergumt babe.

Dieselbe besteht aus einer massiven Mahlmuble von zwei Sangen, mit welcher zugleich bie Einrichtung zur Delmuble verbunden ift, und einer Schneidemuble, wozu sederzeit bas erforderliche Wasser vorhanden ist; es gehören dazu nicht undeträchtliche Alecker und Wiesen, worauf ich einen Ziegelosen dicht am Wasser neu erbaut habe, imgleichen die erforderlichen Wirthschaftsgeraude. Ich bin bereit, jedem Kaussussigen vor dem Termin die nottige nabere Auskunft zu geben, und kann man bei einem annehmlichen Gebot mit Sicherbeit aus bem Massissa rechnen.

Neuenklitsche, ben 8ten Januar 1823.

Bottfried Bemlin.

Der vor Kurzem hier verstorbene Ober Landes Gerichtsrath Ebler v. Putilis beschäftigte sich seit mehreren Jahren mit den dramatischen Werken des Grafen Carlo Gozis, und hatte die Ubsicht, diesen noch immer unter uns ziemlich unbekannten italianis seinen Dichter dem deutschen Publiso durch Uebertragung in die Muttersprache zugangs lich zu machen. Er hat sich hierüber selbst in der Abendzeitung vor nicht ganz langer Zeit weiter ausgesprochen. Leider hinderte der Tod das Unternehmen, dessen Gelingen durch des Verewigten Sigenschaften — eine bewegliche Phantasse, ein tieses poetisches Gefisht und eine vollkommene Kenntnis der italianischen Sprache — verburgt wurde.

Indessen ist außer der in der Eunomia abgedruckten Principessa filosofa auch Gozzis Rabe vom Verstorbenen vollständig übertragen worden. Die Unterzeichneten sind im Besis des Manuskripts vom letteren Stucke, welches bekanntlich zu den vortrefflich, sten Gozzischen gehört, und zu dessen Herausgabe authorisert. Sie glauben durch dies selbe der vaterländischen Uebersehungs, Litteratur einen wahrhaften Zuwachs zu bereiten, und wählen den Weg der Subskription, um die Kosten zu decken. Das Werk soll unter dem Titel:

Der Rabe.

tragisches Zauberspiel, in fünf Abtheilungen, frei bearbeitet nach Carlo Sozi, vom Ober-Lands-Gerichts-Rath Ebler von Puttliß; auf gutem Papier erscheinen. Der Substriptions-Preis ist 16 ger. Der Labenpreis wird bedeutend erhöht werden mussen, da der Tert 10 Druckbogen füllt. Mit dem Druck soll sofort begonnen werden, wenn durch eine gehörige Unzahl von Substribenten die Kosten gesichert sind. Der Erlös des Ganzen ist für die hinterlassenen Erben des Ueberschers bestimmt. Die Unterzeichneten sawohl, als die löbliche Schulz- und Wundermannsche Buchhandlung zu Hamm und Münster nehmen Substribenten an. Wer sich der Mühr des Sammelns von lestern unterziehen will, erhält das siebeute Eremplar frei.

Munfter, ben 6ten Juli 1822.

Immermann,

Divisions, und vortragender Auditeur. L. Eroß, Konrektor. Auch Unterzeichneter nimmt auf obiges Werk Subskription an. Potsbam, den 30sten Dezember 1822.

Prog, Regierunge, Sefretar.

# Amts Blatt

ber

## Königlichen Regierung zu Potsbam

unb

### der Stadt Berlin.

## Stud 4.

Den 24ften Ranuar 1823.

Bufolge einer Bestimmung bes Königl. Ministeriums bes Junten und ber Polizei vom 27sten Dezember v. 3., wird die bisher in dem Lokale des Intelligenzkomptofes bewirkte Zensur des nicht — politischen Theils der Zeitungen und Intelligenzien, so wie der Selegenheitsgedichte, Flugschriften und dergleichen, fortan in dem Lokale des Königl. Polizei. Prasidiums durch den Regierungs. Sekretair Dr. John, gegen die bis zu meiner Bekanntmachung vom 20sten Dezember 1820. erhobenen Gebühren von zwei Groschen Kourant oder 2½ Silbergroschen für den Bogen, und Sinem Silbergroschen sur fleinere Inserenden von 3 Bogen und darunter, wiederum bewirkt werden.

. . Berlin, ben 10ten Januar 1823.

Ronigl. wirklicher Geheimer-Rath und Ober- Prafibent ber Proving Branbenburg.

von Benbebred.

# Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsbam und für die Stadt Berlin.

No. 16. ber aufgerufenen, und ber Koniglichen Kontrole ber Staats, Papiere als mortifigirt Mortifigirte nachgewiesenen Staatspapiere.

Mertingirte	nachgewiesenen Staatspapiere.													
Staate= papiere.	Sta	ats:	Schulb.	Scheine.	Bins & Cheine.									
2. b. 420. Januar.	bes !	Do	fuments	Datum		Datum								
Zunum.	1	Gelbforre.	Betrag.	bes rechtes fraftigen Erfennts	Mr.	Litt	tera.	Belbforfe.	Betrag.	bes rechtsfraf, tigen Ers feuntniffes.				
24					2671 2672 2673	A.35th B.35 A.35 B.35 A.11 B. f1	1.17 gr. 17 s 18 s 18 s 5 s	ourant	71 10 — 71 12 — 22 10 —	bom 11ten Mary 1822.				
:	38	erlin	, ben 31f	ten Dezemb	er 1822		-	Ro	mole ber 6	Staatspapiere.				

Porebam, ben 16ten Januar 1823.

Borsichende Liste ber aufgerusenen und bis Ende Dezember 1822 bei der Kontrole ber Staatspapiere als mortisigirt nachgewiesenen Staatspapiere, wird einem Erlasse ber Königlichen Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 29sten v. M. und Jahres zufolge hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Ronigl. Preuf. Regierung. Zweite Abtheilung.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Potsdam ausschließlich betreffen.

Posebam, ben 18ten Januar 1823.

No. 17. Kaffen= Revisionen. 1. c. 893. November. Da aus manchen Beranlassungen wahrgenommen ist, daß die Herren Ausseher und Kuratoren ber öffentlichen Kassen nicht sammtlich beren unvermuthete Revision, außer den angeordneten gewöhnlichen Revisionen, vorschriftemäßig vornehmen, so werden hierdurch die Vorschriften des h. 19. des Kassen-Svisis vom 30sten Mai 1769 im Erinnerung gebracht, und die Herren Ausseher und Russen-Kuratoren aller unter unserer resp. Leitung und Ober-Aussicht stehenden Kassen so ernstlich, als gemessenst ausgefordert, ausser den im h. 6. der Instruktion vom 27. Februar 1769, über die bessere Einrichtung des Kassen, und Rechnungs-Wesens, angeordneten monatlichen Kassen-Revisionen, die Kassen zum östern unvermuthet, wenigstens aber Einmal im Jahre, zu einer nach Maaßgebe der obwaltenden Verhältnisse beliebig zu bestimmenden Beit außerordentlich zu revidiren.

Die etwanige Nichtbefolgung dieser Borschrift werden wir strenge rugen. Konigl, Preuß. Regierung.

Potebam, ben 16ten Ranuar 1823.

No. 18.

Berfichte:

jur Borbeu=

gung von Biebfeuchen

Ditober.

Dach 6. 14. bes Batente wegen Abwendung ber Biebseuchen vom 2ten April 1803, barf auslandisches Rindvich nur verfeben mit Utreften unter obriakeitlichen maßregeln Siegeln ine Inland gebracht, und follen in ben Grengollstabten bie mitfommenben Atteffe mit ber Ungahl, Rarbe und ben Abzeichen Des Biebes veralichen, auch im übris gen ber Inhalt gepruft, bas Bieb felbft aber 48 Stunden aufgehalten, und in ber Beit 1. p. 1664. bon den Reviforen beim Rreffen und in feinen Bewegungen beobachtet werben.

Diefe Bestimmung ift unfererfeits unter bem 4ten Ofcober 1817 (Umteblatt 1817. No. 42.) Sinuchts bes an ber Westarenze bes Regierungs Departements einzutreibenden Rindviehes, von Neuem eingeschärft, jedoch nicht mit ber nothigen Sorge falt beobachtet worden, indem auslandisches Rindvich theils ohne alle Utteffe eingetries ben ift, theils biefen die nothige Beglaubigung und Die genque Bezeichnung ber Rabl und ber Abreichen bes Biebes fehlte.

Diefe Bernachläßigung ber gesetlichen Borfchriften bat nicht felten eine, bem Rindviehstande der Provinz gefährliche und nachtbeilige Anstectung zur Kolge gehabt.

au beren Bermeibung folgendes bestimmt wird.

1) Das vom Auslande einzutreibende Rindvieb muß mit vollständigen, von ber Obria. feit des Ortes, von dem es berftammt, ausgestellten und unterfiegelten Utteften, worin der Name des Eigenthumers, Stuckgabl, Geschlecht, Farbe und etwanige Abzeichen bes Biebes, nebst ber Bersicherung enthalten, baß feit brei Monaten feine ansteckende Biebfranfheit im Orte geherricht bat, verseben sein.

Reblen biese Utrefte, ober find fle unvollständig und mangelhaft, so ist bas eine

autreibende Bieb von dem Greng-Rollamte fogleich frenge guruckzuweifen.

2) Das, mit vollstandigen Utteften verlebene Minbvieb ift in bem Grem Roflorte iebesmal 48 Stunden aufzuhalten, bei bem Rreffen und feinen Bewegungen burch einen bazu anzustellenden Revisor zu berbachten, und erft auf bas Zeugnift beffel ben über bie Befundheit ber betreffenden Stude, cingulaffen.

Cammeliche Berren Landrathe ber an bas Musland grenzenden Rreife bes biefe gen Regierungs Departements baben zu veranlaffen, baf in ben Grenzzollorten geeignete Revisoren zu bem legtgebachten Zwecke bestellt werden, und ibnen eine, von ben Gigen. thumern bes Biebes zu entrichtenbe billigmäffige Entschabigung zu bestimmen; bie Grenzollämter aber find verpflichtet, auf die Wollstandiakeit der vorgedachten Utteste au feben, und falls biefelben julanglich befunden find, ben Gigenchumer bes einzutreis benben Biebes an ben bestellten Revifor zu verweisen.

Die Volizeibehörden des innern Theiles unsers Departements aber baben forge faltiaft babin zu feben, bag eingetriebenes und ihren Bezirk paffirendes Rindvieh mi ben hier verordneten Uttesten versehen sei, und die ihnen etwa vorkommenden Kontraventionen und Vernachläßigungen sofort zur Rüge anzuzeigen.

Ronial. Vreuß, Regierung. Erfte Abtheilung.

No. 19. Benerale ber Durchschnitts Marktpreise bes Weigens, Roggens, ber Gerfte, bes Safers. in ben Garnifonftabten bes Dotsbamichen

Mamen	Der Scheffel Beigen			öcheffel ggen	the second second	öcheffel :	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	öcheffel ıfer	Der3en. Seu
ber Stabte.		niedrig= fier e i s.	100	niedrig= fler e i s.	håchster Pr	1	100	niedrig- fice e i s.	höchster Preis.
6	rel. fgr. pf	rtl.fgr.pf	rtl. fgr.pf	rtl. fgr.pf	etl. fgr.vf	rtl. fgr.pf	rtl. fgr.pf	rtl. fgr.pf	rtl. fgr.pf
1 Belgig	2 2 6	1 15 -	1 21 3	1 12 6	1 10 -	1 5 -	1 8 9	- 20 -	1 5 -
2 Branbenburg	1 21 8	1 21 3	1 14 7	1 12 6	1 11 3	1 10 -	1 3 9	1 2 6	- 20 -
3 Savelberg	1 17 6	1 12 6	1 11 3	1 5 -	1 3 9	1	- 27 6	- 22 6	- 20 -
4 3uterbogt	1 27 -	1 25 -	1 10 -	1 8 -	1 2 -	1 2 -	1 6 -	1 5 -	1 4 -
5 Budenmalbe	1 27 6	1 22 6	1 17 6	1 11 11	1 6 3	1 1 3	1 3 9	- 27 6	
6 Totebam	1 27 6	1 23 -	1 17 2	1 12 6	1 5 -	1 3 -	1 3 9	1 - 3	- 25 -
7 Prenglom	1 17 6	1 12 6	1 12 6	1 6 3	- 27 6	- 26 3	- 23 9	- 20 -	- 20 -
S Rathenow	1 20 -	1 17 6	1 12 6	1 10 -	1 6 3	1 5 -	- 27 6	- 25 -	- 17 6
9 Deu - Ruppin	1 18 11	1 15 -	1 10 9	1 8 3	1- 1	- 24 8	- 25 9	- 22 9	1 5 -
o Schwedt	1 18 9	1 15 -	1 15 -	1 10 -	1 2 6	1	- 25 -	- 22 6	
1 Spandow	1 27 6	1 25 6	1 15 -	1 13 8	1 5 -	1 2 6	1 4 6	- 28 9	1 6-
2 Strausberg	2 2 -	2	1 14 -	1 12 -	1	- 27 6	1 6 -	1 4 -	9
3 Templin	1 17 6	1 17 6	1 12 6	1 10 -	1 1 -	1	1	1	- 27 6
4 Treuenbrieben	1 23 9	1 23 9	1 17 -	1 14 6	1 7 6	1 7 6	1 5 -	1 5 -	
S Bittfod	1 15 -	1 10 -	1 7 7	1 2 9	- 27 6	- 25 -	- 26 6	- 22 11	_ 20 _
6 Brieben an ber Dber	1 22 8	1 14 8	1 16 8	1 12 -	1 1 -	- 28 -	- 25 -	- 241-	
37 Bebbenid	1 27 6	1 25 -	1 15 -	1 10 -	1 7, 6	1 2 6	1 5 -	1 5-	1 5 -

Potsbam, ben 18ten Januar 1823.

Ž. 2. 1027. Januar.

Die baufigen Befchwerben über bie unrichtige Erhebungsweise bei einigen ber Chauffees - vernachteten Chauffeegeldhebestellen baben gezeigt, b. f bie Befanntmachung vom 2. Juli b. 3. (Umreblatt 1822. Geite 149.) nicht überall von den Pachtern ber Chauffeegelbe Bebeftellen geborig befolgt wird, und geben Beranlaffung, bas Publifum jur Gicherung gegen Willführ und Uebervoribeitung barauf aufmerkfam zu machen,

- 1) bag an icher Bebeftelle pur bas Chaussegelb bis jur nachsten Barriere, niemals aber fur bie vorhergebende Chauffeeftrecke erhoben werden barf, und
- 2) baß bie Pachter ben Reifenden über bas bezahlte Chauffregeld. Quittung zu ertheilen gwar verpflichtet, aber nicht berechtigt find, ben Bettel ber vorbergebenben Barriere absufordern, und wenn biefer nicht abgegeben wird, die Quittung über bas bis aur nachften Barriere begablte Chauffregelb ju verweigern, ober gar bas Chauffeegelb für bie vorhergebende Strecke nachzuforbern.

Madwelfuna Beues, Strobes, ber Erbien, Erbtoffeln, bes Roggenbrotes, Biers und Brantweins te. Regierungs Departemente pro Desember 1822.

Der3	600 4		pr 1.7	is Si			•	Der Scheffet gu Das Quart			Die Mete Graupe			Die Mege Gruge			Das Pfund Butter.																
niedr ffer Prei	6.		2	r	e t				rbse		ti	Erb offel	n.		E Pfund Roge	(ar	. pf	an Moishion	de de la constante	igr	S Stantmeen.	Sag.	E Pfund Rint	fte	di= pr	ni br fic	es ig r	he gr.	r	nie fie is	g=	Das Miund	20
- 20	1	7	15	-	5		-	1	22	6	-	13	9	1	2	-	11	-	-	4	6	-		10	-	6	-	6	8	4	-	6	Č
- 17	6	4	-		4	_	-	-	-	_	-	12	10	-	10	1	-	1	2	5	8	2	6	11	5	7	1	7.	1	5	-	6	5
- 20	-	6	-	Ξ.	5	-	-	1	22	6	-	10	-	-	8	-	10	4	1	5	-	2	2	17	6	5	7	5	-	5	=	5	
1 4	-	8	-	-	8	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	10	1	-	5	-	3	9	1	-	-	-		Ť	10	8	5	H
		4	Ť	-	4	-	+	2	8	7	-	14	5	1	3	-	11	-	H	6	5	2	2	25	-	15		6	5	2	10	8	Į,
- 23	2	4	12	6	3	20	4	3	2	-	-	22	8	-	10	1	1	1	2	5		O'CAN	10	4-1		6		8	71	6	7	7	16
- 20		7	1		100		-	1	12	2	×	-	-	=	8		9	-	9	3	11	2	2	25	=	5		7	6	3	9	6	1
- 15		4	_	_	3	100	F	1	25		6	10	-	1	4	1	7	1	6	5	-	2	4	15	-	8	9	6	3	5		7	6
- 28		7	15		6	15		1	13	-	78	11	5		10		11	1	3	3	1 3	0	2	10	8	8		5	9	4	1	0	1
		-	20		6	8		0	10	3		9	4	-	21			1	1	3		0	10	14	6	0	6	10	0	4	3	3	3
	$\Sigma$	5	12		5	6		0	1	3		44		_	0		A	1	.,	3		2	6	15	_	6	0	9	6	A	6	2	6
27	6	6	E	10	6		(5)	1	25	Ý.	8	10	3	9	9	4	4	1	5	3	8	2	6	12		6	6	5	8	5	-	7	4
	_	5	3	3	5	20	Ð			2		22	6		9	1	3	1	3	6	11	2		20		7	6	_			_	5	9
_ 20	69	5	-6	3	5	6	3	1	9	2		9	4		9		11			4	6	2		7	2	5	8	2	11	2	11	6	10
_		E	1		_	_		2	16	11	_	16	58		10	1	6	1	9	4	5	2	6	12	6	9		7	2	7	2	7	
1 5	_	7	1	0	6	_	_	2		_		12	6	_	9	1	_	1	2	2	10	2	2	12	6	6	5	8	7	5	_	5	9

Das reisende Publifum wird auf biefe Bestimmungen nicht nur aufmertfam gemacht, fonbern auch aufgeforbert, von benjenigen Rallen, wo bagegen gehandelt wird, Ungeige au machen, bamit ber Uebertreter jur gebubrenben Untersuchung und Bestrafung gezogen werben fann. Ronial. Preuf. Regierung. Zweite Abtheilung.

Potsbam, ben 15ten Januar 1823. Im Berfola ber Befanntmachung vom 3ten September v. 3. (Umtsblatt Dr. 195.) with Der plerzennjahrige Durchschnitt ber Martinimarkipreise bes Roggens, wonach gung ber aufolge der Bemeinheitstheilungs Debnung vom 7cen Juni 1821. 6. 73. und 74. bie Bergutigungen ber Getreiberenten in baarem Gelbe ju berechnen finb, fomobl fur bas Jahr 1821, als auch für bas Jahr 1822, in ber nachstebenben Machweifung mit bem Bemerten jur offentlichen Remanif gebracht, bag fur ben Templinschen Kreis ber Marktolas zu Templin fatt bes Marktplages ju Zehbenick bestimmt worben ift. Ronigl. Dreuß. Regierung. Erfte Abtbeilung.

No. 21. Berguti= Getreide= renten in baarem 1. p. 347. Januar.

ber 14jabrigen Durchichnitte : Martini : Marttproffe bes Roggens in ben nachbengunten

	9	1. drei diede arni	r=	3	Rreis Dber- Dber- Barnim.		E	Rreis Teltow= Storfow.		Belgig.		Arcis Juterbogf= Luckenwal= be.						
	23	erlin	1.	20	rick fgr.	en.	2	stal Berli fgr	n.	21	tebe fgr.	ım.	Ju	5 ta	bt	Po	teba fgr.	m.
14jahriger Martinis Durchschnitts, Marktpreis pro 1821.	1	25		1	21	7	1	25		1	23	9	1	18	.8	1	23	9
14jahriger Martinis Durchschnittes Marktpreis pro 1822.	1	23	9	1	20	3.	1	23	9	4	22	8	1	17	4	1	22	8

Botsbam, ben 14ten Januar 1823.

No. 22. Manbern ber hande mertegefel-Len.

Durch die Bekannemachung vom Iften Mai v. 3 (Amtsblatt 1822. No. 99.) ift ad 3. bestimmt, bag berjenige manbernbe Bandwertegefell, welcher ein Reugniff über bie in ben lesten 4 Boden gehabte Urbeit nicht beibringen und etwanige Bebins berungen burch Rrantbeit und bergleichen nicht nachweisen fann, wenn er ein Auslanber ift, über bie Brenge, ber Inlander aber mittelft Marfchroute in feine Belmath Dovember. gewiesen werden foll.

Da bas arbeitelofe Berumlaufen ber Sandwertegesellen fortwahrend Gegenstand allaemeiner Rlage und ein Beweis ift, daß obige Bestimmung nicht von allen Polizeis behorben mit Ernft und ber erforberlichen Aufmerkfamkeit befolgt wird, fo wird felbige ben gedachten Behorben biermit zur genauesten Beachtung in Erinnerung gebracht. Es gebort nach biefer Bestimmung ein jeder, über vier Bochen obne gultige Entschuls bigung und Rachweis, arbeitelos un Lanbe herumziehende Bandwerfegesell in ble Rathes gorie der Bagabonden, und muß ein folder von der ersten Oris. Polizeibehorde, welche gu beffen Renninig tommt, angehalten und fein Reifepag ober Wanderbuch mit bem Bermerk der Nuckweisung verfeben werden. Auch Durfen die Berbergewirthe einen einkehrenden Sandwerksacfellen, wenn berfelbe feine Urbeit finder, Krantbeitsfalle ausgenommen, nicht langer als zwei Lage bei fich bulben.

Die Polizeibeborben haben biefe Berordnung eben fo, wie es ichon mit ber Ber, ordnung vom 12ten Juli v. 3. (Umteblatt 1822. Da 155.) vorgeschrieben ift, in ben Derbergen besonders Lekannt ju madjen, und auch auf die Befolgung ber letters wahnten Berordnung um fo mehr zu balten, als fothe bas einzige fichere Mittel zur

weisen und Stabten bes Potsbamfchen Regierungsbezirks pro 1821 und 1822.

7. Kreis West= Havelland.	S. Arcis Ruppin.	9. Kreis Off= Priegnit.	10. Kreis West= Priegnių.	Arcis Prenzlom.	12. Kreis Templin.	13. Kreiß Angermün, de.	,
Stabt Branden= Burg. thl. fgr. pf.	Stadt Neu= Ruppin. 1thl. fgr. pf.	Stadt Wittstock. thl fgr. pf.	Stadt Perleberg. thl. fgr pf	Stade Prenzlow. thir. gr. pf.	Stadt Templin. thl. fgr. gr.	Stadt Schwebt. thl. fgr. gr.	
1 22 11	1 20 7	1 17 11	1 16 10	1 16 3	1 19 —	1 19 10	-
1 21 10	1 19 2	1 16 6	1 15 4	1 14 11	1 17 9	1 18 8,	

Habhastwerdung der umberschweisenden Sandwerksgesellen gewährt. Die Vorschrift bieser Verordnung, daß die Passe oder Wanderbucher der Sandwerksgesellen minder stens in jeder Woche zweimal vifirt werden sollen, ist kunftig bei der Aussertigung solcher Passe oder ersten Vistrung der Wanderbucher darin durch schriftlichen Vermerk aufzunehmen.

Hierbei bringen wir ben an das Austand grenzenden Kreis, und Ortsbehorden unsers Departements ble im Amtsblatt 1814. Pag. 224: enthaltene Bestimmung in Erinnerung, daß keinem fremden Handwerksgesellen ein Eingangspaß ertheilt, oder sein mitgebrachtes Wanderbuch vifirt werden darf, wenn er nicht den gültigen Nachs weis führen kann, daß er unmittelbar vor seinem Eintritt in den Preußischen Staat. längstens nur die beiden letzten Monate ohne Arbeit gewesen sei, die dahin aber in gewerdemäßiger Arbeit gestanden und sich nicht blos umbergetrieben habe. In Ersmangelung eines solchen Ausweises ist jeder ausländische Gesell sofort über die Grenze zurückzuweisen und nötzigenfalls zurückzubringen, auch auf die Folgen ausmerksam zu machen, wenn er es wagen sollte, sich dennoch einzuschleichen. Die Beldringung dieses Nachweises ist von der, den Paß ercheilenden Behörde im Paßiournal zu beswerken und mit den übrigen Legitimationspapieren aufzubewahren: Daß die vorges dachte Bestimmung nicht erwa durch das neuere Paßedist vom 22sten Juni 1817. ihre Gültigkeit verloren habe, ist von dem Konigl. Ministerium des Innern und der Polizes schon in einem Restript vom 8ten Dezember 1819. anerkaunt worden:

Königl. Preuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

### Derordnunden und Bekanntmachungen des Ronigl, Rammergeriches.

No. 2. mer ber Derrichaft Schmedt.

Den Gerichtseingeleffenen ber Berrichaft Schwebt wird biermit befannt gemacht. Ruftigtams bag nach einem Reffripte bes Ronial. Juftigminifters vom 25ften Dovember 1822 bie bisberige Juftigfammer ju Schwebt mit ben Stadtgerichten bafelbit, ju Bieraben und Ribbichow, unter ber Benennung:

Konialiche Justiskammer der Berrschaft Schwedt,

feit bem Allen Ramar d. A. vereiniat worden ist. Als eine Rolae dieser Bereinianne ift eine Berftarfung bes Berfonals eingetreten, nomlich:

- a. ber bisberiae Stadtgerichts Uffeffor Bennert ju Schwedt ift als erfter Affeffor bei biefem Bericht angestellt:
- b. Die neu fundirte vierte Affessorstelle ist dem vormaligen Kammergerichts Referens barius Rriebrich Wilhelm Elasse zugerheilt;
- c. bie meite neu funbirte Cefretarienstelle bat ber bei bem Gefretariate bes Rammen gerichte als Erpebitionsgebulfe gestandine Johann Berg erbalten:
- d. ber bisberige Stadigerichts-Registrator Rlemfe ju Schwedt ift als amester Res aiftrator angestellt:
- e. ber Salarienfaffen Affistent Daul ift jum Salarienfaffen Rontrolleur und Denos Gralfaffen . Ufiftenten ernannt:
- f. ber Stadtgerichte Rangelleiafuftent Platting bierfelbft, ift gum gmelten Protos follführer und Kanzellisten und zum Protofollführer in criminalibus bestellt, und
- L ber Stadtgerichte Diener Schwabe ju Schwedt in gleicher Gigenschaft an dieses Bericht verfest worben.

Die Juftigverwaltung in Bieraben ift übrigens bem Juftigfammer/Affeffor Elaffe. und bie Berichtsverwaltung in Ribbichow bem Juftigkammer Affeffor Manell, gleiche falls unter gemiffen, in einer befondern Inftruktion entbaltenen Ginicorantungen. felbstftanbig übertragen worben.

Berlin, ben 2ten Januar 1823.

Benadrichtigung.

Das alvbabetische Ramen = und Sachregister tum Amtsblatt pom Jahre 1829, nebft bem Inhaltsverzeichnig bee Ertrablatte, tann bet fammtlichen Poftamtern gegen 3 Sgr. 9 Pf. in Empfang genommen werben. Freiegemylare finden babei nicht Statt.

# Amts - Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Potsbam

ber Stadt Berlin.

### Stúck 5.

#### Den 3iften Januar 1823,

#### Allgemeine Gefenfammlung.

as biesjährige iste Swiet ber allgemeinen Gesetsfammlung enthält:

Mo. 767. Die Allerhochste Rabinetsorbre vom Isten Dezember 1822., Die Ermäßis gung ber Stempelabgabe von Vensionen und Renten, welche Brotheres schaften ihren Dienern hinterlaffen, betreffend.

Ro. 768. Die Allerhochste Rabinetsorbre vom 2ten Dezember 1822., wegen Ersnennung bes Staatsministers v. Bog jum Prafibenten bes Staatsraths.

Ro. 769. Die Allerhöchste Kabinetsordre vom 9ten Dezember 1822., betreffend bie Anstellung ber Mäkler in den Rheinprovinzen.

Ro. 770. Die Berordnung, betreffend die Aufhebung oder beffere Sinrichtung ber offentlichen Schauaustalten für Tuch, und andere Wollwaaren in den Prosbingen Preußen, Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Schlesiem, Vosen und Sachsen. Bom 5ten Januar 1823.

Perordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungebezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Die unterzeichnete Saupt, Berwaltung ber Staatsschulden sieht fich burch mehrere bei berfelben eingegangenen Anfragen veranlaßt, hiermit darauf aufmerksam zu machen, bag bie andichochfte Rabinetsorbre vom 2ten November 1822.

Gefes, Sammlung No. 760. wie der Inhalt und die Ueberschrift derfelben ergiebt, die Regulirung blos des darin bezeichneten Theils der Provinzial. Staatsschulden, keinesweges aber das Provinzial. Krieges. Schulden, Wesen im Allgemeinen, und namentlich auch also nicht die zu lesterm gehörenden sogenannten

· Altmarkifchen Krieges, Steuer, Borbereaup

beiriffe. In Aufehung biefer ift die jur Regulirung der Sache erforderliche allere

No. 23.
Provinzials
Staats u.
Provinzials

Provinzials Ariegeds Schulben.

bochfte Bellimmung noch nicht ergangen, und wied biefelbe, fobalb fie erfcheint, bem Dublifum vorichriftsmaßig befannt gemacht werben.

Berlin, ben 11ten Ranuar 1823.

Saupt , Verwaltung ber Staats , Schulben. b. E. Coulenburg. v. Schike. Beelie. Rother.

Porsbam, ben 25ften Ranuar 1823. Borffebenbe Befanntmachung wird bieburch jur allarmeinen Renntnif gebracht. Konial Dreuti, Regierung, Ameice Abibeilung,

Dotsbam, ben 16ten Ranuar 1823.

No. 24. terstütunas: Berband ber Drebiger und Stabts Schullebrer-1. c. 227. Desember

Mit Bezug auf Die Berfügungen vom 28ften Juni und 25ften November 1821, Mobiliar= Umteblatt vom gabre 1821, Seite 145. und 243., wird biermit befannt gemacht, bag Brand = Un= in Berlin vom Iften Januar b. 3. an

A. folgende reformirte franzouische Drebiger, als: bie Berren Vrebiger Benen - Catel - Molière - Dascal, - Dal mie. Ronfistorialrath und Direktor bes frangefischen Onmnafii -- Saunier --Reufcher — St. Martin — Reclam — und Benry jun. —

B. ber Berr Professor Brufon am frangouschen Onmnago, und

C. folgende reformirte franzolische Stadtschullebrer, als: bie Berren Schullebrer und Rufter Guinaub — und Roner, — bie Berren Schullebrer Lehmann - Donge - und Schmit - bem Mobiliars Brand : Unterftugungeverbande ber Geiftlichen und Stadischullebrer, nach ben Regulativen bom 25sten Ranuar 1768, und vom 15ten Ruli 1779, beigetres ten find.

Kur alle Brandschaben, die fich baber vom 1sten Januar 1823, ab ereignen, mussen vorgedachte Individuen bie ausgeschriebenen Beitrage entrichten, wogegen bieselben auch bet einem fie von biefer Reit an betreffenden Brande, Die realementsmäßige Ente fchabigung zu genießen baben.

> Ronial, Breuf. Regierung. Erfte Abtheilung.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk. Docsdam ausschlieflich betreffen.

Dotsbam, ben 21sten Januar 1823. Die Erfahrung bat gezeigt, baf bie Bfable jum Reithelm ber angepfianzten Brennen ber jungen Baume, fo wie bie Stiele ober Gaulen ju ben Bemabrungen, Gelandern, Raunen, Bruden, Begweifern, Bolltafeln und bergleichen, eine weit fangere Dauer gewähren, wenn fie vor ihrem Einfegen in Die Erde, bis etwa Ein Ruft über ber Obers flache berfelben geflamme ober leicht vertohlt werden. Gleichwohl wird biefe, ichon fett früherer Zeit bekannte Borfiches . Maafregel keineemeges überall beobachtet.

Cammiliche Berren Landrathe und Baubeamie werben baber angewiesen, bei Pflane Gelander zu zungen aber Bauten fur Konigl. Rechnung ober von Seiten ber Freiholz-Berechtigten,

1. p. 689. Dezember.

wahrungen,

No. 25.

Pfable an

ben Straz

pflanzun=

gen, Be=

fien=Baum=

Domainettoachter und Unterthanen, auf Befolaung berfelben nachbrucklich zu balten. -Much ben Magiftraten und Gemeinden wird Die Beobachtung biefer Magfregel empfoblen. Ronigl. Dreuß. Regierung. Erfte Abtbellung.

Derordnungen und Befanitmachungen des Rönigl. Rammernerichtes.

Die Untergerichte bes Departements werben bierburch angewiesen, wegen Renns blifation ber geleklichen Borfchriften zur Bestrafung bes Kinbermorbes und ber Ber, Rinbermord heimlichung ber Schwangerschaft und Beburt, die in ber, an ben Kriminalfenat ber und ber= vormaligen Ober Landesgerichts Kommission zu Eleve ergangenen Ministerialverfügung Schwangervom 11ten Januar 1817.

Der Justisminister findet es auf den Bericht des Kriminalsenats der Konfal. Dber Landesgeriches Rommiffion vom 10ten Dezember a. p. allerdings zweck. makia, bag bie geleclichen Borfdriften, in Betreff ber Berbeimlichung ber Schwangerschaft und Geburt, mehr, als burch bie Wiebereinführung bes Alle gemeinen Landrechts gefcheben ift, sur offentlichen Renntnig gebracht werben. Bu biefem Zwecke ift bas anliegende Dublifandum entworfen worben, und bas Rollegium wird angewiesen, folches von Zeit zu Zeit in bie Amtsblatter einrucken. auch baffelbe an schicklichen Orten anschlagen zu laffen.

Die halbjährige Konvokation ber Stadt, und Dorfgemeinen zum Behuf biefer Befanntmachung ift mit manchen nachtbeiligen Rolgen verbunden, und baber ichon bei einer andern Gelegenheit gemigbilligt worden. Wenn aber bie Rufammenberufung zu einem andern Zwecke ohnehin nothig ift, fo kann bie Ablefung bes Dublifandi vor ber versammelten Gemeine babei erfolgen.

Biernach ist bas Erforderliche zu verfügen. Berlin, ben 11ten Januar 1817.

Der Juftigminifter v. Rircheifen. An

ben Kriminalfenat ber Ronial. Obers Lanbesgerichts & Rommission in Cleve. enthaltenen Borfchriften genau zu beobachten. Berlin, ben 16ten Dezember 1822.

Publikan bum

gegen ben Rinbermord, und gegen bie Berheimlichung ber Schwangerfchaft und Mieberfunft.

Seine Ronigliche Majestat von Preugen zc. Unfer allergnabigfter Berr, baben in bem Allgemeinen Landrechte fur bie Preugischen Staaten nicht nur bie Strafen wiber bie Uebertreter ber Gefete bestimmt, fondern Ihre Landesvaterliche Absicht gebet auch vorzuglich babin, burch weife Beranstaltungen und Warnungen Berbrechen zu verhuten, und von Ihren getreuen Unterthanen die unglücklichen Rolgen abzuwenden, welche bei ben Bestrafungen unvermeiblich find. Rirchen, und Schullebrer laffen feine Gelegenheit aus ber Acht, bie ihnen Anvertrauten gur Tugend gu ermabnen. Da ihnen jedoch nicht überall Gehor gegeben wird; so sind Strafen zur Erhaltung der Rube, Ordnung und Sicherheit im Staate nothwendig.

No. 3. Schaft und Geburt.

Der Kindermord, biefes schredliche Berbrechen, welches alle nathrichen und menschlichen Empfindungen emport, an einem unschuldigen wehrlosen Geschopfe aus geubt, und nur zu oft durch unzeitige Furcht vor Mangel und Schande veranlagt wird, hat Seiner Königl. Majestar vorzügliche Ausmerksamkeir erreget, und es ist, damit Niemand sich mit der Unwissenheit entschuldigen moge, die Veranstaltung getroffen worden, daß ein Auszug der wegen Verhütung und Bestrafung dieses Verbrechens ers gangenen Geses, so allgemein als möglich bekannt gemacht werden soll.

Sebe außer ber Che geschwängerte Frauensperson ift bafür allein; nach ben Lans besgeschen, nicht strafbar; es barf ihr über ihre Schwachheit, bei nachbrucklicher Uhnsbung, kein Borwurf gemacht, und ihr nirgends ein Unterscheidungszeichen beigelegt werden, welches auf ihren Kall die geringste Beziehung baben, ober ihrem auten Namen

und weiterem Kortfommen in ber Welt nachtheilig fein konnte.

Bon bemjenigen, burch ben sie Mutter wird, hat sie nach ben Gefegen kräftige Unterftugung' für sich und bas Kind, nach Berschiebenheit ber Falle, zu erwarten, und barf sie sich nur beehalb in ben Gerichten zur nahern Unweisung melben, wenn ein gutliches auffergerichtliches Abkommen nicht Plas greifen follte.

Dagegen muß eine folche Frauensperson, so lieb ibr bas Leben, bie Ehre und

thre Freiheit ift, nachstehende Borfchriften aufs genauefte beobachten.

Diejenige, welche fich eines außer ber She gepflognen Beischlafs mit einer Mannes person bewußt ist, muß auf ihre körperliche Beschaffenheit genau Ucht geben, und sos bald sie das allergeringste Ungewöhnliche wahrnimmt, nicht allein demjenigen, der sie in diese Umstände wahrscheinlich versest hat, sondern auch ihren Eltern oder ihrem Bormunde; oder einer Bedamme, oder Geburtshelser, oder einer andern ehrbaren Frau, welche selbst Kinder gehabt hat, davon Nachricht geben, und sich sowohl während der Schwangerschaft, als bei der Geburt, nach den Unweisungen dieser Personen zu Erhaltung ihrer Leibesfrucht aufs genaueste achten.

Thur fie bies nicht, und es geschieber bem Kinde, burch Thun ober Laffen, Leib, so hat die Mutter, je nachdem es vorsätzlich, ober nur burch Schulb geschiebet, bas Rind aber beim Leben bleibt ober nicht, bffentliche Hinrichtung mit bem Schwerbte.

Staupenschlag, lebenewierige, ober vieljahrige Buchthausftrafe zu erwarten.

Bringer fie ein lebendiges Kind jur Welt, und erhalt desen Leben durch ihre mutterliche Pflege; so wird fie von aller Strafe der verheimlichten Schwangerschaft und Miederkunft frei. Ift aber die Frucht unzeitig oder todt zur Welt gekommen, oder bald nach der Geburt verstorben; so darf die Mutter, bei der nachbrücklichsten Uhndung, das Kind nicht wegschaffen, oder verheimlichen; sondern sie muß dafür sorgen, daß selbiges der Obrigkeit auf Erfordern vorgezeigt werden konne.

Jebe Mannsperfon, die fich eines unerlaubten Umgangs mit einer Frauensperfon bewußt ift, muß auf die Folgen besielben aufmerksam sein. Sobald der Schwangerer eine Schwangerschaft vermundet, muß er die Geschwachte zur gesetzlichen Entdeckung vermögen, und wenn solches von ihr nicht geschiehet, diese Entdeckung, bei Bermeis bung nachbrucklicher Feftungs, ober Gefangnifiktrate, selbst bewirken. Sat er die Geefchwachte zum Kindermorde angereigt, so soll er mit bem Schwerdte bingerichtes werben.

Eltern, besonders die Mutter, oder die an beren Stelle trite, Die Dienstherrschafs ten, die Hausbedienten, welche über das weibliche Gesinde die Aussicht haben, imgleis

then bie Bands und Stubenmietherinnen, bei welchen lebiae Beibeversonen fich auf. halten, muffen auf bie einer Schwangerschaft verbachtige Verfonen genau Iche baben, und fobalb ifr Berbacht junimmt, Die Gefchmachte burch gutliche Ermahnungen jum Beftandnik bringen, bet beharrlichem Laugnen aber ben Borgang ber Obrigeie zur weis tern Berfijaung angeigen.

Wer bies unterlafit, verfallt in eine verbaltnifimafige Gefangnifi Auchtbause ober

Restungestrafe.

Wer fonft jum Rindermord, oder ju Berbeimlichung ber Schwangerschaft ober Geburt, eine Frauensperson anreigt, ober eines ober bas andere begunftiget, wird mit bem Schwerdte bingerichtet, ober mit nachdrucklicher Leibesstrafe belegt.

Much folden Berfonen, welche mit ber Gefchmangerten in feiner befonbern Berbindung fteben, lieget of, biefelbe, wenn fie ihnen ihre Schwangerschaft anvertrauet

ober eingestehet, an Beobachtung ber geseklichen Borichriften angumabnen.

Debmen fie mabr, baf bie Gefchmachte ibre Schwangerichaft auf eine gefehwis brige Beife zu verheimlichen Willens fet, fo muffen fie folches ihren Eltern, Bormunbern, ober anbern Dersonen, unter beren nabern Auflicht fie fich befindet, ober auch ber Dbrigfeit, ungefaunt anzeigen. Die unterloffene Benbachtung biefer Bore fcbriften foll mit einer bem Bergeben angemeffenen Gefangnifftrafe geabnbet werben.

Bebammen, benen eine außer ber Che geschwängerte Person nich entbeckt und anvertraut, muffen fich berfelben, nach ihrer Inftruktion, treulich annehmen, fie mit Glimpf und Schonung behandeln, und die ihnen gemachte Entbedung, bei Bermeje bung ichwerer Bergntwortung, fo lange verschweigen und gebeim halten, ale feine Gefahr eines von ber Geschwächten an bem Rinbe an begebenben Berbrechens bie Ungelae an Die Obrigkeit nothwendig macht. Eine gleiche Pflicht ber Berfchwiegenheit liegt auch allen andern Derfonen ob, benen bie Gefchmangerte fich emtbect bat, fo bag fir bie Schwangerschaft nur im bochften Morbfall, und auch alebann nur ber Obriafeit ober Den Gerichten bes Oris, anzeigen burfen.

Die Dorfgerichte auf bem Lande find schulbig, wenn ihnen eine folche Angeige gefchiebet, ober wenn fie felbft inne werben, bag eine unvereblichte Beibesperfon am Drie ihre Schwangerschaft zu verbergen fuche, folches bem Gerichtshalter, ober ber Berichtsobrigfeit felbit, bei nachdrudlicher Abndung fefort zu melben, damit bie Sache naber untersucht und jur Berbutung eines beforglichen Berbrechens bie nothigen Un-

ftalten getroffen werben fonnen.

Bedermann bat sich alfo nach diesen Borschriften ber Gesetze sorgfältig zu achten, und vor Schaden und Nachtheil zu buten.

Sammtliche Gerichte im Departement Des Rammergerichts, welche mit formirten Salarienkaffen verfeben sind, werden hierdurch angewiesen, bie Nachweisungen ihrer Raffenbeftanbe ober Bufchugbebariniffe, ber Berfugung vom 12ren Juni t821. und faffen=Be= bem bei berfelben in bem Umreblatte abgebruetten Schema gemaß, fofort einzureichen. Diejenigen Gerichte, beren Rachweisungen, nach Abzug ber bis zum lesten Marz b. 3. au bestreitenden firirten Ausgaben, mit einem Bestande abschließen, baben gleichzeitig mit der Einsendung der Rachweisung, auch die Ablieferung des Bestandes au die hiefige

No. 4. Salarien= stände ber

Baupt Untergerichts Galarienkaffe zu veranlaffen. In fofern barunter Aftivbofumente begriffen find, muffen biefelben mit gerichtlichen Zessonsvermerken an bie Generali Juftig. Salarienkaffe verfeben fein.

Auch folche Gerichte, welche bie Nachweisungen zwar schon eingereicht, aber bie Danach verbliebenen Bestande noch zurückbehalten haben, haben die Ablieferung der lestern in der vorgeschriebenen Art ungesaumt zu bewirken. Berlin, den 20sten Januar 1823.

1		***************************************		•	.*	.1
Vermisch	te	nach	rid	htel	1.	
Durch bie im Brandenburgifd	ben Lan	bgestüt : D	larstal	le bei D	deustabt o	. b. Doffe
befindlichen Roniglichen Landbescha	ler, ift	währenb	ber 2	Befchälz	eit im 30	bre 1822
folgende Ungahl Stuten bebectt mi	orben, 1	vovon bei	beste	Erfolg	su erwat	ten steber
und welches hiermit jur offentlichen	Renntni	f gebrach	t wirb		•	• • •
I. In bem Potsbamer Regieru	ngs=B	ezirft:		-		
1) ju Marstall Linbenau bei Neu	ssabt a.	b. Doffe,				•
a. burch Landbeschäler				stuten,		
b. burch Bauptbeschaler .				•	_	
• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •				-6240	Stuten,	
2) , Wilbberg, Umts Ruppin .		à 1 ½ thir.		136		
3) , Groß Barnim, bei Wriegen	a. b. D.	, besgl.		173		
4) . Alt. Måbewig, Ames Wriege	n a. d. O	, besgl.	• .•	212		
5) · Felchow bei Angermunde,	• •	besgl		187		•
6) . Rupftabt bei Wilsnack, .	• •	beegl.		172		•
7) , Gabow bei Perleberg, .	• •	. besgl.		127		•
8) . Laaske bei Priswalk,	• • •	beegl		100		
9) . Wulfersborf, Ames Wicesto	ď,	<b>be</b> sgl.		270		
10) . Papenbrock bei Wittstock,		besgl.		192	5	•
11) . Schweinrich, Umts Zechlin	, · • ·	, besyl	• •	170	\$	
12) , Rieben bei Prenglow,	• •	beegl.		203	•	
13) , Landin bei Rathenow,	• •	desgl.	• •	117		
14) . Dollen, Ostpriegnis,		besgl.	• •	129		
15) , Alt. Gaary bei Mhinow, .		besgl.		113		
16) . Gerswalde bei Prenzlow, .	• . • .	beegl.	• •	103		<b>~</b>
77 O	. ~		•		3028	Stuten.
U. Im Magbeburger Regieru-	ngs:20	ezier:	•			
durch Landbeschäler .			ŗ.	• •	. 998	5
III. 3m Stettiner Regierungs	Belir	<b>:</b>		•		
burch Landbeschäler .	• • • •	desgl.	•	• •	. 1196	•
VI. Im Stralfunber Regierus	ngs,&	girt:		•		. •
burch Landbeschäler .	• • •	Desgi.	•	• • •	605	.\$
•	Summ	a ber bet	ecten	Ctuter	5827.	
Friedrich : Wilhelms . Geftut,	ben 4t	en Januar	: 1823	<b>3.</b>	_	•
		Der Lo	mbstall	meifter	Strubl	erg.

<sup>(</sup>Bierbei ein Extrablatt.)

### Ertra - Blatt

au m

5ten Stud des Amte-Blatte der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Rachbem bem Bauer Andreas Reie zu Gröningen bei Rathenow der Staats, schuldschein Rr. 5509. Litt. B. über 200 Athle. Kourant, bei einer am 19ten Oktober 1818 zu Gröningen stattgehabten Feuersbrunst angeblich verbraunt ist, so werden von dem Königlichen Kammergerichte auf den Antrag des gedachten Bauern Andreas Rese alle diesenigen, welche an dem gedachten Staatsschuldschein als Eigenthümer, Zestion narien, Pfands oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, hierdurch öffentlich ausgesordert, üch bis zum Monat Juli 1823, spätestens aber in dem vor dem Kammergerichts Referendarius von Orngalsty auf den 23sten August 1823 Bors mittags um 11 Uhr im Kammergerichte anberaumten Präzudzialtermin zu gestellen, und ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, auch, im Fall sie personlich zu erscheinen verhindert sind, einen der deim Kammergerichte angestellten Justistommissarien, (wozu ihnen die Justistommissarien Schlee, Friedheim und Schulze vorgeschlegen werden), mit Bollmacht und Information zu versehn, wibrigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, der obgedachte Staatsschuldschein für mortifizier erklärt, und statt dessen ein neuer ausgesertigt werden wird.

Berlin, ben 2ten Dezember 1822. Ronial. Preuf. Rammergericht.

Den 14ten Februar b. 3 Bormittags 10 Uhr follen von ben im Konigl. Bruder Forftreviere aufgeschlagenen Brennfolgern,

119 Riafter Riehnen Rloben und 46 bergleichen Rnuppel

im Meuen Aruge bei Brud, und ben 15ten Februar c., ebenfalls Bormittags um 10 Uhr, von den im Konigi Dippmanneborfer Reviere aufgeschlagenen Brennholgern, 106 Riafter Riebnen Aloben und

348 bergleichen Knuppel

im Forsthaufe ju Dippmanneborf, meistbietenb unter ben im Termine juvor befannt ju machenben Bedingungen verkauft werben.

Potedam, ben 25ften Januar 1823.

Die Ronigl. Forffinspektion biefelbft.

Bur Enbfeststellung bes Schulbemvesens der Stadt Spandow und bes darauf zu grundenden Tilgungespitems, forbern wir alle biejenigen, bie bis zum heutigen Tage

aus irgend einem Grunde Forderungen an die Stadt zu haben varmeinen, hiermit auf, fich binnen zwei Monaten und alfo spätestens bis zum 1sten Marz 1823. mit ihren Forderungen bei uns zu melden, und folche zu justifiziren.

Es betrifft übrigens diese Aufforberung alle Gläubiger ohne irgend eine Ausbnahme, und auch diesenigen, die bereits durch Stadtobligationen gebeckt sind, und erwarten wir in Betreff der lettern, Angabe der Nr. und der unberichtigten Zinskouspons. Die Anmeldung kann übrigens schriftlich ober auch in den auf den 15 ten und 29 sten Januar und 13 ten und 26 sten Februar Wormittags 10 Uhr zu Rathhause vor dem Herrn Sondikus Gutike angesetzen Terminen geschehen, und haben diesenigen, die bis zum isten März a. f ihre Forderungen nicht angemeldet haben, zu gewärtigen, daß sie ihre Befriedigung erft nach den sich gemeldeten Gläubigern zu erwarten haben.

Spandow, den 31sten Dezember 1822.

Der Magistrat.

Bei bem Königl. und Ablichen Gefammtgericht zu Eremmen steht zum freiwilligen meistbietenben Berkauf bes, bem Uckerburger Andreas Ste ffin zugehörigen Saufes in der Baustraße Mo. 260 a., und der Mittelkavel von 2 Morgen 90 Nuchen, ein Bietungstermin auf den 21 sten Februar 1823. in der Gerichtsstube an, wogs. Rauflustige hierdurch eingeladen werden.

Bei ben von Webelischen Gerichten zu Dauer sind die Gebäude des, dem verssterenen Bauer Beefe zugehörigen, zu Dauer belegenen Erbpachtshoffs, welcher zu 1810 rihlt. 1 gr. 11 pf. hoch abgeschäft, desgleichen das Erbpachtsrecht von 3 Hufen Land, deren Ertrag zu 1102 rihlt. hoch veranschlagt worden, Theilungs, und Schuls denhalber subhastirt worden, und sind termini licitationis auf den 19ten Februar und 20 sten März d. I. allhier in des Unterschriebenen Behausung dergestalt angesetz, daß im legten peremtorischen Termin der Bauerhof an den Meistbietenden zugeschlagen werden soll, wenn eintretende Umstände es nicht verhindern.

Prenziow, ben 19ten Januar 1823.

Buga.

Ein erst 4 Jahr benutter, 35 Last tragender Elb. Rabenkahn soll mit allem Zus behor und ber bemfelben anklebenden Schiffahres. Affekuranzgerechtigkeit, ober auch ohne lettere, aus freier hand verkauft werden.

Rauflustige belieben fich-bei mir zu melben. Savelberg, ben 22sten Januar 1823.

Der Schiffbaumeifter Rabenan.

# Amts Blatt

b . .

Königlichen Regierung zu Potsbam

der Stadt Berlin.

### Stud 6.

#### Den 7ten Februar 1823

Allgemeine Gefenfammlung.

as biesiabrige 2te Stud ber allgemeinen Befehfammlung englit:

Ro. 771. Die Erflarung vom 47ten Dezember 1822., wegen ber mit ber Berjoglich

Sachsen Gothaschen Regierung, und

Ro. 772. Die Erflarung vom 26sten Dezember 1822., wegen ber mit ber Fürftlich Schwarzburg Condershausenschen Regierung verabredeten Uebereinfunft, in Betreff der gegenseitigen Uebernahme der Ausgewiesenen und Bagabonden.

Ro. 773. Die Allerhochste Rabinetsorbre vom 9ten Januar 1823, daß ber Bergebau zc., wozu eine Belehnung erforberlich, Gewerbesteuerfrei fein foll.

# Verordungen und Bekanntmachungen für den Regierungebegirt Potedam und für die Stadt Berlin.

Mach einer Mittheilung bes Königlichen Ministeriums ber auswärtigen Angeles genheiten, haben bie Königlichen Konfuls theils in framölischen, ehells in italianischen Hafen bafen berichtet, daß fortdauernd Königl. Unterthanen, welche sich verleiten laffen, sich nach Sriechenland zu ben dortigen Insurgenten zu begeben, von dort, mit durchaus getäusigten Erwartungen, in dem hulflosesten Zustande zurücklehren, und, um dem außersten Elende zu entgeben, dei gedachten Konsuls auf Unterstühung antragen, zu deren Gewährung letzere weder autoriset, noch mit den erforderlichen Mitteln hiezu versehm sind.

Die Königliche Regierung wird baber hiermit beauftragt, um nicht noch mehrere, burch frehumliche Amichen und nicht reffills erwogene Beweggtunde verleitete Königl. Umerfhand biefem Lienbe Preis zu geben, burch bas borilge Amtsblatt befannt zu machen bief be Rucklicenben von ben Moulet eine Unterstüßung um so weniger zu

Mo. 26. 1. p. 911. Yanuar. erwarten haben, als sie bie ihrer bort wartenbe Bulflosigkeit lediglich sich burch Uebers tretung ihrer Unterthanen-Pflichten zugezogen, indem sie sich einer jenen Pflichten fremben, und ihrer Natur nach strafbaren Sache hingegeben.

Berlin, ben 27sten Dezember 1822.

Der Minister bes Innern und ber Polizei.

An v. Schuckmann. bie Konial. Regierung ju Dotebam.

Potsbam, ben 27sten Januar 1823. Vorstehenbes bringen wir hiermit zur offentlichen Kenntniß. Konigl. Preuß. Regierung. Erfte Abchestung.

Dotsbam, ben 22sten Sanuar 1823. Durch bie in ben offentlichen Blattern, namentlich ber Staatszeitung, und auch bes No. 27. Eingelbsete sonbers abgebruckten Bekanntmachungen vom 6ten Mary 1819., 17ten Runi 1820. und 25ften guli v. J., find fowohl biejenigen Summen, als auch biejenigen einzelnen Staate: febulben-Staatsichulben Dofumente gur offentlichen Renntnig gefommen, welche in Bemafibeit Dotumente. ber Allerhöchsten Rabinetsorbres vom 7ten Dai 1818. und 4ten Februar 1819, und bes 2. b. 536. Gefekes vom 17ten Januar 1820., gum Staatsschulden Tilgungsfonds eingezogen und Januar. einstweilig bei bem Depositorium bes Ronigl. Rammergerichts niebergeleht find, auch fenthalten bie gehachten Bekanntmachungen ausführlich bie Art und Weife, wie bierbei verfahren ift. Bir erachten es inbeffen nicht fur überfluffig, bier nochmals bas Res fultat biefer Befanntmachungen anzuzeigen. Es find nemlich bis jest eingelbset und im Depositorium bes Ronial. Rammeraes richts niebergelegt: 5,001,428 Thr. 10 Sqr. — Pf. 1) 6833 Stuck Staatsschulbscheine, an Betrag .

1) 6833 Stud Staatsschuldscheine, an Betrag . 5,001,428 Thr. 10 Sgr. — Pf.
2) 10 , alte Kurmärkische Obligationen, an
Betrag inkl. 10,714 Thr. 8 Sgr. 7 Pf. Gold 34,714 , 8 , 7 ,
3) 19 Stud Obligationen aus der Anleiße von
Lindenkampf und Olfers zu Münster , 7,371 , 12 , 10 ,
4) 1 Schuldverschreibung über . . . 5,000 , — , — ,
5) 58 Stud Domainen, Pfandbriefe, an Betrag 58,000 , — , — ,

Summa 5,106,514 Thr. 1 Sgr. 5 Pf.

Serner:

6) 360 Stud Obligationen der bei M. M. Rothe foild in London negoziirten Unleihe vom 31sten Marz 1818., an Betrag

Ronigl. Preuf. Negierung. Sweite Abibeilung.

#### Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebezier Dotedam ausschlieklich betreffen.

Botsbam, ben 28ften Januar 1823.

Die Haupte Durchschnitts: Martini-Marktoreise im bieligen Regierungsbepartement pro 1822. find nachfolgend festgestellt:

1) für ben Scheffel Roggen auf 1 Thir.

2) für ben Scheffel Berite auf 3) für ben Scheffel Bafer auf

4) fur ben Rentner Beu auf 23 5) für bas Schock Strop auf 5 Б

und biernach bie Bergutigungen für Lieferungen vorftebenber Naturalien an marfcbe rende Truppen, nach bem Soft vom 30ften Oftober 1820., in bem Zeitraum bom Iften Januar bis ult. Dezember 1823, ju liquidiren.

Ronial. Preuf. Redierung. Erife Abtheilung.

Potstom, ben 28ften Januar 4823. \*\*

Nach ber uns zugekommenen Benachrichtiqung bes herrn Obersten und Remontes Inspekteurs Beier, wird auch in biesem Jahre eine nicht unbedeutenbe Ungahl von & antaufe für 4 und bjabrigen Pferben, welche jur Remontirung ber Ravallerie Regimenter und ber 1. m. 1929. Artillerie, und jum Theil jur Aufstellung in die Remonte, Depots bestimmt find, in ganuar. Dem Bergogibuni Cachfen, den Marten und Pommern, gegen gleich baare Bezahlung bes Raufpreifes, fur Rechnung ber Staats Raffe, von ben Pterbenuchtern bes Lanbes angefauft merben.

Das Aufaufs Gelchaft wird burch eine besonders bazu ernannte Kommission aus aeführt, und beginnt gegen ben 20ften Mars c. in ber Gegend ber Ober Elbe im

Bergoathum Gachfen.

Anbem wir dieses bierburch zur allaemeinen Renninifi beingen, bemerken wir, bag megen ber Benennung ber Orte, mo bie Martte Statt finden, noch eine weitere diffentliche Bekanntmachung erfolgen foll.

Konial. Preuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

Potebam, ben 28ften Januar 1823.

Um ben Monitis ber Konigl. Ober Rechnungskammer und ihren Unfragen: wo und in welcher Rechnung bie fur Domainen, Forft, Rent, und Steuerams ter angeschafften, aus unserer Saupitaffe bezahlten Utensilien inventarifirt feben, vorzubeugen, wird porgedachten Nemtern aufgegeben, auf den von uns zur Anschaffung ber Utenfillen genehmigten Liquibationen, ober auch auf ben Quittungen ber Ouvriers, vor ihrer Einsendung zur Regierungstaffe von Umtewegen zu vermerten:

.; daß die Ucenfilsen in der Jahresrechnung pro N. N. in Zugang erscheinen würs

ben, und inbehrarifirt worden maren.

614:

Die Regierungskaffe ift angewiesen, Liquidationen ober auch Quittungen nicht anzw nehmen, auf welchen Diefer Bermert fehlt. Roglerung. Aweite Abifeilung.

funa von Utenfilien 2. z. 459.

No. 30.

Unichaf:

No. 28.

Martinis

Marttvreife pro 1822.

1. p. 2074.

Yanuar.

Dersonalebronit.

Der Ober Landesgerichts Affestor Franz Wessel zu Naumburg ift zum Justige kommissatus bei bem Kammergerichte und Notarius publicus im Departement des selben ernannt, der bisherige Stadtgerichts Liussulfultator Carl Leopold von Diederichts zum Kammergerichts Referendarius befordert, und der Kandidat der Nechte Friedricht Joseph August Gasperini als Auskultator bei dem Stadtgericht in Berlin angestellt worden.

Bei bem Stadtgericht in Charlottenburg ift ftatt bes bisherigen Rendanten, Stadts gerichtes Direktore Goring, ber Depositairenbant Gobhardt gum Rendanten ber

Stadtgerichts, Salarienfaffe ernannt worben.

Dem mehrjahrigen verdienten Lehrer bes Friedrich Bitheluts Symnasis in Berlin, Siebenhaar, ift bas Praditat eines "Professors, ertheilt; auch bei bemfelben Soms

Der Schulamte, Kandibat Wilhelm Wegel ift als Lehrer bei ber Realfchule in

Berlingangestellt worden.

Die Kandibaten der Mathematif Georg Abolph Demmler und Carl Suftav Abolph Schulze, sind zu Feidmeffern im diesseitigen Regierungsbepartement bestellt worden.

Der vormalige Ober Gendarme Scheibel, ber invalide Feuermerfer Johann Carl Buchmann, und ber invalide Unteroffizier Johann Mathias Thiele mann find als Polizeisergeanten in Berlin angestellt worden.

Der invalide Jager Beinrich Kreuffelb ift als Unterforfter ju Schluft im Grof.

Schonebeder Forftrevier angestellt worben.

Der Kanbibat Rosenthal ist zum Diakonus und Rektor in Wendisch Buchholz bestellt, auch der interimistische Rektor Uhlemann als Subdiakonus und Rektor zu Belzig und Pfarrer zu Preusniß, der Kandibat Mehring als Prediger zu Papendorf und Groß. Spiegelberg, und der Kandibat Wilmsen als Prediger zu Weißensee bestätigt worden.

Der Seminarist Block ist zum zweiten Lehrer zu Lunow, und der Schullehrers Abjunkt Borchardt zu Gartow zum Rufter und Schulleradjunkt in Dabergoß bestellt, auch der interimistische Tochterlehrer Manitius als wirklicher Tochterlehrer in Belzig, der Seminarist Wilke als Rufter und Schullehrer in Neukunkendorf, der interimistische dritte Lehrer Brock als wirklicher britter Lehrer in Lindow, und der Seminarist Ruhne

als Rufter und Schullebrer in Walteredorf bestätigt worden.

Zobesfälle.

Gestorben find der Prediger Emeritus Bogel ju Danwis, Superintendentur Bernau, der Schullehrer Sydow ju Zugen, Superint Angermunde, der Kuster und Schullehrer Linden berg zu Campehl, Superint. Busterbausen, der Kuster und Schullehrer Koack zu Berkholz, Superint. Schwedt, der reformirte Schullehrer Merkel zu Beent, der Schullehrer Abjunkt Sameisky zu Sputendorf, der Kuster und Schullehrer Emeritus Klockow zu Hakelberg, Superint. Menstadt Sterswalde, und der Schullehrer Adjunkt Fauscher zu Lanin, Superintendentur Meustadt Brandenburg.

### Ertra = Blatt

AHM

6ten Stud bes Amts-Blatts der Königl. Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Die Lieferung des Bedarfs an Feberposen für das unterzeichnete Rollegium, welcher jährlich ungefähr in

1000 Stud flar und weiß gezogenen guten und 15000' Stud ordinairen guten Reberpofen besteht,

foll vom 15ten April cur. ab an ben Mindestforbernden verdungen werben.

Lieferungeluftige haben baber ihre Submiffionen fpateftens bis jum iften Marg cur. postfrei an ben Hofrath Korn hiefelbst einzureichen, und zugleich versiegelte Proben beigufügen.

Die Bedingungen bei biefer Lieferung finb:

1) bie abzuliefernden Quanta werden nach ben eingereichten Proben beurtheilt, und wenn sie nicht mit lettern von gleicher Gute find, bem Lieferanten zuruckgegeben. Die Beurtheilung fieht ber Koniglichen Regierung allein zu.

2) Die Ablieferung auf Kosten des Lieferanten, geschieht auf jedesmalige Auffordes rung des Formular-Magazin-Rendanten Dittmar in den von demselben vers langten Quantitäten und in der von ihm zu bestimmenden Zeit. Erfolgt in dieser die Lieferung nicht, so bleibt der Konigl. Regierung vorbehalten, das verlangte Quantum für Rechnung und auf Sefahr des Lieferanten für den etwanigen höhern Oreis anderweitig ankaufen zu lassen.

3) Die Zahlung bes vereinigten Preises erfolgt sogleich nach ber jedesmaligen 26. lieferung auf die von dem Rendanten bes gedachten Magazins bescheinigten Lie

quibationen.

4) Der Lieferant tragt bie Infertions Roften biefer Befanntmachung.

In fo fern auf Lieferungs : Unerbietungen eingegangen wird, foll ber Ginfenber bavon zur weitern Berhandlung benachrichtigt werben; die Proben werben mit Ausschluß berjenigen, nach welchen die Lieferung beschloffen worden, juruckgesandt.

Potsbam, ben 26ften Januar 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Rachbem folgende Staatsschulbscheine ihren Eigenthumern angeblich fortgekommen fein sollen, als:

1) bem Raufmann Ludwig Ferdinand Weiße sen. hiefelbst, ber Staatsschulbschein No. 47,855. Litt. D. über 50 thlr., welcher bemfelben am 14ten Januar 1820 mit vielen andern Belbern gestohlen sein soll;

2) ben Erben bes am 19ten Robember 1816 biefelbit verftorbenen Biffuglien Sanbe lers und Brennertnechts Rosborf, als beffen binterlaffenen minorennen Rinbern und feiner Wittme, Dorothee Sophie geb. Breberife, ber Staatsichulbichein No. 14,749. Litt. E. über 300 tblr., welcher fich nach bem Tobe bes Erblaffere in bessen Rachlak nicht vorgefunden haben foll,

fo werben von bem Rammergericht auf ben Antrag ber oben genannten Berlierer und bes Ackerburgers Blumberg, ale Bormund ber Rosborfichen Minorennen, alle bieienigen hierburch offentlich aufgeforbert, welche an bie beiben oben genannten Staats. fculb. Scheine als Cigenthumer, Zeffionarien, Pfand, ober fonftige Brief Inhaber Unspruche zu haben behaupten, fich bis zum Monat Juli 1823, spatestens aber in bem

por bem Referendarius von Drngalski auf ben

30 sten August b. 3. Bormittags 10 Ubr im Rammergerichte anbergumten Vrajudizialtermin zu gestellen und ihre Unsprüche ans auteigen und au bescheinigen, auch im Rall fie verfonlich au erscheinen verhindert murben, einen ber bei bem Rammergericht angestellten Juftig. Rommiffarien, wozu ihnen Die Juftig-Rommiffarien Weffel, Friedheim ober Bauer vorgefchlagen werben, mit Bollmacht und Information ju verfeben, widrigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stille schweigen auferlegt werben wird, die obigen beiben Staatsschuldscheine für mortifizirt erklart und statt berfelben neue ausgefertigt merben follen.

Ronial. Vreuß. Rammergericht. Berlin, ben 9ten Januar 1823.

Die unterzeichnete Rontrole macht biermit nachrichtlich bekannt, bag nach ber Unzeige bes von Rochowichen Gerichts über Stulpe ju Ludenwalbe, ber, nach bem Dublikando vom 29sten November v 3. verloren gegangene Staatsschuldschein

Ro. 16,320 Litt. A. über 100 Thaler

wieber vorgefunden worden if.

Berlin, ben 22sten Ranuar 1823.

Ronigliche Rontrole ber Staatsvaviere.

Bermoge ergangenen boben Befehls foll kunftigen 13ten Kebruar a. c.

ein Theil bes bier aufgeschütteten Getreibes, bestehend in 4 Midnet 2 Schoffel Mairon

1	<b>WIDDE!</b>	_	Custiler	<b>XUTISTIS</b>	
80	,		*	Roggen,	
25	*		•	Berfte,	
17	•			Beig.	
26				Mang,	Hafer,
24			•	Rauch,	• • •

Berliner Maag,

19 Schock 2 Mandeln langem | Roggenftrob, frummen [

an ben Melfthietenben verkauft werben. Die Bedingungen werben in Termino ber-

fannt gemacht. Das erstandene Getreibe fann nach Befinden am Tage ber Ligitation fogleich bezahlt, und, wenn es verlangt wird, durch die Amtsanspanner nach Potsdam, Brandenburg, Wittenberg und mehreren andern Ortschaften versahren werden.

Uebrigens ift bas Getreibe von guter Befchaffenheit, und ber Berkauf geschiebet

in bem Lokale bes unterzeichneten Umtes.

Belgig, ben 23ften Jamuar 1823. Ronigl. Preuß. Rent, und Polizei, Amt.

Es soll die Erhebung des hiesigen Brud's und Dammgeldes, so wie des Brud's aufjugsgeldes, vom isten April d. 3. ab, auf drei Jahre an den Meistbietenden vers pachtet werden.

Es stebet zu biesem Bebuf ein Lizitationstermin auf

ben 4ten Mary b. 3. Bormittags 11 Ubr

im Rathe Geffionezimmer an, und werden Pachtluftige, welche zugleich auch Kautions-fabig find, bazu eingelaben.

Der Tarif und die Pachtbedingungen konnen bis babin taglich auf unserer Res

aistratur eingesehen werben.

Frankfurt an ber Ober, ben 23sten Januar 1823.

Der Magiftrat.

Bu Forsterminen sind in diesem Jahre bestimmt: ber 28te Februar, der 28ste Upril, der 28ste Juni, der 28ste August, der 28ste Oktober und der 29ste Dezember. Trebbin, den 24sten Januar 1823. Konigs. Preuß. Justizamt.

Auf hohe Berfügung ber Hochloblichen Intendantur bes 4ten Armeeforps, follen bie auf hiefigem Magain vorrathigen

Einhundert brei und breißig Winfpel Gerftenmalg an bie Meifibietenben unter Borbehalt hoher Genehmigung verkauft werben.

Bur Versteigerung besselben in beliebigen Paribien ift ber Bietungstermin auf komemenben

Bier und zwanzigften gebruar 1823

anberaumt worden, wozu Kaufliebhaber eingelaben werben, fich gebachten Tages Bors mittage 9 Uhr in ber Erpedition ber unterzeichneten Magazinverwaltung einzufinden, und ihre Gebote zum Protofoll zu geben.

Die Beschaffenheit des Malzes kann einige Tage vor bem Termine eingesehen were ben. Wittenberg, den 31sten Januar 1823.

Konigl. Preuß. Festungs . Magazinverwaltung.

Bei der Dienstregulirung zwischen dem im Ruppinschen Kreise belegenen Ritters gute Basen und den demselben verpflichteten Einwohnern zu Guten. Germersdorff, hat sich ergeben, daß das gedachte Rittergut, welches gegenwärtig von dem Ritterschafts. Rath, Herrn Karl Abolph Alexander Baron von Hertefeld, besessen wird, Mannslehn ist. In Gemäßheit das g. 11. des Gesetze über die Aussührung der Gemeins heitstheilungs, und Dienstablösungs. Ordnung vom 7. Juni 1821, wird daher dies hiers mit diffentlich bekannt gemacht, und werden diesenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, ausgefordert, sich innerhalb 6 Wochen schriftlich, spätestens aber in dem auf

#### ben 17ten gebruar b. 3.

Wormittags 10 Uhr, hiefelbst in meiner Wohnung, Schühenstraße Nr. 31, anberaums ten Termin, bei mir zu melben und zu erklären, ob sie bei ben Verhandlungen zugezogen sein wollen, widrigenfalls die Nichterscheinenden die Dienstregulirung gegen sich gelten lassen mussen, und mit keinen Sinwendungen dagegen werden gehört werden.

Berlin, ben 5ten Januar 1823. Souial Defonomie, Rommiffarius.

#### Stedbrief.

No. 3. Es sind biesen Morgen zwischen 6 und 7 Uhr, die untensignalisiten, aus Torgau entwichen gewesenen Militärsträssinge Samuel Ludwig Mai und Friedrich Wilhelm Trappschu, welche in Muncheberg ergriffen worden, auf dem Transporte von da nach Torgau, aus hiesiger Frohnseste durch Erbrechung einer festen Mauer entsommen. Alle resp. Polizei, und Gendarmeriedehörden werden dienstergebenst ersucht, auf diese Strässinge ein besonderes wachsames Auge zu haben, um sie wo möglich wieder zur Haft zu bringen, auf welchen Fall wir bitten, uns so schleunig als möglich davon in Kenntnis zu sesen.

Baruth im Juterbogk, Luckenwaldschen Kreise, ben 1ften Februar 1823. Das Polizeiamt.

Sianalement.

Der ze. Mat, weicher sich auch Wasefelb genannt hat, ist angeblich aus Belgern, eigentlich aus Thornegosta gebürtig, 27 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll 3 Strich groß, hat braunliches Haar, freie Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, spise Nase, gewöhnlichen Mund, keinen Bart, weiße Zahne, an der rechten Seite fehlt einer, runs des Kinn, längliche Gesichtsbildung, gelbliche Gesichtsfarbe, ist von kleiner Gestalt und spricht die deutsche Sprache. Besondere Kennzeichen, keine. Bekleibet war ders selbe mit einen grüntuchenen Oberrock mit grünem Sammtkragen, schwarzseidener Weste, schwarzem oder weißem Halstuch, und grauen Beinkleibern.

Signalement. Der Friedrich Wilhelm Trappschu ist aus Frankfurt an der Oder geburtig, 20 Jahr alt, 5 Juf 3 Zoll groß, hat blondes Haar, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, hellblaue Augen, fpige Nafe, kleinen Mund, gute Bahne, kleines und rundes Kinn, ovale Besichtsbildung, blaffe Gesichtsfarbe und ift von mittler Bestalt. Besondere Kennzeichen, keine. Bekleibet war berfelbe mit einem graufalmuckenen Ober rock, gelbweiser Weste und grauen Beinkleibern.

Der Windmullergeselle Carl Bolfer aus Ziegenort bei Bogelgesang geburtig, 20 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, mit blonden Haaren, hoher Stirn, blonden Augenbraudnen, blauen Augen, spiser Rase, breitem Kinn und von untersester Statur, hat seinen zu Michaelis v. I. in Naugardt ausgestellten Paß zwischen dem Dorfe Wesow und Werneuchen verloren.

Der bemerkte Paß wird baber hiermit für ungültig erklart. Alte Landsberg, ben 21sten Nanuar 1823. Der M

Der Magiftrat.

Der aus Oldenburg gebürtige Barbier Christian Gottsried Kron, 18 Jahr ale, 5 Juß & Zoll groß, mit blondem Haar, breiter, freier Stirn, braunen Augen und Aus gendraunen, etwas aufgeworfenen Lippen, hat den ihm von der Polizeibehörde seines Geburtsorts ertheilten Reisepaß vom 1sten September v. J., zulet in Gransee den 17ten d. M. nach Frankfurt an der Oder visitt, zwischen Berlin und hier verloren, und wird dieser Paß daher hierdurch mortisiziet. Der zc. Kron ist übrigens mittelst beschränkter Marschroute beute nach Gransee zurückgewiesen.

Muncheberg, ben 24sten Januar 1823.

Der Magiftrat.

Der Schloffergeselle Johann Friedrich Us aus Charlottenburg, hat seinen baselbst Ausgangs Oktober 1822 auf sechs Monate ausgestellten Reiseraß, angeblich zwischen Burg und Genthin verloren. Dies wird zur Vermeidung des Misbrauchs bekannt ges macht, der Paß qu. für ungültig erklart und bemerkt, daß der zc. Uß 23 Jahr alt und 5 Fuß 5 Zoll groß ist. Brandenburg, den 28sten Januar 1823.

Der Magistrat.

Es soll mit Zustimmung ber Stadtverordneten, Versammlung und des Obers predigers Fidler das hieselbst in der Vorstadt Stresow belegene, Vol. III. Fol. 22. des Hypothekenduckes eingetragene Hospitalhaus, nehst Zubehor, meistbietend verkauft werden, und wird dazu ein Termin auf den 21 sten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem Nathhause angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kaussustige eins geladen werden. Bei annehmlich gefundenem Gebote wird der Zuschlag sofort ertheilt werden. Die Beschreibung des Grundslücks und die Verkaufsbedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht vor.

Spandow, ben 13ten Dezember 1822.

Der Magistrat.

Es ist die Absicht, die mit Trinitatis & J. pachtlos werdenden, zum hiefigen Stadtporwerd gehörigen 18 hufen Alterstädtsches Land nehst Vertinenzien Hufenweise zu vererbpachten, oder falls die Gebote nicht annehmbar ausfallen sollten, das Gut wie bisher auf eine noch näher zu bestimmende Reihe von Jahren anderweitig zu verpachten. Zu diesem Endzweck haben wir hiefelbst zu Rathhause einen peremtorischen Termin auf Dienstag den 11ten Marz 1823. Vermittags um 10 Uhr

angesest, und laben besigfabige Erbpacht, oder Pachtluftige baju hieburch mit bem Bes merten ein, daß die Bedingungen sowohl der Bererbpachtung, ale Berzeitpachtung zus

bor jederzeit bei uns eingeseben werben fonnen.

Binfichtlich ber erbrachtlichen Beraußerung wird zugleich in Gemäßheit bes §. 189. ber Stabteordnung bemerkt, daß die Bererbrachtung aus dem Grunde für nothwendig und nüglich erachtet worden, weil die Kommune auf diese Weise von dem qu. Gute einen sicherern und hoberen Ertrag zu erzielen gedenkt.

Straßburg, ben 28sten Dezember 1822.

Der Magistrat.

Das jum Machlaffe bes verstorbenen Bauer Joachim Barbaum gehörige, zu Progen im Ruppinschen Kreise belegene, auf 2503 thlr. 20 fgr. abgeschäßte Zweihussengut soll Theilungshalber an ben Meistbietenben verkauft werben, und sind die Bier tungs Termine auf ben

15ten April, ben 17ten Juni und 29ften August b. J. jebesmal Bormittags 11 Uhr, die beiben erstern in der Wohnung des unterschriebenen Gerichtshalters, der lette aber in der Gerichtsstube zu Progen angesetzt, wozu Kaufs luftige eingeladen werden. Nauen, den 6ten Januar 1823.

Die von Rleistschen Gerichte zu Progen. De i er.

Bur Fortsegung ber Subhastation bes ben Erben bes verstorbenen Zichorienfabris kanten Ludwig Schulge gehörigen, allbier vor dem Wittenberger Thore belegenen Wohnhauses nebst Seitens, Hinters und Fabrifgebauben, imgleichen des dahinter bes kegenen Gartens, tarirt zusammen zu 3355 rthlr. Kourant, worauf im lesten Termin 1750 rthl. geboten worden sind, ist ein Termin auf

ben 17ten Mary b. 3. Bormittags 10 Uhr allhier ju Rathbaufe

angesetzt

Kaufluftige werden hierzu mit dem Bemerken vorgelaben, daß in biefem Termin bie Grundstude dem Meistbierenden nach dem Befinden zugeschlagen, falls sich aber fein annehmticher Kaufer finden mochte, auch mietheweise überlassen werde sollen.

Perleberg, ben 22sten Januar 1823.

Konigl. Preuß. Stadtgericht.

Die Vol. II. Fol. 264. unsers Spoothekenbuches verzeichnete, und 6216 Thir. 21 Gr. gerichtlich abgeschäfte, sogenannte Bolten, ober Weilkenberger Mahl, und Schneibemühle nebst Zubehor, im Ruppinschen Kreise unweit Rheinsberg belegen, zum Rachlasse bes verstorbenen Mühlemneisters Gocthist Plate gehorig, soll Schule benhalber meistbietend verfauft werden, wozu wir Bietungstermine auf

ben 5ten April, 7ten Juni und 23ften Auguft c. a.

jebesmal Bormittags 10 Rhr im gewöhnlichen hiefigen Geschäftslokale anberaumt, und besig, und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgelaben haben, um ihr Gebot abzugeben und nach Befinden ben Zuschlag zu gewärtigen. Die Bedingungen werben in ben Terminen bekannt gemacht, und kann die Tare jeden Sonnabend Bormittag hier eingesehen, auch auf-Erfordern Abschrift berselben ertheilt werden.

Alt. Ruppin, ben 24sten Ranuar 1823.

Ronigl. Preuß. Juftigamt.

Zum dffentlichen nothwendigen Verkauf bes dem Johann Jacob Wieder ges hörigen, aus Gebäuden und 10 Morgen Bruchland bestehenden Erbzinsguts No. 13. zu Eichwerder, steht der Bietungstermin auf

#### ben 14ten Upril b. 3.

Rachmittage 2 Uhr in ber Gerichtsfinde ju Cichwerber an, alebann auch, wenn nicht rechtliche hinderniffe eintreten, der Zuschlag an ben Deiftbiecenben erfolgen foll.

Die Tare bes Suts beträgt 862 Thir. 12 Gr., und fann täglich hier eingeseben werben. Wriegen, ben 29sten Januar 1823.

Patrimonialgericht Eichwerber.

Bum offentlichen nothwendigen Berfauf ber bem Johann Jocob Wieder gehorie gen 13 Morgen Erbzinsland No. 15. zu Jakelsbruch, ftebet ber Bietungstermin auf

#### ben 14ten April b. 3.

Nachmittage 3 Uhr in ber Berichtestube ju Jakelsbruch an, in welchem, falls nicht rechtliche hindernisse eintreten, ber Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen foll.

Die Tare bes Grunbstucks, bei welchem keine Gebaube vorhanden sind, beträgt 1118 Thr. 8 Gr., und kann täglich bei dem unterschriebenen Richter eingesehen werden. Wriegen, ben 29sten Januar 1823.

Patrimonialgericht Jakelsbruch. Gilbert.

In ber Gräflichen von Storzewskischen Stadt Margonin, im Chodziesener Kreise, Bromberger Departements, ist eine Farberei mit massiver Wohnung und andern Gerbäuben, nebst Ucker, einem Garten und Wiese, auch sammtlichen zur Farberei gehörigen Geräthschaften, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige, welche diese Farberei acquiriren wollen, belieben sich an den Oberförster Sanger in Margoninsdorff zu wenden, bei welchem die Kausbedingungen einzusehen, auch Abschriften davon zu erhalten sind.

Da ich entschlossen bin, mein in der Müblenstraße hiesiger Stadt belegenes Burs gergut, bestehend aus einem sehr logablen Wohnhause mit 10 Stuben, mehreren Rammern, 2 geräumigen Ruchen nebst Speises und Rauchkammern, 2 gewölbten Rels lern, einem großen Hose, nebst Brunnen, Scheune, Stallung zu 5 bis 6 Gespann Pferden und anderem Viehe, Wagenremisen, Korns, Heus und Strohgelaß, einem schonen Garten hinter dem Hause, Acker zu 1 Winspel Aussaat und Wiesewachs zu 8 Fuder Heugewinnst, aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermiethen; so ersuche ich hierdurch Liebhaber ergebenst, sich die Ostern d. J. an mich in frankirten Briefen zu vernden, und kann noch versichern, daß sich das Grundstück zu sedem Geschäft eignet.

Benthin, den 28sten Kanuar 1823.

Ich bin entschlossen, mein allhier in ber langen Straße sub. Nro. 123. belegenes Wohnhaus, worin über hundert Jahr Ausschnitts und Materialwaaren, Handlung bestrieben ist, mit bem barin befindlichen Laben und brei großen, auf bem Hausslur stehens ben Waarenspinden aus freier Hand zu verkaufen. Auswärtige belieben sich in portos freien Briefen an mich zu wenden.

Auch beabsichtige ich ben Ausverkauf meiner sammtlichen Waaren, und werde folche noch unter dem Einkaufspreise erlassen, wozu ich Kaussiebhaber hiemit ergebenst einlade. Savelberg, ben 30sten Januar 1823.

Der Raufmann Ernft Bilbelm Moller.

# Amts Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Potsbam

ber Stabt Berlin.

### – Stúck 7.

Den 14ten Rebruar 1823.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbeziek Potsdam und für die Stadt Berlin.

Des Königs Majestat haben mittelft Allerhöchster Kabinetsorbre vom 20. August b. 3. zu bestimmen gerubet, daß zur Anmelbung und Nachweisung aller aus ben Jahren 1806 bis 1819. noch rückständigen Forderungen an die Servis, und Garnison, Administration ein öffentlicher Aufruf erlassen und darin eine prakluswische Frist von 6 Monaten festzgestellt werde, nach deren Ablauf alle weiteren Ansprüche dieser Art für erloschen zu erklären seien.

Die in biefe Rathegorie gehorenben Unsprüche betreffen:

1) die Servis, und Brotgelder für die Soldaten Frauen und Kinder vom Isten November 1806. bis ultimo Mary 1810,

2) bie Servis, Sols und Brotgelber fur bie Solbaten Frauen und Rinder vom

1sten April 1810 bis ultimo Dezember 1819,

3) alle sonstigen Anspruche aus der Servis, und Garnison, Verwaltung hinsichtlich ber Periode bis ultimo Marz 1810, und vom isten April 1810 bis ultimo Dezember 1819.

Eine gleiche praklustvische Krist ist endlich

4) hinfichtlich ber Rinder Dflege Gelber aus ber Periode vom 1ften Rovember 1806

bis ultimo Dezember 1819 bestimmt worden.

Indem dieser Allerhochste Befehl hierdurch zur dffentlichen Kunde gebracht wird, werden gleichzeitig alle Interessenten, event. deren Erben, welche noch underichtigte Forderungen von der einen oder andern der bezeichneten Kathegorien, nach Maaßgabe der barüber ergangenen Gesehe, Borschriften und Bestimmungen, und mit Aucksicht auf die Termine, von wo ab die gedachten Leistungen in den wieder vereinigten und neuen Provinzen fällig waren, oder begonnen hatten, zu haben vermeinen, diermit aufgefordert, ihre Liquidationen und Legitimationen innerhalb der odendemerkten Frist vom Dato der ersten Bekanntmachung dieses Publikandi angerechnet, zur Prüfung und Festellung anzumelden, mit der Berwarnung, daß nach Ablauf der bestimmten präklustische

No. 31. Praklusios Termin zur Anmeldung rückftändis ger Fordes rungen an die Servissund Garnis sons Admis

1. m. 301. Dezember. fchen Rrift alle weiteren Unfpruche, some Rudficht barauf, ob folde fruber ichen fraende mo angemelbet worben, ohne Beiteres und ohne Musnahme für immer erlofchen.

Die Unfpruche aus ben ad 1. 2. und 3. gebachten Rathegorien werben bei ben betreffenben Ronfalichen Regierungen, und Die ad 4. gebachten Rinber Diegegelber bei ben Intendanturen ber refp. Koniglichen Generalkommanbo's angemelbet.

Aur Begrundung ber Unfpruche auf Rinber. Offegegelber find folgende Auftifitas

torien nothia:

1) bie Traus und Ropulationsscheine ber Eltern.

2) bie Taufscheine ber Kinber,

3) ein Utteft bes betreffenden Eruppentheils, baf ber Bater ber Kinberin ber Beit, welche ber Ruckstand umfaßt, uch ftets im aktiven Militairbienft befunden, und bag et in biefer Zeit bas Kinder, Oflegegelb nicht erhalten babe, ober baß er im Laufe bes Rrieges vor bem Reinde geblieben, ober fonft im Dienste verstorben fei,

4) ein bergleichen Utteft, bag bie Rinber bas Pflegegelb und bis zu welchem Monat-

bezogen baben,

5) ein Arteft, daß die Kinder in der Zeit der Ruckstandsperiode fich ftets in der Garnison bes Baters aufgehalten, am leben befunden, und bas Offegegelb auch von ber Ortsbeborbe nicht erhalten baben; im Rall fie aber in ber Reit verftorben find, ift ein Tobtenschein beizufügen, und

6) ein Durftigfeite Atteft. Die Liquidationen bierüber muffen in duplo eingereicht werben und folgende Rus brifen entbalten:

1) Bor, und Runame bes Baters,

2) Truppentheil, bei bem berfelbe in ber Reit bes Rucktanbes biente,

3) Mamen ber Rinber, welche icon fruber im Genufi ber Rinder, Offegegelber gemefen.

4) Beburtetag und Sahr berfelben,

5) bas Pflegegelb ift fruber gezahlt bis -

6) Zeit, für welche ber Ruckstand liquibirt wirb, 7) Betrag ber Forberung.

Rur Kinber, welche fruber noch nicht im Senuffe einer folden Unterftugung gewefen finb, barf auch tein Ructftand liquibirt werben. Colche unbegrundete Unfpruche, fo wie biefenigen Forderungen, welche nicht in der vorbemerkten Urt justifuirt erscheis nen, werben bie Ronial. Intendanturen ohne Beiteres gurudweisen.

Berlin, ben 31ften Oftober 1822.

Der Minister bes Annern. Der Minister bes Schafes. Der Minister ber Kinangen. b. Schudmann. v. Lottum .. v. Klewig.

Der Krieges, Minister.

v. Bafe.

Potsbam, ben 9ten Dezember 1822. Borfichenbe Befanntmachung wird bierdurch jur offentlichen Kenneniß gebracht Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Abthellung.

Dottbam, ben 4ten Rebenar 1823.

Des Ronias Maieftat Baben mittelft Allerhochfter Rabinetsorbre vom Sten Dor vember v. J. folgende Festsehungen im Betreff ber Julassigleit baulicher Unlagen in der gen in der Bille ber Rabe der Dulverfabrik und Pulvermagagingebaude bei Berlin, als gesesliche Bestim, Pulvermungen Allerhochst au fanftioniren gerubet, als:

1) Die in der Rabe ber Dulverbaufer liegenden Grundftucte muffen, soweit felbige fich in ben Barten. Zeckern und Wiesen nach ben Dulverbaufern bin erftreden, mit bei Berlin. Raunen ober lebenbigen Becken und zugleich mit Graben eingeschloffen werben. 1. p. 1846. Auch burfen, um alle Recquent zu verbindern und von den Quiverbaufern zu ente Ranuer. fernen, Die Gingange zu biefen Brundftuden nur auf ben Sofen, nicht in ben Zaunen Statt finden.

2) Reue Gebaude mit Reuerungen, so wie alle Gebaude und Unlagen, beren Bes nuhungsart überhaupt ben Bulverhäufern nachtheilig werben konnte, burfen nur in einer Engfernung von mindeftens 700 Schritten ober 1400 Dreußische Ruß von

ben Dulverbäufern errichtet merben.

3) Auch in der Entfernung von 700 bis 1000 Schritten burfen blof Bobn, und Stallgebaube und fleine Scheunen fur Gartner und Ackerwirthe erbauet werben.

4) Alle biefe Gebaube burfen nur ein Stockwert erhalten, fie mogen maffie ober von Rachwerk fein.

5) Alle Dacher muffen mit Ziegeln gebeckt werben.

6) Betaube für Magazine, imgleichen große Scheunen zur Aufbewahrung von Strob, Beu und andern leicht Reuer fangenben Materialien, Sabrifanlagen und offentliche Saftbaufer, wodurch wegen bes vermehrten Bertebrs, befonders jur Rachtzeit, burch Reuerwerke ze. Befahr zu befürchten ift, burfen felbft in ber Entfernung von 700 bis 1000 Schritten nicht erlaubt werben.

7) Ueber einer Rayon von 1000 Schritten binaus finden aber in Beziehung auf die Bulverbaufer feine Befchranfungen megen ber Errichtung von Gebauben Statt.

8) Barten, und Lufthaufer fonnen in ben Garten nur ohne Reuerungen, und follten fie bergleichen erhalten, nur in ber Entfernung von 700 bis 1000 Schritten gestellet werden.

In Gemaßheit bes Reffripts ber Koniglichen Ministerien bes Sanbels und ber Gewerbe, Des Innern und der Polizei und Des Rrieges vom Iften Dezember pr., wer-Den biefe Bestimmungen biermit zur offentlichen Renntniß gebracht.

Ronigl. Vreuß, Regierung. Erfte Abtheflung.

Dotsbam, ben bten Rebruar 1823. Um bei ber Befanntmachung ber Nahrmarktebergeichniffe burch bie Ralenber, Its Nahrmarkte rungen moglichft zu vermeiben, und ben vorgefallenen auf bie Spur zu tommen, wird verzeichniffe auf ben Grund eines Reffripts bes Konigl. Ministeriums bes Sanbels und ber Gewerbe fur bie Ras bom 22ften Dezember v. 3., ben Kalenderverlegern nachstehenbes Berfahren vorge. 2. a. 1560 fdrieben.

Dezember.

No. 32.

Banaulas

fabrik und

1) Reber Berleger muß ber Ralenberbeputation fpatestens bis Ausganas Mart fein Bes burfnif in biefer Begiebung fur bas nachfte Sabr vorlegen, er mag, nach feiner Bahl, a) entweder einen oder mehrere Regierungebegirte angelgen, Deren Jahrmarfte er

wiffen will, ober

b) ein alphabetisches Bergeichniß berjenigen Orte einsenben, um beren Sahrmarfte

es ibm ju thun ift, ober

c) ein durchschoffenes Exemplar feiner gebruckten Jahrmarktsbogen vom laufenben Stabre einreichen, bamit bie im folgenben vorfommenben Abanderungen barin bemerft merben fornen.

2) Muß ber Berleger bie ibm von ber Kalenberbeputation, und zwar fpateftens bis zum Iften Juli gugebenben Dachrichten, in welcher Form fie auch fein mogen, bis Enbe bes Nabres, auf welches sie lauten, urschriftlich aufbewahren, um ben Ursprung et. ma vorgefallener Arrthumer ermitteln zu konnen.

3) Darf ber Berleger eigenmachtig an ben erhaltenen Rachrichten nichts anbern. Etwas niae ibm aufftogende Zweifel muß er bei Zeiten ber Kalenderbeputation zur Prüfung

vortragen.

4) Rallen beffen ungeachtet Verfeben vor, fo find felbige ber Kalenberbeputation angus geigen, welche nach Berifigirung bes Kalls, wegen ber Berichtigung und Zahlung ber baburch berurfachten Roften bas Mothige veranlaffen wird.

Ronialich Preufische Regierung. Zweite Abtheilung.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebegirk Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 25ften Nanuar 1823.

Des Ronias Majestat baben ben bisberigen Offigier ber zweiten Seftion ber No. 34. Genbarmes Brenggenbarmerie, Mittmeifter John von 3ndowis, jum Rommanbeur ber erften Abtheilung ber britten Genbarmeriebrigabe, an bie Stelle bes verftorbenen Majors 1. p. 1448, von Auer ernannt. Januar.

Das Quartier beffelben ift von Luctau nach Calau verlegt.

Dies bringen wir im Berfolg unferer Bekanntmachung vom 11ten Dezember pr. jur Renntuiß ber ju ber gedachten Abtheilung gehönigen Diftrifte unfere Departemente. Ronial. Preuß. Regierung. Erfte Ubtheilung.

Potsbam, ben 30ffen Januar 1823.

Mit Bezug auf bie, im Amteblatte vom Jahre 1821. Stud 31. Do. 158. ente No. 35. baltene Befanntmachung vom 24ften Juli 1821., wird hierburch gur Kenntnig gebracht, Einlbsuna bag auch bie, bei ber fattgefundenen vierten Pramienfcheinziehung berausgekommenen ber bei ber vierten Pramien von 18 Ebir., fowohl bei hiefiger Regierungs Bauptkaffe, als bei ben Saupte Pramien= Steuer, Baupt Bolls und Rreisfaffen unter ben in obgebachter Bekanntmachung ente fcheingic= hung gezos haltenen Bestimmungen, welche bie erwähnten Steuers, Bolls und Kreiskaffen genau genen Dras zu befolgen baben, vom 15ten Marg bis Ende Juni b. 3. erhoben merben fonnen. Ronigl. Dreuß. Regierung. Zweite Abtheilung. mien bon

18 Thaler. 2. Ъ. 2054. Januar.

Dotsbam, ben 1ften Rebruar 1823. Es fit miffallig bemerkt morben, baf mehrere Renbanten ber Spezialkaffen bie Laffen - 21pe Mittwenkaffen Beitrage ber biefer Unftalt affolieren Offigianten nicht regelmaffia eine gelegenbeit. 1. p. 584. fenben, und babei bie Borichriften unferer Berfugung vom 22ften August 1819.

(Umtsblatt von 1819. Nr. 198.) außer Acht lassen.

Es wird baber bierdurch festaefest, bag jeber Renbant einer von uns resfortirenben Spezialkaffe, welcher bie Beitrage fo abfenbet, baß fie erft nach bem 10ten Marz und 40ten September jeben Rahres bei ber Rommunal und Inftitutentaffe eingeben, fofort in eine burch Doltvorschuft zu entnehmenbe Strafe von Ginem Thaler verfallen foll.

Qualeich wird bierburch verordnet, baf bie Beitrage jebesmal mit einem Liefen

zettel nach bem bier nachfolgenben Schema eingefandt werben.

Konial. Preuß. Regierung. Erfte Abtbeilung. Lieferzettel

bon ben General Bittwenkaffen , Beitragen und Bechfelinfen fur ben Termin pro

3.	Mamen	1 t 1 t	Wechfels	Da	von wert	den berichtigt				
Laufende Mr. Rezeptions D	und Charafter ber Intereffenten	Beitrag.	Zinfen.	in Golbe.		Agio auf lesteres mit 10 Pros. thi. fgr. pf.				
1		ligt. igr. pj.	integr.pj.	191.  gr.	101.191.191.	1 191. 191. 191.	itht. igt. pr			

Namen der Raffe ober Beborbe.

In biefen Lieferzettel find die Beitrage nach ber Rolge ber Rezeptionenums Bemerkung. mern, welche lettere hauptfachlich beutlich und richtig gefdrieben fein muffen, einzutragen.

Vorsbam, ben 24ften Ranuar 1823. Des Konias Maiestat haben ber Wittme bes burch einen Schleichbanbler getobe beten Grenzauffebers Rifcher zu Telate, Regierungebezirke Munfter, bas gange Behalt ihres Mannes als Pension zu bewilligen gerubet, welches boberer Unordnung zufolge biermit zur allgemeinen Renntniß gebracht wird.

No. 37. Venfiones bewilligung 2. a. 1346. Manuar.

No. 36.

Bittmens

Dezember.

Ronial. Breuf. Regierung. Zweite. Abtheilung.

Potsbam, den 2ten Kebruar 1823. Die nach ber Bekanntmachung vom 8ten September v. J. (Umteblatt Dr. 191.) verfügte Sperre bes Dorfs Frebersborf, Ilmts Gramjow, Angermundefchen Rres bene Dieh= fes, für Rindviet und gumer ift wieder aufgehoben, nachdem bie Lungenseuche unter fperre in bem Rindviebe baselbst aufgehört bat.

Tonial. Vreuß. Regierung. Erfe Abtheflung.

No. 38. Aufgeho= Frederedorf. 1. p. 2412. Januar.

No. 5. entmidenen Deroednungen und Bekanntmachungen des Königl. Kammergerichts.

Die Berordnung vom 3ten April 1804, nach welcher Die Gerichte alliabrlich bie Liften ber Liften von ben in ihrem Begirt entwichenen Berbrechern einreichen follen, wird hiers burch mit Bezug auf ben bereits unterm 2ten Dats 1818. (Amtsblatt Stud 12. Dr. 12.3 ergangenen Befehl, wiederhalentlich fammtlichen Untergerichten bes Devartements aus aenquen Befolgung in Erinnerung gebracht.

Berlin, ben 30ften Januar 1823.

Deroednungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin.

No. 1. Zaufacbub= renfage für den Bebam= men-Ronds.

Das Ronigliche Ministerhum ber geifflichen, Unterrichts und Mediginglangelegens Traus und heiten bat mittelft Reffripts vom 29ften Dezember pr genehmigt, baf bie au bem Bebammenfonds fliegenden Trau. und Taufgebubren, Bebufs ber gleichformigen Erbebung und jur leichtern Berechnung biefer Gelber, fatt nach ben bisberigen Cagen à 3 Br. Rourant für jebe Trauung und 1 Gr. 6 Df. Rourant für jebe Taufe, fünftigbie mit 4 Gilbergrofchen fur Die Trauung und zwei Gilbergrofchen fur Die Taufe erhoben merben follen.

Dem Dublifo wird biefe Bestimmung hierdurch mit bem Bemerten befannt gemacht, bag biefe Gebubren nach ben angegebenen Gagen vom iften Mary b. 3.

werden erhoben werden, und zur Polizei. Bauptfaffe abzuführen find.

Berlin, ben 20sten Januar 1823.

Ronfal. Volizei Drafibium biefiger Refibem. von Efebed.

Durch bie Berfugung bes Koniglichen Ministerii bes Sandels vom 13ten b. M. Bolgtrans- ift bestimmt worben, bag jebem biefigen Solgbanbler, welcher Raber von 34 Boll Breite port in Bers an feinem Bolgmagen bat, nachgelaffen werben foll, einen Baufen Bolg auf zwei folder Wagen zu verladen, wogegen nach wie vor zum Transport von einem Baufen Bole brei Bagen genommen werben muffen, wenn bie Rabfelgen berfelben eine geringere ' Breite baben. Berlin, ben 17cen Ranuar 1823.

Konialiche Ministerial Baufommiffion.

Dersonalebronit. Dem Ober Bollinfpefter Roagel ju Granfee ift von bes Konigs Majeftat bas Prabifat als Steuerrath beigelegt worden.

Vermischte Nachrichten. Dem bei Wobbow im Drenglauschen Rreise angelegten neuen Borwerte ift ber Name: "Beimfebt" beigelegt worben.

Potsbam, ben 18ten Januar 1823.

Ronigl. Preug. Regierung. Erfte Abtheilung.

(Sierbei ein Extrablatt.)

## Ertra. Blatt

1111

7ten Stud des Amts-Blatts der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Ein Forstgrundstud von 155 Morgen 64 Muthen in dem Forstverlere Mirchau, Forstinspeteine Carrhaus, Umts und Landrathetreises Carthaus, im Regierungsbezink Danzig belegen, soll, zur Anlage einer Glashütte, entweder tauslich, in Erde oder auch Zeitpacht, nach dem Bunsche der Unternehmer, überlassen werden. Demselben wird zugleich das zum Betriebe der Glasfabrik erforderliche Holz von jährlich 800 bis 1000 Klastern Kiefern Scheite, a 108 Kubikfuß, auf eine Reihe von 20 Jahren zugesichert.

Das zu veräußernde Forfigrundstück liegt am Buckows: See; micen in den Wals dungen, woraus das Holz verabsolgt werden soll, in einer angenehmen Gegend, 6. Was len von Danzig, 9 von Dirschan, 6 von Schoneck, 8 von Stargardt, 3½ von Berent, 4½ von Butow, 3½ von Lauenburg und 4 Meilen von Neustade entfernt.

Bei ber geringen Bahl von Glassabriten in hiefiger Gegend, ber vortheilhaften Lage bes Grundfinds jum Absas bes Jabrifats, ben niedrigen Preisen bes Solges und ben sehr guten Preisen bes Glass, verspricht biese Anlage bem Unternehmer bebent tenben Gewinn.

Es foll über biefe Anlage, ohne Listation, aus freier Sand mit bemjenigen, welcher bei nachgewiefener Sicherheit, binnen 8 Wochen bie besten Anerbietungen macht, uns terhandelt werden.

Die jum Grunde zu legenden Bebingungen tonnen gegen die Kopialien abschriftlich

auf Berlangen mitgetheilt werben.

Wir fordern Erwerbslustige auf, sich in portofreien Briefen mit ihren Offertick an uns zu wenden. Danzig, ben 17ten Januar 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung. Sweite Abtheilung.

Bei bem Königlichen Kammergerichte foll das im Teltow. Stortowschen Kreise beies gene, Vol. II. pag. 337. des Kammergerichtlichen Hypothefenduchs verzeichnete Ritters gut, das große Burglehn in Stortow genannt, nebst Zubehör an den Meistbietenden diffentlich Schuldenhalber verlauft werden. Es ist dasselbe nach der davon aufgenoms menen gerichtlichen Tare, welche in der Kammergerichtsfauslei eingesehen werden kann, auf 9817 Rithe. 3 Gr. abgeschäft. Die Bietungstermine sind auf den Sten Rovember c., das 23sten Februar 1823, und zulest auf den 18ten Mai 1823, seder mal Wormitrags um 11 Uhr, vor dem Kammergerichtsrath Marquard angesest worden. Dies wird den Kaustustigen bekannt gemache, mit der Zusicherung, daß im lesten

Bietungstermine, welcher peremforisch ift, das Grundstud dem Meistbietenden, falls keine rechtliche Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden soll. Uebrigens steht es einem jedem bis 4 Wochen vor dem lesten Termine frei, die etwa bei der Aufnahme der Tare vorgefallenen Mangel dem Kammergerichte anzuzeigen.

Berlin, ben 22sten Juli 1822.

Konigl. Preuß. Rammergericht.

Die Gerichtstage zur Instruction und Aburtelung ber Holzbiebstähle bes Konigs lichen Biesenthaler und Lieper Forstreviers, sind im Unte Biesenthal auf ben Sten Mars — 27sten August und 3ten Dezember,

und im Amte Chorin

auf den Zosten Februar — 3ten September und 10ten Dezember 1823. festgesetzt. Reustadt. Eberswalde, den 4ten Dezember 1823. Konigl. Preuß. Austigamt' Biesenthal und Chorin.

Bur Enbfeststellung bes Schulbenwesens ber Stadt Spandow und des darauf zu grundenden Tilgungssystems, fordern wir alle biejenigen, die bis zum heutigen Tage aus irgend einem Grunde Forderungen an die Stadt zu haben vermeinen, hiermit auf, sich binnen zwei Monaten und also spätestens bis zum 1sten Rarz 1823. mit ihren Korderungen bei uns zu melden, und solche zu justifizieren.

Es betrifft übrigens biese Aufforderung alle Glaubiger ofne irgend eine Ausnahme, und auch diejenigen, die bereits durch Stadtobligationen gedeckt sind, und
erwarten wir in Betreff der lettern, Angabe der Nr. und der unberichtigten Zinskous
pons. Die Anmeldung kann übrigens schriftlich oder auch in den auf den 15ten und
29 sten Januar und 13ten und 26 sten Februar Bormittags 10 Uhr zu
Nathhause vor dem Herrn Syndstus Gutike angesetzten Terminen geschehen, und
haben diejenigen, die bis zum isten März a. f ihre Forderungen nicht angemeldet haben,
zu gewärtigen, daß sie ihre Befriedigung erst nach den sich gemeldeten Gläubigern zu
erwarten haben.

Spandow, ben 31ften Dezember 1822.

Der Magiftrat.

Es soll die Erhebung des hiesigen Brude und Dammgeldes, so wie des Brude aufzugsgeldes, vom isten April d. 3. ab, auf drei Jahre an den Meistbietenden vers pachtet werden.

Es stehet zu diesem Behuf ein Lizitationstermin auf

ben 4ten Marg b. 3. Bormittage 11 Ubr

Im Raths , Sessionszimmer an, und werden Pachtlustige, welche zugleich auch Kautions, fabig sind, bazu eingeladen.

Der Tarif und die Pachtbebingungen konnen bis dabin taglich auf unserer Resaistratur eingesehen werden.

Franksurt an der Ober, den 23sten Januar 1823.

Der Magiftrat.

# Amts Blatt

### Königlichen Regierung zu Potsbam

Berlin. Stadt ber

#### 21ften Rebruar

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungebegirk Dotsbam ausschlieklich betreffen.

Potsbam, ben 9ten Rebruar 1823. as Konial. Miniferium bes Innern und ber Polizei bat unterm 18ten v. M. ans georbnet.

Dag bas Cammeln und bie Unnahme von Subffriptionen und Pranumeratio, merationen nen auf alle Arten von Bolfsschriften ben landratblichen und übrigen offentlichen Beborben nicht gestattet werben tonne, ba foldes nur in Absicht berjenigen Bolfsschriften, welche unter Genehmigung inlandischer Beborben erscheinen und fur bas Inland herausgegeben werben mogten, und auch bann nur nach vorgangiger Prufung ibres Werthes, juloffig fei.

Dies wird fammtlichen Berren Lanbrathen und Polizeibeborben unfere Regies

runasbezirks zur Nachachtung befannt gemacht.

Ronial. Dreuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

No. 39.

Sammeln

von Pranue

auf Boltse

schriften.' 1. p. 212.

Rebruar.

Die Durchschnittspreise in Berlin verkauften Getreibe uni	von bem im d Rauchfutt	M	nat	am, be Januar 1 betrag	b. S	ten E Z. au	gebi f de	ruar 18 em <b>Ma</b> i	23. Ette ju	No. 40. Getreibe= u. Fourage=
1) für ben Scheffel	Weißen	•	. 1	Thaler	: 23	Gat.	3	Vf.		Preise pro
2) für ben Scheffel						1	6			Jan. 18231
3) für ben Scheffel						,		•	•	1. m. 829. Februar.
4) für ben Scheffel	fleine Berft	ť				. 6	10	4		Depruar.
5) für ben Scheffel	Safet .		. 1	. 8		•	5	4		
- 6) für ben Scheffel	Erbsen .	•	. 1		-	,	11	4		
7) für ben Zentner	Beu .	•	. 1				8	•		•
8) für das Schock (	Šaob .	•/			11	-	7		•	

Die Tonne Weinbier toftete . Die Tonne Braunbier . . . . . . 15 bas Quart boppelten Kornbrantwein . 2 bas Quart einfachen Kornbrantwein . Ronial. Breuft. Regieruma. Erfte Abtheilung.

Votsbam, ben 11ten Kebruar 1823.

No. 41. Befordes rung bes Garten= banes. 1. p. 602. Rebrugr.

Mit Allerhochfter Senehmigung bat fich in Berlin ein Berein zur Beforberuna Berein zur bes Bartenbaues gebilbet, beffen Zweck besonbers babin gebet, ben Bartenbau im Preufis ichen Staate, Die Dbitbaumzucht in allen ihren Ameigen, ben Bau ber Bemufe, und Banbelsfrauter, bie Erziehung von Rierpflangen, Die Treibereien und bie bilbenbe Gartentunft gu beforbern und ju beben. Inbem wir bie Gartenfreunde in unferm Departement auf Diefes nugliche Inftitut aufmertfam machen, bemerten wir, baf bie bon bes Ronias Majeltat genehmtaten Statuten fur ben gedachten Berein in ben landratblichen Bureaus und bei bem biefigen Volizeibireftorio einzuschen und, und bak nach Diefen Statuten auch Diejenigen, welche bis jum 1ften Marg b. 3. ihren Beitritt erflagen, weber bie von den frater Beitretenden zu entrichtenden Gintrittsgelber zu zahlen baben, noch ben ftatutenmäßigen Borschlagsformlichkeiten unterworfen find.

Ronial. Dreuf. Regierung. Ette Abtbeffung.

#### Dersonalebronië.

Der Vrediger Rrause in Bornborf ift jum Superimendenten ber Dibgefe Lands, berg an ber Warthe, ber Oberprediger Reumann ju Baruth, bisberiger Prebiger au Dettfus, sum Superintendenten ber Baruther Dibiefe, und ber pastor primarius Bein zu Trewendrießen zum Superintendenten der Didzese Treuenbrießen ernannt worden.

Der bieberige Referendarius Friedrich Wilhelm Ferdinand Bornemann ift jum Rammeraerichts , Affessor ernannt, ber bisherige Stadtgerichts, Ausfultgeor Beinrich. Leopold von Strampff jum Rammergerichts , Referendarius beforbert, und ber Stabte gerichte Auskultator Moris Kriedrich Wilhelm Muller in Berlin als Dollmeticher Der Polnischen Sprache in Gib genommen worden.

Die Randibaten ber Rechte Ernft Friedrich Wilhelm Beinrich Golbbed, Carl August Kriedrich Lindenberg, Gustav Abolph Ernst, Ludolph Graf von Alvense leben und Carl Friedrich Mengel find als Auskultatoren bei bem Sonial. Stabts gericht in Berlin angestellt worben.

Die Kandibaten der Mathematik August Kriedrich Wilhelm Lubcke, Carl Chuard Achilles und Emil George und zu Relbmeffern im bieffeitigen Regierungsbepartement bestellt worden.

Der durch bas Ableben bes Unterforftere Reg erledigte Unterforfter Dienst ju Srof , Cichbolg im Bafferburger Revier ber Forftinfpektion Konigs , Bufterhaufen , ift bem Unterfarfter Rifder zu Bermeborf übertragen worben.

(hierbei ein Extrablatt.)

## Ertra = Blatt

au m

Sten Stud des Amtes Blatte der Königl. Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Rachbem ber Smatsschulbschein Do. 33,434 Litt. B. über 400 Thir., bem angeb. lichen Eigenthumer, bem ehemaligen Berichfeschulgen Johann Friedrich Rallies ju Berasborff in ber Rabe von Zehbenich, bei einer im Ruli 1819, ju Berasborff ausgebrochenen Reuersbrunft verbrannt fein foll, fo merben von bem Ronfal. Kammeraericht, auf ben Untrag bes eben genannten Schulen Rallies, alle biejenigen bierburch offentlich aufgeforbert, welche an bem benannten Staatsichulbichein als Gigenthumer, Zeffionarien, Pfand, ober sonftige Bricfeinhaber, Unspruche zu baben glauben, fich bis Unfang Juli 1823, fpateftens aber in bein vor bem Rammeraerichts Referenbarius Ballborn auf ben 28sten August 1823 Vormittags 10 Uhr im Kammergericht anberaumten Prajubigialtermin ju gestellen, und ihre Unfpruche anzuzeigen und zu bescheinigen, auch im Kall sie verfonlich zu erscheinen verhindert wurden, einen der beim Konial. Kammers gericht angestellten Juftigfommiffarien, wogu ihnen bie Juftigfommiffarien Bennewis, Bauer und Briebbeim vorgeschlagen werben, mit Bollmacht und Information ju verfeben, widrigenfalls ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werben wirb, gebachter Staatsichulbichein fur mortifizirt erklart, und flatt beffelben ein neuer ausgefertigt werden soll. Berlin, ben 25sten Movember 1822. Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Rachdem folgende Staatsschuldscheine ihren Eigenthumern angeblich fortgekommen fein sollen, als:

1) bem Kaufmann Ludwig Ferdinand Beige sen. hieselbst, ber Staatsschuldschein No. 47,855. Litt. D. über 50 thlr., welcher bemfelben am 14ten Januar 1820 mit vielen andern Geldern gestohlen sein soll;

2) ben Erben bes am 19ten November 1816 hieselbst verstorbenen Viktualien-Bands lers und Brennerknechts Rosborf, als bessen hinterlassenen minorennen Kindern und seiner Wittwe, Dorothee Sophie geb. Brederike, ber Staatsschulbschein No. 14,749. Litt E über 300 thlr., welcher sich nach dem Tode des Erblassers in dessen Nachlas nicht vorgefunden haben soll,

so werden von dem Kammergericht auf den Antrag der oben genannten Berlierer und des Ackerburgers Blumberg, als Bormund der Rosdorfschen Minorennen, alle dies jenigen hierdurch offentlich aufgefordert, welche an die beiden oben genannten Staatseschied Gefeine als Eigenthamer, Zestionarien, Pfands ober fonstige Brief Inhaber

Unfpruche zu baben behaupten, fich bis jum Monat Juli 1823, frateftens aber in bem vor bem Referendarius von Drngalsti auf ben

30ften August b. J. Bormittags 10 Ubr. im Rammeraerichte anbergumten Praiubigialtermin gu geftellen und ihre Unfpruche ans auzeigen und zu bescheinigen, auch im Rall fie perfonlich zu erscheinen verhindert mire ben, einen ber bei bem Rammergericht angeftellten Juftig Rommiffarien, wosy ihnen Die Juffix Kommiffarien Weffel, Ariebbeim ober Bauer vorgelchlagen merben, mit Bollmacht und Information au verfeben, mibrigenfalls ihnen beshalb ein emiges Grille femeigen auferlegt werben wird, Die obigen beiben Staatsichulbicheine fur mortifizirt erflart und fatt berfelben neue ausgefertigt merben follen.

Berlin, ben Dem Januar 1823. Ronial Preuk. Rammergericht.

Ein Korffarunbstud von 155 Morgen 64 Muthen in bem Korffreviere Mirchan. Forftinfpettion Caribaus, Amts und Landrathstreifes Caribaus, im Regierungsbezirf Dangia belegen, foll, zur Anlage einer Glasbutte, entweber tauflich, in Erb, ober auch Reitpacht, nach bem Wunfche ber Unternehmer, überlaffen werben. Demfelben wirb augleich bas aum Betriebe ber Glasfabrit erforderliche Bolg von jabrlich 800 bis 1000 Rlaftern Riefern Scheite, à 108 Rubiffuß, auf eine Reihe von 20 Rabren augenichert.

Das zu veräußernde Korftgrundstud liegt am Bucows Gee, mitten in den Wal. bungen, woraus bas Bolg verabfolgt werben foll, in einer angenehmen Gegend, 61 Deis ken von Dangia, 9 von Dirfchau, 6 von Schonect, 8 von Stargarbt, 31 von Berent,

41 von Butom, 34 von Lauenburg und 4 Deilen von Reuftabt entfernt.

Bei ber geringen Rabl von Glasfabriten in biefiger Gegend, ber vortheilhaften Lage bes Brundftuets jum Abfag bes Fabrifats, ben niebrigen Dreifen bes Solles unb ben febr auten Preisen bes Blafes, verfpricht biefe Anlage bem Unternehmer bebeu. tenben Bewinn.

Es foll über biefe Anlage, ohne Lightation, aus freier Sand mit demjenigen, welcher bei nachgewiesener Sicherheit, binnen 8 Bochen bie beften Unerbietungen macht, une terbandelt werben.

Die zum Grunde zu legenden Bedingungen konnen gegen bie Rovialien abschriftlich auf Berlangen mitgetheilt werben.

Wir forbern Erwerbslustige auf, fich in portofreien Briefen mit ihren Offerten Dangig, ben 17ten Januar 1823. an uns au wenden. Konigl. Preuß. Regierung. Sweite Abebeilung.

Da nach bem, von ber im Dezember vorigen Jahres verftorbenen Mittme bes Schufteraltermanns Johann Lees, Anna Regina gebornen Rreplin, mit ibrem genannten Chemann im Jahr 1816. errichteten regiprofen Teftamente, beren Rachlag ben Leekschen Manns, und Frauenserben ju gleichen Theilen verfallen foll, fo merben auf ben Untrag einiger hiefiger Erben ber Wittwe Lees bie nachften Leibeserben beiber genannten Leeffchen Cheleute offentlich bierburch gelaben, ihr Erbrecht in nachftebenben

Terminen, als: am 13ten Februar biefes Jahres, ober am 27ften ejusdem, ober enbelich am 13ten März biefes Jahres, vor uns auf hiefiger Weinkammer Nachmittags um 2 Uhr gehörig anzumelben und nachzuweisen, indem sie fonst zu gewäusigen haben, daß sie durch das am 19ten März dieses Jahres in offentlicher Diat zu publizirende Prasslusiverkenntnis mit ihren Erbansprüchen werden prakludiet und abgewiesen werden.

Stratfund, ben 30ften Nanuar 1823.

Berordnete jum Stadtfammergerichte biefelbft.

Es foll die Erhebung bes hiefigen Brud's und Dammgelbes, fo wie bes Brud's aufzugsgelbes, vom Isten April d. 3. ab, auf brei Jahre an den Meistbietenden vere pachtet werben.

Es stebet zu biesem Bebuf ein Lizitationstermin auf

ben 4ten Marg b. 9. Bormittags 11 Ubr

im Rathe Sessionezimmer an, und werden Pachtlustige, welche zugleich auch Kautiones-fabig find, bazu eingelaben.

Der Larif und Die Pachtbedingungen tonnen bis babin taglich auf unferer Re-

giftratur eingefeben werben.

Frankfurt an ber Ober, ben 23sten Januar'1823.

Der Magiftrat

Wegen bes am 19ten Marz b. J. ju Mohrin und Neubamm mit bem zu Konigsberg i. d. N. zusammen treffenden Jahrmarkte ist ber für lettere Stadt auf ben 25sten März cr.

verlegt, welches dem Publikum mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß Tages borber Blebmarkt ift.

Rouigeberg i. b. DL, ben oten Februar 1823.

Der Magistrat.

Dem unterzeichneten Dekonomie-Kommissarius ift die Dienstregulirung zu Brunn, bei Busterhausen in der Graffchaft Ruppin, zwischen dem Konigl. Obriften Heren Breiberrn von Romberg und ben laftirischen Hofwirthen daselbst übertragen, und ift solche bis zum Abschluß des Rezesses gedieben.

In Folge bes f. 11. bes Gesets über die Aussührung ber Gemeinheitstheilungs. und Ablosungs. Ordnungen vom 7ten Juni 1821, werden hierdurch alle diejenigen, welche bei der Sache ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in dem auf

ben 4ten April b. J. Bormittags 9 Uhr auf ber Gerichtsstube zu Brunn, zur Borlegung ber Aften anstehenben Cermin eine zufinden. Die Nichterscheinenden muffen bie Auseinandersetzung gegen fich gelten lassen, und werden bagegen mit keinen Einwendungen gehort werden.

Branbenburg, ben 20sten Januar 1833.

Der Defonomie Rommissarius Must

Es ift bie Absicht, bie mit Trinitatis f. J. pachtlos werbenben, zum hiefigen Stadtvorwerd gehörigen 18 hufen Alterstädtsches Land nehft Pertinenzien hufenweise zu vererbpachten, oder falls die Gebote nicht annehmbar ausfallen sollten, das Gut wie bisher auf eine noch näher zu bestimmende Reihe von Jahren anderweitig zu verpachten. Zu diesem Endzweck haben wir hiefelbst zu Rathhause einen peremtorischen Termin auf Dienstag den 11ten Rarz 1823 Vermittags um 10 Uhr

angefest, und laben besigfabige Erbpacht, ober Pachtluftige baju bieburch mit bem Besmerten ein, bag bie Bedingungen sowohl ber Bererbpachtung, ale Bergeitpachtung gus

vor jebergeit bei uns eingefeben werben fonnen.

Sinsichtlich ber erhpachtlichen Veräußerung wird zugleich in Gemäßheit bes §. 189. ber Stabteordnung bemerkt, bag die Vererbpachtung aus dem Grunde für nothwendig und nüßlich erachtet worden, weil die Kommune auf diese Weise von dem qu. Gute einen sicherern und hoheren Ertrag zu erzielen gedenkt.

Strafburg, ben 28ften Dezember 1822.

Der Magiftrat.

Won dem Königl. Stadtgerichte zu Prenzlau ist das zu dem Nachlasse der verstors benen verwittweten Stadtverordneten und Sattlermeister Kolberg, Marie Christine gebornen Wenzel gehörige, hieselbst in der Friedrichsstraße belegene und im Hoppothes kenbuche Vol. III Mr. 246. verzeichnete Wohnhaus, so ein ganz Erbe, nebst Hofraum, Stallung, halben Brunnen und Garten, Theilungshalber zum öffentlichen Verkauf gestellt, und es sind die Bietungstermine auf

ben 11ten Upril, ben 13ten Mai,

terminus peremtorius aber auf

ben 19ten August,

jebesmal Bormittags 11 Uhr vor bem Deputirten herrn Direktor Zimmermann auf bem Stadtgericht allhier angesest, mozu die Kaussustigen eingeladen werden.

Die von Diesem Grundstude aufgenommene gerichtliche Tare, welche sich auf 2621 Thr. 5 Gr. 6 Pf. beläuft, kann in ber Stadtgerichts Registratur naber nache aeleben werben.

Bugleich werden die unbekannten Realpratendenten aufgefordert, ihre etwanigen Forderungen an diesem Grundstucke spatestens im letten Termine anzumelden, widris genfalls sie damit nicht weiter gehort, und ihnen gegen den neuen Besitzer ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gegeben Prenglau, ben 24ften Januar 1823.

Bon dem Patrimonialgericht des Stadtchens Fürstenwerder ist die dafelbst gelegene, im Spoothekenbuche Vol. I. Mr. 27. verzeichnete Uckerstelle des Friedrich Wilhelm Braun, mit der täglich bei uns einzusehenden Tare von 1505 Thr. 3 Egr., auf den Untrag eines hopothekarischen Glaubigers sub hasta gestellt, und der peremtorische Bietungstermin auf

ben 21 ften April b. J. Bormittage 11 Uhr

in der Gerichteftube zu Fürstenwerder angesest. Wir laben Kaufiustige hierzu ein, ford bern aber auch zugleich alle unbekannte Realpratendenten hiermit auf, ihre Rechte in diesem Termine wahrzunehmen, widrigenfalls sie kunftig damit weiter nicht gehort, sond bern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Vrenglow, ben 29sten Januar 1823.

Patrimonialgericht bes Stabtchens Fürstenwerber.

Die zum Nachlasse berstorbenen Maurers Mathias Schwabe gehörige, hierfelbst gelegene und zu 1092 Thr. 5 Sgr. gerichtlich tarirte Bollburgerstelle, soll auf ben Untrag eines majorennen Erben in bem auf

ben 25sten Marz 1823. Vormittags 11 Uhr in des unterschriebenen Richters Wohnung anderaumten Termine, offentlich meistbies tend verkauft werden. Rauflustige laden wir, mit dem Bemerken, daß die Tare und Berkaufsbedingungen in unserer Registratur täglich eingesehen werden konnen, zu dem Termine ein. Wittenberge, den 2ten Kebruar 1823.

Das Stadtgericht.

Baach.

Die der hiefigen Rammerei geborige große Garnfischerei ber Reuftabt im foger nannten Breitlings, See, foll offentlich an ben Meiftbietenben vererbpachtet werben.

Biergu haben wir einen Termin auf

ben 19ten Mary a. c. Bormittage 11 Uhr

ju Rathbaufe vor bem Beren Stadtsyndifus Thiebe angefest, ju welchem wir Erbe

pachteluftige hierdurch einlaben.

Wir bemerken hierbei noch, daß der Breitlings. See eine halbe Meile von Brank benburg unweit des Havel. Semundes und Vorwerks Schmöllen liegt, die Vererbpacher tung der Fischerei um deshalb für nothwendig und nühlich erachtet worden, weil dieselbe zu einem Kommunalzweck nicht mehr brauchbar befunden ist, und die speziellen Vererbe, pachtungsbedingungen täglich in unserer Registratur naber eingesehen werden konnen. Brandenburg, den Iten Februar 1823.

Dber Burgermeifter, Burgermeifter und Stadtrathe.

Das jum Nachlaß des Johann Schütte gehörige, ju 978 Rihlr. taxirte, bienft pflichtige Koffathengut ju Legde, foll am 16ten Upril b. J. Bormittage it Uhr in ber Gerichtsflube hieselbst an ben Meistbietenben verfauft werden.

Wilsnack, ben 11ten Februar 1823. Das von Salbernsche Amtsgeriche.

Bon bem Konigl. Stadtgerichte zu Oranienburg follen mehrere zur Verlaffenschaft bes Kurschners Wuthenow und beffen Schwester gehörige Effekten, bestehend in Gold, Leinenzeug, Betten, Kleibungsstucken, Hausgerath, insbesondere ein Vere rath neuer Mugen, Pelzwerk und Handwerkszeug, in dem auf

ben 14ten Mary b. 3. Bormittage um 9 Uhr

in der breiten Straße Ro. 15. hiefelbst angesehren Termin, gegen baare Zahlung vers auftionirt werben.

Dranienburg, ben 12ten Rebruar 1823.

Konigl. Preuß. Stabtgericht.

Es foll bas, ber separirten Schmod, Marie Dorothee gebornen Klindenstein gehörige, am Marke allhier belegene, nach bem Brande von 1820. neu erbauete Burgerhaus mit Ställen und Zubehör, als zweien Hauswiesen, und kinem Morgen Hauslande, am 24sten Marz d. I. Vormittags 10 Uhr zu Rathhause allhier, auf den Antrag der Eigenthumerin, offentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Rnrif, ben 15ten Februar 1823.

Konigl. Preuß. Stadtgericht.

Ich bin entschlossen, mein allhier in ber langen Straße sub. Nro. 123. belegenes Wohnhaus, worin über hundert Jahr Ausschnitte und Materialwaaren Sandlung bestrieben ist, mit dem darin befindlichen Laden und drei großen, auf dem Hausstur stehens den Waarenspinden aus freier Hand zu verkaufen. Auswärtige belieben sich in portos freien Briefen an mich zu wenden.

Huch beabsichtige ich ben Ausverkauf meiner sammtlichen Waaren, und werbe folche noch unter bem Ginkaufspreise erlassen, wozu ich Kausliebhaber hiemit ergebenft

einlade. Savelberg, ben 30sten Januar 1823.

Der Raufmann Ernft Bilbelm Doller.

Die Pasewaldtschen Stben zu Zehlendorf bei Berlin find Willens, das von ihrem Bater ererbte Bauergut und die dazu gehörige Hoswehr aus freier Hand zu verkaufen. Der Bietungstermin ist auf den Isten Upril im Sute angeseht, wozu Kauflustige eins geladen werden. Die Tare kann jeden Mittwoch und Sonnabend auf dem Justizamte Muhlenhof in Berlin eingesehen werden.

Da ich wegen Altersschwäche meine bisher betriebenen Geschäfte nicht mehr forts sehen kann, so bin ich gewilligt, mein allhier am kleinen Markt belegenes sogenanntes halbes Bürgerhaus Nr. 98., bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Keller, Küche und Stallung für Kühe und Pferde, nehst zwei halben Wiesen und einem Wiesengarten, sogleich aus freier Hand zu verkausen, und bemerke, daß sich dasselbe vorzüglich für Gerber eignet, weil der Kanal bicht vorbeissießt. Kaussustige können sich daher persons lich oder in portofreien Briefen bei mir melden.

Wriegen, ben 9ten Februar 1823.

Die verwittwete Bottdermeifter Zechin geb. Jede.

# Amts Blatt

runa

Stabt t Retlin.

28ften Rebruar

Verordnungen und Beranntmachungen für den Regierungsbezirk Votedem und für die Stadt Berlin.

Es ift ju Rordhaufen ein geprägtes falfches Braunschweig Luneburgsches Zehn-Thalerftuct jum Borfchein gefommen, welches mit ber Jahresjahl 1800 verfeben, und galiche ben rechten Mungen biefer Urt febr taufchend nachgebilbet ift. Die bamit vorgenom, Braunmene Untersuchung hat ergeben, baß baffelbe inwendig, im Rern, aus Silber besteht, fcmeiger und auf die Beife fabrigirt ift, bag eine Gilberplatte in einen goldenen, nicht fcmalen ferfinde. Ring eingefugt, und biefelbe auf beiben Seiten mit bunnen Goldplattchen belegt mors 2, b. 293. ben, fo baf meber ber Strich, noch felbit bas Befeilen bes Randes ben Rern verrathen. Rebrugt. Bauptfächlich unterscheibet fich Diese falsche Munge von ber achten baburch, daß fie eine beträchtlichere Dice, und beffen ungeachtet ein Minbergewicht von 5 21fs bat, außer-Dem aber auch

1) burch bie reine Bolbfarbe, welche von berienigen ber achten legirten Golbstude merklich abweicht:

2) burd einen etwas flappernben Rlang, welcher fich bei achten Golbstuden nur bann

vorfindet, wenn fie einen versteckten Mif ober Splitter baben;

3) burch bie Gravirung. Gie ift auf ber Mappenfeite bemertbar flacher im Gangen. Die Krone bat eine breitere und gebrucktere Form. Die Rugel barunter rubt nicht auf einem erhabenen Bierecke, sondern wird blos von zwei scharfen fents rechten Strichen eingefaßt.

Die Restons neben bem Wappenfchilbe baben einen auffallend anderen Schnitt und Charafter, und bie über ber Krone befindlichen Buchflaben S. und C. fichen ungleich weiter auseinander, als auf ben achten Zehnthaler Studen vom Jahre 1800. ' Auf ber Rehrseite ist ber bicke Strich bes X frumm, bas Wort THALER bat au furge und badurch bicke Schrift, De Jahresjahl 1800. ift bagegen, so wie auch bas Munge zeichen M. C. ju groß. In ber Umfchrift ift befonbers bas C. auffallend anbers gei bildet, auch das S. und die Schlufrosette viel zu groß, so wie benn auch bie beiben Buchftaben D. G. über ber X. meiter, als wie auf ben achten Zehnthaler, Studen andeinanderfteben.

Det Went bes. in biefem falfchen Zehnthalen. Gnicke gnthaltenen Golbes und

Silbers, beträgt etwa bie Balfte.

Da ju vermuthen fleht, daß von biefer falfchen Munge noch mehrere im Umlaufe fein mochten, so wird bas Publikum auf biefelbe hierdurch gang besonders aufmertfam gemacht, und vor deren Annahme gewarnt.

Potsbam, ben 17ten Februar 1823.

Auf Verfügung bes Königl. Hohen Ministeriums bes Schafes vom 25sten v. M. wird vorstehende Bekanntmachung hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und werden sämmtliche von und ressortiende Behörden aufgefordert, wenn bergleichen falfches Gelb entdeckt werden sollte, selbiges sofort in Beschlag zu nehmen und einzusenden.

Könial. Dreuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Berordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbeziest ...
Dotsdam ausschließlich betreffen.

Dotsbam, ben 18ten Rebruge 1823. Mach bem Musschreiben vom 2ten Rebruar v. 3. im Umteblatt von 1822. Stud 7. Dr. 25., blieb aus ber lesten Mobiliar Brandentschabigungsgelber Rechnung ber Land. fchullebrer ein Bestand von 7thl. 4 far. 1 pf. Bierzu find eingefommen: 1) nach bem oben gebachten Ausschreiben ferner: 2) nach bem Ausschreiben vom 27sten Juni 1822., Amteblatt Stud 27. Mr. 128. 101 . 11 3) nach dem Ausschreiben vom 17ten August 1822., Amteblatt Snid 34, Mr. 169. 101 . 13 . 9 . Die Befammteinnahme mit hinzurechnung bes Beftanbes betragt baher 406 Davon baben erhalten: ad 1) Der Schullebrer &nave zu Rlein-Rienis 50 tbl. - fgr. - pf. Thoms au Mieberfinow 50 ; -- ; -- ; Wagner zu Rottstock 100 : - : - : Much find bem interimiftifch angestellten Schullehrer Den fch ju Lennewis bie feit Dem Rabre 1817, ungebührlich entrichtes ten Beitrage mit erstattet worden, da interimistische Lebrer nicht Mitglieder bes Berbandes fein konnen. ad 2) ber Schullebrer Bavemann ju Doffow 100 , - , - , ad 3) 💰 Rittmuller zu Quisobel 50 , - , - , Rees ju Beinrichsborf 50 , -- ,

Es ift daber ein Bestand von

verblieben.

überhaupt

No. 43.
Mobiliars
Brands
entschädis
gungegels
ber der Lands
schullebrer.
1 e. 750.
Februar.

Bis gum Schluffe bes vorigen Jahres haben nun nachfolgende Lanbichullehrer Brandveiluft erlitten, wofür nach dem Artifel 3. des Reglements vom 24sten Dezems ber 1800. folgende Entschädigung gewährt werden muß:

1) der Schullehrer Busch zu Rathsborf, Superintendentur Wriegen, am 25sten Juni 1822., über die Halfte seines Vermögens, erhält . 100thl.—fgr.—pf.
2) ber Schullehrer Wulfow ju Garlis, Superintendentur Dom Brandenburg, am 17ten August 1822, desgleichen . 100 s — s — s
3) ber Schullehrer Schilfe gu Gobleborf, Superintenbentur Reuftabt Branbenburg, am 3ten Sept. 1822., besgleichen 100 . — . — .
4) ber Schullehrer Colberg zu Buch, Lande Superintenbentur Berlin, am 24sten Oktober 1822., besgleichen . 100 . — . — .
5) der Schullehrer Mellmann zu Mankmuß, Superintendentur Lenzen, in der Nacht vom 14ten zum 15ten Dezember 1822,
unter ber Halfte, jedoch über ben vierten Theil seines Vers
Die Summe ber Entschäbigungsgelber beträgt . 450 thl. — fgr. — pf. und nach Abzug bes obigen Bestandes von . 5 , 8 , 3 ,
bleiben baher noch aufzubringen . 444thl.21 fgr. 9 pf. Rach ber letzten Rechnung sind jest vorhanden
Hierzu kommen noch bie Lanbschullehrer Ron in Siethen und Seinicke in Jutchenborf, welche bem Berein beigetreten find, und vom Isten Juli 1822. an beitragen muffen
Die Landschullehrer in ber ehemaligen Sachsischen Enklave Sommern, jest zum Zerichowschen Kreise geborig, tragen zu diesem Ausschreiben noch nicht bei, da die Brandschäden vor dem isten Jas nuar c. Statt gefunden haben, und sie nach den Bekanntmachungen
im Amtsblatt von 1822. Nr. 250. und von 1823. Nr. 8. erst von da an beigetreten find;

### Reun Silbergrofchen Zwei Pfennige

es bat baber ein jedes ber vorbandenen

beiguttagen. Das Ueberfchießenbe tommt für ben nachften Fall mit gur Berechnung.

Die Herren Superintendenten werden aufgefordert, die Beiträge in der gewohns lichen Urt einzuziehen und binnen vier Wochen an die hiefige Haupt-Kommunal, und Inkitutenkasse abzuführen, wobei sie wiederholentlich darauf aufmerksam gemacht wers den, daß, wenn seit dem letten Ausschreiben ein Ubs und Jugang der Schullehrer vorgekommen, und namentlich ein bisheriger interimistischer Lehrer wirklich bestätigt ift, dies auf den Lieferzetteln gehorig erlautert werden muß.

Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Ubtheflung.

1463 Mitglieber

No. 44. Ser Durchschnitts Marktpreise bes Weizens, Roggens, ber Serste, bes Hafers, in ben Sarnisonstädten bes Votsbamichen

	Mamen	I	)er Q	Bei	12.15	-		3	der	Siog				2		Set	600	ffel	1000		(B) (C)	5.335	d)e fer	ffel		De S	r3c	
Seuminer.	ber Gtåbte.		ch ste		•	9>	1 60,00	int	100	1	•	dir.			T	re	1	36	12 A	100	ch fi		ı		4	PI		ø.
4	los data	rtl.	gr.	PII	ini		PIE			PI	-	3.4.	-	-	- 1	124		lgr.	PI	tti.	igr.				-		191	.01
64	Belgig	2	22	6	9	22	6	22	23	9	4.5	13	-	1	7	D,	2	-		1	7	6		27	6	-1	20	
53	Brandenburg	0.51	15	0	182	12	6		47	6	4.77	19	4	1	10	0	1	25	25	3		25	1.7	27	-	-	22	
54	havelberg	100	27		de la	25	0		10	ď		10		1	5	9	-	23		1	7			24	O	-	N	
954	Ludenwalde	1	27	6		25			21	- 2		15	(11)		7	6	10	6	2	= 3	5	113	17	3	7	1	_	1
	Potsbam	1	28	4		25	10		23	6	1	17	6	7.3	9	iiti		5	2		5	20	$G_{i}^{*}$	29		2	25	5
	Prenglow	200	16			13	9	1	1	6	1	10	100	erië.	28	9		27	6		25			22	6	10	22	1
	Rathenow	111	21	3	1	20	-	10.7	170	6	N.C.	13		57	5	3		5	J	1	2.5	21	9	27	6		25	
0	Reu - Ruppin	1	19	15	1100	16	3		15	100	977-1	12	3	1	3	6		29	6	2	29	6	1	28	2	1	5	-
0	Schwedt	1	20		RE C	17	6		17	Value 2	13.5	12	1		5	5	4	3			26	200	_	23	9		20	-
	Spandom	1	27	6	1	26	3	100	17	6	26.7	15			6	3	1	4	3		2	6	1	2	35	1	4	-
	Strausberg	2	2	9	2	_	_	1	20	22	1	17	6	1	1	6	1			1	6		1	4		1	2	1
	Templin	1	17	6	1	16	3	1	15	_	1	12	6	1	2	6	1	_		1	_		1	_	as.	1	-	-
	Treuenbrieben	1	25	_	1	25	_	1	24	1	1	23	5	-	-	7	_	_		1	8	9	1	8	9	_	37	-
	Bittflod	1	15	6	1	10	3	1	12	3	.1	8	6	-	29	9	_	26	5	_	29	3	÷	25	73	0	20	-
	Brichen an ber Dber	1	22	6	1	15	-	4	20	3	1	16	-	1	3	0.0	-	29	2	-	29	1/2	110	28	-	_	-	-
37	Bebbenid	1	20	_	1	15	-	1	15		1	12	-	1	2	6	1	-	-	1	2	6	_	27	6	1	5	-

Potsbam, ben 17ten Februar 1823.

No. 45. Da die mustealische Bildung der Zöglinge des hiesigen Schuttehrer, Seminars Musikalis badurch sehr aufgehalten und erschwert wird, daß häusig die sich um die Aufnahme steweinung Bewerbenden wenige oder gar keine Vorkenunisse mitbringen, so wird hierdurch nach, ber Seminar richelich bekannt gemacht: daß kuntig bei den Prüfungen dieser Punkt besonders berücksissen.

1. c. 226. sicheiget werden wird. Der eigene Vortheil der Seminaristen erfordert übrigens diese Bedruge. Maastregel, indem sie sonst bei besteren Schulskellen, mit denen in der Regel das Amt bines Organisten verdunden ist, nicht berücksichtiget werden können.

Romigi. Preuß. Regierung. Erfte Abiheilung.

Rad weifung Beues, Stropes, der Erbfen, Erbtoffeln, bes Roggenbrotes, Biers und Brantweins ze. Regierungs Departements pro Nanuar 1823.

DerBen. Leu		School roh	Der C	öcheffel	Das Roggenbrot.	De	is Qua	aré	Das Rindfelfch.	Die Meg Graupe	Die Mege Grate	Butter.
ntedrig- fler Preis. rtl. fgr.vf		niedrig= fier e i s. rtl.fgr.pf	Erbfen.	Erd= toffelm. rtl. fgr.pf	Page Mfund Rogg	3. Braumbier.	g. Beifbier.	Rrantwein.	Das Stund Ring	bbch nie fter brig preis.	hoch nie- fier drig- fier preis.	Das Pfund Butter.
- 20 -	9 10 -	6	1 22 6	- 15 -	- 10	- 10	-	5 5	1 11	9 - 9	6 3 6 3	6 7
20 -	6	5	1 22 6	- 13 6 - 10 -	- 10 - 8	150	1 2	5 8	2 6	17 6 5	7 5 - 5 -	5 5
1 4 -	6 15 -	6 12 -		- - -	1 3		1 3	5	3 9	CCCNCNAME OF		5 -
- 25 -	- 7 6	5	2 20 -	- 22 6 - 22 8	1 3	- 11		6 5	2 2	25 — 15 - 17 2 11	- 6 5 2 10 5 7 2 7 2	8 7
- 21 3	5 7 6	6	1 15 -	- 22 8	1 -	9	_ 9	3 11	2 2		7 6 3 9	6
- 22 6	5 5 -	4 25 -		- 10 -	1 4	1 -	1 6	5 3	2 4	20 - 10	- 6 3 6 3	8 -
- 28 - - 20 -	5	7	1 17 -	- 15 - - 10 -	10	- 11	1 3	5 8	2 6	17 2 8	7 5 9 4 7	5 5
1	7 15 -	7	2 2 6	- 25 -	1 3	1 1	1 5	5 -	2 10	11 6 8	6 5 9 4 3	8 -
1	5 15 -	5 10 -	2 2 6	- 15 -	- 9	13116	1 11	5 -	2 6		8 6 4 6	7 6
1	5	5	1 25 -	- 11 6 - 20 -		de La	1 5	3 8	2 6	12 - 7 -	5 9 5 9	5 9
- 20 -	5 29 -	5 29 -	1 9 10	- 9 4	- 9	10.3	ت ت	4 6	2 -	7 2 5	9 3 10 3 10	6 7
1 5			2 8 -	<b>-</b> 16 -	- 10	1 6	1 9	4 5	2 6	12 6 9 -	7 2 7 2	7
1 5	0 15 -	0 15 -	2 -1-	- 15 -	- 10	11-	1 3	2 10	2 2	12 6 6	0 5	6

Potsbam, ben 17ten Rebruar 1823. Denjenigen Gewerbetreibenben, welchen Gewerbe , Saufirscheine zum umberziebens . , ben Auf, und Berfauf von Biftudien ertheilt worden, wird hiermit befannt gemacht, Gewerbs Daß barunter Galg nicht begriffen, fondern ber umbergiebenbe Banbel bamie verboten fcbeine. ift. - Chen fo Dutfen auch Diejenigen Bewerbtreibenben, welche Baufir. Bewerbes Scheine auf ben umbergiebenben Sanbet mit Bleifch, Bleifchwaaren, Debt und andern Mublen Fabrifaten, ifigleichen Badwaaren erhalten haben, biefen Banbet nicht in bem mabl und Ablacheffenerpflichtigen Begirk ber Stabte, worin die Dable und Schlacht, Steuer effoben wird, ansuben.

Koniglich Preuffische Regierung. Zweite Abtheilung.

No. 46.

Baufir=

2. a. 1742.

Januer.

No. 47. ber Rurs markichen Rricaes: fdulben= Beitrage von ben Steuerpflichtigen bes iften Berbanbes. 1. p. 1226. Zebruar.

In ber Bekannimachung vom 31ften Oktober v. I. wegen ber Regulirung bes Einzahlung Rurmarklichen Rriegs. Schuldenwesens ift bie weitere Bestimmung barüber noch vorbes balten, wollde bie Mitalieber bes Steuer, Berbandes ber Ritterautsbeuger ihre Reis trage abzuführen baben. Nachbem biefe Beitrage nun von ber Kommistion zur probie forischen Beribeilung berfelben bestimmt, und ben Mitgliebern bie balbjabrig ju leiftenden Rablungen von berfelben theils unmittelbar, theils burch die Landrathe bes fannt gemacht und, fo werben gebachte Micalieber bierburch aufgeforbert und angewiesen, Die erfte Rablung Gres balbjabrigen Beitrages in ber erften Balfte bes Monats Mars, und bie aweite im September b. A. an bie Rurmarfifche Krieges, Schulben, Kaffe bes erften Berbanbes, Reue Friedrichsftrage Do. 22., unmittelbar einzugablen, ober unter ber Rubrit "Rurmarfische Rrieas. Schulbensachen" einzusenben.

Dach Berlauf ber bestimmten Aristwerben bie Beitrage auf den Grund ber, ben Landrathen von der Baupt. Ritterichafts. Direktion augufertigenden Reftanten Liften mit Erefution eingezogen werben, und werben bie Lanbrathe babin angewiesen, ben betreffenden Aufforderungen ber Saupt Ritterichafts Direttion punktlich Rolge zu leiften.

Berlin, ben 7ten Rebruar 1823.

Ministerium bes Innern.

von Schackmann.

Dotsbam, ben 19ten Rebruar 1823. Borftebenbe Befanntmachung bes Ronigl. Ministeriums bes Innern vom 7ten Dieses wird hierdurch zur offentlichen Kenntnif gebracht. Ronial. Dreuk. Regierung. Erfte Abtheiluna.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Konigl. Rammergerichts. Diejenigen Vatrimonialgerichte, welche annoch mit ber Ginfendung ber Tabellen : No: 5. Einsenbung über bie Beranderungen bes Hypothekaustandes pro 1822, oder mit besfalfigen Be-Der Sprother richten im Ruckstand fich befinden, werben bierburch aufgeforbert, folche innerhalb 8 Tagen bei 5 Thaler unerläftlicher, burch Boftvorschuß einzugichenber Strafe anbero einzufenben. Berlin, ben 13ten Kebruar 1823.

Fentabellen pro 1822,

Vermischte Nachrichten.

Der Divisionsprediger Moller in Munster hat eine Karte des heiligen Landes berausgegeben, ju welcher eine Erlauterungsschrift unter bem Titel: Das beilige Land vom Prediger Ferdinand Geffert gehort. Beibes wird als brauchbar fur Schulen mit bem Bemerten empfoblen, bag ein Eremplar ber Rarte 15 Ggr. und ber Schrift 3 Sar. 9 Pf. fostet.

(Bierbei ein Extrablatt.)

# Ertra . Blatt

aun

9ten Stud bes Amtes Blatte ber Konigl. Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Dit Genehmigung des Königl. Finanzministerii sollen mehrere noch nicht veräußerte Parzelen des Borwerks Löckniß, Umts Löckniß, von 10 bis 15 Morgen Flächeninhalt an Ucker und Wiesen, öffentlich im Wege des Meistgebots in Erbpacht oder Kauf zur Beräußerung gestellt werden. Bei Bildung der Parzelen ist auf ein gunstiges Verstältniß der Wiesen zu dem Ucker Rücksicht genommen.

Es ist hierzu em Ligitationstermin auf ben 12ten bes Monats Marz b. J. Bors mittags 10 Uhr in bem Umtshause zu Löckniß angesest worden, wozu Erwerblustige hierdurch eingeladen werden. Der Beräußerungsplan und bie Ligitations, und Erbs pacht, und Kausbedingungen find auf bem Umte Löckniß ausgelegt, und können bort

eingesehen werben. Dotebam, ben 18ten Rebruge 1823.

Konigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Nachbem bem Bauer Andreas Neie zu Groningen bei Rathenow der Staatssschuldschein Nr. 5509. Litt. B. über 200 Rthlr. Kourant, bei einer am 19ten Oktober 1818 zu Groningen stattgehabren Feuersbrunft angeblich verbrannt ist, so werden von dem Koniglichen Kammergerichte auf den Antrag des gedachten Bauern Undreas Neie alle diesenigen, welche an dem gedachten Staatsschuldschein als Eigenthümer, Zessios narien, Pfands oder sonstige Briefsinhaber Unsprüche zu haben glauben, hierdurch diffentlich aufgefordert, sich die zum Monat Juli 1823, spätestens aber in dem vor dem Kammergerichts Referendarius von Drygalsky auf den 23sten August 1823 Bors mittags um 11 Uhr im Kammergerichte anberaumten Präjudizialtermin zu gestellen, und ihre Unsprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, auch, im Fall sie persönlich zu ersscheinen verhindert sind, einen der deim Kammergerichte angestellten Justizsommistarien, (wozu ihnen die Justizsommissarien Schlee, Friedheim und Schulzse vorgeschlassen werden), mit Bollmacht und Information zu versehen, widrizenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, der obgedachte Staatsschuldschein für mortisistet stelart, und statt dessen ein neuer ausgesertigt werden wird.

Berlin, ben 2ten Dezember 1822. Ronigl. Preuß. Kammergericht.

Da nach bem, von ber im Dezember vorigen Jahres verstorbenen Wittwe bes Schusteraltermanns Johann Leeg, Unna Regina gebornen Kreplin, mit ihrem genannten Spemann im Jahr 1816. errichteten reziprofen Testamente, beren Machlaß ben Leehschen Manns und Frauenserben zu gleichen Theilen verfallen soll, so werden

auf ben Untrag einiger hiefiget Erben ber Wittwe Leef bie nachsten Leibeserben beiber genannten Leefschen Seleinte offentlich hierburch geladen, ihr Erbrecht in nachstehenden Terminen, als: am 13ten Februar Dieses Jahres, oder am 27sten ejusdem, oder ends lich am 13ten Man dieses Jahres; vor uns auf hiesiger Weinfammer Nachmittags um 2 Uhr gehörig anzumelden und nachzuweisen, indem sie sonst zu gewärtigen haben, daß sie durch das am 19ten Marz bieses Jahres in öffentlicher Diat zu publizirende Pras Ausweisenntniß mit ihren Erbansprüchen werden praklubiet und abgewiesen werden.

Stralfund, den 30sten Januar 1823. Berordnete sum Stadtkammergerichte biefelbff.

Stedbriefe.

No. 4. Der unten naher bezeichnete Unteroffizier August Stuck, welcher früher beim 17ten Infanterie: Regiment gestanden, und am 31sten Januar of freiwillig ins diesteistige Regiment eintrat, erhielt auf sein Ansuchen einen viertägigen Urlaub bis zum Iten Februar c., von welchem er jedoch bis heute noch nicht zurückgekehrt ist. Dere selbe hat bei seinem Weggehen von Goldaten der Iten Kompagnie, welcher er zuges speilt war, drei Laschenuhren erborgt, und die unten naher verzeichneten Koniglichen Montirungs, und Armatur: Stucke mitgenommen. Es tritt daher die hochste Wahrs scheinlichkeit ein, daß der ze. Stuck, als ein verschmister Betrüger entwichen und nicht mehr zum Regiment zurücksehren wird.

Da nun an der Wiederhabhaftwerdung des ic. Stuck viel gelegen, so werden alle resp. Militair, und Zivil Behorden hierdurch ersucht, auf den Entwichenen ein wachser mes Auge zu haben, und ihn im Betretungsfalle unter sicherer Estorte anbero senden

zu laffen. Glogau, ben 20sten Februar 1823.

Das Rommando bes Ronigl. 7ten Infanterie Regiments (2ten Weffpreußischen).

Signalement nt Des Unteroffiziers August Stuck von der Iten Rompagnie 7ten Infanterie/Regiments

(2ten Westpreusisschen).
Der angeblich genannte August Stuck ist 5 Fuß 8 Joll groß, hat 4 Jahre ges bient, ist 27 Jahr 2 Monat alt, aus Klein Ziescht, Luckenwalder Kreises, Regierungss bezirfs Potsbam, gebürtig, evangelischer Religion, von Profession ein Tischler, unvers heirathet, von starkem Körperbau, hat ein rundes Gesicht, braune Gesichtsfarbe, graue Augen, schwarzes Haar, eine stumpfe dicke Nase und auf der rechten Seite derselben einen Lebersleck, und spricht aut deutsch.

Er trug bei seinem Weggeben bie Unisorm bes Regiments und einen bienstmäßigen Mantel über ber Unisorm, einen bezogenen Galots mit Schuppenketten, die Dekoras sion unter dem Cakots Bezug, ein Paar grautuchene Hosen, ein Paar Halbstiefeln, eis sien Sabel mit weißem Sabelgebenk, einen braunen kalbstellnen Tornister mit weißem Trageriemen, und auf demselben einen gepackten Mantelsack geschnalt. In dem Tornister hatte derfelbe: drei Bemben, ein Paar graue Tuchhosen, ein Paar Halbstiefeln und eine blaue Dienstmuße mit rorben Streifen.

Et trug-brei Safchenubren:

1. eine zweigehäufige, bas erste Schäuse war von Messing, braun lakirt, bas zweite von Silver, eine stählerne Kette und zwei fleine messingene Schlussel baran, ein weißes Zifferblatt mit romischen Zahlen. Der Werth ber Uhr betrug 2 Thr. 8 Gr. Kourant.

2. eine zweigehaufige Uhr, beibe Gehaufe von Silber; baran war eine ftahlerne Rette, zwei meffingene Schluffel, bas Zifferblatt mar weiß mit romifchen Zahlen, fonft feine besondere Kennzeichen. Der Werth biefer Uhr betrug 3 Thir. Kourant.

3. eine zweigebaufige Uhr, bas erfte Gebaufe war von Schilbfrote (lichtgrun), bas zweite von Silber; bas Zifferblatt weiß mit romischen Zahlen, ein blau seibenes Band, einen messingenen Schluffel, und ein von Glasperlen gestricktes Pettschaft. Der Werth biefer Ubr betragt 4 Tht. Kourant.

In der Nacht vom 27sten auf den 28sten Januar d. J. ist der Grenzausseher No. 5. Gragert auf Freiensteinscher Feldmark von 3 Kontrebandiers erschlagen, und der Grenzausseher Muller lebensgesährlich verwundet worden. Der eine von den Thatern befindet sich bereits in Haft, seine beiden Komplizen aber, die unten naher signalisirten Lagelohner Friedrich Grunewaldt und Johann Leesch aus Brügge in der Priegenis, sind vor ihrer Urreitrung entsprungen.

Un ber Sabhaftwerdung biefer beiben Berbrecher ift fehr viel gelegen. Es wers baber alle refp. Militairs und Zivilbehorden, auch sonstige Aushoritaten, unter bem Erbieten zu gleichen Gegendiensten ersucht, auf die Entwichenen genau wachen, sie im Betretungsfall arretiren, und gegen Erstattung ber Rosten an uns abliefern zu laffen.

Kreienstein, ben 10ten Februar 1823.

Die von Winterfelbiden Gerichte allbier.

1. Signalement bes Friedrich Grunemalbt.

Derfelbe ift lutherischer Religion, etwa 24 Jahr alt, ungefahr 5 Fuß 3 Zoll groß, schlanker Statur, hat blondes Baar, freie Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, mittelmäßig große Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zahne, schwachen blonden Bart, schmales spiges Kinn, langliches Besicht, blasse Gesichtsfarbe und spricht platte beutsch.

Ein besonderes Rennzeichen besteht barin, bag er an einer Sand burch einen Sabelbieb frisch verwundet worden, welche Wunde auch eine Narbe nachlaffen wird.

Befleibet war er bei feiner Entweichung mit burchgenahten rindledernen Wafferfliefeln, weißen wollenen Strumpfen, langen dunkelblauem ins graue fallenden Beinkleidern mit rothen Streifen, einem Bemde, einer blauen Tuchjacke mit gelben Anopfen, einem blauen Tuch Ueberrock mit 2 Reihen gelben Anopfen, und einem runden Sut.

2. Signalement bes Johann Teefc. Derfelbe spricht plattbeutsch, ist lutherischer Religion, ungefahr 28 bis 29 Jahr alt, 5 Juß 5 Zoll bis 5 Zoll groß, schlanker Statur, hat weißlichgelbes Haar, freie Stirn, blonde Augenbraunen, blaugraue Augen, gewöhnliche Nafe, bergleichen Mund, gute Rahne, fcmachen Bart, langliches Gesicht und blaffe Besichtsfarbe.

Besondere Kennzeichen sind, daß er an einer Backe und an einer Sand burch

einen Cabelbieb frifch verwundet worden, wovon Marben nachbleiben muffen.

Seine Befleibung, womit er entwichen, bestand in Wasserstiefeln, weißen leines nen Beinkleibern, einem Bembe, einer grauen Tuchjacke, einem blautuchenen Ueben rock mit gelben Knopfen und rundem But.

No. 6. Der unten naber bezeichnete Arbeitsmann Johann Friedrich Dierberg, welcher wegen unerlaubten Aufenthalts in Berlin verhaftet und per Transport hierher zur Weiterbeforderung nach Ronnebeck gebracht worden war, hat in der Nacht vom bten zum ben b. M. Gelegenheit gefunden, aus dem hiefigen Gefängnisse zu entweichen.

Cammiliche Behorden werden bienstergebenft ersucht, den Entsprungenen im Bestretungsfalle zu arreifren, und an die Orrs-Polizeibehorde zu Ronnebeck abliefern zu laffen, andero aber Nachricht davon zu geben.

Cremmen, ben 14ten Februar 1823.

Das Polizeiamt.

Per ton be fchre ib un g. Der te. Dierberg ist aus Ronnebeck bei Lindow geburtig, 44 Jahr alt, 5 Juß 3 Boll groß, hat braunmelirtes Daar, niedrige freie Stirn, blonde Augenbraunen, lange und starke Nase, gewöhnlichen Mund, blanden Bart, gute Zahne, rundes Kinn, vols les Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist untersetzer Statur. Er war mit einem grauen Tuchrock, dergleichen Weste und Hosen, blaubuntem Halbtuche, Stiefeln und rundem Hute bekleibet.

Es find am 10ten und 14ten b. M. folgende Uhren hiefelbst entwendet worden:

1) eine silberne eingehäusige Taschenuhr mit blauem Zifferblatt, auf welchem in der Mitte ein silberner deppelter Adler befindlich, und blaustählernen Zeigern. Un der Uhr befand sich eine weiße Rette mit großen Schafen und einem silbernen Betischaft, in welchem die Buchstaben C. L. S. grabirt waren.

2) eine filberne Repetiruhr mit weißem Zifferblatt, arabischen Zahlen und stählernen Zeigern. Die Uhr ist besonders baran kenntlich, daß deren Glasdeckel hin und her wackelte, wenn er aufgemacht wurde, und es befanden sich an derselben eine große silberne Halskeite mit einem Uhrschluffel, und eine kurzere, unachte goldene obne Vetrschaft.

Jedermann, der etwas anzuführen weiß, was zur Ermittelung des Diebes und Wiederherbeischaffung dieser gestohlenen Uhren beitragen kann, wird ersucht, mir das von sofort Nachricht zu geben. Potsdam, den 15:en Februar 1823.

Ronigl. Polizeis Direktor hiefiger Resideni. Blefche.

Dem hiefigen Schleifer Bingenz Urche ift fein allhiet sub Ro. 21. am 4ten Dezember v. 3., auf 3 Monate gultig, ausgestellter Reisepaß angeblich verloren gegans gen. Diefer Paß wird zur Verhutung eines Migbrauchs hierdurch fur ungultig erklärt. Teupig, ben 15ten Februar 1823. Der Magistrat.

Der angebliche Mullergesell, Gottfried Michaelis, unten naber bezeichnet, hat nach seiner nicht erwiesenen Behauptung, seinen ihm von der Kriegeskommission zu Deffau unterm Iten August v. J. ertheilten, angeblich auf zwei Jahre gultigen Pag auf der Reise von Dabme bierber verloren.

Diefer Daß wird hiermit mortifizirt, und zur Bermeibung eines Migbranchs fol

ches offentlich bekannt gemacht.

Buchbolg, ben 20sten Februar 1823,

Der Magistrat.

Stanalement.

Der ic. Michaelis ift 24 Jahr alt, 5 Fuß 7 Joll groß, hat bunkelbraumes Baar, gewölbte und bebectte Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, gute und vollständige Zähne, schwachen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, und ist von schlanker Statur. Besondere Kennzeichen: an der rechten Seite bes Kinns ein Mahl; Geburtsort Zerbst.

Der im Kalender auf den 18ten Marz d. J. bemerkte erste hiefige Jahrmarkt, ist wegen des Zusammentreffens mit dem Seelower auf den 11ten Marz d. J., also 8 Tage früher verlegt worden, woven wir das handeltreibende Publikum mir dem Bes merken benachrichtigen, daß Tages zuvor, wie gewöhnlich, der Bieh. und Pferdes markt Statt finden wird.

Muncheberg, ben 19ten Februar 1823.

Der: Magistrat

Auf hohere Berfügung soll bie am Isten April d. I. pachtlos werdende Amtsziegelei zu Clausdorf, von da ab auf fernere 6 Jahre meistbietend verzeitpachtet werden. Der Bietungstermin ist auf den 8ten kunftigen Monats Marz Bormittags 11 Uhr auf dem Rentamte hier anderaumt. Die Pachtbedingungen konnen zu jeder Zeit auf dem hiesigen Rentamte eingesehen werden. Auch sollen im Termine Gebote auf Erbpacht, oder auf den Kauf dieser Ziegelei angenommen werden.

Boffen, ben 20ften Februar 1823.

Das Rentamt Boffen.

Bei bem Konigl. Justizamte Wittstock ist ber, ber verehelichten Lemeke, Gottliebe gebornen Weeger zugehörige, nach ber in unserer Registratur täglich einzuschenden Tare zu 946 Ehr. 9 Sgr. 10 Pf. gewürdigte Halbauerhoff zu Wernickom, Schuldens halber sub hasta gestellt, und es sind die Bietungstermine auf

ben 21ften Mari, 21ften April und 28ften Mai 1823,

wovon ber leste peremtorisch ist, jedesmal Bormittags um 11 Uhr in der Umtsgerichtsestube hieselbst anderaumt, zu welchen zahlungse und besigfahige Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Wittstock, den Zen Januar 1823.

Ronigl. Preuß. Juftig. Umt hierselbft.

Bei ben von Webellschen Gerichten zu Dauer sind die Gebäude bes, dem versstorbenen Bauer Beese zugehörigen, zu Dauer belegenen Erbpachtshoffs, welcher zu 1810 rihlt. 1 gr. 11 pf. hoch abgeschäßt, besgleichen bas Erbpachtsrecht von 3 Hufen Land, beren Ertrag zu 1102 rihlt. hoch veranschlagt worden, Theilungs, und Schuls benhalber subhastirt worden, und sind termini licitationis auf den 19ten Februar und 20sten Rärz d. I. albier in des Unterschriebenen Behausung dergestalt angesetzt, daß im letzten peremtorischen Termin der Bauerhof an den Meistbietenden zugeschlagen werden soll, wenn eintretende Umstände es nicht verhindern.

Prenglow, ben 19ten Januar 1823.

Sugo.

Die ber hiefigen Rammerci gehörigen, refp. eine Meile und eine halbe Meile von ber Stadt, im Westhavellandischen Kreise belegenen Borwerke

a. Plauerhof nebft ber Schaferei Raltenhausen,

b. Borben und

c. Bobnenland,

follen einzeln offentlich an ben Meiftbietenben vererbpachtet werben.

Dierzu haben wir einen Termin auf

ben 12ten Mary a. c. Bormittags um 10 Uhr vor bem herrn Stadtspubitus Thiebe auf hiefigem Raibhause angesest, ju welchem wir Erbrachtsluftige hierdurch einladen.

Rach ben bisherigen Beranschlagungen und alten Bermeffungen geboren

a. au Plauerhof nebft Raltenhaufen, 1000 Morgen 134 DRuthen Uckerland, 112 398 -Wiesemachs, 7 60 Garcenland: b. au Gorben. 484 Morgen 126 Muthen Uckerland, 126 139 Wiefemachs, 32 3 Gartenland; c. ju Bobnenland, 309 Morgen Muthen Uckerland. 98 57. Wielewachs. Bartenland 115

nebst Rachthutungen zu ersteren, auch Maturalbienfte.

Wir bemerken hierbet mit Bejug auf Die Borfchrift bes of. 189. Der Stabte, erdnung, daß Die Bererbpachtung biefer Kommunalgrundstüde um beshalb für noth.

wendig und nuglich erachtet ift, weil fie zu einem Kommunalzweck nicht mehr brauchbar befunden find, und daß die Unschläge und die der Bererbpachtung zum Grunde zu legenden speziellen Bedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden konnen. Brandenburg, den 23sten Januar 1823.

Dberburgermeifter, Burgermeifter und Stadtrarbe.

Das jum Nachlaß ber hierselbst verstorbenen Farberwittwe Werbermann, Unne Sophie gebornen Schumann gehörige, auf ber Umis. Burgfreiheit belegene, und im Hypothekenbuche Vol. I. Fol. 157. verzeichnete Wohnhaus, welches nach ber in unserer Registratur täglich einzusehenden Tape zu 457 Thr. 20 Gr. 7 Pf. gewürdiget ist, soll Theilungshalber subhastirt werden. Wir haben hierzu einen Termin auf

ben 26sten April b. J. Vormstrags um 10 Uhr in ber hiesigen Amtsgerichtsstube anberaumt, und laben bazu Kauflustige hierburch mit bem Bemerken ein, daß nach erfolgter Genehmigung ber Erben bem Meistbietenben ber Zuschlag errheilt werben soll.

Wittstock, ben bten Rebruar 1823.

Ronigl. Preuß. Juftigamt hierfelbft.

Auf den Antrag des Ackermanns Ernst Hans zu Wulkau, ist von dem unterzeichneten Land: und Stadtgericht dessen zu Wulkau belegenes, nach Abzug der Lasten und Abgaben auf 5355 ribl. 11 gr. 6 pf. gerichtlich abgeschäftes Ackergut an Wohns und Wirthschaftsgebäuden, Aeckern, Wiesen, Weidegerechtigkeit, Holz Antheilen, und die im Acker besindliche Winterbestellung, so wie ein für 1350 ribl. akquirirtes Wiesens. Revier von circa 15 Mergen Größe, zusammen zum freiwilligen defentlichen meistbiestenden Berkauf gestellt, und ein Bietungstermin dazu auf

ben 4ren April Bormittags 10 Uhr auf bem Hansschen Ackergute zu Wulkau angesetzt, zu welchem besitz und zahlunger fähige Kauflustige hierdurch mit der Nachricht eingeladen werden, daß die Tare täglich in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden kann.

Sandau, ben 11ten Februar 1823.

Konigl. Preuß. Land, und Stadtgericht.

Das dem Bauer Johann Joachim Friedrich Brodmann gehörige, zu Silmers, borf in der Oftpriegnis bei Puttlis belegene, im dortigen Hopothekenbuche Volumen I. sub No. 5. eingetragene und zu 1266 Thr. 7 Sgr. 1 fet Pf. gewürdigte Bauerns gut, soll Schuldenhalber meistbietend verkaust werden. Die desfalsigen Bietungsstermine sind auf

ben 29ften Marz, 28ften April und 27ften Mai b. 3., jedesmal Bormittags um 10 Uhr, und zwar die beiden erstern in der Wohnung bes Juftigiarius zu Wittstock, der lettere aber, welcher peremtorisch ift, in der Gerichtssstube zu Ellmersderf angesetzt, zu welchen Kaufe und Besitzibige hierdurch vorgelas

ben werben, um alebann ihre Gebote vor uns abzugeben, und nach erfolgter Genche migung von Seiten ber Intereffenten, ben Zuschlag zu gewärtigen. Die Bedingungen find zu jeder Zeit bei dem Justiziarius einzusehen.

Wittstock, ben 15ten Februar 1823.

Das hemigsche Patrimonialgericht ju Gilmersborf. Rung.

Das Rittergut Alte Kunedenborf im Angermunder Kreife, toll von Johannis b. J. ab auf drei Jahre dem Meistbietenden verpachtet werden, und ist hierzu ein Termin auf den 14ten Marz d. 3. Vormittags 10 Ubr

im berrichaftlichen Saufe ju Alt. Runccfenborf angeseist.

Die Bedingungen konnen bei bem Herrn Juftig. Kommissionsrath Bennewis ju Berlin, bem Berrn Immann Gich ftebt zu Enchen und bem unterschriebenen Riche ter hierselbst eingesehen werben.

Joachimethal, den 15ten Februar 1823.

Rabler.

Um 14ten Marz b. J. fruh 9 Uhr, sollen allhier zu Rathhause bie kleinen Kammes reipertinenzien, bestehend in Hufen, Aeckern, Wiesen, Garten und der kleinen Fischerei, so wie der Rathekeller, auf anderweite seche Jahre von Trinitatis 1824 ab, an meistbies tende, aber auch qualifiziere Versonen vervachtet werden.

Treuenbriegen, ben 17ten Februar 1823.

Der Magiftrat.

Nach ber nunmehr beenbigten Dienstregulirung mit der Gemeine in unserm, eine Biertelmeile von Spandow belegenen Kammereiborfe Staaden, beabsichtigen wir, mit Zustimmung der Stadtverordneten. Bersammlung, das uns als Entschädigung überswiesene Land in einzelnen Parzelen von 20, 40 und 60 Morgen zu vererbrachten.

Die Parzelirung ift bereits im Werte, und wird bie Bererbpachtung in bicfem

Frühjahre vor sich geben.

Borlaufig machen wir bies benjenigen bekannt, welche Willens sein mochten, biese Parzellen in Erbpacht zu nehmen, und bemerken, daß ber Termin zur Bererbpachtung burch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden wird. Auch sind wir nicht abges neigt, die ganze uns zugefallene Landentschädigung, welche ungefähr 1330 Morgen beträgt, einem Einzigen in Erbpacht zu geben. Die Bedingungen bei der Bererbs pachung, welche nach Ansesung des Termins vorgelegt werden sollen, werden das Nähere hierüber enthalten.

Spandow, ben 18ten Februar 1823. Der

Der Magistrat.

Der Förster Patsch ju Wusterdamm beabsichtigt, seinen bicht an der nen angelegten Chausee von Genthin uach Burg, und zwar hart bei Genthin belegenen, ganz neu erbauten Gasihof öffentlich meistbietend aus freier Hand zu verkaufen, oder auf 6 bis 12 Jahre zu verpachten: — Das Wohngebaude enthält, inclusive zweier großen Gaststuben, 20 brauchbare Pieçen, und Stallung ist außer bem zur Wirthschaft not thigen Gelaß für 62 Pferbe da. —

Ich habe nun im Auftrage bes herrn Patfch zu bem gedachten Behuf einen Termin auf ben 15ten Marz b. I. Bormittags 10 Uhr in meiner Wohnung, anbergumt, zu welchem ich die Bietungsluftigen biermit einlabe.

Die Bedingungen, unter benen ber Berkauf ober bie Berpachtung erfolgen foll, so wie auch ein Unschlag ber Bebaube, find taglich bei mir einzusehen, und bin ich auch

beauftragt, Gebote noch bor bem Termin angunehmen.

Benthin, ben iften Februar 1823. Der Juftig Rommiffarius Lindau.

Das im Ruppinschen Kreise ohnweit Bufterhausen a. b. Doffe belegene, ber vers wittweten Frau Sauptmannin v. Grabow und deren minorennen Kindern zugehörige Rittergut Gartow, soll von Trinitatis b. J. an, auf fünf nach einander folgende Jahre meistbietend verzeitpachtet werben, wozu ein Termin auf

ben 20ften Marg b. 3. Bormittags 9 Uhr in ber Berichtestube in Gartow anstehet, und bie Pachtliebhaber eingelaben werden.

Der Berpachtungs Unschlag, welcher jedoch blod zur Information bient, kann mit ben Berpachtungs Bedingungen bei dem herrn Kreis Deputirten und St. Johanniter Drbensritter v. Warten berg auf Megelthin, und bem unterschriebenen Richter zu allen Zeiten vor bem Termin eingesehen werben.

Ryrif, ben Bren Februar 1823. Der Ronigl. Juftig. Rommiffonerath Mener.

Sin in einer der nahrhaftesten Städte der Rurmark am Oberflusse belegenes Wohnhaus nebst allen Pertinenzien, wozu Land und sehr grasreiche Oberwiesen, auch die Berechtigung auf 8. Klafter freies Holz jahrlich gehoren, soll mit einer in Fachwerk erbauten Scheune aus freier Hand verkauft werden, und konnen Kauflustige, welche zur Anzahlung ein Kapital von 3000 Riblir. Kourant nachzuweisen im Stande sind, sich in portofreien Briefen an den Herrn Justig: Rommissarius Dühring zu Königsberg in der Neumark wenden, um von demfelben die naheren Bedingungen zu erfahren. Das Haus ist wegen seiner Rahe an der Ober hauptsächlich für eine Lohgerberei, auch ganz besonders zum Spedisonshandel für Kaufleute geeignet.

Ronigeberg in der Deumark, ben 16ten Februar 1823.

Folgende Schriften, welche im Verlage ber unterschriebenen Buchhandlung ersschienen find, verdienen als nuglich und brauchbar ausgezeichnet zu werden. Dzimsfi, E. W., Handbuch zur Erleichterung bei ber Unwendung des neuen Stempelsgeses für die Rönigliche Preußische Monarchie, vom Iren Marz 1822, in alphabetischer Ordnung. Nebst den erforderlichen Tabellen, zur Berechnung.

alphabetischer Ordnung. Nebst ben erforderlichen Tabellen, jur Berechnung aller Stempelfage nach Prozenten, bes Goldagios, ber Wechselstempelfrasen, ber Zinsen, nach dem neuen Mungfuß und für jeden Zeitraum, und einer Mung Werth. Vergleichungstabelle, gr. 8. 20 Gr., gebunden 22 Gr.

Daffelbe auf fein Papier 1 Thir., gebunden 1 Thir. 2 Gr.

Berhandlungen bes Bereins zur Beforberung bes Gewerbfleißes in Preußen. 1822. 1ster Jahrgang aus 6 Befren bestebend. Mit Rurfern, ar. 4. 2 Ehr. 16 Gr.

Beinfius, Dr. Eb., kleine theoretisch-praktische beutsche Sprachlehre fur Schulen und Gymnasien; Ite verbefferte und vermehrte Auflage, 8. 12 Gr.

Witten, (Freiherr von), über hobere Canbesfultur und ben vortheilhaften Unban

neuentbectrer Getreibearten. Mit einem Rupfer, gr. 8. 1 Thir.

Beitrage zur Statistif bes Preußischen Staats. Aus amtlichen Nachrichten, von bem Konigl. fratiftischen Bureau zu Berlin bearbeitet und herausgegeben. ar. 4. 1 Ebr. 12 Gr.

Die Buchhandlung von Dunder und humblot in Berlin.

Beranberungshalber bin ich Willens, meine Blaus und Schonfarberei zu verskaufen. Sammeliche Gebaube find massiv gebaut, und die Blaukiepen, wie auch die Ressel noch neu.

Raufer konnen fich bis jum iften April bei mir melben. Die Balfte bes Rauf.

aelbes fann gur erften Soporbet ju 5 Prozent Binfen fteben bleiben.

Der Blaus und Schonfarber Machola zu Graubeng.

Da in bem am oten Januar d. J. abgehaltenen Termin zum Berkauf meines Saufes kein annehmliches Gebot erfolgt ift, so stehet ein neuer Termin auf ben 11ten Marz 1823

an, und werben, wenn bas Gebot annehmlich ift, die im 51sten und 52sten Stude ber Umteblatter vom vorigen Jahre benannten Grundstücke sofort zugeschlagen, wozu ich Rauflustige am genannten Tage Morgens 9 Uhr ergebenft einlade.

Alt. Ruppin, ben 14ten Februar 1823.

Der Backermeifter Wiefe.

Beränderungshalber bin ich geneigt, mein hiefelbst belegenes Wohnhaus, worin felt undenklichen Zeiten die Brauerei und Brennerei, auch die Gastwirthschaft betries ben worden, am 20 ften Marz b. J. Wormittags 10 Uhr in meinem Hause allhier an den Meistbietenden auf mehrere Jahre zu verrachten. Zu diesem Hause gehören auch Wiesen. Außerdem kann eine Uckerwirtsschaft damit verbunden werden. Gegen ein annehmliches Gebot bin ich auch bereit, mein Wohnhaus, so wie meine nicht undes deutende Uckerbesigung in jenem Termin zu verkaufen. Ein bedeutender Theil des Kausgeldes kann darauf zinsdar stehen bleiben. Pachts und beziehungsweise Kausslussige werden zu diesem Termin hiermit ergebenst eingeladen.

Bufterhausen an der Doffe, ben 22sten Februar 1823.

Der Gaftwirth Carl Beinrich Schulje.

# Amts Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Potsbam

ber Stabt Berlin.

### Stück 10.

### Den 7ten Marg 1823.

Allgemeine Gefen fammlung. as biesiabrige 3te Stud ber allgemeinen Befeksammlung enthält:

Ro. 774. Die Allerhochste Kabinetsordre vom 27sten Juni 1822, wegen eines Prastusionstermins, in Berreff ber Forderungen von Eingesessenen in den wiedererwordenen, an Frankreich abgetreten gewesenen Landestheilen für Lieferungen an vaterlandische Truppen bis zum Tilster Frieden.

Ro. 775. Die Allerhochste Kabinetsordre vom 7ten Dezember 1822. wegen eines Praklusionstermins, in Betreff der Unspruche, welche Staatsbau. Manbis ger aus der Französischen Berwaltungszeit nach dem Parifer Frieden vom 30sten Mai 1814. nech zu machen haben.

200. 776. Die Allerhöchste Rabinetsordre vom Iten Januar 1823., betreffent bie Erekutions Bollstreckung gegen Militairpersonen in Abministrationsfachen.

Mo. 777. Die Berordnung vom 25sten Januar 1823., wegen streitig gewordener Ausleaung von Staatsvertragen.

Do. 778. Die Allerhochste Kabinetsorbre vom 7ten Februar 1823., wegen eines Praklusionstermins, absichtlich ber in Staatsschuldscheinen umzuschreibens ben, Individuen in ben biesseits ber Elbe belegenen Magbeburgischen Kreisen ertheilten, Magbeburgischen Landesobligationen.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Potsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, den 18ten Februar 1823. No. 48. Dem Weinhandler Herrn Hippel in Konigs, Wusterhausen ist allerhochsten Kartoffels Orts zwar gestattet, seinen aus Kartoffelstarke fabrizirten Wein zu verkaufen, jedoch nur wein. unter dem Namen Kartoffelwein oder Wein aus Starke. Dem Publikum 1. p. 653. Webryar; behörden unsers Regierungs Departements haben darauf zu achten, daß diese Fabrikate nur unter dem gedachten Namen, und nicht als Wein verkauft werden.

Ronigl. Dreuß. Regierung. Erfte Abrheilung.

No. 49. Belbeimens bungen an bie Staats= Schulden= Tilauna6= taffe für Mechuuna ber Provins zial=Rricacs Edulben= Konbo. Ž. b. 1193. Mebruar.

Bottbam, ben 20ffen Rebruge 1823.

Um bie nothwendige Uebereinstimmung in bem Raffenverfehr ber Siggesichulbene Tilaungskaffe auch in Begiebung auf Die, für Rechnung ber Provingial Rriegesichule benfonds, bei berfelben eingebenben Sablungen ju erlangen, merben in Bemafibeit einer Berfugung ber Ronfal. Boben Baubt Derwaltung ber Ctagteldulben vom Tren b. M. fammiliche von uns reffortirende Kreise und Krummunglfaffen, melde Gelber ober Effetten zur Staatsichulben Tilgungstaffe einzusenben baben, bierburch angemiesen.

1) bei jeber folden Ginfendung, und zwar mit berfelben Doft, mit welcher biefe erfolgt, eine furze Unzeige biervon an Die Konigl. Baupt, Bermaltung ber Stagtes

fculben gelangen zu laffen :

2) über die in Effetten bestehenben Gingablungen, ber Staateschulben Dilaunastaffe iebesmal atteffirte frezielle Rummer, Berzeichniffe nach bem bierunter abgebruckten

Spezial: ber von ber Regierungs Baupt, (ober Kreistaffe) zu N. N. an bie Konialiche Obligationen, Rurmarkichen Zinsicheine, ruckfandigen Roupons ze.)

Der Bers	Name.	Der	D o	f u m	e n	t e	-
dukerungs Machweisung Speziale Ro.	bes Einzahlers.	Benennung	Litt.	No.	Münzsorte	Kapitals. Betrag. Thir.	Zins, Fuß pCt.
	otal e. Stevin	Staats schulbscheine	B. E. A. H. A. C.	17937 29895 43186 60513 60514 60514		100 1000 200 200 100	-
- 300	etsbam, ben 12ten 3a	nuar 1823.	•	,	,,,,,,,	, 2000	, (

Potsbam, ben 27sten Kebruar 1823.

No. 50. Gemerbe= ftener : De= fraudatio= men. 2. a. 708.

Rovember.

Die Beng auf bie im bten Stuck bes vorjährigen Umteblatts unter Ito. 18. Strofe auf befindliche Berfugmig vom 29ften Januar v. 3., Die Strafe auf gewerbepolizeiliche Routraventionen betreffend, wird hierdurch befannt gemacht, bag bie Ronigl. Miniferfen bee Banbele und ber Rinangen ben Dunft megen Bestrafung ber mit einer Bemerbefteuer Defraudation verbundenen gewerbevoligeilichen Kontraventien, mittelft Reffrints vom Ten November v. I. babin beflarirt baben:

> bag neben ber Strofe ber Bewerbefteuer Defraudation nicht noch eine ander weite Strafe Statt finden, sondern nur bie für Dieten Rall im 6. 39. Litt. b

Schema, neben bem Sortenzettel beizufügen, und in benfelben sowohl Kapital als baran haftenbe Zinsen, jedes in einer besondern Rolonne auszuwerfen und aufzurechnen; wogegen jedoch

3) bie, in Gemafibeit bes gebruckten Zirkulairs bes vormaligen Komitee ber Kurs markischen Schube jur Tilgung ber Landesschulden vom 22sten Mai 1811, bisber eingereichten Attefte über bie Statt gefundenen Einzahlungen wegfallen konnen.

In Unsehung der seither, und bis jum Befanntwerden dieser Unordnung Statt gefundenen Einzahlungen an die Staatsschulden Tilgungskaffe, find die vorbezeichneten Desiderata nachträglich in einer Anzeige auf einmal zu erledigen.

Ronigl. Preug. Regierung. Zweite Abthellung.

Bergeich nif Staatsschulden Lilgungefaffe eingesandten Staats Schuldschie (Kurmarkichen aum Cortenzettel vom ten 1823, gehoria.

Juni Cotte	Merr	ta ouni	1610		ozo. grporig.				
Die Binfen	Es	erfolgen an	3instoupons	Der Gin	gabler bat an	31	nfen	an	gerechnet
find	fur den Zeitraum			für ben	Zeitraum		fúr		Betrag
erhoben bis	Suid	bom	bis	vom	bis	Babr	Monat	Eag.	Thir. Gr.Pf.
ult. Juni 1820.	5	1ten Juli 1820.	ult. Dejbr.   1822.	1ften Juli 1820.	ult. August 1820.		2		1 8 _
	1-1	_	- <del></del>	_	_	-	2	-	- 16 -
_	1-1	_	_	_	-	_	2	-	6 16 -
-	-				-	_	2	_	1 8
	-	-	_		-	_	2	-	1 8 -
	1-1	_	-	-	I -	-	2	a d	-  16 -
-	1-1	-	I - I	 Kônigli	de Regierung	16,5	j-	-  ptfa	12 - - ffe.

- des Gewerbesteuergeses vom 30sten Mai 1820. angeordnete Gelbstrafe des vierfachen Betrages der jahrlich zu entrichtenden Steuer zur Anwendung gesbracht werden foll.

Ruckfichtlich berjenigen gewerbepolizeilichen Kontrabentionen, womit keine Gewerbes steuer. Defraudation verbunden ift, behalt es bei ben Bestimmungen ber angezogenen Berfügung vom 29sten Januar v. J. sein Bewenden.

Ronigl. Preus. Regierung.

No. 51. Remission wegen erlits tenen Brandschas bens. 2. b. 862. Februar.	Berschiedene Sesuche einzelner Domainen, Pachter um Remission wegen erlittenen Brandschadens, geben dem Finanz, Ministerium Beranlassung, die Königl. Regierung anzuweisen, sammtliche Domainen, Pachter zur Bersicherung ihres Mobiliars bei einer Feuer, Bersicherungs, Unstalt aufzusordern, mit dem Beisügen, daß kein Domainen, Pachter Remission wegen Brandschaden zu gewärtigen habe, wenn ihm solche durch seinen Pachtvertrag nicht ganz ausdrücklich verheißen worden sei.  Berlin, den 31sten Januar 1823.  An Finanzministerium. v. Klewsz.
No. 52. Refultat ber flåvtischen Feuerkaffen- Rechnungen pro 1820	Potsbam, ben 25sten Februar 1823. Obige Versügung bes Königl. Finanzministerii wird hierdurch zur Kenntniß ber Herren Domainen, Pachter bes Regierungsbezirks gebracht. Königl. Preuß. Regierung. Zweite Abthellung.  Potsbam, ben 22sten Februar 1823. Nachstehendes Resultat ber Stadte, Feuersozietats, Kassen, Rechnungen pro 1820.
November.	und 1821. wird hierdurch bekannt gemacht.  Mach den Ausschreiben vom Gen September 1820., 11ten Juni und iften Des zember 1821. sollen aufgebracht werden
	und es bleibt ein Ueberschuß von . 2392thl. 12 gr. 2 pf. Hierzu:  i) der Ueberschuß nach dem Resultat über die Rechnungen von 18\frac{17}{3}, vom 29sten August 1820., im Amtsblatt von 1820. Seite 178, mit 17836thl. 21 gr. 8 pf.  i) die ertraordinairen Einnahmen und Ersparnisse nach dem Ausschreiben vom 6ten September 1820. im Amtsblatt vom 1820. Seite 189. sub Littr. B. mit
•	giebt ben im Ausschreiben vom 11ten Juni 1821., Amts. blatt von 1821. Seite 121. berechneten Ueberschuß von 21644thl. 15 gr. 5pf.
diso.	Bon den aus der Kurmark eingekommenen
	jusammen von . 137840 thl. 5 gr. 5 pf. such an Bergütigungen für Feuerschäden in der Aurmark gezahlt 128933 ; 9 ; 2 ; bleiben . 8906 thl. 20 gr. 3 pf.

<

· ` .	<b>57 -</b>		
	<b></b>	000545 00 · · · · · · · · · ·	ı
Die Einnahme : Refte von .	Transport . . 49205 thl. 12 gr. — pf.	8906 <i>t</i> hL 20gr. 3pf	Beilage A.
betragen gegen bie Ausgabe , Refte, m Singurechnung ber erfparten 5 thl. 14 g	iít		•
10 pf., von	55719 , 20 , 1 ,	6514	• ,
es bleiben baber nach beren Abrechnu	Ing nur	2392 thl. 12 gr. 2 pf.	•
und mit hinjurechnung ber ad 1. un	b 2. gebachten	19252 , 3 , 3 ,	•
ber obige lleberschuß von		21644thl. 15gr. 5pf.	· ·
Rach bem Resultat vom 29sten	August 1820. über bie	Rechnungen von 1817.	•
betrugen: I. sammtliche Einnahme, Reste Darauf sind eingekommen:		17872thl. 18 gr. 4 pf.	
a. nach der Rechnung pro 1820.	42283 ihl. 15 gr. 8 pf.		
b. , , , 1821	2480 , 23 , 7 ,		
a middensifficant for the control	14764 thl. 15 gr. 3 pf.	•	
e. niedergeschlagen sind laut Rad weisung Littr. D. Rr. 1.	467 , 9 , 9 ,	15232 , 1 , ,	Beilage D.
bleiben Reste bis 1819.		2640 (bl. 17 gr. 4 pf.	
Bon ben Cinnahme Resten pro		noncider to See . Able	Beilage A.
1820, ad 1. ju	8055 / 13 / 9 /		
fommen	7230 , 16 , 1 ,		
bleiben Reste pro 1820 Hierzu bie Reste pro 1821 ad 2 mi	it 3382 thl. 19 gr. 7 pf.	824 + 21 + 8 +	•
ad 3.		41149 . 22 . 3 .	•
Summa fammelicher Einnahmes	Reste nach her Rechnung	41143 / 22 / 0 /	
pro 1821		44615thl.13gr. 3pf.	
Diese Reste sind im Laufe des	Jahres 1822. größtent	heils eingegangen, und	
hauptfachlich baber entstanden, weil be seft am Schluffe bes Jahres 1821. er		3. Acourdes with its least	· ,
II. fammeliche Ausgabe Refte . Darauf find gezahlt:		16212thl. 13gr. 8pf.	
a. nach ber Rechnung pro 1820.	12643 thi. 19 gr. 11 pf. 1851 , 4 , 8 ,		
•	14495 thl. — gr. 7 pf.		
c. erspart sind laut Nachweisung	3		Beilage B.
Littr, B. Mr. 1, 2, 3,	43 , 8 , 2 ,	14538 , 8 , 9 ,	
bleiben Refte bis 1819.		1674thl. 4gr. 11 pf.	

Beilage B. Littr. B. Mr. 4. gebacht morden) der . 321 thl. 16 gr. 3 pf. Beilage A. sind nach der Mechnung pro 1821. gezahlt 315 ; 23 ; 1 ; bleiben Reste pro 1820.

5 : 17 : 2 :

dito.

Sierzu bie Refte pro 1821. ad 2. mit 23011thl. 23gr. 1 pf. ad 3. . 32380 . 13 . 11 .

55392 , 13 , - ,

Summa aller Ausgabe-Refte nach ber Nechnung pro 1821. 57072 thl. 11 gr. 1 pf.

Bei gum Resultat über bie Stabte. Feuersozietats Kassen . Ber e d

fammtlicher Ginnahmen und Musgaben

11 2 3 4	Rach	Umteblatt		nam lid					
Im Sahr.	bem Ausschreiben ,		in Summa.	a. von der Neumark. Thir. Gr.Pf.	b bon ber Kurmark. Thir. Gr.Pf				
1820 1821 1821	6. September 1820 11. Juni 1821 1. Dezember 1821	1821 121	62162 20 11 111837 8 9 97380 13 11	23962 22 1 43195 13 6 37910 7 8	68641 19				

8		Mach	Minte	blatt					N å	m	lid		
Mr.	Im Jal .	bem Musfchreiben	Jahr gaug	Scife.	in Sur Thir. (			a. vor Neum Thir.	arf.	-	Rurn Thir.	art.	
2 3	1820 1821 1821	6 September 1820 11. Juni 1820 . 1. Dezember 1821-	1820 1821	189 111 248	106378	18	10	59983 24351		9 5	5245 82027 97380	8	11
	um	Summa . Dozu werben auf- gebracht	-	_	268988 271380	-	1	84335 105068		i	184653 166312		3
ľ		Es ist also	-	-	2392 Plu		2	20733 Plu		1	18341 Min		11

	_ 59 _		1
Mit biesen Resten hat es Resten bemerkt ift.	gleiche Bewandniß, wie vorst	ehend bei ben Einnahme	? <b>\$</b>
Die Ersparniffe betragen		48 thl. 23 gr. — p	Beilage B.
bie extraordinairen Einna		424 , 22 , — ,	
	zusammen .	.473 thi. 21 gr.—p	
Dagegen betragen bie nieb orbinairen Ausgaben	dergeschlagenen Reste und ertra	667 : 9 : 9 :	Beilage D.
	mithin fommen .	193thl. 12gr. 9p	<b>-</b> ' .
beim nächsten Ausschreiben als	Ausfall zur Berechnung. Königl. Preuß. Regierun	·	
•	· • • · · · · · · · · · · · · · · · · ·	8. Celes machemmile.	
lagen	und 1821. Littr. A. B.	C and D	. ,
nung		C. und D.	
nach nachbemerften Musschrei	ben.		•
ad. b. Niebers	e ft. St. m.		
eingekommen. gefchlagen.	Bem .	erfung.	
Thir Gr. Pf. Thi. Gr. Pf. Thir.	Gr Pf.	4.1.	
30144 9 1 8058 65258 23 8 3388	5 13 9 Wegen bes erft am Sch 2 19 7 Musichreibens ad 3. fi	luffe bes Jahres erlaffenenbb bie Refte bei biefem Aus	nt .
21703 3 7 37767	7 2 8 fchreiben fo bedeutenb.		
117106 12  4  -  - - 49205	0 12 -		•
			•
ad b.			,
Ift Erfpart. R	e ft. Bem	erfung.	
Thir. Gr.Pf. Thi. Gr.Pf. Thir.	.Gr.Pf.		
4917 23 10 5 14 10 321 59015 9 4 23011	1 16 3 Die Ersparniß von 5 Eh	Ir. 14 Gr. 10 Pf. ift bei be 6ten September 1820. sul	
65000 - 32380	13 11 No. 8. für Potebam	ausgefdriebenen Gumme 8 Pf. entftanden, und wir	3
128933 9 2 5 14 10 55714	im nachften Ausschreib	en gur Berechnung tommen	•
	111	- 1	
	•		

B. Mach weifungen pro 1820. und 1821.

De.	Laut Rech; nung pro	Mustonathan war	Um 1 Jahr= gang.	Seite		Nebenstehender Betrag ist ausgeschrieben für:	Bei	trag.	Davon ist erspar thir. gr. ps
1	1820	5ten Juli 1813.	1813			Mittenwalde (	234	20 9	1 4 -
2	dito	12ten Muguft 1819.	1819	217	16	Bufterhaufen a. b. D.	3531	12 11	13 4
3	dito	dito	dito				319	23 -	20 13 11
4	dito	6ten Septbr. 1820	1820	189	8	43 thir. 8 gr. 2 pf. und l	603	11 8	8 10 2 5 14 10
M				-		Summa .	-	- -	48 23 -

C. Mach we i fung ber extraordinairen Einnahmen aus ben Feuersozietats. Rechnungen pro 1820 und 1821

	Laut Rechnung		Gegenstand.	3:	ra	g.
No.	Jahr.	Fol.		thlr.	gr.	pf.
Î	1820	11	Un Zinsen von dem in der Nachweisung der ertrasordinairen Einnahmen und Ersparnisse pro 18\frac{1}{3}, Umtsblatt von 1820. Seite 184. ad No. 3. erwähnsten Staatsschuldschein über 140 thlr. für den Joshanniss und Weihnachtstermin 1820	5	14	
2	dito	dito	Un bergleichen von ben in ber vorerwähnten Nach, weisung gebachten, bei ber Banque belegt geweses nen, am 3ten Dezember 1820. wieder eingezogenen 15000 Thr. vom 12ten November 1819. bis 3ten Dezember 1820.	396	21	<u>.</u>
<b>.</b>	1821	5	Von bem Magistrat zu Lychen Ersparungen von ben in den Jahren 1803. dahin gezahlten Vergütigungen von 1900 Thir. aus dem Brande vom 29sten März 1802.	19	16	
4	dito	12	An Zinsen von bem oben ad 1. gedachten, im Jahre 1821. zur Ausgabe gekommenen Staatsschulbschein über 140 Thir. für den Johannistermin 1821.	2	19	
	l		Summa .	424	22	_

D. Rach we e i su u g ber niebergeschlagenen Reste und spieraordinairen Ausgaben nach ben Feners Sozietäts Rechnungen pro 1820, und 1821.

	•	e g	e n	ft	a n	b,			Bet	tra	<b>g.</b>
No.	بوطارتها وسارا	يد ارونايا	-			· .			thle.	ġr.	pf.
1 Nach ber R Resten: a. von Ber b. von Sah	ber Cfügung to ber St. 1898 en Mari . An Brath Scrath Sere für bie eltow, wairen Ein 1820. Sere fünste 1	tradt Introduction 1821.  ertraiturm in Jahren 1841.  ertraiturm in Jahren 1841.	Rockerin Serfün Serfün Serfün Berfün Ber Ischen Ische Ischen Isch	ol. 3 n aus st. 18 o aus igung afrer lin, S efchaf seuere )1. ab ben, Erfpe No. 3	bis len ! 20. 3 dem ! 20. 4 dem 1 Au Remun 2 der intschä gebrar in be arrisse 3. verei schulb	Jahren 394 the 394 the 394 the 394 the secretion Einhein Einnen Einnach pro 18 innahmi scheinen	neinzieh 18 ± 2., 18 ± 2., 18 ± 2., 19 ± 1. 10 ± 1.	laut 7 pf.  2 i beim Husi Baui re ber imtsi thir.	<b>467</b>	9	g

Potsbam, ben 24ften Februar 1823. Rach ber Befanntmachung vom 3ten August 1821, im Amteblatt von 1821 Mobiliars Seite 167, blieb aus ber letten Brandentschabigungs Belber Rechnung ber Prebiger Brandent= 2thlr. 27 fgr. 7 pf. fcabigung ein Bestand von Der Predi= Sierzu find eingekommen: 1) jufolge bes mit ber eben gebachten Befanntmachung erlaffes nen Ausschreibens . 18 4 2) nach bem Ausschreiben vom 18ten Januar 1822, Umter blan No. 13. 1201 # 3) nach bem Musschreiben vom 7ten Februar 1822, Amte. blatt No. 26. 400 4) nach bem Ausschreiben vom 27ften Juni 1822, Amteblatt No. 128. 504 ¥ Latus 2310 tblr. 3 fgr.

				Tran	spórt	2319 Afr.	3 fgr.	Spf.
5) nach dem An		om 26sten	August	1822	Amts.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
blatt No. 17		•	• •	••	• • •	403	_	-,
nechtroglich ad 4.		•	•		•		<b>20</b> ,	1
> Sur	nma bet Eí	nnahme un	des B	effande	3	2714 thir.	15 far.	8 pf.
	ben erhalter						••	•
ad 1) ber Drebige			,	· .	•			
jin, Superin	tenbentur 7	Lugermünde	200 f	jlr. — fg	3t. — pf			,
ad 2) bie brei ?	Prebiger zu	ı Vrişwall						
à 400 thir.			1200	s ':				
Die für ben	Prediger L	aue zu viel	ļ. ·		`	•		
. vereinnahn				, 20 i	, ,			•
· besgleichen	hie für der	n Prediger	:			,		
		zin zu viel		•				
· eingefandt		• •		. 24	. 5.	•		
find erstattet						,		
nd 3) der Predigi							<i>;</i>	
Finow, Sup	erintenbentı	ur Meustabb				•		
Eberswalde		•	400	•	r — s			
id 4) ber Predige	r Schnabe	il m Hopeq	t,		•		•	
Superintend			100	• —	s · — s			
ber Predige	r Landt z	n Dollom'				•		
	ndentur Wi		400	,	· •,			
ad 6) ber Prebige								
- bel, Superi	ntendentur	Stage Bor			.•	•		
velberg	• .	•	400	<i>,</i> —	. — .			•
•	· · · übe	rhaupt	•	~	•	2701 fflr.	14 fgr.	Бpf
Es verbleibi	baber ein	Bestand vo	n.	•	•	13 thir.	1 fgr.	3pf
Es haben	aun bis zu	m Schluss	e bes	voriger	gabre	es noch b	ie Pre	biger
Rreugmann ju	Barliß, 🚱	uperintender	mur D	om Bra	mbenbu	ra, am 1	ten Ui	ngust
ind Schulze zu	Reichenberg	, Superin	tenbenti	ur Wrie	gen, a	m 25ften :	Oftober	pr.
iber bie Balfte i								
Reglement vom 2!	ften Janua	ir 1768 ein	em jed	en 400	thir.,	mithin beib	en 800	thle
Entschäbigung geb	ühren. Me	ach Ubzug t	es vorl	jandener	a Besta	ndes von 13	3 thlr.	1 fgr
3 pf. bleiben babe	r noch aufzi	ubringen 78	36 thlr.	28 fgr.	9 pf.	7	-	
Hierzu muß	jedes der n	ach dem let	ten Au	sschreib	en jur	Bozierat ge	borigen	757
Mitglieder				• •	•		- •	
Giner	. Thaler	Einen Gi	Theras	often	Drei	Dfennige	·	

Einen Thaler Einen Silbergroschen Drei Pfennige beitragen. Der Ueberschuß kommt für den nächsten Fall mit zur Verechnung. Die Herren Superintenbenten und die reformirten französischen Herren Prediger werden hierdurch aufgefordert, die Beiträge in der gewöhnlichen Urt einzuziehen, und binnen 6 Wochen vorschriftsmäßig an die hiesige Haupt, Instituten, und Kommunal. Raffe abzuführen.

Schlieflich wird noch bemerkt, baf bie Berren Drediger in ber vormaligen Sache fischen Enflave Gommern (jest jum Berichowschen Rreife geboria) so wie bie reformirten frangolischen Berren Drebiger zu Berlin, welche nach ben Befanntmachungen vom bten Dezember v. 3. (Amtsblatt von 1822 Rr. 250.) und 16ten Ranuar c. (Amtoblatt No. 24.) ber Sozietat vom Isten Ranuar b. R. ab beigetreten finb, zu bem gegenwärtigen Ausschreiben noch nicht beitragen, ba bie in Rede itehenden Brande fich bor ihrem Beitritt ereignet baben.

Ronial. Vreuß. Regierung. Erfte Abthellung.

Potsbam, ben 28sten Rebruar 1823. Am Berfola unserer Bekanntmachung vom 28sten Nanuar b. A. (Do. 29. bes Amteblatte) bringen wir hiermit jur offentlichen Renntnig, baß ber jum Unfauf ber Untauf. Remonte, Pferbe in ben Marten, Dommern und bem Bergogtbum Sachsen nieberges festen Rommiffion, nach ber Bestimmung bes Ronial. Miniferiums bes Innern, wies berum, wie in ben vorigen Sahren, ber Rittmeister Exacter als Bivil Kommiffarius beigeordnet worben ift: in welcher Gigenschaft berfelbe alle Marich, und Berpflegungs, Angelegenheiten, so wie die Zahlungsleistung für die angefauften Pferde zu besorgen bat.

Die Berren Lanbrathe, Die Magistrate, imgleichen sammtliche Ginquartirunges und Beroffcaungs Behorben haben ben Requititionen bes Rittmeisters Exacter in obiger Eigenschaft überall zu genügen, und ihrer Seits bei allen Unordnungen, welche bie vorschriftemaffige Musfubrung bes bem Rittmeifter Caafter übertragenen Befchaftes bezwecken, thatig mitzuwirken.

Wir bemerken noch, daß mabrend ber Marsche ber Remonte, Rommandos, an ben Orten, wo fich feine Magazine befinden, Die Rourage von ben Gemeinen geliefert wird, welche selbige nach bem vorjahrigen Martini Marktyreise liquidiren.

Ronial. Preuß. Regierung. Erfte Ubtheilung.

Potsbam, ben 28ften Februar 1823. Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 22sten Marz v. J. (Umteblatt 1822. Stud 13. No. 62.) weisen wir die von und reffortirenden Raffen an, Bebufs ber Rab. lungen für bie biesjahrigen Diemonteanlaufe, ben Requifitionen bes, ber Remontes Unfaufs Rommiffion in den Marten, Dommern und bem Bergogebum Sachsen wies berum ale Rwilkommiffarius beigegebenen Rimmeisters Cha der, wegen Realistung ber Treforicheine gegen gangbare klingenbe Mungforten, fo weit es bie Beftande ber refp. Raffen gulaffen, zu genügen, indem bie in ben bergangenen Jahren getroffenen bies. fälligen Unordnungen auch im laufenden Jahre wieder Unwendung finden follen. Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

Porebam, ben 17ten Rebruar 1823.

In Rolge boberer Bestimmung find bie beiben Forstreviere Charlottenburg und Tegel in Der Urt vereinigt worben, bag beibe unter ber gemeinsamen Benennung: Forffrevier. "Tegelsches Revier" burch ben Oberforfter Jacobi, beffen bieberiger Wohnort in Königsbamm nach bem Forstetablissement in Tegel verlegt worden ift, verwaltet werden. Ronial. Dreuß. Re gierung. Zweite Abtheilung.

No. 55. Remonte Unkauf. Kebruar.

No. 54.

Remontes

1. m. 1350.

Aebruar.

No. 56. Teaelidies. 2. Ъ. 618. Sebruar.

### Derordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Kammergerichts.

Bei Unterfudungen mider ins Aricaesreferbe ober Lambrebi.

Rach einer, zwischen ben Boben Ministerien ber Juftig und bes Rrieges getroffenen Berfahren Bereinbarung, fonnen gegenwartig Individuen, welche gur Riegebreferve ober jur Lands wehr gehoren, wenn fie megen begangener Berbrechen Reftungeftrafe ju erwarten haben, auch vor ergangener rechtsfraftiger Entscheidung und vor erfolgter Umwandelung ber bipibuen ber Strafe, burch ble Militargerichte jur Festung jum vorlaufigen Antritt ber Strafe abaes liefert werben.

> Sammeliche Untergerichte werben baber biermit angewiefen, von iest an in ben bau geeigneten Rallen, bei Ginreichung ber geschloffenen Untersuchungegeren gum Spruch auf die porlaufige Ablieferung folder Intulbaten zur Reftung enzutragen. Es wird bann. von bier aus burch Requisition ber betreffenden Landwehrbrigabe Kommandos bie Ertheilung ber erforberlichen Reftungs/Unnahme Drbre verantafit werden, und mit biefer Baben Die Berichte, nach publigirtem Erfenntuig erfter Inftang und gefchloffener Inftrut. tion bes etwa eingelegten Rechtsmittels ber weitern Bertheibigung, bie Infulpaten an Die nachfte Garnison von Linientruppen jum Transport auf Die bezeichnete Kestung abzuliefern. Sollte eine folche Garnison fich nicht in ber Rabe befinden, so ist die Abliefes rung an ble nachfte Station ber Genbarmerie, welche in subsidium zur Uebernahme bes Transports bis ju einer Garnison von Linientruppen angewiesen ift, ju Bewirken, Die ere folgte Ablieferung an eine ober die andere Beborde aber jedesmal bierber anzuzeigen.

> Mas badegen biejenigen Ankulpaten aus der Landwehr ober Ariegestelerve betriffe. beren Awilikrafe nur in eine Militararrelt , Strafe verwandelt werben burfte, fo bat es in Dinficht ihrer bei ber bisberigen Ginrichtung, nach welcher eine Ablieferung berfelben an bie Militarbeborbe vor ergangenem rechtetraftigen Erfenntnig und erfolgter Ums manbelung ber Strafe burch bie Militargerichte nicht Statt finbet, auch ferner fein Bewenben.

Bei biefer Gelegenbeit wird übrigens fammtlichen Untergerichten wiederholentlich jur Pflicht gemacht, Die Militarverhaltniffe ber zur Untersuchung gezogenen Individuen forafaltia zu ermitteln, und ben Truppentheil, welchem ber Infulvat angehört hat ober noch angebort, genau in ben Aften zu vermerfen.

Berlin, ben 10ten Rebruar 1823.

No. 8. fubituna beim Jufthamie und Stabige richte, 18. Trebbin.

Durch bas Reffript bes herrn Justigministers Erzelleng vom 31sten v. M. ift, Geschäftse unferm Untrage gemäß, bie Geschäfteführung beim Juftigamte und Stabtgerichte ju Trebbin vereinigt worden, und wird bem gemäß felbige funftig ausschließlich im bortis gen Rathbaufe beforgt werben, welches bierburch jur Renntnig ber Juftigamts, Gin, faffen gebracht wird. Berlin, ben 13ten Februar 1823.

(Dierbei ein Extrablatt.)

# Ertra = Blatt

aun

10ten Stud bes Amte-Blatte der Konigl. Regierung zu Potebam und der Stadt Berlin.

Dachdem folgende Staatsschuldscheine ihren Eigenthumern angeblich fortgekommen fein sollen, als:

1) bem Raufmann Ludwig Ferdinand Weiße sen, hieselbst, ber Staatsschulbschein No. 47,855. Litt. D. über 50 thir., welcher bemfelben am 14ten Januar 1820

mit vielen andern Gelbern gestoblen fein foll;

2) ben Erben bes am 19ten November 1816 hiefelbst versterbenen Biftualien Bande lers und Brennerknechts Rosborf, als bessen hinterlassenen minorennen Kindern und seiner Wittwe, Dorothee Sophie geb. Brederike, der Staatsschuldschein No. 14,749. Litt E. über 300 thlr., welcher sich nach dem Tode des Erblassers in dessen Nachlass nicht vorgefunden haben soll,

so werben von dem Kammergericht auf den Antrag der oben genannten Berlierer und des Ackerburgets Blumberg, als Vormund der Rosdorfschen Minorennen, alle dies jenigen hierdurch öffentlich aufgefordert, welche an die beiden oben genannten Staatssschuld. Scheine als Eigenthumer, Zestionarien, Pfands oder sonstige Brief. Indaber Ansprüche zu haben behaupten, sich bis zum Monat Juli 1823, spätestens aber in dem vor dem Referendarius von Drygalski auf den

30 ft en August d. 3. Bormittage 10 Uhr im Kammergerichte anberaumten Prajubisialtermin zu gestellen und ihre Ansprüche ans zuzeigen und zu bescheinigen, auch im Fall sie personlich zu erscheinen verhindert würschen, einen der bei dem Kammergericht angestellten Justiz-Kommissarien, wozu ihnen die Justiz-Kommissarien Wessel, Friedheim oder Bauer vorgeschlagen werden, mit Bollmacht und Information zu versehen, widrigenfalls ihnen deshald ein ewiges Stillsschweigen auferlegt werden wird, die obigen beiden Staatsschuldscheine für mortistiete erklart und statt derselben neue ausgesertigt werden sollen.

Berlin, ben 9ten Januar 1823. Königl. Preuß. Kammergericht.

Ein Forsigrundstud von 155 Morgen 64 Muthen in dem Forstreviere Mirchau, Forstinspektion Carthaus, Umts und Landrathskreises Carthaus, im Regierungsbezirk Danzig belegen, soll, zur Unlage einer Glashutte, entweder kauslich, in Erbs oder auch Zeitpacht, nach dem Wunsche der Unternehmer, überlassen werden. Demselben wird zugleich das zum Betriebe der Glassabrik erforderliche Holz von jährlich 800 bis 1000 Klaftern Riesern Scheite, à 108 Rubiksuß, auf eine Reihe von 20 Jahren zugesichert.

Das zu veräußernde Forstgrundstuck liegt am Buckows. See, mitten in den Malbungen, woraus das Holz verabfolgt werden foll, in einer angenehmen Segend, 6½ Meis len von Danzig, 9 von Dirschau, 6 von Schoneck, 8 von Stargardt, 3½ von Berent, 4½ von Butow, 3½ von Lauenburg und 4 Meilen von Neustadt entfernt.

Bei ber geringen Zahl von Glasfabriken in hiefiger Gegend, ber portheilhaften Lage bes Grundstud's zum Abfaß des Fabrikats, ben niedrigen Preisen des Solzes und den sehr auten Preisen des Glases, verspricht diese Anlage dem Unternehmer bedeu.

tenben Gewinn.

Es foll über biefe Unlage, ohne Ligitation, aus freier Sand mit bemjenigen, welcher bef nachgewiefener Sicherheit, binnen 8 Wochen bie besten Unerbietungen macht, uns terhandelt werben.

Die jum Grunde zu legenden Bebingungen konnen gegen bie Ropialien abschriftlich

auf Berlangen mitactbeilt werben.

Wir fordern Erwerdsluftige auf, sich in portofreien Briefen mit ihren Offerten an uns zu wenden. Danzig, den 17ten Januar 1823.
Ronial. Vreuß. Regierung. Sweite Abtheilung.

Am bien ober bien Februar b. J. kam ber berüchtigte Pferbebieb Johann Fries brich ober Johann Philipp Buchschaß mit brei Begleitern und sechszehn Pferben Her burch Berlin, hielt sich in einer Ausspannung einige Zeit auf, und trennte sich vor bem Thore mit zwei Pferben von seinen Begleitern. Mit biefen zwei Pferben ritt er nach Rieborf, und verkaufte sie bort an zwei Bauern. Am nehmlichen Tage den bien Kebruar wurde er verhaftet.

Da ber hochsten Wahrscheinlichkeit nach alle sechszehn, unten naber signalisitte Pferde gestohlen sind, so werden die bis jest unbekannten Sigenhumer aufgesordert, ungesaumt und spätestens in dem am 21sten Marz d. I. um 10 Uhr vor dem Inquirenten, Herrn Kammergerichts Referendarius von Strampff auf der Stadtweigtei ungeseigten Termine, schristlich oder personlich sich zu melden, ihre Sigenthumsansprüche machauweisen, und die weitere Verhandlung zu gewärtigen.

Berlin, ben 21ften Februar 1823.

Die Kriminalbeputation bes Konigl. Stadigerichts.

Signalement ber Pferbe.

Die beiben in Rirborf verkauften Pferbe find:

1) ein Schimmel, Wallach, 12 bis 13 Jahre alt, Langschwanz, an bem linken Hine terfuß am Schuh, vom horn nach vorne hin, etwas abgestreife, und

2) ein Schweißfuchs, Stute, Langschwanz mit großer Blaffe und weißer Unterlippe. Umen am rechten Hinterfuß hat fie am Hufe einen weißen Streif, und ist 12 Nahre alt.

Die übrigen Pferbe waren alle jung, meift zweis, breis und vierjährige Johlen, von 8, 9 und 10 Zoll. Umer ihnen befanden fich funf Nappen, etwa drei Braunen, ein Blaufchimmet, ein hellfuche mit weißer Rahne und weißem Schweife, und Rath:

füchle mit und ohne Blaffen.

Dem Schneibergefellen Johann Nifolaus Baigel aus Beffhofen im Beffene Darmstädtschen geburig, welcher in nachfolgendem Signalement nober bezeichnet, ift sein zu Frankenthal in Bayern unterm 11ten September 1822 ausgestelltes und unterm 27sten Rovember pr. von Berlin nach Breslau vifirtes Banderbuch abhanden ges kommen.

Bur Berhutung etwanigen Migbrauchs wird foldes hiermit zur offentlichen Kennte niß gebracht, und bas Wanderbuch qu. für ungultig erklart.

Berlin, ben 20ften Rebruar 1823.

Ronigl. Preuß. Landrach Rieder Barnimschen Rreifes.

Signalement.

Der Schneibergesell Waißel ist 16 Jahr alt, 4 Juß 9 Zoll gwoß, hat braumes Haar, halbbebectre Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, stumpfe und erwas eingebruckte Rase, fleinen aufgeworfenen Mund, ovales Kinn und Besicht, gefunde Besichtsfarbe und ist von behender kleiner Statur.

Dem mit ber Sicht behafteten, aus Stallupdfinen in Litthauen geburtigen Schuhmachergesellen Carl Leopold Lubbe, welcher 30 Jahr alt, 4 Fuß 10 Zoil groß und von untersehrer Statur ist, auch nicht schreiben kann, ist, als er sich am 20. b. M. an ben vor bem hiesigen Wiesenburger Thore befindlichen Scheunen in den Sonnenssschied gelegt hat, und barüber eingeschlasen ist, sein zu Magdeburg erhaltener Reissepaß vom 11ten b. M. aus dem Hute weggekommen.

Der Lubbe hat unterm heutigen Dato zur Fortstellung ber Reise in seine Beise math über Brandenburg einen neuen Paß, und zwar Unvermögens halber unentgelbe lich erhalten. Dies wird hiermit bekannt gemacht, und der verlorne Paß für ungultig

erflart.

Belgig, ben 22ften Februar 1823. - Der Magistrat.

Der Schneibergeselle Johann Gabriel Schubert, aus Konigshorft, 37% Jahr alt, hat seinen, unterm 30sten September v. J. in Wittenberg ausgestellten Reisepaß, auf bem Wege von Viehnig nach Brunne verloren, und wird beshalb, jur Vermeb bung eines Migbrauchs, jener Paß hierdurch für ungültig erklart.

Friefact, ben 24ften Februar 1823. Der Burgermeifter Stier.

Dem Unterzeichneten ist von dem Konigl. Sochloblichen General Kommissariat der Provinz Brandenburg ze. die Separation der zur Stadt Templin gehörigen Landereien, wobei zugleich die Ablösung der Hutungsgerechtsame der Herrschaft und Bauers Gemeine zu Milmersdorf, der Bauers Gemeine zu Petersdorff, der Bauergemeine zu Clostenbalde und des Kämmerel. Borwerfs Kneden erfolgen soll, aufgetragen. Ich mache solches allen etwanigen Obereigenthumern, Lehns, und Fideicommissignaten, und Wiederkaufsberechtigten der bei diesem Separations, und Ablösungs, geschäft konturrirenden Grundstude, und allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu

haben vermeinen, bekannt, und fordere fie auf, sich binnen 6 Wochen und spätestens in termino

ben 16ten Upril b. J. Bormittags 10 Uhr in meiner hiefigen Behausung bei mir zu melden, und zu erklaren, ob sie bei ber Borlegung bes Planes zugezogen sein wollen. Der Nichterscheinende hat zu gewärtigen, baß er bie Auseinandersehung gegen sich gelten lassen musse, und mit keinen Einwendungen weiter bagegen werde gehort werden.

Greifenberg in ber Utermart, ben iften Februar 1823.

Der Juftig Kommissionerath Riem.

Der Hof Mallis im Großherzoglich Medlenburgschen Umte Elbena, soll am britten April biefes Jahres Bormittags 10 Uhr auf bem Großherzoglichen Umte zu Grabow nach Erbenzinsrecht veräußert werben, und wollen sich Rauflichhaber bazu einfinden.

Der Flacheninhalt besteht in 1217 DR. Garten, 75339 DR. Ucter, 6530 DR. Wiesen, 12930 DR. niedriger Weibe und 77607 DR. Beide und Cannen; auch werden noch 37153 DR. Acter und Weibe in Zeitpacht überlassen. Zum Hofe gehoren und werben mit verkauft das Wohnhaus, die Scheune, das Viehhaus, der Pferdestall ber Schaafstall, das Hollanderhaus und zwei Katen.

Amt Elbena au Grabow, ben 3ten Rebruar 1823.

Großberjogl. Medlenb. Beamte.

Um 14ten Marz b. J. fruh 9 Uhr, sollen allhier zu Rathhause bie kleinen Rammes reipertinenzien, bestehend in Hufen, Meckern, Wiesen, Sarten und der kleinen Fischeret, so wie ber Rathskeller, auf anderweite sechs Jahre von Trinitais 1824 ab, an meistbies tende, aber auch qualifiziere Personen verpachtet werden.

Treuenbriegen, ben 17ten Februar 1823.

Der Magistrat.

Mach ber nunmehr beenbigten Dienstregulirung mit der Gemeine in unserm, eine Biertelmeile von Spandow belegenen Kammereiborfe Staacken, beabsichtigen wir, mit Zustimmung der Stadtverordneten. Bersammlung, das uns als Entschädigung über wiesene Land in einzelnen Parzelen von 20, 40 und 60 Morgen zu vererbpachten.

Die Parzellrung ift bereits im Werke, und wird die Bererbpachtung in biefem

Fruhjahre vor fich geben.

Borlaufig machen wir bies benjenigen bekannt, welche Willens sein mochten, biese Parzellen in Erbpacht zu nehmen, und bemerken, daß der Termin zur Vererbpachtung durch die diffentlichen Blätter bekannt gemacht werden wird. Auch find wir nicht abges neigt, die ganze uns zugefallene Landentschädigung, welche ungefähr 1330 Morgen beträgt, einem Einzigen in Erbpacht zu geben. Die Bedingungen bei der Vererbspachtung, welche nach Ansehung des Termins vorgelegt werden sollen, werden das Nähere hierüber enthalten.

Spandow, ben 18ten Februar 1823.

Der Magistrat.

Auf ben Untrag ber Erben bes ju Buschow verstorbenen Koffathen Baleleben, soll bas jum Nachlaß besselben gehörige, in Buschow bei Nauen belegene Kossathengut, nebst ber bazu gehörigen Viertelhufe Ucker, wie solches zu 431 Thr. 4 Pf. gerichtlich abgeschäst ist, Theilungshalber öffentlich subhastirt werden, und ist von uns ber peremetorische Bietungstermin auf

ben 25sten Marz 1823. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsstube zu Buschow angesetzt worden, wozu alle besige und zahlungsfähige Rauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die aufgenommene Tare täglich in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden kann, und der Zusschlag nach ergangener Erklarung der Interessenten sofort erfolgen wird.

Rathenow, ben 30ften Dezember 1822.

-von Anoblauchsche Gerichte über Buschom.

Die ber geschiedenen Mublenmeister Gabl, Unne Catharine Erdmuthe gebornen Thiele, vormals Wittwe Wolf gehörige Erbpachts. Wassermühle, welche zwischen dem Dorfe Lellchow und Borck belegen ist, und aus zwei oberschlächtigen Mahlgangen, nebst einer besondern Leber. Walk, und Delmuble bestehet, soll auf den Untrag der Bessisterin im Wege der freiwilligen Subhastation in termino

ben 31 ften Mai b. J. Bormittags 10 Uhr in hiesiger Amtsgerichtsstube veräußert werden Kauflustige werden vorgeladen, alsdann ihr Gebot abzugeben, auch hat der Meistbietende den Zuschlag, nach erfolgter Genehmigung von Seiten der Besigerin und der Königl. Regierung, welcher das Borkauferecht zustehet, zu gewärtigen. Die Bedingungen konnen übrigens täglich bei uns eingesehen werden.

Wittstod, ben 13ten Januar 1823.

Konigl. Preuß. Juftigamt hierfelbft.

Um 25sten Marz b. 3. Vormittags 9 Uhr foll zu Dauer ber Nachlaß bes baselbst verftorbenen Bauer Beese, bestehend in Pferben, Ochsen, Ruben, Schaafen, Schweinen, , Acker, und Hausgerath, Betten, Aupfer, Zinn, Messing, Eisen, Blech, an ben Meistbeitenben gegen gleich baare Bezahlung in Kourant verlauft werden.

Prenglau, ben 19ten Jauer 1823.

Abelich von Webelliche Gerichte zu Dauer.

Bur Fortsehung der Subhastation des den Erben des verstorbenen Bichorienfabris kanten Ludwig Schulge gehörigen, allhier vor dem Wittenberger Thore belegenen Wohnhauses nebst Seitens, hinters und Fabrisgebauden, imgleichen des dahinter bes legenen Gartens, tarirt zusammen zu 3355 rthlr. Rourant, worauf im letzten Termin 1750 rthl. geboten worden sind, ist ein Termin auf

ben 17ten Mary b. 3. Bormittage 10 Uhr aligier ju Rarbhaufe

angeseßt.

Rauflustige werden hierzu mit bem Bemerken vorgelaben, daß in biesem Termin bie Grundstücke dem Meistbierenden nach dem Befinden zugeschlagen, falls sich aber kein annehmlicher Käufer sinden mochte, auch miesheweise überlassen werde sollen. Verleberg, den 22sten Januar 1823.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Das ben Herren Gebrübern von Winterfeld zugehörige Rittergut Neuendorf, soll auf deren Untrag von Trinitatis d. J. an, auf 12 J.hre an den Meistbierenden verpachtet werden, und ist ein Bietungstermin auf den 12ten Upril d. J. Bormittags 10 Uhr in der Gerichtsstude zu Neuendorf anderaumt. Das Rittergut Neuendorf liegt 1 Meile von Wusterhausen an der Dosse, 1 Meile von Kyris, 3 Meilen von Havelberg und 4 Mellen von Nathenow, ist bis jest in 3 Feldern bewirthschaftet, und hat an Ucker 1483 Morgen 1 Muche, an Wiesen und Weide 1502 Morgen, an Holzrevieren circa 700 Morgen. Pachtanschlag und Pachtbedingungen konnen bei dem Herrn Oekonomie, Kommissatus Stumpe zu Holzhausen, und auch bei dem Unterschriedenen Richter eingesehen werden.

Wusterhausen a. d. Doffe, den 1sten Februar 1823. Abelich v. Winterfelbsche Gerichte über Neuendorf. Gericke, Staberichter.

Bon bem Konigl. Stadtgerichte zu Oranienburg sollen mehrere zur Berlassens schaft bes Kurschners Wurhenow und bessen Schwester gehörige Effekten, bestehend in Gold, Leinenzeng, Betten, Kleibungsstücken, Hausgerath, insbesondere ein Bore vach neuer Mügen, Pelzwerk und Handwerkszeug, in dem auf

ben 14ten Mary b. 3. Bormittage um 9 Uhr in ber breiten Strafe Do. 15. hiefelbst angeseten Termin, gegen baare Zahlung verauktionirt werben.

Oranienburg, ben 12ten Februar 1823.

Konigl. Preuß. Stadtgericht.

Es foll bas zu Bohnsborff gelegene, Vol I. fol. 291. bes Inpothekenbuchs verzeichnete Erbpachtsgut ber verwittweten Frau Amtmann Ziehm, wozu 130 Morgen Ucter und 12 Morgen Wiesen gehören, mit dem Inventario und bestellter Winters faat, auf Untrag der Besigerin öffentlich meistbietend verkauft werden. Wir haben zu dem Ende einen Bietungstermin ein für allemal auf

ben 26sten Marz c Bormittags 11 Uhr in Bohnsborff anberaumt, und laden Rauflustige bazu mit dem Bemerken ein, daß das Gut, bessen Gebäude größtentheils massiv und in baulichen Würden sind, auf 4488 ribl. 1 fgr. 8 pf. gerichtlich abgeschäft worden. Die Tare ist täglich in unserer Registratur einzusehen. Köpenick, den 16ten Februar 1823.

Konigl. Preuß. Juftigamt.

Auf ben ber Stadt gehörigen, vor bem Oranienburger Thore an ber Havek hieselbit gelegenen Holzplaß (Iblage Schafstall genannt) kann von Auswärrigen und Einheimischen, Holz gegen Bezahlung eines Stättegeldes von 5 Silbergroschen für ben Haufen aufgesest werden, und haben diesenigen, welche davon Gebrauch machen wollen, - sich an den daselbit wohnenden Beideaufseher Gerspacher zu wenden.

Spandow, ben 21sten Februar 1823.

Der Magiftrat.

Den 10ten Marg 1823. bes Morgens um 8 Uhr, follen zu Regin in ber Rubb menschen Wohnung

8 Pferbe, 9 Rube, 30 Stud Schaafe,

auch Uckers und Wirthschaftsgerathe, offentlich an ben Meiftbietenben gegen bace Babs lung verkauft werben. Poredam, ben 3ten Mars 1823.

Roniglich Preufisches Juftige Amt Rabrland.

Der Bauer Tepper zu Heinersborff, welches unweit Müncheberg, auf ber Chausse nach Frankfurch belegen, will sein total separirtes bienstfreies Bauergut aus freier Hand mit ober ohne Inventarium verkaufen, und labet daher Kaussustige ein, sich entweder an ihn selbst, ober an den Justiz-Kommissarius Gutike zu Wriezen zu wenden. Dasselbe bestehet aus 218 Morgen 4 Muchen, und ist von einem König-lichen Dekonomie-Kommissario zu 3018 thle. 9 gr. 8 pf. abgeschäft worden.

Unterzeichneter ist gewilliget, seine im Jahre 1821 abgebrannte und ganz neu wieder erbauete, bei Wilsnack in der West-Priegniß belegene Wassermühle, bestehend aus einem Weizengang, zwei Roggenmahlgangen, einem hollandischen Graupengang, einem Grüßgang und einer Delmühle, mit Rhinischen und weißen Steinen versehen, und eine dazu gehörige Bockwindmühle, aus freier Hand an den Rehrstbietenden zu verfaufen. Der Werth der Wassermühle ist zu 21,000 Athle, und der Windmühle zu 1280 Athle, ausgemüttelt.

Es geboren zu biefen Muhlen 18 Morgen Ackerland, 8 Morgen gute zweimabige Wiefen, nahe bet ber Muhle belegen, und Weibegerchtigkeit auf 4 Kube und 15

Schweine unter ber Gutebeerbe, auch brei Garten mit Obftbaumen.

Zur Abgabe bes Mehrstgebots stehet ein Termin auf ben 14ten Upril b. J. Bormittages 10 Uhr zu Perleberg im Safthofe zur grünen Linde an, wozu Kaufe liebhaber eingelaben werden.

Die Kaufliebhaber konnen fich in portofreien Briefen an mich, ober an ben Lleus tenant Menite zu Verleberg wenden, um die Kaufbedingungen zu erfahren, und bie

Tare zu erhalten.

Uebrigens ware es zu munschen, baß jeder sich von der verzüglichen Gute und Duchtigkeit der Werke durch den Augenschein überzeugte, und wird noch bemerke, daß der größte Theil des Kaufgeldes zu resp. 4 und 5 Prozent auf Hupothek der Muhle fteben bleiben kann. Wisnack in der West. Priegnis 1823.

Der Mublenbefiger Wilhelm Bok.

Beränderungshalber bin ich geneigt, mein hiefelbst belegenes Wohnhaus, worin seit undenklichen Zeiten die Brauerei und Brennerei, auch die Sastwirthschaft betries den worden, am 20 sten Marz d. J. Vormittags 10 Uhr in meinem Hause allhier an den Meistbietenden auf mehrere Jahre zu verpachten. Zu diesem Hause gehören auch Wiesen. Außerdem kann eine Ackerwirthschaft damit verbunden werden. Gegen ein annehmliches Gebot din ich auch bereis, mein Wohnhaus, so wie meine nicht undes deutende Ackerbestzung in jenem Termin zu verkaufen. Ein bedeutender Theil des Kausgeldes kann darauf zinsdar stehen bleiben. Pachts und beziehungsweise Kausslussige werden zu diesem Termin hiermit ergebenst eingeladen.

Bufterbaufen an ber Doffe, ben 22ften Rebruar 1823.

Der Gaftwirth Carl Beinrich Schulze.

Bon meinen Grundftuden will ich aus freier Sand verfaufen:

1) bas auf bem hiesigen Doln belegene Wohnhaus mit ber Nummer 1. bezeichnet, 2 Stockwert hoch, ganz geräumig eingerichtet, und namentlich mit vielem Bodens raum und drei fehr schonen Kellern versehen. Es hat mehrere hintergebaube, auch eine gute Scheune, welche mit verkauft werden kann, hinlanglichen hofraum und liegt unmittelbar am schiffbaren Wasser, weshalb es zu jedem Fabrikgeschäft bequem gelegen und leicht einzurichten ist. Es gehort fernet zu bemselben eine Bauskavel, die Rohrungsgerechtigkeit und eine Wechselwiese.

2) einen Weinberg, belegen vor bem Plauer Thor ber Altstadt Brandenburg, vers zeichnet im Hypothekenbuche Vol. 6. Fol. 99. sub No. 180., mit einem Wohns hause, welches einen sehr guten Keller hat. Dieser Weinberg ist vorzüglich gut

mit Baumen und Weinholz bestanben.

Rauflustige konnen sich beshalb täglich bei mir melben und bie nabern Bedingungen erfahren. Burg Brandenburg, ben 25sten Februar 1823.

Die Wittme des Upothekers Blell.

Beranberungshalber bin ich Willens, meine Blaus und Schonfarberei zu vers Faufen. Sammtliche Gebaube find maffiv gebaut, und bie Blaukiepen, wie auch bie Ressel noch neu.

Raufer tonnen fich bis jum Iften April bei mir melben. Die Balfte bes Rauf.

gelbes fann jur erften hoppothet ju 5 Projent Zinsen fleben bleiben.

Der Blau, und Schonfarber Macholy ju Graubeng ..

Auf dem Rittergute Ueg bei Potsdam steht gut gereinigtes Rohr zum Dachbecken zum Berkauf.

Auf der Ziegelei am Werbelliner See bei Joachimsthal ist eine Quantitat Mauer und Dachsteine vorrathig, welche den Rathenauern an Gute gleich sind, und daselbst jederzeit für sehr billige Preise verkauft werden. Die Steine konnen zu Wasser nach allen Orten verschifft werden.

Auch ist baselbst frischer und gut gebrannter Steinkalk zu haben. Werbelliner Kalk. und Ziegelbrennerei, den 20sten Februar 1823.

Wittwe Wolff.

# Amts Blatt

bet

## Königlichen Regierung zu Potsbam

ber Stabt Berlin.

## Stück 11.

#### Den 14ten Marg 1823.

Allgemeine Gesensammlung. as biebjabrige 4st Grud ber allgemeinen Gesehlammlung enthalt:

Mo. 779. Die Allerhöchste Kabinetsordre vom 4ten Februar 1823., daß ein ges richtliches Verfahren bei Verwaltungs-Ansprüchen an den Staat, aus der Zeit der ehemaligen Fremdherrschaft in den neu und wieder eroberten Provinzen nicht zugelassen werden soll.

Ro. 780. Die Berordnung über bas Armenrecht in den Aheimprovingen. Bom

16ten Rebruar 1823.

20. 781. Die Allerhöchste Kabinetsorbre vom 21sten Jebruar 1823., betreffend bie Unzulässigkeit eines Regresses wegen Kriegsleistungen, wofür bereits Liesferungsscheine ertbeilt worden.

20. 782. Die Erklarung wegen der Erneuerung der mit der Jurklich Lippe Dets moldschen Regierung abgeschlossenen Durchmarsch und Ecappen Konvenstion bis jum 1sten Januar 1827. Bom 26sten Kebrugr 1823.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsbam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 7cen Mar; 1823.

Die den Preußischen Staat betreffenden statistischen Werke werden, zufolge der Bekanntmachungen des Herrn Ober Prastdenten vom 6ten Juli 1820. (Amtsblatt 1820. No. 30.) und vom 10. Angust 1820. (Amtsblatt 1820. No. 33.) in der Provinz Brandenburg von dem Geheimen Regierungsrath Grano zu Berlin zensirt.

Die ben Preußischen Staat betreffenden Landkarten muffen bagegen, zufolge Bestanntmachung vom 16ten Januar 1816. (Seite 92. ber Gefessammlung) vor ihrer Erscheinung, bem ftatistischen Bureau zu Berlin zur Prufung vorgelegt werben.

Wir bringen biefe Beftimmung hiermit in Erinnerung.

Konigl. Preuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

No. 57. Zensur. 1. p. 1094. Zebruar. Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbeziel Dotsdam ausschlieklich betreffen.

Potsbam, ben 7ten Rebruar 1823.

gunge = Be= fugniffe ber Mebenzoll= ainter. 2. a. 471. Rebruar.

In Bezug auf die für die Jahre 1833. bekannt gemachte Erhebungerolle ber Abs · Erhebungs - gaben von eine und burchgebenden fremden und ausgehenden fleuerbaren Gegenftane und Abferti= ben, werden sowohl bie allgemeinen, als besondern Erhebungs, und Abfertigungsbefuge niffe ber Reben Rollamter Ifter und 2ter Rlaffe im biefigen Regierungsbepartement biermit, wie folgt, jur Renntniß bes Publifums gebracht.

a. Bei ben Reben Rollamtern Ifter Rlaffe tonnen fortan alle Gegenftanbe eingeführt werben, von welchen bie Gefalle, womit folde belegt find, nicht über 21 Atblr.

bom Bentner betragen.

Bei bober belegten Gegenstanden findet die Einführung über biefe Memter nur Statt, wenn bie Gefälle für bie ganze Ladung nicht über 25 Riblr. betragen.

Kerner baben die Reben Zollamter Ister Klasse die Befugniß, Versendungenaus bem Inlande burch fremdes Gebiet nach bem Inlande ju erpediren, wenn bie Waaren, fofern fie fremd ober unversteuert maren nicht bober als mit 24 Rebir. pro Zentner Eingangesteuer beleat find.

Endlich erheben sie ben Ausfuhrzoll, und haben die Befugniß, ausländische Profestionisten, welche mit ihren felbst gefertigten Bandwertemaaren bie biebfeitigen

Martte besuchen, abzufertigen.

b. Die Erbebungsbefugniffe ber Deben, Bollamter 2ter Rlaffe merben, wie folgt, bestimmt.

Alle Gegenstände, von welchen bie Einfuhrabgaben nicht über I Riblr. vom Bentner betragen, fonnen fie, ohne Beschrankung in Bezug auf Meuge ber Obe jekte, gegen Entrichtung der Gefälle abfertigen. Gegenstände, welche bis einschließe lich 2 Atblr. vom Zentner beim Eingange belegt find, ferner Getreibe, Kalf, Sips und Bieb, imgleichen ben Ausführzoll, konnen fie bis zur Bobe von 3 Riblr. eine schließlich für einen Transvort abfertigen.

Bon hober belegten Gegenständen konnen sie bis jur Sobe von 1 Athlic. eine

Schlieflich für einen Transport erheben.

Biernach und nach ben Statt findenben brilichen befondern Berhaltniffen find Die Erhebungs, und Abfertigungebefugnisse ber nachbenannten Debenamter, wie folgt, festgesett.

Im Begirke bes hauptgollamts Wittenberge;

1) beim Nebenzollamte zweiter Klasse zu Lutkenwisch: ganz nach den allgemeinen Bestimmungen.

Im Bezirke bes Hauptzollamte Lenzen;

1) beim Nebenzollamte erster Klasse zu Lenzerfähre:

nach ben allgemeinen Bestimmungen.

Als Elb. Nebenzollamt erster Rlasse erhebt basselbe von allen Objekten, welche Die Elbe auf. und niederwarts pafüren, und bas hauptame Wittenberge nicht erreichen, uneingeschränkt den Elb. Durchfuhrzoll.

2) beim Debenzoffente zweiter Rlaffe zu Elbenburg: nach den allgemeinen Borfchriffen. Ausnahmsweise fann von Bieb bie Eingangsabgabe bis 10 Rible, von einem Transport erhoben werben. 3) beim Nebenzollamt zweiter Rlaffe zu Riem. Wook, 4) . Delbow, und . Marnow: 5) nach ben allgemeinen Bestimmungen. Ausnahmsweise konnen beim legtern Amte auch Die Befalle entrichtet werben': a. von Gifen, Gifenblech, Gifenque, und groben Schmiebewaaren, bis 10 Rible. in einer Voft, b. von Leber, leinen Garn, leinenen Baaren und aroben wollenen Baaren bis 5 Mtblr. in einer Poft, c. von Bier, Branntwein, Wein und Beringen, bis 4 Riblr. in einer Post, d. von Butter und Rafe, bis 50 Rthle. für einen Transport, e. von Bieb und Getreibe, obne Ginschrankung, und f. von rober Schaafwolle, bis 30 Rtblr. von einem Transport. C. Im Begirte Des Bauptzollames Wietstod; 1) beim Rebensollamt erfter Rlaffe gu Puttlig: nach ben allgemeinen Borfchriften. 2) beim Nebenzollamte zweiter Rlaffe zu Menenburg: Desaleichen. Ausnahmsweise kann bieses Amt auch bie Gefälle erheben: a. von eingehenbem Getreibe, Bieb, Butter und Rafe, bis 10 Riblr. fur einen Transport. b. bie von & Enmer Wein und Branntwein, 4 Tonnen Beringe, 5 Rentnern Burier und Rafe und 1 Zentner Salg. 3) beim Mebenzollamte zweiter Rlaffe zu Rechlin: nach den allgemeinen Borichriften. Ausnahmsweise fann biefes Amt bie Gefälle erheben: a wie vorber zu 2. a. und b. bis von & Enmer Wein, & Zentner Butter und Kafe, & Zentner Zucker aller Urt und Taback und 1 Zentner Schaafwolle. 4) beim Rebenzollamte zweiter Rlaffe zu Dranfee, . Frenenstein und 5) 6) , . Sewikow: nach ben allgemeinen Bestimmungen. Ausnahmsweise erhebt das lettere Umt als Durchagnasabaabe a. von 10 Zentnern Solzfohlen 5 Ggr., b. von 1 Winfpel Getreibe aller Art 15 Ggr., . c. von Pfetben, Ochsen und Ruben & Stuck 5 Sar., d. von fleinem Dieb a Stud 1 Ggr.

7) beim Nebenzollamte zweiter Rlaffe zu Rebbelin bestehen im allgemeinen und besondern die nemlichen Besugnisse wie zu 6. bei Sewisow, und erhebt das Umt außerdem noch die Durchgangsabgabe von fertigem Gemahl aller Urt mit 3 Sqr. vom Zeutner.

8) beim Mebenzollamte zweiter Rlaffe zu Regelin und

werden von affen aus den Medlendurgischen Enflaven in das dieffeitige Gebiet eingehenden Waaren, und umgekehrt, die Gefälle nach der zweiten Ubtheilung der Erhebungsrolle für 1833, ohne Beschränkung in Bezug auf Menge erhoben.

- D. Im Begirte bes Sauptvollames Granfee;
- 1) beim Mebenzollamte erster Klasse zu Bredereiche: nach den allgemeinen Bestimmungen. Ausnahmsweise ist diesem Amte verstattet:

a. über bas aus bem Medlenburgifchen eingehenbe, und mittelft ber Bavel und Sibe nach Samburg burchgebenbe grune Sobiglas, Begleitscheine auszufertigen, und

b. Ausgangsbescheinigungen über unversteuerte, Savelauswarts nach bem Auslande gehende Segenstande zu erthellen, wovan jedoch Begleitscheine über unversteuerte baumwollene, wollene, seibene, halbseibene und furze Waaren ausgenommen find.

2) beim Nebenzollamte erfter Klaffe zu Enchen: nach den allgemeinen Borfdriften.

3) bei bem Debenjollamte zweiter Rlaffe ju Sischerwall,

4) , , , , , , , , Darienthal,

5) . . . . . . . . . . . Ravensbrück, und

dies nach den allgemeinen Bestimmungen.

- E. 3m Begirte bes hauptzollamis Strasburg;
- 4) beim Nebenzollamte erfter Rlaffe zu Fürstemverbet: nach ben allgemeinen Bestimmungen.

Außerdem ift bas Umt ermachtigt:

a. Eingangsbescheinigungen über bie mit Begleitscheinen aus Pommern ankommenben Gegenftanbe zu ertheilen,

- b. über die mit ben vorschriftsmäßigen Deklarationen aus Dommern burch bas Metlenburgsche wieder eingehende, der Ausgangsabgabe noch unterliegende Segenftande, sone Beschränkung des Abgabensahes, so wie über andere, der Aussuhrabgabe nicht unterliegende Segenstände, Singangsbescheinigungen zu ertheilen.
- 2) beim Rebengollamte greiter Rlaffe gu Reuensund, und

nach ben allgemeinen Bestimmungen.

F. Im Begirfe bes Hauptsteueramts Brandenburg: bei bem gegen bie Unbaltiche Grenze errichteten Rebenzollamte zweiter Rlaffe zu Rlevila:

ledialich nach ben allaemeinen Bestimmungen.

Ronfal. Dreuf. Megierung. Sweite Abtheilung.

Betanntmachuna wegen bes biebiabrigen Remonte, Anfaufs in bem Bergogthum Sachfen, ben Marten, Diebiabrige Alte und Meu Borpommmern.

No. 59. Memonte= Anfaufe. 1. m. 1649. Rebruge.

Mit Bezugnahme auf Die von Einer Roniglichen Bochloblichen Regierung bereits er laffene Befanntmachung, ben von Gr. Majeftat bem Ronige befohlenen Ankauf ber biesiabrigen Remonte in ben oben genannten Provinzen betreffent, geige ich bem bierbei intereffirren Dublifum bie bierzu anberaumten Martte nummehro an, auf welchen eine zu biefem Bebuf bestimmte Rommiffion, anfanglich unter meiner Oberleitung, und im weitern Berfolg unter bem Prafiblo bes Mittmeifter v. Maffow, die fur ben Ravalleries und Urtilleries Dienst geeigneten Pferde gegen gleich baare Bezahlung ans faufen wirb.

Obwohl bie erforberlichen Gigenschaften von benen anzukaufenben Remonten burch bie frubere Befanntmachungen in ben vergangenen Jahren, jebem Pferbezuchter bim langlich bekannt fein burften, fo will ich folde bennoch in ber nachfolgenben nabern

Bestimmung abermals bezeichnen.

Bugleich zeige ich hierbei an, bag nach bem ausbrucklichen Willen Er. Erzellens bes Berrn Kriegs Ministers burchaus fein Pferb, fowohl von inlandischen als auslanbischen Pferbehandlern, fonbern lediglich allein von ben Pferbezuichtern ber Provinien gefauft werben follen, welchem Befehl auf bas ftrengfte nachgefommen werben wird.

Bur Erreichung biefes Zwecks werben fich auf ben Marktorten wieberum, auf Uns ordnung ber Ronfalichen Bochloblichen Regierung, entweber bie Bei ren Lanbrathe ber Rreife felbit, ober in beren Stelle Rreis Deputirte befinden, benen Die Ginfaffen bes Beifres bekannt find, und bie zur Entfernung aller fich etwa einschleichen Oferdebandler mitmirfen follen.

Roch fege ich hierbei fest, daß ein sebes verkaufte Pferd mit einer guten Trense und neuen Strichalfter mit zwei banfenen Stricken verfeben, und unbefchlagen fein muß: erfuche auch ebenmäßig bie refp. Berkaufer, fich auf ben Marktorten fo zeitig, als es ibnen nur die Entfernung bavon gestattet, einzufinden.

Berlin, ben 18ten Rebruar 1823. Der Oberst und Remonte : Inspekteur Beier.

#### Bergeichnig ber anberaumten Martte.

506	18	Mar.	in	Spremberg,	hen	20	Mai	in	Meit . Ruppin,
~ 1	19.	4	. ***	Genftenberg,	4	21.	. 4	4	Gransee,
4	21.	. 4		Elstermerba,		22.	4		Endyen,
7	22.	4	•	Cogdorf,		30.	•	•	Prenzlow,
•	24.	4	4	Pretsch,		31.	4	4	Pasewalk,
7	<b>26.</b>			Eilenburg,	7	2.	Juni	4	Spancefow,
	29.	4	•	Merseburg,		4.	~J=##	4	Treptow a. d. E.
	, 25.	11 2 Mr	vríl í	n Querfurt,		6.		4	Tellin, Demmin. Rreis,
•	4.		,	Wiehe,	7	8.	•	,	Schwichtenberg,
	5.			Beißenfee,	4	10.	4	,	Lois,
•	7.		<b>s</b> 1	Rosla,	` 4	11.	4	4	Grimmen,
•	10.		, i	Bernigerobe,		13.			Richtenberg,
•	12.		•	Osterwied,	•	14.	_		Triebsees,
• •	14.	•.	9 '\ 1		_	16.		4	Damgarten,
	16.			Bollmirstädt,	4	17.		4	Carnin bei Stralsund,
. •	18.		,	Weferlingen,	,	19.		•	Bergen,
	19.			Debisfelbe,	. ,	22.		,	Greifswalde,
	19. 21.		<b>6</b> 1	Stendal,	•	24.		,	Metablish the state of the stat
	21. 23.		• 1	Cotton b Marks	•	24. 25.		•	Wollgast,
1	23. 24.		•	Calbe a. d. Milbe,	•	26. 26.		•	Súgfow, Anflam,
	24. 26.		•	Ridge, Salzwedel,	•	. 28.		ž	Ufermunde,
• •		u. 29.	•	Cappeners	•	30.		•	Polis,
		Maí	ín	Geehausen i. b. Altm. ABilsnack,	7.	2.			Breitent a au
				Mantahana	•	7.		<b>.</b> .	Greifenhagen,
	2.		.6	Perleberg,	•	9.		•	Onrife,
	Б.		: #	Lengen,	•			. •	Friedeberg,
•	7.		. •	Puttlis,	•	12.		<b>\$</b> .	Sternberg,
	9.		,•	Winstort,	- \$			•	Sonnenburg,
#	10.		<b>9</b> .	Bufterhausen a. b. D.	1	16.		, 1	Wriegen a. b. O.
●.	12.		•	Havelberg,		19.		•	Liebemvalde,
•	14.		6	Rathenow,		21.		٠. ۶	Angermunde,
•	16.		8	Mauen,	*	22.		*	Zehden,
•	17.	, 1	. 🔞	Fehrbellin,	•	23.	. •	•	Konigeberg.

na here Beft im mung über bie erforberichen Eigenschaften ber anzukaufenden Remontepferbe.

Die Pferbe muffen bie jum Koniglichen Ravalleriebienft, sowohl in hinsicht ihres Baues und Ganges, als auch ihrer Größe und Starte, erforderlichen Eigenschaften bes sißen, und von allen den Jehlern befreit sein, welche sowohl überhaupt den Kauf eines Pferbes gesehlich ungültig machen, als auch dem Zwecke ihrer eigentlichen Bestimmung entgegen sind; auch durfen hierunter weder ganze, noch halbe Hengste, oder Krippensseher sein.

Sie follen in der Regel nicht unter 4, und nicht über 5 Rabe alt fein, und nur bann wurbe mit ben biabrigen eine Ausnahme Statt finden, wenn folde noch vollig unges. braucht find.

Groke, Karfe und ichone Oferbe, die das Alter von 4 und 5 Nahren erreicht haben. follen vorzugsweise aut bezahlt werben, sobald be babei leiche find und fich zu Reite

pferben eignen.

Es Tollen auch wiederum auf allerbochsten Befehl, nachst biefen Remontepferben einige Bundert junge Dferbe gefauft merben. Die aber bereits bas britte Rabr vollenbet. schon ziemlich ausgelegt baben, und von ebler Race fein muffen.

Das Maag ift mindeftens 4 Rug 10 Roll bis 5 Rug 4 Boll und bruber.

Die Artillerie Bugpferbe muffen von ftartem Korperbau, breiter Bruft und breis tem Rreut, und durchaus nicht schmal und spikia fein. besonders aute Bufe und ftarke Beine haben, abne babei schwerfallie im Gange zu fein.

Dotsbam, ben 28sten Rebruar 1823. Borfebende Befannunadung wird bierburch zur Kenninig Des Dublifums gebracht

> Erfte Abthellung. Konial. Preuff. Regierung.

> > Potsbam, ben 4ten Marx 1823.

Der Ban, Konbufteur Eru aer ift beauftragt, bie Baugelichafte in ben Memtern Bearbeis Savelberg und Reuftabt in ben nachften vier Monaten fur ben Bau, Infpetter Schuler, tung ber jeboch felbstftanbig, ju bearbeiten. Die betreffenden Beborben baben fich baber in vorkommenden Rallen an ben zc. Eruger, ber in Reuftabt a. b. Doffe feinen Aufenthalt Memtern mehmen wird, zu wenden.

Koniak Breng. Regierung. Ameite Abtheflung.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Ronfal. Ronfistoris der Droving Brandenburu.

Da schon fruber angegebnet ift, bag tein Vrebiger einen Auben ober eine Aubin taufen burfe, ohne bagu ble Erlaubnig ber geiftlichen Oberbeborbe erhalten zu haben, mithin bas unterzeichnete Ronfistorium ichon auf biefem Wege Kenntniß von ben in erftattung feinem Begirt getauften judischen Personen erhalt, so bebarf es auch nicht weiter ber am megen ber 24ften Nanuar 1817 angeordneten jabrlichen Berichterfattung ber Berren Superin Suben tenbenten und übrigen Seiftlichen über bie Rahl ber im abgewichenen Jahre geschehenen. Berlin, ben 10ten Rebruar 1823. Judentaufen.

Konfaliches Konkstorium ber Droving Brandenburg.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Bebörden der Stadt Berlin. Da die Erfahrung wiederholentlich ergeben hat, daß, ben bestehenden Borschriften Do. 3. amoiber, bie Enteindungefunft biefelbit von manchen Rrqueneperfonen betrieben wird, welche bagu weber bie erforberlichen Renntniffe befigen, noch als Stabthebammen aus gestellt find; fo wirb, um ben gefährlichen Bolgen vorzubeugen, welche aus biefem

No. 60.

Bangefchaf-

te in den

Havelbern.

M. Meuftabt. 2. a. 200.

unbefugten Gewerbsbetrleb für die menschliche Gesundheit, ja selbst für das Leben ents springen, hiermit ernstlich in Erinnerung gebracht, daß, bei nachdrücklicher Gelbs ober Leibesstrafe, keine Frauensperson, welche nicht als Stadthebamme hieselbst approbirt und angestellt ist, sich mit dem Aktouchement befassen darf. Zugleich aber wird auch das Publikum hierdurch verwarnt, erforderlichen Falls sich nicht an dergleichen unbefugte Frauenspersonen zu wenden, sondern sich der Hulfe der, in Unsehung ihrer Kenntnisse und Seschicklichkeit gehörig geprüften angestellten Stadthebanunen zu bedienen, deren Ramen und Wohnung das nachstebende Verzeichniss ergiebt.

Berlin, ben 8ten Rebruar 1823.

Rouigl. Polizei. Prafibium hiefiger Refibeng.

Bergeichnif ber biefigen Stabt. Bebammen. Thim, Wittwe, Dorotheenftrafie Ro. 55 .; Birfth, Wittwe, Klofterftrafie No. 46., Abam, neue Nafobeltrafe Do. 25 .; Branbt, Bittme, Ropnicter Strafe; Rlein, Wittwe, Rosenthaler Strafe Do. 9.; Friedrich, Judenftrage Do 37.; Bubner, Wittwe, Panfowsgaffe Do. 9.; Bauer, Wittwe, Ballftrage Do. 22.; Robr. Wittme, Zimmerftrage Do. 24.; Swoboda, Wittme, Mauerftrage Do. 21.; Erautman n, Wittwe, neue Rommanbantenftrafe Do. 13.; Laque, Wittme, Mittelftrafe - Do. 7.; Commer, Wittwe, Jagerftrafe Do. 3.; Blochinsty, Brunnenftrafe Do. 53.; Rugel, Wittwe, Rlofterftrage Do. 18.; Bebrenbs, Wittme, Rofens thaler Strafe Do. 21.; Kopathichect, Wittwe, Prenglauer Strafe Do. 12.: Zimmermann, Blumenftrage Do. 74.; Zieringer, Dresbner Strage Do. 53.: Chert, Lindenstrafe Do. 125.; Kors, Kreuggaffe Do. 18.; Benfelmann, Wittme. Rosenstraße Do. 6. am neuen Markt; Iverson, Butwe, Friedrichestraße Do. 147.; Burg, am neuen Martt Do. 2.; Baglinger, Wittwe, Laubenftrage Do. 8 .: Glaffe. Rreuggaffe Do. 15.; Liebel, Bittwe, Schillingsgaffe Do. 33.; Raugmann, Wittwe, Mauerftrage Do. 94.; Schellhorn, Charlottenftrage No. 61.; Bolms, Mittwe, neue Samburger Strafe Do. 12.; Canton, alte Rofftrafe Do. 14.; Simon, Wittwe, fleine Frankfurter Strafe Do. 2; Gutmann, Bittme, Ulerans berftrage No. 61; Dresler, Wittwe, Rlofterftrage No. 4.; Benger, Ropnicter Strafe No. 96.; Minbt, Schuftergaffe No. 13.; Muller, Frangofische Strafe Do. 68.; Grawius, Friedrichsgracht Do. 31.; Publig, Wilhelmsftrage Do. 93.; Dager, fleine Jagerfrage Do. 1.; Biolet, Winwe, Friedricheftrage Do 187.; Manbler, Friedrichsftrage Do. 91.; Larche, Rofengaffe Mo. 10.; Chuchart, Mittme, Alexanderstraße Do. 67. a.; Schrober, Mauerstraße Do. 15.; Beutel, Baumgaffe Do. 23.; Jung, Wittwe, Kronenftrage Do. 8.; Mercens, Kanouiere frage No 42.; Zimmermann, Kranffurter Strafe No. 19.; Sellin, Eparlottens ftrafe Do. 55. a.

<sup>(</sup>Bierbei ein Ertrablatt.)

# Amts Blatt

Königlichen Regierung zu Potsbam

Berlin. Stabt

> Stück 12.

Den 2iften Marg 1823.

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbegirk Dotsdam und für die Stadt Berlin.

Mittelst allerhöchster Rabinetsordre vom 7ten Dezember v. 3. haben des Konigs No. 61. Maieftat zu bestimmen gerubet, bag wegen ber nach bem Art. 30. bes Parifer Frie Unfpriche bens voin 30ften Mai 1814. bem Preußischen Staate jur Laft fallenben, und nach ber Staates ben Bestimmungen der frubern allerhochsten Rabinecsordre vom 3ten Februar 1820, Ban : Glaus biger aus der au befriedigenden Anspruche ber Staats Bau. Glaubiger aus ber Frangofischen Bermal' frangbischen rimatieit in ben neu und wieder croberten Provingen, welche ihre Bauwerke am Bermalen leften Dezember 1812, noch nicht beenbiget hatten, nunmehr ein Schluß Liquidationes tungezeit in Berfahren eingeleitet und ein offentliches Aufgebot babin erlaffen werbe, baf alle noch den nen und unberichtigten Forberungen biefer Urt, fie mogen aus ber Rivil , ober Militair, Ber, wieber erunberichtigten Forderungen Dieser Art, ne mogen aus ver zwin, over wintaute wert oberten Pros waltung herruhren, und bei irgend einer Behorde hereits angemelbet worden sein ober vingen. nicht, binnen einer Praflusivfrift von Drei Monaten von bem Tage ber gegen, 1p 2b. 1347. martigen Befanutmachung an gerechnet, bei bem Minifterio bes Schafes angemelbet Rebrugt. merben muffen.

Das unterzeichnete Ministerium bringt biefe allerhochste Berordnung, behufs. ber Beachtung von Seiten ber noch unbefriedigten Jutereffenten, biermit aur offents Uchen Reuntniß, mit bem Beffugen, baf alle und jede bis fum Ablauf ber vorgebach. ten Prafluftvfrift nicht besonders angemeldeten Unspruche, ber gleichmafigen aller. bochften Bestimmung gufolge, alebann ohne Weiteres fur praflubirt und ungultig Berlin, ben 4ten Jebruar 1823. erachtet werben follen.

> Ministerium bes Schafes, v. Lottum.

Potsbam, ben 5ten Marz 1823. Umstehende Bekanntmachung wird in Folge einer Bestimmung bes Königlichen Schaf, Ministeriums vom 4ten v. M. hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Konigl. Preuß. Regierung.

No. 62. Wittwens Laffengelber Jahlungen. 1. p. 733. März.

No. 62. Die Generalbirektion ber Konigl. Preuß. Allgemeinen Wittmen, Berpflegungs, Bittwen, Raffe im bevorstehenden kaffengelber: Zahlungstermin folgende Zahlungen leisten wird:

1) bie fammtlichen Untrittegelber an alle bis jum iften Upril b. 3. ausgeschiebene, nicht erklubirte Interessenten, gegen Zuruckgabe ber von ben vollständig legitimir

• ten Empfangern gerichlich quittirten Original Rezeptions , Scheine;

2) bie ben Isten Upril 1823. pranumerando fallig werdenden halbjabrigen Pensionen gegen bie vorschriftsmäßigen nicht fruber, als den Isten Upril d. 3. auszus stellenden, mit der Wittwennummer zu bezeichnenden, gerichtlich zu beglaubigens ben und mit dem geseslichen Werthstempel zu versehenden Quittungen.

Die Zahlung ber Pensionen nimmt mit bem 3ten, bie ber Antrittsgelber mit bem 21sten April b. J. auf ber General Wittwenkasse (Molfenmarkt No. 3.) ihren Unfang; jeboch wird hierbei ganz ausbrucklich bemerkt, daß mit ber Zahlung durchaus nicht langer, als bis Ende April a. c., und zwar taglich (Connabends ausgenommen) Bormittags von 9 bis 1 Uhr fortgefahren werden kann, und werden alle, welche sich spater melden, ab, und auf den nachsten Termin verwlesen werden.

Die Absendung der Pensionen mit der Post kann in Gemäßheit unserer Bekannts machung vom 27sten Juli 1819. nicht ferner Statt finden, und bleibt es den Wittwen außerhalb Berlin, welche ihre Pension nicht durch die Haupt, Inflituten, oder die dies selben vertretenden Kassen beziehen, überlassen, solch entweder durch den ihnen zunächst wohnenden Kommissarius, oder einen in Berlin selbst gewählten Mandatarius, oder auch durch einen der beiden hiesigen Agenten der Anstalt — Hofrath Behrendt, in der Ober, Wallstraße No. 3., und General Landschafts Agenten Reichert, Französissche Straße No. 30 wohnhaft — erheben zu lassen.

Eben so werden die Interessenten, welche nicht berechtigt find, ihre Beitrage an Die Inftitutenkassen zu zahlen, wohl thun, felbige auf einem biefer Wege an Die Ges

neral, Wittwenkaffe abzuführen.

Uebrigens muffen sammtliche Beitrage unausbleiblich im Laufe bicfes Monats hier eingehen, und ift die General Bittwenkasse angewiesen, nach dem Iften Upril a. c. feine Beitrage ohne die geordnete Strafe des Dupli, welche unter keinem Borwande erlassen werden kann, weiter anzunehmen.

Votsbam, ben Iten Man 1823. Borflebende Bekanntmachung wird biedurch zur allgemeinen Kenntniff gebracht. Ronigl. Dreuf. Regierung. Erfte Abtbeflung.

Rach ber allerbochsten Rabinets Debre bam 17ten Dezember vorigen Jahres follen bie, verschiedenen Inftituten und Gingefeffenen ber Rreife bes Bergogthums Maabeburg rechts ber Elbe, über freiwillige Unleiben in bagrem Belbe und Bant. Obligationen ertheilten Magbeburgischen Landes Dbligationen und zinslosen Scheine, Landes Dbit nach vorgangiger Berififation, in Staats , Schulb , Scheine umgefchrieben werben.

ber Magbes buraichen aationen n. zinslofen Scheine. 1. p. 391.

Màri.

No. 63. Berifitation

Das unterschriebene Ober. Drafiblum, mit dieser Berifikation beauftraat, forbert auf ben Gruud fernerer allerbochften Rabinets Drbre vom 7ten Rebruar biefes Sabres bie Anbaber biefer Daplere im Allgemeinen, wie insonderbeit ber folgenden Nummern:

a, von ben Magbeburgichen gandes Dbligationen à 5 Procent: Nr. 410. 411. 452. 453. 471. 472. 475. bis infl. 498. 507. bis infl. 509. 577. 586. bis infl. 588. 801 bis infl. 868, 959, 960, 977, 978, 980, bis infl. 982, 988, 989, 991. bis infl., 993. 998. bis infl. 1000. 2123. 2124. 2128. 2132. bis infl. 2139. 2142. 2144. 2149. bis infl. 2153. 2169. bis infl. 2171. 2179. 2180. 2242. 2243. 2247. 2253, 2272, 2274, 2288. his infl. 2290, 2299. his infl. 2306. 2329. his infl. 2342. 2346. 2347. 2357. 2363. 2379. bis infl. 2381. 2384. 2390. 2662. bis infl. 2665, 2667, 2668, 2670, 2671, 2674,

b. von ben Magbeburgischen Landes Dbligationen, beren Baluta auf Banko. Obligationen lauten: Mr. 30, 94, 97, 98, 136, 139, 217, bis infl. 229, 249, bis infl. 266, 366, bis infl. 372. 423. bis infl. 435. 446. bis infl. 448. 499. bis infl. 502. 557. 558. 563. 569. 572. 598. 675. bis infl. 677. 686. 695. 725. 761. 778. bis infl. 797. 814. 815. 835. bis infl. 838.

c. von ben Magbeburgifchen ginslofen Scheinen über Banko Ravitalien: Mr. 10. 11. 20. bis infl. 26. 34. 35. 36. 70. 71. 72. 84. 134. 135. 136. 140. 143. 149. 155. 156. 169. bis infl. 179. 197. bis infl. 202. hierburch auf, felbige mittelft zweier von ihnen unterschriebener Rachweifungen, welche folgende Rubrifen enthalten muffen,

1) Rame, Stand und Wohnort des Inhabers, fortlaufende Nummer;

2) Bezeichnung ber eingereichten Dofumente; 3) Betrag berfelben ( Riblr.

4) Mungforte;

5) Zinsfuß;

6) Betrag ber Zinsruckstande à - Projent bis jum 31ften Dezember vorigen Sahres ·( Riblt. Sar.)

7). Bellagen:

No. 64.

Januar.

a. Art berfelben.

b. Studiabl:

8) Raum sum Berifikations Attelt. nebit ben geleklichen Beweis Urfunden über bie burch Erbagna ober Reffion etwa in andere Sande gefommene, auf einen bestimmten Inbaber lautenbe Dautere, bis sum iften Buli 1823 alle Tage in ber Boche, mit Ausnahme bes Conntags und Donners stags, in ben Bormittagestunden von 10 bis 12 Ubr an die geordnete Beriftations, Rommiffion, pon welcher auf Erforbern auch bie notbigen Kormulare zu ben Dach, weisungen zu erhalten find, in dem Lofale bes unterzeichneten Ober. Drandif. und zwar an ben Regierungs Rath Schult entweber felbit, ober burch einen mit gerichtlicher Bollmacht, qualeich zum Empfang ber bagegen zu erwartenden Papiere und Gelber verfebenen Beauftragten einzureichen, und zwar ohne Unterfchied, ob foldes fruber fcon anderswo gefcheben, ober nicht.

Rach Ablauf bes gebachten Termins werben, nach ausbrucklicher Beftimmung ber in Die Belessammlung aufgenommenen Rabinets . Orbre vom 7ten Rebruar b. 3. alle bis babin bei ber Berififations, Rommiffion nicht prafentirte, ober besonders angemels bete Daviere ber bemerkten Urt, und bie barauf beruhenben Borberungen ohne Beites res für praflubirt und ungultig erachtet, und banach behandelt und guruckgewiesen

merben. Magbeburg, ben 26ften Rebruar 1823.

Ronigl. Preug. Ober Drafibium ber Proving Sachfen.

Potsbam, ben 17ten Mari 1823. Borffebende Bekanntmachung wird zur Machricht und Nachachtung für bie babei Intereffirten, bieburch jur allgemeinen Renutniß gebracht.

Konial. Preuß. Regierung. Erfte Abthellung.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebegirk Dotsdam ausschließlich betreffen. Dotebam, ben 28ften Rebruar 1823.

Nach Entscheidung des Konigs. General. Postames muß in Gemäßheit der an die Pofficeine. Konfal. Voftamter erlaffenen Berfugung vom 4ten September 1818, jebe amiliche 2. b. 1739. Ausfertigung, Bescheinigung über auf die Post gegebene Gelber zc., von dem Posts meifter felbst unterzeichnet, und nur, wenn berfelbe frank ober abwesend ift, barf von Seiten bes feine Stelle vertretenben Beamten bie Unterzeichnung in ber Urt bewirft werben, bag er feinen Namen unterschreibt, und ben Ramen bes Poltmeifters mit

bem vorgebenden Worte: "für" bingufügt.

Dies wird fammilichen von uns refforirenden Beborben und Raffen jur Achtung befannt gemacht.

Konigl. Preug. Regierung.

Potsbam, ben iften Dars 1823. Das Konial. Sanbels-Ministerium bat bie Ginnahme, welche von ber voriährigen Musstellung vaterlandischer Rabrifate in Berlin gelofet ift, ju Stivenbien fur Schuler bes Bewerbe Inftituts bestimmt, und bavon ein Stivenbium ju 200 Thaler fur einen Randibaten aus bem bieffeitigen Regierungsbezirf bewilligt, welches hiermit zur offente lichen Renutniß gebracht wird.

No. 65. Stipenbium. für Schiler des Gemers be=Inftituts 2. a. 48. November.

Ronial. Breuf. Regierung. Zweite Abtheilung.

Votebam, ben 4ten Marg 1823. Die Gemeine zu Blafenborff in ber Priegnis, bat ben Grenzbeamten bei ber Befchlagnabme einer bebeutenben Quantitat Rolonialwaaren, welche eine fterte Banbe brudung bes bemaffneter Schleichbanbler in ber Macht vom 14ten auf ben 15ten v. DR. in ber Begend von Maffow aus bem Meffenburgichen einzuschwarzen versuchte, Eraftigen Beis ftanb geleistet.

No. 66. Unter= Echleichban: 2. a. 1423. Rebruar.

Diese bereitwillige Erfullung einer allgemeinen Unterthanenpflicht verbient um so mehr eine offentliche Belobiauna, als jeber treue Unterthan leicht beareift, bag bie burch Schleichbanbler verfurten Staatsaefalle am Enbe von ben Unterthanen unfers eigenen Staats, wenn ein Ausfall in ber erforberlichen Ginnahme eintritt, übertragen und erfest werden muffen, und bag mitbin jeber redliche Unterthan bei ber fraftigen Unterbrudung bes Schleichhandels wesentlich selbst intereffirt ift.

Konial Vreus Regierung. Ameite Abtheilung.

Votebam, ben titen Darg 1823. Des Königl. Ministerium ber geiftlichen. Unterrichtes und Mebigingt: Angelegens Beiten, bat unter bem 22ften v. M. bestimmt, bag bei bem verauberten Mungfufe bie, burch bie allerhochste Rabinetsorbre vom toten Januar 1817. bestimmte Abgabe pon Taufen und Trauungen ju ben Bebammen Unterflugungen, flatt ber bieber eingeführten 11 ger. und 3 ger., binfubre mit refe. 2 und 4 Silbergrofchen erhoben merben foll. Die Berren Superintenbenten und Brebiger und (Binfichts ber jubis ichen Geburten und Trauungen) Die Polizeibehorben, haben fich biernach vom iften April bes jegigen Jahres ab, bei ber Ginforderung und Ablieferung ber Bebammens Unterstüßungsbeitrage zu richten.

No. 67. Debammens Unterfiktzungebeis trage. 1. p. 668. Mar<sub>de</sub>

Ronigl. Preug. Regierung. Erite Abtheilung

Dotsbam, ben 14ten Mars 1823. Das Königl. Kinamminifterlum bat im Einverftandniß mit bem Ronigl. Banbels Ministerium mittelft Acffripts vom 3ten v. M. folgendes bestimmt.

No. 68. Gemerb= fteuer : An: gelegenheit. 2. a. 912.

Der Ausbruck Gebulfe im Gewerbsteuer, Gefete vom 30sten Mai 1820. ift feinesweges als mit Gefellen gleichkautend zu betrachten, ba bas Gefeg von ben Runftverbaltniffen überall nicht Notig nimmt; auch ift bie Absicht bes Gesegebers

nicht babin gegangen, ein Dagf ber Geschicklichteit zu bestimmen, mit welchem bie Steuerpflichtlafelt bes Bewerbtreibenben fur feine Bebulfen eintritt, wie fcon ber Umftand beweiset, baf auch Lehrlinge babin gerechnet werben, bei benen, gumal im Anfange noch gar teine Geschicklichkeit ju vermuthen ift. Ueberbies liegt es in ber Ratur ber Cache, baß ein folches Maak ber Rabiafeiten, welches fur iebes Gemerbe

verschieden fein mußte, fich gang und gar nicht angeben laft.

Wo indeffen bloffe Korperfraft, obne alle vorherige Uebung und obne Rucksicht auf bas besondere Gewerbe, ju welchem fie bienen foll, es fei gegen Lagelohn ober auf Afford gebraucht wird, als z. B. bas Zutragen von Baffer, bas Dreben einer Aurbel ober beraleichen, ba ift ber Beariff eines, auf Gewerbesteuerpflichtiafeit einwire Kenden Bebulfen nicht vorbanden. Wohl aber tritt berfelbe bei Urbeiten eine bie eine technische Bertigfeit ju einem gewiffen Zwede, wenn auch nur im geringen Grabe erforbern, als i. B. bei Lohgerbern bas Ginlegen ber Baute in Die Gruben, bei Banbichuhmachern bas Daben ber jugefchnittenen Sanbichube, und bei Zimmerleuten bas Zurichten bes Zimmerholges ober bas Brettschneiben.

Ronigl. Dreuft. Regierung. Zweite Abtheilung.

Potsbam, ben 14ten Marz 1823.

No. 69. Mbschläffe aber bie Beftanbe an neuer Echei. bemunge. 2. b. 981. Rebruar.

Da aus ben, in Gemäßheit ber Berfugung vom 29ften Marg v. 3. (2 b. 1372. Mary) Amisblatt do 1822. St. 14. No. 65., von ben Spezialkaffen unfers Depars tements vierteliabrlich einzureichenben Rachweifungen von ben verbliebenen Beffanben an neuer Scheibemunge ersichtlich fein muß, wie viel folche in Gilbergrofchen und Rupfermunge betragen baben, fo werben fammtliche von une abhangende Raffen, in Bemagbeit einer Berfrigung bes Ronigl. Ministeriums bes Schafes vom Sten v. M. hierburch angewiesen, tunftig in ben Quartalnachweisungen biefe Bestanbe burch amet Rolonnen

a. aanze und balbe Silberarofchen,

b. Rupfermunge (obne Benennung ber Gorten)

au fcheiben.

Ronial. Preuß. Regierung. Zweite Abtheflung.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl, Kammergerichts. No. 9. Sammeliche Untergerichte im Departement bes Kammergerichts haben fich nach Stempel bei bem Inhalte bes nachstebenben Ministerialrestripts vom 14ten Februar c.: Theilungs= bie nabere Bestimmung bes Stempelgefeges vom 7cen Mar; 1822., wegen bes Rezellen bei Unfertigung von Theilungsrezeffen über ftempelpflichtige Erbichaften zu ver über ftempels mendenben Stempelpapiers betreffenb, pflichtige Berlin, ben 3ten Marg 1823. Erbschaften. ju achten.

Das Oberlandesgericht in Konigsberg ift auf die Anfrage: wegen ber nach dem neuen Stempelgefese vom 7ten Marz 1822, bei Anlegung der Erbtheilungsrezesse über stempelpflichtige Erbschaften zu verwendenden Stempel.

im Einverstäudniß mit dem Herrn Jinanzminister beschieden worden, daß nur diesenisgen gerichtlichen Berhandlungen, welche lediglich der Ausmittelung und Bestimmung des Erbschaftsstempels wegen erforderlich sind, von dem Stempel für Eingaben und Aussertigungen frei bleiben konnten, dagegen alle Berhandlungen vor Bericht in Erbstheilungs, und Nachlaßregulirungen, erklusive der Erbrezesse, worüber der Stempelstaris bestimmt, soweit sie in Sachen der freiwilligen Berichtsbarkeit auch ohne allen Bezug auf den Erbschaftsstempel erforderlich sind, dem Besuch, und Aussertigungsstempel unterlägen, die Masse moge erbschaftsstempelpslichtig sein oder nicht, da sich die entgegengeseste Meinung aus dem Stempelgesese nicht berleiten lasse.

Das Konigl Kammergericht wird von biefer Auslegung in Renntniß gefest, um

fich barnach ebenfalls zu achten.

Berlin, ben 14ten Februar 1823.

An bas Königl. Rammergericht.

Der Juftigminifter v. Rircheisen.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Des Konigs Majestat haben mittelft dlerhothster Kabineteordre vom 24sten Festuar d. J. ju bestimmen geruht, daß der, für die Stralauer Vorstadt hieselibst neu angelegte Plas neben dem dasigen Holzmarkt des hiesigen Magistrats, ben Namen Stralauer Dlas

führen foll.

Diese allerhochste Bestimmung wird bem Publifum hierdurch bekannt gemacht. Berlin, ben 7ten Marz 1823.

Ronigl. Polizei. Prafibium hiefiger Refibenz.

### Personal chronit.

Des Konigs Majestat haben allergnabigst geruhet, ben Stadtrichter Sinderfin an Neustadt. Serswalbe, ben Stadtrichter Schraber in Knrig, den Stadtrichter Reuter in Beelig und den erpedirenden Kammergerichts. Sekretair Seefischungustigrathen, desgleichen die Justizkommissarien Kunowsky, von Tempelhöf und Vennewig zu Justiz. Kommissonsrathen, ferner den Kammergerichts. Depositale, Kassenrendanten Soullier und den Kammergerichts. Kanzleidirektor Stegemann zu Hofrüthen zu ernennen.

Der Prediger und Schulinspektor Merz zu Carme, welcher zum Oberprediger in Trebbin vogier worden, ist auch zum Superintendenten ber Didgese Trebbin ernannt.

Das Ronigliche Sohe Ministerium ber geistlichen, Unterrichts und Medizinal : Ans gelegenheiten, hat zum Nachfolger bes verbienten Schul : Inspektors Balzer, jesigen Oberpredigers zu Werder, ben Prediger Lubets zu Kemnis zum Schul : Inspektor bes zweiten Schul : Kreises in der Superintendentur Priswalk ernannt.

Die bisherigen Stadtgerichts Auskultatoren Friedrich Wilhelm Baron v. Konig, Wilhelm Abolph Gerth, Herrmann Wilhelm Gosler I., Theodor Gobler II. und Beinrich Morif v. Nohr find zu Kammergerichts Referendarien befordert worden.

Un die Stelle des jum Stadtrichter in Reichenstein beforderten dieherigen Aftuarius Fricke, ist der bisherige Land, und Stadtgerichts Kanzellist Christian Friedrich Heinrich Reumann zu Brandenburg, zum Aftuarius bei dem Justizamte Saarmund ernannt worden.

Der bei dem Land, und Stadtgerichte zu Brandenburg angestellte Kaffenaffistent Heinrich Wilhelm Pofer ist zum Salarienkassen, Kontroleur baselbst befördert worden.

Der Kondukteur, Lieutenant Suftav Abolph Erüger ift als Baukondukteur im Departement ber bieffeitigen Regierung vereibigt worden.

Die Kanbibaten ber Mathematik, Lieutenant Christian Wilhelm Moris Emmich, Felbjäger Carl Sottlieb Ewalb Richtes, Wilhelm Molbenhauer und Julius Stetter, find zu Felbmeffern im hiefigen Regierungsbepartement bestellt worden.

Dem Schullehrer Bottcher ju Neuftabt an ber Doffe ift, wegen ruhmlichen Sifers und ausgezeichneter Treue in feinem Berufe, ber Titel Rantor beigelegt morben.

(Spierbei ein Extrablatt.)

## Ertra - Blatt

#### au m

12ten Stud des Amte Blatts der Konigl. Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 8ten d. M. (Ertrablatt des Amtoblatts Seite LIX.)

bie Aushanbigung ber zur Beifugung neuer Konpons bei ber Regierunger faffe eingereichten Staatsichulbicheine betreffenb,

machen wir hierdurch befannt, baf gegenwartig auch bie

bis jum 18ten Januar b. 3.

eingereichten Staatsschuldscheine in ber, in ber Bekanntmachung vom 8ten b. M. ber zeichneten Urt von ben Interessenten zuruckgenommen werben konnen.

Dotsbam, ben 17ten Mary 1823.

Koniglich Preußische Regierung. Zweite Abtheilung.

Das im Luctauer Rreife ber Nieberlaufis im Frankfurter Regierungebegirf gelegene Domainen Bormert Grubner, Umts Dobrilugt, foll mit allen bagu geborigen Bobne und Mirthichaftsaebauben, beftebend aus einem Bobnbaufe, einem Rebengebaube Dabei, einem Pferbe, und Ochfenftall, einem Biebstall, einem Jungviebstall, einem Schweinestall, zwei Scheunen, einem Bachaufe, einem Bachfen und einem Bagens fchauer, ferner mit ben baju geborigen, noch mit ben Grundftuden ber Doiffchafe Gruhner im Gemenge liegenden ganbereien, als: 1 Morgen 70 []Ruthen Bof unb Bauftelle, 13 Morgen 166 Buthen Gartenland, 174 Morgen 98 Muthen reinem Acter, 5 Morgen 114 Muthen bewachsenen Ucker, 125 Morgen 46 Muthen Wiesen. 37 Morgen 37 Muthen Waldboden, 1 Morgen 7 Muthen Grabens pfuble, jufammen von 358 Morgen 175 DRuiben, nebst ber gemeinschaftlichen Burung auf bem 319 DR. Morgen 176 Ruthen betragenden Weiberevier ber Dorfichafe Brubner, Rifchereinugung und allen fonftigen Rechten und Gerechtigkeiten, imgleichen auch mit allen barauf rubenben Befchrantungen, Laften und Leiftungen, von Trinitatie 1823 ab. im Wege ber offentlichen Ligitation entweder auf Erbpacht, ober Rauf, im lettern Rall auf reinen Rauf, ober auf Rauf mit Borbehalt einer Grundrente (Dos mainengins) meiftbietend veraußert werben. Erwerbluftige werben vorgeladen, in bem baju auf ben Iten Mai b. J. auf bem Domainen Borwerke Grubner angeicke cen Lizitationstermin vor bem beauftragten Regierungstommiffarius zu ericheinen, ibre Gebote abzugeben, und bei gehörigem Machweis ber Zahlungefabigfeit, ben von ber bobern Beborbe abbangigen Bufchlag für bas Deiftgebot ju gewärtigen.

Die Lizitations, und Beräußerungsbedingungen, ber Beraußerungsplan und ber Ertragsanschlag find 14 Tage vor dem anberaumten Termin, sowohl hier in unserer Registratur, als auch bei dem Domainenbeamten Schirrmann zu Kleinhoff bei Doftflugk einzusehen.
Franksurt a. b. Ober, den 11ten Marz 1823.
Ronial. Vreuß. Regierung.

Das im Auctauer Kreise, Amts Dobrilugs belegene Domainen, Stablissement Eisens bruch, soll mit den dazu gehörigen Gebäuden und zwar, einem Wohnhause, einer Scheune und einem Stallgebäude, imgleichen mit den dazu gehörigen Kändereien nach der Vermessung des Regierungskondukteur Härtel von 1822., mit 68 N. Hofs und Baustelle, 2 Morgen 79 N. Gartenland, 99 Morgen 176 N. Acker, 9 Morgen 43 N. Wiesen, 49 Worgen 93 N. Hutung, 1 Morgen 161 N. Eraben und Wege, überhaupt mit 163 Morgen 70 N. Arealstäche, nehst den dazu gehörigen Hüstungsgerechtigkeiten und sonstigen Rechten und Gerechtsamen, Lasten und Beschränkungen, in dem Maaße, als Fiskus das Stablissement bisher besessen und zu besigen berecht igt gewesen, von Johannis 1823. ab im Wege der öffentlichen Lizitation, entweder auf Erbpacht, oder Rauf, im lestern Fall auf reinen Kauf, mit Vorbehalt einer Grundsteuer, oder auf Rauf, mit Vorbehalt einer Grundsteuer, meistbietend veräusert werden.

Erwerbluftige werden eingelaben, in bem dazu auf ben 10ten Mai b. J. auf bem Borwerks-Stabliffement felbst abzuhaltenben Ligitationstermine, vor dem beauftragten Resgierungskommistarius fruh 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und bei gehörigem Nachweis der Zahlungskähigkeit, den von der hohern Behorde abhängigen Zus

Schlag für bas Meistgebot zu gewärtigen.

Die Listations, und Beräußerungsbedingungen find 14 Tage vor bem anbestaumten Termine, sowohl hier in unserer Domainenregistratur, als auch bei bem Dosmainenbeamten Schirrmann zu Kleinhoff bei Dobrilugk einzuschen.

Frankfurt, ben 11ten Marg 1823. Ronigl. Preuß. Regierung.

Nachbem der Staatsschuldschein No. 33,434 Litt. B. über 400 Thir., bem angebischen Eigenthumer, dem ehemaligen Gerichtsschulzen Johann Friedrich Kallies zu Bergsdorff in der Nahe von Zehdenick, bei einer im Juli 1819. zu Bergsdorff ausges brochenen Feuersbrunft verbrannt sein soll, so werden von dem Konigl. Kammergericht, auf den Antrag des eben genannten Schulzen Kallies, alle diejenigen hierdurch öffentlich ausgefordert, welche an dem benannten Staatsschuldschein als Eigenthumer, Zestionarien, Pfand, oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben glauben, sich die Unfang Juli 1823, spätestens aber in dem vor dem Kammergerichts Referendarius Ballhorn auf den 28sten August 1823 Bormittags 10 Uhr im Kammergericht anberaumten Präjudizialtermin zu gestellen, und ihre Unsprüche anzuzelgen und zu bescheinigen, auch im Fall sie personlich zu erscheinen verhindert wurden, einen der beim Königt. Kammersgericht angestellten Zustiesemmissarien, wozu ihnen die Zustiesommissarien Beune wis,

Bauer und Friedheim vorgeschlagen werden, mit Bollmacht und Information zu versehen, m deigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, gebachter Staatsschuldschein für mortifizirt erklart, und statt bestelben ein neuer ausgenfertigt werden soll. Berlin, ben 25sten November 1822.

Konigl. Preuß. Rammergoricht.

Rachbem folgende Staatsschuldscheine ihren Eigenthumern angeblich fortgekominen fein sollen, ale:

1) bem Raufmann Ludwig Ferbinand Beise sen. hiefelbft, ber Staatsschulbscheine No. 47,855. Litt. D. über 50 thlr., welcher bemfelben am 14ten Januar 1826

mit vielen andern Belbern geftoblen fein foll;

2) ben Erben bes am 19ten November 1816 hiefelbst verstorbenen Biftualien Bande lers und Brennerknechts Absborf, als besien hinterlassenen minorennen Kindern und seiner Wittwe, Dorothee Sophie geb. Brederike, ber Staatsschuldschein No. 14,749. Litt E über 300 thle., welcher sich nach dem Tode des Erblassers in dessen nicht vorgefunden haben soll.

so werden von bem Kammergericht auf den Antrag der oben genannten Berlierer und des Ackerburgers Blumberg, als Bormund der Rosdorfschen Minorennen, alle dies jenigen hierdurch öffentlich aufgefordert, welche an die beiden oben genannten Staatssschuld. Scheine als Eigenthumer, Zestienarien, Pfands oder sonstige Brief. Inhaber Ansprüche zu haben behaupten, sich die zum Monac Juli 1823, spatestens aber in dem

vor bem Referendarius von Drygalski auf ben

30 ft en August b. J. Wormittags 10 Uhr im Kammergerichte anberaumten Prajudizialtermin zu gestellen und ihre Ansprüche aus zuzeigen und zu bescheinigen, auch im Fall sie personlich zu erscheinen verhindert würben, einen der bei dem Kammergericht angestellten Justiz-Kommissatien, wozu ihnen die Justiz-Kommissatien Wessel, Friedheim oder Bauer vorgeschlagen werden, mit Bollmacht und Information zu versehen, widrigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, die obigen beiden Staatsschuldscheine für mortisiirt erklärt und statt derselben neue ausgesertigt werden sollen.

Berlin, ben 9ten Januar 1823. Ronigl. Preuß. Kammergericht.

Stedbrief.

Die von dem Konigl. Hochloblichen Polizeiprasibio zu Berlin, wegen lieberlichen Umberreibens auf den Transport gegebene, und gestern von Spandow hier eingelies ferte unverehelichte Dienstmagd Wilhelmine Dorothee Kramer, ist aus der Wohnung des Rasbedieners in vergangener Nacht entsprungen.

Bir ersuchen baber alle resp. Beborden gang ergebenft, auf die Rramer gefälligft vigiliren, ne im Betreffungsfalle arreitren und an den Magistrat zu Salzwedel, wohin wir die betreffenden Papiere schieden, abliefern zu laffen, und uns Nachricht zu geben.

Signalement.

Die tc. Rramer ist aus Salzwebel, 24 Jahr alt, 4 Juß 10 Boll groß, hat schwarzes Haar, freie Stirn, schwarze Augenbraunen, braune Augen, mittle Rase und Mund, gute Zahne, rundes Kinn, langliche Gesichtsbildung, blasse Geschichtsfarbe, ist von schlanker Gestalt, und spricht die deutsche Sprache. Bekleibet war dieselbe mit einem blaukartunenen Kleibe, grungestreifter Ginghamschurze, rothwolles men Umschlagetuche mit breiter Kante, blauen wollenen Strumpfen und Schuhen, und trug einen Kamm.

Mauen, ben 11ften Marg 1823.

Der Magiftrat.

Der Schuhmachergeseile Carl Rowog aus Lanckau im Namslauschen Kreise, pat seinen, Ausgangs Januar b. J. von dem Magistrat zu Erossen auf 6 Monate ihm ertheilten, und unter dem 28sten Februar d. J. von dem Magistrat in Spandow nach Magdeburg visirten Polizeipaß, auf dem Wege von hier nach Havelberg verloren, und erklaren wir hierdurch biesen Paß für ungültig.

Rathenow, ben 10ten Mary 1823.

Der Magiftrat.

Der Maurergeselle Fram Rifolaus Behrens, aus Bremen gebürtig, 24 Jahr alt, 5 Juß 5 Zoll groß, hat angeblich sein Wanderbuch d. d. Bremen ben 16ten Juni 1820, welches zulest unterm been Marz c. in Magbeburg nach Berlin visut ist, auf bem Wege von bier nach Potsbam verloren.

Dies wird zu Vermeidung bes Migbrauchs bekannt gemacht, und bas qu. Mans

berbuch jugleich für ungultig erflart.

Branbenburg, ben 12ten Mary 1823.

Der Magistrat.

Der jubische Kleinhandler Moses Joseph aus Wroncke hat sich hier unterm 12ten Januar c. einen Paß, unter der Angabe, feinen in Spandau ausgestellten Paß verloren zu haben, zu erschleichen gewußt, weil er von der Polizei in Potsbam in ges vaber Tour nach seiner Heinath geschrieben war.

Sammtliche refp. Polizei Beborben werden bienstergebenft ersucht, ben zc. Joseph im Betretungsfalle babin anzuhalten, bag er ber Berfügung ber Potebamer Polizei Beborbe nachtommt.

Beclis, ben 15ten Mary 1823.

Der Magiftrat.

Nach der nunmehr beendigten Dienstregulirung mit der Gemeine in unserm, eine Biertelmeile von Spandow belegenen Kammereidorfe Staaden, beabsichtigen wir, mit Zustimmung der Stadtverordneten, Versammlung, das uns als Entschädigung übers wiesen Land in einzelnen Parzelen von 20, 40 und 60 Morgen zu vererbpachten.

Die Parzellrung ist bereits im Werke, und wird die Bererbpachtung in biesem Fruhjahre vor fich gehen.

Borlaufig machen wir bies benjenigen bekannt, welche Willens sein mochten, biese Parzellen in Erbpacht zu nehmen, und bemerken, daß der Termin zur Bererbpachtung durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden wird Auch sind wir nicht abges neigt, die ganze uns zugefallene Landentschädigung, welche ungefähr 1330 Morgen beträgt, einem Einzigen in Erbpacht zu geben. Die Bedingungen bei der Bererbspachtung, welche nach Ansehung des Termins vorgelegt werden sollen, werden das Rähere bierüber enthalten.

Spandow ben 18ten Jebruar 1823. Der Magistrat.

Mit hochster Genehmigung werben die hiefelbst bestehenden Biehmarkte zugleich mit Schweines Markten verbunden. Dies bringen wir zur allgemeinen Kenntniß, indem wir bemerken, daß die diesjährigen Markte am Iten Upril, am 25sten Juni und am 22sten Oktober abgehalten werben.

Wufterhaufen a. b. Doffe, ben bien Rary 1823. Der Magiftrat.

Der Schuhmachergeselle Johann Michael Jacob Belling von hier, wird hiers burch aufgesorbert, fich ungesaumt hieselbst einzufinden, indem ihm, fur ihn wichtige Eroffnungen zu machen find.

Wolbege in Meflenburg Strelig, ben bten Mary 1823.

Burgermeifter und Rath.

Auf den Antrag des Ackermanns Ernst Hans zu Wulkau, ist von dem unters zeichneten Land, und Stadtgericht dessen zu Wulkau belegenes, nach Abzug der Lasten und Abgaben auf 5355 rihl. 11 gr. 6 pf gerichtlich abgeschäßtes Ackergut an Wohns und Wirtpschaftsgebäuden, Aeckern, Wiesen, Weibegerechtigkeit, Holze Antheilen, und die im Acker besindliche Winterbestellung, so wie ein für 1350 rihl. akquirirtes Wiesens Nevier von eirea 15 Morgen Stoße, zusammen zum freiwilligen öffentlichen meistbies tenden Verkauf gestellt, und ein Bietungstermin dazu auf

ben 4ten April Vormittags 10 Uhr auf bem Handlinges und gahlunges fahige Raufluftige hierdurch mit ber Nachricht eingeladen werden, daß die Care taglich in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden kann.

Sandau, ben 11ten Februar 1823.

Königl. Preuß. Land, und Stadtgericht.

Bur offentlichen Bererbpachtung ber beiben, ber hicugen Rammerci geborigen Mahlmublen auf bem Muhlenbamm, namlich:

a. der bem Thore junachft liegenden fogenannten Vordermuble von 4 Sangen, und b. der unweit der Bordermuble belegenen fogenaunten großen Muhle von 6 Gangen, einzeln an den Reiftbietenden, haben wir einen neuen Termin

auf ben 9ten April c. Bormittag 10 Uhr

vor dem Herrn Stadt, Syndicus Thiede zu Rathhause angesett, zu welchem Erb, pachtlustige hierdurch eingeladen werden. Wir bemerken übrigens mit Bezugnahme auf die Vorschrift des h. 189. der Städteordnung, daß die Vererbpachtung dieser Rommunal, Grundstücke um deshalb für norhwendig und nüglich erachtet, weil sie zu einem Kommunal Zweck nicht mehr trauchbar befunden worden. Die Unschläge und die der Vererbpachtung zum Grunde zu legenden speziellen Bedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Brandenburg, ben 18ten Rebruar 1823.

Dber Burgermeifter, Burgermeifter und Stabtrathe.

Bur offentlichen Verpachtung ber zu bem Lehnschulzen. Gute zu Klein. Kreuz ges hörigen Aecker, Wiesen und Sebaube, haben wir einen Termin auf ben 10ten April c.

vor dem Berrn Justigrath Stein beck im hiesigen Gerichtsbause angesetht, wom wir Pachtlustige hiermit vorladen, und wobei wir bemerken, daß jene Grundstucke einzeln verpachtet werden sollen. Brandenburg, den 26sten Februar 1823.

Konigl. Preuß. Land, und Stadtgericht.

Der zu Schonwerber belegene Anaacksche Erbpachts Bauerhof, aus 2 hufen Land, nebst dazu gehörigen Wiesen und Wörden, Gebäuden und Spieker bestehend, soll auf den Untrag des Aurators des minorennen Besigers, von Marien d. 3. ab auf drei oder sechs Jahre, jedoch ohne weiteres Inventarium, als die völlig bestellten Winters saaten, meistbietend verpachtet werden. Wir haben hierzu einen Termin auf

ben 1sten April b. J. Vormitrags 10 Uhr in Schönwerber auf dem Hofe selbst angesetzt, und laben Pachtlustige mit dem Bemereten hierzu ein, daß der Meistbietende im Lizitationstermine eine baare zinsfreie Kaution von 200 bis 300 Thr. zu stellen, und dagegen den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat. Tages darauf, den 2ten und den 3ten April, jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, soll das dazu gehörige lebende und todte Inventarium, bestehend in 6 Pferden, 4 Ochsen, 7 Kühen, Jungvieh, Schweinen, Gansen, Huhnern, Wasgen und Ackergeräth, Meubles und Hausgeräth, Betten, Leinen, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen u. s. w., gegen gleich baare Bezahlung in Kourant auctionis lege verskauft werden, nozu wir Kaussussische fiermit einladen.

Drenalau, ben 3ten Marg 1823.

von Arnimsches Gericht über Schonwerber.

Die, ben Erben ber zu Platfow verstorbenen Weinbergschen Speleute gehörige, baselbst belegene, und aus 105 Morgen 26 Muthen, theils Dobes theils Doerbruchs Land bestehnde Bauerwirthschaft, soll den 28 sten Aprik, 28 sten Mai und 28 sten Juni d. 3. jedesmal Vormitrags 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Gusow, Theilunges halber meistbierend verkauft werden. Die Tare derselben beträgt 1412 Thr. 18 Gr. Kourant, kann bei dem Justig-Umtmann Gutike zu Wrießen täglich eingesehen wer-

ben, und übernimmt ber Kaufer bie Verpflichtung, bie im vorigen Jahre abgebrannten Sebaube, gegen Empfang 1650 Thir. Kourant Feuerkaffengelber, wieder herzustellen. Wriegen, ben 4ten Marz 1823.

Fürftlich Schonburgiche Gerichte ju Bufow.

Das Nittergut Flemsdorf auf der Poststraße von Berlin nach Stettin, 2 Meilen von Angermunde, eine Meile von Schwedt belegen, von 3790 M. M. 32 Muthen Flächeninhalt, wovon 2879 M. M. 191 Muthen Uckerland, soll von Johannis d. J. ab auf 7 Jahre im Termine den 9ten April Bormittags 10 Uhr im Geschäftslokale der Justizfammer zu Schwedt meistbletend verpachtet werden. Die ritterschaftliche Tare des Gutes und die Pachtebingungen können bei dem unterzeichneten Justiziarius eingesehen werden. Bon der Pachtkaution mussen schwen fixitationstermine 500 thir. Rourant deponirt werden.

Schwedt, den Iten Marz 1823. Patrimonialgericht über Flemedorf. Ruftiskammer, Affessor Muller.

Die Reparatur ber Kirche und bes Thurms in Hoppegarten und bes hiesigen Bos, pitals foll bem Minbestforbernben in Entreprise überlassen werden. Hierzu steht ein Termin auf ben 2ten April b. J. Bormittags 11 Uhr hierselbst zu Rathhause an, zu welchem wir Baulustige mit bem Bemerken einladen, daß Unschlag und Bedingungen im Termine werden vorgelegt werden.

Muncheberg, ben 11ten Marg 1823. Der Magiftrat.

Die mittel und kleine Jagd im Markee Revier, welche neben dem Vergnügen reellen Rusen gewährt, soll in termino den 2 ten Upril d. J. Vormittags 11 Uhr allhier zu Rathhause vom 1 ften d. M. ab bis Vartholomai 1825 öffentlich an den Meistbies tenden verpachtet werden, wozu wir qualifiziete Pachtliebhaber hiermit einladen.

Muncheberg, ben 11ten Mar; 1823. Der Magistrat.

Rachbem ich bie Agentur ber von Sr. Königl. Majestät mittelft Allerhochster Rabinetsorbre vom 31ften Januar 1822. genehmigten

Berlinschen Hagel. Affekarang, Gefellschaft in unbeschränkter Segend übernommen habe, so bringe ich solches hiermit zur öffents lichen Kenntniß. Sinem jeden, guteherrlichen oder bäuerlichen Standes, der seine Feldfrüchte für das laufende Jahr gegen Hagelschaden versichern lassen will, überlasse ich daher, sich mit seinen Ungaben an mich zu wenden, indem ich authorisite bin, die Prämien nach den Bestimmungen des Instituts gegen einen Interimsschein in Empfang zu nehmen, und die Vollziehung der Police von Seiten der Direktion der Unsstalt zu besorgen.

Ich bemerke hierbei nur noch, bag bies Inftitut von allen fruheren biefer Urt fich barin unterscheibet, bag gegen eine bestimmte Promie bie Berficherung übernommen wirt.

Die speziellen Bekammuchungen barüber find in meiner Wohnung zu Gramzow bei Prenzlow in der Ukermark einzuschen. Gramzow, den 28sten Jebruar 1823. Schula, Konigl. Dekonomiekommissarius.

Auf bem Rittergute Sellenborf bei Ludan in ber Nieberlausis, sind nachstehende Sorten achten Spanischen Schaafviebes. Beranderungshalber, zu verfaufen. Kaufs lustige werden beshalb eingelaben, sich bis zum 1 ft en Upril und langfiens bis zum 1ft en Maib. 3. baselbst zu melben, wo der handel über dasselbe, mit oder ohne Wolle, abgeschlossen werden kann.

Die ju verkaufenden Sorten find:

5 alte Stöhre,
6 vierzähnige
54 Zeit:
60 jährige
37 vierzähnige
35 Zeit:
42 jährige

Der Amtmann Birduer.

In der Forst des Nitterguts Bosdorf sind jederzeit alle Arten kieferne Bauhols zer, Brettstämme, Lattendaume, birkene Felgenblocke, birkene und eichene Stellmachers Holzer, kiehnene Mühlenruthen, wie auch kiehnenes, eichenes und birkenes Klasterholz, gegen billige Preise zu haben. Auf Bestellung werden alle Arten kiehnene Bretter und Bohlen, geschnittene und gerissene Latten, birkene Felgen, wie auch gute Kohlen gefertigt, und jede Bestellung dieser Art prompt und billig besorgt. Zum Verkauftage im Forste ist der Mittwoch jeder Woche kestgeseht, und man meldet sich bei dem Amtsverwalter in Bosdorf, an welchen auch die Zahlungen für gekaufte Hölzer, jedoch jederzeit vor Absuhre derselben geleistet werden.

Von meinen Grundstuden will ich aus freier Sand verkaufen:

1) das auf dem hiefigen Dom belegene Wohnhaus mit der Nummer 1. bezeichnet, 2 Stockwerf hoch, ganz geräumig eingerichtet, und namentlich mit vielem Bodens raum und drei fehr schonen Kellern versehen. Es hat mehrere Hintergebäude, auch eine gute Scheune, welche mit verkauft werden kann, hinlanglichen Hofraum und liegt unmittelbar am schiffbaren Wasser, weshalb es zu jedem Fabrikgeschäft bequem gelegen und leicht einzurichten ist. Es gehort ferner zu demselben eine Hauskavel, die Rohrungsgerechtigkeit und eine Wechselwiese.

2) einen Weinberg, belegen vor bem Plauer Thor der Alistadt Brandenburg, vers zeichnet im Hypothekenbuche Vol. 6. Fol. 99. sub No. 180., mit einem Wohns hause, welches einen sehr guten Keller hat. Dieser Weinberg ist vorzüglich gut

mit Baumen und Weinholz bestanden.

Rauflustige konnen fich beshalb täglich bei mir melben und bie nabern Bebingungen erfahren. Burg Brandenburg, ben 26sten Februar 1823. Die Wittme bes Apothekers Blell.

# Amts.Blatt

# Königlichen Regierung zu Potsbam

Stabt Berlin.

## 13.

28sten Mark 1823.

Allgemeine Gefensammlung. as biesiabriae bie Guid ber allgemeinen Gefehlammlung enthalt:

No. 783. Die allerhochfte Rabinersordre bom 21ften Rebruar 1823., betreffent bas Berfahren bei, auf abministrativem Wege erfolgenben Dienstentlaffungen ber Rivilbeamten.

Die allerbochfte Berordnung wegen Aufhebung ber militairifchen Straf. No. 784. verwandlung und über bas funftige Berfahren gegen benrlaubte Landwehrmanner, jur Kriegereferve entlaffener und ber Trainfoldaten. Bom 22ften Rebruar 1823.

Die allerhochste Rabinetsorbre von 22sten Rebruar 1823., betreffend bie Me. 785. Unwendung ber vorbemerkten allerhochften Berordnung.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbeziek Votsdem und für die Stadt Berlin.

Mittelft allerhochster Rabinetsordre vom 7ten Dezember v. 3. haben bes Konigs Majeftat zu bestimmen gerubet, daß wegen ber nach bem Urt. 30. bes Parifer Fries Unfprache bens vom 30ffen Mai 1814. bem Preugischen Staate gur Laft fallenben, und nach ber Staates ben Bestimmungen ber frubern allerbochften Rabinetsorbre vom 3ten Rebruar 1820. au befriedigenden Unfpruche ber Staats Bau. Baubiger aus der Krangbuichen Bermal. tungszeit in ben neu und wieder eroberten Provingen, welche ihre Bauwerke am Beimale letten Dezember 1812. noch nicht beendiget hatten, nunmehr ein Schluß Riquidationes tungezeit in Berfabren einaeleitet und ein offentliches Aufgebot babin erlaffen werbe, bag alle noch ben nen und unberichtigten Forberungen biefer Urt, fie mogen aus ber Zivil sober Militair , Ber, wieber ers waltung herruhren, und bei irgend einer Beborbe bereits angemelbet worden fein ober oberten Pras nicht, binnen einer Praklusverist von Drei Monaten von bem Tage ber gegen, 4p2b.1347. martigen Befanntmachung an gerechnet, bei bem Ministerio bes Schages angemelbet werben muffen.

No. 70. Bau = Glaus biger aus der Das unterzeichnete Ministerium beingt biese allerhöchste Berordnung, behufs ber Beachtung von Seiten der noch undefriedigten Jutereffenten, hiermit zur öffente lichen Kenntnis, mit dem Bestügen, daß alle und jede bis zum Ablauf der vorgedachten Praklusivfrist nicht besonders angemelbeten Ansprüche, der gleichmäßigen aller höchsten Bestimmung zufolge, alsbann ohne Weiteres für praklubirt und ungültig erachtet werden sollen. Berlin, den 4ten Zebruar 1823.

Ministerium bes Schafes. v. Lottum.

Potedam, den bten Marz 1823. Vorstehende Bekanntmachung wird in Folge einer Bestimmung des Königlichen Schass-Ministeriums vom 4ten v. M. hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Konial. Oreuß. Regierung.

No. 71.
Prafung
Der Freiwils
ligen zum
Militairs
dienst.
1. m. 1094.
März.

Bufolge einer mit den Königl. General, Kommandos des Zten, 3ten und 4ten Arsmee, Korps, unter Zustimmung der betreffenden Königl. Ministerien getroffenen Ueberseinkunft, ist die nach der Instruction vom ihren Juli 1822. zu errichtende Komsmission zur Prüfung derjenigen Individuen, welche ihre Militair, Dienstpslicht durch eins oder dreijährigen Chirurgendienst ableisten wollen, mit der hier schon bestehenden Departements, Kommission zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst, für Berlin, (deren Berhälmisse Seite 195. des Amtsblatts der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin vom Jahre 1822. befannt gemacht sind) verdunden worden. Dieser Kommission ist, behufs der Prüfung der chirurgischen Freiwilligen, der Resgimentsarzt Dr. Kothe als Militairarzt, und der Prosessor Dr. Klug als Zivilarzt zugeordnet worden. Selbige wird alse chirurgische Freiwillige aus der ganzen Provinz Brandenburg, ohne Unterschied, zu welchem der Eingangs genannten Urmee, Korps se gehören, so wie auch diesenigen aus dem zum Liegniger Regierungs, Departement gehörigen Theile des Iten Urmee, Korps Bezirfs zu prüfen haben.

Die Unmelbungen zu den Prüfungen, welchen die erforderlichen Zeugnisse ze. besufügen sind, geschehen schristlich, nicht bei dem General. Divisions Liegt des Lirmce. Rorps, sondern bei der genannten Kommission selbst, und sind an den Zivil. Prases derselben, Regierungsrath Wismann allbier, zu abdressiren, indem dieser alle, die Prufungsangelegenheit betreffende Sachen eröffnen und darauf das Weitere veranlassen wird. Die Prufungs Kommission tritt allabrlich zweimal, am Isten Lipril und isten Oktober zusammen, und bestimmt jedem Kandidaten den resp. in der ersten Halfte des Uprils und Oktobers anzusesenden Prufungstag. Die Gesuche um Prufung mussicn daber spätestens resp. die Isten April und Isten Oktober jeden Jahres bei der Kommission eingehen. Ausnahmsweise werden indest für das laufende Jahr noch die bis zum 12ten Upril eingehenden Gesuche berücksichtigt werden.

In Abucht aller übrigen, Die Ableiftung ber Militarpflicht burch freimilligen Shirurgenbienft betreffenben Bestimmungen, wird auf bie Instruftion vom 16ten Bull 1822, und bie fich barauf beziehenden Befanntmachungen ber Ronial. Regierungen au Dotebam und Krantfurt an ber Dber mit bem Bemerten Begug genommen, baff Die ermannte Inftruftion vom 16ten Quli 1822. in bem Bureau Des Rivil Drafes ber Drufungstommiffion, Regierungsraths Bigmann hiefelbft, von jebem, ber ein Interesse babei bat, eingeseben werben fann.

Berlin, ben 11ten Mary 1823.

Lonial, wirklicher Geheimer Rath und Ober, Draffbent ber Proving Brandenburg. v. Beubebred.

Potsbam, ben 18ten Mars 1823.

Borftebenbe Befanntmachung wird auf Beranlaffung bes Konial Ober Brafif ber Proving Brandenburg, bierdurch jur offenlichen Renntnig gebracht, und babes auf die Bekanntmadjung im vorjabrigen Umteblatt, Stud 38. Do. 182. Seite 203. n. f. w. Bezug genommen.

Ronigl. Dreuß. Regierung. Erfte Abtbellung.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotsdam ausschlieklich betreffen.

Votsbam, ben 19ten Mar: 1823.

No. 72.

Seminar in

c. 436,

Dotsbam.

Um allem unnothigen Schriftwechsel vorzubeugen, machen wir alle biejenigen, Schullehrerwelche fur fich ober fur andere eine Rreiftelle im biefigen Schullebrer Seminar nach. fuchen, barauf aufmertfam, bag in bemfelben gegenwartig 70 junge Manner fich auf. balten, benen Unterricht, Wohnung, Fenerung, Licht und arztliche Bulfe unentgelblich gemabrt wird, baf aber nur 8 gange und 8 halbe Freiftellen vorhanden find, mit beren erfteren bie gang freie, mit ben letteren Die balb freie Betoftigung in ber Unftalt verbunden ift. Bei ber verhaltnifmaffig geringen Ungahl von Freistellen tonnen naturlich nur wenige zu beren Senuß gelangen, und biefe Wenigen werben in ber Regel aus benjenigen jungen Leuten gewahlt, Die nach ihren beigebrachten amtlichen Reuge niffen fich in notorifch burftigen Umftanben befinden, fich bereits langere Beit im Ges minar aufgehalten haben, und von beren Gleiß und guten Aufführung man fich bine langlich überzeugt halten fann.

Alle Bewerbungen um Kreistellen vor ober furs nach ber Aufnahme in bas Seminar find baber ganglich unnug, und werben es fich biejenigen, welche fich barum bewerben ober bafur verwenden, felbft jugufchreiben baben, wenn ibre besfallfigen, entweber an une, ober an einzelne unferer Mitalieber, ober an bie Direttion bes Gee minare und ben Berrn Direktor Rloben insonderbeit gerichteten Briefe unbeantworlet

bleiben.

Ronigl. Preuß. Regierung. Erfe Abtheilung.

No. 73. Sen er a 1, ber Durchschnitts, Marktpreise bes Weizens, Roggens, ber Gerfte, bes Safers, in ben Garnifonstabten bes Potsbamichen

28.0	Namen	1 BOSCHOOT - 1-41	öd)effel eigen	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	öcheffel ggen	Property State Co. 1977	Scheffel * erfte	the same of the same	Scheffel afer	DerZen. Heu
Rummer.	ber Ståbte.	100	niedrig- fler e i s.		niedrig= fler e i s.	bbchfler Pr	ntedrig= fter e i s.		niedrig= ffer e i s.	höchster Preis.
8		rtl. fgr. pf	rtl. fgr. pf	rtl. fgr.pf	rtl. fgr.pf	rtl. fgr.pf	rtl. fgr.pf	rtl. fgr.pf	rfl. fgr.pf	rtl. fgr.pf
1	Belgig	1 26 3	1 18 9	1 25 -	1 15 -	1 8 9	1 1 3	1 5 -	- 22 6	1 7 6
- 4	Brandenburg	- 15 5		1 16 10	1 15 1	1,10 -	1 8 9	1 2 6	1 2 6	- 20 7
3	havelberg	1 17 6	1 17 6	1 15 -	1 11 3	1 5 -	1	1	- 27 6	- 25 -
4	Juterbogt	1 27 -	1 25 -	1 14 -	1 12 -	1 7 -	1 5 -	1 8 -	1 6 -	1 8 -
5	Ludenwalbe	1 28 9	1 22 6	1 21 3	1 13 9	1 7 6	1 5 -	1 6 3	1	
6	Potsbam	1 29 -	1 26 -	1 21 3	1 18 9	1 10 -	1 6 3	1 4 6	1 1 3	1
7	Prenglow	1 15 -	1 12 6	1 12 6	1 7 6	- 27 6	- 22 6	- 23 9	- 21 3	- 22 6
8	Rathenow	1 18 9	1 16 3	1 16 3	1 13 9	1 7 6	1 5 -	- 27 -	- 27 -	- 25 -
9	Reu-Ruppin	1 19 9	1 17 -	1 14 9	1 12 -	1 2 11	- 29 11	1 -1 7	- 23 9	1 5 -
10	Schwedt	1 22 6	1 17 6	1117 6	1 12 6	1 6 3	1 2 6	- 27 6	- 22 6	
dia total	Spandow	1 28 9	1 26 3	1 18 9	1 15 -	1 6 3	1 5 -	1 5 -	1 1 3	1
12	Strausberg	1 25 -	1 22 -	1 15 -	1 13 -	1 1 6	1	1 2 -	1 2 -	1 1 -
13	Templin	1 20 -	1 18 9	1 16 3	1 13 9	1	1	- 22 -	- 22 -	- 22 -
14	Treuenbrieben			1 18 9	1 17 2	1 7 6	1 7 6	1 7 6	1 7 6	
15	Wittflod	1 17 2	1 11 9	1 13 8	1 9 9	1	- 27 6	1	- 25 3	- 20 -
	Brieben an ber Dber	1 24 8	1 18 8	1 18 4	1 14 4	1 4 -	1 - 4	- 28 -	- 281-	
17	Bebbenid	1 22 6	1 20 -	1 17 6	1 15 -	1 1 -	1	1	1	1

Potsbam, ben 24sten Marz 1823. No. 74. Die Durchschnittspreise von bem im Monat Februar b. J. auf dem Markte zu Getreibe- u. Berlin verkauften Getreide und Rauchsutter haben betragen:

Setreibe= u. Fourage= Vreise pro Feb. 1823. 1. m. 1687. Warz.	Berlin	berfauft	en G	etreide u	nd Rai	ter f	aben	betrage					
	•	1) für	ben	Scheffel	l Weiß	en	•	. 1	Thaler	24	Sgr.	5	Vf.
	·	2) für	ben	Scheffel	Rogg	en	•	. 1	•	.19	,	7	•
		3) für	ben	Scheffel	große	Ger	lte .	. í	•	7	6	8	,
	•	4) für	ben	Scheffel	fleine	Ger	te .	. 1	•	5	6	1	,
	_			Scheffel				. 1			,	9	•
	:	6) für	ben	Scheffel	Erbse	n ·		. 1		25	•	1	•
				Bentner				. 1	\$	2	,	6	•
		8) für	bas	School	Strob.	•		. 7	•	29	,	10	,
	Die	Tonne	Beif	bier fost	ete .		•	. 4	,		•		4
		3 onne						4		5			4

Rachweifuna Beues, Strobes, ber Erbien, Erbtoffeln, bes Roggenbrotes, Biere und Branqueins te. Regierungs Departements pro Kebruge 1823.

DerZen. Heu	DE MODERN BALLIN TO A SECURITION OF THE PARTY OF THE PART			d Der Scheffel					Roggenbrot.	D	art	Das Rindfelfd.		Die S Gra	Neize upe.	Die Mete Grute.		Butter.		
niedrig= fler Preis. rtl. fgr.vf	bochfte P	e i s.	100		Erbfen. rtl. fgr. pf		Erds toffelu.		Splund Mogg	Braumbier.	gerts Beiftbier.		Brantwein.	Das Das	b fig	det)= fter Pr	nie- brig fler ets.	hoch- fter Pr	nie- brig- fler e i s.	Das Pfund Butter.
200	10	- 7 -	-1-	1 2	2 - 6	-1	5 -	1-	10	1	-		5 -	1 1 1	1 1	2 6	7 0	6 6	5 -	-   5  -
- 18 9	4 15 -	- 41	5 -		-	- 1	8 1	1	2	1 -	1	2	5	2	6 1	1 5	7 3	7 1	5 -	6 4
- 25 -	6	5 1		1 2	6	-	5 -		10	- 10		2	5 -	1	9 1	7 6.	6	7 2	5 -	5 -
1 6 -	8 -	7 1	2	2 2			0 8	1	-,	- 11	1		6	3	2 3	0 _	15 -	12 10	2 10	5 -
_ 26 3	5 10 -	5 2	6	317	-		2 8	105	11	1 1	Ι.	0	5 -	2 1	0 1	5100	11 3	1.318	7	7 7
21 3	7	- 61-		1 1	1	_		1	_	_ 5		9	3 1		2 2	100	51-	7 6	3	6
- 22 6	6 -	- 6 -	- -	2 -	-1-	- 1	2 6	1	4	1 -	1	6	5	1 2	6 2	2 -	10	5 -	- 5 -	18
- 28 -	8	7 -	- -	1 1	9	- 3	6 2	-	10	- 11	1	3	5 -	2	6 1	1 11	8	5 5	9 4	5 10
		- - -	- -	1 2		100	3 7	1	1	1 1	1	3	3	1 120	10 1	7 2	10 -	10 -	14	5 -
- 27 6	8	7 1	5 -	1 2	1 .		25 -	1	3	1 3	1		5 -	2 1	10 1	0.630	8 0	5 5	4	3 8 5
1 1 -	7 -	7 7			2 6		5		9	1	1	11	5 -	2	(0° b)	5 -	6 -	10 -	4	6 -
- 22 -	0 -	- 0 -		1 2		100	12 10		9	11 3	1	3	5	2	2 2	3 -	7 -	0	5	15-
	6 21 -	6 2	4_	1 1	3 11	-	9	1	11	-111	3	2	4	2 2	3	7 2	7	7	4	6
			-1-	2	4 8		6 -	1_	11		1	3	4	2	61	4 4	8	9 -	4	5
_ 20 _	6 -	- 5	-	2 -	1	-	5 -	-	10	1 -	1	3	2 10	2	2 1	2 6	6	5 7 6	5 5 -	6

bas Quart doppelten Kornbrantmein . 5 €gr. 6 Pf. Thalet Das Quart einfachen Kornbrantwein . Ronigl Preuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Kammergerichte. Cammelichen Untergerichten im Departement bes Kammergerichts wird befannt gemacht, bag nach bem Inhalte bes Ministerial Reffripts vom 14ten Februar c. bie Buftig Rommiffarien, und an Orten, wo es batan mangelt, biefenigen Perfonen, ber Gefchafte welchen bie Befugniß errheilt worden ift, abwesende Personen zu vertreten, die Ber, gen Fistäle pflichtung haben, von den Gerichten die fruher von den Hossistälen besorgten Aufträge burch die au übernehmen, und nur in bem Ralle, wenn ber Gegner in Die Entrichtung ber Roften Suffigfom-

verurtheilt wirb, befugt find, bie von ihnen besetvirten Bebubren gu fordern. Berlin, ben 3ten Marg 1823.

miffarien,

No. 11. Sche Unter= fuchungen miber Bolls und Steuer: Beamte.

Da es jufolge einer afferbochften Rabinetsordre vom 2ten Rovember b. I. bei Summaris ber von ber Dienftbeborde vorzunehmenden Ginleitung fummarifcher Untersuchungen wiber Boll und Steuer Beamte, in mehreren Rallen bet Bugiebung einer Gerichtsperfon bebarf, fo werben fammtliche Untergerichte biermit angewiesen, auf bie an fie ergebenden Requisitionen ber Saupt Boll und Steuer Lemter einen Deputirten abaus ordnen, um bergleichen Untersuchungen beigewohnen. Es fommt bier nicht barauf an, ob ber Steuerbeamte, gegen welchen bie Untersuchung acführt wird, bem foro bes requirirten Gerichts unterworfen ift, indem es lediglich ber Dienstbeborbe überlaffen bleibt, bie Rubrung ber Untersuchung am Gige berfelben ober am Wohnort bes Ans gefchulbigten anguerbnen, und biernach bas eine ober bas andere Gericht wegen Quorbe nung einer Berichteverfon au requiriren.

Berlin, ben 10ten Mari 1823.

#### Dermischte Nachrichten.

Much in biefem Rabre merben wieberum, fo wie fruber gefcheben, gute und gefunde Stuten burch biefige Bauptbeschaler, worunter fich einige Affatifche befinden. bierfelbit bebectt, und wird babei folgenbes festgefest:

1) bie Bebeckung ber Stuten tritt mit Anfang Mary ein und bort ben 15ten Ruli bes

stimmt auf:

2) für jebe Stute muß bas Sprungaelb mit 6 thlr. Rourant bei bem ersten Sprunge

entrichtet werben:

3) nur pom 15ten Dai bis jum 15ten Juli fonnen biefe Stuten, jeboch nur folde welche bebedt merben follen, in bie Geftutweibe aufgenommen werben, und beträat bas festgesette Weibegeld für jebe 3 fgr., und wenn folche ein Roblen bac. 4 far. taulid);

4) bei Abholung ber Stuten muß bas Weibegelb entrichtet werben, und wirb enbe

lich noch ausbrucklich festgesett:

daß schlechterbings keine Aufnahme und Verpflegung eines andern Aferdes und Roblens, als bie vorgenannte zweimonatliche Grafung in bem biefigen Geffute Statt finden kann, und baber eine Berpflegung auf bem Stalle, auf keine Meife gefcheben barf.

5) Unter keiner Bedingung burfen Stuten von Auslandern burch biefige Benaffe

bebeckt werben.

Dicfem gemäß konnen bie zu bebeckenben Stuten, ohne weitere Unfrage, zu feiner Reit überfendet, und bei bem Ronigl. Ober Rogarit Beren Bland bierfelbft angemel bet werben.

Rur bie Rutheilung ber anpaffenbften Bengfte für biefe Stuten, und für beren Aufnahme in die Weibe vom 15ten Dai ab, wird alebann bas Geftut bie nothige Gorge tragen.

Briedrich , Wilhelms , Geftut bei Reuftabt a. b. D., ben oten Rebruar 1823. Der Land, Stallmeister Strubberg.

### Ertra - Blatt

#### Bu m

13ten Stud des Amts-Blatts der Konigl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Die beiben, bei bem Domainenvorwerk Forst, Umts Dobrilingk, gelegenen Ro, niglichen Weinberge, sollen mit ben bazu gehörigen Sebäuden und Inventarien von Johannis 1823. ab im Wege der Ligitation, entweder auf Erbpacht oder auf Käuf, und zwar im lesteren Falle auf reinen Kauf, oder auf Kauf mit Vorbehalt eines Domabnenzinses, einzeln oder beide zusammen, ausgeboten und veräußert werden.

Von diesen Weinbergen liegt ber Eine, ber Borberste genannt, innerhalb ber Feldmark Forst, und beträgt ber Flächeninhalt bestelben, nach ber Vermessung von 1822., an Hof und Gartenstellen 21 A., an mit Wein bewachsenem Boben 7 Morsgen 59 A., an Uckerboben 2 Morgen 105 A., an Grussland 2 Morgen 153 A., an Graben 90 A., überhaupt 13 Morgen 68 A. Es gehört dazu ein Winzerhaus, ein Backofen, die hölzerne Bewährung und das Königl. Inventarium. Der Ertrag ist auf 54 Thir. 18 Ggr. 7 Pf. ausgemittelt.

Der Andere dieser Weinberge, der Hinterste genannt, ist die auf einen geringen Theil, womit er an die Feldmark Forst grenzt, von der Feldmark Kirchhann eingesschlossen. Der Flächeninhalt ist, nach derfelden Vermessung, an Hofs und Baustellen 22 N., an mit Weinholz bestandenem Boden 8 Morgen 155 N., an Ackerboden 3 Morgen 48 N., an Gruseland 2 Morgen 164 N, an Graben ze. 116 N., überhaupt 15 Morgen 145 N., und gehört dazu, außer dem Königlichen Insventarium, ein Winzerhaus, worin die Weinpresse besindlich, ein Backosen und die Beswährung. Der Ertrag ist jährlich auf 90 Thr. 15 Sgr. 10 Ps. ermittelt.

Erwerbluftige werden eingeladen, in dem auf den Iten Mai b. 3. angesetten Bietmigstermine auf dem Pachthof Rleinhof bei Dobrilugk vor dem dazu ernannten Regierungskommissarius fruh um 10 libr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und bei gehörigem Nachweis der Zahlungskahigkeit, den von der höhern Behörde abhangigen Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Die Ligitations, und Beräußerungsbebingungen, ber Beräußerungsplan und Erstragsanschlag, sind sowohl hier in unserer Domainenregistratur, als auch bei dem Domainenbeamten Schirrmann zu Kleinhof, 14 Tage vor dem angesetzten Termine zu jeder Zeit einzusehen. Frankfurt an der Ober, ben 11ten März 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung.

١,

Nachbem bem Bauer Undreas Neie zu Stodingen bei Nathenow der Staats, Ichulbschein Nr. 5509. Litt. B. über 200 Athle. Kourant, bei einer am 19ten Oktober 1818 zu Groningen stattgehabten Feuersbrunst angeblich verbrannt ist, so werden von dem Koniglichen Kammergerichte auf den Antrag des gedachten Bauern Andreas Neie alle diejenigen, welche an dem gedachten Staatsschuldschein als Sigenthümer, Zessionarien, Pfands oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, hierdurch öffentlich ausgesordert, sich die zum Monat Juli 1823, spätestens aber in dem vor dem Kammergerichts Meserendarius von Drygalsky auf den 23sten August 1823 Bormittags um 11 Uhr im Kammergerichte anderaumten Präzudizialtermin zu gestellen, und ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, auch, im Fall sie persönlich zu ersscheinen verhindert sind, einen der beim Kammergerichte angestellten Justizsommissarien, (wozu ihnen die Justizsommissarien Schlee, Friedheim und Schulze vorgeschlasgen werden), mit Bollmacht und Information zu versehen, widrigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, der obgedachte Staatsschuldschein für mortisisier erklärt, und statt dessen ein neuer ausgesertigt werden wird.

Berlin, ben 2ren Dezember 1822. Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Es wird zu Michaelis bieses Jahres im hiefigen Schullehrer. Seminar wieder ein neuer Kursus beginnen, zu welchem junge Leure, die fich dem Schulstande widmen wollen, aufgenommen werden sollen. Ich ersuche diesenigen, welche gesonnen sind, daran Theil zu nehmen, und die erforderlichen Mittel und Vorkenntnisse zu haben glauben, sich im Monat Upril d. I. schriftlich bei mir zu melden, und zugleich die Zeugnisse ihrer resp. Herren Geistlichen und Lehrer über ihr sittliches Verhalten einzusschicken, wonach ihnen dann der Termin zur vorschriftsmäßigen Prüsung bekannt ges macht werden wird. Es versteht sich übrigens von selbst, daß diesenigen, welche bes reits ihre Zeugnisse eingeschickt haben, keine weitere Meldung zu machen brauchen; wohl aber erwarte ich diese Einsendung von denen, welche bloß ihr Verlangen, aufs genommen zu werden, zu erkennen gegeben haben.

Potsdam, ben 10ten Mary 1823. Rloben, Direftor bes Koniglichen Landschullebrer: Seminars.

Der mittelft Steckbriefs d. d. ben 14ten Februar c. verfolgte Arbeitsmann Jos hann Friedrich Dierberg ift wieder ergriffen.

Eremmen, ben 14ten Marg 1823.

Das Polizeiamt.

Die von uns mittelst Steckbriefs vom 11ten d. M. verfolgte unverehelichte Dienstmagd ABilhelmine Dorothee Kramer, hat sich in Salzwedel, ihrem Bestimmungs, orte, am 14ten d. M. selbst eingefunden, welches hiermit nachrichtlich bekannt ges macht wird.

Mauen, ben 19ten Mars 1823.

Der Magistrat.

# Amts Blatt

Könialichen Regierung

Stabt Berlin.

Stúď

Den Upril 1823. 4ten

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Renierungsbesirk Votsdaue und für die Stadt Berlin.

Mittelst allerhöchster Kabinetsorbre vom 7ten Dezember v. J. haben bes Königs No. 76. Majestat zu bestimmen gerubet, bag wegen ber nach bem Art. 30. bes Barifer Kries Anspruche bens vom 30ften Dai 1814. bem Dreußischen Staate zur Laft fallenben, und nach ber Staatsben Bestimmungen ber frubern allerhochsten Rabinetsordre vom 3ten Rebruar 1820. au befriedigenden Unspruche ber Staats Bans Glaubiger aus der Frangofischen Bermals tungszeit in ben neu und wieder eroberten Provingen, welche ihre Bauwerke Em Bermallesten Dezember 1812. noch nicht beenbiget hatten, nunmehr ein Schlug Liquidationes tungezeit im Werfahren eingeleitet und ein offentliches Mufgebot babin erlaffen werbe, bag alle noch ben nen und unberichtigten Forderungen biefer Art, fie mogen aus ber Zivils ober Militair, Ber, wieber ers waltung herruhren, und bei irgend einer Beborbe bereits angemelbet worden fein ober oberten Pronicht, binnen einer Vrafluftbrift von Drei Monaten von bem Tage ber gegens martigen Befanntmachung an gerechnet, bei bem Ministerio bes Schafes angemelbet werden muffen.

biger aus ber

Das unterzeichnete Ministerium bringt biefe allerhochste Berordnung, bebufs ber Beachtung von Seiten ber noch unbefriedigten Autereffenten, biermit jur offente lichen Renntniß, mit bem Beifugen, baß alle und jede bis jum Ablauf ber vorgebache ten Draflunbfrift nicht besonders angemelbeten Unspruche, der gleichmäßigen allers bochften Bestimmung zufolge, alebann ohne Beiteres fur praflubirt und ungultig erachtet werben follen. Berlin, ben 4ten Rebruar 1823.

Ministerium bes Schakes.

v. Lottum.

Potebam, ben 5ten Marz 1823. Borftehende Bekanntmachung wird in Folge einer Bestimmung des Koniglichen Schaf. Ministeriums vom 4ten v. M. hiedurch jur allgemeinen Kennmiß gebracht. Ronigl. Preuß. Regieruna.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungsbezirk Dotedam ausschlieftlich berreffen.

Dotsbam, ben 27ften Mars 1823. Die in ber Beilage zu biefem Umteblattftud befindliche, vom Soben Kingn: Mie No. 76. nisterium genehmigte Bolgtare und Die Rlaflifikation, nach welcher fie in Den verschiebenen Ronial, Rorftrevieren bes biefigen Regierungsbepartements zur Unwendung fommt.

рго 1823. 2. b. 940. wird biermit zur Uchtung ber Beborden und Kenntniß bes Publifums gebracht. Rebruar. Ronial. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

No. 77. Rednuna fiber ben Schullebrer: Mittmen: u. Baifen : Uns terftågungs: Sout Bear 1822.

1. c. 29.

Mir.

. Politare

Mit Beng auf 6. XIV. bes Reglements vom 16ten Robeinber 1819., Bellage sum bien Stud bes Umteblatts fur 1820, wird biermit über Die Wermaltung bes Schullebrer, Wittwen, und Waisenunterstüßungs Ronds für bas Rabr 1822, folgenbe Uebersicht gegeben.

Votebam, ben 27ften Mars 1823.

I. Die Ginnahme betrug im Jahre 1822. A. Un Bestand aus der Bermaltung des Jahres 1821., mfolge ber barüber Dag. 87. bes voriabrigen Umteblatts abgelegten Rechnung,

9275 thl. in Dokumenten und in baarem Gelbe . . . . . . 302tbl.11far. 5sf.

B. Un laufenden Ginnahmen:

1) auferorbentliche.

.a. Reftinfen aus bem Jahre 1821. . 60thl.10far.--pf.

b. Untrittsgelder von 39 neuen Mit. aliebern . . . .

24 , 26 , 3 , c. Abiuge von Aulagen

d. Strafen . . . .

e. Geschenke und Bermachtniffe . .25 : - : - :192 . 6 .

2) gewöhnliche fortlaufende:

a. Zinfen vom Rapitalvermogen . . 517tbl.14fgr. 4pf.

b. Ertrag ber Rirchenfollefte . . . 335 , 21 , 5,

c. Beitrage von 1362 Mitgliebern, als so viele am Schlusse des Rab.

1824 . 20 . — . 2677 . 25 . 9 . res 1822 maren .

3) an eingezogenen Rapitalien: Die bei Der Ronigl. Bante ginebar bilegt gemefenen . 1200 . - . - . um folche auf bobere Zinsen anzulegen.

C. In angefauften Dofumenten:

1500 Thir. in brei Dommerschen Pfanbbricfen,

700 Thir, in Dit, und Westpreußischen Pfandbriefen,

900 Eblr. in Staatsschuldscheinen,

450 Thir. in Bankobligationen,

12825 thl. in Dofumenten. Summa ber Ginnahme (baar) . 4372thl.13fgr. 5of.

<b>—</b> 69 —
12825 thl
II. Die Ausgabe betrug: 1200 s Bankoobligationen, wofür oben zu B. 3. die Summe
zur baaren Einnahme gekommen ist.
1) Wittwenpensionen, welche für bas Jahr 1821. gewährt find 900thl.—fgr.—pf.
2) für die angekauften, oben zu C. bei
den Dokumenten in Einnahme ges stellten Papiere, nach dem Cours 3200 s 8 s 9 s
3) ad extraordinaria, für surückges
zahlte, aus Berfehen eingezogene
Beitrage
11625 thl. bleibt Bestanb . 257thl.14fgr. 8pf.
Für bas Jahr 1822. muffen jest zusammen feche und vierzig einzelne Wittwens und Waifen Unterfrügungsantheile nach ben vollen reglementsmäßigen Sagen mit
1870 Elr. 25 Sar gewährt werben, ba bie bestimmungsmäßigen Ginnahmen gur Bes
ftreitung biefer Ausgabe binreichen. Die Auszahlung biefer Unterftugung ift heute burch bie betreffenben Berren Superintenbenten verfügt, und forbern wir legtere biere
mit auf: in Fallen, wo fie ce angemeffen erachten, mit Uebereinstimmung ber betreffen.
ben Wittwen bafür ju forgen, baf bie bedeutenden Summen jum Beften ber Wittwen gut und ficher zinsbar angelegt, und ihnen folche nicht auf Einmal ausgezahlt werben.
Wenn von dem oben nachgewiesenen Bestande ber 11625thl fgr pf.
in Papieren, und ber baaren
118821hl.14fgr, 8pf. bie zu gewährenden
abgehen, so bleibt mit bem lesten Dezember 1822. ber Unftalt
ein reines Rapitalvermogen von 10011thl.19fgr. Spf.
Außer obigen für das laufende Jahr zu gemährenden
fälle wieber
Antheile notirt, fo daß schon jest im 1sten Quartal bes laufenden Jahres für 1823, 65
Untheile im Jahre 1824, ju gewähren sind. Die außergewöhnliche große Sterblichkeit in ben brei Jahren, wo dieser Verband
bestanden, ift zwar eine unmittelbare Folge ber Aufnahme eines jeden einzelnen Lehrers,
ohne hinficht auf Alter und Sesundheit in diesen nach seinen Statuten vom 16ten Novomber 1819 gebilbeten Unterftugungs, nicht Berficherungs, Berband.
Wenn jedoch die große Angahl der Mitglieder zu 1362, und die hochst geringen jahr-
lichen Beitrage eines jeden einzelnen Mitgliedes, so wie das geringe Antrittsgeld von 2 Ehr., die gerechte Besorgniß erregen,
daß bei ben auch nur im gewöhnlichen Laufe zu erwartenben Sterbefallen ber Mite
glicher und bei den unverhaltniffmaßig gegen lehtere statifindenden geringen Sterbes fallen der Wittwen, die reglementemaßigen jahrlichen einzelnen Unterflugungesums
men mit den Jahren unverhaltniffmaßig gegen die jegigen herabsinken, und die spas
tern Wittwen und Baifen nicht fo fraftig, wie bie fruberen, unterftugt werden konnen,

tungsgerechtigkeiten und sonftigen Rechten und Gerechtsamen, Laffen und Beschrankuns gen, in dem Maaße, als Fiskus das Etablissement bisher besessen und zu besitzen berechs tigt gewesen, von Johannis 1823. ab im Wege der diffentlichen Ligitation, entweder auf Erbpacht, oder Rauf, im lettern Fall auf reinen Kauf, mit Borbehalt einer Grundsteuer, oder auf Rauf, mit Vorbehalt einer Grundrente (Domainenzins) und einer Grundsteuer, meistbietend veräußert werden.

Erwerblustige werden eingeladen, in dem dazu auf den 10ten Mai d. 3. auf dem Borwerks-Erablissement felbst abzuhaltenden Lizitationstermine, vor dem beauftragten Resterungskemmissarius fruh 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und bei gebot eigem Nachweis der Zahlungsfähigkeit, den von der hohern Behorde abhängigen Zu-

Ichlag für bas Deiffgebot zu gewärtigen.

Die Ligitations, und Beraußerungsbedingungen find 14 Tage vor bem ander raumten Termine, sowohl hier in unferer Domainenregistratur, als auch bei bem Dormainenbeamten Schirrmann zu Kleinhoff bei Dobrilugk einzuschen.

Frankfurt, ben 11ten Mary 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung.

Die unterzeichnete Kontrolle macht hierburch befannt, daß der nach dem Publifande vom iften August 1821 entwendete Staatsfchulbschein

No. 23,937 Litt. E. über 200 Thir.

Ech wieber vorgefunden bat.

Mar 9.

Berlin, ben 14ten Marg 1823.

Konigliche Kontrolle ber Staatspapiere.

### Sted brief.

Der blobsinnige Müllergefelle Dieterich Tallig ist am 8ten d. M. aus dem Lands armenhause entwichen. Er ist 50 Jahr alt, 5 Juß 7 Zoll groß, hat weißigraue Haare, bedeckte Stirn, weiße Augenbraunen, blane Augen, spise Rase, weißen Bart, schlechte Zahne, eine blasse Gesichtefarbe, vom Daum der linken Hand ist ihm ein Glied absgenommen, und auf der rechten Wange hat er eine Warze. Betleider war er mit einer blauen Jacke, langen leinenen Hosen, weißen Strumpfen und Pantosseln. Das Hembe ist mit No. 40 bezeichnet.

Caminiliche Beborden werben erfucht, ben Tallig im Betretungefill anhalten,

und an uns abitefern ju laffen. Strausberg, ben 20ften Marg 1823.

Königliche Inspektion bes Landarmen und Invalidenhauses.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die in der Nacht vom 31sten Januar zum Asten Februar a. c. auf dem Transport von Müncheberg nach Torgau, aus hiesigent Gefängnisse ausgebrochen gewesenen Militairstraflinge Mane und Trappschu wieder singefangen und nach Torgau abgeliefert worden find.

Baruth, ben 22sten Mary 1823.

Das Polizeiamt.

Det Studiosus medicinae Joseph Weinziert aus Julba, hat ben ihm am isten b. M. von bem Universitätsamtmann in Jena zur Reise nach Rügen ausgestellten Paff, angeblich zwischen Wittenberg und hier, gestern-verloren. Gebachter Paf wird baber für ungültig erklärt, und bemerkt, daß dem Weinziert, auf Zeugniffe, ein 3 Monat, gultiger Paf nach Rügen erthellt worden ist.

Treuenbriegen, ben 24ften Mary 1823.

Der Magistrat.

Es ist gestern auf dem hiesigen Territorio eine Brieftasche mit einem, von dem Königl. landrarhlichen Offizio zu Buck im Großherzogehum Posen ausgestellten Reises Paß für den Bedienten Christian Damke aus Wonnowis, d. d. Buck den 17ten Marz 1823. auf 4 Wochen gultig No. 68., gefunden und an die ausstellende Behorde absgesandt worden, weshalb die etwa zu verfügende Mortistation desselben zestirt.

Muncheberg, ben 26sten Marg 1823.

Der Magiffrat.

Die diesjährigen Roß, und Biehmärkte fallen hierfelbst auf Dienstag nach Jubilate — Dienstag in der Zeen Woche vor Johannis — Mitte woch vor Michaelis — Dienstag vor Allerheiligen, also auf den 22sten April, toten Juni, 24sten September, 28sten Oktober, und wie laden Käufer und Verkäufer unter Versicherung aller rechtlichen Willfährigkeit bazu ein. Luckenwalde, den 22sten Kebruar 1823. Magistrat.

Ich benachrichtige hierburch alle, welche ihr Sigenthum bei ber englischen Phonipe Affekurang Sozietat gegen Feuersgefahr versichert zu haben munichen, daß sie sich best halb an mich, als von ber Behorbe genehmigten Manbatarium biefer Sozietat, wenden, und bie prompteste Besorgung gewärtigen konnen.

Wusterhausen a. d. D., den 6. Mars 1823.

Der Stadtbirektor Vatfch.

Das jum Nachlaß bes Johann Schutte gehörige, ju 978 Athle. taxirte, bienfte pflichtige Koffathengut ju Legde, foll am 16ten Upril b. J. Bormittags 11 Uhr in ber. Gerichtsitube biefelbst an ben Meistbietenben verkauft werden.

Wilsnad, den 11ten Jebruar 1823.

Das von Salvernsche Amtsgericht.

Bon dem Magistrat zu Nathewow, foll die im hiesigen Wachthause, sin untern Stockwerk befindliche Eraiteur, Wohnung, nebst dem dazu gehörigen, im obern Stockwerk bestehen Saal, so wie die daran stoßende Stude und Rammer, von Michaelis. D. Z. an verpachtet werden. Es ist dazu ein Bietunge, Termin auf Montag.

Den 28sten Upril b. J. Bormittage 10 Uhr Bathhaufe angesett, in welchem die Pachtlustigen zu erscheinen eingelaben werden. Rathenow, den 17cen Marz 1823. Der Magistrat.

١

Der, ber hiefigen Rommune gehörige Packhof, ein nicht weit vom Rathhause in ber Steinstraße belegenes Grundstuck, welches bisher ohne besondern Ertrag für die Stadtkasse verpachtet gewesen, ift als Bauftelle bei uns nachgesucht, und wir glauben sie im Wege ber Ligitation vortheilhafter zu verkaufen, als bas Grundstuck jest benuge wird. Zu biesem offentlich meistbietenden Verkause haben wir Termin auf

Montag ben 28ften April b. 3. Bormittags 10 Hbe

allhier zu Rathhause vor bem Burgermeister und Stadtsnnbikus v Meng anberaumt, und laden Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch ein, daß die Bedingungen in dem Termine bekannt gemacht werben.

Mathenow, ben 17ten Mary 1823.

Der Magistrat.

Jur Verpachtung bes Rittergutes Alt. Kunedenborf im Angermunder Kreise an ben Meistbietenben auf brei Jahre von Johannis d. J. ab, ist ein neuer Termin auf den 18ten April d. J. Vormittags 10 Uhr im herrschaftlichen Hause zu Alt. Kunedenborf angesett.

Die Bedingungen konnen bei bem herrn Juftig-Kommissionsrath Bennewis ju Berlin, bem herrn Umtmann Cichstebt ju Lychen und bem unterschriebenen Richter hierfelbst eingesehen werden.

Joachimsthal, ben 24ften Mary 1828.

Sabler.

Auf ben Graffich Boseschen Schafereien zu Uckro und Pickel, steben 100 Stuck ganz veredelte, größtentheils vier, und sechszähnige Mutterschaafe, wovon der Stein Wolle bereits mit 33 Thr. bezahlt worden, zur Zucht zu verkaufen.

Rauflustige konnen solche von jest an in der Wolle besehen und behandeln, auch kann bie Ubholung gleich nach der Schur erfolgen.

Udro bei Ludan in ber Dieberlaufis, ben 22ften Mar, 1823.

Maumann, Wirthschafte , Infpettor.

Auf bem Graflich Solmsschen Rittergute Paplis bei Baruth im herzogthum Sachsen, stehen zum Verkauf 150 Stud Bammel und 150 Stud Mutterschaafe.

Das Bich ift gefund, und größtentheils in bem Alter von 3 und 4 Jahren.

Bur Beurtheilung, in welchem Grade der Feinheit die Wolle steht, wird bemerkt, daß selbige im vorigen Jahre zu 21 Thlr. 8 Gr. pro Stein, an den Fabrikanten Hern Weber in Leipzig verkauft wurde. Rauflustigen wird die Auswahl gestattet. Paplis, ben 29sten Marz 1823.

## Btilagt

ium

14ten Stud des Amts-Blatts der Koniglichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

# holbe Eare für ben Regierunge Begirt Potebam für bas Jahr 1825.

	Ben Ho		n u u n g ber forten.	5	Iste Tax	•	9	11te	,	1	IIIt Tap		. 5	Var	*
No.		%	*	tlr.	fgr	. pf.	tlr.	fgr.	pf.	tle.	· fgr	. pf.	efe	. fgr	. of
I,	Buchen.	1	I. Gemeines Bauholz. Bauholz, ohne Rudficht auf Lange, rund gemeffen, ber Kubiffuß	_	4	6	_	4	6	_	3	9	-	3	9
		2	II. Schiffebaubolg. Bu Schiffetielen, eund gemeffen, ber Rubikfuß	_	7	6	_	7	6	_	6	6	_	6	6
-		3	III. Sols für Tifchler und andere Sandwerfer. Sageblode zu Bohlen und Brettern, rund gemeffen, ber Rubitfuß	1	4	6	_	4	6	18	3	9		3	-9
		4	IV. Stabe und Schindelholz. Bu Stabholz jeder Art, in Stam- men, rund gemeffen, ber Rubitfuß		4	6		4	6	1	3	9		3	9
			V. Stellmacherholz. Bu gelgen ic., rund gemeffen, ber Rubitfuß	- 11	4	6		4	6	(-)	3 7	96	11	3 7	9 6
,			VI. Rlafterholz. Mugholz, and bem Bremnholze aus- gesondert, die Klafter 108 Rubit- fuß Raum enthaltend	7	_		6	20		6	10	-	6		
			Alobenbrennholz, die Alafter 108 Aubikfuß Raum Anuppelholz, die Mafter	3 2	15 10	-	3 2	10	8	3 2	5	4	3	-	_

No.	1	976.	,,	r fo	r. pf.	ŧĬr.	tor	nf	tir	for			laff	
1.	Brchen.	VII. Reiferholz.  10 Das Schock Bufdel, 3 Fuß lan 16 Zoll bick, ober 4 Fuß lang, 3oll Durchmeffer, das Schock Anmerkung Ein zweifpanniges in ber Sprock, wird einem Sch Bufchel, ober Wafen gleich rechnet.	19, 14	1 -	-		25			20	g t.		15	<u> </u>
		VIII. Pflanglinge.  11 Großer Pflangling 8 bis 12 Flang, bas Ctuck	- [-		2 -		2	_		1	8	+	1	8
11.	Sichen.	I. Gemeines Bauhol 1 Rurzes Bauholz, das weniger	2.1		4	Ī		4		_	3			3
		20 Buß lang ift, rund gemeff ber Aubikfuß	ug uß_		5 9		5	9	-	4 5	6		5	6
		und langer ift, beegleichen, Rubitfuß	Der		6 3	-	6	3		5	6	12	5	(
		Schiffsbalten und Planten in Sta men, rund gemeffen, ber Rul fuß . Desgleichen in Stammen, befch	if= la=	-	5 9	-	5	9	-	5	-	-	5	_
1		gen, aber nicht aufgebeckt, Kubilfuß  6 Desgleichen beschlagenes und frum oder tuhtig gewachsenes Holz, Kubilfuß	mi -	1	8 -	-	8	6	-	7	6		7 8	6
		7 Anicholy zu großen Seefchiffen, ar gearbeitet, ober befchlagen, Aubitfuß	er -		2 6	1				11		_	11	-
		8 Anicholy ju Rabnen, ausgearbeit ober befchlagen, ber Rubiffu	et,  -	- 10	0 -	-	10	-	-	s	6	-	8	6

	Ber So	1 8 1	nnung orten.		Ist Cap	5	9	Ilte Ear		1	IIIt Ear	,		Tar Class	4
0.		%.		tlr	fgr	pf.	tlr	. fgr	. pf.	fli	. fgr	. pf.	tli	. fgr	. 10
I.	Gichen.	113	Mublemvelle, unter 24 Fuß lang, rund gemeffen, ber Rubiffuß Dito 24 Fuß lang und langer, bed- gleichen, ber Rubiffuß	ı	8			8	9		8 9	3		8 9	-
		11	IV. Solg für Tifchler und andere Sandwerter. Ein Sageblock ju Bohlen nub Bret- tern, rund gemeffen, ber Rubitfuß		6	3	_	6	3		5	6		5	
	5.	128	V. Stabe und Schindelholz. Bu Stabholz jeder Art in Stammen, rund gemeffen, ber Rubiffuß Ein Ring Riepenftabholz bon. 248 Staben, ber Stab 5 Juß 2 3oll	-	5	.1	-	5		-	4	3	-	4	
		14	lang, 41 bis 6 3oll breit und 12 bis 12 3oll bic, ber Ring . Ein Ring Riepenstabhelz von 248 Staben, wenn bie Stabe eben fo lang und breit, aber 2 bis 21 3oll	38	-	-	38	-		36	-	-	36	-	-
		15	bid find, ber Ring	42	10		25	10		40 24			40 24	-	
			Ein bergleichen, wenn die Stabe eben fo lang und breit, aber 2 bis 2½ Boll bid find, ber Ring Ein Ring Tonnenftabe von 248	28			28	-			20	-	26	20	_
		18	Stud, ber Stab 3 Fuß 2 30ll lang, 4½ bis 6 30ll breit unb 1½ bis 1¾ 30ll bid, ber Ring Ein bergleichen, wenn bie Stabe eben fo lang und breit, aber 2	19	100		19	-	-	18	-		18	_	
		19	bis 21 3oll bid find, ber Ring Ein Ring Drhoftbodenstabe von 248 Etud, ber Stab 2 Fuß 4 3oll lang, 41 bis 6 3oll breit und 11		1	-	21	-	-	20	-	-	20	-	
		20	bis 17 3oll bid, ber Ring . Ein bergleichen, wenn bie Stabe eben fo lang und breit, aber 2 bis 21 3oll bid find, ber Ring	10	15	-	10	15		9	25	-	9	25	

	Ben Ho	t orten.		Ista Tap	,	3	IIte Ear	5	5	Ear Class		5	Ear laff	
no.		88	tte	. fgr	. pf.	tlr.	fgr	. pf.	tlr.	fgr	. pf.	tlv.	fgr	. pf.
IJ.	Eichen.	21 Ein Ring Tonnenbobenstabe von 2 Stud, ber Stab 20 3oll lan 4½ bis 6 3oll breit und 1½ l 1¾ 3oll did, ber Ring 22 Ein bergleichen Ring Tonnenbobe stabe, wenn die Stabe eben	9, ie n= fo	7	6	7	7	6	6	22	6	6	22	6.
		Jou bid find, ber Ring	21 8	-	-	8	-	-	7	15	-	7.	15	-
0.0		VI. Stellmacherholz. 23 3u Raben, Speichen ze. in Star men, rund gemessen, der Kubikf Bagenleiterbaum bas Stud. 24 Bagenleiterbaum bas Stud. 25 Schlittenkufe bas Stud.	11=	5 10 15 10	-	1111	5 10 15 10	-	1,1-1	4 7 12 7	36666	1111	4 7 12 7	3 6 6 6
		VII. Stangenholz. 27 Eine Spaltlatte, 24 bis 30 F lang, 3 bis 4 3oll am 3opf, b	1-	15			15			12	6		12	6
		28 Eine Rundlatte, 24 bis 30 F lang, 1½ bis 2 3oll am 3opf, b	18	7			7			6		_	6	
		29 Eine Hopfenstange, 18 bis 20 F lang, 1 bis 1½ 30ll am 3opf, b	18	2	6		2			2	10		2	
		30 Eine Bohnenstange und Dachsto 10 bis 12 Fuß lang, & bis 1 3 am Jopf, das Stud	t,		6	_		6			1 4			14
٠,		31 Ein Baumpfahl, 10 Fuß lang, bis 2 Joll am Jopf, bas Stud	2	3	9		3	9	_	3		-	3	_
•	11:0	32 Nutholz aus dem Brennholz au gesondert, die Klafter 108 Rub fuß Raum enthaltend	B= f=	15	-	6	20		6	10		6		_
		33 Rloben = Breunholg, die Alafter 10 Rubitfuß Raum	13	-	-	2	15	-	2	-	-	1	15	-
		bie Rlafter	1 6		-	5	20 —		4	10	_	3	_	=
	ł	geputt	" 9	-	-	7	15	-	6	-	-	4	15	_

- •

.

		1	nnung orten	5	Iste Car	4	3	IIte Ears			Tar Laff		3	Ear.
No.		%		tlr	fgr	. pf.	tlr.	fgr.	pf.	tlr	fgr	. pf.	tlr.	fgr
11,	Eichen.	38	IX. Reiserholz. Das Schock Buschel (fiehe Buchen), bas Schock	_	25			20			15	8		10
ĦI,	Rüftern.	1	I. Gemeines Bauholz.  Bauholz ohne Ruckficht auf Lange, rund gemeijen, der Rubikfuß.	-	4	6	-	4	6	-	3	9	1	3
3		2	II. Holg für Tischler und andere Handwerker. Ein Sageblock zu Bohlen und Bret- tern, für Handwerker, rund ge- messen, ber Rubiksuß		4	6	1000	4	6	-	3	9		3
	9	4	III. Stellmacherholz.  3u Felgen 2c. in Stammen, rund gemessen, ber Kubiffuß  Bagenleiterbaum und Deichsel, bas Stud	-	4 10 15		1 1 1	4 10 15	6		3 7 12	9 6		3 7 12
		7	IV. Klafterholz.  Nutholz aus dem Brennholz ausgesondert, die Klafter 108 Kubikfuß  Raum  Brennholz=Rloben, die Klafter 108  Kubikfuß  Kubpel=Brennholz, die Klafter	7	1014		2	20 15 20		2	10	The second second	6	15
		9	V. Reiferholz. Das Schock Bufchel (fiche Buchen), das Schock		25	146		20	-	_	15		11.00	10

مان درور استان المراجعة والمراجعة والمراجعة والمراجعة والمراجعة والمراجعة والمراجعة والمراجعة والمراجعة والمرا

•

•	Ben Ho		nnung ber orten.		Iste Tari Class	,	3	Ite ari laffi		3	Me ar laf	5	9	IVé Ear Claff	\$
No.	-	နို		tlŗ	. fgt.	۶f.	tir.	ſgr.	vf.	tlę.	ſgr	Þf.	tlr	. fgr	. <b>v</b> f.
III.	Rustern.	- 1	VI. Pflanglinge. Großer Pflangling, 8 bis 12 guf lang, bas Stud. Rleine bergleichen, 11 bis 4 guf lang, bas Stud.	_	2		-	2	-	_	1			1	8 3
IV.	Ahorn.	'	I. Soli für Tifchler und an bere Sandwerker. Ein Sageblod ju Bohlen und Bret- tern für Sandwerker, rund ge- meffen, der Rubikfuß		<b>.</b>	.6	-	4	6	-	3	9		3	9
-		2	II. Stellmacherholz. Bu Felgen 2c. in Stämmen, rund gemessen, ber Kubitsuß	_	4	6	-	4	6		3	9		3	• 9
			III. Klafterholz. Uhorn=Nutholz aus dem Brennholz ausgesondert, die Klafter 108 Kubitfuß Raum enthaltend . Kloben=Brennholz, die Klafter 108	7	_	_	6	20	-	6	10		6	-	_
		- 1 1	Rubiffuß Raum enthaltend Rnuppelholz, bie Rlafter	3	15 10		3 2	10 6	8	3 2	5	4	3 2		_
		6	IV. Reiferholz. Das Schod Buschel (fiebe Buchen), bas Schod	1	-	_	_	25	_	_ 2	20	_	_	15	_
			V. Pflänzlinge. Bie bei Ruftern.											$\cdot  $	
v.	Eschen.		I. Holz für Tischler und andere Handwerker. Ein Sageblock zu Bohlen und Brets		.										
			tern, rund gemeffen, ber Aubitfuß II. Stellmacherholz.	-	4	6	-	4	6	-	3	9	-	3	9
		3	3u Felgen 2c. in Stammen, rund gemessen, ber Kubitfuß Deichsel, das Stud		4 10 10 -	6	- - - 1	4 0 0 -	6	-	3 7 7	9 - 6 -	-  -  -	3 7 7	9 6
		1 1		1	1	I	-1	l	I	1	1	ı	l	1	

	Ben Hot	ber Tare 3	lite ars	IVte Tare Rlaffe
No.	1	tir. fgr. pf. eir. fgr. pf. tir.	gr. pf.	tfr. fgr. 1
v.	Eschen.	III. Klafterholz.  5 Nutholz aus dem Brennholz ausges sondert, die Klafter 108 Kubiksfuß Raum enthaltend	5 - 3 4	6 – 3 –
		IV. Reiferholz.  8 Das Schock Bufchel (fiche Buchen), tas Schock	20 -	- 15 -
		V. Pflanzlinge.  9 Großer Pflanzling, 8 bis 12 Fuß lang, das Stuck	1 8	1
ΛI.	Birfen.	I. Gemeines Baubolg.		11
		1 Bauholy, ohne Ruckficht auf Lange, rund gemeffen, ber Rubitfuß 3 9 - 3 9 -	3 -	- 3
	1	11. Sols für Tifchler und andere Sandwerfer.		
7		2 Ein Sageblock zu Bohlen und Bretztern, rund gemessen, der Kubik- 13 9 - 3 9 -	3 -	3 -
		III. Stellmacherholz.	11	11
		3 3u Naben 2c. in Stämmen, rund gemeffen, ber Kubiffuß	3 - 3 6 3 7 6	3 - 6 6 7
		IV. Stangenhols.	11	41
4		7 Lienenbande, 11 bis 16 Fuß lang, bas Schock	5 -	- 25 -

AT THE PROPERTY LINE ARIES

and the second of the second o

no.	1	Me.		45	F			·	J				ex.		
		1		III.	ige.	P1-1	tir.	fgr, p	1	1	gr.	DI-10	mr.	igr.	PT.
VI.	Birfen.	1	Orhoftbanbe, 8 Fuß lang, bas	-	15	_	_	15	-	_	12	6	_	12	6
		4	Tonnenbanbe, 6 bis 7 Fuß lang, bas Schod	_	11	_	9.	11	_[	_	8	6		8	6
		11	Rleine Bandftode, 4 bis 5 Fuß lang,	_	7	6	_	7	6	-	6	_	_	6	_
	İ		V. Rlafterhol; und Borte.					1	١	Ì					
		12	Rugholz aus dem Brennholz ausge- fondert, die Rlafter 108 Rubiffuß Raum enthaltend		_	_	5	20		5	10		5	_	
	1	13	Rloben=Brennholz, bie Rlafter 108	١,				20		0	40				
X	1	14	Rnuppel=Brennholz, die Klafter Borte, ungeputt, die Klafter	6		-	1	20 23 10	4	1	10 16 20		1 4	10	_
100	i		VI. Reiferholg.			1			1		Н				L
		16	Das Schoel Bufchel (fiehe Buchen), bas Schoel	1	-	-	-	25	-	-	20		-	15	-
VII.	Effen.		I. Gemeines Bauboly						١						
		1	Bauholz, ohne Rudficht auf Lange, rund gemeffen, der Rubiffuß	-	3	9	_	3	9	-	3		-	3	-
			II. Solg für Tifchler und andere Sandwerker.						1						
		2	Ein Sageblock zu Bohlen und Bret- tern, rund gemeffen, der Rubikfuß		3	9	_	3	9	_	3	-	_	3	_
4	1		III. Rlafterbolg.						ı		-				
		3	Rutholy (wie oben bei Birten) Rloben = Brennholy, bie Rlafter 108	5	-			10	-1	3	20	-	3	-	-
		5	Rubiffuß Raum enthaltend . Rnuppelholz, Die Rlafter	1	25 26	8	1	13	4	1	25 6	8	1	15	=
	ļ	6	IV. Reiferholz. Das Schock Bufchel (fiche Buchen), bas Schock		25			90			15			10	
3				1	1		Γ	20			10		-		e

	Ben Hol	ennun zforten.	9	3	lste ari affe	1	3	Ite ars laffe		1	IIti Ear	*	3	Vi	5
No.		8	·   t	fr.	gr. r	f.	tlr.	fgr.	pf.	tlr.	fgr.	pf.	tīr.	fgr.	-
VIII.	Linden.	1 Bauholy ohne Ri	es Bauholz. icficht auf Lange, ver Kubitfuß .		2	6		2	6		2			2	-
-		2 Gin Sageolod ju	Eifchler und andwerter. Bohlen und Bret- neffen, ber Rubit-		1										
		fuß		-	3	3	-	3	3	-	2	6	-	2	l
	Ť	III. Kla Rloben=Brennhol Kubikfuß Raun 4 Knuppelholz, die	g, bie Klafter 108	1 :	22	6	1 1	15		1	7 25	6	1	20	
		IV. Re 5 Das Schock Busch bas Schock	iferholz. gel (fiehe Buchen),		15		_	10		_	7	6	_	5	
		6 Großer Pflanglin	d	× 12	2	4	_	2	- 4	1 1	1	8	1 - 1	1	
IX.	Pappeln.	1 Bauholy, ohne R	es Baubolz. ücksicht auf Lange, der Kubikfuß		2	6	-	2	6	-	2	_	1	2	
		2 Gin Sageblod ju	Lischler und andwerker. Bohlen und Bret- neffen, der Kubik-	-	3	3	-	3	3	1	2	6		2	
		3 Kloben = Brennhol Kubikfuß Ram 4 Knuppelholz, bie	, bie Rlafter 108	1 1	22	6	1	15		1	7 25	6	1	20	
- 4	- 04	5 Das Schod Buid	iferholz. el (fiche Buchen),	- 1	5 -	-	_	10 -			7	6		5	-

- •

ne.		sforten.			far i		Rlo	r. pf.	i	far		1	laff	
-	(C) June	I. Rlafterholg			1	1	I	1	Ī	10:		1	[9.	*1
X.	Espen.	1 Rloben = Brennholz, die Rlo			99		1	10	1		170			
		Rubitfuß Raum enthalt 2 Rnuppelholz, bie Klafter .	end .	1	22	6	1 1	5 -	1	7 25	6	1	20	-
		2 Jumppenyorg, on structer .		1			1	1	-	20	Ġ		20	
XI.	Weiben.	I. Stangenhol	à-			1		1	1		6	1	1	
		1 Thienenbande, 11 bis 16 3					1	-		05			0=	
0		2 Fasbande, 9 bis 10 Fuß la		1	5		1			25		-	25	
3		3 Orhoftbanbe, 8 Fuß la	ng, bas	-	22	6	- 1	2 (	1	17	6	-	17	
		4 Tonnenbanbe, 6 bis 7 Fr	ig lang,	1	15	-	- 3	5 -	1	12	6	-	12	6
1		bas Schod		-	11	÷	- 3	1 -	-	8	6	-	.8	(
	<u> </u>	bas School	+ +		7	6	-	7 6	5	6	5		6	-
	ł.	II. Rlafterhol	j.			31		11.						
4.		6 Kloben=Brennholz, bie Kl. Kubitfuß Raum		1	22	6	1	5 -	1	7	6	1	-	-
		7 Anuppelhold, die Rlafter.		1	5		1	- -	-	25	-	-	20	-
	1.4	III. Reiferhol	j. Buchen),							L	1			
		bas Echock			15	-	-	0 -	-	7	6	-	5	-
VII	Garate	I. Ctangenho	r.	1				t			1			
AH.	Hafein.	1 Siche bei Beiben Dr. 1						1	1					
		II Reiferhol							1					
	74,	2 Das Schod Bufchel (fiche bas Schod							1					
		l bus Cuyota			15	7	- 1	0 -	-	1	6	-	5	
XIII.	Raftanien.	I. Boly fur Tifcht	er unb	1			i		i		24			
		andere Sandwer	fer.			- 1			1	1				
		1 Gin Sageblod zu Bohlen u tern fur handwerker,	ind Bret=		3	1							16	
		meffen, ber Rubitfuß .		-	3	3	-	3 3	-	2	6	-	2	6

,	Ben "Hol	8 1	orten.	1	Iste Ear		3	lite laff			Her Laff	,	. 3	Vte	
No.		380.	1	tlr	fgr.	of.	tlr.	fgr,	vf.	flr.	fgr.	pf.	elr.	fgr.	pf
XIV.	Riefern.	1	I. Gemeines Baubolg. Bohlstamm, 24 Fuß lang und 5 30ll am Jopf im Durchmeffer, ober 30 Fuß lang und 4 30ll am Jopf, bas Stud	1	20			20		_	15		1 1	15	
		2	Rleines Bauholt, 30 Fuß lang unb 7 bis 8 Boll am Jopf, ober 36 Fuß lang, 5 bis 6 Boll am Bopf, bas Stud		20		1	20		1	15		1	15	-
		3	Mittel Bauholz, 30 Fuß lang, 9 bis 10 Joll, ober 36 Fuß lang, 7 bis 8 Joll am Jopf, das Stud	i	7	6	3	7	6	2	22	6	2	22	
	•	4	Starkes Bauholz, 36 bis 40 Fuß lang und 11 bis 12 Boll am Bopf, rund gemeffen, ber Kubikfuß .		3	9		3	9	-	3		-	3	_
			Anmerkung. Wenn ein Stamm so ffart ift, daß unten ein halber Sage- block — 12 Juß lang und 14 308 am bannen Ende — davon ge- nommen werden könnte, so wird er ffartes Baubolz genannt und nach dem Kubitsuß verkauft.							* .	4	1	73.		
		5	Extra fiarfes Bauholz, über 40 Fuß lang, und auf 40 Fuß Lange über 12 Joll im Durchmeffer, bei Kubilfuß		4	6	_	4	6		3	9		3	
			Anmerfung. Gin foldes Stud Bau- bolg muß unten wenigftens einer Sageblod von 24 Juf lang unt 14 30ll am bunnen Ende in Durchmeffer geben.												
	-		11. Shiffebanholz.												
		6	3u Planken, rund gemeffen, bei	1-	4	6	_	4	6	-	3	9	$\sim 1$	3	1
	-	7	Große Mafien, über 70 Juf lang und oben über 18 3oll im Durch meffer, rund gemeffen, ber Ku bitjug		11	3	1	11	3	_	10	6		10	
	1	1		1								Ĭ			

B : 1	Se Se Sister	The Land		3	五		3	1 元 流		3	Tar Carl	
St. 1	畫	de 🖘	sř.	tr.	gt.	-	ír.	ij.	r.	4	- Spr	. W.
III - Miden.	· Birtel Maken. 6) be I has lam and at be in half then in Jurio necker, reconsidered her kandila ? Birtel Maken unter 6. kins am and 12 be a half in obsercement	-	3	-	ž	7	_	A	-	A STATE OF	8	_
	offing	-		-	7	ł	_	5	6	H	5	6
	II Milletiels	1		١.		ł	1	1	ı			
4.0	ie. Middennelle, mier in örig lang rum semessen, der kainerig.	1- 3	1	-	5	-	_	4	6	-	4	6
(	1: Dies, is has long und länger resglechen, der haberraf.	-	13	-	ŧ	3	-	5	6	-	5	6
1	12 Wisserrathe, besgiechten, ber Ma befraß	1-		-	4	6	-!	3	9	-	3	9
1	IV. Soly fur Tifdler uni		2			١	i	1				
	1 Men Sageblid ju Siblen und Brei bern, eine gemeffen, ber Rubil fuß	-	. 6	-	4	6	-	3	9	_	3	9
i	V. erst. unt Chinbelbel;			ı	i	١	Ì					
	1. 3: Cashbalg jever Art, in Stam men, eund gemeffen, ber Aubik		9	-	3	0,	_	3	_	_	3	_
	VI. Rlafterholg.		!		į	1	-					
1	15 Jouthals aus bem Brennholz ausge fonwert, Die Rafter 109 Rubiffus Blomm enthaltenb	6-	Ĺ	5	-	-	4	10	-	3	20	_
	14. Maben - Brennholy, tie Rlafter 10'	2 22	6	2	7	6	1	22	6	1	15	_
1	17 Unbereiholg, mie borher, bie Rlaf.	1 25	-	1	15	-[	1	5	-	1	-1	_
, 1	18. Riehnholgftiede gum Theerbrennen	2 -	-	1	25	-1	1	20	-	1	15	_
1	VII. Reiferbolg.					i		1				
	11 Maferhols, bas Echock	- 12	6	-	10	- -	-	7	6	_	5	_

No.			nnung ber orten.	5	Ifte Tax	e.	R	Lagi	e.	R	Ear.		R	Vte Eare Taff	e.
-	00 - 46 VS	100		T	I Ig.	1	1	194.	1		T T			1900	*1.
XV.	Wachholder.	1	I. Reiferholz. Das Schod Bufchel (fiehe Buchen) bas Schod	-	12	6	_	10	_	_	7	6		5	_
XVI.	Wilde Obst baume.	4	Großer Pffangling, 6 bis 8 Fui	_	2	6	-	2	6	_	2	-	-	2	_
		2	Kleine bergleichen, 1% bis 4 guf lang, bas Stud	-	-	6	-	-	6	-	-	4	+	_	4
VII	Außerdem.		a) Rabelholj.	b	1		l			H.			1	ķ.	
	1		I. Stellmacherholz.		1	6	4								1
	i to t	.1	Bagenleiterbaum, bas Stud .	-	5	-	-	5	-	-	3	9	+	3	9
		2	II. Stangenholz. Gine Spattlatte, 24 bis 30 Fuf lang, 3 bis 4 3oll am 3opf, bat	5				10							6
		3	Stuck Eine Munblatte, 24 bis 30 Fuf lang, 1½ bis 2 Joll am Jopf, bas	1	10	1.00		10			3	9	-	3	0
		4	Eine hopfenftange, 18 bis 20 Suf lang, 1 bis 11 3oll am 3opf, bas		1	3		1	3	100		9	10		9
	ž.	5	Eine Bohnenftange und Dachftod, 10 bis 12 Fuß lang, & bis 1 3oll am Bopf, bas Stud		_	4	+		4		_	.3	Section 2		3
		7	Ein Baumpfahl, 10 Fuß lang, oben 1½ bis 2 Zoll bid, bas Stud. Flogwede, bas Schod	PIM. S	1 15 5	8	-	15	8		1 12 3	3 6 9		123	3 6 9
1			III. Rlafterbolg.			ı		1	1	1	1	i		1	
	1	9	Stude, ober Stubben, ober Stu-	1	20	-		15	-	_	10	_	_	7	6
ı		l	IV. Reiferhols.			1	1		-	-		1		1	
		10 11	Lefeholz, ein zweifpanniges Fuber. Desgleichen, ein vierfpanniges Fuber		12 25	,6	F	0 -	-	-	7	6	1	5 -	_

Mamen Der		Ramen ber	festgesetzte	Die Reviere haben pro 1822
Borft . Inspettionen.	No.	Forst Reviere.	Lare Rlasse.	gestanden in der Rlasse
B. Den	arten	ient bes Oberforstmeistere v. S	chleinis	
Dotsbam.	1	Potsbam	Į.	•
	2	Borním	I.	·I.
Wufterhaufen.	3	Copnict	I.	I.
We will and A mail a mail	4	Bufterhausen	I.	I.
Havelberg.	5	Grunau	I.	I.
	6	Ròris	I.	I.
	7	Havelberg	I.	I.
Potsbam.	8	Eunersborff	и.	I.
	9	Lehnin	H.	и.
Ludenwalbe.	10	Zinna Zuterbogt	II.	и.
	11	Scharfenbruck	II.	II.
	12	Bossen	п.	11.
Bufterhaufen.	13	Hammer	II.	П.
Stortow.	14	Rübersborff	II.	I.
	15	Friedersdorff	11.	I.
	16	Colpin	п.	I.
Potsbam.	17	Belgig	III.	ш
	18	Brud	ш.	III.
	19	Klepzig	ш.	III.
Wufterhausen.	20	Klein & Wafferburg	ш.	III.
Storkow.	21	Alt. Schadow	ш.	111.
Bavelberg.	22	Reckenzien	IV.	IV.
Luckenwalde.	23	Dahme	IV.	IV.

Berlin, ben 28ften Januar 1823.

Binang , Ministerium.

Senerale Berwaltung für Domainen und Forsten. Wilkens. Hartig.

# Amts.Blatt

b . .

Königlichen Regierung zu Potsbam

ber Stabt Berlin.

### Stuck 15.

### Den 11ten Upril 1823.

Allgemeine Gesensamlung.
as biesjährige bie Stuck ber allgemeinen Gesehsammlung enthält:

Mo. 786. Die allerhochste Kabinetsordre vom 23sten Februar 1823., daß in ges wissen Fallen Bauerguter auch über den vierten Theil ihres Werths mit Sprothefschulden belastet werden konnen.

Ro. 787. Die allerhochste Kabinetsorbre vom 8ten Marz 1823., wegen Ernennung bes Geheimen Ober-Finanzraths von Borgftebe jum Mitgliebe bes Staatsraths.

No. 788. Die allerhochste Rabinetsordre vom 23sten Marz 1823., wegen einer and berweiten Fristverlangerung zur Berichtigung des Hopothekenwesens für bie ber Gerichtsbarkeit ber Untergerichte im Großherzogthum Sachsen und terworfenen Grundstücke.

No. 789. Die allerhochste Deklaration vom 24sten Mary 1823., betreffent bie ff. 16. und 49. bes Schifts vom 14ten September 1811., wegen Regulirung bet gutsberrlichen und bauerlichen Verbaltniffe.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

Um bem Artifel VIII. ber, zwischen Sachsen und Preußen unterm 28sten August No. 79.
1819. abgeschlossenen Haupt-Konvention vollständig zu genügen, haben des Königs Tilgung der Majestät durch die allerhöchste Kabinetsordre vom Zten November v. I., zur allmäh, mit dem Najestät durch dem Herzogthum Sachsen auf Preußen übergegangenen Steuer, wird Kammer-Kredit-Kassenschum Sachsen auf Preußen 3anuar d. I., ab, folgende Tilgungs Preußen auf Preußen allergnädigst zu bewilligen geruhet, als:

I. Zur allmähligen Tilgung ber Steuer, Krebit, Raffenscheine ober sanbschaftlis

den Obligationen, und zwart:

a. der schon unter vormaliger Regierung ausgeloseten, aber jeht erst zur Zahlung gestangenden Steuers Aredits Kassenscheine sub Litt. A. B. C. und D. im Kapitals Bewage von noch 136200 Thr., einen Jonds von 22500 Thr. halbjährig;

No. 79.

Lilgung ber mit dem Serzogthum Sachsen auf Preußen übergegans genen Steuers und Kammers Kredit-Rass senschulben, 2, b. 1706.
Mary.

b. ber, bereits in ber Verlossung stehenben, jedoch unter voriger Regierung noch nicht gezogenen Steuer · Kredit · Kassenscheine oder landschaftlichen Obligationen sub Litt. A. B. C. und D. im Kapitalbetrage von noch 5,403700 Thr., einen wers benden Jonds von 22500 Thr. halbjährig, welchem also in der Folge die Zinsen von den daraus abgetragenen Kapitalien, ohne Unterbrechung die zur ganzlichen Abtragung der Schuld, zutreten.

II. Bur allmabligen Ginlofung ber Rammer Rrebit Raffenfcheine, und zwar:

2. Der zins, und verloosbaren, unter voriger Regierung jedoch noch nicht gezogenen Kammer, Rredit, Kaffenscheine sub Litt. Aa. B. C. und D. im Rapitalbetrage von noch 1,295200 Ehlr., einen werbenden Jonds von 14000 Ehlr. halbjährig, welchem also in der Folge die Zinsen von den daraus zurückgezahlten Kapitalien, ohne Unterbrechung bis zur ganzlichen Ruckzahlung der Schuld, zuwachsen;

b. ber unginsbaren nicht in ber Berloofung begriffenen, schon unter vormaliger Res gierung jur Zahlung ausgesetzten, bieber aber noch nicht bezahlten Kammer Krebits Kaffenscheine sub Litt. E. unter 50 Thir. im Kapicalbetrage von noch 3118 Thir.

einen Konds von 480 Thir. balbiabria, und

c. der unginsbaren nicht in der Berloofung begriffenen, und unter der vorigen Res gierung noch nicht zur Zahlung ausgesehren Kammer-Aredic-Kaffenscheine sub Litt. E. unter 50 Thr. im Rapitalbetrage von noch 108091 Thr., einen zu deren fufzestiven Tilaung bestimmten halbiabrigen Konds.

Die hiernach angeordnete allmählige Einlofung biefer Scheine, wird im Bers baltniffe ber ausgesehten Eligungs-Fonds halbjahrig, und zwar zu Oftern und Michaelis

jeden Sabres, in nachstehender Urt bewirkt.

1) Bet ben bereits unter vormaliger Regierung ausgeloofeten, bis jest aber noch nicht bezahlten Steuer. Aredit Kassenscheinen, (oben unter I. a.) werden die an jedem Oster, und Michaelis. Termine zur Zahlung gelangenden Nummern, jedesmal noch durch eine besondere Bekanntmachung ein halbes Jahr vor der Zahlung, nach Maasgabe ihrer krühern Ausloosung, aufgerufen.

2) Auf gleiche Weise wird auch mit den, schon unter der vorigen Regierung zur Zahlung ausgesetzt gewesenen, aber bis jest noch nicht bezahlten unzinsbaren Kamsmer-Kredit-Kaffenscheinen sub Litt. E. unter 50 Thlt. (oben unter II. b., ver-

fabren.

3) Die terminliche Verloofung ber, bisher noch nicht gezogenen Steuer. Archite Kassens scheine (oben unter I. b.,) geschieht zur Zeit der Leipziger Ofters und Michaeliss Messe jeden Jahres, zu Merseburg unter Konkurrenz der, zur diesseitigen Steuers Kreditkasse verordneten ständischen Deputirten, und zwar von zedem Buchstaben nach Verhältnis des davon noch im Umlaufe befindlichen Kapital. Betrages, und werden die, durch das Loos gezogenen Nummern, sogleich offentlich bekannt gemacht.

4) Bu berfelben Beit und in bemfelben Berhaltniffe von jedem Buchstaben, wird auch bie terminische Berloofung ber vertooebaren bieber noch nicht gezogenen Rammere

Rrebit Raffenicheine (oben unter II. a.,) au Merfeburg, unter bem Borfibe eines Ronial. Kommiffarif und mit Quziebung aweier Deputirten aus ber Mitte bes baffgen Stadtraibs, erfolgen, und jedesmal fo zeitig angefent, baf bie Befannemachung der gezogenen Nummern noch mabrend ber Leinziger Mefimochen bewirft werden fann.

6) Durch eine offeniliche, ein balbes Sahr vor ber Zahlung zu erlaffende Befanntmas dung, werden bie Dummern ber unginsbaren, bisber noch nicht zur Rablung ausgefest gewesenen Rammer, Rredit, Raffenscheine sub Litt. E. unter 50 Eble. welche in jebem Ofter, ober Michaelis, Termine gur Ginlofung kommen follen.

(oben unter II. c.,) jur Kenntnif ber Glaubiger gebracht.

6) Die Rablung ber Rapitalien, fowohl auf Die ausgelopfeten Steuer, als auch auf bie ausgeloofeten ober jur Zahlung ausgesetten Rammer Rredit Raffenfcheines erfolgt jedesmal in bem, ber Berloofung ober ber offentlichen Aufrufung ber Mummern, junachst folgenden Offer, und Michaelis Termine bei ber Saupt. Instituten : und Kommunalkaffe ber Konigl. Regierung zu Merfeburg in Konventionegelbe, gegen Buruckgabe ber betreffenden Scheine und unter Beifuguna ber, zu ben zinsbaren Berbriefungen geborigen Talons und Roupons.

7) Bon bem Zahlungstermine an, bort bie weitere Berginfung ber ausgeloofeten gins baren Steuer, und Rammer Rrebit Raffenicheine fofort auf, und werben bie Betrage, sowohl ber zinsbaren als unzinsbaren Scheine, welche im Zahlungs. Termine nicht prafengirt iberben, nach Berlauf von 6 Bochen, vom Tage ber beendigten Zahlungswoche ber Leipziger Ofter, und Michaelismeffe an gerechnet, wenn fich auch bis dabin bie Inhaber ber Scheine jur Empfananabme bes Belbes noch nicht melben, nebst ben etwa unerhoben gebliebenen Zinfen, auf Roften und Gefahr ber gebachten Inhaber, an bas Ronigl. Ober Ranbesgericht zu Maum. burg ad Depositum abgeliefert merben. Berlin, ben 18ten Dara 1823. Baupt Bermaltung ber Staats Schulden.

Rother. v. b. Schulenburg, v. Schufe. Beelig.

Dotsbam, ben 31ften Mari 1823. Borftebente Bekanntmachung wird biedurch zur allgemeinen Renning gebracht. Konigl. Dreuß. Regierung. Zweite Ubtheilung.

Dotsbam, ben 31sten Mara 1823. Aur Borbeugung von Mifwerstandniffen bes Urt, XIV. ber Acnfurverordnung vom 18ten Oftober 1819, bat bas Ronial. Ober Benfurfollegium ben ermabnten Urrifel uns 1. p. 1776.

term 21sten v. M. dabin zu beklariren fich veranlaßt gefunden:

1) bag fein Berleger seit bem 18ten Oftober 1819, auch nicht einen unveranberten Abdtuck eines, in wie vielen Auflagen auch ichon fruberbin erschienenen Werts machen bart, ohne vorber folches Werk von Neuem und wie ein neues Buch jur Benfur vorzulegen:

No. 80. Mars.

Daß, was bie Bestimmung bes Urt. XIV. nachläßt, nur auf sol he unveränderte Abbrucke eines Buches Anwendung findet, welches in der wie vie en unverändertn Austage auch, nach dem 18ten Oktober 1819. ein abermaliges Im, rimatur erhalten hat: und folalich

3) daß die Berleger verpflichtet sind, wenn sie eine unveränderte Auflage eines vor bem 18ten Oktober 1819. erschienenen Buches veranstalten, solche dem betreffenden Zenfor vorzulegen, und sich nur in Unsehung der, nach dem 18ten Oktober 1819. erschienenen und nach bieser Zeit schon mit einem Imprimatur versehenen Werkes der oben erwähnten größern Freiheit bedienen.

Diese Bestimmungen bringen wir, auf Beranlaffung bes Koniglichen Ober, Pra-

fiblums ber Proving Brandenburg, hiermit jur offentlichen Kenntnif.

Ronigl. Preuf. Biegierung. Erfte Abtheilung.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirkt Porsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 15ten Mary 1823.

No. 81.
Einzusens
dende Kons
fistate und
herreniose
Erbschaften.
2. b. 1522.
Rebruar.

Behufs ber Justistation ber Einnahme an Bermogens Konfistaten und bem Fistus zugefallenen Erbschaften, muß kunftig ben an unsere Regierungs hauptkasse einzusendenden Konfistaten und herrentosen Erbschaften jedesmal das beireffende Erkenntnik, nebst einer darauf gegründeten und bescheinigten Berechnung des konfissirten oder herrentosen Bermogens mit den davon rückständigen Zinsen, beigefügt worden.

Die betreffenden Behorden unsers Berwaltungsbezirks haben fich baber hiernach

in vorkommenden Fallen zu achten.

Ronigl. Preuß. Regierung.

No. 82. Unter-Musung. 2. a. 1197. Marz.

Potsbam, ben 26sten Marz 1823. Das Königl. Finanz. Ministerium hat ben hinterbliebenen Kindern des von Schleiche handlern erschlagenen Grenz. Aufsehers Gragert vom Haupt Jollamte Winstock, nicht nur für mehrere Monate noch das Gehalt des Berstorbenen zahlen lassen, sendern auch außerdem einer Jeden der beiden erwachsenen Tochter ein Geschenk von 50 Thalern zu ihrem bessern Forekommen, so wie den beiden noch unerzogenen Sohnen auf 3 Jahre eine Unrerstühung von resp. 15 Thir. und 30 Thir. jährlich bewilligt, welches hiermit zur allgemeinen Kunde gebracht wird.

Konigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichts.
No. 12. Da nach der Berordnung vom 28sten Marz 1811 f. 8., Gesessamlung Seite 467., Unentged: und dem Ministerial. Restript vom 23sten September 1822; von Kamph Sahrtücher liche Ein- der Preußischen Gesetzgebung Band 20 Seite 47, Justig-Behörzen die Umseblätter uns holung der enigeibilch erhalten mussen, gleichwohl Fälle vorgekommen jund, wo Untergerichte die Amseblätter

Amteblatter bezahlt baben, fo werben iene Borichriften fammilichen Unteraerichten im Deparrement bes Rammergerichts in Erinnerung gebracht, mit bem Beifugen, bag bergleichen Ausgaben nicht in Rechnung gebracht werben burfen . und ben Renbanten Berlin, Den 17ten Dara 1823. befeftirt merben muffen.

Durch bie afferhochste Rabinetsorbre vom 22ften Rebrugt 1823, Geseksammlung pro 1823, megen Aufhebung ber militairischen Strafverwandlung und über bas funf. tige Berfahren gegen beurlaubte Landwehrmanner, gegen bie jur Kriegereferve entlafs ber Mit airs fene und gegen Trainfoldaten, ift nunmehr auch bestimmt worden, baf in Unsebung ber borlaufigen Ablieferung bes Berurtheilten zur Reitung, Die allgemeine gefestiche Borfchrift beobachtet werben, und bie Rommanbanturen ber Reftungen verbunden fein follen, ben Reonifitionen ber Ober Landesgerichte auf Ginftellung ber überwiesenen Berbrecher in die Strafabtheilung ber Barnifonfompagnien zu genügen.

Bei Ablieferung ber Straflinge in Die Strafabtheilung auf ber Reftung Spane

bau, baben fammtliche Untergerichte nun bafur Gorge zu tragen.

1) baf in benienigen Rallen, in welchen bie Straflinge nach ber allerhochften Reffime mung mabrend ber Dauer ihrer Reftungestrafe fich felbst verpflegen tollen, bie erfore berlichen Berofleaungsgelber von 3 Thir. 7 Sar. 6 Df. mongelich. mit Einschluß ber fleinen Montirungegelber, gleich mit überfandt werden, und im Rall bes Unvermogens bes Staflings, und wenn feine zu beffen Berpflegung gesehlich verpflichtete Bermanben vorhanden find, ift ein barüber fprechendes gerichtliches Urmucheattelt aleich bem Unnahmeschreiben beizufügen.

2) In Sinficht ber Rleibung muffen Die Rleibungeftucke besteben, in

1) 1 Butbe ober Duge,

2) 1 Rocke ober Tuchiacke.

3) 1 Befte,

4) 1 Daar Tuchhofen,

5) 3 guten Semben,

6) 1 Daar Strumpfe und

7) 1 Vaar Stiefeln ober Schuben,

und muffen biefe Rleibungeftude fo beschaffen fein, baf felbige ein volles Stahr aus. reichen, nach welcher Beit bie Befleibung von Seiten ber Straffetion erfolgt. Endlich

3) muß ein genaues Mationale ber abzuliefernben Straflinge beigefügt fein. Berlin, ben 1sten Upril 1823.

Dersonalebronit.

Der bisberige Kammergerichts Ausfultator Friedrich August Wilhelm Roth, fo wie bie bisherigen Stadtgerichte: Auskultatoren Carl Georg Dangiger, Johann Mus guft Friedrich Plant und Chriftian August Otto Schmidt find ju Rammergerichtes Referendarien befordert, und die Randidaten der Rechte Kriedrich Geinrich von Bos

No. 13.

delberg, Abolph von Brauchitich, Anton Gertmann, Friedrich August Bellemuth Chuard von Salbern und Johann Wilhelm August Salomon als Auskulta-

toren bei bem Roniglichen Stadtgerichte in Berlin angestellt worben.

Der bisherige Registratur, Usiffteut bei bem Polizei , Prafibium zu Berlin, Carl Friedrich Wilhelm Sfellius ist zum Kriminal, Polizei Kommissarius baselbit, ber bis, herige Marktmeister Koche zu Berlin zum Nevier, Polizei Kommissarius und ber Presmier Lieurenant v. b. Preuß zum Marktmeister baselbst ernannt worden.

Die Kandidaten der Mathematik Friedrich Wilhelm Urndt, Ferdinand Coel Buffe, Wilhelm Theodor Fromme, Udolph Heinrich Helm, Friedrich Wilhelm Mener und Friedrich Ludwig Neumann find zu Feldmeffern im dieffeitigen Regies rungs Derartement bestellt worden.

Der Schulames , Kanbibat Johann Beinrich Schuls ift als Unterleprer an ber

Realschule in Berlin angestellt, und als folche bestätigt-worben.

Dermischte nachrichten.

Mach einer uns gewordenen Benachrichtigung bes Konigl. Handels-Ministeriums vom 15ten v M. sind nachbenannten Versonen im biesseitigen Regierungsbepartement, beren Leistungen bei der ersten vorjährigen Ausstellung vaterlandischer Fabriface der Auszeichnung wurdig erachtet worden, auf den von des Königs Majestät mittelst allers höchster Kabinetsordre vom Sten Februar b. J. genehmigten Ausspruch der Preisverstheilungs-Kommission zuerkannt, und zwar

I. bie golbene Deneminge bem Rabrifunternehmer Rommmergienrath Buffe in Luckenwalbe,

II. bie filberne Denfmunge

bem Inhaber einer Glasfabrif, Umtsrath Stropp in Bechlin,

bem Unternehmer ber optischen Industricanstalt, Prediger Duncker zu Rathenow, ben Fabrif. Unternehmern Liepe et Buffe zu Luckenwalbe.

Zugleich hat bas Konigl. Sanbels Ministerium, von bes Konigs Majestat bagu

im Allgemeinen ermächtigt,

1) bem Topfer Mublenhoff in Potebam,

2) ben Bebrubern Schickler in Meuftabt. Chersmalbe, und

3) ben Fabrif. Unternehmern Bempel et Comp. in Oranienburg, eine ehrenvolle Erwöhnung zu Theil werden laffen, so wie auch des Konigs Majestät bem zc. Hempel das Pradifac eines Kommerzienrachs zu bewilligen geruhet haben.

Potebam, den 20sten Marg 1823.

Konigl. Preuß. Regierung. Zweite Abrheilung.

(hierbei ein Extrablatt.)

## Ertra . Blatt

au m

15ten Stud des Amts-Blatts der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Mit Bezug auf die Bekanntmachungen vom 8. v. M. (Extrablatt des Amtsblatts Seite LIX.) und vom 17ten v. M. (Extrablatt Seite LXVII.)

bie Aushandigung ber zur Beifugung neuer Koupons bei ber Regierungs-

faffe eingereichten Staatsschuldscheine betreffend, machen wir bierdurch befannt, daß gegenwartig auch bie

bis jum 3ten gebruar b. 3.

eingereichten Staatsschuldscheine in ber, in ber Befanntmachung vom 8ten v. M. ber geichneten Urt, von ben Interessenten guruckgenommen werben konnen.

Votebam, ben 4ten Upril 1823.

Konigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Die beiben, bei bem Domainenvorwerk for ft, Umts Dobrilugk, gelegenen Rosniglichen Weinberge, sollen mit ben bazu gehörigen Gebäuben und Inventarien von Johannis 1823. ab im Wege ber Ligitation, entweder auf Erbpacht ober auf Rauf, und zwar im lesteren Falle auf reinen Rauf, ober auf Rauf mit Vorbehalt eines Domaisnenzinses, einzeln ober beibe zusammen, ausgeboten und veräusiert werden.

Von biesen Weinbergen liegt der Eine, der Borderste genannt, innerhalb der Feldmark Forst, und beträgt der Flächeninhalt desselben, nach der Vermessung von 1822., an Hof und Gartenstellen 21 DR., an mit Wein bewachsenem Boden 7 Morsgen 59 DR., an Uckerboden 2 Morgen 105 DR., an Gruseland 2 Morgen 153 DR., an Graben 90 DR., überhaupt 13 Morgen 68 DR. Es gehört dazu ein Winzerhaus, ein Backosen, die hölzerne Bewährung und das Königl. Inventarium. Der Ertrag ist auf 54 Thr. 18 Sar. 7 Pf. ausgemittelt.

Der Undere dieser Weinberge, der Hinterste genannt, ist die auf einen geringen Theil, womit er an die Feldmark Forst grenzt, von der Feldmark Kirchhann einges schlossen. Der Flächeninhalt ist, nach derselben Vermessung, an Hof, und Vauskellen 22 DR., an mit Weinholz bestandenem Boden 8 Morgen 155 DR., an Uckerbaden 3 Morgen 48 DR., an Gruseland 2 Morgen 164 DR, an Graben 1c. 116 DR., überhaupt 15 Morgen 145 DR., und gehort dazu, außer dem Königlichen Insventarium, ein Winzerhaus, worin die Weinpresse befindlich, ein Backosen und die Beswährung. Der Ertrag ist jährlich auf 90 Thlr. 15 Sar. 10 Pf. ermittelt.

Erwerbluftige werden eingelaben, in bem auf ben Ten Dai b. 3. angefesten Bietungstermine auf bem Pachthof Rleinhof bei Dobritugt vor bem bagt ernannen

ventario,

Regierungsfommiffarins frub um 10 Ubr zu ericheinen, ibre Bebote abzugeben umb. bei gehörigem Machweis ber Zahlungsfähigkeit, ben von ber bebern Beborbe abhangigen Bufchlag für bas Deiftgebot zu gemartigen. Die Ligitatione, und Berauferungebebingungen, ber Berauferungenlan und Ertraasanichlag, find fomobl bier in unferer Domninenregiftratur, als auch bei bem Dos mainenbeamten Schirrmann gu Rleinhof, 14 Tage vor bem angefesten Termine gu Rrantfurt an ber Ober, ben 11ten Mary 1823. feber Beit einmieben. Ronigl, Dreuß. Regierung. Der biesiahrige 3te ober Berbft , Rrahm , Bich : und Pferhemarkt zu Euftrin ift bom 3ten auf ben 10ten Geptember b. 9. Rranffurt, ben 12ten Darg 1823. verleat worden. Roniglich Preußische Regierung. Aweite Abtheilung. Mit Genehmiauna Eines Rouigl. Sochloblichen Baupt Banko Direktoril, follen nachbenannte, ber Konfalichen Saupt. Bank zugeborige Bormerke mit Mebennukungen offentlich verpachtet werben, und gwar: I. bas jur Berrichaft Varannow geborenbe Borwert Varannow im Offraesjower Rreife im Groffbergogthum Dofen, unmittelbar an ber Schlefischen Grenze, bestebend aus 1073 Mg. 40 M. Acterland, 18 Mg. 131 MR. Garten, 92 Mg. 164 MR. Wiesen und 4 Da. 148 DR. Teiche in Magdeb. Maaf, nebst Aufbutung in ber Korft, Bragerei und Brantweinbrennerei, Ziegelei, Zinsungen und Diensten, fo wie dem porhandenen lebenden und tobten Inventario, in Varmnom ben 24sten April a. c. Vormittags um 10 Ubr: II. bas Bormert Ligotta, begrengt mit Pargynow, und beffebend aus 495 Ma. 3 18. Acterland, 18 Mg. 90 DR. Wiefen, 38 Mg. Gartenland, 39 Mg. 75 DR. Teis che in Maabeb. Maaß, nebst Aufbutung in ber Borft, Propination und ben Zinfungen und Diensten, gitichfalls in Parzynow ben 24ften April a. c. Vormittags 10 Uhr: III. Die Borwerke ber Herrschaft Mellnow, namentlich: a. Mellnow mit Molferei Wigobba, b. Boguszemo, c. Dombrowien, d. Linows im Graudenzer Kreise, bei ber Stadt Rebben, bestebend zusammen aus 5347 Mg. 99 3. Ackerland, mit 1685 Mg. 121 3. Waißenboden und 3661 Mg. 158 3. Gerstboben, 956 Mg. 130 DR. Wiefen, 176 Mg. 140 DR. Gartenland, 86 Mg. 39 DR. Baibebrucher, 850 Mg. 16 DR. Seen und Teiche, nebft ber Aufhurung in ben Birtenwalbungen, fo wie mit Brauerei und Brantweinbrennerei, Bicgelei,

Rinfungen und Dienften, auch mit bem vorhandenen lebenden und tobten In-

in Melnow ben 2ren Mai a. c. Vormittage um 10 Ubr;

IV. bos auf Bereschaft Nabanniems geborenbe Borwert Groß Bolumin, im Eulmer Rreise, 3 Meilen von Culm, an der Weichsel, bestebend aus 1230 Ma. 143 3. Acterland, 90 Ma. 3 DR. Wiesen, 49 Ma. 173 DR. Garrenland, so wie Aufs butung in ber Korft, nebst Linsungen und Diensten ber Ginsaffen, und dem vorbander nen lebenden und todten Inventario, in Groß Bolumin ben 5ten Dai a. c. Bormittage um 10 Ubr: V. Das jur Berrichaft Talchau geborente Borwert Talchau im Schweker Rreife. 2 Meilen von Schweg, bestebend aus 940 Morgen Totalflache, nebst Brauerei und Brantweinbrennerei, Kischerei und Aufhütung in der Korft, so wie mit Zinfungen und Diensten der Ginfaffen und bem vorbandenen berrschaftlichen Inventario, in Tafchau ben 7ten Mai c. Bormittaas um 10 Uhr: VI. Das jur Berrichaft Bandsburg, Rlatomichen Rreifes, gehorende Bormert Oftromet bei ber Stadt Bandsburg, bestebend aus 400 Mg. Acferland, 100 Mg. Wiefen, nebit Brauerel, Ziegelei, Kalfbrennerei, bebeutenben Rifcherei, Zinfungen und Diene ften, Aufbütung in der Korft, und mit dem vorbandenen lebenden und todten Anventarlo, in Bandsburg ben 10ten Mai c. Bormittags um 10 Ubr: VII. bas zur herrschaft Zempelburg gehörige, im Klatowichen Kreife, bei ber Stadt Zempelburg belegene Borwert Sifory, mit einer Aussaar von 250 Scheffel Wins terung, Aufhitung in ber Forft, Brauerei, Brantweinbrennerei und Krugberlag, ben Zinfungen und Diensten ber Ginfaffen, nebst vorhandenem lebenden und todten Inventario. in Bandsburg ben 10ten Mai c. Bormittags um 10 Ubr: VIII. bie zur Berrichaft Krojanten gehörenden Borwerke Krojanten und Vowalken nebst Abbau und Ruhmelferei Jablonken, im Roniger Rreife, nabe an ber Stadt Roniß belegen, enthaltend Rrojanten und Jablonken 1170 DRg. 118 DR. Acters land, 44 Ma. 75 DR. Garten, 196 Ma. 166 DR. Wiefen, 761 Ma. 133 DR. feparace Butung, 266 Mg. 99 DR. Geen und Bemaffer, und Powalfen mit einer Aussaat von 250 Scheffel Winterung, nebst Brauerei und Brennerei bei Rrojanten, Rrugverlag, Butung in ber Forft, fo wie mit bem vorbandenen lebenden und todten Inventario, auch Zinfungen und Diensten ber Ginfaffen, in Krojanten ben 12ten Mai c. Bormittags um 10 Ubr; IX. bas Borwert Buftenborff im Roniger Rreife, bestehend aus 769 Mg. 192 3. Ader, 106 Mg. 133 DR. Wiefen, 10 Mg. 30 DR. Garten, nebft Bifcherei, Rinfungen und Diensten, fo wie dem vorhandenen lebenden und todten Anventatio, in Bukkendorff ben 14ten Mai c. Bormittags um 10. Ubr; X. bie zur Berrichaft Ezerst geborigen, im Roniker Rreise, 3 Meilen von Konik an ber großen Strafe nach Dangig belegenen Borwerte Geret, Meuborwerf und Ewarocznica, von welchen bas Borwerf Ezerst' 186 Mg. 279 MR. Acter, 131 Mg.

121 N. Wiesen, 4 Mg. 76 N. Garten, 32 Mg. 209 N. Brucher, Reudor werf 185 Mg. 197 N. Acter, 69 Mg. 200 N. Wiesen, 42 N. Garten, 70 Mg. 283 N. Brucher, bas Borwerf Twarocznica 234 Mg. 18 N. Ucter, 111 Mg. 269 N. Wiesen, 6 Mg. 29 N. Garten, 74 Mg. 50 N. Brucher, in Culmischen Maaß, enthalten, nebst Brauerei und Brantweinbrennerei, Augberlag,

Bischerei, Zinsungen und Diensten ber Sinsaffen, Sutung in ber Forft, so wie mit bem vorhandenen lebenden und herrschaftlichen Inventario,

in Exerst ben 16ten Mai a. c. Bormittags um 10 Ubr.

Die Verpachtung geschieht burch Meistgebot, vom Iken Juli b. J. ab anf 3, 6, 9, unter Umständen auch auf langere Jahre, und werden sichere und kautionsfähige Pachte lustige hierdurch eingeladen, in den vorbezeichneten Orten und Terminen zu erscheinen, sich mit den Bedingungen und ben Pachtgegenständen bekannt zu machen, und hiernachst ihr Gebot abzugeben.

Wer von den Pachtluftigen Deistbietender bleibt, muß 500 bis 1500 Thaler bepo:

niren, ober fonft als wohlhabenber Dann bekannt fein.

Berlin, ben 26ften Marg, 1823.

Der General Kommiffarius ber Saupt Bant. Langner.

Stedbriefe.

No. 10. Der unten naber signalisirte Zimmermeister Bog aus Prismalk, welcher sich beim bortigen Stadtgericht wegen Brandstiftung in Untersuchung, und hier in gefangelicher Saft befindet, ist in lestvergangener Racht mittelft gewaltsamen Ausbruchs aus bem Gefangnisse entwicken.

Alle resp. Militair, und Zivilbeborben werben baber geziemend ersucht, auf ben Entflohenen ju vigiliren, ihn im Betretungsfalle arreitren und an uns gegen Erstattung ber Rosten abliefern zu laffen, indem wir zu abnlichen Segendiensten bereit find.

Wittstock, ben 31ften Marg 1823. Ronigl. Preuß. Stabtgericht.

Signalement.

Der ic. Bog ift 35 Jahr alt, 5 Juß 6 bis 7 Zoll groß, ist starker Statur, hat gelbliche und gesunde Gesichtefarbe mit Commersproßen, blonde Haare, einen rothen Bart, grane Augen, langliches Gesicht und einen buftern und schüchternen Blick.

Bekleibet war berfelbe mit einem grautuchenen Ueberrock, einer kattunenen Wefte, einem Daar grun manfchefternen Beinkleidern, einem schwarzseidenen Salstuche, einer

grunen Muge mit Schirm, und einem Paar zweinarhigen Stiefeln.

No. 11. Der Dienstenecht Gottfried Schlodder, aus Riekebusch bei Cottbus gebürtig, bat sich in ber Nacht vom 23sten jum 24sten März c. heimlich aus seinem Dienst in Schenkendorff entfernt, und sich eines beträchtlichen Diebstahls an Kleidungsstücken und Gelde verdächtig gemacht. Sämmtliche resp Militairs und Zivilbehorden werden ergebenst ersucht, auf denselben zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an und ablies fern zu lassen. Königs, Wusterhausen, den 4ten Upril 1823.

Konigl. Preuß. Justigamt.

Signalement.

Gottfried Schlodder ist 19 Jahr alt, 5 Fuß  $2\frac{1}{2}$  Foll groß, hat blondes frauses Haar, blaue Augen, glattes Gesicht, gewöhnliche langliche Rase und schlanke Statur. Er freicht gebrochen deutsch. Bekleidet war er mit einem blautuchenen Rock mit schwarzem Sammkragen, einer gelbbunten Weste, langen blauen Tuchhosen und Sciefeln. Er kann auch eine neue blaue Jacke mit stählernen Knöpfen, und lange grune winters manschesterne Beinkleider getragen haben.

Der Schneibergefelle Johann Wilhelm Kobe, aus Troppau gebürtig, hat ans geblich seinen in ber Mitte bes Januars biefes Jahres in Luchow im Luneburgschen auf ein halbes Jahr ausgestellten, und zulest unterm 17ten b. M. in Mirow im Meklemburgschen visirten Paß bei Lychen verloren.

Diefer Dag wird hierdurch für ungultig erflart.

Templin, ben 3ten Upril 1823.

Der Landrath bes Templinschen Kreises. v. Arnim.

Stanalement.

Der ze. Kobe ist 23 Jahr alt, katholischer Religion, 5 Buß 5 Boll groß, hat schwarze Baare, bebeckte Stirn, schwarze Augenbraumen, blaugraue Augen, bide Rafe, gewöhnlichen Mund, braunen Bart, gute vollstantige Zahne, rundes Kinn, runde Ges sichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe und ift mittler Statur.

Der Schmiedegeselle Wilhelm Wartenberg, aus Lobsens im Großherzogthum Posen, hat angeblich seinen Paf d. d. Lichtenberg ben 27sten Februar 1823., welcher hier am 27sten hujus, wegen Arbeitslosigkeit bes Wartenberg, nach Lobsens visitt ift, auf bem Wege von hier nach Potsbam verloren.

Bur Bermeibung bes Migbrauchs wird bies hierdurch bekannt gemacht, ber qu. Daß für ungultig erklart, und bemerkt, bag ber ac. Wartenberg mittelft beschrankten

Daffes von uns nach Lobsens gewiesen ift.

Brandenburg, ben 29ften Mary 1823.

Der Magiftrat,

Zwischen bem Besiger bes Lehnrittergutes Raltenhoff, Otto Siegmund Kart von Karftabt, und ben zu biesem Sute gehörigen bienstpflichtigen hofwirthen zu Premelin, ift eine Dienftregulirung zu Stande gekommen.

Da nun ber gedachte Besiser bes Suts jur Zeit noch keine lehnsfählge Desjens benz hat, so mache ich in Semaßheit h. 11. bes Geses vom 7ten Juni 1821. Diese, bereits bis jum Abschluß bes Rezesses beenbigte Dienstregulirung hierdurch offentlich bekannt, und überlasse es allen benjenigen, welche babei ein Interesse zu haben vere meinen, sich bie zu bem auf

ben 26ften Mai b. 3.

Bormittags 11 Uhr in bes Kommiffarii Behaufung angefesten Termine, ober in foldem

ju melben und ju erflaren, ob fie gegen ben Regeß etwas ju erinnern haben.

Derjenige, welcher fich nicht melbet, muß nach bem g. 12. bes bezogenen Ges febes bie Dienstregulirung gegen fich gelten laffen, und wird mit keinen Einwenduns gen bagegen, selbst im Falle einer Berlegung gehort werben.

Pavelberg, ben 25sten Dezember 1822.

Vigore commissionis. Der Juftig. Kommissionerath Henning.

Der Lehnschulze Johann Friedrich Schulz in Jagel in der Westpriegnis, hat auf Theilung der ihm und den vier Wollhufnern daselbst gemeinschaftlich gehörigen Mäschweide angetragen. Er ift ohne eheliche Deszendenz; deshald wird diese Bemeinheitscheilung hierdurch offentlich bekannt gemacht, und allen benjenigen, welche ein Intereffe babei haben, überlaffen, binnen 6 Wochen und spätestens im Termin ben 20sten Mai d. 3. auf dem Rathhause hieselbst, sich zu erklaren, ob sie bei der Borles aung des Plans zugezogen sein wollen.

Die Nichtericheinenden muffen bie Auseinanderfesung gegen fich gelten laffen, und

werben mit feinen Eiwendungen bagegen gebort.

Bilisnact, ben 25ften Mar; 1823. Der Spezial Kommiffarius Mernft.

Machbem ich bie Agentur ber von Sr. Konigl. Majeftat mittelft Allerhöchster Kabinetsorbre vom 31ften Januar 1822. genehmigten

Berlinschen Hagel. Asseturang, Gefellschaft im unbeschränkter Gegend übernommen habe, so bringe ich solches hiermit zur öffente lichen Kenntnis. Einem jeden, gutsherrlichen oder bäuerlichen Standes, der seine Feldfrüchte für das laufende Jahr gegen Hagelschaden versichern laften will, überlasse ich baher, sich mit seinen Angaben an mich zu wenden, indem ich authorisirt bin, die Prämien nach den Bestimmungen des Instituts gegen einen Interimsschein in Empfang zu nehmen, und die Bollziehung der Police von Seiten der Direktion der Ansstalt zu besorgen.

Ich bemerke hierbei nur noch, bag bies Institut von allen fruberen biefer Art fich barin unterscheibet, bag gegen eine bestimmte Bramie bie Bersicherung übernommen wird.

Die spesiellen Bekanntmachungen barüber find in meiner Wohnung zu Gramzow bei Prenzlow in ber Ukermark einzusehen. Gramzow, ben 28sten Februar 1823. Schulz, Konial. Dekonomiekommissarius.

Ich benachrichtige hierburch alle, welche ihr Eigenthum bei ber englischen Phonips Affekurang. Sozietat gegen Feuersgefahr versichert zu haben munschen, baß sie sich best halb an mich; als von ber Behorbe genehmigten Manbatarium biefer Sozietat, wenden, und bie prompteste Besorgung gewärtigen konnen.

Bufterhaufen a. b. D., ben 6. Mars 1823. Der Stadtbireftor Datfch.

Das landwirthschaftliche Publikum benachrichtige ich hiermit, baß ich die Agentur ber, von Sr. Königl. Majestät mittelst Kabinetsordre vom 31sten Januar 1822. Allerhochst genohmigten

Berlinischen Sagel Alsekurang. Gesellschaft in umbeschränkter Segend übernommen habe. Ein jeder, der seine Feldsrüchte für das laufende Jahr gegen Sagelschaden versichern lassen will, wird daher ergebenst ersucht, sich mit seinen Angaben bei mir zu melden, wo die Prämien nach den Bestimmungen des Instituts gegen einen Interimsschein in Empfang genommen, und die Vollziehung der Police von Seiten der Direktion der Anstalt, durch mich besorgt wird.

Ich bemerke ergebenft, daß dies Institut von allen fruhern dieser Urt sich darin unterscheibet, daß gegen eine bestimmte Pramie die Bersicherung angenommen wird.

Die speziellen Bekanntmachungen barüber sind in meinem Komproir einzusehen. Schwebt, ben 1sten Marg 1823. E. T. Meier. Bon bem Patrimonialgericht bes Stabtchens Jurstenwerber ift bie baselbst gelegene, im Sprothefenbuche Vol. I. Mr. 27. verzeichnete Ackerstelle bes Friedrich Wilhelm Braun, mit ber täglich bei uns einzusehenben Tare von 1505 Thr. 3 Sgr., auf bem Antrag eines hopothekarischen Gläubigers sub hasta gestellt, und ber peremtorische Bietungstermin auf

ben 21 ften April b. 3. Bormittags 11 Uhr in ber Serichtsstube ju Fürstenwerder angesett. Wir laden Rauflustige hierzu ein, for bern aber auch zugleich alle unbekannte Realpratenbenten hiermit auf, ihre Rechte in biefem Termine wahrzunehmen, widrigenfalls sie kunftig bamit welter nicht gehort, sonbern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wirb.

Prenglow, ben 29sten Januar 1823.

Patrimonialgericht bes Stabtchens Burftenwerber.

Die Fol. 179. bes Hnporhekenbuchs verzeichnete Sollanderstelle und Rruggerechtigkeit sammt Zubehot zu Siegrothsbruch, welche nach ber in ber Registratur einzuser henden Tare auf 2710 Thir. 6 Sgr. 9 Pf. gewürdigt worden, soll Schuldenhalber an ben Meistbierenben offentlich verkauft werden. Die Bietungstermine sind auf

ben 18ten April, 5ten Juni und 21 ften August b. 3., jedesmal Bormittags 11 Uhr in hiefiger Gerichtsftube angesest. Dies wird ben Kaufe lustigen befannt gemacht, mit ber Zusicherung, bag im letten peremtorischen Termine ber Zuschlag, falls teine rechtlichen Hindernisse eintreten, erfolgen soll.

Die eiwa bei ber Lare vorgefallenen Mängel kann Jeber bis 4 Wochen vor bem

letten Termine bem Gericht anzeigen.

Dreet, ben 3cen Februar 1823.

Ronigl. Preuß. Justigamt Meuftabt an ber Doffe.

Das in bem, eine Meile von hier entfernten Kammereiborfe Reipzig belegene herrschaftliche Vorwerk und die damit verbundenen beiden Wassermühlen an der Eilang, welche mit Johannis d. J. pachtlos werden, sollen von da ab anderweit auf drei Jahre in dem auf

ben 29sten Upril b. J. Bormittags 11 Uhr in unserm Geschäftszimmer bazu angesetzen Lizitationstermine, öffentlich an ben Meise bietenden verpachtet werden. Wir laden Pachtlustige, die zugleich Kautionsfäsig sind, dazu ein, und bewerten, daß der Unschlag und die Pachtbebingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können, so wie auch der Forstwarter Gerlach in Reipzig angewiesen ist, die einzelnen Pachtgegenstände an Ort und Stelle den Pachtluste gen, die sich bazu bei ihm melden, anzuzeigen.

Bei bem Borwerke find 31 Winspel Winter-Aussaat, überfiuffiger Wiesemachs, bebeutende Roblandereien, große Robr. und Fischerei-Augung, ferner eine Schäferei

von circa 1000 Stuck und hinlangliche Spann, und Banddienste.

Bon ben beiben Mublen enthalt bie fogenannte große Ruble & Mabigange, einen Brugfampfgang, einen Delftampfgang mit Proffe, und eine besonbere Schneibemuble.

Die zweite in einiger Entfernung bavon belegene Muble, bie neue Muble genannt, bat brei Mablaange.

Das Sanze ift bisher für 4025 Thir. jahrlich verpachtet gewesen. Frankfurt, a. b. Ober, ben bien, Marz 1823. Der Magistrat.

Bum dffentlichen meistbietenden Berfauf des den Erben der hieselbst auf der Umtefreiheit verstorbenen Barber-Bittwe Werdermann, geb. Schumann gehörigen, vor dem Aprifer Thore hinter der Stadtziegelei belegenen, zu 62 Thr. 13 Gr. gerichtlich tapitten Gartens, haben wir einen Termin im Wege der freiwilligen Subhaftation auf

ben 24sten Mai c. Bormittags 11 Uhr im Stadtgerichte vor dem ernannten Deputirten, Stadtgerichts. Ussesson Pohle ander raumt, zu welchem Kaussiebhaber hiermit eingeladen werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und kann die Taxe in der Registratur des Berichts iederzeit eingelehen werden.

Wittstock, ben 10ten Mary 1823.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Das im zweiten Jerichowschen Kreise bes Herzogthums Magbeburg, eine halbe Meile von Rathenow und 3½ Meile von Genthin belegene Rittergut Buctow mit den Borwerten und der Ziegelei, soll auf sechs Jahre von Johannis 1823 bis Johannis 1829 an den Meistbietenden verpachtet werden. Zur Ubgabe der Gebote habe ich, im Auftrage des Königl. Hochlobl. Ober-Landesgerichts zu Magbeburg, einen Termin auf den Icen Mai d. J. Bormittags 11 Uhr

in meiner Behaufung allbier angesett, wozu ich Pachiliebhaber ergebenft einlabe.

Pachtanschlag und Bedingungen konnen täglich in meiner Registratur eingefehen, auch auf Berlangen Abschrift davon ertheilt werden.

Rathenow, ben 31ften Mary 1823. Der Stadtgerichts Affeffor Paalzow.

Die der hiesigen Kammerei gehörigen, im West. Havellandischen Kreise resp. eine Meile und eine halbe Meile von der Stadt belegenen drei Borwerke Plauerhoff nebst der Schäferei Kaltenhausen, Sorden und Bohnenland, sollen einzeln oder zusammen auf 12 Jahre, nämlich pro Trinitatis 1823 bis 1835 anderweitig in Zeitpacht ausges hoten werden.

Hierzu haben wir einen Lizitations Termin auf

ben 24sten April b. J. Vormittags 10 Uhr vor bem Herrn Stadt, Syndifus Thie de zu Nathhause angesest, und laden Pachts lustige mit dem Bemerken ein, daß die speziellen Anschläge von den Borwerken, nehst den Pachtbedingungen, vom 14ten April c. ab täglich in unserer Registratur eingesehen werden können, und die Erklärung über den Zuschlag binnen 14 Tagen nach dem Tersmin erfolgen wird.

Bur vorläufigen Rachricht wird bekamit gemacht, bag nach ben alten Bermeffungen,

2. jum Porwert Plauerhoff nebst ber Schäferei Kaltenhausen, 1000 Morgen 134 DRuthen Ackerland, 398 112 Wiesewachs,

7 60 Gartenland,

b. jum Bormerf Gorben. 484 Moraen 126 Muthen Acertand, 126 139 Melen und 3 32 Gartenland, und c) sum Bormerf Bohnenland. 509 Morgen 8 Muthen Acterland ... 98 57 Wiesen und 115 Bartenland.

gehoren, sammtliche 3 Vorwerke übrigens mit sehr betrachtlichen Hutungen ober West benugungen, so daß auf Plauerhoff nehst Kaltenhausen 1100, auf Gorben 900 und auf Bohnenland 900 Schaf Schaafe minbestens gehalten werden konnen, auch mit den nothigen Wohn, und Wirthschaftsgebäuden, so wie mit einigem Vieh, Feld, und Wirthschafts, Inventarium versehen sind.

Brandenburg, ben 1ften Upril 1823.

Dber Burgermeifter, Burgermeifter und Stabtrathe.

Bu Cammer bei Brandenburg foll bie Besigung bes Mublenmeisters Rufel, bes flebend in einem Budnerhaufe nebst Zubehor und einer Windmuble, insgesammt zu 550 Thir. gewürdigt, in termino ben 2 ten Mai b. J. Bormittags um 10 Uhr auf ber Gerichtsstube dafelbst offentlich meistbietend verkauft werden.

Ein Lehnschulzengut, 5 Meilen von Berlin, 1½ Meile von Neuftabt, Eberswalde entfernt, am schiffbaren Fluß belegen, wozu 48 Scheffel Winterung und 32 Scheffel Sommerung Land in drei Feldern, Wiesen, welche 20 vierspannige Fuhren Heu geben, drei Garten und nicht unbedeutendes Uckerholz gehoren, soll sogleich mit komplettem Biehe und Feldinventario, bestellter Winter, und noch zu bestellender Sommersaat, für einen billigen Preis, aus freier Hand verkauft werden. Die Grundabgaben betragen jährlich eirca 14 Thr. Das Sut bezieht den Viehzehent von drei Bauerhöfen im Orte, erhält aus der nahe gelegenen Königl. Forst Bau, und Reparaturholz gegen Itheilige Werthe, bezahlung, auch freies Raff, und Leseholz, und hat ferner freie Waldweide. Die Ses daude sind von Fachwert, in baulichem Stande, und das Wohnhaus ist zweistöckig. Das Rähere hierüber und die Verkaufsbedingungen erfährt man dei dem Amtsaktuarins Herrn Zanowski zu Umt Biesenthal bei Bernau.

Rleffen bei Friefact, ben 24ften Marg 1823.

Graf bon Bredom.

Den bien Mai c. foll meine Molferei in Zogen von 60 Stud Rindvieh und bazu gehörigen Aussaat, von Johannis d. J. ab auf 3 Jahr, mit Vorbehalt bes Zuschlages, meistbietend verpachter werden. Die Pachtbedingungen find baselbst beim Jäger Krüger, auch hier bei mir einzusehen.

Bon meinen Grundfruden will ich aus freier Sand vertaufen:

- 1) bas auf bem hiefigen Dom belegene Wohnhaus mit ber Nummer 1. bezeichnet, 2 Stockwerk hoch, ganz geräumig eingerichtet, und namentlich mit vielem Bodens raum und drei fehr schonen Kellern versehen. Es hat mehrere hintergebaube, auch eine gute Scheune, welche mit verkauft werden kann, hinlanglichen Hofraum und liegt unmittelbar am schiffbaren Wasser, weshalb es zu jedem Fabrikgeschäft bequem gelegen und leicht einzurichten ist. Es gehört ferner zu bemselben eine Bauskavel, die Rohrungsgerechtigkeit und eine Wechselwiese.
- 2) einen Weinberg, belegen vor bem Plauer Thor ber Alestadt Brandenburg, vers zeichnet im Hypothekenbuche Vol. 6. Fol. 99. sub No. 180., mit einem Wohns hause, welches einen sehr guten Keller hat. Dieser Weinberg ist vorzüglich gut mit Baumen und Weinholz bestanden.

Raufluftige konnen fich beshalb taglich bei mir melben und bie nahern Bebingungen erfahren. Burg Brandenburg, ben 25sten Februar 1823.

Die Wittwe bes Apothekers Blell.

Die von meinem, am 21sten Marz c. verstorbenen Manne seit so vielen Jahren geführte Handlung und Delraffinerie wird von mir, unter Leitung meines zweiten Sohnes, mit beibehaltener Firma von Samuel Bernhard Elge, ohne Beranderung forts geseht; wozu ich die Bitte füge, das dem Verblichenen geschenkte Zutrauen auf mich miertragen. Potsdam, ben Isten April 1823.

Verwittmete Sophie Elge, Waisenstraße Mr. 57.

Unterzeichnete geben sich die Stre bekannt zu machen, daß sie eine Kattuns, Tüscher, und Westen, Fabrik etablirt haben. Da wir hier sowohl in dem Besige einer starten Weberei sind, und uns auch besonders die Lage unserer Fabrik, Sedaube zu diesem Unternehmen die schönsten Vortheile gewähren, so sind wir dadurch in den Stand gesetzt, unsere Fabrikate auf die hochste Stufe der Kultur zu bringen, und schmeicheln uns, daß dieselbe sowohl in Unsehung der Feinheit des Sewebes, als auch der Uechtheit, Schons heit und Reinheit der Farben und Neuheit der Muster, keiner im Konigreich Sachsen nachstehen durfte. Wie erlauben uns daher, das handelnde Publikum zur bevorstehens den Leipziger Jubilate. Wesse, die wir zum ersten Male beziehen, einzuladen, uns mit seinem schähderen Besuch zu beehren. Unser Sewolbe ist in Leipzig im Bottcher-Säschen, im Ruppertschen Hause.

Beig, ben 31ften Mary 1923.

B. G. Friedrich et Comp.

## Amts Blatt

Roniglichen Regierung zu Votsbam

> Stabt Rerlin.

Stück **16.** 

Den 18ten April 1823.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Dotedem und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 11ten April 1823. I Cachffebende beibe Befanntmachungen bes Berrn Regierungs Chef Drafibenten b. Schonberg vom iften biefes, werben bierdurch jur allgemeinen Renntnig gebracht. ber, auf Ronial. Dreuß. Regierung. Sweite Abtheilung.

In Bezugnahme auf bie, von ber Ronigl. Preug. Sauptverwaltung ber Staats. schulben, wegen allmabliger Tilgung ber, mit bem Bergogthum Sachsen auf Preugen mer: Krebite übergegangenen Steuer, und Rammer, Rredit, Raffenichulben, unterm 18ten Mars b. Raffene 3. erlaffene offentliche Befanntmachung, wird hierdurch zur allgemeinen Kenninif ges icheine. bracht, daß fur den gegenwartigen Oftertermin von den unginsbaren, nicht in der Ber; 2. b. 372. loofung begriffenen Rammer, Rredit, Raffenscheinen sub Litt. E., und zwar:

2) von benen, welche icon unter ber Ronial. Cachfifc. Regierung gur Zahlung ausgefest, jedoch nicht bezahlt worden,

1) Die über 21 Thaler, von Dr. 10,278, bis mit 14,545., und

2) bie über 22 Thaler, von Mr. 3. bis mit 4868.;

b) von benen aber, welche noch nicht zur Rablung ausgesest gewesen, die über 25 Thaler, von Ilr. 51. bis mit 680. realifirt werben follen.

Dit diefer Realifirung ift bie Saupt Instituten und Kommunalkaffe ju Merfe. burg beauftragt, und es haben fich daher die Inhaber ber gebachten Scheine bei folcher ju melben, auch bie Scheine felbst an biefelbe auszuhandigen, und bagegen bie Berrage Derfelben in Empfang zu nehmen. Uebrigens werden die Scheininbaber besonders auf ben 7. 6 ber Eingangs angezogenen Bekanntmachung aufmerkfam gemacht, wonach bie unerhoben gebijebenen Summen nach Berlauf von 6 Bochen, vom Tage ber beenbig.

No. 83. Bezahlung Preuffen übergegan= genen Stens ers n. Rams April.

ten Zahlungswoche ber Leipziger Ofters und Michaelmeffe au gerechnet, am bas Königl. Obers Landesgericht zu Naumburg ach depositum abgeliefert werden muffen.

Berlin, am iften April 1823.

Im Auftrage der Konigl. Preuß. Haupwerwaltung der Staatsschulden. Der Regierungs Ehef Prafident.

In Bezugnahme auf die, von der Konigl. Preuß. hauptverwaltung der Staats, schulden, wegen allmähliger Eligung der, mit dem herzogthum Sachsen auf Preußen übergegangenen Steuer, und Kammer, Kredit, Kaffenschulden, unterm 18ten Marz d. 3. erlassene öffentliche Bekamtmachung, wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß ges bracht, daß für den gegenwärtigen Ostertermin, von den bereits früher ausgelooseten, jedoch unbezahlt gebliebenen Stouer-Kredit-Kaffenscheinen, die in der unten abgedrucks sen Nachweisung naher verzeichneten, nach dem Betrage zu.

22,5000 Thalern,

tealifit werben follen.

Mit dieser Realisirung ift die Königk. Haupt, Instituten, und Kommunalkasse zu Werseburg beauftragt, und es haben sich daher die Inhaber der gedachten Scheine bei solcher von jest an zu melden, auch die Scheine selbst, nebst den dazu gehörigen Talons und verfallenen Koupons, an dieselbe auszuhändigen, und dagegen den Kapitalsbetrag, nebst den für den seisigen Offertermin fälligen Insten, in Empfang zu nehmen.

Uebrigens werden die Inhaber der Scheine auf den Icen & der Eingangs angezoges nen Bekanntmachung besonders aufmerksam gemacht, wonach die etwa unerhoben ges bliebenen Kapitalssummen und Zinsen, nach Berlauf vom 6 Wochen, vom Tage der ber endigten Zahlungswoche der Leipziger Ofters und Michaelmesse an gerechnet, an das

Ronigl. Ober Candesgericht zu Naumburg abgeliefert werden muffen.

Berlin, am isten April 1823.

Im Auftrage ber Konigl. Preuß. Hauptverwaltung ber Staatsschulben. Der Regierungs Ebef Prafibent.

von Schonberg.

Mad wetsung

derjenigen bereits ausgeloofeten, aber noch nicht realisirten landschaftlichen Obligationen, welche zu Oftern 1823. durch Baarzahlung eingelofet werden follen.

Bon Litt. A. a 1000 Thaler.

No. 172, 246, 269, 603, 1627, 1782, 1817, 2030, 2271, 2314, 2364, 2627, 2820, 12969.

Bon Lirr, B. & 500 Thaler.

No. 129, 147, 581, 643, 757, 842, 858, 939, 7453, 7735,

Bon Lirt. C. à 200 Thaler.

No. 22, 24, 36, 128, 392, 548, 7689, 7857, 8208, 8383, 8679, 8987,

Von Litt. D. à 100 Thater.

No. 4, 423, 484, 517, 757, 837, 4185, 4525, 4921, 5348, 6209,

Da ungeachtet ber fruteren Aufforberungen in ben offentiichen Blattern, noch nicht No. 84. alle Unmatterinnen ber aufgehobenen Rrauen Stifter im Magbeburger Regierungs Begirte, ihre Anspruche auf eine Brabenbe in einem ober bem anbern biefer Sifter an, frift fur Ans gemelder haben, bierdurch aber andern Unmarterinnen, welche fich jum Ginrucken in vafante Stellen gemelbet, nach bem Beitpunkte ihrer Unwarischaft aber ben gur Beit uns burgifche. befannten Erveftantinnen nachsteben, in ber Sinficht Dachtheil erwachft, bag fie nicht Frauleine eher jur Bebung gelangen fonnen, als bis bas Erlofden ber Anfpruche ihrer Borganges Stifter. rinnen durch Tob ober Berbeirathung nachgewiesen ift, fo ift burch eine Ronial. Rabinetse 1. p. 564. Orbre vom 26sten v. DR. bestimmt worden, baf alle bis jum 31ften Dezember bes iest laufenben Rabres nicht angemelbeten Unfpruche biefer Urt erloschen fein follen. und werben baber alle Unwarterinnen ber aufgebobenen weltlichen Rrauen, Stifter gu Mollmirftebt, Marienborn, Diesborf, Reuendorf und Arendfee, welche fich bis jest noch nicht gemeldet haben, biermit aufgefordert, bie Beweise über ibre Amwartschaften bis zu bem vorgebachten Zeitpunkte bei uns einzureichen.

warterinnen

No. 85.

Thierarats

Aipril.

Magbeburg, ben 19ten Mari 1823.

Konigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Potsbam, den Uten April 1823. Worftenende Bekanntmachung wird bierdurch zur Nachricht und Nachachtung zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Ronial. Dreuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

Votsbam, ben 9ten April 1823.

Ueber die Prufung der Thierarite und die, nach dem Ausfalle derfelben ju ertheilenbe Befugniß zur thierarztlichen Praris, ift burch eine Berfugung bes Konial. -Ministeris Der geistlichen, Uncerrichts, und Medizinal, Ungelegenheiten vom 21 ften liche Prufuns Mari b. A. bestimmt worben, bag vom Iften Dai b. J. an, jeder Kandibat ber Thiere gen. graneifunde, beffen Utteft nicht schon fruber ber Regierung, in beren Begirf fein Aufents 1. p. 135. haltsort liegt, porgelegt worden ift, es mag berfelbe bie Thierarzneikunde auf der Berliner ober einer auswärtigen Thier Urzneischule ftubirt baben, Die Schulprufung in Berlin entweber nach Oftern ober ju Michaelis besteben mufi, wenn er es nicht vorziebt. Die Staats Drufung fur die zweite Rlaffe, im Oftober eines jeden Rabren in Berlin. ober bie Brufung ber britten Rlaffe ju jeber Beit, entweber in Berlin, ober bei bem Mediainal Rollegio in Coblens, ober auch bei bem zu Breslau zu machen.

Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den No. 86. Se n e r a 1 » ber Durchschnitis Marktpreise des Weizens, Roggens, der Gerste, des Hafers, in den Garnisonstädten des Votsdamschen

*	Mamen		D	We We			1	Der		d)ef gen			2			d)e fte	ffel		3			che fer	ffel		De	r3e	
Rummet.	ber Stabt	e.	100	ffer Pr	f	drig- ier s.	ы	ch fi	"	niei fi	drig ier		1,80	hste P	٠,	nie i	drig ter 8.	=	68	ch ff			drigier B.	g=	0.5	th ste	
캶			rtl. f	gr. pf	vtl.	fgr.pf	rtl	. fgr	pf	rtl.	fgr.	f	rtľ.	fgr.	pf	rtl.	fgr.	pf	rtl.	fgr.	pf	rtI.	fgr	.pf	rtl.	fgr	pf
1	Belgig		1 2	7 6	1	17 6	1	23	9	1	16	3	1	10	-	1	1	-	1	6	3	-	25	_	1	7	6
2	Brandenburg .		1 2	2 6	1	22 6	1	18	9	1	17	6	1	8	1	1	5	-	1	-	-	1	-1	-	-	21	10
3	Savelberg		1 2	23 9	1	18 5	1	15	-	1	12	6	1	10	-	1	5	-	1	2	6	-	28	9	-	25	_
4	Juterbogt		1 2	27 -	1	25 -	1	14	-	1	12 -	-1	1	4	-	1	2	-	1	8	-	1	4	_	1	4	-
5	Budenmalbe .		2	2 6	1	20 -	1	21	3	1	15 -	-1	1	6	3	1	5	_	1	6	3	1	1	3	-	-	_
6	Potsbam		2	5 10	1	27 1	1	21	9	1	19 1	1	1	14	8	1	10	-	1	5	-	1	2	6	-	25	_
7	Prenglow		1	17 6	1	12 (	1	13	9	1	10	-1	1	-	+	-	25	-	-	25	-	-1	22	6	-	22	6
8	Rathenow		1 2	22 6	1	19 5	1	118	9	1	16	3	1	8	9	1	7	6	1	-	_	-	27	6	-	20	_
9	Reu - Ruppin .		1 1	23 9	1	19	1	15	9	1	13	8	1	5	5	1	3	3	-	29	_	-	25	6	1	5	_
10	Schwedt		11	22 6	1	18	1	118	9	1	16	3	1	5	-	1	1	3	1	-	-	_	27	6	_	-	_
11	Spandow		2	3 6	1	27 1	1	19	3	1	17	6	1	9	3	1	6	3	1	5	_	1	3	6	1	-	_
12	Strausberg		1 1	25 -	1	22 -	1	20	-	1	181-	-1	1	1	6	1	-	-	1	2	-	1	2	_	1	2	_
13	Templin		15	22 6	1	21	3 1	17	6	1	16	3	1	2	6	1	-	_	-	23	_	_	23	_	-	20	_
14	Treuenbrieben.		-	-1-	-		1	23	7	1	22	1	1	10	-	1	10	_	1	10	_	1	10	_	-	-	_
15	Bittftod		1	19, 3	1	14 .	1	16	7	1	12	-1	1	1	9	-	27	6	1		4	_	25	4	_	22	6
16	Briegen an ber	Dber	1 1	26 6	1	20 -	1	19	3	1	15	3	1	3	9	1	-	3	-	26	3	_	26	3	-	_	_
17	Bebbenid		11	23 9	1	22	1	15	-	1	12	6	1	5	_	1	5	_	1	_	_	1		_	_	22	6

No. 87. Potsbam, ben 6ten Upril 1823. Die Durchschnittspreise von bem im Monat Marg b. 3. auf bem Markte gu Berliner Betreiber u. Berlin verkauften Gerreibe und Rauchfutter haben betragen: Fourage= Preise pro 1 Thaler 26 Sgr. 8 Pf. 1) für ben Scheffel Weigen 2) für ben Scheffel Roggen 21 Mar, 1823. 3) für ben Scheffel große Berfte 1. m. 413. 4) für ben Scheffel fleine Berfte 8 Upril. 5, für ben Scheffel Safer 1 6, für ben Scheffel Erbfen 25 5 7) für ben Zentner Beu . 1 2 6 8) für bas Schod Strol

### Regierungsbezirt Potebam ausschließlich betreffen.

Nach we i sun g Heues, Strohes, der Erbsen, Erdtoffeln, bes Roggenbrotes, Biers und Brantweins ze. Regierungs Departements pro Mari 1823.

85.70	r3c	n.				Sd) roh			3	Der	0	dje	ffel		Das	genbrot.		Da	8 9	Que	rt		Das	ohetico.			Regi	9	Die Gi	Me		Butter.
p r	bri fer e i	s.		900	r		1.00		Et	bfe:			erd- ffelt	- 1	Das	Dinne	. 2 Praunbier.	pf	E Melfbier.	pf	T. Brantmein.	pf	gr.	a wrund sem	hed fer.	•	nie drig fler i s.	3		eis	g= er	E Das Pfund Butter.
-1	27	6	9	15	-	6	-	-	1	2,3	9	-	15	-	-	10	1	2	-1	-1	5	-1	1	11	11	3	6	9	7 6	5	-	5 -
- 1	18	9	6.	15	-	4	15	-	-	_	-	-	19	8	1	-	1	-	1	2	5	8	2	15	11	5	6	.5	7 10	6	7	5 8
	20	-	6	-		6		-	1	22	6	T	1.5	_	-	10		10	1	2	5		1	9	17	6	5	7	5 7	6	0	5 -
1	4			12 20		8	-	-	2	20		10	40	-	1	3		10	1	_	6	-	3	0	30				12 10	2	40	7
	25			15		5	25	В	3	2			18	9	1	3	_	11	7	2	5	3	2	10		3	14	3	8 3	7	2	6
- 1	21	3	7	_		6	_		_				12	6	4		_	0	_	9	3	11	2	(Ho)	25	_	51	_	7	1 3	9	5
- 1	20	_	6	5		5	25		1	24	5		17	6	1	6	1	_	1	6	5		2	6	22	6	10	_	6 -	6	_	9 -
_1	28		8	_		7			-	22	11	_	15	10	_	10	1	_	1	3	5	_	2	6	14	3	8	7	5	4	5	5
-		_	_	_	-	_	_	4	1	22	6		12	10	1	1	1	1	1	3	3	9	1	10	17	2	8	6	10 -	4	3	5 -
-	26	_	7	15	_	7	_	_	1	29	3	-	21	3	1	3	1	3	1	6	5	5	2	10	11	6	8	6	5	4	3	8-
1	2	-	7	_	-	7	_	2	2	2	6	_	15		_	9	4	4	1	11	5	-	2	2	15	-	6	-1	10	4	6	6 -
-	20	-	5	15	_	-5	15	-	2	-	_	-	10	-	-	10	1	1	1	5	3	8	2	6	14	-	7	-1	6 6	5	9	5 -
-	_	-	3	15	-	3	15	-	-	-	-	-	20	_	-	9	1	3	1	3	5	9	2	2	20	-	7	6		-	-	7 5
-	22	6	7	-	-	7	-	-	1	17	6	-	10	8	-	9	-	11	-	-	4	6	2	6	. 7	5	5	9	7	5	-	.5
-	-	-	-	1	1-	-	-	-	2	7	-	-	16	-	-	11	-	11	1	3	4	3	2	6	14	-	8	-	9 -	4	6	5 3
-	20	-	6	-	-	5	-	-	2	-	-	-	15	-	-	10	1	-	1	3	2	10	2	2	12	6	6	5	7 0	5	-	6/-

Die Tonne Weißbier kostete	
Die Conne Braunbier	
bas Quart boppelten Kornbrantwein .	. — , 5 , 6 ,
bas Quart einfachen Kornbrantwein .	$\cdot - \cdot 2 \cdot 9 \cdot$
	Regierung. Erste Abtheilung.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behorden der Stadt Berlin. Ver zeich niß

No. 5.

ber Borlesungen, welche in biesem Commer vom 21ften April an, auf ber Ronigl. Thierarzneis chule gehalten werden.

1) Serr Ober Staabs : Rogarzt, Professor Maumann, wird taglich von 8 bis 9 Uhr Morgens, die Uebungen im Krankenstall leiten, Nachmittags von 2 bis

3 Uhr wird berfelbe am Montag und Dienstag allgemeine Pathologie, am Donnerstag und Freitag allgemeine Therapie und Heilmittellehre, Mittwoch und Sonn-

abend Die Lebre vom Erterieur der Pferde vortragen.

2) Herr Professor Dr. Reckleben, Privat-Dozent an der Universität, wird von 11 b = 12 Uhr Montag und Dienstag allgemeine Chirurgie, Mittwoch und Donsnerstag Diateile lehren, Freitag und Sonnabend über die Seuchen der Haussthiere Vorlesungen halten. Von 1 bis 2 Uhr wird derselbe Montag, Dienstag Mittwoch und Donnerstag über Physiologie, Freitag und Sonnabend über Osteoslogie lesen.

3) Herr Ober Thierarzt Halbach leftet täglich von 7 bis 8 Uhr Morgens bie Ues bungen in ben Krankenställen, und halt von 6 bis 7 Uhr die Repetitionen über allgemeine Pathologie, Therapie, Heilmittellehre und das Exterieur. Ihm ist auch die Leitung der Uebungen im chirurgischen Operiren und die Aufsicht bei den

vorfommenben Geftionen übertragen.

4) Herr Ober Spierarzt Dieterichs leitet täglich Bormittags von 9 bis 10 Uhr bie Uebungen in der Instruktions Schmiede und halt Repetitionen über die Lehre

von ben Seuchen, Diatetif und allgemeine Chirurgie.

5) Herr Dr. Gurlt wird Montag und Donnerstag Vormittags von 9 bis 10 Ufer allgemeine Naturgeschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachs mittags von 3 bis 4 Uhr die Botanik vortragen und hiermit Erkurstonen verbinden, außerdem Repetitionen über Physiologie und Ofteologie halten.

6) Herr Dr. Schubarth, Privat-Dozent an der Universität, wird Mittwoch und Sonnabend Vormittage von 10 bis 11 Uhr über Formular und Pharmafologie

Unterricht ertheilen. Berlin, ben 4ten Upril 1823.

Ronigl. Polizeis Prafidium hiefiger Refibenz. von Efebed.

Perfonalchronit.

Der bisher bei ber Konigl. Regierung zu Konigeberg in Preußen gestandene Forsts veferendarius Freiherr von Schonaich ist in gleicher Sigenschaft bei ber diesseligen Res gierung angestellt worden.

Un die Stelle bes auf seinen Wunsch entlassenen Auktions-Rommissarius, Majors von Dieskau, ist der Major von Sendlis jum gerichtlichen Auktions-Kommissa-

rius in Berlin ernannt worden.

Dem reitenden Feldjager Bauermeister II. ift ber erledigte Ober. Forsterbienft

gu Reneredorf in der Forftinspektion Zehbenick übertragen worben.

Die Kandibaten ber Nechte Carl Wilhelm Belmete und Wilhelm Ludwig Ferdie nand Grafhoff find als Auskultatoren bei bem Königl. Stadtgerichte in Berlin anges fellt worden.

(Dierbei ein Extrablatt.)

## Ertra . Blett

fu m

16ten Stud bes Amts-Blatts der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

ie Konigliche markische okonomische Gesellschaft zu Potsbam, wird baseloft aus been Junt d. J. Bormittags 9 Uhr, in ihrem gewöhnlichen Lokale in der Jägerstraße No. 23, ihre Frühjahrs hauptversammlung halten, und ladet dazu alle geehrten Mitsglieder und Freunde der Anstalt ein, ersucht aber zugleich biesenigen, welche Abhands lungen einzusenden, oder sonst Mittheilungen zu machen haben, solche zeitig vor seneme Lage an die Deputation der Gesellschaft zu übersenden.

In dieser Hauptversammlung soll zugleich über die Mittheilung ber Verhandlungen und Schriften ber Gesellschaft und die beshalb zu bestimmenden Lasten ber einzelnew Mitglieder, ein Beschluß gefaßt werden, weshalb alle ordentlichen Nitglieder dazu eine Welden werben, welchen welche welchen welchen welchen welchen welchen welchen welchen welche welchen welchen welche welch

gelaben werden, weil funft gefestich nur die Stimmen ber Unwefenden gelten-

Potsbam, ben 25sten Jebruar 1823: Ronigliche markische bkonomische Gefellschaft.

Das im Luckauer Rreise ber Nieberlausis im Prankfurter Regierungebegirk gelegene Domainen Bormert Grubner, Umts Dobriluge, foll mit allen bagu gehörigen Wohne und Birthichaftsgebauben, bestehend aus einem Bohnhaufe, einem Debengebaube Dabei, einem Pferbes und Ochsenstall, einem Biebstall, einem Jungviehstall, einem Schweinestall, zwei Scheunen, einem Backpaufe, einem Backofen und einem Wagene schauer, ferner mir ben baju geborigen, noch mit ben Grundstücken ber Dorfichaft Gruhner im Gemenge liegenden Landereien, als: 1 Morgen 76 Munten Sof. und Baustelle, 13 Morgen 166 🗌 Ruthen Garrenland, 174 Morgen 98 🔲 Ruthen reinem Acter, 5 Morgen 114 - Ruthen bewachsenen Ucker, 125 Morgen 46 - Ruthen Wiesen, 37 Morgen 37 DRuthen Walbboben, 1 Morgen 7 DRuthen Grabens pfuble, jufammen von 358 Morgen 175 Muthen, nebst der gemeinfchafelichen Butung auf bem 319 M. Morgen 176 MRuthen betragenden Weiberevier ber Borfithaft Grubner, Rifchereinugung und allen fonffigen Rechten und Gerechtigkeiten, imgleichen auch mit allen barauf rubenden Beschrantungen, Laften und Leiftungen, bon Trinitatis 1823 ab, in Wege ber offentlichen Ligitation entweber auf Erlpacht, ober Rauf, im legtern Fall auf reinen Rauf, ober auf Rauf mit Borbehalt einer Grundrence (Dosmainengine) meistbierend veraußert werden. Erwerbluftige werden vorgelaben, im bem bagu guf ben 9 ten Mai b. I. auf bem Domainen Borwerte Grubner angelehe ten Ligitationstermin vor dem beauftragten Regierungskommissarius zu erscheinen, ihre Gebore abzugeven, und bei gehörigem Nachweis ber Zahlungsfähigkeir, ben von den bobern Beborde abhangigen Bufchlag für bas Meiftgebot ju gewartigen:

Die Ligitations, und Berauferungsbebingungen, ber Beraukerungenlan umb ber Ertragsanschlag find 14 Tall vor Dem anbergumten Termin, sowohl bier in unferer Regiffratur, als auch bei bem Domainenbeamten Schirrmann zu Rleinhoff bei Do Rranffurt a. b. Ober, ben 11ten Mara 1823. brilvat einzuseben. Ronial. Preuk. Regierung. Mit Benehmigung Eines Ronial. Bochloblichen Baurt Banto Direttoril, follen nachbenannte, Der Koniglichen Saupt. Bank jugeborige Bormerte mit Rebennukungen offentlich vernachtet merben, und amar: I. bas jur Berrichaft Varionom geborende Borwert Varinnom im Oftrieszower Rreife im Großbergogibum Dofen, unmittelbar an ber Schlefifden Grenze, beftebend aus 1073 Mg. 40 DR. Ucferland, 18 Mg. 131 DR. Garren, 92 Mg. 164 DR. Wiesen und 4 Mg. 148 DR. Teiche in Magdeb. Maaß, nebst Aufbutung in ber Korft, Brauerei und Brancweinbrennerei, Ziegelei, Zinsungen und Diensten, so wie dem vorhandenen lebenden und todten Inventario, in Varannow den 24sten April a. c. Vormittags um 10 Uhr: II. das Borwerf Ligotta, begreint mit Varinnow, und bestehend aus 495 Ma. 3 A. Aderland, 18 Ma. 90 MR. Wiefen, 38 Ma. Gartenland, 39 Ma. 75 MR. Teis che in Maabeb. Maak, nebst Aufbutung in ber Borft, Propination und ben Zinsungen und Diensten, gleichfalls in Parzynow ben 24sten Upril a. c. Vormittage 10 Ubr: III. Die Vorwerke der Berrichaft Mellnow, namentlich: a. Mellnow mit Molferei Wigodba, b. Boauszewo, c. Dombrowfen, d. Linows im Graudenzer Rreife, bei ber Stadt Rebben, bestebend zusammen aus 5347 Mg. 99 3. Acterland, mit 1685 Mg. 121 3. Waigenboden und 3661 Mg. 158 3. Berftboden, 956 Mg. 130 DR. Wiefen, 176 Mg. 140 DR. Gartenland, 86 Mg. 39 DR. Waibebrucher, 850 Mg. 16 DR. Seen und Teiche, nebst ber Aufburung in den Birtenwaldungen, fo wie mit Brauerei und Brantweinbrennerei, Biegelei, Rinfungen und Dieniten, auch mit bem vorbandenen lebenden und todten Ins ventario. in Melinow den 2ten Mai a. c. Bormittags um 10 Ubr; IV. das jur herrschaft Radinniemo geborende Bormert Groß Bolumin, im Eulmer Rreife, 3 Meilen von Culm, an der Weichsel, bestehend aus 1230 Mg. 143 UR. Ackerland, 90 Mg. 3 DR. Wiefen, 49 Mg. 173 DR. Bartenland, fo wie Hufe hucung in der Korft, nebst Zinsungen und Diensten der Ginsaffen, und dem vorhandes nen lebenden und todten Inventario, in Groß Bolumin ben bten Mai a. c. Bormittaas um 10 Ubr: V. das jur herrschaft Taschau geborende Borwert Taschau im Schweher Rreife, 2 Meilen von Schweg, bestehend aus 940 Morgen Totalstäche, nebst Brauerei und

Brant

Brantweinbrennerei, Rischerei und Aufbutung in ber Rorft, so wie mit Zinsungen und Diensten ber Ginfaffen und bem vorbandenen berrichaftlichen Inventario. in Tafchau ben 7ten Mai c. Bormittags um 10 Ubr: VI. Das jur Berrichaft Banbeburg, Glatowichen Rreifes, geborenbe Borwerf Difromet bei ber Stadt Bandsburg, bestehend aus 400 Ma. Ackerland, 100 Ma. Wiefen, nebit Brauerei, Biegelei, Kalfbrennerei, bedeutenden Rifderei, Binfungen und Diene ften, Aufburung in ber Rorft, und mit bem vorbandenen lebenden und tobten Anventario. in Bandsbura ben 10ten Mai c. Bormittaas um 10 Ubr: VII. bas gur Berrichaft Zempelburg geborige, im Rlatowichen Rreife, bei ber Stabt Zempelburg belegene Borwert Sifory, mit einer Aussaat von 250 Scheffel Wins terung, Aufbutung in ber Korft, Branerei, Brantweinbrennerei und Krugberlad ben Ziufungen und Diensten ber Ginfaffen, nebft porbandenem lebenben und tobten Inventario. in Bandeburg ben 10ten Mai c. Bormittage um 10 Ufr: VIII. bie jur Berrichaft Krojanten geborenden Borwerte Krojanten und Powalfen nebst Abbau und Rubmelferei Jablonfen, im Roniker Rreife, nabe an ber Stadt Ronis belegen, enthaltend Rrojanten und Jablonken 1170 Mg. 118 DR. Acters land, 44 Mg. 75 DR. Garren, 196 Mg. 166 DR. Wiefen, 761 Mg. 133 DR. feparate Butung, 266 Da. 99 DR. Geen und Bemaffer, und Domalten mit einer Aussaat von 250 Scheffel Winterung, nebst Brauerei und Brennerei bei Arojanten, Arugverlag, Butung in ber Korft, fo wie mit bem vorhandenen lebenden und codten Juventario, auch Zinsungen und Diensten der Ginfaffen, in Rreignten ben 12ten Digi c. Bormittags um 10 Ubr: IX. bas Borwerf Bukfendorff im Roniker Rreife, bestebend aus 769 Ma. 192 DR. Acter, 106 Mg. 133 DR. Wiefen, 10 Ma. 30 DR. Barten, nebst Rifcherei, Rinfungen und Dienften, fo wie bem vorhandenen lebenben und tobten Inventario, in Buffendorff ben 14ten Mai c. Bormittags um 10 Ubr; X. bie jur herrschaft Ezeret geborigen, im Roniger Rreife, 3 Meilen von Ronig an ber großen Strafe nach Danzig belegenen Borwerte Gerst, Reuborwert und Twarocynica, von welchen bas Borwerf Ezerst 186 Dig. 279 DR. Uder, 131 Mg. 121 DR. Wiefen, 4 Mg. 76 DR. Garten, 32 Mg. 209 DR. Brucher, Neuvow wert 185 Mg. 197 DR. Acter, 69 Mg. 200 DR. Wiefen, 42 DR. Garten, 70 Mg. 283 MR. Brudjer, bas Vorwerf Twarocznica 234 Mg. 18 MR. Acter, 111 Mg. 269 DR. Wiefen, 6 Mg. 29 DR. Garten, 74 Mg. 50 DR. Bruchet; in Culmischen Maak, enthalten, webst Brauerei und Brantweinbrennerei, Krugverlag, Fischerei, Zinsungen und Diensten ber Ginsaffen, Sutung in ber Forst, fo wie mit bem vorhandenen lebenden und herrschaftlichen Inventario, in Exerst ben 16ten Mai a. c. Bormittags um 10 Ubr.

Die Verpachtung geschieht durch Meistgebot, vom isten Juli b. J. ab auf 3, 6, 9, unter Umftanden auch auf langere Jahre, und werden sichere und kautionefahige Pachte lustige hierdurch eingeladen, in den vorbezeichneten Orten und Terminen zu erscheinen,

fich mit ben Bebingungen und ben Pachigegenstanben befannt zu machen, und hiernachft ihr Bebot abzugeben.

Wer von ben Pachtluftigen Meiftbietenber bleibt, muß 500 bis 1500 Thaler bepos

ufren, ober fonft als wehlhabenber Mann befannt fein.

Berlin, ben 26ften Mary, 1823.

Der General , Kommiffarius ber Haupt , Banf. Langner.

Die mittelst Steckbriefs d. d. Anris ben 22sten Februar c. Berfolgten, ber angehaliche Dekonom Karl Friedrich Schulz und feine Begleiterin, sind wieder ergriffen, welches zur Bermeibung von Berwechselungen hiermit bekannt gemacht wird.

Anrife, ben 5ten April 1823.

Roniglicher Preußischer Landrath ber Oft. Priegnit. von Arocher.

Der mittelft Steckbriefs vom 4ten April c. verfolgte Dienstenecht Sottfr. Schlob. ber ift heute jum Kriminalarrest abgeliefert worden, welches hierdurch bekannt gemacht wird. Ronigs , Wusterhausen, ben 7ten April 1823.

Konigliches Justigamt.

Die Bot	fe von i	den in diesem Frühjahre zu plattenden Sichen, als:	
1) at	16 bem	Potsbamer Forstrepiere	Stud,
2)	, ,	Bornim Bahrlander Forstreviere 30	
		Eunersborfer Forstreviere 2 Schod 11	•
4)	, ,	Lehniner Forstreviere 2 , . —	•
			_

sufammen 4 Schock 55 Gruck,

foll am 24sten bieses Monats Vormittags 10 Uhr meistbietend in ber Behaus sung bes unterschriebenen Forstmeisters vor dem Berliner Thore, Holzmarkistraße Mr. 1, unter den im Termine zuvor naher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Potsdam, den 7ten April 1823. Der Forstmeister von Lowenclau.

Das jum Rachlaffe bes verftorbenen Bauer Joachim Barbaum gehörige, ju Progen im Ruppinschen Kreife belegene, auf 2503 thlr. 20 fgr. abgeschäßte Zweihufs nergut foll Theilungshalber an ben Meistbietenben verkauft werden, und find bie Bies tungs-Termine auf ben

15ten April, ben 17ten Juni und 29sten August b. J. sebesmal Bormittags 11 Uhr, bie beiben erstern in der Wohnung des unterschriebenen Gerichtshalters, der lette aber in der Gerichtsstube zu Progen angesetzt, wozu Kaufs lustige eingeladen werden. Nauen, den 6ten Januar 1823.

Die von Rleistschen Berichte ju Progen.

Meier.

Das in dem, eine Meile von hier entfernten Kammerelborfe Reipff belegene herrschaftliche Borwert und die damit verbundenen beiden Baffermuhlen an der Eilang, welche mit Johannis d. 3. pachtlos werden, sollen von da ab anderweit auf brei Jahre in dem auf

ben 29ften April b. 3. Bormfetags 11 Uhr in unferm Seschäftszimmer bazu angesetzten Lizitationstermine, öffentlich an ben Meiste bietenben verpachtet werben. Wir laben Pachtlustige, die zugleich Kautionsfähig sind, bazu ein, und bemerken, daß ber Anschlag und die Pachtbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden konnen, so wie auch der Forstwärter Gerlach in Respissig angewiesen ist, die einzelnen Pachtgegenstände an Ort und Stelle den Pachtlustigen, die sich dazu bei ihm melben, anzuzeigen.

Bei bem Borwerke find 31 Winspel Winter-Aussaat, überfluffiger Wiesewachs, bebeutende Roblandereien, große Robr- und Sicherei-Rugung, ferner eine Schaferei

von circa 1000 Stud und binlangliche Spann, und Sandblenfte.

Bon ben beiden Dublen enthalt bie fogenannte große Muble 6 Mablgange, einen Brusftampfgang, einen Deiftampfgang mit Preffe, und eine befondere Schneibemuble.

Die zweite in einiger Entfernung bavon belegene Muble, bie neue Ruble genanne, bat brei Rablaange.

Das Sanze ist bisher für 4025 Thir. jahrlich verpachtet gewesen. Frankfurt, a. b. Ober, ben Sten Mary 1823. Der Magistrat.

Die der hiefigen Kammerei gehörigen, im Weste Davellandischen Kreise resp. eine Melle und eine halbe Melle von der Stadt belegenen brei Vorwerke Plauerhoff nebst der Schäferei Kaltenhausen, Görden und Bohnenland, sollen einzeln oder zusammen auf 12 Jahre, nämlich pro Trinitatis 1823 bis 1835 anderweitig in Zeitpacht ausger boten werden.

Hierzu haben wir einen Lizitations Termin auf

ben 24sten April b. 3. Bormittags 10 Uhr vor bem Herrn Stadt: Syndifus Thie de ju Rathhause angeseht, und laden Pache lustige mit dem Bemerken ein, daß die speziellen Anschläge von den Borwerken, nebst. den Pachtbedingungen, vom 14ten April c. ab täglich in unserer Registratur eingesehen werden konnen, und die Erklärung über den Zuschlag binnen 14 Tagen nach dem Ters min erfolgen wird.

Bur vorläufigen Nachricht wird bekannt gemacht, daß nach den alten Bernieffungen, a. jum Borwerf Plauerhoff nebst der Schäferei Kaltenhausen,

1000 Morgen 134 Muthen Ackerkand,
398 : 112 : Wiesewachs,
7 : 60 : Sartenland,
b. jum Vorwerk Görben,
484 Morgen 126 Muthen Ackerkand,

484 Morgen 126 Muthen Adersand,
126 139 Wiesen und
3 32 Gartenland, und

c) um Berwert Bobnenland.

509 Morgen 8 Ruthen Acerland,
98 57 Wiefen und

gehoren, sammtliche 3 Vorwerke übrigens mit fehr beträchtlichen Hutungen ober Weisbenugungen, so baß auf Plauerhoff nebst Kaltenhausen 1100, auf Gorben 900 und auf Bohnenland 900 Stuck Schaafe minbestens gehalten werden können, auch mit ben nothigen Wohn, und Wirthschaftsgebäuden, so wie mit einigem Vieh, Feld, und Wirthschafts, Inventarium verlehen sind.

Brandenburg, ben 1sten April 1823.

Ober Burgermeifter, Burgermeifter und Stabtraibe.

Der Nachlaß ber verstorbenen verwittweten Grafin von Sacke foll zu Rabe wiß bei Pencun in offentlicher Auftion gegen baare Bezahlung in Kourant verkauft merben.

Die Auftion fangt am 28ften April biefes Jahres an, und wird, mit Ausnahms bes Sonnabends, Sonntags und ber etwa einfallenden Festrage, forigesest; fie wird

in ben Stunden von 9 Uhr Bormittags bis 3 Uhr Rachmittags abgehalten.

Die zu verkaufenden Gegenstände sind: Gold, Silber, Berliner, Japanisches und Chinesisches Vorzelan, Biers, Weins und andere Gläfer, sehr große geschliffene seltene Pokale, Eisens, Blechs und Aupfergerathe, Betten, neue Bettsebern und Daunen, Rleiber, Puß, Shawls, Kanten, Points, gute Leibwäsche, Spiegel, Schreibsekretaire, Spiels und andere Tische von Mahagoni und einländischem Holze, Sophas, Stuble, Spinden und sonstiges Hausgerath, Bettstellen mit seibenen und kattunen Borhängen, seidene und muffeline Fenstergardinen, Oelgemalde, Bucher, em Flügelsortepiano, musikalische Holzs und Blechinstrumente, Pauken, Trommeln, 6 kleine Kanonen von Erz, eine ganz zugemachte Kutsche. Auch kommen 2 große Krüge von Porphyr mit sübernen Deckeln, imgleichen mehrere Wirthschaftsvorräthe zum Berkauf.

Ich bin gesonnen, meine beiben Bockwindmuhlen hieselbst mit Wohn, und Wirthschaftsgebauben, nebst einem Obstgarten, wobei sich auch guter Acker zu zwei Winspel Aussaat befindet, sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich daher entweder personlich, oder in portefreien Briefen bei mir zu melben, wo ich hien sodann die naheren Bedingungen mittheilen werde.

Wriegen a. b. Ober, ben 30sten Dar; 1823.

Der Mublenmeifter Lubwig Lubede.

Mit neuem rothen und weißen Klees und Luzern , Saamen zum billigen Preife, empfiehlt sich ben herren Dekonomen

Schraber in Potsbam, Rauener und Charlottenstraßen, Ede.

## Amts Blatt

ber

## Königlichen Regierung zu Potsbam

ber Stadt Berlin.

## Stuck 17.

#### Den 25ften April 1823.

Allgemeine Befegfammlung.

de biesiabrige 7te Stud ber allgemeinen Beseksammlung enthalt:

- Mo. 790. Die Erflarung wegen ber mit der Königl. Sachsischen Regierung verabs redeten Ausbebung der gegenseitigen Rostenvergutung in Kriminal-Unters suchungssachen wider unvermögende Versonen. Bom 12ten Mars 1823.
- No. 791. Die allerhöchste Kabinetsordre vom 29sten Marz 1823, daß die wegen Schulden belangten, auf Pension oder Wartegeld gesetzten Zivilbeamten vom Versonalarrest fernerhin nicht befreit sein sollen.
- Mo. 792. Das Geset über die Testamente ber Preuß. Gesandten und gesandtschafts lichen Versonen bei fremden Hofen, während ihres Aufenthalts im Auslande. Bom 3ten April 1823.
- Mo. 793. Die Deflaration ber allerhochsten Kabinetsorbre vom 25sten August 1822, bie Ertheilung bes Burgerrechts betreffend. Bom 6ten April 1823.
- Do. 794. Das Gefet in Berreff einiger Mungverbrechen. Bom Sten Upril 1823.
- Mo. 795. Die Verordnung, betreffend Abanderungen ber Erhebungerolle vom 25sten Oftober 1821, für die Provinzen Preugen, Westpreugen, Brandenburg, Pommern, Schlessen, Posen und Sachsen. Vom 10ten Upril 1823.

## Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

Potsdam, den 8ten April 1823. No. 88.
Den in dem untenstehenden Berzeichnisse benannten, außerhalb der Staaten des Censur.
Deutschen Bundes in Deutscher Sprache erschienenen Buchern, hat das Königliche 1. p. 2169.
Ober Zensurkollegium seit dem 6ten November 1821. die Debitserlaubnis ertheilt.
Range.
Range.

1) Weffenberg: bas Bolfsleben ju Athen. Burich bef Stell.

2) v. Bunbt. Rabowefn: Cherybafte Erjahlungen. St. Sallen bei Suber.

3) Merian: Beitrage jur Geognofie. Bafel bei Schweigbaufer.

4) Segesser: der aftrologische Wetteranzeiger. 1. Jahrgang. Luzern bei Unich.
5) Vermischte Abhandlungen ze. 1. Sammlung. Petersburg in der akademischen Lindhandlung.

6) Denkmaler aus ber Borgeit Liv. und Chitlands. Rigg bei Deinsbaufen.

7) Die freien Letten und Chften, b. Mertel. Riga bei Sartmann.

8) Bernouilli: Grundrif ber Mineralogie. Bafel bei Reufirch.

- 9) Schiferle: Sandbuch der Entbindungefunft, 2. Auflage. Marau bei Cauerlander.
- 10) Wing: ber Schweizerische Robinson, 2 Bande. Burich bei Orell.
- 11) Beg: Salomon Labolt. Charaftergemalbe. Cbenbafelbft.

12) Appengeller: bie Beirathlofen. Bern bei Juro.

13) Steinmuller: Reue Alpina 20., 1. Band. Winterthur bei Steiner.

- 14) v. Baller: Theorie ber geiftlichen Staaren und Befellschaften, 1. Band. Ebend.
- 15) Munch; Ueber die Lurkenkriege, namentlich des 10. Jahrhunderts. Zurich bei Orell.

16) Biblifche Ergablungen für bie Jugend. Chendafelbft.

17) Unleitung ze. Bonig und Wachs auszumachen. Cbendafelbft.

- 48) Dabelow: Grundrif bes ursprunglichen Deutschen Privatrechts. Dorpat, in ber akademischen Buchhandlung.
- 19) Dabelow: Grundlinien seiner Panbekten Dorlesungen, 1. und 2. Rursus. Dors pat bei Meinshausen.

20) Dabelow: Geuft der Schwedischen Bormunder Drbnung. Chendaselbst.

21) Bell: Berfuch über ben Thau. Burich bei Befiner.

22) Muslin: Meueste Predigten ze. Bern bei Jury.

23) Wagner: Enftem Des Unterrichts. Aarau bei Sauerlander.

24) M. v. Graffenried: Erzählungen. Bern bei Jury.

25) Probft: Aufgefangene Geistesfunken. Lugern bei Unich.

26) Frangofisches Lesebuch für Schulen. Winterthur bei Steiner.

27) Die Wiederfunft unfers herrn. Petersburg bei Janfen.

- 28) Hirzel: Die beiben Ultracisten auf dem Monde, ober Die Politik jenseits. Zurich 1822.
- 29) Neue Organisation ber Schiffahrts : und Sanbelsverhaltnisse auf dem Rheinstrome, 1. Ubtheilung. Bafel bei Neutirch, 1822.
- 30) Geographisches Hanblezikon ber Schweig. 2 Banbe und 1 Heft Machtrage. Uarau bei Sauerlander.

31) Die Rirchenverbefferung im neunzehnten Jahrhundert. Chendafelbft.

- 32) Kron: Bedeutende Augenblicke in Der Entwickelung bes Rindes. Chendafelbft.
- 33) v. Fellenberg: Darstellung des religiofen Bildungsganges zc. Chendafelbft.

34) Raifer: Die Beilquelle ju Pfeffers. Chendafelbft.

35) Bremi: Reli, bet Rannengieger. Burich bei Gefiner.

36) Bufinger: Schweizerische Bilbergallerie, 2 Banbe. Lugern bei Meyer.

37) Fefiler: Chriftliche Reben, 2 Banbe. Riga bei Bartmann.

38) Escher: Ueber bie Philosophie des Staatsrechts. Zurich bei Orell tc.

39) Ricolaus von ber Klua ic. Lugern bei Unich.

40) Cuningham: Rotigen über bie Gefangniffe in ber Schweig. Lugern bei Mener.

41) Ali und Ala, ober bie fleinen Infulaner. Burich bei Orell re.

42) Grundliche Unleitung in allen Arten von Stickereiarbeiten. Marau bei Sauerlander.

43) Der Ginfiedler vom Coredensberg. Bafel bei Comeigbaufer.

- 44) Auswahl moralischer und lehrreicher Erzählungen fur bie Jugend. Luzern bei Unich.
- 45) Schulthefi: Borabend ber 3. Jubelfeier ber Belvetischen evangelischen Kirche. Burich bei Schultbefi.

46) Manuel: Bemerfungen an Berrn v. Baller. St. Gallen bei Suber und Romp.

47) Schultheß: Biblifches Pringip aller Majestat und alles Staatsrechts. Zurich bei Schultheß.

48) Sammlung Spanischer Romangen ze. Alarau bei Sauerlanber.

49) Beifteereligion und Sinnenglaube im 19. Jahrhundert. Wincerthur bei Steiner.

50) Rurelin: Allerlei jur Unterhaltung zc. St. Gallen bei Suber zc.

51) Cfandinavia ze. Riga bei Müller.

52) Rranich: Undeutung bes Sichtbaren und Unfichtbaren. Glarus bei Freuler.

53) Jafobis Leben ic. Zurich bei Orell x.

54) Schoch: Unweisung zum Unterricht in ber beutschen Sprache. Chendaselbst.

55) Derfelbe: Gebrangte Uebersicht ber beutschen Sprache. Cbenbaselbst.

56) Rochlin: Pathologie 1. Theil. Chendafelbft.

- 57) Munch: Die Beerzuge des christlichen Europas wider die Demanen, 1. Theil. Bafel bei Schweighaufer.
- 58) Was versoren ist wie zu gewinnen? Zwei Reben von Trorter und v. Orelli. Glarus bei Freuler.
- 59) Hirzel: Der heiligen Propheten Aufruf fur bie Befreiung Griechenlands. Zurich bei Gefiner.

60) Zichocke: Des Schweizerlandes Geschichten. Aarau bei Sauerlander.

61, de Wette: De l'epreuve des Esprits. Etenbaselbst.

- 62) v. Orelli: Sammlung ber Berfaffungsurfunden des befreiten Griechenlands. Aus dem Neugriechischen. Zurich bei Orell zc.
- 63) Erdmann: Beiträge zur Kenntniß bes Junern von Rufland, 1. Band. Riga bei Meinshaufen.

64) Billaume: Bersuch über Flusse und ihre Bildung zu Handelsstraßen. Koppens bagen bei Brummer.

65) Muniter: Senbichreiben an Campe. Chenbafelbit.

66) Lütken de afflictionibus spiritualibus. Chendafelbit.

67) Raroline Stabl; Moralifche Erzählungen für Rinder. Rigg bei Bartmann

68) Samener: Die Belben von Raupen, Schauspiel. Bern bei Gurn. 69) Wurftemberger: Bermanifus, Trauerfpiel. Zurich bei Orell ic.

70) Beigel: Schlacht von St. Jafob, Schausviel. Bafel bei Meufirch.

71) Bernouilli: Ueber ben nachtbeiligen Einfluß ber Qunfrverfaffungen. Chenbafelbit.

72) Bemerkungen bei einer Alpenreife. Agrau bei Squerlanber.

73) Bennemann: Dredigten. Cbendafelbit.

74) Either: Bier Abhandlungen über Strafrechts Wiffenschaft. Rurich bei Drell ic.

Potsbam, ben 9ten April 1823.

No. 89. Rranfreich. **1.** p. 331. . Mpril.

Dach einer Mittheilung bes Roniglichen Ministeriums ber auswärrigen Ungeles Baffe nach genheiten ift von bem Rouiglichen Brangofischen Bouvernement verfügt. Dafi Auslaus ber, auch wenn fie mit Reiferaffen verfeben, welche von ber betreffenben Roniglichen Frangonichen Gefanbichaft vifirt finb, an ber Grenze gurudgewiesen werben follen, wenn fie in politischer Begiebung ober in Rudficht auf Eubliffenamittel zu Berbacht Beranlaffung geben, und find Daber Die Ronfalichen Rrangbilichen Diplomatischen Ugenten im Auslande angewiesen, vor ber Baffvifirung in gedachten beiben Beilebungen genque Kenntnif von dem Vafinhaber zu nehmen.

> Andem wir biese Berfügung zur Kenntnift bes Qublifums bringen, fordern wir bie zur Ertheilung von Ausgangspaffen authorifirten Volfgeibehorben unfere Regles rungsbeutets auf, Diejenigen, welche bei ibnen Daffe nach Rranfreich nachfuchen, bierauf porzualich aufmerklam zu machen.

> In Rallen, wo behufs ber Erwirkung bes Vasses an bas Ronigliche Policeis Ministerium zu berichten ift, (Befanntmachung vom 29sten Oftober 1817, im Umis blatt von 1817 Dr. 307.) muffen die obigen Beziehungen befonders bargeftellt werden.

> > Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

No. 99. Biewichte von Guf: eifen. 2. a. 548. April.

Potsbam, ben 13ten Upril 1823. Da bie Gewichte von Gufeisen in ber Regel noch immer mit einem Loch im Boben behufs der Ajurstirung und Cichung verfeben find, die Gichungs Inftruktion aber die Eichung jener Sewichte ungulagig macht, fo wird bas Publifum hierauf aufmerkfam gemacht, und vor beren Fertigung gewarnt, ben Cichungeamtern unfere Regierunges Departements aber aufgegeben, bergleichen Gewichte nicht anzunehmen.

> Konial. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungsbezirk Dotedam ausschlieklich betreffen.

Rach bem Ableben bes General, Direftors ber Rurmartichen Land, Tenerfoiletat, herrn Staatsministers von Bof, ift bie interimistische Bermaltung Diefer Stelle Bermaltung bem Lanbrath Grafen von ber Schulenburg auf Trampe aufgetragen worben, ale ber Generals wovon bie Ronialiche Regierung unterrichtet wird, damit fie bei ben bis zur befing Direktors twen Befegung ber fraglichen Direftorftelle vorfommenben Berbanblungen in Reuer, ftelle ber Coxierats. Ungelegenbeiten barauf Ructficht nehmen moge.

Berlin, ben 28ften Rebruar 1823.

Un Ministerium bes Innern. Erfte. Abtheilung. bie Ronigl. Regierung gu' Dotebam.

Rurmarts fchen Laube Reuerfogies tåt. 1p 2b, 714. Mara.

Potsbam, ben 18ten April 1823. Borftebendes Ministerial-Reffript wird biermit zur allgemeinen Kenntnif gebracht. Ronial. Dreuf. Regierung.

Derfonalebronit.

Des Konias Maieftat baben bei ber britten Genbarmerie Brigabe ben Rittmeis fter John von Andowis jum Major, und ben Seconder Lieutenant von Suctow jum Priemier Lieutenant zu befordern, auch den Rorftinfpeftor Robler zu Liebenwalbe jum Porftmeifter ju ernennen gerubet.

Den bieberigen Ober Steuer Rontroleurs Bobe in Briefen und Teubel in

Schwedt ift bas Prabifar als Steuer Insveftoren beigelegt worden.

Der Juftistommiffarius Friedrich Wilhelm Ludwald in Schwedt ift gum Notarius publicus bestellt, und ber Stadtgerichts Auffultater Rriedrich Georg Rarl

Sibeth zum Rammergerichts Referendarius befordert worden.

Dem Oberfager vom reitenben Relbiagerfores, Lieutenant Weftebal, ift bie erledigte Oberforfter, Stelle bes Vechteicher Forstreviers in der Korftinsvektion Liebenmalde ertheilt, ber invalide Garbeiager Charlott als Unterforfter zu Wettlis in bem Savelberger Korftrevier, und ber invalibe Sager Leinemann als Unterforfter gu Schmalenberg im Rudersborier Forstrevier angestellt worden.

Die Randibaten ber Rechte Carl Friedrich von Buch und Uboloh Leopold Sw lius Loreng find als Ausfultatoren bei bem Roniglichen Stadtgericht in Berlin ange-

Rellt morben.

Die Randidaten ber Mathematif August Luban, Bans Friedrich Bundt und Julius Wilhelm Ludwig Berche und zu Relbmeffern im bieffeitigen Regierungs De partement bestellt worden.

Der Randibat ber Chirurgie Johann Wilhelm Taubened ift als ansubenber

Bundarzt in einer großen Stadt bestellt und vereidigt worden.

Der feitherige Kollaborator Babe an ber Garnsfonschule in Berlin ist zum Das rochialschullehrer auf der Louisenstadt baselbit ernannt und bestells worden.

Prebigts amts=Rans bibaten. Auf den Ausfall der vor dem Konigliden Konsstorio der Provinz Brandenburg bes standenen Prufung, ist der Kandidat des Predigtamts und Reftor Johann Christoph Wege zu Lenzen, und der Kandidat und Lehrer am Koniglichen großen Willtair: Baisfenhause in Potsdam, Wilhelm Heinrich Prox, lehterer mit der Zensur "fehr gut bes ftanden", für wahls und prasentationsfähig zum Predigtamte erklärt worden.

Rachbenannte Frauen find, nachdem fie ben vorfchriftsmäßigen Sebammen : Uns terricht genoffen, und in der mit ihnen angestellten Prufung, theils vorzüglich gut, theils gut bestanden find, als Debammen approbiet worden, und zwar:

1) im Ruppinschen Kreise,
verehelichte Anna Regina Soffler zu Kerzim — verehelichte Charlotte Bor,
chardt zu Storbeck — unverehelichte Maria Borchardt zu Zühlen — verehelichte Dorothee Sophie Wolter zu Reu-Ruppin — verehelichte Anna Cophie Lehmaun zu Wusterhausen an der Dosse — und verehelichte Dorothee Caroline Elisabeth Nieke ebendaselbst:

2) im Oftpriegnisschen Kreife, verehelichte Marie Sophie Muller zu Stubenis — und verehelichte Catharine Elisabeth Wendt zu Lohme:

3) im Niederbarnimschen Kreise, verehelichte Friederife Honow zu Marienwerder — verehelichte Unne Dorothee Erosen zu Carow — und verehelichte Charlotte Stromer zu Altelandsberg:

4) im Westhavellandischen Kreise, verehelichte Marie Catharine Lubecke zu Brandenburg — und verehelichte Marie Dorothee Bolke zu Dome Brandenburg;

5) im Zauch Belgiger Kreise, verehelichte Johanne Friederike Schulke zu Linke — und verehelichte Chark lotte Wilhelmine Lubis zu Treuenbrießen;

6) im Juterbogf Luckenwaldeschen Kreise, verebelichte Marie Elisabeth Doring zu Juterbogk;

7) im Templinschen Kreise, verchelichte Umalie Friederike Brehmerzu Gerswalde;

8) im Angermundeschen Kreife, verehelichte Dorothee Sophie Bartels zu Schwebt;

9) im Oberbarnimschen Kreise, verebelichte Luise Specht auf bem Alaunwerke bei Freienwalde; und

10) im Teltow : Storfowichen Rreife, verehelichte Luife Rib bede gu Topchin.

(hierbei ein Extrablatt.)

### Ertra - Blatt

fu m

17ten Stud des Amts-Blatts der Konigl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Dit Bezug auf die Bekanntmachungen vom Sten März c. (Ertrablatt bes Umtsblatts Seite LIX.) vom 17ten bestelben Monats (Ertrablatt Seite LXVII.) und vom 4ten b. M. (Ertrablatt Seite LXXXV)

bie Aushandigung ber, jur Beifügung neuer Roupons bei ber Regierungs.

kasse eingereichten Staatsschuldscheine betreffend, machen wir bekannt, baß gegenwärtig auch bie, bis inkl. 2ksten Februar c. eingereicht ten Staatsschuldscheine in der, in der Bekanntmachung vom 8ten v. M. bezeichneten Urt, von den Interessent guruckgenommen werden konnen.

Vorsbam, ben 18ten April 1823.

Konigl. Preuß. Regierung. Sweite Abtheilung.

Die beiben, bei bem Domainenvorwerk Forft, Amts Dobrilugt, gelegenen Rosniglichen Weinberge, sollen mit ben dazu gehörigen Gebäuden und Inventarien von Johannis 1823. ab im Wege der Ligitation, entweder auf Erbpacht ober auf Kauf, und zwar im lehteren Falle auf reinen Kauf, oder auf Kauf mit Borbehalt eines Domaisnenzinses, einzeln oder beibe zusammen, ausgeboten und veräuhert werden.

Bon biesen Weinbergen liegt ber Eine, ber Borberste genannt, innerhalb ber Feldmark Forst, und beträgt der Flächeninhalt desselben, nach der Vermessung von 1822., an Hof und Gartenstellen 21 N., an mit Wein bewachsenem Boden 7 Mowgen 59 N., an Uckerboden 2 Morgen 105 N., an Gruscland 2 Morgen 153 N., an Graben 90 N., überhaupt 13 Morgen 68 N. Es gehört dazu ein Winzerhaus, ein Vackosen, die hölzerne Bewährung und das Königl. Inventarium. Der Ertrag ist auf 54 Fhr. 18 Sqr. 7 Pf. ausgemittelt.

Der Undere dieser Weinberge, der Hinterste genannt, ist die auf einem geringen Theil, womit er an die Feldmark Forst grenzt, von der Feldmark Kirchhann einges scholossen. Der Flächeninhalt ist, nach derselben Bermessung, an Hof, und Quustellen 22 R., an mit Weinholz bestandenem Boden 8 Morgen 155 M., an Ackerboden 3 Morgen 48 M., an Gruseland 2 Morgen 164 M, an Graben 2c. 116 M., überhaupt 15 Morgen 145 M., und gehört dazu, außer dem Königlichen Ind ventarium, ein Wingerhaus, worin die Weinpresse befindlich, ein Backofen und die Bes währung. Der Ertrag ist jährlich auf 90 Thtr. 15 Ggr. 10 Pf. ermittelt.

Erwert luftige werden eingelaben, in bem auf den Tren Mai d I. angeseitete Bietnngstermine auf dem Pachibof Rleinhof bei Dobrilugt vor dem baju ernannten Regierungskommiffarius fruh um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und,

ieber Reit einzuseben.

bei gehörigem Nachweis ber Zahlungsfähigkeit, ben von ber hohern Behörde abhängigen Zuschlag für bas Meistgebot zu gewärtigen.
Die Lizitations, und Beräußerungsbedingungen, ber Beräußerungsplan und Erstragsanschlag, sind sowohl hier in unserer Domainenregistratur, als auch bei dem Do-

mainenbeamten Schirrmann zu Rleinhof, 14 Tage vor bem angefesten Termine zu

Frankfurt an ber Ober, ben 11ten Marg 1823. Ronigl. Preuß. Regierung.

Das im Luckauer Kreise, Umts Dobrilugk belegene Domainen: Stablissement Eisens bruch, soll mit den dazu gehörigen Gebäuden und zwar, einem Wohnhause, einer Scheune und einem Stallgebäude, imgleichen mit den dazu gehörigen Ländereien nach der Bermeffung des Regierungskondukteur Härtel von 1822., mit 68 [R. Hof: und Baustelle, 2 Morgen 79 [R. Gartenland, 99 Morgen 176 [R. Acker, 9 Morgen 43 [R. Wiesen, 49 Morgen 93 [R. Hitung, 1 Morgen 151 [R. Graben und Wege, überhaupt mit 163 Morgen 70 [R. Arealfläche, nehst den dazu gehörigen Hüstungsgerechtigkeiten und sonstigen Rechten und Gerechtsamen, Lasten und Beschränkungen, in dem Maaße, als Fiskus das Stablissement bisher besessen und zu besitzen berechtigt gewesen, von Johannis 1823. ab im Wege der öffentlichen Lizitation, entweder auf Erbpacht, oder Kauf, im lestern Fall auf reinen Kauf, mit Vorbehalt einer Grundskeuer, oder auf Kauf, mit Vorbehalt einer Grundskeuer, meistbietend veräußert werden.

Erwerbluftige werben eingelaben, in bem bazu auf ben 10ten Mai b. J. auf bem Borweves-Etablissement felbst abzuhaltenden Lizitationstermine, vor dem beauftragten Resgierungskommissarius fruh 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und bei gehbisigem Nachweis ber Zahlungsfähigkeit, den von der hohern Behorde abhängigen Zus

fclag für bas Meiftgebot zu gewärtigen.

Die Ligitations, und Beräußerungsbedingungen find 14 Tage vor bem anbes raumten Termine, sowohl hier in unserer Domainenregistratur, als auch bei bem Domainenbeamten Schirrmann zu Rkinhoff bei Dobrilugk einzuschen.

Frankfurt, ben 11ten Mary 1823. Ronigl. Preuß. Regierung.

Mit Genehmigung Eines Königl. Hochloblichen Haupt, Banko, Direktorii, sollen nachbenannte, ber Königlichen Haupt, Bank zugehörige Borwerke mit Nebennugungen offentlich verpachtet werden, und zwar:

I. das jur Herrschaft Parznnow gehörende Vorwert Parznnow im Oftreeszower Kreise im Großherzogihum Posen, unmittelbar an der Schleuschen Grenze, bestehend aus 1073 Mg. 40 M. Uckerland, 18 Mg. 131 M. Garten, 92 Mg. 164 M. Wiesen und 4 Mg. 148 MR. Teiche in Magbeb. Maaß, nebst Aufhütung in der Forst, Brauerei und Brantweinbrennerei, Ziegelei, Zinsungen und Diensten, so wie dem vorhandenen lebenden und todten Inventario,

in Parinnow ben 24sten April a. c. Vormittags um 10 Uhr;

und Diensten,
gleichfalls in Parzonow den 24sten April a. c. Vormittags 19 Uhr; III. die Borwerke der Herrschaft Mellnow, namentlich: a. Mellnow mit Wolkerei Wigodda,
b. Boguszewo, c. Dombrowten, d. Linowo
im Graudenzer Kreise, bei ber Stadt Retben, bestehend zusammen aus 5347 Mg. 99 A. Ackerland, mit 1685 Mg. 121 A. Waißenboden und 3661 Mg. 158 M. Gerstboden. 956 Mg. 130 A. Wiesen, 176 Mg. 140 A. Gartenland, 86 Mg. 39 A. Waibebrücher, 850 Mg. 16 A. Seen und Leiche, nebst der Aushätzung in den Birkenwaldungen, so wie mit Brauerei und Brantweindrennerei, Ziegelei, Zinsungen und Diensten, auch mit dem vorhandenen lebenden und todten Insventario,
in Melnow ben 2ten Mai a. c. Bormittags um 10 Uhr;  IV. bas zur Herrschaft Radzoniewo gehörende Borwert Groß Bolumin, im Culmer Kreise, 3 Meilen von Culm, an der Weichfel, bestehend aus 1230 Mg. 143 N. Ackerland, 90 Mg. 3 N. Wiesen, 49 Mg. 173 N. Gartenland, so wie Aufshütung in der Forst, nebst Zinsungen und Diensten der Einsassen, und dem porhandes nen lebenden und todten Inventatio,
in Groß Bolumin den bten Mai a. c. Vormittags um 10 Uhr; V. das jur Herrschaft Taschau gehorende Borwerk Taschau im Schweher Kreise, 2 Meilen von Schweh, bestehend aus 940 Morgen Totalstäche, nebst Brauerei und Brantweinbrennerei, Fischerei und Aufhütung in der Forst, so wie mit Zinsungen und Diensten der Einsassen und dem vorhandenen herrschaftlichen Inventario, in Taschau den Iten Mai c. Vormittags um 10 Uhr;
VI. das zur Herrschaft Vandsburg, Flatowschen Areises, gehörende Vorwert Oftrowet bei der Stadt Vandsburg, bestehend aus 400 Mg. Ackerland, 100 Mg. Wiesen, nebst Brauerei, Ziegelei, Kalkbrennerei, bedeutenden Fischerei, Zinsungen und Dienssten, Aushätung in der Forst, und mit dem vorhandenen lebenden und todten Inventario, in Vandsburg den 10ten Mai c. Vormittags um 10 Uhr;
VII. bas jur Berrschaft Zempelburg gehörige, im Flatowschen Kreise, bei ber Stadt Bempelburg belegene Borwerf Sikory, mit einer Aussaat von 250 Scheffel Winsterung, Aufhütung in der Forst, Brauerei, Brantweinbrennerei und Krugverlag, den Zinsungen und Diensten der Einsaffen, nebst vorhandenem lebenden und todten Inventario,
in Bandsburg ben 10ten Mai c. Bormittags um 10 Uhr; VIII. bie zur Herrschaft Arojanten gehörenden Borwerke Krojanten und Vowalken nebst Abbau und Auhmelkerei Jablonken, im Koniher Kreise, nahe an der Stadt

land, 44 Mg. 75   R. Garten, 196 Mg. 166   R. Wiefen, 761 Mg. 13   R. separate Huting, 266 Mg. 99   R. Seen und Gewässer, und Powalke mit einer Aussaat von 250 Scheffel Winterung, nebst Brauerei und Brenner bei Krojanten, Krugverlag, Hutung in der Forst, so wie mit dem vorhandene lebenden und todten Juventario, auch Zinsungen und Diensten der Einsaffen, in Krojanten den 12ten Mai c. Vormittags um 10 Uhr;
IX. bas Borwerk Bugkenborff im Koniger Kreise, bestehend aus 769 Mg. 192 D. Acter, 106 Mg. 133 DR. Wiesen, 10 Mg. 30 DR. Barten, nehst Fischere Zinsentario, in Bugkenborff ben 14ten Mai. c. Bormittags um 10 Uhr;
X. bie zur Herrschaft Ezerst gehörigen, im Koniser Kreise, 3 Meilen von Konis a ber großen Straße nach Danzig belegenen Vorwerte Ezerst, Reuvorwert un Twarocznica, von welchen das Vorwert Ezerst 186 Mg. 279 M. Ucker, 131 Mg. 121 M. Wiesen, 4 Mg. 76 M. Garten, 32 Mg. 209 M. Brücher, Neuvowert 185 Mg. 197 M. Ucker, 69 Mg. 200 M. Wiesen, 42 M. Garten 70 Mg. 283 M. Brücher, das Vorwert Twarocznica 234 Mg. 18 M. Ucker 111 Mg. 269 M. Wiesen, 6 Mg. 29 M. Garten, 74 Mg. 50 M. Brüche in Culmischen Maaß, enthalten, nebst Brauerei und Brantweinbrennerei, Krugverlag Fischerei, Zinsungen und Olensten der Einsassen, hütung in der Forst, so wirt dem vorhandenen lebenden und herrschaftlichen Inventario, in Czerst den 16ten Mai a. c. Vormittags um 10 Uhr.
Die Verpachtung geschieht burch Meistgebot, vom isten Juli b. J. ab auf 3, 6, 9 unter Umftänden auch auf längere Jahre, und werden sichere und kautionsfähige Pach

fich mit ben Bebingungen und ben Pachtgegenftanben befannt ju machen, und biernachit ihr Bebot abaugeben.

Wer von ben Pachtluftigen Meiftbietenber bleibt, muß 500 bis 1500 Thaler bepos niren, ober fonft als wohlhabenber Mann befannt fein.

Berlin, ben 26ften Marg, 1823.

Der General Rommiffarius ber Baupt Bant. Langner.

Ich benachrichtige bierburch alle, welche ihr Eigenthum bei ber englischen Obonir-Affeturang . Cogietat gegen Beueregefahr verfichert ju haben munichen, bag fic fich bes. balb an mich, als von ber Beborbe genehmigten Manbatarium biefer Cogierat, wenden, und bie prompteste Besorgung gewärtigen konnen. Bufterhausen a. b. D., den 6. Mary 1823.

Der Ctabibireftor Patich.

bietend gegen baare Zahlung in Kourant verfauft werden, wozu wir Raufliebhaber hiers burch einladen. Die Taren find taalich in unferer Registratur einzusehen, und merben bie naberen

Die Taren find täglich in unferer Registratur einzusehen, und werden bie näheren Raufbedingungen im anstehenden Termine bekannt gemacht werden.

Priswalt, ben 7ten April 1823. Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Von bem Magistrat zu Werben in ber Altmark, soll ber ber Stadt zugehörige, in 18 Wiesen. Kaveln getheilte, auf dem rechten Elbufer an der Havel belegene Seegebergssche Werber, auf sechs nach einander folgende Jahre, als vom isten Januar 1824 bis ultimo Dezember 1829, in termino den 12ten Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr, auf dem Rathhause daselbst, meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige werden eingesladen, sich in dem gedachten Termine einzusinden. Die Bedingungen sind zu jeder Zeit bei dem Magistrat einzusehen.

Werben, den 12ten Upril 1823.

Der Magistrat.

Da bie wilde Fischerei in den Seen des unterzeichneten Rentamtes, mit Ausschluß der Prierows, Fehlings und Schumkes Seen, von Trinitatis d. J. ab, anderweitig auf 12 Jahre einzeln und meistbietend verpachtet werden soll, so ist ein Biestungstermin hierzu auf den 10ten Mai d. J. Bormittags 10 Uhr auf dem hiefigen Rentamte anderaumt worden, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Konigliches Rentamt Boffen, ben 15ten April 1823.

Da die Vererbpachtung des Prierow, und des Fehling, Sees bei Zoffen von Trinitatis dieses Jahres ab geschehen soll, so ist hierzu, unter Vorbehalt höherer Ges nehmigung, ein Lizitationstermin auf den 12ten Mai d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rentamte anderaumt worden, wozu Erdpachtslustige hiermit eingeladen werden. Konigliches Rentamt Zossen, den 15ten April 1823.

Die unterm ofen Januar b. I. verfügte Subhaftation bes zum Rachlaffe bes Bauern Joachim Barbaum gehörigen, zu Profen belegenen Bauernguts ift aufges hoben, welches hierburch bekannt gemacht wird.

Mauen, ben 18ten Upril 1823.

Die v. Kleistschen Gerichte zu Progen.

Das im zweiten Jerichowschen Kreise bes Berzogthuws Magdeburg, eine halbe Meile von Nathendw und 3 Meile von Genthin belegene Rittergut Buctow mit den Vorwerken und der Ziegelei, soll auf sechs Jahre von Johannis 1823 bis Johannis 1829 an den Meistbietenden verpachtet werden. Jur Abgabe der Gebote habe ich, im Auftrage des Königl. Pochlobs. Ober Landesgerichts zu Magdeburg, einen Termin auf den Iten Mai d. R. Wormittaas 11 Ubr

in meiner Behaufung allbier angesett, wozu ich Pachtliebhaber ergebenft einlabe.

Pachtanschlag und Bedingungen konnen taglich in meiner Registratur eingesehen, auch auf Berlangen Abschrift Davon ertheilt werben.

Rathenow, ben 31ften Mary 1823. Der Stabtgerichts Affeffor Daalgom.

Ein zu Saarmund belegenes Großburgergut, bestehend aus einem Wohnhause nebst Zubehor, zwei Garten, einem sogenannten Weinberg, zwei Hufen Land nebst Beiacker und neun Wiesen, welche jährlich im Durchschnitt 1280 Zentner Heugewinnst gewähren, soll aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft giebt ber Privats Sekretair Herr Knitter, Luchmacherstraße Dr. 17. zu Potebam wohnhaft.

Der Nachlaß ber verstorbenen verwittweten Grafin von Sacke soll zu Raber wiß bei Pencun in offentlicher Auktion gegen baare Bezahlung in Kourant verkauft merben.

Die Auktion fangt am 28sten April Diefes Jahres an, und wird, mit Ausnahme bes Sonnabenbs, Sonntags und ber etwa einfallenden Festrage, fortgeset; sie wird

in ben Stunden von 9 Uhr Bormittags bis 3 Uhr Rachmittags abgehalten.

Die zu verkaufenden Gegenstände sind: Gold, Silber, Berliner, Japanisches und Chinesisches Porzelan, Bier-, Wein- und andere Gläser, ser große geschlissene seltene Pokale, Eisen-, Blech- und Aupfergerathe, Betten, neue Bettsedern und Daunen, Kleiber, Puß, Spawls, Kanten, Points, gute Leibwäsche, Spiegel, Schreibsekretaire, Spiel- und andere Tische von Mahagoni und einländischem Holze, Sophas, Stuble, Spinden und sonstiges Hausgerath, Bettstellen mit seidenen und kattunen Worhängen, seidene und musseline Fenstergardinen, Oelgemälde, Bücher, ein Flügelsortepiano, musikalische Holz- und Blechinstrumente, Pauken, Trommeln, 6 kleine Kanonen von Erz, eine ganz zugemachte Kutsche. Auch kommen 2 große Krüge von Porphyr mit silbernen Deckeln, imgleichen mehrere Wirthschassedvorrathe zum Verkauf.

# Amts Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Potsdam

ber Stadt Berlin.

— Stúc 18. —

Den 2ten Dai 1823.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbeziekt Potsdam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 20sten April 1823. Pachstehende Bekanntmachung ber Koniglichen Immediatkommission zur Vertheis lung von Pramien auf Staatsschuldscheine vom 26sten Marz b. I., wird hierburch zur bffentlichen Kenntniß gebracht.
Rouigl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

No. 92. Nicht abs gehobene Prämien. 1. p. 279. Upril.

Bon ben in den beiben ersten Ziehungen der Pramien auf Staatsschuldscheine ber, ausgekommenen Rummern find folgende binnen der in der Bekanntmachung vom 24sten August 1820. 4. 10. bestimmten Frist nicht erhoben worden:

I. Aus der ersten Ziehung vom Juli 1821.

No. 17,301. à 200 Thaler.

#### à 140 Thaler.

	·	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
51 25.8481	01 42.0661	131 40,060	17 85.021	21/175.035
6 -0,040	9 7-/000	49/000	. [] 00/3	11/5/955
0 20,984	10 42,090	14 69,047	18 120,100	22 216,010
76.663	40.004	15 58 56al	10 14 000	03 015 300
11 00,000	11 42//24	19 70039	19 141/202	23 217/329
8 42,015	12 44,205	16 81,357	20 142,647	
	5 25,848 6 26,984 7 36,663 8 42,015	5 25,848 9 42,066 6 26,984 10 42,096 7 36,663 11 42,724 8 42,015 12 44,295	5 25,848 9 42,066 13 49,060 6 26,984 10 42,096 14 69,047 7 36,663 11 42,724 15 78,059 8 42,015 12 44,295 16 81,357	5 25,848 9 42,066 13 49,060 17 85,921 6 26,984 10 42,096 14 69,047 18 126,100 7 36,663 11 42,724 15 78,059 19 141,282 8 42,015 12 44,295 16 81,357 20 142,647

### à 20 Thaler.

								_			
1	2,682	32	17,184	63	25,994	94	44,345			154	141,312
2	3,054		17,189	64	26,561	95	50,451		81,926	155	141,559
3	3,466	34	17,190	65	26,562	96	50,754	126	85,916	156	141,848
4	4,328	35	17,192	66	26,580		50,779		85,923	157	142,880
5	4,387	36	17,281	67	26,624	98	50,892	128	85,930	158	156,493
6	5,159	37	18,061	68	26,757	99	50,897	129	85,932	159	160,776
7	5,369	38	18,065	69	26,774	100	51,178		85,934	160	162,016
8	5,370	39	18,080	70	26,776	101	51,187	131			
9	5,475	40	18,107	71	26,792	102					162,043
10	7,016	41	18,416	72	26,932	103	: 51,399	<b>733</b>	95,102	163	162,217
11	7,390	42	19,323	73	26,986		51,523	134	99,065	164	175,801
12	7,400	431	19,325	74	34,049			135			192,697
13	7,434	44	19,327	75	34,479	106	53,215	136	99,071	166	213,468
14	8,798	40	19,419	76	34,870	107	56,998	157	108,411		214,643
15	.8 <sub>1</sub> 805	46	19,427	77	34,887		63,344	138	111,940		215,545
16	8,821	47	20,230	78	34,993	109	64,064	139	111,949	169	216,016
17	8,831	48	20,342	79	35,529		65,103	140	116,114		220,721
18	8,853		20,407	80	36,028		65,106	141	116,265	171	222,547
19	8,854	50	21,899	81	36,312	112	65,118	142	116,272	172	222/613
20	8,86 ı	51	22,231	82	36,682	113	65,150	143	116,289	173	222/919
21	9,060	52	22,379	83	37,322	114	66,851	144	123,738	174	222,921
22	9,063	53	22,437	84	37,755		66,854	146	126,574	175	223,769
23	9,065		22,438	85	38,503			146	128,720	176	
24	9,072	55	22,972	86	38,994	117	70,521	147	129,485	177	223,892
25	10,513		25,215	87	\$9,093		72,274	148	130,404	178	
26	10,514		25,245	88	40,641	119	72,947	149	132,089	179	232,877
27	11,154		25,315	89	41,505	120	78,052	150	132,119	180	236,446
28	11,306	59	25,343	. 90	41,783		80,418	151	132,127	181	236,577
29	12,514		25,590	91	43,821	122	80,955	152	132,139	182	236,669
30	12,904		25,647	92	44,327	123	81,365	153	138,426	183	230,070
31	12,920	62	25,904	93	44,344						

### II. Aus ber zweiten Ziehung vom Januar 1822. à 140 Thaler.

1 6,726 2 10,548 3 21,380 4 38,952	6 56,345 7 56,959	9 86,903 10 87,099 11 100,606 12 110,626	13 127,257 14 130,212 15 146,710	16 176,115 17 215,405 18 217,214	19 222.608 20 231,318 21 236,351
41 30/932	01 /0/000				

#### & 20 Thaler.

						~ V.					
1	2,085	35	9,179	69	25,567	102	64,059	135	125,052	168	216,345
2	2,520	36	9,180	70	25,966	103	66,556	136	125,221	169	216,707
3	2,551	37	9,187	71	26,454	104	66,852				216,946
4	2,625	38	9,309	72	26,492	105	69,041	138	128,713	171	
5	3,219	39	9,469	73	26,576	106	70,136	139	131,350	172	219/113
6	3,371	40	10,623	74	35,116	107	73,926	140	132,449	173	219,115
7	3,486		10,710		35,133		78,049	141	133,780		219,338
8	3,994		10,742	76	35,588	109	80,420	142	134,501	175	220/588
9	4,155		11,177		35,591	110	80,512	143	134,571	176	222,549
10	4,289		11,310		36,299		80,792	144	141,671	177	222,614
11	4,309	45	12,568	79	36,644				141,712		222,716
12	4,346		12,940		36,688	113			142,602	179	222,800
13	4,361	47	13,418		37,200	114	81,860	147	142,905	180	
14	4,699	48	13,825		38,750	115	81,865	148	1+5,772	181	
15	4,741	49	14,248		39,222	116	82,920	149	146,492	182	
16	479	50	14,453	84	40,651	117	86,452	150	146,557	183	228,610
17	6,339	51	14,497	85	43,491	118	86,865	151	154,059	184	
18	6,355	52	17,259	86	43,564		97,063	152	160,736	185	230,334
19	6,401	53	17,417		43,628		99,336	153	162,719	186	231,075
20	6,455	54	18,122	88	43,816	121	100,645	154	170,801		
21	6,470	55	18,414		43,938	122	100,658	155	175,969	188	232,854
22	6,597	56	18,504	90	48,946	123	102,644	156	187,686	189	232,862
23	6,598	57	18,588	91	50,411	124	102,651	157	192,225	190	235,837
24	6,680	58	18,589	92	50,774	125	102,655	158	192,233	191	236,435
25	6,830	59	18,590	93	50,832	126	102,656	159	192,693	192	236,806
26	7,043	60	18,595	94	51,394		102,657	160	200,490	193	236,910
27	7,193	61	19,319	95	51,919				206,671		247,323
28	7,195	62	20,005	96	53,216		111,345	162	214,352	195	247,331
29	8,056	63	21,081	97	53,219	130	111,916	163	214,365	196	247,373
50	8,405		21,105	98	53,531	131	124,199	164	216,096	197	249,482
31	8,706	65	21,445		56,636	132	124,298	165	216,280	198	262,744
32	9,105	66	21,881		56,936		124,305	166	216,321	199	280,797
33	9,106	67	22,287		56,965	134	124,424	167	216,531	200	290,407
34	9,176	68	25,391	i							

Dies wird hierdurch jur Kenntiff des Publikums gebracht, mir dem Bemerken, bag, ben Bestimmungen ber Bekanntmachung vom 24sten August 1820. gemäß, über biese nicht abgehobenen Pramien bereits zu wohlthätigen Zwecken verfügt worden ist, und bie barauf lautenden Pramienscheine daher jest vollig ungultig und werthlos sind.

Berlin, den 25sten Marz 1823. Konigl. Immediatemmission zur Bertheilung von Pramien auf Staatsschuldscheine. Rother. Kanser. Wollny. Krause.

No. 93. ber Rammers Rredit = Raf= fenicheine. 1. p. 1523. Wpril.

Bei ber am 16ten b. M. ju Merfebirg fattgefundenen Berloofung ber ehemals Berloofung Ronial. Cachfif., jest Ronial. Preuf. Rammer Rredit Raffen Scheine, find van Litt. Aa. à 1000 thir. Mr. 56. 552. 675. 693. 754. 933. 1170. 1472. 1985.

2455, 2610, 2691, 3172,

à 100 thir. Rr. 843. 1376, 1582, 2849, 3113, 3191. C.

D. a 50 thir. Mr. 237.

B. & 500 fblr, Mr. 421.

gezogen worden, und wird die Zahlung ber Kapitalien, Michael b. 3. bei ber Haupts Inftituten, und Kommunal Kaffe zu Merfeburg erfolgen.

Auferbem werben auch im gebachten Michaeltermin, von uninebaren Rammer.

Rrebit, Raffen, Scheinen sub. Litt. E., und avar:

a. von benen, melche bereits fruber zur Rablung ausgesest, aber noch nicht regliurt morben.

bie ju 22 Thalern von Mr. 5795, bis mit 14849., und von benen zu 23 Thalern

Mr. 1663.:

b. von benen, welche noch nicht zur Rablung ausgesekt gewesen, bie zu 25 Thalern von Mr. 722, bis mit 1592., bei ber benannten Kaffe burch Baargab. lung eingelblet werden, und es haben fich baber bie Inhaber fomobl der verlogfeten, als ber unginebaren Scheine, bei bem Gintritt bes Rablungstermine, bafelbit zu melben, und Die Rablung gegen Zuruckgabe ber betreffenden Scheine und bazu geborigen Talous und Roupons in Empfang ju nehmen.

Die unerhoben gebliebenen Summen von Ravical und Binfen, werben nach Maase gabe ber von ber Koniglich Preußifchen Baupt Berwaltung ber Staatsfchulben unterm ABten Mars b. 3. erlaffenen offentlichen Befanntmachung, 6 Wochen nach beenbigter Zahlungswoche ber Leipziger Michael Meffe, bei bem Ronial. Ober Landes Gericht

m Raumburg auf Roften und Befahr ber Scheinsinhaber bevonirt werben.

Berlin, ben 19ten Upril 1823.

Im Auftrage ber Ronigl. Preuß. Saupt, Bermaltung ber Stagte, Schulben. Der Ronigk Preug. Regierungs, Chef, Prafibent von Schonberg.

Potsbam, ben 22sten Upril 1823. Borffebenbe Befauntmachung wird hierdurch jur allgemeinen Renninif gebracht. Ronial. Dreukische Regierung. Erfte Ubibeilung.

Pocsbam, ben 24sten Upril 1823.

Machftebenbe Befauntmachung bes Beren Regierungs, Chef. Drandenten v. Schous Bebute Ber- Berg vom 18cen biefes wird hierburd jur allgemeinen Kennunif gebracht. Ronigl. Preug. Regierung. Zweite Abtheilung.

Bei ber m Merfeburg am 15ten b. M. ftattgefundenen gebnten Berloofung ber 2, b. 1361. Rentralfteuer, Obligationen find nachftebende Dammern gezogen worden, als:

No. 94. Loofung der Bemral-Stevere blis

Bprii,

- 1) Litt. A. No. 17. 102, 105, 129.
  - 2) Litt. B. No. 29, 32, \$5, 217, 221, 226,
  - 3) Litt. C. No. 39, 102, 125, 178, 184, 202, 204, 261, 283, 314, 323, 437, 457.
  - 4) Litt. D. No. 9. 71. 94. 121. 202. 219. 241. 260. 339. 387. 420. 450. 491. 497. 524. 525. 536. 682. 713. 756. 773. 864. 969. 1022. 1054. 1066. 1095. 1101. 1138.
  - 5) Litt. E. No. 1. 12. 15. 24. 31, 125. 143. 184. 190. 216. 234. 261, 292. 361. 381. 426. 451. 499. 514. 625. 723. 741. 747. 805. 870. 890. 998. 1073. 1118. 1158. 1216. 1318. 1358. 1359. 1375. 1376. 1412. 1453. 1454. 1457. 1594. 1626. 1658. 1685. 1699. 1731. 1800. 1860. 1911. 1920. 1973. 2046. 2047. 2058. 2087. 2183. 2192. 2243, 2281. 2288. 2329. 2333. 2376. 2378. 2423. 2554. 2596. 2608. 2623. 2683. 2710. 2716. 2754. 2775. 2787. 2797. 2851. 2880. 2970. 3005. 3033. 3078. 3115. 3138. 3230. 3240. 3353. 3388. 3454. 3488. 3489. 3506. 3594. 3624. 3783. 3805. 3820. 3841. 3857. 3858. 3863. 3915. 3996. 4101. 4102. 4108. 4149.
- 6) Litt. F. No. 4. 22. 52. 54. 72. 75. 99. 130. 178. 179. 231. 260. 268, 284. 292. 348. 367. 368. 407. 427. 463. 487. 512. 517. 576. 632. 633. 669. 638. 699. 758. 842. 898. 910. 990. 995. 1019. 1055. 1119. 1158. 1176. 1229. 1307. 1348. 1422. 1429. 1469. 1584. 1591. 1635. 1639. 1753. 1760. 1798. 1815. 1818. 1831. 1863. 1917. 2057. 2076. 2210. 2259. 2326. 2344. 2348. 2362. 2386. 2468. 2527. 2551. 2726. 2752. 2817. 2822. 2871. 2882. 2919. 2935. 2964. 2965. 2994. 3000. 3015. 3053. 3279. 3282. 3284. 3332. 3353. 3437. 3442. 3455. 3458. 3473. 3517. 3535. 3554. 3556. 3615. 3621. 3808. 3810. 3815. 3917. 3918. 3938. 3968. 4093. 4111. 4139. 4366. 4407.

Die Realistrung ber ausgelosseten Scheine wird Michaelis biefes Jahres burch bas Handlungshaus Reichenbach und Kompagnie zu Leipzig geschehen, und es haben sich baber die Juhaber dieser Scheine bei dem Einritte des gedachten Zahlungstermins daselbst zu melden, und die Juhlung gegen Rückgabe der ausgelooferen Schuldverscherbungen und ber dazu gehörigen Lalons und Koupons in Empfang zu nehmen.

Die in bem bemerkten Zahlungstermine unerhoben gebliebenen Summen von Ras pital und Zinfen, werden nach abgelaufenen 6 Wochen, von beendigter Zahlungswoche der Leipziger Michaelismeffe b. 3. an gerechnet, auf Kosten und Gefahr der Scheinsins haber, bei bem Königlichen Ober-Landesgericht zu Naumburg, beponirt werden.

Berlin, am 18ten Upril 1823.

Im Auftrage ber Ronigt. Preuf. Hauptverwaltung ber Staarsschulden. Der Königt. Preuf. Regierungs Chef. Prafibent. von Schonberg.

No. 95. marterinnen auf Maades burgifche Rrauleins Stifter. 1. p. 564. April.

Da ungeachtet ber fruberen Aufforderungen in ben offentlichen Blattern, noch nicht Prattufipe alle Unmarterinnen ber aufgehobenen Krauen Stiffer im Magbeburger Regierungse frift für Ans Bezirte, ibre Unipruche auf eine Drabenbe in einem ober bem anbern biefer Stifter ans gemelbet haben, bierburch aber andern Unwarterinnen, welche fich aum Ginrucken in vafante Stellen gemelbet, nach bem Zeitpunfte ihrer Auwarichaft aber ben gur Zeit uns befannten Ervefrancinnen nachsteben, in ber Binficht Nachtbell erwächtt, bas fie nicht eber jur Bebung gelangen fonnen, als bis bas Eribichen ber Anfpruche ihrer Borganges rinnen burch Tob ober Berbeirathung nachgewiesen ift, fo ift burch eine Ronigl. Rabinets, Orbre vom 26sten v. M. bestimmt worben, baf alle bis gum 31ften Dezember bes iest laufenden Rabres nicht angemeldeten Unfpruche biefer Art erlofchen fein follen, und werben baber alle Unwarterinnen ber aufgehobenen weltlichen Krauen Stifter au Bollmirftebt, Marienborn, Diesborf, Reuenborf und Arendfee, welche fich bis iest noch nicht gemelbet haben, hiermit aufgeforbert, Die Beweife über ihre Amwartschaften bis zu dem vorgebachten Reitvunkte bei uns einzureichen.

Magbeburg, ben 19ten Mars 1823.

Ronfal. Dreuß. Regierung. Aweite Abtheilung.

Potsbam, ben 9ten April 1823. Borftebenbe Bekanntmachung wird hierdurch jur Machricht und Rachachtung sur allgemeinen Renntniß gebracht.

Ronial. Preuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

'Dotsbam, den 22sten April 1823.

No. 96. Babl ber Landwehr: Offiziere. 1. m. 144. April.

Des Konias Maieftat haben mittelft allerhochfter Rabinets Orbre vom 16ten Mary b. 3. ju bestimmen gerubet, baf in Stelle ber nur noch in einigen Rreifen beites benben Rreis, Ausschuffe, benen nach f. 31. ber Landwehr Dronung eine Theilnahme an ben Borichlagen zur Babl ber Landwehr Dffiziere eingeraumt worben , funftig in allen Drovingen bem Landwehr. Bataillons, Kommandeur bes Begirks und dem Landrath bes betreffenden Rreifes, als permanenten Mitaliebern ber Rreis, Erfas, Rommiffion, bas Borfchlagerecht ber 6. 33. ber Landwehr Drbnung sub. a. b. c. d. bezeichneten Ranbibaten, jur Wahl als Zandwehr Dffiziere jufteben, und nurin Anfehung ber bisponiblen Offiziere eine vorberige Prafentation jur Babl , burch bie Bivilbeborbe nicht Statt finden foll, indem jene Offiziere, ber Landwehr als ichon überwiefen zu betrachten, und von Seiten ber Militair, Beborbe refp. gleich jur Einrangirung ober zur vorgans gigen Babl vorzuschlagen find, je nachdem fie schon in der Landwehr als Offisiere gestanden baben, ober nicht.

Ronigl. Preuf. Regierung. Erfte Abtheilung.

**Derordnungen und Bekanntmackungen des Rönigl.** Rammergerichte. Um bem Ronial wirklichen Gebeimen Rathe und Rammergerichte Vrafibenten Berrn Bolbermann Erzelleng, an feinem 50jahrigen Amtejubilaum einen Beweis ihrer Chrerbietung und Anganglichkeit zu geben, haben 410 Suffizbeamte ber Untergerichte im Departement bes Rammergerichts, mit Genehmigung bes Chefs ber Juftig,

No. 14. Boldermaff. fce Stifs tung.

ein Kapital zusammengebracht, welches sich bis jest schon auf 20 Thr. Golb, 2294 Thr. in Kourant und 250 Thr. in Staatsschulbscheinen beläuft, ganz in Staatsschulbscheinen angelegt, und aus dessen Zinsen Sohne unbemittelter Justizbeamten der Untergewichte gebachten Departements, während ihrer Ausbildungs. Periode als Auskultatoren oder Referendarien unterstüßt, die Auswahl derselben aber dem Jubelgreise, und derseinst nach ihm dem jedesmaligen Prasidenten des Instruktions. Senats des Kammeragerichts überlassen werden soll. Dies Institut erhält den Ramen

ber Bolbermannichen Stiftung.

Sie ift noch nicht geschloffen, und fcon heute bat ein Menschenfreund, ber nicht ge nannt sein will,

einen Staatsschulbschein von gunfbunbert Thalern beigefteuert.

Es ist zu wunschen, bag bies gemeinnusige Werk, burch welches bem Staate mancher tuchtige talentvolle Richter zugezogen werden kann, fortwährend recht viele Wohlthater finden mag. Die Beitrage werden unter Abresse des Kamp mergerichts eingesendet. Berlin, ben 21sten April 1823.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin. Die Vollzeiverordnung vom 27sten Juni 1799, nach welcher

jur Erhaltung einer beständigen freien und sichern Passage auf den Straßen, und besonders auf dem Burgersteige, bei 3 Thr. Strafe für jeden Uedertretungssfall festgesest worden, daß Jedermann gehalten sein soll, da wo der Hofraum es irgend gestattet, sein Brennholz auf dem Hofe klein machen zu lassen, und daß da, wo es ganzlich an Hofraum fehlt, das Holz, wenn nicht der Straßens damm so schmal ist, daß durch die Arbeit die Juhrpassage zu sehr gehemmt werden würde, auf den Seiten des Dammes gehauen werden muß, der Burgersteig aber dazu nicht gebraucht, auch mit dem kleingehauenen Holze nicht beworfen werden darf,

wird bem Publifum wiederholentlich zur Achtung und Befolgung, mit dem Beifügen

biedurch in Erinnerung gebracht:

baß in allen Fallen, wo bas Spalten bes Holzes auf ber Straße hiernach über haupt nachgegeben bleibt, bei gleicher Gelbe ober verhältnismäßiger Gefängniss und bem Befinden ber Umftanbe nach, Leibesstrafe, zur Befestigung ber Haub klöße keine Pflocke ober Pfahle zwischen dem Steinpflaster befestigt werden durfen, indem letzteres badurch wesentlich beschädigt und der Verband desselben ruinirt wird.

Die hin und wieder in den Miethekontrakten wahrgenommenen Berabredungen der Eigenthumer mit den Miethern, nach welchen den Letterren zur Pflicht gemacht ift, dieser Berordnung entgegen das Holz auf der Strafe klein machen zu laffen, sind, so wie alle gegen ein ausdrückliches Berbotgeset laufenden Berträge, unverbindlich. Berlin, ben 21sten Upril 1823.

Ronigl. Polizei. Prafibium hiesiger Resibenz-

#### Derfonalebronit.

Des Könige Majeftat haben ben bieberigen Regierunge Affessor von Gellene tin hiefelbft jum Regierunge , Rathe beim bieffeitigen Kollegium zu ernennen gerubet.

Die durch ben Tod des Regierungs-Affestors De d'er erlebigte Renteis und Polls zeis Berwaltung der Domainen Aemter Zoffen und Trebbin, ift dem ehemaligen freis willigen Jager, Regierungs Referendarius Bertram I. als Rentbeamten übertragen morben.

Der bisherige Stadtgerichts Auskultater Rarl Angust Roch ist zum Kammergerichts Referendarius befordert worden.

Die Kandibaten ber Rechte Franz Karl Anton Srein, Abolph Georg Benne, Jakob Ludwig Wilhelm Hirschfeldt, Eugen Otto Friedrich Freiherr von dem Knesebed und Emil Friedrich Wilhelm Freiherr von Reibnig sind als Auskultatoren bei dem Konigl. Stadtgericht in Berlin angestellt worden.

Der burch ben Tob bes Unterforsters Schulz erlebigte Unterforsterbienst gu Schabn im Friedersdorfer Reviere der Forstinspektion Storkow, ist mit dem Unterforfter Runowsky zu Erummenluch in demfelben Reviere wieder befest worden.

Der invalide Wachtmeister vom Konigl. Garbehufaren Regimente, Ernft Gunsther, ift als Polizeisergeant zu Berlin bestellt und verpflichtet worden.

### Vermischte Machrichten.

Dem städtischen Armenhause zu Charlottenburg find im Jahre 1822, nach bem Testament ber bort verstorbenen Burgerswittwe Glanzen, 50 Thaler, und aus einem Bermächtnis ber unverchelichten Katharina Lübecke zu Berlin, von beren erspartem Dienstlohne, nach ihrem Ubleben ebenfalls 50 Thaler zu Theil geworden.

Dotsbam, ben 19ten April 1823.

Roniglich Preußische Reglerung. Erfte Abtheilung.

Der Schiffer Ludwig Jacobn zu Schmödwiß, Teltow Storkowschen Kreises, hat beim Loschen des, am 19ten v. M. daselbst ausgebrochenen Feuers, unter großer Gefahr und der erlittenen Brandwunden ungeachtet, vorzüglich dazu beigetragen, daß sich das Feuer nicht weiter über das Dorf verbreitet hat.

Potsbam, ben 27sten Mary 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Abthellung.

(Sierbei ein Ertrablatt.)

## Ertra . Blatt

#### aum.

18ten Stud bes Amts-Blatts der Königl. Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Die Beforgniß, daß der Undrang von unbemittelten Kranken, welche voriges Jahr zum Theil ohne alle Subsistenzmittel nach Warmbrunn gekommen sind, um die dasigen Heilquellen unentgeldlich zu benußen, im laufenden Jahre vielleicht noch größer und badurch wesentlich nachtheilig werden durfte, hat die dortige Bade, und Brunnen

fommission zu nachstebeuber Befanntmachung veranlagt:

Es ist von unterzeichneter Kommission wiederholentlich befannt gemacht worden, daß, um Misbrauch zu verhaten, nach dem Willen des Hohen Dominik, außer denen, welche in der Gräflichen Bades Armenanstalt Aufnahme sinden, nur solche Kranke die Bader frei erhalten konnen, welche die Nothwendigkeit der Badekur durch ein obrigkeitliches Uttest darzuthun im Stande sind. Auf jeden Fall aber mussen sie so viel Mittel mitbringen, daß sie die Miethe ihrer Wohnung bezahlen und sich ihren nothdurftigen Lebensunterhalt verschaffen konnen, weil die Armenkasse bei weitem nicht hinreicht, ihnen mehr als eine geringe Erleichterung zu verschaffen.

Wir ersuchen baber alle obrigkeitlichen Behorben, Dominien und bie Berren Merzte, so wie alle, die dies angeht, hierauf die nothige Rucksicht zu nehmen, und uns mit Zusendung der armen Kranken, ohne die gehorigen Ausweise und die nothigen Subsistenzmittel, verschonen zu wollen, widrigenfalls wir uns gesnothiget sehen, dieselben geradezu abzuweisen und erforderlichenfalls, in sowekt

es ohne Befahrbung ihres Lebens gefcheben fann, guruckzusenben.

Eben so mussen alle biejenigen Militairpersonen vom Feldwebel abwärts, welche von ihren Regimentern ins Bad geschieft werden, und welche nach der humanen Bestimmung des Hohen Dominii die Bader ebenfalls frei erhalten, eine Authorisation von der Koniglichen Regierung zu Liegnis zum Empfange ihrer Quartiere produziren, damit die Kommune den dafür ihr zusommenden Servis liquidiren kann, und wobei aufs Neue in Erimerung gebracht wird, daß die für alle Versonen, sowohl vom Zivil als Militair, früher festgesetze Zeitpersode, in welcher sie das Bad gratis erhalten konnen, dieselbe bleibt, als nemlich vom isten Mai bis Mitte Juni und von Mitte August bis ult. September, weil außer dieser Zeit das zweimalige Baden des Tages wegen der alsdann größern Frequenz der Badegäste ihnen durchaus nicht gestattet werden kann. Warmbrunn, am 19ten März 1823.

welche ber aufmerksamern Beherzigung aller Betheitigten empfohlen wird. Liegnig, ben 12ten April 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung. Erste Abibeilung.

Die unterzeichnete Regierung beabsichtigt, ben Druck ihres Umteblatts und ihrer Geschäftsformulare auf einen Zeitraum von seche Jahren, und zwar vom 1sten Januar 1824, bis zum lehten Dezember 1829, bem Minbestforbernben zu überlassen.

Sie labet beshalb, burch Vermogen, Renntniß und Unbescholtenheit zu ber Entreprise qualifizirte Buchbrucker ein, von ben Bedingungen Renntniß zu nehmen, welche bem abzuschließenben Vertrage zum Grunde gelegt werben sollen, und die beshalb im

Sefretariat ber Ronigl. Bochlobl. Regierung zu Dotebam offentlich ausliegen.

Wer sich auf das Geschäft einzulassen vermögend und geneigt ift, kann seine schrifte liche Willenserklarung (Soumission), mit Angabe des Orts seines Aufenthalts, des Datums und seiner Namensunterschrift, bei der unterzeichneten Regierung bis zum 4ten Juni d. J. einreichen. Un diesem Tage werden Mittags 12 Uhr die eingegangenen Submissionen im versammelten Regierungskollegio eröffnet, und selbige sodann dem Johen Ministerio des Innern, welchem der Zuschlag vorbehalten, und bessen Entscheid dung möglichst beeilt werden wird, sofort eingereicht werden.

Der Regel nach wird ber Zuschlag bem Minbestforbernden zu Theil. Findet jes boch die Behörde sich zu Zweifeln gegen die Vermögenheit oder Sicherheit des Mins bestfordernden veranlaßt, so ist es ihr frei, einem andern der Submittenten, der ihr sicherer scheint, das-Unternehmen zu überlassen. Sen so kann der Fall eintreten, daß ein Submittent bei einem, der andere aber bei einem andern Artikel einen gerins gern Preis fordert. In diesem Falle überschlägt die Behörde, bei welchem Erbieten die Konigs. Kasse wohlseiler bedient wird? und ertheilt den Zuschlag dem, dessen Ofsterte im Ganzen ihr annehmlicher scheste.

Auf Subiniffionen,

welche nicht auf beibe Lieferungen (Umtsblatt und Formulare) gerichtet find, welche nicht jeden Preisartifel beantworten, welche nach der 12ten Stunde des zur Entsiegelung der Submissionen bestimmten Tages eingehen,

wird keine Rucklicht genommen werden. Bromberg, den 18ten Marz 1823.

Konigl. Preuß. Regierung.

Mit Senehmigung ber Konigl. Sochlobl. Regierung zu Potsbam, foll bie Borke von ben in biefem Fruhjahr zu plattenben Sichen, und zwar:

a) im Havelberger Forstreviere 5 Schock

b) , Grünauer , 1 ,

in Summa 6 Schock Eichen meistbietend versteigert werben, und ist bazu ein Termin auf ben 6ten Mas c. Vormittags 10 Uhr

No. 12.

im Gasthofe zu Dom Bavelberg angesest worden, zu welchem Kaussussige hierburch eingeladen werden. Wenn die Gebore annehmlich gefunden werden, so haben die meistbierend Gebliebenen ben Zuschlag im Termin zu gewärtigen, widrigenfalls sie die bobere Genehmigung abzuwarten haben.

Dom, Savelberg, ben 16ten 1823.

Ronigl. Forftinfpettion.

#### Steckbrief.

Der wegen begangener Steuerbefraubation zur Untersuchung gezogene, unten naber beschriebene Arbeitsmann Johann Friedrich Albrecht aus Putlis, hat Gelegen, heit gefunden, seinem Begleiter auf dem Transport von hier nach Putlis zu entsprins gen. Indem nun an der Habhasswerdung des Albrecht gelegen, so ersuche alle resp. Orts, und Polizeibehorden ich ergebenst, auf den Entsprungenen vigiliren, ihn im Betres tungsfall arretiren, und unter sicherm Geleite hier, gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen. Priswalt, den 19ten April 1823.

Vigore commissionis. Der Hoffiefal und Stadtrichter Bo cf.

Signalement.

Der ze. Albrecht ist 5 Juß 7 Zoll groß, von starker Statur, hat blondes Haar, bebeckte Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, lange Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, blonden und schwachen Bart, langliches Gesicht und sehr gesunde Gessichtsfarbe.

Er war bei seiner Entweichung bekleibet mit einem runden hut, einem alten graus tuchenen Mantel, gruntuchenen Ueberrock mit überzogenen Knopfen und ausgebleichs ten grunmanschesternen Kragen, einem roth, und weißbunten baumwollenen Halbtuche, einer wollenen roth, schwarz und gelbgestreiften Weste mit überzogenen Knopfen, alten gestickten gruntuchenen langen Beinkleibern und langen Wasserstiefeln.

Der hierselbst arbeitenbe Humachergeselle Carl Friedrich Dittmar, von hier ges burtig, hat angeblich bei seiner Abreise im Oktober v. J. aus Serard in Ungarn, sein ihm im Jahre 1818. zu Frenderg ertheiltes Wanderbuch verwechselt, und aus Verschen das des in Serard ebenfalls in Arbeit gestandenen Humachergesellen Carl Müller aus Münchberg in Baiern, ausgestellt zu Camenz am 16ten Mai 1820., erhalten. Der Dittmar ist nun dis hierher mit dem Wanderbuche des Müller gereist, ohne entdeckt zu werden. Es wird daher das Wanderbuch des Dittmar hiermit für ungültig erkläre, und werden die betreffenden resp. Zivils und Militairbehorden ersucht, den sich jest wahrsscheinlich Dittmar nennenden Müller da, wo er angetroffen wird, zu vernehmen, und im Fall die Angabe des ze. Dittmar sich bestätigen mögte, uns die hierüber auszunehmende Verhandlung mitzutheilen.

Neustadts Seerswalde, den 8ten April 1823.

Der Schumachet Geselle Johann Bongenbi, aus Königsberg in Preußen ger burtig und 28 Jahre alt, hat feinen Reisepaß d. d. Erfurt vom 11ten Novbr. 1822, welcher zulest am 10ten huj. in Werben, laut beigebrachter Bescheinigung, visirt worden, auf bem Wege nach Wittenberge verloren. Ungeblich hat fich folcher, mit einer zu Eremz ausgestellten Kundschaft, in einer rothschastebernen Brieftasche befunden. Es wird dieser Paß hiermit für ungültig erklärt, und dem Bongendi ist heute von hier ein neuer Paß ertheilt.

Bavelberg, ben 14ten April 1823.

Der Magistrat.

Der Mauergeselle Christian Friedrich W ci fie, aus Krostewis bei Leipzig geburstig, hat angeblich sein am 13ten Juni 1822 in Leipzig erhaltenes Wanderbuch zwischen hier und Kopnick verloren, welches zur Berhutung eines Misteauchs hiedurch bekannt semacht, und das genannte Wanderbuch für ungultig erklart wird.

Der ic. Weiße ist auf Requisition ber Polizeis Beborbe per Transport boribin

gebracht.

Beelig, ben 21ften April 1823.

Der Burgermeifter Bebbarb.

Bor dem unterzeichneten Patrimonial. Bericht folk den 30ft en Juli d. I.

Die Braueret und Brenneret bes hiesigen, 4 Stunden von Wittenberg und 2 Stunden von der nächsten Branerei entfernten, an der von Berlin nach Wittenberg führenden Postsstraße gelegenen Ritterguts, bei welchem, außer andern sehr günstigen Berhälmissen, die Bier, und Branmwein-Zwangs. Gerechtigkeit über mehrere Dreichaften den vorssteilhistesten Betrieb nur gedachter beiden Wirthschaftszweige sichert, mit einem volls ftandigen Inventario, von Michaelis d. I. ab auf 6 Jahre gewiß, und 6 Jahre ungeswiß an den Meistbietenden verpachtet werden.

Alle diejenigen, welche diese Pachtung einzugehen gesonnen und mit den notifigen Mitteln dazu verschen sind, werden daser hierdurch aufgefordert, in dem obigen Ters mine Bormittags & Uhr an hiefiger Gerichtestelle personlich, oder durch legitimirte Bes vollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, demnächst aber die formliche Absschließung des Pacht. Kontrakts mit dem, durch die freie Wahl des Verpächters zu besstimmenden Meiste und Bestimmtbietenden, unter den daßei vorausgesesten Bedinguns gen, welche bei dem Herrn Forstmeister von Leipziger zu Wermsdorf bei Huberts, durg, bei dem Herrn Regierungs-Reserndarius von Leipziger zu Vitterseld, bei dem Herrn Dekonomies Inspektor Müller hierselbst und in der Wohnung des unters zeichneten Justistärius zu Wittenberg, Schloßgasse Nr. 11., zur Einsicht bereit liegen, auch auf porrofreie Briefe abschriftlich mitgetheilt werden, zu gewärtigen.

Rrapftadt, den 15ten Mar, 1823.

Abel. von Leipzigersches Patrimonial. Gericht bafelbft.

Es soll ber Plat in hiefiger Stabt, worauf bie abgebraunte Wassermühle bes' Mühlenmeisters Karl Friedrich Ragel gestanden, mit der darauf ruheuden Mühlengerechtigkeit, nach der deskallsigen gerichtlichen Tare zu 891 thlr. 4 gr. 11 pf. gewürdigt, Theilungshalber in Termino licitationis

ben 26 ft en Juli b. J. Morgens 11 Uhr in unserm Geschäftszimmer öffentlich meisthietend verkauft werden, wozu wir Kaustiebhaber bierdurch mit ber Nachricht einlaben, bas bie Tare taglich in

unferer Registratur eingeschen werben fann.

Prikwalf, den 13ten Uprit 1823.

Ronial. Breuf. Stabtgericht.

Bon bem Königl. Stadtgericht zu Priswalk soll das zum Nachlaß des verstorder nen Mühlenmeisters Karl Friedrich Nagel gehörige Erablissement vor dem neuen Thore, bestehend in einem Wohnhause, Braus und Brennereigebäuden und zwei Stalls gebäuden, welches erst vor einigen Jahren nen erdauet und nach der davon aufgenommenen gerichtlichen Lare zu 2431 Thr. 12 Gr. 2 Pf. abgeschäft worden, Theilungshalber in termino licitationis

ben 25sten Oktober b. J. Morgens 11 Uhr , in unserm Geschäftszimmer subhastirt werden. Rauflustige laden wir dazu mit ber Nachricht ein, daß die speziellen Taren täglich in unserer Registratur eingesehen werben können. Oriswalk, den 13ten Upril 1823.

Ronigl. Preufisches Stabtgericht.

Die der hiesigen Kommune gehörige, auf dem Oberfles belegene Fischereis oder sogenannte Bullenwiese, welche, ihrer emfernten undequemen Lage für die Stadt halber, bei der zeicherigen Berpachtung nicht den gehofften Ertrag gewährt hat, soll nach unser ver, mit den Stadtverordneten getroffenen Uedereinfunft öffentlich meistbietend, unter den im Termine naher bekannt zu machenden Bedingungen Kavelweise verkauft, und das Kaufgeld zur Erwerdung eines bester gelegenen Grundstücks, oder sonst zum Bowiheil der Kommune verwendet werden. Es ist von und hierzu ein Lizitationstermin auf Donnerstag

ben 15ten Maf 1823 Vormittags 10 Uhr vor dem Stadt, Syndifus v. Meng an Ort und Stelle anderaumt, und laben wir bau erwerb, und zahlungsfähige Rauflustige ergebenft ein.

Rathenow, ben 14ten April 1823.

Der Magistrat.

Nach ber nunmehr beenbigten Dienstregulirung mit ber Semeine in unsernn eine Biertelmeile von Spandow belegenen Kammereiborfe Staaten, soll, mit Justimmung ber Stabtverordneten, die und zugefallene Landentschädigung von Trinitatis 1823 ab, im Wege der dffentlichen Lizitation, entweder im Ganzen, oder in einzelnen Parzellen, vererbpachtet werden: Dieselbe besteht in 1136 Morgen 43 Muthen Ucker und 190 Morgen 24 Muthen Wiesen, überhaupt in 1326 Morgen 67 Muthen; suir

den Fall einer speziellen Vererbrachtung gehen hiervon aber zur Anlegung der einzelnen Zugange, und zu den zwischen den einzelnen Parzellen angelegten Grenzen, 12 Morgen 91 Muthen Acker und 2 Morgen 137 Muthen Wiesen ab. Das Land ist under stellt, und Wohn, und Wirthschaftsgebäude sind nicht vorhanden; es wird aber deshalb auch dem Erwerber ein Freisahr bis zu Martini 1824 bewilligt. Behufs der speziellen Vererbrachtung ist die gesammte Grundstäche in 28 Parzellen von 20 bis 60 Morgen, im Durchschnitt; eingetheilt, auf welchen keine besondern Reallasten ruhen. Erzwerblustige laden wir ein, in dem auf

ben 28 sten Mai b. J. Vormittags 9 Uhr ju Staaken in ber Wohnung bes Schulzen angesesten Lizitationstermine zu erscheinen, ster Gebote abzugeben, und bei gehörigem Nachweise ber Zahlungsfähigkeit, ben Zuschlag für bas Meistgebot zu gewärtigen. Wir bemerken zugleich, daß im Termin der Unfang mit der speziellen, und erst zulest der Versuch einer generellen Vererbpachtung gemacht werden wird.

Die Vererbpachtungsbebingungen ber generellen Veräußerung und ber Parzels lirungsplan können täglich in unferer Registratur eingesehen werden, die erstern auch bei ben Wohlloblichen Magistraten zu Potsbam, Brandenburg und Oranienburg. Auch können biejenigen, welche ben Acker zu besichtigen wunschen, sich beshalb bei dem Wrohmann Sange, auf bem Stresow hierfelbst wohnhaft, melden, der beshalb die erforderliche Unweisung erbalten bat.

Spandow, ben 15ten April 1823.

Der Magiftrat.

Aur Verpachtung des Rittergutes Vietmansdorf im Templiner Kreise an den Meistbietenden auf 6 Jahre von Johannis d. J. ab, ist ein Termin auf den 27 sten Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr

im Nachterhause zu Bietmansborf angesest.

Die Bedingungen konnen bei dem Herrn Umtmann Sichstedt zu Lychen einges feben werben. Joachimsthal, den 19ten April 1823.

Ablich v. Holzenborffiche Patrimonialgerichte über Bietmanneborf.

Bei bem Konigl. Justigamte Wittstock ist ber, ber verehelichten Lemcke, Gottliebe gebornen Wegger jugehorige, nach ber in unserer Registratur taglich einzusehenden Lare zu 946 Thr. 9 Ggr. 10 Pf. gewurdigte Halbbauerhoff zu Wernickow, Schulden, halber sub hasta gestellt, und es find bie Bietungstermine auf

ben 21sten Mari, 21sten April und 28sten Mai 1823, wovon der lette peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr in der Amtsgerichtssstube hieselbst anderaumt, zu welchen zahlungs, und besitsfähige Kaussustige hierdurch eingeladen werden. Wittstock, den Zten Januar 1823.

Konigl. Preuß. Juftig. Umt hierfelbft.

Das bem Bauer Johann Joachim Friedrich Brodmann gehörige, zu Silmers. borf in der Oftpriegnis bei Puttlis belegene, im dortigen Sppothekenbuche Volumen I. sub No. 5. eingetragene und zu 1266 Thr. 7 Sgr. 1 frel Pf. gewürdigte Bauerns gut, soll Schuldenhalber meistbietend verkaust werden. Die desfalsigen Bietungsstermine sind auf

ben 29sten Marz, 28sten April und 27sten Mal b. I., sebesmal Bormittags um 10 Uhr, und zwar die beiben erstern in der Wohnung des Justiziarius zu Wittstock, ber lettere aber, welcher peremtorisch ist, in der Gerichtstube zu Silmeredorf angeseigt, zu welchen Kauf, und Besigfähige hierdurch vorgeles den werden, um alsdann ihre Gebote vor uns abzugeben, und nach erfolgter Genehs migung von Seiten der Interessenten, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Bedingung gen sind zu jeder Zeit bei dem Justiziarius einzusehen.

Wittstock, ben 15ten Rebruar 1823.

Das Hennigsche Patrimonialgericht zu Silmereborf. Rung.

Bon dem Magistrat zu Werben in der Altmark, soll der der Stadt zugehörige, in 18 Wiesen-Kaveln getzeilte, auf dem rechten Elbufer an der Havel belegene Seegebergs sche Werder, auf sechs nach einander folgende Jahre, als vom isten Januar 1824 bis ultimo Dezember 1829, in termino den 12ten Mai d. I. Vormittags um 10 Uhr, auf dem Rathhause daselbst, meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige werden einges laden, sich in dem gedachten Termine einzusinden. Die Bedingungen sind zu seber Zeit bei dem Magistrat einzusehen.

Werben, ben 12ten Upril 1823.

Der Magistrat

Da die wilde Fischerei in den Seen des unterzeichneten Rentamtes, mit Aussschluß der Prierows, Fehlings und Schumkes Seen, von Trinitatis d. J. ab, anderweitig auf 12 Jahre einzeln und meistbietend verpachtet werden soll, so ist ein Biestungstermin hierzu auf den toten Mai d. J. Bormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rentamte anderaumt worden, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Konigliches Rentamt Zoffen, ben 15ten April 1823.

Da bie Vererbpachtung des Prierow, und bes Fehling, Secs bei Zossen von Trinitatis dieses Jahres ab geschehen soll, so ist hierzu, unter Vorbehalt hoherer Genehmigung, ein Lisitationstermin auf den 12ten Mai d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rentamte anderaumt worden, wozu Erbpachtslustige hiermit eingeladen werden. Konigliches Rentamt Zossen, den 15ten April 1823.

Ein Lehnschulzengut, 5 Meilen von Berlin, is Meile von Neuftabt, Cherswalde entfernt, am schiffbaren Fluß belegen, wozu 48 Scheffel Winterung und 32 Scheffel Sommerung Land in brei Felbern, Wiesen, welche 20 vierspannige Juhren Deu geben, brei Garten und nicht unbedeutendes Uckerholz gehören, soll sogleich mit komplettem Biebe

mid Felbinventario, bestellter Winter, und noch zu bestellender Sommersaat, für einen billigen Preis, aus freier Hand verkauft werden. Die Grundabgaben betragen jahrlich-circa 14 Thr. Das Gut bezieht den Viehzehent von drei Bauerhofen im Orte, erhält aus der nahe gelegenen Königl. Forst Bau, und Reparaturhelz gegen icheilige Werthes bezahlung, auch freies Raff, und Leseholz, und hat ferner freie Waldweide. Die Sesbäude sind von Fachwert, in baulichem Stande, und das Wohnhaus ist zweistöckig. Das Nähere hierüber und die Verkaufsbedingungen erfährt man dei dem Amtsaktuarius Herrn Janowski zu Umt Biesenthal bei Bernau.

Die Stelle bes zweiten Predigers, verbunden mit dem Rektorat, wird zu Johans nis d. J. im hiefigen Orte erledigt. Das Einkommen beläuft sich mit den Filialen, bei mittlern Getreibepreisen, ungefähr auf 600 Thr. Kour. Taugliche Subjekte, welche aber der Schule wegen mustkalisch sein musten, können sich bei Unterzeichnetem melden. Buckow bei Munchebera, den 19ten Upril 1823.

Der Ritterschafterath v. Blemmming.

Ein Königl. Domainen Rentamt sucht ein mit guten und glaubwürdigen Zeugnissen versehenes Subjekt, welches sich mit bem Rechnungswesen schon beschäftigt hat, und bem baber bie Domainen, und Forstpartie übertragen werden kann. Rabere Ausseunft beshalb wird auf Verlangen bie Redaktion bes Umsblatts geben.

Der Nachlaß ber verstorbenen verwittweten Grafin von Sacke foll zu Rabes wiß bei Pencun in dffentlicher Auktion gegen baare Bezahlung in Kourant verkauft werden.

Die Auktion fangt am 28sten April bieses Jahres an, und wird, mit Ausnahme bes Sonnabends, Sonntags und ber etwa einfallenden Festrage, fortgeseht; sie wird in den Stunden von 9 Uhr Bormittags bis 3 Uhr Nachmittags abgehalten.

Die zu verkaufenden Gegenstände sind: Gold, Silber, Berliner, Japanisches und Chinesisches Porzelan, Biers, Weins und andere Gläser, sehr große geschliffene seltene Pokale, Eisens, Blechs und Rupfergeräthe, Betten, neue Bettsedern und Daunen, Kleiber, Puß, Shawls, Kanten, Points, gute Leibwäsche, Spiegel, Schreibseferctaire, Spiels und andere Tische von Mahagoni und einländischem Holze, Sophas, Stuble, Spinden und sonstiges Hausgeräth, Bettstellen mit seidenen und kattunen Borhängen, seidene und muffeline Fenstergardinen, Delgemalbe, Bücher, ein Flügelsortepiano, mustalische Holzs und Blechinstrumente, Pauken, Trommeln, 6 kleine Kanonen von Erz, eine ganz zugemachte Kutsche. Auch kommen 2 große Krüge von Porphyr mit silbernen Deckeln, imgleichen mehrere Wirthschaftsvorräthe zum, Berkauf.

# Amts Blatt

## Roniglichen Regierung zu Votsbam

Berlin. Stabt 4

### Stúck 19.

Allgemeine Gefensammlung. as blediabrice Ste Stud ber allgemeinen Befetfammlung enthalt:

Do. 796. Das Gefes wegen Regulirung ber guteberrlichen und bauerlichen Berbalte nife im Großbergogthum Dofen, in ben mit Weftpreußen wieder vereiniaten Diffriften, Dem Rulm, und Michelauschen Rreise und in bem Landachiet ber Stadt Thorn, und

bas Gefes megen Unwendung bes Chifts vom 14ten Geptember 1811 zc., Mo. 797. Die Regulirung ber autsberrlichen und bauerlichen Berbaltnife betreffenb. vauf bas Landaebiet ber Stadt Dangig. Beibe vom 8ten April 1823.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Dotsdam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 26ften April 1823. Rach einer Bestimmung ber Ronigl. Ministerien bes Innern, bes Sanbele und ber Rinanien vom 14ten v. D. baben biejenigen Beamten, welche firfrie Subrfoften. Bubrtoftens gelber besieben, feinen Unspruch auf eine besondere Bergutigung ber auf Dienftreifen gelber. entrichteten Chauffees, Bruden, Damms, Bolls, Sabrs und bergleichen Gelber, weil bie firiren Rubrgelber als eine Abfindung fur fammtliche Reifetoften ju betrachten finb, und zu biefen auch jene Uuslagen geboren, am wenigften aber von Erstattung ber Chauffeegelber bie Rebe fein fann, indem Die Chauffeen jenen Beamcen, fo mie jebem andern Reifenden ben Borthell bes fchnellern Bortfommens und ber Schonung ber Cauivagen gemabren, welches hierdurch jur Rachricht ber betreffenden Beaincen befannt gemacht wirb.

Ronigl. Dreuß. Regierung.

No. 97.

Jinul.

No. 98. resoluten ber Rinauze und Dolizei: beborben. 2. a. 833. Spril.

In bem sim Stempflorfete vom 7ten Dars v. 3. geborigen Tarif ift bei bem Stempel bei Borte "Erfenntniffe" Litt. A. f. gwar bestimmt, baf Strafresolute ber Rinang, und ben Strafe Bolizeibehorben, ohne Unterfchieb ber festgesetten Strafen, bem Stempel von 15 Gar. unterworfen fein follen. Da aber biedurch in gang geringfügigen Sachen ein Digvere Baltuift amifchen ber Strafe und bem Stempel berbeigeführt wirb, fo tit im Ronfal. Staats Ministerio ber Beschluß gefaßt worben, bag bergleichen Strafrefolute fur ben Rall, bag bie Strafe, ben Werth bes Ronfistats mit inbegriffen, funf Thaler und weniger in Belbe, ober verhaltnigmaßiges Befangnif berragt, von ber Stempelpfliche tigteit gang ausgeschloffen bleiben follen:

Berlin, ben 4ten April 1823.

Rinang, Ministerium. v. Rlewig.

Dotsbam, ben 28ften Upril 1823. Borftebenbe Beftimmung wird Memit fammitlichen Steuer, und Dolizeibenorben sur Nachricht und Achtung befannt gemacht. Ronial. Preußische Regierung. Zweite Abtbeilung.

Doesdam, ben 29sten April 1823. No. 99. Machffehende Befanntmachung bes Brn. Regierungs Chef. Prafibenten v. Cobons Berisofung berg vom 28sten blefes wird bierburch zur allgemeinen Renntniß gebracht. der Steuers Konigl. Preug. Regierung. Zweite Abtbeilung.

Rredit = Ral= fenicheine. 2. b. 1667. Mpril.

Bei ber, am 21sten huj zu Merfeburg fattgefundenen Berloofung ber mit bem Bergegathum Sachfen auf Dreugen übergegangenen Steuer Rrebit Raffenicheine, unb von Littr. A. à 1000 Ettr. No. 369, 1706, 1840, 2999, 42, 2, 4915, 5360, 5560, 6308, 7373, 8846, 9570, 10015, 10415, 11889 **12655**.

pon Littr. B à 500 Thr. No. 305, 564, 1181, 1368, 1428, 2151, 7459, 7498. bon Littr. C. à 200 Eblr. No. 1257. 2501. 2975. 3252. 3506. 5104. 5413. 6852. 6922. 7675.

von Littr. D. à 100 Thir. No. 705. 1344. 1502. 2483. 3926. 5064. 5460. 6571. gezogen worden, und foll die Einlofung ber gezogenen Scheine zu Michaelis b. 3. bei ber Sanpt, Inftituten, und Rommunalfaffe ju Merfeburg erfolgen.

Unferdem werden auch im gebachten Michaelistermin, von den bereits unter vos riger Regierung ausgelooferen, bis jest aber noch nicht realifitten Steuer , Rredit , Raffen, scheinen folgende Nummern, und zwar:

pon Littr. A. No. 2890, 2932, 3778, 4129, 4561, 4661, 4757, 4762, 5017. 5066, 5284, 5418, 5428, 5913, 5937,

pon Littr. B. No. 961 1264, 1341, 1351, 1480, 1609, 1836, 2119, 2454, bon Littr. C. No. 570. 967. 1068. 1187. 1250. 1394. 1396. 1517. 1822. 1967. 2037. 2069.

bon Littr. D. No. 945. 1074, 1203, 1284, 1302, 5739.

bei ber vargebachten Raffe bezahlt merben, und bie Inbaber sowohl biefer, als ber vorbes merften erft jest ausgeloofeten Scheine, baben fich baber bei bem Gintritt bes Rablunges termins bafelbit zu melben, und gegen Aurudgabe ber Scheine und ber bagu geborigen Talons und Roupons, Die betreffenden Rapitalssummen nebit ben bavon falligen Rinfen au erbeben.

Die unerhoben gebliebenen Summen von Ravital und Rinfen, werden nach abges laufenen 6 Wochen, bom Tage ber beenbigten Bablungswoche ber Leipziger Michaelis. meffe an gerechnet, auf Rollen und Befahr ber Scheinsinhaber an Das Ronigliche

Ober Landesgericht zu Maumburg ad depositum abgeliefert werben.

Berlin, am 23ften Upril 1823.

3m Auftrage ber Konigl. Preug. Saupeverwaltung ber Staatsschulben. Der Regierungs Ebef Drandent. bon Odonbera.

Die Erfahrung hat bebauerlich bewiesen, baf auf einbeimischen, wie auf answare No. 100. tigen Universitaten, Die geheimen Berbinbungen, Burfchenschaften und andere Umtriebe unter verschiebenen Formen und Ramen fortbauern, und auf die Gesinnungen und Moralitat ber Studicenben ben nachtheiligften und verberblichften Einfluß außern. versitäten. Wenn gleich zur Ausrottung biefes Uebels nachbruckliche Maagregeln genommen wors 216. 9. 6. ben, fo erforbert auch bie Burbe und Die Gicherbeit bes Ronialichen Dienftes, bag bon bemfelben biejenigen Individuen ausgeschloffen werden, welche, ben bestehenden Borfchriften entgegen, an Berbindungen und Umtrieben biefer Art Theil genommen, und baburch ibre, ben Allerhochsten Borichriften und ber barauf berubenben burgers lichen Ordnung, ungehorfamlich wiberftrebenben Befinnungen icon frube bethatigt haben. Mit Bezug auf bie, von bes Konigs Majeftat burch bie Allerhochfte Rabinetse Orbre vom 12ten Upril v. St. bem Polizei. Ministerium bleferbalb auferlegten Pflichten, beauftrage ich biemit die Konialiche Regierung, bevor De Auskultatoren und Referens barien annimmt, allemal bie afabemifchen Zeugniffe ber, ju biefen Stellen fich melbens ben Inbivibuen, gebachtem Ministerium einzusenben, bamit baffelbe, ber ermabnten Allerhochsten Rabinets Drbre gemäß, barüber machen fonne, bag Mitglieber und Theilnebmer jener Berbindungen und Umtriebe vom Staatsbienste ausgeschloffen merben.

Die Königliche Regierung bat, um bie zur Afabemie abgehenden, und auf berfels ben fich befindenden jungen Leute vor biefen unausbleiblichen Rolgen ihrer Theilnabme an jenem verberblichen Unwesen ju warnen, biese Berfugung burch bas Umteblatt, und auf sonst geeignete Urt, offentlich bekannt zu machen.

Berlin, den 10ten April 1823. An bie Königliche Regierung zu Potsbam.

Der Minister bes Innern und ber Voligei. v. Soudmann.

Potsbam, ben 2ten Mai 1823. Porflehende Bererdnung wird hierburch zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Königl. Preuß. Regierung. Erste Abthellung.

Berbinbun-

No. 101. frift für Alne marterinnen anf Maades burgifche Kraulein= Stifter. 1. p. 564. Moril.

Da unaeachtet ber fruberen Aufforberungen in ben öffentlichen Blattern, noch nicht Bratinfip, alle Unmarterinnen ber aufgehobenen Rrauen Stifter im Magbeburger Regierungse Begirfe, ihre Unfpruche auf eine Drabenbe in einem ober bem andern biefer Stiffer ane gemelbet haben . bierburch aber anbern Unmarterinnen , welche fich zum Ginructen in vafante Stellen gemelbet, nach bem Reitpunfte ihrer Unwartichaft aber ben gur Beit une bekannten Ervektantinnen nachsteben, in ber Sinficht Dachtheil ermachft, bag fie nicht eber jur Bebung gelangen fonnen, als bis bas Eribichen ber Unfpruche ihrer Borganges rinnen burch Tob ober Berbefrathung nachgewiesen ift, so ift burch eine Ronial. Rabinets, Orbre vom 26sten v. M. bestimmt worben, bag alle bis jum 31ften Dezember bes fest laufenden Rabres nicht angemelbeten Unfpruche biefer Urt erlofchen fein follen. und werben baber alle Unmarterinnen ber aufgehobenen weltlichen Krauen, Stifter zu Wollmirstebt, Marienborn, Diesborf, Neuenborf und Arendsee, welche fich bis iest noch nicht gemelbet haben, biermit aufgeforbert, bie Beweise über ibre Unwartschaften bis zu bem vorgebachten Zeitpunfte bei uns einzureichen.

Magbeburg, ben 19ten Mary 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Dotsbam, ben 9ten April 1823. Borftebende Bekanntmachung wird bierdurch zur Nachricht und Nachachtung wr allgemeinen Kenntniß gebracht.

Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungsbezirk Dotsdam ausschlieklich betreffen.

No. 102. fur ben Mahlzwang 2. b. 1320. April.

Potsbam, ben 24sten April 1823. Sammtliche Domainens, Dachts und Rentamter werden angewiesen, wenn Ralle Leistungen vorkommen follten, wo Domaineneinfaffen, auf welche bas Gefes vom 28ften Oftober 1810. wegen Aufbebung bes Dublenzwanges Anwendung findet, fur bie Befreiung bom Mablamange, ober für eine Ermäßigung beffelben in fruberer Beit Leiftungen über. nommen baben, uns babon gur weitern Berfugung, unter vollftanbiger Ingabe ber Berhaltniffe Ungeige zu machen, bamit beurtheilt werben fann, ob fich folche gur Die-Ronial. Dreuß. Regierung. berschlagung eignen.

No. 103. Meifter. Scheine ffr Maner . und 3immers gefellen.

Rebruar.

Es wird hiedurch festgesest, daß die im Umisblatt vom Jahre 1811 Seite 153. befindliche Bekannimachung vom 17ten August 1811, wegen ber ben allein auf Arbeit gebenden Mauer, und Zimmergesellen von ihren Meiftern zu ertheilenden Uttefte, auch auf bie vormale Gachfischen Landestheile bes biesfeitigen Regierungsbezirfe Unwenduna finben foll, baber fich fowohl bie Baubandwerfer und bie Bauberrn, als bie betreffen-2 a. 1689, ben Beborben, überall nach berfelben zu achten Baben.

Doesbam, ben 30ften Upril 1823.

Section of the second

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

be	6 <b>b</b> o	m 1ste	n Januar	1823	ab a1	if be	e i f 1 n Holj Grån	ablager	ı fn	ben S	Róniglí	den E	der frem	No. 104. Stattegeld auf ben Dolg-
•		_		•	-		_				in Si	lbergr	oschen.	ablagen in ben Rbnigl.
		. <b>25</b> (	nennuı	ig D	e t	<b>a</b> (8	enste	inde.			1	Sgr.		Forften. 2. b. 1428.
,	• 1	efchen	e Schwefle	ober :	1 Df	bleich	¢ .	<u> </u>	•	•		7	6	2, 0, 1729. Spell,
	1	Welle	jeber Bol	gattun	a .	•,	•	•	•	· •		15	_	•
	1	Chid	ertra fari	Baut	ola i	ber J	Bollegat	tune	•	•		10		
	1	*	ftar <b>f</b>	,	, ,	•	,		•	•	·	7	6	
• •	1	,	mittel	•		<b>5</b> .				•	<b>!</b> —	5	<b> </b> `	
	1	,	flein	,		•	,			•	_	2	6	
	1	Cagel		•				4		4.		5	<b> </b>	•
	• 1	Bobis	amm .	•	•	•	•	•	•	. •	_	1		
	1	Lattfta		•	•	•		•	4				6	
	1	Schrie		•	•		•		•		<b>-</b> .	_	6.	
	1	Raunp		•	•	•		•	•		<b> </b> `		3.	
	1		eichenes !	Rabnfu	ie .	•	•	•	•	•	_	1		
	1	mittlet		•		•	•	•			-	-	6	
•	.1	fleines		•		•		•	•	•	<b>[</b> —		3	
	1	School	t baffelne	ber w	eldne	Bani	fiode	•	•				9	<i>i</i> .
	1	,	Bobnenft		•	•	•	•	•	•		l —	9	
_	1		Rucffang			•			•	•.	1	<b> </b>		
•.	1	,	Bretter		•	•	•	. •	•	•	1 1	7	6	
	. 1	•	Dachlatte	n.	•	•	•	/-		•	_	7	6	
	<b>1</b>	Rlafte	r Rusholz		Bolia	attunc	1	•	•		<b> </b>	7	6	
	1		Rlobenho	ه الأ	1	)			•	•	_	2	6	
•	1		Rnuppel		<b>Stod</b>	bola	•	•	•			1	3	
•	1	ė	Borte.	. •	•	• •		•		•	_	5		
,	1	Fuber	Roblen	•	•	•	•	•	•	•		7:	6	-
. 1	000		Dachsplie	še.	•	•	÷	•	•	•		1	3	• •
-	000	,	Mauerste		•	•	•	•	•	•	_	12	6	•
	000	,	Dachsteine			•	•	•	•	•		12	6	
	000	•	Sobisteine		•	•	•	•	•	i •		25	_	•
_	1	Rabne	labung Fe		pon	24 \$	dubern	•	•	•	1			•
	-	Betlin	, den 11te	n Oft	ober	1822.	,	-	Rinc	ma.M	linister	um.	•	
							٠.		J		lemfz.		. :	

Potsbam, den 28sten Upril 1823. Vorstehender Tarif, nach welchem in Gemäßheit eines Restripts des Königl. Fohen Finanzministeril vom 11ten Oktober v. I., das Stättegeld auf den Poljablagen in ben Königl. Forsten bes hiesigen Regierungsbezirts vom isten Januar 1823, ab erhoben werben foll, wird hierdurch zur allgemeinen Kemmis gebracht.
Rönigl. Preng. Regierung. Sweite Abtbeilung.

Potsbam, ben 29sten April 1823.

·No. 105. Aufgehoz bene Biehz fperre. 1. p. 1801. Die unterm 31ften Dezember v. J. verfügte Sperre bes Dorfs Lebbin, Teltowe Stortowschen Kreises, ist wieder aufgehoben, nachdem Die Lungenseuche unter bem bortigen Rindviebe feit 4 Monaten aufgehort hat.

Roniglich Preufische Regierung. Erfte Abtheilung.

April.
No. 7.

bibaten.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin. Der auf den 14ten Juli d. J. angesetzte hiesige Jahrmarkt trifft mit dem Ansfange der Frankfurter Margarethen. Messe in einer Woche zusammen. Aus diesem Grunde ist eine Berlegung des gedachten und des darauf folgenden Markts hieselbst bergestalt für angemessen erachtet worden, daß der in dem Monat Juli fallende, am 28sten Juli d. J. beginnen, der nächstfolgende, auf den 18ten August d. J. angesetzte hiesige Jahrmarkt aber erst am 15ten September d. J. seinen Ansang nehmen soll, welches bierdurch zur öffentlichen Kenntnist gebracht wird.

Berlin, ben 19ten April 1823.

Rönigl. Polizei. Prafiblium hiefiger Refibeng.

Dersonalebronit.

Der bisherige Stadtgerichts Auskultator Ernft Carl Abolph von Wulffen ift 3mm Rammergerichts Referendarius beforbert, und die Kandibaten der Rechte Telesfor von Kurnacowsky und Carl Andreas Emil Neumann find als Auskultatoren bei dem Konigl. Stadtgericht in Berlin angestellt worden.

Der Lieutenant Altmann, bisher zweiter Oberauffeher in der Strafe und Beffes rungsanftalt zu Spandau, ift zum Inspektor der Irrenanstalt zu Neue Ruppin ernannt

worben.

Der Kandibat ber Mathematif Johann Ernft August von Barbeleben ift jum Belbmeffer im bieffeitigen Regierungsbepartement bestellt worden.

Prebigts Bei ber am 4ten Upril b. I, veranstalteten Prufung pro ministerio find folgende

Ranbibaten für wabifabig zu einem Prebigtamte erflart worden:

Carl August Schmarfow, Lehrer am Friedrich, Wilhelms, Gnmnasio zu Berlin, Gustav Schweber, Lehrer bei ber hohern Tochterschule zu Wriegen a. b. D., Benedict Christian Gottlob Schreck, Konrektor in Zullichau,

Johann Traugott Bufe, Rector ju Ehriftianftabt,

George Friedrich Ferdinand Dlos, Rector ju Cremmen,

Johann Bogelgesang ju Jeffen bei Spremberg.

Det zuerst genannte bat bie Bensur "vorzüglich gut" und ber Buffav Schweber bie Bensur "febr gut" bestanden, erhalten.

(Hierbei ein Extrablutte)

## Ertra . Blatt

aun

19ten Stud des Amts-Blatts der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Pei bem Königlichen Kammergerichte soll bas im Teltows Storkowschen Kreise beles gene, Vol. II. pag. 337. des Kammergerichtlichen Hypothekenduchs verzeichnete Ritters gut, das große Burglehn in Storkow genannt, nebst Jubehör an den Meistbietenden dffentlich Schuldenhalber verkauft werden. Es ist dasselbe nach der davon aufgenoms menen gerichtlichen Tare, welche in der Kannmergerichtskanzlei eingesehen werden kann, auf 9817 Rible. 3 Dr. abgeschäft. Die Bietungstermine sind auf den 8ten Rovember c., den 23sten Februar 1823, und zuleht auf den 18ten Mai 1823, jedes mal Bormittags um 11 Uhr, vor dem Kammergerichtsrath Marquard augeseht worden. Dies wird den Kaussussischen gemacht, mit der Zusicherung, daß im lesten Bietungstermine, welcher peremtorisch ist, das Srundstuck dem Meistbietenden, salls keine rechtliche Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden soll. Uedrigens steht es einnem jedem die 4 Wochen vor dem Lesten Termine frei, die etwa bei der Ausnahme der Tare vorgesallenen Mängel dem Kammergerichte anzuzeigen.

Berlin, ben 22sten Juli 1822. Konigl. Preuß. Kammergericht.

Die unterzeichnete Regierung beabsichtigt, ben Druck ihres Amtsblatts und ihrer Geschäftsformulare auf einen Zeitraum von fechs Jahren, und zwar vom Isten Januar 1824, bis zum letten Dezember 1829, bem Mindestforbernden zu überlassen.

Sie labet beshalb, burch Bermogen, Kenntniß und Unbescholtenheit zu ber Ene treprise qualifizirte Buchbrucker ein, von den Bedingungen Kenntniß zu nehmen, welche dem abzuschließenden Bertrage zum Grunde gelegt werden sollen, und die beshalb im Sefretariat der Konial. Bochlobl. Regierung zu Potsdam offentlich ausliegen.

Wer fich au das Geschäft einzulassen vermögend und geneigt ist, kann seine schrifte liche Willenserklärung (Soumission), mit Angabe des Orts seines Aufenthalts, des Datums und seiner Namensunterschrift, bei der unterzeichneten Regierung bis zum 4ten Juni d. J. einreichen. Im diesem Tage werden Mittags 12 Uhr die eingegangenen Submissionen im versammelten Regierungskollegio eröffnet, und selbige sodann dem Johen Ministerio des Innern, welchem der Zuschlag vorbehalten, und dessen Entscheidung möglichst beeilt worden wird, sofort eingereicht werden.

Der Regel nach wird ber Zuschlag bem Mindestfordernben zu Theil. Finbet ses boch die Behorde sich zu Zweifeln gegen die Bermogenheit oder Sicherheit des Mins bestfordernden verankaßt, so ist es ihr fret, einem andern der Submittenten, der ihr sicherer scheint, das Unternehmen zu überlassen. Sben so kann der Fall eintreten, daß ein Submittent bei einem , ber andere aber bei einem andern Urtikel einen gerins gern Preis forbert. 'In biefem' Falle überschlägt bie Beborbes bei welchem Erbieten bie Konigl. Raffe wohlfeiler bebient wird? und ertheilt ben Zuschlag bem, beffen Ofsferte im Sanzen ihr annehmlicher scheint.

Auf Submiffionen,

welche nicht auf beibe Lieferungen (Amteblatt und Formulare) gerichtet find, welche nicht jeden Preisartikel beantworten, welche nach der 12ten Stunde bes zur Entsiegelung der Submissionen bestimmten Tages eingehen,

wird feine Rudficht genommen werden. Bromberg, ben 18cen Darg 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung.

Wir munfchen, daß die fcon im Kalender bestimmten Biehmartte allhier, welche

der 1ste auf den Sonnabend vor Oculi, ber 2te auf den Sonnabend vor Simmelfahrt Christi.

der 3te auf den Sonnabend nach Maria himmelfibrt,

ber 4te auf ben Sonnabend bor bem erften Abbent

fallen, jahlreicher besucht werben, wozu wir Raufer und Verkaufer mit dem Verfpreschen der bereitwilligsten Aufmahme und rechtlicher Begunstigung hiermit einladen. Damms ober Stattegelb wird von dem zum Markt gebrachten Vieh nicht erhoben.

Teupis, ben 16ten Upril 1823. Der Magistrat.

Der jubische Lehrer Julius Rosenthal, in Magbeburg wohnhaft, hat ben in bieser Stadt ihm ausgestellten, und am 26ten v. M. in Deffau visirten Reisepaß, angeblich zwischen hier und Wittenberg verloren. Es wird daher dieser Paß für uns gultig erklart, und bemerkt, daß dem Rosenthal, auf Zeugnisse, ein neuer Paß über Berlin nach Schwerin an der Warthe erthellt worden.

Treuenbriegen, am 2ten Mai 1823.

Der Magiftrat.

Um isten ober 2ten b. M. ist eine goldene Repetir, Uhr mit glattem Gehäuse, gras virtem Rande, goldenem Zisserblatte, deutschen Zahlen und goldenen Zeigern hier gestoh. Ien worden. Ueber dem Uhrwerke befand sich eine vergoldete Kapsel mit einem Aufzieh, soche, und an der Uhr, die nicht gangdar, unaufgezogen und auf halb zwei Uhr stehen geblieben war, eine goldene Kette mit zwei goldenen Pettschaften mit glatten Karniolen. Wer etwas anzusühren weiß, was zur Ausmittelung des Berbrechers und Wiederhers beischassung der entwendeten Uhr beizutragen vermag, wird ersucht, mir davon sofort Nachricht zu geben. Demjenigen, durch dessen Bemühungen die Uhr nehst Zubehör beigeschafft wird, siehere ich unter Verschweigung seines Namens eine Belohnung von Zehn Thalern zu. Potsdam, den 2ten Mai 1823.

Konigl. Polizeis Direktor hiefiger Residens. Blefche.

Zwischen bem Besiger bes Lehnrüttergutes Kaltenhoff, Otto Siegmund Karl von Karftabt, und ben zu diesem Sute gehörigen bienstpflichtigen Hofwirthen zu Premelin, ist eine Dienstregulirung zu Stonde gekommen.

Da num der gedachte Befiger bes Guts jur Zeit noch teine lehnsfähige Deszenbenz hat, so mache ich in Bemaßheit f. 11. des Gefeges vom 7cen Juni 1821. biefe, bereits bis jum Abschluß des Rezesses beendigte Dienstregulirung hierdurch offentlich bekannt, und überlasse es allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, sich bis zu dem auf

ben 26ften Mai b. 3.

Wermittage 11 Uhr in bes Kommiffarii Behaufung angefesten Termine, ober in foldbem zu melben und zu erklaren, ob fie gegen ben Rezest etwas zu erinnern haben.

Derjenige, welcher fich nicht melbet, muß nach bem §. 12. bes bezogenen Ges feges bie Dienstregulirung gegen sich gelten laffen, und wird mit teinen Einwenduns gen bagegen, felbft im Ralle einer Berichung gebort werben.

Sabelberg, ben 25ften Dezember 1822.

Vigore commissionis. Der Juftis-Kommissionsrath Henning.

Der Lehnschulze Johann Briedrich Schulz in Jagel in der Weftpriegniß, hat auf Theilung der ihm und den vier Wollhufnern baselbst gemeinschaftlich gehörigen Maschweide angetragen. Er ift ohne eheliche Deszendenz; deshald wird diese Ges meinheitstheilung hierdurch offentlich bekannt gemacht, und allen benjenigen, welche ein Interesse dabei haben, überlassen, hinnen 6 Wochen und spätestens im Termin den 26sten Rai d. Z. auf dem Rathhause hieselbst, sich zu erklären, ob sie bei der Vorles gung des Plans zugezogen fein wollen.

Die Richterscheinenden muffen bie Auseinanderfegung gegen fich gelten laffen, und

wetben mit feinen Gimenbungen bagegen gebort.

Wilsnact, den 25sten Mary 1823. Der Spezial Rommiffarius Mernft.

Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Bauers und Schulzen Christian Fries drich Lange wird besten zu Berkholz, in der Herrschaft. Schwedt in der Provinz Ukersmark, Angermundeschen Kreises belegenes, mit der Hausnummer 3. bezeichnetes, der Serichtsbarkeit des unterzeichneten Serichts zugelegtes, im Hypothekenbuche vom Dorfe Berkholz Vol. I. eingetragenes Bauergut an Gedauden, Aeckern, Garten, Wiessen, Weibe, Holzungen und allen andern Serechtigkeiten und Pertinenzien, welches nach der davon aufgenommenen gerichtlichen Tare einen Werth von 1173 Thir 22 Gr. hat, Theilungshalber zum dfentlichen Verkauf gestellt, und ist der Bietungstermin dazu auf den 17cen Mai 1823 Vormittags 11 Uhr

ju Berkholz unfern Schwedt vor bem herrn Justizossessor Muller anberaumt. Es werden nun alle Kauflustige, die des Bermogens sind, hierdurch eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und wird der Zuschlag, wenn keine andern rechtlichen Einwendungen vorkommen, und die Interessenten sich hierüber bestimmt erklart haben, dem Meistbietenden unfehlbar ertheilt werden, indem nach dem Termine keine Mehrgebote mehr angenommen werden sollen.

Bugleich werben alle und jede unbekannte Realglaubiger hierburch bergeftalt vorgeladen, bag fie fich mit ihren etwanigen Forberungen bis zum Ligitationstermine uns fehlbar zu melben, folche mit ben erforberlichen Beweismitteln zu unterflufen, und bie weitere rechtliche Berhandlung bieferhalb zu gewarten haben. Berfaumen fie biefe Frift, so werden sie unfehlbar, in sofern ihre Jorderungen bas Brundstuck angehen, bamit prafludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werben.

Die Beschreibung und Tare bes subhastirten Grundstuck ift in der Registratur bes unterzeichneten Gerichts täglich einzusehen, und fonnen die Einwendungen dagegen bis 4 Wochen vor bem Termine zur Abanderung angezeigt, nach dieser Frist werden

folche aber unbeachtet gelaffen werben.

Urfundlich unter des Gerichts größern Insiegels Bordruck und Unterschrift ausgefertigt. So geschehen zu Schwedt, ben 17ten Marz 1823.
Ronial. Dreuß Austiskammer ber Berrschaft Schwedt.

Die ben Geschwistern Labewig gehörige, im Spothekenbuche Vol. I. Pag. 25. sub No. 2 a. verzeichnete, ju 705 Thir. 10 Pf. gerichtlich gewürdigte und hierselbst gelegene Halbburgerstelle, soll auf den Antrag der majorennen Interessenten in dem auf den 30 ften Mai 1823. Vormittags 11 Uhr

in des unterschriebenen Richters Wohnung anberaumten Termine meiftbietend verkäuft werden. Raufluftige laden wir mit dem Bemerken, daß das jur Stelle gehörige Wohns haus nabe an der Elbe liegt, und Tare und Berkaufsbedingungen in unferer Registratur säglich eingesehen werden konnen, ju dem Termine ein.

Mittenberge, ben 18ten April 1823.

Das Stabtgericht. Baatb.

Das Mannlehn Mittergut Collochau 2ten Untheils im Schweiniger lanbrathlischen Kreise bes Großherzogthums Sachsen, 13 Stunde von Herzberg und eine Stunde von Schlieben gelegen, soll

ben 24ften Mai c. a.

an hiesiger Serichtsstelle auf dem Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Der Zuschlag wird, ohne an das Meistgebot gebunden zu sein, vorbehalten, und seder Lizitant bleibt bis drei Wochen nach dem Termin verbindlich, wo bestimmte Erstlärung erfolgen soll.

Die Uebergabe tann fofort nach bem mit bem erwählten Raufer abgefchloffenen

Rontraft erfolgen.

Mach einem ungefähren Nugungsanschlage ist- dies Sut auf 43296 Thlr. 14 Sr. 11½ Pf. tarirt. Dieser Anschlag und die vorläufigen Bedingungen des Verkaufs sind zu jeder Zeit beim Herrn Landgerichtsrath Melkner in Lorgau, und bei dem unterzeichneten Justiciarius in Schlieben einzusehen, auch find gegen die Schreibgebühren Abschriften zu erhalten.

Belig und jablungefabige Raufluftige werben hierburch ersucht, fich im Termine

bes Bormittags einzufinden.

Collochau 2ten Untheils, ben 20ften Upril 1823.

Das Abelich v. Kleistsche Patrinonialgericht allba. Michaelts, Justiciarius.

Der vollig separkte Rirchenacker nebst Zubehor zu Schonfließ, 2 Meilen von Berlin, soll an ben Meistbietenben in Erbpacht ousgethan werben. Derselbe besteht in 39 Morgen 61 Muthen Acker, größtentheils Gerstenland Ister und 2ter Rlass, und 1 Morgen 103 Muthen Wiesen. Der jährliche Kanon ist auf 50 Thr. 16 Gr. Courant baar, ober nach bem Ertragsanschlage vom Isten Mai 1821. in Kornern zu dem Berliner Mittel. Martini, Marktpreise als fesissehend angenommen worden, und wird das Gebot baber nur auf ein Erbstandsaeld gerichtet.

Die Erbpachteluftigen werben baber jur Abgabe ihres Gebots auf ben

Iten Juni und 7cen Juli b. J. Bormittags um 9 Uhr in ber herrschaftlichen Wohnung ju Schonfließ hiermit vorgelaben, und wird bem im letten Termin meiftbietend Gebliebenen befagter Kirchenacker, nach vorheriger Seneh, migung ber vorgesesten Beforbe, jugeschlagen werden.

Der Ertrageanschlag und bie nabern Bebingungen tonnen bei bem Infpettor

Achiltes bier räglich eingefehen werben.

Ochonfließ, ben 21ften April 1823.

v. Pannwissches Patrimonialgericht allhier.

Die, ben Erben ber zu Platkow verstorbenen Weinbergschen Speleute gehörige, baselbst belegene, und aus 105 Morgen 26 Muthen, theils Sobes theils Oberbruchs Land bestehnbe Bauerwirthschaft, soll ben 28sten April, 28sten Mai und 28sten Juni b. I. jedesmal Bormitrags 10 Uhr auf der Gerichtstube zu Gusow, Theilungs, halber meistbietend verkauft werden. Die Tare derselben derrägt 1412 Thie 18 Ge. Rourant, kann bei dem Justig-Amtmann Sutike zu Wriehen täglich eingesehen wers den, und übernimmt der Käufer die Verpflichtung, die im vorigen Jahre abgebranns ten Gebäude, gegen Empfang von 1650 Thie. Kour. Feuerkassengelder, wieder herzus stellen. Wriehen, den 4ten März 1823.

Fürstlich Schonburgsche Gerichte ju Gusow.

Jum dffentlichen meistbietenden Berfauf des ben Erben der hieselbst auf der Amisfreiheit verstorbenen Farber-Wittwe Werdermann, geb. Schumann gehörigen, vor dem Kyriger Thore hinter der Stadtziegelei belegenen, zu 62 Thir. 13 Gr. gerichtlich tagirten Gartens, haben wir einen Termin im Wege der freiwilligen Subhaftation auf den 24sten Mai c. Vormittags 11 Uhr

im Stadtgerichte vor bem ernannten Deputirten, Stadtgerichts Affeffor Pohle ander raumt, zu welchem Räufliebhaber hierinit eingeladen werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und kann die Tare in der Registratur bes Gerichts iederzeit eingesten werben.

Winftod, ben 10ten Mary 1828, Konigl. Preuß. Stadtgericht.

Nach ber unmehr beenbigten Dienstregulirung mit bet Semeine in unferm, eine Biertelmelle von Spandow belegenen Kammereiborfe Staaten, soll, mit Zustimmung ber Stadtverordneten, die uns zugefallene Landentschädigung von Trinitatis 1823 ab, im Wege ber offentlichen Listation, entweret in Saufen, ober in einzelnen Parzeilen.

vererbrachtet werben. Dieselbe besteht in 1136 Morgen 43 Muthen Uder und 190 Morgen 24 Muthen Wiesen, überhaupt in 1326 Morgen 67 Muthen; für den Fall einer speziellen Vererbrachtung gehen hiervon aber zur Anlegung der einzelnen Zugänge, und zu den zwischen den einzelnen Parzellen angelegten Grenzen, 12 Morgen 91 Muthen Acter und 2 Morgen 137 Muthen Wiesen ab. Das Land ist under stellt, und Wohn, und Wirthschaftsgebäude sind nicht vorhanden; es wird aber deshalb auch dem Erwerber ein Freisahr bis zu Martini 1824 bewilligt. Behufs der speziellen Vererbrachtung ist die gesammte Grundsläche in 28 Parzellen von 20 bis 60 Morzen, im Durchschnitt, eingetheilt, auf welchen keine besondern Reallasten ruhen. Erzwerblustige laden wir ein, in dem auf

ben 28 ften Mai b. J. Vormittags 9 Uhr zu Staaten in der Wohnung des Schulzen angesetzen Lizicationstermine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und bei gehörigem Nachweise der Zahlungsfähigkeit, den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Wir bemerken zugleich, daß im Termin der Unfang mit der speziellen, und erst zulest der Versuch einer generellen Vererdpachtung

gemacht werben wird.

Die Vererbpachtungsbebingungen ber generellen Beraußerung und ber Parzellirungsplan konnen taglich in unserer Registratur eingesehen werden, die erstern auch bei den Wohlloblichen Magistraten zu Potsdam, Brandenburg und Oranienburg. Auch konnen diesenigen, welche den Ucker zu besichtigen wunschen, sich beshalb bei dem Wrohmann Sange, auf dem Stresow hierselbst wohnhaft, melben, der deshalb die ersorderliche Unweisung erpalten bat.

Spandow, ben ibten April 1823.

Der Magiftrat.

Von bem Magistrat zu Werben in ber Altmark, soll ber ber Stadt zugehörige, in 18 Wiesen Raveln getheilte, auf bem rechten Elbufer an ber Havel belegene Seegeberg, sche Werber, auf sechs nach einander folgende Jahre, als vom 1sten Januar 1824 bis ultimo Dezember 1829, in termino den 12ten Mai d. J. Vormittags um 10 llfr, auf dem Rachhause baselbit, meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige werden einges laden, sich in dem gedachten Termine einzusinden. Die Bedingungen sind zu jeder Zeit dei dem Magistrat einzusehen.

Werben, ben 12ten Upril 1823.

Der Magiftrat.

Ein Hohes Ministerium bes Handels ertheilte mir am 16ten Marz 1823. ein auf Bahre für den ganzen Umfang des Staats gultiges Ersindungspatent über das aus scholießliche Recht, nach meinen in Beschreibung niedergelegten eigenthumlichen Mesthoden, die gefrornen Kartoffeln bis zur Darstellung in gereinigter und trockner Form zuzubereiten, und dann zur Fabrikation des Biers, des reinen Branntweins, des Estigs, des Sprups, (ohne Unwendung von Schwefelsaure) so wie endlich des Kartoffelmehls anzuwenden. Erfurt, den 22sten Marz 1823.

Professor Dr. D. 2. 2. Bolfer.

giologie production de la companya d

# Amts Blatt

# Königlichen Regierung zu Potsbam

#### Stabt Berlin.

### Stúđ 20. Mai 1823.

16ten

Den

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbesirk Dotsdam und für die Stadt Berlin.

Die balbjährigen Binsen ber Kurmartischen Obligationen für bie Zeit vom Isten Robember 1822 bis Iften Mai b. J. werben gegen Ausbandigung ber barüber fprechenben Ainstoupons Dr. 1. Series I. bei ber Staatsichulben Dilaunastaffe, Marfarafen, ftrage Dr. 46., vom iften Dai bis 14ten Junius taglich, Die Conn und Sefttage aus aenommen, Bormittaas von 9 bis 1 Uhr, nach folgender Ordnung ausgezahlt, nemlich tionen. in ben Tagen

No. 106. Binfenzabe lung von Rurmarke ichen Dbllaas 2, b, 428,

Mai

1) vom 1sten bis 10ten Dai auf alle über Golbfapitalien ausgefertigte Obie gationen Litt. B. und Bb., besaleichen auf

bie Obligationen Litt. A. C. D. E.

- 'F. G. H. I.
- K. L. M N. 18ten 24ften
- O. P. O. R. 4) 25ften s 31ften S. T. U. V. 1ften 7ten Runf
- 8ten , 14ten W. X. Y. Z. unb AA.

In eben biefer Zeit konnen auch bie in ben frubern Zahlungsterminen nicht abaebos benen Zinsen für bie Zeit vom iften Mai 1818 bis iften November 1822 in Einpfang genommen merben.

Wer Zinsen von mehreren Obligationen ober von verschiedenen Zahlungsterminen an forbern bat, flaffifigirt bie Roupons

I. nach ber Berfallzeit

- II. und nach ben Mungforten, 1) abgesonbert für Golb unb
  - 2) abgesonbert für Rourant,

verzeichnet fie alsbann in einer genau aufzusummirenben More, und überglebt biefelbe bei Aushandigung ber Koupons ber Kaffe.

Die Zahlung bes Goldes erfolgt in Rourant, und wird bas Ugio auch biesmal mit 4 Silberarofchen pro Thaler, in soweit es obne Pfennige geschehen fann, vergutigt.

Much ohne Rudficht auf obige Reihefolge wird bie Raffe, in fofern es bie Ronture rent nur immer gestattet, Zahlung leiften, in ber Borausfegung und in bem Bertrauen, bag burch biefe Bereitwilligkeit weber unbillige Forberungen, noch ein die Geschäfte stohe render Andrang entsteht. Wer bis jum 14ten Junius die vorbezeichneten Zinfen nicht erhebt, muß mit seiner Befriedigung bis jum nachsten Zins Zahlungstermine warten.

Da die Kaffenbeamten nicht im Stande find, sich über ihre Amtsverrichtungen mit frzend Jemand in Briefwechsel einzulassen, oder gar mit Uebersendung von Zinsen zu bes fassen, so haben sie Unweisung erhalten, alle dergleichen an sie gelangenden Antrage, nebst den dabei überkommenen Papieren ablehnend zurückgehen zu lassen, und eben bies muß geschehen, wenn Gesuche dieser Art an die unterzeichnete Hauptverwaltung der Staatsschulden gerichtet werden sollten. Berlin, den 19ten April 1823.

Hauptverwaltung ber Staatsschulden. Rother. v. d. Schulenburg. v. Schufe. Beelig. Deeg. Deputirte ber Aurmark: v. Kopcken. v. Bredow.

Potsbam, ben 8ten Mai 1823. Porstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Konigl. Preuß. Regierung. Zweite Ubtheilung.

Devordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben Iften Mai 1823. Mit Bezug auf unfere Bekanntmachung vom 24sten Juni 1821. (Amteblatt 1821.

Philis Ron: Stud 26. Dr. 135. Seite 136.) wird hierburch anderweitig befannt gemacht:

Dulfe : Ron: troll: Bezirf 2. a. 1547. Upril.

No. 107.

daß alles dasjenige, was in der Zollordnung vom 26sten Mai 1818. von dem eis gentlichen Kontrolls oder Grenzbezirf vorgeschrieben ist, auch auf die bekannt ges machte Erweiterung desselben, oder den sogenannten Hulfs Kontrollbezirk Uns wendung findet, und daß daher der Transport der in der gedachten Bekanntmas chung benannten Gegenstände im Hulfs Kontrollbezirk, die auf die wenigen das selbst ebenfalls bemerkten Ausnahmen, nur unter Beobachtung der für den Waas rentransport im eigentlichen Kontrollbezirke gesehlich vorgeschriebenen Formlichs keiten und Bedingungen erlaubt ist, auch die unterlassene Beobachtung derselben im Hulfs Kontrollbezirk eben so bestraft werden wird, als in Anschung des eis gentlichen Kontrollbezirks in der Zollordnung vorgeschrieben ist.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Porsbam, ben 30ften Upril 1823.

No. 108. Behufs ber Bergutigung ber bei ber vereinigten Rurs und Neumartischen Stadtes Feuerlassen feit feit bem letten Ausschreiben vom 13ten September 1822. liquidirten gelber: Ausschreiben Brandschaden, wird hiermit ein neues, nach ber Bersicherungesumme pro isten Maischreiben.

1. p. 1866.

April. 323. berechnetes Ausschreiben erlassen, und ber Beitrag auf Funfzehn Silbers groschen von sedem Hundert der Bersicherungssumme festgesetzt.

Die Haupt-Bersicherungssumme vom Isten Mai 1823. ist 40,528,825 Ehlr.,

wovon nach obigem Beitrage 202,644 Ehle. 3 Ggr. 9 Pf. eintommen.

Bierju tragen bei:

	Mamen ber Ctabte.	Berfiches rungssume pro 1. Mai 1823.	Beitrag a 15 Sgroschen vom Hundert.	Davon ab 2 Prozent Rezepturge: buhren.	Bleiben zur Feuersozietätss Kaffe einzusenden.			
330.	-8	Thaler.	Thir. Sgr. Pf.	Thir. Egr. Pf.	Thir. Sgr. Pf.			
1	Ungermunde	385800	1929	38 17 5	1890 12 7			
2	Beelig	228200		.22 24 7	1118 5 5			
3	Bernau	239500	1197 15 -	23 28 6	1173 .6 6			
4	Biefenthal	95500		9 16 5	467 28 7			
5	Branbenburg	2067600	10338	206 22 10	10131 7 2			
6	Bruffom	85450	427 7 6	8 16 4	418 21 2			
7	Buchholi	42000	210	4 6 —	205 24			
78	Charlottenburg	914550	4572 22 6	91 13 8	4481 8 10			
9	Copnict	201500	1007 15 -	20 4 6	987 10 6			
10	Eremmen	312350	1561 22 6	31 7 1	1530 15 6			
11	Sehrbellin	238850	1194 7 6	23 26 7	1170 10 11			
1.2	Freienwalbe	330700	1653 15 -	33 2 1	1620 12 11			
13	Friefact	219250	1096 7 6	21 27 9	1074 9 9			
14	Fürftenwerber	104525	522 18 9	10 13 7	512 5 2			
15	Granfee	380500	1902 15 -	38 1 6	1864 13 6			
16	Greifenberg	96725	483 18 9	9 20 2	473 28 7			
17	Bavelberg	461650	2308 7 6	46 4 11	2262 2 7			
18	Joachimsthal	135175	675 26 3	13 15 6	662 10 9			
19	Regin	116300		11 18 11	569 26 1			
20	Rnrif	427850	2139 7 6	42 23 7	2096 13 11			
21	Mit Lanbeberg	131175	655 26 3	13 3 6	642 22 9			
22	Lengen	321175	1605 26 3	32 3 6				
23	Liebenwalbe	234900	1174 15 -	23 14 8	1573 22 9 1151 — 4			
24	Lindow	243200		24 9 7	1191 20 5			
25	Lyden	194650	973 7 6	19 13 11	953 23 7			
26	Luctenmalbe	349850	1749 7 6	34 29 7	1714 7 11			
27	Menenburg	110450		11 1 4	541 6 2			
28	Mittenwalbe	159500	797 15 -	15 28 6	781 16 6			
29	Mauen	784825	3924 3 9	78 14 6	3845 19 3			
30	Reuftabt a. b. D	124025	620 3 9	12 12 1	607 21 8			
31	Meuftabt E. 2B	410025	2050 3 9	41 - 1.	2009 3 8			
32	Oberberg	142375	711 26 3	14 7 2	697 19 1			
33	Dranfenburg	293125	A total of the second of the s	29 9 5	1436 9 4			
34	Perleberg	620975	3104 26 3	62 2 11	3042 23 4			
35	Dotebam	3059300		305 27 11	14990 17 1			
	Latus .		71317 18 9	1 1				

{		Mamen ber Stabte.	Berfiches rungesume pro 1. Mai 1823.	Beltrag à 15 Sgrofchen vom Hundert.	Davon ab 2 Prozent Rezepturges buhren,	Bleiben jut Feuerfozietates Raffe einzufenden.
	క్ట		Thater.	Thir. Sgr. Pf.	Thir. Sgr. Pf.	Thir Sar. Of.
	-	Transport	14263525	71317 18 9	1426 10 7	69891 8 2
	36	Prenglow	1409400		140 28 2	6906 1 10
	37	Priferbe	152550			747 14 10
	38	Prigmalt	263750			1292 11 3
	<b>3</b> 9	Puttlig	110775		11 2 4	542 23 11
	40	Rachenow	759875			3723 11 8
	41	Rheineberg	295800	1479	29 17 5	1449 12 7
	4:	Rhinow	62300	311 15 -	6 6 41	305 8 i
	43	Alt. Ruppln	94075	470 11 3	9 42 3	460 29 -
•	44	Meu . Ruppin	1054525	5272 18 9	9 42 3	
•	45	Saarmund	39750	198 22 6	3 29 3	194 23 3
	46		892700	4463 15 -	89 8 1	4374 6 11
•	47	Spandow	772725	3563 18 9		3786 10 7
	48	Storfow	107625		10 22 11	527 10 10
	49		332150			
:	50		233400	1167 7 6		
	51		139150	0 0		1
	52		369525		36 28 7	1810 20 2
	53		32450	A A A A A A A A A A A A A A A A A A A		
,	54		138550			
	55		397500		39 22 6	
	56		199950		0 31	979 22 8
•	57		133650	A A		
	58		172525			
	54		112850	564 7 6	11 8 7	
-	60		576725		57 20 2	
	61		637750			
	63		445225		44 15 8	
	64		342350			
, ·	65	1 10	99650	334 11 3	1-0	
	•					
		Summa	24709700	123548 15 -	2470 29 1	121077 15 11
*	÷	Die Stabte ber Reumari	115819125	79095 18 9	1581 27 5	77513 21 4
•		Saupt, Summa	40525825	202644 3 9	4052 26 6	1198591 7 3
			■ ■ *** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **		with the ball by 2	P. O. P. P. M. P.

A, č	für den dieffeitigen Regierungsbezirk;				
	in Brankenburg.	. •			
1)	Für den Brand am 9cen Juli 1822 beim Tuchfabrikanten		_		
	Wuthenow		th. 20		2
	Für ben Brand am 4. August 1822 beim Fuhrmann Meng		14		
3)	Für den Brand am 7. Oftbr. 1822 beim Beifigerber Knauf	1523	. 15		1
	' Sebrbeltin.				
4)	Für ben Brand am 10ten Nov. 1822 bei ber Wittwe Lage	175	. 9	* * 1	11
•	Frene wwalbe.				
5)	Fur ben Brand am 26sten November 1822 beim Acker-				
	burger Lehmann und Wilke	699	s 29	٠.	g
	Zürftenwerber.			•	
63	Bur ben Brand am 11ten Rovember 1822 beim Acterbur-				
-,	ger Ludwig Fibiger	300	, 25		
	Granfee.		, =0		
7)	Bur ben Brand am 3ten April 1822 beim Muller Sahnjog	£19	4 28	ا بهر با	g
- )	Joach imsthal.		7 470	•	٠
8)	Machtraglich für bie beim Branbe am 20ften Upril 18t4				
υ,	behufe ber ju treffenden besiern Lofdvanftalten niedergeriffe.				
	nen und ruinirten Thorwege, Pforten und Gartengaune	4063	٠, 4	بد ?	4
	Ryrigh	1003	, ,		•
<b>6</b> \	Fur ben Brand am 12tem Oktober 1820 beträgt bie Ente				
	satistic Stand and 12tem Subbet 1020 betragt die Elissische Galogicht. 29 fgr. 6 pf.		,		
	Davon find unterm 11ten Juni		•		
	1821 bereits ausgeschrieben 56000			•	
		<b>-</b>			
•	mithin kommen jest zum Anfaß	7109	r 29	) <sup>2</sup>	đ
	Mittenwalbe.				
10)	Für ben Brand am 22sten Mai 1819 beim Lischlermeister	•			
	Müller	435	· 20	٠ ۾ نا	
	Reuftabt, Cherswalde.				
11)	Für den Brand am 27sten Oktober 1822 und zwar:	•			_
a.	für abgebrannte Gebäude . 6936thl. 25 fgr. — pf.			•	•
Ъ	für die behufs der Laschung niedere				
	geriffenen und beschäbigten Gar-		٠		
	tenjaune und Schuppen . 672 , 4 , ,	•			
€.	für Unschaffung und Instandsegung,				
	ber, theils verloren gegangenen,			,	
	theils beschäbigten Zeuer , Losch,			-	
	Infrumence 391 , 23 , 3 ,				
			. 22		3

	·
	Transport 19974 tht. 14 fgr. 10 p
•	Oranienburg. 12) Für ben Brand am 24sten Juni 1822 beim Bortchermeister Schröber
	Potsbam.  13) Für den Brand am 4ten November 1822 beim Posamentier  Bauer
	Prenglow. 14) Für ben Schornsteinbrand am 9ten Juni 1822 in der Kas
	ferne No. 1
	Pris walk. 15) Für den großen Brand am isten November 1821, außer
	den unterm Isten Dezember 1821 bereits ausgeschriebenen 97380 thl. 17 fgr. 5 pf., abermals abschläglich . 100000 . — . —
	Rheinsberg. 16) Für ben Brand am 20. April 1822 beim Kaufmann Klehmet 1800 , 20 , 4
•	Alt, Ruppin. 17) Für den Brand am 12ten September 1821 beim Bürger Friesecke
٠.	18) Für den Brand am 7. Sept. 1822 beim Leinweber Müller 221 , 8 , 9
	Schwebt. 19) Für ben Brand am 24. Jan. 1823 beim Kaufmann Höhne 34 / 28 / 9
٠.	Strausberg. 20) Für ben Brand am 9. Juli 1822 beim Mühlenbesißer Kohn 400, — , —
٠	Treuenbriezen. 21) Ausfall an Feuerkassen Seiträgen für Militair Gebäude zu ben Ausschreiben vom Gren September, 11ten Juni und 1sten Dezember 1821
	Wriezen. 22) Für den Brand am 3osten März 1822 beim Bohrschmidt Bredow 237 , 27 , 2
	23) Beitrag der Feuer: Sozietats: Kaffe zu den Berwaltungs: Rosten der Haupt: Instituten: und Kommunalkaffe der

, s	· -	129	·				
B. Jur ben	Begirf ber Kön	igl. Regierung zu F Arnswa		er Ober:			
	n Brand am 24 uer, Losch, Gerai	ften November 18:			berherstellu . 20 fgr.—1		
		mnißkosten bes Tisc					,
		en des Scheunenbrai Hand verbrannt hat	•		3 . 9	i F	
26) Für bei	ı Brand am 25. J	Bärmal jeb. 1823 b. Erbpäc	hter Landschul	252	15 . —	F	٠
075 @ 5 . E.C	205 <b>0</b> 54	Berlind		1604	45 5		
		ober 1822 abgebrar iesem Branbe verlorr			15 , 7	,	
•	Feuer . Loldgera	thschaften .	•		26 \$ 8		
ባደኑ ዌፌ አለ	. Manh om 4 Å (	Eüstri Tank 1877 haine Aus		765	26		٠
40) gut vei	. Cump and 14.	Sept. 1822 beim Fu Drambu		. 300 \$	26 . 4		
		iften Juli 1822 .			2f , 10		
30) * *		3ten August 1822	•		20 , 9		
31) * *		ten Dezember 1822 Osten Zanuar 1823			25 , 8 ,		
<b>C2</b> )	, , _	Droffe			•		
		ken Februar 1817 a	ın den Scharf				
	í Gebäuden nac n Brand am 1		•	108 <i>•</i>	7 , 6	!	
	•	Frankfu		•			
	n Brand am 301 rk in der Damm		•		3 , 6	ı ·	
36 -Kur ben	Brand am Sten	Friede b		•		,	
Graffu	nder .		· which is the c		- 111	ı	•
		a Januar 1823 bein	r Tuchmachers		٠ مر		
megier	Sperling .	Fürstenfe	18.	. 7 .	5 . — 1		
		n Januar 1823 bein		Į.			
Perzbe	rg .	9 5	, m	425 .	<del> </del>		
39) Kür ber	Brand am 15.	Landsberg a Upril 1820 beim Le	b. W. Derfahrifanten	•	•		
Schwa	rzenberg .		•	76 💰	3 2 .		
40) Für ber 41) Für ber	Brand am 25. N Brand am 8cen	Kăr; 1822 beim Kau Juni 1822 beim Si	fmann Nathan Histbaumeister	7 ,	7 , 6 ,		
Wieder	nann .	•		1032 ,	6 , 11 ,		
		•	Latus	20567 ihlr.	— fgr. 1 p	i.	
		•					,

•	Transport 20567 (N. — fgt. 1 pf.
	42) Rur ben Brand am 13ten Oftbr, beim Tagelogner Beber 426 , 10 , 7 ,
	43, Fur ben Brand am 23. Rov. 182 huf ber Ruflen, Borftabt 1100 , 29 , 9 ,
_ ;	44) Für ben Brand am 11. Jan. 1823 beim-Braueigen Müller 3746 , 10 , 2 ,
•	45) Für ben Brand am 25. Jan. 1823 bei ber Wittwe Müller 602 , 5 , 5 ,
	Lebus.
• .	46) Für ben Brand am 29sten Juli 1822
	47) Für ben Brand am 16ten Juli 1822 burch Blifftragl beim
•	Burger Melj 62 , 27 . 6 ,
	Müncheberg.
	48) Für den Brand am 23sten Oktober 1822 auf bem Kam-
	merei. Vorwerk Schlagenthin
•	Seelow.
	49) Für ben Brand am 10ten Juni 1822
	50) Für ben Schennenbrand am Isten Mai 1822 . 10775 . — . — .
	Solbin.
	51) Für einen beim Brande am 11ten April 1822 behufs ber zu
	terffenden Lofchanstalten niedergeriffenen Stall ber Winwe
	Bent
٠	gielenzig.
	52) Für ben Brand am 22ften Januar 1822
	63) Für ben Brand am 24. Mar; 1823 17082 thl. 25 fgr. 1 pf.
•	davon ab die hierauf unterm 13ten
	Septhr. 1822 bereits ausgeschries
,	• • • • • • • • • • • • • • • • • • •
•	
	bleiben 1857 , 25 , 1 ,
	54) Für den Brand am 10ten Mai 1822
	56) Für ben Brand am 3ten Oftober 1822 10289 , 25 , — ,
•	Ferner:
	56) Beitrag ber Feuer Cozietatskasse zu ben Berwaltungskoften
•	ber Haupt Buftituten, und Kemmunal, Kasse ber Konigs.
	Regierung zu Frankfurt für bas Jahr 1823 . 300 / / /
,	
	Summa B. für die Neumark 66985 thl. 16 fgr. 1
•	, Hierzu Summa A. für bie Kurmark 123852, 15, 3,
	Summa überhaupt 190838thl. 1 fgr. 4 pf.
•	Yuf bas erlassene Ausschreiben foll einkommen nach Abrechnung ber Rejepturs
	gebühren
	Hierzu ber nach ber Bekanntmachung vom 13ten Geptbr.
	1822 verbliebene Bestand mit
	nach:

Transport 214196 thl. 29 fat. 1 pf.

Nach bem Refultar über bie Rechnungen pro 1820 und 1821 vom 25sten Februar 1823 (Umteblatt von 1823 Seite 56 - 61) betragen in Afiel.

- a. bie niebergeschlagenen Refte und ertraordinalren Ausgaben, laut Machweifung Litt. D. &. 61. 667 thl. 9 gr. 9 pf.
- b. die Ersparnisse laut Rachweisung Litt. B. S. 60. 48thl. 23 gr.
- c. bie ertraordinairen Eins nahmen laut Nachweis fung Litt, C. S. 60. 424 , 22 ,

473 . 21 .

Es gehen mithin von obiger Summe ab in Alfel

193 , 12 , 9 , ober 193 , 15 , 11 , mithin verbleibt Einnahme 213913thl. 13 far. 2 pf

mithin verbleibt Einnahme 213913thl. 13fgr. 2pf, Die Haupt, Entschädigungsfumme ift 190838, 1, 4,

und verbleibt hiernach ein Bestand von 23075 thl. 11 fgr. 10 pf. welcher in Gemäshelt ber Bestimmung bes Stabte. Feuer. Sozietats Reglements vom 30sten Mai 1800 f. 26., und rucksichtlich mehrerer bereits angezeigten, aber noch nicht liquibirten Brandschaben gebildet wird.

Die Sinzahlung und Sinsendung ber jest ausgeschriebenen Beiträge muß in bee Art erfolgen, daß die erste Halfte am Isten Juli, die andere Balfte aber am Isten September d. I. zur hiesigen Haupt Instituten, und Kommunalkasse abgeführt ist, wobei wir bemerken, daß wenn die Gelder mit Ablauf des Zahlungstermins hier nicht eingegangen sind, wir die Herren Landrathe sofort mit dem exekutivischen Versahren beauftragen werden.

Uebrigens muffen die Feuerkassengelber jeberzeit mittelst boppenen Lieferzettels, nach dem nachfolgend abgedruckten Schema, an die Haupt Institutens und Kommunalskasse eingesandt werden, wogegen es sodann keines besonderen Begleitungsschreibens besdarf. Auch sinden wegen Sortirung und Berpackung dieser Gelber dieselben Bestimmuns gen Anwendung, die in der Instruktion für die Domainens zo. Alemter, Kämmereien zo. vom 16ten April 1810 und den späteren Berordnungen, namentlich der Berkügung vom Iten Rovember 1812 (Amtsblatt von 1812 Nr. 500. S. 486.), wegen der an die Regierungs, Hauptsasse einzusenden Gelder, gegeben sind. Pierauf werden die Ragisträte und Spezialerheber der Feuerkassenber noch besonders aufmerksam ges macht, um künftig darnach genau zu verfahren.

Wegen ber weiteren Ausgahlung ber Feuer : Entschäbigungsgelber werden bie Magistrate auf die Bestimmungen ber Verfügung vom 16ten Februar 1814 (Umts. blatt vom Jahre 1814 No. 53.) wieberholt verwiesen.

Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

Liefer , Rettel. Muf bie Reuerfaffen Beitragsgelber jum Musichreiben pro werben biermit zur Ronfal. Saunt , Inftituten , und Rommunalfaffe gefanht Cit Cit Gilbergelb Treforfdeinen Summa. enennun unb laut Raffenbillete. Sortenzettel. Thaler. Thir. Sar. Df. Thir. Sgr. Pf. bear in umftebend bergeichneten Belagen Summa 182 N. N. Den ten Die Rammerei Raffe. Rachweisuna ber als baar aufgerechneten Belage. Betrag Gilberaelb. Mo. Thir. Sar. W

Potsbam, ben iften Maf 1823.

Am Berfala unserer Bekanntmachung vom 16ten Upril v. A. (Beilage zum 19ten Landarmens Stuck bes Minisblette von 1822) werden hiermit über bie Bermaltung ber Landarmens und Anvalibenanftalt zu Strausberg und ber Arrenanftalt zu ReufRuppin für bas Stabr 1822, fo wie über ben bermaligen Buftand bes Landarmenfonds bes biefigen Regierungsbezirks, folgende Machrichten zur offrntlichen Renntnif gebracht.

Die tägliche Durchschnittsgabl ber in ber Lanbarmen, Unftalt zu Strausberg im Jahre 1822. unterhaltenen Perfonen bat 240 Erwachsene und 60 Rinder betragen, im Invalbenhaufe find 69 Ropfe gemefen. Unter bet erftern Babl befanden fich 33 Rranfe, 59 Blobfunige, Kruppel, Blinde ic., 44 Personen murben als hausbomes fifen und Sandwerfegebulfen gebraucht, und 104 blieben fur Die Landwoll Mafchinens und Sandspinnerei übrig. Die meiften Arbeiten bet Sandwerksgebulfen, (Schneibet, Schufter, Ludmacher, Karter, Strumpfwalter) ber Induftrie Schulkinder, welche aufer ben bieberigen Beschäftigungen auch Rachespiunerei und Robrflechten getrieben Daben, und der Blodfinnigen, Rruppel ic., welche jum Theil mit Feberreifen und Strumpfe

No. 109. Unftalt ju Etraubberg und Errene Unftalt gu Meu = Rup= pin. 1. p. 343.

Mai.

<sup>+)</sup> Bemertung. Diefe nachweisung wird auf bie Rudfeite bes Lieferzettele gefeht.

stricken beschäftigt murben, sind für ben eigenen Bedarf ber Unstalt verrichtet worden, und haben berselben anderweite Ausgaben erspart; außerdem haben jene Arbeiten durch einigen auswärtigen Absas einen baaren Ertrag von 449 Khr. 19 Sgr. 11 Pf. eins gebracht. Bei der Maschinen, und Handspinnerei ist ein Arbeitelohn von 4697 Khr. 3 Sgr. 1 Pf., einschließlich des Ueberverdienstes der Arbeiter und der Spinnereitansteme ber Ofstjanten, in 305 Arbeitstagen des Jahres 1822. verdient worden, welches im Durchschnitt für jeden Kopf täglich 4 Sgr. 6 Pf. ausmacht.

In der Irrenanstalt zu Reu-Ruppin find im Jahre 1822. taglich 120 Sauslinge befindlich gewesen, wovon 84 bem Landarmen. Berbande unsers Departements ans

geborten.

Die Zahl ber Gefforbenen hat 11, ber Gehelten 3 betragen. 64 konnten per riobifch mit ertragbringenben Urbeiten beschäftigt werden, die übrigen mußten sich mit ertraglosen Urbeiten Bewegung und Zeitvertreib verschaffen. Die nühlichen Urbeiten

Daben einen Werth von 606 Thir. 13 Gge. 1 Df. gehabt.

Die Unterhaltungskoften ber Landarmen, und Juvalidenanstalt zu Strausberg im Jahre 1822, belaufen sich auf 23,292 Thir. 13 Sgr. 4 Pf., der Irrenanstalt zu Rend Ruppin auf 9040 Thir. 21 Sgr.: 4 Pf. Die darunter befindlichen Speisungskoften haben für eine Person im Landarmenhause täglich 2 Sgr. 13 Pf., im Irrenhause 2 Sar. 3 Pf. betragen.

Die Abweichung biefes Roftensages von bem vorjährigen, entsteht aus ber hinzus rechnung ber für Verpflegungsgegenstände gezahlten Steuergefalle von beiben Unftalsten, und ber Unterhaltungskoften ber in ber Landarmenanstalt befindlichen Braus und Bacterei, so wie aus der Verbefferung einiger Speiseläße für die Kinder im Lands

ermenhaufe.

Daneben wurden zu neuen baulichen Einrichtungen im Landarmenhaufe 903 Thir. 8 Sgr. 7 Pf., und im Irrenhaufe 1204 Thir. 19 Sgr. 9 Pf. im Jahre 1822. vers wendet. Ferner sind 123 Invaliden außerhalb der Strausberger Unstalt, mit einer

Vensionssumme von 5042 Thir. 17 Sgr. 6 Df. unterhalten morden.

Außer den vorerwähnten Unsgaben find ans dem Landarmenfonds im Jahre 1822. an Armenunterstüßungen und an erstatteten Kur, und Berpstegungskosten, nach andern Orten und Anstalten 5047 Thr. 2 Sge. 4 Pf. gezahlt. Die Verbindlichkeit des Landarmenfonds zu derartigen Zahlungen gründet sich auf das Patent vom Stem September 1804. §. 13. und 14., wegen Provinzialangehörigkeit der von ihrem sesten Wohnste über drei Jahre adwesenden Individuen, auf zwei Ministerialversügungen vom 10ten September 1811. und 14ten August 1817., wegen Kostenerstattung für die in Landarmenanstalten anderer Provinzen eingebrachten Bettler und Vagabonden aus der Kurmark, auf eine Ministerialversügung vom 16ten Juli 1812,, daß vormalige Soldaren und deren hinterlassenen Familien in gewissen Fallen die Eigenschaft als Landsermen haben, auf die Vekanntmachung vom 10ten August 1812, über die Kosten für erkrankende Handwerfsgesellen, (Amtsblatt 1822. Nr. 387.) und auf eine Ministerialversügung vom 9ten Januar 1818., nach welcher die Landarmensonds als allgemeine Hülfssonds zur Unterstüßung solcher Armen und Kranken, die weder vermögende Verwandte haben, noch bei einet Korporation oder Kommune Hülfe sinden, zutreten sollen.

Obgleich nach ben von bem Konfalichen Ministerlum bes Junern und ber Konfalichen Generalfourrolle vollzogenen Erate für bie Sabre 1829., Die Landarmenbeitrage aus unferm Begirf mit ben übrigen Ginnahmen bes Landarmenfonds, ohne Ueterfchuf zu laffen, nur zur Bestreitung aller jener Ausgaben binreichten, so bat Doch eine forge faltige Berwaltung und Aufficht ber Landarmen Ronds und Anstalten, verbunden mie ben wohlfeilen Setreibepreifen feit 1820., bedeutende Erfvarniffe moglich gemacht, welche jum Theil bereits in Rurmartichen Pfandbriefen als neues Rapitalvermogen bes Landarmenverbandes unfere Departements angelegt find. Bom iften Zanuar 1820, mit welchem Tage ein ganglich neuer Abschnift für den biesigen Landarmenfonds eingetreten ift, bis jum 31ften Dezember 1822, belaufen fich Diefe Erfparniffe, mit Einschluß bes Berths ber in ben Unftalten befindlichen Raturalbestande, gufammen auf 16,367 Thir. Die am iften Nanuar 1820, porhandenen Schulben und Ausgabes refte bes Rurmarfichen Landarmenverbandes, jum Betrage von 20,740 Eblr, find theils burch gleichzeitige Ginnahmerefte und Maturalbestanbe ausgeglichen, theils burch ben Bertauf ber Inventarien ber aufgelbseten ganbarmenbaufer ju Braubenburg und Wittstock gebeckt morben.

Roniglich Preußische Regierung. Erfte Abtheilung.

No. 110. Lungens fenche in Neus Galom 1. p. 1534. April.

Potsbam, ben 30sten April 1823. Da in Neus Galow im Angermunder Kreise die Lungenseuche unter dem Rindvieh entstanden ist, so ist die Sperre dieses Dorfes für Rindvieh und Juster dis auf weitere Verfügung angeordnet.

Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

### Derfonalebronit.

Der bisherige Stadtgerichts Auskultator Carl Sduard Graf v. Zeblig, genamt Trugschlet v. Falkenstein, ist zum Kammergerichts Referendarius befordert, und ber Kanbibat ber Rechte Rudolph Ewald Denm aus Auskultator bei dem Roniglichen Stadtgericht in Berlin angestellt worden.

Die Kandibaten ber Mathematif E. U. M. Werner, J. E. Fr. Fechner, G. A. Berter, E. E. Westermann, J. M. Rothenbucher, G. E. Prufer, J. D. Miethfe, L. E. Krause, Angeln, Piaste und v. Krakau, sind als Felds messer bei ber Konigl. Ministerial, Bau, Kommission in Berlin vereidigt worden.

Predigt= anite=Ran= didat. Der Kandibat bes Predigtamts, Lehrer am Friedrich, Wilhelms. Symnasio in Berlin, Ludwig Winkler, ist nach der mit ihm abgehaltenen Prufung mit der Zenfur: "sehr gut bestanden", für wahl, und präfentationsfähig zu einem Predigtamte erklärt worden.

(hierbei ein Extrablatt.)

## Ertrā. Blatt

au m

20sten Stud bes Amts-Blatts der Konigl. Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Der Raffendiener Reichert hiefelbst, hat auf seiner Reise von Berlin hieher in Bernau feine Brieftafel am 22sten d. M. verloren, worin folgende Schriften befindlich waren:

1) ein Entlassungefchein, ausgestellt vom Oberftlieutenant v. Wrangel de 1816 ju Biefenburg.

2) ein Invalidenschein, ausgestellt vom Königl. Invaliden Departement da 1815,

3) ein Erbberechtigungeschein zum Ruffichen St. Georgenorden Ster Rlaffe,

4) ber Befuguifichein jum Tragen bes eifernen Rreuges, und

5) ein Erbberechtigungsschein jum Tragen ber Krieges Denkmunge pro 1814, beibe vom Oberftlieutenant v. Wrangel ausgestellt.

Bur Berhutung eines etwauigen Migbrauchs machen wir bies hierburch bekannt. Reuftadt, Sherswalbe, ben 29sten Upril 1823. Der Magistrat.

Der Zeugs, Leinens und Wollwebergeselle Christian Friedrich Haufe, 28 Jahr alt, -5 Juß 6 Zoll 2 Strich groß, aus Lichtenskein im Schöndurgschen gedürtig, hat ans geblich sein Wanderbuch, welches im August 1821 in Hohenstein bei Chemnis ausges fertigt, und am 26sten Upril zulest in Belzig, wo er 14 Tage gearbeitet hat, visirt ist, auf dem Wege von Belzig nach Linow verloren. Dies wird zur Vermeidung des Niss brauchs befannt gemacht, und das qu. Wanderbuch zugleich hierdurch für ungültig ers flart. Brandenburg, den 3. Mai 1823. Der Magistrat.

Es hat fich auf hiefiger Feldmark am 23sten v. M. ein schwarzbraunes breifahriges Stutfohlen eingefunden. Der fich legitimirende Eigenthumer kann selbiges gegen Erstatztung der verursachten Rosten in Empfang nehmen.

Roffen, ben 3ten Dai 1823. Der Dagiftrat.

Es wird von den von Winterfeldschen Gerichten zu Frenenstein in der Oftpriegnis, auf den Antrag der Erben des zu Giesensdorff verstorbenen Lehnschulzen Andreas Friesdrich Oftermann, welcher mit seiner unehelichen Schwester zugleich, in dem am den Januar 1809. errichteten und am den Juni 1811. publizirten Testamente der, in leste genanntem Jahre verblichenen Lieutenantinn von Schurf, Charlotte Luise Dorothee geb. von Winterfeld zu Frenenstein, als Universalerbe eingesetzt, und der unehes lichen Schwester auf Hohe des ganzen Nachlasses, und also auch ihres Antheils, substitufert worden, die seit langer denn 10 Jahren (eine bestimmte Anzahl von Jahren kann

nicht angegeben werben) verschollene Oftermannsche Schwester, natürliche Tochter bes längst verstorbenen Fräuleins Juliane Johanne von Winterfeld aus dem Hause Freyenstein, deren Tag der Geburt, Name, Alter, Leben und Aufenthaltsort sich, da sie in jarter Jugend von ihrer Mutter ausgesest worden sein soll, in ein Dunkel vers liert, nehst den von ihr etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erdnehmern, hierdurch ediktalker vorgeladen, sich binnen neun Monaten, und längstens in dem auf den 20sten Runi 1823 Vormittags 9 Uhr

in dem gerichtlichen Geschäftszimmer zu Frenenstein anstehenden Prajudizaltermine, bei dem Gerichte ober in dessen Registratur schriftlich oder personlich zu meiden, und das selbst weitere Anweisung zu erwarten. Sollte die erwähnte von Winterfeldsche uns seliche Tochter, oder undekannte Erden von ihr, in dem anderaumten Termine auss bleiben und sich nicht melden, so hat dieselbe zu gewärtigen, daß auf die Todesserklärung derseiben und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesese erkannt, und ihr sämmtliches, von der Lieutenantinn von Schurf per testamentum ererbtes Versmögen, im Betrage von 1172 Thir. 22 Gr. 6 Pf. Kourant, denen nächsten Erden hres substituirten, ebenfalls unehelichen Bruders Ostermann, die sich als solche geses mäßig dazu legitimiren können, zugesprochen und zum Sigenthum ausgeansworter werde. Stift Seiligengrabe, den 21sten August 1822.

Die bon Winterfelbichen Gerichte au Rremenftein.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

	Die zum Nachlaffe bes hierfelbst verstorbenen Schmidtmeisters Christian Conrad
	blich geborigen, allhier belegenen Grundstude, als:
2)	das Wohnhaus am Perleberger Thore, eine volle Burgerstelle, und ber baju gebos
•	sige Sausacker, Vol. I. No. 15. im Hypothekenbuche verzeichnet, mit der Lare von
١,	. 856 Thr. 16 Gr. 9 Pf.;
<b>b</b> )	bie vor bem Perleberger Thore belegene Scheune, Vol.
_	III. No. 17. im Sppothekenbuche verzeichnet, mit ber
	Tare von
6)	ber bafelbst belegene geschloffene Garten am Giefense
	borfer Wege, Vole III. No. 41. im Hyporhefenbuche
	verzeichnet, mit der Tare von
foll	len Theilungshalber in termino licitationis
,	ben 18ten Juni b. J.
600	
	lorgens 11 Uhr im Geschäftszimmer bes unterzeichneten Stadtgerichts, öffentlich meifts
Die	tend gegen baare Zahlung in Kourant vertauft werden, wozu wir Kaufliebhaber hier-
Du	rch einladen.
•	Die Taren find taglich in unferer Regiffratur einzusehen, und werden bie naberen
31	aufbedingungen im anstehenden Termine bekannt gemacht werden.

Priswalt, ben 7ten April 1823.

Nach ber nummehr beendigten Dienstregnkirung mit der Semeine in unserm, eine Biertelmeile von Spandow belegenen Kammereidorfe Staaken, soll, mit Zustimmung der Stadtverordneten, die uns zugefallene Landentschädigung von Trinkatis 1823 ab, im Wege der öffentlichen Lisitation, entweder im Ganzen, oder in einzelnen Parzellen, vererdpachtet werden. Dieselbe besteht in 1136 Morgen 43 Muchen Acker und 190 Morgen 24 Muchen Wiesen, überhaupt in 1326 Morgen 67 Muchen Icker und 190 Morgen 24 Muchen Wiesen, überhaupt in 1326 Morgen 67 Muchen; für den Fall einer speziellen Vererbpachtung gehen hiervon aber zur Anlegung der einzelnen Jugange, und zu den zwischen den einzelnen Parzellen angelegten Greuzen, 12 Morgen 91 Muchen Ucker und 2 Morgen 137 Muchen Wiesen ab. Das Land ist under stellt, und Wohn, und Wirthschaftsgebäude sind nicht vorhanden; es wird aber deehalb auch dem Erwerber ein Freisahr die zu Marcini 1824 dewilligt. Behufs der speziellen Verzebpachtung ist die gesammte Grundsäche in 28 Parzellen von 20 bis 60 Morgen, im Durchschnitt, eingetheilt, auf welchen keine besondern Reallasten ruhtn. Ers werdlustige laden wir ein, in dem auf

ben 28 ft en Mai b. J. Wormittags 9 Uhr gu Staaten in ber Wohnung bes Schulzen angeseigen Ligitationstermine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und bei gehörigem Nachweise der Zahlungsfahlafeit, ben Zusschlag für das Weistgebot zu gewärtigen. Wir bemerken zugleich, daß im Termin der Aufang mit der speziellen, und erst zulest der Versuch einer generellen Vererbpachtung

gemecht werben wird.

Die Vererbpachtungsbedingungen ber generellen Veraußerung und ber Pargelstrungsplan können täglich in unserer Registratur eingesehen werden, die erstern auch bei den Wohlloblichen Magistraten zu Potsbam, Brandenburg und Oranienburg. Auch können diesenigen, welche den Ucker zu besichtigen wunschen, sich deshalb bei dem Wrohmann Sange, auf dem Stresow hierselbst wohnhaft, melden, der deshalb die erforderliche Unweisung erhalten hat.

Spandow, ben 15ten April 1823. Der Magistrat.

Das Mannlehn , Nittergut Collochau 2ten Untheils im Schweiniger landrathlichen Rreise bes Großherzogehums Sachsen, 1\frac{1}{2} Stunde von Herzberg und eine Stunde von Schlieben gelegen, soll

ben 24ften Mai.c. a.

an hiesiger Serichtsstelle auf dem Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Der Zuschlag wird, ohne an das Meistgebot gebunden zu sein, vorbehalten, und jeder Lizitant bleibt bis drei Wochen nach dem Termin verbindlich, wo bestimmte Extlarung erfolgen soll.

Die Uebergabe fann fofort nach bem mit bem erwählten Raufer abgefchloffenen

Rontraft erfolgen.

Mach einem ungefähren Nuhungsanschlage ist bies Sut auf 48296 Thir. 14 Gr. 113 Pf. tarirt. Dieser Unschlag und die vorläufigen Bedingungen bes Perkaufs sind zu jeder Zeit beim Herrn Landgerichtsrath Meißner in Lorgan, und bei dem unter

zeichmeten Quilitiarlus in Schlieben einzuseben, auch find geden bie Schreibgebuhren Abichriften zu erhalten.

Belis . und gablungefabige Raufluftige werben bierburch erfucht, fich im Termine bes Bormittaas einzufinden: Collochau 2ten Untbeils, ben 20sten Upril 1823. Das Abelich v. Rleist sche Patrimonialgeriche allba.

Dichaelis, Juftitiarius.

In Termino ben 31ften Dai b. A. Bormittags 9 Ubr follen auf bem Rate. Soufe hiefelbit folgende offentliche Bauten und Reparaturen, als:

1) ber Ausbau eines Gefanguiffes im fcmargen Rlofter,

2) bie Reparatur mehrerer Bruden, fo wie bes Bollwerfs am Driefteraraben - ber Rathemagge - bes Scharngebaubes - bes Baubofo nebit Zaun . ber Pfands fammer - bes Darraebaudes - ber Thorwachthauser und ber Sauptwache bes Magistrats , Bittmenhaufes - bes ichmerren Rlofters nebit Georgen , Soss pital - Der Sacobis Rirche nebft Marry und Schulhaufe - Des Infpeffere Baufes on ber Marlepkirche - bas Archibigfonges - bes Rufterhaufe - bes: Balthaus , Bospitals - Des St. Spiritus , Bospitals - Des Clenden , Baus : Bospicals - bei ber Ricolai . Kirche bes' Pfarr, und Rufterbaufes, fo wie bes \* Thurms - ber Blinderofchen Rirche und bes Pfarrhaufes - ber Forfterei und

Beidemarterhauses zu Bindenburg - bes Ragerhauses zu Buchboli, beren Unichlag in unferer Registratur taglich einzuseben ift, bem Minbeftforbernben arbertragen werben. Indem wir zu biefem Termin Die Baumeister einigben, bemerken wir nur noch, bag mit ben Bauten fofort noch in diefem Arubiabr ber Aufang gemacht

werben foll.

Prenglau, ben 7ten Mai 1823.

Der Magistrat.

Rur melftbietenben Bervachtung bes unweit Derleberg gelegenen, ben von Luberikichen Erben geborigen Ritterguts Rofenbagen, welches ju Cohannis biefen Sahres pachties wird, babe ich im Auftrage Des Königl. Bochlool. Kurmarfijchen Duvillentolles ali, einen Termin auf

ben 23ften Dai 1823

Pormittaas 11 Ubr im Ernftiden Galtbofe zu Verleberg angelest.

Die Berpachtungsbedingungen tonnen taglich bei mir eingeteben werben.

Bavelberg, ben bien Dai 1823.

Der Jufth Rommiffionerath henning.

Sute, in Mellern geschwelte Holzfohlen, werden in großen und fleinen Quant tuaten in einer, eine Meile von bier entfernten Korft, fortwährend zu billigen Breifen verkauft, und konnen fich resp. Kaufliebhaber zu jederzeit mundlich ober schriftlich an Unterzeichneten wenden.

Der Raufmann D. Ufcharb ju Ronigsberg in ber Meumark.

# Amts Blatt

Regierung zu Potsbam Königliche

Berlin. Stabt

### Stúd 21.

Den 23ften Mai 1823.

Allaemeine Gesetzsammlung. as biesiabrige Die Stucteber allgemeinen Gefehfammlung enthalt:

Das Statut für bie Kaufmannschaft zu Tilfe. Bom 22ften Wer 1823.

Das Statut für Die Raufmannschaft zu Ronigeberg in Preugen. Mo. 799.

23ften Upril 1823.

Das Gefes megen Befchrankung bes Urtikels 14. bes in ben Rheim Mo. 800. vingen geltenden Zivilgesegbuches, in Bezug auf Die Staatest bes Deut Bundes. Bom 2ten Mai 1823.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Es bat bieber bei mehrern Versammlungen ber Müllergewerke in bemachiglichen No. 111. Staat die große Unordnung ftatt gefunden, daß an ben Tagen, mo folche gehalten wers Aufrechthals ben, außer ben Befellen, welche ju jebem Bewert geboren, und jur Zeit bes Derfamms tungberDrb= ben, außer ben Gefellen, welche zu jedem Gewert gehoren, und zur gen bes Schlannte nung beiBer-lung auf den zum Gewerk gehörigen Muhlen in Arbeit stehen, sich eine Menge sogenanne fammlungen ter Reierburiche, bie oft Jahre lang nicht arbeiten, sowohl aus bem Ronigl. Staat als ber Migers aus fremben Gebiete einfindet, fich mehrere Tage auf gemeinschaftliche Roften unterhals gewerke. ten laft, ju vielen Unruben Unlag giebt, und baburch ben Zweck ber Gemerfegusammen, 2a.1p 1656. funft, welcher bauptfachlich auf Die Schlichtung ber vorgefallenen Streitigkeiten über innere Ungelegenheit ber Meifter und Gefellen, Ablegung ber Rechnung über Die fomobl gur Meifterlade, als Gesellenarmentaffe achbrigen Gelber, bas Deifter und Gesellens fprechen, Unnahme der Lehrburfchen, Ablieferung neuer Beitrage, Befannemachung heuer gefesticher Borfchriften u. f. w. gerichter ift, nicht nur gang vereitelt, fonbern auch bie jum Bewert geborige ordentliche Gefellen jum Muffigange und Ausschweifungen verleitet.

Da biefer Unfug schon ben Generalprivilegien und Gilbebriefen ber Müllergewerke, besonders aber ben barin enthaltenen Borfchriften, wie in ben Gewerksversammlungen sowohl überhaupt, als bei Lossprechung der Gesellen und den Gesellengustagen verfahren werden foll gerade entgegen lauft, und folder daber nicht weiter gebulbet werden fann: fo werbeit piedurch jur Abstellung beffelben den Millergewerken folgende Borschriften gegeben.

Sebruar.

1) Daß von nun an; überhaupt keinem Feierburschen, welcher ause burch beglanbte Runbschaften ober Utteste nachweisen kann: daß er in jedem Jahre wenigstens neun Monate lang in Urbeit gestanden, oder doch sein langeres Feiern sich nicht durch seine Schuld zugezogen habe, das in den Sewerksprivilegien nachgegebene Nachtquartier, Speisen und Getrank, in den inlandischen Mühlen, woch irgend ein Geschenk aus der Lade, bei der in jedem Gewerksprivilegium auf das unerlaubte ktere Einsinden der Feierburschen und deren Verpflegung in den Mühlen bereits sestgesesten Strafe verstattet und gereicht werden soll.

2) Diejenigen Gesellen, welche auf eine gewisse Zeit in Arbeit getreten sind, und eigens mantig aus bem Dienst geben, nicht mit ber in einigen Gewerksprivilegien verords neien halbjahrigen Dienstlougkeit bestraft, sondern, wenn das Benchmen des Gessellen und Meisters untersucht, und der Dienstaustritt des erstein unrechtmäßig gesssunden wird, derselbe deshalb mit Gefängnisstrafe belegt, und auf Berlangen des Meisters nach ausgestandener Strafe seine Dienstzeit auszuhalten angehalten werden sollt welchemnachst er von jedem andern Meister ungestraft angenommen werden kann.

3) Zu den Hauptversammlungen der Müllergewerke, welche wenigstens in jeder Provinz nur an einem und eben demfelden Tage, der in der Rurmart auf den Montag
nach Johann's bestimmt ist, gehalten werden sollen, nur die zu jedem Gewerk ges
hörigen Aligesellen, und von den übrigen, zur Zeit der Bersammlung bei Meistern des
Gewerks in Arbeit stehenden Gesellen, nur solche, welche der Gewerksbesisser aus
brücklich dazu hat vorladen lassen, zugelassen werden sollen, diese Borladung aber
sich nur auf diesenigen Gesellen erstrecken soll, deren Gegenwart aus besondern Grunden, z. B. megen habender Rlage oder gegen sie schwebender Untersuchung u. s. w.,
in einzelnen Källen erforderlich sein mochte.

4) Daffellen vorstehendermaßen zum Erscheinen nicht berechtigten, überhaupt den nicht zum Bewert gehörigen Gesellen, und besonders den sogenannten Feierburschen, sie mögen Ins oder Ausländer sein, der Zutritt zu den Gewerksversammlungen vollig verboten sein, und dieselben, wenn sie sich, wie es dieher geschehen, einzudrins gen unterfangen, sosort arreitet, und durch den Magistrat oder die sonrige Gerichtssohrischen Orts mit Gesänanis bei Waller und Brot bestraft werden sollen.

5) Daß die Beitrage der Gefellen zur Unterstüßung kranker, oder verunglückter und zur Beerdigung in Urmuth verstorbener Gesellen, nicht von den Gesellen selbst, sondern von ihren Meistern, auf so hoch wie solche bei der vorjährigen Gewerksver, sammlung festgesetzt worden sind, abgetragen werden, daß bei dieser Festschung darauf billige Rücksicht genommen werden muß, daß solche Unterstüßung haupstäche lich den Meistern obliege: wonach also die Gesellenbeitrage möglichst geringe zu bes stimmen sind, den Meistern aber nachgelassen sein soll, solche in dem Laufe des Jaheres von dem Zeitpunkt jener Festschung ab, in menatlichen gleichen Untheilen von dem ihren Gesellen zu entrichtenden Lohn einzubehalten.

6) Daß fein Mublenbesiger einen zum Ginfinden bei ber Gewerksversammlung nicht bes rechtigten Gesellen oder fogenannten Feierburschen bei fich aufnehmen, noch weniger Nachtquartier und Lebensmittel bei der zu 1. verordneten Gtrafe geben danf.

7) Die Rathsaffessoren und Altmeister ber Müllergewerke, welche gegen bas verbotene Eindringen ber Befellen in die Gewerksversammlungen unzeitige Rachsicht gebraus

den, und fie nicht fofort bem Magistrat ober ber Ortsobriafeit antelgen, follen fur alle, aus ihrem Unfug entitebenbe Unordnungen und Schaben verantwortlich fenn.

auch nach Befinden ber Umftanbe in Strafe genommen werben.

8) Chen biefe Rachsaffefforen und Altmeifter find fcbulbig und verbunden, bei ben Bemerkeversammlungen ber Duller und ber fich rechtmäßig babei einfindenben Mullers gefellen mit allem Ernft und Nachdruck barauf zu balten, bag bie besbalb ergangene und babin gerichtete Borfcbriften ber Generalprivilcaien und Gilbebriefe ber Muller, gewerke genau beobachtet, und allem Unfug, fo wie ben verbotenen Bechen und Schmaufereien ber Befellen vorgebeugt werbe, besonbers aber lettern nicht gestate tet werbe, fich von ben losgesprochenen neuen Gesellen, welche, außer ben fur bie Lossprechung feststebenben, in Die Gewerkslade zu zahlenden Abgaben, nichts zu ente richten baben, noch ein fogenanntes Rreibier ober fonft etwas zum Schmaufen geben zu lassen.

Sammiliche Land, und Steuerrathe, Magistrate und Berichtsobriafeiten baben fich nach diefer Bekanntmamung nicht nur ihres Orts genau zu achten, sondern auch ben Gewerksaffefforen und Altmeistern ber Mullergewerke zur Aufrechtbaltung ber Ordnung bei ben Gewerkeversammlungen und gur Abstellung bes Unfuge ber fogenannten Reierburichen und andrer Mullergefellen, ben erforderlichen obrigfeitlichen Beiftand jedesmal unweigerlich angedeiben zu laffen, fo wie fie auch authorifirt werden, fich in Diefer Absicht bei auferst bringenden Rallen der militairischen Bulfe durch vorherige dienstverfaffund.

makige Requisition der kommandirenden Offiziere zu bedienen.

Berlin, ben 3ten Rebruar 1806.

Ronigliche Preufische Rurmartische Rrieges, und Domainenkammer.

Dotsbam, ben 10ten Mai 1823.

Borftebenbe Befanntmachung wird in Gemagbeit einer Bestimmung ber Ronial. Ministerien bes Sanbels und bes Innern bierburch erneuert, und ben betreffenben Beborben und ben Mullergewerken aufgegeben, fich nach berfelben genau zu achten. Ronial. Dreuß. Regierung.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotsdam ausschließlich betreffen.

Votsbam, ben 10ten Mai 1823.

Die zur Ertheilung von Ausgangspäffen authoristrten Polizeibehörden bes biefigen Paffwefen. Regierungsbezirks, werben in Folge eines unterm 20ften v. D. ergangenen Reffripts 1. p. 128. bes Koniglichen Ministeriums bes Innern und ber Polizei angewiesen, feinen Dag zur Reife nach Griechenland und nach Spanien zu ertheilen, fonbern jeben beshalb gemach, ten Untrag, mit einem Berichte über bie Berhaltniffe bes Paffuchenden, an uns zur weitern Beranlaffung einzufenben.

Die Ertheilung ber Paffe nach Frankreich ift, ber Bekanntmachung bom Iten Upril b. J. (Umteblatt Mr. 89.) gemäß, vorsichtig auf folche Personen zu beschränken, welche fich über ihren Reisezweck und ihre Unverdachtigkeit vollkommen ausweisen konnen.

Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

No. 112. Mai.

Do. 113. Sen et a 1. ber Durchschnitts. Marktpreise bes Weizens, Roggens, ber Berfte, bes Safers, in ben Garnisonstabten bes Porsbamichen

	Mamen				Mamen			Mamen			Der Scheffel Weißen				1	2	der	© log				3			che ste	ffel		3			che fer	ffel	-	De S	r3e	
Rummer.	ber Gtabt	e.		bōc rtl.	1	1	is		1	Ĭ	thfte P fgr.	"	1 1	Ť.,	-		chste P	re	1			'n	d) file P	r	1			Pr	4	s.						
1	Belgig			1	28	9	1	21	3	1	22	6	1	17	6	1	11	3	1	8	9	1	3	9	1	1	3	1	-7	6						
	Branbenburg .			-	-	-	-	-i		1	21	8	1	20	-	-!	-	-	-	-	-	1	1	8	1	1	3	-	22	6						
	havelberg	٠			20	-	1	17	6	-	13	9	-	12	6	1	5	5	1	3	9	1	-	-	-	27	6	-	25	-						
	Futerbogt	٠		1	27	-	1	25	100	15	14	-	7	12	-	1	6	-	1	9	-	1	9	-	1	8	-	1	8	-						
5	Luctenwalde .	٠		2	2	6	1	27	6		22	1.5		17		1.5	8	9	1	6	3	1	7	6	1	2	- 7	-	-	-						
6	Potsbam	٠		2	4	-9	2	2	2	1	25	4	4	20	-	1	12	3	1	8	4	1	4	6	1	2	2	1	-	1						
7	Prenglam			1	18	9	1	17	6	1	16	3	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-	28	9	-	23	9	-	22	6						
8	Rathenow			1	22	6	1	21	-3	1	20	6	1	17	6	-	-	-	-	-	-	1	2	6	1	-	-	-	17	6						
9	Meu - Ruppin .			1	26	6	1	22	3	1	20	7	1	17	4	1	8	-	1	5	-	1	-	11	-	28	5	1	5	-						
10	Schwedt	h		1	22	-	1	17	6	1	20	-	1	15	-	1	5	-	1	1	3	1	-	-	-	25	-	-	-	-						
11	Spandow			2	3	3	2	2	6	1	20		1	17	6	1	9	9	1	7	9	1	5	-	1	2	6	-	27	6						
12	Strausberg			1	25	-	1	22	ند	1	22	6	1	21	1-	1	5	-	1	2	6	1	2	-	1	2	-	1	2	-						
13	Templin			1	22	6	1	21	3	1	17	6	1	17	6	1	2	6	1	1	3	1	1	-	1	-	-	H	22	-						
14	Treuenbrieben			1-	-	1-	-	-	-	1	25	7	1	23	11	1	10		1	10	-	1	10	-	1	10	-	1-	-	-						
15	Bittftod			1	21	3	1	16	-	1	16	10	1	13	3	1	i-	10	-	27	6	1	-	-	1-	25	5	-	22	1						
16	Brieben an ber	D	ber	1	24	9	1	19	-	1	18	-	1	14	6	1	5	6	1	1	9	-	27	-	1-	27	-	1-	-	1-						
17	Bebbenid			1	22	6	1	20	-	1	20	-	1	15	-	1	7	6	1	-	-	1	-	-	1	-	-	i	-	-						

Potsbam, ben 13ten Mai 1823. No. 114. Die Durchschnittspreife von bem im Monat Upril b. 3. auf bem Martte ju Berliner Ges treide= und Berlin verfauften Getreide und Rauchfutter haben betragen: Sourage: 1) für ben Scheffel Weigen . . 1 Thaler 28 Sgr. 4 Pf. preife pro 2) für ben Scheffel Roggen 1 20 10 Mpril c. 3) für den Scheffel große Berfte 10 1. m. 889. 4) für ben Scheffel fleine Berfte 8 11 Mai. 5, für ben Scheffel Safer 2 6) für ben Scheffel Erbfen . 20 7) für ben Zentner Beu . 8) für bas Schock Strob 3 Die Tonne Beigbier toftere . Die Tonne Braunbier

Beues, Stropes, Der Erbfen, Erbtoffeln, bes Roggenbrotes, Biers und Brantweins a Megierunge Dengriements pro Unil 1823

Der:				et Et				1	Dei	. 6	5d)	effe	I		Roggenbrot.	1	Da	8 1	Que	art		Das	ffeifd).			Met			Metze üţe	Butter.
niebr fter Pre	is.		-	r	e t	edri fler 8.			rbfe		to	Frb ffel	n.	SuG Gr.	E Pfund Roge	Sraufbier.	pf	. Meiffbier	pf	igr.	Totallingin.	Dis	is Pfund Ring	bbi fte		ni br fte i s	ig	1	nie= brig= fter e i s.	Das
- 27		10	-	-	6	-	-	1	20	-	-	15	-	-	11	1	-	-	-	5	-	1	11	11	3	7	6	6		5 -
- 18 - 17	9	6			5	15			27	6		21 15	6	1	10	1	10	1	2	5	8	2	6	11	9	6	1	8 6		5
1 6	-	10	12	_	8	_		٥	_	_		_	3	1	4		10	1	_	5		3	9	-	_	_	1	- -		5 _
- -	-	6	-	-	5	-	-	2	20	_	_	20	8	1	3	-	11	-	-	6	5	2	2	30	-	15	_			7
1 -	-	7	25	-	6	25	-	3	2	-	۰	22	8	-	11	1	1	1	2	5	-	2	10	17	2	11	5	8 7	7: 2	6 .
- 21	1 3	S	-	-	7	-	-	1	15	-	-	10	-	-	8	-	9	-	9	3	11	2	1.75	25	-	5	-	7 6	2 10	5 -
- 17	6	6	-	-	1.5	15	-	3	20	-	-	17	6	1	7	1	-	1	6	5	6	2	6	25	-	10	-	8 2	7 6	6-
- 28	-	8	-	_	6	_	-	1	23	3	-	15	6	1	-	1		1	3	5	73	2	6	12	5	8	7	4	5-	5 5
22	-	-		_	8	-	-	1	26	11	-	20	3	1	1	1	1	1	3	4	- 7	2	1	17	2	8	0	10	4/3	5 -
1 2		10			8		1	2	2	9		15		1	0	1	3	1	11	5	10	2	10	11	0	8	0	6 5	4 3	8 -
22	100	6			6			2		_		11			10	1	1	1	5	3	8	2	100	15		6		10 -	5 0	6 -
		_		-	-	_			_	_	_	20			9	1	3	1	3	5	9	2		20		7	6			5 7
- 22	6	7	2		7	2	_	1	18	5	_	11	1	_	9		11	_	_	4	6	2	6	7	6	5	9	7 3	5	5 -
- -	-	_	_	2	-	_	-	2	3	_	_	16	_	_	11	_	11	1	3	4	3	2	6	12	6	6	6	10 -	4 2	5 -
- 25	-	7	-	-	6	-	-	1	20	_	_	15	2	_	10	1	-	1	3	2	10	2	2	12	6	6	5	7 6	5 -	6-

bas Quart boppeken Kornbrantwein . — Thaler bas Quart einfachen Kornbrantmein . Ronial. Preuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

Potsbam, ben 12ten Daf 1823. Der im Umteblatte, Jahrgang 1821. Stuck 47. enthaltenen Bekanntmachung über Sandwertes Errichtung ber hiefigen Sandwerksichule vom 14ten Dovember 1821. ohnerachtet, haben fich bis jest erft wenige junge Leute aus der Proving gur Theilnahme baran gemeibet, und 2. a. 1322. - Scheint es fogar, als wenn bas Dafein und ber gang fpegielle Zweck biefer Unterrichtes anstale noch nicht wreichend befannt geworden fei.

No. 115.

April.

schule in Potebam.

Die Berren Landrathe werben baber aufgeforbert, burch bie Bochenblatter ber Stabte in ihrem Rreife, oder wo bergleichen nicht vorhanden, burch eigene Birtularien eine möglichft allgemeine Befanntwerdung ber Tendeng und der befondern Berbaltniße bi-fer Schule ju bewirken, und bas Publikum in Der Proving barauf aufmerkjam gu machen.

Der Zweek berfelben ift ausschließlich die Bildung ber angehenben Handwerker, for wohl berjenigen, die sich funftig einem Eramen vor der Prufungskommission für die Baus handwerker unterwerfen, als auch solcher, welche einst das Sewerbe eines Wollfabrikans ten, Metallarbeiters, Gerbers, Lischlers, Schlossers, Steinhauers, Stukkaturs, Farebers und bergleichen ergreifen wollen.

Lesen und Schreiben, so wie Sprachkunde, Geographie und Geschichte werden bas ber in der Handwerksschule nicht gelehrt; ersteres und wenigstens die 4 Spezies des Rechnens, muß jeder Aufzunehmende fertig verstehen, und ist dies unerläßliche Bedins gung der Aufnahme.

Dagegen wird ber Unterricht ertheilt, wochentlich in 38 Stunden

im Linearzeichnen (Baus und Maschienenzeichnen) mit Rucksicht auf Schatten, Konstruktion, Verspektive unt Steinschnitt,

im freien Sandzeichnen nach ben besten Borbilbern, und nach Mobellen,

in der Arithmetif, Proportional, Rechnungen, gewöhnliche und Dezimalbruche, auch Proaressonen und Logarithmen,

in ber ebenen Geometrie, ben Elementen ber Trigonometrie und ber Korperlehre, Berechnung ber Flachen und Korper, einschließlich ber Rugel, in ben Elemensten ber Statif und Maschinenlehre,

in der Maturlehre und Maturgeschichte,

in den Unfangegrunden ber Chemie, im Schonfchreiben, befonders Englische Schrift.

Der Lehrtursus über biese Gegenstände kann 2 Jahr bauern, und muß von ben Boglingen vollständig ausgehalten werden. Er beginnt in biesem Jahre mit bem iften Ofrober.

Wollen aus gezeichnete Schüler nach Beendigung besselben, alebann ben Une terricht in der hohern Gewerbeschule des Königl. Johen Handels Ministerii zu Berlin benugen, und besonders in den Werkstätten des Königl. Gewerbeinstituts für sich selbst mitarbeiten, so wird ihnen dazu nicht nur Gelegenheit verschafft werden, sondern sie haben bei ungewöhnlicher Qualifikation sogar Unterstügungen und Belohnungen von Seiten des Hohen Ministerii zu hossen.

(Conf. Do. 65. im Amteblatt biefes Nahres Stud 12.)

Iedenfalls können fich angehende Bauhandwerker zu ihrem kunftige Eramen in ber hiefigen Schule vollständig ausbilden, und ift der Unterricht hauptsächlich auf solche Zogs linge berechnet, welche wenigstens das 16te Jahr schon zurückgelegt haben.

Die Herren Bezirks , Baubeamten besonders, haben die Werkmeister in ihren Dienstkreisen hierauf aufmerksam zu machen, und bemerken wir noch, daß unausgesetzt an Vervollkommnung der Schule selbst gearbeitet wird.

Das Schulgelb für jeben Zögling beträgt monatlich Einen Thaler, wofür alle Bors bilber, Mobelle, Bucher und Dinte gehalten werben.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Potsbam, ben 12ten Mai 1823.

Rachbem bie Lungenfeuche unter bem Rindviebe in Malchow bei Vrenzlau aufaes bort bat, ift bie unterm 7ten Dezember v. 3. (Umteblatt Dr. 254 ) verfuate Sperre bene Biebe für Rindvieb und Rutter wieder aufgehoben worden.

Ronial. Dreuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

No. 116. Qlufaches fperre. 1. p. 485. Mai.

No. 15.

Stellen bes

einzelner

Muslegung

Devordnungen und Bekanntmachungen des Ronigs. Rammergerichte.

Das Rammergericht findet fich veranlaßt, biejenigen Deklarationen zu Dem Steme belgefese vom 7cen Marx 1822., welche bisher burch Rei frinte ber Koniglichen Wintfterien ber Auftig und ber Kingngen an baffelbe gelangt find, fo wie bie Befchluffe, welche es in Bezug auf bas erwähnte Gefeg gefaßt, und in ben Borbefcheibungen ber Etempels Untergerichte auf Die beshalb ergangenen Unfragen ausgesprochen bat, hierburch jur gefetes. Renninif fammilicher Untergerichte feines Devartements zu bringen.

I. Die Deklarationen burch Refkripte ber Roniglichen Ministerien ber Juftig

und ber Kinangen find folgende:

A. Bum Befege felbft.

Rum 6. 4. Litt. f. ist burch bas Reffript bes Konial. Kinanzministerii vom 30ften Darg 1823. bestimmt worden, daß bie fonft den Gerichten zustebende Befuanifi. au bestimmen, ob ber angegebene ftempelpflichtige Werth ohne Care für richtig angus nehmen fei, bie Moffita bes Stempelfiskals nicht ausschließe. Gleichmäßig ift burch bies Reffrint festaefest, daß die Rosten einer burch die Steuerbeborbe (worunter bie Regierung au verfteben ift) veranlaften Tare bem Theile aur Laft fallen, beffen Bes

bauptung burch bie Tare nicht bestätigt wirb.

Bum 6. 9. Litt, c. ift burch baffelbe Reffript bestimmt, bak, wenn auch bei ber Reftfegung bes muthmaklichen Werthes ber zu einer ftempelvflichtigen Erbichaft geborenben unfichern Uftib . Forberung bie Ungabe bes Steueroflichtigen zum Brunde au legen ift, boch bei ber Beurtheilung, ob biefer in Borichlan gebrachte Berth als genügend anzunehmen fei, in jedem Balle bie Unfrage bei ber Bermaltungsbeborbe (ber Regierung) vorzugieben fei. Alentegel foll übrigens angenommen werben, baf bie Erhebung bes Stempels niemals bis jur Raliffung bes Ufripi auszusenen fet. jeboch mit ber Modifikation, bag in Rallen, wo beffen Realifirung nicht gar zu weit aussehend ift, 4. B. in Ronfursen, ber Stempel zwar provisoriich nach ber muthmafe lichen Wertheangabe bestimmt und erhoben werden fann, jedoch mit Borbebalt ber etwanigen Nachforderung nach Beenbigung bes Konkurfes, welcher Borbebalt in ben Erbschaftestempel . Labellen zu bemerken ift.

Bum 6. 10. ift durch baffelbe Reffript bestimmt, daß, wenn bei Erbtheflungen ein Raufftempel eintritt, biefer nicht zu den Aften kaffret, und folches auf der Ausfer, tigung bemerkt werden, sondern vielmehr die Aussertigung in der Regel auf dem erfors berlichen Stempelvapier felbft gefchrieben, ober folches wenigstens taffirt berfelben an-

geschloffen werden solle.

Bum f. 17. ist burch bas Reffript bes Konfal, Rustigministerii vom 12ten April 1822. auf den Grund ber Benachrichtigung Des Konigl. Finanzministerit vom 26ften Mars 1822. verordnet, daß es bis babin, wo bie im b. 17. angefündigten naberem

Borfchriften von ben beiberfeltigen Ministerien erfolgen werben, in Unsehung ber Aufssicht auf ben Erbschaftsstempel und ber Berwaltung beffelben bei ben bieberigen Gins richtungen mit ben Abanderungen, welche sich aus bem Stempelgesesse felbst ergeben,

fein Bewenden behalten folle.

Jum f. 43. ist durch das Reffript des Konigl. Finanzministerii vom 30sten Marz 1823. bestimmt worden, daß wenn der alte Stempel vor Publikation des neuen Gesesses bereits von den Partheien auf Erfordern gezahlt worden, ohne daß das Gericht ihn zu den betreffenden Berhand!ungen adhibirt hat, die Stempelsaße zwar nunmehr nach dem neuen Gesese berechnet werden mußten, der Mchrbetrag des zu adhibirenden neuen Stempels aber nicht von der Parthei, sondern von demjenigen zu tragen sei, der die versäumte Berwendung verschuldet.

B. Bum Tarife.

Ad vocom Auftions, Protokolle hat das Reskript des Königl. Finanzminis sterii vom 30. Marz 1823. festgesest, daß bei gerichtlichen Auktionen, die im Laufe eines Prozesses vorkommen, außer dem Erkenntnisstempel, nur zu dem Auktions, Protokolle der erforderliche Stempel besonders angewendet werden könne, ohne daß zu den, die Auktion einleitenden Berhandlungen resp. der Eingaben, und Aussertigungsstempel erkforderlich ware.

Ad voc. Erbrezesse ist das Reffript des Ronigl. Juffizminiferii. vom 14ten Februar 1823., betreffend die Stempelpflichtigkeit der bei Erbihellungen und Nachlaße regulirungen vorkommenden Berbandlungen, erklusive der Rezesse, bereits durch das

Umteblatt publigert morben.

Ad voc. Erkenntnisse Litt. A. sub Brist durch das Reskript des Konigl. Justigministerii vom 26sten Juli 1822. auf den Grund des Schreibens des Konigl. Finanzministerii dom 15ten Juli 1822. bestimmt worden, daß zu den Erkenntnissen in Injuriensachen, durch welche der Beklagte freigesprocken, der Kläger aber sachfällig oder abgewiesen und in die Kosten verurtheilt wird, der volle Werthstempel von 5 bis 50 Thr., wenn aber der Beklagte bei vorläufiger Freisprechung in die Kosten verurtheilt wird, nur die Halfte des Westhstempels Dinwendung zu bringen sei.

Ad voc. Prozes ist durch das Reskript des Konigl. Finanzministerii vom 30sten

Ad voc. Prozeß ift burch bas Restript Des Konigl. Finangministerii vom 30sten Marz 1823. bestimmt, bag zu ben Erekutionsberichten kein Stempel erforderfich ist, weil nach bem Artikel: Berichte, biese bem Stempel nicht mehr unterworfen sind.

Ad voc. Quittungen hat baffelbe Refkript ben Grundsag aufgestellt, baß solche Quittungen, bie einem Kontrakte bloß angefügt werden, nicht stempelfrei find, und ber besondere Quittungsstempel nur dann wegfallt, wenn die Quittung in einer, mit einem gleichen ober höhern Stempel verseh. en Berhandlung zugleich mit begriffen ist, ober unmittelbar darunter geseht wird.

Ad voc. Requisitionen hat bas namliche Reffript ben Grundfag aufgestellt, bag bie amtliche Rorrespondenz zwischen gerichtlichen und Verwaltungs: Behorden, auch

in Privatfachen ftempelfrei ift.

Ad voc. Taxen. Mach bem Reffript bes Königl. Finanzministeril vom 30sten Marz 1823. ist die Ture bei stempelfreien Erbschaften nicht stempelfrei, auch selbst bann nicht, wenn in Folge der Taxaufnahme von dem taxirten Gegenstande ein Kaufstempel

entrichtet wird. In wie fern übrigens die Tarationsverhandlungen außer dem Tarinftrumente (der eigentlichen Tare) stempelpflichtig seien, oder nicht, foll nach den über die Unwendung des Stempels in gerichtlichen Erbibeilungs, und Nachlagregultrungen, außer den Erbrezessen, in dem Restripte des Konigl. Juftigministerit vom 14ten Februar 1823. aufgestellten Grundsähen, beurtheilt werden.

II. Durch Beschluffe bes Kammergerichts find bei Auslegung einzelner Stellen bes Stempelgeseiges folgende Grundsase angenommen worben.

A. Bum Befebe felbft.

Bum f. 3. Die Berhandlungen bei Unlegung von nenen Sypothefenbuchern

find ftempelfrei, weil ihnen ichon bie Bebuhrenfreiheit gutommt.

Bum o. 4. Liet. f. Die Entscheidung darüber, ob der Werth des Gegenstans des sich als unzweiselhaft ergebe, gedührt dem Gericht, welches die Verhandlungen auch nicht behufs der Beurtheilung dieser Frage von Amswegen der Steuerbehorde mitzutheilen, und die Tare nur dann zu veranlassen hat, wenn die Steuerbehorde es verlangt. Das Gericht kann hierbei den Werth als unzweiselhaft annehmen, welcher, als zwischen den Partheien festgestellt, in den Verhandlungen angegeben wird, wenn derselbe nicht augenscheinlich betrüglicher Weise zu gering angegeben ist, wo alsdann die Erklarung der Steuerbehorde zu erfordern ist. Es ist indessen hierbei zu berücksichtigen, was ad. I. zu diesem o. angeführt ist.

Bei dem Erbschaftsstempel bedarf es übrigens feiner Tare der Mobilien, sondern es genügt die Angabe der Erben, und bei Grundstücken ift in diesem Fall der leste Erwerbungspreis zum Grunde zu legen, wenn die Angabe des Erben nicht bober ausfällt.

Zum f. 5. Litt. b. Der Ausdruck: "verkaufliche Gutsüberlaffungen an Des scendenten" bezieht sich auf alles und jedes Grundeigenthum ohne Unterschied, welches von Afcendenten bei deren Lebzeiten au Descendenten aus irgend einem Litel gelangt. Die Stempelfreiheit bei biesen Gutsüberlaffungen erstreckt sich aber nur auf den Werthsstempel; zu dem Protofolle, dem Hyporhekenscheine und allen übrigen Verhandlungen muß der 15 Sgr. Stempel genommen werden.

Unter dem Ausbrucke: "Richtbescendenten" find alle andere Bermandte, als Des

fcenbenten zu verfteben.

Bum f. 10. Diefe Borfchrift findet auch auf Erben, Die vom Erbichafteftempel

befreiet find, Unwendung.

Der Erbe, welcher über ben Betrag seiner Erbportion aus dem Nachlasse Mos billen und Immobilien annimmt, ist befugt, bei Berechnung des Stempels für die über seine Erbportion angenommenen Nachlasgegenstände, den Betrag seiner Erbportica zuer dauf den Unnahmepreis der Immobilien zu verrechnen.

Die ungenommenen Aftivforderungen werden nach dem Mobiliarstempel berechnet. Bei der Succession der Chegatten nach markischem Rechte wird dem überlebenden Chegatten die ganze ihm zufallende Halfte bes gemeinschaftlichen Vermögens, ohne Abrechnung seines Eingebrachten, als Erbvortion angerechnet.

Bum f. 11. Litt. a. Bei Berechnung bes Werchstempels in Projeffen fome

men bie Binfen bis jum Tage ber Prafentation ber Rlage in Unfchlag.

Rum f. 11. Litt. c. in Berbindung mit f. 19. In Konkursprozeffen find bie illiquiben Uktiva, auf welche bie bei ber liquiben Maffe ausfallenden Glaubiger ans gewiesen werden, in Unsehung des Stempels außer Ucht zu laffen, bem angewiesenen Glaubiger aber ift zur Pflicht zu machen, von dem kunftig einzuziehenden Betrage bie Stempelsteuer zu entrichten.

Der Werthstempel bei Konfurs, und Liquidationsprozessen ist übrigens nach bem Betrage des Inventarii und der Tare, mit Abrechnung der inerigiblen Forderungen zu berechnen, ohne daß die Kosten abgezogen werden, wohl aber mit Einrechnung der Revenuen wahrend der Abministration der Masse, dagegen ohne Rucfucht auf den Kauf-

werth, fondern nach bem Carwerth ber Mobilien und Immobilien.

Bum S. 12. Wenn ein Auslander zur Betreibung eines Geschäfts in hiesigen ganden einem Inlander eine Bollmacht ertheilt, welche mit dem auslandischen Stempel versehen ift, so muß zu berselben doch noch der hiesige Stempel kafürt werden, und wenn die Bollmacht gerichtlich rekognoszirt ist, so ift auch zur Rekognition der hiesige Stempel zu nehmen.

Rum & 19. Bon ben Bartbeien barf tein Borfchuß zu ben Stempeln gefore

bert werben.

In Betreff ber zu ben Erkenntnissen zweiter und britter Instanz zu kassirenben Stempel ist zufolge ber Bestimmungen bes Konigl. Justizministerii festgesest worden, daß biese Stempel immer vor ber Zusendung ber Urtel, zu den Akten des Ober, Appellationssenats ober des Instruktionssenats kassirer werden, mit den Maasgaden, welche für das hiesige Stadtgericht in dem Reskripte vom gen Juli 1822. bestimmt worden.

Bum f. 43. Wenn Kostenrechnungen vor Emanirung des neuen Stempelges seiges aufgesetzt und den Partheien bereits bekannt gemacht, von diesen aber noch nicht bezahlt sind, so ist von den Restanten, statt des in den Rechnungen angesetzten alten Stempels, nunmehr der Betrag der Stempelgefalle nach dem neuen Gesetz einzuziehen.

B. Bum Carife.

Ad voc. Abschriften. Bibimirte Abschriften, welche zu ben Grundakten ge-

bracht werben, find ftempelfrei.

ņ

Ad voc. Auftions Protofolle. Auch die übrigen bei ber Auftien vorkoms menden Berhandlungen sind bem Stempel unterworfen, in sefern dieser nicht im Laufe eines Prozesses durch den Werthstempel absorbirt wird.

Ad voc. Chescheibungselreie wird behufs ber Ausmittelung des Stempels, eben so wie bei Erbschaften im g. 9. Litt. c. des Befeges bestimmt ift, festgestellt, und zwar durch eine an Sidesstatt zu versichernde pflichtmaßige Angabe des Steuerpflichtigen.

Ad voc. Erbrezesse. Der Stempel von 2 Thir. bei stempelfreien Erbschaften wird nur Einmal, und zwar zum Erbrezesse verbraucht; jede Ausfertigung bes Rezesses erhalt ben 15 Sar. Stempel. Bei stempelpflichtigen Erbschaften erstreckt sich bie

Stempelfreiheit auch nur auf ben Erbregeß, und jede Ausfertigung unterliegt ebenfalls bem 15 Sar. Stempel.

Wenn bei Erbiheilungen stempelfreie und stempelpflichtige Erben interessiten, so wird au dem Erbrezesse nur ber 2 Thir. Stempel genommen, in sofern ber Erbiheil

ber ftempeffreien Erben 1000 Ebir. ober mehr betraat.

Wenn bei Erbschaften, welche an Ascenbenten ober Descenbenten gefallen find, ber Erbschaftestempel schon nach bem frubern Befege geloset, aber bei Erscheinung bes neuen Befeges noch fein Erbrezest abgeschlossen war, so hangt bie Bestimmung, ob zu biesem Rezeste ber 2 Thr. Stempel genommen werben muffe, bavon ab, ob ber schon

erlegte Erbichaftestempel 2 Thir. nicht erreicht ober überfteigt.

Ad vog. Erkenntnisse Litt. A. In Konkurs, und Liquidationsprozessen ist, wenn mehrere Distributionen erfolgen, und bei der ersten schon 1000 Ehr. ju 1 Prozent versteuert find, bei den serueren Distributionen nur & Prozent zu rechnen. Bei vorläufigen Distributionen der Nevenuen der Grundstucke ist, wenn der Betrag der selben 50 Thr. erreicht, auch ein Werthstempel zu nehmen, dagegen der Betrag der distribuirten Nevenuen kunftig auch auf die 1000 Thr., wovon nur ein Stempel von 1 Prozent zu entrichten ist, anzunehmen.

Wenn bei Shescheibungs Erkenntniffen bas Vermögen beiber Theile nicht 50 Ehr. beträgt, mas im zweifelhaften Falle die Partheien an Sibesstatt angeben muffen, so ift

gar fein Stempel zu nebnien.

Die Bestimmung sub Litt. e. für den Fall einer erkannten Gelbstrafe von 50 Thr. und darunter, oder einer Gefängnisstrafe von 4 Wochen und darunter bei Personen niedern Standes, bezieht sich nicht bloß auf Injuriensachen, fondern auf alle Straffachen überhaupt, wo gegen Personen niederen Standes auf eine solche Strafe erkannt ist, und ist selbst dann anzuwenden, wenn hauptsächlich auf 4 Wochen Gefängenis und darunter erkannt ist.

Ad voc. Gefuche. Wenn bei Obligationsausstellungen, Belegungen von Kanfsgelbern, Quittungsleistungen ober Zessionen, am Schlusse ber Werhandlung zugleich ein Untrag auf Eintragung ober Loschung im Hypothekenbuche ober auf Berichtigung bes Besittitels gemacht wird, so ist außer bem Stempel für bas Geschäft selbst, nicht

noch ber Stempel für bas Befuch ju fassiren.

Wenn ein Erekutionsgesuch vor verfügter ober vollftreckter Erekution gurudigen nommen wird, ober wenn ber Ertrabent Nachsicht ertheilt, so ist sowohl zu bem Ereckutionsgesuche, als zu ben etwa bereits erlassenen Erekutionsverfügungen Stempel zu nehmen.

Ad voc. Inventarium. Inventarien bei Erbregulirungen sind mit 15 Sgr. ftempelpflichtig, die Erbschaften mogen bem Erbschaftenpel unterwerfen sein ober nicht.

Ad voc. Legalifation. Unter Legalifation von Urfunden find bie Attefte unter ben Urfunden, bag ber Aussteller jur Ausstellung befugt gewesen fei, ju verfteben.

Ad voc. Nebenexemplare. Rebenezemplare von Kauffontrakten, auf berem Grund ruckständige Kaufgelber eingetragen werben follen, bedurfen außer bem 15 Squ. Stempel, nicht noch bes für Schulbverschreibungen festgesegen Stempels.

Ad vor. Protofolle. Bei Sandlungen ber freiwilligen Gerichtsbarkeit, wo ein höherer als der gewöhnliche Ausfertigungsstempel zum Saupteremplare gebraucht werden muß, z. B. bei Kaufkontrakten, Quittungen, Obligationen, wird das Aufnahmepros tokoll auf ungestempeltem Papier geschrieben, und die im Tarif bestimmten Stempels faße für jeden Fall zu der Ausfertigung, welche auf den Grund der Berhandlung ers folgt, adhibiet.

Wenn bas Originalprotofell gleich als Dokument gilt, und ausgefertigt wirb, fo fir ber Protofollstempel nicht besonders zu nehmen.

Wenn es bei Sandlungen der freiwilligen Serichtsbarkeit jur Ausfertigung nur bes gewöhnlichen Ausfertigungsstempels bedarf, so ist jum Aufnahmeprotokoll ebenfalls tein Protokollstempel zu nehmen.

Ad voc. Prozes. Auch in Konturs, erbschaftlichen Liquidations zc. Prozessen muß zu ben Auftionsprotokollen, Berpachtungen und Bermiethungen ein besonderer Stempel genommen werden.

Bei Konkursen sind alle nach der Publikation des Distributionserkenntnisses erfolzgende Berhandlungen, inkl. der Auszahlungsverhandlungen, skempelpflichtig.

Ad voc. Quittungen. Wenn über Rapital und Zinsen quittirt wird, so ift ber Betrag ber Zinsen, so weit er erhellt, bei bem Quittungestempel zu berechnen.

Wenn auch eine Summe in verschiedenen Terminen abgeführt wird, so sind boch bie einzelnen Quittungen, so fern sie nur unter bem Kontrakte selbst geschrieben were ben, stempelfrei.

Ad voc. Subhaftationsprozesse. Der zu bem Abjubifationsbescheibe zu nehmende Stempel ift ber Raufkontraftes Stempel.

Wenn eine im Wege ber Erefution verfügte Subhaftation, burch Entfagung besendigt wirb, so find bie Schreiben an bas Intelligenzsomtoir und die Zeitungserpedistionen, behufs ber öffentlichen Bekanntmachung, von der sonft eintretenden Stempels pflichtigkeit ber Verhandlungen ausgenommen, weil sie gebührenfrei sind.

Ad voc. Testamente. Die Berfügungen, wonach ein Testament geborigen Dres verwahrt werben soll, sind stempelfrei.

Ad voc. Verfügungen. Auch Verfügungen an ben Ingrossator, gewisse Begenstände in die Hypothekenbucher einzutragen, find bem Stempel nicht unterworfen. Berlin, ben 7cen Upril 1823.

(Sierbei ein Extrablutt.)

### Ertrā - Blatt

21sten Stud bes Amts Blatts der Konigl. Regierung zu Votsbam und der Stadt Berlin.

Dammeliche Mitalieder der Sciftung der Zivil-Waisen-Bersorgungs-Unstalt für Die Stabte Berlin, Dotebam und ben Dotebamer Regierungs Begirt, werben biermit eingeladen, ber biesiabrigen Sauptverfammlung, welche

Mittewochs ben 4ten Runi, Bormittags um 10 Ubr, im Lofal bes biefigen Schullebrer , Geminats, am Ranal Do. 62., fattfinden wirb, befguwohnen. Es wird in biefer Berfammlung über ben Zustand ber Stiftung und bie bisherige Bermaltung bes Zivil. Baffen Umts Rechenschaft abgelegt werben.

Potsbam, ben 12ten Mai 1823. v. Turf.

als Borfteber bes Bivil, Baifen, Amtes.

Auf ben Untrag bes Schullebrers Rittmuller in Lennewig bei Wilsnack, wird nach Borfchrift ber Allerhochsten Berordnung vom 16ten Juni 1819 &. 6. biermit befannt gemacht, baf ber Staats Schulb Schein

No. 2326. Lit. A. über 100 Thaler,

bei ber, ju Quispebel in ber Vriegnis am 25sten Dai 1822 gewesenen Teuersbrunkt

angeblich entweder mit verbrannt, ober babei abbanden getommen ift.

Es wird baber berjenige, ber im Befig biefes Dofuments fenn mochte, aufgefore bert, foldes ber unterzeichneten Kontrolle, ober bem oben genannten zc. Rittmuller anzuzeigen; widrigenfalls die gerichtliche Umortisation bes besagten Staats, Schuld, Scheins eingeleitet werben wird.

Berlin, den 20sten Upril 1823.

Ronigl. Kontrolle ber Staatspapiere.

Die unterzeichnete Regierung beabsichtigt, ben Druck ihres Umteblatte und ihrer Gefchafteformulare auf einen Zeitraum von feche Jahren, und zwar vom iften Januar 1824. bis jum letten Dezember 1829, bem Mindeftfordernden ju überlaffen.

Sie ladet desbalb, burch Bermogen, Rennehiß und Unbeschweit ju ber Ene treptife qualifizirte Buchbrucker ein, von ben Bedingungen Renntnig zu nehmen, welche bem abzuschließenben Bertrage jum Grunde gelegt werben follen, und bie beshalb im Sefretariat ber Ronigl. Sochlobl. Regierung zu Potsbam offentlich ausliegen.

Ber fich auf bas Geschaft einzulaffen vermogend und geneigt ift, tann scine schrifte liche Willenserflarung (Soumission), mit Ungabe bes Orts feines Aufenthalts, bes Datums und seiner Namensunterschrift, bei ber unterzeichneten Regierung bis jum Aten Juni b. J. einreichen. Un biefem Tage werben Mittags 12 Uhr bie eingegangenen Submissionen im versammelten Regierungskollegio eröffnet, und felbige sobann bem Hohen Ministerio bes Innern, welchem ber Zuschlag vorbehalten, und Deffen Entschei dung möglichst beeilt werben wird, sofort eingereicht werden.

7 Pferben — 12 Ochsen — 40 Ruben — 1 Bullen — 205 Stud gwels und vierjährige Sammel und Schnuden — 110 Stud jahrige dito und 8 Stud Schweine.

besgleichen allerhand Ackergerath an Waffen, Sarken und Eggen, bei bessen Abzuge, an ben Meistbietenben gegen gleich baare Bezahlung in Kourant offentlich verkauft, wozu Kaussusige bierburch eingelaben werben.

Anris, ben Iten Mai 1823.

Das von Grabowiche Patrimonial Gericht über Garlim.

Ru Regin find:	
a ein Mohnhaus nehit Aubehör, tarirt	
b. ein Garten babei von 1 Morgen 156 Muthen, tarirt 240 .	
c. eine Scheune, tarirt	
fo wie	
a. ein Wohnhaus mit eingerichteter Brauerei, tarirt 4591 4	
b. eine gewolbte Brantweinbrennerei mit Plumpe und Schweinestall,	
tariri	
c. bie Braus und Brennereis Utensilien, tarirt	
d. die Stallgebaube, Mirt 675	
aus freier Sand zu verkaufels, und ist der Bietungs Eermin	
auf ben 30sten-Mailb. A., bes Morgens um 10 Uhr	
gu Regin angesest. Inform bas Gebot annehmbar ift, wird ber Bufchlag sofort et.	ţ
folgen, und gerichtlicher Rauf Rouffaft auf Genommenemerden.	
Regin, ben 12ten Mai 1823. Die Großburger baselbst.	

Ich habe auf hiefigem Plage ein Kommissions-Beschäft für ben Gin, und Ber, fauf von Schaafwolle eingerichtet, und die Leitung besselben einem Sachkenner über, tragen.

Indem ich daher auch in diesem Jache den Herren Sutebesitzern und Beamten meine Dienste andiete, lade ich sie zugleich ein, mir ihre Wolle zum Verkauf in Sommission zu übersenden, oder The dies am hiesigen Wollmarkt unverkauft gebliebene Wolle, mir zum nemlichen Zwecke zu übergeben. Meine ausgebreiteten Verbindungen mit Wollhandlern und Jabrikanten, und die durch das ganze Jahr bei mir nieders gelegten Austräge zu Einkäusen, werden mich in den Stand seinen, den Verkauf der mir übergebenen Wolle mögliche vortheilhaft und rasch zu bewirken. Meine Bedinz gungen, so wie jede andere dies Geschäft betreffende Auskunft, werde ich auf deskalsige Unfragen prompt mittheilen.

Der Bankier Karl W. J. Schulke.

# Amts Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Potsdam

der Stadt Berlin.

Stück 22.

Den 30ften Maf 1823.

All gemeine Gesexsammlung. Das biesjährige 10te Stud ber allgemeinen Sesessammlung enthält: No. 801. Die allerhochste Kabinetsordre vom 16ten Mai 1823. wegen Vereinigung bes Schahministerii mit dem Finanzministerio.

Zusolge einer Benachrichtigung bes Königl. Ministerii ber auswärtigen Angelegens heiten vom 23sten v. M., haben bes Königs Majestät mittelst allerhöchster Kabinetsordre vom 13ten v. M. die Zensur der Staatszeitung und der politischen Artikel in den beiben andern hiefigen Zeitungen, so wie die Zensur aller periodischen Blätter und größern Werste, welche sich ausschließlich oder zum Heil mit der Zeitgeschichte oder Politik beschäftigen, und welche an einem in der Provinz Brandenburg belegenen Orte gedruckt werden sollen, dem Herrn Regierungsrath Naudé unter unmittelbarer Leitung des gedachten Königl. Ministeriums zu übertragen geruhet.

Die Herren Verfasser, Erucker und Verleger ber erwähnten Schriften, haben sich baber wegen Zensur berfelben fernerhin an ben Herrn Regierungsrath Naudé zu wenden, und etwanige Beschwerden über benfelben bei bem Konigl. Ministerium der auswärtigen

Ungelegenheiten anzubringen.

Wegen der Zenfur aller nicht politischen Zeitungsartifel verbleibt es bei der bisherb nen Anordnung. Berlin, ben 12:en Mai 1823.

Ronigl. wirklicher Geheimer Rath und Ober, Prafibent ber Proving Brandenburg. v. Benbebrecht.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdain und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 14ten Mai 1823. Stempels Der h. J. sub e bes Stempelgesets vom 7ten Marz v. J. ist hohern Orts dahin pflichtigkeit beklariet worden:

bag bei ben Berpflichtungsprotokollen ber Gerichtsboten und Unterbedienten, pflichtungss nur nach Analogie ber Bestimmungen wegen bes Bestallungostempels ju ver Protokolle.

No. 117. Stempels pflichtigfeit ber Bers pflichtungss Protofolle. 2. 2. 575.



fahren ift, und bag barnach nur bei unentaelblicher Uebernahme eines Amte, ober wenn bas bamit verbundene Diensteinkommen nicht 50 Thir, erreicht, Die Berpflichtungeprotofolle ftempelfrei aufgenommen, fobalb bas Dienfteinkoms men aber sich auf 50 Thir. und barüber befäuft, ein Stempelbogen zu 15 Sile betarofchen zu ben Beroflichtungsprotofollen verbraucht werben foll.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheflung.

#### Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezier Dotsdam ausschlieklich betreffen.

Dotsbam; ben 13ten Dai 1823.

No. 118. Liften bes im gande . befindlichen wharmaseu. tifchen Der: fonale.

1. p. 7. Mai.

Da fich bei ben lekten Mobilmachungen ber Urmee ergeben bat, baf eine fur ben Bebarf berfelben binreichenbe Menge pharmateutischen Versonals fich freiwillig jur Unstellung in ben Relbaporbeten melber, folglich bie fernere Ginreichung ber nach bem Direktorial-Reffrinte vom ibten Runi 1898 ju führenden Liften ber im Lande befinde lichen Subiefte nicht mehr erforderlich ift. fo merben in Rolae einer Benachrichtiauna bes Ronigl. Rrieges . Ministerii vom Iten Upril 1823, Die bisber mit der Einsendung biefer Liften beguftragten Beborben unfere Departements von berfelben entbunden. Konial, Dreuk. Regierung. Erfte Ubtbelluna.

No. 119. Baifenftiftuna.

1. c. 883.

Upril.

Potsbam, ben 19ten Mai 1823. Mach ber Inftrufrion bes Landesberen bom 17ten Dai 1697, für bie Infveftoren. Lindowiche fur ben Baifenvater und fur Die Baifenmutter, ift über bas ursprunglich in ber Ctabt Lindow gestiftete Baisenhaus bestimmt und festgesett:

Daß barin zwolf Knaben und zwolf Madchen aufgenommen und in ber reformire

ten Religion unterrichtes werden follen

Die aufzunehmenden Rinder muffen wenigstens bas fechste Sabr zuruckgelegt baben. Die aufgenommenen Rinder bleiben bis jum fechszehnten Jahre in ber Unftalt, erhalten auch bei ihrem Abgange, wenn fie ein Bandwerk erlernen, Lehr' und Rleibers gelber, und wenn fie fich biernachft verbeiraiben, eine Alusstatiung.

I. Borzugeweise vor allen follen die Waisen aus ber Ctabt Lindow felbft auf. genommen werden; wenn bergleichen nicht vorhanden find, fo werden, nach dem beffes benben Berkommen, nachft biefen vorzugemeife bie Rinder aus den reformirten Rolonien in der Rabe von Lindow, und endlich, wenn dergleichen nicht vorhanden find, Walfen aus ben übrigen Theilen ber Proving aufgenommen.

Bei ihrer Aufnahme haben Diejenigen Rinber, welche gang elternlos find, wieber ben Borgug; hiernachst werben auch folche aufgenommen, welche nur balb elternlos find.

111. Das etwanige Bermogen folder Kinder, die im Baifenhause sterben, fallt ber Unstalt zu.

1V. Dach landesberrlicher Bestätigung ist biese Lindowsche Baisenftistung jest

mit bem großen Friedrichs Maifenbaufe in Berlin vereinigt.

Die Berleibung vafanter Stellen in biefer Stiftung gebubrt zwar bem Ronial. Ronfistorium und dem Magistrat zu Berlin, ba der Stadt Berlin das Friedriches

Maisenbaus gont übergeben ift : nichts besto weniger tounen fich jeboch Beborben, Bormunder ober einzelne Versonen in unferm Begirte, welche nach obiger Darftellung Aufnahme einzelner Baifen in die mit bem Berlinischen Friedrichs Baifenbaufe vereinigte Lindowiche Stiftung munichen, jur Bemirkung Diefer Aufnahme an uns wenden. Konigl. Preuf. Regierung. Erfte Ubibeilung.

Dotsbam, ben 19ten Dai 1823. Die Orange. Baifen . Stiftung ift vom Landesberrn im Unfange bes vorigen ABaifenftife Rebrhunderes fur Die Damalige Proving Rurmart begrundet. Cie ift gegenmartig, rung.

gleich ber Lindowschen Stiftung, mit bem großen Friedriche Baifenhaufe in Berlin nach Allerhöchster landesberrlicher Bestimmung vereinigt, und bat gleiche Grundauge, wie bas im Sabre. 1665 in ber Stadt Oranienburg gestiftete BBaifenbaus.

Biernach werden awolf vaterlofe Baifen, balb mannlichen balb weiblichen Be-

Schleches, aufgenommen.

Die Eltern muffen von einem auten moralischen Lebenswandel fein.

Die aufzunehmenden Rinder burfen nicht unter acht, und nicht über 10 Jahre alt fein.

Sie werden in der reformirren Religion erzogen.

Sie muffen die Blattern gehabt baben, auch fonft nach arztlichen Zeugniffen gefund fein.

Das erwanige Bermogen ber in ber Unftalt fterbenben Rinber fallt ber Unftalt gu. Die Berleibung vakanter Stellen in bieser Stiftung gebuhrt zwar auch bem Roniglichen Konsistorium und bem Magistrat in Berlin, indessen kaun die Bewirkuna einer folden Berleibung auch bei uns nachgesucht werben.

Ronfalich Preufifche Regierung. Erfte Abtheilung.

Votsbam, ben 21sten Mai 1823.

Machbem bie Lungenseuche unter bem Rindviebe im Dorfe Woltersborf bei Lucten walbe aufgebort bat, ift bie unterm 26sten Ofrober v. J. (Umteblatt Dr. 221.) bers fügte Sperre bes Dris für Rindvieb und Jutter wieber aufgehoben worben.

Ronfal. Preuß. Regierung. Erfte Ubtbeilung.

No. 121. Mufhebung ber Biebfrerre in 2Beltereborf 1. p. 1055. Mai.

No. 120.

1 c. 883.

Mpril.

Drange

Derordnungen und Bekanntmachungen des Rönigl, Rammergerichts. Bon bem Königl. Rammergericht wird in Bemagheit bes f. 10. bes Ebifte vom Abten Juni 1820 '10tes Studt ber Gefetsfammlung vom Jahre 1820) betreffent die Sprothetens Werordnung megen Ginrichtung bes Hnpothekenwefens in dem mit ben Preußischen mefen im Staaten vereiniaten Bergogthume Sachfen, hierburch zur allgemeinen Kenntniff gebracht, baß die Regultrung des Snoothekenwesens der ehemaligen Sachnichen, jest Preußischen, ber Jurisdiktion des Rammergerichts unterworfenen Guter, gegenwärtig fo weit vorgefchriten ift, bag die Syporheten Eintragungs Labellen, mit Auefchluß foigender Buter: Bufendorf, Claifto und Canin, Gebersdorf, Niemege, Roferig und Dronss borfiche Pachte, Saubberg ersten und vierren Untheils, Wenthorf (Wendisch: Wilda), Wiefenburg Schmerwissche Guter, Wiefenburg Glienfche Guter, Wiefenburg I und Wiesenburg 11., bei welchen wegen verschiedener abwaltender Umftande die Eintra-

Serzogthum. Gachen.

yungs Tabellen noch nicht haben entworfen werben können, angefertigt find, mid nummehr die in jenem Soift, so wie in der Allethochsten Kabinets Drore vom 25sten Just 1822 enthaltenen gesehlichen Bestimmungen in Folge dieser Bekanntmachung, mit Ausschluß der genannten Guter, eintreten. Berlin, den Isten Mai 1823.

Eine bei uns barüber eingegangene Unfrage:

"ob ber im 6. 9. ber Ablofungsordnung vom 7cen Juni 1821. angegebene Werth eines Mannshandrages von Acht Groschen Brandenburgisches, auf Acht Groschen, ober nur auf Vier Groschen 7 Pf. altes Kourant, vom Jahre 1821. au rechnen sein?

hat uns veranlaßt, die Entscheibung bes Roniglichen Ministerii bes Innern hierüber

einzuholen, welche uns in bem nachfolgenben Reffripte vom 17ten v. DR.

Der Koniglichen Generalkommission wird auf Ihre Anfrage im Berichte vom 15ten v. M. crwiedert, daß der im 9. Paragraph der Ubldsungsordnung vom 7ten Juni 1821. angegebene Werth eines Mannshandtages von 8 Gr. Brans benburgisch, sich nicht auf alte reduzirte Munzarten, sondern auf jest kursirende bezieht, mithin darunter 8 Gr. Kour. oder 10 Silbergroschen zu verstehen sind. Berlin, den 17ten April 1823.

Un Ministerium bes Innern. Zweite Abtheilung.

bie Königliche Generalkommission hier. ertheilt worden ist, und welche wir zur Bermeibung möglicher Misverständnisse hiermic gur öffentlichen Kenntniß bringen. Berlin, ben 3ten Mai 1823.

Ronigliche General , Rommiffion fur Die Rurmart Brandenburg und fur Cachfen.

### Derfonalebronit.

Der bisherige hiefige Regierungs Uffessor von Ufedom ift in gleicher Sigen, schaft zur Konigl. Regierung in Breslau verfest worden.

Der bieberige Baufondufteur Julius Cochius im hiefigen Regierungs Depart

tement ift als Bafferbau, Infpeftor ju Labiau in Offpreufen angestellt morben.

Der bisherige Oberlehrer Beneckenborf am Gymnasium zu Westar ist zum britten Kollaborator am Friedrichswerderschen Gymnasium in Berlin berufen und bes ftatigt worden.

Die Randibaten ber Rechte August Baron von Diebirsch, Johann Friedrich August Schroener und Friedrich Karl Schwarz, sind als Auskultatoren bei dem

Königl. Stadtgericht in Berlin angestellt worden.

### Vermischte Nachrichten.

Dem in der Jungfernheibe des Tegelschen Reviers, Forstinspektion Spandow, uns weit der Tegelschen Chausse neu erbaueten Unterforster, Stablissement ist der Name "Rebberg"

beigelegt worden.

Potebam, ben oten Mai 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung.

(Sierbei ein Extrablatt.)

## Ertra . Blatt

21111

22sten Stud des Amts-Blatts der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Mit Bezug auf bie fruheren Bekanntmachungen:

bie Aushandigung ber sur Beifugung neuer Roupons bei ber Regierungs,

Hauptkaffe eingereichten Staatsschuldscheine betreffend, wird hierburch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß, nachdem nunmehr sämmtliche Staatsschuldscheine nebst den dazu gehörigen Roupons IV. Nr. 1 bis 8. von der Konstrolle der Staatspapiere zurückgekommen sind, solche von den Interessenten in der, in der Bekanntmachung vom 8ten März c. (Ertrablatt des Umteblatts Seite LIX.) vorzeschriebenen Urt bei der Regierungs hauptkaffe zurückgenommen werden konnen.

Diejenigen, welche bie Rucknahme binnen spatestens brei Wochen nicht bewirkt haben, werben baran in portopflichtigen Aufforderungen erinnert werden. Votsdam, ben 15ten Mai 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Da in dem am 12ten d. M., zufolge der offentlichen Bekanntmachungen, von dem Amte Zossen abgehaltenen Lizitationstermin wegen Verpachtung der wilden Fischerei in den Zossenschen Amts. Seen, mit Ausnahme des Prierow, und Fehling. Sees, so wie des Hecht. Sees, keine annehmliche Sedote erfolgt sind, so wird von dem gedachten Amte ein anderweitiger Lizitationstermin am 4ten des kommenden Monats Juni c. abzehalten werden, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.
Votsdam, den 17ten Mai 1823.

Ronigl. Preufifche Regierung. Zweite Abtheilung.

Das jum Domainenamte Neubamm gehörige, im Ruftriner Kreise bes Frankfurs ter Regierungsbezirks, 1000 Schritt von ber Stadt Neubamm, 23 Meilen von Kustrin, 33 Mellen von Solbin, 4 Meilen von Konigsberg in b. N., 63 Meilen von Frankfurt und 14 Meilen von Berlin belegene Vorwerk Damm soll, der Anordnung Eines Königl. Sohen Finanz, Ministeriums zufolge, noch mit dem Anfange bes nächsten Wirthschafts, jahres auf die 20 Jahre von Trinitatis 1823, im Wege der Submission verpachtet werden.

Zu	bemfelben gehören: 1) an Garten an Acter: Berftland erster Raffe	•	•	255	M	134	i		5 <b>5</b>	MM	63	<b>□</b> 38.	٠,
	besgl. zweiter Klaffe		•	150	) \$	175	<b>,</b> —	<i>5</i>					
	Haferland	•	• `	184 93	- •	122	•	s s	•				,
	, ,		∹		•				684	•	71	•	
	an Wiefen	•	.• •	•	• •	•	٠ ٤٠.	•	213 65	, # #	68 105		
	erflusive des unbrauchbaren Landes überhaupt	•	•	•	n G	runt	)ţtů •	cfen •	968	M	. 127	 	- !
2)	bie Fischerei in dem See bei Reuban	nm	1, U	nb			_						

3) ble Verpflichtung der Einfassen des Dorfes Damm, 26 Stud Garn zu spinnen, mit überlassen. Das Minimum der jahrlichen Pacht tur diese gesammten Reulitäten ift auf 51 Scheffel Roggen in Ratura und, einschließlich 78 Thr. 1 Sgr. 8 Pf. Zinsen für das Königl. Inventarium, auf überhaupt 1019 Thr. 22 Sgr. 5 Pf., inkl. 335 Thr. Gold, in baarem Gelde für die nächsten 10 Jahre seifgescht, von Trinitatis 1833 ab, und die zum Ablauf der Pachtperiode wird aber diese Pacht um 5 Prozent erhöht.

Die vollständige Information, worauf dieses Pachtgelb beruht, kann mit den nathern Bedingungen in der Finanzregistratur der unterzeichneten Konigl. Regierung einges sehen werden. Die Submissionsantrage werden nur die zum 5ten Juni c. angenommen, und mussen dem Justiciarius unseres Kollegli, Regierungerath Peichke, von den resp. Pachtbewerdern, welche demselben zugleich ihre Qualifikation als Landwirthe und das ers forderliche Bermögen durch glaubhafte Bescheinigungen nachzuweisen haben, in Person abgegeben werden. Da die Bedingungen, so wie sie kestgestellt sind, unbedingt anges nommen werden mussen, und unter dem angegebenen geringsten Pachtgelde kein Gebot zulässig ist, so dürsen die Submissionsgesuche bloß die deutliche und bestimmte Erkläs rung enthalten, wiediel der resp. Pachtbewerder bis Trinitatis 1833, und von da ab bis Trinitatis 1843 an jöhrlicher Pacht zu entrichten bereit ist. Un sein Gebot bleibt Jeder bis zur Ertheilung des Zuschlages, der möglichst beschleunigt werden soll, gebunden, der verpachtenden Behörde aber die Wahl des künstigen Pächters unbenommen.

Das pachtlustige Publikum wird eingelaben, die Submissionsantrage hiernach baldigst einzureichen. Frankfurt an der O., den 11ten Mai 1823. Konigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Soberen Bestimmungen zufolge foll bas Umt Meuendarf im Wege ber Submission verpachtet werben.

Das Ume Neuendorf liege im Garbelegener Kreise bes hiefigen Regierungsbezirks, und gehoren bagu, außer ben Wohns und Wirthschaftsgeläuben,

	A.	bas	Vorw	erf	Mei	tenborf	mit ·			•	
						]Ruthen			•		
		147	1		29 <sup>–</sup>	- , ·	Wie				
		. 9		12	29	•			Dbstpflan	gungen,	
		27			51	•			s Land;	• • •	
	<b>B</b> .	bas	Borw	erf	Gal	chau mi		•			
•						]Ruthen		٠,			
		180		- 10		_ <b>,</b> ,				•	
		2	•	6	53	•	Gårı	en,			
		2	•	12	28	<b>.</b>	unbr	auchbare	s Land;		
	C.	bas	Vorn	erf	Bo	rne mit		<u>.</u>	-		•
•		688	Morge	n 15	68 [	Ruthen	Uder	:,			
				14	18 -		Bårı	en,			
	• •	1	*	11	15	•	unbe	auchbate	es Land.		_
	<b>e</b> å	mmeli	che 3 W	orme	rfe f	ind zur A	Beibe i	n der K	dnigl. For	f auf ein	re Fläche von
eirc	a 12	300 \$	Morgen	, na	<b>d) 21</b>	bzug der	<b>S</b> choi	ungen,	berechtigt	•	
	Au	gerden	n werde	n mi	t ver	pachtet:	•				
	D.	eine	Bierbi	auere	ci un	d das Me	echt a	ur Bran	ıntweinbrc	merek bei	m Vorwerke
Meu	endo										
			leiner I								
•	F.	zwei	Familie	amol	nun	gen in B	orne 1	und vier	bergleiche	in in Sal	lchau ;
	G.					Racuraldie	nste u	nd Geld	beträge ve	m 1444 T	hir. 8 Ggr.;
	H.	an §	Zinsgetr				•				
			1 233	infpel					Weigen,		
			60	•		<b>\$</b> "			Roggen,		•
	•		12	•	11	•	125		_ , , , , , ,		
			28	•	11	•	7 है	•	Pafer,		•
		_	. 1	\$	16				Mengeto		
					(L. 3)	achtgeld fi	ir Dae	3 Amt 1	iebst famn	nclichen vo	rfommenden
			beträgi							` . :	
	5,65	5 Ep	aler y	Our,	ergre	lajen o	Prenn	ige, inti	lutive ein	Printeil	in Golde.
	Die	s Mad	hiperiod	e wi	rd o	int fingit	In	e feltge	kkt, ing	nimme n	nit Trinicatis
b. 2		en Un			4 5 ~			- G4 e.	æ		
4											e werben, A
											ab bis jupa
320	en de	neiven	i Wona	is ve	T Del	n Regier	nuder	ard a	darf fin s	ikag <b>dedui</b>	g abgegeben
mer	Den .	HWD D	aven 110	D Die	שמעי	ntoemerbe	r bei l	emicibe	n maleich	uber ibre :	Qualififation,

werden, und haben sich die Vachtbewerber bei bemfelben zugleich über ihre Qualifikation, so wie über den Besich des erforderlichen Bermögens genügend auszuweisen.
Die Borfchriften, wie es mit der Abgabe und Aunahme der Submissionen ges halten wird, imgleichen die Vachtbedingungen und Erwagsanschläge, sind vom 25sten Mas. d. 3. ab in der Domainerregistratur der unterzeichneten Regierung täglich mit Ausnahme des Sonntags einzusehen.

Moch wird bemerkt, daß das Königl. baate Gelbinventarium bei bem Umte, wels ches dem Pachter unverzinsbar überliefert wird, 5,956 Thr. 15 Egr. 5 Pf. beträgt, und daß der Schaafstand der Vorwerke überhaupt auf 2,300 Stuck veranschlagt ist. Maabeburg, den 15ten Mai 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung. 3weite Abtheflung.

Ste'd briefe.

Der Tagearbeiter Kleist, weicher zu breimonatlicher Zuchthausstrafe wegen Miss. No. 13. handlung seines Kindes verurtheilt worden, hat sich heimlich von hier entfernt, und ers suchen wir sammtliche Behörden, benselben, welcher durch das nachstehende Signales ment naher bezeichnet ist, im Betretungsfalle verhaften, und uns überliefern zu lassen. Brandenburg, den 9ten Mai 1823.

Konigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.
Signalement.

Der Tagearbeiter Kleist ist 5 Fuß 4 Boll groß, hat schwarzes Haar, grauliche Augen, gesunde Gesichtsfarbe, und einen starken schwarzen Baart; er war bekleibet mit einer blautuchenen Jacke, grautuchenen Hosen, manchesternen Weste, einem blaus kattunenen halstriche, Stiefeln und Hut.

No. 14. In ber Nacht vom 19ten jum 20sten b. M sind bem Mullergesellen Rarl Ernft August Otto aus ber biefigen Ottoschen Wassermüb e folgende Effekten, als:

1) 2 filberne Safchen Uhren, Die eine mit bem Namen bes Berfertigers, Johann

. Gottfried Higerob in Magbeburg bezeichnet;

2) eine Tabackspfeife mit holzernem Rohr und einem Meerschaum. Ropf mit Silbers beschlag;

3) ein grauer Tuchüberrock;

4) eine bergleichen Tuchjacke;

5) brei Beinkleidet, namlich: ein grautuchenes, graunanquines und blaffarbige kasimirues;

6) funf Westen, namlich eine schwarzseibene, eine geblumte, eine gelbgestreifte, und bie beiben übrigen weißbunt;

7) 30 Thaler baares Gelb von biverfem Kourant,

mittelft gewaltsamen Ginbruche gestohlen worden.

Der unten fignalisirte Mullergesell Karl Freibe (ober Friebe) hat sich bes Dieb, stable bringend verbächtig gemacht, baber alle betreffende Wohlobl Militair, und Zivil, Polizeibehorden hierdurch ergebenst ersucht werden, auf den Freibe genau zu vigiliren, ihn im Betretungefalle zu arretiren, und bann benselben, mit den in Beschlag genoms menen Sachen an uns gegen Erstattung ber Kosten abliefern zu lassen.

Bugleich wird auch jebermann vor bem Unfauf vorgenannter Effetten bierburch

gewarnt. Binna, ben 21sten Mai 1823.

Ronigl. Mente und Polizei . Umt Zinna.

Sianalement.

Der Karl Freibe (ober Friebe) ist aus Frankfurth a. b. D. geburtig, einige 30 Jahre alt, mittler Statur, ungefähr 5 Juß 6 Boll groß, hat schwarzbraune Hanre, bedeckte Stirn, muntere Gesichtsfarbe, eine proportionirte Mase und Mund, ein ovales Scsicht, einen staken schwarzbraunen Backenbart und endlich eine starke Aussprache. Bekleibet war derselbe mit einem hellblautuchenen Ueberrock, langen blautuchenen Beinskeidern mit Sammt besetz, ferner mit Stiefeln, einem gut konditionirten Hut und weißem Halbuche. Bemerkt wird, daß der Freide einen starken goldenen Fingerring, so wie eine Brieftasche, und in derselben ungefähr 20 thlr. Tresorscheine, und 10 thlr. baares Geld bei sich suhrt, imgleichen einen holzernen gedrechselten Reisestock, inwendig ausgehöhlt, und darin ein langes Pfeisenrohr steckend, mit sich trägt. Endlich ist der Freide mit einem Paß, der zulest diesseits am 19ten d. M. auf Treuenbrießen vißet worden, verseben.

Carl Ebuard Rige aus Leipzig, welcher nach Mr. 304. ber Mittheilungen zur Bes No. 15. förderung der Sicherheits Dolizeipflege Mr. 3281., im Mai v. J. aus dem Gefängniffe zu Copenict entsprungen, wo er wegen Diebstahls inhaftirt gewesen ist, jest aber von Strelig laut richterliches Erkenntniß nach Copenick hat zurückgebracht werden sollen, ist aus dem Gefängnisse gewaltsam ausgebrochen und entsprungen.

Alle zc. Orts, und Polizeibehorden werden baber erfucht, auf ihn zu vigiliren, und

ibn im Betretungsfalle an ben Magistrat ju Copenic abliefern ju laffen.

Gransee, ben 23ften Mai 1823. Der Dagiftrat.

Stanalement.

Carl Sbuard Rige, aus Leipzig geburtig, ift evangelischer Religion, 21 Jahr alt, 5 Fuß 1½ Boll groß, hat blonde Haare, bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, etwas dicke Nase, gewöhnlichen Mund, wenig Bart, gute Zahne, rundes Kinn, schmale Gesichtsbildung und blasse Gesichtsfarbe; er spricht die deutsche Sprache, hat keine besondere Kennzeichen und kann schreiben.

Befleidet war derfeibe mit einem grauen lleberrod, abgetragenen manfchefternen Solen, einem fcmargleibenen Salstuche, einem runben Bute und hatte einen neuen

ledernen Tornifter.

Der aus Friedeberg in der Neumark gebürtige Bäckergesell Gottlieb Meier, 57 Jahr alt, 5 Juß 6 Zoll groß, mit blonden Haaren, breiter Stirn, hellbraunen Augen, braunen, braunen Augen und eingebogenen Knieen, hat seinen Polizei Reisepaß d. d. Friedeberg den Iten April d. J., zulest in Berlin den 7ten d. M. nach seinem Ges burtsort zuruck visier, angeblich zwischen Berlin und hier verloren, und wird dieser Paß daher hierdurch für ungültig erklart. Der zc. Meier ist mittelst Marschroute beute nach Friedeberg zurückgewiesen.

Muncheberg, ben 20sten Mai 1823.

Der Magistrat.

Es ist allhier bem Tuchmachergesellen Joseph Wilhelm Schuffel aus Burg, ber von bem dortigen Magistrat im Februar c. ausgestellte Reisepaß abhänden gekommen, und obgleich anzunehmen, daß solcher durch Zufall vernichtet ist, so wird bennoch gedache ter Verlust, auch daß bem 1c. Schuffel dato ein neuer Paß ertheilt ist, hiermit bes kannt gemacht. Pavelberg, ben 23sten Mai 1823. Der Magistrat.

Es find am 8ten b. M. Morgens aus einem hiefigen Saufe:

1) vier filberne Efloffel alter gorm, und mit G. L. gezeichnet,

2) ein bergleichen Borlegeloffel, eben fo gezeichnet,

3) ein bergleichen Rinderloffel, F. v. K.

4) . Theeloffel, v. K. gezeichnet,

5) . Eßlöffel, Fritz L.

gestohlen werben. Jedermann, ber etwas anzusubren weiß, was zur Ausmittelung bes entwendeten Guts und zur Entdeckung bes Thaters beitragen kann, wird ersucht, mir bavon Nachricht zu geben. Potsbam, ben 9ten Mai 1823.

Konigl. Polizeis Direktor hiefiger Residenz. Blefche.

Machbenannte, in ben Konigl. Forsten bes Klepziger Reviers aufgeschlagene Brenns bolger, als: .

a. im Werber vor Riemeg f,

48 Klafter kiehnen Kloben — 25 Klafter kiehnen Knuppel — 60 Klafter kiehnen

Stubben und 168 Rlafter fiehnen Reifbunde, b. im Saagent.

13 Rlafter eichene Kloben — 10 Klafter eichene Knuppel — 10 Klafter eichene Stubben — 4 Klafter aspene Kloben — 2 Klafter aspene Knuppel — 20 Klafter flehnen Kloben — 103 Klafter fiehnen Knuppel und 10 Klafter fiehnen Stubben, c. in ber Dubb orfer Seibe,

15 Klafter eichene Kloben — 20 Klafter eichene Knuppel — 8 Klafter eichene Stubben — 21 Klafter kiehnen Knuppel und 25 Klafter kiehnen Stubben, sollen ben 17 ten Juni b. 3. Bormittags 9 Uhr im Forsthause zur Werder, Mihle bei Niemegk meistbietend, unter ben im Termin zuvor bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Potsbam, ben 25sten Mai 1823.

Die Forftinfpettion.

Der Besiger bes in der Oft-Priegnis belegenen Lebnritterguts Holzbausen ersten Untheils mit dem Borwerke in Zernis, Herr Lieutenant Julius Hermann von Robr, hat auf Trennung seiner, mit dem Lehnrittergute Holzbausen zweiten Untheils mit der Pertinenz Zernis im Gemenge liegenden Uecker, Wiesen und Huthungen angetragen. Da nun derselbe zur Zeit ohne lehnsfähige Destendenz ist, so mache ich in Gemäßheit des h. 11. des Gesches vom Iten Juni 1821 diese Gemeinheitetheilung hierdurch öffentlich bekannt, und überlasse es allen, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, sich bis zu dem auf

ben 14ten Juli b. J. Boemittags 9 Uhr in bes Kommiffarii Wohnung angesesten Termin, ober in bemfelben zu melben und zu erklaren, ob fie bei ber Vorlegung bes Plans zugezogen sein wollen.

Die sich nicht Meldenden mussen nach bem §. 12. des allegirten Gesetses die Auseins andersetzung gegen sich gelten lassen, und werden mit keinen Einwendungen dagegen ges bort werden. Bolhausen bei Knrift, ben 13ten Mai 1823.

Der Spezialfommiffarius Stumpe.

Auf Antrag bes Altsigers Christoph Herrmann zu Hobeck werden alle blejentsgen, welche an die, angeblich bei dem am 28sten Marz 1822 zu Hobeck stattgefundenen Brande verloren gegangene, auf den Namen des Christoph Herrmann lautende, von dem Ackermann George Dietert und dessen Chefrau, Dorophee Sophie geb. Wilche, über 100 Thir. unterm 26sten Marz 1805 vor dem Justizamte Lodurg ausgestellte Obligation als Sigenthümer, Zessionarien, Pfands oder sonstige Briefsinhaber, Unssprüche zu haben glauben, hierdurch ausgesordert, sich in dem vor uns auf

ben 1 ten August b. J. Montags Hormittags 11 Uhr allhier anstehenden Prajudizialtermine, entweder in Person oder durch einen gesehlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei der etwanigen Unbekanntschaft der Herr Justizfommissarius Kirchhoff zu Klops vorgeschlagen wird, gehörig zu melden und ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit prakludirt und ihnen deshald ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachte Obligation aber für mortifizier erklart und statt derselben eine neue ausgefertigt werden wird.

Loburg, ben 28sten Upril 1823.

Konigl. Preuß. Juftigamt.

Die von ber Konigl. Justigkammer ber Herrschaft Schwedt bereits unterm oten Juni 1822. bekannt gemachte, Schulden halber verfügte Subhastation ber hierselbst belegenen Raufmann Beisterschen Grundstude, bestehend in:

1) einem Wohnhause nebst Budenhause, bedeutenden Sof, und Fabrikengebauden, welche in der Berliner Strafe, sub No. 171. verzeichnet, liegen,

2) einem Garten im Spechtwinkel von 150 Muthen Glacheninhalt,

3) ber langen Rehnwiese sub No. 140.,

4) ber sogenannten Gerichtswiese sub No. 61.,

5) ber Rublenmorgenwiese sub No. 34.,

6) ber Gehegewiese sub No. 94. und

7) einer Dammwiese,

wird, nachdem in dem am 3. Januar c. angestandenen lesten Bietungstermine das Meists gebot von 7000 Thir. abgegeben worden, fortgesest, und ist ein abermaliger Bietungsstermin auf den 18ten Juli c. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, herrn Justigkammer-Assessor hennert, auf der Justigkammer angesest worden.

Es werden hierzu besiffabige Raufluftige geladen, ihre Gebote abzugeben, und foll bem Meistbietenden, falls keine rechtlichen hindernisse eintreten, der Zuschlag erzheilt werden. Die gerichtliche Tare, welche in der Justizsammer Registratur täglich einges sehen werden kann, beträgt 17119 Thr. 25 Sgr., und stehet es einem Jeden bis 4 Wochen vor dem Bietungstermin frei, die etwa bei Aufnahme derselben vorgefallenen Mängel der Justizsammer anzuzeigen.

Schwedt, den 24sten Darg 1823.

Konigl. Preuß. Juftigfammer.

Uuf den Untrag der Mislingschen Erben haben wir deren 14 Morgenstelle Ar. 64 zu Wuschewier im Oberbruch, Theilungshalber jum dffentlichen Verkauf gestellt, und einen Bietungstermin auf den

Aten Juli b. I. Vormittags 11 Uhr im Misslingschen Hause angesest, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß sodann der Zuschlag und die Uebergabe des Guts an den annehmlich Meistbieten den erfolgen soll.

Die Lare bes Buts betraat 1056 thir. 16 ar., und fann taglich bei uns emaefeben

werben. Wriegen a. b. D., ben 15ten April 1823.

Braffich von Igenplig. Friedlandiche Umts. Berichte.

Das bereits früher subhastirte, bem jubischen Raufmann Moses Salomon Ehrens baum zugehörige, in der Berliner Straße hierselbst belegene und sub No. 157. verz zeichnete Bohnhaus, nebst dazu gehörigen hintergebäuden, einem Feldgarten und fünf Wiesen, ist auf den Antrag der hypothekarischen Gläubiger, auf den Grund der frühern Lare resubhastirt worden, und soll öffentlich an den Reistbietenden verkauft merden.

Die erwähnte Tare beträgt 2605 Thir. 7 Gr alt Rourant. Dieselbe kann taglich in ber Registratur bes unterzeichneten Gerichts eingefeben, und etwanige Erinnerungen gegen biefelbe konnen bis 4 Wochen vor bem lesten Bietungstermine angebracht

werben. Spatere werben nicht gebort.

Die Bietungstermine sind auf ben 22sten Julius, 23sten September, und 25sten November b. J. Bormittags um 10 Uhr, wovon ber lehte peremtorisch ist, vor dem Herrn Justizkammer, Assessor Dennert auf der Justizkammer angesetzt worden, und werden besisfähige Kaussussige dazu mit der Zusicherung vorgeladen, daß in dem lehten Bietungstermine dem Misstetenden, falls keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zusichlag ertheilt werden soll. Schwedt, den 17ten April 1823.

Konigl. Preuß. Justigkammer ber herrschaft Schwebt.

Die ber verwittweten Rolonist Rruger, gebornen Braun gehörige, zu Wilhelms, aus beiegene, aus ungefähr 60 Morgen bestehenbe, total separirte und abgebauete Erb, pachtsstelle, soll Schuldenhalber meistbietend verfauft werden, mozu bie Bietungster, mine auf ben 12ten Juni, 12ten Juli und 18ten August b. 3., jedesmal.

Bormittags 10 Ufr, erstere beibe in ber Wohnung bes Justigamenams Sutike ju Wrichen, lesterer aber in ber Erbpachtestelle anstehen. Im lesten Termine wied bes Grundstud bem Meistbietenben zugeschlagen-werben, wenn nicht vorkommenbe rechtiche Umstände solches verhindern. Die Tare beträgt 1721 Thr. 2 Gr. Kourant, und famt täglich bei bem zc. Gutike eingesehen werden.

Wrieken, ben 3ten Dai 1823.

Konial. Erbpachtsgerichte Gerichte ju Wilhelmsaue.

Um 26sten Juni bieses Jahres Bormittags 9 Uhr und folgende Tage, sollen Beranderungshalber zu Urendsce bei Prenzlow in der Uckermark nachstehende Gegenstände, als: Gold, Silber, Rupfer, Mesting, Zinn, Spiegel, Kristall, Glas, Porzellan, gute Betten, Daunen, Leinen, Meubles, Kuchen, und Hausgerath, imgleichen Pferde, Ochsen, Kube und Jungvieh, ganz veredelte Schaafe, Schweine, Federvieh, Wasgen, Ucker, und Scheunengerathe, Sielen zc., an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Kourant verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß am 26sten Juni o mit dem Verkaufe des sammtlichen Viehes der Unfang gemacht, und nachstem mit Versteigerung der übrigen genannten Gegenstände fortgefahren wird.

Prenzlow, den sten Mai 1823.

Uckermartische Ritterschafts Direktion.

Es sollen bei verfügter Subhaftation bie Grundstücke bes Müllers Wiedig allhier, im Hypothekenbuche Rr. 291 Vol. 6. eingetragen, zusammen mit 5192 Thir. 12 Egn 6 Pf. taxirt, bestehend aus 2 Mühlen auf bem Berge zwischen hier und Spandau an der Chausse und einem Hause dicht vor der Stadt, in termino

ben 28ften Juli, 29ften September und iften Dezember b. J. auf ber Gerichtsstube Bormittags 11 Uhr meistbietenb verfauft, und im lesten Termine zugeschlagen werden. Charlottenburg, ben 17ten Mai 1823.

Ronigliches Stadtgericht.

Bon ben Erbpachtsgerichten zu Scharffenbruck wird hierburch befannt gemacht, daß die zu Scharffenbruck bei Luckenwalde belegene, dem Mublenmeister Karl Wilhelm de Neve zugehörige, blos mit einem Ranon von 62 Thalern 8 Gr. belastete Wasser muble, bestehend aus zwei Mahlgangen, einer Schneibemuhle und Hirsestampse, mit all Iem Zubehör an Gebäuden, Garten und Wiesen, wie auch Weibefreiheit auf sieben Stuck Rindvieh und sechs Schweine, der Schulden wegen öffentlich verkauft werden soll, und daß die Bietungstermine auf den 24 sten Marz, 24 sten Mai und 26 sten Juli d. I., jedesmal Bormittags um 10 libr, und zwardie beiden ersten Termine hier in Treuens briegen in der Wohnung des Gerichtshalters, Justigrach von Hanow anstehen, der leste Termin aber in der Gerichtsstube zu Scharffenbruck abgehalten werden wird. Die Rauflustigen werden dazu hierdurch eingelaben; sie können auch zu jeder Zeit über die zu

4606 Thaler 16 Gr. ausgefallene Tare, Die jedoch schon vorläufig als zu niedrig in Unsfpruch genommen worden, und beren etwanige Abande ung spatestens im lesten Termine, vor Abgebung eines Gebots, bekannt gemacht werden soll, von dem gedachten Gerichtes halter Auskunft erhalten, und der Meistbietende im lesten Termine hat, wenn es nicht

besondere Umftande verbindern, unfehlbar ben Zuschlag zu erwarten.

Jugleich werben aber auch wegen einer, angeblich vom Borbesiger ber Muble zwar berichtigten, im Hypothekenbuche aber seit bem 21sten Januar 1785 noch offenstehenden Postvon 220 Thaler, der eingetragene Gläubiger Ties, bessen Erben, Zestionarien, ober die sonst in seine Rechte getreten sind, imgleichen alle sonstigen unbekannten Realpraten, benten aufgefordert, sich spätestens im lesten Termine zu melden, und zwar unter der Berwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen werden präskludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die besonders anges zogene Post von 220 Athlr. gelöscht werden wird.

Treuenbrießen, ben 16ten Ranuar 1823.

Die Erbpachtsgerichte ju Scharffenbrud.

Bor bem unterzeichneten Parrimonial. Gericht foll ben 30ften Ruli b. S.

bie Brauerei und Brennerei des hiefigen, 4 Stunden von Wittenberg und 2 Stunden von der nächsten Brauerei entfernten, an der von Berlin nach Wittenberg führenden Postsstraße gelegenen Nitterguts, dei welchem, außer andern sehr gunstigen Verhältniffen, die Bier, und Branntwein-Zwangs. Gerechtigkeit über mehrere Ortschaften den vorstheilhaftesten Betrieb nur gedachter beiden Wirthschaftszweige sichert, mit einem vollsständigen Inventario, von Michaelis d. 2. ab auf 6 Jahre gewiß, und 6 Jahre unges

wiß an den Meiftbietenben verpachtet werben.

Alle diejenigen, welche diese Pachtung einzugehen gesonnen und mit den nothigen Mitteln dazu versehen sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in dem obigen Ters mine Bormittags I Uhr an hiesiger Gerichtsstelle personlich, oder durch legitimirte Bes vollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, demnächst aber die förmliche Absschließung des Pachts Kontrakts mit dem, durch die freie Wahl des Verpächters zu besschinmenden Meist, und Bestimmtbietenden, unter den dabei vorausgesesten Bedinguns gen, welche bei dem Herrn Forstmeister von Leipziger zu Wermsdorf bei Hubertes durg, dei dem Herrn Regierungs Referendarius von Leipziger zu Vitterfeld, bei dem Herrn Dekonomies Inspektor Müller hierselbst und in der Wohnung des unterzzeichneten Justitiarius zu Wittenberg, Schlosgasse Nr. 11., zur Einsicht bereit liegen, auch auf portofreie Briefe abschriftlich mitgetheilt werden, zu gewärtigen.

Rropftadt, ben 15ten Mara 1823.

Abel. von Leipzigersches Patrimonial Gericht baselbst.

ઉગાં.

Es soll der Plas in hiesiger Stadt, worauf die abgebrannte Wassermühle des Mühlenmeisters Karl Friedrich Ragel gestanden, mit der darauf ruhenden Mühlens gerechtigkeit, nach der deskallsigen gerichtlichen Tare zu 891 thlr. 4 gr. 1½ pf. gewürsdigt, Theilungshalber in Termino licitationis

ben 26ften Suli b. 3.

Morgens 11 Uhr in unferm Geschäftszimmer öffentlich meistbietend verkauft werben, wozu wir Kaufliebhaber hierburch mit ber Nachricht einlaben, daß die Lare täglich in unserer Registratur eingesehen werben kann.

Prismalf, ben 13ten April 1823.

Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Den 12ten Juni b. J. Bormittags 9 Uhr, foll auf bem von Grabowichen Rittergute Garlow ohnweit Bufterhaufen an ber Doffe, bas bem Amtmann herrn Baabe jugehörige Bieh und Acter-Inventarium, bestehend in:

7 Pferben — 12 Ochsen — 50 Ruben — 1 Bullen — 205 Stud zweid und vierjährige Jammel und Schnuden — 110 Stud jabrige dito und 8 Stud

Schweine,

besgleichen allerhand Uckergerath an Wagen, Sarken und Eggen, bei besten Abzuge, an ben Meistbietenben gegen gleich baare Bezahlung in Kourant offentlich verkauft, wozu Kauslustige hierdurch eingelaben werben.

Knris, ben 9ten Mai 1823.

Das von Grabowiche Vatrimonial Gericht über Garlow.

Das in der hiefigen Berliner Vorstadt Mr. 9., in der Nahe des neuen Badehauses un der Havel belegene Grundstud, bestehend in zwei massiven Wohnhausern, wovon das größere 10 heizdare Zimmer, einen Saal und Entrée, eine Ruche nebst Speisekammer und mehrere Keller, das kleinere 2 Studen, 3 Kammern und eine Kuche enthält, in Stallung zu 4 Pferden, Kuhstall, Wagenremise und noch 2 kleinern Stallen, nebst einem circa 6 Morgen großen, mit Obstbaumen wohl besetzten, und einer masswen Mauer eingeschlossenen Sarten, soll aus freier Hand an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist dazu ein Bietungstermin auf

ben 17 ten Juni c. Nachmittags 3 Uhr im gebachten Grundstücke angesetzt, zu welchem Kauflustige mit bem Bemerken eingelest ben werden, daß der Kontrakt sofort gerichtlich abgeschloffen und auch die Uebergabe gleichzeitig bewirkt werden kann. Potsbam, ben 15ten Mai 1823.

207 Landguter aller Art, große, mittel und fleine, zu allen nur beliebigen Preisen, in ber Mittels, Reus, Uders und Altmark, Neus, Bors und Hinterpommern, Westspreußen, Schlesien, Sachsen Preuß. Antheils etc. belegen, weiset bas Kommissions

tomptoir ju Konigsberg in ber Neumark jum Kauf nach, mit bem Bemerken, bag fich barunter mehrere Guter befinden, worauf Saufer in Berlin oder anderen Stadten, auch fleineve Guter oder Gutspachtungen in Taufch mit angenommen werden.

Einige zwauzig Gutspachtungen, worunter mehrere, die abgetreten werben follen, weiset bas Kommissionskomptoir zu Konigsberg in der Neumark nach. Briefe werben portofrei erbeten.

Ein vorzüglich fchones, jum vortheilhaften und leichten Abfaß aller Produtte und Rabrifare febr portheilhaft gelegenes, mit allen Reglien verfebenes, feparires und lande wirthichafelich tariries, großes Allobial Rittergut, in einer vorzuglichen und ichonen Begend ber Meumark, eine Tagereife von Berlin entfernt, und in ber Mitte mehrerer Stabte, auch nicht weit von ber Dber belegen, wobei 18 bis 20 Wifvel Weißener, 25 Mifpel Moggen, 18 bis 20 Wifvel Gerfter und 25 Wifvel Bafer zc. Ausfagt, fehr bebeutenber Wiefewachs und Weibe, eine nicht unbedeutende Sorft, Torfflich, ichone Ragd und Rifcherei, Braus und Brantweinbrennerei, Rrugverlag, Jurisbifflon und Jus patronatus, ein schones berrschaftliches Wohnhaus und febr gute Wirthschaftsgebaube, gang fomplett tobtes und lebenbes Inventarium, welches lektere in 6 Gefpann Pferbe, 140 bis 150 Gruck Mindvieh, 50 bis 60 Bruck Schweine, 2000 Stuck Schaafe ac, beftebet, wird unter annehmlichen Bedingungen und gewiß moglichft billig, Ramis lienverbaltniffe wegen balbigft zu verfaufen gewunscht. Sierauf Reflectirenbe belieben fich gefälligft, entweber verfonlich ober fchriftlich an bas Rommiffionetomptoir zu Ronige. berg in ber Neumark zu wenden, welches über bas weiter zu wiffen Dotbige fofortige Unskunft geben wird.

200 Stuck seches und vlerzähnige Hammel, besgleichen 100 Stuck vierzähnige und Zeite Mutterschaafe, sammtlich hochveredelt und vollkommen gesund, kann ich Kausliebhas bern billig überlassen. Vorwerk Seelow, ben 18ten Mai 1823.

Der Ummann Berrmann.

Empfehlungswerthes Buch ber Baumgartnerschen Buchhandlung in Leipzig:
Mit gabe für bas ganze Leben,
beim Austritt aus ber Schule, und Eintritt in bas bürgerliche Leben. Am Tage ber Confirmation ber Augend geheiligt von Georg Hieronymus Rosenmüller. 8. 285 Sciten.
Zweite vermehrte und verbesserte Auslage, broch. 16 Gr.

# Amts Blatt

Konjalichen Regierung zu Votedam Stabt Berlin.

oten Juni

Bewordnungen und Bekannemachungen für den Renierungsbesirk Botsbau und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 27sten Dai 1823. Jurch einen Beschluß bes Konial. Beben Staats Ministeriums, find in Ansehung ber vertragsmäßig in Ronventionsgelbe ftipulirten Leiftungen und Zahlungen an bie an bie Ronial. Raffen, folgende allgemeine Beftimmungen ertheilt worden.

1) In der Regel muffen alle Zahlungen au diffentliche Raffen, ber allerhochften Rabie netsordre bom 25ften Oftober 1821 gemaß, in Preußischem Gelbe gescheben. Wenn aber bet Bertrag, auf welchem bie Bablung berubet, nicht von Breußischem 2. b. 1451. Belbe, fonbern von einer anbern fremben Mungforte fpricht, fo foll ber Schulbner bie Babl baben, ob er in biefer vertragemäßigen fremden Muniforte, oder aber fatt berfelben in Dreußischem Gelbe mit Aufgelb gablen will.

2) Rablt er in ber vertragsmäßigen fremben Mungforte, fo muß er folches fogleich ber porgesetten Beborde der Raffe, an welche er jablt, anzeigen, und eine gleiche Uns zeige muß die Rasse selbst der Beborde machen.

3) Bablt er aber die Rablung in Preufischem Gelbe mit Aufgeld, fo foll bies Auf. geld, bei vertragemäßigem Ronventionegelbe, je nachdem Konventionegeld im Ille gemeinen, oder aber Ronventions, ober Spegles, Thaler ftipulirt worden, im eriten Falle brif, und im andern Salle funf Prozent betragen.

Diese Bestinmungen, welche nach ber ausbrudlichen Berordnung bes Ronfal. Boben Rinang Ministeriums, nicht allein auf bie von jest an fallig werbenden, fonbern auch auf bie ructftanbigen Bablungen ber Urt Unwendung finden, werden bierburch gur Renntniß, fomobi berer Individuen, welche vertragemäßig Zahlungen in Konventiones gelde an Ronigl. Raffen ju leiften haben, als auch berjenigen Raffen und Sebeleborben, welche berartige Ginnahmen zu empfangen und zu berechnen haben, gebracht, und mird benfelben die genaue Befolgung Diefer Bestimmungen gur Pflicht gemacht. Ronial. Preuß. Regierung.

No. 122. Rablungen Roniglichen Raffen in Aonben: tionsacibe! -Mai

No. 123. Mentionis rung bors mals Sachs fifcher Bes amten. 2. b. 867.

Potsbam, ben 20ften Mai 1823. Rad Anhalt einer Berfugung bes Konigl. Soben Bingn. Ministeris vom 30ften w. M. follen Die im aftiven Staatsbienft bei ber Belikerareifung bes Berragthume Sachsen voraefundenen, vormals fachfischen Beamten, wenn folche jest in ben Rubes fand verfent werden, gang nach benfelben Bestimmungen, wie bie ubrigen Stagtebies ner behandelt werden. Dies wird biermit zur allaemeinen Renntnif gebracht.

Ronial. Preuß. Regierung.

No. 124. rungen für Abril.

Mai.

Dotebam, ben 20ften Mai 1823. Rach ben Berfugungen bom 16ten Rebruar 1813. (Amteblatt 1813, Seite 79.) Argneiliefe und Sten August 1816. (Umteblatt 1816, Seite 272.) find bie Uporbefer verbunden, bei ben Araneilleferungen fur Die Ronigl. Genbarmen 25 Prozent vom Betrage Rabatt 1. p. 1686, du geben. Diese Bestimmung ift auch gegenwärtig, ba bie Genbarmen für ibre arate liche Pflege felbft zu forgen baben, ructfichtlich ber nur geringen Entschäbigung, melde fie bafür erbalten, noch gultig.

Den Aeraten und Bundaraten fann für ihre Bemuhungen bei franken Genbarmen nur ber geringste Sak ber Tare vom 21sten Juni 1815. zu liquibiren gestattet sein.

Konfal. Preufi: Regierung. Erste Abtheilung.

Potsbam, ben 31sten Mai 1823.

No. 125. acbalfen n. Lebrlinge. 1. p. 469,

Durch ble revibirte Aporbekerordnung vom 11ten Oktober 1801 Tit. I. d. 15 -Apotheter= 17. find Die Upotheter verpflichtet, teinen Lebrling unter 14 Sabren anzunehmen, bie angunehmenden Lebrlinge gubor burch ben Physikus prufen gu laffen, fich ihrer fernern Musbilbung forgfaltig zu unterziehen, überhaupt nur foviel Diszipel zu balten, als fie ausaelernte Bebulfen baben, und bem Lebrling ben Lebr, ober Befellenbrief nicht eber au ertheilen, bis ber Physikus bemfelben bas Rabigkeitszeugniß bazu gegeben hat.

> Diefe gefeklichen Bestimmungen werben in Folge eines Restripts bes Roniglichen Ministeril Der geiftlichen, Unterrichtes und Mebiginalangelegenheiten vom 14ten p. M. neuerdings in Erinnerung gebracht, mit bem Beifugen, bag funftig alle Uttefte ber Unorhefeninbaber über bie Lehr, und Serbirgeit ihrer Lehrlinge und Gebulfen, von bem Phylifus bes Rreifes unterzeichnet werden und von bemfelben barin bestätigt fein mufe fen, baf bas angeführte Subjeft mabrend ber im Utrefte angegebenen Zeit wirklich in ber Lebre gestanden, ober als ordentlicher Bebulfe fervirt babe.

> Um die Ubnfifer in ben Stand gu fegen, bies ber Babrheit gemäß thun au fonnen, follen fammtliche Upothefer und Borfteber einer Upothefe funftigbin auch gehalten fein, bem Obnfifus jedesmal, nicht allein von der Aufnahme und dem Abgange eines Apothefere lebrlings, fondern auch eines jeden Bebulfen, unmittelbar nach bemfelben, schriftliche Unteige ju erstatten. Die Unterlaffung Diefer Anzeige wird burch eine Ordnungestrafe Konigl. Dreuß. Regierung. Erfte Ubibeilung. gerügt werben.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbegiet Dotedam ausschließlich betreffen.

Dotsbam, ben 26ften Dai 1823. Im Bertrauen, baf bie Berren Prebiger und bie Berren Superintenbenten, von Duplitate ber großen Bichtigfeit ber forgfaltigen, faubern und reinlichen Rubrung ber Rirchens ber Rirchens bucher und von ber Mothwendiafelt ber gesehlichen Ablieferung ber Dunlifate biefer bucher. Bucher an bie Berichtsbeborben überzeugt, es nicht an Aufmertfamteit in Befolgung ber hierunger Dag. 166 bis 168, in Ameblatte Sabragna 1811, erlaffenen Berfiguns gen werden fehlen laffen, will die Konial. Regierung die Berren Vrediger an ben Rirchen Ronfalichen Vatronats, von ber Einreichung ber Dag. 283. Amteblatt 1822, unterm 26ften Movember v. St. vorgefchriebenen Beicheinjaungen ber Berichte über bie Abliefes rung ber Duplifate ber Rirdenbucher zwar entbinden, jeboch beffinme erwarten, wie bie Berren Drediger auf die Ablieferung Dieser Duplikate strenge balten, und ben vorges fekten Berren Superintenbenten bierunter jabrlich bie gebuhrenbe Ungeige machen, bie Berren Superintendenten bierauf aber mit Dachbruck balten werben.

Auch fammeliche Gerichtsbehörden fordern wir bringend auf, auf die Ablieferung mebrbefagter Duplifate gu balten, und wenn bergleichen ausbleiben, ben betreffenben

Berren Superintenbenten zur Abstellung babon Anzeige zu machen.

Ronigl. Dreuß, Regierung. Erfte Abtheilung.

Dotsbam, ben 23ften Mai 1823. Dem Beren Sippel in Ronigs. Bufterhaufen ift von den Ronigl. Ministerien ber geiftlichen, Unterrichtes und Mediginalangelegenheiten und bes Sanbels gestattet, fein Rabeifat aus Rartoffelftarde unter bem Ramen

"Bein aus Stardezuder" verfaufen zu Burfen. Dies wird mit Bezug auf Die Befanntmachung vom 18. Kebrugt b. S. (Umteblatt Seite 53.) hierburch jur offentlichen Renntniß gebracht.

Ronfal. Dreuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

Potsbam, ben 29sten Mai 1823. Nach einer Bestimmung bes Ronigl. Ministerii ber geistlichen, Unterrichtes und Mebiginglangelegenheiten vom oten Dai b. 3., follen funftig bie Beterinair-Angelegenheiten in ben Sanitatsberichten ber Berren Phofizi getrennt, und mit ben wiche tiaften Originalberichten ber betreffenben Thierarite besonders eingereicht werben.

Die Berren Rreis, und Stadtphysigi haben sich hiernach bei Ginsendung ihrer Canitateberichte zu achten. Konigl. Preug. Regierung. Erfte Abtheilung.

Potsbam, den 29sten Mai 1823. Höherer Bestimmung zufolge werden bie Polizeibeborden unfere Devartements hiermit angewiesen, in ben von ihnen zu bestätigenden Taren ber Gastwirtbe, so wie in Markgettelh und andern offentlichen Preisstellungen, Die Berechnung nur nach ber grofchen. neuen Gilbermunge anlegen und ausbrucken zu laffen.

1. c. 68. Mai.

No. 127. Dippelfcher Bein ans Stård**e** auder.

1. p. 1470. Mai.

No. 128. Sanitate: berichte. 1. p. 1412. Mai.

No. 129. Regulirum der Zaren ber Gafte wirthe zc. nach Silbers 1. p. 1675. Mai.

Megen Regulfrung ber Preise ber Lebensmittel nach Gilbergrolden in benebor. male facififchen Lanbestheilen bes Regierungebegirte, verweifen wir auf bie Befannts madung vom isten August v. R. (im Umteblatt 1822 No. 160.)

Ronfal, Dreuß. Regierung. Erfte Ubtbeffung.

Dorebam, ben 24ften Dai 1823.

No. 130. Befugniffe ber Debens zollåmter.

2. a. 2025.

Mars.

Das im 11ten Stude bes biesiabrigen Regierunges Umteblatte, wegen ber Erbes Erbebungs bungs, und Altfertigungsbokganiffe ber biesfeitigen Deben Zollamter I. und I:. Klaffe erlassene Dublikandum vom Teen Rebruar D. I. wird biermit babin beklarirt, bag:

1) bie Bestimmungen zu C. 2. b., und

2) bie Beltunmungen git C. 3. b.,

hierburch wieder aufgehoben werden, und nur bieienigen allgemeinen und besonderen Erbebungebefugniffe ber genannten beiben Uemter besteben bleiben, welche benfeiben nach bem gebachten Dublikandum außerbem beigelegt worben find.

Romial. Dreuft. Regierung. Zweite Abthefinng.

No. 131. ber bas Bleichen u. Farben in Mole. Seibe molle. 2. z. 532.

Wai.

۶

Dorsbain, ben 25sten Mai 1823. Der Ceheime und Ober Medizinalrath und Profesior Bermbstadt in Berlin Borlefungen wird ein Rollegium, junachst für Bleicher und Rarber, über das Bleichen und Karben in Wolle, Ceibe und Baumwolle, vom Iften Oftober b. J. ab lefen und mit praftischen Bersuchen begleiten, welches in Rolge einer Bestimmung bes Ronigl. Sandels Ministe. riums vom 3cen b. M. bierdurch jur offentlichen Kenntniß gebracht wird, bamit biejenis und Baum: gen Perfonen ber Proving, welche an Diefen Borlefungen Theil nehmen wollen, ach jur festgesehren Seit in Berlin einfinden fonnen.

Ronfal, Dreuf. Regierung. Zweite Abthellung.

Die Mitalieber ber beiben, im Ruppiner Rreife bes Potsbamichen Regierungs, Beilres gelegenen Gemeinen Rerglin und Darris baben fich im Laufe bes borigen Sabres wegen ihrer fammelichen, bieber in ber Bemeinschaft befindlich gewesenen, und im Bemenge gelegenen Grundftucte, unter ber fommiffarifchen Leitung bes Beren Juffig, Koms missionsrath Mener zu Knris vollig speziell auselnanbergefest, und bei ber Ginleitung und Bearbeitung bes Gefchafte fich fo mufterhaft betragen, bag mir foldes ju ihrer Delobung, und gum aufmunternden Beifpiel fur Undere biermit gur offentlichen Renning au bringen, uns gern veranlaßt finden. Berlin, ben 10cen Mai 1823.

Ronialiche Generalkommission fur ble Rummart Brandenburg und fur Sachfen.

Vermischte Nachrichten.

Wegen einer Reparatur ber Zugbrücke über bie Havel bei Hennigsborf, wird bie Paffage Dafelbst vom 16ten bis 23sten funftigen Monais gesperrt fein, welches nic bem Bemerken bierdurch zur diffentlichen Kenntnif gebracht wird, daß die Fuhrmerte mabrend biefer Zeit ihren Weg über Spandau oder Dinnom zu nehmen haben werden.

Dotebam, ben 31ften Mai 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung. Sweite Abtheilung.

(Bierbei ein Extrablatt.)





### Ertra. Blatt

a u m

23sten Stud bes Umts. Blatts ber Königl. Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

		•
Soberen Bestimmungen zufolge f	of has Your Of an air hauf low	Mana han Gubanistan
obecen Sehmunnugen Inloide li	on das sinic dienena pel im	wille net Onoughlink
verpachtet werden.		

Das Amt Neuendorf liegt im Garbelegener Kreise bes hiefigen Regierungsbezirks, und geboren baju, außer ben Wohn, und Wirthschaftsgebauden,

```
A. bas Bormert Reuenborf mit
    411 Morgen 31 Muthen Uder,
    147
                             Miefen,
                129
                             Garten und Obffpflanzungen,
                129
     27
                 61
                             unbrauchbares gand:
   bas Bormert Calchau mit
    653 Morgen 25 Muthen Acter,
    180
                107
                             Micfen,
      2
                 63
                             Garten.
                128
                             unbrauchbares Land:
    bas Bormert Borne mit
    688 Morgen 158 Muthen Uder,
                             Barten,
               148
                115
      1
                             unbrauchbares Land.
```

Sammfliche 3 Borwerke find jur Weibe in ber Konigl. Forst auf einer Flache von chrca 12,300 Morgen, nach Abaug ber Schonungen, berechtigt.

Außerbem werben mit verpachtet:

D. eine Bierbrauerei und bas Recht zur Brauntweinbrennerei beim Borwerke Meuendorf;

E. ein fleiner Teich bafelbft;

F. zwei Familienwohnungen in Borne und vier bergleichen in Salchau;

G. baares Dienstgelb, Maturalbienfte und Gelbbetrage von 1444 Thir. 8 Egr.;

H. an Zinsgetreibe:

<b>`</b> 1	Winspel	16	Scheffel	15	Megen	Weißen,	
60	•	4	•	6 <u>¥</u>	į	Roggen,	
12	•	11	•	125		Berfte,	
28	4	11	<b>5</b> ,	7 š	•	Hafer,	
1	•	16	•	_	• •	Mengeforn.	٠

9

Das geringste jährliche Pachtgelb für bas Amt nebst sammitlichen vorkommenben Zubehörungen, beträgt

5,655 Thaler 9 Silbergroschen 6 Pfennige, influsive ein Drittheil in Golbe. Die Pachtperiode wird auf zwolf Jahre festgesest, und nimmt mit Trinitatis

b. J. ibren Unfang.

Der außerste Termin, bis zu welchem bie Pachtofferten angenommen werden, ist ber 12te Juni b. J. Die Submissionen können vom bien Juni b. J. ab bis zum 12ten besselben Monats bei dem Regierungsrath Schulz zu Magdeburg abgegeben werden, und haben sich die Vachtbewerber bei demselben zugleich über ihre Qualifikation, so wie über den Besis des erforderlichen Bermögens genügend auszuweisen.

Die Borschriften, wie es mit der Abgabe und Annahme der Submissionen ges halten wird, imgleichen die Pachtbedingungen und Ertragsanschläge, find vom 25sten Mai d. J. ab in der Domainenregistratur der unterzeichneten Regierung täglich mit

Ausnahme bes Conntags einzuseben.

Noch wird bemerkt, daß das Königl. baare Gelbinventarium bei dem Umte, wellches dem Pachter unverzinsbar überliefert wird, 5,956 Thr. 15 Egr. 5 Pf. berrägt, und daß der Schaafstand der Borwerke überhaupt auf 2,300 Stuck veranschlagt ist.

Magbeburg, ben 15ten Dai 1823.

### Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

#### Stedbrief.

No. 16. Der unten naber signalistrie, aus Rottmannehagen im Meklenburgischen geburtige und zulest in Perleberg wohnhaft gewesene vormalige Brennerknecht, jesige Tagelohner Johann Christian Zeffel, welcher schon früher mehrere kleine und große Diebstähle verübt hat, und neuerdings von uns wegen anderweit intendirten Diebstähls durch nächtliches Einschleichen zur Haft und Untersuchung gezogen worden, ist in der Nacht vom 24sten zum 25sten d. M. aus dem hiesigen Gefängnisse ausgebrechen und entsprungen. Wir ersuchen daher alle resp. Gerichtst, Polizels und Militairbehörden dienstergel enst, auf die Habhastwerdung dieses gesährlichen Diebes aufs genaucste was chen, ihn im Betretungsfall arretiren, und gegen Erstattung der Kosten an uns ablies fern zu lassen.

Die von Winterfeldschen Gerichte allhier.

Signalemént.

Der ze. Zeffel spricht hochdeutsch, ist zwischen 32 und 33 Jahr alt, 5 Fuß  $4\frac{1}{2}$  Zokl groß, unterseiger Statur, hat blondes, hinten kurz abgeschnittenes und vorn etwas langeres Haar, ein schmales pockennarbiges Besicht, ziemlich frische Gesichtefarbe, große blaue Augen, blonde Augenbraunen, eine spise langliche Mase, einen kleinen Mund, dessen Oberlippe etwas aufgeworfen, ein mehr rundes als spises Kinn, einen blaugrauen starken Bart, eine gewöhnliche, mehr breite als runde, auch nicht sehr bes deckte Stirn, und trug bei seiner Entweichung einen starken Backenbart.

Er war befleibet mit einem alten runden Sute, einem alten rothkattunenen Sales niche, worin weiße Streifen befindlich, einer alten groben gerriffenen und mit mehreren

Flicken versehenen bunkelblauen Tuchjacke, woran kleine gelbe Metalknopke, bie mit unter schon sehlten, befindlich waren, mit einer grautuchenen Weste, woran kleine Andipe von demselben Tuches, einem schwarzledernen Tragebande, einem Paar langen dunkelblauen zerriffenen Tuchhosen, welche über die Stiefeln getragen werden, oberwarts mit Andrsen von verschiedener Gattung und resp. von weißem Metall und Anochen, und endlich mit weißwollenen Strümpfen. Ein Paar alte Schube hat er im Gefange niß zurückgelassen, indem er auf den Strümpfen entwichen.

Der Schumachergeselle Johann Friedrich Dammerow aus Plathe in Sinterpommern, hat angeblich seinen am 31sten Dezember v. J. ju Plathe ausgestellten, bis jum iften Juli d. J. gulitgen Wanderpaß auf dem Wege von Spandow nach Berlin am 18ten, 19ten oder 20sten d. M. verloren. Es wird dieser Daß daber für ungültig erflart, und dies zur Verhütung eines Misbrauchs befannt gemacht.

Spandow, den 23sten Mai, 1823. Der Magistrat.

Signalement.
Der Schuhmachergeselle Johann Friedrich Dammerow ist 20 Jahr alt, 5 Juß 5 Zoll groß, schlanker Starur, hat blonde Haare, blonde Augenbraunen, blave Augen, gesunde Besichtsfarbe, volles und längliches Sesicht, vollständige Zähne, und keine besonderen Kennzeichen.

Der Arbeitsmann Johann Friedrich Uhrendt, aus Acken an der Elbe geburtig, bat seinen Pag de dato Acken an der Elbe den Sten Februar 1823. angeblich zwischen Berbst und Ziesar verloren. Es wird beshalb dieser Paß für ungültig erklart, und bies zur Vermeibung eines Mistrauchs besselben bekannt gemacht.

Johann Friedrich Uhrendt ist aus Ucken an der Elbe gebürtig, evangelischer Religion, 48 Jahr alt, 5 Juß 8½ Joll groß, hat braune Haare, schmale Siirn, braune Augenbraunen, braune Augen, gewöhnliche Nase und Mund, braunen Bart, gute Jahner langliches Kinn, langliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist von großer Statte, und hat eine Blessurnarbe auf dem Unken Schienbein.

Of Sandow, den 27sten Mai 1823.

f; . .

Es hat sich auf bem Entenfang bei Alt. Geltow ein Pferd eingefunden. Der Sigenthumer besselben hat sich wegen dessen Zurückgabe gegen Erstattung der Finterungs, und übrigen Rosten auf unterschriedenem Amte in den Vormittagsstunden von 9 bis 72 Uhr, bis den 20sten Juni d. I. zu melden, und das Geschlecht, Alter, Größe ze, des Pferdes zu bezeichnen. Sollte sich bis zum angegebenen Tage Niemand als rechts mäßiger Sigenshumer des Pferdes genügend ausweisen kommen, so wird solches öffents sich meist vielend verkauft werden.

Porsbam, ben 20ften Mai 1823. Konigl. Rent, und Polizei, Amt hierfelbft.

Der Summen, welche für jeden Interessenten der Sparkasse des Templiner Rreises am 1sten Upril 1823 baar ober in Rur, und Neumarkischen ritterschaftlichen Pfandbriefen vorhanden waren.

Dem Statute gemäß find für alle Summen unter und über 50 Thir., sobald es der Kours zuließ, Rur, und Neumarkische ritterschaftliche Pfandbriefe gekauft.

Duit-	23	e	t t	a g'	nit=	28	et	r a	9	it.	33	e	t r	a g	4 .	B	¢ 1	t	a g
Mr. des Duit tungsbirchs.	ín T6.	<b>G</b> gr	16. Of.	Min Dfand,	Rr. bes Duit- tungsbuchs.	PC N	Gell Sgr. 9		F briefen.	Mr. des Oui tungsbuchs	ín Tb.	Ge Sgr,		Min Pfand,	Dr. bes Duit tungebuchs.	ín Tb.	Ge.	1b.	Bin Pfand.
1	5	3	10	_	30	1	-1	9		59	1		7	50	89	13	6	9	
2	12	9	4	_	31	2	1	3		60	4	2	3	-	90	30	15	9	
3	1	_	9	_	32	9	5 -	_	_	61	4	2	3	_	91	_	11	3	50
4	19	27	6	50		25	16	7		62	_	15	_	_	92	6	3	1	_
5	9	21	9	50	34	12	12		50	63	_	15	_		93	1	3	2	100
6	2	1	5	-	. 35	1	-	9	-	64	1	_	8	_	94	23	12	_	
7	2	1	-	_	36	1	-	9	-	65	1	-	8	-	95	1	_	6	-
8	2	19	_	. —	37	4	1 -	- 1	50	66	1	_	8	-	96	1	_	6	_
9	2	-	10	-	38	6	1	1	-	67	2	1	4	_	97	1	15	6	-
10	2	-	10		39	1	-	9	-	68	4	20	-	200	98	1	15	6	-
11	1	-	9	-	40	1	-	9	-	69	-	15	7	50	99	1	-	6	_
12	1	_	9	-	41	2	-	9	-	70	1	16	9	100	100	1	-	6	-
13	1	_	9	_	42	-	15 -	-	-	71	1	-	7	_	101	4	-	6	-
14	34	9,	4	· -	43	-	15 -	-		72	10	6	1		102	4	-	6	_
15	2	_	9	· /-	4.4	-	15 -	-	-	73	16	15	9	2100	103	1	-	6	
16		-	9	-	45	_	15 -	-	-1	74	23	22	9	50	104	2	-	6	-
17	1		9	-	46	-	15	-	-	75	18	9	5	-	105	1	-	6	-
18	1	17	11	50	47	_	15	-	-	77	1		6	-	106	1	26	6	500
19 20	20 10	15	9		48	_	15 -		-	78 79	3	-	8	-	107	6	26	, 8	300
		15	10		49		15 -			80	3	1	8		108	2	29	9	200
21 22	10	7	10	_	50		15 -		-	81	1 4	22	6		109	5	1	5	
23	1		9		52		15 -			82	6	23	1		110	5	5	9	50
24	5		9	-	53		16 -			83	-	15	1		112	2	3	8	
.25	25	19	7	V. =	54	1	10	7	50	84		13	9		113	50	10	10	150
26	1	_	9		55	10	7 1	10	-	85	1	8	3		114	1	10	3	150
27	1	_	9		56	19	28	8		86	3	26	6		115	6	1	6	
28	10	3	4		57	14	11 -			87	2	9	9		116	1		3	
29	1	_	9	_	58	17		7	50	88	3	19	3		117	1	-	3	
23			1 -		n 00		1		2011	50				1111		1		0	Nr.

E Bette	g 14	B e	t t	a g	# #	28	ett	ag	¥ .	3	ett	a g
m Gelb.	or beiefen. Str. frangsbuchs.	ín Ge Th.Sgr		Bin Dfand, F briefen.	Mr. des Dui tungebuche		Gelb. Sgr. Pf.	Bin Pfand, E briefen.	Dr. bes Duis tungebuchs.	1	Geld. Sgr. Pf.	Hin Dfand,
120. Ogc. 41.1				2011.	1.40	THE REAL PROPERTY.	egt. 41.	12011,	15.	_	ogr. Pr.	Lote.
118 5 1 3	- 129		4		140		15	-	151			200
119 50 12 10	50 130		9	100	141		15 —	50	152		15 —	200
120 50 3 4	200 131			100	142		15 -	50	153 154		15 —	200
	- 133		6	150	144		15 -		155		3 8	_
$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$		13 3	6	150	145	100	10 -		156		15	50
124 2 4	135	5 5		50	146			100	157		10	90
125 26 4 6	136			30	147				158		Sa po	
126 12 2 1	_ 137				148	1			159		No.	
127 50 8 9	138			-	149	_			160		10	
128 50 4 4	- 139		U.S.		150	2	15 -	200		30	100	_
Die Inhabe		The second second	on S	Duitte						inc	1 San i	Faties
tenmaßig bis zum	1 Ston Boh	mear b	Q	herech	neten	unb	ben P	merialf	ontod	1110	eletten	Qine.
sen, in Summe	1804 Thi	r. 10 6	Sar	9 9	f. O	ilber	fourant	t unb	700	3 KI	r. Kon	Tants
Pfandbriefe.	2002 <b>~</b>	, ,	~3-	,	,. •	,,,,,,	.,	• ••••		-8.	** ****	+441
Ueberhaupt sind	vom 1sten					•		•		٠		•
April 1822 bis 1							<i>:</i> .			:	•	
1823 jur Sparl				•	•	•		:		:		•
Binfen eingezahlt	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	59913	This	126	5ar. 9	DF.	Rout. 1	unb 20	0031	Str. 9	Dfandb	riofe.
Bon biefer baaren	Cinnabme		-	,	, O	, <b>3</b> 1 °	- 4,2 <b></b> , 0			1.00	<b>P</b> ( )	***
sind nach und na							•					
fie eingegangen,				•								
briefen belegt .		5883	•	28	, 9			für 571	50	j	7	
mithin betrug bie					-	•	•	,			-	
in Silbergelb ur												
briefen		107	•	14	,	,	. 1	anb 77!	50	•	3	
von ben eingelegt	aewesenen										_	
Gelbern find aber											•	. `
gefündigt und ju									;	•		•
morden	, , ,	81	*	7	, 5	\$.	•	, 30	9 .	,	. ,	
Am Iften April !	Or blich			<del></del>			~					
daher wirklicher A			•					·				,
Silbergelb unb									٠,			•
fen, excl. Zwien	bom iffor						•					,
Januar d. J.		261	5 K I=	60	Saw 7	W	Ø4		ነ <i>ነ</i> ው ‹	Tr ST	)fan <b>b</b> bi	lata"
<b>⊅</b> µ⊔₩₩ 4, <b>∕</b> µ ,	• • •	20.	chit		yı. 1	<i>3</i> /1•	Avut. I	4#¥ 1 4;	, v ~ [	••• 3	-imiteni	urle.
•							J					

wovon fich 7450 Thr. Rourant Pfandbriefe, nachdem fie von dem unterzeichneten Rustatorio außer Rours geseicht worden, nach f. 7. des Statuts unter gemeinschaftlichem Berschlusse des mitunterzeichneten Landraths, eines Mitgliedes des Kuratorii und des Rensdaten im hiefigen Rreiskassen Lotale verwahrlich niedergelegt besinden.

Die für den Ankauf der Pfandbeiefe in Ausgabe gestellte Summe der 5883 Ehlr. 28 Sgr. 9 Pf. enthält auch die für die mitgekauften Zinsbettage, für das vorgekommene Agio und die gezahlte Kourtage verausgabten Geldsummen, welche bei den Spezialkon.

tos fpesiell berechnet finb.

Die vorstehende Uebersicht beweist, mit welchem Zutrauen biese Sparkassen-Einstichtung schon im ersten Ichres Bestehens aufgenommen ist, wie fehr die gute Belegenheit, selbst kleine Gelbsummen sicher und zinstragend unterzubringen, benuht wird, und welche begründete Hoffnungen zu hegen sind, daß der Sparkassen. Berein immer mehr leinen beabsichtigten Zweck erreicht. Templin, den 1sten Upril 1823.

Das Kurafvrium und ber Renbant ber Sparfasse bes Templiner Kreises.
von Arnim, Landrath. von Uhlimb. von Arnim. von Rieben.
Bobe. Rendant.

Die frühere öffentliche Bekanntmachung: daß die Königl. Pfaueninsel nur an brei Lagen in der Woche; und zwar am Dienstage, Mittwoch und Donnerstage, vom Pusblitum besucht werden darf, und daß Speisen und Gerränke von den Besuchenden, weder für Geld daselbst gefordert, noch mitgebracht und dort verzehrt werden können, wird hierdurch aufs Neue wiederholt. — Eben so muß das feit Alters bestehende Vers bot wieder in Erinnerung gebracht werden, daß weder Schiffer, Jischer, Inhaber von Lustähnen, noch sont Jemand unmittelbar an der Pfaueninsel landen, mit Kahnen, Floßbeigern ze. daselbst antegen, ober in Wintersselt zu Eise mittelst Schlitten ze. auf die Insel sich begeben darf.

Aeber die Pfaueninsel an den obengenannten Tagen Besuchende wird von dem, der Konigl. Kastellans Wohnung gegenüber liegenden Ufer durch die Konigl. Ueber fabrer nach der Insel frei übergeholt werden, wie solches auch die dort aufgestellten Warnungstafeln anzeigen.

Berlin, ben 30sten Mai 1823.

Konigi. Preuß. Pofmarfchall . Umt.

Es ist mir von Sinem Konigl. Hochlobl. General, Kommissariat für die Provinz Brandenburg und Sachsen, die von der Gemeine Krinis in der Westpriegnis in Unstrag gebrachte Absindung des jum Gute Protelin gehörigen Borwerks Holzseelen wegen des Rechts, die Feldmark Denbow mit Schaafen zu behüten, übertragen. Da das Gut Protelin nebst dem Vorwerk Holzseelen ein Lehn der von Blumenthalschen Familie ist, und der jesige Besiser, der Herr Hans Adam Gottlob Christoph Wilhelm v. Blumenthal keine mannliche Deszendenz hat, so mache ich in Gemäßeich des & 11: und 13. des Schifts vom 7ten Juni 1821 biese Gemeinheitstheilung

offentlich befannt, und überlaffe es allen benjenigen, welche bei ber Sache ein Intereffe ju haben vermeinen, fich in bem von mir auf

ben 28ften Ruli 1823

Bormirtags 11 Uhr allhier in meiner Behausung angesetten Termin ober bis zu fol chem zu melben, um fich über die bisherigen Berhandlungen ober barüber, ob fie bei ber Sache feruer zugezogen sein wollen, zu erklaren.

Diejenigen, welche nicht erscheinen, muffen bie Gemeinheitstheilung gegen fich gelten laffen, und werben mit teinen Ginwendungen bagegen gehort werben, tonnen auch foldte felbft im Rall einer Berlekung nicht anfecten.

Savelberg, ben 7ten April 1823.

Vigore Commissionis.
Senning, Suffix Rommiffions Rath.

Zwischen dem Besiger des Ritterguts Köhlin, dem herrn Christoph Jakob Emilius Ludwig. v. Königs mark und den zu diesem Sute gehörigen hofwirthen daselbst schwedt eine Dienstadlösung. Da das Sut Röhlin Fideikommiß ist und der Besigen keine Deszendenz hat, so mache ich in Semäßheit der Borschrift h. 11. des Gesehes vom Iten Juni 1821 diese Ublösung der Dienste und Ubgaben hierdurch öffentlich beskannt, und überlasse es allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, sich die zu dem auf

ben 14ten Julius 1823

Bormittags 11 Uhr in ber Behaufung bes Kommiffarius angesehten Termine, ober in solchem zu melben, und zu erflaren, ob fie bei ben gebachten Dienstregulftungs- Berhanblungen, insonderheit bei Borlegung ber Abfindungs-Plane und ber Rentberechnung augegogen sein wollen.

Derjenige, welcher sich nicht melbet, muß nach bem bezogenen Gesets f. 13. ble Dienstregulirung gegen sich geleen lassen, und wird mit keinen Einwendungen bagegen,

felbst im Fall einer Berlegung gehort werben.

Bavelberg, ben 16ten April 1823.

Vigore Commissionis. Hath. Kommissionis. Rath.

Zufolge ber Berfügung ber Konigl. Regierung zu Frankfurt an ber Ober vomitten b. M., soll bie mittel und kleine Zagd auf ben Feldmarken

Neu. Tornow,
Neu. Gließen,
Weu. Rubeniß,
Neu. Euftrinchen,
Neu. Rieß,
Neu. Ließegdricke und
Neu. Wuftrow,

auf bie 6 Jahre von Trinitatis 1833., und zwar jebe Kelbmart besonbers, jur meifibietenben Berpachtung gestellt werden.

1

Bierzu ift ber Termin auf

ben 16ten Juni b. I. Vormittags 19 Uhr im Forsthause Ließegöricke angesetht worden, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen worden, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen. Eustrin, den 26sten Mai 1823. Königl. Preuß. Forstinspektion.

Das zum Nachlaß bes verstorbenen Schuhmachermeisters Dietrich Gerhardt gehörige, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus sub. No. 216., eine volle Bürgerstelle mit allen Zubehörungen zu 909 thr. 12 gr. 8 pf. gerichtlich gewürdigt, soll Theilungs, balber in Termino licitatiouis

ben 2ten August b. 3.

Morgens 11 Uhr in unferm Geschäftszimmer öffentlich meistbietend verkauft werben, wozu wir Kaufluftige mit ber Nachriche einladen, daß die Tare taglich bei uns einger feben werden kann.

Prikwalf, ben 14ten Maf 1823.

Ronfal. Dreuß. Stabtgericht.

Auf Anordnung Einer Königl. Sochlöblichen. Regierung zu Potsbam, foll bas bem hiefigen hofpitale gehörige, 1 Melle von Belgig, 4 Meilen von Wittenberg und 3 Meilen von Brandenburg gelegene Borwert Elchholz, bestehend aus

ben Bobn . und Bierbichaftegebauben,

3 Morg. 20 DR. Garten,

702 , 87 , Acter,

81 . 70 . Holzparzellen, inclusive 7 Morg. 78 [M. Bloke, und

24 , 57 , in einiger Entfernung zerftreut liegenden Wiesen,

in Erbpacht ausgethan werden.

Wir haben zur besfahigen Ligitation fommenben

acht und zwanzigsten Juli c.

angeset, und werden die dabei festzustellenden Bedingungen in diesem Termine bekannt machen.

Erwerbstustige, die sich als Belig, und Zahlungsfähige gehörig ausweisen, haben sich deshalb gedachten Tages, des Vormittage um 9 Uhr, vor und auf der hiesigen Hofrital. Inspektions Stube personlich einzufinden, und ihre, ihrer Seits verbindliche Gebote zu thun. Der Zuschlag aber bleibt bis zur Genehmigung Einer Königl. Hoche Wollichen Regierung ausgesest.

Der Nugungs Auschlag wird jeden Werktag, Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, bei bem Hofpitalverwalter Herrn Witte, Jedem, der ihn zu feben wunscht, vorges kagt werden. Belgig, den 22sten Mai 1823. Die Hofpital Inspektion.

Die um Nachlaffe bes bierfeibst verftorbenen Schmibtmeiftere Christian Conrad Bolfch geborigen, allbier belegenen Grundftude, ale: a) bas Mobubaus am Verleberger Thore, eine volle Burgerstelle, und ber bau gebos rige Bausgefer, Vol. I. No. 15. im Snpothefenbuche verzeichnet, mit ber Tare von 856 Thir. 16 Gr. 9 Af.: b) bie vor bem Verleberger Thote belegene Scheune, Vol. III. No. 17. im Hypothetenbuche verzeichnet, mit ber e) ber bafelbit belegene geschloffene Barten am Biefens borfer Wege, Vol. III. No. 41. im Snpothekenbuche sollen Theilungshalber in termino licitationis ben isten Juni b. 9. Morgens 11 Uhr im Gefchaftszimmer bes unterzeichneten Stadtgerichte, offentlich meife blerend gegen baare Zahlung in Rourant verfauft werben, wozu wir Raufliebhaber bier burch einlaben. Die Taren find taglich in unferer Registratur einzuseben, und werden bie naberen Raufbedingungen im anstebenben Termine befannt gemacht werben. Prismait, ben 7cen April 1823. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Von dem Ronigl. Stadtgericht zu Priswalf foll das zum Nachlaß des verfforder nen Mühlenmeisters Karl Friedrich Ragel gehörige Etablissement vor dem neuen Thore, bestehend in einem Wohnhause, Brau, und Brennereigebäuden und zwei Stalls gebäuden, welches erst vor einigen Jahren neu erbauet und nach der davon aufgenoms menen gerichtlichen Tare zu 2431 Tht. 12 Gr. 2 Pf. abgeschäft worden, Theilungsshalber in termino licitationis

ben 25sten Oktober d. J. Morgens 11 Uhr in unserm Seschäftszimmer subhastirt werden. Kaustustige laden wir dazu mit der Nachricht ein, daß die speziellen Taxen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können. Priswalk, den 13ten April 1823.

Konigl. Preufisches Stadtgericht.

Der völlig, separirte Kirchenacker nebst Zubehör zu Schönsließ, 2 Mellen vom Berkn, foll an ben Meistbierenden in Erbpacht ausgethan werden. Derselbe besteht in 39 Morgen 61 Muthen Ucker, größtentheils Gerstenland ister und 2ter Klasse, und 1 Morgen 103 Muthen Wiesen. Der jährliche Kanon ist auf 50 Thir. 16 Gr. Couront baar, oder nach dem Ertragsanschlage vom Isten Mai 1821. in Körnern zur dem Verliner Mittel. Martini. Marktpreise als feststehend angenommen worden, und wird bas Gebot daher nur auf ein Erbstandsgeld gerichtet.

٠,

Die Erbrachtsluffigen werben baher jur Abgabe ihres Gebots auf ben 3ten Juni und 7ten Juli b. J. Bormittags um 9 Uhr in ber herrschaftlichen Wohnung zu Schönfließ hiernit vorgeladen, und wird bem ine lesten Termin meistbietend Gebliebenen befagter Rirchenacker, nach vorheriger Geneh. migung ber vorgesehten Behorbe, zugeschlagen werben.

Der Ertragsanschlag und die nabern Bedingungen konnen bei dem Inspektor' Uchilles bier taglich eingesehen werben.

Schönfließ, ben 21ften April 1823.

v. Pannwissches Patrimonialgericht allbier.

Um 26sten Juni bieses Jahres Bormittags 9 Uhr und folgende Tage, sollen Berans berung halber zu Urendsce bei Prenzlow in der Udermark nachstehende Gegenstände, als: Gold, Silber, Kupfer, Meising, Zinn, Spiegel, Kristall, Glas, Porzellan, gute Berten, Daunen, Leinen, Meubles, Kuchen, und Hausgerath, imgleichen Pserzebe, Ochsen, Kube und Jungvieh, ganz veredelte Schaafe, Schweine, Federvieh, Wasgen, Uder, und Scheunengerathe, Sielen w., an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Kourant verkauft werden, wozu Kaussulige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß am 26sten Juni c. mit dem Berkause des sammtlichen Wiehes der Unfang gemacht, und nachstem mit Bersteigerung der übrigen genannten Gegenstände fortgefahren wird.

Udermarkifche Ritterschafte Direktion.

Den 12ten June b. J. Bormitsags 9 Uhr, foll auf bem von Grabowichen Rittergute Gartow ohnweit Bufterhausen an ber Doffe, bas bem Amtmann Berrn. Baabe zugehörige Bich und Acker, Inventarium, bestehend in:

7 Pferden — 12 Ochfen — 50 Kuben — 1 Bullen — 205 Stud zweib und vierjährige hammel und Schmuden — 110 Stud jahrige dito und 8 Stud

Conveine,

besgleichen allerhand Ackergerath an Wagen, Harken und Eggen, bei bessen Abzuge, an ben Melstbictenden gegen gleich baare Bezahlung in Kourant offentlich verkauft, wozu Kaustustige hierdurch eingeladen werden.

Knrig, ben Dten Mai 1823.

Das von Grabowiche Patrimonial-Gericht über Gartow.

Bon ben, von ben hiefigen bauerlichen Wirthen in Folge ber Negulirung abgetretenen Landereien, sollen 24 unwittelbar am Dorfe Gramzow anstoßende Siellen, von zwei Magdeburgischen Morgen Flachen Inhalt, welche mit Sommerung bestellt sind, erbpachtsweise anderweltig veräußert werden. Die Bebingungen find zu jeder Zeit bei bem Unterschriebenen einzusehen, und kann Zuschlag und Uebergabe sogleich erfolgen. Bemerkt wird übrigens noch, daß auch einzelne Stellen mit Wohn, und ben nothigen Stallgebäuden veräußert, diese lettern jedoch erft zu Michaelis dieses Jahres in bewohndarem Zustande übergeben werden fonnnen. Umt Gramzow, den 22sten Mai 1823.

Der Domainen : Aftuarius Collas.

Ich bin gefonnen, mein brei Mellen von Berlin und brei Mellen von Potsbam belegenes Erbrachtgut Werben mit tobten und lebenden Inventarium, wie es fieht und liegt, offentlich meifibietend zu verkaufen.

Diefes Gut halt 1600 feine Schaafe, und bat eine Aussaat von

15 Winfpel Roggen,

4 , Gerfte,

6 , Hafer,

Erbsen,

2 , Wicken,

· 25 . Erbroffeln.

Sammtliche Wirthschaftsgebaube, fo wie bas mit einem Souterrain versebene, febr bequeme Wohnhaus, find im Jahre 1815. neu und maffir erbauet.

Ein Weinberg und die in der ganzen Große des Guts befindlichen Obstalleen ger wahren nicht nur einen fehr bedeutenden Rugen, sondern geben auch dem Sanzen eine Phr fcone Außenseite.

Bum Bertauf Diefes Buts habe ich einen Termin auf

ben 30ften Juni b. 3.

fruh Morgens 9 Uhr in Trebbin in ber Behaufung bes Geren Juftigamtmanns Selle mar anberaumt, wozu ich zahlungefahige qualifizirte Raufer ergebenft einlade.

Die nahern Bedingungen find taglich sowohl bei mir, als bei dem herrn Jufthe amtmann hellmar in Trebbin, welcher fich der Leitung des Verkaufsgeschäfte gutigft unterziehen wird, einzusehen.

Werben bei Boffen, ben 25ften Mai 1823.

Regler.

Das in der hiefigen Berliner Vorstadt Nr. 9., in der Rabe des neuen Badehauses an der Havel belegene Grundstud, bestehend in zwei massiven Wohnhausern, wovon das größere 10 heizdare Zimmer, einen Saal und Entrée, eine Kuche nebst Spelsefammer und mehrere Keller, das kleinere 2 Studen, 3 Rammern und eine Kuche enthält, in Stallung zu 4 Pferden, Kubstall, Wagenremise und noch 2 kleinern Stallen, nebst einem eines 6 Margen großen, mit Obstdaumen wohl besehten, und einer massiven Mauer eingeschlossenen Garten, soll aus freier Hand an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist dazu ein Bietungstermin auf

ben 17ten Juni c. Nachmittage 3 Uhr im gebachten Grundstücke angesest, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingelas ben werden, daß der Kontrakt fofort gerichtlich abgeschlossen und auch die Uebergabe gleichzeitig bewirkt werden kann. Potsbam, ben 15ten Mai 1823.

Der Unterzeichnete ist gewilliget, von seinen hieselbst belegenen Grundstuden 70 Morgen Wiesen in einzelnen Theilen, im Wege einer freiwilligen Lizitation an ben Weistbietenden zu veräußern. Der Berkauf in biefer Urt foll

am 16ten Juni b. 3. Bormittags 10 Uhr im Schulzengerichte hiefelbst erfolgen, und kann, im Ball die Gebote annehmlich aussfallen, von meiner Seite ber Zuschlag sogleich erfolgen.

Die Wiesen find von bester Beschaffenbeit, und wird bie Große ber einzelnen

Theile mit nach Wunsche ber Kauflustigen fich bestimmen laffen.

Rabere Auskunft kann von bem Ortsschulzen Boche, und von mir felbst ver bem Termine eingeholt werben.

Falkenberg bei Freiemvalde, ben 18ten Daf 1823.

Der Sigenthumer Unverbroffen.

Ich habe auf hiefigem Plage ein Kommissions. Geschäft für ben Gins und Beste Tauf von Schaafwolle eingerichtet, und die Leitung bestelben einem Sachkenner übers tragen.

Indem ich daher auch in biesem Jache den Herren Gutsbesigern und Beanness meine Dienste andiete, lade ich sie zugleich ein, mir ihre Wolle zum Verkauf in Koms mission zu übersenden, oder auch die am hießgen Wollmarkt unverkauft gebliebene Wolle, mir zum nehmlichen Zwecke zu übergeben. Meine ausgebreiteten Berbindungen mit Wollhandlern und Jadrikanten, und die durch das ganze Jahr bei mir nieders gelegten Aufträge zu Einkäusen, werden mich in den Stand sehen, den Verkauf der mir übergebenen Wolle möglichst vortheilhaft und rasch zu bewirken. Meine Bedingungen, so wie jede andere dies Geschäft betreffende Auskunft, werde ich auf desfalüge Anfragen prompt mittheilen.

Der Bankier Karl W. J. Schulze.

Es ist vor Rurgem ein golbener Siegelting mit einem Karniol, worin ein an einem Baumstamm gelehntes Schilb; ohne Buchstaben ober Namen gestochen ist, abs banben gefommen.

Demjenigen, welcher biefen Ring jurudbringt, ober mir auch nur beffen Bere bieft ficher nachzuweisen vermag, verspreche ich ein: angemeffene Belobnung.

Potebam, ben 31ften Dai 1823. Der Königl. Raftelan Reuter.

## Amts Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Potsbam

ber Stadt Berlin.

#### - Stúc 24.

Den 13ten Juni 1823.

Allgemeine Gesexsammlung.

as biesjährige 11te Stuck ber allgemeinen Besessammlung enthält:

No. 802 und 803. den Tarif, wonach die Lippe-Schiffahrts-Abgaben zu entrichten find, nebst dem sich darauf beziehenden Regulativ. Bom 19ten Mai 1823.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 9ten Mai 1823.
Bur gründlichen Beurtheilung ber Pensionsansase in den einzureichenden Pensions.
Borschlags Rachweisungen ist es nothwendig, daß die desfalsigen Angaben über das früher gehabte Diensteinkommen jedesmal durch spezielle Nachweisungen sowohl des Sehalts, als der Sattungen der Emolumente und der Nebendedienungen, genau bezeichnet, und nöthigen Falles durch besondere Extrakte, Fraktions Berechnungen zewollständig justifizier werden.

Sammiliche von uns ressortirende Behörden werden daßer im Berfolg der Berfügungen vom 31sten Januar und 19ten Rai v. J. (Umteblatt 1822. No. 23. und 109.) angewiesen, ihren fünftigen Pensions. Borschlägen unfehlbar dergleichen details lirte und vollständige Nachweisungen beizusügen, wobel bemerkt wird, daß nur solche Emolumente und Rebeneinkunfte mit zu dem Einkommensbetrage gezogen werden können, die den nicht einstweilen, sondern ad dies vitas angestellten Beamten bestallunges mößig zustehen, keinesweges aber der Begriff des Einkommens von Nebenbedienungen auch auf solche, wie z. B. auf Magistratsbedienungen und dergleichen, für welche der

Staat teine Penfion geben fann, ausgebehnt werben barf.

Ronigl. Preuß. Regierung.

No. 132. Penfions: Borfchläge. 1p2b. 1684. Upril.

Potsbam, ben 28ften Daf 1823.

No. 133. Anfagen des unreinen Biehes. 1. p. 1536. Kebruar.

Nach s. 1. des Publikandi vom 29sten Upril 1772 ist Jedermann schuldig, bas außer der Biehseuche abgestandene, auch bei dem Schlachten unrein gefundene Bieh. (Schaase ausgenommen) dem Scharfrichter oder Abdecker des Distrikts sofort, gegen Erlegung des festgesesten Trinkgeldes für die Meile von 2 Gr an den Boten, anzusagen; wie denn auch erweislich rohige und ganz unkurable Pferde nicht verkauft, vertauscht oder verschenkt, imgleichen die zur fernern Arbeit gänzlich unrüchtig gewordenen Pferde nicht an fremde Scharfrichter verhandelt, sondern an den Scharfrichter oder Abdecker des Distrikts abgeliefert werden mussen, welche dagegen sich nicht entziehen können, den Unterthanen für dergleichen abzuliefernde, zur Arbeit untüchtige Pferde eine billig mäßige Bergurung zu thun, und allenfalls so viel zu geben, als ein fremder Scharfrichter erweiss lich geben, wollen.

Diese gesessliche Bestimmung wird, ba neuerlich mehrere Uebertretungen berselben vorgekommen find, von Neuem und mit bem Beistigen in Erinnerung gebracht, baß bemnach auch ber Berkauf bes abgestandenen Biches und ganz unbrauchbar gewordener Pferbe auf ben Markten nicht gestattet werden barf.

Die Uebertreter verfallen in Die g. 3. des gedachten Publikandi angeordnete Strafe. Ronigl. Preug. Regierung. Erste Ubtheilung.

#### Derfonalebronië.

Des Konigs Masestat haben ben Oberamtmann Zierenberg zu Buchholz zume Amterath zu ernennen gerubet.

Den Domainen Beamten Jacobs zu Fehrbellin, Kienig zu Behlefanz, Kies nig zu Dranienburg und Ofteroth zu Bruffow ist ber Oberamtmanne. Litel beigelegt worben.

Der bisherige Rreissteuer. Einnehmer Tichopp ju Ronigsberg in ber Neumark ift jum Ausgabe. Rassiere bei ber hiefigen Regierungs. Sauptkasse ernannt worden.

Die bisherigen Stadtgerichts. Auskultatoren Heinrich Graff, Wilhelm Heinrich Schneider, Friedrich Moris Constantin Teichert, und Friedrich Wilhelm Wilde zu Brandenburg sind zu Kammergerichts. Referendarien befordert, und die Kandidaten der Rechte Ernst Christian Sottlob v. Hennis, August Ludwig Ebmeier, Stuard Komitsch, Heinrich Gustav Udolph Hache und Peinrich Stuard Wernicke als Ausstutatoren bei dem Koniglichen Stadtgericht in Berlin, der Kandidat der Rechte Heinstehn Wilhelm Knovenagel aber als Auskultator bei dem Land, und Stadtgerichte in Habelberg angestellt worden.

(Sierbei ein Extrablatt.)

## Ertra = Blatt

aum

24sten Stuck des Amts-Blatts der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Es ist beschlossen worden, den zum Königl. Invalidenhause hieselbst gehörigen Acker, nebst einem kleinen Theil der Wiesen, ganz in der Nahe der Stadt auf beiden Seiten der Panke, links der Shausse nach Oranienburg gelegen und an den Schönhauser Graben anstoßend, in kleinen Parzellen von 2 bis 3 Morgen, so wie die daselbst befindliche Hols ländische Wind, und Rosmuhle mit 2 Gangen, nebst einem Sarten, einer Ucker, und Wiesen. Parzelle, zu vererbrachten.

Gleichzeitig follen auch Die übrigen Garten und Biefen auf 3 bintereinanberfolgenbe

Nabre in Beitvacht ausgethan werben.

Bierzu ift ein Termin auf den 17ten Juni und, in soweit es nothig, auf folgende Tage im Körigl. Invalidenhause angesetzt, wobei mit der Ackervererbrachtung der Ansfang gemacht werden soll, und wozu Erwerbswillige und fahige hierdurch mit der Bemerkung eingeladen werden, daß von jest ab die Bedingungen, sowohl in der Registratur des unterzeichneten Departements, Kurstraße No. 30., als auch auf dem Invalidenhause selbst bei dem Regimentsquartiermeister Anuppel eingesehen, und die zu veräußernden Grundstucke, nach vorheriger Meldung bei dem Lestern, in Augenschein genommen werden können. Berlin, den 30sten Mai 1823.

Krieges : Ministerium, Departement für Die Invaliden.

In Gemäßheit hoherer Bestimmungen foll bas Umt Burgstall mit dem Borwerke Dolle, im Wege der Submission verpachtet werden.

Das Umt Burgstall liegt im Wolmirstebter Kreise bes hiesigen Regierungebegirfs, 4 Meilen von Magdeburg, 2 Meilen von Wollmirstedt und 4 Meilen von Stendal ente fernt.

Es gehoren baju, außer ben Wohn, und Wirthschaftsgebauben auf beiben Vorwerten,

A. beim Vorwerf Burastall 665 Morgen 29 Dutben Uder, 20 82 Garten. 447 175 Wiefen, B. beim Borwerk Dolle , 904 Morgen 140 Muthen Ackerland, 3 · Garten, 9 226 84 Wiefen,

C. eine bebeutenbe Brauerei und Brantweinbrennerei,

D. unbeständige Gefälle und Wohnungsmiethe im Betrage von 31 Thr. 22 Sgr. 6 Df.

E. 180 Tage Spann und 1671 Danbbienfte,

153 Dienstfuhren.
Die Borwerke find gegenwärtig theils privativ, theils in Gemeinschaft mit den Koppelberechtigten, zur Weide in der Konigl. Forst auf einer Fläche von circa 13000 Morgen nach Abzug der Schonungen befugt. Der Schaafstand beider Vorwerke ist auf 2100 Stud veranschlagt.

Außerbem werben

— Winspel 6 Scheffel 16 T. Megen Weißen,
33 , 48 , 1 100 , Roggen,
4 , 15 , 5 100 , Gerfte,
9 , 8 , 73 , Hafer,

gegen Bezahlung bes jebesjährigen Magbeburger Martini. Marftpreises mit einem ans gemeffenen Rabatt mit verpachtet.

Das geringste jahrliche Pachtgelb beträgt, erkl. bes Getreibes, 2302 Thir. 3 Sgr.

11 Df., infl. + in Bolbe.

Die Pachtperiode wird auf 12 Jahre festgesest, und die Uebergabe in ber Mitte bes Monats Juli b. 3. Statt finden.

Der außerste Termin, bis ju welchem bie Pachtofferten angenommen werben, ift

ber 3te Juli b. 3.

Die Submissionen können vom 28sten Juni b. J. ab, bis zum 3ten Juli b. J. bei bem Regierungsrath Schulz zu Magbeburg abgegeben werden, und haben sich bie Pachtbewerber zugleich bei bemfelben über ihre Qualifikation, so wie über ben Bei sich bes erforderlichen Bermogens genügend auszuweisen.

Die Borschriften, wie es mit Ab. und Annahme der Submissionen gehalten wird, imgleichen die Pachtbedingungen und Ertragsanschläge, sind vom Iten b. M. ab in ber Domainenregistratur der unterzeichneten Regierung, mit Ausnahme des Sonntags, einzusehen.

Schlüßlich wird bemerkt, daß das Konigl. baare Geld-Inventarium bei bem Amte welches dem Pachter unverzinsbar überliefert wird, 4964 Thlr. 13 Ggr. 8 Pf.

betrogt. Magbeburg, ben 2cen Juni 1823.

Konigl. Preuß. Regiepung. Zweite Abtheilung.

Es fit in ber, ungefähr eine halbe Stunde vom Dorfe Große Briefen entfernten Ges meineheibe am 22sten d. M. eine fremde Mannsperson erhentt gefunden, der Leichnam am 24sten darauf legaliter besichtiget und obdugirt, und nach diesem auf dem Kirchhofe zu Große Briefen bestolgt worden.

Der nach bem Sutachten ber Obbujenten sich selbst Erhenkte war ungefahr 38 bis 40 Jahr alt, maaß 5 Juß 5 Joll, die Ropkhaare waren rothliche brauner Farbe, die Ausgen blau, das Gesicht erwas oval, die Nase etwas lang und gebogen, die obern Schneide, und Hundsjähne sehlten, am Neußern des Körpers befanden sich weiter keine besons dern Kennzeichen, übrigens aber bestand die Bekleidung in einem Frack von schwarzem Luche mit derzleichen überzogenen Andrsen, einer Weste von schwarzem baumwollenen Beuge mit derzleichen überzogenen Andrsen, einem weißen baumwollenen Halbstiefeln, von welchen Kante, violettblauen langen Beinkleidern, rindsledernen Halbstiefeln, von welchen das Hinterthell weggeschnitten war, einem Hemde von gewöhnlicher Hausseleinwand, roth mit Rummer 3. bezeichnet, und einer Müße von violettblauem Luche mit einem schwarzen sammtmanchesternen Rande und schwarzem Schirm, welcher lestere aufseiner untern, grün lackirten Seite die Jahl 8. hat; weiter aber ist weder an Gelde, Briefschaften, noch soust eines vorgefunden worden.

Es wird daher diefes hiermit bekannt gemacht, und Jedermann, der darüber, wer biefe Mannsperson gewesen, zuverläßige Nachricht geben kann, ersucht, folche an den unterzeichneten Justitiarius gelangen zu laffen; auch sollen die im Dorfe Groß, Briefen in Berwahrung sich besudenden Aleidungsstücke jedem, auf Berlangen, von dem dortigen Gerichtsschulzen Sich bolz vorgezeiget werden.

Belgia, am 29ften Dai 1823.

Ablich Brandt von Lindauisches Patrimonialgericht über Schmerwig und Groß Briefen. Roch, Justitiarius.

Der mittelst Steckbriefes vom 29sten Mai c. verfolgte Dieb, vormalige Brenners knecht, jehige Tagelohner Johann Christian Zeffel, ift am 2ten Juni b. J. wieder ers griffen, und an uns zur gefänglichen Haft abgeliefert. Weshalb seine weitere Berfot gung hinwegfällt.

Deuhausen bei Perleberg, ben 3ten Juni 1823.

Die von Winterfelbschen Gerichte allbler.

Der Scharfrichterfnecht Wilhelm Witte hat feinen unterm 27sten April d. 3. pu Gustrow erhaltenen Reisepuß verlaren, welches jur Verhutung eines Misbrauchs, ba gebachter Pas siermit für ungültig erflart worben, bekannt gemacht wird.

Der Magistrat.

Am 25sten b. M. hat sich im hlesigen Amtsborfe Callinchen eine schwarzbraume Stute von kleiner Statur eingefunden, welche 12 bis 14 Jahr alt ist, und außer einem weißen Stern vor der Stirn kein Abzeichen hat. Der Eigenthümer dieses Pferdes wird daher ausgefordert, sich beim unterzeichneten Rentamte zu melden, und soll ihm nach vorberiger Legitimation und gegen Erstattung der Rosten, sodann dasselbe verahefolgt werden. Ronigs Wusterhausen, den 30sten Mai 1823.

Königl. Rentamt.

Die frühere öffentliche Bekanntmachung: daß die Königk. Pfaueninsel nur an drei Tagen in der Woche, und zwar am Dienstage, Mittwoch und Donnerstage, vom Pusblitum besucht werden darf, und daß Speisen und Getränke von den Besuchenden, weder für Geld daselhst gefordert, noch mitgebracht und dort verzehrt werden können, wird hierdurch aufs Neue wiederholt. — Eben so muß das seit Alters bestehende Verbor wieder in Erinnerung gedracht werden, daß weder Schiffer, Fischer, Inhaber von Lustähnen, noch sonst Jemand unmittelbar an der Pfaueninsel landen, mit Kähnen, Floßhölzern ze. daselhst anlegen, oder in Winterszeit zu Eise mittelst Schlitten ze. auf die Infel sich begeben darf.

Jeder die Pfaueninsel an den obengenannten Tagen Besuchende wird von bem, der Konigl. Kastellans Bohnung gegenüber liegenden Ufer durch die Konigl. Uebers sahrer nach der Insel frei übergeholt werden, wie solches auch die dort aufgestellten

Warnungstafeln anzeigen.

Berlin, ben 30sten Mai 1823.

Ronigl. Preug. Sofmarfchall . Umt.

Am 26sten Juni bleses Jahres Bormittags 9 Uhr und folgende Tage, sollen Berans berungshalber zu Arendsee bei Prenzlow in der Uckermark nachstehende Gegenstände, als: Gold, Silber, Kupfer, Mesting, Jinn, Spiegel, Kristall, Glas, Porzellan, gute Berten, Daunen, Leinen, Meubles, Küchen, und Hausgerath, imgleichen Pfer, de, Ochsen, Kühe und Jungvieh, ganz veredelte Schaafe, Schweine, Federvich, Wasgen, Acter, und Scheunengerathe, Sielen ze., an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Kourant verkauft werden, wazu Lauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß am 26sten Juni c. mit dem Verkaufe des sammtlichen Viehes der Ansang gemacht, und nächstem mit Versteigerung der übrigen genannten Gegenstände fortgefahzen wird.

Prenzlow, den 5ten Mai 1823.

Uctermartische Ritterschafts Direktion.

Bei dem Konigl. Stadtgericht in Oderherg follen die hierfelbst belegenen Grunds flücke der Wittwe Runicke, bestehend in

1) einem Wohnhause nebst Grall,

2) einer Wiese auf ber Oberrabne,

3) einer Wiesenkavel auf bem Lobnzopf Do. 12. von 673 Buchen,

4) einer Wiefenkavel auf ber Ructstelle Do. 32. von 70 DRuthen,

Schuivenhalber verkauft merden.

Mach ber baven aufgenommenen gerichtlichen Tare, welche in der Gerichtsregistrasturtäglich eingesehen werden kann, sind diese Grundstucke auf 501 Thir. abgeschätzt. Den peremtorischen Bietungstermin haben wir

auf Donnerstag den 14cen August o. Vermittags 11 Uhr in der hiefigen Gerichtsstube angesetzt, und laden hierdurch alle besitz und zahlungsfähige Rauflustige hiermit ein, ihre Gebote im Termine abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag, wenn sonst kein rechtliches hinderniß entgegensteht, sogleich erfolgt. llebrigens fleht es einem jeben frei, die bei Aufnahme ber Tare etwa vorgefallenen Mangel vor dem Termine dem Gerichte anzuzeigen.

Oberberg, ben 27sten Mai 1823.

Ronigf. Preuß. Stabtgericht.

Auf dem Gute Sorft bei Rnriß sollen am 27ften Juni c. Bormittags 10 Uhr, einer Wirthschaftsveranderung wegen, 45 Rube an ben Meistbictenden gegen gleich baare Bezahlung in Kourant verkauft werden, wozu Kaufluftige hiermit eingeladen werden.

Wusterhausen an der Dosse, den 26sten Mai 1823.

von Ribbecfiche Gerichte über Borft.

Jum offentlichen freiwilligen Berfauf ber ben Martin Juhreschen Erben gehöriegen, auf 2625 Thir. abgeschäften 70 Morgenstelle No. 4. ju Ale. Reeg, steben bie Biestungstermine auf

den 28ften August und 6ten Rovember b. 3.

bier in Wiegen bei bem Richter, und auf

ben Sten Januar 1824.

Bormittags 11 Uhr in Alt-Reef im Juhreschen hause an, alebann ber Zuschlag an ben annehmlich Meistbietenben erfolgen soll. Wrichen, ben 2ten Juni 1823.

Befammt. Bericht Ak. Reeg. Gilbert.

Ich bin gesonnen, mein brei Meilen von Berlin und brei Meilen von Potsbam belegenes Erbpachtgut Werben mit tobten und lebenden Inventarium, wie es fieht und liegt, offentlich meistbierend zu verkaufen.

Diefes Sut halt 1600 feine Schaafe, und hat eine Aussaat von

15 Winspel Roggen,

4 , Berfte,

6 , Hafer,

3 ertsen,

2 , Wicken,

25 . Erdroffeln.

Sammtliche Wirthschaftsgebande, so wie das mit einem Souterrain verfetene, bett bequeme Webnbaus, find im Stabre 1815, neu und masiv erhauet.

Ein Weinberg und die in der gangen Grofe des Gues befindlichen Obffalleen gewahren nicht nur einen fehr bedeutenden Dugen, fondern geben auch bem Gangen eine febr fcone Aufenseite.

Bum Verkauf biefes Suts habe ich einen Termin auf ben 30ften Runi b. A.

fruh Morgens 9 Uhr in Trebbin in ber Behaufung bes herrn Justigamtmanns Bells mar anberaumt, wozu ich zahlungefähige qualifizire Raufer ergebenft einlabe.

Die nabern Bebingungen find taglich fowohl bei mir, als bei bem Berrn Juftig amtmann Bellmar in Trebbin, welcher fich ber Leitung bes Berkaufsgeschafts gutigst unterziehen wird, einzuschen.

Werben bei Roffen, ben 25ften Mai 1823.

Refiler.

Da bie Ronigl. Hochl. Regierung bas, in bem am 28sten v. M. abgehaltenen Ligis tatinostermin für bie Pacht ber Amtssischerenen inkl. bes großen Müggelsees gethane Gebot, nicht annehmlich befunden hat, so haben wir auf ben 18ten Juni b. J. einen anderweiten Termin, Bormittags 10 Uhr, hier auf dem Amte Mühlenhof andes raumt, welches den Pachtlustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Bebingungen taglich bier auf dem Amte eingesehen werden konnen.

Berlin, ben 7ten Juni 1823. Ronigliches Rent, und Polizeiamt Ropnicf.

Mein zu Saarmund belegenes Mittelburger, Sut, bestehend aus dem Bohnges bande, Schenne und Stallung, imgleichen mehreren Aeckern, enthaltend einen Winspel-Winter, und einen Winspel Sommer-Aussaat, Holzungen und Wiesen, welche less tere im Durchschnitt 288 Zentner Beugewinst jahrlich gewähren, bin ich Willens, aus freier Hand zu verkaufen.

Saarmund, ben iften Juni 1823.

Der Burger Meifiner.

Ein im Rammeral und Polizeifache vollfommen geübter, seit 18 Jahren gebienter Domainenaktuarius, ber über seine frühern Diestverhältnisse die ausgezeichnetesten Atteste aufzuweisen hat, Militairfrei, aber verheirathet, doch ohne Kinder ist, und durch den ploglichen Todesfall seines jesigen Herrn Prinzipals, bei dem er als Rechnungs und Ges schäftsführer angestellt war, mit dem Isten August c. außer Thatigkeit gesehr wird, sucht die dahin, oder auch später, ein anderes Engagement als Aktuarius auf einem Ronniglichen Domainenamte, oder als Rechnungsführer auf großen Gütern.

Die hierauf gutigst restektirende Königliche Herrn Beamten und Rittergutsbesisser werben daher gehorsamst ersucht, nahere Nachricht in gefälligst portofreien Bricfen, ents weder bei dem Königlichen Rentbeamten Herrn Krieges Rath Brandhorst auf dem Amte Muhlen gu Berlin, oder von dem Königlichen Krieges Rath Herrn Krappe,

Doft Strafe Dr. 16. bafelbft, gefälligft einzuziehen.

Die Eröffnung ber Niederlage von ben Rauch, und Schnupftabacken unserer Fabrik im Sause bes Hutsabrikanten herrn Zimmermann, Brandenburger Straffe No. 59., zeigen wir hierburch einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mit bem Bemerken ergebenst an, baß in biesem Lokale sammtliche Labacke fortwährend von berselben Bute und zu benselben Preisen, wie in der Fabrik Nauener Straffe No. 14. zu haben sein werden.

E. Lehmann et Wichmanus Erben in Potsbam. Nauener Strafe No. 14. und Brandenburger Strafe No. 59.

# Amts Blatt

Konialichen Votsdam Regierung zu

> Stabt Rerlin

20ften June 1823.

Verordnungen und Bekannemachungen für den Regierungsbezirk Potsdain und für die Stadt Berlin.

Dur nabern Erlauterung ber, burch bie Geseksammlung zur offentlichen Renntnif ges No. 134. langenben allerbochften Rabinetsorbre vom 16ten b. M., in Betreff ber Auflofung bes Die an bas Schafminifterif, eröffnen bie unterzeichneten Minifterien ber Ronfal. Regierung biermit, Abnigliche Daß zu ben, bem Finangminifterio überwiefenen Geschäftetheilen bes aufhorenben Schaf. fireiumliberministerii, namentlich auch die noch vorkommenben Augelegenheiten bes Kompensations, fonds, besgleichen bie, bes bei ber Roniglichen Regierung befindlichen Cachfifchen (Beldbafte Restenfonde geboren, worüber jeboch, nach wie vor, eine feparace Berechnung geführt bee Ronigt. werden muß.

aeaanaenen &chabminis betreffenb.

Mai.

Die Ronigliche Regierung bat biefe Bestimmung zur allgemeinen Renntniß in Ibr fteriums Umtsblatt einrucken zu laffen. Berlin, ben 22sten Mai 1823. . 2. b. 1865.

Sinang : Ministerium.

Ministerium bes Schafes. . Un b. Loccum.

v. Rlewis.

ble Konigl Regierung zu Porsbaut.

Dorsbam, ben 10ten Sunf 1823. Vorstehende Verfügung der Königlichen Hohen Ministerien bes Schakes und der Rinaugen wird hierdurch jur allgemeinen Renntnif gebracht. Konial. Preußische Regierung. Zweite Abibeilung.

Mit bem Isten funftigen Monats werben bie ben Isten Juli b. J. fälligen, so wie No. 135. auch altere woch nicht abgehobene Zinfen von Graats. Schulbscheinen, gegen Aushang Binfengahe bigung ber barüber fprechenben Binstoupons ausgezahlt. Es findet babel nachstebenbe Ordnung Statt

Granis= fcbutdfcbei=

In Berlin erfolat bie Zahlung bei ber Beaats Seebandlungsgebaube Jagerftrage ? auf die Staats Schulbscheine;

2, b. 775. unas : Raffe in Libr, und awar

Mo. 90,000 und barüber vom iften bis 5ten Juli

60,000 bis 90,000 vom 7ten bis 12ten

30,000 bis 60,000 vom 14ten bis 19ten

1 bis 30,000 vom 21sten bis 26sten s

Auch ohne Ruckficht auf biefe Reihefolge, wird die Kaffe in ber Boraussegung und in bem Bertrauen Zahlung leiften, daß durch biefe, blos jum Beften des Publikums gestroffene Einrichtung weber ein, die Geschäfte storender Andrang, noch überhaupt unbillige Anforderungen veranlaßt werden, um so mehr, als auch nach Ablauf der eben bezeichneten Zahlungstermine mit der Zinszahlung, ohne sie zu schließen, fortgefahren wird.

Ber Zinfen von mehreren Staats Schulbscheinen zu fordern hat, ordnet biesels ben sowohl nach der Berfallzeit, als nach den Apoints, und übergiebt sie der Staatssschulden Dilaunastaffe zur Auszahlung mit einem für die Geschäftsführung notbigen,

genau aufzurechnenden Bergeichniffe berfelben.

Da die Kassenbeamten über ihre Umtsverrichtungen sich mit irgend Jemand in Briefwechsel einzulassen, oder gar mit Uebersendung von Zinsen zu befassen ausser Stande find, so haben sie die Unweisung erhalten: alle solche Unträge unter Zurücksendung der Koupons abzulehnen, und in eben dieser Art muß verfügt werden, wenn an die Kasse (im Allgemeinen) oder an die unterzeichnete Haupt, Verwaltung der Staats Schulden, Gesuche dieser Art gerichtet werden sollten. Dagegen ist der Ugent U. Bloch, Markgrafen, Straße No. 45., erbötig, für Auswärtige, welchen es hier an Bekanntschaft sehlt, die Koupons zu realisten, wenn sie ihn damit beauftragen wollen.

TT.

In den Provinzen werden fällige Zins. Roupons bei den betreffenden Regierungs. Haupt. Raffen, so wie bei allen Spezialkassen derselben, jedoch nur in den Monaten Buli und August 1823 baar eingeloset, übrigens aber zu jeder Zeit auf landesherrliche Abgaben und Gefälle aller Art, auf Domainen. Veräußerungs. Gelder und davon zu entrichtende Zinsen, statt baaren Geldes in Zahlung angenommen.

ITT.

Auf Zins Koupons, welche mit einem (rothen) Stempel versehen sind, werden die Zinsen ausschließlich in Leipzig, bei dem bortigen Handlungshause Reichenbach et Comp. ausgezahlt, und zwar sofort nach der Berfallzeit oder an jedem andern, stattern, beliebigen Tage. Wer aber Zinsen auf nicht gestempelte fällige Zins Koupons in Leipzig zu erheben wunscht, erhällt sie bei gedachtem Handlungshause in den Tagen vom 12ten bis lehten August 1823.

Berlin, ben 3ten Juni 1823.

Haupt Berwaltung ber Staats Schulden. Rother. v. b. Schulenburg. v. Schufe. Beelig. Deeg.

Potsbam, den 14ten Juni 1823. Borstehende Bekanntmachung wird hiedurch zur Kenneniß des Publikums gebracht. Konigl. Preuß. Regierung. Zweite Abiheilung.

Dienstag ben 1ften Juli 1823 und folgende Tage bis jum 25sten Juli werben No. 136. taglich, Die Conntage ausgenommen, in ben gewöhnlichen Bormittageftunden bie ben Auszahlung 1ften Juli 1823 falligen balbjabrigen, fo wie bie etwa nicht abgehobenen altern Rinfen ber Binfen von alten lanbichaftlichen Obligationen, von ber im Saufe Markgrafen, Strafe Ro. 46. Damie beauftraaten Abebeilung ber Staats. Schulben Lilgungs Raffe, gegen eine auf den und Lektere auszustellende Quittung, ausgezahlt.

landichaftife

Stabtefalz fen : Dbliges ,

2. ь 795.

Juni.

In ber Quittung wird:

1) bie barauf ju erhebenbe Summe, nicht allein mit Bablen, fonbern auch mit Buch tionen. Staben Ingebruckt, und aufferbem bemerkt:

2) auf welchen Zeitraum die zu gablenden Zinfen fallen;

3) wie boch fich bas Rapital belaurt, von welchem fie auffommen:

4) in welcher Mungforce baffelbe verschrieben ift;

5) so wie endlich, welches Bolumen und Vagina bes Baupt Buches es ift, auf well-

chem bie Obligationen eingetragen fteben.

Aur Beforberung ber Orbnung und jur Erleichterung bes Zahlunge. Gefchafte felbit, fann Reber, welcher Zinfen ju erbeben bat, ichon jest bei ber oben ermannten Raffe unentgelblich gebructe Quirtungs Formulare erhalten, welche nach Berichiebenbeit ber Balle auszufullen und von bemjenigen zu unterfchreiben find, welcher bie Rinfen zu erbeben berechtiget ift.

Wer Zinfen von mehrern Rapitalien, ober für mehrere Zins Zahlungs Termine au empfangen bat, fann barüber nicht in einer Quittung aufammen quittiren, fonbern muß foviel befondere Quittungen ausstellen, als besondere Rablungs Termine verftris

chen und besondere Obligationen über feine Forderung ausgeferzigt find.

Denjenigen Quittungen, welche biernach über eine Summe von 50 Reblr. ober mehr auszustellen find, muffen bie vorschriftemaßigen Stempelbogen beigefügt fein.

Die Zahlung wird ben 25ften Juli 1823 gefchloffen. Wer alfo bis babin feine

Zinsen nicht erhoben bat, kann folche nicht eber, als im Sanuar 1824 erhalten.

Uebrigens werden in der oben bezeichneten Frift auch bie Binfen von Stabtes Raffen Dbligationen, in soweit fie fallig find, jedoch nicht in bemfelben Lokale, fonbern im Geehandlungs , Gebaube, Jagerftraße Do. 21., bei ber Staats , Schulden , Tilgungs, Ruffe, gegen bie gewöhnliche, auf biefe ju richtenbe Quittung ausgezahlt.

Da bie Raffen Beamten auffer Stande find, fich über ihre Umteverrichtung mit fraend Jemand in Briefwechsel einzulaffen ober gar mit Uebersenbung von Zinfen au befaffen, fo baben fie bie Unmeisung erhalten: alle bergleichen an fie gerichtete Untrage von ber Sand zu weisen. Dagegen ift ber Ugent U. Bloch, Markgrafen Etrafe Do. 45., erbotia, fur Auswartige, welchen es bier an Befanntschaft feblt, bie Binfen zu erheben, wenn fie ibm baju ben Auftrag ertheilen, und ibn mit bem, mas bagu erfor berlich ift, versehen wollen.

Berlin, ben Iften Runi 1823.

Haupt Bermaltung ber Staats Schulben. v. b. Schulenburg. v. Schuge. Beelig. Beeg.

Dotsbam, ben 14ten Suni 1823. Borflebenbe Befanntmachung wird bieburch zur allgemeinen Kenntnif gebracht. Ronigt. Preuf. Regierung. Zweite Abtheflung.

No. 137. Staats: fculoschein: Diamien. 2, в. 894. Juni

Die fünfte Riebung ber Staatsichulbichein Dramien wird in Rolae ber Befannte Biebung pon machung bom 24ften August 1820., am 1ften Juli b. J. ihren Unfang nehmen, und in berfelben Urt wie bie fruberen Ziehungen vorgenommen werben.

Berlin, ben 9cen Runi 1823.

Ronial. Ammediat. Rommission zur Bertheilung von Bramlen auf Staatsschulbideine. Rother. Ranfer. Wollnn. Rraufe.

Potsbam, ben 16ten Juni 1823. Borffebenbe Befanntmadjung wird bieburch zur allgemeinen Renntniß gebracht. Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Derordnungen und Bekannemachungen, welche den Regierungsbezirk Dotsdam ausschlieklich beweffen.

Dotsbam, ben 7ten Runi 1823.

No. 138. Snaden= gehalte= Bablungen. 1. m. 147. Linux.

Da Anvalibe, welchen bie Erlaubnik ertheilt worden ift, mit einer Drehorael in ber Invalidene Urpbing umber ju gieben, und in andern abnlichen Rallen ofters behindert werden, bas ibnen bewilligte Gnabengehalt allmonatlich in Empfang zu nehmen, fo ift von bem Ronial. Departement für ble Auvaliben im Rricasminifterio nachgegeben worden, bag in folden Ballen bas Gnabengehalt ober Baregelb bis 6 Monate unerhoben bleiben fann, jedoch ift ber Empfanger alsbann verpflichtet, von folchen Berhaltniffen ber Zahlung leiftenben Raffe guvor Auseige zu machen, und berfelben von 2 zu 2 Mongten ein Utteft ber Orts, beborde über feine Berbaltniffe und feinen Wobnort zu überreichen.

> Dies bringen wir im Berfolg ber Bekanntmachung vom 17ten Novbr pr. Almts, blatt 1822 Do. 234.) gur Renntnif ber fammtlichen Kaffenbehorben unferf Departes ments, mit bem Hingufugen, bag, wenn bas befagte Utteft ausbleibe, ober bas Onabens gehalt und Bartegelb nicht in 6 Monaten erhoben wirb, bem Ronial. Devartement für ble Auvaliben ble nach ber vorerwähnten Befanntmachung angeordnete Ungeige, mit Beifugung ber nothigen Zeugniffe ju machen, fo wie bie fernere Bablung bes Unaben-

schalts, iedenfalls vorläufig einzustellen ift.

Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Abibeflung.

No. 139. Bei Land= armentrand: porten. **4.** p. 1053. Sebruar.

Dotsbam, ben Sten Suni 1823. Die bisher vorgekommene Perschiedenheit und Ungewißheit in den Koffensagen bei Koftenfage Landarmentransporten machen fefte Bestimmungen über Diefen Gegenftand nothwendig, und es ist desbalb eine vollige Gleichstellung zwischen polizeilichen und Landarmen Eranss porren, mitbin fur beide Gattungen bie Unwendung der in der Bekanntmachung vom 19ten Dezember v. R. (Umreblatt 1823, No. 5.) festgestellten Rostenfaße beschloffer worden. Wir erneuern bierbei bie Berordnung vone 28ften Rebruar 1817. (Umts blatt 1817. Pag. 125.), daß die Absendungsbehörde eines in die Landarmenanstalt zu bringenden Bettlere oder Bagabunden, benfelben nur an ben nachsten Stationeort ablies

fert. Kierauf bei jeber Station bie Rukrer und Bealeiter wechseln. Die Roften auf jeder folgenden Station ber vorbergebenden. und im Gesammtbetrage an Die lekte Chation von ber Landarmenanskalt erfekt werden. In ber Megel hat ber Landarmenfonds biefe Roften zu tragen, und die Landarmenanftalt fann folche in einzelnen Rallen nur anf unfere besondere Berfugung, von ben Ungehörigkeitsorten ber betreffenden Individuen wieder In Sinucht ber Zahl ber Transporteurs und ber Auswahl eines berfelben gum Transportfuhrer, ift allgemein nach ber General Transportinftruftion vom 16ten Gepthr. 1816. 6. 11., und der Erläuterung zu berselben vom 23sten Ruli 1817 6. 5. (Umteblatt 1817. Dag. 116. und 283.) zu verfahren. Das im Jahr 1805, für biejenigen Ruhrer, welche vom Abfendungsort bis in bas Landarmenbaus bei bem Trausport bleiben muße ten, erhobete Deilengelb finbet bei ber jest veranberten Ginrichtung nicht weiter Statt. Fransport zu Magen fann in ben, nach ber Berordnung vom 24ften Upril 1811. (Umtse blatt 1811. Dag. 17.) gulafigen Rollen nur auf Den Brund eines arglichen Gutachtens angepronet merben: Bebuhien fur Die baruber anszuftellenden Uttefte find aber bie bes foldeten Obniter und Chirurgen, nach ben über die Rur griner Kranten bestehenden Grunde fagen (Umreblatt 1818, Do. 96., und 1821, Do. 132.) zu fordern nicht berechtiget. Bewachungs, und andere Gefangnififoften fallen, mit Ausnahme ber Singebubren, nach ber Berordnung vom 19ten Dezember v. J. ganglich weg.

Die Polizei, und Kommunalbehörden unfers Departements werden hiermit auges wiesen, nur nach vorbestimmten Kostensägen bei Landarmentransporten zu liquidiren, und bie Inspektion der Landarmenanstalt zu Graueberg hat vom 1sten Juli d. I. an, nur

nach biefen Gagen Zahlung zu leiften.

Transporte aus dem Landarmenhause werden bagegen, sowohl in Betreff des Berfahrens, als des Rostenpunkts, ganz wie die polizeilichen Ziviltransporte behandelt, mithin die Rosten für Inlander von deren Bestimmungsort, und für Auslander aus der Registungskaffe bezahlt.

Ronigl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

								•						
						5	Doc	sbam,	ben	10te	n I	uni 1	823.	No. 140.
$\mathfrak{D}$	ie Durd	hſchn	ittspreise	von be	m im									1 Verliner
			erreide u							,	~			Getteide: 11.
			Sd)effel							Sgr.	5	Dr.		Fricise pro
	2) für	ben	Cheffel	Rogger	n.	•.	1	•	21	*	1	ŗ	•	Mai 1823.
			Cd)effel									,		1. m. 639.
•	4) für	Den	Scheffel	fleine (	Gerfte		1	•	8.					Juni.
	5) für	ben	Scheffel	Hafer	• •	- •	1	•	1	•				
21.77	<b>6</b> ) für	ben	Cheffel	Erbfen	•:	•	2	1 g. 1	<b>1</b> : ·			<b>5</b> ·		
•			Zentner									•	<i>'</i> :	: .
:			Edoct											
Die	Lonne	Weif	ibier kost	ete		".	4			<b>f</b> .				
· bie	Lonne -	Brau	nbier				4	. ·	5	•		,		•
bas	Quart	ממספ	elten Ko	rnbrante	oein .			Thaler	5 (	ėar.	. 5	บร		
. Das	Quart	einfa	den Ro	rnbrantn	oein .	•	·*:		2	_უ	9	<i>y</i> (*		
											enci	ใบหละ	_	

Generale No. 141. ber Durchschnitts. Marttpreise bes Weigens, Roggens, ber Berfie, bes Safers, in ben Giarnifonftabten bes Dotsbamichen

1	Namen		öcheffel eiten		öcheffel ggen		Scheffel erste	Der &	Der3en-		
Rummer.	ber Ståbte.		nlebrig- fler e t s. rtl. fgc. pf	Pochster Pr rtl. fgr.pf	niedrig- fler e i s. rtl. fgr.pf	1,17	niebrig= fler e i s. rtl. fgr.pf		niedrig- fier c i s. rtl. fgr.pf	Preis.	
100	Belgig	2	1 25 -	1 23 9	1 18 9	2 22 72	1 8 9	1 5 -	- 25 -	1 10 -	
	Brandenburg	2 15 -	1 22 6	1 27 6	1 26 3	1:11 3	1 10 -	1 2 -	1	- 25 -	
	havelberg	1 25 -	1 27 -	15.4	2 3 3 2 1 2 1	1 3 9	1 -	1 1 3	- 25 -	- 25 -	
-	Jaterbogt	2 -	1 2/ -	1 27 6	1 12 -	1 8 -	1 8 -	1 10 -	1 8 -	1 8 -	
	Ludenwalde	2 5 -	2	71-11-	-1		1 7 6	1 7 6	1 5 -		
-	Potsbam	2 5	2 3 8	1 27 6		1 12 6	1 10 10	1 1	1 2 6	1 20 -	
1.71	Prenglow	1 22 6	1 18 9	2122 2	100			- 27 6	- 25 -	- 23 -	
-	Rathenow	2	1 22 6	1 23 9	0.000	1 11 3	1 11 3	1 1 3	1	- 25 -	
9	Reu - Ruppin	2 - 6	1 25 10	10,000	1 20 7		1 7 2	1 1 9	- 28 -	1 5 -	
10	Schwedt	1 23 9	1 22 6	1 21 3		1 7 6	1 3 9	1 1 3	- 23 9		
11	Spandow	2 5 -	2 2 6	1 25 -	1 20 -	1 10 -	1 8 9	1 5 -	1 3 7	- 26 6	
12	Strausberg	1 25 -	1 22 -	1 22 6		2 7 6	1 5 -	1 2 -	1 2 -	1 2 -	
13	Templin	1 23 9	1 22 6	1 20 -	1 17 6			1 2 6	1 2 6	- 22 6	
14	Treuenbrieben			1 29 7	1 29 7	1 12 6	1 12 6	1 12 6	1 12 6		
15	Bittflod	1 27 3	1 17 6		1 16 1	1 4 5	1 1 4	1	- 26 8	- 22 6	
16	Brieben an ber Drer	1 26 8	1 19 8	1 19 4	1 16 8	1 6 -	1 2 4	- 27 -	- 251-		
	Bebbenid	1 27 6	1 22 6	1 22 6	1 20 -	1 10 -	1 10 -	1 5 -	1 5 -	1	

Potsbam, ben 10ten Juni 1823.

No. 142. Bermen= dung beer and Abnigl. Forften frei bber unter det pollen tarmäßigen Bezahluna angewiefes men Bauboltes. 2. b. 1302.

Mai.

Indem wir sammtliche Forste, Baus und Domainen Beamte nochmals auf bie ibnen obliegende Berpflichtung, "bie Berwendung ber aus Roniglichen Forften frei oder unter ber vollen tarmäffigen Bezahlung an bie Berechtigten, insbesonbere an bie Umtss Einfaffen verabfolgten Baubolger ju fontrolliren," hinweifen, machen wir benfelben in biefer Begiebung befonders bemerflich, baf bie Baubebienten und Domainenbeainten bas burch, bag ihnen jebesmal bon ber erfolgten Ausfertigung bon Soljanweisungen für Freis bolgberechtigte, von bier aus besondere Rachricht gegeben wird, Beranlaffung haben, bie berechtigten Empfanger jur unverzuglichen Bermenbung anzuhalten, Die Forftinfpeftoren aber, bei bem jebesmaligen Sabresichlug ber Materialrechnungen ber Borftreviere, überfeben fonnen, welche Boliverwendungs, Artefte burch bie Baubebienten noch nicht eingefanbt worben, und bann verbunden find, wegen biefer fehlenden Uttefte fich mit ben betreffenben Baubebienten, und nothigenfalls mit ben betreffenben Domainenbeamten in Korrespondeng zu feden. Wir gewärtigen baber, bag bierunter für bie Solge nichts

Rach weif ung Seues, Strobes, ber Erbfen, Erbtoffeln, bes Roggenbrotes, Biere und Brantweins ze. Regierungs Departements pro Mai 1823.

	Ha Vi	en. Das Schod u Stroh			Der Scheffel					Roggenbrot.							Hetid).		ie 2 Ira			Die Mete Grätze				Butter.							
Pr	ebri fler e i	<b>8.</b>	Pr		Her		Erbfe		Erbfen. tl.fgr.pf		Erd= toffeln. rtl. fgr.pf		Pfunb		Braun		S. Beifbier.		: Brantwein.		Das Das		hich- fler Pr		nte- brig fer e i s.		hoch- fter Pr Fgr. pf		nie- drig- per e i s.		Das Pfund Butter.		
-	27	200	11		-	8	4		_	20		-	15	-	1	-	1	4	-	-	5	6	1	11	10	-	7	6	10	-	7	6	5 -
-15	18	9	6	-	_	5	15	-	_	-	-	-	20	-	1	-	1	-	1	3	5	8	2	6	12	6	7	1	8	6	6	5	5
-	20	-	6	15	-	6	-		1	27	6	-	16	3	-	10	-	10	- 1	2	5	-	2	2	17	6	7	6	6	6	5	7	5
1	6	-	8	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	10	1	-	5	-	3	9	-	-	-	-	-	-	-	-	5 -
-	=	-	-	-	-	-	-	-	2	20	-	-	20	8	1	3	-	11	-	-	-	-	2	2	30	-	15	-	6	5	2	10	6
1	20	-	8	25	-	8	3	6	3	2	-	1	22	8	. 1	-	1	1	1	2	5	-	2	10	1.91	2	11	5	8	7	7	2	6
2:31	21		10	15	-		15	1 1	1	16	8	-	10	-	-	9	-	9	-	9	3	100	- 2	10.14	25	-	5		7	6	3	6	7
0.3	22	6	7	-	-	6	20	-	-	-	-	-	20	-	1	7	1	-	1	6	5	6	2	6	25	-	12	6	8	3	5		6
	28	3	8	-	-	7	-	-	1	27	7	-	16	6	1	-	1	-	1	3	5	-	2	6	11	5	8	7	7	6	5	_	5
	7	Y	-	_	$\overline{}$	-	-	-	-		_	_	15	8	1	1	1	1	1	3	4	3	2	1	17	1	8	6	10	_	4	3	5 -
	23	6	9	10	-		12	6	2		100	~	20	_	1	4	1	3	1	6	5	3	2	10	11	6	1	1	8	6	5	-	6
1	200	6	8	_		8		-	2	2	6		15	-	_	9	1	4	1	11	0	8	0	6	14		6	-	10		4	9	6
	22	0	6	_		0			2	20			12	6	Γ,	10	1	9	4	0	5	9	0		14		9	_	1		_	9	5
	22	6	7			7			1	18	1		11	6	3	9	1	14	_	9	h	6	2	6	7	6	5	9	7	3	5		5 -
	22	U	"			_'			2	8	_		16	_		10		41	1	3	4	3	2	6	12	_	6		10	_	4		5
	25	3	7	Ξ		6			٥	-			17	6		10			1	3	2	10	2	2	12	6	6	5	7	6	5	_	6)_

verabfaumt werben wird. Sollten die Freiholgempfanger jedoch durch bie an fie erges hende Aufforderungen und Anweisungen nicht zur schleunigen Verwendung der Solger bewogen werden, so ist deshalb sogleich zu berichten, damit von hier aus gegen biefelben die fernern Maagregeln eingeleitet werden konnen.

Konigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Potebam, ben 11ten Juni 1823.

Des Königs Majeståt haben zum Aushau der vor mehreren Jahren abgebrannten ebangelischen Kirche zu Rawicz im Großherzogihum Posen, eine allgemeint evangelische Saus, und Kirchenkollefte zu bewilligen geruhet.

Mit Bezug auf die Seite 172, 173, 246 und 247. des Umteblatte von 1816 bes findliche Berfügungen vom 20sten Upril und 9ten Juli 1816, werden die landrathlichen Behorden und Magistrate unsere Regierungsbezirts baber aufgefordert, die Hauskollet, te, die herren Superintendenten und Prediger hingegen, die Kirchenkollekte zu veram

No. 143. Hauß: und Rirchen: Rollekte.

1. c. 978. Wai. Taffen, und ben Ertrag an bie biefige Rommunal, und Inftitutenfaffe mittelft vollftanbis. den Lieferzettels einzusenden

Bon Seiten ber Magistrate wird ber Ertrag ber Rollefte unmittelbar an bie ge

nannte Kasse einaesendet. -

Ronial Breuff. Regierung. Erfte Abtheilung.

Potebam, ben 13ten Muni 1823. Mit Bezug auf bie Dag. 90, bes biesiabrigen Umteblatte entbaltene besfalfige por-

No. 144. Naustollette laufige Bemerfung wird hiermit bekannt gemacht: får ben Coullebrere mittmens u. Maifen. fende. 1. c. 47.

Runi

baf bie von bem Ronfal. Soben Ministerio ber geistlichen, Unterrichts, und Mes Diginal. Ungelegenheiten, fo wie von bem Ronigl. Boben Minifterio bes Innern, aur Verstärfung bes Schullebrer, Wittwen, und Waifen-Unterftugungsfands bewilligte jahrliche Sauskollekte, jahrlich in ben Stadten und auf bem platten Lande awischen bem iften und 15ten Oftober Statt finden, und Damit icon in Diesem

Nabre ber Unfang gemacht werden foll.

Das Dublifum wird auf ben 3mect biefer Sammlung guruckgeführt, um barin eine Aufforderung jur Milbebatigfeit ju finden, indem bei bem Unwachsen Des Schullebrer. Wittwen, und Waifen Unterflugungsfonds und ber darque ben Wittwen und Waifen zu gewährenden binlanglichen Unterflugung bie Bervflichtung ber Rommunen aufbort, für Die Wittwen und Baifen ihrer verftorbenen Lebrer mit einem größern Aufwande ju forgen.

Ueber bie Urt ber Ginfammlung und beren Abführung wird auf bie Borschriften ber Berfugung vom 20. Upril 1816. im Umteblatte vom Jahre 1816. mit folgenden nahre

ren Bestimmungen jurudgegangen:

1) bag fowohl die Berren Landrathe, als bie Magistrate, unfehlbar fpaceftens mit bem 15ten Dezember jeden Sabres bie Rolleften, unter ber Anbrif:

Berrichafeliche Schullebrer Bitemen Unterftugungefache

an die Rommunal nnb Justitutenkaffe berichtigen,

2) folche mit folgenbem Lieferzettel,

Hauskollekte zur Verstarkung bes Schullehrer Wittwen, und Waisen Unters Stugungefends für das Rabr , in duplo perfeben, und

3) bavon gleichzeitig ein Triplikat ber Ronigl. Regierung einreichen muffen.

Die vorschriftsmäßigen Bakatscheine muffen unerläßlich ber hiefigen Rommunale und Institutenkaffe eingesendet werden.

Die Spezialbescheinigungen ber Ginsammler in ben Stabten fallen weg. Ronigl. Preuß. Regierung Erste Abtheilung.

Personalchronit.

Des Ronigs Majestat haben bem bei bem Konigl. Stadigerichte in Potsbam anger fellten Uffeffor Johann Carl Lubwig Ochulg ben Karafter eines Juftigrarbs beigulegen gerubet.

(Dierbei ein Extrablatt.)

## Ertra - Blatt

au m

25sten Stud bes Amts-Blatts der Konigl. Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

In Bemäßheit boberer Bestimmungen soll bas Amt Burgstall mit bem Vorwerke Dolle, im Bege ber Submiffion verpachtet werben. Das Ame Buraftall liege im Bolmirftebter Rreife bes biefigen Regierungsbezirts, 4 Meilen von Magdeburg, 2 Meilen von Bollmirftebt und 4 Meilen von Stenbal ent fernt Es geboren bazu, aufer ben Mohn, und Mirthichaftsgebauben auf beiben Borwerten. A. beim Bormert Buraffall 665 Morgen 29 DRuthen Acter, 20 82 Barten, 447 175 Wiefen, B. beim Borwerf Dolle 904 Morgen 140. Butben Ackerland. 3 Gårten. 9 226 84 Blefen, C. eine bebeutenbe Brauerei und Brantweinbrennerei, D. unbeständige Befälle und Wohnungsmiethe im Betrage bon 31 Thir. 22 Sar. 6 Df. E. 180 Tage Spann, und 1671 . Sanbbienfte, 153 Dienstfuhren. Die Borwerke find gegenwärtig theils pewativ, theils in Gemeinschaft mit ben Rovvelberechtigten, jur Weibe in ber Konigl. Forft auf einer Rlache von circa 13000 Morgen nach Abzug ber Schonungen befugt. Der Schaafstand beiber Borwerke ift auf 2109 Stuck veranschlagt.

Außerdem werden

— Winspel 6 Scheffel 15 x Mehen Weißen,
33 18 1 1 100 Moggen,
4 15 5 100 Gerfte,
9 8 8 7 7 Dafer,

gegen Bezahlung bes jebesjährigen Magbeburger Martini. Martipreifes mit einem ans gemeffenen Rabatt mit verpachtet.

Das geringste jahrliche Pachtgelb beträgt, erfl. bes Getreibes, 2302 Thir. 3 Sgr. 11 Pf., intl. 4 in Golbe.

Die Pachtperiode wird auf 12 Jahre festgesest, und die Uebergabe in der Mitte bes Monats Juli b. J. Statt finden.

Der außerste Termin, bis zu welchem bie Pachtofferten angenommen werben, iff

bet 3te Juli b. 3.

Die Submissionen können vom 28sten Juni b. 3. ab, bis jum 3ten Juli b. 3. bei bem Regierungsrath Schulz zu Ragbeburg abgegeben werden, und haben sich bie Pachtbewerber zugleich bei bemselben über ihre Qualifikation, so wie über ben Bestik bes erforderlichen Vermogens genügend auszuweisen.

Die Vorschriften, wie es mit Ab. und Annahme ber Submissionen gehalten wird, singleichen big Pachtbebingungen und Ertragsanschlage, sind vom 7ten b. M. ab in ber Domainenvegistratur ber unterzeichneten Regierung, mit Ausnahme bes Sountags,

einaufeben.

Schlüßlich wird bemerkt, daß das Königl. baare Gelbe Inventarium bei bem Umte, welches dem Pachter unverzinsbar überliefert wird, 4964 Thir. 13 Sgr. 8 Pf. beträgt. Magdeburg, ben 2ten Juni 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Der jubische Schullehrer Sirich Simon aus Krojanke in Westpreußen, 50 Jahr alt, 5 Juß 2 Zoll groß, mit schwarz und grauen Haaren, bergleichen Augenbraunen, schwarzbraunen Ungen, langer und spieser Rase, großen Rund, schwarzbraunen Bart, behaartem Kinn, rundem Gesicht, von blasser Gesichtsfarbe und kleiner Statur, hat den him hier unterm 15 Marz b. I. auf 6 Monate ertheilten Paß verloren. Der bemerke Daß wird haber hiermit für ungültig erklart.

Alt Landsberg, ben 1ften Juni 1823.

Der Magistrat.

Der Besiser bes in der Ost-Priegnis belegenen Lehnritterguts Holzhausen ersten Untheils mit dem Borwerke in Zernis, herr Lieutenant Julius hermann von Rohr, pat auf Trennung seiner, mit dem Lehnrittergute Holzhausen zweiten Untheils mit der Pertinenz Zernis im Semenge liegenden Necker, Wiesen und Huthungen angetragen. Da nun derfelbe zur Zeit ohne lehnsfähige Deszendenz ist, so mache ich in Semäsheit des h. 11. des Gesesse vom Iren Juni 1821 diese Gemeinheitstheilung hierdurch offentlich bekannt, und überlasse es allen, welche ein Interesse dabei. zu haben vermeinen, sich bis zu dem auf

ben 14ten Juli b. J. Bormittage 9 Uhr in des Kommissarii Wohnung angesetzten Termin, oder in demfelben zu melden und zu erklaren, ob sie bei ber Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen.

Die sich nicht Melbenben mussen nach bem & 12. bes allegirten Gesetze bie Auseine andersetzung gegen sich gelten lassen, und werden mit keinen Sinvendungen dagegen ges bort werden. Politausen bei Apris, ben 13ten Mai 1823.

Der Spezialkommissarius Stumpe.

Es soll der Plas in hiesiger Stadt, worauf die abgebrannte Wassermühle des Mühlenmeisters Karl Friedrich Nagel gestanden, mit der darauf ruhenden Mühlensgerechtigkeit, nach der desfallsigen gerichtlichen Tare zu 891 thlr. 4 gr. 1½ pf. gewürdigt, Theilungshalber in Termino licitationis

ben 26ften Ruli b. R.

Morgens 11 Uhr in unserm Geschäftszimmer öffentlich meistbietenb verkauft werben, wozu wir Kaufliebhaber hierburch mit ber Nachricht einladen, daß bie Tare taglich in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Priswalf, ben 13ten April 1823.

Ronigli Prauf. Stadtgericht.

Auf Anordnung Einer Königl. Hochloblichen Regierung zu Potsbam, soll bas bem hiesigen Hospitale gehörige, 1 Meile von Belzig, 4 Meilen von Wittenberg und 3 Meilen von Brandenburg gelegene Vorwerk Sichholz, bestehend aus

ben Wohn, und Wirthschaftsgebauben,

3 Morg. 20 DR. Garten,

702 , 87 , Ucter,

81 , 76 , Holparzellen, inclusive 7 Morg. 78 DR. Bloke, und

24 . 57 . in einiger Entfernung gerftreut liegenden Wiefen,

in Erbpacht ausgethan werden.

Wir haben jur besfalfigen Ligitation fommenden

acht und zwanzigsten Julic. angesetzt, und werden die babei festzustellenden Bedingungen in diesem Termine bekannt machen.

Erwerbslustige, bie sich als Besis, und Zahlungsfähige gehörig ausweisen, haben fich beshalb gedachten Lages, bes Bormittags um 9 Uhr, vor uns auf ber hiesigen Hospital. Infrektions, Stube personlich einzusinden, und ihre, threr Seits verbindliche Gebote zu thun. Der Zuschlag aber bleibt bis zur Genehmigung Giner Konigl. Hoche liblichen Regierung ausgesest.

Der Nugungs, Unschlag wird jeden Werktag, Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, bet dem Hospitalverwalter Herrn Witte, Jedem, der ihn zu sehen wunscht, vorgestegt werden. Belzig, den 22sten Mai 1823. Die Hospital, Inspektion.

Auf bem Gute Horft bei Aprif sollen am 27sten Juni c. Vormittage 10 Uhr, einer Wirthschaftsveranderung wegen, 45 Rube an den Meistbietenden gegen gleich baave Bezahlung in Rourant verkauft werden, wezu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Wusterhaufen an der Doffe, den 26sten Mai 1823.

von Ribbectsche Gerichte über Sorft.

Wegen eineretenber Wirthschafteveranderung sollen auf bem hiefigen Ronigl. Amste-

am 3 ten Julf b. J. Vormittags 9 Uhr 8 Stud Aderpferbe, 20 Stud Zugochsen, 10 Stud eine, zweis und breijährige Stiere, 35 Stud Ruhe, ein fünfjähriger Olbenburger Bulle, ein Anzahl eine, zweis und breis jährige Merinos Bode, 16 starte Schweine und mehreres Wagen und Uckergerath, bffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung in Kourant verkauft werden.

Das gesammte Rindvieh ift von farter ausgezeichneter Statur, größtentheils Olbens burger Race, Die Merinobocte von vorzüglicher Qualität, nicht minder bas zu verkaufende

Acter, und Bagengerath im besten wirthschaftlichen Zustande.

Ronigl. Preuß. Domainenamt Lodnig bei Prenglau.

Ich bin gesonnen, mein brei Meilen von Berlin und brei Meilen von Potsbame belegenes Erbpachtgut Werben mit tobten und lebenden Inventarium, wie es fteht und liegt, offentlich meiftbierend zu verkaufen.

Diefes Gut balt 1600 feine Schaafe, und bat eine Aussaat von

15 Winspel Roggen,

4 Gerfte,

6 , Hafer, 3 , Erbsen,

2 , Wicken,

25 . Erbtoffeln.

Sammtliche Wirthschaftegebaube, so wie bas mit einem Souterrain versebene,

fehr bequeme Bohnhaus, find im Jahre 1815. neu und maffir erbauet.

Ein Weinberg und die in der ganzen Größe des Guts befindlichen Obstalleen ges wahren nicht nur einen sehr bedeutenden Rugen, sondern geben auch dem Sanzen eine sehr schone Außenseite.

Zum Verkauf bieses Guts habe ich einen Termin auf ben 30 ften Juni b. 3.

fruh Morgens 9 Uhr in Trebbin in ber Behaufung bes Herrn Justigamtmanns Hell's

mar anberaumt, wozu ich zahlungefähige qualifizirte Raufer ergebenst einlabe. Die nabern Bedingungen find taglich sowohl bei mir, als bei bem herrn Juftige

Die nahern Bedingungen find täglich sowohl bei mir, als bei dem Herrn Auflige amtmann Hellmar in Trebbin, welcher sich der Leitung des Verkaufsgeschäfts gutigst unterziehen wird, einzusehen.

Werben bei Boffen, ben 25sten Mai 1823.

Refiler.

Am Haupt. Spreestrohm, 1½ Meile von Berlin, sind Plage zu Anlagen von Bleischen, Weibe, und Viehstellen und Holzablagen, auch verschiedenes Ackerland von 3, 10 bis 15 Morgen, in Pacht zu geben. Näheres im Hause der Frau von Bolzig in Sopnick.

Am 25sten und 26sten Juni b. J. sollen zu Gotschendorf bei Templin, Pferde, Ochsen, Kube, Schaafe, Schweine und Ackergerath an den Meistbierenden offentlich verkauft werden. Gotschendorf, den 7cen Juni 1823. Gleich.

## Amts Blatt

Roniglichen Regierung zu

Stabt Berlin. ber.

26.

27ften Juni 1823. Den

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Dotsdain und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 17ten Juni 1823. Das Königl. Ober Benfurkollegium hat für nachstehende, außerhalb der Staaten des beutschen Bundes in beutscher Sprache erschienene Schriften:

No. 145. Benfur. 1. p. 976. Tuni.

1) Ssmar: Boetifches und profaiches Allerlei. Bafel bei Schweigbaufer 1823.

2) Mund: Beeresinge wider bie Osmannen. 2ter Theil, Bafel bei Schweigbaufer

3) Schweizerische Jahrbucher 1823. 1ftes Beft, Marau bei Sauerlauber.

4) Richoefe: Baieriche Geschichten, 4 Banbe; Matau bei Sauerlander 1822.

unterm 27ften Mai b. 3. Die Debits . Erlaubnig ertheilt.

Ronial, Preuß, Regierung. Erfte Abtheilung.

Potsbam, ben 18ten Rum 1823. Rachdem bes Ronigs Majeftat zu beftimmen geruht haben, bag bie in offente lichen Instituten erzogenen Sautboiften, Trompeter, Janitscharen, Rurschmiebe und Rofarice, gleich ben in biefer Urt ausgebilbeten Militair . Chirurgen, einer langeren Dienstoflichtigkeit unterworfen fein sollen, fo bat bas Ronigl. Rriege, Minifterium bas boiften Rurs nach bie Aufnahme ber Militairfohne in bas Colbaten , Anaben, Inflitut zu Unnaburg ichmiebe. in Berbindung mit einer bafelbft einzurichtenben Unteroffizierschule festgestellt, und bie Rogarzte 20. Aufnahme an ble in ber unten abgebruckten Beilage enthaltenen Bedingungen gefnunft. betreffend.

Auch der Herr Staatsminister General Lieutenang v. Lottum Erezellenz, bat bies felbe Gurichtung binfichtlich bes Potsbamichen Militair, Baifenhaufes, beffen Zoglinge fruberbin bis zur ganglichen Invaliditat ju bienen verpflichtet maren, beschloffen.

Bur Durchführung biefer Maagregel, und bamit die mit Roften ausgebildeten Boglinge fich bemnachft nicht etwa bem Dienfte entziehen fonnen, fonbern ibrer Bestime mung verbleiben, find folgende Bestimmungen getroffen worden:

No. 146. Die in offents lichen Inftis tuten etzoges nen Saut=

Alpril.

1) Die Landrathe und Magistrate unterziehen sich ber Beaufsichtigung ber zu ben Handwerkern in die Lehre gegebenen Zöglinge, sowohl bes Unnaburger Soldaten. Knaben, Instituts, als des Potsdamer Militair. Waisenhauses, zu ihrer Gestellung vor die Kreis. Ersaftommissionen nach beendeter Lehrzeit, und veranlassen die Hinschaffung derselben in die Unterossizierschule nach Unnaburg, wobei die etwa durch den Transport entstehenden Kosten, von dem Institute daselbst übernommen werden.

Bu diesem Ende werben ben Magistraten und Landrathen bie zu Handwerkern in bie lehre gegebenen Idalinge befonders bekannt gemacht.

- 2) Die Zöglinge können nach beenbigter Lehrzeit und bei zugleich statkindender kör perlicher Dienstähigkeit, selbst wenn sie sodann das 20ste Lebensjahr noch nicht zus rückgelegt haben sollten, ohne Weiteres zum Dienst eingestellt werden. Dieser Jahr wird indessen nicht häusig eintreten, indem für die frühesten, im 14ten Jahre den Meistern übergebenen Zöglinge eine 5. oder bjährige Lehrzeit ausbedungen wird, und sie nächstdem, mithin noch vor der wirklichen Einstellung bei einem Truppenscheile, 6 bis 9 Monate in der Unteroffizierschule bleiben werden.
- 3) Dagegen muß benjenigen Zöglingen, welche nach beendeten Lehrjahren noch nicht bie erforderliche Dienstrauglichkeit erreicht haben, und deren Aufnahme in die Unsterossigierschule baher noch aufgeschoben werden muß, für den Fall, daß sie des Broterwerds wegen ihren bisherigen Aufenthalt, wo ihre Verhältnisse von der Orts. Obrigkeit und der Kreis. Ersah. Kommission gekannt sind, verlassen wollen, die Verpflichtung auferlegt werden, innerhalb gewisser, ihnen näher zu bezeichnens den Polizei. Distrikte zu verbleiben, und sich nicht ohne besondere Erlaubniß über die Brenze derselben zu entsernen.
- 4) Diese Individuen erhalten mithin keine gewöhnlichen Wanderpasse gleich andern Handwerkern, sondern nur die Erlaubniß jum Aufenthalt an bestimmten Orten, damit sie für ihr Verhältniß und für ihre weitere Bestimmung immer bezeichnet, und als Zöglinge der Militair, Erziehungs, Anstalten immer von den Ortsbehörs den und Kreis, Ersaß, Kommissionen, welchen lestern frotdauerend die nöthige Mittheilung von den Ortsobrigkeiten zu machen bleibt, gekannt sind.
- 5) Die betreffenden Magistrate und Landrathe sind verpflichtet, zur Kontrollirung des Aufenthalts der Zöglinge beider Inftitute bis zu ihrem Eintritt in die Unteroffiziers schule zu Annaburg, der Direktion des Instituts zu Annaburg jährlich von ihnen Nachricht zu geben.

Die herren Landrathe und Magistrate werben hierdurch angewiesen, sich nach bies fen Bestimmungen auf das genaueste zu achten.

Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

achricht

für biejenigen, beren Sobne ober Oflegebefohlene in bas Solbatem Rnaben, Ergiebunge, Inftitut ju Unnaburg aufge,

nommen merben.

1) Dieienigen Roalinge bes Institute, welche fich bis zu ben boberen Unterrichtes Rlaffen emporarbeiten, und fich barin burch Talent, mufterhafte Muffigrung und erprobte Renntniffe auszeichnen, fonnen unmittelbar aus benfelben und mis Musficht auf Beforberung in bas ftebenbe Beer eintreten.

2) In ber Mufifchule Des Instituts werden Diejenigen, welche Mejgung und Rabige feit bagu baben, burch grundliche Erlernung eines ober mehrerer Instrumente fo meit ausgebilbet, baf fie, ebenfalls unmittelbar aus berfelben als Sauthoisten ober

Trombeter in der Urmee angestellt werben fonnen.

3) Dieienigen Roglinge, welche nich einem felbst gewählten Bandwerke wihmen wollen, werben, wonn fie eingesegnet worden, bei einem Meister in bie Lehre ges bracht: biefe treten, wenn ne nach vollendeten Lebriabren ihrer forperlichen 2116. bildung nach zum Soldatenstande brauchbar find, auf einige Zeit wieder in bas Inflitut guruck, um in ber, für fie errichteten Unteroffigierschule, burch furge Bies Derholung des fruher Erlernten und burch militairische Borübungen fich die Rabias feiten jur Beforderung als Unteroffizier im Militair, und nachber nach ben aefeks lichen Bebingungen, zur Unftellung als Kanzliften ober Kalkulatoren im Zivilfache

au erwerben.

4) Des Konias Majestat haben burch bie allerhochste Rabinetsordre vom 15ten April 1820 festaefest, baf bie auf Roften Des Staats gebilbeten Bautboiften und Trompeter megen ber genoffenen Boblibaten acht Rabre in ber Urmee bienen muffen. Diefer allerhochften Ubficht entsprechenb, indem Se. Majeftat auch für bie, in offentlichen Unstalten gebilbeten Wundarzte und Rurschmiede eine langere, als bie allgemeine Dienstzeit angeordnet haben, wird folche fur bie, aus ben bobern Unterrichte Rlaffen bes Unnaburger Institute, mit Aussicht auf weitere Beforberung in die Urmee eintretenden Soglinge auf neun Jahre, fur biejenigen aber, welche nach Erlernung eines Sandwerks erft wieder in Die Unteroffizierschule bes Anstituts, und bann aus biefer in ben Militairstand übergeben, auf fechs Sabre festaelest. Berlin, ben 20sten Januar 1823.

Ronigl. Rriegs . Ministerium.

b. Bafe.

Porsbam, ben 19ten Juni 1823. Es wird hierburch jur offentlichen Renntmiß gebracht, bag nach Erbauung ber Chauffee von Tiefenfee bis Bedelberg, auf ber Strafe von Berlin bis Berneuchen nach gelb von Stettin, bas tarifmagige Chauffegelb fur bie Strecke von Bedelberg bis Berneuchen Sedelberg auf 2 Meilen, an ber errichteten Barriere in Beckelberg vom iften Juli b. 3. ab erhoben Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung. werben wird.

No. 147. Chauffee= bis Berneus den. 2. a. 774. Juni.

Verordnungen und Bekannemachungen des Königl. Kammergerichts.

Sammilichen Untergerichten im Devartement bes Rammeraerithis wird bas, wegen No. 17. Solbwerth Berechnung bes Goldwerths gegen Konventionsgelb bei Ausmittelung ber auf ein Lehns gegen Ron= aut zu fonfentirenben Summe, unter bem 26ften b. Dt. erfolate Ministerial : Melfript ventionegelb madifebend zur Befolgung befannt gemacht. bei Musmite Berlin, ben Iten Runi 1823. Ronial Preuk. Rammergericht. telung ber Unf die Anfrage bes Ober Landesgerichts zu Raumburg, auf ein Lebus aut au fous

wegen Berechnung bes Goldwerthe gegen Konventionsgelb bei Ausmittelung ber auf ein Lebnaut zu fonsentirenben Summe,

ift festaefest worden, bag, wenn allein von einer Bergleichung bes Goldes zum Ronventionsgelbe bie Rebe ift, es bei ber bisberigen Obfervang zu belaffen, nach welcher fein Unterschied awischen beiben bei ber Berechnung ftatt gefunden Dagegen foll bei Berechnung ber tonfentirten Schulden, bas Preußische Rourant gegen Ronventionsgelb mit funf Prozent Majo ausgeglichen, und in for fern von Bergleichung bes Golbes mit Rourant bie Rebe ift, bas namliche Agio angenommen werben.

Dem Roniglichen Remmergericht wird foldes zur Machricht und Achtung

Berlin, Den 26sten Mai 1823. bekannt gemacht. 'n

Der Suftie Minifter bon Rircheifen.

bas Asnial. Rammeraericht.

No. 18. Depositale den Unterges richten.

fentirenben

Dumme.

Sammelichen Untergerichten im Departement bes Kammergerichts werden nachftes ftebenbe, bas Depositalmefen betreffenbe Berfugungen jur genaueften Befolgung in Erins Berfebr bei nerung gebracht:

1) Die im Umteblatt abgebruckte Berordnung vom 5ten Rai 1815., wonach feine Berichtsverson eingebende Depositalgelber einseitig annehmen, fonbern folche fogleich ad Depositum liefern, und bafür forgen foll, daß bem Deponenten eine verschrifte. maßige, von fammtlichen Depositarien vollzogene Quittung ertheilt merbe:

2) ble im Umteblatt enthaltene Berordnung vom 14ten Juni 1814., nach welcher bie Depositaliabelle spatestens Unfangs August jeden Jahres eingereicht werden foll;

3) bie im Amteblatt befindliche Erinnerung an bas Publifum vom Sten Mai 1815. monach baffelbe, bie bei ben Ruftigamtern zu bevonirenden Belber bem Ruftigbeams ten, nicht anders als in Segenwart des Domainenbeamten und Ruftig Aftruarius au gablen bat:

4) Die ben Untergerichten erfter Rlaffe ben 13ten Ruli 1815, jugefertigte Inftruktion bes Justizministerit, wegen ber vorläufigen Aufbewahrung ber mit ber Post einge-

benden Depositalgelber.

Das Publikum wird aber auch gewarnt, bie zum Gerichtsbepositorio zu zahlenben Belber nie an Eine Berichtsperson allein zu gablen, ober fie an Diefelbe mit ber Poft zu fenben, fondern jederzeit folche Rablungen an die gerichtliche Depositenkaffe nur ben Ruratoren und bem Rendanten gemeinschaftlich, und nur gegen bie von den Auratoren und dem Rendanten auszuftellende, mit bem Gerichtsflegel verfebene Quittungen zu leiften,

wibrigenfalls die Zahlung auf eigene Gefahr des Deponenten gefchehen, und die gerichteliche Depositenkasse dafür nicht haften wird, daher auch diesenigen, welche mit der PostDepositalgelder an die Gerichte eingesendet haben, und nicht sofort die von den Auratoren
und dem Rendanten ausgestellte formliche Depositalquittung, oder den Ertrakt des Depositalprotokolls über die wirklich zum Depositorio gekommene Ginnahme erhalten, dies
obne Zeitverlust dem Rammeracricht anzuzeigen baben.

Die Untergerichte zweiter und britter Klaffe haben ein Eremplar biefes Publifandt'in ber Berichtes ober Deposital Raffenftube so anzuheften, daß die Einzahlenden bavon

Reuntniff nehmen fonnen. Berlin, ben Iren Juni 1823.

Der ordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin. Der auf den 14ten Juli d. J. angesetzte hiesige Jahrmarkt trifft mit dem Unsfange der Frankfurter Margarethen-Messe in einer Woche zusammen. Uns diesem Grunde ist eine Verlegung des gedachten und des darauf folgenden Markts hieselbst dergestalt für angemessen erachtet worden, daß der in dem Monat Juli fallende, am 28sten Juli d. J. beginnen, der nächstfolgende, auf den 18ten August d. J. angesetzte hiesige Jahrmarkt aber erst am 15ten September d. J. seinen Ansang nehmen soll,

Berlin, ben 19ten April 1823.

welches bierburch jur offentlichen Renntniß gebracht wird.

Ronigl. Polizei. Prafibium hiesiger Refibeng.

Personalebronit.

Die Kandibaten ber Mathematik Wilhelm Ferdinand Bahlde, Friedrich Ludwig Wilhelm Burchardt, Suftav Udolph Matthes, Albert v. Salawa und Alerans der Emil Cochius sind als Feldmesser von der Königlichen Ministerial, Baukommission in Berlin, und die Kandibaten der Mathematik Carl Heinrich Schuard Pasewaldt,, Gustav Ferdinand Kalisch, Carl August Vogt und August Friedrich Schulze als Feldmesser zu den bei Provinzial, Behörden gewöhnlich vorkommenden Vermessungen und Nivellements, von der hiesigen Königlichen Regierung vereidigt worden.

Dem Rufter und Schullehrer Bellert ju Sobenstein, Superintendentur Straus, berg, ift bas Pradifat als Rantor beigelegt worden.

Der Kandidat Roft ist zum Prediger, Abjunkt zu Dalldorf, der Kandidat Muls ler zum Prediger, Abjunkt zu Nieberwerdig, ber Prediger Hoch baum, zu Konigsberg zum Prediger zu Papenbruch, der Kandidat Stein hardt zum Prediger zu Dorf und Flecken Zechlin, der Prediger Ulich zu Lufinsdorf zum Prediger zu Glinkte, der Diatos nus Sarling zu Luckenwalde zum Prediger zu Buchholz bei Treuenbrießen, der Kans bidat Schmidt zum Prediger zu Hindenburg, und der Prediger und Schulinspektor Merk zu Carwe zum Oberprediger zu Trebbin bestellt, auch der Prediger Neumann

No. 8.

Die Pachtperiode wirt auf 1 Ffahre festigesest, und bie Bebergabe in ber Mitte bes Monats Auli b. 3. Statt findeti.

Der außerste Termin, bis ju welchem bie Pachtofferten angenommen werben, ift

Der Bre Muli b. A.

Die Submissionen können vom 28sten Juni b. J. ab, bis zum Iten Juli b. J. bei bem Regierungsrath Schulz zu Magbebutg abgegeben werden, und haben sich bie Pachtbewerber zugleich bei bemselben über ihre Qualifikation, so wie über ben Bestis bes erforberlichen Vermögens genügend auszuweisen.

Die Borfthriften, wie es mit Ub' und Annahme ber Submissionen gehalten wird, imgleichen die Pachtbebingungen und Erwagsapfchlage, find vom 7ten d. M. ab in der Domainentegistratur der unterzeichneten Regierung, mit Ausnahme des Conntags, einzusehen.

Schlüßlich wird bemerkt, daß das Konigl. baare Gelbe Inventarium bei bem Umte, welches bem Pachter unverzinsbar überliefert wird, 4964 Ehr. 13 Sgr. 8 Pf.

betreat. Maabeburg, ben 2ten Juni 1828.

Ronigl., Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Bei der Preußischen Klus unweit Minden, find durch die, in den letten Jahren für landesherrliche Rechnung betriebenen Bohr, und Schurfarbeiten zwei Steinfohlen, floge, eines von 16 — 24, das andere von 12 Zoll Machtigkeit gefunden und untersucht.

morben, welche einer weiteren Unternehmung werth fcheinen.

Jest kommt es barauf an, ob bie privilegirte Mindeni Navensbergiche Gewerkschaft fich zu biefer entschließent und einigenwill, ba fonst hierzu eine andere Gewerkschaft geblis der werden mußte. Deren baulustige Mitglieder werden baber hiermit aufgefordert, sich hierüber bis zum ersten Oktober b. 3., bei Verluft eines Theilnehmungsrechtes, portofrei bei der unterzeichneten Behorde zu erklaren, zugleich als Mitglieder besagter Gewerkschaft gehorig zu legitimiren, und zu bemerken, in welchem Maaße sie sich bei dem neuen Unters nehmen interessieren wollen.

Um aber mit bem Gegenstande und ben bavon zu hegenden Erwartungen zuvor ges hörig bekannt werden zu konnen, sind ansführliche Rachrichten darüber, von einem Kosstenanschlag begleitet, in den Registraturen der Koniglichen Regierung zu Minden, der Koniglichen Obers Bergamter zu Berlin und Halle, zun Sinsicht und Mittheilung gegen

Ropfalgebubren, niedergelegt worden.

Bur Bereinfachung und zum schnelleren Betrieb ber diesfälligen Berhandlungen iftein, in oder nahe bei Minden wohnender Deputirter der Gewerkschaft nothig — wozu
wir den Obersteiger Berold auf der Bolhorst bei Minden in Borschlag bringen — und
haben besonders die entsernteren Gewerke einen solchen zu wählen und in obiger Erkläining zugleich zu nennen, weil wir uns auf weitere Berathungen unmittelbar mit den einezelnen vielen Gewerken, oder durch öffentliche Blätter, nicht einlassen können.

Dortmund, ben 10ten Juni 1823.

Koniglich Preußisches Westrhalisches Ober Bergamt.

Bur Fortsesung ber am 17., 18. und 19. b. M. angefangenen Bererbpachtung bes, dem hiefigen Invalidenhause zugehörigen, in der Nahe der Stadt, vor dem Oranienburger Thore links der Tegelschen Chausse an der Panke belegenen Ackers, ist ein neuer Termin auf

den nach sten Montag, als den 30 ften Juni c. Bormittags 9 Uhr in der oben genannten Unstalt angesett, zu welchem Erwerdswillige und Sahige hiemit eingeladen werden. Gleichzeitig sollen auch an diesem Tage eine Wiese, so wie große Obst. und Ruchengarten auf mehrere Jahre in Zeitpacht weggegeben, imgleichen die diesjährige Roggenerndte auf dem Halme, eine Scheune, und eine Ungahl Kirschbaume mit Früchten verfauft werden. Die naheren Bedingungen sind in der Seheismen Registratur des unterzeichneten Departements, Kurstraße 20. 52. sowohl, als bei dem Regiments Quartiermeister Anüppel im Invalidenhause einzusehen.

Un eben biesem Tage sollen auch diesenigen Grundstude, welche schon im ersten Termin zur Lizitation gekommen, auf die aber späterhin Nachgebote gemacht find, nochs mals ausgeboten, die Interessenten namentlich noch besonders zur Abgabe ihres Endsgebots aufgefordert, und bemnachst die Approbation dem Meistbietenden sogleich ersteilt werden. Berlin, den 23sten Juni 1823.

Releges. Ministerium, Departement für bie Invaliden.

Die Bestellungen auf die allgemeine Preuß. Staats Zeitung werden, wie bisher, hier bei dem Koniglichen Wohlibblichen Zeitungs Komptoir, in den Provinzen aber, bei den Konigl. Wohllobl. Post- Lemtern gemacht, und wird wiederholentlich bemerkt, daß der Preis der Staats Zeitung, durch das ganze Reich, auf Einen Thaler Sieben und einen halben Silbergroschen vierteljährlich bestimmt ist.

Berlin, den 12ten Juni 1823. Sonigl. Sch. Hofrath und Rodakteur der allgem. Preuß. Staats Zeitung.

Um 16ten b.M. wurden auf bem hiefigen Vichmarkte zwei hier unbekannte Mannes personen, von benen sich die eine für den Bürger Christian Friedrich Sang, und die andere für den Leinweber Christian Bergemann aus Königsberg i. d. Neumark aus giebt, mit nachbeschriebenen funf Pferden:

1) einer schwarzen, 41 Juß großen, etwa 10jahrigen Stute mit weißem Stern und weißen Sinterfußen,

2) einem 5 Fuß großen, etwa 12jabrigen Fuchewallach, mit einer Blaffe, beffen rechter Hinterfuß weiß ift,

3) einer braunen, 4 Fuß 10 Boll großen, auf bem rechten Auge blinden Stute, beren Alter nicht mehr zu kennen,

4) einer schwarzen, 4 Fuß 8 Boll großen, auf bem rechten Auge blinden Stute, mit einem Stern, beren Alter auch nicht mehr zu kennen, und

5) einem braunen, 4 Jug 9 Boll großen, drei Jahr alten Wallach mit einer Blage, aus dem Grunde festgehalten, weil sie nicht nachweisen konnten, daß sie rechtmäßiger Weise jum Besige jener Pferde gelangt seien. Sie sind deshalb von uns zur Unter-

suchung gezogen, und die vorbeschriebenen Pferde in Beschlag genommen worden. Wir machen bies nach Borschrift bes g. 1. der Berordnung vom 28sten September 1808, jur Berhütung der überhand genommenen Pferdediebstähle mit dem Bemerken bierdurch bekannt:

bag, wenn mahrend bem Laufe ber Untersuchung fich fein Gigenthumer ju ben

qu. Pferben melbet, folche meiftbietenb werben verkauft werben.

Muncheberg, ben 18ten Juni 1823. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Der Handelstnecht Elias Wollf hat seinen zu Wisbaben ausgestellten, und zulest in Treuenbriegen am 16. b. M. nach Brandenburg visirten Paß zwischen hier und Brandenburg verloren, welches zur Verhutung eines Migbrauchs hiedurch befannt gemacht wird.

Dem zc. Wollf ift zur Fortsetzung seiner Reise, ba burch ben Magistrat in Treuens briegen bewiesen, daß er im Besit eines richtigen Passes gewesen, ein neuer Paß ertheilt worben. Beelif, den 19ten Juni 1823. Der Magistrat.

Signalement.

Der Handelsknecht Elias Wollf ist mosaischer Religion, aus Wisdaden, 34 Jahr alt, 5 Juf 5 Joll groß, hat schwarzes und weißes Haar, niedrige Stirn, schwarzbraune Augens braunen, braune Augen, spife, wenig gebogene Nase, großen, etwas aufgeworfenen Mund, schwarzen Bart, gute Zahne, rundes Kinn, langliche Gesichtsbildung, gesunde Gessichtsfarbe, ist von mittler Gestalt, spricht die Reichssprache wenig judisch und hat keine besondere Kennzeichen.

Es ist mir von Sinem Konigl. Hochlobl. General, Kommissariat für die Proving Brandenburg und Sachsen, die von der Geineine Krinis in der Westpriegnis in Austrag gebrachte Absindung des zum Sute Prottlin gehörigen Vorwerks Holzselen wegen des Rechts, die Feldmark Deydow mit Schaasen zu behüten, übertragen. Da das Sut Prottlin nehst dem Vorwerk Holzselen ein Lehn der von Blumenthalschen Familie ist, und der jesige Besiger, der Herr Haus Adam Gottlob Christoph Wilhelm v. Blumenthal keine mannliche Deszendenz hat, so mache ich in Gemässeit des h. 11. und 13. des Soikts vom Iten Juni 1821 diese Gemeinheitstheilung diffentlich bekannt, und überlasse es allen denjenigen, welche bei der Sache ein Interesse zuspaben vermeinen, sich in dem von mir auf

ben 28ften Juli 1823

Bormittags 11 Uhr allhier in meiner Behaufung angesetzten Termin ober bis zu fol chem zu melben, um sich über bie bisherigen Berhandlungen ober barüber, ob sie bei ber Sache ferner zugezogen sein wollen, zu erklaren.

Diejenigen, welche nicht erscheinen, muffen die Gemeinheitstheilung gegen sich gelten laffen, und werben mit keinen Ginwendungen bagegen gehort werben, konnen auch folche selbst im Ball einer Berlegung nicht anfechten.

me feibst im Fau einer Werlezung nicht anfechten. Bavelberg, ben 7ten Upril 1823. Vi

Vigore Commissionis. Henning, Justig-Rommissions-Rath. Zwischen bem Befiger bes Nitterguts Kößlin, bem Herrn Christoph Jakob Emilius Ludwig v. Konigsmark und ben zu biesem Sute gehörigen hoswirthen baselbst schwebt eine Dienstablosung. Da bas Sut Kößlin Fibeikommiß ist und ber Besiger keine Deszendenz hat, so mache ich in Semäßbeit der Vorschrift h. 11. des Gefeges vom Iten Juni 1821 diese Ablosung der Dienste und Abgaben hierdurch öffentlich ber kannt, und überlasse es allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, sich bis zu dem auf

ben 14ten Julius 1823

Bormittags 11 Uhr in ber Behausung bes Kommissarius angesetzen Termine, ober in solchem zu melden, und zu erklaren, ob sie bei den gedachten Dienstregulirungss Berhandlungen, insonderheit bei Borlegung ber Absindungs Plane und ber Rentbes rechnung zugezogen sein wollen.

Derjenige, welcher fich nicht melbet, muß nach bem bezogenen Befege f. 13. bie Dienstregulirung gegen fich gelten laffen, und wird mit feinen Einwendungen bagegen,

felbft im Fall einer Berletung gebort werden.

Bavelberg, ben 16ten April 1823.

Vigore Commissionis. Henning, Justig. Kommissiones Rath.

Die Dienst Ablosung zwischen bem Majorats Besiger ber Fibeisommis Guter Walsleben und Paalzow, Ruppinschen Kreises, Herrn Otto Friedrich Wilhelm Reiches grafen von Schwerin, welcher zur Zeit noch keine mannliche Deszendenz hat, und den in den gedachten beiden Ortschaften ihm verpflichteten 31 bauerlichen Wirthen, ift bis zum Reself Abschliffe heenbet

bis jum Rezeff Abschluße beenbet.

Nach Vorschrift der f. 11. und 15. des Gesetzes vom 7ten Juni 1821 über die Ausführung der Gemeinheits Theilungs, und Ablösungs Ordnung, bringe ich Vorstes stehendes hiemit zur öffentlichen Kenntniß, und fordere diesenigen Fideisommiß Folger, welche bei den gedachten Regulirungen ein Interesse zu haben glauben, hiemit auf, sich mit ihren Unsprüchen bei mir zu melden, anzuzeigen, ob sie die Einsicht der bieher gepflogenen Verhandlungen, Vorlegung der Separations, und Ablösungsplane verlangen, verwarne dieselben auch gleichzeitig gesesslich bahin: daß, wenn ihre Unzeige nicht spätestens in dem zu diesem Behuse praklusivisch

auf ben 13ten August c. Vormittags 10 Uhr in meiner Wohnung hiefelbst angesetzten Termin erfolgt, sie weiter weder gehort, noch berücksichtiget werden können, und nach Unalogie des S. 157. der Gemeinheits Theis lungsordnung, selbst im Falle der Verlegung, die Dienstregulirung und Separation, so wie beibe jest verhandelt sind, gegen sich gelten lassen mussen.

Oranienburg, ben 18ten Juni 1823.

Der Defonomie Kommiffarius 3 1 3 in g.

Dem handeltreibenden Publifum wird hierdurch bekannt gemacht, daß Seine regies rende souveraine Herzogl. Durchlaucht von Unhalt-Rothen gnadigst gestattet haben, daß in dem, eine Stunde von der Stadt Zerbst entlegenen Unhalt-Rothenschen Bles gen Lindau jährlich zwei Jahrmarke, sowohl Krams als Pferde und Biehmark, und

zwar jedesmal einen Tag vor dem Schaumarktstage des Zerbster Oftermarkts und eis nen Tag vor dem Schaumarktstage des Zerbster Gallenmarkts gehalten werden sollen, und fällt in diesem Jahre der erste dieser Jahrmarkte auf den 18ten Oktober. Auch haben Höchstgedachte Ihro Herzogl. Durchlaucht an diesen Jahrmarkten eine völlige Freiheit von allen Abgaben, auf zwei Jahre huldreichst zu bewilligen geruher.

Roßlau, den 21ften Upril 1823. Bergog!. Anhalt. Juftigamt hierfelbft.

Auf Untrag bes Altsigers Christoph Herrmann zu Hobeck werden alle diejenis gen, welche an die, angeblich bei dem am 28sten Marz 1822 zu Hobeck stattgefundenen Brande verloren gegangene, auf den Namen des Christoph Herrmann lautende, von dem Ackermann George Dietert und bessen Shefrau, Dororhee Sophie geb. Wilcke, über 100 Thir. unterm 25sten Marz 1805 vor dem Justizamte Lodurg ausgestellte. Obligation als Sigenthümer, Zessionarien, Pfands oder sonstige Briefsinhaber, Unssprüche zu haben alauben, bierdurch aufgefordert, üch in dem vor uns auf

ben 1 iten August b. J. Montags Hormittags 11 Uhr allhier anstehenden Prajudizialtermine, entweder in Person oder durch einen gesehlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei der etwanigen Unbekanntschaft der Herr Justikommissarius Kirchhoff zu Klops vorgeschlagen wird, gehörig zu melden und ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widzigenfalls sie damit praktudirt und ihnen deshalb ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachte Obligation aber für mortisitet erklart und statt derselben eine neue ausgefertigt werden wird.

Loburg, ben 28sten Upril 1823. Ronigl. Preuß. Juftigamt.

Von dem unterschriebenen Land, und Stadtgerichte ist zum dffentlichen meistbietens den Berkause des zur Nicolaus Falkschen Konkursmasse gehörigen Uckerguts mit Zubes der, sud No. 16. zu Behrendorst belegen und auf 6522 kblr. 5 Gr. 8½ Pf. inkl. Wirthsschiebentarium abgeschäft, so wie des vorhandenen auf 1041 kblr. 1 Gr. 10 Pf. farksten Kornzehents, welcher jedoch besonders ausgeboten wird, der erste Bierungstermin auf den 28sten August, der zweite Termin auf den 29sten Oktober und der dritte Bietungsstermin auf den 30sten Dezember dieses Jahres,

jedesmal Morgens 10 Uhr vor dem Herrn Gerichtskommissarius Gornemann zu Werben, und zwar die erstern beiden im Gerichtslokale daselbst, und der lette peremtorische auf dem Falkeschen Ackergute zu Behrendorf selbst angesetzt, wozu besitz und zahlungsstähige Kausliebhaber hierdurch eingeladen werden, mit der Nachricht, das die Kausbesdingungen in hiesiger Gerichtsregistratur zu jeder Zeit eingesehen werden können, und das auf die nach Ablauf des letten peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote, mit Ausnahme der gesehlich zulässigen Källe, nicht weiter restesiert werden wird.

Seehausen in ber Mitmark, ben 23sten Dai 1823.

Ronial. Preuß. Land, und Stadtgericht.

Es follen Mittwoch ben 2ten Juli b. J. Bormittags 10 Uhr in bem Sesbaube bes hiefigen Saupt, Zollamts folgende konfiszirte Gegenstande, als:

4 Bentner 103 Pfund Lumpengucker,

3 . 20 . Wein und

1 . 74 . Wein,

in einzelnen Partien, gegen gleich baare Bezahlung und Erlegung ber einfachen Gefalle, an ben Deiftbierenben offentlich verfteigert werben.

Wittftod, ben 13ten Juni 1823

Konigl. Haupt Bollamt.

In Gemäßheit höherer Bestimmung follen die im hiesigen Königk Schlosse noch bes sindlichen Mobilien, bestehend in Tischen, Stublen, Spiegeln, Kommoden, Betten, Matragen, Tafeltuchern und Servietten, auch Kupfer, Messing und Zinngerath, so wie in Glasern verschiedener Urt zc.

am 28ften Juli b. 3.

und folgenden Tagen diffentlich in den Bormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr, und Nachnittags von 2 bis 6 Uhr versteigert werden. In sofern hierbei die abzugebenden Gebote die aufgestellte Tage der Stucke erreichen, wird der Zuschlag sogleich von Seiten des Amts erfolgen; im entgegengeseigen Falle bleibt jedoch noch die Genehmigung Einer Konigl. Bochlobl. Regierung in Vorsdam einzuholen.

Indem dies hiermit zur allgemeinen Reintniß gebracht wird, werden Kauflustige ersucht, sich zu dem dieserhalb im hiefigen Königl. Schlosse abzuhaltenden Termin einzwsinden, und ist noch zu bemerken, daß die naheren Bedingungen in demselben zu erfahren sind. Dahme, den 14ten Juni 1823. Königl. Rent, und Polizeiamt.

Es sollen die zur Förster Tiehschen Kreditmasse gehörigen Mobilien und Mobbentien, namentlich: zwei Uhren, einiges Silbergeschirr, Porzellan, Glaser, irrbenes Zeug, Zinn, Kupfer, Mesung und Sisen, Leinenzeug und Betten, Mobeln, Haus, und Kuchengerath, Mannskleiber, vier Wagen nehst Eggen, Pflügen und Schlitten, ein Paar Sattel, 3 Pferbe nehst dazu gehörigen Geschirren, 12 Stuck junges und altes Rindvich, einige Flinten, Musqueren und Pistolen zc.

Montage ben 30ften Juni c. Bor, und Rachmittag, allenfalls

offentlich an ben Deiftbietenben verfauft werden.

Rauflustige wollen sich gedachten Tages Vormittags 10 Uhr im Forsthause zu Schmokewis einfinden.

Ropenick, den 14ten Juni 1823.

Ronigl. Preuß. Juftigamt.

Bu ber, mit Zustimmung ber Stad verordneten vorzunehmenden Vererbpachetung bes, unserer Kammerei zugefallenen Ackerplans auf ber Feldmark bes Dorfes Staaken, haben wir einen anderweitigen Termin auf

den 9 ten Juli Bormittags 10 Uhr zu Staaken in der Wohnung des Schulzen angesest, zu welchem wir Erwerdsluftige einladen. Wir haben, um den Erwerd zu erleichtern, den früher festgesesten Kanon und das Erbstandsgeld herabgesest, auch die Bedingungen abgeandert. Die lestern konnen nehst der Nachweisung über den Betrag des Kanons und Erbstandsgeldes tage lich in unserer Registratur eingeschen werden.

Im Uebrigen nehmen wir Bezug auf unsere frühere Bekanntmachung vom 15ten.

April b. 3., Stud 18, 19 und 20 des Ertrablattes bes Umteblatts.

Spandow, ben 17ter Juni 1823.

Der Magiftrat

Bor bem unterzeichneten Patrimonial. Gericht foll ben 30 ft en Juli b. J.

bie Brauerei und Brennerei bes hiefigen, 4 Stunden von Mittenberg und 2 Stunden von der nachsten Brauerei entfernten, an der von Berlin nach Mittenberg führenden Postsstraße gelegenen Nitterguts, bei welchem, außer andern sehr gunstigen Berhaltnissen, die Bier, und Branntwein, Zwangs, Gerechtigkeit über mehrere Ortschaften den vorsteilhaftesten Betrieb nur gedachter beiden Wirthschaftszweige sichert, mit einem vollsständigen Inventario, von Michaelis d. 3. ab auf 6 Jahre gewiß, und 6 Jahre unges

wiß an ben Meiftbietenben vervachtet werben.

Alle biejenigen, welche biefe Pachtung einzugehen gesonnen und mit den notigen Mitteln dazu versehen sind, werden daher hierdurch ausgesordert, in dem obigen Ters wine Bormittags 9 Uhr an hiesiger Serichtsstelle personlich, oder durch legitimirte Bes vollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, demnächst aber die sornliche Absschließung des Pacht. Kontrakts mit dem, durch die freie Wahl des Berpächters zu besstimmenden Meist, und Bestimmtbietenden, unter den dabei vorausgeschten Bedinguns gen, welche bei dem Herrn Forstmeister von Leipziger zu Wermsdorf bei Hubertss durg, bei dem Herrn Regierungs Referendarius von Leipziger zu Bitterfeld, bei dem Herrn Dekonomies Inspektor Muller hierselbst und in der Wohnung des unterzzeichneten Justistarius zu Wittenberg, Schloßgasse Nr. 11., zur Einsicht bereit liegen, auch auf portostreie Briefe abschristlich mitgetheilt werden, zu gewärtigen.

Kropstädt, ben 15ten Marg 1823.

Abel. von Leipzigersches Patrimonial. Gericht daselbst. So 1 &

Das bereits früher subhaftirte, bem jubischen Kausmann Moses Salomon Sprens baum zugehörige, in der Berliner Straße hierselbst belegene und sub No. 157. vers zeichnete Wohnhaus, nehst dazu gehörigen hintergebäuden, einem Feldgarten und fünf Wiesen, ist auf den Antrag der hypothekarischen Gläubiger, auf den Grund der frühern Lare resubhastirt worden, und soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die erwähnte Tare beträgt 2605 Thir. 7 Gr. alt Kourant. Dieselbe kann tage lich in der Megistratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen, und etwanige Erinnes rungen gegen dieselbe konnen bis 4 Wochen vor dem letten Bietungstermine angebracht

werden. Spatere werden nicht gehort.

Die Bietungstermine sind auf ben 22sten Julius, 23sten September, und 25sten November b. J. Bormittags um 10 Uhr, wovon der lette peremtorisch ist, vor dem Herrn Justiskammer, Assessor den nert auf der Justiskammer angesetzt worden, und werden besigfähige Kaussussig dazu mit der Jusicherung vorgeladen, daß in dem letten Bietungstermine dem Meistbietenden, falls keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag ertheilt werden soll. Schwedt, den 17ten April 1823.

Konigl. Preuß. Justigkammer ber Herrschaft Schwebt.

Das jum Rachlaß bes verstorbenen Schuhmachermeisters Dietrich Gerharbt gehörige, in hiefiger Stadt belegene Wohnhaus sub. No. 216., eine volle Burgerstelle mit allen Zubehörungen zu 909 thlr. 12 gr. 8 pf. gerichtlich gewürdigt, soll Theilungs, balber in Termino licitatiouis

ben 2ten Auguft b. 3.

Morgens 11 Uhr in unferm Geschäftszimmer öffentlich meiftbietend vertauft werben, wozu wir Kaufluftige mit ber Rachricht einlaben, baß bie Tare taglich bei uns einger feben werben fann.

Priswalf, ben 14ten Mai 1823.

Ronigl. Preuß, Stadtgericht.

Wegen eintretenber Wirthschaftsveranberung sollen auf bem hiefigen Konigl. Amts. Borwerte

am 3ten Juli b. 3. Bormittags 9 Uhr

8 Stud Ackerpferbe, 20 Stud Jugochsen, 10 Stud ein , zweis und breisahrige Stiere, 35 Stud Kube, ein fünfjähriger Oldenburger Bulle, ein Anzahl ein , zweis und breis jahrige Merino Bode, 16 starte Schweine und mehreres Wagen und Ackergerath, offentlich meistbietend gegen baare Bezahlung in Kourant verkauft werben.

Das gesammte Rindvieh ist von farter ausgezeichneter Statur, größtentheils Olbens burger Raçe, die Merinobocke von vorzüglicher Qualität, nicht minder bas zu verkaufenbe Acker, und Wagengerath im besten wirthschaftlichen Zustande.

Ronigl. Preug. Domainenamt Lodnig bei Prenglau.

Diejenigen, welche gefonnen sind, ein nicht unbedeutendes Nittergnt im Berzoge com Sachsen, an der Eister zwischen den Städten Königsbrud, Ortrandt, Großenstann, Senfrenderg und Eisterwerda gelegen, zu welchem Gute ansehnliche Getreides zinsen und Dienste, auch tragbare Felder und Wiesen, nicht minder eine Schäferei mit Triften auf 12 bis 1500 Stud, demnächst gut eingerichtete Gebäude gehoren, und dessen Annahme ein Kapital von 4,500 rihl. circa erfordert, von Johannis 1823 an auf mehrere nach einander folgende Jahre zu erpachten, werden bei dem Herrn Gerichtsdirektor Spisner zu Ruhland sowohl, als bei dem Unterzeichneten nähere Auskunft erhalten, und wollen sich bei dem Einen oder Andern melden, auch ihre etwanigen Gebote abgeben.
Droppia bei Zeis, den 7ten Juni 1823.

Der Königl. Preuß. und Fürstlich. Reußische Rammerrath
Doring

Das dem Endesbenannten zugehörige, im hiefigen Dorfe gelegene Wohnfaus nebft-Schmiede, einem Rohlen., Ruh, und Schweinestall unter einem Dache, auch einem hinter bem Wohnhause befindlichen kleinen Sarten, foll Veränderungshalber aus freier hand an den Meistbietenden verkauft werden. Es wird dazu ein Bietungstermin auf

ben 15ten Juli b. 3. Bormittags um 9 Uhr in ber Behausung bes Unterzeichneten augesest, ju welchem Raufluftige mit bem Bemerten eingeladen werben, daß fich im hiefigen Dorfe 2 Ritterguter, 6 Sufner und 8 Roffathen befinden, welche bisher ihre Schmiedearbeit bei bemfelben verfertigen laffen, bie Schmiede auch von auswärtigen Orten fich bisher einer guten Rundschaft zu ersfreuen gehabt, und ber Kontrakt sofort gerichtlich abgeschlossen, auch die Uebergabe gleichzeitig bewirkt werden kann.

Lubnig bei Belgig, ben 19ten Juni 1823.

Johann Friedrich Ochopp.

Da ich Willens bin, von meinem Erbrachtsgute Solicante, 13 Meile von Wriegen im Oberbruch, einige hundert Morgen Land zu sehr vortheilhaften Bedingungen in beliebi, gen Parzellen meistbietend zu veräußern, so habe ich hiezu einen Termin auf den 19. Aus gust d. I. früh 10 Uhr in Solicante anderaumt, wozu Kauflustige hiemit eingeladen, und sich hierselbst täglich das Lokal besehen und sich von den nähere Bedingungen überzeugen können. Noch wird bemerkt, daß das Land in sehr guter Kultur, und alles Weizens und Gerstenland erster Klasse ist.

Auf dem unterzeichneten Rittergute foll die bis jest aus 200 Stud bestandene, schon sehr veredelte Schaferel, wovon im vorigen Jahre 1822 der Stein Wolle mit 17 Thaler bezahlt worden ist, sogleich billig verkauft werden, da der ganze zum Sute gehörige Acker, bereits einzeln verpachtet ist.

Rittergut Sandberg 2ten Theils bei Belgig, ben 20sten Juni 1823. Der Rittmeister von Frenberg.

Ich Endes Unterschriebener bin Willens, mein vor 3 Jahren an der Berliner und Frankfurter Straße, in einer sehr belebten Gegend erbautes |massives Haus, zur Tabas gie und Materialhandlung eingerichter, aus freier Hand zu Michaelis d. J. zu verkausen oder zu verpachten. Es besinden sieh darin ein Tanzsaal, nebst Entreestube und Ramsmern, eine Wohnstube, Rabinet, Kuche, Billard, Schank, und Bahnstube mit massis ver Regelhahne, und ein Wein, und Vierkeller. Auf dem Hofe sind die nothigen Ställe und ein neuer Brunnen vorhanden. Das Haus stehet in einem Obstgarten, welcher 98 Muthen Grundsäche hat. Kauf, oder Pachtlustige belieben sich schleunig an mich zu wenden, oder mich mit portofreien Briefen baldig zu beehren, wo ich ihnen dann das Rähere mittheilen werde.

Der Mauermeister Friedrich Christoph ju Wriegen an ber Ober.

Ein Mauermeister ober Zimmermeister, welcher geneigt fein follte, ben Aufbau mehrerer Kolonistenhaufer in ber Gegend von Copnick mit dem Gutsbesißer gemeinschafts lich in Entreprise zu nehmen, beliebe seine Abdresse im Hause der Frau v. Bolgig zu Copnick anzuzeigen.

## Amts Blatt

Rönialichen Regierung zu Votsdam

ber Stabt Berlin

### Stück 28.

#### Den itten Anlf 1823.

Derordnummen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotebam ausschlieflich betreffen.

Regulativ wegen Befreitung ber Unterhaltungsfoften in ben Dienftwohnungen ber Staatebeamten.

Leber bie Bestreitung ber Unterhaltungefosten in ben, ben Staatsbeamten anger No. 154. wielenen Dienstwohnungen bat es bisher noch an ausreichenben Grundfagen gefehlt, in. Umerhale bem theils beshalb nur einzelne frubere Berfugungen, befondere fur Beamten ber Stener, tungetoften Partie, vorhanden find, theils aber auch die Bestimmungen bes allgemeinen gandrechte in den Dienfte Theil I. Tit. 21. 69. 11. seq. nicht wohl in Amwendung gebracht werden konnen. Das ber Staates unterzeichnete Ctaats . Ministerium bat baber ben Gegenstand einer ausführlichen Erortes beamten. rung unterworfen, und nach gefchebener forgfältiger Ermagung find mit allerbochfter 2. a. 1728. Genehmiaung folgende allgemeine Grundsake festgesest worden.

- 6. 1. Der abziehende Beamte muß die inne gehabte Dienstwohnung feinem Rach folger ftere in gutem bewohnbaren Stande überliefern. Bum bewohnbaren Stande ges bort, bag alles zu bem bestimmten Zweck brauchbar, und nicht erft einer Reparatur bes Durftig ift. Kindet ber anziehende Beamte mesentliche Mangel, fo hat er folche feiner por gefesten Beborbe anzuzeigen, um nach Befinden ben abgehenden Beamten, ober im Sterbefalle Die Erben beffelben, jur Berftellung, ober jum Erfas ber biesfälligen Roffen anbalten zu fonnen.
- . 6. 2. Bu ben von bem Inhaber einer Dienstwohnung gewohnlich zu unterhaltene ben Wegenstanden geboren:

a. Die Fenfterfcheiben, Defen, Reuerheerbe und Boctofen,

b. Die Befchlage und Schlöffer an Benftern und Thuren und bas Unftreichen berfelben,

e. bas Musweißen ber innern Manbe, mit ber bagu erforderlichen Ausbefferung, und bas Bemalen ober Saverieren ber Stuben. Kammern zc.,

d. bas Regen ber Schornsteine,

e. bie Berftellung aller Beschäbigungen, welche burch Muthwillen ober Fahrlafigkeit

bes Inhabers und seiner Leute veranlaft worden, und

f. Die Abgaben und Laften, welche der gewöhnliche Miether zu ben Kommunalbedurf, niffen zu leiften hat. Dient jedoch ein Gebaude nicht allein zur Wohnung, sondern auch zum Dienstlofale, so versteht es sich von felbst, daß für lesteres ein angemesse, ner Theit der Kosten auf die Staatstassen übernommen werden muß.

g. Gegenftande bes Lurus und ber Bequemlichteit bat ber Inhaber einer Bognung,

wenn er bergleichen anschafft, überall felbft zu bestreiten.

- o. 3. Alle übrigen Unterhaltungskoften ohne Unterschied übernimmt ber Staat, wohln auch die Schaben burch Maturereignisse und bie vollige Wiederherstellung oder neue Anschaffung gehoren, wenn eine Reparatur nicht vorher Statt finden kann.
- §. 4. Darf ber Inhaber ohne Genehmigung ber vorgeseigten Behorde keine baus liche Beranderungen in ber Wohnung vornehmen. Geschiehet dies aber mit Genehmis gung, so ist zugleich jedesmal zu bestimmen, ob er die Wohnung bei seinem Abgange in ben früheren Zustand wieder herzustellen hat, oder es bei der bewirkten Beranderung sein Bewenden behalten kann. Eine Eutschädigung darf jedoch bafür in keinem Falle verlangt werden.
- §. 5. Wird es von jeder oberften Berwaltungebehorde abhangen, die in ihrem Reffort als nothwendig anerkannte Abweichungen von den allgemeinen Borschriften nach ben verschiedenen Diensktatbeaorien der Beamten zu bestimmen, 3. B.

wo von dem Bewohner gar keine Reparatur ju beforgen, ober ein Theil ofine Bergutung bei dem Abzuge aus dem Quartier, oder ein Theil mit dem Recht

auf Bergutung zu bewirken ift.

- f. 9. Ob einem Beamten für die Bohnung ein Theil der normalmäßigen Befole dung abgezogen wird ober nicht, fann kein verschiedenartiges Verfahren begründen.
- f. 10. Auf Beamten, welche in Celle ber Naturalwohnungen, Mietheentschabis gungen erhalten, finden die obigen Bestimmungen feine Unwendung. Gie haben sich dann ihre Wohnung selbst zu miethen, und treten wie jede Privatperson in das gewohns liche Berhaltniß eines Miethers.
- f. 11. Wird aber einem Beamten eine freie Wohnung vom Staate angewiesen, so barf die Unnahme berselben nicht verweigert, und statt der Naturalbenugung eine Geldentschädigung gefordert werden. Die lettere fallt in einem solchen Weigerungsfalle ganzlich weg.
- §. 12. Tritt dagegen der Fall ein, daß ein Beamter, welcher nicht mit freier Wohs wung angestellt ist, und darauf keinen Anspruch hat, an einen andern Ort versest wird, wo er eine solche Wohnung erhäht, so ist dafür eine von der vorgesesten Behörde festzus

segende Miethe, entweder baar, oder burch Anrechnung auf das Gehalt zu entrichten, übrigens aber ein solcher Beamter in Absicht der Unterhaltung den obigen allgemeinen Worldviften unterworfen.

6. 13. Rein Inhaber einer Dienstwohnung barf folche eigenmachtig, weber an

einen Andern abtreten, noch gang ober theilweise vermiethen.

o. 14. Die obigen Bestimmungen finden auf alle und jede, mit Dienstwohnungen berfebene Beamten ber Zivilverwaltung, und auf die zum Ziviletat der Militairverwaltung geborige Beamten, besgleichen auf Beamten der öffentlichen Unterrichtsanssalten des Staats Anwendung, so wie auch auf diesenigen Geistlichen und Schullehrer, welchen der Gtaat in der Eigenschaft als solche Dienstwohnungen einraumt, jedoch bei diesen mit Rucksicht auf die ihnen zustehende Befreiung von den Kommunalabgaben und Lasten.

§. 15. Tritt biefes Regulativ mit ber Bekanntmachung fofort überall in Wirksame feit, wo bie Inhaber ber Dienstwohnungen schon allgemeine und laufende Berpflichtungen baben, und nur in folden Kallen, wo etwa ausbruckliche Befreiungen besteben, kann

erft ber Machfolger im Dienft benfelben unterworfen werben.

o. 16. Ganglich ausgenommen bleiben bie Militairbienfts und Rafernenwohnungen, ba barüber ichon in bem Servisregulath und ben Normalvorschriften ausreichenbe Befilmmungen vorhanden find, und nach Umftanden in einzelnen Fallen burch befondere

Ronigliche Befchle ergangt werben; fo wie es auch

o. 17. In Absicht aller Beistlichen und Schulbebienten, welchen von Kommunen und Patronen, in letterer Eigenschaft auch vom Staate, Dienstwohnungen beigelegt find, bei den Borschriften des allgemeinen Landrechts Theil 2. Tit. 11. sp. 784. seq. lediglich sein Bewenden behålt.

Berlin, den 18ten Oktober 1822.
Sebeimes Staats Ministerium.

Potsbam, ben 22ften Juni 1823.

Borstehender Auszug aus dem Regulativ wegen Bestreitung der Unterhaltunger kosten in den Dienstwohnungen der Staatsbeamten, wird hierdurch zur Nachricht und Acheung für alle betreffende Beamten zur allgemeinen Kemntniß gebracht, jedoch mit dem Bemerken, daß das Regulativ auf die Forstbedienten, in Ansehung deren besondere Bestimmungen erfolgen werden, nicht Amwendung sindet.

Denjenigen Beainten, für weiche in Gemäßheit bes &. 5. bes Regulative eine Abweichung von ben allgemeinen Borfchriften beschloffen werben wirb, werben bie besfalfe

gen Bestimmungen besondere befannt gemacht werben.

Ronigl Preug. Regierung.

Potsbam, ben 22sten Juni 1823. Es ist bemerkt worden, daß die Erheber von Bruden, Damm, und Fährgeldern häusig fortsahren, jene Gelder nach der alten Munzelntheilung zu fordern und einzuziehen.

Bur Vermeibung der hierdurch entstehenden Verkürzung des Publikums ist es nothig, erhebung. diesem Uebelstande abzuhelfen, und es werden baber die Erheber gedachter Gelder aufges 2. a. 1383, fordert, sich mit der nothigen Scheidemunge, namentlich mit Silbergroschen und Pfen. Mai.

No. 155. Bruckens Damms und Fährgelbers erhebung. 2. a. 1383.

١.

minen m verfeben, um jebe erforberliche Ausaleichung nach Maakaabe bes überall auf bie neue Mungeintheilung gestellten Tarifs bewirten zu tonnen. Dieselben fonnen iene Chei bemunge bei ben Rreibtaffen, fo wie bei ben Roll. und Steuertaffen erbalten, mofelbit auch bas Dublifum fich mit berfelben verforgen fann.

Ronial. Dreufische Regierung. Zweite Abtheilung.

No. 156. 2Beinbere fteuerung. 2. a. 1183. Inni

Dotsbam, ben 29ffen Gunf 1823. Die burch bie Verfügung vom fiten Juni v. 3. (Amtsblatt de 1822 Stud 26.) nachgelaffene Bergunftigung, bag bei eingebenben Weinen bas Gewicht ber Ueberfaffer von ber Berfleuerung ausgenommen werben barf, tann in ber Regel nur Statt finben. menn bie Revifion und Berfteuerung an ber Grenge gefchieht. Will baber ber Einbrins ger von biefer Berginffigung auch bei ber Berfteuerung im Innern Gebrauch machen, to muß bie Deflaration an Der Grenie batauf gerichtet, Die Bebinde muffen bort verbleiet, und der Bealeitschein muß banach ausgefertiget werben.

Die Steuerbeborben und bas betbeiligte Publitum baben fich hiernach zu achten. Konigl: Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

No. 157. tion in ber Dibres Dote. dam. 1. c. 316.

Mai.

Dotsbam, ben Iten Juni 1823. Que Erleichterung bes Berrn Superintenbenten Stowe bierfelbit, find fur bie Echulinipet. Dibrefe Dotebam, mit Musichluß ber Stadt Potsbam, brei Schuliniveftoren ernannt, und Die Geschäfte unter ihnen in folgender Urt versbeilt worden:

1) ber Oberprebiger Balger in Werber erbalt Die Parochien Werber, Bornim, Rabre

land, Marquard und Ues mic 12 Schulen,

2) ber Drebiaer. Geeger in Buftermark, bie Parochien Buftermark, Robrbeck, Ralfenhagen, Kalfenrebbe, Karsow, Kladow, Dalgow und Doberis mit 17 Schulen. dnu

3) ber Prebiger Munnich zu Momameg, Die Parochien Romameg, Guterack, Ubrens. borf. Sagrinund und Reu Langerwisch mit 15 Schulen.

Ronial. Dreuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

#### Dersonalebronit.

Der bieberige biefige Regierungs Referendarius Carl Berbinand Briebrich Biftor Don Erneft ift jum Uffeffor beim bleffeitigen Regierungsfollegium ernannt worben.

Der bieberige Schulfnsnektor und Prediger Bartsch zu Bendelin bei Savelberg, ift jum Superintenbencen ber Templiner Dibgefe ernannt worben.

Die Dherlebrer bes Joachinsthalfchen Symnafit in Berlin, Doftor Abecfen und Dofter Auguft find von bem Ronigl. Minifterio ber geiftlichen, Unterrichte, und Mebiginalangelegenheiten zu Profesoren ernannt worben.

Der zeitherfae Streitsche Rollaborator am Berlinisch Eblinischen Somnafio, Dofter Briebrich Daul, ift als Oberlehrer und Rollaborator bei biefer gelehrten Schule berufen und ale folder bestätigt worden.

Der bisheriae Rammeraerichts : Uffeffor und Divisions : Uubiseur Karl Seora Rallenbach ift aum Ruftistommiffarlus bei dem Ronialichen Rammeraericht und Dos tarius in beffen Departement ernannt, und ber bisherige Land, und Stabtgerichts, Auffultator an Brandenburg Robann Wilhelm Ballaer gum Rammergerichte Refes rendarius befordert morden.

Dem Ober, Steuerfontroleur Drevoft zu Prenglow fit bas Prabifat als Steuer. Infvektor beigelegt worden.

Der Doctor juris und Kammergerichts Meferendarius Umelang zu Berlin und ber bisberige Geschaftsgebulfe. Rriedrich Wilhelm Riemann zu Orgnienburg, find zu Detonomictommiffarien im Begirt ber Ronial. Generalfommiffion jur Requifeung ber autsberrlich bauerlichen Berhaltniffe in ber Proving Brandenburg und Sachfen, lete terer mit Unweisung seines Wohnorts zu Priswalck, ernannt worden.

Der bieberige Volkei . Supernumerarius Johann Ferbinand Sain II. ift jum Revier Dolicifommiffarius in Berlin ernamt worben.

Die Kandibaten der Rechte Constans Joseph Biktor Kreiberr von Jacobis Rloft, Karl August Wilhelm Ufchner, Johann Beinrich Lubwia Mollius, Karl Lubwig Raplict, Abolph Ferdinand Ragmann und Moris August Lindner find als Auffultatoren bei bem Ronial. Stadtgerichte in Berlin angestellt worben.

Die Kanbibaten ber Mathematif Louis Benjamin Claube und Beinrich Bebm find zu Reldmeffern im bieffeitigen Regierungsbepartement bestellt worben.

Die burch ble Berfekung bes Unterforsters Runowsky nach Schaby erlebigte Unterforfter, Stelle ju Rrummeluch im Friedersborfer Revier, Forftinfpefrion Storfom, ift bem Unterforfter Do act ju Jurerbogt übertragen, und ber Belauf bes Roack worlaufig bem Unterforfter Bofig mit überwiesen worden.

Dem invaliben Garbejager Zaftrow ist ber burch bas Ableben bes Unterforfiers Meltram erledigte Unterforfterbienft ju Wensickenborf im Oranienburger Forftreviere. Korftinfpeftion Liebenwalde, ertheilt worden.

Bestorben find ber Rufter und Schullehrer. Emerstus Schiebel in Sagemund, Tobesfalle. Superintenbentur Vorebam, ber Schullebrer Elfelbe gu Rolonie Gichenfelbe, Gw perintendemur Wittflod, ber Schullehrer Grauel ju Elevifche Baufer, Suverinten. bentur Reu , Ruppin , ber Rufter und Schullebrer Frener in Buchbolt , Superint. Prinmalt, Der Schullebrer. Emeritus Colbag in Fornow, Superim. R. Bufferhaus fen, ber Rufter und Schullehrer Barthol in Debelow, Superint. Prenglow, ber Schullehrer Eflinger in Meuendorf, Surerint. Trebbin, ber Rufter und Schullehrer

Prignis is Rosenwinkel, Superint. Apris, ber Schullehrer Flehn in Feldow, Superint. Angermunde, ber Schullehrer und Ruster Kruger in Vietmanneborf, Susperint. Templin, ber Schullehrer Mahl in Meuthymen, Superint. Templin, ber Schullehrer Wolf in Garz, Superint. Priswalk, ber Schullehrer Hiles mann in Zülichendorf, Superint. Luckenwalde, der Kuster und Schullehrer Susch in Lichterfeld zu Mariendorf, Superint, Berlin, der Kuster und Schullehrer Busch in Eichstädt, Superint. Spandow, der Kantor und Schullehrer, Emeritus Schabe in Bardenis, Superint. Luckenwalde, und der Kantor und Schullehrer, Emeritus Bugge in Meichow, Superintendentur Gramzow.

Prebigte amte-Rans dibaten. Auf den Ausfall der vor dem Konigl. Konsistorium der Provinz Brandenburg bes standenen Prüfung sind folgende Kandibaten für wahlfähig zu einem Predigtamte erklärt worden:

- 1) Carl Guftav Hoffbauer, Lehrer bei bem Koniglichen Militair, Waisenhanse in Votsbam,
- 2) Philipp August Bugo ju Wittenberg,

3) Johann Otto Philipp Lobach du Zulkichau,

4) Bilbelm Ebuard Sorgenfrei Begener ju Bullichau,

5) Johann Samuel Tobt zu Zullichau,

- 6) Albert Friedrich Sottlob Wintler, Lehrer bei bem Konigl. Militalt , Walfen, baufe gu Potsbam,
- 7) Carl Wilhelm Ferdmand Gropius zu Bogom in ber Mittelmart,
- 6) Carl Gottlieb Metten, Reftor zu Treuenbriegen, 9) Johann Martin Mrofe zu Kahren bei Cottbus.
  - Die zuerst genannten beiden Kandidaten haben bie Zensue

erbalten

### Vermischte Madrichten.

Die Gemeine Wendischborgh im Zauchifchen Kreise hat, staft bes bisherigen Knups perbammes, burch bas Dorf einen guten Steinbamm, 100 Muthen lang, angelegt, wozu dieselbe ben bedeutenden Bedarf an Feldsteinen auf andern Feldmarken hat ans kaufen und auf 1 und 1½ Meile weit anfahren muffen.

Potebam, ben 31ften Dai 1823.

Koniglich Preußische Regierung. Erste Abcheilung.

(Sierbei eine Beitage und ein Extrablatt.)

### Beilage

**zum** 

# 28sten Stud des Amts Blatts der Koniglichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

en Statuten bes hiefigen Zivil-Baisenhauses gemaß, hat die Stiftungeversammlung am 12ten Juni v. J. folgende Aktionairs burch Stimmenmehrheit zu Mitgliebern bes ABaisenamts fur bas Jahr 1833. erwählt:

1) jum Stellvertreter bes Borffebers, herrn Regierungerath v. Zart,

den herrn Regierunge = Chefprafibenten v. Baffemit;

2) jum Rechtsbeamten,

ben herrn Stadtgerichts Direktor Jahn; 3) zu beffen Stellvertreter,

den herrn Justigrath Schulze:

4) jum Beamten für die wissenschaftlichen Gegenstande, ben herrn Professor Dr. Schleiermader;

5) gu beffen Stellvertreter,

ben herrn Bischof Dr. Enlert;

5) jum Beamten für die Gegenstande ber Erzichung, ben herrn Seminariums Direktor Albben;

7) zu beffen Stellvertreter,

ben herrn Prediger De Rege;

ben herrn Geheimen Poftrath Schmader;

9) au beffen Stellvertreter,

ben herrn Regierungsbireftor v. Brenn.

Diese Mitglieder des Baisenamts haben im Laufe bes Jahres 1833. Die Berwaltung bes Ibils Baisenhauses geführt, und sich zuerst damit beschäftigt, die in der Generalversammlung des verstoffes nen Jahres genehmigten Statuten, dem Kdnigl. Ministerio der geistlichen Angelegenheiten zur Bestätigung vorzulegen. Auf ihr, bereits am Sten November v. J. abgegangenes Gesuch, ist zwar bis setzt noch keine Antwort eingegangen, das Zivil-Baisenamt hat jedoch inzwischen die Verwaltung der Anstalt, mit Rucksicht auf die Vorschrift ber Statuten, fortgesetzt.

Der Ausbau der, dem Zivil-Waisenhause zugehörigen Hauser ift vollendet. Sammtliche Wohnungen und Behaltnisse in denselben, welche nicht zum eigenen Bedarf der Anstalt gebraucht werden, sind verwiethet. Der Garten, welcher der Anstalt als Eigenthum zusteht, ist im brauchbaren Stand gefetzt und verpachtet. Der größte Theil der Gemählbe, welche der Herr Regierungsrath v. Türkdem Zivil-Waisenhause verehrt hatte, ist durch die, am Isten September v. J. erfolgte Ziehung der Lotterie, ind Geld gesetzt, und die noch übrig gebliebenen Gemählbe sollen nächstend in Verlin bffentslich an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Ertrag diefer Gemahlbefammlung ift zum Ankauf bes oben erwahnten Gartens verwendet, und bem herrn Regierungbrath v. Zurt die Befugniß zugestanden worden, eine Stelle in der Anstalt zu besetzen, da nach den Statuten ein jeder, der ihr wenigstens 3000 Thir. zuwendet, hierdurch jenes

Recht erlangen foll.

Bom Isten Juli 1820, als bem Tage, wo ber erfte Beitrag fur bie Stiftung einging, bis gum 31ften Dezember 1822, hat die Einnahme betragen:

1) an Kapitalbeitragen	•	•	•	•	7887	Thir.	18	Sgr,	-	94.
2) an fortlaufenben jahrlichen Beitragen	•	•	, •	•	1449	=	10	\$	-	
3) an Zinsen	•	•	•	•	188	=	2		1	
4) an Miethe von ben Grunbftuden .	•	٠.	•	•	690	*	18		9	2
5) ber reine Ertrag ber Gemabloclotteris		•	•	٠	2959	<u> </u>	15			
			Summa		12175	Thir.	3	Mar.	10	Mf.

Dagegen befrug bie Ausgabe:									
1) für den Ankauf der Hanfer	•	•		3604	Thir.	16	Sgr.	3	Pf.
2) für ben Untauf und Inftanbletzung bes Ga	rtens .	•	•	3298	=	<b>2</b>		_	=
, 3) an Zinsen			٠	301	2			6	
4) für Anichaffung bes Inventars .	•	•	٠	<b>286</b> .	<b>s</b> ·	12	=	6	=
5) für Schreibmaterialien, Drudkoften ic.	• •	•	٠	206		25	z.	11	•
6) für Unterhaltung und ben Unterricht ber 20	taisen .	•	٠	924	5	<b>23</b>	2	10	E
7) für extraordinaire Ausgaben	• _ •	•	•	133		3	z	8	
		Summa	•	8755	Thir.	16	Egr.	8,	Wf.
Die Einnahme war	• •	• _	•	13175		3	=	10	•
Dieibt Bestanb		•	٠	4419	Thir,	17	Ggr.	2	Pf.
welcher am Schluffe bes Jahres 1822, vorhanden 1) in ginebar ju 5 Prozent belegten Kapitalier	n, mit	•	•	2200			Sgr.	_	Pf.
2) in Ctaatspapieren mit	• •	•	•	1384					=
3) baar und in Borfchuffen jum Bau ze.	• •	•	٠	· 835	2	17		.2	=
	Cumma	wie oben	•	4419	Thir.	17	Sgr.	<b>,2</b>	Pf.

hierzu tommen noch:

4) ein Garten, welcher fur jahrlich 120 Thir. verpachtet ift, ferner

5) das Invenfarium des Waisenhauses, wozu 286 Thir. 12 Egr. 6 Pf. verwendet worden sind, und 6) zwei Hauser in der Stadt Potsdam, welche für 5104 Thir. 16 Sgr. 3 Pf. erkauft wurden, aber durch den, aus dem Immediat=Baufonds bestrittenen Ausbau derselben, einen weit hohern Werth erhalten haben, und gegenwartig außer dem notthigen Lokal für die Waisen, einen jahr-lichen Miethsertrag von 601 Thir., inkl. 125 Thir. in Golde, gewähren. Der Werth bleser Hauser vermindert sich jedoch um 1500 Thir., welche hypothekarisch darauf versichert sind.

Der Etat für die Einnahme und Ausgabe der Anstalt auf das jetige Jahr ist festgesetzt. Inhalts besselben betragen die gesammten jährlichen Einnahmen der Anstalt 2557 Thir. 2 Sgr. 6 Pf.
und die Ausgaben eben so viel. Unter den lettern sind jedoch 847 Thir. 15 Sgr. 3 Pf. begriffen,
welche statutenmäßig wieder zur Vergrößerung des Kapitalvernibgens der Anstalt angewendet werden,
und 232 Thir. 2 Sgr. 3 Pf., welche zur Deckung der außerordentlichen Ausgaben bestimmt sind.

Seche Baifen wurden bisher in der Baifenanstalt, auf Kosten berfelben, unter Aufsicht bee herrn Oberlehrer Löffler und unter der hauslichen Pflege seiner Gattin, mit Unterricht, Erziehung und allen nothigen Bedursniffen versehen.

Sammtliche Zoglinge ber Anstalt haben bisher die hiefige Seminarienschule befucht. So weit es mit Rudficht auf ihre Individualität und funftige Bestimmung rathsam befunden murbe, haben sie noch überdem Privatunterricht in ber griechischen, sateinischen und franzosischen Sprache, in ber Musik und im Zeichnen erhalten.

Die spezielle Aufsicht über bie Zbglinge ist bem 4ten Lehrer an ber Seminarschule überfragen. Der größte Theil berfelben berechtigt durch Fleiß und gesittetes Betragen zu vorzüglich glunstigen Erwartungen. Die Anzahl ber Ibglinge wird vermehrt werden, sobald sich, nach bem Resultate ber zeitherigen Verwaltung, mit Sicherheit übersehen läßt, baß von ben oben erwähnten, zu ben außersordentlichen Ausgaben ausgesetzten 232 Thir. 2 Egr. 3 Pf. ein hinreichender Ueberschuß bleibt, welscher jene Erweiterung ber Anstalt gestattet.

Da nach Borschrift ber Statuten alljahrlich ein Mitglied und beffen Stellvertreter aus bem Zivil=Baisenamt ausscheiden, so find bei ber heutigen Generalversammlung der Alftionairs, der Herr Professor Dr. Schleiermacher und biffen Stellvertreter, der Herr Bischof Dr. Eylert, durch bas Loos ausgetreten, jedoch sind beide durch Stimmenmehrheit wieder erwählt worden.

Dotsbam, ben 5. Juni 1823.

Die Mitglieder bes hiefigen Bivil=Baifenamte.

# Ertta. Blatt

aum

28sten Stud des Amts Blatts der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

In ber Racht vom 29sten jum 30sten Mai b. J. haben bie Grenzbeamten in ber Begend von Frenenstein einen Wagen, ber vom Auslande über die Grenze eingegangen war, angehalten. Die unbekannten Führer und Begleiter des Wagens sind, nachdem sie sufort die Pferde abgestrengt, mit den lettern entsprungen, und auf dem Wagen sind folgende eingeschwärze Waaren, nämlich:

ein Orhoft. Gebind mit Wein, 4 Bentner 99 Pfund an Gewicht,

ein Unter Gebind mit Rum, 85 Pfund an Gewicht, und

ein Bag mit 3 Zentnern 107 Pfund Rochzucker

vorgefunden, und an bas Saunt Rollamt in Wittstod abgeliefert worben.

Den Eigenthumern dies Segenstände wird baber solches in Gemäßbeit des §. 180. bes Inhangs zur allgemeinen Gerichtssednung, Seite 142. der Gesessamming von 1818, hierdurch bekannt gemacht, um sich binnen vier Wochen (vom Tage der ersten Insersion dieser Bekanntmachung in die offentlichen Blatter angerechnet) bei dem Haupt Jollamte zu Wittstock zu melden, und sich dieserhalb gehörig zu legitimiren, widrigenfalls jene Objekte konsiszirt, meistbietend verkauft, und der Erloß der Strafkasse zugesprochen werden wird. Potsbam, den 28sten Juni 1623.

Konigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Der Schneibergefell Sustav Christian Friedrich Peters, aus Greifswalde in Reus Borpommern geburtig, 17 Jahr alt, hat den unterm Sten Upril c. zu Greifswalde ers haltenen Reise Paß, welcher zuleht am Zten d. M. von Oranienburg nach Magdeburg visirt worden war, auf dem Wege von Berlin hierher angeblich dadurch verloren, daß er selbigen im Gasthofe zu Stegeliß bei der Abreise von bort liegen gelassen, und bei der nachherigen Nachfrage nicht wieder gefunden hat.

Bur Berhutung etwaniger Migbrauche, fo von bem perlorenen Legitimations. Dokument gemacht werden konnten, wird bies fur offentlichen Kenntnif gebracht, und

ber qu. Paß zugleich für ungultig erflart.

Potsbam, ben 30ften Juni 1823.

Ronigl. Polizeibirektor hiefiger Refibeng. Blefche

Der Schuhmachergesell Johann Friedrich Bircholy, aus Comborn in Alle Preußen gebürtig, hat seinen, unterm 9ten Mai c. in Christburg ausgestellten und am 28sten Juni c. hier in Schwedt zulest nach Preuzian vifieten Paß., zu. Bramzow i. b. Ufermart verloren. Died wied ihr Beimeibung bes Milbrauche befannt gemacht, ber ou. Nach für ungultig exflatt, und bemerkt, bak Ber ie. Birckole 22 Tabr ale und 5 Rus 2 Boll groß iff.

Schmedt, ben titen Suli 4823.

Ç ...

Der Magiftras ..

Die Damme und Brudfaelb. Chmabme au Rebrbellin, nebft einer bicht an ber Brude Begenden Dienstwohmung, foll für Die Belt vom iften Rangar 1824 bis Ende Dezember 1826 an ben Deiftbietenben verpachtet werden. Ich habe bierzu einen Termin auf ben 42ten Auguft b. A. Bormittags 41 Ubr in Der bortlaen Steuererpebition anges fent, in welcher taglich, mabrend ber Umteftunben, Die Dachtbebingungen zur Ginfiche porliegen. Auswärtige, welchen es an Belegenheit zu biefer Ginficht feblen mochte, mas de ich bareuf aufmertfam, bag bei ber Ligitation bie bieberige jabrliche Dachtiumme von 760 Thir, als minimum jum Grunde gelegt, und von bem Deiftbietenben gleich bei Dem Schluffe Des Listrationstermins Die Summe von 50 Eblr. baar ober in Staatspavies ren, als Rantion jur Sicherstellung feines Bebots bis nach erfolgter Benehmigung, bes Potebam, ben Iten Juli 1823. Ronnefahrt, Konigl. Steuerrath. ponirt werben foll.

Auf Antrag bes Affligers Chriftops Beremann an Sobect werben affe biefente uen; welche an bie, angeblich bei bem am 28ften Dary 1822 ju hobect finttaefundenen Brande verloren gegangene, auf ben Mamen bes Chriftond Berrmann lautenbe, von bem Adermann George Dietert und beffen Chefrau, Dorophee Corbie geb. Bilde. über 100 Ebir. unterm 25ften Darg 1805 vor bem Juftigamte Loburg ausgeftellte Obligation ale Cigenthumer, Beffionarien, Dfande ober fonftige Briefeinbaber, Une fpruche au baben glauben, bierburch aufgeforbett, fich in bem vor une auf

ben 11ten Muguft b. 3. Montage Bormittage 11 Uhr affier anftebenben Braubiglatermine, entweber in Berfon ober burch einen gefenlich mlaffigen Bevollmachtigten, wozu ihnen bei ber erwanigen Unbefanntichaft ber Berr Suffistommiffarius Rirch boff ju Rlops vorgefchlagen wird, geborig ju melben und iftre Unfpruche anzuzeigen und zu befcheinigen, widrigenfalls fie bamit praflubirt und tonen beshalb ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachte Obligation aber für morte figirt erflart und ftatt berfelben eine neue ausgefertiat werben wirb.

Loburg, den 28sten Upril 1823... Konial. Preuß. Juftigame.

Die ber verwittweten Rolonift Rruger, gebornen Braun geborige, ju Milbelme. ane belegene, aus ungefähr 60 Morgen bestehende, total separirte und abgebauete Erh. pachsoftelle, foll Schuldenhalber meiftbietend verkauft werben, wogu bie Bierungsters mine auf ben 12ten Juni, 12ten Juli und isten August b. 3., jedesmal Bormetrage to Uhr, erftete beibe in ber Wohming bes Juftigamtmanns Gutife au Brießen, letterer aber in ber Erbpachtoffelle anfteben. Im legten Termine wird bas Brundftud bem Meiftbietenben jugefchlagen werden, wenn nicht vorfommende rechtliche Umftanbe folches verhindern. Die Tare beträgt 1721 Thr. 2 Gr. Koutant, und fann täglich bei bem zc. Gutife eingefehen werben.

Wriegen, ben 3ten Mai 1823.

Ronigl. Erbpachtsgerichte Berichte ju Bilbelmsaue.

Zu Bergeborff im Templinschen Kreise bei Zehbenick sollen bie bortigen Pfarrlander reien, bestehend in 226 Morgen 151 MRuthen Acter und

an ben Meistbletenben vererbpachtet werben, und ift zu biefem Behuf ein Bietungstete

min auf ben 14ten Juli biefes Jahres Bormittage um 9 Uhr in bem Lehnschulzenhause zu Bergeborff angesest worben, zu web dem Erbrachtelustige bierburch eingelaben werben.

Rebbenier, ben 13ten Juni 1823.

Freiherrlich von Bertefelbtsches Bericht auf Liebenberg.

Da ber Raufer bes hiefelbst auf ber Vorstadt Stresow belegenen, Vol. III. Folio 22. bes Spoothetenbuches eingetragenen Hospitalhauses die Raufbebingungen nicht er füllt hat, so wird basselbe nochmals zum öffentlichen Vertauf gestellt, und ein anderweitiger Termin auf ben 26 sten Juli Vormittags 11 Uhr auf bem Rathhause angesetzt, zu welchem wir zahlungsfählige Kanflustige einlaben.

Das Gebaube eignet fich feiner Lage wegen an ber Strafe von Berlin bieber, befom bers ju einem Gafthofe; es gebort ju bemfelben ein Garten von ungefahr 144 Quuthen

Flacheninhalt, und betrugen bie jahrlichen Miethen 200 Thir.

Die Verkaufsbedingungen konnen taglich in unserer Registratur eingesehen werben. Spandow, ben 19ten Juni 1823. Der Magistrat.

Das jum Nachlaß des Rufters Bufch gehörige, neu erbauete Bübnerhaus fin Dorfe Sichstebt, nebst Stall und Garten, welches nach Abzug der Reallasten zu 322 Th. 12 Gr. abgeschäft ist, worauf aber schon 450 Thir. geboten sind, soll am Schien Juli d. 3. in der Gerichtsstude zu Sichstedt Thellungshalber meistbietend verkauft werden. Die Tare kann bei dem unterzeichneten Nichter eingesehen werden.

Eremmen, am 24ften Juni 1823.

Deel.

Der zur offentlichen Berpachtung ber Brauerei und Brennerei bes hiefigen Richterguts auf

ben 30 ften Juli b. J.
anberaumte Termin, ist eingetretener Umftande halber wieber aufgehoben warben, welches hiermit befannt gemacht wird.

Rropfiabt bei Wittenberg, ben 28ften Juni 1823.

Abelich v. Leipzigeriches Patrimapial. Beriche.

Das bem Seren Oberftileutenant v. Katte zugehörige, im zweiten Jerichowschen Kreise 2 Meilen von Rathenow belegene Rittergut Stown, foll auf 6 und bewandten Umständen nach auf 12 Jahre, von Johannis 1824 ab auf den Grund des früheren Pachte kontrakts und der Uebergabeverbandlung in dem

auf ben 28ften Juli c. Bormittags 10 Ubr

in meiner Wohnung allhier anberaumten Termin verpachtet werben, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, baß die Pachtbebingungen bei mir taglich einges sehen werden konnen, dem Holzwarter Friese vor Sidow auch aufgegeben ist, die Relbmark anzuweisen. Genthin, den 29sten Juni 1823.

Der Juftigamtmann Duden.

Bor ben unterzeichneten Gerichten follen bie Grundstude bes Bolghanblers Tetsch zu Lubzow unweit Perleberg, namlich bas im Dorfe Lubzow befindliche Wohngebaube nebst Biebstall, auch ber dazu gehörige Acker und Garten, welche Grundstude nach ber bavon aufgenommenen gerichtlichen Tare zu 634 Thir. gewürdigt worden find, im Wege ber nothwendigen Subhastation verkauft werden, und stehet ber Bietungstermin auf

ben Sten September b. 3. Bormittags 9 Uhr in ber hiefigen Berichtoftube an, wozu besig, und zahlungsfähige Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden, mit ber Befanntmachung, daß falls nicht rechtliche hindernisse eine treten, der Zuschlag im Termin erfolgt, und auf die nachher etwa einkommenden Gebote nicht weiter ressectirt werden wird.

Die Tare biefer Grundftude tann in unserer Registratur eingefehen werben.

Luggenborf, ben 30ften Juni 1823.

Die von Wartenbergschen Gerichte.

Bei ben Buchhanblern Sebruber Sabide in Berlin, Meu. Koln am Waffer Rr. 9., ift erschienen und für 1 Thr. (eingebunden für 1 Thr. 5 Sgr.) ju haben:

Der Berliner Ausrechner in Preußischen Thalern zu 30 Silbergroschen für 1 bis 1000 Stuck, von Pfennig zu Pfennig bis zu 30 Silbergroschen ober 1 Thaler.

Mit einem Unbange, enthaltend jeben in Pfennigen und Grofchen möglichen Bestrag, und beffen Werth in Silbergroschen, alter Scheibemunge und alt Kourant gegen einander.

Ein verheiratheter Landwirth, 40 Jahr alt, und in diesem Fache 24 Jahr thatig, wunscht binnen hier und Michaelis b. J. als erster Berwalter eines oder mehrerer Gueter placirt zu werden.

Ueber seine bisherige Beschäftigung, und durch welche Jufalle er außer Brot geset worden ist, kann berselbe glaubwurdige Atteste beibringen. Nabere Auskunft ertheilt ber Raufmann herr Reimann in Potsdam und ber Sattlermeister herr Eberstein in Berlin, Konigsstraße Mr. 42., in portofreien Briefen.

# Amts, Blatt

# Regierung zu Potsbam

Stadt Berlin.

### Stück

#### Den 18ten Juli 1823.

Alluemeine Gesensammlunu.

as blesiabrige 12te Stud ber allgemeinen Geseksammlung enthalt:

Do. 804. bis 806. Die Urfunden und allerhochften Bestätigungen ber ju Berlin ete richteten Besellschaft und von dieser wiederum konstituirten Tochtergesellschafe ten gur Beforberung bes Christenthums unter ben Muben.

Die allerhöchste Rabinetsorbre vom 12ten Mars 1823 wegen ber Dekoras Mo. 807.

tion ber Landes, ober Handelsflagge.

Mo. 808. Die allerhochfte Benehmigung wegen ber vom Ober-Landesgericht zu Maume burg ju erlaffenden Bekanntmachung fertig geworbener Spnothekentabellen. Bom 14ten Juni 1823.

Die allerhochfte Rabinetsorbre vom 22sten Juni 1823, baf bie neue Scheis Mo. 809. bemunge allgemein in Bebrauch tommen, und bie fremden Gilber, und Rurfer Scheibemungen nicht blos aufer Rours gefest, fonbern auch ibre Einbringung verboten fein foll.

#### Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotsdam ausschlieklich betreffen.

Dotebam, ben 6ten Rulf 1823.

Die Berordnung vom 2ten Oktober 1816 (Amteblatt 1816 Mr. 315.), wegen ber Selbstraren ber Backer, bat nicht gang ben beabsichtigten Erfolg gebabt. Wir ma, Badwaaren

chen baber biermit folgende Abanderungen jener Berordnung befannt.

Um bem Dublifum eine ftete Kenntnig von bem Gewicht und Dreise ber verschles benen Bactwaaren bei ben einzelnen Badern ju gewähren, und baburch ben moglich mobifeilften Aufauf blefer Baaren zu erleichtern, baben bie Orts Dolfzeibehorden bars auf zu halten, bag ihnen jeber Bader von bem Gewichte und Vreife ber in Absicht ber Benennung fcon bekannten Backermagren, eine mit feiner Ramensunterfdrift verfebene

No. 158. Taren ber 1. p. 1693. Mai.

Ungeige in zweifachen Eremplaren vorliege, wovon ein Eremplar zu den Polizeiakten ges nommen, das andere von der Orts. Vollieibehörde vifirt, und hiernacht von dem Backer in feinem Laden oder der sonftigen Berkaufsstelle so angeheftet werden soll, daß die Räufer es bequem lesen können. Auch darf nach der Bekanntmachung vom 29sten Mai b. J. (Amtsblatt 1823 Mr. 129.) in diesen Preisstellungen die Berechnung nur nach der neuen Silbermunge angelegt und ausgebrückt werden.

Die Uenderung von bergleichen Anzeigen oder Selbstaren bleibt zwar der Willstühr jedes einzelnen Backers überlassen, ohne hierunter an Zeitbestimmungen gebunden zu sein; doch muß die abgeanderte Taxe wiederum bei der Politzeibehörde niedergelegt, und das zweite zum Aushang bestimmte Exemplar von derselben visitt werden. Wer einen solchen Aushang unterläßt, oder sich erlaubt, unter dem darin angegebenen Beswichte und nach höheren Preisen zum Verfaufe zu backen, verfällt in eine angemessene

No. 159. Seneral, ber Durchschnitts Marktpreise bes Weisens, Roggens, ber Gerfte, bes Safets, in ben Garnisonstaten bes Potsbamichen

	Mamen		Scheffel eiten		Scheffel ggen	and the second second	Scheffel ierste		Scheffel afer	DerZen- Heu
Munimer.	ber Ståbte.	pochffer Pr	e i s.	höchster Pr	ntebrig= fter e i s. rtl. far.vf	hochster Pr	Dec.		niedrig= fier e i s. rtl. far.pf	pochffer Preis.
1	Belgig	2 5-	1 22 6	1 22 6	1 15 -	1 12 0	6 1 2 6	1 5 -	- 26 3	
	Branbenburg	2	2	1 19 2	1 17 6	1, 8	1 7 6			- 25 -
3	havelberg	1 22	6 1 22 6	1 16 3	1 11 3	1 5-	1	- 27 6	- 22 6	_ 22 6
4	Jaterbogt	2	2	1 14 -	1 12	1 8 -	1 8 -	1 10 -	1 8 -	1 8 -
5	Ludenmalbe	2 5 -	1 27 6	1 21 3	1 17 6	1 5 -	1 3 9	1 5 -	1 3 9	
6	Potsbam	2 4 -	- 1 27 6	1 22 6	1 16 10	1 9 ;	1 3 8	1 3 9	- 28 9	1 10 -
7	Prenglom	1 21	3 1 16 3	1 17 6	1 12 6	1 1 3	3 - 27 6	- 27 6	- 23 9	- 23 -
S	Rathenom	1 27	6 1 22 6	1 17 6	1 15 -	1 7 6	1 5 -	1	- 22 6	- 17 6
9	Reu - Ruppin	1 25	7 1 21 2	1 18 5		1 8	1 3 6	- 29 1	- 28 -	1 5 -
30	Schwebt	1 25 -	1 21 3	1 23 9	1 18 9	1 7 6	1 5 -	1	- 25 -	
11	Spandow	2 5 -	2 2 6	1 22 6	1 15 -	1 10 -	1 6 3	1 5 -	1 5 -	- 28 -
12	Strausberg	1 25 -	1 22 -	1 16 3	1 15 -	1 7 6	1 5 -	1 2 -	1 2 -	1 2 -
13	Templin	1 23 5	1 23 9	1 17 6	1 17 6	1 5,7	1 5 -	1 2 6	1 2 6	- 22 6
	Treuenbrieben			1 16 2	A			1 5 -	1 5 -	
	Bittflod		1 17 -	1 15 3	100	1 3 4	1 1 4	- 26 11	- 24 -	- 22 6
	Brieben an ber Dber	1 28 8	1 21 -	1 14 8	1 11 4	1 3 4	1	- 24 S	- 22 8	
27	Bebbenid	1 27 6	1 25 -	1 20 -	1 17 6	1 10 -	1 5 -	1 5 -	1 5 -	1

Polizeistrafe; weshalb bie Polizeibehorbe jebes Orts oftere unvermuthete und gleichzeiseige Revisionen ber Backerlaben und Nachwiegungen ber Waaren vorzunehmen hat.

Um bei ben Badern Wetteifer in möglichst billiger Bestimmung ihrer Taren zu erwecken, soll die Polizeibehörde von Zeit zu Zeit, und etwa halbjahrlich einmal diesenis gen Bader, welche nach den jedesmal vorliegenden laufenden Taren für die zunächst bevorstehende Zeit, die schwerste und wohlfeilste Waare zu liefern versprochen haben, durchs Wochenblatt, oder wo ein solches nicht vorhanden ist, durch öffentlichen Unschlag namentlich bekannt machen. Die in der Berordnung vom 2ten Oktober 1816 vorgesschriebene monatliche Bekanntmachung, dei welchen Backern sich beim Nachwiegen das schwerste und das leichteste Brot vorgesunden habe, kann dagegen kunftig unterbleiben. Könsal. Dreuß. Regierung. Erste Abtbeilung.

Da ch we i f un g Beues, Strofes, der Erbfen, Erbtoffeln, bes Roggenbrotes, Biers und Brantweins ze. Regierunge, Departements pro Juni 1823.

DerZen. Heu		School roh	Der @	Scheffel _	Das Roggenbrot.	D	ıs Qua	ırt	Das Rindfeifch.	Die 9		Die ? Gri	Mege dige	Butter.
niedrig- fier Preis. rtl. fgr.vf	böchster Pr rtl. fgr.of	niedrig= fier e i s. etl.fgr.pf	Erbfen.	Erd= toffeln. rtl. fgr. pf	Das Dfund Roge	3. Braunbler.	gara Beifbier.	Brantwein.	Das E Pfund Rini	hôch- fler Pr	nie= drig fter i 8.	hbch= fter Pr fgr. pf	nie= drig= fier i s.	Das Pfund Butter.
- 27 6	7 22 6	5 22 6	1 23 9	- 15 -	- 10	1 -	-1-1	5 -	2 6	13 9	8 9	7 6	5 -	5 8
- 25 -	8	8		- 20 -	1 1	1	1 2	5 -	2 6	12 10	8 6	8 6	6 5	6 -
17 6	6	6	1 22 6	- 16 3	- 10	- 10	1 2	5 -	2 2	17 6	5 7	6 10	5 7	5 -
1 7 -	8	7 12 -			1 -	-10	1 -	5 -	3 9			-1-		5 -
	78.7		2 8 -	- 19 5	1 3	- 11	- -	6 5	2 2	30 —	15 -	10 -	10 -	6 5
1 8 9	7 6 -	6	3 2 -	- 22 8	- 10	1 1	1 2	5 -	2 6	17 2	11 5	8 7	7 2	7 2
21 -	10 15 -	9 15 -	1 13 9	- 11 8	- 9	- 9	- 9	3 11	2 2	25 -	5 -	7 6	3 9	6 1
- 17 6	6	6		- 20 -	1 7	1 -	1 6	5 -	2 6	25 —	12 6	8 3	8 -	6 -
- 28 -	8	6 15 -	1 19 6	11.10/2/110	1 1	1 -	1 3	5-	2 6	11 5	3 7	7 6	5 -	5 8
				- 14 3	1 3	1 1	1 3	4 3	2 2	17 2	8 7	10 -	4 3	4 7
- 20 -	9	7	2 8 9	- 17 6	1 4	1 3	1 6	5 5	2 10	11 6	7 1	8 6	5 7	8 -
1 2 -	8	8	1 28 9	ALC: NO STORY	- 9	1 4	1 11	5 -	2 2	15 -	6 -	10 -	4 6	5 9
- 22 6	6	6	2	- 12 6	- 10	1 1	1 5	3 8	2 6	14 -	6 -	7.	5 9	5 9
	T - 7		2 20 -	- 22 6	1 3	1 9	1 9	5 9	2 6	==				6 1
- 22 6	8	8	1 18 2	- 10 7	- 9	- 11		4 6	2 6	7 6	5 11	7 4	5 -	5 -
			1 29 -	- 16 -	- 10	- 11	1 3	4 3	2 6	12 -	6 -	9 -	4-	5 4
1 -	1	6	2 15 -	- 17 6	- 9	1 -	1 6	2 10	2 2	11 6	6 5	7 6	5 -	6,-

••	Potsbam, ben 10ten Juli 1823.	
No. 160.	Die Durchschnittspreife von bem im Monat Juni b. 3. auf bem Markte gu	
Berliner.	Berlin verkauften Gerreibe und Rauchfutter haben betragen:	
Getreibes u.	1) für den Scheffel Weißen 1 Thaler 26 Sgr. 5 Pf.	
Fourage-	2) für den Scheffel Roggen 1 , 16 , 7 ,	
Preise pro Juni 1823	3) für den Scheffel große Gerfte . 1 , 6 , 4 ,	
1. m. 301.	4) für ben Scheffel fleine Gerste . 2 , 4 , 9 ,	
Juli.	5 für ben Scheffel Hafer + 28 + 5 +	
•	6) für den Scheffel Erbsen , - ,	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	7) für den Zentner Heu	
•	8) für das Schock Strey 8 , 9 , 6 ,	
	Die Tonne Weißbier kostete 4	
_	die Tonne Braunbier 4 , 5 , — ,	
	das Quart doppelten Kornbrantwein — Thaler 5 Sgr. 5 Pf.	
•	bas Quart einfachen Kornbrantwein — 2 . 10 .	
	Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Abibeilung.	

Mo. 16f.. Beobachs tung ber Schonzeit bes Wilbes 1, b. 1201. Dotbam, ben 7ten Juli 1829.
Da bie Erfahrung fürzlich bewiesen, bas bie bestehenden Jagd Dolizeiverordnungen und Borschriften, besonders wegen des Schießens des Wildes in der Schonzeit, übertreten werden, so wird hiermit jeden Privat Jagdberechtigte und Jagdpachter auf die strenge Beobachtung derselben ausmerksam gemacht, und werden die Konigl Forst beamten wiederholt angewiesen, jede Kontravention gegen die gedachten Verordnungen und Borschriften sofort zur Untersuchung und Bestrafung anzuzeigen.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheflung.

#### Derfonale Bronit.

Der durch bas Ableben bes Oberforsters Hartung erlebigte Oberforsterbienft zu Waltersborf im Scharfenbrucker Revier, Forstinspektion Luckenwalde, ist mit dem bisherigen Forstinspektor Krause im Danziger Regierungsbezirk wieder besest worden.

Der bisherige Haupt, Steueramts, Uffistent Dage hieselbst ift vom iften Musguft b. 3. an jum Steueramts, Rendanten in Charlottenburg ernannt worben.

Die Kanbibaten ber Rechte herrmann von Barenfels und Georg Wilhelm von Raumer find als Auffultatoren bei bem Koniglichen Stadigericht in Berlin angestellt worden.

Der bisherige Protokollführer August Friedrich Ludwig Lamprecht und ber Schulgengutebesiger Leift zu Bolln bei Zeftbenick, sind gu Geschäftsgehülfen ber Deko,

nomie. Kommissarien im Departement ber Konigk. General. Kommission für bie Kuts mark Brandenburg und für Sachsen, ersterer mit Unweisung seines Wohnorts zu Benthin, ernannt worden.

Der burch bie Vensionirung bes Unterforstere Rruger erledigte Unterforsterbienst zu Zempow im Zechliner Revier, Forstinspektion Rheinsberg, ist bem bereits im Ruppiner Revier angestellten Unterforster Benn zu Alte Ruppin verkleben worden.

Der Schulamts Ranbibat Rettschlag ift jum Parochial Schullehrer in ber

Mifolgivarochie zu Berlin ernannt und bestellt worden.

Die Kandidaten ber Mathematik Friedrich Wilhelm August Laaite, Claubins Church Abun und Peter Kruamann find als Feldmeffer vereibigt worden.

#### Dermischte Nachrichten

Dem speziell separirten ehemaligen Schofschen, jest dem Gursbesiger Multer zugehörigen Stadlissement bei Blankenfelbe ist der Name Mullersfelde beigelegt worden. Potedam, den bten Juli 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

Wegen einer nothwendigen Reparatur der Himmelpfortschen Schleuse wird die Passage durch selbige auf vier Wochen, und zwar vom 3ten bis zum 30sten August dieses Jahres gesperrt, welches hierdurch zur dffentlichen Kenntniß gebracht wird. Potsbam, ben 10ten Juli 1823.

Ronigl. Preuf: Regierung. Zweite Abtheffung.

Jum beliebigen Einbrennen ber in biesem Jahre von den Beschälern bes Konigl. Brandenburgischen Landgestütes gefallenen Fohlen mit ber Konigstrone und dem Buchstaben B, find nachstehende Termine angesett:

1) Donnerstag ben 24sten Juli b. 3. fruh 7 Uhr zu Lindenau, für sammeliche daseilbst und zu Alts Saarz aus dem Rups pins und Haveilandischen Kreise acheckten Stuten,

- 2) Freitag . 25sten . . . . 7 . Lindenau, für die aus ber Priege nis baselbft gebeckten Stuten,
- 3) Sonnabend : 26sten : . . . 7 . . Wildberg, 4) Montag : 28sten : . . . 7 . . Dolln,
- 5) Montag . 28ften . . . 7 . Groß Barnim,
- 6) Dienstag , 29sten , , , 7 , Alt. Dabewig,
- 7) Dienstag . 29sten . . . . 7 . . Sandau im Magbeburger Regies rungsbepartement,

8) Dienstag	ben	29ften	Zuli	b.	3.	früb	7	Uhr	<u>ju</u>	Sabow,
9) Mittwoch		30ften				, s				Laaste,
10) Mittwoch	•	30ften	•	•	•	•	7		•	Landin,
11) Mittwoch .		30sten	•	ø	• .	•	7	•	•	Berichow im Magbeburger Regies rungebepartement,
12) Donnerstag		31ften	•	•	5	,	7		8	Wulfersborf,
13) Donnestag		31ften		•	•	•	7	•		Felchow,
14) Freitag	.,		August	į	•	8.	7			Pavenbruch,
15) Connabend	•	2ten	~,·		i.		7			Schweinrich,
16) Sonnabend		2ten			. #		7	•		Blumberg im Stettiner Regies rungebepartement,
17) Donnerstag		7 ten	<b>6</b> .	•	,	•	7	•		Rubståbt,
18) Sonnabent		1 Gren	٠ .	•	•	6	7			Mieben,
19) Montag	•	18ten	*	•	•	•	7	•	,	Gerswalbe,
welches ben B	efiğe vird	rn bies	jähriger in späte	Le Le	and mp	gestu eiche	16 H	fotle ber	n	hierdurch mit dem Bemerken bes hien nur mit Schwierigkeiten ver-

Wenn übrigens gleich die in ber vorstehenden Befanntmachung aufgeführten Orte,

Re. 7. Sanbau, Re. 11. Berichow und Dr. 16. Blumberg

nicht jum Potebamer Regierungsbepartement geboren, fo find an biefen Beschälftatige nen boch mehrere Sturen aus biefem Regierungsbepartement gebecht worben.

Briedrich , Wilhelms , Geftut bei Deuftabt an ber Doffe, ben 26ften Juni 1823.

Der Lanbstallmeister Strubberg.

(hierbei ein Ertrablatt.)

### Ertra = Blatt

2 11 121

29sten Stud des Amts-Blatts der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Die Lieferung bes Brennholzbedarfs zur Beizung der Dienstzimmer der unterzeichneten Regierung für die Wintermonate 1831. und zur Berabreichung einiger Desputate — ein Quantum von 65 bis 70 Haufen Riehnen Rlobenbrennholz — soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Sierzu ist ein Termin auf ben 4. August b. 3. Bormittags um 11 Uhr im bies sigen Regierungsgebaube anberaumt worden, in welchem biejenigen, die auf biese Liesferung, welche allmählig nach bem Bedarf zu leisten ist, einzugeben beabsichtigen, sich im Geschäftszimmer bes Regierungssekretariats einzusinden, und bei der Ausbietung der Lieferung ihre Gebote abzugeben haben.

Potsbam, ben iften Juli 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Bei ber Preußischen Klus unweit Minden, find durch die, in den lesten Jahren für landesherrliche Rechnung betriebenen Bohr, und Schurfarbeiten zwei Steinkohlen, floge, eines von 16 — 24, das andere von 12 Zoll Mächtigkeit gefunden und untersucht worden, welche einer weiteren Unternehmung werth scheinen.

Jest kommt es barauf an, ob die privilegirte Minden Ravensbergsche Gewerkschaft fich zu dieser entschließen und einigen will, da sonst hierzu eine andere Gewerkschaft gebildet werden mußte. Deren baulustige Mitglieder werden baher hiermit aufgefordert, sich hierüber bis zum ersten Oktober d. J., bei Verlust eines Theilnehmungsrechtes, portofrei bei der unterzeichneten Behorde zu erklaren, zugleich als Mitglieder besagter Gewerkschaft gehörig zu legitimiren, und zu bemerken, in welchem Maaße sie sich bei dem neuen Unterzeichmen interessiren wollen.

Um aber mit bem Segenstande und ben davon zu hegenden Erwartungen zuvor ges borig bekannt werden zu können, sind aussührliche Nachrichten darüber, von einem Rosstenanschlag begleitet, in den Registraturen der Koniglichen Regierung zu Minden, der Königlichen Ober-Bergämter zu Berlin und Halle, zur Einsicht und Mittheilung gegen Ropialgebihren, niedergelegt worden.

Zur Vereinsachung und jum schnelleren Betrieb ber biebfälligen Verhandlungen ist ein, in ober nahe bei Minden wohnender Deputirter der Gewerkschaft nothig — wou wir den Obersteiger Serold auf der Bolhorst bei Minden in Vorschlag bringen — und

haben besonders die entfernteren Sewerke einen solchen zu mahlen und in obiger Erkläs rung zugleich zu nennen, weil wir uns auf weitere Berathungen umnittelbar mit den eins zelnen vielen Sewerken, oder durch offentliche Blätter, nicht einlassen können.

Dortmund, ben 10ten Juni 1823.

Roniglich Preußisches Westphalisches Ober Bergamt,

Stedbrief.c.

No. 17. Eine, unten naber bezeichnete frembe Weibsperson ist bringend verbachtig, vorgestern Nachmittag mehrere Kleidungsstucke aus einem unverschlossenen Koffer einem hiesigen Sinwohner entwender, auch einen verschlossenen Kasten gewaltsam erbrochen, und daraus mehrere Sachen an sich genommen zu haben.

Die entwendeten Sachen find folgende:

1) ein gelbkattunenes Kleib mit weißem Saum, 2) ein weißbatistenes Rleib mit furgen Ermeln,

3) ein graugestreifter fattunener Moch,

4) eine gelbfattunene Jacke,

5) eine Haube von Petinet mit einer Zwirnkante und gelb und hellrother Bands fcbleife.

6) ein gruner Umschlagetuch von Casimir,

7) ein kattunener Tuch, braun mit gelblichen Blumen, 8) eine rothe und eine grune Schurze von Gingham,

9) ein weißmoußelinener Tuch mit gestickter Rante,

10) ein neuer grunfattunener gelbgeblumter Rock,

11) ein gang neues kattunenes Ramifol mit weißem Grund und gelben Blumen,

12) eine blaugelbliche Schurze von Gingham, 13) ein grunfeibener Tuch mit bunter Kante.

Ein jeder wird vor dem Ankauf diefer Sachen gewarnt, und alle Militair, und Zivils behorden werden ergebenft ersucht, die unten bezeichnete Person, wo sie sich betreten lagt, festzunehmen und an uns abliefern zu laffen.

Konige , Bufterhaufen, ben 4ten Juli 1823.

Ronigl. Juftigamt hierfelbft.

Signalement.

Diese Weibsperson ist mittler untersester Statur, hat schwarzes bickes Haar, ein volles, gelbliches Gesicht mit vielen kleinen Pockennarben, eine breite Stirn, stumpfe Rase, kleine graue Augen, und weiße vollzählige Zähne. Sie kann ein Alter von 22 Jags ven haben, spricht rasch und ist in ihrem Benehmen dreist. Bekleibet war dieselbe mit einem grunkattunenen Kamisol mit kurzen Ermeln, einem rothlichkattunenen Noch, wors unter ein gedruckter blauleinener Rock war; sie war barfuß, ohne Kopsbedeckung und hat einen Pandsorb mitgenommen, worin sie wahrscheinlich die entwendeten Sachen trägt.

#### CLXXXIII

Der gewesene Wirthschafteinsvektor Bernbarbi zu Ravensbrud, mehr großer No. 15. als fleiner Stotur, und besonders baran fennbar, bak er ein febr judifches Belicht mit ftarfer Babichtengfe und fleine Augen bat, beren Blid Schlechtbeit bes Karafters verrath, auch bie fable Platte feines Ropfes baburch zu verfteden fucht, baf er bie mente gen Borber, und Binterbaare über Erftere binmeggezogen und in Knoten geschurkt tragt, bat fich nach Berubung groffer Betrugereien aus biefiger Begend entfernt, obne baf fein weiterer Aufenthalt hat ermittelt werben fonnen. Da nun an ber Sabbafte werdung biefes Menfchen febr viel gelegen ift, fo werden alle und jede refv. Militake und Rivilbehorben bierdurch geziemend erfucht, auf benfelben ein machfames Auge au Baben, ibn im Betretungefalle augenblictlich berhaften, und an une gegen fofortige Er Ramung ber Roften unter bochft ficherer Bebedung abliefern au laffen.

Rebbenick, ben bren Ruli 1823.

Das Vatrimonialgericht zu Ravensbrück.

Der Dienstfnecht Gottfried Abel aus Groß. Mansleben, 33 Jahr alt, mittler No. 19 Statur, mit blonden Saaren, ift feinem Dienftheren allbier entiaufen. Seine Beftel. lung wird verlangt, und alle Beborben werben aufgeforbert, bies ju beachten, und ben Enclanfenen allbier abauliefern. Charlottenburg, ben 4ten Juli 1823. Ronial. Polizei Bureau.

Der von bier geburtige Webergeselle Carl August Beinrich Sorfter, 20 Rabe alt, bat ben unterm i 4ten Upril b. 3. ju Rlofter ginna erhaltenen Reifepaff, vor empa 7 Wochen zwischen Peine und Wolfenbuttel angeblich verloren. Zur Berhutung etwanigen Mifibrauchs wird bies bierburch jur bffentlichen Renntnift gebracht, und ber verlorne Daß zugleich für ungultig erflart.

Votebam, ben 28ften Juni 1823.

Ronial. Volizeis Direktor biefiger Refibeng. Blefche.

Der Tuchmacheraeselle Unbreas Beinrich Maffin, aus Galzwebel geburtig, bat feinen, unterm 7ten Februar 1823 in Salzwedel ausgestellten, auf Ein Sabr gultigen Reiferaf biefelbit verloren, und wird beshalb, jur Berhutung eines Mifibrauchs, jener Daß hierdurch für ungültig erflart.

Dutlif. ben 28ften Juni 1823.

Der Magiftrat.

Signalement.

Der Tuchmachergeselle Daffin ift 25 Jahr alt, 5 Rug 14 Roll groß, bat braunes Baar, freie Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, giemlich farte Dafe, auf geworfenen Mund, rundes Rinn und Geficht, gefunde Sefichesfarbe und Dockennarben in Bencht.

ber aus bem Regierungsbegirt Potsbam über

Nr	Stand und Ramen.	Geburteort.	ter	Gri	165	Spaare.	Stirn.	Mugens
			3.	8.	3.			braunen
1	Johann Rarl Sobren, Bas gabonbe.	Mansbed im Solfteinfchen.	33	5	1	blond.	runb.	blonb.
2	Gebaftian Luthefe , Gips, figuren Urbeiter.	Lucca in Tosfana.	19	5	1	fchwarzs braun.	bebecft.	fchwarz- braun.
3	Untoni Fontana, beegl.	Cafuli in Obers	24	5	.7		runb.	braun.
4	Rarl Friedrich Balg, Schlächtergefelle.	Lich bei Frank.	21	5	1	blonb.	besgl.	blonb.
5	Muguft Muller, Bebiente.	Samburg.	21	5	. 4	fchwarzs braun.	frei.	fchwarz- braun.
6	Friedrich Schulg, Mars queur.	besgl.	23	5		blond.	etwas bebecft.	blond.
7	Beinrich Grothe, Bottchers gefelle.	besgl.	20	5		besgl.	роф	besgl.
8	Matthias Zeuner, Birth	Meiningen.	30		4	braun.	gewölbt.	braun.
	Johann Peter Wirelquift, Schwedifcher Solbat.	Stockholm.	26	- 1		fchwarz: braun.	both.	besgl.
10	Ronftantin Dellwinger, ei- gentlich Dolfinger, Wir- tembergifcher Deferteur.	Ergenzinger bei Rothenburg a. b. Taube.	39	5		braun.	flach.	besgl.
11	Joachim Wilhelm Leifte, Backergefelle.	Marneh im Mecklenb.	38	5	5	fchwarz.	niebrig.	besgl.
12	Boblleben, Lifchlergefelle.	Murnberg.	21	5	2	braun.	bebeckt.	besgf.
13	Martin Jurgens, Ruffifcher Deferteur,	Ufchicf in Lief.	36	5	6	besgl.	besgl.	besgt.
14	herrmann Wilhelm Wolff, Mabler.	Bremen.	20	5	7	blond.	rund.	blond.
	Joachim Friedrich Drager, Dienftfnecht.	Medlenburg.	35	5	4	braun.	bebeckt.	braun.
16	Michael Rabens, Schneis bergefelle.	Warschau.	25	5	5	blond.	beegl.	blond.
17	Johann Habrau , Schneis bergefelle.	Hermiez in Mähren.	20	5	6	schwarz.	besgl.	braun.

gefchnif bie Landesgrenge geschafften Bagabonben.

Augen.	Rafe.	Mand.	Rinn.	Bart.	Gesicht.	Statur.	Drt ber Bestimmung.
grau.	gewöhn,	gewöhn.	rund.	blond.	långlich.	mictel.	Bandsbeck.
besgl.	groß.	aufge, worfen.	spiß.	-	flein.	flein.	Schnakenburg.
braun: grau.	mittel.	starke Lippen.	rund.	braun.	långlich.	schlank.	besgl.
blau.	spiş.	flein.	besgl.	blond.	besgi.	mittel.	Fürftenberg.
grau.	Elein.	besgl.	besgl.	besgl.	besgl.	besgi.	Hamburg.
blau.	furz u. bick.	gewöhn: lích.	breit.	besgl.	breit.	besgl.	besgl.
beegl.	lang.	bid.	rund.	besgl.	långlich.	beegl.	besgl.
braun.	spiğ.	gewöhn, lich	besgl.	schwarz.	besgl.	besgl.	Meiningen.
blau n. groß.	gewöhn, lích.		besgi.	braun.	besgi.	besgl.	Copenhagen.
grau.	etwas gebor gen.	besgl.	långlich.	grau.	besgi.	besgl.	Rothenburg.
braun.	gewöhn.	besgl.	breit.	braun.	besgl.	besgl.	Marniß.
besgl.	breit.	Flein.	långlich.	besgl.	besgl.	flein.	Mürnberg,
blau.	etwas Stark.	gewöhn: lích.	rund.	besgl.	desgl.	hager.	Ríga.
grau.	mittel.	besgl.	besgl.	schwach.	<b>bes</b> gl.	schlank.	Bremen.
blau.	spig.	besgl.	breit.	schwarz.	besgl.	robust.	Klein Vielen.
grau.	lang.	besgl.	långlíd).	blond.	besgl.	unter:	Warschau.
braun.	gewö <b>hn</b> : lích.	besgl.	desgl.	schwach.	besgi.	feßt. schlank.	Hermiez.

<b>M</b> r	Stand und Ranten.	Geburtbort.	3. 111	Gri	3.	Daare.	Stirn,	Angen- braumen.
18	August Otto Maller, Mal- lergefelle.	Brofe im Lune, burgifchen.	30	5	4	blonb.	роф.	braun.
19	Jakob Paul, Schlächter	Baugen.	22	5	3	besgl.	bebeckt.	blens.
20	Christian Wilhelm Walter, Buchbinbergefelle.	Hamburg.	23	4	11	besgl.	besgl.	braun.
21	Johann Kafpar Franck, Mauergefelle.	Mill in Sachsen.	19	5	1	rdthlich.	besgl.	besgi.
22	Gottlieb Rauch, Leinwebers gefelle.	Rothen.	39	5	3	braun.	besgl.	blomb.

Der, Kammerjager Johann Friedrich Stephan aus Reu-Ruppin hat seinen, im Februar c. bort ausgestellten, hier vorgezeigten Reisepaß, in der havel beim Ueberfahren nach Ruftow verloren, und es ist demfelben, da er überdies durch einen Gewerdeschien pro 1823 als unverdachtig legitimirt war, ein neuer Paß auf sechs Monate ertheilt.

Bur Vermeibung eines möglichen Mifibrauchs wird hierburch ber verlorne Pas

für ungultig erflart. Drigerbe, ben iften Juli 1823.

Der Burgemeifter Schimmelpfennig.

Der Schlächtergeselle Johann Michael Frank, aus Sbenherz, hat sein unterm 10ten Mai 1823 in Wittenburg erhaltenes, und zulest am 4ten Juni c. sub. No. 1011. in Wittstock visieres Wanberbuch, am 18ten Juni c. zwischen hier und Oranienburg versloren. Es ist bemselben unterm 3ten Juli ein neuer Paß ertheilt, und wird bas versloren gegangene Wanderbuch, zur Verhütung eines Migbrauchs, hierdurch für ungülstig erklart.

Beelig, ben 7ten Juli 1823.

Der Magiftrat.

In ber Nacht vom bien jum 7ten b. M. ift aus ber Nachthutung ber hiefigen Semeinde ein bem Postwarter und Bauergutsbesiger Rochlig hierselbst zugehöriges Pferb, und zwar

eine Nothschimmelftute, 6 Jahr alt, welche an ber linken Lende mit dem Ros niglichen Gradiger Gestüt. Brande gezeichnet, am rechten hinterfuße spatlahm und beshalb schon einmal gebrannt, auch mit einem Haarseil versehen gewesen ift, entwendet worden.

Angen.	Rafe.	Mand.	Kinn.	Bart.	Sefict.	Statur.	Ort ber Bestimmung.
grau.	gewöhn; lich.	gewöhn,	långlich.	braun.	långlich.	untere	Brofe.
braun.	lang.	mittel.	rund.	wenig.	beegl.	mittel.	Baugen.
grau	breit.	breit.	besgi.	braun.	besgi.	flein.	Hamburg.
blau.	flein.	gewöhn	besgi.		besgl.	mittel.	Mas.
blaus . grau.	stumpf.	lích. mittel.	besgl.	besgi.	runb.	besgl.	Rochen.

Jedermann wird vor dem Ankauf dieses Pferdes, gewarnt, und die resp. Polizeis behörden werden erfucht, solches im Betretungsfall anhalten und gegen Erstattung der Rosten an den zc. Rochlis guruckliefern zu lassen.

Golsow bei Brandenburg an der Bavel, den 10ten Juli 1823.

Roniglicher Landrath Zauch Belgigschen Kreises.

Mit allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät bes Königs, ist mir von bem Königt. Hohen Ministerio bes Handels unterm 15ten Mai d. J. ein Patent über bas aussschließliche Recht auf die mir eigenthümliche Konstruktion mit Friktionsrollen versehener Aren der Wagen, auf Fünf nach einander folgende Jahre für den ganzen Umfang der Monarchie ertheilt worden. Das Modell befindet sich bei den Akten des genannten Hohen Ministeris.

Rach Borfchrift ber Berordnung vom 14ten Oktober 1815 bringe ich folches blere mit zur öffentlichen Kenntnif.

Berlin, ben 16ten Juni 1823.

Ø. €. Such 8.

Die Dienst Mblosung zwischen bem Majorats Besiger ber Fibeisommis Guter Walsleben und Paalzow, Ruppinschen Kreises, Herrn Otto Friedrich Wilhelm Reichsgrafen von Schwerin, welcher zur Zeit noch keine mannliche Deszendenz hat, und den in den gedachten beiden Ortschaften ihm verpflichteten 31 bauerlichen Wirthen, ift bis zum Rezes. Ibschluse beenbet.

Mach Vorschrift der g. 11. und 15. des Gesess vom 7ten Juni 1821 Wer die Ausführung der Gemeinheits Theilungs, und Ablosungs Ordnung, bringe ich Vorstes, stehendes hiemit zur diffentlichen Kenntniß, und fordere diesenigen Fideisommiß Folger, welche bei den gedachten Regulirungen ein Interesse zu haben glauben, hiemit

auf, fich mit ihren Aufpruchen bei mir zu melben und anzuzeigen, ob fie bie Sinficht ber bisher gepflogenen Berhandlungen, Borlegung ber Separationes und Ablosungsplane verlangen, verwarne bieselben auch gleichzeitig gesehlich dahin: daß, wenn ihre Anzeige nicht spätestens in dem zu diesem Behufe praklusivisch

auf ben 13ten August c. Bormittags 10 Uhr

in meiner Wohnung hieselbst angesesten Termin erfolgt, sie weiter weber gebort, noch berucksichtiget werden konnen, und nach Analogie bes S. 157. ber Gemeinheits Theis lungsordnung, selbst im Falle ber Berlegung, die Dienstregulirung und Separation, so wie beibe jest verhandelt find, gegen sich gelten luffen muffen.

Oranienburg, ben 18ten Runi 1823.

Der Defonomie Rommiffarius 3 ! ; i n g.

Aufolge ber Berfügung ber Königlichen Sochlöblichen Regierung zu Potsbam vont 16ten Juni b. 3., foll bas alte Kloffergebaube zu Lehnin, ber sogenannte Kornboben, bffentlich zur Beräußerung gestellt werben.

Hierzu ift ein Termin auf ben Aten August b. 3., Bormittags 10 Uhr, im Gericheshause zu Lehnin angesetzt, wozu Kaufluftige mit bem Bemerten eingelaben werben, bas Die Bebinqungen im Termine befannt gemacht werben follen.

Brandenburg, ben 23ften Rumi 1823.

Rouiglich Preußisches Rent, und Polizeiamt Legnin.

Das jum Nachlaß bes verstorbenen Schuhmachermeisters Dietrich Gerhoebe gehörige, in hiefiger Stadt belegene Wohnhaus sub. No. 216., eine volle Bürgerstelle mit allen Zubehörungen, ju 909 this. 12 gr. 8 pf. gerichtlich gewürdigt, soll Theilungss halber in Termino licitatiouis

#### ben 2ten August b. 3.

Morgens 11 Uhr in unserm Geschäftszimmer bffentlich meistbietend verkauft werben, wozu wir Kauflustige mit der Nachricht einladen, daß die Tare täglich bei uns einges feben werden kann.

Priswalk, ben 14ten Mai 1823.

Ronigl. Preuß. Stabtgericht.

Zufolge Verftigung ber Königlichen Regierung zu Potsbam foll ber Pfarracker zu Bricht mit 109 Morgen 9 Quabrarruthen Land, Maschwiesen und Bruchhutung mit eingeschlossen, entweder im Sanzen ober in einzelnen Kaveln in Erbpacht gegeben werden, und ba wir auf

ben 31ften Buff Bormittage 10 Ufr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Gramzow einen Bietungstermin anberaumt haben, so werden Bietungsluftige bazu mit bem Eroffnen eingelaben, bag bie Bedingungen selbst sowohl in ber hiesigen Registeatur bes unterzeichneten Justizamts, als beim Königt. Domainenamte zu Gramzow eingesehen werden konnen.

Prenglau, ben 1ften Juli 1823. Ronigl. Preuß. Juftigamt Gramgow.

Der Mühlenmeister Zemlin ist Willens, seine zwischen Treuenbrießen und Beelig, an ber Nieplig belegene Wassermuhle von 2 Mahlgangen, einem Schneides und einem Graupengange, welche mit dem Wohnhause und den übrigen Nebenges bauden, als: einer Scheune und 2 Ställen, erst vor 2 Jahren neu erbauet ist, mit den Muhlengerachschaften, imgleichen den dazu gehörigen Grundstücken, als:

1) einem circa 64 DRuthen großen Obstagrten,

2) einem Acterftuck von 81 Scheffel Roggen, 3 Scheffel Safer, 5 Scheffel Erbe toffeln Ausfaat,

an ben Meiftbietenben zu verfaufen.

Auf seinen bei uns beshalb formirten Antrag, ist ein Termin zur Berfteigerung ber angegebenen Grundflucke, beren nabere Beschreibung bei uns niebergelegt ift, auf

Den Ituguft c. Bormittags 9 Uhr hier auf ber gewöhnlichen Gerichtsflube angesest, zu welchem besigfabige Rauflustige mit bem Bemerken eingelaben werben, bag bie Raufbebingungen bei bem Berrn Bers kaufer felbst, und bei uns täglich eingesehen werben konnen.

Beelig, ben 3ten Juli 1823. Ronigl. Preuß. Stadigericht,

Die den August Stollschen Seleuten zugehörige Sollander Kolonistenstelle zu Lenzersuge, welche mit der gerichtlichen Tare von 1678 Thir. 5 Gr. 7 Pf. Schuldenhalber zur Subhastation gestellt ist, soll in dem

auf ben iften September c. Vormittags 10 Uhr in ber hiesigen Berichtsstube anstehenben peremtorischen Bietungstermin meistbietend verkauft werden, welches wir allen Kauflustigen hiermit bekannt machen.

Lengen, ben Sten Juli 1823.

Ronigl. Preuß. Land, und Stadtgericht.

Der bem Bauer George Bulff zugehörige Bauerhof zu Seedorf, welcher mit ber gerichtlichen Tare von 1660 Thr. 21 Gr. 4 Pf. Schulbenhalber zur Subhaffer tion gestellt ift, soll in bem

auf ben 1sten September c. Bormittags 11 Uhr in ber hiefigen Berichtsstube anstehenben peremtorischen Biefungstermin, meisibietenb verkauft werben, welches wir allen Kauffustigen hiermit bekannt machen.

Lengen, ben Sten Juli 1823.

Ronigl. Preuß Land, und Stadtgericht.

Das bem heten Oberfilieutenant v. Katte zugehörige, im zweiten Jerichowschen Kreife 2 Meilen von Rathenow belegene Rittergut Sidow, foll auf 6 und bewandten Umftanben nach auf 12 Jahre, von Johannis 1824 ab auf den Grund des fruheren Pacht. tontrafts und der Uebergabeverhandlung in dem

auf ben 28ften Juli c. Bormittage 10 Uhr

fu meiner Wohnung alifier anberaumten Termin verpachtet werben, wozu Pachtlustige mit bem Bemerken eingelaben werben, baß bie Pachtbebingungen bei mir taglich einges sehen werben konnen, bem Holzwarter Friese vor Stow unch aufgegeben ist, bie Felbmark anzuweisen. Senthin, ben 29sten Juni 1823.

Der Juftigamtmann Duben.

Ich will auf Gublen bei Lindow im Ruppinschen Kreise die Brantweinbrennerei, wozu Holz verabreicht wird, nebst 20 bis 25 tragende Kuhe, Sarten, Mist nach dem Acker, Pans, Stallung, Koppelbenuhung für ein Pferd des Pächcers ze., von Michaelis 1823 ab auf 3 oder 6 Jahre verpachten, auch eine Windmahlmuble mit Delstampfen und Pressen, Graupenrand, Handgrühmühle nebst Stäuber, Wohnung, Stallung, ein Pferd weldefrei in der Koppel, Garten, Wiefen, Mist nach dem Acker ze., vom 26sten November 1823 ab auf anderweitige 6 Jahre in Pacht geben, und kann man sich deshalb persönlich oder in frankteren Eriesen bei mir melden.

Auch bin ich nicht abgeneigt, das ganze Sut mit allen Branchen versehen, auf 6 ober 12 Jahren von Johannis 1824 ab, entweder zu verpachten oder auch zu einem annehmlich billigen Preis zu verkaufen, wenn man sich vor dem Iten September b. 3., um das Nähere zu erfahren, bei mir in freien Briefen melber; und stehet es einem Jeden frei, den diesjahrigen Einschuitt, die Dokumente nehst einem Anschlag hier zu besehen, um zu kontrahiren. Zugleich sind hier 120000 Mauer, Dach, und Holsteine von

befter Qualitat, gebrannter Ralf, nebft 60 Schock Robr ju verfaufen.

Theberan.

Sin verheirarheter Landwirth, 40 Jahr alt, und in biefem Fache 24 Jahr thatig, wunscht binnen hier und Michaelis b. J. als ersier Berwalter eines ober mehrerer Suster placirt zu werben.

Ueber seine bisherige Beschäftigung, und durch welche Zufälle er außer Brot gesetzt worden ist, kann berselbe glaubwurdige Utteste beibringen. Nabere Auskunft ertheilt der Kausmann herr Reimann in Potsbam und der Sattlermeister Berr Cherstein in Berlin, Konigestraße Dr. 42., in pottofreien Briefen.

# Amts Blatt

Ronialiden Regierung z

### Stuck 30.

25ften Ruli 1823.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Dotebem, ben 14ften Guli 1823. Rachstehenbe Bekanntmachung ber Königlichen Immediat Kommission zur Verthels lung von Dramien auf Staats, Schuldscheine vom 4ten b. DR., wird einer Beftimmung bes Beren Ober Drafidenten von Benbebred Erzelleng vom 11ten biefes gufolge, britten Bies bierdurch zur offentlichen Renntnif gebracht.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

No. 162. **Praffubirte** Pramiene scheine ber bung. 2. b. 772. Juli.

Rolgenbe Staats, Schulbichein, Pramien von ber am Iften Juli v. 3. angefangenen britten Ziehung, namlich:

à 135 Thaler.

11	2,758	6	50,446	11	78,222	16	129,077	20	214,306	24	231,995
2	6,796										250,572
3	9,142	8	55,536	13	110,161	18	155,277	22	221,369	26	252,102
	37,208						192,691	23	231,317	27	283,926
5	38,709	10	74,292	15	115,047						

	,												
				•		<del>-</del> 1	<b>\$</b> 2	-	-	•			
-				:		å 18	Tha	let.					
	1	2,155		9,158		22,993			161			122,41	
	2	2,508		9,169		• '						123,47	
•	3	2,575	43	9,304		24,516	•	• • •				123,6 <b>2</b> 1	
	4	2,775		11,147	84	24,518						123,620	
	5	2,808 3,068		11,305 11,312		.24,686 24,715			166			125,048 125,146	
	7	3,198	47	12,534		25,609						125,231	
	. 8	3,322	48	12,548		26,517		52,877	168			127,331	
1.	9	3,348		12,905		26,651						128,568	
	10	3,498		12,911	90	26,904						128,569	
	11	3,652	51	12,987	91	33,021		55,846				128,597	
	12	4,000	52	13,346	-	33,184	f32					129,394	
	13	4,359	53	13,845		34,886	133					129,395	
•	.14	4,752	54	13,867	94	35,015						129,472	
	15	5,017		17,083	95	35,016						129,995	
•	16	5,019		17,090		. ,						130,289	
	<b>1</b> 7	5,150	57	17,093		• • • • • • •						130,901	
	18	6,083		18,104	98	35,975						131,161	
	19	6,341		18,183		, ,		66,968 66,962				131,464	
	20	6,379 6,486		18,232 18,239				67,238				131,474 132,866	
	22	6,611		18,252				70,523		06.810	222	133,885	F
•	23	6,666		18,336				70,975		97,262	223	133,914	[
	24	6,756	64	18,422						100,644	224	138.485	
	25	6,774		<b>18,63</b> 5				70,977	185	102,646	225	138,645	
	26	6,780	66	18,690			146	70,979	186	102,882	226	138.904	
	27	7,169		19,144				72,848	187,	103,651	227	139,147	٠.
	28	7,360	68	19,196				72,866	188	108,413	228	140,688	F
•	29	8,033	69	20.062				73,575	189	109,014	229	141,163	٠.
-	30	8,203	70	20,415					190	109,075	230		
	31	8,709	71	20,760		40,658				109,362		141,426	
	<b>3</b> 2 <b>3</b> 3	9,014 9,075	72 73	20.833 21,087				70 226	192	109,463	232	141,/18	j -
	34	9,075	74	21,088				78,236 70 475	104:4	10,194	233	141,9 <b>0/</b> 141,006	
•	35	9,121	75	21,659					105	10,370	235	141/33 <b>0</b> 1 <i>1</i> /0034	!
	36	9,128	76	21,677				80.988	196	10,849	236	142,921 146618	
	37	9,139	77	22,199				81,053	197	12,039	237	156.43 <b>5</b>	
	38	9,144	78	22,476				81,417	198 1	12,047	238	159,27A	
	39	9,149	79	22,477		50,311	159	8,510	199:1	12,094	239	159,276	,
	40	9,154	80	22,898	120	50,831	160	81,859	200 1	15,988	240	60,784	

#### Rortsehung:

241   162,717   258   186,327	<b> 275  215,672  292  219,</b> 005	309 229,430 325 260,56%
		310 230,020 326 252,778
		311 230,069 327 252,832
		312 231,922 328 260,15 <b>T</b>
		313 232,961 329 260,451
		314 233,091 330 260,482
		315 235,323 331 260,633
	282 216,242 299 224,000	
249 175,409 266 206,625		
250 175,981 267 206,648		
251 176,329 268 214,321		
252 176,698 269 214,441		
253 184,111 270 214,613		
254 184,120 271 214,632		
255 184,480 272 215,403		
256 185,171 273 215,458		<b>324 244,990 340 296,996</b>
<b>257</b>   <b>185</b> ,176   <b>274</b>   <b>215</b> ,600	291   217,777   308   228,441	

find in bem zur Rablung berfelben bestimmt gewesenen, mit bem iften b. DR. abgelans fenen Zeitraum, bei ber Staats Schulbichein Pramienvertbeilungs Raffe nicht zur Realifation gekommen, mithin bem in ben Pramienfcheinen augezogenen f. 11. ber Befanntmachung vom 24ften Hugust 1820 gemäß, wie Die nicht erhobenen Pramien bon ber erften und zweiten Riebung, ber Praflufion unterworfen. Demnach ift ber Betrag berfelben zur Bertheilung an wohltbatige Unftalten bestimmt worden.

Wir machen biefes ben Inhabern von Dramienscheinen mit ber Aufforderung bes fannt, Die, sowohl burch Rablung bei ben Regierungs Bauptkaffen, als im Auslande erleichterte Erhebung ber Pramien, nach Maaggabe ber Ziehungelisten, welche mit ben biefigen Zeitungen verfendet, auch auferdem noch ausgegeben werben, fur Die Rolge in ben baju bestimmten Friften zu bewirfen, bamit fie fich nicht burch Dichtbeachtung berfelben in Rachtbeil feken. Berlin, ben 4ten Juli 1823.

Konial. Immediatfommission zur Bertheilung von Vramien auf Staats, Schulbscheine. Ranfer. Wollup Rraufe. Deputirter ber Unternehmer, 2B. C. Benede.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbesieß Dotodam ausschließlich betreffen,

Porsbam, ben 9ten Juli 1823. Cammtlichen Mitaliebern ber Mobiliar, Brandunterftugunge, Bereine ber ftab. tifchen und Lanbichullebrer, fo wie ben Berren Superintendenten und Ortspredigern Lanbichule wird hiermit jur Uchtung eröffnet, bag, wenn gleich bie von uns nicht formlich bestellte lebrer. ober bestätigte, fondern nur einftweilen angesette Lebrer nicht Mitglieber Diefer Ber.

No. 163. Mobiliar. Brandent. fchåbigungs. Beitrage ber Stadt : und 1. c. 37.

eine fein konnen, bennoch nach bem Sinne bes Brandunterftununas , Realements. aus fen Cinnahmen ber Coulftellen Die ausgeschriebenen Mobiliar. Branbentichabigungs. Gielber febergeit vormeg bestritten werben muffen, ohne bag bie unbestätigten Lebrer beebalb Unfpruch auf Diefe Unterftugung haben, wenn fie auch burd Brand verums Konfal, Breug. Regierung. Erfte Abtbeilung. alucten follten.

No. 164. felbe. 1. c. 926. Mai.

Potsbam. Sekt einem Babre besteht in bem Dorfe Rriebrichsfelbe, unter bem Lanbidule Ramen Landidute, eine vom bafigen Butsbefiger, Beren Rarl v. Erestow, gein Friedriche fiftete Unitalt, welche ben Zweck bat, bulfebedurftige, vermalfete Rnaben ju tuchigen, fraftigen und brauchbaren Menichen auszubilden. Diefes, unfers Billens, gur Beit noch einzige Institut in ben Preuß. Lanben, ift fo gemeinnußig und fo nachahmungs. merch, baff eine nabere Befchreibung beffelben; in vorliegenbem Blatte gewiß an ihrer Stelle ift, und vorzuglich munichen wir, bag fie von Gutebefigern, bie es mit bem Bemeinwohl, mit bem Beften ihrer Gutsinsaffen, und mit fich felbft mohl meinen, beber aint merben moge.

Die Idee zu biefem Unternehmen ift von ber Armenschule bes Berrn v. Rellene berg zu Bofwhl bei Bern entlehnt, und größtentheils find bie bort aufgestellten Grunde

fabe beibebalten.

Die Anaben werben mit bem gutudgelegten neunten Jahre aufgenommen, und

verbleiben bis jum fechszehnten Jahre in Der Unftalt.

Unterricht wechselt mit Urbeit, so daß die Kinder zu keiner Zeit unbeschäftigt find. Der für biefe Anstalt ausschließlich bestimmte Lehrer ift beständiger Begleiter und Auffeber ber Rinber. Der Stifter tragt alle Unfosten ber Auftalt aus eigenen Mitteln, obne allen fremben Bufchuß.

Die Rabl ber Roglinge ift auf 20 festgesett; sie beträgt gegenwärtig 18.

Die Arbeiten, welche bie Rnaben verrichten, find immer ihren Rraftert angemef. fen. Die werden fie übermudet, ober übermäßig angetrieben; nur wird verlangt, bag fie steis thatig fein, und nicht Rebendinge treiben follen. Die Arbeiten besteben in Braben, Backen, Barten, Rarren, Steinelesen, Rurtoffelnlegen, Kartoffelnaufe nehmen, und was fonst die Jahreszeit mit fich bringt. Im Winter und bei schlechtem Wetter wird vorzugsweise Enps gestoßen und Getreibe umgestochen. Ueber bie vers richtete Urbeit wird ein genauer nachweis geführt, fo bag ersichtlich ift, mas jeber Knabe an febem Tage bes gangen Jahres verrichtet bat.

Bur beffern Bericeilung und Berrichtung ber Arbeiten find bie Rnaben in vier Abtheflungen getheilt, von benen jeber einzelnen ein fleißiger und tuchtiger Knabe als Auffeber vorgesett ift. Diesem wird die zu verrichtende Arbeit angejagt, und er ift für bie gehörige Ausführung verantwortlich

Um die Anaben zu ihrem zukünftigen Berufe möglichst vorzubereiten, ist die Eine richtung getroffen, daß fie in ben beiben lesten Jahren ihres biengen Aufenthalis, voraugeweife mit bemjenigen beschäftigt werben follen, was zu ihrer einstigen Beitimmung paft. Go j. B. arbeitet ber gufunftige Bartner vorzugeweise im Garten, ber Stells macher in der Schirrfammer, ber Meier in der Uckerwirthschaft. Die Babi Des jus

.

\_

Control of the second of the s

fünftigen Berufes bleibt jedem Rnaben überlaffen, und befti	mint:	er sid	h hie	růb	er ne	a <b>ch</b>
Burudgelegtem 14ten Jahre. Dach Ausweis ber möglichst genau geführten Rechnung	E.	A use	m4n\$		.anh	•••
1) Zu Einrichtung des Lokals, für Tische, Banke, Schra	nfo S	Rotter	ellen.	KL II	inter p	en.
Tafeln, Anschaffung von Betten fur ben Lehrer und für	20	Rnab	en . 1	für	fámr	nts
liche Ruchen und andere Gerathe	201	Thir.	21	Br.	4 5	Df.
2) Für Sandwertzeug, Bucher und Arbeitsgerath wurden		•		•		
gezahlt .	81	ì	7		2	<b>6</b> .
3) Fur Bekleibung ber Schüler	152	<u> </u>	22	•	2	•
4) Gehalt des Lehrers und der Aufwarterin	167	•	8	•	-	• .
5) Befostigung bes Lehrers, sammtlicher Schuler und ber						٠.
Aufwärterin	365	•	14	•	11	•
6) Für Holz wurde berechnet	42	•		•	_	•
7) Für Miethe	50	•	40	•		
8) Für Licht und Wasche	17		19	-		ب
	1078	Thir.	20 (	gr.	7.3	DF.
Bievon murbe in Abrechnung ju bringen fein:		•				
1) bas verdiente Arbeitelohn:	'^	54 - <b>V</b>	4.00	١٥.		
a. Im Sommer Balbjahre vom iften April bis iste	n XI	cover	102 ME	(Z )	murc	en
1350 Arbeitstage verrichtet. Der Arbeitstag ift zu rants berechnet, beträgt .	4 40	Thir.	45 C	uilei Sto		1/\} DTR
147 Arbeitstage bes Lehrers à 5 Gr.	30		15			
b. Im Winter Salbjahre vom iften Oftober 1822 bis	00	•.	10	•		•
Iften Upril 1823 wurden 2602 Urbeitstage ber Rins	,					
ber verrichtet, ju 1 Gr. 6 Pf alren Rourants, beträgt			14		_	•
150 Arbeitstage bes Lehrers à 4 Gr.	25	•	_	•		<b>6</b> .
	358	Rhlr.	20 (	Hr.		NF.
1) Der gegenwartige Beftand an Inventarien, Buchern,				<b></b> -	•	٧١٠
Berath und Sandwerfzeug.		•				
Eine Lare Diefer Begenftanbe ift nicht füglich julafig;						
von dem dafür verausgabten Betrage ad 1. mit		•				
20.1 Thir. 21 Gr. 4 Pf.					•	•
burfte ber fechste Theil auf Abs						•
nugung in diesem Sabre gereche						
net werden. Dies beträgt . 33 , 15 , 6 ,				,	•	
Der jegige Werth wurde bas		•				
her fein	168	4	ş	•	10	,£
2) Für Handwerkzeug und Ucensillen find ad 2. verausgabt 81 Thir. 7 Gr. 2 Pf.						
Tauf Ubnugung mit . 27 , 2 , 4 ,	-		٠.			
Der jegige Werth beträgt bemnach	54	•	4	\$	10	,
Summa der Einnahme	581	Thir.	66	St.	89	of.
		•	•			_
•						

Balance. Die Ausgabe war 1078 Thir. 20 Gr. 7 Pf. Die Einnahme war 581 . 6 . 8 .

An Rufchuf war alfo erforberlich 497 Thir. 13 Gr. 11 Pf.

Aus bem Arbeitsnachweis, in bem zugleich die Unkunft eines jeden Knabent bemerkt ift, ergiebt sich, daß im ganzjährigen Durchschnitte, 12½ Knaben unterhalten wurden. Die Unterhaltungskaften eines jeden Einzelnen haben daher, nach Abzug der durch Arbeit verdienten 24 Thr. 17 ger. 11 Pf., betragen 39 Thr. 19 ger. 11 Pf., Für die Folge wird der Zuschuß auf 20 Knaben, die Summe von 500 Thalern nicht überschreiten, und danach der auf jeden Einzelnen zu zahlende Zuschuß, 25 The. betragen.

Potsbam, ben 12ten Juli 1823. Wir haben geglaubt, biese gemeinnühige Anstalt um so mehr zur öffentlichen Renntnif bringen zu muffen, als bie Bilbung abnlicher Anstalten auf mehreren Dunk-

ten unfers Regierungsbegiets uns als wünschenswerth erscheint.

Ronigl. Dreuß. Regierung.

No. 165. Aufgehos bene Biebs sperre. 1. p. 648. Potsbam, den 14ten Juil 1823. Nachdem die Lungenfeuche unter dem Rindviehe auf dem Borwerke Mittstock bel Prenzlau aufgehört hat, ist die unterm 26sten Rovember v. J. (Amtsblatt Ro. 246.) verfügte Sperre für Rindvieh und Kutter wieder aufgehoben worden.

Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Abthellung.

Derfonalebronit.

Dem Borwerfspächter Soulze ju Beeg ift ber Litel eines Koniglichen Dberamtmanns, und ben Borwerfspächtern Engel ju Wenbemart, Flügge ja Wefelig und Surte ju Milbenberg ber Titel eines Koniglichen Amtmanns beis gelegt worden.

Der bisherige Unter Steueramts Renbant Dietrich zu Charlottenburg ist zum Baupe Steueramts Renbanten in Reuftabt Cherswalbe ernannt, und ber bisher bei bem Haupt Bollamte zu Schladig gestandene Ussistent Geserich in gleicher Eigens

Schaft jum Saupt . Steueramte in Dotsbam verfest worben.

Der bisherige Stadtgerichts Auffultator Friedrich Bilbelm August Uhlmann

ift jum Rammergerichts Referendarius beforbert worden.

Die Kandidaten der Rechte, Caspar Joseph Heinrich von Groote, Carl Fries drich Wilhelm Salfmann und Ludwig von l'Estocq sind als Austultatoren, auch der bisherige Kanzelleis Assistent Christian Ludwig Hock zum Kanzelleis Inspektor bek der Hypothekens Registratur, und in dessen Stelle der ehemalige Sekondelieutenant und bisherige Supernumerarius Wilhelm Dehmigke zum Kanzelleis Ussistenten bes dem Koniglichen Stadtgericht zu Berlin angestellt worden.

### Ertra. Blatt

#### 3 11 120

30sten Stud des Amts-Blatts der Konigl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

er von der unterzeichneten Militair, Intendantur in der, durch die Amtsblatter erlassenen diffentlichen Bekanntmachung vom 28sten Februar 1821 ausgesprochene Zweck, die zur Verpstegung der Koniglichen Truppen und zur Versorgung der Militair, Mas gazine erforderlichen Naturalien nur aus inlandischen Landesprodukten und möglichst unmittelbar aus der ersten Hand zu kaufen, um den Grundeignern und Pachtern eine bequeme und sichere Gelegenheit des Absases zu eröffnen, hat in mehreren, in unserm Verpstegungsbezirk belegenen Kreisen bereits einen guten Erfolg gehabt.

Um ben une vielfach geaußerten Bunfchen ber Berren Gutebefiger und Pachter zu begegnen, beabsichtigen wir nun, biefer Maafregel eine weitere und moglichft alle

gemeine Ausbehnung in ber Proving Pommern ju geben.

Babrend wir daber in den großern Marktorten die Beschaffung des Bedarfs burch Ankauf aus freier Sand fortsetzen laffen, badurch dem Landmanne die Selegendeit jum Absat darbieren, und nur an den kleineren Bedarfspunkten mit Aufbedung der Magazine die direkte Beradreichung der Portionen und Nationen in Entreprise verdingen, find wir bereit, für die größere Anzahl der bedeutenden Barnisonen auf das Jahr 1824 freie Lieferungsanerbietungen von den Produzenten anzunehmen.

Die Garnisonorte, wo folche Ginlieferungen angenommen werden konnen, find: Stargarb, Pasewalk, Anclam, Uckerminde, Treptow an ber Rega, Greiffenberg,

Corlin, Belgard, Schlame und Stolve.

Die Grundeigenthumer und Pachter, welche geneigt find, an den genannten Mas gazinorten für das Jahr 1824 größere ober kleinere Quantitaten von Roggen, Hafer, Stroh und Heu einzuliefern, und darüber mit uns Kontrakte abzuschließen, fordern wir daher hierdurch auf, ihre freiwilligen Offerten, zu welchen vorläufig kein Stempel verwendet werden darf, an die unterzeichnete Militair, Intendantur unmittelbar spaces ftens bis zum 20sten September d. J. einzureichen, und entweder den Inschlag dars auf, oder die Erklärung der Nichtannahme, von ihren Kreis, Landrathen oder Magissträten, an welche wir selbige gelangen lassen werden, gleich nach dem Sten Oktober d. J., bis wohin sie jedenfalls an ihre Offerten gebunden bielben, in Empfang zu nehmen.

Es können sowohl einzelne Gutebesiger, Pachter und Ackerbesiger ber Stadte, als auch mehrere derfelben gemeinschaftlich, bestimmte Quantitaten von ben genannten Maruralien, als auch statt deffen den wirtlichen Bedarf einzelner oder sammtlicher Artifel, ben wir auf Berlangen anzugeben bereit sind, entweder auf mehrere Monate oder auf das ganze kunftige Jahr, sei es für einzelne der bezeichneten Garnssmorte, oder

auch für mehrere berfelben, aus ihren Erzeugniffen einzuliefern übernehmen.

eine fein konnen, bennoch nach bem Sinne bes Branbunterstüßungs Realements, aus fen Ginnahmen ber Schulftellen bie ausgeschriebenen Mobiliar Branbentichabigungs Gelber febergeit vorweg bestritten werben muffen, ohne bag bie unbeftatigten Lebrer beshalb Anspruch auf Diese Unterftugung haben, wenn fie auch burch Brand verum Confal. Preuf. Regierung. Erite Abtheilung. alucten follten.

No. 164. Panbidonle felde.

1. c. 926.

Pai.

Potsbam. Seit einem Sahre besteht in bem Dorfe Rriebrichsfelbe, unter bem Ramen Landfdute, eine vom bafigen Gutbbefiger, Berrn Karl v. Erestow, gein Friedriche, ftiftete Unftalt, welche ben Zweck bat, bulfebedurftige, verwalfete Rnaben au tuchtigen. fraftigen und brauchbaren Menfeben auszubilden. Diefes, unfere Biffens, zur Zeit noch einzige Anstitut in ben Preuß. Landen, ift fo gemeinnußig und fo nachahmungs merch, baff eine nabere Beschreibung beffelben, in vorliegendem Blatte gewiß an ihrer Stelle ift, und vorzuglich munichen wir, bag fie von Butsbeugern, Die es mit bem Bemeinwohl, mit bem Beften ihrer Gutsinfaffen, und mit fich felbit mobl meinen, beber aint merben moge.

Die Idee zu biefem Unternehmen ift von ber Armenschule bes Beren v. Rellene berg au Bofwbl bei Bern endebnt, und größtentheils find bie bort aufgestellten Grunde

fase beibebalten.

Die Rnaben werben mit bem autuckgelegten neunten Stabre aufgenommen, unb

verbleiben bis zum fechszehnten Stabre in ber Unftalt.

Unterricht wechselt mit Urbeit, so daß die Kinder zu keiner Zeit unbeschäftigt find. Der für biefe Unftalt ausschließlich bestimmte Lehrer ift bestandiger Begleiter und Auf. feber ber Rinber. Der Stifter tragt alle Untoften ber Auftalt aus eigenen Mitteln, obne allen fremben Bufchuß.

Die Rabl ber Abglinge ift auf 20 festgefest; fie beträgt gegenwärtig 18.

Die Arbeiten, welche bie Knaben verrichten, find immer ihren Rraftentangemef. fen. Die werben fie übermubet, ober übermäßig angetrieben; nur wird verlangt, bag fie ftets thatig fein, und nicht Rebendinge treiben follen. Die Arbeiten besteben in Braben, Backen, Barten, Rarren, Steinelesen, Rartoffelnlegen, Rartoffelnauf. nehmen, und was fonst die Jahreszeit mit sich bringt. Im Winter und bei schlechtem Wetter wird vorzugsweise Syps gestoßen und Getreibe umgestochen. Ueber die vers richtete Arbeit wird ein genauer Radweis geführt, fo bag ersichtlich ift, mas jeder Anabe an jedem Tage bes gangen Jahres verrichtet bat.

- Zur bessern Beribeilung und Berrichtung ber Urbeiten find bie Anaben in vier Abtheflungen getheilt, von benen jeber einzelnen ein fleißiger und tuchtiger Rnabe als Auffeber vorgesett ift. Diesem wird bie zu verrichtende Arbeit angejagt, und er ift für bie gehörige Ausführung verantwortlich.

Um bie Anaben zu ihrem zukunftigen Berufe möglichst vorzubereiten, ist die Eine richtung getroffen, bag fie in ben beiben letten Jahren ihres biengen Aufenthalts, voraugeweife mit bemjenigen beschäftigt werben follen, was zu ihrer einstigen Beitimmung paft. Go g. B. arbeitet ber gufunftige Bartner vorzugeweise im Garren, ber Stells macher in der Schirrfammer, ber Meier in der Uckerwirthschaft. Die Wahl Des jus

	195				-	-			
funftigen Berufes bleibt jebem S	duaben überlaf	fen, unt	b besti	mmt:	er fi	ch hier	rübe	r nach	
gurudgelegtem 14ten Jahre.		<b></b>						·	
Nach Ausweis ber möglichf 1) Bu Einrichtung bes Lofals,									
Lafeln, Anschaffung von B									
liche Ruchen, und andere G	eräthe .	•	•	201	Ehlr	. 21 (	Br.	4 Df.	
2) Für Sandwertzeug, Bucher	und Arbeitsg	erath w	urben			-			. • •
gezahlt	. •	•	. •	81 152		7 22	•	26	
4) Gehalt des Lehrers und der		•	•	167		8	•		
5) Befoftigung bes Lehrers, fa		uler un	b ber		•	,.	•	<del>,</del> ,	,
Aufwärterin	•	• `	•	365	, \$	14	•	11	•
6). Für Holz wurde berechnet.	• .	. •	•	42	8	_	•	- •	
7) Für Miethe 8) Für Licht und Basche .	•	•	• .	50 17	,	19	•		
Der ganze Kostenauswand	hetrånt <b>b</b> annen	ф			361-		34,0	7 Df.	• .
Hevon wurde in Ubrecht			•	.,v	~ Air	. 20 1	<b>J</b> 44	• •	
1) das verdiente Urbeitslohn:	. • • • • •								
a. In Sommer Salbjahre									•
1350 Urbeitstage verricht rants berechnet, beträgt		enerag	ik In					— Vf.	
147 Arbeitstage des Lehr		•	• .	30		15		— <i>y</i>	
b. Im Winter Balbjahre vo	m iften Oftol	ber 182	2 bis	- 1					•
1sten Upril 1823 wurden				160					
ber verrichtet, ju 1 Gr. 6 150 Arbeitstage bes Lehr		rants, be	nragt	162 25	•	14	4	<b>-</b> 1	
	,,,, u = Oh	•			SRKI-	20.6	St.		
1) Der gegenwärtige Bestand	an Inventarie	n, Bủc	hern.	550	vilit	. 20 <b>(</b>	<del>)</del>	_ <b>ગ</b> ા	
Gerath und Sandwertzeug.		·	•						
Eine Tare Diefer Begenfta	nde ist nicht fü	glich sul	àfig;						
von dem dafür verausgabren	Betrage ad 1. 201 Ehlr.	mtt - 24 <i>6</i> 3	4 9NF		•				
burfte ber fechste Theil auf ?	the	~ I Ot. '	- 'P'I•						
nugung in biefem Jahre gere	dy•								
net werben. Dies beträgt	. 33 ,	15 , 6	5 ,	•					~
Der jegige Werth murbe	bas			4.6-	•	4			
het sein .	Gilan Gab a 3 G	• '	• • • • <b>L</b> 4	168	•	<b>5</b>	\$ 1	10 #	
2) Für Handwerkjeug und Ucen	limen ino ac 2 81 Thir	. veraus	ogavt 2 INF	•					•
	27	2 , 4	4 1	•					
E auf Abnugung mit						4		۱۸ .	
3 auf Abnugung mit. Der jehige Werth beträge		•	•	54	•	4	1	lO 💰	-
3 auf Abnugung mit . Der jesige Werth beträge	· bemnach	· Emna	bme		Thir.	66			·
		· Einna	hme		Thir.	66		8 Pf.	

#### Balance. Die Ausgabe war 1078 Thr. 20 Gr. 7 Pf. Die Einnahme war 581 6 8 1

An Zuschuß war alfo erforberlich 497 Thir. 13 Gr. 11 Pf.

Aus bem Arbeitsnachweis, in bem zugleich die Unkunft eines jeden Knabent bemerkt ift, ergiebt sich, daß im ganzjährigen Durchschnitte, 12½ Knaben unterhalten wurden. Die Unterhaltungskoften eines jeden Einzelnen haben daher, nach Abzug der durch Arbeit verdienten 24 Thr. 17 ger. 11 Pf., betragen 39 Thr. 19 ger. 11 Pf. Für die Folge wird der Zuschuß auf 20 Knaben, die Summe von 500 Thalern nicht überschreiten, und danach der auf jeden Einzelnen zu zahlende Inschuß, 25 The betragen.

Potsbam, ben 12ten Juli 1823. Wir haben geglaubt, biese gemeinnüßige Anstalt um so mehr zur öffentlichen Kenntniß bringen zu muffen, als die Bilbung ähnlicher Anstalten auf mehreren Punksen unfere Regierungsbeziels uns als wunschenswerth erscheint.

Konigl. Preuß. Regierung.

No. 165. Aufgehos bene Bichs fperre. 1. p. 648. Potsbam, den 14ten Juli 1823. Rachdem die Lungenfeuche unter dem Rindviehe auf dem Borwerte Winstock bei Prenglau aufgehört hat, ist die unterm 26sten Rovember v. J. (Amtsblatt Ro. 246.) verfügte Sperre für Rindvieh und Rutter wieder aufgehoben worden.

Ronigl. Preug. Regierung. Erfte Abtheflung.

Derfonalebronit.

Dem Bormertspächter Soulze ju Beeg ift ber Titel eines Koniglichen Oberamtmanns, und ben Borwertspächtern Engel zu Wenbemarf, Flugge zu Wefelig und Gutte zu Mildenberg ber Titel eines Koniglichen Amtmanns beis gelegt worben.

Der bisherige Unter, Steueramts, Renbant Dietrich zu Charlottenburg ift zum Haupe, Steueramts, Renbanten in Reuftabt, Sberswalbe ernannt, und der bisher bei dem Haupt, Bollamte zu Schladig gestandene Ussistent Geserich in gleicher Eigensschaft zum Haupt, Steueramte in Potsdam verseht worden.

Der bisherige Stadtgerichts, Aufkultator Friedrich Bilbelm August Uhlmann

ift jum Rammergerichts Referenbarius beforbert worden.

Die Kandidaten der Rechte, Caspar Joseph Heinrich von Groote, Carl Fries brich Wilhelm Salsmann und Ludwig von l'Eftocq sind als Auffultatoren, auch der bisherige Kanzellei-Assistent Christian Ludwig Hock zum Kanzellei-Inspektor bek der Hypotheken-Registratur, und in dessen Stelle der ehemalige Sekondelieutenant und bisherige Supernumerarius Wilhelm Dehmigke zum Kanzellei-Ussistenten bei dem Koniglichen Stadtgericht zu Berlin angestellt worden.

(Bierbei ein Extrablatt.)

## Ertra. Blatt

#### 1 11 13t

30sten Stud des Amts-Blatts der Konigl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

er von der unterzeichneten Militair, Intendantur in der, durch die Amtsblatter erlassenen offentlichen Bekanntmachung vom 28sten Februar 1821 ausgesprochene Zweck, die zur Verpstegung der Königlichen Truppen und zur Versorgung der Militair, Mas gazine erforderlichen Naturalien nur aus inlandischen Landesprodukten und möglichst unmittelbar aus der ersten Hand zu kaufen, um den Grundeignern und Pachtern eine bequeme und sichere Gelegenheit des Absases zu eröffnen, hat in mehreren, in unserm Verpstegungsbezirk belegenen Kreisen bereits einen guten Erfolg gehabt.

Um ben und vielfach geaußerten Wünschen ber Berren Gutebefiger und Pachter au begegnen, beabsichtigen wir nun, biefer Magfregel eine weitere und moglichft alle

gemeine Ausbehnung in ber Proving Pommern ju geben.

Babrend wir daber in den großern Marktorten die Beschaffung des Bedarfs burch Unkauf aus freier Sand fortsesen laffen, badurch dem Landmanne die Gelegen beit jum Absat darbieten, und nur an den kleineren Bedarfspunkten mit Aufhebung der Magazine die direkte Beradreichung der Portionen und Nationen in Entreprise verdingen, find wir bereit, für die größere Anzahl der bedeutenden Garnisonen auf das Jahr 1824 freie Lieferungsanerbietungen von den Produzenten anzunehmen.

Die Barnisonorte, wo solche Ginlieferungen angenommen werben konnen, find: Stargard, Pasewalk, Anclam, Uckermanbe, Treptow an ber Rega, Greiffenberg,

Corlin, Belgard, Schlawe und Stolpe.

Die Grundelgenthumer und Pachter, welche geneigt find, an den genannten Mas gazinorten für das Jahr 1824 größere oder kleinere Quantitäten von Roggen, Hafer, Stroh und Heu einzuliefern, und barüber mit uns Kontrakte abzuschließen, fordern wir daher hierdurch auf, ihre freiwilligen Offerten, zu welchen vorläufig kein Stempel verwendet werden darf, an die unterzeichnete Militair, Intendantur unmittelbar spates bis zum 20sten September d. J. einzureichen, und entweder den Zuschlag dars auf, oder die Erklärung der Nichtannahme, von ihren Kreis Landrathen oder Magis sträten, an welche wir selbige gelangen lassen werden, gleich nach dem Sten Oktober d. J., bis wohin sie jedenfalls an ihre Offerten gebunden bleiben, in Empfang zu nehmen.

Es können sowohl einzelne Gursbefiger, Pachter und Ackerbefiger ber Stabte, als auch mehrere berfelben gemeinschaftlich, bestimmte Quantitaten von ben genannten Maturalien, als auch statt beffen den wirtlichen Bedarf einzelner ober sämmtlicher Arstifel, ben wir auf Berlangen anzugeben bereit sind, entweder auf mehrere Monate ober auf das ganze kunftige Jahr, sei es für einzelne der bezeichneten Garussworte, ober

auch fur mehrere berfelben, aus ihren Erzeugniffen einzuliefern übernehmen.

Auf geringere Quantitaten als 5 Winfpel Roggen ober Safer, 5 Schock Strof, 50 Zentner Beu, können wir jedoch weber Offerten annehmen, noch Kontrakte abschlies gen; den kleinern Uckerbesigern, welche geringere Ginlieferungen zu machen wunschen, muß baber überlaffen bleiben, ihre Anerbietungen Namens der Kommunen oder sonft

gemeinschaftlich einzureichen.

Die Preise muffen in ben einzureichenben Offerten mit voller Bestimmtheit aus gesprochen werden, da wir uns auf fernere Unterhandlungen, auch auf unbestimmte Anzelgen, daß bei etwanigem Sinken der Preise die Offerten noch ermäßigt werden würden, nicht einlassen können, indem wir nach Ablauf des anderaumten Termins, soweit diese Aufforderung sodann keinen annehmbaren Erfolg gehabt haben sollte, ohne weiteres anderweite Maaßregeln einleiten werden, und daher auch auf Nachgebote, die spieter als am 20sten September c. eingehen, durchaus nicht rücksichtigen können.

Bei Erwägung der Annehmbarkeit der Offerten, und der Festsesung der für jeden Garnisonort dieserhalb nach den Verhältnissen festzustellenden Norm, wird sowohl von unserer, als von Seiten des Königlichen Hohen Kriegesministerii mit möglichster Liberalität verfahren werden, doch muß hiebei ausbrucklich vorausgesest werden, daß diese Offerten denen im freien Verkehr herrschenden Preisen augemessen werden gestellt werden, indem unbillige und nach dem Laufe der Konjunktur, oder im Vergleich mit anderen Versorgungsarten zu hoch erscheinende Forderungen unberücksichtigt bleb ben mussen.

Die Einkleferungen beginnen mit bem Iften November b. 3.; boch fann in bee Regel allemal nur ein zweimonatlicher Bedarf von jedem Magazin aufgenommen werden. Bei ber Regulirung ber Einlieferungstermine werden wir die billigften Offerten alles

mal querft jur Einlieferung besigniren.

Das Natural muß von vorzüglicher und jedenfalls magazinmäßiger Quelität ges liefert werden, namlich die Körner rein und gesund, der Roggen mindestens 80. Pfund per Scheffel, der Hafer mindestens 45. Pfund per Scheffel schwer, das Heu, wie es ein tadelfreies Pferdefutter gewährt, es wird ungebunden der Zentner zu 110 Pfund geliefert, das Stroh, welches Roggen. Nichtstroh und nicht dumpfig sein, auch noch die Uehren haben muß, wird in 60 Bunden à 20 Pfund per Schock geliefert.

Die hier erforderten Offerten konnen übrigens nur auf eigene Bodenerzeugniffe gestellt, und die Sinlicferungen muffen seiner Zeit als folche, durch Uttefte der herren

Landrathe und refp. Magistrate nachgewiesen werben.

Siernach ersuchen wir nun bie jur Lieferung gewilligten Grundbesiger und Pacheter, uns ihre Unerbierungen jur festgesetzten Zeit einzureichen, und barin zu bemerken:

1) Mamen und Wohnort, auch ju welchem Kreife sie geboren,

2) bie Bezeichnung der Garnisonorie, für welche die Lieferung angeboten wird, 3) die Angabe der Begenstände, Zeitraume und Quantitäten der Lieferung und

4) ber Preise, welche geforbert werben, in Preufischen Thalern und Silbergroichen, bei Roggen und hafer nach Winspeln, bei heu nach Zentnern, beim Etrop nach Schocken.

## Amts Blatt

Königlichen Regierung

Stadt ber Berlin.

### Stück

iften August 1823. Den

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbegirk Votedein und für die Stadt Berlin.

Dotsbam, ben 21sten Juli 1823. Durch bie Ministerial Berordnungen vom 5ten Oktober 1810, und vom 9ten April No. 166. 1815, fa wie burch ein neueres Referint bes Konial. Ministerii ber geistlichen, Unter, Prufung ber richte, und Mebizinalangelegenheiten vom 30. v. Dl. ift festgefest, bag zu bem chirurai, Bundargte. schen Approbations. Eramen Diemand jugelaffen werden foll, ber fich nicht barüber 1. p. 1150. auszuweisen-vermag, wo und auf welchem Wege er bie, einem Bundarzte nothigen praktifchen und manuellen Kertiakeiten fich zu verfchaffen bemubt gewesen ift. In Dies fer Binficht konnen awar Die ehemals vorgeschriebenen Lehre und Servirjahre nach ben Bestimmungen bes Mediginalebifis von 1725, ober eine mehrjabrige Dienftleiftung als Wundarzt unterer Rathegorie im Militair, fur binlangliche Mittel anerkannt wers ben, bie, einem Wundarzte nothige praftische Kertigkeit fich zu erwerben, weniger uns bedingt aber bie bloke Theilnohme an ben offentlichen und flinischen Unstalten. Diels mehr muß in letterer Beziehung vorzüglich barauf gefeben werben, ob ber Kanbibat Borlefungen über Die Bandagen, und Inftrumentenlehre, über Frakturen und Luras tionen, über den cursus operationum und über ehiruraische Klinik gehört, bak er lettere nicht blos als Auskultant, fonbern wirflich als Vraktikant frequentirt, ferner bag er praftifche Unatomie getrieben und an ben Operations Uebungen am Radaver und Kantome Theil genommen babe. Bierüber muffen biejenigen Inbividuen, welche mes ber als ehirurgische Behülfen je servirt, noch als Rompagnies, Estabrons ober Lagarethe Chirurgen gebient, fonbern lebiglich auf einer in ober auslandischen Lehranstalt bem Studium ber Chiturgie obgelegen haben, und fich bierauf als praftifche Wundarzte etas bliren wollen, burchaus gultige Zeugniffe beibringen. Reblen einem folchen biefe Zeuge niffe, fo wird er mit feinem Gefuche um Zulagung gur Prufung abs und babin anges wiefen, vorlaufig noch auf irgend einem ber vorerwahnten Wege fich praktifch auszu-Ronigl. Preug. Regierung. Erfte Ubtheflung. bilben.

No. 167. Unterricht für die Debs ammens Schüleriffen 1. p. 636.

Juli.

Potsbam, ben 18ten Juli 1823. Der Unterricht in ber Geburtshulfe für die Bebammen, Schülerinnen nimmt auch in biefem Jahre am Isten November seinen Unfang, und bauett fünf Monate. Dies jenigen Frauen, welche zu bemselben angenommen zu werden wünschen, haben sich an biesem Lage bei bem Konigl. Hofrath und Hebammenlehrer Herrn Doktor Hauck in Berlin (Leivilger Strafe No. 45.) mit folgenden Zeugnissen zu melden:

1) von bem Stadte ober Kreisphysitus über ihre Fahigkeit und Lauglichkeit zur Er-

lernung ber Geburtsbulfe,

2) von ihrem Beichwater über ihren tabellofen Lebensmanbel,

3) von ber Ortsobrigfelt ober bem betreffenden Landrathe, Die Berficherung ihrer In-

fellung nach gut bestandener Prüfung und erhaltener Upprobation.

Schülerinnen, welche fich spater als am iften November b. I. einfinden, ton nen nicht mehr angenommen werben, so auch schwangere Schülerinnen. Die Zahl ber anzunehmenden Schülerinnen ift auf hochstens 30 beschränkt. Die Unterhaltungskoften einer Debammenschülerin während ihres fünfmonatlichen Aufenthalts in Berlin betragen nebft ben Infrumentengelbern gegen 60 Thaler.

Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

No. 168.
Bescheinis
gungen bei
Beräuftes
rungen von
Staats
gütern 2c.
2. b. 1800.
Juli.

Die unterzeichnete Hauptverwaltung der Staatsschulden halt sich verpflichtet, bas Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß bei Veräußerungen von Staatsgutern, sber bei Ablösungen von Domanials Rentens Erbpachtes Beidern und andern Grunds Abgaben, Zinsen, Zehnten, Diensten zc., welche seit dem, in der Verordnung vom 17ten Januar 1820.,

wegen ber funftigen Behandlung bes gesammten Staatsschulben Wefens,

(Geseksammlung Mr. 677. 6. VII.)

ausgedrückten Zeitpunkte bewirkt find, in Bemäßheit derfelben nur diesenigen Sablungen als gultig anerkannt werden sollen, welche von der oben erwähnten Staatsschulden Berwaltungsbehörde bescheinigt sind, weshalb zu diesem Zwecke alle über solche Zahlungen ertheilte oder noch zu ertheilende Quittungen durch die betreffende Regierrungs Dauptkasse an die Staatsschulden Lilgungskasse hieselbst eingesandt werden mussen. Berlin, den 7ten Juni 1823.

Hauptverwaltung ber Staatsschuiden. Rother. v. d. Schulenburg. v. Schufe. Beelis.

Potebam, ben 28sten Juli 1823. Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Königl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

No. 169. Aufgeld and ben Witte wentaffens Beitragen. 1. p. 1379. Juli. Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirkt Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 22sten Juli 1823.

Bei ber bieherigen Ginrichtung wegen bes Aufgelbes von ben Wittwenkaffen. Beitragen berjenigen Beamten, welche bei ihrem Gehalte keinen Goldanibeil, ober

boch nicht in dem Maaße beziehen, um damit ihrer Verpflichtung bei dem Institute Genüge zu leisten, hat die General Wittwenkasse einen bedeutenden Verlust erlitten. Um diesen für die Folge abzuwenden, soll nach dem Restripte des Königl. Ministeris des Innern vom 8ten d. M., sowohl bei den diesfälligen Gehaltsabzügen, als auch in den Fällen, wo andere, welche überhaupt kein Sehalt aus Königl. Rassen beziehen, z. B. Geistliche, ihre Beiträge durch die Instituten, und Kommunal, oder Regierungs, Hauptkassen berichtigen, von jest an ein Ugiosaf von funfzehn Prozent erfordert und in Rechnung gestellt werden, wodei sich übrigens von selbst verstehet, daß, wenn die Interessenten die Zahlung in Golde selbst zu bewerkstelligen vorziehen, dieses denselben aanz unverwehrt bleibt.

Indem wir bies hiermit zur Renntniß der betheiligten Beamten ze. und berjent gen von uns reffortirenden Spezialkaffen bringen, welche bergleichen Sehaltsabzuge zu

beforgen baben, weisen wir lettere an, fich hiernach genau zu achten.

Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Ubtheilung.

Der auf den 14ten Juli d. J. angesetzte hiefige Jahrmarkt trifft mit dem Unsfange der Frankfurter Margarethen. Meffe in einer Woche zusammen. Aus diesem Grunde ist eine Berlegung des gedachten und des darauf folgenden Markts hieselbst dergestalt für angemessen erachtet worden, daß der in dem Monat Juli fallende, am 28sten Juli d. J. beginnen, der nächstsolgende, auf den 18ten August d. J. angesetzte biesige Jahrmarkt aber erst am 15ten September d. J. seinen Ansang nehmen soll, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Berlin, ben 19ten Upril 1823.

Konigl. Polizei Prafibium hiefiger Refibeng. von Efebed.

Vermischte Nachrichten.

Das Konigl. Handels Ministerium hat mittelst hohen Referipts vom 7ten Juni c. bem Zögling ber hiefigen Sandwerksschule, Carl Friedrich Ganzel aus Putlift, den Eintritt in die höhere Gewerbschule zu Berlin und wegen feines Fleises und guten Bertragens, auf Ein Jahr, eine Unterstühung von zweihundert Thalern zu bewilligen geruhet. Wir machen solches zur Nacheiferung öffentlich bekannt.

Potsbam, ben 23ften Juli 1823.

Konigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Rachricht von ber ju Wittstod geschehenen Berbefferung bes Schulmefens.

Gleich nach-Einführung der Stadteordnung richteten die Stadtbehörden zu Witte fock ihre erste Aufmerksamkeit auf die nachige Berbesserung des Schulwesens der Stadt, und erkannten, daß die vorhandenen Lehrerstellen mit der zahlreichen Jugend in gar keinem Verhaltniß standen. Sie kauften daher sofort ein geräumiges Burger, haus, und ließen es durch gehörigen Ausbau zu einem Schuihause einrichten, so daß barin zwei Schulzimmer und eben so viel Lehrerwohnungen beschafft wurden. Zu glei

ther Reit marb ein neuer Clementarlebrer angelest und bemfelben ein anftanbiges Ges halt angewiesen. Bierauf errichtete man eine noch feblenbe bobere Tochterschule, Das mit auch bie weibliche Rugend Gelegenbeit zu einer großern Ausbildung finden moge. Die beiben erften Lebrer ber großen Schule batten bieber eine febr enge Mobnung. und ihre Ginfunfte maren au ihrer Subiistena nicht binreichend. Diesem Uebel marb burch Cingiefung ber bisberigen britten Prebigerftelle abgebolfen. Doch maren bie Lebrer in ber Morbwendigleit, einen Theil ihred Gehalts burch Umfingen vor ben Thus ren au fuchen. Die Stadtbehorben konnten einer folden Berabwurdigung achtungs, weriber Dlanner nicht langer juseben, und bewirkten aus eigenem Triebe auf ber Stelle bie Abichaffung biefes Uebelitanbes. Die Burgerichaft reicht nun freiwillig bie fleinen Saben, welche fonft erfungen werben muften, und ber etwanige Musfall ift auf bie Rommunglaffe übernommen. Die Lebrer baben fich ibrer Seits verpflichtet, Die sonft mit Umfingen bingebrachte Beit bem Unterricht ju widmen, und mit ben Schulern, mehr als fonft ublich mat, burch Chorgefang bie Erbauung bei bem bffentlichen Botteeblenfte zu beforbern. Bei allen biefen Kortichritten zum Beffern machte ber Unblid ber jablreichen armen Rinber, bie bes norbigen Unterrichts entbehrten, noch immer einen traurigen Ginbrud. Menschenfreunde legten eine nahmbafte Gumme jusammen, bamit biefe Kinder weniaftens eine geraume Beit bindurch einen freien Unterricht er balten fonnten. Raum batten Magistrat und Stabtberorbnete von biesem Umstande Dachricht erhalten, als fle auch ben patriotischen Entschluß faßten, eine eigene Armen. toule zu ftiften. Der energische Wille biefer Beborben und die Begeisterung, mit ber viele Cinwohner bie Band boten, erleichterte bie Ausführung. In Zeit von einem einzigen Monat war bas Gehalt für ben Lehrer ausgemittelt und eine Wohnung für ibn, nebst einem Lebrusmmer mit allen Utensilien und dem erforderlichen Lebrapparae Mehr als bundert arme Kinder genießen jest eines freien, für ihre besondern Beburfniffe berechneten Unterrichts. Cammiliche Schulen ber Stadt bilben jest nach bem eingeführten Lebrplan gleichsam eine einzige Lebranstalt, worin bie Ibalinge ftufenmaßig von einem Grabe ber Bilbung jum andern geführt werben.

Die stadischen Behörden haben extlart, auch die noch vorhandenen Mängel des Schulwesens abhelsen und sogar ihr Möglichstes thun zu wollen, daß eine Unstalt errichtet werden könne, welche den Sohnen der Mitburger einen noch höhern Grad wissenschaftlicher Ausbildung gebe. Zur Bewerkstelligung der vorerwähnten Berbesserungen hat die Raufmannschaft 100 Thr. und der verstordene Senator Struen se allein eben so viel gegeben. Ein Ungenannter hat der Armenschule 60 Thr. geschenkt, und von dem Berein des Liebhabertheaters ist derselben eine gleiche Summe zugestossen. Bei frohlichen Mahlen werden oftmals Sammlungen zum Besten der Armenschule anges stellt, die reichlich ausfallen, so wie sich auch die zu diesem Zweck dienenden Kirchens kollekten durch ihren Errag auszeichnen. Manche Sinwohner pflegen bei frohen Fas milienereignissen oder beim Genuß des helligen Abendmahls die Armenschule wohlthätig zu bedenken, und die Preußische Haupt-Bibelgesellschaft hat derselben 30 Bibeln und

eben so viel neue Testamente geschenkt.

<sup>(</sup>Dierbei ein Extrablatt.)

## Ertra Blatt

1um

31sten Stud des Amts-Blatts der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

ie Damme und Brückgelb Einnahme zu Fehrbellin, nebst einer bicht en ber Brücke liegenden Dienstwohnung, soll für die Zeit vom isten Zannar 1824 bis Ende Dezember 1826 an den Meistbietenden verpachtet werden. Ich habe hierzu einen Termin auf den 12ten August d. I. Vormittags 11 Uhr in der dortigen Steuererpedition anger seit, in welcher täglich, während der Amtsstunden, die Pachtbedingungen zur Einsicht vorliegen. Auswärtige, welchen es an Selegenheit zu dieser Einsicht sehlen möchte, mache ich darauf ausmerksam, daß bei der Listation die bisherige sährliche Pachtsumme von 760 Thr. als minimum zum Grunde gelegt, und von dem Meistbietenden gleich bei dem Schlusse des Listationstermins die Summe von 50 Thr. daar over in Staatspapies ren, als Kaution zur Sicherstellung seines Gedots die nach erfolgter Genehmigung, des ponirt werden soll. Potsbam, den 2ten Juli 1823.

Ronnefahrt, Ronigl. Steuerrath.

Durch einen in ber Nacht vom 3ten jum 4ten. M. in bas hiefige herrichaftliche Schlof verübten gewaltsamen Einbruch find folgende Gegenstände entwendet worden:

1) neun füberne Efloffel, von benen jeber mit C. F. L. gegeichnet ift,

2) ein filberner Dotagenioffel mit einem febr fcwach punttirten C. gezeichnet,

· 3) ein filberner Kinderloffel ohne Zeichen,

4) ein filberner Butterstecher ohne Zeichen,

5) acht Servierten von Dammast, beren Muster gebrochener Stab mit Blumen ift; nezeichnet C. M. L.,

6) eine gestreifte Serviette mit C. L. gezeichnet,

7) ein ungefähr 21 Elle großes Tischuch von Dammaft,

8) ein von feinem bolgernen Stiele abgebrochener filberner Punfchloffel ohne Zeichen,

9) ein altes 21 Elle großes Tischtuch, und

10) ein bunter, über einen Ofenschirm befindlich gewesener Ueberzug von Kattun, ber einen braunen Grund mit fleinen Blumen von weißer, gelber und gruner Farbe hat.

Wer den Thater dieses Diebstahls entdeckt, und folchen bem hiefigen Patrimonialgericht zur gefanglichen Haft überliefert, erhalt eine Belohnung von Einhundert Thaler Kourant, wenn auch die entwendeten Gegenstände nicht wieder herbeigeschafft werden konnen, oder deren Werth von etwa 40 Thr. nicht erstattet werden kann.

Diedersborff an ber Chaussee zwischen Muncheberg und Cuftrin, ben 21sten Juli 1823. - Das Lehmannsche Parrimonial Bericht hiefelbft.

Der Webergeselle Friedrich Wilhelm Linke aus Schoneberg im Lobauer Rreife Schlesiens, 19 Jahr alt, hat den ihm von der landrathlichen Beborde unterm Aren April c. ertheilten Neisepaß zwischen Spandow und Potsdam angeblich verloren. Bur Verhutung etwanigen Migbrauchs wird der qu. Daß hiermit fur ungultig erflart.

Dotebam, ben 11ten guli 1823.

Ronigl. Polizeis Direftor biefiger Refibeng. Rlefche.

In ber Nacht vom 23sten jum 24sten b. M. ist bem hiefigen Ackerburger Much ein brauner Ballach, 4 Fuß 6 Zoll groß, 12 Jahr alt, mit einem fleischfarbenen Fleckim linken Auge, lang geschwänzt, und fonst ohne Abzeichen, von der Stadtweide ges
stohlen worden. Wer davon Nachricht zu geben weiß, wird ersucht, dem Unterschries
benen Anzeige zu machen, und wird zugleich jeder vor dem unvorsichtigen Ankauf dies
fes Pferdes gewarnt. Gransee, den 25sten Juli 1823.

Der Burgermeifter Borftel.

Dem Patentgesch zufolge, berfehlen wir nicht anzuzeigen, bag uns unterm 15ten Mai biefes Jahres von Ginem Soben Ministerio bes handels nachstehendes Patent eribeilt worden ift. Berlin, ben 17ten Juni 1823.

E. S. Goltmann.

Dr. F. U. U. Strube aus Dresben.

Mit allerhochster Genehmigung Er. Majestat des Konigs ertheile ich dem Aporhefer Herrn Conrad Heinrich Soltmann hieselbst, und dem Doktor Herrn Friedrich Abolph August Struve in Dresden auf deren Unsuchen, hierdurch ein zehn hintereinander solgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gultiges Patent auf die Berfertigung und den Gebrauch der von ihnen zur Darstellung künstlicher Mineralwässer in den zu den Akten des Handelsministeriums eingereichten Zeichnungen und Beschreibungen erklarten Borrichtungen, und auf die Anwendung des damit verbundenen Verfahrens, jedoch nur in dem von ihnen angegebenen Jusammenhange, ohne Beschränkung derzenigen, die mit bekannten oder wesentlich neuen, von diesen verschiedenen Apparaten abnliche Misneralwässer ansertigen.

Berlin, ben 15ten Dai 1823.

Minifterium bes Sandels.

Von dem Konigl. Stadtgericht zu Priswalf soll das zum Nachlas des verstorbes nen Muhlenmeisters Karl Friedrich Nagel gehörige Etablissement vor dem neuen Thore, bestehend in einem Wohnhause, Braus und Brennereigebäuden und zwei Stalls gebäuden, welches erst vor einigen Jahren neu erbauet und nach der davon aufgenoms menen gerichtlichen Tare zu 2431 Thlr. 12 Gr. 2. Pf. abgeschäst worden, Theilungs, halber in termino licitationis

fn unserm Seschäftszimmer subhastirt werben. Kauflustige laben wir dazu mit der Machricht ein, daß die freziellen Taren täglich in unserer Registratur eingesehen werden fonnen. Oriswalf, den 13ten Upril 1823.

Rouigl. Preußisches Stadtgericht.

Es sollen bei verfügter Subhastation die Grundstüde des Müllers Wiedig albier, im Hypothekenbuche Mr. 291 Vol. 6. eingetragen, zusammen mit 5192 Thir. 12 Sgr. 6 Pf. tarirt, bestehend aus 2 Mühlen auf dem Berge zwischen hier und Spandau an der Chausse und einem Bause dicht vor der Stadt, in termino

den 28 ften Juli, 29 ften September und 1 ften Dezember b. J. auf der Gerichteftube Vormittags 11 Uhr meiftbietend verkauft, und im letten Termine zugeschlagen werden. Charlottenburg, ben 17ten Mai 1823.

Ronialides Stabtgericht.

Die dem Müller Gottfried Zemlin zu Neuenklicsche gehörige, baselbst an der, in die Havel sich ergießenden schiffbaren Stremme belogene, ganz neu erbauete Wasser muble, welche aus einer massiven Mahls und einer Schneidemuhle, womit die Sins richtung zur Delmühle verbunden ist, besteht, ist nehst dem derselben inkorporirten Rassathengute, bei dem sich Ucker zu 18 Schessel Aussaat, imgleichen dirca 7 Morgen Wiesewachs befindet, auf den Antrag der Nealglaubiger des jestigen Besigers sub hasta gestellt, und sind die Termine zum meistbierenden Verkauf auf

ben bten September und ben 8ten Dovember c.

bierfelbst in ber Behausung bes unterfdriebenen Richters, und auf

ben 10ten Januar 1824 fruh 10 Uhr

auf ber Gerichtsstube ju Neuenklitsche, von benen ber legtere peremtorisch ist, angesetzt worden.

Wir bringen bies hiermit zur offentlichen Kenntniß, und laben Kauflustige zu biesen Terminen mit dem Bemerken ein, daß die Tare, welche nach Abzug der Lasten mit 1952 Thr. 28 Sgr. abschließt, täglich in unserer Registratur zur Einsicht bereit liegt.

Benthin, ben 24ften Juni 1823.

Ablich v. Rattesche Berichte über Meuenflitsche. Duden.

Bor ben hiefigen Gerichten follen bie bei Lubzow unweit Perleberg belegenen Landereien, Wiefen und ein Garten bes basigen Eigenthumers und holzbandlers Terfch, welche Grundstucke berselbe im Jahre 1817 von dem Rossaren Meves erstauft hat, und nach der gegenwärtig davon aufgenommenen gerichtlichen Tare zu 396 Thl gewürdiger worden sind, im Wege der nothwendigen Subhaftation verkauft werden, und stehet der Bietungstermin auf

ben 8 ten Septem ber b. 3. Bormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube an, wozu besig, und zahlungsfähige Kausliebhaber hierdurch eingeladen werden, mit der Bekanntmachung, daß falls nicht

rechtliche Sinberniffe eintreten; ber Zufchlag im Termin erfolgt, und auf bie nachger eine einfommenben Gebote, nicht weiter reffeffiet werben wirb.

Die Tare biefer Grundstücke kann in unserer Registratur eingeschen werden. Luaaendorff bei Oriswalk, ben 30sten Juni 1823.

Die von Wartenbergichen Gerichte.

Die im Schloff Sarten zu Schönermart bei Prenzlaw in der Ukermark befind. liche und vorzüglich gut konditionirte Orangerie, von bedeutendem Umfange, soll Berdinderungshalber an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Kontant,

bffentlich vertauft werben.

Wir haben bazu einen Bietungs. Termin auf ben 1 ften September b. J. Bormittags 10 Uhr, im Gartnerhause zu Schönermark angesetzt, wozu wir Rauflustige mit bem Bemerken einlaben, bag bas Berzeichniß ber Orangerie. Sorten, täglich in ber Registratur ber unterzeichneten Direktion zu Prenzlow eingesehen, auch nothigens falls Ubschrift beffelben ertheilt werben kann,

Prenglow, ben 15ten Juli 1823. Ufermartiche Ricterschafts Direktion.

Auf ben Antrag ber Erben bes verstorbenen Muhlenmeisters Duschel zu Lage borff, haben wir zum freiwilligen Perkauf ber zum Nachlaße gehörigen Wasser, Mable

und Schneibemuble einen Termin auf

ben 19ten August b. I. Bormittags um 10 Uhr zu Sastorff angeseht, und laben bazu Kauflustige, welche bers gleichen Grundstud zu besthen fahig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, vor, ihre Gebote abzugeben. Bei annehmlichen Geboten erfolgt der Abschluß des Kaufv vertrages erforderlichen Falles noch im Ligitationstermive.

Mit Landsberg, ben 16ten Juli 1823.

Die Grafich v. Sadichen Patrimonialgerichte.

Bur Fortsesung der Subhastation des zum Schmiedemeister Conrad Bolsch schen Nachlaß gehörigen Wohnhauses hieselibst am Perleberger Thore, tarirt zu 856 The. 16 Gr. 9 Pf., worauf in termino licitationis 520 Thir. geboten worden, ist ein Bietungstermin auf den 23 sten August d. 3. Morgens 11 Uhr in uns serm Geschäftezimmer anderaumt worden, wozu wir Kaussussige hierdurch einladen.

Prigwalt, ben 23sten Juli 1823. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Da ich Willens bin, von meinem Erbpachtsgute Solleame, 14 Meile von Wrießen in Oberbruch, einige hundert Morgen Land zu fehr vortheilhaften Bedingungen in beliebtgen Parzellen mefftbietend zu veräußern, so habe ich hiezu einen Termin auf den 19. Aus guft d. 3. fruh 10 Uhr in Sollicante anderaumt, wozu Kauflustige hiemit eingeladen, und sich hierselbst täglich das Lokal besehen und sich von den nähere Bedingungen überzeugen konnen. Noch wird bemerkt, daß das Land in kehr guter Kultur, und alles Weizen, und Berstenland erster Klasse ist.

## Amts Blatt

den ialiden Regierung zu Potsbam Stabt ber Berlin.

### 32.

#### Den 8ten August 1823.

Allaemeine Gefenfammlung. as blesiabrice 13te Stud ber allgemeinen Befetfammlung entfalt:

Das allaemeine Gefes wegen Anordnung ber Provingialftanbe. 5ten Runi 1823 :

in specie für die Mark Brandenburg und das Markarafthum Niederlausik: ). **811**.

). 812. für bas Konfareich Preuken, und

). 813. für bas Bergogthum Dommern mit bem Rurftenthum Rugen. Die lete tern brei vom 1ften Juli 1823.

#### rordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbeziek Dotsbain und für die Stadt Berlin.

Dotsbam, ben 18ten Juli 1823. Der Unterricht in ber Geburtsbulfe fur bie Bebammen Schulerinnen nimmt auch biefem Jahre am iften Robember feinen Unfang, und bauert funf Monate. Dies für bie Deba igen Frauen, welche zu bemfelben angenommen zu werben wunfchen, haben fich an ammen fem Tage bei bem Ronigl. Bofrath und Bebammenlehrer herrn Doftor Sauct in rlin (Leivziger Strafe Dio. 45.) mit folgenden Beugniffen gu melben:

) von bem Stadte oder Rreisphylifus über ibre Sabigfeit und Lauglichfeit jur Ere lernung ber Geburtsbulfe.

) von ihrem Beichtvater über ihren tabellofen Lebensmanbel,

) von der Ortsobrigfeit ober bem betreffenden Landrathe, Die Berficherung ihrer Une stellung nach gut bestandener Prufung und erhaltener Approbation.

... Schulerinnen, welche fich fpater als am iften Dovember b. 3. einfinden, tone i nicht mehr angenommen werden, fo auch schwangere Schülerinnen. Die Rabl ber unehmenden Schulerinnen ift auf bochftens 30 befchrankt. Die Unterhaltungstoften er Bebammenschülerin mabrend ihres funfmonatischen Aufenthalts in Berlin betras i nebft ben Instrumentengelbern gegen 60 Thaler.

Ronigi. Dreug. Regierung. Erfte Abchellung.

No. 170.

Unterricht

Schülerinen.

1. p. 636. Juli.

Mo. 171. Derbraunts Staats= papiere. 2. b. 1769. Inli. Potbam,- ben 29sten Juli 1823. Nachstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Königl. Preußische Regierung. Zweite Abtheilung.

	in/mining Armin ini wasaniDisnamana asaaamiiini m						
424	Staatsschulbscheine über	280,470	Ehlr	.—6	≥gr	. — 5	DF.
	mit ben baju gehörigen Koupons.						
13	Scaatsschuld : Anerkenneniffe über bie baaren						
	Kautionen von	9,400	•		5	_	•
7	Obligationen der Haupt Dorfabminiftration	•					
	und ber Bergwerts, und huttenkaffe über	20,000			5	-	\$
57	Obligationen aus der Anleihe bei ber Bank						
	ju Furth vom Jahre 1806 über 45,500 Fl.						
	ober	26,000 1,673	•		,	_	•
	Sehaltsanerkenntnisse über	1,673	•	6	\$	3	\$
44	Obligationen aus der Elbinger Territorial						
	schuld über	13,832	•	15	•	6	s
19	verschiebene Staatsschulb . Verschreibungen						
	und Documente über	<b>314</b> ,547,	•	24	•	3	•
	@umme_	1.665.923	366	160	201	-	₩.

Nach ber Bekanntmachung vom 14ten April d. J. waren bis dahin in Staatspapieren vernichtet . . . 151,820,410 Thir. 15 Egr. — Pf.

Es find also bis jest überhaupt verbrannt worden 153,486,334 Thr. 1 Sgr.—Pf. Ein Hundert Drei und Funfzig Millionen Bler Hundert Sechs und Achtzig Laus send. Drei Hundert Bier und Dreizig Thaler Ein Silbergroschen.

Berlin, ben 21sten Juli 1823.

Konigl. Immehiatkommission zur Bernichtung ber hierzu bestimmten Staatspapiere. Buttuer. von Brebow.

No. 172. Austreichung ber Binstons pons Series IV. auf Staats Schulds scheine.

2, b 1691. Juli.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotsdam auskölließlich beweisen.

eflich betreffen. Potsbam, den 26sten Sulf 1823.

Wenn gleich burch bie, im Amteblatte vom Jahre 1822 sub No. 258, enthaltene Bekanntmachung ber Konigl. Hauptverwaltung ber Staatsschulden vom 30sten Rosvember v, 3, die Annahme ber Staats Schulbscheine bei ben Regierungs Dauptkaffen

pur Einsendung berfelben an bie Rontrolle ber Staatspapiere bebufs ber Abftempeluna und Musreichung ber Ainstoupons Geries IV., bis Ende Rebruar b. 9. nachgegeben mar, fo bat boch bie Erfahrung gelehrt, bag viele Inhaber berfelben Diefe Bergunftie aung unbenuft gelaffen, und fich bann birefte an bie Sauntverwaltung ber Stagtelichule ben, ober an bie Rontrolle ber Staatspapiere gewandt baben. Um nun beraleichen unmittelbare Ginfendungen von Seiten ber faumigen Prafentanten zu vermeiben und um biefelben auch noch ferner bie Portofreiheit genießen au laffen, ift von ber Ronial Sauntvermaltung ber Staatsichulben nachaegeben worben, baf bie bieber nicht prafentirten Ctaats Schuldscheine annoch bis ilt. September b. I. bei ben Realerungs Bauptkaffen angenommen und zur Abstempelung und Ausreichung ber Linskoupons. mie fruber geordnet, an die Kontrolle der Staatspaviere eingefandt werben.

Dem Publifum wird foldes mit bem Bemerten befannt gemacht, bak biernach Die biefige Regierungs Bauptfaffe angewiesen ift, Die nachtraglich bei ihr prajentirten Staats Schulbicheine bis Ende September c. angunehmen, folde an Die Kontrolle ber Staatspapiere jur Abstempelung und Beifugung ber Zinstoupons einzusenben, und biefe mit den Staats Chulbscheinen biernachft an bie Inhaber ber lettern guruckzus fenden. Ronigl. Preuf. Regierung. 3meite Abtheilung.

Potsbam, ben 23ften Juli 1823.

Mach einer Berfügung bes Ronigl. Sanbelsministerlums feht ben Landleuten Bertauf von frei, obne Sauffrgewerbeichein ihre landlichen, jur Dabrung bienenben Erzeugniffe jeber Badwaaren Urt, alfo auch Roggenbrot, felbft Rleifth, entweber felbft ober für ihre Rechnung burch Abgeschickte, an und außer ben Marktragen in ben Stabten auf bem Marktplas felbft, und burch Umbertragen in ben Straffen, mittelft Des Ausrufs feil au bieten.

In die Baufer Durfen fie aber nur in fofern geben, als fie binein gerufen werben, 221p. 1231.

ober ausbrückliche Bestellungen bestimmter Abnehmer vorbergegangen find.

Wer bagegen Maaren auffauft, um fie in ben Stabten wieber in ber vorber ans gegebenen Urt zu verfaufen, muß als Sauftrer betrachtet werben, und bie gesekliche Der Berfauf vom platten Lande eingebrachter Backmagren Gemerbesteuer erlegen. außer bem Marktrage in einer Bube, ift ein ftebenber Banbel, ber nicht gelitten wete Den barf.

Diese Bestimmung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnif gebracht, und infonberbeit ben Polizeibeborden in den Stadten Deren punktliche Befolgung aufgegeben.

Ronigl. Preug. Regierung.

Potsbam, ben 24ften Juli 1823. Mit Betug auf bie, im Amteblatte vom Japre 1821 Scut 31. No. 158. ente enideia-Bies Baltene Bekannimachung vom 24sten Juli 1821, wird hierdurch jur Kenninis gebracht, daß auch die, bei der stattgefundenen Sten Prancienschein-Ziehung gezogenen Pramien von 18 Epir., fowohl bei biefiger Regierunge Dauptfaffe, ale bei ben Saupifteuer.

No. 173. ic außer ben Martuagen burch bie Landleute. Tuni.

No. 174. Einlofung. ber bei ber Sten Pramis hung gejos genen Pras mien von 18 IMr. 2. b. 1420. Juli.

Hauptzolle und Kreiskaffen, unter ben in obgedachter Bekanntmachung enthaltenen Bei stimmungen, welche die erwähnten Steuere Zolle und Kreiskaffen genau zu befolgen haben, vom 15ten September bis Ende Dezember b. J. erhoben werden können.
Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

No. 175. Polizeis fachen. 1. p. 1596. Juli, Da bie, von bem Polizeirath Merker hieselbst herausgegebenen Beitrage zur Erleichterung bes Gelingens ber praktischen Polizei, nach Plan und bies heriger Aussührung besselben eine so zweckmäßige, besonders praktische Richtung has ben, daß sie für den Königl. Polizeidienst und für die dabei angestellten Bennten allerdings von besonderer Brauchbarkeit sind und das allgemeine Beste besiedern, mithin ganz besonders geeignet sind, von den, mit der Polizeiverwaltung beaustragen Beamten gehalten und benuft zu werden, so beaustrage ich die Königliche Negierung gedachte Zeitschrift nicht allein von Ihrer Seite, so wie dies von Seiten meines Ministeriums geschieht, in vorkommenden Fällen zu unterstüßen und zu befördern, sondern auch allen an der Polizeiverwaltung Theil nehmenden Beamten als eine besonders zweckmäßige und lesenswürdige gemeinnungs Schilft zu empfehlen.

Ich benuse biese Beranlassung, der Koniglichen Regierung zu eröffnen, bas bie gleichfalls vom Polizeirath Merker herausgegebenen Mittheilungen zc., nach ber bei meinem Ministerium und bei mehreren Regierungen gemachten Erfahrung, in sicher heitspolizellicher Beziehung als sehr nühlich sich bewährt, und zur Entdeckung mehrerer besonders gefährlicher Berbrecher beigetragen haben. Da dieser Nusen in dem Maaße sich erweitert, in welchem der Debit der Mittheilungen allgemeiner wird, so fordere ich, mit Bezug auf die deshalb ergangenen früheren Restripte, die Konigl. Regierung auf, wur ardsiern Berbreitung der Mittheilungen moalichst beizutragen.

Berlin, ben 18ten Juli 1823.

Un bie Königl Regierung zu Potebam.

Der Minister bes Innern und ber Polizei. v. Schuck mann.

Potsbam, ben 29ften Juli 1823.

Die vorstehende Ministersalverfügung wird ben Polizelbehörden unsers Departes ments im Verfolg der Verfügung vom ben Juli 1821. (Umteblatt 1821 Nr. 149.) zur Nachachtung befannt gemacht. Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Befanntmachung

No. 176. wegen eines Remonteankaufs, welcher in ben Marken und im Berzogthum Sachfen Remontes in biefem Zahre zum zweiten Male Statt haben wird.

Antaufe.

1. m. 2018.

3uli.

Indem die zur Remontirung der Kavallerie und Artillerie benothigte Anzahl Pferbe, auf den zu diesem Behuf in den Marken, Pommern und Sachsen angesehren und ber reits abgehaltenen Marken nicht vollig hat beschafft werden können, es aber der Wille des Konigl. Hohen Krieges Ministeril ist, die noch fehlende Unzahl Pferde in den einheimischen Provinzen kaufen zu lassen, um dadurch den Pferdezuchtern einen See winn zu verschaffen, welcher sonst durch Beziehung der Pferde aus dem Auslande ihnen

entzogen werben mußte, so haben Se. Erzellenz ber herr Kriegesminister mir ben Befeht ertheilt, in benjenigen Gegenben bes Inlandes, welche sich in ber Pferbezucht am ergies bigsten gezeigt, abermals eine Anzahl Remontemartte anzusehen, auf welchen bie in ber unten abgedruckten Bestimmung naber bezeichneten und noch benothigten Gattungen Pferbe, von einer zu biesem Behuf unter meinem Prasibio stehenden Kommission gestauft werden sollen.

Die in Bezug bes Remonteaufaufs von bem Remonteinspekteur Herrn Senerals Major Beier erlassenen Bestummungen vom 18ten Februar a. c., daß nur allein von ben Pferdezüchtern bes Inlandes gekauft, und der Betrag des Kaufgeldes nach gesschlossenem Handel gleich baar ausgezahlt wird, so wie, daß jedes verkaufte Pferd mit einer guten Trense, einer Strickhalfter und zwei hansenen Strängen versehen und unbeschlagen sein muß, treten auch bier wiederum in Wirksamkeit.

Die anberaumten Martte find jur Renntniß bes Dublitums untenftebend bezeichnet.

Greiffenhagen, ben 27ften Juli 1823.

Der Mittmeister und Prases ber biesjährigen Remonte, Untaufs Kommission in den Marten, Dommern und Sachsen. v. Massow.

Ratere Bestimmung

über bie erforberlichen Gigenschaften ber anzukaufenben Remontepferbe.

Der biesmalige Untauf ber Remontepferbe beschrante fich nur auf Pferbe für bie

leichte Kavallerie und Artillerie Buapferde.

Die von ersterer Sattung muffen die Größe von 4 Juß 10 Zoll die 5 Juß hoche stens ein Zoll haben, dabei von guter Bauart, leicht, kraftig und regelmäßig in ihrer Bewegung, und durchaus von allen Fehlern befreit sein, welche sowohl dem Zweck ihret eigentlichen Bestimmung entgegen sind, als auch den Kauf eines Pferdes gesesslich ungultig machen. Uuch durfen hierunter weder Krippensefer, noch ganze oder halbe hengste sein.

Für die Artikerie werden große und ftarte Pferde mit breiter Bruft, gutem Anoechenban und guten Sufen gesucht. Ihre Große muß mindestens 5 Juß 2 Zoll betras

gen, und fie ebenfalls von allen Reblern befreit fein.

Das Alter der zum Berkauf zu gestellenden Pferde ist 4 bis 5 Jahr, und wird nur ein bjahriges Pferd unter dem Beding gefauft, wenn es noch völlig ungebraucht ift. Zu dem Alter von 3 Jahren werden für diesemat bei bem nachstehenden ander rammten Marksen keine Pferde gekauft.

Bezeichnung ber anberaumten Martte

Den	15.	August	Wusterhausen
,	17.	*	Winftod,
,	19.	*	Priswalf,
•	2f.	,	Wilsnack,
9	23.	•	Seebaufen,
•	25.	•	Salzwebel,
•	27.	•	Stendal,
,	29.		Wolmirstadt.

ben 2. September Osterwied, 6. Rosla, 8. Wiehe.

Porsbam, ben 30sten Juli 1823. Borstehende Bekanntmachung wird hierdurch jur dffentlichen Kenntniß gebracht. Konfal. Preuß. Regierung. Erste Ubcheitung.

Derfonalebronit.

Die Oberlehrer bes Berlinisch Rollnischen Symnasii, Doftor Wilde und Dots tor Bellermann find von dem Konigl. Ministerio der geistlichen, Unterrichts und Medicinalangelegenheiten zu Professoren ernannt worden.

Dem Borwerkspachter Muller ju Rummernis, Umts Bavelberg, ift von bem Ronial. Rinanzministerium ber Titel eines Ronig l. Umemanns beigelegt worden.

Die bisherigen Stadtgerichts Auftultatoren Franz Philipp Ractow in Neus Ruppin, Emil Lindau und Wilhelm Friedrich Ernst Ludwig Muller in Berlin, und Karl Christian Benjamin herrmann Kletschke in Potsdam, sind zu Kammers gerichts Referendarien beforbert worden

Der bieberige Protofollführer Ernft Friedrich Bafece zu Brandenburg ift zum Beschäftsgehülfen ber Dekonomie-Rommiffarien im Departement ber Ronigl. General.

Rommiffion fur Die Rurmart Brandenburg und fur Cadifen ernannt worben.

Die Randidaten der Mathematik, Wilhelm Deinrich Lehnert, Gustav Friedrich Rothe, Johann Daniel Ludwig Oppert, Christian Heinrich Stovefandt und Luds wig Theodor Friedrich von Bernuth sind als Feldmesser von der Königl. Ministerials Baukommission in Berlin vereidigt worden.

Der Juwelier und Goldarbeiter Beinrich Friedrich Dumack in Berlin, Jerusas lemerstraße Dr. 22, ist anstatt bes bisherigen, auf sein Unsuchen entlassenen Taxators, Goldarbeiters und Juweliers Muller, als Taxator ber Juwelen und ber Golds und Silberarbeiten, bei bem Konigl. Stadigericht in Berlin angestellt und verpflichter worden.

Vermischte Wachrichten.

Dem bei der hollandischen Papiermuble in der Pechteicher Forst, Forstinspektion Liebenwalde, im Oberbarnimschen Kreise erbaueten neuen Unterforster Etablissement ift Die Benennung

"Grunenberg"

beigelegt worben.

Porebam, ben 17ten Juli 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung.

(Dierbei ein Extrablatt.)

### Ertra . Blatt

4 11 m

32sten Stud des Amts-Blatts der Konigl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Die fordern den Regierungs Kondukteur von Wilczeck, dessen gegenwärtiger Aufemhaltsort uns unbekannt ist, auf, sich sofort, und längstens binnen 4 Wochen, zur Bollführung der übernommenen geometrischen Arbeiten auf der Feldmark Gröningen bei Halberstadt, wieder einzusinden, und sich über die seit Weihnachten v. J. ohne um ser Vorwissen und Scnehmigung erfolgte Entsernung, so wie wegen der seit dieser Zeit verabfäumten Fortsehung der Vermessung, zu rechtsertigen, und über den bezogenen Kostenvorschuß Rechnung zu legen, oder zu gewärtigen, daß zur Ausführung des Geschäfts anderweite Verfügung getrossen, gegen ihn aber die Untersuchung wegen verabsäumter Dienstpslichten veranlaßt werden wird.

Stenbal, ben 25ften Juli 1823.

Ronigliche General Rommission ber Proving Sachfen.

Der von ber unterzeichneten Militair, Intendantur in ber, burch die Amtsblatter erlaffenen öffentlichen Bekanntmachung vom 28sten Februar 1821 ausgesprochene Zweck, die zur Verpflegung ber Königlichen Truppen und zur Versorgung der Militair. Mas gazine erforderlichen Naturalien nur aus inlandischen Landesprodukten und möglichst unmittelbar aus der ersten Hand zu kaufen, um den Grundeignern und Pachtern eine bequeme und sichere Gelegenheit des Absasses zu eröffnen, hat in mehreren, in unserm Verpflegungsbezirk beiegenen Kreisen bereits einen guten Erfolg gehabt.

Um ben uns vielfach geaußerten Bunfchen ber herren Gutebesiger und Pachter ju begegnen, beabsichtigen wir nun, biefer Maagregel eine weitere und moglichft alle

gemeine Ausbehnung in ber Proving Dommern zu geben.

Während wir daher in den größern Marktorten die Beschaffung des Bedarfs burch Unkauf aus freier hand fortsesen lassen, dadurch dem Landmanne die Gelegens beit jum Absass darbieten, und nur an den kleineren Bedarfspunkten mit Ausbedung der Magazine die direkte Beradreichung der Portionen und Nationen in Entreprise verdingen, sind wir bereit, für die größere Anzahl der bedeutenden Garnisonen auf das Jahr 1824 freie Lieferungsanerbietungen von den Produzenten anzunehmen.

Die Barnisonorte, mo folche Einlieferungen angenommen werden tonnen, find: Stargard, Pafemalt, Unclam, Uctermunde, Treptow an ber Rega, Greiffenberg,

Ebrim, Belgarb, Schlame und Stolpe.

Die Grundeigenthumer und Pachter, welche geneigt find, an ben genannten Maggainorten für bas Jahr 1824 größere ober kleinere Quantitaten von Roggen, Safer, Strop und Beu einzuliefern, und barüber mit uns Kontrakte abzuschließen, forbein

wir daher hierdurch auf, ihre freiwilligen Offerten, zu welchen vorläufig kein Stempel verwendet werden darf, an die unterzeichnete Militair, Intendantur unmittelbar fpates stens bis zum 20sten September d. I. einzureichen, und entweder den Juschlag dars auf, ober die Erklärung der Nichtannahme, von ihren Kreis, Landräthen oder Magis sträten, an welche wir selbige gelangen lassen werden, gleich nach dem Gten Oftober d. I., bis wohin sie jedenfalls an ihre Offerten gebunden bleiben, in Empfang zu nehmen.

Es konnen sowohl einzelne Gutsbesiger, Pachter und Ackerbesiger ber Stabte, als auch mehrere berfelben gemeinschaftlich, bestimmte Quantitaten von ben genannten Naturalien, als auch statt besten ben wirklichen Bedarf einzelner oder sammlicher Arsikel, ben wir auf Berlangen anzugeben bereit sind, entweder auf mehrere Monate oder auf das ganze kunftige Jahr, sei es für einzelne der bezeichneten Garnisonorte, oder auch für mehrere derselben, aus ihren Erzeugnissen einzuliefern übernehmen.

Auf geringere Quantitaten als 5 Winspel Roggen ober Safer, 5 Schod Strog. 50 Zentner Beu, konnen wir jedoch weber Offerten annehmen, noch Kontrakte abschlieben; ben fleinern Uckerbesigern, welche geringere Einlieferungen zu machen wunschen, muß baber überlaffen bleiben, ihre Anerbietungen Namens ber Kommunen ober sonft

gemeinschaftlich einzureichen.

Die Preise mussen in ben einzureichenden Offerten mit voller Bestimmtheit ausgesprochen werden, da wir uns auf fernere Unterhandlungen, auch auf unbestimmte Unzeigen, daß bei etwanigem Sinken der Preise die Offerten noch ermäßigt werden wurden, nicht einlassen können, indem wir nach Ablauf des anderaumten Termins, soweit diese Aufforderung sodann keinen annehmbaren Erfolg gehabt haben sollte, ohne welteres anderweite Maaßregeln einleiten werden, und daher auch auf Nachgebote, die spater als am 20sten September c. eingehen, durchaus nicht ruckuchtigen können.

Bei Erwägung ber Unnehmbarkeit ber Offerten, und ber Festseung ber für jeden Garnisonort dieserhalb nach den Berhältnissen festzustellenden Morm, wird sowohl von unserer, als von Seiten des Königlichen Hohen Kriegesministerii mit möglichster Liberalität verfahren werden, doch muß hiebei ausdrücklich vorausgeseigt werden, daß diese Offerten deuen im freien Berkehr herrschenden Preisen angemessen werden gestellt werden, indem unbillige und nach dem Laufe der Konjunktur, oder im Bergleich mit anderen Bersorgungsarten zu hoch erscheinende Forderungen unberücksichtigt bleis ben mussen.

Die Einkleferungen beginnen mit bem isten November b. I.; boch kann in ber Regel allemal nur ein zweimonatlicher Bedarf von jedem Magazin aufgenommen werden. Bei der Regulirung der Einlieferungstermine werden wir die billigsten Offerten alles

mal guerft jur Ginlieferung beffaniren.

Das Natural muß von vorzüglicher und jedenfalls magazinnäßiger Qualität ges liefert werden, nämlich die Korner rein und gesund, der Roggen mindestens 20½ Psund per Schessel, der Hafer mindestens 45½ Pfund per Schessel schwer, das Heu, wie es ein tadelfreies Pferdesutter gemährt, es wird ungebunden, der Zentner zu 110 Pfund geliefert, das Strop, welches Roggen, Richtstrop und nicht dumpfig sein, auch noch die Uchren haben muß, wird in 60 Bunden à 20 Pfund per Schock geliefert.

## Amts Blatt

Königlichen Regierung zu Potsdam

Stabt. Berlin.

### Stück

Den. 15ten August 1823.

#### Alluemeine Gefenfammlunu.

as blesjährige 14te Stuck ber allgemeinen Befenfammlung entbalt:

Die Konvention mit ber Dieberlandischen Regierung, wegen ber in Unterfuchungefachen zu erstattenben baaren Auslagen. Bom 7ten Runi 1823.

Die Bekanntmachung wegen Aufbebung bes Abschoffes und bes Abfahres Mo. 815. geldes mit ber freien Stadt Bamburg, auch in Bezug auf bie aum Deuts ichen Bunde nicht geborigen Preufischen Provingen. Bom ibren Juli 1823.

Die allerhochste Rabinetsorbre vom 19ten Juli 1823, bas Aufgebot und bie Praflufion ber Bermaltungs Blaubiger bes vormaligen Ronigreichs Beftphalen und Großbergogthums Berg betreffenb.

#### Verordnungen und Bekanntmechungen für den Regievungebezirk Voredem und für die Stadt Berlin.

Es ift bereits von bem vormaligen Ronigl. Schafminifterio unterm 3ten Mars b. 3. vorläufig zur offentlichen Renniniß gebracht worben, bag bes Konigs Majeftat termin gur mittelft allerbochfter Rabinetsorbre vom 17ten Februar b. 3. ju bestimmen gerubet Unmeibung baben, baf Die, Die neuere Kriegesschuld ber Proving Altmark betreffenden Borbereaux, ber gu ber Raffenquittungen ze. aleich benen ber übrigen vormals Weftebalifchen, jest bieffeltigen Landestheile, einem Berififationeverfahren unterworfen, und bemnachft in Staatsschulb. scheine umgeschrieben werden sollen.

Das Königl. Oberprasidium zu Magdeburg, welches mit ber Ginleitung biefes Berifitationsgeschafts beauftragt ift, bat hiernachft unterm 10ten Juni b. 3. wegen 2. b. 524.

No. 177. Prattufips Rriegeschuld ber Altmart gehbrigen Forderuns, August.

ber von den Inhabern ber vorbezeichneten Papiere zu bewirfenden Sinreichung berfebben, behufs ber Berifikation, gleichfalls bereits das Mothige offentlich bekannt gemacht.

Mit Bezug auf biese beiben Bekanntmachungen, wird hierdurch anderweit zur sffentlichen Kenntnis gebracht, daß des Königs Majestät mittelst der fernerweiten aller bochsten Kabinetsordre vom 13ten Juli d. I., um das Veristationsversahren kunftig mit vollständiger Sicherheit zum Abschluß beingen zu können, zur Unmeldung sämmte licher, zu der neuern Kriegsschuld der Provinz Altmark gehörigen Forderungen bek der angeordneten Verissationskommission, einen Präklusivtermin auf den 1 sten Des zember d. I. zu bestimmen geruhet haben.

Es werden baber sammtliche Inhaber ausgefordert, bie auf die gedachten Forderungen Bezug habenden Papiere, mit den in der allegirten Bekanntmachung deffelben vorgeschriebenen Nachweisungen, und unter Beifügung der gesehlichen Beweisurkuns den über die durch Erbgang oder Zestion in andere Hande gekommenen, auf einen des stimmten Inhaber lautenden Papiere, unsehlbar binnen der obigen Praklusivfrist bei dem genannten Ober. Prasidio, und zwar an den zu deren Annahme beauftragten Nes gierungsrath Schulz zu Magdeburg, entweder selbst, oder durch einen mit diesscälliger gerichtlichen Bollmacht versehenen, so wie auch zum Empfang der dagegen zu erwartenden Staatspapiere und baaren Gelder beauftragten Mandatarius einzureichen, indem alle nach dem Isten Dezember d. J. zur Anmeldung kommenden dergleichen Forderungen durchaus nicht weiter berücksichtigt, sondern für ganzlich erloschen werden erklart werden.

Uebrigens wird zur weitern Beachtung ber Interessenten noch besonders bemerk, ich gemacht, daß nur von Beristation berjenigen neuern Kriegsschulden der Altmark die Rede ist, welche diese Provinz unabhängig von der Kurmark kontrahirt hat, und daß die darauf Bezug habenden Papiere, ohne Unterschied, ob solche eiwa früher schon bei irgend einer Behörde produzirt worden sind, jest wieder bei dem Ober Piasidio zu Magdeburg, behufs der nuumchrigen desinitiven Berisstation eingereicht werden mussen, da auf eine frühere Unmeldung bei andern Behörden keine Nücksicht genome men werden kann.

Berlin, ben bten August 1823.

Finang , Minifterium. von Rlewig.

Potsbam, ben 10ten Huguft 1823.

Borfiehende Bekanntmachung wird hierdurch jur offentlichen Kenntniß gebracht. Konigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Des Konias Maieltat Saben burch ble im 14ten Stud ber Gefehsammlung vom No. 178. Taufenden Rahre publigirte allerhothfte Rabinetborbre vom 19ten v. M. ju bestimmen Echluftiquis gerubet, bag mit bem burch bie allerbochfte Rabinetsorbre vom 30ften Bull b. 9. an, tatione us gerichet, dus mit dem barraften, wegen ber Bermaltungsanspruche an bas vormalige pratluffer Konigreich Westphalen und bas vormalige Großherzogehum Berg, ein öffentliches Auf. wegen ber aebot und ein Draclufionstermin in Berbindung gefest, und wegen Ausführung Dies Anfpriche fer Belfimmung bie weitere Befanntmachung von ber unterzeichneten Beborbe erlaffen an bie pore werben folle.

malige Befte phalische 11. Bergifche

Es werben baber alle bleienigen, welche in Beslebung auf ble mit bem Preufis fchen Staate vereinigten, jum pormaligen Ronigreich Weftphalen und jum pormaligen Bermaltung Großberzogthum Berg geborig gewefenen Lanbestheile noch unbefriedigte Unfpruche 2. b. 525. an bie Bermaltung aus ber Zeit bis zu ber bieffeitigen Landesbesiffnahme zu haben ver meinen, bierburch aufgeforbert, ihre Forberungen - fie mogen bei irgend einer Beborbe bereits angemelbet fein, ober nicht - fpateftens bis jum leften Dezember bes laufenden Rabres 1823, als bem allerbochliverordneten Brafluffvtermin, in fofern fie bie Weltvhalliche Bermeltung betreffen, bei ber Liquidationstommiffion zu Magdeburg, und wenn fie die Beraifche Berwaltung angeben, bei Der Liquibationstommiffion au Duffelborf, unter Beibringung ber Ruftififacionebotumente um fo gewiffer angumelben, als alle bis babin nicht angemelbete Rorberungen ohne Weiteres für praflubirt unb unaultia erachtet werben follen.

Bur Belehrung bes bei ber Cache intereffirten Dublifums und aur Abmenbuna nuklofer Reflamationen werben nachstebenbe Erlauterungen über bie bei biefem Liquis bationeverfahren bestehenden Unordnungen zur offentlichen Renntnig gebracht:

1) als faktisch begrundete Grenzeitpunkte bes Schluffes der Verioden der ehemalle gen Frembherrschaft in ben gebachten ganbertheilen, find burch bie allerbochite Rabinetsordre vom 30sten Juli v. J. folgende Termine festgeftellt worden:

a) für die Landertheile des vormaligen Konigreiche Weftphalen, mit Ausschluß ber Stadt Magbeburg, ber ifte Movember 1313,

b) für die Stadt Magbeburg ber 1fte Mai 1814,

c) für bas vormalige Großberzogehum Berg ber 11te November 1814.

2) Unter ben bei biefem Liquidationeverfahren zu berucksichtigenden Bermaltungs. ructstanden werden - in fofern nicht, wie wegen ber Westrhalischen Landese theile, beschränkende Bestimmungen eintreten - Diejenigen unbefriedigten Uns fpruche an bie Bermaltungebeborben und bie folche vertretenbe Regierung verstanden, welche nach den Ildministrationsgrundsägen der aufgelöseten beiben Staaten aus den laufenden Landeseinfunften im gewohnlichen Bermaltungsmege batten befriediget werden follen. Es muffen alfo alle, bie verbriefte Kapitale Staats, und Drovinzialichulb betreffenden Unfpruche bei biefem Liquibations, verfabren vollig ausgeschloffen und die biesfälligen Reflamationen, als anderweis ten Bestimmungen unterliegenb, bier unbeachter bleiben.

3) Mach ber Borschrift ber allerhöchsten Rabinetborbre vom 30sten Juli v. I. ift es ein wesentliches Erforderniß bei ben zuzulassenden Unsprüchen, daß die auss brückliche Zahlungsverpflichtung der vormaligen Berwaltung nachgewiesen wers be, und es muffen daber alle Reflamationen, benen das norhwendige Fundament ber ausgesprochenen Zahlungsverpflichtung fehlt, zurückgewiesen werden.

4) Durch die allerhochste Kabinetsordre vom 19ten v. M. ift ausbrücklich verordnet worden, daß in Unsehung der zum vormaligen Königreich Westphalen gehöris gen Landestheile, dei diesem Liquidationsversahren nur die undefriedigten Fordes rungen an die Provinzialverwaltung, keinesweges aber die Unsprüche an die Sessammtheit des aufgeldseten Staates zugelassen werden sollen, indem letztere zur Westphälischen Zentralschuld gehören, wegen deren Behandlung erst nach der Wereinigung mit den verschiedenen Regierungen, an welche die zum Königreich Westphalen gehörig gewesenen Landescheile übergegangen sind, weitere Bestims mung erfolgen wird.

Hiernach muffen also bei ber Liquidationskommission zu Magdeburg alle Fors berungen zurückgewiesen werden, benen eine zum Bortheil des gesammten Weste phalischen Staates oder der Zentralverwaltung geschehene Lieferung, Leistung und Verwendung zum Grunde liegt, und es muffen unter anderen alle die, die ellgemeine Landesverwaltung und allgemeine Landespolizei, namentlich die Genss darmerie, ferner das Ariegswesen in allen seinen Theilen, das gesammte zens tralisitete Pensionswesen, die Verzinsung der öffentlichen Schuld betreffenden

Unfpruche bei biefem Liquibationeverfahren ausgeschloffen bleiben.

5) Bei ber Liquidation ber Bergischen Verwaltungsschuld findet ber Unterschied zwischen der Zentrals und Provinzials Verwaltungsschuld nicht Statt, und es können daher bei der Liquidationskommission zu Duffelborf alle unbefriedigten Unsprüche an die Bergische Verwaltung aus der Zeit vor der diesseligen Besiss nahme, denen ein ausdrückliches Zahlungsversprechen zum Grunde liegt, zur

Liquidation angemeldet werben.

Bei diesem Liquidationsverfahren sind ansgenommen die etwanigen Unsprüche an die Bergische Verwaltung in den, an das Großherzogthum Nassau zurückges gangenen und von dieser Regierung an Preußen abgetretenen Theilen des vorsmaligen Großherzogthums Berg, indem für diese Landestheile auf den Grund der bestehenden Staatsverträge ein besonderes Rest. Liquidationsversahren eins geleitet worden ist.

Die unterzeichnete Behörbe barf annehmen, daß biese Erläuterungen ben eigente lichen Zweck des angeordneten Liquidations, und Praklusionsverfahrens genügend aufsklaren, und es haben sich danach alle diejenigen genau zu achten, welche Unsprüche

Diefer Urt glauben geltend machen zu konnen. Berlin, ben 7ten August 1823.

Immediationmission für die abgesonderte Restverwaltung. Wolf art.

Potsbam, ben 10ten August 1823. Borfebenbe Befauntmachung wird bierburch zur allgemeinen Renntnis gebracht. Ronial Dreugische Regierung. Amelte Abibeilung.

Potsbam, ben iften August 1823. Des Ronias Majestat baben mittelft allerbochfter Rabinersorbre vom 13ten v. D. ben Debit Des aegenwartig in Antwerpen beraustommeuben merkantilischen Blatte: 1. p. 1953. Boussole de commerce, in ben biesseitigen Stagten au gestatten gerubet. Ronial. Dreuff. Regierung. Erfte Abtheilung.

Potsbam, ben 18ten Juli 1838.

Der Unterricht in ber Beburtebulfe fur bie Bebammer- Schulerinnen nimmt auch in biefem Jahre am Iften Movember feinen Unfang, und bauert funf Monate. Die, fur Die Debs jenigen Frauen, welche zu bemfelben angenommen zu werden munichen, haben fich an Diefem Tage bei bem Ronigl. Sofrarb und Bebammenlehrer Berrn Doktor Saud in Berlin (Leinzlaer Strafe Do. 45.) mit folgenben Zeugniffen zu melben:

1) von bem Stadt, oder Rreisphylitus über ibre Rabigfeit und Lauglichfeit zur Er lernung ber Beburisbulfe,

2) von ihrem Beichtvater über ihren tabellofen Lebensmanbel.

3) von der Ortsobriafeit oder bem betreffenden Landrathe, die Bernicherung ihrer Uns

stellung nach aut bestandener Prifung und erhaltener Upprobation.

Schulerinnen, welche fich frater als am iften Movember b. 3. einfinden, tonnen nicht mehr angenommen werben, fo auch fcwangere Schulerinnen. Die Rabl ber anzunehmenden Schulerinnen ift auf bochftens 30 befchrantt. Die Unterhaltungefoften einer Bebammenfchulerin mabrend ibres funfmonatlichen Aufenthalts in Berlin betreaen nebft ben Inftrumentengelbern gegen 60 Thaler.

Ronial. Dreuß. Regierung. Erfte Abibeilung.

#### Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotedam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 3ten Unauft 1823.

No. 181. Bur Bermeibung von Diffverstandniffen machen wir hierburch befannt, bag bie Reubau auf Berordnungen im Umteblatte bem platten Lande 2c.

1) de 1813 No. 336.,

1. p. 210. nach welcher fein Neubau auf bem platten Lande ohne unfere Benehmigung Mugust. ausgefihrt werben barf,

2) de 1816 No. 97.

wegen Berbefferung ber Dorfftragen, auch auf Die vormals fachfischen Landestheile unfere Regierungs Departemente Univenbung leiben, wonach fich beren Cinwohner zu achten haben. Ronigl. Preuß. Regierung. Erste Abtheflung.

Benfur. Juli.

No. 179.

No. 189. Unterricht Schikleriffen 1. p. 636. Juli.

Der burch das unterm 26sten Mai d. J. gegen ihn ergangene und unterm 26sten Juni c. von des Königs Majestät bestätigte kriegesrechtliche Erkenumiß kassure, zu Wiese in Ospreußen geborne, dis dahin auf halbem Gehalte gestandene Major Friedrich Jos hann Ludwig Adam Bonaventura v. Raşeler, ist auch des Abels für verlustigt ers klärt worden, welches hiermit, den bestehenden Borschriften gemäß, zur öffentlichen Renntniss gebracht wird. Berlin, den 25sten Juli 1823.

Bon Seiten bes General Rommandos Des britten Ermee , Rarpe.

Derfonalchronit.

Der Direktor bes aufgeloseten Brennholy, Magazins Jacquot ift als Forstine

wektor ber Forstinspektion Luckenwalde befinitiv angestellt worden.

Der bieherige Geschäftegehülfe Carl Thieme zu Hellersborf bei Alt. Landsberg ist zum Dekonomie. Commissatius, und der bisherige Protokollführer Ferdinand Krum be hold, nach erfolgter Prufung, zum Geschäftegehülfen der Dekonomie. Commissatien im Departement der Konigl. Generalkommission für die Kurmark Brandenburg und für Sachsen, lesterer mit Anweisung seines Wohnliges in Potedam, ernannt worden.

Die Kandidaten ber Rechte Beinrich August Sarban und Veter Joseph Scheibs weiler find als Auffultatoren bei bem Ronial. Stadtgericht in Berlin angestellt worben.

Der burch bas Ableben bes Unterforfters Rehtang zu Staatow erledigte Unters forsterbienst ist bem Unterforster Cosmann zu Klein. Korts, und beffen Stelle bem invaliben Garbejager Schmall übermagen worden.

Die Kandibaten ber Mathematik Friedrich Wilhelm August Kundler, Friedrich August Paprer und Carl Wilhelm Cichhoff fünd als Regierungs Feldmeffer ver-

eibigt worden.

Vermischte Nachrichten.

Bei bem in der Nacht vom 22sten v. M. entstandenen Brande im Dorfe Stresslen, Westpriegnisschen Kreises, hat der Dienstenecht Johann Müller die frank barnieder liegende Frau des abgebrannten Bauers Jahnke, in dessen Abwesenheit, aus dem Feuer gerettet, und wahrend der Aussührung dieser menschenfreundlichen Hands lung seine Sachen dem Feuer Preis gegeben.

Potsbam, ben 16ten Juli 1823.

Roniglich Preußische Regierung. Erfte Abtheilung.

Mit Genehmigung bes Königlichen Ministeriums ber geistlichen und Unterrichtes angelegenheiten ist ber reformirten Kirche in Spandau, auf ben Untrag des Magistrats und des reformirten Predigers baselbst, ber Name "Iohannis Kirche" beigelegt worden.

(Bierbei ein Extrablatt.)

## Ertra . Blatt

#### 1 U W

33sten Stud des Amts-Blatts der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Degen bes am toten September b. 3. ju Neubamm mit dem zu Konigsberg in ber Neumark zusammentreffenden Jahrmarkts ist ber für lestere Stadt auf

ben 17ten Geptember c.

verlegt, welches bem Publifum mit bem Bemerken befannt gemacht wird, bag Tages vorher Biehmarkt ift.

Ronigsberg in ber Meumark, ben iften Mugust 1823.

Der Magiftrat.

Der Halbinvalibe, Mauergeselle Karl Wilhelm Brose, auf ber Spiegelmanufake tur bei Neuftadt an der Dosse geburig, hat angeblich seinen, ihm von dem Herrn Landrath v. Zieten zu Wusterau um Oftern des Jahres 1820 ausgestellten, für immer gultigen Wanderpaß, mit der No. 9. bezeichner die der hiefigen Stadt verloren.

Indem wir bies hiermit jur offentlichen Renntnig bringen, wird ber qu. Daß fur

ungultig erflart.

Prigwalf, ben 2ten Muguft 1823.

Der Magistrat.

Es ist mir von Sinem Konigl. Hochlobt. Generalkommissariate für die Kurmark Brandenburg und für Sachsen, die von den zeitigen Besisern der resp. Allodial, und Lehn, Rittergüter Groß. Kreuß und Plesow, Zauchischen Kreises, der verwittweten Frau Majorin v. Urnstädt, Charlotte Wilhelmine Auguste geb. v. Haack und dem Konigl. Major Herrn Hans v. Roch ow in Antrag gebrachte Theilung des, zwischen den benannten Rittergütern und dem Lehn, und Rittergute Kemnis Eisher gemeinschaftlichen Sichholz-Reviers, der Mittelbusch, auch die dreitheiligen Konneberge ges nannt, übertragen worden, und dies Geschäft dis zum Abschluß des Rezestes vorgesschritten. Da die Stecksion in dem betheiligten Lehn-Rittergute Kemnis streitig, mehrere der Präter uten, so wie auch der zeitige Besiser des Lehn-Rittergutes Plesow Herr Major Hand. Inch ow keine männliche Deszendenz haben, so mache ich in Gesmäßeit des h. 11. Inch 3. des Edikts vom 7ten Inch 1821, diese Gemeinheitstheis lung öffentlich bekannt, sich in dem von mir aus

ben 4 ten September b. J. Bormittags 11 Uhr allhier in meiner Behausung angesesten Termin, ober bis zu solchem zu melben, um sich über bie bisherigen Berhandlungen, ober barüber, ob sie bei ber Sache ferner zugezogen sein wollen, zu erklären. Diejenigen, welche nicht erscheinen, mussen bie Ses meinheitscheilung gegen sich gelten lassen, und werden mit keinen Einwendungen bages gen gehört werden, können auch solche, selbst im Fall einer Berlehung nicht anfechten. Brandenburg, ben 13ten Juli 1823.

> Vigore Commissionis. Der Kreis, Justy, und Dekonomie, Kommissarius Megner.

Die zu Ackerfelbt in ber Oftpriegnis belegene Kolonistenstelle bes Kolonisten Joas chim Undreas Mohrlete jun, cum pertinentiis, ist Schuldenhalber mit der gerichte lichen Tare ad 397 Thr. 10 Gr. 114 Pf. Kourant sub hasta gestellt, und stehet ein Bietungstermin auf den 8ten September 1823. Vormittags 9 Uhr in unserm Sesschäftszimmer zu Stift Heiligengrade, welcher peremtorisch ist, an. Dies bringen wir zu jedermannes Wissenschaft, und merden erwerbungsfähige Kausliebhaber hierdurch von uns aufgesordert, und resp. eingeladen, sich in dem gedachten Termin einzusinden und ihr Gebot abzugeben, da dann dem Meistbietenden unter denen ihm vor Erdsfinung des Gebots bekannt zu machenden Bedingungen, wenn nicht besondere Umstände eintresten, der Zuschlag geschehen soll.

Die Tare kann zu Stift Beiligengrabe in ber Mohnung bes Richters zu jeder Zeit eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realglaubiger aufgeboten, sich vor, und langstens in dem anderaumten Lizitationstermin mit ihren Forderungen sub poena praeclusi et perpetui silentii zu melben, und solche zu verifiziren.

Stift Beiligengrabe bei Wittstod, ben 9ten Juni 1823.

Die Stiftsgerichte allhier.

Die im Schloße Garten zu Schonermark bei Prenzlow in ber Ukermark befind. liche und vorzüglich gut konditionirte Orgngerie, von bedeutendem Umfange, foll Bere anderungehalber au den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Konrant, offenties verlauft werden.

Wir haben bazu-chnen Bictungs, Termin auf bene ften September b. A. Bormittags 10 11hr, im Gartnethulfe zu Schönermerk angesetzt, wozu wir Kauflustige mit bem Bemerken einladen, daß das Verzeichnis der Orangerie Sorten, täglich in der Registratur der unterzeichneten Pfrektion zu Prenzlow einge wen, auch nothigens falls Abschriste desselben ertheis werden kann.

Prentlow, ben 15ten Juli 1823.

Ufermarkfare Inerschafts Direktion.

# Amts Blatt

### Königlichen Regierung zu Potsbam

### ber Stadt Betlin.

Stu	f 34.
-----	-------

Den 22sten August 11823.

Dufolge einer Bestimmung ber Koniglichen Ministerien ber auswärtigen Angelegens heiten, ber geistlichen, Unterrichts, und Medizinalangelegenheiten, bes Innern und ber Polizei vom 22sten d. M. ist ein inländischer Buchhändler, welcher außerhalb der Konigl. Staaten eine Buchhandlung besist, nach Artifel VIII. und XVI. i. der Zensurverords nung vom 18ten Oktober 1819, auch in Ansehung derzenigen Artifel, welche er in seiner auswärtigen Buchhandlung zu verlegen beabsichtigt, den hlesigen Zensurgesesen unterworfen, mithin verpflichtet, jene Artifel zuvörderst der einheimischen Zensur vorzulegen und darüber Beschluß zu erwarten, und nach demselben in eben dem Maase, wie für Berlagsartifel seiner inländischen Buchhandlung sich zu achten schuldig.

Berlin, ben 28. Juli 1823. Ober Prafibium ber Proving Brandenburg.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirkt Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 14ten Angust 1823. No. 182 Die Durchschnittspreise von dem im Monat Juli d. J. auf dem Markte zu Berliner Berlin verkauften Setreibe und Nauchfutter haben betragen:

	1)	für	ben	Scheffel	Weiß	en .		1	Thaler	23	Ogr.	6	Vf.
	2)	für	ben	Scheffel	Rogge	en :		1	•	8	•	7	
				Scheffel			<b>.</b>	1	. 1	2	-	6	•
				Scheffel					•	28	•	6	4
	5)	für	ben	Scheffel	Safer		· ·	<u> </u>		24		8	• 👸
				Scheffel				1		15			•
	8)	fiir	ben	2entner	Sen .			1	j	4	.6	8	•
	å)	für	bas	School (	Strob			7	•	26			•
Die	To	nne	Beif	ibier koste	te.	• • •	1 11.	·'4				4	•
Die	Tot	me !	Bray	mbier .		•		4	. 6	· 5	<i>i</i> .		' ø
bas	D	latt	Dopp	elten Kor	nbraut	wein .				.5		5	
bas	DI	iart	einfe	ichen Koi	invegne	weu			,	. 4	•	8	•
		•	4,	*# # 12	Königi	DAN	<b>y</b> . 9	Regh	ering.	Er	te W	the	hmg

No. 182. Berliner Getreibes u. Fourages Preise pro Juli 1823. 1. m. 958. August.

No. 183.

Senetal. ber Durchschnitts Martipteffe bes Weigens, Roggens, ber Berfte, bes Safers, in ben Barnifonstabten bes Dotsbamfchen

2	Namen ber Ståbte:		Der Scheffel Weiten			öcheffel :: ggen	No. of the Control of	ocheffel rste	Der S	Der3en- Heu	
Rummer.			1.100	niebrig- fler e t s. rrl. fgr. vf	1100	niebrig= fier e i s. vtl. fgv.pf	hochster Pr	85		niedrig= fler e i s. rtl. fgr.pf	pbchster Preis. rtf. fgr.pf
1 8	elşig		1 27 6	1 22 6	1 20 -	1 12 6	1 5 -	1 2 6	- 27 6	- 25 -	1 7 6
2 281	randenburg .		1 27 6	1 26 3	1 16 6	1 15 -					- 25 -
	welberg		1 21 3	1 20 -	1 16 3	1 11 3	1 2 6	- 27 6	- 25 -	- 20 -	- 15
~	iterbogt		2	2	1 14 -	1 12	7	1 7	1 8-	1 6 -	1 6
5 Eu	d'emvalve .		2	1 27 6	1 20 -	1 12 6	1 2 6	1	1 5 -	1	11111
6 90	tsbam		2 3 9	2 - 7	1 18 -	1 16 -	1 6 3	-128 7	1 1 3	- 29 5	1 6
7 Pr	englow		1 17 6	1 12 6	1 15	1 7 6	28 9	- 26 3	- 23 9	- 19 5	- 22
s M	athenom		1 23 9	1 18 9	1 17 6	1 10 -	1 2 6	1 2 6	- 25 -	- 22 6	- 15 -
9 9	eu - Ruppin .		1 25 -	1 21 3	1 16 10	1 14 4	1 4 9	1 2 1	- 27 5	- 25 -	1 5 -
0 3	dwedt		1 23 9	1 22 6	1 20 -	1 12 6	1 3 9	1 3 9	- 28 9	- 23 9	
1 6	orođune		2	2	1 15 -	1 10 -	1 8 9	1 2 6	1 5 -	- 25 -	- 26 -
2 8	transberg		1 25 -	1 22 -	1 12 6	1 8 -	1 5 -	1	1 2 -	1 2 -	1 2 -
3 I	emplin		1 22 6	1 21 3	1 17 6	1 15 -			1 2 6	1 2 6	-122
4 T1	renenbrieben				1 13 3	1 12 -					
5 B	ittfied		1 20, 7	1 18 6	1 16 1	1 13 10	1 3, 5	1 - 11	- 26 6	- 24 4	- 22
6 28	riegen an ber	Dber	1 25 9	1 17 -	1 9 9	1 6 3	- 29 6	- 27 3	- 241-	- 221-	- - -
7 30	bbenid		1 20 -	1 20 -	1 12 6	1 12 6	1 7 6	1 7 6	1 5 -	1:5-	1 5 -

ber bochfte Preis nicht' 1 thl. 16 fgr. 2'pf. fondern 1 thl. 22 fgr. 10 of. = niedrigste = = 1 = 14 = 9 =

### Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Kammergerichte.

No. 19. Etrafen bei Beruntreuungen bes Gefindes gegen ihre Dienftherrs schaften,

Es ift bereits in bem Ebifte bom 11ten Muguft 1771 ben Borfpannern, Dienft. fnechten und Jungen, fo wie ben Tageidhnern, Das Beruntreuen und Berfaufen bes ihnen von ihren Dienitherrichaften auf Die Beise mitgegebenen Bart und Raubfutters bei schwerer Leibesfrase verboten, und im Allg. Landrechte Theil II. Titel 20. f. 1050. und 1137. bis 1140. ist bestimmt worden, daß biese Strafe, so wie die Strafe aller

Mach we is in ng Heues, Stropes, der Erbsen, Erbtoffeln, des Roggenbrotes, Biers und Brantweins re. Regierungs Departements pro Juli 1823.

Der g	Das Echod Stroh				Der Scheffel					Das Roggenbrot.		Das Quart				Das Rindfelfch.		Die Mete Graupe			Die Metze Grütze			~	Butter.							
niedr fler Pre	is.		Ü	*		ebri fler s.			rbfe . fgr			Erb ffel		Das Das	Pfund Rogg	Braunkier L.	pf	as Meishier	υf	Shortmain St.		Dos	E Pfund Ring	hoo fie	d)= or or or	ni be fic	e= ig r	b&c ffe		fie is.	g=	Das Pfund Butter.
1 2	_		27	6	5	22	6	1	16	10	F	15	10.0	άR	3	1	-	000	Th.	5	-	2	6	12	6	8	9	7	6	5	-1	6
- 22	1	5	15		7	15	-	1	26	3		20	1500	1	10	1	10	1	2	5	8	2	6	17	9	7	6	8	6	6	5	5
1 6		8	_		7	12		É	_	_	_	_		1	_		10	1	-	5	4	3	9	*		2	-	_	_	_	_	5 -
- -	-	_	-	_	-	-	-	2	20	-	-	14	3	1	3	-	11	-	-	6	5	2	2	30		15	-	-	N.	-	-	7
- 20	1	1.0	22	-	10-3	22		2	29	4	т	20		7	11	1	1	1	2	5	-	2	1.1	17	2	11	5	8	7	7	2	6 1
- 20		10	15	-	1	15	-	-	-	-		11	11	38	8	_	9	No	9	3	11	2	100	25	1	5	0.0	7	6	3	9	5
- 13 - 28	1	6	Ξ		6	25		-	5	6		17	1	1	7	1		1	6	5		0	6	22	6	10	-	7	5	8		5
- 23		8			_			1	20	_	W	17	1	ġο	11	1	1	1	3	4	3	2	6	17	1	8	6	10	_	4	3	5
- 17	_	8	_		7	_	_	2	1	3	1	_	-	.1	1	1	3	1	6	5	5	2	10	10	Ь	6		8	6	5	7	8 -
1 2	-	8	-		8	-	-	1	28	9	-	17	6	+	9	1	4	4	11	5	÷	2	2	15	-	6		10	-	4	6	5
- 22	6	6	-	-1	6	-	÷	2	-	-	-	-	-	Н	10	1	1	1	5	3	8	2	6	13		7	-	5	9	5	9	5
		-			-	-	-	2	20	_	-	17	1	1	3	1	9	1	9	5	9	2	6			10	-	-	-	-	-	6
- 22	6	8	7	3	8	7	3	1		6		14			9		11	4	3	4	3	2	6	7	6	6	3	7	2	5	-1	5 -
1 5		7			6	7	6	1	27	6		22	6		9	1	-	1	6	2	10	2	2	11	6	6	5	7	6	5		6

von Dienstboten gegen ihre herrschaft begangenen Beruntreuungen, in korperlicher Zuch, tigung und in einer, nach Bewandniß der Umstände, sich bis auf brei Zahre erstrecken, den Zuchthausarbeit bestehen soll. Die seit einiger Zeit häusiger vorkommenden Versuntreuungen der obengenannten Urt geben Veranlassung, dem Gesinde die gedachten Strafgesete in Erinnerung zu bringen, und dasselbe vor Begehung dieser Verbrechen ernstlich zu warnen.

Die Aussührung bieser Berbrechen wird dem Gesinde aber haupesächlich burch Personen erleichtert, welche sich ein Gewerbe daraus machen, das Gesinde auf der Reise und in den Orten, wo es übernachtet, jum Verkaufe des Jutters zu verleiten, um sich durch wohlseilen Unkauf bessehen. Schon das oben erwähnte Stift vom 1sten August 1771 verbietet diesen Ankauf bei schwerer Leibesstrafe, und nach dem Allg Landrechte Theil II. Tkel 20. h. 1232. ff. ist nicht nur bei sedem Verkaufe von Geiten des Gesindes dem Käuser besondere Vorsicht zur Pflicht gemacht, sondern es hat auch nach h. 1238. ff. a. a. D. dersenige, welcher diese Vorsicht anzuwenden untersläßt, nachdrückliche Geld, oder Gesängnisstrafe, und wer wissentlich gestohlenes Suckauft, die Strafe des Diebstahls verwirkt.

Indem biese geseslichen Vorschriften zur Warnung wiederholentlich bekannt ges macht werden, werden die Gerichte zugleich angewiesen, gegen die Uebertreter berselben in vorkommenden Jallen mit aller gefehlichen Strenge zu verfahren, bamit bent überhand nehmenden Veruntreuungen des Gesindes kraftig entgegengewirkt werde.

Berlin, ben 21ften Juli 1823.

### Derfonalebronit.

Der bisherige Referendarius Dr. Karl Johann Gustav Schweber ift jum Kammergerichts Affessor ernannt, und ber Kandibat ber Nechte Theodor Bernhardt Baron von Delfen als Auskultator bei bem Königl. Stadigericht in Berlin angesstellt worben.

Der Prediger Stuller in Reunheilingen ift jum Garde Divisionsprediger in Berlin bestellt worden.

Der ehemalige Lieutenant und landrathliche Expedient Schippel ift jum Ses schäftsgehülfen im Departement der Königl. Generalkommission für die Provinz Brandenburg und für Sachsen, mit Anweisung seines Wohnorts in Herzberg, ernannt worden.

(Sierbei ein Extrablatt.)

# Ertra Blatt

34sten Stud des Amts. Blatts der Monigl. Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

er von der unterzeichneten Militair. Intendantur in der, durch die Amtsblatter erlassenen diffentlichen Bekanntmachung vom 28sten Februar 1821 ausgesprochene Zweck, die zur Berpstegung der Königlichen Truppen und zur Bersorgung der Militair. Mas gazine erforderlichen Naturalien nur ans inländischen Laubesprodukten und möglichst unmittelbar aus der ersten Hand zu kaufen, um den Grundeignern und Pachtern eine bequeme und sichere Gelegenheit des Absases zu eröffnen, hat in mehreren, in unserm Berpstegungsbezirk belegenen Kreisen bereits einen guten Erfolg gehabt.

Um ben uns vielfach geaußerten Bunfchen ber herren Gutsbesiger und Pachter gu begegnen, beabsichtigen wir nun, biefer Masgregel eine weitere und möglichft alls

gemeine Ausbehnung in ber Proving Dommern zu geben.

Wahrend wir baber in ben großern Marktorten bie Beschaffung bes Bebarfs burch Ankauf aus freier Sand fortsegen laffen, baburch bem Landmanne bie Gelegens heit jum Absas barbieten, und nur an ben kleineren Bedarfspunkten mit Aufhebung ber Magazine bie direkte Berabreichung ber Portionen und Nationen in Entreprise verdingen, sind wir bereit, für die größere Anzahl der bedeutenden Garnisonen auf das Jahr 1824 freie Lieferungsanerbietungen von den Produzenten anzunehmen.

Die Garnisonorte, wo folche Einlieferungen angenommen werden konnen, find: Stargard, Pasewalk, Unclam, Uckermunde, Treptow an der Rega, Greiffenberg,

Corlin, Belgard, Schlawe und Stolpe.

Die Grundeigenthumer und Pachter, welche geneigt find, an den genannten Mas gazinorten für das Jahr 1824 größere oder kleinere Quantitaten von Roggen, hafer, Stroh und heu einzuliefern, und barüber mit uns Kontrakte abzuschließen, fordern wir daher hierdurch auf, ihre freiwilligen Offerten, zu welchen vorläufig kein Stempel verwendet werden darf, an die unterzeichnete Militair. Intendantur unmittelbar spaces fleus bis zum 20sten September d. J. einzureichen, und entweder den Zuschlag bars auf, oder die Erklärung der Nichtannahme, von ihren Kreis. Landräthen oder Magis fraten, an welche wir selbige gelangen lassen werden, gleich nach dem sten Oftwer d. J., bis wohln sie jedenfalls an ihre Offerten gebunden bleiben, in Empfang zu nehmen.

Es können sowohl einzelne Guesbesiger, Pachter und Ackerbesiger ber Stabte, als auch mehrere berfelben gemeinschaftlich, bestimmte Quantitaten von ben genannten Naturalien, als auch statt besten den wirklichen Bedarf einzelner oder sammtlicher Arriftel, den wir auf Berlangen anzugeben bereit sind, entweder auf mehrere Monate oder auf das ganze kunftige Jahr, sei es für einzelne der bezeichneten Garnisonerte, oder

auch für mehrere berfelben, aus ihren Erzeugniffen einzuliefern übernehmen.

2

Auf geringere Quantiften als 5 Winfpel Roggen ober Safer, 5 Schod Strof. 50 Zentner Beu, konnen wir jedoch weber Offerten annehmen, noch Kontrakte abschlies fen; ben kleinern Ackerbesigern, welche geringere Ginlieferungen zu machen wunschen, muß baber überlaffen bleiben, ihre Anerbietungen Ramens ber Kommunen ober souft

demeinschaftlich einzureichen.

Die Preise muffen in ben einzureichenben Offerten mit voller Bestimmtheit ausgesprochen werden, da wir uns auf fernere Unterhandlungen, auch auf unbestimmte Anzeigen, daß bei etwanigem Sinken der Preise die Offerten noch ermäßigt werden würden, nicht einlassen können, indem wir nach Ablauf des anderaumten Lermins, soweit diese Ausforderung sodann keinen annehmbaren Erfolg gehabt haben sollte, ohne weiteres anderweite Maastregeln einleiten werden, und daher auch auf Nachgebote, die spätet als am 20sten September c. eingehen, durchaus nicht ruchsichtigen können.

Bei Erwägung ber Unnehmbarkeit ber Offerten, und ber Festsegung ber für jeden Garnisonort dieserhalb nach ben Werhaltnissen festzustellenden Rorm, wird sowohl von unserer, als von Seiten des Königlichen Sohen Kriegesministeris mit möglichster Liberalität verfahren werden, doch nuß hiebei ausdrücklich vorausgesest werden, daß diese Offerten benen im freien Verkehr herrschenden Preisen angemessen werden gestellt werden, indem unbillige und nach dem Laufe der Konsunktur, oder im Vergleich mit anderen Versorgungsarten zu hoch erscheinende Forderungen unberücksichtigt bleib ben mussen.

Die Einlieferungen beginnen mit dem iften Rovember d. 3.; boch kann in der Regel allemal nur ein zweimonatlicher Bedarf von jedem Magazin aufgenommen werden. Bei der Regulirung der Einlieferungstermine werden wir die billigsten Offercen alles

mal querft jur Ginlieferung befigniren.

Das Natural muß von vorzüglicher und jedenfalls magazinmäßiger Qualität geliefert werden, nämlich die Körner rein und gesund, der Roggen mindestens 80½ Pfund per Schessel, der Hafer mindestens  $45\frac{1}{2}$  Pfund per Schessel schwer, das Heu, wie es ein tadelfreies Pferdefutter gewährt, es wird ungebunden. der Zentner zu 110 Pfund geliefert, das Stroh, welches Roggen-Richtstroh und nicht dumpsig sein, auch noch die Aehren haben muß, wird in 60 Bunden à 20 Pfund per Schoef geliefert.

Die hier erforderten Offerten konnen übrigens nur auf eigene Bodenerzeugniffe gestellt, und die Sinlieferungen muffen seiner Zeit als solche, durch Uttefte ber herren Landrathe und resp. Magistrate nachgewiesen werden.

Siernach ersuchen wir nun die jur Lieferung gewilligten Grundbefiger und Dach, ter, uns ihre Unerbierungen gur festgesetzen Zeit einzureichen, und barin ju bemerken:

1) Ramen und Wohnort, auch zu welchem Rreife fie geboren,

2) bie Bezeichnung der Garnisonorce, für welche die Lieferung angehoten wird, 3) die Angabe der Gegenstände, Zeitraume und Quantitäten der Lieferung und

4) ber Preise, welche gefordert werben, in Preusischen Thalern und Silbergro, schen, bei Roggen und Hafer nach Winspeln, bei Hou nach Zentnern, beim Strop nach Schocken.

Die Bezahlung wird, nach geschehener Einlieferung, auf Grund der an uns eine zureichenden Liquidationen von uns prompt und ofne allen Bergug auf die nachste Königl Regierungs. Hauptkasse angewiesen werden; auch werden wir Sorge tragen, daß die Ertheilung der Magazinquittungen prompt erfolge, und daß bei der Abnahme, sobald die Lieferung kontraktmäßig erfolgt, keine unnöthige Schwierigkeit gemacht werde. Stettin, den 12ten Ruli 1823.

Roniglich Preußische Miltafr. Intenbantur bes zweiten Armeeforps.

Die unverehelichte Friederike Caroline Geride, auch Siegert genannt, aus Berlin gebürtig, 46 Jahr alt, hat den ihr unterm iften Juli c. hiefelbst ercheilten, auf Stunden gultigen Reisepaß zur Rückfehr nach Berlin, angeblich verloren. Zur Berhütung eines etwanigen Misbrauchs des verlornen Pages wird dies hiermit bekannt gemacht. Potsbam, den 31sten Juli 1823.

Ronigl. Polizeibireftor hiefiger Refibeng. Blefche

Der Schornsteinfegergeselle Johann Micolaus Friedrich Witt aus hamburg, hat angeblich seinen am 21sten Juni d. 3. ju Lübeck ausgestellten Reisepaß zwischen Ber, gen und Greifenhagen verloren. Es wird beshalb biefer Paß für ungültig erklart, und solches zur Bermeidung eines Misbrauchs deffelben, hiermit bekannt gemacht.

Reuftadt: Cheremalbe, ben 11ten August 1823. Dagiftrat.

Im 22ften Juli b. 3. ift eine frembe vierjährige braune Stute auf ber Grebfer Relbmark angehalten worben, ju welcher ber Sigenthumer bis jest fich nicht gefunden bat.

Diefes wird hierburch jur offentlichen Kenntnis gebracht, und ber unbekannte Eigenthumer bes Pferbes aufgefordert, fich bei bem Brn. Rreisdeputirten v. Brofigke in Grebs zu melden, und burch ein obrinkeitliches Utteft fich gehörig zu legitimiren, wo ihm gegen Erstattung ber Rosten, bas Pferd zuruckgegeben werben wirb.

Sollte ber Eigenthumer innerhalb 8 Wochen fich nicht melben, fo wird ber meift

Dietenbe Bertauf bes Pferbes angeordnet werben.

Goljow, ben 12ren August 1823.

Ronigl. Landrath Bauch Belgigschen Rreifes. v. Rochow.

Dem hanbeltreibenden Publikum wird hierdurch bekannt gemacht, daß Seine regies rende souveraine Herzogl. Durchlaucht von Anhalt. Köthen gnadigst gestattet haben, daß in dem, eine Stunde von der Stadt Zerbst entlegenen Anhalt. Köthenschen Fleschen Lind au jahrlich zwei Jahrmarkte, sowohl Kram, als Pferdes und Biehmarkt, und zwar jedesmal einen Lag vor dem Schaumarktstage des Zerbster Ostermarkts und einen Lag vor dem Schaumarktstage des Zerbster Ostermarkts und einen Lag vor dem Schaumarktstage des Zerbster Gallenmarkts gehalten werden sollen, und fällt in diesem Jahre der erste dieser Jahrmarkte auf den 18ten Oktober. Auch haben Höchstigebachte Ihro Herzogl. Durchlaucht an diesen Jahrmarkten eine völlige Freiheit von allen Abgaben, auf zwei Jahre huldreichst zu bewilligen gerubet.

Roslau, den 21sten April 1823. Berzogl. Anhalt, Justizamt hierselbst.

Ì

Vor ben hiefigen Gerichten follen bie bei Lubzow unweit Perleberg belegenen Landereien, Wiesen und ein Garten des dasigen Eigenthumers und Holzbandlers Tetsch, welche Grundstude derselbe im Jahre 1817 von dem Koffaren Meves er kauft hat, und nach der gegenwärtig davon aufgenommenen gerichtlichen Tare zu 396 Th. gewürdiget worden find, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und stebet der Bietungstermin auf

ben Sten Geptember b. 3.

Wormittags 9 Uhr in der hiefigen Gerichtsstude an, wozu besige und zahlungsfähige Kausliebhaber hierdurch eingeladen werden, mit der Bekanntmachung, daß falls nicht rechtliche Hindernisse eingreten, der Zuschlag im Termin erfolgt, und auf die nachher eine einkommenden Gebote, nicht weiter restektivt werden wird.

Die Tare Diefer Grundftude tann in unferer Regiftratur eingefehen werben.

Luggenborff bei Prigmalt, ben 30sten Juni 1823.

Die von Wartenbergichen Gerichte.

Der Muhlenmeister Bechel zu Schlalach ist gesonnen, seine baselbst, eine halbe Melle von Treuenbriegen belegene Bodwindmuhle, bestehend aus einem Mahlgange und 2 Hirsestampsen, welche mit dem dazu gehörigen Wohnhause erst vor 3 Jahren neu erbauet worden, mit mehreren Muhlengerathschaften und dem Sirca & Morgen großen Garten an den Reistbietenden zu verfaufen.

Auf feinen Untrag haben wir einen Termin jur Berfteigerung ber angegebenen

Grunbftude, beren nopere Befchreibung bei uns niedergelegt ift, auf

ben oten Ceptember c.

Bormittags 9 Uhr hier auf ber gewöhnlichen Gerichtsstube angesest, zu welchem Raufe luftige und Besistähige mit bem Bemerken eingelaben werben, bag bie nabern Raufe bedingungen täglich bei uns und bem Berkaufer zu erfahren find.

Beelig, ben 2ten August 1823.

Konigl. Preuß. Juftig, Umt Saarmund.

Die ben Stellmachermeister Parenschen Cheleuten zugehörigen Grundstücke zu Stolzenhagen, vier Meilen von Berlin und eine Meile von Bernau belegen, sollen Schuldenhalber gegen baare Bezahlung in Kourant meistbietend verfauft werben. Sie bestehen in einer Budnerstelle und dem Erbpachtskirchenacker von einer Juse, nehst Zusbehor an Gebäuben, Hof, Garten, Ucker, einer Zinswiese, und sind auf 1471 Thir. 18 Sgr. Kourant gewürdiget werden

Erwerblustige und Zahlungsfähige werben hiermit zu ben auf

ben 15ten September, 15ten Oktober und 20sten November b. I., erstere beiben zu Michlenkock, letterer zu Stolzenhagen auf bem Gute selbst anstcheus ben Bictungsterminen, von welchen ber lettere peremtorisch ist, hiermir vorgeladen, sich in Person einzusinden, und haben sie den Juschlag für das Meistgebot, wenn nicht rechtliche Hindernisse eintreten, zu gewärtigen.

Die Tare, gegen welche bis vier Wochen vor bem Termine nur Einwendungen Statt finden, kann Sonnabends Vormittags hier und zu Mühlenbeck eingesehen wers den. Oranienburg, den Iten August 1823.

Ronial. Preuß. Austigamt Mublenbeck.

Am 28sten dieses Monats und folgende Tage soll der Mobiliarnachlaß des hiers seihft verstorbenen pensionirt gewesenen Königlichen Justyamtmanns Bitter, bestes hend in Juwelen und Kleinodien, Gold, Silber, einer Studens und Spieluhr, Porzellan, Fananze, Gläsein, Aupfer, Metall, Jinn, Wessing, Blech, Eisen, Leinen, Betten, Meubles und Hausgerath, Wagen und Geschiter, Gemälden, mathematischen Instrumenten und vielen Büchern, von früh 9 Uhr an, in dem Hause des Stadtschlen und Upothekers Hrn. Dohl, Potsdamer Straße Nr. 40., öffentlich dem Meistsbietenden gegen baare Zahlung in Kourant verkauft werden, wozu ich hierdurch Kausslieder einlade. Spandow, den 12ten August 1823.

Der Juftigaftuarius Mag. Bermoge Auftrage.

Ich beabsichtige, meine beiben zu Wriegen vor bem Berliner Thore fiehenden, mit vollständigem. Inventario verfehenen Bockwindmublen, zu benen mindestens zu Einem Winfpel Aussaat Land gehort, zusammen ober einzeln zu verkaufen, und kann bie Uebers gabe zu jeder Zeit erfolgen, auch ein Theil des Kaufgeldes, wenn es gewünscht wird, stehen bleiben. Rauflustige lade ich ein, sich bei nur zu melden.

Wriegen, ben 12ren August 1823.

Der Mublenmeister Maaß auf ber fleinen Muble bei Briegen.

Die ihrem verstorb. Manne E. G. Hoppe zugehörig gewesene, ehemalige Lichtsche Luch, und Materialwaaren Handlung, mit vollständigem Waarenlager versehen und in der günstigsten Segend der Stadt am Schleusenkanal belegen, desgleichen ein zu der Luchhandlung eingerichtetes, mit allen nothigen Utensillen und Maschinerien wohl verssehenes, unweit der Handlung belegenes Fabrikgebäude, ist die zeitige Sigenthumerin aus freier Hand zu verkausen entschlossen. Sammtliche Gebäude besinden sich sowohl äußerlich als innerlich im besten Zustande. Rausliebhaber belieben sich entweder in portos freien Briefen, oder personlich an jedem Wochentage, Sonntag ausgenommen, zu wenden an die Kausmannswittwe in Nathenow an der Havel

Charlotte Boppe.

Die separirte Shefrau bes ehemaligen Schulzen Moser ist Willens, ihr im Dorfe Lubersborf, & Meile von Graffee betegenes, ehemaliges Schulzengut für 2000 Thr. aus freier Hand zu verkaufen, ober für 100 Thr. jährlich, im Ganzen oder theilweise, zu verpachten. Das Gut besteht aus einem Wohnhause von 4 Stuben in

ber untern Stage, und leicht konnen in ber obern Stage noch 4 Stuben eingerichtet werben, 2 Ruchen, einem gewölbten Reller, einer fehr bequem eingerichteten Backerei, nebst Stallung, gehörigem Hofraum und einem Sarten von 5 Morgen, mit etwa 120 Stuck großen Obstbaumen. Es ist hierbei zu bemerken, daß sich für einen Backer aute Nahrung barbietet.

Hierauf Reflektirende belieben sich binnen 3 Monaten personlich oder in portofreien

Briefen bei ber Gigenthumerin bes Guts zu melben.

Enbesunterzeichneter hat eine Abhandlung bruden lassen, welche über außerst interreffante, burch bojahrige muhfame Erfahrung erworbene Vortheile bei der Bienenzucht gründliche Belehrung enthält. Wer sich in posifreien Briefen an ihn wendet, ers balt felbige à 2 Thir. Kourant.

Beder Blenenverständige wird sich von dem ungemeinen Rugen dieser Abhande Iung sofort überzeugen, wenn er nachstebende Abschnitte berfelben gelesen haben wird:

- 1) von bem Weiserloswerben jur Frugjahrezeit, und von ben ficherften Bulfsmitteln bamiber.
- 2) Woher bie Buckelbrut einfteht, und wie biefer Krankheit abzuhelfen.

3) Auverläßiges Bermahrungsmittel wiber ben Raub.

- 4) Urfache bes Schwarmens, und wie folches beforbert werben tann.
- 5) Wie man Schwarme nach Belleben einige Tage aufhalten kann.
- 6) Bon bem Wegfliegen ber Schwarme und Borfehrungen bawiber.

7) Junge Weiser ohne Mube auf eine beliebige Zeit zu erhalten.

8) Wie eine schlechte Bienenart in eine gute verwandelt werden kann. 9) Starte und schwache Bienenftamme in eine Gleichbeit zu bringen.

10) Bon ber bequemften Auslagung des Honigs ohne Feuer, und von der sichersten Aufbewahrung deffelben.

11) Angabe und genaue Beschreibung ber bei ber Bienenzucht erforberlichen zwecke maßigsten Berathschaften.

Dobrflugt im Berzogthum Sachsen, ben 4ten August 1823.

Johann Gottfried Seeger, Dekonom.

Unterzeichneter ist ermächtigt, auf Ansibaufer Mublensteine Bestellungen anzw nehmen, und ersucht daber die Herren Mublenbesiger, welche bergleichen Steine zu besigen wunschen, sich mit ihren Auftragen gefälligst an ihn zu wenden.
Dosebam, ben 16ten August 1823. Der Schiffer Attmann.

Breite Strafe Mr. 20.

# Amts Blatt

## Ronialichen Regierung zu Potsbam

Stabt Berlin.

### Stück

Den 29sten August 1823.

Derordnungen und Bekannernachungen für den Regierungsbesirk Dotedam und für die Stadt Berlin.

Dotsbam, ben 25ften August 1823. In ber Befanntmachung ber Ronigl. Immediateommiffion fur bie abgefonderte Reft. verwaltung vom 7ten b. M. (Umtsblatt Stuck 33. Nr. 178.) ist zu 1. c., statt ber gung. 2 b. 1471. Nabrestabl 1814, bie Nabrestabl 1813 zu lesen.

Konial Breuff. Regierung. Zweite Abtheilung.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebezirk Dotedam ausschlieflich betreffen.

Potebam, ben 13ten August 1823. Die, bei Bekanntmachung bes Regulative wegen Beffreitung ber Unterhaltunge. fosten in ben Dienstwohnungen ber Staatsbeamten vom 18ten Oftober 1822 (Dr. 164. Stud 28. bes biesjabrigen Umteblatte) vorbehaltenen naberen Bestimmungen in Uns in ben Dienste febung ber Dienstwohnungen ber Korftbebienten, find burch bie Berfugungen bes Ros, wohnungen nialichen Kinanaministerii vom 30ften Upril und 21ften Juni b. 3. babin Erfolgt: bag ber Forfte in Betreff ber Reparaturen an Diefen Dienstwohnungen Die Forstbebienten gehalten fein beanten. 2, b. 206. follen,

alle Wieberherstellungen ber Ocfen, Tenster, Gensterlaben, Schlosser, Thore, Thuren, Maufen, Rrippen und Zaune, beren Befchabigungen nicht burch außerordentliche, von ihnen nicht verschuldete Bufalle gescheben ift, fogleich que eiges nen Mitteln bewirken zu laffen, auch bas Reinigen ber Schornsteine, Beifen ber Zimmer und Schwärzen ber Defen aus eigenen Mitteln zu übernehnen-

baß fie ferner bie Unterhaltung ber Lehmfacher, bie Bergwickung ber Rundamente und Unterhaltung berfelben in Ralfput, fo wie bie Unterhaltung ber Bactofen, in ber zeitberigen Urt beforgen laffen follen,

No. 185. Beftreituna

Buli.

No. 184.

Berichtis

August.

und daß es in Absicht ber Strofbacher ber Uderbau treibenden Forftbebienten, bei ben bisberigen Bestimmungen,

wonach sie verbunden find, ihre Strohdacher zu unterhalten, auch wenn eine ganzliche Berstellung der Strohdacher erforderlich ist, selbst diese zu bewirken, in sofern sich erglebt, das die Schadhaftigkeit durch die verabsaumte Bewirktung geringfügiger Ausbesserungen verursacht worden ift.

Berbleiben foll.

Die Forst, und Baubebienten haben sich baber nach biesen Bestimmungen für bie Zukunft aufs punktlichste zu achten.

Ronigl. Preußische Regierung. Zweite Abtheilung.

No. 186. Untersuchung bes Gesundheites zustandes invalider Gendarmen, 4. p. 254

Muguft.

Der Chef ber Genbarmerie Berr General Lieutenant von Brauchitich, hat in Folge eines vorgetommenen Spezialfalles die Frage zur nabern Erdrerung gebracht; ob und in wie fern die Rreisphniter verbunden waren, ben Gesundheitspustand invalider Genbarmen unentgeldlich zu untersuchen und über den Befund Atteste auszustellen?

Gendarmen, Das Ministerium bes Innern nimmt baber Beranlagung, ber Konigl. Regierung nach 1. p. 254. vorheriger Kommunikation und im Einverstandniße mit dem Königl. Ministerio der Mes

Dixinal Ungelegenheiten zu eröffnen:

baß, sobald kein Militairarzt in ber Nahe und ber Sendarme unvermogend ift, die betreffende Regierung ober auch der Landrath den Kreisphnstens under Benklich zur Untersuchung des sich vor ihm stellenden Gendarmen und zur Berrichtserstattung über seinen Gesundheitszustand anweisen kann, und daß der Kreisphnstus für diese alsdann als Offizial. Arbeit zu betrachtende Bemüsdung teine Bergütung zu fordern bat.

Die Ronigs Regierung bat bies ben Landrathen Ihres Departements jur Rachricht und Achtung bekannt zu machen, auch die Kreisphyuker bem gemaß mit Unweisung zu

verfeben. Berlin, ben 22ften Juli 1823.

١

Un Ministerium bes Innern. Erfte Abtheilung, Die Konigl. Regierung ju Potsbam.

Potebam, den 15ten August 1823. Borstehende Bestimmung wird hierdurch bekannt gemacht, und haben sich die Herren Landrathe und Kreisphnster darnach zu achten.

Ronigi. Preuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.
No. 20. Sammeliche Untergerichte des Departements werden mit Bezug auf A.c. des Erbschafts: Tarifs zum Stempelgeles vom Iten Marz v. I. hierdurch angewiesen, bei Erbanfallen kempelges an Wittwen und Kinder nur dann die Bestimmung von Erbschaftsstrupels Gefällen eintreten zu lassen,

geugten Mittwen mit eigenen, in ber Se mit bem verstorbenen Spegatten cen geugten Kindern gur Erbschaft gelangen. Ob biefer Fall vorhanden, ist in den einzureichenden Erbschaftsstempel Tabellen jedes mal zu bemerken. Berlin, den 11ten August 1823.

Dermifchte Machrichten.
Beidenfe an Rirden und Schulen.

Des verftorbenen Staatsfanglers, Fürsten von Sarbenberg Durchlaucht, haben ber Rirche bes Berliner Rammereiborfs Lichtenberg ein Exemplar eines für bie Rirchen ber herrschaft Reuharbenberg angefertigten Kruiffres, in Gips geformt und start vergalbet, als ein immermahrenbes Andenten verlieben.

Die Gemeine zu Deutschenfinder hat ber Rirche bafelbft ein neues schon ges fictes Leichentuch gelchenft, und bie Rosten bau lebiglich unter uch aufgebracht.

Der neuerbaueten Kirche zu Sammelfpring, Umts Zehbenick, hat die dortige Gemeine einen frustallnen Kronleuchter, eine schwarzsammetne, mit achten silbernen Frangen verzierte Altarbecke, und eine bergleichen Kanzelbekleibung, so wie die Frau Majorin von Arnim auf Blankensee einen inwendig vergoldeten und auswendig verssilberten Kelch von seinem Metall, samt Patene, und endlich der Rentbeamte Klems ming zu Zehdenick ein Kruzisir von Suseisen für den Altar zum Geschenk gemacht, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Geschenke von Seiten der Gemeine um so mehr einer rühmlichen Erwähnung zur Nachahmung verdienen, als die Gemeine bei den seigen drückenden Zeittäuften sur den Landmann, und außer den gesschlichen Leistungen bei dem Bau der neuen Kirche und des Thurms, in dem lestern auch noch eine Uhr für 120 Thir. aus ihren Mitteln angeschafft hat.

Eben so verbient zur Unerkennung bes guten Sinnes ber Gemeinen zu Frankens sohrbe und Gottsborf, und zur Nachahmung anderer Gemeinen offentlicher Erwähnung, daß bei dem ersten Wiedergebrauche der, mit nicht unbeträchtlichen Rosten ausgebesserten Orgel in der Kirche zu Franken fohrde, die Gemeine daselbit den Altar ihrer Kirche mit schwarzem Tuche neu bekleidet, die Seherau des dortigen Schmidts Gottschalk für das Kanzelpule eine schwarzmanchesterne, mit silbernen Tressen und weißen Frangen besetzte Decke, so wie die Bauernwittwe Kind ein schwarzes Leichens tuch geschenkt, und endlich die Gemeine zu Gottsborf die Aussenseite der Kanzel in

ber Afrche ju Frankenfohrbe mit schwarzem Tuche neu verziert bat.

Der Kirche zu Groß-Ziethen bei Eremmen ist von ihrem ehemaligen Patron, bem Major von Gurehky, eine schwarztuchene Altarbecke, und der Kirche zu Hope penrade bei Spaudau von der Wittwe des Lehnschulzen Lemke eine ichwarzwohene Altarbekleidung, zwei Wachskerzen, ein schwarzes Kreuz auf dem Altar und ein Tauftisch mit einer schwarzsammetnen, mit silbernen Frangen besesten Decke zum Geschenk gemacht.

Die Schule auf bem Borwert Webbing ift von bet Wittwe Dumacf in Berlin mit einer bolgernen Uhr nebit Bebaufe, brei Rupferftichen unter Glas und Rabm,

und acht verschiedenen Mosern für den Lehrer beschenkt worden. — Bon einigen Unsgenannten find der Kirche zu Eriglis zwei schwarzsammetmanchesterne, mit hellblausseibenen Frangen besetzte Kanzels und Altarpult Decken, der Kirche in Bresch Ein Thaler, welcher undemerkt auf den Altar gelegt, der Kirche zu Seedorf zwei große Wachsterzen, und der Schule zu Knris 10 Thaler in Golde geschenkt worden.

Der Bauptmann von Dleffen auf Rofenwinkel bei Aprif und bie Gemeine bafelbit, baben im verflognen Jahre auf eigene Roften ein febr zwedmäßig eingerichteres Schulhaus erhauet, und bie Bemeine bat auferbem ein fchwarzes Altarlaten, fo wie ber Schulze Thiel zwei Altarlichte geschenft. - Die Gemeine zu Biefede in ber Weltpriegnis bat ber Rirche baleibst eine, mit gelben Rrangen befeste Altarbecke von fcmargem Sammetmanchefter, ber Mublenmeifter Marturth sen. eine beraleichen Altarpultbede, und ber Altembeilemann Erbmann eine mit filbernen Treffen befekte Rangelpulebede von buntelgrunem Sammetmanchefter, fo wie bie Chefran bes Rufters Schula zu Brube ber borigen Rirche eine Altarpultbecke von ichwarzem Sammet zum Beichenf gemacht. - Die Rirche in Doslow, Umte Gramgow, ift von bem baffgen Rufter Defeler mit einer rothen fammetmanchefternen, mit filbernen Ereffen befegten Ranzelbede, bie Rirche zu Demerthin mit einem Tuch zum Bebrauch beim Ubenbe mabl und einer Kangelbede, fo wie Die Schule bafelbit mit einer fleinen Orgel gum Befangunterricht, Die Rirche zu Lang von bem Umesichulten Sanu mit einer Kangele pultbede von ichwarzem Sammet, Die Rirche zu 2Bolich ow von bem Schulzen Rarre mit einer bergleichen, mit filberner Ginfaffung und Stickerei verzierten Decke, und bon bem Bauer Klemonow mit einer Altarbefleibung von feinem fcmarzen Tuche, und bie Rirche zu Reu Dacht bei Templin von bem Umtmann Gerrlich bafelbit mit einer Rangels und Altarpult. Bekleibung von fornblauem Bombaffin, einer Altars. befleibung von fcwargem Tuche, und zwei politten gelben bolgernen Tellern jum Unterfaß ber beiben Altarleuchter befchenkt worden. — Der Rirche ju Malchow ichenkte ber Ladirer Baafe in Berlin eine moberne ginnerne Lauffanne, ber Rirche ju Bar. tenberg ber Bauer Lauert bafelbit eine sinnerne Weinflasche sum Gebrauch beim Abendmahl, und der Kirche ju Kalkenberg bie Chegattinn des Predigers Plog ju Malchow eine weißkattunene Decke fur ben Altar, fo wie Die Gemeine in Kalkenbera eine Ranzelbecke von icharlachrothem Tuche, mit orange feibenen Frangen befegt.

Der verstorbene Gelbgießermeister Schrober zu Spandau hat in seinem Ses stament ber bafigen Stadtschule 50 Thr., und ber Armenkasse baselbst eine Summe

von gleicher Sobe vermacht.

Durch die Bemühungen des Kirchenvorstehers Kalbers berg und des Kaufmanns Schmidt in Prenglow wurden auf dem Wege der freiwilligen Gubstription 149 Ehle. zusammengebracht, und dafür die zur Erhöhung der kirchlichen Feierlichkeiten und des Kirchengesanges nothigen, bisher noch gefehlten Blaseinstrumente und Pauken angeschaffe.

<sup>(</sup>Bierbei ein Extrablatt.)

### Ertra - Blatt

1111

35sten Stud des Amts-Blatts der Konigl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

#### Stedbriefe.

Rachbem ber unten naber fignalisirte Dieb, Arbeitsmann Johann Spriftian Zeffel aus Perleberg, schon früher mit Steckbriesen verfolgt gewesen, und barauf wieder eingebracht worden, ist es demfelben kurz vor Publikation des gegen ihn ergangenen Strafurtels abermals gelungen, sich des Schließjeuges mit Gewalt zu entlebigen, und er ist solchergestalt am 10ten d. M. Morgens um 6 Uhr aus der Saft entesprungen.

Wir ersuchen baber alle resp. Gerichts. Polizeis und Militair. Beborben bienfts ergebenft, auf die schleunige Wiederhabhaftwerdung dieses außerst gefährlichen und verschmisten Diebes aufs genaueste wachen, ibn im Betretungsfall sofort arretiren, und gegen Erstattung ber Rosten an uns abliefern zu lassen.

Menbausen bei Verleberg, den 15ten August 1823.

Die von Binterfelbichen Gerichte allhier.

Stanadement.

Der ic. Zeffel spricht hochdeutsch, ist etwa 33 Jahr alt, 5 Juß 4½ Joll groß, unterfester Statur, hat blondes, hinten kurz abgeschnitten und vorne etwas langer tragendes Baar, ein schmales, pockennarbiges Sesicht, ziemlich frische Sesichtsfarbe, große blaue rollende Augen, blonde Augenbraunen, spise langliche Rase, kleinen Mund, dessen Oberlippe etwas aufgeworfen, ein mehr rundes als spises Kinn, einen blaugrauen starken Bart, eine gewöhnliche mehr breite als runde, auch nicht sehr bebeckte Stirn, und einen Backenbart.

Derfelbe war bekleibet mit einem runden Hute, (ein Halbtuch hat et nicht ums gehabt), mit einer gestreiften weißbunten Sommerweste, einem guten, bunkelblauen Tuchüberrock mit gelben Metallknopfen, einem Paan schwarzen manchesternen langen Beinkleibern, woran Knopfe von demfelben Zeuge, weißwollenen Strumpfen, und einem Paar ganz neuen Schuhen, mit Riemen zugebunden.

Der laut Beilage jum eilften Stude ber Haubes und Spenerschen Zeitung vom 26sten Januar c., so wie laut erster Beilage jum 90sten Stude berselben Zeitung vom 29sten Juli d. I. schon früher burch Steckbriefe verfolgte, nachstehend naber signalisirte Militairstrafting Johann Joach im Emmler, welcher mittelst Transportzettels bes Magistrats zu Gransee vom 13ten b. M. jur Ablieferung an die Konigliche Kommans dantur in Magdeburg gestern Abend hier angekommen, ist mittelst Ausbruchs vers gangene Nacht aus dem hiefigen Polizeigefängnisse entkommen. Alle respektive Mil

NA 28

ł

tairs und Zivilbehoten werben baber bienstergebenst ersucht, auf biesen gefährlichen Menschen zu vigiliren, und ihn im Betretungsfalle an die Königl. Kommanbantur in Maabeburg abzuliefern. Rathenow, ben 17ten August 1823.

Der Magistrat von Polizehvegen.

Signalement.

Der 1c. Emmler ist 23 Jahr alt, 5 Fuß  $2\frac{1}{2}$  Foll groß, hat blondes Haar, blonde Augenbraunen, bebeckte Stirn, blaue Augen, etwas spige Nase, proportionirten Mund, blonden, aber schwachen Bart, gesunde Zahne, kleines Kinn, ist von kleiner Gestalt, langlicher Geschichtsbildung, gesunder Gesichtsfarbe, spricht die deutsche Sprache und hat am linken Arm den Namen Zesu und das Kruziste, am rechten Arm aber den Namen Stene und eine Seezungser ausgestochen.

Bei seiner Entweichung war berfelbe bekleidet mit einer Landwehrmuse, grauem Ueberrode, Manquin Beinkleidern, Balbfliefeln, weißgestreiftre Weste und Balbtuch.

Um 27sten Juli c. ist ber Tuchmacherlehrling Friedrich Suß feinem Lehrherrn bierfelbst heimlich entlaufen, und sind bis jest keine Rachrichten über seinen gegenwarstigen Aufenthalt eingegangen. Sammtliche resp. Polizeibehorden werden daher ersucht, ben Fr. huß, wo er sich betreten läßt, anzuhalten, und gegen Erstattung der Kosten an uns abliefern zu lassen.

Der ec. Huß ift 16 Jahr alt, von kleiner, schlanker Statur, hat blaue Augen, gesunde Zahne, blonde Baare, gewöhnliche Rase, spisse Kinn und ovale Gesichisbild dung. Ein besonderes Kennzeichen ist eine drei Zoil lange, von Haaren entbloßte Stelle am Hinterkopfe. Bekleidet war derfelbe mit einer gruntuchenen Jack, blautuchenen Beinkleidern, hellblauer Luchweste mit Knopfen von demselben Luche, einem Hemde F. gezeichnet, einem blauen baumwollenen Halbtuche mit weißen Knopfen, einer blauen Luchmuse mit einem Schirm, aber ohne Fusibekleidung.

Spandow, den 15ten August 1823.

Der Magistrat.

Der Tischlergescile Heinrich Brockselbt aus Bremen, hat angeblich seinen am 12ten Juli c. unter No. 40. zu Lenzen ausgefertigten Eingangspaß, am 3ten b. zwischen hier und Fehrbellin verloren. Zur Bermeidung eines etwanigen Migbrauchs wird bies hierdurch bekannt gemacht, und der qu. Paß für ungültig erklärt.

Flatow, ben oten August 1823.

Konigl. Preuß. Landrach Ofthavellandischen Kreifes.
v. Plessen.

Der Handelsgärtner Jakob Dreber aus Gonningen im Konigreiche Würtems berg, 24 Jahr alt, hat seinen im Januar b. J. vom Oberamte Lübingen ausgeferstigten, auf Ein Jahr gültigen Reisepaß, angeblich hierselbst verloren. Zur Verhütung eines Missbrauchs wird dies hiermit bekannt gemacht, und der gedachte Paß für uns gültig erklärt. Potsdam, den 20sten August 1823.

Roniglicher Polizeibirektor hiefiger Residenz. Slefche.

Es follen Dienflag ben 9ten September c. Bormittage um 9 Uhr in bem Ges schäftslokale bes unterzeichneten Haupt-Steueramtes folgende konfiszirte Gegenstände, als: 70 Zentner 63 Pfund Hutuder,

10 62 Randis und 3 60 Pumpensucker

in einzelnen Partien von einem Zentner, gegen gleich baare Bezahlung und Erlegung ber einfachen Gefälle, an ben Meistbietenben offentlich versteigert werben, wozu wir Kauflustige bierburch einlaben. Potsbam, ben 20sten August 1823.

Konfaliches Baupt , Steueramt.

Bu Berpachtung ber, bei unterzeichnetem Umte jährlich eingehenden 5622 Eier, und 775 huhner

ift anbefohlnermaaken auf ben

bten Geptember b. 3.

Bormittags um 10 libr bafelbft ein Termin angefest.

Die Bernachtung geschiehet auf sechs Jahre, und sollen bie übrigen Bedingungen in termino bekannt gemacht werden.

Belgig, ben 16ten August 1823.

Ronigl. Rent. und Polizeiamt.

Es foll ber zur Konkursmasse bes hierfelbst verstorbenen jubischen Kaufmanns Abraham Frank gehörige Mobiliarnachlaß, bestehend in Gold und Silbergeschirr, Porzellan, Gläsern, Kurfer, Messing, Zinn, Bleche und Sisenwaaren, Betten und Leinenzeug, Mobeln und Hansgerath, Kleibungsstucken, Leberwaaren, Tuchwaaren, Schreibmaterialien, Taback u. s. w., in termino

ben 8ten September c. Morgens 9 Uhr,

offentlich, gegen gleich baare Bezahlung in Kourant verauktionies werden, welches Rauf. liebhabern hierdurch bekannt gemacht wied.

Wittstock, ben bien August 1823.

Königl. Preuß. Stabtgericht.

Das bereits fruher subhaftirte, bem jubifchen Raufmann Moses Salomon Ehrens baum zugehörige, in der Berliner Strafe hierfelbst belegene und sub No. 157. vers zeichnere Wohnhaus, nehft dazu gehörigen Hintergebäuden, einem Feldgarten und fünf Wiesen, ist auf den Untrag der hypothekarischen Gläubiger, auf den Grund der frühern Lare resubhassiert worden, und soll offentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die erwähnte Tare beträgt 2605 Thr. 7 Gr. alt Kourant. Dieselbe kann tage lich in ber Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen, und etwanige Erinnes rungen gegen dieselbe konnen bis 4 Wochen vor dem letten Bietungstermine angebracht werden. Spätere werden nicht gebort.

Die Bierungstermine find auf

ben 22sten Julius, 23ften September, und 25sten November b. J. Bormittags um 10 Uhr, wovon ber lette peremtorisch ist, vor bem Berrn Justikkammers Affeffor Dennert auf ber Justikkammer angeset worden, und werden besigfahige

Rauflustige bazu mit ber Zusicherung vorgelaben, baß in bem lehten Biefungetermine bem Meistbietenben, falls keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag erchellt werden soll. Schwebt, ben 17ten April 1823.

Ronigl. Preuß. Juftigfammer ber Berrichaft Schwebt.

Bon bem unterschriebenen Land, und Stadtgerichte ist zum dffentlichen meistbietens, ben Berkaufe bes zur Micolaus Fallschen Konkursmasse gehörigen Ackerguts mit Zubes hör, sub No. 16. zu Behrendorff belegen und auf 6522 Ehr. 5 Gr. 8½ Pf. inkl. Wirets schaftsinventarium abgeschäft, so wie des vorhandenen auf 1041 Thr. 1 Gr. 10 Pf. tarits ten Kornzehents, welcher jedoch besonders ausgeboten wird, der erste Bietungstermin auf den 28sten August, der zweite Termin auf den 29sten Oktober und der dritte Bietungstermin auf den 30sten Dezember dieses Jahres,

jedesmal Morgens 10 Uhr vor dem herrn Gerichtskommiffarius Gornemann zu Wert ben, und zwar die erstern beiden im Gerichtslofale bafelbst, und der leste peremtorische auf dem Falkeschen Uckergute zu Behrendorf selbst angesest, wozu besige und zahlungse fähige Raufliebhaber hierdurch eingeladen werden, mit der Nachricht, das die Raufbedingungen in hiesiger Gerichtsregistratur zu jeder Zeit eingesehen werden können, und daß auf die nach Ablauf des lesten peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote, mit Ausnahme der gesehlich zulässigen Falle, nicht weiter restestirt werden wird.

Seehausen in der Altmark, ben 23sten Dai 1823.

Ronigl. Preuß. Land, und Stadtgericht.

Das Nugungs, oder Erbpachtsrecht auf die zu Garz in der Oftpriegnis belegene verfallene Wassermühle, ohne Abzug der Lasten tariet zu 696 Thaler, soll in termino den 23 sten Oktober d. J. Vormittags 11 Uhr auf der Gerichtsstude zu Hops penrade bei Garz meistbietend verkauft werden. Kaussustige haben sich zu melden, und hat der Meistbietende nach den Umständen den Zuschlag zu erwarten. Die Tare kann in der Wohnung des unterschriebenen Richters hierselbst eingesehen werden.

Perleberg, den 14ten Juli 1823. Die Gerichte ju Garg. Bolff.

Die zum von Wilamowiß, Mollenborfschen Majorat gehörigen, in ber Priegnis, nabe an der Elbe gelegenen Ritterguter Lindenberg und Wentorf, welche jest 3000 Thr., inklusive 3 Gold, Pacht zahlen, sollen vom 6ten Juni 1824 ab, auf 6 oder 9 Jahr meistbietend verpachtet werden. Es ist dazu ein Termin auf

den 21 ften Oktober b. 3. um 10 Uhr im Ernstichen Sasthofe zu Perleberg angesetzt. Pachtlustige konnen die Unschläge und Bedingungen bei dem Vormundschaftegerichts Direktor Herrn Ruhlmener in Berlin, Jägerstraße Mr. 49., bei dem Amtmann Stolle in Lindenberg und dem Unsterschriebenen einsehen, auch beim lettern in Abschrift erhalten.

Wilsnack, Den Isten August 1823. Mernst, Stadtrichter.

# Amts Blatt

Konialichen. Regi erung zu Potsdan

> Berlin. Stadt

#### Den bten Gentember 1823.

Allgemeine Gefenfammlung. as biesiahrige 15te Stud ber allgemeinen Gefekfanimlung enthalt:

Die allerhochte Rabinetsordre wegen Refflekung eines Draffusivtemfing ... aur Unmelbung aller zu ber neuen Rriegesschuld ber Proving Altmark ges borigen Forberungen. Bom 13ten Ruli 1823.

Die Bekanntmachung über bie mit Sannover getroffene Uebereinkunft. Mo. 818. wegen ber Rostenerstattung bei gegenseitiger Auslieferung von Berbrechern. Wom 15ten August 1823.

Die allerbochste Rabineteorbre vom 19ten August 1823, wegen ber-alle Mo. 819. monarlich und außergewohnlich vorumehmenben Raffenrevisionen.

Befanntmachuna

bie neue frandische Ginrichtung in ber Mark Brandenburg und bem Markgraftbum Miederlaufig betreffend.

Die nachstebenben, in Folge Des Gefehes wegen Unordnung ber Provinzialftanbe für die Mark Brandenburg und das Markgrafthum Riederlausit vom Iften Ruli b. 9. ergangenen allerhochsten Bestimmungen von demfelben Tage:

Durch bas Gefes vom iften b. Dt. ift bie neue franbische Ginrichtung in ber Mark Brandenburg und bem Markgrafthum Mieberlaufig, welche fur bie Rufunft mit einigen abgesonderten Theilen bes Berjogthums Sachien einen Berband bilden werben, begrundet.

Es ift Mein Wille, daß folche nunmehr ins Leben trete, und 3ch habe Gie

für ben werft abzubaltenben Lanbtag jum Commiffarius ernannt.

Da in bem ermelbeten Gefes folche Beflimmungen, welche bie Gigenthume lichkeit ber Proving betreffen, vorbehalten und beshalb auf eine annoch ju erlaffenbe Berordnung bingewiesen worden; fo finde 3ch für at, baf bieruber Die Stande bes erften Landrags zuvorderft mit ihrem Gutachten gebort werben.

Ce fint jedoch beehalb ichon fur biefen Landtag Borfchriften abzufaffen ge-

j.

Ich fertige fie Ihnen in ber Anlage mit bem Befehle zu, folche nebst ber aegenwartigen Rabinetsorbre burch Die Umteblatter jur Kenntnif und Dach,

achtung ber Ginfaffen bes Provingialberbanbes ju bringen, bem gemäß bie Bufammenberufung ber Stande gu bewirten, und fonft nach Borichrift bee Bie fenes bas Weitere zu beforgen. Hebrigens will Ich bei Diefer Gelegenbeit bas freisftanbifche Drafentationerecht m ben Landrathftellen, welches in Den Marten bereits Statt findet, auch ben übrigen Thellen bes gebachten frandischen Berbandes, sobald bie freisffanbie fchen Berfammlungen nach 6. 58. bes Gingangs gedachten Befekes eingeriche ten fein werben, bierburch verleiben, und es baben fich bie betreffenben Behore ben und Rreife biernach zu achten. Berlin, ben 1ften Juli 1823 Un Rriebrich Bilbelm. ben wirklichen Geheimen Rath und Ober Dranbenten bon Benbebred. Boricoriften jum Behuf ber für ben erften Landtag in bewirkenben Einberufung ben Provingialftande ber Mart Brandenburg und bes Markarafibums Dieberlaufis. Bon ber, nach 6. 4. bes Geseges bom beutigen Tage einem ieben Stanbe maemiesenen Rahl von Landrags Ubgeordneten, find zu rechnen: A. in ber Rurmarf. I. Bon ben 20 Abgeordneren für die Ritterschaft, 1) auf bie Alltmark 4 Abaeordnete. 2) **Vriegniß** Mittelmark, und zwar 3) , Des Westhavellandischen Rreises . Dithavellandischen Rreises Arciles Ruppin Oberbarnim . Mieberbarnim . Telrow . . . . . Lebus mit Einschluß bes alten \_ Beestom , und Storkomiden Rreifes . · Lauch Belgiger Rreises und gwar bes ale ten Zaucher Kreises auf . . . 1 . pormaligen Begirksamts Belgia . 1 . Luckenwalde-Ruterboakschen und zwar bes alten Luckenwaldeschen Rreises 1 alten Juterbogkschen Rreises 4) auf die Ukermark 2 20 Abgeordnete.

	<u> </u>	223	-		
Da ber, im Lebufer	Rreffe geld	genen H	errschaft <b>R</b>	eu-Barben	bera bie Rechte
einer Grandesberrichaft					
bon ben beiben, bem g					
tage für jest allein aus	zuüben.	Ist aber	berfelbe gi	u erscheinen	behindert, so
tritt ein aus ber Ritter	schaft des	Lebuser	Rreises g	ewählter Ul	geordneter an
feine Stelle.	•				•
II. Bon ben 14 Abg	eordneten	für bie	Städte,		
1) auf Berlin			• • •	3	Abgeordnete,
2) Brandenbur	ġ • • •		• • •	1	
3) s Potsdam .	4	• •		1	
4) • Sugideuri		• •	• • •	1	6
5) s Stendal uni 6) s Sardelegen	<b>)</b> }		•	1	<b>£</b> .,
6) . Gardelegen	<b>J</b> ' '				<b>₹</b> ••
7) , Perleberg . 8) , Frankfurch .		• •	• • •	• • • 4	=
8) Frankfurth .	• • •	• •	• • •	1	•
9) Muppin	6 6	• •	• • •	1	•
10) . bie übrigen	Stable.	• •	• • •	4	
	_			14	Abgeordnete.
III. Von ben 8 Abge	eordneten	für den	dritten S	tand,	
1) auf die Altmark	• • •	• •	• • •	2	Abgeordnete,
2) , Priegnis				1	4
3) , Mittelme	irk, mit I	nbegriff i	des Beesko	me nup	
					•
4) e Ukermari				1	•
				8	Abgeordnete.
	B. 90	her M	eumark.		0
K. Die ber Ritterschaf	امۇنسىمىيى خ	Campus Cad	A Whare	hwatan suf	bla Quella
1) Colbin,	5) 2	rusmalbe	,	Man Miller	nie orteile
2) Koniasbera.	6) 3	rambura	la	10) 2016	104
3) Landsberg,	7) e	chiefelbe	n,	11) Fores	uu, ie uus
4) Friedeberg,	8) <b>e</b>	sternberg	,	12) Sch	iohua.
1) Solbin, 2) Königsberg, 3) Landsberg, 4) Friedeberg, in der Maaße, daß:	ber Landta	astomm	farius ame	Areise m	r Maki ainas
ALL MARKET SECTION MAINTENANT	****				- wanft ettika
M. Muf bie Grabte.				4	Abgeordnete.
Rur das erstemal we	rden diese	Ubaeorbi	geten aus	Den bier frii	Kor householes
aemeienen Stavien urn:	swalve, 31	Contaguer	a . Yandah	ora unh 👄	alhin fa
aus den Stadien Lottoi	15, Erone	n	rin und 2	ullichau an	näkla isbail
neomen vie uvrigen Stat	ic der Mei	umark na	ch zu besth	nmenden B	exirten aleiche
lang au vieler mabi Aui	pen.	•			- A O. C.
III. Auf den dritten (	dand •			• 4 2	Abgeordnete
			2		

I. Von ben		In ber I			•					
	Luctauischen				1	Ubgeordneter,				
2) , ,						1 ,				
3) , ,	Calauischen	,								
4) , ,	Lubbenschen					٠,				
5) , ,	Spremberg	chen, mit	Inbegriff	der Ue	mter	1				
	Finsterwald	e und Genf	tenberg			1 ,				
			•	_		5 Abgeordnete.				
II. Von ber										
1) auf die	vier bevorrec		dte Luck	iu, Gu	•	- 00				
	Lubben und		• • •	• •		2 Albgeordnete,				
2) , ,	vier übrigen	Stadte	• • •	• •	• •	2 ,				
		•				4 Ubgeordnete.				
III. Auf bei	ı britten Sta	ub		• •		2 ,				
•		2	)		•					
ber Gewerben Grundbesig m	reibenden zu I	tandrags · Ul	geordner	ten gew	åblt me	aus ber Klasse rden , muß ber 18c.,				
6	mittleren	, ,			000	•				
	fleinen	•	•	• 2,	000	•				
haben.										
Die Größe des, nach f. 11. für einen Landtags Albgeordneten aus dem britten Stande erforderlichen, von ihm als Hauptgewerbe selbst bewirthschafs. teten Landguts, ist in den Marken, zu einer katastrirten Huse, oder auf 50 Magdeburgsche Morgen Land, und in der Niederlausis auf 20 Magdeburgsche Morgen reinen Uckers anzunehmen.  4.  Bei densenigen Städten, welche nach f. 20. zur Wahl der Landtags Albges ordneten in Versammlungen nach Bezirken zusammentreten, wählt sede Stadt bis zu 150 Feuerstellen einen Wähler.  Bei Städten von größerm Umfange wird auf 150 dergleichen Stellen mehr, allemal noch ein Wähler gerechnet.										
Die nach	. 22. vorbeha			ig ber S	Bezitte,	sowohl für die				

Die nach f. 22. vorbehaitene Zusammenlegung ber Bezitke, sowohl für die kollektiv mahlenden Stadte, als für den dritten Stand, wird für die ersten Wahlen von dem Landtags. Kommissarius nach der neuen Verwaltungsbegrens zung angeordnet. Berlin, den Isten Juli 1823.

bringe ich, bem allerhöchsten Befehle gemäß, bierburch zur Kenntnig und Nachachtung ber Einfaffen bes Provingialverbanbes, mit bem Bemerten, baf wegen ber Wabl ber Landtaasverordneten bie erforderlichen Cinleitungen getroffen find.

In bem 6, 10. bes Gefeses vom Iften Juli b. 3. ift, um ber Bebingung, woran nach bem allgemeinen Gelege Die Stanbichaft gebunden ift, volltommen zu entsprechen, auch bei ben zu Abgeordneten gemablien Magiftratepersonen, ber Besis eines ftabtie ichen Grundeigenthums bedungen worden. Aus billigen Rudfüchten fur bie bermalen bereits gemablien Magistratspersonen, welche burch biefe Babl ben Beweis bes in fie gefesten Bertrauens ichon erhalten baben, ift jeboch fur angemeffen erachtet worben, ben betreffenben Stabten nachzulaffen, von ben bermalen noch im Umte befindlichen Magiftrateversonen auch folde ju mablen, welche nicht mit ftabtischen Grundftuden angeseffen sind.

Auch biefe Bestinnmung wird aufolge eines Erlasses bes Konigl. Gebeimen Staats. Ministeriums vom 11cen Juli b. 3. bierburch jur offentlichen Kenntniß gebracht. Berlin, ben 18ten August 1823.

Ronial, wirflicher Gebeimer Rath und Ober Prafibent ber Proving Brandenburg.

In beffen Abmesenbeit und Auftraa: ber Ober Dranbialrath ber Regierungs, Chef, Prasident von Baffemis. Meil.

### Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Votedam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 24sten August 1823. Das Konigi. Ministerium ber geistlichen, Unterrichts und Medizinalangelegens belten, von ber Zweckmaffiateit und Ruslichfeit bes von bem Sofrath Dr. Erommes ber im borff zu Erfurt errichteten Inftitute zur Bilbung angehender Upothefer überzeugt, bat Tromeborffunter bem 30ften Juni b. 3. bestimmt, daß die in der Apotheferordnung Tit. 1. 6. 20. ichen Inftis gestattete Ausnahme in Rucficht auf Die Dauer Der Servirzelt Der pharmazeutischen ten Pharma-Behulfen, auch auf alle biejenigen, welche in biefem Inftitute einen vollstandigen eine zeuten. iabriaen Rurfus absolvirt haben und barüber bie erforderlichen Zeugniße beibringen, 1, p. 1057. anwendbar fein foll.

Cervirgeit

No. 187.

Diefe Bestimmung wird mit bem Bemerten befannt gemacht, baf bleienigen, welche genquere Ausfunft über bas empfehlenswerthe Inflitut bes Sofraths Dr. Tromms. borff zu baben wünschen, sich bieferhalb an ibn selbst zu wenden baben.

Ronigi. Preuf. Regierung. Erfte Abtheilung.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Rettierungeberies Dotedam ausschließlich berreffen.

No. 188. Rurfoften fir frante Sandirerte: gefellen. ī. p. 1008. . IluE

Dotebam, ben 24ften Muguff 1823. Da ble ber Bekanntmachung vom 10ten August 1812 (Amisblatt 1812 Mr. 387) 21m Grunde liegende Berfügung bes bamaligen Allacmeinen Volizelbevarrements vom 30ften Dlai ei. nur fur bie Marten und Dommern erlaffen, Die Abfiche biefer Berfigung. nach neueren Erflarungen bes Roufal. Ministerif Des Innern, auch obnebin nicht babie gegangen ift, noch babin bat geben fonnen, ble Borfchriften bes Lanbrechts Theil 2. Tit. 8. 6. 353 bis 355 zu befeitigen, fo fann ber in jener Befanntmachung aufgestellte Grundfak bes Regrefics gegen bie Berwandten und Ungehörigkeitsorte eines erfranks ten Gefellen, nur im alten Umfange ber Rur, und Reumart und Dommerns, nicht aber in ben übrigen Theilen ber Monarchte zur Unwendung fommen.

Bei Ungeborigen biefer übrigen Theile bes Staats, fo wie bei Auslandern ift lebig. lich nach ben ermahnten Bestimmungen bes Lanbrechts ju verfahren, wohurch feine Rommine in Machtbeil gefest wird, indem ben andern Theilen bes Stagts und bem-Muslande auch bie Erstateung ber fur bleffeitige Ungeborige aufgewendeten Roften zu

verfagen ift, und fomit bas Intereffe fich burch Gegenfeitigkeit ausgleicht.

Ronial. Breuf. Regierung. Erfte Abibeflung.

Potsbam, ben 26sten August 1823.

No. 189. Alpril.

Da Ralle vorgekommen find, welche ergeben, daß die Borfcrift ber Korftorde Jagdsachen. nung vom 20sten Mai 1720 Tit. XXII. s. 7. (Mylius C. C. M. IV. I. II. No. 104) 2. b. 254. wonach Vrivat, Jaadberechtigte, beren Sachrenian ... ibre Sager auf Beobachtung ber Sagbgefege vereiben zu laffen, verpflichter finb. nicht geborig befolgt, auch die Bestimmung der Forstordnung Tit. XXXVI. 6. 3. und bes Chifte vom Sten Januar 1726. (Mylius C. C. M. IV. I. II. No. 125.)

> wegen Ausübung ber Jagb burch tuchtige und ber Raad fundige Schuken. nicht überall beachtet wird, fo werben biefe gesetslichen Borfchriften biermit zur genauen Befolama in Erinnerung gebracht.

Ronial. Vreußische Regierung. Zweite Abtheilung.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Konigl. Konfistorii der Propins Brandenburg,

No. 2. Abgang ber gelebrten Edulen.

Um ben mannigfaltigen Dachtheilen vorzubeugen, welche in bem Lehrgange und ber gangen Cinrichtung ber gelehrten Schulen baufig baburch entstanden find, bag bef Lehrer anden benfelben angestellte Lehrer nach einer furgen Rundigungsfrift die Erlaubnif jum lebers tritt in andere amiliche Berhaltuiffe nachgefucht und erhalten haben, ift nunmehr auch von bem Ronigl. Ministerio ber geistlichen, Unterrichte . und Medizinalangelegenheiten mits telft Berfugung vom Iten Juli b. J. bas Mothige babin naber festgeseit morben. baf von jest an die bei ben Symnafien angestellten Lebrer, wenn fie ihre bermalige

Stellung zu verlassen gebenken, solches ein balbes Anbr verhet, und zwar iedess mal in Oftern ober Michaelis ber vorgefesten Beborbe fcbriftlich angueigen und ibre Entlaffung nachzusuchen baben, und foll biefe Bestimmung fortbin in die Bestalluns gen ber bei ben Enmnaffen, fomohl Ronial., ale Vrivatvattonate anzustellenben Lehrer

als Bebinauna aufgenommen werben.

Mit Bezug auf unfere, bierunter bereits unter bem 29ften Ofter 1818 erlaffene und in biefem Umteblatt Dr. 46. Geite 297., Jahrgang 1818 abgebruckte Berorde nitig, bringen wir auch ben Infalt vorermabnier hoben Berfugung jur allgemeinen Rennenifinahme, und indem wir Die zur Ausfertiaung von Bestallungen fur Lebrer an gelehrten Schulen berechtigten Magiftrate und Drivatpatrone gemeffenft auffordern. biernach zu verfahren und, mas vorftebend wegen ber Runblaungsfrift festgefest worben, in jede von icht an von ihnen auszufertigende Bofation aufzunchmen, tragen wir qualeich ben Ephoren, fo wie auch ben Direktoren und Rektoren ber gelehrten Schulen unfere Refforts auf, Die Lebrer von bem Inhalt Diefer Berfugung in Kenntnig ju feben, wie wir benn auch, fofort als ein Lebrer zu Michaelis ober Oftern feinen nach feche Monaten eintretenden Abgana bei bem Vatronat vorgeschriebenermaßen Schriftlich anzeigt, hiervon unverzüglich, und zwar bei ben Ronigl. Enmnaffen burch bie Direktos ren ober Reftoren, und bei ben gelehrten Schulen anbern Vatronats burch bie Magie Arace oder sonkige Privatvatrone berichtliche Unzeige erwarten.

Berlin, ben 7ten August 1823.

Derordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin. Der auf ben 14ten Juli b. J. angefeste biefige Jahrmarkt trifft mit bem Unifange ber Krankfurger Margarethen Meffe in einer Woche jufammen. Que bicfein Grunde ift eine Berlegung bes gedachten und bes barauf folgenden Markts hiefelbit

bergestalt für angemessen erachtet worden, bag ber in bem Monat Ruli fallenbe, am 28ften Mult b. 3. beginnen, ber nachstfolgende, auf ben 18ten August b. 3. angeseite biefige Jahrmarkt aber erft am 15ten September b. J. feinen Unfang nehmen foll, welches bierburch zur offentlichen Renntniß gebracht wird.

Berlin, ben 19ten Upril 1823.

Ronial. Volizeis Vrandium biefiger Refibeng. von Efebed.

No. #0:

Derfonalebronië.

Der bieberige Stadtgerichte Auffultator Ludwig Johann August Kriebrich von Borde ift jum Kammergerichte Referendarius ernannt, und bie Kandidaten der Rechte Franz Ludwig Jahnigen und Johann Friedrich Wilhelm Togel find als Auskultas toren bei bem Ronial. Stadtgericht in Berlin angestellt worden.

Der Premier . Liemen blichting ift jum Domainen . Afmarius bei bem

Rentamtern Boffen und Erebbin ernanns worben.

Der Kandidat der Mathematik Ernft Julius Wilhelm Knauff, ift als Regise tungs Reldmeffer vereidigt marben.

Der Divinonsprediger Dbenaus ift jum Dberprediger ju Schwebt ber Vrebiger Milfarth ju Bermendorf jum Prediger ju Dabergos, ber Prediger Bartich ju Bens belin jum Superintendenten und Oberprediger ju Templin, ber Prediger Rohler au Sobenwerbig jum Drediger ju Werbig und Grafenborf, und ber Randidat Ulich jum Mrediger. Ubjunt zu Iblo bestellt, auch ber Rollaborator Chert am Enmnasium gu Brandenburg al-Diakonus an ber St. Gottbarbifirche baselbit, ber Vrediger Schmibe au Bufow als Prediger ju Safelberg, interinift. Pfarrer ju Krantenfelbe und Pfarrer au Barnetopf, ber Kanbidat und Infpeteor am Joachimethalichen Onmnanum Schulze als Rachmittageprediger und Reftor in Cornict, ber Prediger Schula au Rlein. Bees ften als Pfarrer ju Strobebne, ber Prebiger Fleifcher ju Rathenom als Rompaftor in Semlin, ber Prediger Bartmann ju Gereborf als Prediger in Verfus und Wahles borf, ber Randibat Diag als Diafonus und Reftor in Rremmen, ber Diafonus Sas nichen als Archibiatonus in Treuenbriegen, ber Randibat Ulrich als Prediaer in Carme, Der Prediger, Daulfen ju Ungermunde als Prediger in Crufiom und Stufe fow, ber Reftor Boigt ju Alt. Streliß als Prediger in Protilin, ber Prediger Gees ger ju Deutsch als Prediger zu Benbelin und Roblin, und ber Randidat Schweber als Prediger bei ber St. Marienfirche in Briegen und Lebrer an ber bortigen bobern Stadtschule bestätigt worden.

Der Schulamts Kandidat Carl August Ernst Schmidt ist als Konrektor an bas Symnasium zu Preiziow berufen und als folder bestätigt, ber bisherige britte Rollaborator am Friedrich, Werderschen Symnasium in Berlin Ernst Zackel, in die zweite Kollaboratorstelle hinaufgerückt, und der Schulamts Kandidat Henri Jeanrenaud als Unterlehrer bei dem Franzbisschen Symnasium in Berlin angestellt worden.

Der vormalige Oberfeuerwerker von der Garde Artilleriebrigade Johann Sas

muel Boigt ift jum Polizeis Sergeanten in Berlin ernannt worden.

Dem Dammwarter Arbeter an ber Liepeschen Schleuse ift die erledigte Schleus semmeister. Stelle bei ber Micher. Finowschen Schleuse, und dem invaliden Husaren Allmers die Dammwarterstelle bei der Liepeschen Schleuse verliehen worden.

Vermischte Machrichten.

Wegen des Neubaues der bei Oranienburg über die Havel führenden Brücke wird bie Passage über dieselbe vom 10ten September d. J. an auf drei Wochen gesperrt sein. Während dieser Zeit und daher statt jener Brücke, die Brücken bei Havelhausen und bei den Oranienburgschen Mühlen, so wie auf der Strafe von Zehbenick und Gransee nach Oranienburg, die Brücke über den Ruppiner Kanal bei Friedenthal zu benußen.

Potebam, ben 31sten August 1828. , Ronigl. Pregierung. Zweite Abtheilung.

(dyierbei ein Extrablatt.)

## Ertra . Blatt

au m

36sten Stud des Amts. Blatts der Konigl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Es follen Dienstag den Dien September c. Bormittags um 9 tihr in bem Geschäfs. lokale des unterzeichneten Saunt. Steueramtes folgende konfisierte Begenstände, als:

70 Zenmer 63 Pfund Hutzucker,

3 · 50 · Lauden and

in einzelnen Partien von einem Zentuer, gegen gleich baare Bezahlung und Schaung ber einfachen Gefälle, an ben Meistbietenben öffentlich versteigert werben, wozu mir Rauflustige hierburch einlaben. Posspun, ben 20sten August 1823.

Konigliches Baupt Steueramt.

Die Damm, und Bruckgelb, Einnahme ju Jehrbellin, nehft einer ber Brucke nate liegenden Dienstwohnung, soll für die Zeit vom isten Januar 1824 bis Ende Dezem, bers 1826 an den Meistbietenden verpachtet werden. Ich habe hierzu einen Termin auf den 18ten September d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem dortigen Steueramme angesetzt, bei welchem täglich während der Umtessunden die Pachtbedingungen vorliegen. Eine derselben ist, daß der Meistbietende gleich bei dem Schlusse des Licitationstermins die Summe von 50 Thr. baar oder in Staatspapieren, zur Sicherstellung seines Bes bots bis nach erfolgter Genehmigung niederlegen soll.

Potsbam, ben 27sten August 1823.

Ronnefahrt, Koniglicher Steuerrath.

Im Gefolge der Verfügung der Konigl. Preuß. Hochloblichen Regierung zu Potse bam, sollen die brei Spaussegelde Hebungsstellen, bei Glienicke, bei Zehlendorf und am Lugower Wege bei Verlin auf der Potsdamer Chausse, für den Zeitraum vom isten Januar 1824 bis ult. Dezember 1826 im Wege der Lizitation an den Meistbietenden verpachtet werden. Der Tag der Ausbietung ist auf den 15ten September dieses Jahres Vormittags 10 Uhr im Gasthause des Herrn Stimming bei der Wanns see angesest, welches hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Beschingungen der Verpachtung von heute ab, sowohl auf der Hebungsstelle am Lügower Wege bei Berlin, dis des Glienicke eingesehen werden können, und daß, der hohen Bestimmung gemäß, der Meistbietende für sede Hebungsstelle zur Sicherheit seines Gedots sofort im Termine eine Kaution von 100 Thalern deponiren muß

Porsbam, ben 29ften Muguft 1823.

Im Gefolge ber Berfügung ber Konigl. Preufi. Sochloblichen Regierung zu Potse bam, foll bie Chausseigelb. Bebeftelle bei Neu. Geltow auf ber Magbeburger Chaussee, für bie Zeit vom isten Januar 1824 bis ult. Dezember 1826 im Wege ber Ligitation

an ben Meiftbietenben verpachtet werben.

Der Tag ber Ausbietung ift auf ben 20sten September bieses Jahres Wormittags um 10 Uhr im Gasthause zu Baumgarten Brude angeseit, welches hierburch mit bem Bemerken bekannt gemacht wird, baß bie Bebingungen bet Berpachtung von heute ab, sowohl auf ber Bebestelle selbst, als beim unterzeichneten Bauinspektor in Potsbam, Priesterstraße Ur. 8, eingesehen werden konnen, und daß, der hohen Bestimmung gemaß, der Meistbietende für die Bebestelle zur Sicherheit seines Gebots sofort im Termine eine Kaution von 100 Thaletn bevoniren muß.

Potebam, ben 29sten August 1823.

Riesling.

Se foll bie Brau. und Brantweinbreunerei, imgleichen ber Material. und Diftugs Henhandel, ber hoben Bestimmung gemäß, bei hiefigem Kouigl. Eisenhuttenwerke auf Ein Jahr, von Michaelis b. 3. bis dahin t. 3., im Wege einer offentlichen Lizitation meiste bietend verpachtet werben. Der Stetungstermin ist auf den 10cen September b. 3. Bormittags in hiefiger Hutten. Amtostube festgefest, und wir laden hierzu zahlungsfår hige Pachtlustige hiermit ein.

Der Meiltbietende bat zu gewärtigen, baf unter Borbehalt ber bobern Geneh-

migung ber Bufchlag erfolgen wirb.

Eisenhuttenwerf Rugborff, ben 7ten August 1823.

Ronigh Preuß. Buttenamt.

Stedbrief.

No. 21. Die angebliche Wittwe Schuler, Marie Dorothee geborne Pratorius, welsche am 2ten b. M. von der Damm. Muhle bei Anklam weggegangen sein will, 39 Jahr alt, fünf Juß groß ist, blonde Hagen, bebeckte Stirn mit wenigen Runzeln, blonde Augenbraunen, blaue tiesliegende Augen, gewöhnliche Nase und Mund, uns vollständige Zähne, rundes Kinn, längliches Gesicht, gefunde Gesichtesfarbe, kleine Gestalt und am linken Juße Aderbrüche und eine Narbe am linken Auge hat, und wes gen Verbacht des Diebstahls verhaftet war, ist am 19ten d. M. Abends aus dem hies sigen Gesängnisse entwichen, weshalb wir bitten, auf diese Person ausmerksam zu sein, und solche im Betretungsfalle zu verhaften und hier einzuliesern.

Joachimsibal, ben 22ften August 1823.

Ablich v. Solgendorffiche Patrimonialgerichte über Bietmannsborf.

Der reisende Jager Johann Carl Weiß aus Mublhausen, 48 Jahr alt, hat heute auf dem Wege nach dem eine Stunde von hier entlegenen Dorfe Dansdorf, feis nen kurz vorher von uns visirten, von dem Magistrat zu Bruck unterm 21sten Juni d. 3. ausgefertigten Pasi in einer aus Bucherschaalen bestehenden Brieftasche, nebst zwei

Dienstatteffen und einem Laufschein verloren. Zur Berhutung eines Migbrauchs und zur Wiedererlangung der Uttefte wird biefes hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und der Paß für ungultig erklärt.

Niemege, ben 23sten August 1823.

Der Dagiffrat.

Der von hier geburtige Webergeseile Johann Oftermener, hat seinen unterm 26sten Marz b. 3. sub No. 127. von uns auf die Daner von 6 Monaten erhaltenen Reisepaß verloren. Es ist bemselben unterm heutigen Dato ein neuer Paß ertheilt, und wird der verloren gegangene zur Verhütung eines Migbrauchs hierdurch für uns gultig erklart.

Meu. Ruppin, ben 26ften August 1823.

Der Magistrat.

Es find am 28sten b. M. Morgens zwischen 8 und 10 Uhr aus einer hiefigen Wohr wung folgende Schmucksachen gestohlen worden:

1) ein Paar brillantene Ohrringe, wovon die eine untere Bommel noch vorhanden ift;

2) ein hatbes Schlof mie einem Tirtis, mit 8 Brillanten umgeben;

3) ein Paar Urmbander von schotrischen Verlen; Die Schloffer bavon find — bas eine ein Hnazinib, mit 11 Brillanten, bas andere ein Saphir, ebenfalls mit 11 Brillanten umgeben;

4) zwei Tuchnadeln, jede mit einem einzelnen Briffant;

5) feche Schnure achier, gefchliffener Rorallen;

6) ein Daar Obrringe von Korallen;

7) ein achter, großer, golbener Ramm mit 5 Topafen;

8) feche Schnure ichortischer Verlen, wozu bas Brillants Schloß gebort;

9) ein Ming mit einem Umerboft;

10) ein Herrn. Miniaturgemalbe, als Medaillon in Gold gefaßt, auf ber Ruckfeite mit haaren;

11) ein Ohrring von gefchliffenem Sprubelftein;

12) zwei Bommeln von rothen Steinen;

13) ein kleines, golbenes Posthorn als Medaillon, worln Haare;

14) eine fleine, gotbene Lacerne als Berloque;

15) ein Stahlfreuz an einem fcwarzem Banbe mit einer Stahlichleife;

16) ein Paar Stablarinbanber von Gold, und Stablbrath.

Demjenigen, burch bessen Bemuhungen bas gestohlene wieder beigeschafft wird, sichere ich, Namens des Eigenthümers eine angemessene Besohnung zu, und fordere Jedermann auf, mir von den etwa vorhandenen oder sich kunftig ergebenden Bersdachtsgrunden zur Ermittelung des Verbrechers ungesaumt Nachricht zu geben.

Potsbam, ben 29sten August 1823.

Ronigl. Poligeis Direktor hiefiger Refibeng. Blefche

:

Dem Roffathen Michael Westphal zu Caulsborf bei Berlin, ift eine bjahrige schwarze Stute, 4 Fuß 6 bis 9 Boll groß, mit langem Schweif und weißem rechten hinterfuß bezeichnet, am 29sten Ilugust c. Nachmittags von der Weide fortgekommen.

Sammiliche Wohldbliche Polizeibehorden werden daber ersucht, biefes Pferd im Betretungefall anhalten, und gegen Erstactung ber Rosten an ben obbenannten Eigen-

thumer abliefern zu laffen. Berlin, ben iften September 1823.

Ronigl. Preuß. Lanbrath Mieber Barnimschen Kreises.

Der Nachlaß ber hier verstorbenen Frau Amtmann Kraufe, bestehend in Gold, Silber, Porzellan, Glasern, Zinn, Kupfer, Messung, Leinenzeug, Betten, Moveln, Sausgerath und Frauenstleibungsstucken, soll ben 22. September d, 3. offente lich gegen gleich bagre Bezahlung versteigert werben.

Raufluftige tonnen fich am gebachten Lage in ber Wohnung bes Raufmanu.

Mener einfinden. Angermunde, ben 28ften August 1823.

b. Beerenberg, Sabtgerichts Sefretar.

Bon bem Königl. Stadtgericht zu Priswalf soll das zum Nachlaß des versterbenen Mühlenmeisters Karl Friedrich Nagel gehörige Erablissement vor dem neuen Thore, bestehend in einem Wohnhause, Brau- und Brennereigebäuden und zwei Stallgebäuden, welches erst vor einigen Jahren neu erbauet und nach der davon aufgenommenen gerichtlichen Tare zu 2431 Thlr. 12 Gr. 2 Pf. abgeschäft worden, Theilungshalber in termino licitationis

den 25sten Oktober b. J. Morgens 11 Uhr in unserm Seschäftszimmer subhastirt werben. Kaussustige laben wir bazu mit bee Nachricht ein, daß die speziellen Taren täglich in unserer Registratur eingesehen werben können. Oriswalk, den 13ten April 1823.

Konigl. Preußisches Stadtgericht.

Wir wollen unsern allhier vor dem Parchimer Thore belegenen großen Garten, mit den bavor an der Straße in angenehmer freien Gegend stehenden Gedauden, nemskich zwei kleine Wohnhauser mit Kellern und Wagenschauer, Ställen und der neuen Scheune, an den Meistbietenden im Ganzen oder Theilweise verkaufen. Der Käuser kann noch in diesem Jahre nach abgewonnenen Früchten in Besit treten; doch wird baare Zahlung des Kauspreises zwor bedungen. Der leste Bietungstermin am 17 ten September d. J. Morgens um 9 Uhr wird hierdurch auch auswärts bekannt ges macht, und wollen Kaussussige sich sodann im Schmidtschen Gartenhause vor dem Parchis mer Thore einfinden. Der Werth der Grundstütze beläuft sich auf etwa 1500 Thr. und darüber. Perleberg, den Zhsten August 1823.

Die Rreisschreiber Schmidtschen Erben.

# Amts Blatt

# Roniglichen Regierung zu

Berlin. Stabt

#### Stud 37.

12ten Gentember

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Dorsdam und für die Stadt Berlin.

Dotsbam, ben 8ten September 1823. Es wird ben Herren Mitgliedern bes Mobiliar, Brandunterstügungs Berbandes ber Stadtidullebrer biermit befannt gemacht, bag nach naberer Uebereinfunft mit bem Ro. niglichen Ronfiftorio ber Proving Brandenburg, folgende zeither nicht zum Berbanbe geborige evangelische Varochial, Schullebrer in Berlin, als:

1) in ber Parochie ber St. Dicolaitirche bie Berren Soffmann und Lobfe,

2) in ber Varochie ber St. Sophienfirche bie Berren Trautmann und Misenfelb,

3) in ber Varochie Colln bie Berrn Breutel, Ferbig und Dies.

vom iften Ofcober b. 3. an bem Berbande beitreten, bergeftalt: bag biefe neuen Mitglieber ju ben vom iften Oftober c. infl. an, fich erefanenben Brandschaben bie ausgeschriebenen Beitrage nach bem Regulativ vom 15ten Aufi 1779 entrichten muffen, bagegen aber auch fur einen fie von biefem Tage ab treffenben Scha ben bie reglementsmäßige Bergutung in gleicher Urt zu erwarten Saben.

Die Dienstnachfolger ber jest noch nicht beigetvetenen evangelischen Barochiale Schullebrer in Berlin werden aber verpflichtet, funftig bem Berbande beimireten. und mirb barüber jederzeit bas Rothiae im Amtsblatte befannt gemacht merben.

Ronigl. Preugische Regierung. Erfte Abibellung.

Deroednungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbesief Dotsdam ausschließlich betreffen.

Dotsbam, ben 8ten September 1823. Da nach ben bei ber Forftverwaltung bestehenden Borfchriften, bie Forstbeamten Erbebung n. fich nicht mit Erhebung und Auszahlung von Forsteinnahmen und Ausgaben irgend Auszahlung einer Urt befaffen follen, fondern bie Erhebung und die Ausgablung aller biefer Belber von Forfte nur burch bie Forft Infpetrionskaffen, und ba, wo Unterrezepturen eingerichter find, bis jur Summe von Zwanzig Thalern burch bie Unterrezeptoren bewirft werben foll: fo wird bierburch bas mit der Korstverwaltung in Berührung ftebende Dublikum auf

No. 191.

No. 190.

Mobiliars.

Brand : Un:

terftågung & Berband ber

Stadtichuls

1. c. 347.

Mugust.

lebrer.

2. ъ. 693. Mugust.

Biefe Beffimmung mit ber Aufforberung aufmertfam gemacht, aller Anmutbungen an Rorfibeamte, ihnen bie jur Boritfaffe fliegenbe Gelber jur Beforderung an lektere abzus nehmen, für fie bort Gelber ju erheben, ober fonft fich mit Auftragen und Befchaften zu befaffen, welche auf die Raffenverwaltung Bezug haben, fich ganglich zu enthalten. und bemfelben babel noch bemertlich gemacht, wie es fich von felbit verftebt, bag menn fraend jemand fich bennoch mit ben Rorftbebienten in Belbaeichaften einlaffen follte. welche jur Korftaffe geboren, berfelbe ben baburch etwa entftebenben Schaben allein felbit zu tragen bat, und ibm beshalb burchaus tein Unfpruch an bie Bermaltunas.

beborbe zugestanben werben fann.

Much werben bei biefer Gelegenheit bie Korfibeamten sowohl, als bie Korfifaffens renbanten nochmals angewiesen, Die erftern, fich jeber Erbebung an Rorffeinnahmen und Singablung an bie Forftaffe fur einen britten, welcher Urt fie auch fein maa. namentlich von Solzverfaufegelbern, von Solzstrafgelbern, von Lagbrachtgelbern, u. f. w., mit alleiniger Ausnahme bes Geldes vom fleinen Berfauf fur Wild, und feber Erbebung aus ber Rorftfaffe fur einen britten, gleichfalls von welcher Urt fie fein mag, namentlich auch ber Bolgbauerlobne, ber ben Bolgfuhrunternehmern aufommens ben Gelber, fo wie ber Uebernahme folcher Auftrage von einem britten, welche auf Forftfaffengeschafte Bejug bat, die Forftrenbanten aber, fich ber Annahme und Auss aghlung von bergleichen Gelbern refp. an Die Rorftbebienten und von benfelben, überall au entbalten.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtbeilung.

No. 192. Lungen= Landsberg. 4. p. 75. September.

Dotsbam, ben bten Geptember 1823. Begen ber unter bem Rinbviebe in Alt-Landsberg ausgebrochenen Lungenseuche fit bie Stadt und beren gelbmart fur Rindvieh und gutter bis auf Beiteres gesperrt. bem Rind- Die fonft über Mt. Landsberg reifenden Rindviehtreiber muffen ben Weg entweber viebe in Alle aber Rrummenfee und Blumberg, ober über Petershagen und Fredersdorf nehmen. Ronialich Dreußische Regierung. Erfte Abtheflung.

Dersonalebronië.

Des Konige Majestat haben bem bisherigen Regierunge Referendarius Albrecht. bie erlebinte Landrathestelle bes Teltow, Storkowschen Kreises, nachdem die Wahl ben' Rreisstande burch Stimmenmehrheit auf benfelben gefallen, ju verleiben gerubet.

Die bieberigen Stadtgerichte Auftultatoren Johann Ludwig Chuard Blefing, Friedrich Wilhelm Martens, Friedrich Abolph Strathmann und Carl Wilhelm Allerander Ubben find ju Rammergerichte Referendarien beforbert, und ber Randie bat der Rechte August Friedrich Wilhelm Rrafft ift als Aufkultator bei bem Ronfal Stadtgericht in Berlin angestellt worden.

Der Schulamts Ranbibat Benfel ber jungere ift als Unterlehrer an ber Reals

schule in Berlin. bestellt worden.

(Hierbei ein Extrablatt.)

## Ertra. Blatt

i u m

37sten Stud des Amts-Blatts der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Don dem Königlichen Ober-Landesgericht zu Frankfurt an der Oder, ist das im Eustriner Kreise der Neumark belegene, zu dem Hauptmann von Piperschen Nache laße gehörige Allodial-Rittergut Rathstock, welches nach der nach Neumärkischen rittersschaftlichen Prinzipien gerichtlich aufgenommenen Tare auf 39,779 Thr. 2 Sgr. 11 Pf. abzeschäft worden ist, auf den Antrag der Bormunder der von Piperschen Minorens nen sub hasta gestellt, und es sind die Bietungstermine vor dem Assessie Vreuße als Deputirten auf

ben bten Dezember c., ben bten Mary und ben bten Juni 1824 angesetst worden. Es werden baber biejenigen Kauflustigen, welche annehmliche Zahelungen zu leisten vermögen, aufgefordert, sich spärestens in dem letzten Termine zu melden und ihr Bebot abzugeben. Die Verkaufstare kann in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Krankfurt, den 2ten August 1823.

Konigl. Preuß. Ober Lanbesgericht.

Die Damm, und Brudgelb. Einnahme zu Fehrbellin, nebst einer ber Brude nahe liegenden Dienstwohnung, soll für die Zeit vom isten Januar 1824 bis Ende Dezems bers 1826 an den Meistbietenden verpachtet werden. Ich habe hierzu einen Termin auf den 18ten September d. J. Bormittags 11 Uhr auf dem dortigen Steueramte angeseht, bei welchem räglich während der Amtestunden die Pachtbedingungen vorliegen. Eine derselben ist, daß der Meistbietende gleich bei dem Schlusse des Licitationstermins die Summe von 50 Thr. daar oder in Staatspapieren, zur Sicherstellung seines Serbots die nach erfolgter Genehmigung, niederlegen soll.

Porsbam, den 27ften August 1823.

Roniglicher Steuerrath.

Im Gefolge der Verfügung der Königl. Preuß. Hochlöblichen Regierung zu Potssbam, sollen die drei Spaussegeld Debungsstellen, bei Glienkke, bei Zehlendorf und am Lüsower Wege bei Berlin auf der Potsdamer Chausse, für den Zeitraum vom 1sten Januar 1824 bis ult. Dezember 1826 im Wege der Lizitation an den Meistbiestenden verpachtet werden. Der Tag der Ausbietung ist auf den 15ten September-

Der Schuhmachergeselle Carl Witteborn aus Eisleben, ber nachstehend bezeiche net ist, hat seinen Reisepaß d. d. Eisleben ben 3ten Oktober 1822, welcher zulest am 23sten d. M. zu Wittenberg auf Potsbam vifirt worden, gestern in hiefiger Stadt versloren, baber bieser Paß für ungültig erklart wird.

Luctenwalbe, ben 28ften August 1823.

Der Magistrat.

Bezeichnung.

Der ze. Witteborn ist evangelischer Religion, 19 Jahr alt, 4 Juß 9 Zolf groß, hat braunes Haar, freie schmale und hohe Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, stumpfe und aufgeworfene Nase, etwas vorstehenden Nund, an den Zahnen fehlt ein Backzahn auf der linken Seite, keinen Bart, obales Gesicht, gesunde Gesichtssfarbe und ist von kleiner Statur. Besondere Kennzeichen: auf der rechten Seite im Kinn eine Narde.

Die Kolonisten zu Barnow haben sich über ihre Absindung wegen des ihnen zus stehenden Rechts, auf Besigungen des Lehnritterguts daselbst Bieh zu weiden, mit dem Herrn August Albrecht von Winterfeld, als Besiger des Gutes Barnow geeinigt, und es ist solche die zur Entwerfung und Bollziehung des Rezesses regulirt. Bon mehreren Besigern von Kolnistenstellen zu Barnow, insonderheit:

ber verebelichten Runge, Carbarine Margarethe geborne Graumann,

ber verebelichten Binge, Anne Catharine geborne Witting,

bem Christian Bans Joachim Dannehl und

bem Johann Operr

ist nicht nachgewiesen, wodurch sie das Eigenthum ihrer Kolonistenstellen erlangt haben, und es besinden sich darüber auch keine Nachrichten in der Negistratur des Patrimonialgerichts zu Varnow. Es wird daher diese Auseinandersehung in Gemäßheit der Borschrift o. 15. des Gesehes vom 7ten Juni 1821 hierdurch offentlich bekannt gesmacht, und es allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überstassen, sich die zu dem auf

### ben 21sten Oftober 1823

Bormittags 11 Uhr in ber Behausung bes Kommissarii angesetzten Termin, ober in foldbem zu melben und zu erklaren, ob fie bei ben fernern Verhandlungen jugezogen fein wollen.

Derjenige, welcher fich nicht melbet, muß, wenn ihm auch ein Unrecht auf eine ber Kolonistenstellen zustehen sollte, bennoch die Auseinandersegung gegen sich gelten lassen, und kann solche selbst im Fall einer Berlegung nicht anfechten.

Havelberg, ben 11ten August 1823. V

Vigore Commissionis.

henning, Jufig Rommiffionerath.

Es foll ber ben Erben bes verstarbenen Bauer Muller gehörige, völlig abgelößte bienstfreie Bollhufnerhof zu Prottin, mit ber genichtlichen Tare von 1666 Thr. 13 Gr. 8 Pf., Theilungshalber öffentlich verkauft werden, und ist ber peremtorische Bietungsstermin auf

ben 27ften September c. Bormfttage 11 Ubr

in ber Gerichtsftube zu Pinnow angesetzt, zu welchem alle Kauflustige hiermit einger laben werben. Lenzen, ben 21sten August 1823.

Die von Rathenowschen Gerichte ju Pinnow.

ben 19ten November b. 3. Morgens 11 Uhr

in unferm Geschäftszimmer anberaumt worden, zu welchem Rauflichhaber hierdurch mit ber Nachricht eingeladen werden, daß die Tare in unserer Registratur täglich eingeses hen werden kann. Prigwalk, den 29sten August 1823.

Koniglich Preußisches Stadtgericht.

Die in unferm Inpothekenbuche unter Mr. 1. aufgeführte, zu Klein Beuthen bei Trebbin an ber Nuthe belegene und auf 8314 Thir. 14 Sgr. gerichtlich abgeschähte Mahl und Schneibemuhle bes Muhlenmeisters Ludwig Schwahn, soll mit bazu ge horigen Garten, Ackerland, Wiefen und sonstigem Zubehor, im Wege nothwendigen Ausgebots und auf ben Antrag bes Befigers, in benen hierzn auf

ben 14ten Movember b. 3. und 15ten Januar f. 3.,

jedesmal Bormittags 10 Uhr, hier zu Potsbam in der Behaufung des Justiciarli am Schlosse Mr. 1., so wie auf

ben 18ten Marg f. 3.

Bormittags 9 Uhr auf ber zu verkaufenden Muhle zu Klein. Beuthen angesetzen Tere minen, an ben Meiffbietenden verkauft werden.

Dies wird allen besigfähigen Rauflustigen mit ber Aufforberung, sich bazu einzus finden, ihr Gebot abzugeben, und auf Berlangen ihre Besig, und Zahlungefähigkeit sofort zu bescheinigen, und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß ber Meistbietende alsdann nach dem lesten Termine, welcher peremtorisch ist, und nach welchem in der

Megel kein Gebot mehr angenommen wied, erwarten barf, baß ihm bie vorbezeichnete Muble, wenn sonst keine unvorhergefichenen limstande es gesehlich hindern, für das Meistgebot zugesprochen und überrignet werden wird.

Die Verkaufsbedingungen werben in ben Terminen bekannt gemacht, und auf ber Muble sowohl, wie bei bem Justitiario kann die Tare täglich eingesehen werben. Erwunige Erimerungen gegen die lettere find jedoch zur Abhelfung ber eine babel vors gefallenen Mängel, nur die 4 Worden vor bem letten Bietungstermine zukfifig.

Zügleich werben alle etwanige unbefannte Realprätenbenten mit aufgeforbert, spätestens bis zum lesten Bietungstermine ihre etwanigen Ansprüche an die etwähnte Mühle geltend zu machen, weil hinterher bergleichen Ausprüche gegen ben neuen Bescher ber Rähle nicht mehr gestattet, sondern an den Vorbesiger oder auf das gezahlte Raufgelb verwiesen werden Müssen. Portsdam, den Genember 1828.

von Borgtefches Patrimonialgericht über Groß, und Rlein, Beuthen. Stein baufen.

Die jum von Wilamowis Mollenborffichen Majorat gehörigen, in ber Priegnis, maße an ber Elbe gelegenen Rittergüter Lindenberg und Wentorf, welche jest 3000 Ehle, inklusive z Gold, Pacht zahlen, follen vom 6ten Juni 1824 ab, auf 6 ober 9 Jahr meistbietend verpachtet werden. Es ist dazu ein Termin auf

ben 2iften Oftober b. 3. um 10 Uhr

im Ernstschen Gasthofe zu Perleberg angesetzt. Pachtlustige tonnen bie Aufchige und Bebingungen bei bem Vormundschaftsgerichts-Direktor Herrn Ruhlmener in Berlin, Jägerstraße Nr. 49., bei bem Umtmann Stolle in Lindenberg und bem Unterschriebenen einsehen, auch beim lettern in-Afschrift erhalten.

Wilsnack, ben isten August 1823.

Mernft, Grabtrichter.

# Amts Blatt

### Königlichen Regierung zu Potsbam

n n b

Stabt Berlin.

19ten Gentember 3) en

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungebegirk Dotsdam und für die Stadt Berlin.

Die General Direktion ber Koniglich Preußischen Allgemeinen Wittwen Berpfles No. 193. gungsanftalt macht bierburch befannt, bag bie General. Wittwenkaffe im bevor. Wittwenftebenben Rablungscermin folgende Rablungen leiften wird:

1) bie fammilichen Untrittegelber an alle bis jum iften Oftober biefes Stabe res ausgeschiedene, nicht erflubirte Intereffenten, gegen Buruckgabe ber von ben vollständig legitimirten Empfängern gerichtlich quittirten Driginal Rezeptions. fcbeine:

2) bie ben iften Oftober 1823 pranumeranbo fallig merbenben balb. jabrigen Denfionen, gegen ble vorschriftemagigen, nicht fruber als ben iften Ofrober biefes Jahres auszuftellenden Quittungen, welche mit ber Wittmennum. mer zu bezeichnen, gerichtlich zu beglaubigen und mit bem gefestlichen Werthe ftempel zu verfeben find: auch muß bie Summe mit Buchftaben gusaefchrieben und der Wohnort ber Wittme angegeben werben.

Die Rablung ber Venfionen nimmt mit bem 3ten, bie ber Untrittsgelber mit bem 20iten Oftober biefes Jahres auf ber Beneral, Bittwenkaffe (Molfenmarft Dr. 3.) ihren Unfang; jedoch wird hierbei gang ausbrucklich bemerkt, bag mit ber Rabe lung burchaus nicht langer, ale bis Ende Oftober biefes Jahres, und zwar taglich (Connabenbe ausgenommen) Bormittage von 9 bis 1 Uhr fortgefahren werben fann, und werden alle, welche fich frater melben, abe und auf den nachften Termin verwielen merben.

Die Absendung ber Pensionen mit der Post fann in Gemägheit unserer Befannte machung vom 27ften Juli 1819 nicht ferner Statt finden, und bleibt es ben Wittwen außerhalb Berlin, welche ihre Pension nicht durch die Haupt-Anstituten ober die dies

faffengelber= Babiungen. 2. ь. 751. September. selben vertretenben Kassen beziehen, überlassen, solche entweber burch ben ihnen zunächst wohnenden Kommissarius, oder einen in Berlin selbst gewählten Mandatarius, oder auch durch einen der beiben hiesigen Agenten der Anstalt — hofrath Behrendt, in der Ober, Wallstraße Mr. 3., und General Landschaftsagenten Reichert, Franzdissche Straße Mr. 30. wohnhaft — erheben zu lassen. Seen so werden die Interessenten, welche nicht berechtigt sind, ihre Beiträge an die Institutenkassen zu zahlen, wohl thun, selbige auf einem dieser Wege an die General Wittwenkasse abzuführen.

Uebrigens muffen sammtliche Beiträge unausbleiblich im Laufe diese Monats hier eingehen, und ist die Seneral. Wittwenkasse angewiesen, nach dem isten Oftober a. c. keine Beiträge ohne die geordnete Strafe des Dupli, welche unter keinem Vorwande erlassen werden kann, weiter anzunchmen.

Berlin, ben 4ten September 1823.

General Direktion ber Kouiglich Preuß. Allgemeinen Bittwen Berrflegungsanstalt.
von Binterfeld. Busching. von Bredow.

Potsbam, ben 11ten September 1823. Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch jur allgemeinen Kenntniß gebracht. Koniglich Preußische Regierung. Erste Abiheilung.

### Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbeziekt Potsdam ausschließlich betreffen.

Botsbam, ben 8ten Gentember 1823. Die Durchschnittspreise von bem im Monat August b. A. auf bem Martte zu No. 194. Berlin verkauften Getreibe und Rauchfutter baben betragen: Berliner Getreides 11. . . 1 Thaler 20 Car. 1) für ben Scheffel Belgen Kourages 2) für ben Scheffel Roagen 1 1 Preise pro 3) für ben Scheffel große Gerfte 29 Hug. 1823. 4) für ben Scheffel fleine Berfte . -23 1. m. 482. 5 für den Scheffel Safer 21 Ceptember. 6 fur ben Scheffel Erbien . 7 1 7) für ben Zentner Deu . 3 6 8) für bas Schock Strob Die Come Weißbier fostete . Б Die Tonne Braunbier Das Quart boppelten Kornbrautmein . 4 8 2 das Quart einfachen Kornbrantmein . 8 Ronigl Preuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

Dotsbam, ben Sten Centember 1823. Rach einer von bem Koniglichen Ministerium Des Junern und ber Volizei unterm 18ten b. DR. ertaffenen Bestimmung, find Die von ben, in auswärtigen Rafferl und 1 Ronfal, Baupt, und Refibenaftabten eigende konflieueren Volizewrändien ober Polizeie bireftionen, welche ihrer amtlichen Gtellung nach in bie Rategorie ber Brovinzialbebbeben geboren, ausgestellten Reiferoffe als gultige Gingangspaffe fur ben bieffeitigen Staat anufeben, iedoch ift babei erforderlich, baf fie, wenn fie befonbers auf ben Dreufischen Staat gerichtet find, ben bem an bem betreffenben auswartigen Bofe at.

freblitirten Konial Gefandten vifirt fein muffen. Dies machen wir ben Bolizeibehorben

Reisenaffe. p 2049. Eugus.

No. 195.

Roniglich Dreuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

Dotsbam, ben 10ten Geptember 1823.

Mit bem iften Canuar 1824 wird bas Baupt Bollamt zu Lenzen als foldes aufgehoben, Der Gefchafistreis beffelben bem Begirte Des Saupt Rollamis ju Mittenberge bes Sanpte jugetheilt, und in Lengen ein vom letterm Saupt. Umte reffortirendes Deben. Bollamt Bollamits gu-1 fer Rlaffe errichtet merben.

Mufbebuna

No. 196:

Aufer ben für die Deben Bollamter ifter Klaffe im Allgemeinen bestimmten September. Abfertigungsbefugniffen, ift biefem Debenamte Die Befugnif beigelegt,

2. a. 12.

1) fur Butter, Pferbe und Rindvieb Die Gefalle bis auf 50 Riblr. in einer Doft. 2) für Material , Baaren, Bein, Rum, Bucker, Raffee zc. bis auf 100 Riblr. in

einer Versteuerungspost zu erbeben.

unfere Departements zur Achtung befannt.

Den Beborden und dem bandeltreibenben Dublifum wird bies aur Machricht und Achtung befannt gemacht.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Potsbam, ben 12ten Geptember 1823. Da bemerkt worden ift, bag bie Borichrift bes Allaemeinen Landrechts Theil II. Tit. XX. §. 1539.,

No. 117. Bampolizeis liche Bore

wonach berienige, ber einen Bau führen, ober Sauptreparaturen unternehmen fdrift. will, fich bagu vereibeter Werkmeister bebienen, und nach ben gur Abmenbung ber Reueregefahr abzielenben Unweisungen berfelben fich achten muß,

2. a. 1155. August,

von den Bauberen baufig nicht befolgt wird, so bringen wir diese Borfchrift bierburch mit der Undeutung in Erinnerung:

daß biefenigen Bauberen, welche fich in bem ermabnten Ralle anberer als ans probirter Baufandwerker bebienen werben, in eine Strafe von 5 bis 10 Thir. genommen werben follen.

Ronigl. Preug. Regierung.

No. 198. Sener a 1. ber Durchschnitts. Marktreise bes Weizens, Roggens, ber Gerfte, bes Safers, in ben Garnisonstabten bes Potsbamichen

Rummen.	Namen	Der Schessel Weitzen		Der Re	Der Scheffel Gerfte			Der (	Der3en. Seu		
	ber Ståbte.	W	niebrig- fler e i s. rfl.fgr.pf		et s.			niedrig= fler e i s. rtl. fgr.v		niedrig- fler e i s. rel. (gr.p)	påchfler Preis. rtl. fgr.vf
- 0	Belgig	1 27 6	100 100		6 - 27 6	TASSES.	5 -	- 22 6 20 -		- 15 -	
	Brandenburg	1 15 -	1 15 -	1 10 -	28 9	100	0 -	-118 9	- 20 - - 17 6	- 18 5 - 13 5	1
3	havelberg	1111 3	1 10 -		6 - 26 -	_ 2	23.5	27	1.1	1 3	1 3
4	Juterbogt	0 4	1 21 3	1 1 1	27 6				20 -	18 9	1 5
	Ludenwalde	0 1	1 40 8	1 0	6 - 26 3		8 9	- 21 8		- 17 6	_ 20 T
	Potsbam	1 15 -	1 7 6	1 8	9 - 25 -	F 17	7 6	( e )	1 2 3	-117 6	20 6
-	Prenglow	1 20.	1 12 6	1 10 -		10.00			25 -	- 13 9	12 6
	Rathenow	1 04 4	1 15 5			100	3 11	- 21 7	- 19 1	17 4	12 .
- 51	Schwedt	1 17 6	1 15 -	1110		_ 2		23 9		- 23 9	
77.44	Spandow	2 -	1 20 -	1 10 -	- 27 6		2 6	400	1 -	_ 20 _	_ 20 _
A 1.1	Strausberg	1 20 -	1 18 -	- 25 -		- 2	0 -	20 -	- 22 6	20	1-1-
	Templin	1 22 -	1 20 -	- 25 -	- 24 5	-			1	1	- 20-
	Treuenbriegen			1 1	3 1 - 9						Line 1
	Wittfod	1 17 6	1 17 6	- 27 V	22 11	- 2	8 9	_ 26 5	- 17 3	- 17 1	- 22 6
10	Wrieben an ber Dber	1 20 8	1 14 -	- 27	1 - 23 8	- 2	1 -	- 18 8	- 19 4	-17 4	- - -
	Bebbenid	1 20 -	1 15 -	1	- 22 6	1-	-i-	1	1	1	1

No. 21. Mgiolat von den Witt= wentaffen= Beiträgen, Verordnungen und Bekanntmachungen des Konigl. Rammergerichte.

Sammtlichen Untergerichten im Departement bes Kammergerichts wird in Folge bes Ministerial Restripts vom 15ten August c. bekannt gemacht, daß der h. 7. der Instruktion für die Haupt Institutens und Kommunalkassen zur Verwaltung der Ges schäfte ber Konigl. Allgemeinen Wittwens Verpflegungsanstalt,

wonuch benjenigen Beamten, welche keinen Golbartheil bei ihrem Gehalte bes ziehen, nachgelaffen fein foll, in fofern fie ihre Mittwenkaffen Beitrage burch bie Salarienkaffen berichtigen, folche ganz in Kourant mit 10 Prozent Igio zu zahlen,

babin abgeanbert worben, daß sowohl bei ben, wegen ber Wittmenkaffen, Beitrage verfügten Gehaltsabzügen, als auch in ben Fallen, wo Undere, welche überhaupt kein Behalt aus ben Salarienkassen beziehen, ihre Beitrage burch die Instituten, und Kommunalkassen berichtigen, von jeht an ein Agiosah von 15 Prozent erfordert und in

Rach wei fung Heues, Stropes, der Erbfen, Erbtoffeln, bes Roggenbrotes, Biers und Brantweins ze. Regierungs Departements pro August 1823.

prig- er bbchfier niedrig- fier Erbsen.		Scheffel	genbrot.	Das Quart			offetfch.	Die Mege Graupe		Die Metze Grütze		Butter,	
		togens.		Turb Rogi	Braunbier.	Beifbler.	Brantwein.	Das Das	fbch= nies fter brig fter fter Preis.		bbch= nie- fter drig- fter fter Preis.		Das Pfund Butter,
6 27	6 4 22 6	1 13 9	- 10 -	-17	1	<b></b> -	4 6	2 6	12 6	8 9	7 6	5 -	6 3
4 11	3 3 15 -	-	- 10 -	1	1 -	1 2	5 8	2 6	11 6	7 1	8 4	6-	5
7	7	1 10 -	- 21 0	4		1 1	5	3 9	17 6	9	a 9	4 4	5
			- 13 2	12 -	- 11		7 2	2 2	30 - 1	5 -			7 9
6	5 7 10	2 18 8	- 13 4	1-	1 1	1 2	5 -	2 6	15 9	9 9	8 7	7 .2	6 8
5 20 -	5	1 11 3	- 8 9	10	- 9	- 9	3 11	2 2		5 -	7 6	3 9	5 5
3	3		-15-	1 4	1 -	1 6	5	2 6	20 - 1	0 -	7 6	7 -	61 6
7 15 -	6	1 ( (		1 0	1 -	1 3	4 3	2 6	11 5	8 6	6 10	4 2	5 5
6	5		11-	1 1	1 3	1 6	5 5	2 10	10 -	7 1	5 7	3 8	8
5	5	1 3 9	- 11 3	- 6	14.2	1 9	5-	2 2	15 -	6 -	10 -	4 6	5 9
5	5	1 10	- 12 -	- 8	1 1	1 5	3 8	2 6	12 -	5 -	5 -	5	5 9
- - -				1 3	1 9	.1 9	5 9	2 6		-		- -	6 1
9 - -	9	18 1		C 1.3	- 11		4 2	2 2	2.77	1	5 3	4 7	5 -
6		1 24 -	13 9	10	- 11	1 6	9 40	2 2	11 6	6 6	9 -	4 6	6 2
	bbdyffer \$\mathbf{y}\text{ rtl. fgr. y} 6 27 4 11 4 7	## Streb    Prefix   Niedrig= fier	Street   Der   Street	Der Scheffel   Der	Der Scheffel   Der	### Stripen. ### ### ### ### ### ### ### ### ### #	### Stripen.   Stripen	### Striper.   Striper	### Pret v.  ### 15   Fig. pf vil. fgr. pf vil. fgr. pf fgr. p	### Prets.   toffelm.   ###	### Prets.  ### Pr	### Spreis. ### Sp	# to fee. # to f

Rechnung gestellt werbe, wobei fich jeboch von felbst verfteht, bag, wenn die Intereffenten bie Bablung in Golbe felbft ju bewertstelligen vorziehen, ihnen bies unver-Berlin, ben 4ten Gentember 1823. mehrt bleibt.

Cammilichen Untergeordneten bes Rammergerichts wird in Rolge bes Ministerial Reffripts vom 30ften August b. 3. Die frubere Unweisung vom bten Upril 1819, fich mit ihren Gefuchen um Gehaltserhobungen, Berfegungen ober beffere Un. Gehalterstellungen, nicht an bas Rohigi. Juftigministerium, fonbern an bas ibnen vor, bobungen ze, gefette Rammergericht zu wenden,

No. 22. Gefuche um

mit bem Beifugen eingescharft, bag im Unterlaffungefalle unmittelbare Gingaben biefer Art, auf Roften bes Supplifanten, ohne Berfugung werben gurndigewiesen merben. Berlin, ben 4ten September 1823.

Der Dekonom, Umtmann Ludwig Albrecht Boffelmann zu Potedom, ffi ale Boniteur bei den Separationsgeschäften in unserm Geschäftsbezirke, mit Unweisung seines Wohnorts zu Dahme, angestellt und verpflichtet worden, wovon die in unserm Auftrage beschäftigten Herren Dekonomie. Rommissarien hierdurch in Renntniß gesetzt werden. Berlin, den Jeen August 1823.

Ronigl. General Rommiffion fur bie Rurmart Brandenburg und fur Cachfen.

Derfonalebronit.

Die bisherigen Stadtgrichts Auffultatoren Otto Alexander von Muller in Berlin, Gottlieb August Berningau und Georg Wilhelm Krüger in Potsdam, sind zu Kammergerichts Referendarien besorbert, und die Kanbidaten der Rechte Carl Joseph Simrod und Anton Franz Herrmann von Solemacher als Auffultatoren bei bem Königl. Stadtgerichte in Berlin angestellt worden.

Un bie Stellen bes penfionirten Oberforfters Jacobi ift ber bisherige Felbjager

Dobiling vom reitenden Corps jum Oberforfter in Tegel ernannt worden.

Der Kandibat ber Mathematik Franz von Cler ist als Regierungs. Feldmeffer vereibigt worden.

Statt Des penfionirten Lambreuters Rarger in Spanbow ift ber invalibe Unter

offizier Stengel zum Landreuter im Bavellanbischen Rreife ernannt worben.

Tobesfälle.

Gestorben sind der Prediger Manell zu Werbig, Superintendentur Interbogf, der Prediger Rutenick zu Prenzlow, der Prediger Hering zu Bagemühl, Superint. Bruffow, der Oberprediger von Apell zu Bruck, Superint. Belzig, der Prediger Sannow zu Blankenselbe, Superint. Edlin, der Prediger Dehne zu Neu-Schasdow, Superint. Storkow, der Prediger Georgi zu Zerniß, Superint. Wusterhausen an der Dosse, der Prediger Abjunkt Kaiser zu Zerrenthin, Superint. Bruffow, und der Prediger Buch ner zu Bardeniß, Superint. Luckenwalde, desgleichen der Küster und Schullehrer Erpleben zu Treuenbrießen, der Schullehrer Abesteichen der Küster und Schullehrer Endsen Militair Walsenhause zu Potsdam, der Küster und Schullehrer Laufer zu Rienbaum, Superint. Strausberg, der interim. Küster und Schullehrer Laufer zu Rienbaum, Superint. Strausberg, der Küster und Schullehrer Endler zu Zolchow, Superint. Prenzlow, der Küster und Schullehrer Knölen, Superint. Treuenbrießen, der Schullehrer Kmeritus Grothe zu Breienthal, Superint. Treuenbrießen, der Schullehrer Emeritus Grothe zu Gerenthal, Superint. Luckenwalde.

Vermischte Nachrichten.

Wegen bes Neubaues ber Brucke über ben Mühlen. Min swischen bem Dorfe Stolln und ber Kolonie Ult. Saars, kann biese Brucke vom 8ten b M ab, auf 5 Wochen nicht passirt werden, und muffen Reisenbe in bieser Zeit ihren Weg über Drees nehmen. Dotsdam, ben 4ten September 1823.

Koniglich Preußische Regierung. Erfte Abtheilung.

(Blerbei ein Extrablatt.)

### Ertra. Blatt

1 11 111

38sten Stud des Amts. Blatts der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

ie biesjährige öffentliche Prufung ber Zöglinge bes hiefigen Schullehrer Semis nars wird Mittwochs und Donnerstags ben 24sten und 25sten September, von Morgens 8 Uhr an, im Lokale bes Seminars am Ranal Nr. 62. Statt finden, wozu alle Gonner, Freunde und Beforderer bes Schulwesens ganz gehorsamst und ergebenst eingeladen werden. Potsdam, den 9ten September 1823.

Der Direftor Rloben.

In Gefolge der Verfügung der Konigl. Preuß. Hochloblichen Regierung zu Potstam, soll die Chausse-Einnahme hier bei Potsdam auf der Wittenberger Chausse-auf die Zeit vom 1sten Januar 1824 bis ultimo Dezember 1826 im Wege der List tation an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu ein Termin auf Sonnabend den 27sten September d. J. Bormittags um: 10 Uhr im Sasthause des Herrn Lezius vor der langen Brücke festgesest worden, welches hiermit unter der Bemerkung beskannt gemacht wird, daß die Bedingungen der Verpachtung von heute ab, sowohl auf der Hebestelle selbst, als beim unterzeichneten Bauinspektor in Potsdam, Priestersstraße Nr 8., eingesehen werden können, und daß, der hohen Bestimmung gemäß, von dem Reistbietenden zur Sicherheit seines Gedots für die Sinnahme, sogleich nach Besendigung des Termins eine Kaution von 100 Thaler deponirt werden muß.

Potsbam, 'ben 13ten September 1823. Riesling.

Bei bem reichlichen Ertrage ber diesjährigen Erndte wird es für bie Herren Grundbesiger und Pacter wünschenswerth sein, eine bequeme und sichere Gelegenheit jum Absig ihr r Produkte dadurch zu erhalten, daß lestere unmitteibar an die, zur Trupspenderpflegung bestimmten Konsalichen Magazine abgeliefert werden konnen.

Das Ronigliche Riegesministerjum bat baber biefe Urt ber Beschaffung bes Ber barfs, auch fur bie zu unferm Geschäftsbereich gehörigen Magazine, vorzugeweise ge-

nehmiger.

Wir fordern bemnach biejenigen Grundeigenthumer und Pachter, welche Liefer rungen von Roggen, Hufer, Heu und Roggenstreh zu übernehmen geneigt find, hiers durch auf, ihre Unerbierungen, zu welchen vorläufig fein Stempelpapier verwendet werden darf. an die unterzeichnete Militair Intendantur unmittelbar bis zum 5ten Oftosber d. I einzusenden.

Die Magazine, wo folche Einlieserungen angenommen werben konnen, find bier jenigen zu Spandow, Brandenburg, Cuftrin, Landeberg an der Warthe, Friedeberg,

Wolbenberg, Schwebt, Fragffittif an ber Ober, Fürstenwalbe, Beestow, Lubben; Suben, Spremberg, Sorau, Erosien und Rathenow.

Welche Naturalien und in welchen Quantitaten fie von jedem der benannten Mas gazine angenommen werden konnen, kann bei und und bei den Berwaltungen der eins

zeinen Magazine eingesehen werben.

Es konnen sowohl einzelne Grundbefiger und Pachter, als auch mehrere derfele ben gemeinschaftlich, entweder bestimmte Quantitäten, oder den wirklichen Bedarf eins zeiner, auch sammtlicher Urtikel einzuliefern übernehmen. Die Preise, die Quantität der Naturalien, die offerket, so wie die Zeit, in welcher die Sinlieferung geschehen wird, muffen in den Offerten mit voller Bestimmtheit angegeben werden. Unbestimmte Unsgaben, die etwa an das Steigen oder Fallen der Markipreise gebunden sud, konnen wir nicht berücksichtigen.

Wir muffen voraussegen, daß diese Unerbietungen denen im freien Berkehr herrs schenden Preisen angemessen werden gestellt werden, indem unbillige, im Bergleich

mit andern Berforgungsarten zu bobe Dreife gurudagewiesen werben muffen.

Bei ber Annahme ber Offerten und bei ber Abschließung ber Kontrakte wird mit ber möglichsten Liberalität verfahren, auch werden die Magazinverwaltungen zur billige ften Behandlung der Lieferer, soweit sie nur irgend ohne Machtheil für das Magazins Interesse möglich ist, angewiesen werden, wobei wir jedoch ausdrücklich bemerken mußsen, das nur aute magazinmäßige Naturalien angenommen werden können.

Die Korner mussen rein, gesund und nicht dumpfig, ober mit fremdartigen Sår mereien besetzt sein. Der Scheffel Roggen muß mindestens  $80\frac{1}{2}$  Pfund, der Scheffel Hagen muß mindestens  $80\frac{1}{2}$  Pfund, der Scheffel Hafer mindestens  $45\frac{1}{2}$  Pfund wiegen. Das Heu und Strop mussen ein gutes Pfer, befutter gewähren, und überhanpt von solcher Qualität geliefert werden, wie sie in bem Fouragereglement vom gen November 1788 und defien Unhang vom 3ten Februar

1796 bestimmt ift.

Da es indessen möglich ist, daß die Anerbietungen der Grundbesißer ic. nicht die zur Militairkonsumtion nothigen Quanticaten umfassen, so fordern wir zugleich die Lies ferungslustigen Entreprenneurs auf, ebenfalls die zum bien Oktober d. 3. ihre Offers ten einzureichen, zu welchen Preisen sie in die vorgedachten Magazine entweder bestimmte Quanticaten, oder einen ganzen jährlichen Bedarf von Naturalien einliesern wollen. Diese Offerten können für die Garnisonorte Eustrin, Friedeberg, Woldenberg, Schwedt, Fürstenwalde, Beeskow, Lubben, Guben, Spremberg, Sorau, Erossen, auch auf die direkte Verpstegung des Militairs, ohne Zutritt der Magazinverwaltungen, gerichtet sein. Bei den Offerten zur direkten Verpstegung ist aber der Preis eines sechspfündigen Brodtes anzugeben.

Außerdem werden wir auch noch Anerbietungen zur direkten Verpflegung bes Milicairs für folgende Orte, wo keine Magazine zur Aufnahme der Naturalien vorhanden sind, oder die Konsumtion nur unbedeutend ist, annehmen, nämlich: für Treuens brießen, Oranienburg, Havelberg, Wittstock, Wrießen, Cottbus, Neu-Ruppin, Prenzelow und Strausberg. Die Bedarfsquantitäten an diesen Garnisonerten, so wie die Verpflegungsperiode, konnen bei uns und den Magazinverwaltungen zu Frankfurth,

Euftrin,

Euftrin, Spandow und Rathenow naber eingesehen werben. Sammische Lieferer und Emreprenneurs bleiben bis jum Eingange unserer Erklarungen über bie Unnahme ober Abweisung ber eingegangenen Unerbierungen, die wir den 11ten Oktober von hier abs geben laffen werben, an ihre Offerten gebunden.

Wegen ber Bezahlung werden wir solche Maagregeln einleiten und in ben abzus schließenden Kontrakten festjegen, daß biefelbe auf die moglichft schleunigste Urt erfole

gen fann.

Lieferungsanerbietungen, die nach bem 5cen Oftober c. eingehen, konnen wir nicht mehr berücksichtigen. Berlin, ben 8cen September 1823.

Koniglich Dreuß. Miliar Intendantur bes 3ten Armeeforps.

Am 28sten August b. J. ist in der Ringenwaldeschen Heide in dem Elsbruche, die Lowerings Posse genannt, ein mannliches Gerippe ohne Kopf, mit einer blassen gestreiften Weste mit überzogenen Knöpfen in doppelter Reihe, schwarzem Hosen träger, grunen Manchesterhosen, guten Stiefeln und wollenen aus den Stiefeln hers vorragenden Strumpfen befleidet, daneben ein runder Hut von J. Krüger und Prenziow in der Steinstraße, ein gruner Ueberrock mit gelben Knöpfen, in der Rockstasche eine kurze Tabackspfeise, in den Westentaschen eine Feuerstahl und ein kleiner lederner Beutel mit 5 Gr. 3 Pf.  $\frac{1}{2^4}$ 1 ein kleiner gedfineter Kober, worin ein alter Tabacksbeute!, ein altes Einlegemesser mit weißer Schaale, etwas verweichtes Schieße pulver in Löschpapier und ein weißes Schnupfruch mit rother Kante, gezeichnet F. I. 1., seiner ein weißes sogenanntes Halbsfundglas und auf dem Körper ein abgedrücktes sehr verrostetes Terzerol, gefunden worden.

Der Korper fann mohl brei Mongte schon gelegen haben, und bie Perfon bes Ber-

ftorbenen ift bis jest gang unbefannt.

Diefes wird nach Borschrift ber Reiminalordnung f. 156. hierdurch befannt gemacht. Boachimsthal, ben 1sten September 1823.

Ablich von Uhlimbsche Majoratsgerichte über Ringenwalde.

Der wiederholentlich mit Steckbriefen verfolgte Dieb, Tagelohner Johann Chrisfian Zeffel ift wieder eingebracht, und bereits zur Spandauer Straf, und Beffes rungsanstalt abgeführt worden. Daher es nunmehr seiner Berfolgung nicht weiter bedarf. Neuhausen bei Perleberg, den 5ten September 1823.

Die von Winterfelbichen Gerichte biefelbit.

Mit ben hiefigen Diehmarkten wird für die Folge, und schon am nachsten Markte, ben iften Oktober b. I., ein Schweinemarkt verbunden werden, worauf wir bas Due blifum hierburch aufmerkfam machen.

Bum Plag baju ift bie alte Poststraße bestimmt.

Ryris, ben 25ften August 1823.

Der Magistrat.

Der aus dem Regierungsbezirk Potsbam über

Nr	Stand und Ramen.	Geburteort.	ter	Grb F.		Haare.	Stirn.	Augens braunen.
1	Stephan Grunert, Schnei-	Krafau.	23	5	2	braun u. fraus.	bebeckt.	braun.
2	Joseph Frang, Golbarbeiter.	Schwabifch Gemund, im Burtemb.	27	5	-	braun.	besgl.	beegt.
3	Friebrich Wilhelm Reichert, Brantweinbrenner.	7 T. R. CO. W. C. R. W. A. S. C.	55	5	1	besgl.	besgl.	besgl.
4	Johann Rarl Bauer, Geis fenfiebergefelle.	Ungarn.	38			fchwarz.	besgl.	fchwarz.
	Johann George Rraft, Luchbereitergefelle.	Frankfurt a. M.	100	13	1.3	braun.	besgl.	braum.
	Joh. Fr. Sam. Papenfuß, Dekonom.	Meflenb.	30			besgl.	besgl.	besgl.
+1	Rarl David Seiffert, Bactergefelle.	Meu , Beifing.	19			besgl.	gewölbt.	braun.
	Rarl Aug. Schuffenhauer, Backergefelle.		22	1		blonb.	bedectt.	blond.
	George Ehr. Brofe, Glas fergefelle.	Sannoverschen.	26				tunb.	braun.
	306 Wilh. Mener, Sande lungsbiener.	Banreuthichen.	33			bells braun.	furz.	hells braun.
	Ceelig Cobn, Zahnarzt.	Mit Gtrelig.	28	5		fchmarzs fraus.	frei.	fchwarz.
	Rarl Salm, Mullergefelle.	burg.	42			fchmary braun.	bebecft.	braun.
13	Anabe Johann Friedrich Bischoff.	Babenhaufen bei Bremen.	20	1		braun.	besgl.	besgl.
14	Joseph Eichler, Zimmere gefelle.	Teplis.	21	1		blond.	besgl.	blonb.
15	Friedrich Wendt, Mauer- lehrling.	Arensburg im Holpen.	19	5	3	rdehlich. blond.	fchmal, bedects.	braun.

geich n'ing. bie Lanbesgrenze geschafften Bagabonben.

Angen.	Nase.	Mand.	Kinn.	Bart.	Geficht.	Statur.	Ort ber Boffimmung.
braum.	fpiş.	gewohn.	runb.	braun.	rund.	flein.	Arafau.
besgl.	flein.	mittel.	besgl.	besgl.	långlich.	beegl.	Schwäbifc Gemund.
blau.	gewöhn.		breit.	fdwarz.	besgl.	unter	Hamburg.
schwarz.	lich. gebos gen.	lich. besgl.:	stig.	besgl.	besgl.	feşt. mittel.	Presburg.
grau.	gewöhn.	besgl.	runb.		besgl.	unters feßt.	Duben über bie Grenze
blau	bid.	besgl.	breit.	braun.	voll.	mittel.	Alt , Strelig.
besgl.	groß.	breit.	långlich.		långlich.	Elein.	Torgau über bie Grenze.
grau.	etwas breit.	gewöhn.	runb.	blonb.	besgl.	mittel.	besgl.
blan.	stumpf.	beegl.	besgl.	braun.	besgl.	desgl.	Lengen über bie Grenze
blaß, blau.	bíc <del>t</del> .	start.	beegl.	besgl.	besgl.	unters fest.	Duben über bie Grenje
braun, grau.	gerabe.	míttel.	besgl.	schwarz.	besgl.	robust.	Alt , Streliß.
grau.	lang u.	gewöhn. lich.	långlich.	braun.	besgl.	schlank.	Meu. Brandenburg.
hellgrau	etwas bick.	desgl.	besgl.		gefund.	flein.	Ueber Lenzen nach Bremen.
grau.	flein.	besgl.	besgl.	blonb.	långlich.	robust.	Torgau.
blau.	gewöhn: lích.	besgl.	runb.	_	besgi.	schla <b>nf.</b>	Arensburg.

#### CCXXXIV

Im oten Sentember b. 3. haben vier zweifahrige Fohlen, als:

ein brauner Wallach obne Abzeichen,

ein bergleichen mit 3 weiffen Ruffen und Bleffe,

ein beroleichen mit rechtem weifen Sinterfuß, und eine Ruchestrute mit Schufitein und Schniebe.

auf ber aum ritterschaftlichen Dorfe Cammer bei Brandenburg geborigen Beibe fich angefunden.

Derfenfag., melder fich olls rechtmafilaer Gigenthumer biefer Roblen legitimbren fann, bat fich bei bem Berrn Schulsen gebachten Orts zu melben; ift inbeffen biefe Melbung binnen 8 Bochen nicht geschenen, so werden Die Roblen meistbierend ver-Boltom, ben 13ten Gentember 1823. fauft merben.

Romial, Landrath Rauch Belgiafchen Rreifes. v. Rachow.

Auf ben Antrag ber beworbefarischen Glaubiger find bie ben Backernieister Gene fete fchen Chelenten machbrigen Gumblidde, beftehend in einem hiefelit sub No. 138. belegenen, im Spoothefenbuche Vol. I. Fol. 389. vers. verseichneien brauberechtigtem Bobnbaufe, welches ju einer Baderel eingerichtet ift, nebft mehrern im Onpothefens buche Vol. I. Fol. 341. vers. verzeichneten Grundftuden, sub hasta geftellt, und fole len mit ber gerichtlichen, in unterer Registratur taglich einausehenben Tare ber 4190 Shaler 26 Car. in Den Bietungsterminen, am 15ten Rovember 1823

, 15ten Januar und

+ 14ken Dars 1824 ···

Morgens 10 Ubr auf bem biefigen Land, und Stadtgericht verfauft werben. Trebbin, ben 4ten September 1823.

Bereinigtes Ronigl. Preug. Juftigamt und Stadtgericht.

Um 18ten Oktober b. J. Bormittags 10 Uhr foll bas, eine Melle von Prenglau, 6 Meilen von Stettin und 13 Meilen von Berlin belegene Rittervormert Dauer, von Marien f. 3. ab meistbietend offentlich verpachtet werden. Dachtluftige werben eingelaben, fich allbier beim Unterschriebenen einzufinden, wo fie auch Die Bes bingungen täglich erfahren tounen.

Premlau, den Sten September 1823.

Биas.

Am iften September b. 3. find zwei Roblen, beibes Bellfuchfe, nemlich: eine meijabrige Stute mit Stern, auf der Lende mit B gebrannt, und ein einjabriger Bengft mit Bleffe, bei Ult : Reef in ber Rabe von Briegen vom Relbe entlaufen. Wer folde bem Kreise Schulzen Boche in Alt. Reef nachweiset, erbalt eine angemeffene Belobnung.

# Amts Blatt

Koniglichen Regierung zu Potsbam

Stadt Berlin.

Stud 39.

26ften Geptember 1823.

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Dotsdam und für die Stadt Berlin.

Dotsbam, ben 25ften August 1823. In ber Befanntmachung ber Ronigl. Immeblatfommission fur bie abgesonberte Reft. Berichtis permaltung bom 7ten b. DR. (Ilmteblatt Stud 33. Dr. 178.) ift ju 1. c., fatt ber gung. Inbresjahl 1814, bie Jahresjahl 1813 ju lesen. Ronigl. Preug. Regierung. Zweite Abtheilung.

No. 100. 2. b. 1471. August.

No. 200.

Domainens

Memters

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Renierungsbeziest Dorsdam ausschlieflich betreffen.

Potebam, ben 17ten September 1823. Cammilide Domainen, Pacht, und Rentamter werben angewiesen, Die Entwurfe au ben Etats fur 1834 unfehlbar und bei einer Strafe von brei Thalern bis jum 15ten Dezember b. 3. bei uns einzureichen, ba nach ben ergangenen Bestimmungen folche von bier aus jur boberen Beborbe zeitig eingefenbet werben follen.

Ctais. 2. b. 502. Cevtember.

Begen Bertigung biefer Entwurfe wird auf Die unterm 24ften Oftober 1820 burch bas Umisblatt (Jahrgang 1820 Stud 44. Dr. 235.) erlaffene Unordnung, welche icht wieder gur Anwendung ju bringen ift, Bezug genommen, und außerbem noch folgendes vorgeschrieben:

- 1) find bie Ctats zu vaainiren: 2) muß auf bem Titelblatte
  - a. ber Dame bes Beamten,
  - b. bei Bachtamtern bas Datum bes Pachtfontrafts und bie Pachtperiobe,
  - c. ber Betrag ber bestellten Raution, unter Angabe bes Datums bes Refognitions. fcheins, bemerkt fein.

3) Die Deputanten find, auch bei ber Ginnahme namentlich mit bem Betrage ihres

Deputats aufzuführen.

3) Wegen ber fleinen Pachtstüde ift bie Bestimmung zu 4, in ber vorgebachten Berfügung vom 24sten Oktober 1820 nicht nur genau zu befolgen, sondern auch zu beuchten, daß biejenigen Posten unter biefen kleinen Pachtstüden, welche ben Bestigern für immer, und ofne bas solche einer periodischen Erhöhung unterworden, überlassen find, unter bie betreffenden Litel: Abthellung I. a., gebracht werden.

5) Bei benjenigen Jemtern, welche die unbeständigen Gefälle nicht als Nachestücke berechnen, sondern die wirkliche Sinnahme nachwelfen nubsen, sind in den Erats diejenigen Oerter oder Personen, die zur Entrichtung solcher Gefälle verpflichtet sind, mit Angabe der Erhebungsgrundsähe namentlich aufzuführen.

Ronial, Dreuß, Regierung, Ameite Abtbeilung.

Potsbam, ben 22ften September 1823.

No. 201. Arfents, transport 1. p. 1651. Wigust, Auf eingegangene Anzeige, daß das bisherige Verfahren beim Berpacken und Bersenden des Arfenits in Jäffern, nicht die erforderliche Sicherheit gegen Gefahr und Schaden gewähre, werden, in Bezug auf die unterm 27sten März 1817 befannt ges machte Ministerial Versrbnung vom isten März 1817 (Umtsblatt 1817. Seite 147.) und im Verfolg berseiben, über diesen Gegenstand annoch folgende, durch das Zirkulars Reftript der Königl. Ministerien des Handels und der Gewerbe, des Innern und der Polizei, und der Finanzen vom 22sten Juli d. J. bestimmte Sicherheitsmaaßregeln angeordnet.

1) Es find zur Berpackung bes Arfenits nur einfache, jedoch im Solze gehorig farte, und besonders in den Rugen aut gearbeirere, aus gesundem, vollkommen ausge-

trochnetem und von Uftgallen reinem Bolge gefernigte Raffer ju mablen.

Die Stabe zu denfelben von einem Zentner Gehalt muffen wenigstens & Zoll, die zu zwei Zentnern mindestens & Zoll stark sein. Die Fasser von 1 Zentner muffen mit 8., die von 2 Zentnern mit 12 hölzeruen, und außerdem jedes mit 4 eisernen Reisen verschen sein; von den hölzernen Reisen sind sowohl die oberssten, als die untersten anzuzwecken, auch diese Fasser sorgsam zuzuschlagen, scharf zusammenzubinden, und in den Boden noch besondere Einlegereisen einzuzwecken, überhaupt aber solche Fasser dergestalt zu fertigen, daß sie bei den mit ihnen des halb jedesmal anzustellenden Proben sich vollkommen luft, und wassericht zeigen.

2) Dergieichen Faffern ist nur wenig Bauch zu geben, bamit bas Solz bazu nicht über die Jahre geschnitten werden barf, und sind biefelben vor dem Ubbinden auszubrennen, bamit beim Zuschlagen bie Dauben nicht zu weit aufsperren.

- 3) Die zwischen ben Reifen freibleibenben Raume ber Faffer find eben so wie beren Boben, erst mie Papierstreifen, bann aber mit bichter Leinwand, mutelft eines aus Schwarzmehl und Lischlerleim bestehenden guten und frischen Kleisters ders gestalt zu überkleben, daß an den Faffern nachmals durchaus keine Jage bemerkt werden kann.
- 4) Erft nachdem bas Ueberkleben ftattgefunden, werben die ad 1. gebachten Einlages Reifen auf Die Boden genagelt, Die Leinwandstreifen aber sodann Dicht an Den

Reffen mit Stricken überschnurt, so bag baburch bas Eindringen von Regen oder anderer Feuchtigkeit verhindert wird. Hierauf ist Welfarbe an den Jaffern fchriftlich ju bezeichnen, daß sich Arfenik barin befindet, wie bies auch in den

Prachtbriefen zu bemerfen fit.

5) Die Faffer find vor ihrem Abgange noch einmal abzubinden, und die sich hierbei etwa als schadhaft zeigenden Reifen sofort mit tuchtigern zu verwechseln, so wie es auch den Spediteurs ober Lagerhaltern zur Pflicht zu machen ist, daß sie für die Instant Jaltung der Reifen und Lleberklebungen Sorge tragen. Nicht minder sind auch die Fuhrleute und Schiffer dahin anzuweisen, daß sie unterweges ahns liche nothige Ausbesserungen der gaffer bewirken lassen.

6) Das Anbohren der Faffer, behufs der Bistration, darf, wenn es für nothig geache ter wird, durchaus nur auf den Boden der Faffer vorgenommen werden, und muß der demnachst in dem Bohrloch wieder befestigte Zapfen mit Papier und Leinwand übertlebt werden, um dadurch nicht nur das Lockerwerden des Zapfens, sondern auch das Entwenden des Arfeniks durch Kubrleute und Schiffer zu vers

bindern.

Da, wo die Arfeniftransvorte häufiger vorkommen, werden die Zollbehorden auf die Bestimmung der Dienstinpruktion vom 28sten Mai 1818 g. 34. verwiesen, um sich diesenigen Kenntuisse zu verschaffen, welche eine Bisitation möglichst entbehrlich machen. Ist solche erforderlich, so muß sie im Beisein eines Oberbeamten geschehen, der darauf sorgfältig zu halten har, daß das Bisitireisen gehörig gereinigt, und daß,

wenn fich etwas verstreuet haben follte, bies unschablich gemacht wird.

Sammtliche Polizei, und Steuerbehorben unfers Departements werden angewies fen, auf die Befolgung dieser Borschriften sorgfältig zu achten, und Bernachläßigungen berfelben zur nachdrücklichen Beahndung fofort anzuzeigen. Insonderheit haben die Steuerbeamten ihre Aufmerksamteit auf die, aus bem Auslande eingehenden Arsenis Kässer und beren Besch iffenheit zu richten, damit der Zweck dieser Vorsichismaafres geln vollständig erreicht werde.

Ronigl. Preuß. Regierung.

### Personalebronit.

Der bisherige Referendarius Ludwig Emil Mathis ift jum Rammergerichts. Uffeffor ernannt, und ber bisherige Stadtgerichts. Auffultator Johann August Chuard

Dribmann jum Rammergerichts Referenbarius befordert worden.

Die Kandidaten der Rechte Friedrich Philipp Fournier, Balentin Emanuel Garmatter, Eruft Morih Meier, Sduard Julius Pehlemann und Karl zeles brich heinrich Straß sind als Auskultatoren bei dem Königl. Stadtgericht in Berlin angestellt worden.

Der bisherige Polizei-Marktmeister, Saupmann von ber Preuß, in Berlin, ift jum Polizei Kommissarius bafelbit, und ber bisherige Polizei. Sergeant Zims

mermann in deffen Stelle jum Marktmeister ernannt mproen.

Der Geminarist Silmar ift aum aweiten Lebrer in Sieversborf, ber Sorchert anm Rufter und Schullebrer Abjunft in Barifchenborf, ber interim, Rufter und Schule lehrer Bereborf aum wirflichen Rufter und Schullebrer in Rubneis, ber interim. Schullebrer Bredbin jum wirflichen Schullebrer in Dobr, ber Schullebrer, Ubiunfe Schabe jum Rufter und Schullebrer in Barbenis, ber interim. Lebrer Deigner aum britten Lebrer an ber Seminaricule in Dotsbam, und ber interim. Schullebrer Schule jum mitflichen Schullebrer in Regendorf bestellt, auch ber invalibe Ungerofe fuler Bogen fchneiber als Rufter und Schullebrer ju Clabow, ber Relaentreu als Rufter und Schullebrer zu Boppenrabe, ber Schacht als Kantor und Schullebrer zu Roffen, ber Seminarift Augustin ale Rufter und Schullebrer Abiuntt zu Schwangen. ber Techow als Schullebrer zu Rleefen, ber Lebrer Bilbebrandt als Schullebrer au Rrempenborf, ber Lebrer Reil als Lebrer an ber neugestifteten Schule in ber Teltomer Borftabt bei Potebam, ber Rluckbubn als zweiter Elementar : Schullebrer in Dorsbam, ber interim. Elementar, Chullebrer Rlingborg als wirflicher Elementar, Schullehrer in Menenburg, ber interim. Schullehrer Beef als wirklicher Schullehrer zu Beinrichsborf, ber Dr. Blume als Rettor in Charlottenburg, Der Rufter Ragels mann au Eremmen ale Rufter und Schullebrer in Globitebt, ber interim Lebrer Marthia als Rufter und Schullebrer Abjunft in Grof Beeren, ber interim. Lebrer Meifiner als aweiter Lebrer in Boigenburg, ber Rorner als Rufter und erfter Tochterlebrer in Treuenbriegen, ber interm. Lebrer Dette als funfter Elementariebrer an ber Stabte fcule in Kriff, ber Schullebrer Bergemann als Rufter und Schullebrer in Ber below, ber Geminarift Klinaner als Rufter und Schullebrer in Rofenwinfel. Der Raubibat Rober als Reftor, Abjunft, Kantor und Organist in Rheinsberg, ber Schullehrer Gable au Schonfelb als aweiter Elementar Schullebrer in Deriebern. umb ber Schulamte Kandibat Jung als Schullebrer ju Rlein Gottichen beffetigt morben.

Der mischte Nachrichten.
In Merseburg ist bei Franz Kobisch ein Werk unter bem Titelt Lehrbuch, das Orgelwerk nach allen seinen Theilen kennen, erhalten, seinen Bau gedorig beurtheilen, und kleine Jehler verbeffern zu lernen, erschlenen, welches denjenigen als nußlich empsohlen wird, die das vorzüglichere, aber kostbarere Schleinbachsche Werk sich nicht anzuschaffen vermögen. Porsdam, den 10ten September 1823.

Ronigl. Preug. Regierung. Erfte Abtheilung.

Die erschienenen Borlegeblatter jum Tafelrechnen von Sickel, verbienen jum Gebrauch ber Elementarschulen empsohlen ju werben. Der Preis ist 20 Sgr. Potsbam, ben 27sten August 1823.

Roniglich Preußische Regierung. Erfte Abtheilung.

(Hierbei ein Extrablatt.)

### Ertra . Blatt

#### 2 M W

39sten Stud des Amts. Blatts der Kdnigl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Onnabend ben 27sten b. M. Vormittags von 8 bis 12 Uhr, wird die dffentliche Prufung der Zöglinge der hiefigen Handwertsschule, im Lotale derfelben, in der Berdiner Grafe Statt finden, wozu hiermit alle biejenigen eingeladen werden, welche sub für diese Ankalt inverefiren.

Der neue Kursus beginnt mit bem 1 sten Oftober b. 3. Die Zoglinge, welche baran Speil nehmen wollen, haben sich bis babin bei bem unterzeichneten Kuratorio

au melben. Dorebam, ben 16ten September 1823.

Ruratorium ber Konigl Handwerksschule. v. Turf. Redtel.

Da die Erbauung eines Chauffee. Einnehmerhauses bei Wittenberg im Bege ber Ausbierung an den Mindestfordernden ausgeführt werden soll, so segen wir hierzu einen Termin auf

ben Sten Oftober b. 3.

Bormittags um 10 Uhr im Scichäftslofal bes Haupt Bollamts zu Wittenberg hiermit an, und laden dazu die geeigneten Bietungelustigen mit der Bemerkung ein, daß der Unschlag darüber bei dem Ober Wegeinspektor Flachmann in Ammendorff, dem Haupt, Zollamte zu Wittenberg und unserer Bauregistratur eingefehen, auch in Absschrift gegen die Schreibegebühren nachgesucht werden kann.

Merfeburg, ben 11ten Ceptember 1823.

Rouigl. Preuf. Regierung. Zweite Abthellung.

Es soll die Chaussegeld, Sinnahme ber Barriere bei Kroppstebt, für die Strecke von Wittenberg bis zur Grenze ber Königlichen Regierung zu Potsbam, auf brei Jahre, nämlich vom 1sten Januar t. I. bis zum letten Dezember 1826, meistbietend verpachtet werden.

Sierzu baben wir einen Termin auf

ben 7ten Oftober b. 3.

Bormittags um 10 Uhr in bem Dienstlofale bes Haupt Follamts zu Wittenberg ane beraumt, wozu sich bie geeigneten Bietungslustigen, unter welchen bie Auswahl ause drucklich vorbehalten wird, einfinden können, Unbekannte aber vorher ihre Zahlungs, fähigkeit hinreichend nachweisen muffen.

Die Berpachtungsbebingungen find bei bem Saupt-Bollamte zu Wittenberg, bei bem Ober-Wegeinspektor Flachmann zu Ummenborf und bei unserer Registratur ber indirekten Steuerverwaltung zu erseben, auch gegen Schreibegebuhren abschriftlich zu erlangen.

Uebrigens wird ausbrucklich bevorwortet, daß Nachgebote burchaus nicht ange-

nommen und nicht berudfichtigt merben.

Merfeburg, ben 12ten September 1823.

Roniglich Preuf. Regierung. Zweite Abtheilung.

Die Unschaffung ber Materialien zur Unterhaltung ber Chaussee von Wittenberg bis an die Grenze ber Königl. Regierung in Potsbam, soll auf brei Zahre an ben Minbestforbernben überlaffen werben.

Hierzu haben wir einen Bietungstermin auf ben 8 ten Oftober b. 9.

Bormittage um 11 Uhr im Geschäftslotal bes Saupt-Zollamts zu Wittenberg angefest, und laben bie geeigneten Bietungsluftigen mit ber Bemerkung ein, bag bie Bebingungen im Termine selbst naber bekannt gemacht werben sollen.

Merfeburg, ben 13ten Geptember 1823.

Rouigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Die Sinnahme bes Brudgeibes bei Wittenberg foll mit bem bazu gehörigen Ges baube anderweit auf drei Jahre, namlich vom 1sten Januar 1824 bis zum lesten Des zember 1826 meistbletend verpachtet werden.

Indem biergu. ein Bietungstermin auf

ben 7ten Oftober b. 3.

Mittags um 12 Uhr im Geschäftslofal bes Saupt Zollamtes zu Wittenberg angesest wird, können bie Bedingungen bazu bei bem genannten Saupt Zollamte, bei bem Ober Wege Inspektor Flachmann zu Ummendorf und bei unserer Registratur ber indiretten Steuerverwaltung eingesehen, ober gegen Schreibgebuhren nachgesucht werden.

Potsbam, ben 16ten Geptember 1823.

Konigl. Preuß. Regierung. Zweite Abthellung.

Folgende auf den Ablagen des Konigl. Cuncredorfer Forstreviers befindliche Brennholzer, welche der herr Oberforster Rienast den sich meldenden Kauflustigen auvor vorweisen lassen wird, als:

A. auf ber Ablage zur Flotistelle

263 Rlafter Sichen Rloben,
38 . Rnuppel,
581 . Riehnen Rloben,
194 . Rnuppel

Summa 1077 Rlafter,

B. auf ber Ablage bei Rerch

Rlafter Elfen Rloben. 411 Rnuppel.

Summa 127 Rlafter follen am Sten Oftober c. auf ber Ablage gur Flottstelle meiftbietenb unter ben im Termin juvor bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werben, und es mollen fich Raufluftige sur Abgabe ibrer Gebote Bormittags 91 Uhr bort einfinden.

Dotebam, ben 16ten Geptember 4823.

Die Ronigliche Forst Inspektion bierfelbft.

Es follen 2 Winfpel 10 Scheffel Roggen, 1 Winfpel 10 Scheffel Gerfte, und 5 Minfpel Bafer,

wovon bas Meistgebot zu verrechnen ift, am 1 ften Oftober b. 3. Bormittags 10 Ubr, auf hiefigen Umte verfteigert, jedoch erft nach eingeholter Regierungs Genehmigung bem Meiftbietenden überlaffen merben.

Dicles wird biermit zur offentlichen Reuntniß gebracht, und werben Raufluftige bas Ronial. Demainen: Ums Rubersborff, ben oten September 1823. zu eingelaben.

Dem handeltreibenden Dublifum wird hierdurch befannt gemacht, bag Ceine regies rende fouveraine Bergogl. Durchlaucht von Unbalt Rothen anabiaft gestattet baben, bag in bem, eine Stunde von ber Ctabt Berbft entlegenen Unbalt. Rothenschen Ries den Lindau jahrlich zwei Jahrmartte, fowohl Kram, als Pferde, und Biehmartt, und awar iebesmal einen Tag vor bem Schaumarktstage bes Berbster Oftermarkts und ele nen Lag por bem Schaumarkistage bes Berbfter Gallenmarkis gehalten merben follen, und fallt in Diesem Jahre ber erfte Dieser Jahrmartte auf ben 18ten Ofiober. Bluch haben Bochftgebachte Ihro Bergogl. Durchlaucht an biefen Jahrmarken eine vollige Freiheit von allen Abgaben, auf zwei Sabre bulbreichft zu bewilligen gerubet.

Roßlau, ben 21sten Upril 1823. Bergogl. Unbalt. Juftigamt bierfelbft.

Stedbrief.

Der Einlieger Christian Buwert aus Zuhlen, angeschulbigt, ben Schleichhandel No. 22. in Banben getrieben ju baben, bat fich am 18ten b. M. ber gegen ibn eroffneten Une terfuchung burch bie Glucht entzogen, und feine Richtung febr mabricheinlich nach bem Metlenburgichen genommen. Alle refp. Beborben werden baber ersucht, ben zc. Bus wert, wo berfelte uch betreten lagt, ju berhaften, und gegen Erstattung ber Roften an bas Romal. Stabtgericht bierfelbit abzuliefern.

Granfce, ben 20ften Ceptember 1823.

Im Auftrage bes Ronial. Rammergerichts. Der Kammergerichts Referendarius Figau. Sianalement.

Der Christian Buwert ist 54 Jahr alt, 5 Juß 7 bis 8 Zoll groß, hat schwarzgraues furz abgeschnittenes Haar, hagere Gestalt ohne besondere Kennzeichen. Bei seiner Ennpeichung war er bekleidet mit einer grautuchenen kurzen Jacke mit dergleis then Knopfen, grauleinenen Hosen, ging barfuß und ohne Kopsbedeckung.

Die durch den Steckbrief vom 22sten August b. 3. verfolgte Wittme Schuler, Marie Dorothee geborne Pratorius, ist bereits von dem Koniglichen Kreisgericht zu Greifsmald zur gefänglichen haft gebracht worden.

Roadimerbal, ben 10ten Geptember 1823.

Ublich v. Polgenborffiche Patrimonialgerichte über Bietmansborf.

Der Müllergeselle Friedrich Seiler aus Volkstadt bei Eisleben gebürtig, 40 Jahr alt, hat den ihm im Monat Marz d. I. zu Steudis ausgefertigten Reisepas auf dem Wege von Saarmund hieher, angeblich verloren. Jur Verhütung eines etwanisgen Mistrauchs wird gedachter Paß demnach für ungültig exfiart.

Poetdam, den Aten September 1823.

Konigl Polizei Direttor blefiger Refibens. Blefche.

Der Wind, und Waffermullergeselle Johann Gottlieb Schulze aus Talkenhain im Luckauer Kreife geburtig, hat angeblich ben hier am 9ten Dezember 1822 auf 6 Monate gültigen — also mit bem 9ten Juni c. bereits abgelaufenen — Paß zwischen hier und Plaue verloren, was zur Vermeidung des Mißbrauchs bekannt gemacht wird.

Brandenburg, den 10ten September 1823.

In der Nacht vom 13ten jum 14ten d. M. ist von einem Kavallerie Unteroffisier ein Pferd (Wallach schwarzscheckig, ungefähr 5 Fuß groß, 12 Jahr alt,) welches ders selbe auf dem Wege von Berlin hierher bei Ziethen angehalten, blos einen Halfter aufgehabt, sich wahrscheinlich losgerissen und entlaufen ist, dier in der Borstadt zur Bekannts machung abgegeben. Der sich gehorig legitimirende Eigenthümer kann selbiges gegen Erstattung der Kosten allhier in Empfang nehmen.

Mittemvalde, ben 16ten Geptember 1823.

Der Magistrat.

Das bereits fruber subhaftirte, bem jubischen Rausmann Moses Salomon Ehrens baum zugehörige, in der Berliner Strafe hierselbst belegene und sub No. 157. verszeichnete Abondaus, nebst dazu gehörigen hintergebauden, einem Feldgarten und fünf Wiesen, ist auf ben Untrag der hypothekarischen Gläubiger, auf den Erund der frühern Lare resubhaftirt worden, und soll offentlich an den Meistbietenden vertauft werden.

Die erwähnte Tare beträgt 2605 Thlr. 7 Gr. alt Kourant. Dieselbe kann tage lich in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen, und erwanige Erinner rungen gegen dieselbe können bis 4 Wochen vor dem letzen Bietungstermine angebracht werden. Spätere werden nicht gehört.

# Amts, Blatt

Koniglichen Regierung zu Potsdam

Berlin. Stabt

> Stud 40.

Den Sten Oftober

Decordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezier Dotsbam ausschließlich berreffen.

Potsbam, ben 20ften September 1823. In mehreren öffentlichen Blattern, befonders in dem allgemeinen Anzeiger ber Deutschen, in ber Breslauer und Posener Zeitung, ift bie Beilfraft bes Rurras und Deutschen, in der Brestauer und Pojener gentung, in Die Beitelle von Burras u. Ronathichen Geheimmittels gegen ben tollen hundsbif als untruglich angepriesen und Ronathichen empfohlen worben. Gine, auf Beranlaffung bes Boben Ministeril ber geiftlichen, Uns terrichts, und Medizinal. Angelegenheiten angestellte Untersuchung ber für bie angebi gegen ben liche Bellfraft biefes Mittels angeführten Thatfachen bat jeboch ergeben, baf feine eine tollen bum sige berfelben feinen Werth gegen ble hundswuth geltenb machen tonne. Chen fo beebig. wenig ift bie Zusammensehung biefes Mittels, beffen wefentliche Bestandtbeile Dfen, 1. p. 937. glangruß, geftogene Cierichalen und Bonig ober Onrup find, geeignet, Diefem Mittel mehr Bellfrafte befiulegen, als allen übrigen befannt geworbenen und in ber neuern Beit über bie Gebuhr empfohlenen Mitteln wirklich gufommt. Und ba burch bie offente liche Unpreisung folder unwirksamen Mittel offenbar geschabet wirb, inbem burch ben tollen Bundebiff Berungludte baburch von ber babei unerläglichen notifigen Lofal. Behandlung abgehalten werben, und im blinden Bertrauen auf die angepriesene Buns berfraft von beraleichen Mitteln bie wirffame Bulfe verfaumen, fo ift ben Berfertigern bes Kurras und Nonathichen angeblichen Geheimmittels ber Berkauf ober bie sonstige Berabreichung besselben unter jedem Borwande untersagt worden, und baben bie Dolizels und Medicinalbehörden unfere Departemente barauf zu achten, baf biefer Bew tauf eines fo unwirksamen Mittels nicht Statt finde.

Roniglich Preußische Regierung. Erfte Absbellung.

No. 202. Berbotener Bertauf des . Verordnungen und Bekanntmachungen des Konial. Kammergerichte.

No. 23. Mernehe mung ber Genbarmen in Denuns ziationes Sachen.

Es haben fich oftere bie Ralle ereignet, baf in ben zur gerichtlichen linterfuchunge gebiehenen Denungiations, Sachen bie im Rreife fationirten Benbarmen von ben Berichtebeborben auferhalb ihres Begirts, biswellen felbit außerhalb Des Rreifes, und ohne baft ber Landrath von ber Borladung in Renntnik gefeht morden, ju ihrer Dem nehmung vorgelaben worben. Bur möglichsten Bermeibung ber, fur Die Dienstfunt. tionen fener Beamten hieraus unvermeiblich entftebenben Storungen, werden bie fammte lichen Guftigeborben im Berichtsbegirf bes Rammergerichts bierburch angewiesen, bie erforderlichen Berhandlungen ber Benbarmen in ber Regel, und fofern nicht in befonbern Rallen, wie sum Beispiel bei porgunehmenben Refognitionen, Roufrontationen und beral, bas perfonliche Ericheinen unumagnalich nothig fein follte, nur burch Reaufstion ber Gerichte ihres Wohnorts zu veranlaffen, jedenfalls aber bei ben etwanigen unmittelbaren Borlabungen, bievon ber Borfdrift bes 6. 52. bes Unbonas jur Alla. Berichtsordnung gemaß, die landratbliche Beborbe in Kenntnif zu fegen.

Bei biefer Gelegenbeit wird ben Untergerichten wiederholentlich in Erinnerung gebracht, bei ben Bernehmungen ber Angefchulbigten über ihre verfonlichen Berbalt. niffe, biefelben jeberzeit auch auf bas etwa obwaltenbe Militairverbaltnif zu richten, und biefen Dunft, falls Die Ungaben ber Infulpaten bierüber unbestimmt ober ungenügenb fein follten, burch fernermette Erorterungen geborig festwiftellen. Bei ber Michtbeache ung biefer, von vielen Gerichten gan; aus ben Mugen gefegten ober nur mangelhaft befolgten Borfchrift, merben bie foldergeftalt unvollftanbig befundenen Unterfuchungs. Aften bem Berichte, welches ben Berftof begangen bat, guruckgefchickt, und bie burch Die Weiterung entstehenben Roften bemfelben unnachsichtlich zur Laft gelegt werben.

Berlin, ben 4ten Geptember 1823.

No. 24. Berichtis gung.

In ber Bekanntmachung vom iften August c. in Dr. 35. ber Umteblatter Dag. 218., betreffend bie Unwendung bes Stempelgesches bei Erbanfallen gwifchen Wittwen und ehelichen Rinbern, bat fich ein Druckfehler acfunden, welcher biermit babin berichtiget wird, baf statt

nur bann bie Beftimmung

es beißen foll:

nur bann bie Befrejung ic.

als wonach iene Befanntmachung biermit jur Befolgung nachtraglich berichtiget wirb. Berlin, ben 15ten September 1823.

No. 25. Bufchuffe.

Sammelichen Untergerichten im Departement bes Rammergerichts, welche etatse Zahlung ber magige Befoldungezuschuffe aus ber Baupt Untergerichte Balarientaffe erhalten, wirb Befoldunge= eroffnet, bag fie bie leberfendung biefer Buschuffe fur bie laufende Beit ungeforbert zu erwarten, und fich beswegen nicht weiter an bas Rammergericht, fondern wenn fich bie Zahlung verzogern follte, an ben Rendanten jener Raffe, hofrath Coullier zu wenben baben. Berlin, ben 18ten Ceptember 1823.

Sammitichen in unferm Auftrage beschäftigten herren Rommiffarien machen wir hiermit, im Verfolg unserer burch die Amteblatter bekannt gemachten Verfügung vom 7ten Dezember v. J. über die Vortofreiheit in Angelegenheiten unsers Refforts, nach stebende Verfügung des Konfalichen Ministeriums des Annern vom 10ten Ruli d. A.:

Das Konfaliche General Doftamt bat unter Unfuhrung mehrerer frezieller Ralle, Befdwerde barüber geführt, baf bie von ben Koniglichen General Koms missionen reffortirenden Spelal. Kommissionen fich nicht überall bie in Sinsicht ber Dolfgefalle beftebenben Borfcbriften gur Richtschnur bienen laffen, fonbern baufig ibre Erlaffe, welche zunächst bas Antereffe ber Vartheien betreffen, mit portofreier Rubrit verfeben. Die Konigliche General Rommifficn wird Daber angewiesen, nicht nur felbst wegen ber bei ihr portommenben, und von ihr ausachenben Genbungen auf bie Ausführung ber Bestimmung zu halten, Inhalts welcher bei jeder Korrespondent, fo wie bei allen Gendungen, welche Die Datu angeordneten General, und Spezial-Rommissionen nicht als Beborde betreffen. fonbern nur bas Intereffe einer Parthei jum Gegenstande baben, Die Portos pflicht eintreten muß, und in allen folden Kallen Die Rubrif "Landes, Rultur-Sache" nicht gebraucht werben barf, fonbern auch allen Diebrauchen ber rortofreien Rubrifen Ceitens ber Spezialfommiffionen mit Eruft und Dadydruck gu begegnen. Inebefondere bat fie bafur ju forgen, bag in ben Rallen, wo une geeignete Sendungen portofret geschehen find, die nachtragliche Berichtigung Des Portos veranlaßt, ober ben Voftamtern besbalb Svezifikationen mitgetbeilt werben, um baffelbe von ben Debenten burch bie biftribuirenben Poftamter einzieden lassen zu können. Berlin, ben 10ten Juli 1823.

Un Ministerium bes Innern. Zweite Abtheilung.

Die Ronigl. General Rommiffion bierfelbft.

jur Nachricht und Achrung befannt, mit ber befondern Unweisung, der am Schluß berselben emhaltenen Auflage gemäß, die nachträgliche Berichtigung des Portos in den Fällen, wo dergleichen hatte entrichtet werden sollen, aber nicht entrichtet, und mithin die portofreie Nubrik zur Ungebuhr gebraucht worden ist, sofort zu beschränken.

Bei dieser Gelegenheit bringen wir zugleich zur Beachtung in vorkommenden Fällen zur allgemeinen Kenntniß, daß in Folge einer deskallsigen Mittheilung von unferen Seite das Königliche General. Postamt für die sammtlichen Königlichen Postamter angeordnet hat, daß auch diesenigen Schreiben, auf welche ein Postvorschuß entnommen worden, portofrei befordert werden sollen, wenn sie mit der Aufschrift "Landes Kultupe Sachen" verschen worden, und daher der Fall nicht weiter vorkommen kann, daß des entnommenen Postvorschusses wegen, von einzelnen Königlichen Postamtern, der portofreien Rubrif ungeachtet, das Porto nachgefordert wird.

Berlin, ben 13ten September 1823.

Ropigl. Beneral Rommiffion fur bie Rurmart Branbenburg und fur Cachfen.

### Derforalebronit.

Der bisherige Referenbarius Friedrich Bilbelm Rudolph Chuard von Lauer

Dunch bofen fit jum Rammergerichte Uffeffor ernannt worben.

Die Doktoren ber Medizin Natorp und Barez zu Berlin find zu Stadtphysfikern daselbst ernannt, und ersterem das Polizeis, lesterem aber das Ariminals Physikat übertragen worden.

### Vermischte Nachrichten.

Das Königliche Handels. Ministerium hat dem bisherigen Zögling der hiefigen Handwerksschule Karl Friedrich Sanzel aus Putlig, welcher am isten Oktober c. in das Königliche Gewerde. Institut zu Berlin eintritt, mittelst hohen Reskripts vom 6ten b. M., außer dem ihm bereits zugesicherten Stipendio von 200 Thalern, noch Sinhundert Thaler, also überhaupt eine Unterstügung von 300 Thalern auf Sin Jahr zu bewilligen geruhet, welches in Folge der Bekanntmachung im Amtsblatt b. J. Stud 31. Pag. 199. nachträglich zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Votebam, ben 21ften Captember 1823.

Ronigl. Preug. Regierung. Zweite Abthellung.

Der Roffathe und Wehrreuter Rarl Lubwig Schulze zu Schwerin, Amts Leupig, hat am 17ten v. M. mit eigener Lebensgefahr von ben, bei ber Ueberfahrt von Leupig nach Schwerin auf bem bortigen See burch Umschlagen bes Rahns verungluckten 7 Perfonen, vieren bas Leben gerettet.

Dotebam, ben 19ten Geptember 1823.

Roniglich : Preußische Regierung. Erfte Abtheflung.

### Beschenke an Rirchen und Schulen.

Der Kaufmann August Sabebeck zu Reichenbach in Schlessen, hat ber Schule zu Sabenbeck 100 Thir. unter ber Bebingung geschenkt, daß die Zinsen dieses Kapitals zum Besten ber Schule verwendet werben.

Der St. Marien, Magbalenen, Rirche in Templin ist von ber Chefrau bes Holy warters Saase auf bem Lag bei Templin eine, mit Frangen und Stickerci verzierte bunkelblausammetne Kanzelpultbecke, und ber Kirche in Schmergow von mehrern bortigen Bauerfrauen eine, mit gelben seibenen Frangen besetze und gestickte schwarztuchene Bekleidung für ben Altar und bessen Stehpult, zum Geschenk gemacht worben.

(Sierbei ein Extrablatt.)

## Ertra . Blatt

#### 1 11 tm

40sten Stud des Amts-Blatts der Konigl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

a bie Erbauung eines Chaussee: Einnehmerhauses bei Wittenberg im Wege ber Ansbierung an ben Mindestforbernden ausgeführt werben soll, so sessen wir hierzu einen Termin auf

Den Sten Oftober b. I. Wittenberg hiermit an, und laben bazu bie geeigneten Bietungslustigen mit ber Bemerkung ein, daß der Unschlag darüber bei dem Ober. Wegeinspektor Flachmann in Ammendorff, dem Haupt. Zollamte zu Wittenberg und unserer Bauregistratur eingesehen, auch in Absschrift gegen die Schreibegebühren nachgesucht werden kann.

Merseburg, ben 11ten Geptember 1823.

Konial. Preug. Regierung. Zweite Abtheilung.

Es foll bie Spaussegeld. Sinnahme ber Barriere bei Kroppstebt, für bie Strecke von Wittenberg bis zur Grenze ber Königlichen Regierung zu Potsbam, auf brei Jahre, nämlich vom iften Januar f. J. bis zum lesten Dezember 1826, meistbietend verpachtet werben.

Bierzu baben wir einen Termin auf

ben 7ten Oftober b. 3.

Bormittags um 10 Uhr in bem Dienstlokale bes Haupt Zollamts zu Wittenberg ans beraumt, wizu fich die geeigneten Bictungslustigen, unter welchen die Auswahl auss brucklich vorbehalten wird, einfinden konnen, Unbekannte aber vorher ihre Zahlungssfähigkeit hinreichend nachweisen muffen.

Die Berpachtungebedingungen find bei bem Saupt-Zollamte ju Wittenberg, bei bem Ober-Wegeinspektor Flachmann ju Ummendorf und bei unferer Registratur ber indirekten Steuerverwaltung zu erseben, auch gegen Schreibegebühren abschriftlich ju erlangen.

Liebrigens wird ausbrudlich bevorwortet, daß Machgebote durchaus nicht ange-

Merseburg, ben 12ten September 1823.

Roniglich Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Die Unschaffung ber Materialien zur Unterhaltung ber Shaussee von Wittenberg bis an die Grenze ber Königl. Regierung in Potsbam, soll auf brei Jahre an den Mindestforbernden überlassen werden.

Hierzu haben wir einen Bietungstermin auf ben 8 ten Oktober b. 3.

Bormittags um 11 Uhr im Geschäftslotal bes Saupt-Zollamte zu Wittenberg angefest, und laben die geeigneten Bietungsluftigen mit der Bemerkung ein, daß die Bebingungen im Termine selbst naber bekannt gemacht werden sollen.

Merfeburg, ben 13ten September 1823.

Ronigl. Preuf. Regierung. Zweite Ubthellung.

Die Einnahme bes Brudgelbes bei Wittenberg foll mit bem dazu gehörigen Gebaube anderweit auf brei Jahre, namlich vom 1sten Januar 1824 bis zum letten Der zember 1826 meistbletend verpachtet werden.

Indem bierzu ein Bietungstermin auf

ben 7ten Oftober b. 3.

Mittags um 12 Uhr im Geschäftslokal bes Saupt. Zollamtes zu Wittenberg angesetzt wird, können bie Bedingungen dazu bei dem genannten Haupt. Zollamte, bei dem Ober Wege. Inspektor Flachmann zu Ammendorf und bei unserer Registratur ber indirekten Steuerverwaltung eingesehen, oder gegen Schreibgebühren nachgesucht werden.

Merfeburg, ben 16ten September 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Die in nachbenannten Revieren annoch vorräthigen Brennholzquantitaten, als:

I. im Königl. Lehniner Forstreviere 21 Rlafter eichene Rloben, 119 Rlafter elsene und 427 Klafter fieferne Kloben, sollen ben 14ten Oktober b. 3. Bormittags 9 Uhr im Kruge zu Rädel;

II. im Ronigl. Bruder Forftreviere

im Meuenfruge bei Bruck ben 15ten Oftober c. Bormittags 9 Uhr, 122 Rlafter fies ferne Rloben, 86 Klafter ficferne Anuppel, 193 Klafter ficferne Stubben, und

II. im Ronigl. Dippmannsborfer Korftreviere

ben 16ten Pkiober c. Bormittags 9 Uhr im Forsthause zu Dippmannsborff, 49 % Rlafe ter eichene Rloben, 50 Klafter eichene Knuppel, 20% Klafter eichene Stubben, 5% Klafter buchene Kloben, 4% Klafter buchene Rnuppel, 2% Klafter birkene Kloben, % Klafter birkene Knuppel, 4% Klafter espene Kloben, 5% Klafter espene Knuppel, 229 Klafter kieferne Kloben, 204 Klafter kieferne Knuppel, 8% Klafter kieferne Stubben,

meiflietend unter ben im Termin zuvor bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Rauflustige, die die qu. Hölzer zuvor in Augenschein zu nehmen munschen, haben sich hinsichtlich der ad 1. bemerkten bei dem Oberforster, Herrn Hauptmann Schmidt zu Radel, ad 2. bei dem Forster Herrn Mener zu Bruck, und ad 3. bei dem Oberforster Herrn Rrebs zu Dippmannsdorf zu melben.

Porsdam, den 22sten Ceptember 1823.

Die Ronigl. Forstinfpektion hiefelbst.

Stedbrief.

Der aus Dabme geburtige Badergefelle Rriedrich August Rretschmer, ber No. 23 megen Bertelne in Berlin greeirt, und nach feiner Beimath transportirt werben follte. ift feinem Rubrer am 15ten b. Dt. bicht vor Baruth in ber Beide entforungen.

Signalement.

Der ic. Kretschmer ist 28 Jahr alt, 5 Ruß 2 Bell groß, bat bunkelblenb frauses Saar, balbbebedte Stirn, blonde Augenbraupen, blaue Augen, fleine breite Dafe, gewöhnlichen Mund, blonden Bart, gute Babne, fpiges Rinn, ovale Gefichise bilbung, blaffe Gesichtefarbe, ist untersehter Bestalt und fpricht Die beutsche Sprache.

Befleibet mar berfelbe mit einem grautuchenen Oberrock, blauer Euchweite, grauen

Tuchhosen, rerbbuntem Baldtuche, Griefeln und Müße.

Mittenwalbe, ben 21iten Geptember 1823.

Der Magistrat.

Um Sten Ruli b. R. ift in Preienwalde a. b. Oder eine Manneperson als bettelne ber Bagabonbe augehalten und in bie biefige Unftalt eingeliefert worben. Er nennt fich Rarl Muller, ift ungefahr 45 Jahr alt, 5 Fuß 7 Bell 2 Strich greß, bat Schwarze Saare und bergleichen Mugenbraunen, bedectte Stirn, unvolljählige Babne, Schwarze Augen, lapalichen Mund, fdmargen Bart, ichmachen Bactenbart, braune Befichisfarte, langliches Rinn und bergleichen Befichtebilbung, ift langer bagerer Statur und fpricht bie gewohnliche beutsche Sprache, auch englisch, frangofisch und italienifch. Auf bem rechten Urme unmittelbar über bem Bandgelenke ift ein Blumentopf und Die Jahreszahl 1809 mit blauer Karbe einvunktirt. Die Rleibung besteht aus einer alten blautuchenen Rade mit gelben Rnovfen, einer alten bunten Welte mit runben blanten Rubpfen, einem alten Bembe, einem Daar grauleinenen Beinfleibern, einem alten blaufattunenen Baletuche mit gelben Blumen und einem alten ichmargen Kilibute. Er alebt über feine Domigil, und Ramilieuverbaltniffe ein Bewebe von Lugen an, will in Wien geboren, und jur Sce als Matrofe in allen Welttheilen gewesen, julcht aber in Stettin von einem aus Philadelphia fommeuden Schiffe entwichen fein.

Sollte Zemand von biefer bier befchriebenen Verfon Kunde haben, fo bitten wir

Dienstergebenst, und davon gefälligst in Renntniß segen zu wollen.

Strausberg, ben 15ten September 1823.

Ronial. Infreftion bes Landarmens und Invalidenhaufes.

Der Biebbanbler Briebrich Schabebrob aus Bagow, Wefthavellandifchen Rreifes, 57 Sabr alt, hat feinen Gewerbehaustrichein pro 1823 Dr. 54. jum Diebe handel verloren. Bur Berbucung eines Migbrauche wird folches bierburch gur offens lichen Renmniß gebracht, und gedachter Baufrichein für ungultig erflart.

Bobennauen, ben 14ten Ceptember 1823

Ronigl. Landrath Wefthavellandischen Rreffes. v. b. Sagen.

Der Buchsenmacher Johann Christian Daniel Holz, von hier geburtig, in Graus benz aber wohnend, has angeblich seinen in Graubenz am 19ten v. M. erhaltenen Paß zur Reise hieher, auf der Tour von Berlin hieher verloren. Zur Berhütung eines etwas nigen Misbrauches wird bies hierdurch bekannt gemacht, und der qu. Paß zugleich für ungültig erklärt. Votsbam, ben 16ten September 1823.

Koniglicher Polizeibirefror hiefiger Refibeng. Blefche.

Der Musikus Gottlieb Beitsch, aus Wriezen a. b. Ober geburtig, 27 Jahr ale, hat angeblich seinen Reisepaß, ber zu Colln am 31sten Juli b. I. ausgestellt worden war, in hienger Residenz verloren. Zur Berhutung eines etwanigen Migbrauchs wird ber gedachte Paß bemnach fur ungultig erklärt.

Potsbam, ben 18ten September 1823.

Ronigl. Polizei. Direktor hiefiger Residenz. Slefche.

Der Stellmachergeselle Friedrich Beder aus Neuborff in Russisch Pohlen, ber nachstehend bezeichnet ift, hat sein Wanderbuch d. d. Schwerin ben 12ten August 1823, welches zulest am 16ten b. M. zu Angermunde visirt worden, am 18ten b. M. in hies siger Stadt verloren, daher dieses Wanderbuch für ungültig erklart wird.

Prenglau, ben 22sten September 1823. Der Magistrat.

Be seich nung. Der ze. Becker ift 25 Jahr alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat braunes Haar, bebeckte Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, spihe Nase, mittlern Mund, schwachen Bart, ovales Kinn, langliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist von kleiner Statur. Besondere Kennzeichen: blobe Augen.

Der Schneibergefelle Friedrich Wilhelm Braffe, aus Friedeberg in ber Neus mart geburtig, hat seinen am 25sten April d. J. ju Landsberg a. d. Warthe ausges fiellten Pafi auf bem Wege von Seefelde nach Berlin angeblich verloren.

Es wird beshalb dieser Paß für ungültig erklärt.

Spandow, ben 22sten September 1823.

Die Rolonisten zu Varnow haben sich über ihre Utfindung wegen bes ihnen zus stehenden Rechts, auf Besisungen des Lehnritterguts daselbst Wied zu welden, mit dem Herrn August Albrecht von Winterfeld, als Besiser des Gutes Varnow geeinigt, und es ist solche bis zur Entwerfung und Vollziehung des Rezesses regulirt. Bon meh-veren Besisern von Kolnistenstellen zu Varnow, insonderheit:

ber verehelichten Runge, Catharine Margarethe geborne Graumann,

ber verehelichten Binge, Unne Catharine geborne Witting,

bem Chriftian Sans Joachim Dannehl und

bem Johann Sperr

ist nicht nachgewiesen, wodurch sie bas Eigenthum ihrer Kolonistenstellen erlangt haben, und es befinden sich darüber auch teine Nachrichten in der Registratur bes Patrimos nialgerichts zu Barnow. Es wird baber biese Auseinandersegung in Gemäßheit der Worschrift f. 15. des Geseges vom Iten Juni 1821 hierdurch offentlich bekannt ges macht, und es allen denjenigen, welche babet ein Interesse zu haben vermeinen, überstaffen, sich bis zu dem auf

ben 21sten Oftober 1823

Bormittags 11 Uhr in der Behausung des Kommissarii angesetzten Termin, ober in folchem zu melben und zu erklaren, ob sie bei ben fernern Verhandlungen zugezogen fein wollen.

Derjenige, welcher fich nicht melbet, muß, wenn ihm auch ein Unrecht auf eine ber Kolonistenstellen zustehen sollte, bennoch bie Auseinandersegung gegen sich gelten lassen, und kann folche felbst im Fall einer Berlegung nicht anfechten.

Havelberg, den 11ten Angust 1823. Vigore Commissionis.

Henning, Juftig-Kommissionerach.

Won dem Konigl. Stadtgericht zu Priswalf foll das zum Nachlaß des verftorbes nen Mublenmeisters Karl Friedrich Nagel gehörige Ctablissement vor dem neuen Thore, bestehend in einem Wohnhause, Braus und Brennereigebauden und zwei Stalls gebauden, welches erst vor einigen Jahren neu erbauet und nach der davon aufgenommenen gerichtlichen Tare zu 2431 Thlr. 12 Gr. 2 Pf. abgeschäßt worden, Theilungsbalber in termino licitationis

ben 25sten Oktober b. J. Morgens 11 Uhr in unserm Geschäftszimmer subhastirt werden. Kauflustige taden wir dazu mit ber Nachricht ein, daß die speziellen Taren täglich in unserer Registratur eingesehen werden können. Priswalk, den 13ten April 1823.

- Königl. Preußisches Stadtgericht.
Es sollen bei verfügter Subhastation die Brundstücke des Müllers Wieden allbier,

fm Hypothekenbuche Rr. 291 Vol. 6. eingetragen, zusammen mit 5192 Thr. 12 Sgr. 6 Pf. tarirt, bestehend aus 2 Mühlen auf bem Berge zwischen hier und Spandau an ber Chausse und einem Sause dicht vor der Stadt, in termino

ben 28 ften Juli, 29 ften September und 1 ften Dezember b. J. auf der Gerichtsstube Vormittags 11 Uhr meistbietend verkauft, und im legten Termine zugeschlagen werden. Charlottenburg, den 17. Mai 1823. Köuigl. Stadtgericht.

Die zur Konkursmasse bes Oberammanns Schneiber gehörigen, hierselbst am Luckenwalder Thore belegenen, im Hopothekenbuche Vol. II. Fol. 20. vers. verzeichneten und auf 2705 Rible. 10 Sgr. 11 Pf. gerichtlich gewürdigten Grundstücke, "der Umtsberg" genannt, welcher aus einem im Jahre 1821 neu erbaueten Wohngebäude und Ställen und einigen Ucker, und Wiesengrundstücken bestehet, sollen subhastier und in den Terminen

am 20ften Oftober und 20ften Dezember 1823, und am 20ften gebruar 1824

Morgens 10 Uhr, wovon ber leste Termin peremtorisch ist, auf hiefiger Gerichtsstelle bffentlich melstbietenb verkauft werden.

Die Tare ift in unferer Registratur taglich einzuseben.

Trebbin, ben Gten August 1823.

Bereinigtes Konigliches Preußisches Juftgamt und Stadtgeriche.

Die ben Stellmachermeister Parenschen Cheleuten zugehörigen Grundstücke zu Stolzenhagen, vier Meilen von Berlin und eine Meile von Bernau belegen, sollen Schuldenhalber gegen baare Bezahlung in Kourant meistbietend verkauft werben. Sie bestehen in einer Budnerstelle und bem Erbpachtstirchenacker von einer Jufe, nehft Zusbehör an Gebäuden, Hof, Garten, Ucker, einer Zinswiese, und sind auf 1471 Thr. 18 Sar. Kourant gewürdiget worden.

Erwerbluftige und Zahlungsfähige werben hiermit zu ben auf

ben 15ten September, 15ten Oktober und 20sten November b. I., erstere belben zu Mühlenbeck, letterer zu Stolzenhagen auf dem Gute selbst anstehens den Bietungsterminen, von welchen der lettere peremtorisch ist, hiermit vorgeladen, sich in Person einzusinden, und haben sie den Juschlag für das Meistgebot, wenn nicht rechtliche hindernisse eintreten, zu gewärtigen.

Die Lare, gegen welche bis vier Wochen vor bem Termine nur Cinwenbungen Statt finden, kann Sonnabends Bormittags bier und zu Mublenbeck eingesehen were

ben. Oranienburg, ben 7cen August 1823.

Konigl. Preuß. Juftigamt Mühlenbeck.

den 19ten November b. J. Morgens 11 Uhr in unserm Geschäftszimmer anberaumt worden, zu welchem Kausliebhaber hierdurch mit ber Nachricht eingeladen werden, daß die Tare in unserer Registratur räglich eingeses hen werden kann. Priswalk, den 29sten August 1823.

Koniglich Preußisches Stadtgericht.

Auf den Antrag der hypothekarischen Areditoren ist der anderweitige öffentliche Berkauf der hierselist vor dem Berliner Thore belegenen, zum Nachlaß der verstorbes wen Frau Mühlenmeister Passow, Charlotte geborne Mollenhauer, gehörigen . Wasser, und Windmuble, nebst Wohn, und Wirthschaftsgebäuden, und dazu gehöris gen Länderelen, Wiesen und Sätten, mit der davon aufgenommenen, in unserer Res

gistratur täglich einzusehenben gerichtlichen Berkaufstare ber 9000 Ribir., Schuldenhals ber im Wege ber nothwendigen Subhastation verfügt, und ber Bietungstermin auf

ben 20 ften November b. J. Bormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt worden, bergestalt, daß in diesem Termine gedachte Mublen dem Meistbietenden, nach vorgängiger Einholung der Genehmigung ber Königl. Hochlöblichen Regierung und der interessirenden obervormundschaftlichen Behörde, falls nicht unvorhergesehene rechtliche Umstande es verhindern, zugeschlagen werden sollen.

Rachrichtlich wird bemerkt, daß die bieberigen Abgabenverhaltnise ber Mublen gegenwartig einer neuen Regulirung unterworfen worden, beren Resultat bes nachsten bibern Orts genehmigt sein wird.

Liebenwalbe, ben bien September 1823.

Ronigl. Preuß. Rurmart. Juftig. Umt.

Um 18ten Oftober b. J. Bormittags 10 Uhr foll bas, eine Meile von Prenzlau, 6 Meilen von Stettin und 13 Meilen von Berlin belegene Rittervorwert Dauer, von Marien f. J. ab meistbietenb öffentlich verpachtet werben. Pachtluftige werben einzelaben, sich allhier beim Unterschriebenen einzufinden, wo sie auch die Besbingungen täglich erfahren können.

Prenglau, ben bten September 1823.

Hugo.

Bei dem von Arnste dischen Patrimonialgerichte über Hoppenrade, stehen zum effentlichen Verkauf der wegen restirenden Canons subhaktiren Vockwindmuble bet Hoppenrade und des dazu gehörigen Wohnhauses in Hoppenrade, welches beides nach Abzug der kasten zu 2718 Thr. 8 Gr. 8 Pf. tarirt ist, die Vietungstermine auf den 20sten November d. J. und 22sten Januar 1824. in Cremmen, peremtorisch aber am 27sten März 1824. in der Gerichtsstube zu Löwenberg an, wozu qualisizirte Kaussussige, die als solche im Vermine sich legitimiren mussen, hierdurch eingeladen werden. Die Tare kann bei dem unterzeichneten Justitiar nachgesehen werden.

Eremmen, ben 12ten September 1823. Ochel.

Zum nothwendigen Berkauf ber Kolonist Joachim Albrechtschen, auf 289 Ehlr. 6 Gr. Kourant geschäften Kolonistenstelle zu Franckendorf, steht am 26sten November c. Bormittags 11 Uhr

auf der Gerichtsstube daselbst ein Termin an. Die Tare kann täglich bei uns eingessehen werden. Meu-Ruppin, den 16ten September 1823.

Die Sarnowichen Erbpachtegerichte über Franckenborf.

Den 13ten Oktober b. J. und folgende Tage soll der Mobiliarnachlaß bes verstorbenen Predigers Georgi in Zernig unwelt Knrig, bestehend in

Gold, Silber, Uhren, allerhand goldenen und filbernen Medaillen, Porzellain, Gafer, Zinn, Aupfer, Meffing, Leinenzeug und Betten, Mobelnzund Dause

gerath, Rleibungsftuden, Wagen und Adergerath, 6 Ruben, 36 Schaafen, 24 Lammern, 2 Schweinen, 21 Stud Ganfe, 16 Enten, einigen Huhnern und Puten, allerhand Korn und Vorrathen, Stroh, Heu und Vichern, an ben Meistbletenben gegen gleich baare Bezahlung in Kourant, Theilungshalber affentlich verlauft werben.

Much wird ben Raufliebhabern zugleich bekannt gemacht, bag mit bem Berkauf

bes Biebinventarit ber Unfang gemacht werben foll.

Anris, ben 15ten September 1823. Don Kommissionswegen. Der Jufte Kommissionsrath Mener.

Der Nachlaß bes verstorbenen Rittmeisters von Mollendorff auf Wubide soll vom den bis Icen und vom 13ten bis 16ten Oktober b. I., jedesmal von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, auf Antrag seiner hinterbliebenen Benessigialerben, gegen gleich baare Bezahlung in Kourant von mir versteigert werden. Im 6ten werden Porzellain, Steingut, Sesundheitsgeschirr und Gläser; am 7ten Betten und Leinen; am 8ten seine Mannskleidung und Leibwäsche, auch Gewehre und sonftige Jagdgeräthschaften, nicht minder mustalische und marhematische Instrumente; am Iten Kupfer, Zinn, Mesing, Blech, Siscn, lackirte Sachen ze; am 13ten Golds und Silbergeräth, Juwelen, Uhren, Ringe, auch schone Pfeisenköpfe mit silbernen und andern Beschlägen; am 14ten ein sehr bedeutender Vorrath von feinen und Lischs weinen, desgleichen moderne Wagen und Geschirre; am 15ten und 16ten Mobeln und Hausgeräth zum Verkauf kommen. Der Unterschriebene ladet Kaussussige hier durch ein, sich an den bezeichneten Tagen und Stunden in Wudicke bei Rathensweinzussinden.

Rathensw, den 14ten September 1823.

Der verpflichtete Auftionator Lobt.

Ich bin gesonnen, von meiner Erbzinsbesigung zu Alte Roppenbruck ema 200 Morgen in Theilen zu einigen Morgen zu verkaufen.

Hierzu habe ich einen Termin auf

ben 10ten Oftober b. 3.

Morgens 9 Uhr zu Roppenbrud angesetet, und ersuche Rauflustige, sich in biesem

Termin einzufinden.

Die Grundstücke bestehen in Wiesen und Weibe, welche jedoch auch zu Uckerland benuft werden konnen. Sie konnen vorher besehen, so wie die Bedingungen des Berkaufs bei mir und in Reustadt an ber Doffe beim herrn Burgermeister Goecke eingesehen werden.

Alte Roppenbrud bei Neuftabt a. d. Doffe, ben 19ten September 1823. Der Gutsbesiger Gericke.

# Amts, Blatt

# Ronialichen Regierung zu Votsbam

Stadt Berlin.

#### Den 10ten Oftober 1823.

Alluemeine Gefensammlung. as blesiabrige 16te Stud ber allgemeinen Befessammlung enthalt:

Mo. 820. Die allerhochste Deflaration vom 19ten August 1823 wegen Anwendung Der Rollordnung vom 20sten Das 1818 bei ber von Gewerbtreibenden in ben Greng Bollbegirfen nicht nachgewiesenen Berfteuerung.

Do. 821. Die allerhöchste Kabinetsorbre vom 4ten September 1823 wegen eines Draflunonstermins zu Ginreichung ber Schuldattefte über Lieferungsforbes rungen aus ber Frangofifchen Militair, Bervflegungs, Veriobe bom iften Mårz 1817.

Der Rabraelb, Tarif fur Die lieberfahrt über Die Warthe von Louisen. Me. 322. bain nach Starolda. Bom 18ten September 1823.

No. 823. Der Rabraelb Tarif fur bie Ueberfahrt über ben Stirwithstrom bei Sfirwith. Som 18ten September 1823.

Mo. 824. Die Bekanntmachung vom 26sten September 1823 wegen Stempelpfliche tiafeit ber sogenannten Dispositionsscheine.

Die allerbochste Rabinetsorbre vom 27sten September 1823 wegen Une Mo. 825. stellung zweier Departements Aftoren und refp. eines Praflufionstermins rucksichtlich ber Rriegesschulben Forberungen aus ber Zeit bes Bergog. No. 203. thums Warfchau an Die Departements Vosen und Brombera.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungebesirk Dotedam und für die Stadt Berlin.

Des Ronigs Majeftat haben mittelft allerhochfter Rabinetsorbre vom 4ten Gep, Lieferungstember c. jur Einreichung ber, von den ehemaligen Provinzial , Berpflegungebehörben ausgestellten Schulbattefte über Forberungen fur Lieferungen gur Berpflegung ber ausgestellten Schulbatteste über Forderungen für Lieferungen jur Werpflegung Der gofischen Mis frangolischen Truppen in ber Zeit vom iften Mary 1812 bis jum isten Mary 1813, litarverpfles einen allgemeinen Draflusiviermin auf ben 31 ften Dezember b. 3. anzuberaumen gunge : 202 gerubet. 1

Praflufiv= termin zur Ginreichung ber Schulde attefte über Forberungen aus der frane riode.

1. m, 2. b. 1191. Sevi.

Es werben baber bie Inhaber folder von ben ebemaligen Provinzial. Berofie, aunasbehörben, und fpaterbin auch von ben Regiermaen ausgestellten Schulbattefte aufgefordert, bei Einreichung berfelben, ibre barauf begrunbeten Unfpruche im Laufe ber gedachten Braflufivfrift anzumelben, mit ber Bermarnung, bag alle bis gum 31ften Dezember b. 3. nicht angemeibete, wenn gleich ichon fruber befannten Unfprus che aus folden Schuldatteften, ber gleichmäßigen Allerbochften Bestimmung gemag, für ganglich erloschen werben erflart werden.

Die Unmelbung und Ginreichung biefer Schulbattefte geschieht bei benjenigen Ros nialiden Regierungen, welche bisber biefe Liquidations angelegendeit regulirt baben,

folalich:

garionen.

in Unfehung ber Atteste, welche in ber Kurmark und ben Magbeburgischen Kreifen. bieffeits ber Elbe, ausgestellt morben find, bei ber Regierung gu Dotebam,

für Ales, Bors und Hinter Dommern bei ber Regierung zu Stettin,

für bie Neumark, inclusive ber jest zum Departement ber Regierung zu Coslin geborenden Rreife, bei ber Regierung ju Rrantfurth a. b. D.,

für West Dreußen bei der Regierung ju Marienwerder, für Olt. Dreußen bei der Regierung zu Konigsberg in Dr.,

für Eltthauen bei ber Regierung ju Sumbinnen,

für Schlefien bei ben Regierungen zu Brestau und Liegnis.

Die Inhaber folder Schuldatteffe merben noch besonders barauf aufmertsam gei macht, bak bie Unmelbung, biefer Aufforderung gemaß, gefcheben muß, wenn auch ber

Unfpruch fruber ichon bei fraend einer Beborde angemelbet worden fein follte.

Uebrigens muffen biefe auf Bertragen berubenbe Schulbattefte mobl unterfchies ben werben von ben über Rriegsleiftungen aus bem Rabre 1812, behufe ber Romvenfation mit ber Bermogens, und Einfommensteuer, ausgefertigten Unerkenntniffen, in Unsehung beren bie Praflusion langit eingetreten, und von benen bier feinesmeges Die Rede ist. Berlin, ben 10ten September 1823.

> Kinanaministerium. v. Klewis.

Votsbam, ben 1ften Ofrober 1823. Borstehende Bekanntmachung wird hierburch zur allgemeinen Kenneniß gebracht. Ronial. Dreuft. Regierung.

Potsbam, ben 3ten October 1823. No. 204. Machitebenbe Befanntmachung bes Beren Regierungs Ebef : Prafidenten von Ellfte Ber- Schonberg vom 22sten v. DR. wird hierburch zur allgemeinen Kenntniß gebracht. loofung ber Konigl. Dreug. Regierung. Zweite Ubibeilung. Bentral =

Cteueroblie Bei ber ju Merfeburg am 22ften b. M. ftattgefundenen eilften Berloofung 2. b. 1991. ber Zentralsteuer. Obligationen, find die in der unten abgedruckten Machweisung sub T September. verzeichneten Rummern gezogen worden.

Die Realistrung der ausgelooften Scheine wird Oftern kommenden Jahres burch bas Bandlungshaus Reichenbach und Romp, ju Leipzig gefcheben, und es haben fich

baber bie Inhaber biefer Scheine bei bem Eintritt bes gebachten Jahlungstermins be felbst zu melben, und die Zahlung gegen Ruckgabe ber ausgelooften Schulbverschreis bungen und ber bazu gehörigen Salons und Koupons in Empfang zu nehmen.

Die in dem bemerkten Zahlungstermine unerhoben gebilebenen Summen von Rapital und Zinsen, werden nach abgelaufenen 6 Wochen, von beendigter Zahlungs, woche der Leipziger Oftermesse 1824 an gerechnet, auf Kosten und Gefahr der Scheinss Indaber bei dem Konial. Ober Landesgericht zu Naumburg devonirt werden.

Berlin, ben 22ften September 1823.

In Auftrage ber Koniglich Preußischen Sauptverwaltung ber Staatsschulben.
Der Koniglich Preußische Regierungs, Shef, Prasident

Rachweisuna

ber in ber am 22sten September 1823 stattgehabten eilften Berloofung ber Zenstralfteuer. Obligationen gezogenen Nummern.

1) Litt. A.

No. 13. 80. 136. 161.

2) Litt. B.

No. 65, 68, 75, 83, 88, 164,

3) Litt. C.

No. 64. 85. 105, 129, 148, 180, 215, 297, 364, 366, 423, 430, 432, 454,

4) Litt. D.

No. 36. 40. 66. 142. 223. 240. 251. 257. 327. 330. 353. 371. 411. 413. 475. 482. 484. 582. 592. 595. 622. 649. 666. 677. 680. 719. 796. 981. 1018. 1028. 1051. 1113.

5) Litt. E.

No. 30. 32. 108. 112. 186. 241. 278. 301. 366. 470. 565. 567. 573. 617. 635. 644. 675. 683. 686. 768. 787. 798. 845. 871. 913. 951. 1009. 1055. 1080. 1192. 1233. 1276. 1277. 1310. 1323. 1360. 1456. 1478. 1486. 1530. 1619. 1683. 1697. 1742. 1744. 1862. 2067. 2080. 2198. 2389. 2470. 2491. 2518. 2541. 2575. 2577. 2601. 2602. 2613. 2647. 2674. 2758. 2774. 2828. 2839. 2874. 2893. 2901. 2912. 2931. 3047. 3072. 3074. 3088. 3177. 3180. 3209. 3218. 3311. 3315. 3377. 3386. 3394. 3432. 3459. 3477. 3480. 3514. 3534. 3542. 3547. 3567. 3591. 3596. 3519. 3708. 3731. 3792. 3817. 3823. 3825. 3847. 3851. 3860. 3868. 3876. 3997. 4030. 4042. 4043. 4060. 4141. 4153.

6) Litt. F.

No. 38. 39. 48. 100. 110. 190. 198. 200. 230. 247. 276. 277. 294. 320. 336. 347. 385. 524. 551. 614. 654. 660. 678. 681. 694. 781. 841. 863. 943. 970. 992. 999. 1009. 1035. 1094. 1117. 1147. 1238. 1244. 1297. 1338. 1364. 1440. 1463. 1500. 1513. 1537. 1552. 1553. 1610. 1749. 1772. 1799. 1894. 1953. 1995. 2005. 2022. 2032. 2038. 2103. 2208.

No. 2273. 2322. 2336. 2337. 2345, 2364. 2402. 2438. 2450. 2521. 2561. 2566. 2577. 2658. 2691. 2703. 2856. 2861. 2885. 2993. 3008. 3034. 3037. 3059. 3196. 3233. 3264. 3278. 3290. 3304. 3388. 3405. 3446. 3593. 3607. 3627. 3636. 3638. 3681. 3725. 3806. 3818. 3976. 3983. 4005. 4030. 4101. 4130. 4150. 4238. 4257. 4259. 4262. 4316. 4328. 4368.

Potsbam, ben 3ten Oftober 1823.

No. 205. Berloofung berRammers Rredit = Rafs fenscheine. 2. b. 2071. September. Rachstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebrache. Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Bei bet am 23sten September b. 3. ju Merfeburg stattgefundenen vierten Berloofung ber ehemals Konigl. Gachsichen, jest Konigl. Preußischen Kammertres bit. Kaffenscheine, find folgende Nummern gezogen worden, und zwar:

1) von Litt. B. No. 108. und 382.

- 2) C. No. 541. 550. 740. 759. 798. 895. 1553. 2066. 2403. 2512. 3144. umb 3257.
- 3) , D. No. 74, unb 138.
- 4) Aa. No. 355. 774. 984. 1141. 1811. 2208. 2392. 2605. 2950. 2987. 3137. unb 3294.

Die Zahlung ber Rapitalien wird Oftern 1824 bei ber Ronigl. Haupt. Institutens und Kommunalkaffe zu Merseburg erfolgen.

Außerdem werden auch im gedachten kommenden Oftertermin von unginsbaren Rammerkredit. Raffenscheinen sub Litt. E., und gwar:

2) von benen, welche bereits fruber jur Zahlung ausgefest, aber noch nicht realle firt worden,

bie zu 23 Thalern von No. 1970, bis 9228.

b) von benen, welche noch nicht zur Zahlung ausgesetzt gewesen find, bie zu 25 Thalern von No. 1597. bis 2370.

bei ber vorbenannten Raffe durch Baarjahlung eingeloft werden, und es haben sich bas ber bie Inhaber sowohl ber verlooften, als auch der unzinsbaren Scheine; bei dem Eintritt des Zahlungstermins daselbst zu melden, und die Zahlung gegen Rückgabe ber betreffenden Scheine und dazu gehörigen Talons und Roupons in Empfang zu nehmen.

Die unerhoben gebliebenen Summen von Kapital und Zinsen werben nach Maaßgabe ber von der Königl. Preuß. Hauptverwaltung ber Staatsschulden unterm 18ten Marz d. I. erlassenen öffentlichen Bekanntmachung, sechs Wochen nach beendigter Zahs lungswoche ber nachsten Leipziger Oftermesse, bei dem Königl. Ober Landesgericht zu Naumburg auf Kosten und Gefahr der Scheinsinhaber deponiet werden.

Berlin, am 23ften September 1823.

Im Auftrage der Königlich Preufischen Hauptverwaltung der Staatsschulden. Der Königlich Preufische Regierungs, Chef. Prasident von Schonberg.

Dotsbam, ben 22ften September 1823.

Im Berfolg ber Befanntmachung vom 17ten Juni b. 3. (Amteblatt 1823 Dr. 148.

Beite 171. u. f. m.)

wegen des freiwilligen Militairdienstes als Aurschmiede, wird in Gemäßheit einer, im Einverstandniß mit den Konigl. Ministerien der geiste lichen und Medizinalangelegenheiten und des Krieges unterm 5ten d. M. ergangenen Berfügung des Konigl. Ministeriums des Innern, hinsehtlich der Unnahme von ges lernten Schmieden zu Eleven bei der Thierarzneischule zu Berlin, folgendes zur offente lichen Kenntniß gebracht.

Die zum Unterrichte als Roßärzte geeigneten jungen Leute vom Schmiebehands werk follen, sobald deren Aufnahme als Militair. Eleven in der Thierarzneischule erfolgt, auch ganz als folche behandelt, und dem gemäß mahrend des dreijährigen Rehrkursus unterhalten werden. Selbige erhalten daher nicht nur freien Unterricht, sondern auch

Wohnung, Rleibung und Koftgelb.

Das Attest, welches der junge Schmidt von dem Landrathe oder von der Etsass kommission über die Elementar-Schulkennmisse im Lesen, Schreiben, Rechnen erhalt, ift nicht bereits als ein Zertififat, daß der Inhaber als Militair-Eleve angenommen worden sei, zu betrachten, sondern das Individuum soll sich dadurch nur bei seinen kunftigen Lehrern über seine Unterrichtsfähigkeit ausweisen, indem die wirkliche Aufsnahme des jungen Schmidts von der Zahl der Bakanzen bei det Thierarznei-Schule abhängig bleibt.

Anlangend der Geschäsisgang zur Bewirfung der Aufnahme, so muß jeder junge Mensch des Schmiedehandwerks, der sich bei der Ersassommission oder bei dem Lands rathe zur Prüfung gestellt hat, das ihm über seine Qualifikation ertheilte Zertstat mit einem kurzen Gesuch um seine Aufnahme als Eleve, woraus zugleich sein Aufents haltsort zu entnehmen ist, unmittelbar bei dem Ersten Departement des Königl. Kriegss Ministeriums eirreichen, welches sodann die eingehenden Meldungen nach dem Datum des Einganges in einer Liste bemerken, und da basselbe von den zu jedem Unnahmer Termine disponibeln Bakanzen unterrichtet ist, daraus die, eintretenden Falls wirklich anzustellenden Eleben wählen, und durch eine Bekanntmachung zur Thierarzneischule bestdern wird.

Bierbei ist zur Bermeibung aller unnugen Weitlauftigfeiten ein für allemal ale Brundfas angenommen,

daß jeder sich zu einer Elevenstelle gemeldete Schmiedegeselle, — bem nur von folchen kann in der Regel die Rede sein, da sie nur vom 16ten dis zum 24sten Altersjahre zu Elevenstellen zugelassen werden sollen, — welcher, wenn er zum Dienste mit den Wassen gefehlich aufgerusen wird, sich nicht durch eine an ihn ergangene Aussorderung zu legitimiren vermag, daß er zum wirkslichen Sintritt als Eleve dei der Thier, Arzneischule schon berusen worden ist, von den Ersassommissionen unbedenklich zur Einstellung dei den Wassen ausges gewählt werden kann, und diese Aushebung ohne Widerrede ersolgen muß, ohne weitere Rücksicht, wie lange er schon zum möglichen Sintritt als Eleve notirt steht.

No. 296, Wilitarbienft als Kurfchmiebe 1. m. 639. September.

Durch blefe Maakregeln werben nicht nur folde Subiefte felbit gegen Ungewifis Beit über ihre bereinstige Anstellung gefichert, fonbern es auch vermieben, baf fie in Ermangelung ihrer Unitellung bei ber Thier Arineischule nicht unnotbigerweise bem Waffenbienfte entrogen merben.

Das Erfte Departement bes Ronial. Rriegsministerii wird übrigens bei ber Bahl ber aus ber geführten Lifte gur Elevenanstellung ju berufenben jungen Schmiebe, fich nicht an bie Unciennitat ber Melbungen binden, fonbern bie Auswahl, theils nach ber fich burch bie Zertifikate ergebenben vorzüglichen Qualifikation, theils mit Berudich. tigung bes Alters, um nicht zu weit fchon im Alter vorgerückte und ber Ausbilbung meniger fabige Cleven ju erbalten, und theils mit Berudfuchtigung ber verfcbiebenen Provinzen, um wo moalich bie Begunftigung ber Unnabine fufzelitve allaemein an bertheilen, eintreten laffen.

In Unsehung ber fich jum ein ober breifabrigen freiwilligen Rurfchmibte Dienft melbenben und icon ausgebildeten Thier, ober Roffarite, bleibt es übrigens

por ber Sand bei ber jegigen allgemeinen Bestimmung:

bak ibnen freiftebet, bas Megiment zu mablen, bei welchem fie zu bienen mund ichen, und daß fie fich felbst bei bemfelben melben muffen, bag jeboch bie fich sum breifahrigen Dlenft verpflichtenben Subiefte nur bei einem folden Ravale lerie, Regimente eine Unitellung erwarten burfen, wo gerabe eine Kurfchmibtestelle erlebiat ift.

Ronial. Vreuß. Regierung. Erfte Abtbeilung.

### Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsberirk Dotsdam ausschlieklich berreffen.

Votsbam, ben 17ten Scotember 1823.

Dotebam, ben 24ften Ceptember 1823.

No. 207. Mufftellens der Wagen auf ben Chauffeen.

Da haufig bemerkt worden ift, daß Krachtfubrleute, welche in den unmittelbar Berbot des neben ben Chauffren belegenen Saftbaufern einkehren, ihre Wagen vor biefen Saft. baufern auf ber Chauffee auffahren, baburch aber gur Bemmung ber Baffage auf ben Chauffeen Unlag gegeben wird, fo wird bas Aufstellen von Bagen auf ber Chauffee bierburch bei brei Thaler Strafe unterfagt.

2. a. 877. Mugust.

Konial Dreuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Mit Bezug auf Die Berordnung vom 12ten April v. 3. (Amteblatt pro 1822, No. 208. Bug ter Bin= Geite 88.) wird bem Publifum hiermit befannt gemacht, baf bie Binnenlinie bes Rone nenlinte des trollbezirks gegen Unhalt, welche sonst von dem im Diesseitigen Regierungsbevortement Rontrollbe: liegenden Dorfe Benten nach ber Stadt Gorffe im Magdeburgichen Regierungsbes girfe und ber partement gezogen war, nach bem Reseripte bes Soben Finanzministerli vom 24ften Bollftragen Buni cur. , jest von bem im bieffeitigen Departement liegenden Dorfe Steindorff über gegen Uns Werbig, Dablen auf Ziefar gezogen worden.

2. a. 49. September.

balt.

. Siernach tommt in unferin Departement noch bas Borwert: ber Keilige Gelife.

auf ber Binnenlinfe zu liegen, ber Ort Benfen aber in ben Kontrollbezirf.

Im Magdeburger Regierungsbepartement bilben bie Orte Werbig, Dablen, Borgenshoff Die Endpunkte ber Binnenlinie, und Die Orte Biefar, Covernis, Brams, borff und Strumenberg werben noch jum Kontrollbegirf gerechnet.

Ronial. Preuß. Regierung. Aweite Abtheilung.

Porsbam, ben 30ften September 1823. Es find bieber zu brei verschiebenen Zwecken Rachweisungen von ben Martinis Durchschnitts Marktpreifen bes Getreibes und Der Rourage refp. von ben herren Lande Durch: rathen und ben Magistraten eingefordert worden. Bon jest an bedarf es jedoch nur ichnittes einer Nachweisung von den Stadten Juterbogt, Dahme, Treuenbriegen, Branden, Marktyr burg, Spandau, Briegen, Templin, Schwedt, Prenglow, Wittstock, Ryrig, Derles berg, Reu Ruppin und Dorsbam, welche die mittlern Marktyreise bes Weigens, Roge gens, ber Berfte, bes Safers, Beues und Strobes in ben vor und nach bem Mareinitage zunächst liegenden beiben Wochen, und den Durchschnitt biervon ergiebt. weisen baber bie Magistrate in ben genannten Stadten, fo wie bas biefige Dolizeibiret. torium biermit an uns eine folche Rachweisung alliabrlich, und zwar zum isten Dezember iebes Sabres unfehlbar einzureichen, wogegen fowohl die burch bie Berfügung vom Oten Movember 1820 (1. m. 443. November) von Den Berren Landrathen erforberten, als auch die nach ber Berfugung von Bien September 1822 (1. p. 184. Juni) von ben betreffenden Magistraten, bebufs ber Bergutigung ber Berreiberenten in Rolge ber Bemeinheitstheilungs Dronung vom 7ten Buni 1821 6. 73 und 74., eingureichenben besondern Nachweisungen von den Martini-Marktyreisen nunmehr wegfallen.

No. 209. Martinis Marttpreife. 1. p. 2002. Ceptember.

Roniglich Preußische Regierung. Erfte Abtheilung.

Votsbam, ben 4ten Oftober 1823. Mit Bezug auf die Berfügung vom 7. Oftober 1820 (Amteblatt 1820 Dr. 229.), Soppothefenwegen Einrichtung bes Sopothetenwesens im Bergogthum Sachsen nach ber Ronigl. Wefen im Berordnung vom 16ten Buni 1820, machen wir die Borfteber der offentlichen Unfile Berzogthum tute; als der Pfarren, Schulen und souftigen Stiftungen, so wie der Stadtsommunen in bem zum bieffeitigen Regierungsbengriement gehörigen Theile bes Bergogibums Cachfen barauf aufmertfam, bag bie in ber allerhochften Rabinersorbre vom 23ften Mary b. 3., in Begug auf die der Gerichtsbarteit ber Untergerichte untergeordneten Grundfluce, bestimung legge Ruit gur Berichtigung bes Belletigels und Anmelbung ber Reglanfpruche und Leiftungen, mir Ende biefes Jahres ablauft. Die gebachten Borticher haben kaber, to welt es nach nicht gescheben, ber obigen Berfugung sofort nachzufommen, indem Diefelven fur jeden Machthell, ber aus einer Berabfaumung ihrer Ceits hierunger entflichen nibate werantwortlich bleiten werben.

No. 210. Sachsen. 1. p. 174. Ditober.

Roniglich Preugische Regierung. Erfte Abtheilung.

No. 211. Berichti= gung der Rechnungen bis ein= schließlich 1821. 2. b 302. Oftober.

Potsbam, ben 7ten September 1823. Mittelft allerhochster Kabinetsorbre vom 13ten August b. 3. ist ben Koniglichen Regierungen die Berichtigung sammtlicher Rechnungen, jedoch mit Ausnahme ber Domainen Beräuserungs Gelber Rechnungen, bis einschließlich 1821 überlassen.

Hiernach werben mithin auch die Dechargen ber gedachten Rechnungen von ber unterzeichneren Beborbe erfolgen. Ronigl. Preuß. Regierung.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behorden der Stadt Berlin.

No. 11.

Bergeichnif ber Borlefungen,

welche auf ber Koniglichen Thierarzneischule im Winter 1834 vom 20sten Ofter. b. 3. an gehalten werben.

1. Herr Ober Staabs Rogarst und Professon Naumann wird täglich von 9 bis 10 Uhr die praktischen Uebungen im Krankenstalle leiten; außerdem täglich von 2 bis 3 Uhr Borlefungen über die spezielle Pathologie und Therapie halten, und Mitte wochs von 11 bis 12 Uhr die Lebre vom Busbeschlage vortragen.

2. herr Professor Dr. Rectleben wird täglich Bormittags und, mit Ausnahme bes Mittwochs und Sonnabends, auch Nachmittags die praktischen Uebungen auf dem zootomischen Theater leiten. Derfelbe wird auch täglich von 1 bis 2 Uhr Anatomie der Hausthiere, und Mittwoch und Sonnabend von 11 bis 12 Uhr gerichtliche

Thierheilkunde und Beterinarvoligei lebren.

3. Herr Ober Thierarzt Halbach wird täglich von 7 bis 8 Uhr die Repetitionnen über spezielle Nathologie und Therapie der Pferdekrankheiten halten, und von 8 bis 9 Uhr die praktischen Uebungen im Krankenstall leiten. Außerdem wird berselbe Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4 bis 5 Uhr Vorlesungen über die Krankheiten des Rindviehes, der Schaafe u. a. halten. Ihm ist auch die Leitung der Uebungen im chirurgischen Operiren an lebenden Thieren und die Aussicht bei den Schainen der Leichname übertragen.

4. Die Aufficht über die Arbeiten in ben Lehrschmieben, ben in ber Instruktionssschmiebe zu ertheilenden Unterricht, so wie die Vorlesungen über specielle Vererinarschirungie und die Repetitionen der gerichtlichen Thierbeilkunde und Lehre vom Dufbes

Schlag betreffend, find bie naberen Bestimmungen noch zu erwarten.

5. Herr Dr. Gurlt wird täglich Vor, nnb Nachmittags, mit Ausnahme bes Mittwochs und Sonnabends, die praktischen Uebungen im zootomischen Theater leiten, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11 bis 12 Uhr, Mittwoch und Sonnabend von 10 bis 11 Uhr die zootomischen Borlesungen wiederholen, so wie an lehtgenannten Tagen von 2 bis 3 Uhr die Knochenlehre besonders vortragen.

6. herr Dr. Schubarth, Privatbocent bei ber Universität, wird Mittwoch, Arcitag und Sonnabend von 4 bis 6 Ube über Chemie und Obarmacie Borlefungen

balten. Berlin, ben 7cen Geptember 1823.

Konigl. Preuß. Polizei Prafibium.

### Ertra - Blatt

111 m

41sten Stud des Amts. Blatts der Königl. Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Im bien Juni b. J. hielt bie Konigl. markische denomische Sescischaft zu Potst dam ihre Haupsversammlung. Die nahere Nachricht von den Verhandlungen sindet sich im sechsten oder Junistuck des von der Gesellschaft herausgegebenen Monatsblatts. In dieser Versammlung wurde auch der Preis auf die beste Schrift über Sandschellendeckung zuerkannt, und es sand sich bei Erdssnung der Devise, der Herr Amtsrath Hubert in Reudnis bei Beestow. Die Devisen, welche die Namen der Versasser der übrigen eingesandten Schriften enthielten, sind uneröffnet verbrannt; doch bleibt es den sich legitimirenden Herrn Verkasser, binnen sechswochentlicher Frist vorbehalten, stre Abhandlungen zurückzunehmen.

Die diesjährige Herbst Bauptversammlung der Königl. markischen deonomischen Gesellschaft zu Potsdam wird baselbst am Donnerstage den 13ten Nov. d. 3. Vormittags 9 Uhr im gewöhnlichen Lokal, Zägerstraße Nr. 23. gehalten, und werden dazu sämmtliche Herren Mitglieder und sonstigen Freunde der Gesellschaft ganz ergebenst eingeladen, mit der Bitte, die Abhandlungen und sonstigen Mittheilungen, welche sie einsenden wollen, bald möglichst an die Deputation der Gesellschaft gelangen zu lassen.

Ronigl. Preuß. markifche dkonomische Gefellschaft.

Folgenbes in ben Jagen 1. und 3. des Konigswaldes, Fahrlander Reviers, bes findliches Brennhols, als:

63 Rlafter Sichenfloben, 210\frac{1}{2} \qquad Riefernfloben und 37\frac{3}{2} \qquad Riefernfnubvel,

Summa 255 Rlafter

follen am 22sten Oktober c. Bormittags 10 Uhr meistbietend im Forsthause auf ber Erampnis veräußert werben, und wird ben sich zuvor melbenben Rauflustigen ber Herr Oberforfter Sugo zu Bornim solches vorweisen laffen.

Potsbam, ben 30ften September 1823.

Die Konigl. Ferftinspektion hierfelbft.

Die unverehelichte Marie Dorothee Dolziger hat angeblich ben am 6ten b. M. in Potsbam zur Reise nach Brandenburg erhaltenen Pag verloren, was zu Bermeb bung des Migbrauchs befannt gemacht wird.

Brandenburg, ben 26ften September 1823,

Der Magistrat.

Der aus Eremmen gebirtige Schuhmachergeseil Joh. Ehr. Frb. Amelung, welcher nach seiner Heimath von Seelow über hier transporter werden sollte, ist feinem Transporteur zwischen hier und Eremmen in der Heide unfern des Dorfes Schonwalde entsprungen. Alle resp. Behörben werden daher ersucht, den Amelung, wo er sich betreten läßt, zu verhaften, und gegen Erstattung der Kosten an uns, oder wenne Eremmen dem Ort seiner Habhaftwerdung naher liegt, an den Magistrat daselbst abs liefern zu lassen. Spandow, den 30sten September 1823.

Signalement.

Der Johann Christian Friedrich Amelung ist 42 Jahr alt, 5 Juß groß, sat braunes Haar, breite Stirn, braune Augenbraunen, braunliche Augen, kleine spise Rafe, kleinen Mund, braunen Bart und gute Jahne. Das Kinn und die Gesichts bildung ist langlich, die Gesichtsfarde blaß. Bekleibet war er mit einer blauen Tuch jacke, grauen Tuchhosen, einem bunten kattunenen Halbuche, einem alten runden Filly hut, jedoch ohne Jußbekleibung.

Dem Eigenthumer Martin Juhre ju Alt. Rees find am Iften b. M. 2 Fullen von feinem Relbe entlaufen, namlich:

1) eine zweisahrige Bellfuche Stute mit Stern und auf ber Lende mit bem Ronigt. Befrutzeichen B. gebrannt,

2) ein einjahriger Bellfuche mit Bleffe, ein Bengftfullen.

Wer biefe: Füllen aufgefangen hat, wird jur Rucklieferung berfelben an ben rechts mäßigen Eigenthumer hierdurch aufgefordert, und wird demjenigen eine angemeffene Belohnung dafür zugesichert, welcher barüber Nachrichten bergestallt zu errheilen vers mag, daß der Besiger daburch zu seinem Eigenthum gelangt.

Ronigsberg i. b. Meumarf, ben 29ften September 1823.

Ronigl. Preuf. Landrath. Baner.

Dem Bubner Weiße in Caputh ist am 17ten b. M. ein Pferd, schwarzer Walskach ohne Abzeichen, 10 Jahr alt und 4 Juß 4 Zoll groß, entlaufen. Der Finder dieses Pferdes wird ersucht, solches gegen Erstattung der Jutterungs und sonstigen etwanigen Rosten an den zc. Weiße wieder abzuliefern, widrigenfalls im Unterlassungssfall die gesehliche Bestimmung beshalb eintreten wird.

Potsbam, ben 22ften September 1823.

Ronigl. Rents und Polizeiamt biefelbit.

Die ber hiefigen Kammerei.gehörigen vier Mahlmublen follen, ba im Ligitations. Termin am 10ten b. M. feine auf dieselben annehmliche Gebote abgegeben find, nochmals und zwar die beiben Reuftabtschen Mahlmublen, namlich die sogenannte Borben, und große Muhle vom Lage des Zuschlags ab, die beiben Ultstädtschen Mahle

muhlen, als die Burg und Krafauer Muhle aber von Trinftatis 1824. ab, famme uch bis Trinftatis 1830. einzeln ober zusammen an den Meistbietenden offentlich aus geboten und verpachtet werden.

Bierzu baben wir einen Termin auf

den 5 ten November a. c. Vormittags um to Ufr zu Rathhause vor dem Herrn Stadtsindifus Thiede angesest, zu welchem Pachte luftige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf Rachgebote nach dies sem Termin keine Rucksicht genommen werden wird. Die einzelnen Unschläge und die speziellen Pachtbedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden; auch werden Pachtlustige, welche es wünschen, wenn sie sich an den Herrn Registratur Hagerstein wenden, auf ihre Kosten Ubschriften der Unschläge und Bedingungen erhalten. Brandenburg, den 26sten September 1823.

Ober Burgermeifter, Burgermeifter und Stabtraibe.

Die ben Kolonist Johann Michael Kulifeschen Speleuten gehörige, zu Wistelmsaue im Oberbruche, 2 Meilen von Wriegen belegene Erbpachtsstelle, wollen bies selben mit ber vollständigen Winterbestellung und mit bem vollständigen Inventario an Bieh., Acker, und Wirtsschaftsgerathen, aus freier Sand meistbietend verkaufen, wozu wir auf ihren Antrag einen Termin auf

ben 18ten Ottober b. 3.

Bormittags um 11 Uhr in ber Stelle angesest haben, und zahlungsfähige Käufer eins laben. Die Verkaufsbebingungen sind bei bem Justifommissario Gutife zu Wriegen einzusehen. Wriegen, ben 25sten September 1823.

Ronigl. Erbpachtsgerichte zu Wilhelmsann.

Beim Königl. und Abelichen Gesammtgericht zu Eremmen steht Theilungshalber zum öffentlichen Verkauf der zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Fisch er gehörigen Grundstüde, nämlich der Scheune an der Nadähne, der Horft von 5 M. 99 M., zweier Hüchtkaveln von resp. 7 M. 89 M. und 3 M. 46 M., der Neuskavel von 3 M. 142 M., der Mittelkavel von 4 M. 27 M., der Havedörnisskavel von 4 M. 172 M., des Gartens in der Wolfsgasse, und des Gartens an der Landwehre, ein Bietungstermin auf

ben 30ften Oftober 1823

an Berichteftelle an, wogu Raufluftige eingelaben werben.

Eremmen, ben 28ften September 1823.

Das Konigl. und Abeliche Gefammigericht.

Auf den Antrag der Erben des zu Dahlwis verstordenen Krügers Schent folls ber zu seinem Nachlasse gehörige, an der Chausse von Berlin nach Frankfurt belegene und auf 0268 Thir. 27 Sgr. 10 Pf. gerichtlich tarirte sogenannte Unterkrug, Theilungsstalber, zur freiwilligen Subhastation gestellt werden, und da wir einen peremtorischem Bietungstermin auf

ben 9ten Dezember b. 3.

Bormittags um 10 Uhr zu Dabiwis an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetht haben, so laben wir Kaufluftige, welche bergleichen Grundstud zu besigen fabig und annehme lich zu bezahlen vermögend sind, vor, ihre Gebote abzugeben, und ben Zuschlag an ben Meistbietenben, wenn nicht gesehliche Sinderniffe eintreten, zu gewärtigen.

Die Tare ift taglich bei bem unterschriebenenen Richter Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, mit Ausschluß ber Sonn, und Festrage, und in dem Kruge zu Dahlwis selbst mit mehrerer Muße nachzusehen. Alle Landsberg, den 29cen Septer. 1823.

Die Grafich v. Sacfichen Patrimonialgerichte. Abolpbi.

Den 13ten Oktober b. 3. und folgende Tage foll ber Mobiliarnachlaß bes verstorbenen Predigers Seorgi in Zernig unweit Knrig, bestehend in

Gold, Silber, Uhren, allerhand goldenen und filbernen Medaillen, Porzellain, Glaser, Jinn, Kupfer, Messing, Leinenzeug und Betten, Mobeln und Saussgeräth, Kleidungsstücken, Wagen und Ackergeräth, 6 Kuhen, 36 Schaafen, 24 Lämmern, 2 Schweinen, 21 Stuck Ganse, 46 Enten, einigen Hühnern und Puten, allerhand Korn und Vorräthen, Stroh, Heu und Buchern,

an ben Meistbietenben gegen gleich baare Bezahlung in Kourant, Theilungshalber bffentlich verfauft werben.

Much wird ben Raufliebhabern zugleich bekannt gemacht, bag mit bem Berfauf bes Biebinventarii ber Unfang gemacht werben foll.

Knrig, ben 15ten September 1823. Bon Kommissionswegen. Der Juftig Kommissionsrath Mener.

Der Nachlaß bes verstorbenen Rittmeisters von Möllenborff auf Wubicke soll vom den bis 9ten und vom 13ten bis 16ten Oktober d. I., jedesmal von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, auf Untrag feiner hinterbliebenen Benessigialerben, gegen gleich baare Bezahlung in Kourant von mir versteigert werben. Um den werden Porzellain, Steingut, Gesundheitsgeschirr und Gläfer; am 7ten Betten und Leinen; am 8ten feine Mannskleidung und Leibwäsche, auch Gewehre und konstige Jagdgeräthschaften, nicht minder mustalische und mathematische Instrumente; am 9ten Rupter, Ziun, Messing, Blech, Eisen, lackirte Sachen 1c.; am 13ten Golds und Silbergeräth, Juwelen, Uhren, Ringe, auch schone Pfeisensohe mit subernen und andern Beschlägen; am 14ten ein sehr bedeutender Borrath von feinen und Lisch, weinen, desgleichen moderne Wagen und Geschirre; am 15ten und 16ten Möbeln und Hausgeräth zum Verkauf kommen. Der Unterschriebene ladet Kaussussige hierz durch ein, sich an den bezeichneten Tagen und Stunden in Wudicke dei Nathenow einzussinden.

Der verpflichtete Auktionator Toba

## .. Amts.Blatt

Ronfaliden Regierung zu

Berlin. Stabt

#### Stück 42.

#### Den 17ten Oftober 1823.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbesirk Docedam und für die Stadt Berlin.

Dotsbam, ben 13ten Oftober 1823. Cachftebende Bekanntmachung bes herrn Regierungs, Chef, Prasidenten v. Schon, berg von Dien b. D. wird bierburch zur offentlichen Kenninif gebracht.

Ronial. Dreuk. Regierung. Zweite Abtbellung.

Berloviuna ber Steuere Rredit : Raffenfcheine. 2. b. 523. Ditober.

No. 212.

Bei ber am bten Oftober b. R. ju Merfeburg flattgefundenen Berloofung ber mit bem Bergogthum Sachsen auf Dreuffen übergegangenen Steuer Rrebit Raffen. Scheine, find folgende Nummern gezogen worben, und zwar:

von Litt. A. No. 45, 326, 351, 999, 1038, 2704, 4839, 5586, 7877, 8094. 8157, 8813, 10319 12384, 13825, 14547 unb 14649,

- B. No. 1105, 1242, 1283, 1647, 4029, 5658, 5909 unb 7128,
  - C. No. 273, 1494, 2067, 2461, 2497, 7404, 8028, 8414, unb 8527,

D. No. 3804, 4053, 4829 unb 5723.

und wird bie Ginlosung ber vorbezeichneten Scheine zu Oftern 1824 bei ber Saunte

Inftituten . und Kommunalfaffe ju Merfeburg erfolgen.

Außerbem werben auch im gebachten Oftertermin, bon ben bereits unter Cache fischer Megierung ausgelooften, bis jest aber noch nicht realifirten Steuer Rrebit , Raf. fenscheinen, folgende Nummern, und zwar:

von Litt. A. No. 6339. 6342. 6385. 6404. 6420. 6577. 7034. 7238. 7350. 7482, 7822, 7890, 7892 unb 8248,

- B. No. 2751. 2788. 2843. 3093. 3113. 3221. 3253. 3265. 3309 und 3555.
- C. No. 2253, 2289, 2299, 2435, 2563, 2612, 2672, 2842, 2877. 2895; 2990, 3104 unb 3300.
- D. No. 1531, 1560, 1619, 1721, 1778, 1886, 1929, 1970 u. 2168, bei ber vorgebachten Raffe bezahlt werben.

Die Inhaber sowohl vorstebenber, als ber vorbemerkten, jekt erst ausaelooften Scheine, baben fich baber bei bem Gintritt bes Sablungstermins bei genannter Raffe au melben, und gegen Burucfaabe ber Scheine, fo wie ber bagu geborigen Talous unb Roupons, Die betreffenden Rapitalssummen, nebst ben bavon falligen Zinfen m erbeben.

Die unerhoben gebliebenen Summen von Rapital und Zinsen werben nach 216. lauf von feche Wochen, vom Tage ber beenbigten Zahlungewoche ber nachstemmenben Leipziger Oftermeffe angerechnet, auf Roften und Gefahr ber Scheinsinhaber, an bas Ronigl. Ober Landesgericht zu Raumburg ad Depositum abgellefert werden.

Berlin, den Iten Oftober 1823.

Im Auftrage der Koniglich Vreußischen Sauptverwaltung ber Staatsschulben. Der Ronfglich Preußische Regierungs. Ebef. Praubent bon Schonberg.

### Deroednungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbeziel Dotsdam ausschließlich betreffen.

Votsbam, ben 28sten September 1823.

No. 213. Rirdentol lefte.

1. c. 794.

September.

Des Ronigs Majeftat haben jur Wiederberftellung ber abgebrannten Rirche au Saus- und Garlik bei Brandenburg eine allgemeine evangelische Baus, und Rirchenfollekte zu be-

willigen gerubet.

Mit Bezug auf bie, Seite 172, 173, 246 und 247 bes Umtsblatts von 1816 befindliche Berfügungen vom 20sten April und Iten Juli 1816, werden bie landrathe lichen Beborden und Magistrate unfere Regierungsbezirfe baber aufgefordert, Die Baus follefte, bie Berren Superintendenten und Prediger bingegen bie Kirchenkollefte zu veranlaffen, und ben Ertrag an die hiefige Rommunal, und Institutenkaffe mittelft vollständigen Lieferzettels einzusenden.

Bon Seiten ber Magistrate wird ber Ertrag ber Rollekte unmittelbar an bie . Konigl. Preuß. Regierung. Erfte Ubibeilung. genannte Raffe eingesendet.

No. 214. Cin= und Durchfubr etto Roch = Cce = und Cteinfalzes 2. a. 1623

Potedam, ben 3ten Oftober 1823. Es ift bie Erfahrung gemacht worben, bag über bas bestehende Berbot ber Gins Berbot ber und Durchfuhr bes Roch, Gee, ober Meer, und bes Steinfalzes von ben Brenge zoll. Uemtern nicht überall mit ber erforderlichen Sorgfalt gewacht wird. Ramentlich wird bas, ber Gattung bes Rochfalzes angehorenbe Gees ober Meerfal, und Rriftals Steinfalz, von den Droquisten baufig als chemisches Rabrikat, letteres unter bem Mas men Sal gemmae eingeführt, welches jedoch bem allgemeinen Ginfuhrverbote juwiber ift, weshalb biefes auf Beranlaffung bes Konigl. Finanzmmisteriums von Neuem in Erinnerung gebracht, und ben Grenggoll- Uemtern eine umfichtige Prufung bierburch September. jur Pflicht gemacht wird.

> Das bei dem Berbrauche bes Geer und Steinfalzes berheiligte Publifum bes bieffeitigen Regierungsbezirks tann übrigens jest ichon fein Bedurfuiß an Seefalz in

ben Salzfaktoreien zu Berlin, auch zu Stettin befriedigen, von wo aus baffelbe Upothes fern und Droquisten ber andern Stadte bis gu ber, ihrem Bohnorte gunachft gelegenen Raktorei frei geliefert wirb; an Steinfalg finden fich die Borrathe in ben Salgfaktoreien der Gegend, mo daffelbe bisher begehrt worden ift.

Konial. Preuff. Regierung. Aweite Abtheilung.

Votsbain, ben 7ten Oftober 1823.

Das Ronial. Kinang, Ministerium bat fich veranlagt gefunden, gur Unterbruckung gur Unter= bes Schleichnandels ben bisherigen Kontrollbegirf in ber Graend von Rheinsberg und Rechlin burch Bingufugung eines Bulfs Rontrollbegirfs in ber Art qu erweitern, bag Schleichhans Die Binnenlinie bicfes Bulfs , Rontrollbezirks funftig

dels. bon bem Sagenowichen Theerofen über Wallig, Bublen, Brauneberg, Bechow, Rovernik, Schulzenborff, Sonnenberg und Schonermark lauft, und bie Dres Schaften Rheinsberg, Linow und bas Borwert Maedern mit einschliefit.

Die bier bezeichnete Binnenlinie ist jedoch nur als eine Bulfelinie zu ber bisheris gen au betrachten, und mirb in bem baburch eingeschlossen Begirfe bie Kontrolle nur auf bestimmte Gegenstanbe, ale:

Brantwein aller Art, Wein, Jucker, Kaffee, Taback, Salz und sonstige Mas terfalmaaren, besaleichen Seiben, und Baumwollen, Baaren gerichtet werben.

Much konnen von bent eben genannten Artifeln in biefem Bulfe Kontrollbegirfe, um ben fleinen Berfebr nicht zu bruden, gewiße geringfte Mengen obne Legitimation in Umlauf gesest werben, und awar:

1) feibene und baumwollene Baaren bis Tetel Zentner,

2) Zuder, Kaffee, Laback und andere Materialwaaren bis & Zentner,

3) Kluffiafeiren bis 15 Quart.

4) Call bis & Bentner.

Dbige Bestimmungen werben biermit mit bem Bemerten zur offentlichen Rennte nif gebracht, baß auf die in diesem Bulfs-Rontrollbegirt begangenen Rontrabentionen bie gesetlichen Strafen eben so Unwendung finden, als im eigentlichen Kontrollbegirk felbst. Ronigl. Preug. Regierung. Zweite Abtheflung.

Dotsbam, ben 4ten Oktober 1823.

Das bisberige Domainenamt Locfnis ift in Rolge ber Bestimmung bes Ronial. Berwaltung Kinanzministerii aufgelofet, mit bem Domainenamt Bruffom vereinigt, und ber Umis, bes Domais fis nach Briffow verleat worden.

Die Amteverwaltung bes bieberigen Umte Locknig, fo wie bie Renbantur bes Lock. nikschen Gerichtsdepositorii, ift bem Domainenbeamten zu Bruffom, Oberamtmann Diteroth, übertragen, und bemfelben bie Umteverwaltung und bas Berichtsbeposis torium am 12ten Juli b. J. übergeben worden.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zwefte Abtheilung.

No. 216. nenamts.

No. 215.

brudung bes

2. 2. 161. Oftober:

Magreaele

Lbanis. 2. b. 1328. August.

No. 217. Sen er a fo ber Ourchschnitts Marktpreise bes Weizens, Roggens, ber Gerste, bes Hafers, in den Garnisonstädten des Potsdamschen

	Mamen	Der Scheffel Weitzen					Der Scheffel Roggen					Der Scheffel Gerfte					Der Scheffel Safer					Der3en. Seu						
Rummer.	ber Ståbt	e.	höchster Pr		niedrig= fter		g=	håchster V r		- 1	ntebrig- fter e i s.		]=	- bachste P			niedrig= flee e i s.		g=	þóchster Pr			niedrig= fier		g=	hochfte Preis		
Sun			rtl.	gr:p	rel	.fgr	.pf	rtl.	fgr	.pf	rtI.	fgr	pf	rtl.	fgr	.vf	rtl.	fgr	.pf	rtI.	fgr	.pf	rtl.	fgr	DÝ.	rtt.	fgr	pf
1	Belgig		1	22 6	1	12		1	-1	-1	-	22	- 7		22	4.7	-	18	9	-	20	-	-	15	-	-	27	6
2	Brandenburg .		1	18 5	1	17	6	-	26	8	-1	25	5	-	17	11	-	17	6	-	16	3	-	16	3	-	20	-
3	havelberg		1	12 6	1	7	6	-	27	6	1	21	3	-	18	9	-	17	6	-	15	-	-	12	6	-	15	-
4	Buterbogf		1	27 -	1 1	25	-	-	27	-	-	25	-	-	19	-	_	17	-	-	20	-	-	18	-	-	27	-
5	Ludenwalbe .		2		1	20	-	1	-	8	-	25	-	-	20	-	-	20	-	-	20	-	-	16	3	-	-	-
6	Dotsbam		11	23 5	1	21	1.	-	28	9	-	26	5	-	22	6	-	19	8	-	18	4	-	15	-	-	22	6
7	Prenglom		1	10 -	1	5	-	-	28	9	-	22	6	-	20	-	-	17	6	-	16	3	-	12	6	-	17	6
- 60	Rathenow	'	1	12, (	1	6	3	-	25	_	-	21	3	_	18	9	-	17	6	-	17	6	_	12	6	-	15	-
9	Meu - Ruppin .		1	22	3 1	13	2	_	26	3	-	22	11	_	19	5	_	18	-	-	15	-	-	13	6	1	_	-
-	Schwedt,		1	171	5 1	10	_	1	-	-	-	26	3	_	27	6	-	22	6	-	27	6	_	17	6	_	_	-
	Spandow		1	25 -	- 1	20	-	-	27	6	2	25	_	_	22	6	-	18	9	_	20	_	-	15	_	_	17	6
	Strausberg		1	20 -	1	18	-	-	25	-	_	23	6	_	20	_	_	20	_	_	22	6	_	20	_	1	_	1-
	Templin		1	15 -	- 1	115	-	-	25	-	-	22	6	_	-	-	_	_	_	_	22	6	-	22	6	_	18	_
	Trenenbriegen		-	-1-	-	-	-	_	27	2	_	26	4	_	18	1	_	18	1	_	18	9		18	1	_	_	_
	Bittfied		1	15	4 1	13	2	1_	22	8	_	20	4	-	117	8	-	15	4	_	13		_	11	-9	-	22	6
	Briegen an ber	Dber	1	17 -	- 1	10	3	_	24	_	_	20	9	_	119	3	_	17	-	_	15	_	_	13		_		_
	Bebbenid		1	25 -	- 1	20	1_	_	27	6	_	22	6	1	_		_	20	_	_	25	_	_	20		_	25	_

Potsbam, ben 9ten Oftober 1823. No. 218. Berliner Die Durchschnittspreise von bem im Monat September b. J. auf bem Markte Betreibes u. ju Berlin verfauften Getretoe und Rauchfutter haben betragen : Fourages Preise pro 1) für den Scheffel Weißen . . 1 Thaler 23 Sgr. 1 2) für ben Scheffel Roggen 28 2 Ceptember 3) für ben Scheffel große Gerfte . -26 1823. 4) für ben Scheffel fleine Berfte 22 1. m. 540. Ditober. 5 für ben Scheffel Safer 18 10 6 für den Scheffel Erbfen . 6 6 7) fur ben Zeniner Beu . 2 1 6 8) für bas Ccock Strob 14

Rachweit fung Heues, Stropes, der Erbsen, Erbtoffeln, bes Roggenbrotes, Biers und Brantweins zc. Regierungs Departements pro September 1823.

DerZen. Das Schock Heu Stroh		Der 6	Das Roggenbrot.	D	ıs Qu	art	Das Dinbffelfc.		Metze iupe	Die !	Butter.				
niedrig- fler Preis. rtl. fgr. pf		niedrig= fler e i s. rtl.fgr.pf	Erbfen, rtl. fgr. pf	Erd= toffeln.	Thuis Rogg	Braunbler.	E Beifbier.	Brantwein.	Prund Rint	bich- ffer Pr	nie- drig fter e i s.	håch- fter Pr	nie= brig= fter e i s.	Bas Pfund Butter.	
- 17 6	4 15 -	4 5 -	1 10 -	-  5 -	-17	- 9	<b> - -</b>	4 6	1 11	10 -	7 6	4 -	2 9	6	
- 18 9	3 15 -	3 15 —		- 7 2	1 -	-111	1 1	5 4	2 9	11 5	7 1	6 9	5 2	5	
- 10 -	4	3 15 -	1 10 -	- 11 6	- 6	- 10	1 -	5 —	2 2	17 6	4 4	5 —	5 —	5 5	
- 26 -	6 15 -	6			1 -	- 10	1 -	5-	3 9					5 6	
			1 2 10	- 10 8	1 -	- 11		5 9	2 2	30 —	15 -	10 +	5	7 3	
_ 20 8	4 22 6	4 15 -	2 8 -	- 12 -	1 1	1 1	1 2	5 -	2 6	14 4	8  7	8 7	7 -	7 3	
- 15 -	5	4	1 1 3	6 5	10	- 9	- 9	3 11	2 2	25 -	5 -	7 6	3 9	0	
- 13 9	3	3		10 -	1 1	1 -	1 0	5	2 6	20 7	12 6	5 0	4 3	0	
- 26 -	7 15 -	6	1 1 8	- 8 6	1 0	1 -	1 3	4 3	2 6	17 4	8 0	9 7	0.44	6	
12 6	5	4 20 -	1 3 4	- 8 9	10	1 0	4 5	5 -	2 10	10 _	7 . 4	5 7	3 8	8	
1 -	5	5	1 3 9	-111 3	_ 6	1 2	1 9	5 -	2 2	15 -	6 -	10 -	4 6	5 9	
18 -	4 15 -	4 15 -	1 10 -	- 8 7	_ 8	- 11	1 5	3 8	2 6	11 _	5 -	5 -	5 _	5 9	
			_ _ _	- 10 -	1 -	1 9	1 9	5 9	2 6	-		10		6	
22 6	5	5	1 2 -	- 8 7	_ 10	- 11		3 7	2 2	5 9	4 6	5 8	4 6	5-	
		-1-1-	1 8 -	- 9 4	- 10	- 11	1 3	4 3	2 6	18 -	10 -	9 -	4 6	6 6	
- 20 -	5	5	1 15 -	- 10 -	- 8	1 -	1 6	2 6	2 2	11 6	6 5	7 6	5 -	6 -	

Die Tonne												
die Tonne	Praunbier	r.	•		•	•	4	•	5	•	<del></del>	•
das Quart	doppelten	Rornb	ran	twein		•			4	•	8	
bas Quart	einfachen	Kornb	ran	twein				*	2		8	•
								rung.				

Potsbam, ben 3ten Ottober 1823.

Die unterm 30sten Upril b. J., (Amteblate Nr. 110.) verfügte Sperre bes Aufgehos bene Biehs Sindvieh seit 10 Wochen aufgehort hat.

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Konsistorii der Provinz Brandenburg.

No. 3. Judentau= fen. Das Konigliche Konsistorium ber Provinz Brandenburg sieht sich durch besondere Umstände veranlaßt, die wegen des Uebertritts judischer Glaubensgenossen am 10ten Januar d. 3. erlassene Bekanntmachung in Ansehung der jährlichen Berichtserstattung abzuändern, und dagegen hiermit anzuordnen, daß der Jahresbericht über die vom isten Januar die Ende Dezember d. 3. vorgekommenen Judentaufen oder die Bakatsanzeige zu Ansange des Monats Januar k. 3. unerinnert einzureichen, und in demsels den der Tag und Ort des vorgenommenen Tausakts zu bemerken, von da an aber gleich nach seder Tause der Tag und der Ort derselben einzeln hierher anzusels gen ist. Berlin, den 25sten September 1823.

Denen in unferm Auftrage beschäftigten Berren Kommissarien machen wir bie von bem Konigl. Hof. Postamte hieselbst unterm 15ten b. D. an und erlassene Requisition nachstebend bekannt, mit ber Unweisung: sich nach beren Inhalte genau zu achten, und mit bem Bessügen, baß biejenigen, welche auf ben von ihnen abzusenben Berichten und Schreiben die Kanzleinummer zu verzeichnen unterlassen, zu gewärtigen haben, baß ihnen die baburch entstehenben Kosten zur Last gelegt werben.

Berlin, ben 18ten September 1823.

Ronigl. General . Rommiffion fur bie Rurmart Brandenburg und fur Cachfen.

Bei der von Sinem Hochloblichen General, Rommissariat zur Regultrung der gutöherrlich, bauerlichen Berhaltnisse, mit der Post unter der portofreien Rubrik: "Land des Kultur, Sachen" abgesandten Korrespondenz, sind von Seiten des Hof. Postamts häusig die auf der Abresse zu bezeichnenden Erpeditions. Aummern vermist worden. St läuft dies wider die mit dem Konigl. Ministerio des Innern vom Konigl. Generals Postamte getroffenen Bestimmungen, und erschwert die über den rechtmäßigen Gebrauch der portofreien Rubrik von Seiten der Postamter mit möglichster Aufmerksamkeie zu führende Kontrolle in der Urt, als darüber bei eintretendem Zweisel von den betreffens den Behörden keine Auskunft gegeben werden kann. Sin Hochlobliches General Komsmissariat ersuche ich daher ganz ergebenst:

bie Befolgung dieser Bestimmung ber Kanzlei und ben Hochbenselben unters geordneten Spezialkommissionen geneigt in Erinnerung bringen zu wollen.

Alle von jest an zur Post gegebenen herrschaftlichen Schreiben ohne diese Rums mer haben zu befürchten, daß sie bis zur nabern Ausweisung mit Porto belegt werden. Berlin, den 15ten September 1823. Königl. Hof. Postamt.

(Hierbei ein Extrablatt.)

### Ertra - Blatt

#### Aum

42sten Stud des Amts. Blatts der Konigl. Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Ratharinen Bahrmarkt in ber Stadt Havelberg. welcher nach den Diesjährige Katharinen Jahrmarkt in der Stadt Havelberg, welcher nach den Jahrmarkts Berzeichnissen im den gedruckten Kalendern für das laufende Jahr auf den 18ten und 19ten November c. auberaumt worden, mit den Jahrmarkten in einis gen benachbarten Stadten zusammen fällt, so ist gedachter Markt, auf den Untrag des Magistrats in Havelberg, auf den 25 sten und 26 sten November d. J. verlegt, welches dem handlung, und gewerbetreibenden Publikum hierdurch mit dem Bemers ken bekannt gemacht wird, daß Tages zuvor Wiehmarkt Statt sindet.

Potsbam, ben 3ten Ofrober 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Die hiesige Friedensgefellschaft wird am 31 sten Oftober b. J. um 4 Uhr Nache mittags, im Saale des hiesigen Seminarien. Gebaubes (am Ranal Nr. 62.) ihre statutenmäßige Hauptversammlung halten, in welcher der engere Unsschuß über den Fortgang der Gesellschaft und den Rustand der Rasse offentlich Rechenschaft ablegen wird.

Wir ersuchen baber bie Mitglieber ber Gesellschaft, fich zu ber angegebenen Stunde an bem angezeigten Orte einzufinden, und die Mitglieber bes engeren Ausschuffes für

bas nachstfolgenbe Jahr zu mablen.

Potebam, ben 13ten Oftober 1823.

Der engere Ausschuß ber hiefigen Friedensgesellschaft.

Auf ben Antrag bes Koffathen Christian Weber zu Schönwalde, wird nach Borsschrift ber Allerhöchsten Berordnung vom 16ten Juni 1819. g. 6. hiermit bekannt ges macht: daß ber Staatsschuldschein

Mr. 1507. Littr. B. über 50 Thle.

nebst Zinskoupons, burch fahrlaßige Aufbewahrung verloren gegangen ift.

Derjenige, welcher in bem Besis bieses Staatsschuldscheins gefommen sein mogte, wird aufgefordert, solches ber unterzeichneten Kontrolle, oder dem Eingangs genannten Weber anzuzeigen, widrigenfalls die gerichtliche Amortisation des besagten Staatssschuldscheins eingeleitet werden wird.

Berlin, ben 7ten Oftober 1823. Ronigliche Kontrolle ber Staatspapiere.

Es follen in termino

ben 31ften Oftober b. 9. Morgens 10 Ubr

auf biefigem Ronigl. Amte folgenbe Betreibe Corten, als:

37 Winspel 6 Scheffel 8 Megen Roggen, 64 . — 4 Gerste, 31 . Safer,

morunter

1 Winfpel 21 Scheffel — Megen Roggen, 45, 11, 12, Gerfte, 7, 22, , Safer

befindlich find, welche auf Berlangen unentgelblich nach Berlin gefahren werben muffen, offentlich an ben Deiftbietenben verkauft werben.

Es werben zahlungsfähige Kaufliebhaber eingeladen, in biefem Termine zu erscheibnen, und wird zugleich bemerkt:

baß tel bes Meiftgebots fogleich im Termin bezahlt werben muß, wenn auch

etwaniger Umftande balber ber Aufchlag nicht fogleich erfolgen follte:

baß bas Getreibe selbst am 11ten November b. J. hier in Alt-Ruppin, gegen Zahlung bes Restfaufgelbes, überliefert wird. Die spezielle Nachweisung bes aus sedem Ort zu verkaufenden Getreides, so wie die Verkaufsbedingungen sub 14 Tage vor dem Termin auf hiesigem Amte und beim Wohlloblichen Magistrat in Neu-Ruppin einzusehen. Alt. Ruppin, den 3ten Oktober 1823.

Ronigl. Preuß. Domainenamt.

Stedbriefe.

Der das Diebstahls beschuldigte und von uns zur gefänglichen Haft gebrachte Schneider und Handelsmann Heinrich Christian Frank, aus Schnege bei Klenz im Königreich Hannover, ist in der Nacht vom Iten zum Iten d. M. aus dem hiefigen Sefängniß entsprungen; weshalb wir alle Civil, und Militairbehörden dienstlichst ersuchen, auf ihn vigiliren, und wenn er sich betreten lassen sollte, ihn verhaften und an uns gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen. Priswalk, den Iten Oktor. 1823. Königl. Preußisches Stadtgericht.

Signalement.

Der Frank ist 38 Jahr alt, 5 Fuß 8 Zoll groß, hat blonde Saare und Augenbraunen, platte Stirn, blaue Augen, gewöhnliche Mase, kleines Kinn, schmales Gesicht, blage Gesichtsfarbe und ist von schlanker Statur. Bekleibet war ber Frank mit einem blautuchenen Ueberrock, blauleinenen Hosen, einer dunkelgrunen Weste, schwarze seibenem Halbtuch, einem runden Hut, hellblauen wollenen Strumpfen und langen Stiefeln. Der aus Sievershausen im Konigreich hannover geburtige Olitätenkramer Carl No. 25. August Prüser, 20 Jahr alt, evangelischer Religion, 5 Juh 3 Zoll groß, welcher braune haare, flache Stirn, braune Augenbraunen, schwarze Augen, spise Mase, gewöhnlichen Mund, gute Zahne, spises Kinn, langliches Gesicht und gefunde Gessichtesfarbe har, ist wegen unerlaubten Betriebes seines Gewerbes von uns zur Unterssuchung gezogen und inhaftirt, aber heute früh aus dem Gefängnisse enckommen. Alle tesp. Behörden ersuchen wir, den ze. Prüser, wenn er sich betreten läßt, wieder zur Baft bringen zu lassen, und uns davon Nachricht zu geben.

Wusterhausen an der Doffe, den bien Oftober 1823. Der Magiftrat.

Dem jubischen Handelsmann David Hirsch aus Wittsow in Sub-Preußen, ift am 18ten d. M. der ihm zu Gembis in Sud-Preußen ertheilte Reisepaß in dem Kruge zu Klosterdorf entwendet worden. Zur Berhütung eines Wistbrauchs wird dieses hiere durch bekannt gemache, und jener Paß für ungültig erklärt.

Rreienwalbe a. b. D, ben 26ften Geptember 1823.

Der Landrait bes Ober Barnimichen Rreifes. Braf v. b. Schulenburg.

Der judische Schneibergeselle Saloman Schmul aus Reuftabt bei Pinn im Großherzogthum Posen, hat angeblich ben ihm im Aufange bieses Monats zu Buck bei Posen ertheilten Reisepaß, auf ber Reise von Honow nach Marzahn am 12ten bieses Monats verloren. Zur Verhütung eines Migbrauchs wird bieses hierdurch ber kannt gemacht, und jener Paß für ungültig erklärt.

Freienwalde a. b. D., ben 25ften September 1823.

Der Landrait des Ober-Barnimschen Rreifes. Graf v. b. Schulenburg.

Der Badergeselle Lubwig Schresber aus Gernrobe, 23 Jahr alt, hat ans geblich auf bem Wege zwischen Berlin und Reuftabt. Cherswalde seinen unterm 13ten Juni c. zu Gernrobe ausgefertigten Reisepaß, welcher unterm 14ten b. M. in Berlin visirt war, verloren. Zur Verhütung etwanigen Misbrauchs wird bies bekannt ges macht, und ber qu. Paß für ungültig erklärt.

Potebam, ben 28ften September 1823.

Ronigi. Polizeibirettor biefiger Refibeng. Blefche.

Die Handelsjübin Johanne Moses, verehellihte Mareus, hat den ihr und ihret Schwester Lotte Mases, verwittweten Mareus, beibe aus Wronke, am 21 ften April d. J. in Santer ertheilten und am 10ten September c. unter Mr. 1445. in Robel im Meklenburgischen visirten Paß, am 18ten v. M. zwischen den Dorfern Rohlsborf und Blasenburgischen vieren Paß, am 18ten v. M. zwischen den Dorfern Rohlsborf und Blasenburg in der Priegnis verloren, und wird dieser Paß hiermit für ungültig erklart. Beibe Jüdinnen werden morgen mittelst beschränkten Passes in ihre Helmary verwirsen. Wittstock, den 4ten Oktober 1823.

Ein goldener Siegelring ist als verdächtig angehalten worden. Wer einen Unsspruch baran zu haben vermeint, hat sich innerhalb 14 Tagen bei der unterzeichneten Polizeiverwaltung zu melden. Potsdam, den Iten Oftober 1823.
Ronial. Polizeibirektor biesiaer Residenz. Alesche.

Um Schluffe bes Jahres 1820 ift bem Konigl. Steueramte Joachinsthal ein Dorfs. Einnehmer. Siegel von runder Form, in beffen Mitte die Buchstaben D. E. in einem achtectigen Stern enthalten sind, verloren gegangen. Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und werben alle diejenigen, welche über den Berbleib dieses Siegels Auskunft zu geben im Stande sind, ersucht, solche dem Unterzeichneten baldigst zugehen zu laffen. Greifenberg, den 27sten September 1823.

Ronigl. Preuß. Landrath Angermundeschen Rreifes.

Wegen bes am 12ten November c mit ber Martinimesse zu Frankfurt a. b. D. zusammentressen hiesigen Jahrmarkts, ist berfelbe auf ben 19ten November c.

verlege, welches bem Publifum mit bem Bemerken bekannt gemacht wird, baß Tages vorher Biehmarkt ift. Ronigsberg i. b. R., ben 20ften September 1823.

Der Magistrat.

Mit Genehmigung der Hohen Ministerien des Handels, des Innern und der Finanzen, sollen hierseihst von nun ab regelmäßige Buttermärkte abgehalten werden. Borläufig und bis dahin, wo das Bedürfniß eine andere Einrichtung nothig machen sollte, sinden solche allemal zwei Tage vor den jedesmaligen, Käusern und Berkaus fern wohl bekannten Fürstenberger Märkten Statt. Zur Nachricht für das handeltreis bende Publikum wird bemerkt: daß von derjenigen Butter, welche hier wirklich verskauft wird, weder Waagegeld, noch Dammzoll zu erlegen ist, daß im Gegentheil die unterzeichnete Communalbehörde auf alle Weise bemüht sein wird, den Berkehr zu bes sordern, und zur Erreichung dieses Zwecks auf einer dazu geeigneten Stelle zur Untersbringung der Waare eine besondere, mit den nothigen Wiegeanstalten versehene Resmiese erbauen zu lassen.

Das handeltreibende Publikum wird daher zum Besuch dieser Marke hierdurch mit dem Bemerken eingeladen: daß der Transport der Waare durch Berbindung der hiesigen Seeen mit der Havel ungemein erleichtert wird, und die Markte bisber schon frequentiet worden sind.

Lychen, den bten Oktober 1823.

Der Magistrat.

Es werben hierburch, wegen Mangels eines vollständigen, durch ben Lob des vem ftorbenen Richters, Justigammann Dappelbaum, verhinderten Abschlusses der Des positen der unterzeichneten Gerichte, nach nunmehriger vollständiger Aufftellung der Registraturen, alle diesenigen etwanigen unbefannten Interessenten, welche an jene Des positen noch Anforderungen machen zu können glauben, aufgefordert, sich mit den Lestern und den darüber besisenden Nachweisungen, und zwar spätestens

- 1) für die Jurisdiktion zu Plessow bis zu bem bafelbst auf ben bien Januar f. J. 1824 und
- 2) für die Jurisdiktion zu Groß. Kreuz bis zu bem bafelbst auf ben beffelben Monats,

sebesmal Vormittags 9 Uhr angefesten Termine zu melben, widrigenfalls spatere Melbungen nicht weiter angenommen und von ben erwähmen Gerichtsbehorben vertreten, vielmehr die besfallsigen Unspruche an die Erben des vorgenannten Richtets verwiesen werden. Poesbam, ben 20ften September 1823.

Die von Rochow, und von Arnstedtschen Patrimonialgerichte zu Plessow und Groß, Rreuz.

Das zu Hirschfelbe belegene eigenthümliche Bauergut und bas dafelbst belegene eigenthümliche Aruggut, beibe bem bortigen Bauer und Gerichtsmann Nickel gehörig, wovon das erstere zu 3307 Thir. 5 Sgr. 9 Pf., und das lestere zu 4723 Thir. 5 Sgr. gerichtlich tarires worden ift, sollen auf Antrag der Sigenthümer Meves und Relle, Schuldenhalber, subhastiet werden, und da wir zu diesem Zwecke die Bletungstermine

auf ben 11ten Oktober und 10ten Dezember b. 3. in bes Richters Wohnung hiefelbst, und auf Den 16ten Februar 1824.

ju Hirschfelbe, Bormittags um 10 Uhr, wovon der lehtere peremtorisch ift, angesetzt haben, so fordern wir alle diejenigen, welche dergleichen Grundstücke zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, auf, ihre Gebote abzugeben, und ertheisten dabei die Zusicherung, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesehliche Grunde solches verhindern.

Uebrigens find die Caren an jedem Berkeltage Bormittags bei dem unterfchriebes nen Richter mit mehrerer Duge einzusehen.

Alte Landsberg, ben 2ten August 1823.

Die Ablich v. Kröcherschen Patrimonials Berichte über Hirschfelbe. Abol v. f.

7

Rum nothwendigen Berfauf ber Roloniff Roachim Albrechtichen, auf 289 Thie. 6 Gr. Lourant geschäften Rolonistenstelle zu Francenborf, febt am

26ften Movember c. Wormittags 11 Ubr auf ber Berichtestube bafelbft ein Termin an. Die Tare tann chalich bei uns einges Deu Ruppin, ben 16ten Ceptember 1823. feben merben. Die Sarnowichen Erbrachtsgerichte über Rrandenborf.

Muf ben Antrag ber Erben bes zu Dablwiß verftorbenen Rrugers Schenf foff ber zu feinem Rachlage geborige, an ber Chauffee von Berlin nach Krantfurt belegene

umb auf 6268 Thir. 27 Car. 10 Df. gerichtlich tarirte fogenannte Unterfrug, Theilungs, halber, jur freiwilligen Subhaftation gestellt werben, und ba wir einen veremiorischen Bietungstermin auf

ben 9ten Dezember b. 9. Bormittags um 10 Ubr zu Dablwiß an gewöhnlicher Berichtoftelle angeseht baben, fo laben wir Raufluftige, welche bergleichen Grundftud ju befigen fabig und annehme lich zu bezahlen vermogend find, vor, ihre Gebote abzugeben, und ben Rufchlag an ben Meifthierenden, wenn nicht gesetliche Sinberniffe eintreten, zu gewärtigen.

Die Tare ift taglich bei bem unterschriebenenen Richter Rachmittags von 3 bis 4 Uhr, mit Ausschluß ber Sonn, und Restrage, und in bem Rruge ju Dablwiß selbst mit mehrerer Dluffe nachzuseben. Ult, Landeberg, ben 29ren Septbr. 1823.

Die Graffich v. Sactichen Parrimonialgerichte. Ubolubi.

Ein Baus in baulichen Burben, in einer ber größten Straffen biefiger Stabt gelegen, mit 2 Biefen und einem Barten ift aus freier Sand ju verfaufen. Die Salfre bes Raufpreises tann barauf fteben bleiben. Dabere Auskunft eribeilt auf por ber Burgemeifter Dero. cofreie Briefe

Wriegen, ben 26ften Ceptember 1823.

In Rolae bes Dublikandums Eines Ronigl. Soben Ministeriums bes Bandels zeigen Enbedunterzeichnete biermit ergebenft an, bag fie burch ein Datent vom Sten August 1823, auf feche nach einander folgende Jahre fur ben Umfang ber gangen Preufischen Monarchie bas quefchliefliche Recht dur Unfertigung und Benugung einer Checrmas fchine erlanat baben, welche fich auf eine für neu und eigentbumlich guerkannte Unordnung in ben ichneidenden Werkzeugen und der Borrichtung, vermittelft welcher bas Such in einem Rreisbogen bewegt wird, grundet. Die Befchreibung ber Mafchine nebit ben biefelbe naber erlauternden Zeichnungen, befindet fich bei ben Ulten bes Soben Sanbelsministeriums, und fann auch bei Unterzeichneten eingeleben merben.

Machen, ben 20ften September 1823. 3. Romer et Comp.

# Amts.Blatt

onialichen Regierung zu Potsbam Berlin Stabt

### Stud

24ften Oftober

Verordnungen und Bekannemachungen für den Regierungsbesirk Votedam und für die Stadt Berlin.

Des Königs Majestat haben geruhet, einige Erleichterungen und Berichtigungen in No. 220. ben Bestimmungen ber zweiten Abrheilung ber Erhebungerolle vom 25sten Oftober Erlanteruns 1821 erlauternd zu verordnen, welche in Gemäßheit ber Festsegung f. 26. bes Ber gen n. ber feges vom 26sten Mai 1818 hiermit bekannt gemacht werden, und wonach vom Isten rolle vom Januar f. J. an zu verfahren ift.

25ften Dittoë . 1) Bon groben Bottchermaaren, welche bieber burch bie Unmerfung 3 jum ber 1821. Artifel 12, obne Unterschieb, ber allgemeinen Gingangsabgabe von 15 Sgr. fur 2. 2. 1172. ben Bentner unterworfen waren, ift, wenn folche nicht mehr neu, fonbern ichon Otteber. gebraucht find, und ohne eiserne Reifen, beim Eingang kunftig nur

fünf Gilbergroschen für ben Rentner

au entrichten.

2) Artifel 26. b. ist statt ber Worte: "ordinafres fleines halbweißes Deuckpapier, ? au lesen:

ungeleimtes Drudpapier ju einer Bogengroße von 270 Sephertoff, ober 15 golf Bobe und 18 goll Breite,

Einen Thaler für ben Zentner.

Berlin, den 10ten Oftober 1823.

Finang . Ministerium.

Potsbam, ben 20ften Oftober 1823. Borftebendes Publifandum bes Ronigl. Finang , Ministeriums vom 10ten b. M. fr Betreff ber von bes Ronigs Majeftat genehmigten Erleichterungen und Berichtiguns gen in ben Bestimmungen ber zweiten Abtheilung ber Erhebungerolle vom 26ften Ofe tober 1821, wird bem Publifum, fo wie ben Rolle und Steuerbehorben biermit bekannt gemacht, um barnach vom iften Januar f. 3. ab ju verfahren.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Dotsbam, ben 14ten Oftober 1823.

No. 221. Queignung ban Drud's fcbriften an bie Bunbes: Berfamms luna zu Rrantfurt - 1. p. 633.

Oftober.

: 1

Rach einem von ber Soben Bunbesversammiung au Frankfurt am Main am 34ch Quili b. 3. gefaßien Befchluffe, wird tunftig von berfelben teine Queianung von Deude febriften angenommen ober guerfannt werben, wein nicht vorher ihre Bewilliaung made gesucht und erlangt worden ift. Es haben bager sammtliche inlandische Berfaffer und Berleger, welche Druckschriften ber Sogen Bunbesversammlung zuzueignen beabsichte gen, folche guvorberft bei ben betreffenben Ronfal. Ministerien einzureichen, worauf fobann nach Befinden burch bas Ronfal. Mintferfum ber auswartigen Ungelegenbeiter am Dain. an bie bieffeitige Bunbesgefanbichaft bas Rothige ergeben wirb.

Diese Bestimmung wird in Rolge einer Berftigung ber Konigl. Ministerien ber gefflichen, Unterrichts, und Mediamal. Angelegenheiten und bes Innern und ber Bo-

lisei bierburch jur offentlichen Renntnif gebracht.

Ronfal. Dreuß. Regierung. Erite Abtheilung.

No. 222. Rinfenzablung von Anrinaris feben Oblis eationen. 2: Ъ. 870. Ditober.

Die balbiährigen Rinsen ber Kurmatischen Obligationen für Die Reit vom 1ften Mai bis iften November b. I. werben gegen Ausbandigung ber barüber forechenben Rinsfoupons Dr. II. Ceries I. bei ber Staatsichulben Tilaunastaffe, Taubenftraffe Dr. 30, vom iften Rovember bis jum ibten Dezember c. taglich, Die Sonn. und Refttage ausgenommen, Bormittags von 9 bis 1 Uhr nach folgenber Orbnung ausge gablt, nemlich in ben Tagen

1) bom 1. bis 10. Rovember auf bie Obligationen Littr. W. X. Y. Z. und A. A.;

11. , 17. • . S. T. U. V.: **2**)

18. , 24. • O. P. Q. R.; 3)

\* K. L. M. N.: 25. 30.

7. Dezember F. G. H. I.: 1. . . #

s alle über Golbfapitas 6) 8. 14. •

lien ausgefertigte Obligationen Littr. B. und B. b., besaleichen auf bie Obligationen Littr. . . . A. C. D. E.

In eben biefer Beit konnen auch bie in ben fruberen Rablungsterminen nicht abgebobenen Zinfen fur bie Reit vom iften Mai 1818 bis iften Mai b. 3. in Empfang genommen werben.

Wer Zinsen von mehreren Obligationen ober von verschiedenen Zahlungsterminen

au forbern bat, flassifiziet bie Roupons,

I. nach der Berfallzeit, und

II. nach ben Mungforten

1) abgefondert für Gold und

2) abgesondert für Kourant, verzeichnet fie alsbann in einer genau aufzusummirenben Dote, und übergiebt biefelbe bei Aushandigung ber Koupons der Kasse.

Die Zahlung bes Goldes erfolgt in Kourant, und wird bas Igio auch biesmal

mit 4 Sar. pro Thaler, in soweit es obne Pfennige geschehen kann, vergutigt.

Much ohne Rudficht auf obige Reihefolge wird die Raffe, in sofern es die Rons furrenz nur immer gestatter, Zahlung leisten, in der Boraussegung und in dem Bertrauen, baff burch biefe Bereitwilligfeit weber unbillige Forberungen, noch ein bie Be-Schäfte florenber Andrana entfteht. Wer bis gum 14. Deibr. b. I. bie vorbezeichneten Binfen nicht erhebt, muß mit feiner Befriedigung bis zum nachften Rindrablungs , Der mine warten.

Da die Raffenbeamten nicht im Stande find, fich über ihre Umteverrichtungen mit traend Remand in Briefwechfel einzulaffen, ober gar mit Uebersendung von Rinfen au befaffen, fo haben fie bie Unweisung erhalten, alle bergleichen an fie gelangenben Unrrage nebit ben babei überkommenben Dapieren ablebnenb guruckgeben gu laffen, und eben bies muß gescheben, wenn Sesuche biefer Urt an die unterzeichnete Saupte vermaltung ber Stagteichulben gerichtet merben follten.

Berlin, ben 4ten Oftober 1823.

Bauptvermaltung ber Staatsfchulben. Rother. von Schufe. Beelig. Deeg. Deputirte ber Kurmart. von Brebom. von Roepden.

No. 223

Pripat=

Brandvers

Dotsbam, ben 17ten Ottober 1823. Borfichende Befanntmachung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnif gebracht. Konial. Dreuf. Regierung. Zweite Abtbellung.

Verordnungen und Bekannemachungen, welche den Regierungsbeziet Dotsdam ausschlieklich betreffen.

Dotsbam, ben 23ften September 1823. Mit Bezug auf die Verfügung vom 7ten Ruli 1819 (Umteblatt de 1819 Rr. 178.) wird auf den Grund eines Referipts des Konigl. Ministeriums des Innern vom 2ten ficberunges b. Dt. bierburch bestimmt, bag biejenigen Beamten ober Privatpersonen, welche von Anftalten. einer Privat. Brandverucherunge Anftalt bes In. ober Auslandes ober von beren 1. p. 1125. Bevollmächtigten Aufträge übernehmen und Berlicherungen bei berselben als Mittels, September. perfonen veranlagen, fofort und langftens innethalb acht Tagen von Reit des erhaltenen Auftrags, bei ber Polizeibeborbe ihres Wohnoris von bem Gefchafte Anzeige machen muffen. Die übernommene Maentur baben biefelben auf ihre Roften burch unfer Umts. blatt zur offemlichen Renntniß ju bringen. Diejenigen Agenten, welche bis jest, bet obenermahnten Berfugung vom 7ten Suli 1819 ungeachtet, ihrer vorgefesten Boligeb obrigkeit die verlangte Ungeige noch nicht gemacht haben, werden aufgeforbert, folches innerbalb acht Lagen nach Dublifation biefer Berordnung nachzuholen. , Die etwanige Kontravention gegen biefe Berfigung ift von ben Ortspolizei. Beforben mit 5 Thr. Strafe zu rugen, und behalten wir und vor, bei befonders gravirenden Umftanden biefelbe mit einer bobern Strafe, wenn uns barüber bie Unterfuchungs Berbanblungen eingereicht werben, zu abnben.

> Erfte Abthellung. Roniglich Preußische Regierung.

	Potsbam, ben 9ten Oftober 1823.													
No. 224. Mobiliars Brandents	Mach bem Ausschreiben vom 18ten Februar d. J. im Amtsblatt Stude 9. Mr. 43., blieb aus der lettern Mobiliar. Brandentschädigungsgelder. Rechnung der Landschule lehrer ein Bestand von . 5 thl. 8 sgr. 3 pf.													
schädigunges Gelber der	Hierzu find nach bem oben gebachten Ausschreiben einges													
Landschule	fommen													
lebrer.	Die Summe ber Sinnahme und bes Bestanbes beträgt baber 444 . 1 . 7 .													
1. c. 482.	Dagegen hat bie Ausgabe betragen:													
Oftober.	1) an den Schullehrer Busch zu Rachsborf . 100 thl.													
•	2) , , , Wulctow ju Garliß . 100 ,													
	3) Schilke zu Gohlsborf . 100 .													
	4) , , Colberg ju Buch . 100 :													
	5), , Mellmann zu Mankmuß. 50,													
	überhaupt . 450 , , ,													
	Die Kaffe hat daher einen Vorschuß von . 5, 28, 5,													
•	leisten muffen.													
	Mach bem Erlag bes Ausschreibens vom 18ten Jebruar c. ift für zwei Landschul													
	lehrer Brandverluft angezeigt worden, wofür nach bem Urtifel 3 bes Reglements von													
	24sten Dezember 1860 folgende Enischabigung gewährt werden muß.													
	1) Der Schullehrer Schoof zu Sommerfelde, Superintendentur Reuftadt . Cherk													
	malbe, welcher am 12ten August v. I. unter ber Balfte seines Bermogens ver													
•	foren, erhalt													
• :	2) ber Schullehrer Liefe de zu Rleinkreuß, Superintenbentur													
	Doms Brandenburg, welcher am 21sten Mas d. J. über die													
	Hälfte feines Bermögens verloren, erhält													
	Die Summe ber Entschädigungegelber beträgt . 150 , — , — ,													
. •	und mit Hinzurechnung bes obigen Vorschusses von . 5 , 28 , 5 ,													
	find baber aufzubringen													
	Es sind nach der lettern Rechnung jest vorhanden . 1436 Mitglieder.													
	Hierzu kommen jedoch für blejenigen Schulstellen, welche mit													
	interimiftischen Lehrern befest find													
	da nach der Bekanntmuchung vom 9ten Juli c., Umteblatt													
-	Stud 30. Dr. 163, bie Beitrage ju ben Mobiliar Brandenrschabis													
	gungs-Gelbern aus den Einnahmen bergleichen Schulftellen jederzeit													
	vorweg bestruten werden muffen.													
	Ferner treten bingu bie Landschullebrer in ber ehemaligen Cache													
	fischen Enklave Gommern, jest jum Jerichowschen Rreife geborig,													
	nach den Bekanntmachungen im Amisblatt von 1822 der. 250 . 6													
	und im Umushlat von 1823 Nr. 8.													
	Latus 1470 Mirglieder.													

Transport 1470 Mitgliedet,

benn obgleich biese erst vom isten Jamuar c. ab beigetreten sind, so kann boch für den bereits am 12ten August v. J. abgebrannten Schuls lehrer Schooß, ba bessen Berlust so spat festgestellt worden, und bei der Geringfügigkeit deskelben kein besonderes Ausschreiben erlassen werden, und haben deshalb wegen der großen Geringfügigkeit für den Einzelnen die Gommernschen Lehrer mit herangezogen werden mussen. Sollten selbige sich jedoch ihres Beitrags weigern, so haben sie denselben weniger zu berichtigen, und ihre Weigerung bei der Einzahlung nur anzuzeigen.

Die Zahl der Mitglieder ist baber auf anzunehmen, von welchen ein iedes

1470 Mitglieder.

Drei Gilbergroschen brei Pfennige

beizutragen hat. Das Ueberschießende kommt für den nachsten Fall mit zur Berechnung. Die Herren Superintendenten und die franzosisch reformirten Kirchenpresbyterien werden aufgefordert, die Beiträge in der gewöhnlichen Urt einzuziehen und binnen vier Wochen an die hiesige Haupt-Kommunal, und Institutenkasse abzuführen, und den seite dem leizen Ausschreiben vorgekommenen Zu, und Abgang der Schullehrer auf den Lieferzetteln gehörig zu erläutern.

Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Ubtheilung.

Botsbam, ben 17ten Oftober 1823. No. 225. Mach ber Befanntmachung vom 24sten Rebruar d. J. im Umteblatt Mr. 63., blieb Mobiliars Branbentaus ber legten Brandentschabigungegelber. Rechnung ber Berren Prediger ein Bestand fchádia**nna** 13 thl. 1 fgr. 3 pf. bon. ber Drebiger. Hierzu find eingekommen zufolge bes mit ber eben gebache 1. c. 379. ten Befanntmachung erlaffenen Ausschreibens 784 , 11 Ditob r. Summa ber Einnahme und bes Beffandes 797 thl. 12 far. Davon baben erhalten: 1) ber Br. Pred. Rreugmann ju Garlig 400 thl. - fgr. - pf. 2) , , Edulje ju Reichenterg 400 , - , - , ferner find an Beitragen, welche zur Ungebühr gezählt waren, erstate tet worben 3) bem Brn. Pred. Jobst ju Fredereborf 1 20 1 . Woldmain ju Ernpehne 1 bie Ausgabe betragt und die Raffe hat daher einen Vorschuß von leiften muffen.

Im laufenden Jahre haben die Herren Prediger Jobst zu Fredersborf, Superintendentur Berlin, am 10ten Januar c.; und Weber zu Gloine. Superintendentur

1) nach ber Bekanntmachung vom 5ten Dezember v. J. (Amtsblatt von 1822 Mr. 250.) die Berren Prediger in der vormaligen Sachsischen Enflave Sommern, jest zum Jerichowschen Kreise geboria

2) nach der Befanntmachung vom 16ten Januar c. (Umtsblatt Dr. 24.) Die neformirten französischen Berren Drebiger zu Berlin

10

771

Die Zahl ber Miglieber ift baber auf anzunehmen, und ber Beitrag eines jeben berfelben beträgt

Einen Thaler 1 Silbergroschen 6 Pfennige. Der Urberfchuß fommt fur ben nachften Rell mit zur Berechnung.

Die herren Superint und die reformirten franzosischen herren Prediger werben bierburch aufgefordert, die Beiträge in der gewöhnlichen Art einzuziehen und binnen feche Wochen mit dem vorschriftsmäßigen Lieferzettel an die haupt. Instituten, und Kommunalfasse biefelbst abzusühren.

Ronigl. Preuf. Regierung. Erfte Abtheffung.

No. 226. Entrgen: feinche fin Behnbed.
1. p. 112. Ottober.

Potsbam, ben 10ten Oftober 1823. Da auf dem Borwerke Zehnbeck bei Gramzow die Lungenseuche unter dem Rindvieh ausgebrochen ist, so ist genanntes Borwerk und dessen Feldmark dis auf weitere Berfügung für Rindvieh und Jutter gesperrt.

Roniglich Preußische Regierung. Erfte Abtheilung.

No. 227.
Dermaltung
ber Dfthavellandischen
Kreistaffens
Rendantur.
2a. 10. 818.

Potsbam, ben 10ten Oktober 1823.
Nach erfolgter Pensionirung bes bisherigen Kreiskaffen Rendanten Bleiberg zu Nauen, ist die Osthavelländische Kreiskassen Rendantur mit der Unter Steuereins nahme in Nauen vereinigt, und die gemeinschaftliche Verwaltung der beiden gedachten Rendanturen dem bisherigen Steuerrendanten Giese de in Nauen übertragen worden.

September.

Rouigl. Preuß. Regierung.

No. 12.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Zehörden der Stadt Berlin. Der bisherige Provisor August Friedrich Theodor Lucae hat von seiner Mutter, der Wittwe Lucae, die hierselbst unter den Linden Mr. 53. belegene Apotheke zum rothen Abler als Eigenthum übernommen, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Berlin, den Iten Oktober 1823.

Ronigl. Polizet Prafibium hlefiger Resibeng. v. Efebeck.

(Dierbei ein Extrablatt.)

## Ertra . Blatt

##期

43sten Stud des Amts-Blatts der Königl. Regierung zu und der Stadt Berlin.



Dem g. 11. des Sparkassen. Statuts vom 15ten September 1821. gemäß, bringen wir hierdurch zur offentlichen Kenntniß, daß der Herr Rathmann Stegemann, Mitstifter und Mitglied des Sparkassen. Bereins für den Templiner Kreis, am 18ten September d. 3. gestorben ist. Templin, den 3ten Oktober 1823.

Das Kuratorium der Sparkasse. v. Arnim. v. Ablimb. v. Arnim. v. Rieben.

Es sollen in termino

ben 31ften Oftober b. 3. Morgens 10 Uhr

auf hiefigem Ronigl. Umte folgende Getreibe. Gorten, als:

37 Minfpel 6 Scheffel 8 Degen Roggen,

64 , - , 4 , Berfte,

31 . 22 . 3 . Safer,

worunter

1 Winfpel 21 Scheffel — Megen Roggen,

15 , 11 , 12 , Gerste,

7 , 22 , — , Hafer

befindlich find, welche auf Berlangen unentgelblich nach Berlin gefahren werben mußen, offentlich an ben Deiftbietenden verkauft werben.

Es werben zahlungsfähige Raufliebhaber eingelaben, in biefem Termine zu erscheibnen, und wird zugleich bemerkt:

baß ftel bes Meistgebots fogleich im Termin bezahlt werben muß, wenn auch

etwaniger Umftande halber der Zuschlag nicht fogleich erfolgen sollte;

daß das Getreibe selbst am 11ten November d. I. hier in Alt. Auppin, gegen Zahs lung des Restaufgeldes, überliefert wird. Die spezielle Nachweisung des aus jedem Ort zu verkaufenden Getreibes, so wie die Beskaufsbedingungen sind 14 Tage vor dem Termin auf hiesigem Amte und beim Wohldblichen Magistrat in Neu-Ruppin einzusehen. Alt. Ruppin, den 3ten Oktober 1823.

Konigl. Preuß. Domainenamt.

Der gur Unterhaltung ber biefigen Unffalt für bas Stahr 1824 erforberliche Ber barf von

Berfte.

30 Minfpel Roagen, 20

> Erbfen: 26 Schod Roggenstrob,

foll bem Minbeftforbernben jur Lieferung überlaffen werben. Es ift baut ein Bies tunastermin auf Connabend

ben 15ten Robember b. A. Bormittags 10 Ubr im hieligen Belchaftslotale angelekt, wozu Lieferungsluftige biermit vorgelaben werben. und gewärtigen tonnen, bag ber Rufchlag unter ben bei ber Ligitation befannt au mas denben Bebingungen, welche auch vor bem Termine zu jeder Tagesftunde in unfere Registratur eingeseben werben tonnen, fofort erfolgen wird, wenn bie offeritten Dreife annehmbar befunden worden. Brandenburg, ben 1ten Ofcober 1823.

Ronial. Dreuß. Bermaltungsbeborbe ber Straf, und Befferungsanftalt.

Durch die Sinfuhrung geruchlofer Abtritte find für bas biefige Rasernement 18 Unrathefarren entbebrlich geworben, welche fich vorzuglich jum Bebrauch fur Dorfe Rommunen bebufe ber Strafenreinigung ze., fo wie fur Domainenpachter ze. eignen Durften. Es ift zum öffentlichen Berfauf berfelben an ben Deiftbietenben, ein Dermin auf ben 3ten November c. Bormittags um 11 Uhr auf bem Bofe ber Re ferne an ber Ede ber Relbstraffe und ber Rommunifation angefest worben, mom Raufluftige mir bem Bemerten eingelaben werben, bag bie Karren vor bem Termin an gebachtem Orte in Augenschein genommen werben tonnen, und fich bieferbalb an ben Infpettor Margaraff zu wenden ift.

Berlin, ben 13ten Oftober 1823.

Ronial. Preuf. Garnison, Bermaltung.

### Stedbriefe.

Der wegen Mangel an Legimation hier angehaltene Schuhmachergeselle Johann **No.** 26. Gottlieb Steinbach, unten naber bezeichnet, bat Die Dachlafigfeit feiner Bachter benutt und gestern Abend die Klucht ergriffen. Wir ersuchen bemuch sämmtliche refp. Polizeibehorden, ben Entsprungenen, welcher ein Gewerbe aus bem Bagiren macht, im Berretungefalle arreciren und an Die Ortsobrigfeit zu Schmarfe, unweit Bullichau, abliefern zu laffen.

Muncheberg, ben 8ten Oftober 1823.

Der Magistrat.

Signalement.

Johann Gottlieb Steinbach ift 181 Jahr alt, 5 Fuß 13oll groß, hat hellbraunes Baar, blaue fleine Mugen, fulpige Dafe, breiten Mund, furges Rinn und ein fleines rundes Geficht. Bei feiner Entweichung trug berfeibe einen alten runben Rilabut, fchwarze alte Halsbinde, fchmusige weiße Weste, einen zerriffenen braunlichtuchenen Meberrock mit Merallenopfen, grave lange Tuchhofen und alte Schube.

Der

No. 27.

Der unten naher bezeichnete, wegen Steuerverbrechen zur Untersuchung gezogene und durch das erste Erkenntniß des Konigl. Kammergerichts zu einer Geldstrafe von 6780 Thr. 7 Gr. 4 Pf. halb Kourant halb Gold, und im Unvermögensfalle zu einer sechsjährigen Juchthausstrafe verurtheilte Frachtsuhrmann Werner Mande faus Zerbst, ist am 16ten d. M. Morgens früh aus dem Kruge zu Garlis bei seiner Ublieferung nach der Strafe und Besterungsanstalt zu Brandenburg entsprungen. Da an der Habhastwerdung dieses Verbrechers viel gelegen ist, so werden alle Militairs und Zivilbehorden dringend ersucht, auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und an die Strafe und Besterungsanstalt zu Brandenburg transportiren zu lassen. Die Kosten werden sofort erstattet werden.

Wufterhausen an ber Doffe, ben 18ten Oftober 1823.

Beride, Stabtrichter.

Sianalement.

Der Frachtfuhrmann Werner Manbel aus Zerbst, ist 58 Jahr alt, 5 Juß 5 Zoll groß, hat blondes, rund abgeschnittenes krauses Haar, langliches Sesicht, runzliche Stirn, blaue Augen und mehr rothlich als braunen Bart. Bei seiner Entweichung war er bekleibet mit grautuchenen Beinkleibern, einer blautuchenen Jacke, einem braus nen abgetragenen Kalmuckmantel, Stiefeln und rundem Hute.

In der Gegend von Neu-Angermunde ist am 22sten Juli d. J. ein Mensch ans gehalten und ins hiesige Landarmenhaus eingeliefert worden, welcher ohne alle Legitis mation ist.

Er nennt sich August Kohn, ist ungefähr 22 Jahr alt, in Hamburg geboren, woselbst sein Bater Schisszimmermann gewesen sein soll, worüber er aber nichts Näsheres angeben kann. Er will mit seinen Stern von Hamburg aus, der Franzduschen Armee nach Rusland gefolgt sein, und nach dem Tode der Eltern sich in Ausland, Polen und Deutschland ausgehalten, und als Bedienter bei Offizieren, die er aber auch nicht näher nachweisen kann, seinen Unterhalt erworben haben. Dieser Mensch ist 5 Jus 2 Joll groß, hat blonde Haare, die er bei seiner Ausgreifung schwarz gefärbt hatte, eine niedere Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, eine breite Nase, geswöhnlichen Mund, blonden Bart, ziemlich gute aber weitlaufzig stehende Jähne, ein breites Gesicht von gefunder Farbe, spricht beutsch, und hat eine Narbe am linken Oberarm. Er war bekleibet mit einem schwarzen Leibrock, blauen tuchenen langen Hosen und barunter mit gelben Nanquinhosen, einer bunten Piqueweste, schwarz seibes nem Halstuch, Hemde, Stiefeln und Hut.

Unbedenklich find die Angaben biefes Menschen lauter Lügen, und er scheint ein irgendwo entsprungener Berbrecher zu sein, ober aus andern Grunden seine wahren Berbaltniffe zu verschweigen. Sollte irgend jemand von diesen Legteren Kenntnis haben, so bitten wir um beren gefällige Mittheilung.

Strausberg, ben 14ten Oftober 1823.

Königliche Inspektion bes Landarmen, und Invalidenhauses.

Der Mullergefelle Gottlieb Echuly, aus Fallenheim bei Golow geburtig, 29 Jahr alt, hat angeblich seinen in Brundenburg unter dem 10ten September c. ausgastellten Resseng auf der hiefigen sogenannten Degemühle verloren. Zur Verhütung etwanigen Misbrauchs wird hiermit dieser Daß für ungultig erflärt.

Straugberg, ben 12ten Oftober 1823.

Der Magistrat.

Der Handelsmann Samuel Meyer Ben bir aus Schermeisel hat zwischen hier und bem Dorfe Rothen bei Buchholf seinen den Sten d. M. hier auf Buchholf visitren, bon bem Landrath des Sternberger Kreises aus Zielenzig am 7ren April e. sub. No. 84. ausgestellten Reisepaß, in einer Briefrasche von altem braunlichen Leder; nebfe einer Quictung über gezahlte Handels Gewerbsteuer, einem jubischen Kalender, einem Jose schein über 5 Ebir. von dem Postwarteramt Buchholf angeblich, verloren.

Bur Berhutung eines Migbrauche wird ber qu. Pas für ungültig etflärt, und jur Wiedererlangung der Quittung und des Kalenders wird dieses hiermit offentlich bes kannt gemacht. Teupis, den 12ten Oftober 1823. Der Magistre

Signalement.

Der Sandelsmann Samuel Meyer Bendir ist mosaischer Religion, 59 Jahr alt, 5 Jug 2 Boll groß, hat schwarzgraues Saar, bebeckte Stirn, graue Augen, gebogene Rafe, gewöhnlichen Mund, fehierhafte Bahne, grauen Bart, langliches Kinn und Geficht, gesunde Gesichtsfarbe, ist mittler Statur und spricht den judischen Dialekt.

Der Mauergesell Carl hoffmann aus Rugenwalbe geburtig, hat seinen ihm am 8ten Juni b. 3. von bem Magistrat ju Bahn ertheilten Reisepaß, am 11ten b. D. albier verloren, und wird biefer Das biermit für ungultig erflart.

Bemerkt wird hierbei, daß ber hoffmann wegen Bettelns heute in die Landapmene

Anstalt ju Strausberg abgeführt worben.

Wittstod, ben 17ten Oftober 1823.

Der Magiftrat.

Bei bem von Arnimschen Patrimonialgericht zu Blankensee, ist das zu Bolochow im Prenzlowschen Kreise belegene rentefreie Bauergut des Schulzen Beefe, mit der Taxe von 2718 Thr 5 Gr. 6 Pf., zum öffentlichen Verkäuf an den Meists bietenden gestellt, und sind die Bietungstermine

auf ben 17ten Dezember 1823, ben 18ten Jebruar 1824,

und der legte peremtorische Bletungstermin

auf ben 17ten April 1824,

und zwar bie beiben ersten in dem Sause des Justitiarii, Stadtrichter Bager zu Zehdenick, der lette aber auf der Berichtsstube zu Blankensee bei Templin, jedesmal Bermittags um 10 Uhr angesetzt. Zehdenick, den 12ten September 1823.

von Arnimsches Patrimonialgericht zu Blankensee.

Das zu Putlis belegene, Vol. II. Fol. 9. im bortigen Hopothekenbuche verzeiche nete, bem Schuhmacher Carl Thiede sen. zugehörige Wohnhaus, eine halbe Burger, felle, welches nach der gerichtlichen Tare zu 264 Thr. 15 Gr. 3 Pf. gewürdigt wors den, foll Schuldenhalber öffentlich meistbietend vertauft werden.

Wir haben hierzu einen peremtorischen Bietungstermin auf ben 20ft en Sanuar 1824

Bormittags 11 Uhr auf dem Burghofe zu Putlig angesetzt, und laden Kaufluftige mit dem Bemerken ein, daß, infofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag fofort erfolgen, und daß die Tare des Grundstucks bei dem Hrn. Burgemeister Schreck zu Putlig stets eingesehen werden kann.

Die Gesammte Gerichte zu Putlig.

Die zu Putlig belegene Vol. I: Fol. 88. im bortigen Hopothekenbuche verzeiche, nete, bem Mühlenmeister Johann Christian Anaack gehörige oberschlägige Waffets muble, welche nach ber gerichtlichen Tare zu 1924 Thr. 23. Ge. gewürdige worden, foll Schulbenhalber öffentlich meistbietend verkauft werben.

. Wir haben bierzu einen peremtorischen Bietungetermin auf

ben 21ften Sanuar 1824

Bormittage. 11 Uhr zu Putlig auf bem Burghofe angesetet, und laben Raufluftige mit bem Bemerken ein, bag, in sofern keine rechtliche hindernisse eintreten, ber Zusschlag sofort erfolgen, und bie Tare bes Grundstuck bei bem herru Burgemeifter Schreck zu Putlig stets eingesehen werben kann-

Dutlig, ben 3ten Oftober 1823.

Die Besammt, Berichte zu Butlif.

Bei den Ablich v. Webellschen Gerichten zu Dauer ift bas zu 3256 Thr. 16 Gr. hoch gewürdigte Erbpachterecht von 4 Hufen Land, und die zu 1231 Thr. 12 Gr. hoch abgeschäften Gebäude des Erbpachtsbauer Joh. Zimmermann zu Dauer, Schulden halber subhastitt, und werden termini licitationis auf den 20 ften Dezember d. 3., 20 ften Jeben au und 23 ften Upril 1824 Vormittags 10 Uhr aubier angersest, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen haben, wenn nicht anderweitige Umstände ein Underes nothwend big machen.

Bugleich werben auch alle unbefannte Realpratenbenten, bie einen Unspruch an bies fen hof zu machen haben, hierdurch vorgeladen, sich in dem legten peremtorischen Termin einzusinden, und ihre Unspruche anzumelden, mit der Warnung, daß wenn sie nicht erscheinen solten, sie mit ihren Unspruchen an den neuen Besiger abgewiesen, und ihmen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Prenglau, ben toten Ofcober 1823.

**த** ப g ஷ

Auf ben Antrag bes Konigl. Stadtsraths Herrn Reaufe und mit Zustimmung seiner Gläubiger sollen von bem Rintergute Worfelbe, im besten Theile bes mittlern Warthebruchs, eine Melle von Sonnenburg, 2 Meilen von Drossen, 3 Meilen von Landsbetg an der Warthe und Zielenzig, so wie & Meile von der Warthe belegen, mehrere Hundert Morgen, theits st Wiesen, theils mit Bauskellen zum Aufdau in tleinnern und größern Varzellen meistbietend verkauft werden.

Dieran ift ein Ligitationstermin auf

ben 22sten November b. J. Bormittags 10 Uhr auf bem Rittergute Worfelbe anberaumt worden, wozu Kauflustige mit bem Bemes ten eingelaben werben, baff

1) bie Pangellen als freies Eigenthum, ohne weitere Abgaben als ben gewöhnlichen Lanbes, Rreis, Sozierars, und Rommunitaislaften und Abgaben, und namen

lich ben Deichkaffen. Gefällen, verfauft werben,

2) bie Raufer fammtliche Roften bes Raufs übernehmen,

3) bie Zahlung bes Kaufgelbes mit &. bei ber Aufnahme bes Kauffontrafte, und mit & in Terminen binnen Jahresfrift geschieht, wobei jedoch bemerkt wied, bas bas Kanfgelb gum Theil gur Balfte auf ben Grundstuden zur ersten Sppothet von Uebernahme ber Ruhung ab, auf 3 Jahre wird stehen bleiben konnen, und

4) bie Rahlung bes Raufgelbes ad Depositum bes Ronigl. Land, und Stadtgerichts au Sonnenburg geschiebt, und spaleich nach Einzahlung des ersten Drittels bie

Uebergabe und Die Berichtigung bes Beliftitels erfolgt.

Kauffustige konnen über die naberen Bedingungen des Verkaufs, so wie über die Lage und Beschaffenheit der Grundstude, bei dem Besiger Herrn Staatsrath Kraufe, so wie dem unterschriebenen Kommissarius, nabere Unweisung und Nachricht erhalten. Sonnenburg, den 12ten Oktober 1823.

Im Auftrage bes Ronigi. Ober Landesgerichts. Lauer, Land, und Stadtgerichts Affeffor.

Das allhier in der Vorstadt vor dem Dobberziner Thore an der Berliner Postsstraße belegene, der verwittweten Frau Amtmann Leus gehörige Stablissement, bestes bend in einem massiven zweistöckigen Wohnhause von 6 Studen, einem Nebenhause, Wirthschafts und Stallgebäuden, nehst dahinter belegenem Garten von ungefähr zwei Morgen und einem Gartenhause, welches Sehöft zu jedem Gewerde brauchbar und sehr bequem gelegen ist, soll aus freier Hand meistbietend verkauft werden, und werden Kaussussige zu dem auf den 29sten Nevember d. I. Vormittags 10 Uhr allhier in meisnem Hause angesesten Bietungsrermin eingeladen. Die Kausbedingungen können vor dem Termin bei mir eingesehen werden.

Verleberg, ben 15ten Oftober 1823.

Der Burgemeifter Stappenbed.

# Amts Blatt

erung zu Potsdam Rönialichen Regi

> Stabt Berlin.

### Stud

#### Den 3iften Oftober 1823.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Dotsdam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 18ten Oftober 1823. Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom Sten September b. 3., ben Beitritt ber' Mobiliars evangelischen Parochial, Schullebrer in Berlin jum Mobiliar, Brand. Unterftugungs, Brandunters Berbande ber Stadischullehrer betreffend, wird hierburch fernerweit bekannt gemacht, ftugungedaß der bei ber Louifengemeine angefeste Parochial, Schullebrer Berr Babe, vom Iften b. Dr. an, bem gedachten Berbande unter ben nemlichen Bestimmungen beigerteten ift, febrer. unter welchen foldes nach Eingangs erwähnter Befanntmachung mit ben barin benanns ten Berren Lebrern fattgefunden bat.

Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotsdam ausschlieflich betreffen.

Potsbam, den 21sten Oftober 1823. Da bie Transportiruma ber Militairverbrecher und Straflinge, nach o. 1. ber Ges neral. Transportinstruktion vom 16ten September 1816, von ben nur fur polizeiliche koften fur Transporte bestimmten Borfchriften biefer Inftruktion ausgenommen ift, und mithin auch die Berordnung über die Transportfosten vom 19ten Dezember v. 3. (Amteblatt 1823 Nr. 5.) auf Militairarrestaten teine Unwendung findet, so bringen wir die Bekanntmachungen vom 25sten Februar 1821 (Umtsblatt 1821 Nr. 42.) und vom 30sten Marx 1822 (Umteblatt 1822 Mr. 73.) in Erinnerung, wonach bie Kommunen von ber Transportirung ber zum Militairstanbe geborigen Berbrecher und Straffinge auf allen Strafen, wo eine militarifche Transportfubrung von ben Barnifonen und ber Gendarmerie bewirft werben fann, befreier find. In ben Garnisonstadten wird biefer Transportbienst in ber Regel vom Militair, und nur in bringenden Fallen, wo kein Militair ju biefem Endzweck bisponibel ift, von ber Gendarmerie übernommen; auf ben übrigen Stationen aber ift vorzugemeife bie Benbarmerie bazu verpflichtet, welcher feboch nothigenfalls hulfsweise Rivilbegleiter belaugeben find. Un Orten, wo Garnison

No. 229. Transport= arreftaten. 1. p. 1499. Juni.

No. 228.

perband ber

Stadtschuls

1. c. 256.

Oftober.

Geht, findet auch bie Unterbringung und Bewachung ber Militair. Transvortanden in ben Machtquartieren in ber Regel in ben Militairarreften Statt; auf ben anbern Stationen werben bie Aivilgefangniffe bazu benutt. Die gewohnlichen Beroflegungskolten folcher Transportanden, und etwanige geboria justifiziere Auslagen für nothwendig gewesene Rufibefleibung, ober in Rranfbeitsfällen fur Rubren und Medifamente, werben aus ben Militalrfonds verautet, wobel in Betreff ber Berpfleaungefosten bas in ber Berprbs nung vom Aten April 1816 (Umteblatt 1816 Dr. 118.) befannt gemachte Liquidations. and Rablunasverfahren auf jeder Station zu beobachten ist. Transporteurs, Sies und Bemachungsgebubren fur Die Bulfebienfte ber Rommunen in ben obigen Rallen, tone nen gber weber auf Militairfonds, noch auf ben polizeilichen Dispositionsfond ber Regierungen übernommen, fonbern muffen als Rommunallaft von ben Stationsorten actragen merben. Diefe Beftimmung, welche wir biermit zur Rachricht und Achtung bekannt machen, grundet fich auf Die allerhochfte Rabinetsorbre vom 3ten Dezember 1804, monach alle burch Militair zu eransportfrende Berbrecher, wenn fie vom platten Lande ober aus einer unbequartirten Stadt abgeführt werden, von ben Burgern und Bauern bis an bie nachfte Barnifon gebracht werben follen; auf eine Birkularverfib aung ber erften Abtheilung bes Ronfalichen Ministeriums bes Innern an bie Ronfa-Achen Realerungen vom Sten Juni 1818, daß die Polizeis und Ortsbehorden, benen ble Beiterbeforberung ber Militairarrestaten obliegt, Meilengelber für ble Begleitung und Stacbubren nicht zur Liquidation bringen follen; und auf ein Reffriet bes Ronice lichen Ministeriums bes Unnern und ber Vollief an uns vom 11ten Quni 1823. Des Anhalts, bag bie Kommunen von der Berpflichtung, bie Militair/Transportanden burch Rivilbegleiter bis babin beforbern zu laffen, wo fie bem Militair ober ber Senbarmerie übergeben werben konnen, auch bis babin für ihre fichere Bermahrung Gorge gu tras gen, um fo weniger entbunden werden fonnen, als bie mit jener Berpflichtung verbunbene Belaftigung ber Rammunen nicht von Bebeutung ift, Da biefelbe fich barauf beschranft, bie Militair Eransportanden nur bis jur nachsten Garnifon ober Sendaemes riestation zu begleiten, ber weitere Transport aber bem Militair ober ber Genbarmerie Ronialich Dreuß. Regierung. Erste Ubibeflung. ebliegt

Potsbam, ben 23ften Oftober 1823.

No. 230. Taballen pro- 1823. 1. p. 62. Dimben

Cammelichen mit ber Aufnahme ber statistischen Labelle beauftragten und baju Statistische verpflichteten Beborben, wird wegen Aufnahme biefer Tabelle fur bas Jahr 1823 bie Berfügung vom 26sten September v. J. (Umteblatt von 1822 Seite 230.) in Erins nerung gebracht, um fich barnach überall aufe genaueste zu richten. Außer ber bis zum 15ten Januar f. J. einzureichenden fatiftischen Labelle und ber ad 7. ber vorgebachs ten Berfügung ermähnten Ueberficht von den Neubauten, ift noch

> a) eine summarifche Nachweifung ber Geelenzahl aller zum aktiven Militair - wels ches Lettere auch jest, wie bisher, in Die faiftische Labelle nicht mit aufgenoms men werben burf - geborigen Frauen, Kinder, sonstigen Ungeborigen und Dos mestiken nach bem, fur bas Alter und die Religionsverhaltnisse in der ftaristis schen Tabelle vorgeschriebenen Rubriken von Mr. 6. bis 12. inklusive und von

De. 18, bis 22, influtive,

b) eine namentliche Nachweisung aller vorhandenen taubstummen Bersonen mannik chen und weiblichen Geschlechts, mit Ungabe bes Alters nach Jahren.

aleichzeitig mit einzureichen.

Wo keine ber ad a und b gebachten Personen vorhanden sind, fallen naturlich biese Nachweisungen aus; es muß solches jedoch jur Bermeidung von Ruckfragen im Gins reichungsberichte bestimmt erwähnt werden.

Koniglich Preuf. Regierung. Erfte Abtheilung.

#### Derfonalebronit.

Der bisherige Kreisoffizier ber Genbarmerle in Berlin, Major v. Schlabren, borff, ist jum ersten Direktor ber Strafen, Erkuchtungs, Anstalt in Berlin ernannt worben.

Der Beamte ber Juftigamter Biesenthal und Chorin, Schmiedicke, ist abgegangen, und an bessen Stelle ber Kammergerichte Referendarius Schaeffer zum

Beamten ber gebachten Suftigamter beforbert worben.

Der Justigkommissarius Ludwig Wilhelm Dortu in Potedam ift zum Notarius publicus bei den Ungerichten im Departement des Königl. Kammergerichts bestellt, und der Kammergerichts Referendarius Johann August Friedrich Planck zum Justige kommissarius bei den Untergerichten der Priegnis, mit der Auweisung seines Wohniges in Savelberg ernannt worden.

Der bisberige Lieutenant Carl Otto Wilhelm von Gerharbt ift jum Referene

Darius bei bem biengen Regierungs, Rollegium bestellt worben.

Die disherigen Stadtgerichts Auffultatoren Friedrich Ludwig Herlif, Friesbrich Wilhelm August Liehmann, Carl Gustav Eichler, Carl Friedrich Gary, Friedrich Ernst von Sommerlatt, Johann Moris Salomon und Carl August Schulz sind zu Rammergerichts. Referendarien befördert, und die Randidaten der Rechte Ludwig August von Buch, Friedrich Carl Arnold Dohm, Heinrich Ludwig Erdtmann, Eduard Friedrich Wilhelm Hermes, Carl Hesselfe, Wilhelm Carl Allerander Valentin von Massow, Friedrich Carl Friedrich Roescher, Carl Wohlrath par Heinrich Wilhelm von Obstselber, Carl Friedrich Roescher, Carl Wohlrath Repforf, Louis Albrecht Freiherr v. Geld, Albrecht Graf von Schlippenbach, Eduard Wilhelm Schregel, Felle Graf von Stosch und Ludwig Westphal, als Ausstulfultatoren bet dem Königlichen Stadtgericht in Berlin angestellt worden.

Desgleichen sind bei dem gedachten Stadtgericht angestellt: ber bisherige Erper bitions. Ussistent Sonnen berg als Justig. Sekretair, der bisherige Salarienkassen. Ussistent Rlaaf als Erpeditions. Ussistent, der Supernumerarius Rlaeger als Salarienkassen. Ussistent, der vormalige Unteroffizier im 7ten Kurasser. Regiment Carl Filter als interimistischer Rassen. Erekutor, und ber Salarienkassen. Erekutor Baschaln als zweiter Kriminalgefangenwärter. Vensionirt sind ber Runtius Montag.

und der Gefangenwärter Jaenide.

Der bisherige Kandibat ber Chirurgle Johann Sottlieb Gent ift als praktischer Mundarzt und Geburtshelfer in einer großen Stadt approbirt und vereibigt worden.

Der Kandibat der Pharmagie Friedrich Woolph Heinrich Appelius ist als Uposthefer in Berlin approbirt und vereidigt worden.

Gianalement.

Der Johann Gottfried Rulck ift 30 Jahr alt, evangelischen Glaubens, circa 5 Juß 3 bis 4 Zoll groß, hat lichtbraunes Haar, eine breite Stirn, braune Augen, braunen, graue Augen, eine breite Mase, gewöhnlichen Mund, vollständige Zahne, schwachen braunen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist untersester Statur und etwas pockengrubig. Er führt einen Regiments Abschied, auch einen Emigrations Ronsens bei sich, deren Data jedoch nicht bestimmt angegeben werden können.

Der von uns untern Sten b. D. ftecfbrieflich verfolgte Schubmachergefelle Jos fann Gottlieb Steinbach, bat fich im landrathlichen Bureau gu Zullichau felbft ein acfunden, welches wir biermit nachrichtlich befannt machen.

Muncheberg, ben 21ften Oftober 1823.

Der Magiftrat.

Der Leinwebergefelle Johann Friedrich Reichold aus Wormstadt, Umts Dornburg bei Weimar, hat sein, ihm am 9ten Mai d. J. ju Uborf ausgestelltes, und am 3ten d. M in Delitsch wurflich nach Dessau visitres Wanderbuch, zwischen Wittens berg und hier verloren. Bur Borbeugung eines Migbrauchs wird gedachtes Wanderbuch bierdurch fur ungultig erklatt.

Treuenbriegen, ben 10ten Oftober 1823.

Der Dagiffrat.

Dem jur Kriegesreserve entlassenen Garbe bu Korps Petry ist am 2ten b. M. auf bem Wege von hier nach Zehlendorff, sein unter dem 3ten d. M. nach Bieterstein Kreis Sieden, Regierungsbeziets Urensberg, ausgestellter Kriegsreserve. Paß, ein Juhe rungszeugniß vom nehmlichen Tage und eine lederne Tasche, worin 20 Thr befindlich waren, abhänden gefommen. Zur Borbeugung des Misbrauchs mit gedachten Papieren und zur möglichen Wiederbeischaffung des Geldes, wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Potsdam, den 14ten Oftober 1823.

Ronigl. Polizeibireftor biefiger Refibeng. Glefche.

Der Schmiebegefelle Johann Friedrich Ferdinand, aus Schwedt geburtig, hat feinen am 13ten Upril d. 3. in Schwedt ausgestellten Wanderpaß, medio September in hiesiger Begend angeblich verloren. Dieses wird zur Bermeidung des Migbrauchs hiermit bekannt gemacht, und der bemerkte Daß fur ungulig erklart.

Schwedt, ben 20sten Oftober 1823.

Der Magistrat.

Es find in ber Macht vom 9ten jum 10ten b. M. nachstehend signalisirte Johlen von ber Beibe des Dorfes Lunow bei Oderberg entlaufen :

11) bem Schulzen Dermüßel zu Lunow eine schwarze Stute, ohne Abzeichen, 42 Sahr alt,

2) bem Bauer Eichste bt baselbst ein schwarzer Wallach mit Stern und Schnibbe, 2 Jahr ak,

3) bem Bauer Joachim Matthes baselbst, ein brauner Wallach, mit einem auf ber linken Lende gebrannten Herzen, worin die Buchstaben M. B. und L. besinde lich, 2 Jahr alt,

4) bem Bauer Miethe, eine schwarze Stute mit Schnibbe, ein Jahr alt,

5) bem Bauer Polack, ein hellbrauner Bengst mit Scern und 4 weißen Jugen, ein Jahr alt,

6) bem Fischer Ehristian Matthes, ein bunkelbrauner Ballach, am rechten Buß am

Hufe weiß, ein Jahr alt, und

7) bem Kossächen Drewin, eine braune Stute mit Stern und welßen Hintersüßen, ein Jahr alt.

Sollten biese Pferbe sich irgendwo betreten laffen, so wird ergebenst ersucht, solche anzuhalten und an die rechtmäßigen Besiger gegen ben Kostenersag abliefern zu wollen. Greifenberg i. b. Ukermark, ben 22sten Oktober 1823.

Konigl. Preuß. Landrath bes Angermundeschen Rreises.

Es ift in ber vergangenen Nacht burch gewaltsamen Einbruch, aus ber Scheune bes Ackerburgers Globe vor dem Berliner Thore ein gruner Stuhlwagen mit zwei Sisbanken, wovon die eine mit blauem Tuch beschlagen und auswendig grun angesstrichen, die zweite eine hölzerne Sigbanke, die dritte die Pritische für den Kutscher, oben mit Leder beschlagen und außerhalb grun angestrichen ist, gestohlen worden. Jedermann, welcher hiervon nur irgend Kenntniss hat, wird hierdurch aufgefordert, Anzeige zu machen, und soll dessen Name erforderlichen Falls verschwiegen, auch ihm eine Bratistation ertheilt werden. Wer dies unterläßt, wird als hehler gestohlner Sachen zur Verantwortung gezogen werden.

Schwedt, ben 23ften Oftober 1823.

Der Magistrat.

Das bereits fruber subhastirte, bem jubifchen Kaufmann Mofes Salomon Ehrenbaum zugehörige, in der Berliner Strafe hierfelbst belegene und sub No. 157. verzeichnete Wohnhaus, nebst dazu gehörigen hintergebauden, einem Felbgarten und fünf Wiesen, ist auf den Untrag der hypothekarischen Glaubiger, auf den Grund der frühern Lare resubhastirt worden, und soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die erwähnte Tare beträgt 2605 Thir. 7 Gr. alt Kourant. Dieselbe kann tage lich in der Registratur des unterzeichneren Gerichte eingesehen, und etwanige Erinnes rungen gegen dieselbe können bis 4 Wochen vor dem letten Bietungstermine angebracht werden. Spatere werden nicht gehart.

Die Bietungstermine find auf

ben 22ften Julius, 23ften September, und 25ften November b. J. Bormutage um 10 Uhr, wovon der legte peremtorisch ift, vor bem Herrn Juftskammer-Uffessor hennert auf der Justigkammer angesest worden, und werden beußsähige Raufluftige bagu mit ber Zusicherung vorgelaben, bag in bem legten Bietungstermine bem Meiftbietenben, falls feine rechtliche Hinderniffe eintreten, ber Zuschlag ertheilt werben foll. Schwedt, ben 17ten April 1823.

Ronigl. Preug. Juftigfammer ber Berrichaft Schwebt.

Bon bem unterschriebenen Land, und Stadtgerichte ist zum offentlichen meistbietens ben Berkaufe bes zur Micolaus Falkschen Konkursmasse gehörigen Ackerguts mit Zubes hor, sub No. 16. zu Behrendorff belegen und auf 6522 Thir. 5 Gr. 8½ Pf. inkl. Wirth, schaftsinventarium abgeschäßt, so wie des vorhandenen auf 1041 Thir. 1 Gr. 10 Pf. tarirs ten Kornzehents, welcher jedoch besonders ausgeboten wird, der erste Bietungstermin auf ben 28sten August, der zweite Termin auf den 29sten Oktober und der britte Bietungs-

termin auf ben 30sten Dezember bieses Jahres, jedesmal Morgens 10 Uhr vor bem Herrn Gerichtskommissarius Gornemann ju Wert ben, und zwar die erstern beiden im Gerichtslokale baselbit, und ber lette peremtorische auf bem Falkeschen Ackergute zu Behrendorf felbst angeset, wozu besis, und zahlungs fabige Rausliebhaber hierdurch eingeladen werden, mit der Nachricht, daß die Kaufbes bingungen in hiesiger Gerichtsregistratur zu jeder Zeit eingesehen werden konnen, und daß auf die nach Ablauf des letten peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote, mit Ausnahme der geseslich zuläsigen Falle, nicht weiter resteftirt werden wird.

Geebaufen in ber Altmart, ben 23ften Daf 1823.

Ronigl. Preug. Land , und Ctabtgericht.

ben 19ten November b. J. Morgens 11 Uhr. in unserm Seschäftszimmer anberaumt worden, zu welchem Raufliebhaber hierdurch mie der Nachricht eingeladen werden, daß die Tare in unserer Registrame täglich eingeses hen werden kann. Priswalf, den 29sten August 1823.

Koniglich Preußisches Stadtgericht.

Das zu Französisch Buchholz, eine Melle von Berlin belegene be la Garbeiche verlaffene Kostäthengut nebst Zubehör, soll unter ber Bebingung, basselbe vollständig an Wohn, und Wirthschaftsgebäuden, auch Inventarienstücken wieder herzuskellen, und dafür annehmliche Sicherheit zu leisten, meistbietend gegen baare Bezahlung in Kourrant, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die davon aufgenommene gerichtliche Tare beträgt 505 Thir. 29 Sgr., und kann bier und auf bem Umte Mublenbeck zuvor eingesehen werden. Etwanige Einwendun-

gen finden aber nur bis 4 Bochen vor bem anftegenden Termin Statt.

Derfelbe, welcher veremtorisch ift, wird biermit

auf ben 21 ften November b. 3. Pormittage um 9 Uhr im Schulzens gericht zu Kranzbuld Buchbolk

angesest, und haben sich Rauflustige bazu einzufinden, und zu erwarten, daßdem Meists bietenden, wenn nicht rechtliche Hinderniffe eintreten, das Grundstuck zugeschlagen wers den wird. Oranienburg, den 8ten September 1823.

Ronigl. Preug. Juftigamt Dublenbeck.

Die ber hiefigen Kammerei gehörigen vier Mahlmühlen sollen, da im Lizitations, Termin am 10ten b. M. keine auf dieselben annehmliche Gebote abgegeben sind, nochmals und zwar die beiben Neustädtschen Mahlmühlen, nämlich die sogenannte Border, und große Mühle vom Tage des Zuschlags ab, die beiden Altstädtschen Mahls mühlen, als die Burg, und Krakauer, Mühle aber von Trinitatis 1824. ab, sammtslich bis Trinitatis 1830. einzeln oder zusammen an den Meistbietenden öffentlich aus, geboten und vervachtet werden.

Herzu haben wir einen Termin auf ben 5. Novbr. a. c. Bormittags um 10 Uhr zu Nathhause vor dem Herrn Stadtsnehitus Thiede angesetzt, zu welchem Pachtlustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf Nachgebote nach bies sem Termin feine Rucksicht genommen werden wird. Die einzelnen Auschläge und die speziellen Pachtbedingungen konnen täglich in unserer Registratur eingesehen werden; auch werden Pachtlustige, welche es wunschen, wenn sie sich an den Herrn Registrator Hagerstein wenden, auf ihre Kosten Abschriften der Unschläge und Bedingungen erbalten. Brandenburg, den 26sten September 1823.

Dber Burgermeifter, Burgermeifter und Stabtrathe.

Jum nothwendigen Verkauf der Kolonist Joachin Albrechtschen, auf 289 Ehle. 6 Gr. Kourant geschäften Kolonistenstelle zu Franckendorf, steht am 26 ften Rovember c. Vormittaas 14 Uhr

auf ber Gerichtsstube baselbst ein Termin an. Die Tare kann taglich bei uns einges sehen werben. Reus Ruppin, ben 16ten September 1823.

Die Sarnowschen Erbpachtsgerichte über Franckenborf.

Am 3ten November b. J. Vormittags um 10 Uhr, sollen auf bem hiefigen Rath. hause 520 Klafter eichenes Klobenholz an ben Meisthictenben verkauft werben. Das Bolz fleht in der hiefigen Stadtheide an bem Rummelsborner Wege.

Beelig, ben 23ften Oftober 1823. Der Magistrat.

In Wulkow, eine Meile von Neu-Ruppin, an einer fehr lebhaften Straße nach Berlin, ist ein neu ausgebaueres, sehr bequemes herrschaftliches Haus nehst Garten und Hofgebauden, dem auch noch einige andre Grundstücke und Weidegerechtigkeit beiges legt werden können, zu Johannis k. J. zu vermiethen. Das Nähere in Berlin, Behrtenstraße Nr. 56. par terre, und in Neu-Ruppin, Präsidentenstraße Nr. 30.

Es ift am Freitag ben 25ften Oftober b. J. gegen Abend, zwischen bem Sasthofe zum schwarzen Abler unweit Waltersborf auf ber Chausses beburg, ein braunleberner Mantelfact abhanden gekommen, worin folgende findlich:

ein blautuchener Leibrock mit gelben Metallknöpfen; ein Paar bergleicher; ein alter grüner Sommerrock; ein Paar von grüner Wolle gemac felschut; eine Rolle Zeichenpapier; ein weißes Halbtuch mit einem weißig gezeichnet; ein Borhembe mit T. roth gezeichnet; eine längliche Schac Sichtpflaster, 3 Paar Kindermesser, ein gekitteter Pfeisenkopf mit dem L darauf gemalt, und mehrere dergleichen Kleinigkeiten; eine kleine Kiste, sein und dergleichen enthaltend; 1 Pfund Strickbammwolle; 1 Elle bratin: eine Schachtel mit Nachtlampen.

Wer diese Sachen gefunden und fie im Polizeiamte zu Genthin ab sonft bestimmte Rachweisung zu geben welß, wo obige Sachen wieder zu er erhalt eine Belohnung von Fünf Thalern; sonst aber wird Jeber vor dieser Sachen gewarnt und gebeten, solche vielmehr anzuhalten und Nad m geben.

Das allhier in ber Borftabt vor bem Dobberziner Thore an ber Be ftraffe belegene, der verwittweten Frau Amtmann Leng gehörige Etablissen hend in einem massiven zweistöckligen Wohnhause von 6 Stuben, einem Wirthschafts, und Stallgebäuden, nebst bahinter belegenem Garten von un Morgen und einem Gartenhause, welches Gehöft zu jedem Gewerbe bre sehr bequem gelegen ist, soll aus freier Hand meistbietend verkauft werden, Kaussniftige zu dem auf den 29sten November d. J. Wormittags 10 Uhr al nem Hause angesetzen Bietungstermin eingeladen. Die Kausbedingungen dem Termin bei mir eingeseben werden.

Perleberg, ben 15ten Oftober 1823.

Der Burgemeifter Stappenb

Wegen Beränderung werden den Kein November d. J. zu Schwedt Reitpferde offentlich an den Meistbierenden gegen gleich baare Bezahlun Kourant verkauft, nämlich: 1) eine Schimmelstute, 6 Jahr alt, 5 Fuß he Juchsstute, 4 Jahr alt, 5 Fuß 1 Zoll hoch, 3) ein brauner Wallach, 4 Fuß 1 Zoll hoch, mit Blesse und weißen Füßen, 4) ein Fuchswallach, 5 Fuß 1 Zoll hoch, mit Blesse; sämmtlich von edler Abkunft. Hierauf Dersahren das Nähere in der Buchdruckerei zu Schwedt.

Außer allen Arten feine und ordinaire Sageblätter sind Wasserm 83 Juß, 18 bis 19 Pfund schwer, ordinaire blanke à Stuck 33 Thr. Halbgehartete zu 43 Thir., im Rommissionslager zu Berlin, Jägerstraße Nr. 5:

## Amts, Blatt

Koniglichen Regierung zu Potsbam

Stabt Rerlin

> Stiff 45.

Movember

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Renierungsbezirk Votsdam und für die Stadt Berlin.

Des Könias Majestat haben mittelft allerhöchster Kabinetsordre vom 30sten Juni No. 231. b. 3. an die Ronial Ministerien bes Sandels und bes Innern ju bestimmen geruhet, baß ben Einwohnern ber Stabte unferes Berwaltungsbezirts, ba ben Einwohnern bies berBefdrang, fer Provinz ein freier Verkehr mit den übrigen Provinzen des Staats seit der allerhoche ben Jahre ne ften Rabinetsorbre vom 19ten November 1821 eingeraumt fei, es fernerbin nicht ge- Bochen-Stattet werben tonne, Die Cinwohner ber übrigen Provingen von bem Berfehr auf Jahre martten in und Wochenmarten auszuschließen, jumal burch folche Beschrankungen, die auf ter ben Stabten nem Landesgesete, fonbern nur auf Digbrauchen berubeten, Die Gewerbsamkeit in ber bes Strale Droving felbft unterbruckt murbe. Es ift besbalb von Allerbochftbenenfelben befohlen funder Remorben:

- aierungebe-
- 1) daß auf ben Jahrmarften in ben Stabten unseres Bermaltungsbezirfs allen jum 2. 2. 1226. Berfauf ihrer Waaren an fich berechtigten Ginwohnern, fowohl ber Droving Reus Ceptember. Borpommern felbft, als auch ber übrigen Provingen, Diefelbe Rreibeit bes Bere kebre gestattet sein solle, welche bie Ginwohner von Reu. Borpommern auf ben Nahrmarften ber übrigen Provinzen genofien :
- 2) bag in Unjehung ber Wochenmarfte es wie in ben Stabten ber anbern Brobinsen gebalten werben folle, fo bag auch Ginwohner ber andern Drovingen ble Urtifel. welche zu den Gegenstanden bes Berfebrs auf bem Wochenmartt geborten, feil baben tonnten.
- D In wie weit auch ausländische Vertäufer ben Marke in ben Vorpommerschen State ten befuden fonnten, folle von ben Einrichtungen ber Steuerbeborbe, welchen Rich die Auslander unterwerfen mußten, und von der Theilnahme abhangen, welche

bie Regierung folcher Berkaufer ben bieffeitigen Unterthanen an bem Marktber.

febr in ihren Stabten bewillige.

Indem wir diese allerhochsten Anordnungen, in Gemäßheit des uns hierüber von ben Konigl. Hohen Ministerien des Handels und des Innern gewordenen Auftrages, zur allgemeinen Nachachtung den Einwohnern unsers Verwaltungsbezirks hiermit bestannt machen, welsen wir zugleich sammtliche Magistrate au, mit Nachdruck darauf zu halten, daß solchen in den Jahrs und Wochenmarkten ihrer Stadte von jest ab auf das Senaueste nachgegangen werde.

Stralfund, ben 23sten August 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung.

Dotebam, ben 29sten Ofcober 1823.

Vorstehende Bekanntmachung ber Königl. Regierung zu Stralfund wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Konigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheflung.

### Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbeziert Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 27sten Oftober 1823.

No. 232. Höhern Orts ist zum Wieberausbau der abgebrannten Kirche zu Krahne bei Braudaus- und benburg eine allgemeine Haus, und Kirchenkollekte in den Provinzen Brandenburg und Kirchens Pommern bewilligt worden.

ollefte. 1. c. 725. Ditober. Mit Bezug auf die, Seite 172, 173, 246 und 247 des Umtsblatts von 1816 befindlichen Berfügungen vom 20sten April und 9ten Juli 1816, werden die landrathe lichen Behörden und Magistrate unsers Regierungsbezirks daher aufgefordert, die Haussfollefte, die Herren Superintendenten und Prediger hingegen die Kirchenfollefte zu versanlassen, und den Ertrag an die hiesige Kommunal, und Institutenkasse mittelst vollsständigen Lieferzettels einzusenden.

Bon Seiten ber Magistrate wird ber Ertrag ber Rollefte, ober wenn tein folcher

stattgefunden, der Bakatschein unmittelbar an die genannte Raffe eingesendet.

Roniglich Preuß. Regierung. Erfte Abtheflung.

Potebam, ben 28sten Oftober 1823.

No. 233.

Schaaf= Pocken unter den Schaafen. Dies wird, theils zur Bermeldung biefer Orte mit anspocken.

1. p. 1316.

Oktober.

Dkober.

Roniglich Preußische Regierung. Erfte Abthellung.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronial. Rammergeriches.

Cammiliche Untergerichte im Departement bes Rammergerichts werben in Rolae bes nachstebenben, auch in ber von Rampsichen Zeitschrift: Jahrbucher ber Preuß. Drafung ber Gefekaebung Befr 40. Pag. 206. Dr. 2. abgebructen Reffripts bes Konigi. Juftig Befipfabige Ministerii vom 2cen Dezember 1822 und bes barin allegirten Schreibens bes Konial. teit bes Er-Ministeris ber geistlichen, Unterrichtes und Mediginal-Ungelegenheiten vom ihren Me, werbers vember 1822, auf bie Borfchriften ber Apotheferordnung wegen Drufung ber Befis. einer Apos fahlafeit bes Erwerbers einer Upothete aufmertfam gemacht.

Berlin, ben 27ften Oftober 1823. Ronial. Preuß. Rammergericht.

Sammtliche Ronfal. Ober Ruftisbeborben werben bierburch angewiesen, ihre Untergerichte nach bem Anhalt bes beigefügten Schreibens bes Ronigl. Ministerif ber geiftlichen, Unterrichtes und Medizingl/Angelegenbeiten vom 16ten v. DR., auf bie Bor fdriften ber Upotheferordnung,

wegen Drufung ber Befisfabigfeit bes Erwerbers einer Aporbete, aufmertfam an machen. Berlin, ben 2ten Dezember 1822.

**Un** Der Juftig. Minister von Rirdeifen.

sammtliche Konial. Ober Suftizbehörden.

Es ift icon ofter in ber neueren Beit ber Sall vorgetommen, bag Apothekerges bulfen, welche zur Apprabationsprufung noch gar nicht zugelaffen werben konnen, well sie ber Borfchrift bes Tit. 1. 6. 20. ber Uporbeferordnung vom 11ten Oftober 1801 noch nicht genugt baben, Offiginen eigenthumlich burch Bertrage, und felbit in offente lichen Subhastationen erwerben, und bann nachtraglich gur Prufung und Approbation. verftattet werben muffen, weil bas Auskunftemittel, bas bie in biefer Binficht gang intonfequente Aporheferordnung gestattet, namlich bie Unstellung eines Provifors, ber nach 6. 22 1. c. nur brei Babre ferbirt ju haben braucht, um jur Proviforateprufung augelaffen au fein, bem Uebel nur febr unvollfommen abbilft, und mobl gar zu ber Maafres gel führen burfte, bem neuen, nicht qualifigirten Eigenthumer bie Bermaltung feiner eiges nen Offizin als Provisor zu übertragen. Diese Uebelftande, benen bei einer Revision ber Upotheteinenung burch Abanderung ber Bestimmungen über bas Provisorgt abgeholfen werben in werben in ben meiften Fallen vermieben werben, wenn bie Gerichtshofe, unter bei derichtefung bie meiften Raufvertrage über Offizinen zu Stande tommen, geborig auf Die Bestimmung Tit. 1. 6. 2. ber Apothekerordnung Rucksiche nehmen, wos nach zu der Befitfabigfeit bes Erwerbers einer Apothefe gebort, daß er als Apothefer von ber Mediginalbeborbe approbirt fei, eine Bestimmung, Die wenig befannt ju fein scheint, ba f. 109. bes Unbangs juin Allgemeinen Lanbrecht nur überhaupt auf bie Upse thekerordnung verweifet, und Theil II. Tit. 8. 6. 465. Des Allgemeinen Landrechts fich nicht eben fo bestimmt über Die Benisfabigfeit ausspricht.

Ew. Erzelleng erfuche ich beshalb gang ergebenft, bie Oberlandesgerichte gefälligft gu veranlaffen, daß fie bie Untergerichte burch bas Amtsblatt anweisen, bei allen Subbaflatimen und Berauferungs Bertragen über Officinen, Die Beliffabiateit bes Erwers

bere nach Tit. 1. 6. 2. ber Upotheferordnung gehörig zu prufen.

Die Ralle, mo gegen biefe Worfchrift gefehlt worden, tommen erft febr frat burch bas Gefuch um Die Approbation ju meiner Renninif, bag, ohne bie auferfte Batte, auf ben weiteren Berkauf ber Offigin an einen qualifigirten Benter nach 6. 3. ber Avos thekerordnung bann nicht mehr bestanden merben kann. Go ift es erft jest zu meiner Rennenis gefommen, bag von bem Bestpreußischen Land und Stadtgerichte in Reuenburg ichon unter bem 28ften Ruli b. A. Die Upothefe gu Schwes bem Upotheferges bulfen N. N. adjudicirt worden ift, ungeachtet er nicht zur Upprobations Drufung batte verftattet werden follen, weil noch 1 Rabr und 4 Monate an Der gefestichen Cer virzeit feblen, und ich habe ibm icht, ba ibm bie Apothefe quaefchlagen und er von ber Provincialbeborbe sur Prutung veritattet morden, bie Approbation nicht verfagen mogen.

Berlin, ben 16ten Movember 1822.

Mn

von Altenftein.

tes Konial. Wirflichen Gebeimen Staats. und Juftig: Ministers Beren von Rirch. eisen Erzellenz.

No. 27. pelmaterials

Cammillibe Vatrimonial Gerichis Serren im Departement bes Kammergerichts Unichaffung werben in Rolge bes in ber Zeitschrift : Sabrbucher ber Preuf. Gefengebung Beft bes erforders 40. Pag. 283. Dir. 15. abgebrucken Ministerial Reffripts vom 18ten Rovember 1822 liden Steme anaemiefen, ibre Auftitiarien mit bem notbigen Stempel . Material ju verfeben, bas mit biefe bie Borfcbrift bes Stempelgesches vom 7ten Mary v. 3., wornach bas Uftens Eremplar jedes Erfenntniffes auf das erforderliche Stempel Dapier geschrieben, pherletteres binnen 1 i Lagen nachgebrache werben foll, befolgen konnen.

Berlin, den 27sten Ofwber 1823.

No. 28. Unwendung bes Stems Brigaglig. ju ben Ertenntunfen.

Cammelichen Patrimonial Michtern in Departement bes Rammergeriots wird erdfinet: Dan, ba in Rolge bes in ber Beitschrift: Sabrbucher ber Preuß. Gefengebung Beft 40. Pag. 283. Dir. 15. abgebruckten Minifterial, Reffripts vom 18ten Doveme ber v. S. Die Berichis Derren jur Unschaffung bes erferberlichen Stempel Saterials angewielen worden, fie fich nummehr, wenn gu bem Uften Ereinplar bes Commiffes ber gefemmanne Stempel nicht bermenbet ift, nicht mefter bamit entidu baf auf bem Lande tein Stempel Papier gu haben fei, fenbern in Straft genommen werden folien. wenn die Abhibition des Stempel Papiers verfaumt wird; mogegen ne, wenn bie Berichts Berren nicht Berichuß ju bem Stempel gablen eber ihnen Stempel Materiel um Boraus liefern, Angeige gu leiften baben, Damit Die Berichts. Berren bagu angehalten werden fonnen.

Beiling ben 27ften Offeber 1823.

(Dierbei ein Ertrablatt.)



## Ertra - Blatt

#### åu m

## 45sten Stud des Amts. Blatts der Konigl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Rach ben Bestimmungen bes Königl. Finanzministerii sollen bei bem Domainenamte Fürstenwalde folgende Grundstücke meistbietend veräußert und den Erwerbern zu Erbnitatis k. 3. übergeben werden.

I. Dis Umesvorwert Fürstenwalde nebst ben bazu gehörigen Morgenlandereien, ber Juchstörnung, dem Fluthe ober Wilhelmstruge, und endlich mit den dem Bore werfe zustehenden bedeutenden und in dem Beräußerungsplan naber beschriebenen Sustungsgerechtigkeiten und Holzungsgerechtsame in dem städtischen Forstrevier, dem sos genannten Barenbusch.

Das Borwerk liegt nabe an der Stadt Fürstenwalbe und der Spree im Lebuser Rreife, 7 Meilen von Berlin, 44 Meilen von Frankfurt an der Ober, 4 Meilen von

Beestow und 2 Meilen von Muncheberg.

Mit Einschluß der sogenannten Morgenlander, welche leicht auch, da sich auf den felben eine Schäferwohnung, ein Hammelstall und eine massive Scheune besinden, als ein besonderes Borwerk bewirthschaftet werden können, beträgt das Areal überhaupt 2168 Morgen 162 Muthen, und zwar nach der letten Bonitirung:

7 Morgen 38 Muthen Bof und Bauftelle, Ъ. 25 98 Garten, c. 1908 165 nukbaren Acter. d. 171 meiftentheils zweischnittige Wiefen, 3 e. 24 155 privative Butuna, 31 f. 63 unnußbares gand.

Summa 2168 Morgen 162 Muthen.

Der Acter ist separire und nur noch bie Wiesen und Hutungen befinden sich in Kommunion.

Das bei ber Stadt gelegene Konigliche Forstrevier, Die Juchskörnung, enthalt einen Flachenraum von 379 Morgen 22 Muthen, und läßt sich jum Theil als Acker benugen und vortheilhaft mit ben Morgenlanbern vereinigen.

Dem Erwerber des Borwerks werben auch zugleich die Dienste ber 6 Koffachen zu Kersborff, so wie die Aufhütung im Sangelsberger Forstrevier für einen jährlichen Vachteins von resp.

7 Thir. 15 Sgr. infl. 2½ Thir. Gold und 33 , 10 , 10

auf unbestimmte Zeit in Pacht überlaffen.

II. Der Umtefig mit ben baju gehörigen Grundstücken und Gebäuben, so wie ber Braus und Brennerei nebst ber Gerechtigkeit jum Absas an andere ju brauen und zu brennen.

Die Grunbftude besteben ut

2 Morgen 112 DRuthen Barten und

59 , 54 , Wiesen.

Sie liegen wie die sammtlichen Gebaude dicht an bet Stabt Fürstenwalde, und lassen uch, vereinigt mit der Nahe der Spree, zu jedem Gewerde benußen Auch erhält der Erwerber das Verlagsrecht über die Schankstelle der Kolonie Fürstenwalde und über den Friedrichskrug auf unbestimmte Zeit in Pacht, gegen Nebernahme eines jahr. lichen Vachtzinses von 30 Thr. 28 Sqr. 6 Pf., inkl. 10 Thr. Gold.

III. Die fogenannte Mublenwiese von 3 Morgen 5 Muthen, inkl. 20 Muthen

unbrauchbaren Bobens.

Diese vorbezeichneten Segenstände werden sowohl zusammen, als einzeln ausges boten, und können sowohl als freies Eigenthum, als Eigenthum mit einem jährlichen Domainenzins, oder auch in Erbpacht erworden werden. Im ersten Fall ist ad I. dat Minimum des Kaufgeldes, neben einer jährlichen Grundsteuer von 460 Khr., auf 37461 Khr. 8 Sgr. 4 Pf., im andern Fall neben einer jährlichen Grundsteuer und einem jährlichen Domainenzins von 1120 Khr., auf 17301 Khr. 8 Sgr. 4 Pf., und im Fall der Erbpacht bei gleicher Grundsteuer der Kanon jährlich zu 1850 Khr. und das zu steigernde Erbstandsgeld auf 4161 Khr. 8 Sgr. 4 Pf. festgesest. Auserdem aber muß in allen 3 Fällen das Königliche Inventarium noch besonders mit 2729 Khr. 46 Sgr. 6 Pf. bezahlt werden.

Bu II. beträgt bie jahrliche Grundsteuer 36 Thir. und bas Minimum bes Raufe

celbes 13752 Ebir. 11 Pf.

Im Fall der Erwerbung mit einem Domainenzins von 100 Thlr. und der schon gebachten Grundsteuer ist das Kaufprecium auf 11952 Thir. 11 Pf., und in Erbpacht der Kanon jährlich auf 170 Thir. und das geringste Erkstandsgeld auf 10692 Thir. 41 Pf. festgesest. Das Brais und Beennereis Inventarium wird mit 930 Thir. 49 Sgr: 5 Pf. besonders bezahlt.

Bei der Mublenwiese ad III. ist das Minimum des Kaufgeldes zu 134 Thlr. 25 Sgr. neben einer jährlichen Grundsteuer von 1 Thlr. 10 Sgr., und im andern Fall neben dieser und einem jährlichen Domainenzinse von 2 Thlr. 20 Sgr. das Kausprestium zu 86 Thlr. 25 Sgr., und bei der Erbracht das niedrigste Erhstandsgeld mit 26 Thlr. 25 Sgr. und der jährliche Kanon bei vorbemerkter Grundsteuer zu 6 Thlr. Verechnet.

Der Lizitationstermin ift auf ben 24ften November b. I. in bem fleinen Sessicus. simmer ber unterzeichneten Regierung angesetzt worden, und konnen Erwerbeluftige

Dafelbit an jenem Tage Bor, und Nachmittags ihre Gebote ihun.

Das Rabere über ben Umfang ber Gerechtigkeiten, über die Zahlungsmobalitäten, so wie über bae, mas an andern Rentabgaben noch etwa zu entrichten ist, ergeben bie betreffenden Berängerungsplane und Bedingungen, welche sowohl im Umte Fürstens walde, als auch in unserer Domainen-Registratur eingesehen werden konnen.

Frankfurt an der Oder, ben 25sten Oktober 1823.

Ronigl. Preufi. Regierung. Zweite Abtheilung.

Stedbrief.

Die Musketter Friedrich Christian Robe von der 4ten Kompagnie des Königl. No. 29. Preuß. 35sten Infanterie-Regiments (3tes Reserve) ist am 8ten September b J. von hier entwichen. Alle resp. Militair, und Zivlibehörden werden daher dienst irges benst ersucht, ben 2c. Robe im Betretungsfalle sofort arretiren, und anhero transportiren zu lassen. Mainz, den 15ten September 1823.

b. Steinader,

Oberft Lieutenant und Rommandeur des 35sten und 36sten Infanteries Regiments (3tes und 4tes Referve.)

Stanalement.

Der Musketier Friedrich Christian Node, aus Beeften im Teltow Storkowschen Kreise gebürtig, ist 22½ Jahr alt, 5 Jug 2 Zoll 2 Strich groß, hat blondes Haar, glatte Stirn, graue Augen, spige Mase, keinen Bart, gewöhnlichen Mund, spiges Kinn, längliches Gesicht und eine blaffe Gesichtsfarbe. Bei seiner Entweichung trug er eine blaue Feldmuße, blaue Jack, eine tuchene Halebinde und eine graue Diensthose.

Der zur Unterhaltung ber hiefigen Anstalt für bas Jahr 1824 erforberliche Ber barf von

30 Minfpel Roggen,

20 . Gerfte,

6 , Erbfen,

26 Schod Roggenstrob,

foll bem Minbestforbernben zur Lieferung überlaffen werben. Es ist bazu ein Bies tungstermin auf Sonnabend

ben 15ten November b. J. Bormittags 10 Uhr im hiefigen Geschäftslokale angesest, wozu Lieferungsluftige hiermit vorgelaben werben, und gewärtigen können, daß der Zuschlag unter den bei der Lizitation bekannt zu mas thenden Bedingungen, welche auch vor dem Termine zu jeder Tagesstunde in unserer Registratus eingesehen werden können, sofort erfolgen wird, wenn die offerirten Preise annehmbar befunden worden. Brandenburg, den 11ten Oktober 1823.

Sonigl. Preuß. Berwaltungsbehorde der Straf, und Besserungsanstalt.

Auf ben Antrag bes Konigl. Staatsraths herrn Krause und mit Zustimmung seiner Gläubiger sollen von bem Rittergute Worfelde, im besten Theile bes mittlern Warchebruchs, eine Meile von Sonnenburg, 2 Meilen von Drossen, 3 Meilen von Landsberg an ber Warthe und Zielenzig, so wie & Meile von der Warthe belegen, mehrere hundert Morgen, theits zu Wiesen, theils mit Baustellen zum Ausbau in tiev nern und größern Parzellen meistbietend verkauft werden.

Dierzu ift ein Ligitationstermin auf

ben 22sten November b. J. Vormittage 10 Uhr auf bem Rittergute Worfelbe anberaumt worden, wozu Raufustige mit bem Bemer, ten gingeiaden werden, daß 1) bie Parzellen als freies Sigenthum, ohne weitere Abgaben als ben gewöhnlichen Landes, Kreis, Sozietats, und Kommunitatslaften und Abgaben, und nament, lich ben Deichkaffen, Befällen, verkauft werden,

2) bie Raufer fammeliche Roften bes Raufs übernehmen,

3) bie Zahlung bes Kaufgelbes mit &. bei ber Aufnahme bes Kaufkontrakts, und mit & in Terminen binnen Jahresfrift geschieht, wobei jedoch bemerkt wird, daß das Kaufgelb jum Theil zur Balfte auf den Grundstücken zur ersten Hoppothek von Uebernahme ber Mugung ab, auf 3 Jahre wird stehen bleiben konnen, und

4) bie Zahlung bes Raufgelbes ad Depositum bes Ronigl. Land, und Stadtgerichts au Sonnenburg geschieht, und sogleich nach Cingablung bes ersten Drittels bie

Hebergabe und bie Berichtigung bes Befiftitels erfolgt.

Rauflustige können über bie naberen Bedingungen des Verkaufs, so wie über die Lage und Beschaffenheit der Grundstücke, bei dem Besiger Herrn Staatsrath Krause, so wie dem unterschriebenen Kommissarius, nabere Anweisung und Nachricht erhalten. Sonnenburg, den 12ten Oktober 1823.

Im Auftrage bes Konigl. Ober Lanbesgerichts. Lauer, Land, und Stabtgerichts Affeffor.

Ich bin Willens, bie zu meinen 3 Burgergutern in Rhinow, nemlich bem Schonschen Großburger, und bem Elgeschen und Barnewissichen Kleinburgergute gehörigen Wohn, und Wirthschaftsgebaube, Garten, Aecker und Wiesen, alles einzeln, an ben

Meistbietenden zu verkaufen, und habe bazu auf

ben Sten Dezember c. Vormittags 9 Uhr und folgende Tage aaf dem Schonschen Sute in Rhinow einen Termin angesetzt, wozu ich Kauflustige hiermir einlade. Beim Schonschen Sute befindet sich eine Brau, und Brennerei und eine sehr nahrhafte Sastwirthschaft. Die Gebäude sind auf diesem und dem Steeschen Sute ganz neu. Die Sauser der beiben kleinen Guter sind für Professionisten, bes sonders für Backer und Schlächter sehr geeignet, woran in Rhinow noch Mangel ist. Der Ort selbst liegt 2 Meilen von Rathenow, nicht weit von der Havel und nur FMeile von der Dosse und dem Rhine, in einer sehr fruchtbaren und wohlhabenden Gesgend. Bom Kausgelbe kann foder auf Verlangen stehen bleiben. Die naberen Bedingungen sind täglich bei mir zu ersahren, und konnen die Suter zu seher Zeit bes sichtigt werden.

Der Uderburger Robler.

In der Nacht vom 7ten jum 8ten b. M. wurden mir ju Lubben für mehrere Taufend Thaler Schnittmaaren gestohlen. Dem in Trebbin stationirten Gendarmen Ern ft sage ich für feine Aufmerksamkeit und Thatigkeit, durch welche ich mein Eisgenthum wieder erlangt habe, offentlich ben verbindlichsten Dank.

Trebbin, ben 10ten Oftober 1823.

Wilhelm Linnhoff.

## Amts.Blatt

## Konialichen Regierung zu Votsbam

Stab. Berlin.

#### 14ten Movember Den 1823.

Veroidnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbesirk Dotsdam und für die Stadt Berlin.

Dotsbam, ben 30sten Oftober 1823. Das Ronigl. Ober Benfurfolleglum hat unterm 11ten b. M. ber nachstehenden Schifrt: Benfur - Anbas Buch bes Rabus, aus bem Verfischen, für bie Jugend bearbeitet. Burch, in ber Trochslerichen Buch und Runftbanblung, 1823.

bie Debits Erlaubuiß ertheilt, welches biermit zur öffentlichen Kenntuiß gebracht wird. Konialich Dreuß. Regierung. Erfte Abshellung.

No. 234. gelegenbei= teh. 1. p. 1623. Dftober.

No. 235.

Rrantens

1. p 881.

Oftober.

Potebam, ben 31ften Oftober 1823. Das Publifum wird auf bie in ber Bellage jum 46ften Stud Des Umteblatts abges bruckte Aufforderung jur Errichtung eines Denkmals fur August Bermann Rrante mit Denkmal. bem Bemerten aufmerkfam gemacht, bag nicht nur unfere Kommunal, und Inftituten, Raffe und bie Ronfiftorialtaffe ju Berlin, fondern auch fammtliche Rreistaffen unfers Departements, jur Unnahme von Beitragen ermachtigt find.

Die Rreiskaffen werden angewiesen, bie bei men eingebenben Beitrage mittelft aewohnlichen Lieferzettels an unfere Rommunal, und Inftitutenfaffe einzufenden. Konfalich Vreuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotodam ausschlieklich betreffen.

Dotsbam, ben 3ten Movember 1823. Cammiliche uns untergeordnete Polizei. und fonftige Beborben, werden in Rolge eines Ministerialres fripts vom 18ten August b. 9. bierdurch angewiesen:

alle jum Borichein kommende falfden Rungen und Staatsvapiere nach wie vor an uns, zur weitern Beranlaffung und Beforderung an bie vorgefeste Mie nifficialbeborbe, einzufenben,

indem ber 6 6. bes Solfts vom Sten April b. 3. Feineswegs babin geht, bag bie barin angeordnete Bernichtung von ben Voligeibehorben, wie von einigen Behorben berfelben verstanden worben, selbst vorgenommen werden foll.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

No. 236.

Ralide Mungen. 2. b. 430. Sevtember.

No. 237. Der Durchschnitts Markepteise bes Weizens, Roggens, ber Gerfte, bes Safers, in ben Garnisonstabten bes Potebamichen

Mamen	The second secon	igen		öcheffel ggen	7	Scheffel ierste		öcheffel afer	DerZen. Heu
ber	höchster .	niedrig=	bochfer	niedrig- fler	bochfter	niedrig= fler	hbchfter .	niebrig=	bachfer
Stabte.	p r	ets.	P r	e i s.	9 1	eis.	P r	eis.	Preis.
Ståbte.	rtl. fgr. pf	rtl.fgr.pf	rtl.fgr.pf	rtl. fgr.pf	rtl. fgr.p	frtl. fgr.pf	rtl. fgr.pf	rtl. fgr.pf	rtf. fgr.pf
1 Belgig	1 26 3	1 12 6		- 22 6	- 25 -	- 18 9	- 22 6	- 15 -	1 11 6
2 Branbenburg	1 19 7	1 19 7	- 27 2		- 18	1 - 18 1	- 16 3	- 16 3	- 15 -
3 Davelberg	1 15 -	1 5 -	- 23 9	- 21 3	1	9 - 17 6	- 15 -	- 10 -	- 15 -
4 Suterbogt	1 23 -	1 22 -	- 26 -	- 25 -	- 18	- 17 -	- 25 -	- 25 -	- 20 -
5 Luctenwalde	2	1 22 6	1	<b>— 26</b> 3	- 21	3 - 20 -	- 17 6	- 17 6	
6 Potsbam	1 26 3	1 19 9	- 28 3	- 24 1	- 22	4 - 20 -	- 17 5	- 16 3	- 22
Prenglow	1 12 6	1 5 -	1	- 25 -	- 20 -	- 16 11	- 16 3	- 12 6	- 20 -
Rathenow	1 15 -	1 10 -	- 25 -	- 22 6	- 20 -	- 17 6	- 16 3	- 12 6	- 12
9 Men = Ruppin	1 20 8	1 15 -	- 25 7	- 23 7	- 20 -	- 18 8	- 15 3	- 13 7	1
0 Schwedt	1 15	1 7 6	11	25 -	- 20	6 - 20 -	- 17 6	- 13 9	-1-1-
1 Spandow	1 25 -	1 31 8	- 27 6	- 25 9	- 21	3 - 18 9	- 16 9	- 15 -	- 11-
2 Strausberg	1 20 -	1 18 -	- 25 -	- 23 6	- 22	6 - 20 -	- 22 6	- 20 -	1
3 Templin	1 25 -	1 20 -	- 25 -	- 23 9	- 18	9 - 18 9	- 17 6	- 17 6	- 18 -
4 Treuenbrieben			- 27 8	- 27 1	- 20 -	- 20 -	- 20 -	- 20 -	
5 Bittfod	1 13 6	1 11 1	- 22 4	- 20 4	- 17	4-15-	- 13 3	- 11 10	- 47
6 Briegen an ber Dber	1 17 8	1 10 8	- 23 4	- 20 8	-119	4 - 17 4	- 14 8	- 12 8	- - -
17 Bebbenid	1 25 -	1 20 -	- 25 -	- 22 6	- 20 -	- 20 -	- 17 6	- 17 6	- 25 -

Potsbam, ben 9ten Rovember 1823.

No. 238.	Die Durchschnittspreise von dem im Monat Oftober d. J. auf dem Martte ju
Berliner	Berlin verkauften Getreibe und Rauchfutter haben betragen:
Setreide= u.	1) für den Scheffel Weißen 1 Thaler 21 Sgr. 7 Pf.
Fourages Preise pro	2) für den Scheffel Roggen — 27 , 11 ,
Ditober	3) für den Scheffel große Gerste . — , 25 , 4 ,
1823.	4) für ben Scheffel kleine Gerste . — , 22 . , 1 ,
1. m. 484.	5) für ben Scheffel Hafer — 18 . — .
November.	6) für ben Scheffel Erbsen 1 , 5 , 1 ,
	7) für ben Zentner Heu 24 . 10 .
	8) für das Schock Strop 4 , 27 , 3 ,

Nadwelfuna Beues, Strobes, Der Erbfen, Erbtoffein, bes Roggenbrotes, Bleve und Brantweins ze. Regierungs Departements pro Oftober 1823.

DerZen. Heu	CONTRACTOR	School - roh	Der @	öcheffel	Das Roggenbrot.	D	ıs Qu	art	Das Rinbfleifd).		Metze upe		Metze ütze	Butter.
niedrig= fler Preis. rtl.fgr.pf	þöchfler Pr	niedrig= fier e i s. rtl.fgr.pf	Erbfen.	Erd- toffeln.	Phints Rogg	Braumbier.	E. Beifbier.	Brantwein.	Das Danne Rint	håd)- fter Pr	nies drig fier e i s.	hbch= ffer Pr	nie- drig- fter e i B.	Das Pfund Butter.
- 17 6	4 15 -	4 5 -	1 6 3	- 5 -	- 7	- 8	10	4 6	1 11	10 -	7 6	4-	2 9	6 3
- 13 9 - 10 -	3 7 6	3 5 -	1 15 -	- 7 3 - 10 -	1 - 6	- 10 - 10	1	5 4	2 6	8 7	5 8 A 4	6 5	4 4	5 6
48	5 12	5	-		1 -	- 10	1-	5 -	3 -					7 6
2 70	(1) 1 m	-	1 15 -	- 11 7	4 17	11	-1-	5	2 6	30 -	15 —	10 —	5 —	12 6
22 6	5 15 -	5 7 2	1 19 8	+ 12 +	1 -	1 1	1 2	5 -	2 6		8 7	8 -	5 5	8 7
- 18 9	0.516-5100	3 25 -	1 7	- 6 11	- 10	9	- 9	3 11	2 2	0.244.8	5 -	7 6	2 10	6, 5
- 12 6	3 5 -	3 5 -	1 10	- 8 9	1 1	1 -	1 6	5	2 6		12 6	7 6	7	6
_ 25 _		0 -	1 16 3	- 10 2 - 7 9	1	- 11	2 2	9 6	2 6	10 8	0 6	0 6	0 10	6
12 -	5	4 20 -	1 16 3		10	1 2	1 5	5 -	2 6	10 -	7 1	5 8	3 8	8 -
1 -	5	3 -	1 3 9	- 11 3	- 6	1 2	1 9	5 _	2 2	15 -	6 -	10 -	4 6	5 9
- 18 -	4 13 6	4 13 6	1 10 -	- 8 7	- 8	- 11	1 5	3 8	2 6	10 -	6-	5	5_	5 9
2 4				- 10 -	1 -	1 5	1 9	5 9	2 6	4			-12	6
- 17 6	3 22 3	3 22 3	- 27 4	- 12 11	1-	1 3	-	3 7	2 2	5 9	4 5	5 3	3 11	5 6
			1 4 8	- 9 4	- 10	- 11	1 3	4 3	2 6	17 4	10 -	8 8	4 -	6 6
- 22 6	5	4	1 15 -	- 10 -	9	1 -	1 6	2 6	2 2	11 6	6 5	7 6	5 -	6-

Die Lonne Weißbier fostete				(	<b>E</b> gt	. —	Vf.
die Conne Braunbier	• (	. 4	•	5	•		•
bas Quart boppelten Kornbrantwein	• (	, —	•	4	•	8	•
bas Quart einfachen Kornbrantwein	• (	. —	,	2	•	8	,
Konigl. Preu							

Potsbam, ben 6ten Movember 1823.

Rachdem bas Rurfürstlich Sachsische Regulatto vom 22sten Juni 1742, nach welchem bie in bem vormaligen Juterbogt. Dabmefchen Begirte für Meubauten ju gemabrenden Baubegnabigungen angeordnet find, einem Reffripte bes Koniglichen Die nisteriums des Innern bom 7cen Mat v. 3. gufolge, nicht ferner in Unwendung ges mefchen Bebracht werben foll, ift ber Termin, bis ju welchem bie Unterftugungen noch gemabrt girt.

No. 239. Baubegnabigungen für Neubauten im pormaligen Juterboat Dah=

1. p. 1004. Oftober.

merben follen. Durch einen Beichluft ber Kreisftanbe auf ben erften Ranuar 1822 felte gefent worben. Diefes wird bierburch jur Renntnig ber Ginwohner bes Suterboal's Dabmefchen Begirts mit bem Bemerten gebracht, baf von jenem Termine an feine Baubeanabigungen mehr gemabrt, aber auch feine Beitrage baju mehr ausgeschrieben Konfalich Preufische Regierung. Erste Abtheflung. merben.

No. 240. Ginreiduna ber Motatens beautipors tungen über bie Rechnung gen bis eine falleflich 1821 2. b. 237.

Dorebam, ben 30ften Oftober 1823.

Mit Bezug auf Die Verfügung vom 7cen Gevrember D. A. (Stuck 41. Mr. 211.) wird ben betreffenden Behorden bierdurch befannt gemacht, bag es ber zweifachen Ginreichung ber Morgten. Beantwortungen über bie Rechnungen bis 1821 einschließlich nicht weiter bedarf, biefe Beantwortungen mitbin nur einfach einzureichen find: bager gen muffen bie Beantwortungen ber Moraten über bie fvarern Rechnungen zweifach. Ronigi. Dreuß. Regierung. wie bisber eingereicht werben.

Oftober. No. 29.

len.

Devordnungen und Befanntmachungen des Konigl. Rammergerichts.

Die jum Kammergerichte reffortirenben Untergerichte werben auf bie, im vor-Einsendung jahrigen Umesblatt Stuck 46. Seite 268. befindliche Berordnung vom 4ten Rovember ber Bivils u. v. 3. bierburch aufmertfam gemacht, um fich nach beren Inhalt bei Ginfenbung ber biese Prozestabel, jahrigen Zwils und Kriminal Prozestabellen, gang genau zu achten.

Berlin, ben bien Movember 1823.

Vermischte Nachrichten.

Im Berlage ber Alleenerschen Buchbandlung in Berlin ift erschienen und in allen

übrigen Buchbandlungen für 15 Gar. zu haben:

Borfchriftsmäßiges Schema zum Giftvertauf Buche für Apothefer und Raufe leute, nebst ben Ronigl. Preuß. Berordnungen wegen forafaltiger Hufbemab. rung und vorlichtigen Berfaufe ber Giftmagren, imgleichen einem Berzeichniffe von Siftmaaren und beftig wirfenden Uraneien, wie auch ben Rormuleren beim Wifiverfaufe.

Dies gedruckte Kormular zur Rubrung ber Giftbucher ift allen Apothekern und jum Giftverfauf berechtigten Raufleuten als beguem und zweckmaßig zu empfehlen. Potsbam, ben 30ften Ofrober 1823.

Ronigl. Preuf. Megierung. Erfte Ubtheilung.

Brucken, Sperre bei Neustabt an ber Doffe.

Da bie Zollbrucke bei Neuftadt an ber Dosse und die Mablbrucke baselbst, wegen Reparatur berfelben, brei Wochen, nämlich vom 7ten bis jum 28ften b. M. gesperrt bleiben, fo wird dies hierdurch befannt gemacht. Die von Berlin nach Havelberg Reifenden konnen magrend biefer Zeit ihren Weg nicht über Neuftabt an ber Doffe, fondern nur feitwarts über bas Ronigliche Friedrich. Wilhelms. Geftut, mit Erlaubniß beffelben, oder über Planis und Wufterhaufen nehmen.

Porsdam, den Sten Rovember 1823. Ronial. Preuß. Regierung.

### Ertra - Blatt

#### 3 M 121

46sten Stud des Amts-Blatts der Konigl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Rach ben Bestimmungen bes Königl. Finanzministerii sollen bei bem Domainenamte Fürstenwalbe folgende Grundstucke meistbietend veräußert und ben Erwerbern zu Erbnitatis f. R. übergeben werben.

I. Das Amtevorwerk Fürstenwalbe nebst ben baju gehörigen Morgenlandereien, ber Juchskörnung, dem Fluch oder Wilhelmstruge, und endlich mit den dem Bors werke zustehenden bedeutenden und in dem Veräußerungsplan naber beschriebenen Sustungsgerechtigkeiten und Holjungsgerechtsame in dem städtischen Forstrevier, dem sogenannten Barenbusch.

Das Borwert liegt nabe an ber Stadt Fürstenwalbe und ber Spree im Lebuser Rreise, 7 Dellen von Berlin, 43 Meilen von Frankfurt an ber Ober, 4 Meilen von

Beestow und 2 Meilen von Runcheberg.

Mit Sinschluß ber sogenannten Morgenlander, welche leicht auch, ba sich auf dem felben eine Schäferwohnung, ein Sammelftall und eine massive Scheune befinden, als ein besonderes Borwerk bewirthschaftet werden können, beträgt bas Areal überhaupt 2168 Morgen 162 Muthen, und zwar nach der lesten Bonitirung:

a. 7 Morgen 38 Muthen Bof, und Bauftelle, 25 . 98 Garten, **♣**c. 1908 . 165 nußbaren Acter. meiftentheils zweischnittige Wiefen, 171 3 d. 24 155 privative Butuna, e. 31 63 unnugbares Land.

Summa 2168 Morgen 162 Murben.

Der Acter ist separirt und nur noch bie Wiesen und Hutungen befinden sich in Kommunion.

Das bei ber Stadt gelegene Königliche Forstrevier, bie Fuchskörnung, enthalt einen Flachenraum von 379 Morgen 22 Nuthen, und laßt sich jum Theil als Ucker benußen und vortheilhaft mit ben Morgenlandern vereinigen.

Dem Erwerber bes Vorwerks werden auch zugleich die Dienste der 6 Kossaihen zu Kersdorff, so wie die Aufhürung im Hangelsberger Forstrevier für einen jährlichen

Pachtzins von resp.

7 Thir. 15 Sge. infl. 2½ Thir. Gold und 33 , 10 , 10 ,

auf unbestimmte Beit in Pacht überlaffen.

II. Der Amtsfis mit ben baju gehörigen Grundstücken und Gebäuden, so wie ber Brau, und Brennerei, nebst der Serechtigkeit jum Absas an Andere zu brauen und zu brennen.

2

Die Grunbitude befteben in

2 Morgen 112 Buthen Garten und

59 , 54 . Wiesen.

Sie liegen wie die sammtlichen Gebaube bicht an der Stadt Fürstenwalde, und laffen sich, vereinigt mit der Nabe der Spree, zu jedem Gewerde benußen. Auch erhalt der Erwerder das Verlagsrecht über die Schankstelle der Kolonie Fürstenwalde und über den Friedrichsk: ug auf unbestimmte Zeit in Pacht, gegen Uebernahme eines jagrelichen Pachtzinses von 30 Ehr. 28 Sqr. 6 Pf., inkl. 10 Ehr. Gold.

III. Die sogenannte Muhlenwiese von 3 Morgen 5 Muthen, infl. 20 Muthen

unbrauchbaren Bobens.

Diese vorbezeichneten Segenstände werden sowohl zusammen, als einzeln ausgeboten, und können sowohl als freies Sigenthum, als Sigenthum mit einem jährlichen Domainenzins, oder auch in Erbpacht erworden werden. Im ersten Fall ist ad I. das Minimum des Raufgeldes, neben einer jährlichen Grundsteuer von 460 Thr., auf 37.46! Thr. 8 Sgr. 4 Pf., im andern Fall neben einer jährlichen Grundsteuer und einem jährlichen Domainenzins von 1120 Thr., auf 17301 Thr. 8 Sgr. 4 Pf., und im Fall der Erbpacht bei gleicher Grundsteuer der Kanon jährlich zu 1850 Thr. und das zu steigernde Erbstandsgeld auf 4161 Thr. 8 Sgr. 4 Pf. festgesest. Außerdem aber muß in allen 3 Fällen das Königliche Inventarium noch besonders mit 2729 Thr. 16 Sar. 6 Pf. bezahlt werden.

Bu II. beträgt bie jahrliche Grundsteuer 36 Thie. und bas Minimum bes Rauf.

gelbes 13752 Ebir. 11 Df.

Im Fall der Erwerbung mit einem Domainenzins von 100 Thlr. und der schon gebachten Grundsteuer ist das Kaufprerium auf 11952 Thir. 11 Pf., und in Etbracht der Kanon jahrlich auf 170 Thlr. und das geringste Erbstandsgeld auf 10692 Thr. 11 Pf. festgescht. Das Braus und Brennereis Inventarium wird mit 930 Thr.

49 Egr. 5 Pf. besonders bezohlt.

Bei der Mub enwiese ad III. ist das Minimum des Kaufgeldes zu 134 Thlr. 25 Sqr. neben einer jährlichen Grundsteuer von 1 Thlr. 10 Sgr., und im andern Fall neben dieser und einem jährlichen Domainenzinse von 2 Thlr. 20 Sgr. das Kausprestium zu 86 Thlr. 25 Sgr., und bei der Erbpacht das niedrigste Erbstandsgeld mit 26 Thlr 25 Sgr. und der jährliche Kanon bei vorbemerkter Grundsteuer zu 6 Ihr. berechnet.

Der Cigitationetermin ift auf ben 24ften November b. I. in bem kleinen Seffions, simmer ber unterzeichneten Regierung angefest worden, und konnen Erwerbsluftige

Dafelbit an jenem Tage Vors und Nachmittage ihre Gebore thun.

Das Nahere über den Umfang der Gerechtigkeiten, über die Zahlungsmodalitäten, so wie über das, was an andern Rentalgaben noch etwa zu entrichten ist, ergeben die betreffenden Beräußerungspläne und Bedingungen, welche sowohl im Umte Fürstenswalde, als auch in unterer Domainen-Registratur eingesehen werden konnen.

Frankfurt an der Oder, den 25sten Ottober 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Ubtheilung.

Es follen auf biefigem Ronfalichen Umte folgende Betreibesorten, als:

3 Minivel Roggen,

2 Minipel 12 Scheffel Berfte,

9 Minipel 12 Scheffel Bafer.

ben 26. November b. 9. Bormitage 10 Ubr in termino

offentlich an ben Meiftbietenben verfauft werbeu.

Es merben gablungefabige Raufliebhaber bierburch eingelaben, in biefem Termine zu erscheinen, mobei bemertt wird, baf ber Auschlag sogleich im Termine erfolgen wird, wenn bas Meistaebot ben von ber Ronfalichen Regierung beitimmten geringsten Preis erreicht. Das Getreibe wird gegen baare Bezahlung fogleich an ben Meiftbietenben verabfolat. Chorin, ben 28ften Oftober 1823.

Rouigl. Rurmart. Domainenamt.

Der Bottcheraeselle Unton Augstein aus Subfau in Westpreuken, bat angebe lich seinen Daf d. d. Danzia ben 12ten August 1823, zulest in Magbeburg ben 14ten Oftober nach Berlin vifirt, auf bem Wege von bier nach Rathenow verloren. Rur Bermeibung bes Migbrauche mirb bies befannt gemacht, ber Dag gu. jugleich hierburch für ungultig erflart, und bemerft, baf ber ic. Augstein mit beschranttem Dag nach Reufahrmaffer bei Dangig, mo feine Eltern mohnen, gewiesen ift.

Brandenburg, ben 2often Ofcober 1823. Der Magistrat.

In ber Macht vom 27ften jum 28ften Ofcober b. 3. find von ber Beibe gu Graaf bei Rathenow 7 Stuck Uferbe gestohlen, und zwar:

1) ein gelbbrauner Ballach mit langer Bleffe, weißen Binterfußen, 8 Stahr alt und

5 Ruf hoch:

2) eine fcwarze Stute mit weißem linken Binterfuß, 6 Jahr alt, 4 Ruß 10 Boll boch 3) eine graue Ruchesture mit langer Bleffe, weißer Mabne und Schweif, 6 Jahr

all, # Fuß 10 Roll boch:

4) ein rother Ruchewallach mit langer Bleffe, 5 Jahr alt, 5 Rug boch;

. 6) em fdwarier Ballach mit weißem Stern, weißem rechten Borber, und rechten Binterfuß, an der linten Lende der Dorfname Stolln eingebrannt, 8 Sabr alt, 5. Fuß 2 Rell boch;

6) eine rothe Rucheftute mit weißem Stern und meißer Schnibbe am Maule, an ber linken Lende der Dorfname Sidlin eingebrannt, 3 Jahr alt. 4 Ruß 8 Roll boch;

7) ein gelber Ruchewallach mit weißem Stern, beibe Binterfuße weiß, 4 Jahr alt, 4 Rus 10 Roll boch.

Cammiliche Wohllobliche Polizeibeborben merben baber erfucht, biefe geflohlenen Pferbe im Betretungsfalle anhalten, und gegen Erftattung ber Koften an Die Dorfaeriche zu Eraag bei Rathenom abliefern zu laffen.

Bobennauen, ben Buften Ofreber 1823.

Konigl. Landrard Westhavellandischen Rreifes. v. b. Sagen.

#### CCLXXVIII

Um 21sten Oktober b. J. bes Abends ist von bem Erbpachts Borwerke Roris eine rothe Ruh mit einem Stern, 5 Jahr alt und am rechten horn mit ber Zahl 2 gebrannt, entlaufen.

Es wird bemnach ein Beber ersucht, biefe Ruh, wo fie betroffen wird, gefälligst ane

aubalten, und bem unterzeichnetem Umte bavon Dachricht zu geben.

Dreek, ben 1ften November 1823.

Ronigl. Preuß. Umt Meuftabt an ber Doffe.

Es ist am vergangenen Sonnabend, als ben Isten biefes Monats, eine zweijährige Fuchsstute mit Bleffe unweit des Dorfes Rieg aufgefangen worden. Der Sigenthumer kann nach geführter gehöriger Legitimation und gegen Erstattung der Fütterungs, und biesfalsigen übrigen Rosten, bas Pferd von hier abholen und in Empjang nehmen.

Dorf Rieg bei Treuenbriegen, am 4ten Movember 1823.

Das Patrimonialgericht baselbst.

Mit Genehmigung der Hohen Ministerien des handels, des Innern und der Binanzen, sollen hierselbst von nun ab regelmäßige Buttermärkte abgehalten werden. Vorläufig und bis dahin, we das Bedürfniß eine andere Einrichtung nöthig machen sollte, sinden solche allemal zwei Tage vor den jedesmaligen, Käusern und Verkaufern wohl bekannten Fürstenberger Märkten Statt. Zur Rachricht für das handeltreis bende Publikum wird bemerkt: daß von derjenigen Butter, welche hier wirklich verkauft wird, weder Waagegeld, noch Dammzoll zu erlegen ist, daß im Gegentheil die unterzeichnete Kommunalbehörde auf alle Weise bemühr sein wird, den Berkehr zu besfördern, und zur Erreichung dieses Zwecks auf einer dazu geeigneten Stelle zur Untersbringung der Waare eine besondere, mit den nöthigen Wiegeanstalten versehene Resmiese erbauen zu lasten.

Das handeltreibende Publikum wird baber zum Besuch bieser Markte hierdurch mit dem Bemerken eingeladen: daß der Transport der Waare durch Berbindung der hiesigen Secen mit der Havel ungemein erleichtert wird, und die Markte bieber schon

frequentirt worden find.

Lychen, den bien Oftober 1823. Der Magistrat.

Es foll die Sinlbsung der speziell hnpothezirten Spandower Stadtobligationen Nr. 3, 4, 8, 39, 42, 53, 54, 57, 64, 69, 74, 87, 111 und 129 sofort erfolgen. Die Inhaber werden aufgesordert, den Kapitalsbetrag, nebst Zinsen, die spätestens leße sen Februar des kommenden Jahres bei der Stadtschulden Tilgungökasse zu empfangen, und wird der Betrag der nicht präsentirten oder angegebenen Stadtobligationen zum hie sigen gerichtlichen Deposito zur Einleitung des weitern gerichtlichen Berfahrens abges liefert werden; so daß nach Ablauf der gedachten Zahlungszeit auf die sodann nicht abgesorderten Kapitalien keine weitere Berzinsung erfolgt. Wegen der sonstigen nicht

speziell hypothezitten Stadtobligationen erwarten wir die Untrage ber Inhaber, zu welschem Kours sie uns solche überlaffen wollen, um die Mindestfordernden bei Einlösung derselben zunachst zu berücktigen.

Spandow, ben 24ften Oftober 1823.

Die Stabt, Schulben Eilgungskommission.

Das zu Putlis belegene, Vol. II. Fol. 9. im bortigen Sppothefenbuche verzeichenete, bem Schuhmacher Carl Thiebe sen. zugehörige Wohnhaus, eine halbe Burgerstelle, welches nach ber gerichtlichen Tare zu 264 Thr. 15 Gr. 3 Pf. gewürdigt worden, foll Schuldenhalber öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wir haben hierzu einen peremtorifchen Bietungstermin auf

Den 20 ften Januar 1824
Bormittags 11 Uhr auf bem Burghofe zu Putlig angesetzt, und laben Raufluftige mit bem Bemerken ein, daß, insofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Auschlag sosbet erfolgen, und daß die Tare des Grundstücks bei dem Hrn. Burgemeister Schreck zu Putlig, ben 19ten September 1823.
Die Gesammt, Gerichte zu Putlig.

Auf ben Antrag ber Erben bes zu Dahlwis verstorbenen Krügers Schenk sell ber zu seinem Nachlage gehörige, an der Chausse von Berlin nach Frankfurt belegene und auf 6268 Thr. 27 Sgr. 10 Pf. gerichtlich tarirte sogenannte Unterkrug, Theiluigsbhalber, zur freiwilligen Subhastation gestellt werden, und da wie einen peremtorischen Bietungstermin auf

ben Iten Dezember b. 3.

Bormittags um 10 Uhr zu Dahlwiß an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetht haben, so laden wir Kauflustige, welche bergleichen Grundstud zu besiehen fahig und annehme lich zu bezahlen vermogend sind, vor, ihre Gebote abzugeben, und ben Juschlag an ben Weistbietenden, wenn nicht gesehliche hindernisse eintreten, zu gewärtigen.

Die Tare ist raglich bei bem unterschriebenen Richter Rachmittags von 3 bis 4 Uhr, mit Ausschluß ber Sonn, und Festrage, und in bem Kruge zu Dahmis selbst mit mehrerer Muße nachzuseben. Alle Laubsberg, ben 29ten Septer. 1823.

Die Grafich v. Sactichen Patrimonialgerichte. Abolpbi.

Wir benachrichtigen hiermit biejenigen, welche Grundstucke ober Gebäube, Guter, Mobilien und sonstige Effekten bei ber Londoner Phonix Uffekurang Sozietat gegen Feuersgefahr versichert zu haben wünschen, daß sie sich deshalb bei uns als Mandanten der, von dleser Sozietat bevollmächtigten Herren Hambury & Komp. in Hamburg melben können, um das Erforderliche darüber zu erfahren und Plane zu erhalten.

Spandow, den 1sten Rovember 1823.

pr. proc. 3. G. Frohner feel. Wittme & Cobn. 2. Rupfer.

#### **GCLXXX**

Bei bem Königlichen und Abelichen Gesammtgericht zu Eremmen steht zur Lizis tation auf bas, Schuldenhalber subhastirte und zu 428 Thlr. 4 Pf gerichtlich abges schafte Schulzesche Wohnhaus im Raules Nr. 174. samt Pertinenzien, ein Termin auf ben 14ten Januar 1824 an, wozu qualifizirte Kanflustige hierdurch einges laben werden.

Daß ich seit mehreren Jahren, und zwar gleich bei Entstehung bieser Anstalt, bie Agentur ber Feuer Berficherungsbank fur Teutschlands Handelsstand zu Borha, für hiefige Stadt und Umgegend übernommen habe, bringe ich hiermit zur offentlichen Reuntniff.

Diejenigen vom Sanbelsstande, welche ihr Eigenthum bei vorgebachter Unstalt gegen Feuersgefahr versichert zu haben munschen, belieben sich mit gefälligen Untwigen an mich zu wenden, und haben sich ber promptesten Besorgung zu gewärtigen.

Plane, und zu einer Berficherung sonst nothige Papiere find stets bei mir unent gelblich zu haben. Branbenburg an ber Savel, ben 3ten November 1823.

Beinrich Muguft Reuter.

Ich bin Willens, die zu meinen 3 Burgergutern in Rhinow, namlich bem Schonschen Großburger, und bem Eigeschen und Barnewisschen Kleinburgergute gehörigen Wohn, und Wirthschaftsgebaube, Garten, Aeder und Wiesen, alles einzeln, an ben Meistbietenben zu verkaufen, und habe bazu auf

den Sten Dezember c. Bormittags 9 Uhr und folgende Tage auf bem Schönschen Sute in Rhinow einen Termin angesetzt, wozu ich Kanflustige hiermit einlade. Beim Schönschen Sute befindet sich eine Brau, und Brenneres und eine sehr nahrhafte Sastwirthschaft. Die Gebäude sind auf diesem und bem Elzeschen Sute ganz neu. Die Säuser der beiben kleinen Guter sind für Professionisten, bes sonders für Backer und Schlächter sehr geeignet, woran in Rhinow noch Mangel ift. Der Ort selbst liegt 2 Meilen von Rathenow, nicht weit von der Havel und nur I Meile von der Dosse und dem Rhine, in einer sehr fruchtbaren und wohlhabenden Gegend. Bom Kausgelbe kann aber der Berlangen stehen bleiben. Die naheren Bedingungen sind täglich bei mir zu erfahren, und können die Süter zu jeder Zeit bes sichtigt werden. Rhinow, den 28sten Oktober 1823.

Der Ackerburger Robler.

## Beilage

Lum

46sten Stud des Amts - Blatts der Konigl. Negierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

# Aufforderung

# August Hermann Frankens,

Stifters bes Baifenhauses und Koniglichen Padagogiums ju Salle,

ju freiwilligen Beiträgen

gu einem

Demfelbem zu errichtenben Dentmal.

Deutschland mir Achtung nennt, den Grundstein zu jenem Waisenhause legte, von welchem zugleich eine ganze Reihe anderer hochst wohlthätiger Anstalten, sowohl in als gußer Halle, ausgegangen ist.

Die Zahl berer, welche in ben von ihm gegründeten Stiftungen und Schulen für alle Stände, Unterhalt, Unterricht und Bildung für jede Urt des Bernfes ers halten haben, und noch täglich erhalten, ift kaum zu berechnen. In allen Theilen des beutschen Vaterlandes und selbst im Austande sind sie zerstreut. Hier und bort hat Frankens Beispiel, Geist und Wort den segensreichsten Sinfluß durch Erweckung der Nacheiserung gehabt, und ahnliche Wohlthätigkeitsanskalten begründet, und je welter sein eigenes Leben in die Vergangenheit zurückritt, desto allgemeiner wird sein Versbienst von der Nachwelt anerkannt, und sein Name unter den großen Wohlthätern seines Zeitalters genannt.

Um so mehr barf man auf eine allgemeine Theilnahme rechnen, wenn ich hierburch Namens meiner Mitburger befannt mache, baß es ber Wunsch ber Sinwohner ber Stadt, welche ber Mittelpunkt seiner Wirksamkeit war, geworden ift, bem Manne, ber ihr und dem Baterlande so große Denkmale der Menschenliebe und bes Gettverstrauens hinterlassen hat, und beren Dauer burch den Schuß und Beistand unseres theuern Monarchen gesichert ward, auch wiederum ein Denkmal der Dankbarkeit in dem Bezirk feiner Stiftungen zu errichten, und wo möglich durch ein treues und der Zeit troßendes Standbild, Kinder und Kindeskinder auch au seine außerliche Dersschnlichkeit zu erinnern.

Cobalb biefer Wunfch laut marb, erflarte fich eine bebeutenbe Ungabl patriotis icher Mitburger ju großeren und fleineren Beitragen bereit. Much machte man es fich sur Dflicht, Gr. Ronigl. Majeffat ben Dlan vorzulegen, und unverzuglich erfolgte bie allerhodifte Genehmigung, fo wie Die Erlaubniff, burch Die Ronial. Regierungen und Ronfifforien ber Monarchie Rrantens Berebrer zu Beitragen aufzuforbern, wovon and bereits ber Unterzeichnete burd bas Sobe Ministerium ber geiftlichen und Unterrichte Ungelegenheiten benachrichtigt ift.

Es eracht baber nun um fo vertrauenvoller biefer Aufruf, mit ber Bitte, baf Reber, welcher bie Bunfche unferer Ctabt theilt, bem Bater und Wohlthater fo vies ler Taufenbe, ein ber Groffe feines Berbienftes angemeffenes Denfmal zu errichten, fomobl felbit, ale burch Beforberung ber Cache in feinem Rreife burch Gelbbeitrage, bon benen auch ber fleinfte banfbar angenommen merben wird, - bafur thada fein molle.

Man bittet, Die Beitrage zu biefem Deufmal an bie biefige Rammereifaffe, unter ber Abbreffe bes herrn Rammerer und Grabtrath Bucherer überfenben zu wollen, und wird uber jebe Bufendung von bem Ronigl. Landrath bes Stabtfreifes Balle, bem borgengunten Beren Stabrrath Buderer und bem Unterseichneten, als welche gemeinichaftlich Die einftweilige Bermaltung ber eingehenben Gelber übernommen haben. quittirt werben. Je fruber fie eingeben, beffe willfommener und cher wird ju übere feben fein, in welchem Daafe ber Erwartung bes Bublifums genugt, und was bem geschickteften Runftler übertragen werben fonne. Gebalb alebann bie Urt und Muss fubrung Die Genehmigung Gr. Konfal, Majeftar erhalten baben wird, foll unverzuglich Sand an bas Werf gelegt und bas Weitere baben befannt gemacht werben.

Salle an ber Gaale, ben 20ften Muguft 1823.

mile 39 dem mergenife S grenduf war und Der Burgermeifter Dr. Mellen.

Die Ronfal. Immediatfommiffion jur Musiablung von Dramien auf Stoorse Schuldicheine bat mittelft Berfugung vom 19ten Geptember b. 3. ber Swil , Baffen. Berforgungeanstalt fur Die Grabte Berlin, Dotebam und ben Botebamer Regierungs. begirf, bie Gumme von 2500 Ehlr. Dr. Rourant jur Gifftung eines Stipenbii bei Derfelben überwiefen.

the billion of the second and the second of 
Es ift baber beute ber von berfelben gemablte Stipenbiat, Albert Senfch, Cobn bes weiland Beheimen Juffigrathe Benfch ju Berlin, in Die Unffalt aufgenommen wors ben, was biermit allen wohlwollenden Theilnehmern ber Unftalt befannt gemacht wirb.

Potsham, ben 15ten Oftober 1823.

Das Zivil, Waffen, Ant. The first of the state of the s

## Amts Blatt

## Ronigliden Regierung zu Potsbam

Berlin. Sta.dt

### Stuck 47.

Den 2iften Movember 1823.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Kenistungsbezier Darsbam ausschließlich betreffen.

Votsbam, den 7ten Motsember 1823. Machbem in bem 6. 1. Litt. b. ber allerhochken Kabinetsordre vom 19ten August Monarliche b. A. (Geseksammlung Seite 159.) bestimmt worben,

bag bie gewöhnliche allmonatiliche Revision ber Provincials, Rreiss und Spes gialfaffen, an iebem Orte immer an bemfelben Lage und gur aleichen Stunde

erfolgen muffe.

Raffenreves fionen.

No. 241.

1. p. 2129. Muguft.

beben wir bas in ber besonbern Bellage zu blesem. Stud bes Antsblatts abgebruckte Regulativ entworfen, worin bie Tage bestimmt find, an welchen für bie Rufunft, von ben Revisionen für ben Monat Dezember an, Die Revision fammtlicher unferer Oberaufe ficht anvertrauten Ronigl. und Rommunaltaffen regelmäßig vorgenommen werben foll. Den Berren ganbrathen, Rorftinfpetioren, Ober Steuer, und Ober Rollinfpetioren und ben übrigen besonders ernannten Revisoren machen wir bie genque Beobachtung ber barin bestimmten Revisionstermine jur Pflicht, und baben besonders bie Berren Dher, Steuer, und Ober Rollinfveftoren bie von ihnen abbanaigen Revisoren beshalb mit Anweifung zu verfeben.

Es andert ieboch biefe Borichrift nichts in ben bisherigen Unprhnungen wegen

Einreichung ber Abministrationsertrafte von ben verschiedenen Raffen.

Wenn ber lette ober erfte eines Monats auf einen Conn. ober Refitag fallt, fo erfolat die Revision berjenigen Raffen, welche auf biefen Lag festgefest find, jedesmal an dem vorhergebenben Tage. Fallt ein anderer Revisionstermin auf einen Gonne ober Restrag, so vereinigen fich bie revibirenben Steuer, und Rollbeamten, well biefe Raffen an verschiedenen Orten ju untersuchen baben, mit ben betreffenben Berren Landrathen, Rorftinfvektoren, ben übrigen reviblrenden Beginten und ben Magifraten über bie anderweitigen Revisionstermine im Monate. Ueber bie Stunde ber abunbale

tenben Revision in iebem Orte baben bie: Stener sund Rotheamten fich gleichfalls mit ben übrigen Behorben zu einigen. Die Reviforen baben bie Revifionsverhandlungen fnatestens brei Lage nach beenbigter Revision bei ben im Regulativ benannten Bebors ben einzureichen.

Begen Revision ber Domainen Rentelfaffen von Wriegen, Freiemwalbe und Rienis zu Wriesen, von ginna und Auterboaf zu Zinna, von Rollen und Trebbin zu Roffen, von Munchehofe und Teuple ju Buchbolz, und von Dabme und Bloffin, wird

bie Bestimmung noch vorbebalten.

Wegen der in der Stadt Dotsdam befindlichen Raffen. fo wie wegen der wan uns reffortirenden Raffen in Berlin, ift befondere Berfugung erlaffen worden.

Ronigliche Preußische Regierung.

Dotsbam. ben 7ten Rovember 1823.

No. 242. Stadtischen Raffen. 1. p. 2129. August.

Durch bie allerhöchste Rabinetsorbre vom 19ten August b. J. (Geseksammlung Repision der Sette 159) find unter andern auch allmonatliche Revisionen ber Sverlalfaffen auges ordnet, und wir haben in bem, in ber Bellage zu biefem Stuet be- Amieblatte abgebruch. ten Regulativ Die Lage bestimmt, an welchen folde in jedem Orte Statt finden follen. Da nun bie Magiffrate mit ber Einziehung und Berechnung mehrerer Bebungen, Die zu Raffen fließen, welche unferer Leitung und fpegiellen Aufficht unterworfen find, g. B. Beuer kaffen Beitrage 2c. beauftragt find, fo ift es ubthig, auch bieferhalb Revisionen eintreten au lassen. Die Magistrate berjenigen Stabte unfere Regierungsbepartements, in web chen bie Stabteordnung eingeführt ift, (mit Ausnahme jedech ber Stadt Botsbam, wer gen welcher besondere Berfugung erlaffen ift.) so wie Die Magiftrate zu Belgia, Brud, Dahme, Juterbogf und Diemegf werben baber blerburch angewiesen, an ben in bem Reaulativ für die in der Stadt befindlichen Raffen bestimmten Tagen jedes Monars eine Revision ber ihnen untergeordneten ftabtifchen Raffen zu veranlaffen, wobel es fich von felbit verftebt, bag bie Revision fich nicht nur auf alle von ben Rendanten verwalteten Konds, fie mogen unter unferer befondern Leitung stehen oder frådische fein, fondern auch auf bie mit ber Rammerei nicht verbundenen Sofpital und andere ber Aufficht bes Magis Arats anvertraute Raffen erftrecken, und zu gleicher Stunde mit den sonft am Orte fich befindenden offentlichen Raffen, worüber fich die Magistrate, nach bem im Unusblatte abgebruckten Generale vom beutigen Tage, mit den revidirenden Scener, und Rollbeam. ten zu einigen haben, erfolgen muß. Die Magistrate baben die Revisionsprotokolle mit ben Abschluffen und Cortenzetteln, gleich nach beendigter Revision den Landrathen einzufenden, welche beehalb mit befonberer Unweifung verfeben find. Begen ber übris gen in biefer Berfugung nicht bezeichneten Stadte, bei welchen bie Stabteordnung nicht eingeführt ift, werden die betreffenden Landrathe bas Didthige anordnen, und werden die Polizeiobrigfeiten hierdurch angewiesen, beren Berfugungen Rolge zu leiften. Konigliche Preußifche Regierung.

Dotebam, ben 31ften Oftober 1823.

Das Ronial, Ministerium ber geiftlichen, Unterrichts, und Medicingle Ungelegenheit Beranderung ten hat bie Berandernanen der Urgnestare für 1823 bekannt gemacht, und find biese gen der Arge Beranderuanen ben Rreis und Stadtobnfifern unfers Departemente jur Bertheilung an bie Aporbeter ibrer Obnfifarbegirfe gugefertigt worben.

No. 243. neitare pro 1823. 1. p. 1314. Ditober.

Bom Tage ber Bekanntmachung an haben fich bie Apotheker, bei Bermeibung ber in bem Dublicanbum vom Isten Oftober 1815 festuefenten Strafen, nach biefen Beranderungen genau zu richten.

Uebrigens barf bie neue Armeitare von 1815 bei keinem Apotheker fehlen. Ronigl. Dreuß, Regierung. Erfte Ubtbellung.

### Derfonalebronit.

Der biefige Gehelme Regierungsrath Mauve ist jum Konfal. Vreußlichen Ber vollmächtigten bei ber Elbichiffahrtefommission ernannt.

Bom Isten Oktober b. 3. ab ist bem Bauinsvektor Branbt, welcher von Branbenburg nach Potsbam verfent worden, Die Berwaltung bes 10ten Baufreises im bies figen Regierungsbevortement, und bagegen bem Bauinfpettor Beib felb, welcher von Potebam nach Brandenburg verfest ift, Die Bermaltung Des Sten Baufreifes übertragen.

Der Kondufteur Beter Ludwig Bilbelm Mencelius ift jum Bermeffunge.

Revisor für ben biefigen Regierungebegirk bestellt worden.

Die bieberigen Stadtgerichte, Auffultatoren Karl Theodor Abebrecht und Lub. wig Beinrich von Strachwis find ju Rammergerichts . Referendarien beforbert, und bie Ranbibaten ber Rechte Rart Ernft von Braun, Ludwig Wilhelm Rifau, August Bilbelm Rubolph Bochbeimer, Guftav One Pottien, Rarl Lubwig Cher-Bard Couls, Rarl Friedrich Ludwig Steinmann und Berrmann Graf zu Stolls bera , Werntgerobe als Auffultatoren bei bem Ronfal. Stadtaericht in Berlin ans gestellt worben.

Bei dem hiefigen großen Militair, Waifenbaufe ift ber bieberige interimistische Lehrer Rrufemart befinitio angestellt, bie burch ben Abgang bes Ranbibaten Drox erlebigte Lehrerftelle tem Raubibaten Schwarze, und bie von Legterm bieber befleb

bete Bulfelebrerfielle bem Ranbibaten Schulze II. übertragen worden.

Dem invaliden Jager Stiederonsty ift der durch die Berfegung Des Unterforfters Benn erlebigte Unterforfterbienft zu Alt. Ruppin verlieben morben.

Der Golbarbeiter Johann Rarl Theobor Boffmann ift als praftigirenber Rabn arat in Berlin approbirt und vereibigt, und ber bisherige Quartiermeifter im Garbe. Ruraffier , Regiment Rarl Schulze jum Polizel Sergeanten in Berlin ernannt worben.

### Dermischte Nachrichten

Der Magistrat und bie Burgerschaft ber Stadt Treuenbrieken haben, in Werei. migung mit bem Berren Superintendenten Bein bafelbit, folgende wefentliche Bers befferungen ibrer Chuleinrichtung beschloffen, und mit bem Iften Ofwber b. 3. wirf. lich zur Ausführung gebracht:

1) ift eine neue 7te Rlaffe, unter bem Namen einer Borfchule, angelegt, und mit einem vollständigen Lebrapparat, so wie mit den notbigen Utensilien verseben

2) haben bie ftabtifchen Beborben auch fur alle anberen Schufflaffen bie erforberlichen Utenfilien angeschafft, einen neuen Lehrapparat besorgt, ber aus 150 Leses buchern, Wandfiebeln, Borlegeblattern, Zeichnungen zc. besteht;
3) wird bas Schulgelb regelmäßig burch bie Bezirksvorsteher eingehoben, und ben

Rebrern richtig und ungeschmalert ausgezahlt;

4) ift jur Sicherung ber Schulfaffe bie Ginrichtung getroffen worben, bag jeber Musmartige, wenn er blog Bewohner ber Stadt wird, Einen Thaler, wenn er aber wirklich Burger wirb, 2 Thir. an bie genannte Raffe zu erlegen bat. Votsbam, ben 21ften Oftober 1823.

Roniglich Preuß. Regierung. Erfte Abtheilung.

Dem im Angermundelchen Kreise belegenen Mitteraute Bredowswalbe ift ber Dame "Rebernsmalbe"

beigelegt worben, welches bierdurch zur allgemeinen Reuntnif gebracht wirb. Potsbam, ben 25ften Oktober 1823.

Ronigl. Preug. Regierung. Erfie Abtheilung.

Dem unwelt bes Dowin Cee in ber Grimnisichen Borft, Forftinfpetion Dens flabt. Cherswalde, erbauten neuen Unterforfter. Etabliffement ift bie Benennung Barenbiech

Belgelegt worden.

Votebam, ben 25sten Oftober 1823.

Soniglich Preuß. Regierung. Erfte Abthellung.

Begen verschiebener Reparaturen im Kinowkanal wird berfelbe vom 11ten Des gember c. bis jum iften Upril funftigen Jahres gesperrt werben. Potsbam, ben 7ten Movember 1823.

Ronial. Dreuß. Regierung. Zweite Abthellung.

(Dierbei eine Beilage und ein Erfrablatt.)

## Ertra - Blatt

1um

47sten Stud des Amts-Blatts der Konigl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Mach ben Bestimmungen bes Königl. Finanzministerii sollen bei bem Domainenamte Fürstenwalde folgende Grundstücke meistbietend veräußert und den Erwerbern zu Erbnitatis f. A. überaeben werden.

I. Das Amesvorwert Fürstenwalde nebft ben dazu gehörigen Morgenlandereien, ber Juchstörnung, bem Fluch, ober Wilhelmstruge, und endlich mit ben bem Wordwerke zustehenden bedeutenden und in dem Beräufterungsplan naber beschriebenen Sie tungsgerechtigkeiten und Polzungsgerechtsame in dem städtischen Forstrevier, dem so genannten Barenbusch.

Das Borwerk liegt nabe an ber Stadt Fürstenwalbe und ber Spree im Lebuser Kreise, 7 Meilen von Berlin, 43 Meilen von Frankfurt an der Ober, 4 Meilen von

Beestow und 2 Meilen von Muncheberg.

Mit Einschluß der sogenannten Morgenlander, welche leicht auch, da sich auf bem seine Schaferwohnung, ein hammelstall und eine massive Scheune befinden, als ein besonderes Borwert bewirthschaftet werden konnen, beträgt das Areal überhaupt 2168 Morgen 162 Muthen, und zwar nach ber lesten Bonitürung:

a.	7	Morgen	38	☐ Ruthen	Hof nut Bauftelle,
b.	25	,	98	•	Sarten,
C.	1908	•	165	•	nusbaren Acter,
d.	171		3	•	meistentheils zwelschnittige Wiefen,
e.	24	- 1	155	•	privative Hutung,
f.	31		63		unnusbares Land.

Summa 2168 Morgen 162 Muthen,

Der Acter ift separire und nur noch bie Wiesen und Hutungen befinden sich fu Rommunion.

Das bei ber Stadt gelegene Königliche Forstrevier, die Fuchekörnung, enthale einen Flachenraum von 379 Morgen 22 Muthen, und läßt fich jum Theil als Acter benugen und vortheilhaft mit ben Morgenlandern vereinigen.

Dem Erwerber bes Vorwerks werden auch zugleich die Dienste der 6 Koffactes zu Reredorff; so wie die Aufhutung im Hangelsberger Forstrebier für einen jährlichen Vachezins von befo.

auf unbestimmte Zeit in Pacht abertalleir.

II. Der Umtolig mit ben bagu gehörigen Grundstricken und Gebauben, so wie ber Braus und Brennerei, nehft ber Gerechtigkeit jum Albsas an Andere zu brauen und zu brennen.

Die Smunbftude befteben in.

2 Morgen 112 Muthen Batten und

59 , 54 , Wiesen.

Sie llegen wie die fanntlichen Gebaude bicht am der Stadt Farftenwalde, und laffen sich, vereinigt mit der Rabe der Spree, zu jedem Geworde benugen. Auch erhalt der Erwerber das Perlagsrecht über die Schankfielle der Kolonie Fürstenwalde und über den Friedrichskeug auf unbestimmte Zeit in Pacht, gegen Uebernahme. eines jahr, lichen Pachtzinses von 30 Ehlr. 28 Spr. 6 Pf., inkl. 10 Ehlr. Gold.

III. Die sogenannte Mublenwiese von 3 Morgen 5 Muthen, infl. 20 Muthen

unbrauchbaren Bobens.

Diese vorbezeichneten Segenstände werden sowohl zusammen, als einzeln ausgeboten, und können sowohl als freies Sigenthum, als Sigenthum mit einem jahrlichen Domainenzins, oder auch in Erbpacht erworden werden. Im ersten Fall ift ad I. das Minimum des Raufgeldes, neben einer jährlichen Grundsteuer von 460 Thlr., auf 37461 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., im andern Fall neben einer jährlichen Grundsteuer und einem jährlichen Domainenzins von 1120 Thlr., auf 17301 Thr. 8 Sgr. 4 Pf., und im Fall der Erbpacht bei gleicher Grundsteuer der Kanon jährlich zu 1850 Thr. und das zu steigernde Erbstandsgeld auf 4161 Thr. 8 Sgr. 4 Pf. festgesest. Außerdem aber muß in allen 3 Fällen das Königliche Juventarium noch besonders mit 2729 Thr. 16 Sgr. 6 Pf. bezahlt werden.

Zu II. beträgt die jährliche Grundsteuer 36 Thir. und das Minknum des Kaufe

celbes 13752 Thir. 11 Df.

Im Fall der Erwerbung mit einem Domainenzins von 100 Thir. und der schon gebachten Stundsteuer ist das Rauspretium auf 11962 Thir. 11 Pf., und in Erbyacht der Kanon jährlich auf 170 Thir. und das geringste Erbstandsgeld auf 10692 Thir. 11 Pf. sestgesest. Das Braus und Brennereis Indentarium wird mit 930 Thir.

19 Egr. 5 Pf. besonders bezahlt.

Bei der Mublenwiese ad III. ist das Minimum des Koufgeldes zu 134 Thlr. 25 Sgr. neben einer jährlichen Grundsteuer von 1 Thlr. 10 Sgr., und im andern Fall neben dieser und einem jährlichen Domainenzinse von 2 Thlr. 20 Sgr. das Kausprestium zu 86 Thlr. 25 Sgr., und bei der Erbracht das niedrigste Erbstandsgeld mit 26 Thlr. 25 Sgr. und der jährliche Kanon bei vorbemerkter Grundsteuer zu 6 Thr. Verechnet.

Der Ligitationstermin ift auf ben 24sten November b. I. in bem kleinen Sessionss gimmer ber unterzeichneten Regierung angefest worden, und konnen Erwerbelustige

bafelbft an jenem Tage Bor, und Machmittage ihre Gebote thun:

Das Nahere über ben Umfang ber Gerechtigkeiten, über die Zahlungsmobalitäten, so wie über das, was an andern Rentabgaben noch etwa zu entrichten ift, ergeben die betreffenden Beraußerungsplane und Bedingungen, welche sowohl im Amte Fürstens walbe, als auch in unserer Domainen Registratur eingesehen werden können.

Frankfurt: an der: Oder; den 26sten Okwber. 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung. Bweite: Abtheilung.

Wir haben beschlossen, ben Druck des diesleitigen Amteblatts vom iften Januar f. J. ab, auf drei Jahre dem Mindestfordernden ju überlassen, und zu dem Ende einen Lizitationstermin auf den 4 ten Dezember d. J. Bormittags um 10 Uhr im hiefigen Regierungsgedaube vor dem Regierungsfekretair Bogelge fang angesetzt, zu welchem die geeigneten Birtungslustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, dass die Lizitationsbedingungen vor dem Termine, zu Berlin auf dem Rentamte Mührlenfof, und zu Potsdam im Geschäftslokal des Regierungssekretariats, eingesehen wers den konnen. Dotsdam, den 12 ten November 1823:

Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Ubtheilung.

Die hiesige Friedensgesellschaft hat in dem heute ablaufenden Jahre ihrer Dauer, ihr Riel:

Unterstügung bedürftiger, vorzüglich talentvoller Jünglinge, die sich zugleich burch Sittlichkeit und Sinn für Ordnung und Besesmäßigkeit auszeichnen, fortdauernd verfolgt; sie hat 6 Stipenblaten auf der Universität, und 6 Symnasiasten mit fortlaufenden Besträgen unterstüßt: Außerdem haben 5 Symnasiasten die nothigen Bucher von ihr erhalten. Vorzüglich erfreulich sind die Fortschritte sammtlicher Scipenblaten und ihr musterhaftes Vetragen, so daß keiner derselben auch nur eine Ersinnerung sich zugezogen bat:

Die Gesellschaft bat im Laufe bes Sabres eines ihrer achtbarften Mitglieber burch' ben Tob bes Gurften Staatstanglers von harben berg verloren; außerdem find noch

16 Mitalieber abgegangen.

Dagegen find 33 neue Mitglieber hinzugetreten, fo bag bie Ungahl fammtlicher:

Mitalieber 156 betraat:

Die Einnahme an jährlichen Beiträgen hat durch obigen Abgang sich um 146's Thir. vermindert, durch ben Zutritt der 33 neuen Mitglieder dagegen sich um 56 Thir. 25 Sar. vermehrt.

Von bes Konigs Majeftat hat bie Gefellschaft ein außerordentliches Geschenk von! 30 Stud Friedricheb'or erhalten, woburch, und den Ueberschuß der Einnahmeides Jahres 1822, bas Rapitalvermogen ber Anstalt auf

1755 Thir. 13 Sgr. 6 Pf.

angewachsen ift. Votebam, ben 31ften Oftober 1823.

Die Direktion ber Friedensgefellschaft jur Unterftugung talentvoller und unbefcholi-

Auf ben Antrag bes Sutsbesigers Herrn Wolff ju Wickfock, Namens ber Bauern, Gebrüber Blumenthal ju Dossow, wird nach Borschrift: ber allerhöchsten: Berordnung vom 16ten Juni: 1819 &, 6. hiermit bekannt gemacht; daß der Staats. Schulbschin:

Litt. C. No. 18204. über 200 Thaler

bei ber am 1sten Juni 1822 in bem Dorfe Dossow gewesenen Feuersbrunft, angeblich mit sammelichen Zinskoupons, entweder verbrannt, ober boch burch Entwendung verlos

ten gegangen ift.

Hinfichts des legtern Falls wird berjenige, welcher in den Besit bieses Staats, Schuldscheins gesommen sein mogte, hiermit aufgefordert, solches der unterzeichneten Kontrolle oder dem Singangs genannten Herrn zc. Wolff anzuzeigen; widrigenfalls die gerichtliche Umortisation des besagten Dokuments eingeleitet werden wird.

Berlin, ben 7ten Dovember 1823.

Ronigl. Rontrolle ber Staatspapiere.

Stedbrief.

No. 39. Die bei uns wegen Diebstahls in Untersuchung befindliche Dieustmagt Louise Bauermeister aus Reubruck, ist in der Nacht vom Zeen zum 3ten b. M. aus bem biefigen Stadtgefängnis ausgebrochen und entwichen.

Es werben baber alle Bivil, und Militairbeborben hiermit bienstergebenft erfucht, auf bie zc. Bauermeister ju vigiliren, und falls fie fich betreten lagt, Dieselbe fofort ju

arretiren und unter ficherer Begleitung hierher befordern ju wollen.

Müllrose, ben 3ten Movember 1823.

Ronigl. Preug. Juftigamt Biegen.

Signalement.

Die unverehelichte Loulse Bauermeister, uneheliche Tochter ber verehelichten Lagelohner Majemostn zu Meubruck, ist einige 20 Jahr alt, mittler und untersehter Statur, hat blondes Haar, breite Stirn, graue Augen, gewöhnlichen Mund und Rafe, ist von rother Besichtsfarbe, sehr pockennarbig und hat keine besondere Abzeichen.

Dei ihrer Eutweichung war sie bekleibet mit einer dunkelgruntuchenen Jacke, unter welcher sie eine rothgewurfelte leinwandne kurze Jacke trug, mit einem Rock von dem lettern Zeuge, einem weißflancllenen Unterrock, einer weißen Muge, über welche sie ein schwarzseidenes Tuch gebunden, weißwollenen Strumpfen und schwarzledernen Schuben.

Außerdem führt Inkulpatin noch höchstwahrscheinlich nachfolgende Sachen bei sich:

1)  $41\frac{1}{2}$  Elle rothkarirten Gingham, — 2) ein weißkattunenes Kleid, 3) — ein gründuntkattunenes Kleid, — 4) ein braunkattunenes Kleid, — 5) einen weißkattunenen Rock, — 6) drei Hemden, — 7) drei verschiedene buntkattunene Rock, — 8) fünf verschiedene Spenzer von blaugedruckter Leinwand und bunten Kattun, — 9) drei verschiedene Schürzen von blaugedreisten Herrnhuterzeuge und weißen Kattun, — 10) einen haldwollenen Rock, — 11) zehn verschiedene Tücher, — 12)  $6\frac{1}{2}$  Elle werktene Leinwand, — 13) 3 Haubenmüßen von weißem Utlaß und 5 Nachtmüßen, — 14) einen schwarzwachsleinwandnen Hut, — 15) ein Paar banmwollene Strümpse, — 16) ein Paar lange weißschaaftederne Handschuhe, — 17) ein Paar weißbaumwols lene Handschuhe, — 18) ein Paar grünzeugene Schuhe, — 19) eine Schere und 20) einen alten Korb.

Der von uns mittelft Steckbriefes vom 22sten Oftober b. J. versolgte, aus Neus Lubbenau gebürtige, verabschiebete husar Johann Gottfried Kulf ist bereits ergriffen und an uns abgeliefert worden. Buchholz, ben 8ten November 1823. Konial. Vreuß. Justigamt Rundschofe.

Dem herrn Prediger Fahrenholz ju Gantictow bei Anrig find in ber Nacht vom Sten bis 9ren b. M. burch gewaltsamen Cinbruch nachbenannte Gegenstände ent

menbet morben, nemlich:

1) ein lemener Beutel mit 200 Thlr. in Sinthalerstücken, — 2) eine leberne in ber Mitte durchwundene Gelbkage, worin auf der einen Seite 200 Thlr. Einthalersstücke und auf der andern Seite 210 Thlr. in verschiedenen Munzsorten, inkl. einer 10 Thlr. Tute in z. waren, — 3) eine große Anipptasche von Rehleder, mit rothem Dammast auf der einen und mit achtem Goldstoff auf der andern Seite bescht, und mich achten goldenen Troddeln und Tressen versehen. In dieser Anipptasche war eine Dose von schwatzlackirten Bleche, mit einer Nosenguirlande und einer Nose auf dem Deckel.

In bieser Dose waren: a) 7 Einthalerstücke, in einer braun und gelb gehätelten Borse, b) 4 boppelte Friedricheb'or, c) 1 halber Friedricheb'or, d) 3 hollandische Dufaten, e) 1 kleine Goldmunge, f) 36 Studt Schau., Hulbigunge, und andere Medaillen, g) 1 goldener Ring mit Silhouetee und Gelenk, gezeichnet F. und im weis fen Felbe ein Verzismeinnichtkranz, h) ein goldener Haarring, i) ein breiter gols dener Ring mit einem verschlungenen Verzismeinnicht, k) ein goldener Ring mit mehreren rothen achten Steinen, l) ein glatter goldener Ring, m) ein silberner Ring mit einem herzsörmigen weißen Steine, n) zwei achte blaue Steine, o) sechs achte weiße Steine, p) zwei rothe Steine, q) zwei silberne Hemdeknöpfe mit Steinen, r) eine silberne Rabelbüchse, s) 1 Tht. 4 Gr. z. Stude vom Jahre 1822 in einer zitronenkörmig bölzernen Buchse.

4) drei silberne Messer und Gabel, 4 Loth an Sewicht, ohne Klinge, — 5) ein inwendig vergoldeter ülberner Borlegelossel, gezeichnet F. S., — 6) 12 silberne Estilbssel, gezeichnet J. F., — 7) 11 silberne Estossel, wovon einige mit der Jahreszahl 1726 und 1736, und mehrere ungezeichnet waren, — 8) drei starke silberne Estossel alter Façon ohne Zeichen, — 9) ein silberner Kinderlossel von 1822, F. punktirt gezeichnet, — 10) ein vergoldeter silberner Sahnlossel, durchbrochener Arbeit, — 11) eine silberne Zuckerzange, S. gezeichnet, — 12) 13 silberne Theeldssel, einige mit W. T. gezeichnet, bie übrigen ungezeichnet, — 13) zwei silberne Estossel mit E. gezeichnet, — 14) ein Kasten von weißem Blech, in Korm eines großen Quartbogens.

In blesem waren: a) ein Staatsschulbschein über 1000 Thr. Littera A. Nr. 3425, b) ein bergleichen über 1000 Thr. Littera A. Nr. 9660, c) ein bergleichen über 100 Thr. Littera E. Nr. 59, 822, d) ein bergleichen über 50 Thr. Littera N. Nr. 29, 788. Zu den Staatsschuldscheinen waren sämmtliche laufende, so wie auch die zu Johannis d. J. fälligen Zinskoupons, e) ein Wictwenkassensche Nr. 4045. über das aezablte Untrittsgeld.

Namen des Treifes.	Namen bes Orts.	Benennung ber zu revibirenben Kaffen.	Festgeschter Tag ihrer ordinairen Revision.	renben	Behörbe, bei welcher nach abgehaltener Re- vision bie Berhanblun- gen einzureichen finb.
Stor=	Teupiß	1) Salztaffe	ben 2fen	Db. =Cteuer= Kontrolleur zu Zossen	1) Haupt - Steuerams.
fowscher		2) Stabtische Kassen		Magistrat	2) Lanbrath.
Areis	Zoffen	1) Steuer= u. Stempelfasse 2) Salzkasse	}lekter Tag jedes Monats	Rontrolleur zu Zoffen	1) Haupt = Steutramt. 2) desgl.
		3) Stäbtische Kassen		Magistrat	3) Landrath.
•	Trebbin	1) Steuer= u. Stempellaffe	ben 3ten	Db.=Steuer= Kontrolleur zu Zossen	1) Haupt = Steuerami.
•		2) Städtische Kassen		Magistrat	2) Landrath.
	SiróR, Hore	Grabenfahrtes und Brücks zoll=Rasse	ben 2fen	Db.=Steuer= Rontrolleur zu Zossen	Haupt = Steueramt.
·	Königs, Wusterhausen	1) Domainentaffe 2) Forstaffe	letter Lag jedes Monats	10	1) Regierung II. Abth 2) beegl.
	Mittenwalbe	Ståbtische Raffen	beegl.	Magistrat	Landrath.
Ost havellan discher	Nauen	1) Steuer- u. Stempeltaffe 2) Luchgrab. = Inspectione- gehalter = Raffe 3) Dft = Havelland. Arcie-		LandrathOft Havelland. Arcifes	1) .haupt = Steueram 2) beh. der Revif. an fid 3) Regierung II. Abt
Areis <sub>.</sub>		taffe 4) Luchgraben = Strafgel: ber = Raffe		om i a	4) beh. ber Revif. an fid
	Sehrbellin	5) Stabtische Kaffen 1) Steuer- u. Stempelkaff	ben 2fen	Magistrat Ob.=Steuer Kontrolleur zu Spandar	
	1	2) Städtische Rassen		Magistrat	2) Landrath.
	Cremmen	1) Steuer= u. Stempelfaff	e ben 1sten	Dh.=Steuer Kontrolleur zu Spandar	
•	İ	2) Stabtische Kaffen	1	Magistrat	2) Lanbrath.
	Spandow	1) Steuer= u. Stempelkass 2) Salzkasse 3) Schleusenzoll= Rasse 4) Garnisonverwaltungs Rasse, bestehend aus: a) d. Spandowschen Garnisonverwaltungs=Rasse	jeded Monats	g Db.=Steuer Rontrolleur zu Spandar	1) Haupt = Steueram( 2) beegl. 13) beegl. 4) Regierung I. Abt

Mamen bes Areises.	Mannen bes Orts.	Beneunung ber zu revibirenben Raffen.	Festgesester Tag ihrer ordinairen Revision.	Ramen ber revibis renden Beamten.	Behörbe, bei welcher nach abgehaltener Re- vision bie Berhandlun- gen einzureichen sind.
Oft pavelland discher Kreiß	Spandau .	b) ber Spandowschen Festungs = Verpfleg. = Raffe c) ber Charlottenburgsch. Garnisonverwalt. = Raffe 5) Domainenkasse 6) Forstkasse	jedes Monats	Rontrolleur zu Spandau	5) Regierung IL Abth.
		7) Zuchthauskaffe  8) Stabtifche Raffen			
600.40	Briefelang Mieber, Neus enborff	Unter = Schleufenkaffen	ben 1sten	Db.= Steuer= Rontrolleur zu Spandau	Haupt = Steueramt.
West- javellan- discher Kreiß	Brandenburg	1) Haupt-Steuers, Stems pels, Schleufens und alle damit verbunden. Kaffen 2) Salzkaffe 3) Eifenmagazins Kaffe 4) Lehninsche Domainens kaffe	jedes Monats	inspektor zu Branben= burg	2) besgl. 3) Ober = Bergamt. 4) Regierung II. Abth.
	Achin	5) Zuchthaustaffe 6) Stabtifche Kaffen		Der Spezial= birektor Magistnat	6) Landrath.
•	Rathenow	Städtische Raffen  1) Steuer-, Stempel- und Schleusenkasse  2) Salzkasse  3) Städtische Kassen	beegl. beegl.	Magistrat Ob.=Steurr= Kontroll. zu Rathenow Magistrat	besgl. 1) Haupt = Steueramt. 2) besgl. 3) Landrash.
	Mhinow	1) Stempeltaffe 2) Stabtifche Raffen	ben Aften	Ob.=Steuer= Kontroll. zu Nathenow	1) Haupt - Steueramt.
	Friefact	1) Steuer= u. Stempeltaffe	bon 2fen	Kontroll. zu Rathenow	2) Lanbrath. 1) Haupt = Steueramt.
•	Prizerbe	2) Stabtische Kriffen 1) Steuers n. Stempelkasse	ben 27fen	Magistrat Ob.=Steucr= Kontroll. zu Kathenow	2) Landrath. 1) Haupt-Steueramt.
	I	2) Statische Kassen		Magistrat a *	2) Landrath.

•

Ramen bes Kreifes.	Mamen bes Orts.	Benennung ber zu revibirenden Kaffen.	Festgesester Lag ihrer ordinairen Revision.	Ramen ber revible renben Beamten.	Behörde, bei welchen nach abgehaltener Res vision bie Verhandluns gen einzureichen sind.
Zauch Velsige scher	Werber	1) Steucr= u. Stempelfasse	ben 2ten	Db.= Steuer= Rontrolleur zu Branben= burg	1) Haupt = Steueramt.
Arcis		2) Stäbtische Kassen		Magistrat	2) Lanbrath.
	Belgig	1) Steuer-, Stempel- und Salzkaffe	lekter Tag jedes Monats	Db.=Stener= Kontrolleur zu Branden= burg	1) Haupt = Steueramt.
		2) Domainentaffe 3) Forstaffe 4) virette Unt.=Steuerlaffe 5) Straßenbau = Raffe	}	Forstinspekt. zu Potsbam	2) Regierung II. Abth. 3) beögl. 4) Landrath. 5) beögl.
. '		6) Hofpitalkaffe		Hospital=In-	6) Regierung I. Abth.
;		7) Städtische Raffen	1	Magistrat	7) Landrath.
•	Memege	1) Steuer- u. Stempellaffe	ben 1sten	Ob.= Steuer= Kontrolleur zu Branden= burg	1) Haupt=Steueramt.
	1	2) Städtische Kassen	}-	Magistrat	2) Landrath.
	Brud	1) Stever= v. Stempelkaffe 2) Dammzoll = Kaffe	den Iften	Ob.=Steuer= Kontrolleur zu Branden= burg	1) Haupt = Steueramt. 2) besgl.
	Į	3) Stabtische Kassen		Magistrat	3) Landrath.
	Rlepzig	3outaffe -	zwischen bem 25. u. letten jedes Wonats		sjaupt =Steueramt.
	Trevenbriegen	1) Steuer- u. Stempellaffe	den 1sten	Ob.= Steuer= Kontroll. zu Juterbogf	
	<b>a</b>	2) Stäbtische Kassen		Magistrat	2) Landrath.
	Beelig	1) Steuer- u. Stempeltaffe 2) Saarmundiche Domais nentaffe	den Aten	Rontroll. zu Füterbogk	1) Haupt=Steueramt. 2) Regierung II. Abth.
		3) Städtische Kassen	~	Magistrat	3) Landrath.
	Saarmund	Städtische Kaffen	letter Lag jedes Monats	Saarmund	beggl.

Titers bogks Luckens ben 5km ben	Ramen bes Kreifes.	Ranten bes Orts.	Benennung ber zu revidirenden Kaffen.	Seftgesester Lag ihrer ordinairen Revision.		Behörbe, bei welcher nach abgehaltener Re- vision die Verhandlun- gen einzureichen sind.
Tcher Streid  3) Stabtische Kassen  2) Stabtische Kassen  2) Stabtische Kassen  2) Stabtische Kassen  2) Stabtische Kassen  3) Stabtische Kassen  4) Steuer=u. Stempellasse  2) Stanbische Kassen  3) Stabtische Kassen  4) Hen often  4) Hen of	bogt: Lucten=	Luctenwalde		ben .3ten	Kontroll, zu Juterbogk Forstinsp. zu	1
Dahme  1) Steuer=u. Stempelkasse  2) Stånbliche Kassen  3) Ståbtische Kassen  4) Hospitalkasse  2) Stånbliche Kassen  3) Ståbtische Kassen  4) Hospitalkasse  2) Stånbliche Kassen  2) Ståbtische Kassen  3) Ståbtische Kassen  4) Steuer=u. Stempelkasse  2) Ståbtische Kassen  2) Ståbtische Kassen  3) Ståbtische Kassen  4) Steuer=u. Stempelkasse  2) Fåbtische Kassen  3) Stånbische Kassen  4) Ståbtische Kassen  4) Ståbtische Kassen  4) Ståbtische Kassen  4) Stånbische Kassen  4) Ståbtische Kassen  4) Stånbische Kassen  4) Ståbtische Kassen  5) Dospitalkassen  6  8  8  8  8  8  8  8  8  8  8  8  8	scher	Baruch -	1) Steuer= u. Stempelkaffe	den Sten	Ob.=Steuer= Rontroll. zu Juterbogt	1) Haupt - Steueramf.
2) Ständische Kassen  3) Städtische Kassen  3) Städtische Kassen  4) Hospitalkasse  2) Städtische Kassen  3) Städtische Kassen  4) Gelzkasse  2) Städtische Kassen  3) Ständische Kassen  2) Städtische Kassen  2) Städtische Kassen  2) Städtische Kassen  2) Fandrassen  3) Hoedel.  4) Hoedel.  3) Hoedel.  3) Hoedel.  3) Hoedel.  4) Hoedel.  3) Houpt Steueramt.  3) Houpt Steueramt.  3) Handrasse.  3) Kandrasse.  3) Kandrasse.  3) Kandrasse.  3) Kandrasse.  3) Kandrasse.  4) Städtische Kassen  4) bedgl.  5) Hoppitalkasse.  5) bedgl.		Dahme		ben bten	feit zu Ba= ruth Db.=Steuer=	
3) Ståbtische Kassen 4) Hospitalkasse 3) Ståbtische Kassen 3) Ståbtische Kassen 3) Ståbtische Kassen 3) Ståbtische Kassen 3) Ståbtische Kassen 4) Ståbtische Kassen 5) Hospitalkassen 6) H	•		2) Ståndische Kassen	•	Rontroll. zu Juterbogt Juterbogt = Dahmefcher Standevor =	
Stadtische Kassen   Sinterbogk   Suterbogk   Sinterbogk   Sentamt   3inna   2) Landrath.   3inna   2) Landrath.   3inna   3i		•		,	Magistrat Hospital:In=	
Juterbogi   1) Steuer= u. Stempeltasse   letzter Tag   Ob.=Steuer= 1) Haupt=Steueramt. Kontroll. zu Jiterbogi   2) Auterbogi=Luckenwalde= fipe Kreiskasse   2) Megierung II. Abth. Kreisek   3) Ständische Kassen   3) Landrath. Kreisek   3) Landrath. Dahmescher Ständevor= stä		Zinna		ben 3ten	Rontroll. zu Juterbogi	-7 -6 (1
jedes Monats Kontroll. zu Interbogke Rentendschie Monats Kandrath in 20 Megierung II. Abth. fiche Kreiskasse Kandrath in 20 Megierung II. Abth. Kreises Ikumaldesch. Ik		Chientast .		latitan Gaa	Zinna	·
2) Interbogi-Ludenwaldes five Kreiskasse Landrath in 2) Regierung II. Abth. terbogi-Luks terbogi		Zuterooge	1) Steuer= u. Stempeltaffe	16068	Rontrou. zu	1) Haupt = Steueramt.
3) Ståndische Kassen 3) Landrath. Dahmescher Ståndevor= stand 4) Stådtische Kassen 5) Hospitalen Wagistrat Hospitalen: 5) Hospitalense					Landrath Ju= terbogt=Lut= tenwaldesch.	2) Regierung II. Abth.
4) Stabtische Kaffen Magistrat 4) besgl. 5) Hospitalkasse Hospitalkasse Hospitalkasse besgl.			3) Stånbische Kaffen		Juterbogt =   Dahmescher   Standevor=	3) Lanbrath.
	•		4) Stabtische Kaffen 5) Hospitalkaffe		Magistrat Hospital:In=	4) befgl. 5) befgl.
	•	·				

Namen bes Kreises.	Mamen des Orts.	Benennung. ber zu revibirenben Kaffen.	Festgesester Lag shrer orbsnairen Revision.	Namen der revidi, renden Beamten	Behårbe, bet welche nach abgehaltener Re vision die Verhandlun gen einzureichen fint
Dbers Barnims fdyer Kreis	Eberswalbe -	1) Haupt=Steners, Stems pels und die damit vers bundenen Kaffen 2) Kanalzoll=Kaffe 3) Forsikasse	letter Tag jedes Wonats	Db.= Eteucr= Inspector zu Neustabt = Eberdwalbe Forstinspect. zu Neustabt= Eberdwalbe	
		4) Stabtische Raffen		Magistrat	4) Landrath.
	Biefenthal	1) Steuer= u. Stempelkaffe  2) Stabtifche Raffen	ben 1sten	Ob.=Steuer= Rontrolleur zu Dranien= burg Wagistrat	1) Haupt = Steueram. 2) Kandrafh.
	Fregenwalde	1) Steuer= u. Stempelfaffe	leßter Tag	Db.= Steuer=	, ·
		2) Ober-Barnimfche Kreis- laffe 3) Brunnenlaffe 4) Städtische Kaffen	}	Rontrolleur zu Wriegen Landrath Ober = Var= nimschen Kreises Wagistrat	2) Regierung II. Abs
	Strausberg	1) Steuer= u. Stempeltaffe 2) Landarmen = Kaffe	ben 2ten	Ob.=Steuer= Kontrolleur zu Wrietzen Landrath Ober = Bar	2) Regierung I. Abs
				nimschen	
		3) Stäbtische Kaffen		Rreises Magistrat	3) Lanbrath.
	Wriegen	1) Steuer= u. Stempellaffe 2) Salztaffe	ben 1sten	Db.=Steuer= Rontrolleur zu Wrichen	2) beegl.
	Mieder . Finow	3) Städtische Kassen	ben 1ften	Magistrat	3) Landrath.
		Yauarkon z 22 alie	ben Ipen	Inspektor in Neustabt= Cherswalde	Į
Mieders Barnim scher		1) Steuer- u. Stempelfaff	ben 1sten	Db.=Steucr= Rontrolleur zu Dranien= burg	
Rreis		2) Stadtische Raffen		Magistrat	2) Landrath.
•		3) Hospitalkasse	1	Ruratorium d. Hospitals	

Mamen bes Kreifes.	Namen bes Orts.	Benennung ber zu revibirenden Raffen.	Festgesester Lag ihrer ordinairen Revision.	- renben	Behorbe, bei welcher nach abgehaltener Re- vifion die Berhandlun- gen einzureichen finb.
Nieders Barnim, scher	, -	1) Steuer= u. Stempelfaffe 2) Baifenhaustaffe 3) Hofpitaltaffe	den 2ten	Db.=Steuer= Rontrolleur zu Dranien= burg	1) Haupt=Steueramt. 2) Regierung I. Ubth. 3) besgl.
Areis	Liebenwalbe	4) Stabtische Raffen 1) Steuer-u. Stempeltaffe 2) Kanalkaffe	> Jedeo	Magistrat Ob.=Steuer= Rontrolleur	ı
		3) Calgtaffe 4) Forstaffe	<b>M</b> onats	zu Oranien= burg Forstinspek= tor zu Lie=	3) beegt. 4) Regiorung II. Abth.
	Oranlenburg	5) Ctabtifche Raffen 1) Steuer= u. Stempelfaffe	ben 3fen	benwalde Magistrat	5) Landrath. 1) Hanpt - Steueramt.
**	·	2) Kanal-u. Schleusenkaffe 3) Calgkaffe 4) Waifenhaubkaffe 5) Stabtifche Raffen		Rontrolleur zu Oranien= burg Ragistrat	2) beegl.
Anger= munde=	Ungermünde	1) Steuer= u. Stempellaffe	lekter Lag jedes Wonats	•	1) Haupt = Steueramt.
scher Kreiß	त्र . -	2) Angermunbesche Kreis- taffe	200 mary	LandrathUn= germunde= schen Kreises	2) Regierung II. Abth.
•	Greiffenberg	3) Stådtische Kaffen 1) Steuer= u. Stempelkaffe	ben 1 ften	Rontrolleur	3) Landrath. 1) Haupt=Steueramt.
• • • • • • • • • • • • • • • • • • •		2) Stäbtische Kassen		zu Schwedt Polizeiobrig= keit zu Greif= fenberg	2) Regierung I. Abth.
	<b>Zoachims</b> chal	1) Steuer= u. Stempeltaffe	den 27sten	Db.= Steuer= Infpettor ju Deuftabt=	1) Haupt = Cteucramt.
		2) Ståbtische Kassen	)	Eberswalde Schul= und Polizciamt	2) Lanbrath.
	Oberberg	1) Steuer= u. Stempellasse 2) Salztasse	}ben 1ften ·	Juspektor zu Neuftabt=	1) Haupt = Steneramt. 2) Desgl.
•		3) Stattische Kaffen		Eberswalde Magistrat	3) Lanbrath.

Ramen bes Kreises.	Namen bes Orts.	Benennung ber zu revibirenden Kaffen.	Festgesester Tag ihrer ordinairen Revision.	Namen der revidi- renden Beamten.	Behörbe, bei welchen nach abgehaltener Re vision bie Verhandlun gen einzureichen sind
Unger= munde= fcher	Schwedt	1) Steuer= u, Stempeltaffe 2) Salzkaffe 3) Wühlenstein = Faktorci= kasse	ben 2ten	Rontrolleur	1) Haupt = Steueramt. 2) besgl. 3) Ober = Bergamt.
Arcis	Bierraben -	4) Ståbtische Raffen Ståbtische Raffen	lehter Lag jedes Monats	<u> Wagiftrat</u> Wagiftrat	4) Landrath. besgl.
Wests priegnige scher Kreis	Lenzen	1) 30lls, Steuersu. Stemspeltaffe 2) Salztaffe 3) Priegnitsfce Werbersbufchtaffe 4) Lbanitsfche Schaugelsberskaffe 5) Priegnitsfche Buchnensgelberskaffe 6) Domainenkaffe 7) Städtifche Kaffen		spektor des Hauptzoll =	1) Haupt=Zollamt. 2) besgl. 3) Deichbirektorium. 4) Landrath. 5) Deichbirektorium. 6) Regierung II. Abth. 7) Landrath.
	Wittenberge	1) Hauptzolls, Steuers und Stempelkaffe 2) Salzkaffe 3) Stabtifche Kaffen	lehter Lag jedes Monats	T .	1) Regierung II. Abth
·	Luttenwifch	Neben=30llamte=Raffe	ben 1ften	Db.=3oll=3n: fpektor zu Wittenberge	Haupt=Zollamt.
	Havelberg.	1)Steuer= u. Stempellasse 2) Salzkasse 3) Eisenmagazin= Rasse 4) Mahlensiein= Faktorei= kasse	ben 2ten	Ob.=Steuer= Kontroll. zu Havelberg	1) besgl. 2) besgl. 3) Ober=Bergamf, 4) besgl.
		5) Dom = Hospitallasse 6) Domainenkasse 7) Forstasse 8) Stadtische Kassen	}		5) Regierung I. Abth. 6) Regierung II. Abth. 7) beögl. 8) Landrath.
	Wilsnack	1) Steuer= u. Stempelkaffe 2) Stäbtische Kassen	ben 1ften	Kontroll. zu havelberg	1) Haupt=Zollamt, 2) Landrath.
4	Perleberg	1) Steuer= u, Stempeltaffe	letzter Lag jedes Monats		1) Haupt=Zollamf.

West.

Namen bes Treifes.	Mamen bes Oris.	Benennung der zu revibirenden Kassen.	Fefigefester Lag ihrer ordinairen Revision.	Mamen der revibi- renden Beamten.	Beborbe, bei welchen nach abgehaltener Ne- vision die Verhandlun- gen einzureichen find.
West- priegnits scher	Perleberg	2) Best = Priegnißsche Arcistaffe	letter Tag jedes Monats	West-Prieg- nisschen Kreises	2) Regierung IL. Abth.
Areis	0	3) Stadtische Kassen		Magistrat	3) Landrath.
	Lenzer Fähre	Nebenzollkaffe	dem 25. u.	Db. = Grenz = Rontrolleur	
	Klein, Wuß	beegl.	(letten jebes	zu Leiten	besgl.
	Elbenburg	besgl.	) Monats	<b>0</b> ( 0)	besgl.
	Diebow	beegl.	beegl.	Ob. = Grenz = Rontrolleur zu Mellen	be <b>sgl.</b> -
	Warnow	beegl.	besgi.	Db.=Grenz= Rontroll. zu Sargleben	· be <b>êgi.</b>
	Puclis	1) Neben = 30U = , Steuer = und Steunpeltaffe	leter Lag jedes Monats	Ob.=Grenz= Rontrolleur zu Putliß	1) beegl,
•		2) Städtische Kassen		Magistrat	2) Landrath.
Ruppin=	Gransee	1) Saupt = 3oll = , Steuer - , Stempel = und alle bamit verbundenen Raffen		spettor zu Gransee	1) Regierung II. Abth
Arcis		2) Ctadtische Raffen		Magistrat	2) Lanbrath.
	Bredereiche	1) Neben=3ollamte=Raffe 2) Schleufenkaffe	dem 25. u. letten jedes Monats	Rontroll. zu	1) Haupt=Jollanit.  2) deegl.
	Fischerwall	Reben = Bollamte = Raffe	- deegl.	Db. = Grenz = Rontrollcur in Granfce	
	Mariempal	beegi.	besgl.	Ob. = Grenz = Kontrolleur in Zehdenick	
	Mens	besgl.	besgl.	Db.=Grenz= Rontrolleur in Menz	beegl.
	Ravensbrück	beegl.	besgl.	Db. = Grenz = Rontrolleur in Lychen	bebgl.
•	Reuftabt a. b. Doffe.	Ståbtische Kaffen	letter Lag jebes • Monats		Landrath.

Mamen bes Areises.	Namen bes Orcs.	Beneninung ber zu revibirenden Kaffen.	Festgefester Lag ihrer ordinairen Revision.	Namen ber revibi, renben Beamten.	Behörbe, bei welche nach abgehaltener Re vision bie Verhandlun gen einzureichen sini
Ruppin= scher	Lindow	1) Steuer= u. Stempelfaffe	ben 2ten	Rontroll. zu NeuRuppin	
Areis		2) Stadtische Kassen	1	Magistrat	2) Landrath.
	Rheinsberg	1) Steuer= u. Stempelfaffe	ben 1sten	Db.=Steuer= Rontroll. zu NeuRuppin	1) Haupt=Jollamf.
		2) Forstäasse		Forstinspekt. zu Rheins= berg	2) Regierung II. Wiff.
•		3) Stabtifche Kaffen		Magistrat	3) Lanbrath.
	Neu Muppin	1) Steucrkasse 2) Salzkasse	letter Tag jebes Monats		1) Saupt=Bollamf.
	·	3) Ruppinsche Arciskaffe 4) Landirren=Raffe		Landrath	3) Regierung II. Abti 4) Regierung I. Abti
•		5) Städtische Kaffen	İ	Magistrat	5) Landrath.
	Allt.Ruppin	1) Stempeltaffe 2) Rhingelber = Kaffe	ben 1sten	Ob.=Steuer= Rontroll. in NeuRuppin	1) Haupt=Zellamt. 2) besgl.
•		3) Städtische Kassen		Magistrat	3) Landrath.
•	Wusterhausen	1) Steucr= u. Stempelfaffe	ben 27sten	Ob.=Steuer= Rontroll. in NeuRuppin	1) Haupt=Zollamf.
		2) Stabtische Kassen		Magistrat	2) Lanbrath.
Templing schor	Templin	1) Steuer-u. Stempelkaffe 2) Kanalkaffe	}letzter Tag jedes Monats	Db.=Steuer= Kontrolleur zu Templin	1) Haupt=Jollamt 2) beegl.
Arcis		3) Templinsche Kreiskasse 4) Hospitalkasse 5) Kirchenkollegienkasse 6) Stabtische Kassen		Candrath Templin= [chen Kreises	3) Regierung II. Abth. 4) Regierung I. Abth. 5) besgl. 6) Landrath.
	Zehbenick	1) Steuer= u. Stempelkaffe 2) Salzkaffe 3) Schkeusenkaffe 4) Domainenkaffe 5) Forstkaffe 6) Stabtische Kaffen	}	Db.=Steuer= Kontrolleur zu Templin Forstinspekt. zu Zehvenick	1) Haupt=Zollamt. 2) beegl. 3) beegl. 4) Regierung II, Abth.
	Lychen .	1) Steuer= u. Stempeltaffe 2) Hofpitalfaffe 3) Kirchenkollegienkaffe		Db.= Steuer=	0) Lanorato. 1) Gaupt=Zollamt. 2) Regierung I. Abth.

Mamen bes Arcifes.	Mamen bes Orts.	Benenuung ber zu revibirenden Kaffen.	Festgesester Lag ihrer ordinairen Nevision.	Namen ber revidi renden Beamcen.	Behörbe, bei welcher nach abgehaltener Re- vision die Berhandlun- gen einzureichen find.
Prenz-	Strasburg'	1) haupt = 30ll = , Steuer = und Stempeltaffe	letzter Tag jedes Monats	Db.=30ll=3n: fpektor zu Strasburg	1) Regierung II. Abth.
Areis		2) Stäbtische Kassen		Magistrat	2) Landrath.
ı	Prenslow	1) Steucr= u. Stempelfasse 2) Salztasse	besgi.		1) Haupt=3ollamt, 2) desgl.
		3) Preuzlowsche Rreistaffe		Landrath Vrenzlow = Ichen Kreifes	3) Regierung II, Abth.
		4) Utermartifche Armen = haustaffe Staten Raffen	i,		4) Lanbrath.
	Bruffow	1) Steuer- u. Stempelfaffe	ben Iften	, ,	5) bekgk. 1) Hauptzollaint.
	Complete			Rontrolleur zu Prenzlow	
	Fürstenwerber	2) Städtische Kassen 1) Neben=Zollkasse	   1444m	Magistrat	2) Landrath. 1) Haupt = Zollamt.
		2) Feuersozietäts= und Kommunalkasse	jebes Monats	Rontrolleur zu Prenzlow	
	Neuenfund	Nebenzolltaffe	zwischen bem 25. n. legten	Ob. = Grenz = Kontroll. zu Thomedorff	
Ost= pricanity scher	Wittfloot	1) Hauptzoll= und Steuer= taffe	letzter Lag jedes Wonats	Db.=30U=In spektor zu Wittstock	1) Regierung II. Abth.
Kreis		2) Schleufenkasse 3) Landarmenhauss Wiethskasse	}	Magistrat	2) beögl. 3) Lanbrath.
	Gunia	4) Ståbtische Kassen	, 5,8,7	i	4) besgl.
•	Ryrig	1) Steuer= u. Stempelkasse	beegt.	Db.= Steuer= Rontrolleur zu Prikwalk	1) Haupt=Zollamt.
		2) Oftpriegnitsche Areis- kaffe			2) Regierung II. Abth.
		3). Städtische Kassen			3) Laubrath,
			j	i	

Namen bes Kreifes.	Mamen des Orts.	Benennung ber zu revibirenden Kaffen.	Festgefestet Lag ihrer ordinairen Revision.		Behörbe, bei welcher nach abgehaltener Re- vision die Berhanblum gen einzureichen sind.
Ost- priegnik	Locfsiåbt	Brüdgelbstaffe	awischen dem 25. u. letzten	Db. = Grenz = Rontrolleur zu Putlig	Haupt=Zollaurt.
scher Rreis	Menenburg	1) Steuer =, Stempel= u. Rebenzollaffe 2) Stabtifche Kaffen	letter Tag i jedes Monats	Db. = Grenz = Kontroll. zu Meyenburg Magiftrat	1) besgl. 2) Wagistrat
	Frenenstein	Rebenzoll- u. Steuerkaffe	zwischen bem 25. u. legten		Saupt=30llamt.
	Sevefow	Mebenzollfaffe	) beegl.	Db. = Greng'=	besgt.
	Terg	besgl.	besgl.	Rontrolleur zu Wittstock	had at
	Dransee	brögl.	beegl.	an abinitou	beegt.
	Regelin	besgl.	beegl.	! .	beegt.
	Rebbelin Zechlin	beegl.	beegl.	Db. = Grenz = Rontrolleur zu Putlig	besgi.
		besgl.	besgl.	Db.=Grenz= Kontrolleur zu Zechlin	besg1.
·	Prişwalk 	1) Steuer=u. Stempeltaffe 2) Salztaffe	ben isten	Db. = Grenz = Kontrolleur zu Pritzwalf	2) besat.
		3) Städtische Kassen	]	Magistrat	3) Landrath.

Potebam, ben 9ten Movember 1823.

Roniglich Preufische Regierung.

## Amts, Blatt

## Konialichen Regierung zu Potsbam

Stabt Berlin

28ften Movember

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Renierungsberirk Dorsdam und für die Stadt Berlin.

es Konias Maiestat baben mittelft allerhochster Rabinetsorbre vom 31sten Mai No. 244. b. I. au bestimmen gerubet, baf in ben Provinzen bes vormaligen Konigreiche Wefte Anfgebot phalen, wolelbit burch bas Defret vom 22ften Januar 1809, bas Bermogen ber burch ber Glaubie Das Gefes vom Been August 1808. aufgehobenen Zunfte und Bewette fur ein Gigen, gerber burch thum bes Staats erflart worben, bie Forberungen ber noch unbefriedigten Glaubiger bas Befte jeder Zunft aus der dem Staate heimgefallenen Bermogensmaffe berichtigt werden Gonvernefollen, und ift wegen Anmelbung biefer Forberungen mittelft allerhochfter Rabinetse ment auface orbre vom 18ten v. DR. eine praflusibifche Rrift bis jum 31ften Januar 1824, fefts bobenen Inaefest morben.

Es werben dager alle biejenigen, welche noch unbefriedigte Aufpruche an eine 3imfte. Bunft, welche fouft in unferm Bermaltungebegirt eriftirt bat, gu haben vermeinen, bier, Rovember. burch aufgeforbert, biefe Unfpruche, fie mogen bereits augemelbet fein ober nicht binnen jener Brift bei bem Regierungsrath Schull bierfelbft fcbriftlich, fpaceftens in bem am 31ften Januar 1824 Bormittags um 10 Ubr im biefigen Reglerungs. gebaube vor ihm anstehenden Termin gu Protofoll anzumelben und bie Beweismirtel aber bie Richtigfeit bes Unipruchs bejaufugen, wibrigenfalls alle bis babin nicht angemelbete Borberungen ohne Beiteres fur ganglich erloschen und ungultig ju erachten, und nicht weiter berücklichtigt werben tounen.

Magdeburg, ben 9ten Movember 1823.

Ronfal. Dreuß. Regierung. Sweite Abebeffung.

Potsbam, ben 22ften Rovember 1823. Borkebenbe Befanntmachung ber Konigl, Regierung ju Magbeburg vom Iten I. M. wird bierburch aut allgemeinen Renntnif gebracht. Konial. Dreuß. Regierung. 3weite Abeteilung.

nungen und

#### Verordnuntten und Bekanntmachuntten, welche den Rettierunttsbezirk Dotsdam ausschlieklich berreffen.

Potsbam, ben 16ten Dovember 1823.

No. 245. tuna ber Diedhuunas: Motaten. 2. b. 1376. Ofteber.

No. 246.

Reitpoff.

**1.** p. 760.

Rovember.

Muf ben Grund einer Bestimmung ber Ronfal. Ober , Rechnungstammer, wegen Begninger: Befdleunigung ber Beantwortung ber über bie abgelegten Rechnungen gemachten Er innerungen, findet fich bie unterzeichnete Beborbe veraulafit, bierdurch festzuschen:

baß fammtliche von berfelben ben ihr untergeordneren Beborden augefertigten Rechnungsnotaten, binnen langftens vier Wochen nach bem Abgange bes Ab. nahme, ober Revisionsprotofolls, ber Berhandlung ober ber besonbern Berfus aung von bier, beantwortet und bei berfelben wieber eingegangen fein muffen.

Commiliche vorbin bezeichnete Rechnungsbeborben baven uch biernath geneu w achten, und bennach fogleich und ungefaumt nach bem Empfange ber über Die Rich nung gemachten Erinnerungen, beren Erlebigung vorzubereiten. Gegen bie Caumi. gen, welche die vierwochentliche Brift ablaufen laffen, obne die Bebinderungsurfachen Der Bergogerung angugeigen, wird fogleich-mit Strafverfugung porgefchritten, und Die Strafe obne weitere Unmahnung burch Doftvorschuß eingezogen werden.

Ronial. Preuß. Dicaterung.

Potsbam, ben 17ten Robember 1823. Bur Berminberung ber Beipferbe, Roften bei ber Reitpoft ift bestimmt morben, Befbrberung bag nach Unalogie ber Privat Rorrespondens, bie uber zwei Loth wiegenden Dienfte der Dienste briefe nur bann mit ber Reitvoft verfendet werden follen, wenn auf ber Ubbreffe aus briefemit der brudlich bemerft ift: "mit ber Reitpoft am ten

", wogegen bie Beforberung von bergleichen Briefen, fobalb biefe Bemerkung fehlt, nur mit ber Kahrpoft erfolat. Indem wir auf bobere Beranlaffung die Behorden des Departements bierbon aur Machachtung in Renninif fegen, weifen wir biefelben an, bon ber Befugniff jur

Benugung ber Reitpost binsichtlich ber schwereren Briefe, nur in wirtlich bringenben Ronfal. Preuf. Regierung. Erfte Abtheflung. Rallen Gebrauch zu machen.

Perordnungen und Bekanntmachungen des Rönigl. Ronsistorii der Provinz Brandenburn.

No. 4. ber Geifili= den burch fremde Pre= Diger.

Es ift zu unserer Renntniß gekommen, dag bie Rirkularverfügung vom 19ten Bertretung Stulf 1821, nach welcher bie Bertretungen ber Beiftlichen burch frembe und unbefannte Prebiaer auf bas ftrenafte unterfagt und bie Pfarrer angewiesen find, Reinem ibre Rangel zu öffnen, von welchem ihnen nicht hinlanglich bekannt ift, daß und mo er fich im Umte befindet, im entgegengefesten Ralle aber juvor unfere Genehmigung einzu: bolen, nicht überall geborig beachtet wird.

> Es werden demnach sammtliche Herren Prediger unserer Proving auf jene Berfugung bierdurch befondere aufmerkfam gemacht, und zu genauer und unverbruchlicher Machachtung berfeiben aufe Reue ausdrücklich verpflichtet.

Berlin, den 14ten November 1823.

(Suerbei ein Extrablatt.)

### Ertra. Blatt

au m

48sten Stuck des Amts-Blatts der Konigl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Mit Genehmigung der Hohen Ministerien des Handels, des Innern und der Finanzen, sollen hierselbst von nun ab regelmäßige Buttermärkte abgehalten werden. Borläusig und die dahin, wo das Bedürfniß eine andere Einrichtung nothig machen sollte, sinden solche allemal zwei Tage vor den jedesmaligen, Käufern und Verkäufern wohl bekannten Fürstenberger Märkten Statt. Zur Nachricht für das handeltreis bende Publikum wird bemerkt: daß von derjenigen Butter, welche hier wirklich verstauft wird, weder Waagegeld, noch Dammzoll zu erlegen ist, daß im Gegentheil die unterzeichnete Kommunalbehörde auf alle Weise bemüht sein wird, den Verkehr zu besfördern, und zur Erreichung dieses Zwecks auf einer dazu geeigneten Stelle zur Unterzeichngung der Waare eine besondere, mit den nothigen Wiegeanstalten versehene Resmise erbauen zu lassen.

Das handeltreibende Publikum wird baber jum Besuch dieser Markte hierburch mit dem Bemerken eingeladen: daß der Transport der Waare durch Verbindung der hiesigen Seeen mit der Javel ungemein erleichtert wird, und die Markte bisher schon frequentirt worden find.

Enden, ben ben Oftober 1823.

Der Magistrat.

Mir ist vom Konigl. Ministerium für Handel und Gewerbe, den 14ten Oktober b. J. ein auf 6 nach einanderfolgende Jahre und für die ganze Monarchie gültiges Patent zur Darstellung des Krapproths zum Tafelbruck in stüssiger Form, nach einer mir eigenthümlichen Methode, und den 24sten Oktober d. J. ein auf 8 Jahre und für die ganze Monarchie gültiges Patent zur Darstellung der Soda aus Glaubersalz und der Pottasche aus schwefelsauren Kali, nach dem mir eigenthümlichen Berfahren, ertheilt worden. Berlin, den 12ten November 1823. Dr. F. Runge.

Der Schulze Maaß zu Sonnenberg, hat am 3. b. M. auf ber Lanbstraße von Sindenberg nach Banzenborf ein ovales vergoldetes Pettschaft, worin die Conne, ein Berg und die Umschrift:

Dorfgerichte: Siegel gu Sonnenberg

gestochen mar, verloren.

### CCLXXXVIII

Dies Slegel wird baber für ungültig erflatt. — Das fesige ift eben fo, eber rund und mit ber Jahresjahl 1823 verfeben.

Wuftrau, ben 18ten Movember 1823.

Konigl. Preuß. Lanbrath bes Ruppinschen Kreifes, v. Bieten.

Die von uns mittelst Steckbriefes vom 3ten b. M. verfolgte Dienstmagb Louise Bauermeister aus Neubruck, ist bereits wieder ergriffen und zur gefänglichen Saft gebracht worden. Multrose, ben 18ten November 1823.

Ronigl. Preug. Juftigamt Biegen

Dem Herrn Prediger Jahrenholz zu Gantickow bei Anris find in ber Rack bom 8ten bis 9ten b. M. burch gewaltsamen Einbruch nachbenannte Gegenstände entr wendet worden, nemlich:

1) ein leinener Beutel mit 200 Thir. in Einthalerstüden, — 2) eine leberne it ber Mitte durchwundene Gelbkaße, worin auf ber einen Seice 200 Thir. Sinthalers flucke und auf der andern Seice 210 Thir. in verschiedenen Münzseren, inkl. einer 10 Thir. Tute in z. waren, — 3) eine große Anipptasche von Rehleder, mit rochem Dammast auf der einen und mit ächtem Goldstoff auf der andern Seite befest, und mit ächten goldenen Troddeln und Treffen versehen. In dieser Anipptasche war eine Dose von schwarzlackirtem Bleche, mit einer Nosenguirlande und einer Rose auf dem Deckel.

In bieser Dose waren: a) 7 Einthalerstücke, in einer braun und gelb gehäkelten Borse, b) 4 doppelte Friedrichsd'er, c) 1 halber Friedrichsd'or, d) 3 hollandische Dukaren, e) 1 fleine Goldmunge, f) 36 Stuck Schau, Hulbigungs, und andere Medaillen, g) 1 goldener Ring mit Silhouette und Gelenk, gezeichnet F. und im weib sen Felde ein Vergismeinnichtkranz, h) ein goldener Haarring, i) ein breiter golz dener Ring mit einem verschlungenen Vergismeinnicht, k) ein goldener Ring mit mehreren roiben ächten Steinen, l) ein glatter goldener Ring, m) ein silberner Ring mit einem herzstörmigen weißen Steine, n) zwei ächte blaue Steine, o) sechs ächte weiße Steine, p) zwei roihe Steine, q) zwei silberne Hemdeknöpfe mit Steinen, r: eine silberne Nadelbüchse, s) 1 Thie. 4 Gr. z. Stücke vom Jahre 1822 in einer zitronenkörmig bölzernen Buchse.

4) drei silberne Messer und Gabel, 4 Lorh an Gewicht, ohne Klinge, — 5) ein inwendig vergoldeter silberner Borlegeidssel, gezeichner F. S., — 6) 12 silberne Esselhstel, gezeichner I. F., — 7) 11 silberne Estossel, wovon einige mit der Jahreszahl 1726 und 1736, und mehrere ungezeichner waren, — 8) drei starke silberne Estossel ester Façon ohne Zeichen, — 9) ein silberner Kinderlössel von 1822, F. punktirt gezeichnet, — 10) ein vergoldeter suberner Sahnlössel, durchbrochener Urbeit, — 11) eine silberne Zuckerjange, S. gezeichnet, — 12) 13 silberne Theelossel, einige

ufft W. T. gezeichnet, bie übrigen augezeichnet, - 13) zwei filberne Efloffel mir E. gezeichnet, - 14) ein Raften von weißem Blech, in Form eines großen Quaribogens.

In biesem waren: a) ein Staatsschuldschein über 1000 Thir. Littera A. Mr. 3425, b) ein bergleichen über 1000 Thir. Littera A. Mr. 9660, c) ein bergleichen über 100 Thir. Littera E. Mr. 59, 822, d) ein bergleichen über 50 Thir. Littera N. Mr. 29, 788. Ju ben Staatsschuldscheinen waren sammtliche laufende, so wie auch die zu Johannis d. J. fälligen Zinskoupons, e) ein Wittwenkassensche Mr. 4045, über bas gezuhlte Antrittsgeld.

Alle Diejenigen, welche in bem Befige biefer Gegenstande gekommen, ober bavon Renntuig haben, wo fich felbige befinden, werden hiermit aufgefordert, folche fofort ben unterschriebenen Gerichten bei Strafe ber Diebesbeblerei anzuseigen.

Bufferhaufen an ber Doffe, ben 11sen Rovember 1823.

Ablich von Platenschen Gerichte über Santicow.

Es ist hier am Iten b. M. ein Mensch wegen Legitimationsmangels angehalten worben, welcher anscheinend taubstumm, und aus besten Darftellungen, Gebehrben und Zeichen zu entnehmen ist, daß er früherhin Soldat gewesen sei, und burch das Borbeistreisen einer Kanonenkugel das Sehdr und die Sprache verloren habe. Zur Bermuthung, daß er Soldat war, führen auch die Spuren erhaltener Verwundungen, und deutet er an, bisber sich durch Betteln ernahrt zu kaben.

Indem ich die Unfaltung und die hier beigefügte genaue Versondeschreibung bles senschen zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich die Wohlsblichen Polizelbehörden sowohl, als soust einen Zeden, der von den Verhältnissen des Ungehaltenen irgend eine Ausfunft zu geben vermag, mir folde baldigst zukommen zu lassen.

Poisbam, ben 12ten November 1823.

Konigl. Polizeidirektor hiefiger Residenz. Glesche. Berfonbeich reibung.

Der obengedachte Taubstumme ist dem Anscheine nach einige dreisig Jahr ale, 5 Juß 6 Joll groß, hat blondes, dunn und struppiges Haar, schmale Stirn, blonde Umgenbeaumen, blaugraue Augen, spise Mase, etwas offenstehenden Mund mit etwas starker Unterlippe, blonden Bart, unvollpandige Jahne, rundes Kinn, etwas breite und hagere Gesichtsbildung, bleiche Gesichtsbarde und ist von mittler Gestalt. Besondere Kennszeichen: an dem Naumen der rechten Hand sehlt ein Glied, am innern rechten Urm unweit des Gelenks ist roth eingeätzt: 1) ein kleines Kreuz, und bicht darunter 2) ein Herz, auf dessen einer Seine ein Schwerdt und auf der andern Seite ein kleines Herz bestschlich ist. Auf der tinken Hüste ein schwarzbraunes singerlanges Maal. In det den Füßen Narhen. und am Hacken des rechten Fuses eine Narbe, die von einem Sich oder Schuß herzurühren scheint. Beklesdung: 1) eine alte gelbgrauunchene Jacke, 2) ein Paar alle weißgelblichwollene lange Hosen, 3) ein Paar Halbstesein, 4) eine alte schwunzise Wate von weißgeblichem Zeuge mit ausgebleichten Streisen, und 5) ein alter rundet Hut.

Auf ben Antrag ber hypothefarischen Glaubiger sind die den Backermeister Gent seteschen Cheleuten zugehörigen Grundstücke, bestehend in einem hieselst sub No. 138. belegenen, im hypothefenbuche Vol. I. Fol. 389. vers. verzeichneten brauberechtigten Bohnhause, welches zu einer Backerei eingerichtet ist, nebst mehrern im Sypothefen buche Vol. I. Fol. 341. vers. verzeichneten Grundstücken, sub hasta gestellt, und sollen mit der gerichtlichen, in unserer Registratur täglich einzusehenden Tare der 4190 Thaler 26 Sgr. in den Bietungsterminen,

am 15ten Movember 1823

. 15ten Januar und

14ten Marz 1824

Morgens 10 Uhr auf bem hiefigen Land, und Stadtgericht verkauft werben. Trebbin, ben 4ten September 1823.

Bereinigtes Ronigl. Preuß. Juftigamt und Stadtgericht.

Der zum Nachlaß bes verstorbenen Bauers Joachim Friedrich Kurth gehörige und zu 1304 Thir. 1 Sgr. 4½ Pf. gewürdigte Bauerhoff zu Doße, soll Schuldenhale ber in terminis

ben 16ten Dezember 1823, 15ten Januar 1824 und 21sten Februar 1824, jedesmal Wormittags um 11 Uhr, in hiesiger Umts. Gerichtsstube subhaftirt werden, welches Kaussusigen hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß im lesten peremtorischen Termin mir dem Juschlag an den Meistbietenden verfahren werden soll. Wittsock, den 10ten Oktober 1823.

Ronigl. Preuß. Juftigamt Golbbect.

Von dem König!. Land, und Stadtgericht zu Wriezen an der Oder soll bie zum Machlaß des verstorbenen Kurschmidts Führow gehörige, hierselbst belegene, und in sehr guter Nahrung stehende Schmiede auf 3 Jahre an den Meistbietenden verpachter werden, und ist hierzu ein Termin auf

ben 10ten Dezember b. 3.

Bormittags 11 Uhr vor dem Herrn Affessor Handwis hierselbst angeset worden, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß die naheren Pacht, und Kautionsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen, auch daß der Verftorbene als Thierarzt sehr ausgebreitete Geschäfte, besonders in der Umgegend betrieben hat, und der Pachter, auch hierzu qualisiziet, sich ein sicheres Auskommen versprechen darf.

Wriegen an ber Ober, ben 10ten November 1823.

Konigl. Preuß. Land, und Stadtgericht.

Das zum Nachlaß bes Sans Joachim Gragert gehörige, auf 976 Thaler 12 Sgr. tarirte Bauerngut in Quisow, soll in ber bortigen Gerichtsftube am 14 ren Januar 1824 Bormittags 10 Uhr, Theilungshalber an ben Meistbietenben verkauft werben. Wilsnach, ben 8ten Nooember 1823.

Ottosches Gericht zu Quifow.

Wir find Willens, die bem Gewerke eigenthumlich jugehörige, formlich eingerichtete, am Rorchenfluße belegene Lebergerberei, bestehend in einem Gerbereigebaude mit Wohnung, und einem babei liegenden fleinen Stuck Landes, auf Erbpacht auszuthun. Bei der Gerberei sind die erforderlichen Gruben mit Ruven, die Waschbank auf dem Alusse und sonstige Zubehörungen vorhanden.

Bur Ligitation der Bererbrachtung haben wir einen Termin auf ben 20ften Dezember b. 3.

Bormittags um 10 Uhr in unferm Gewerkshaufe angesetzt, wozu Erbpachtsliebhaber bierburch eingeladen werden.

Die nahern Bedingungen sind beim Ultmeister bes Gewerks zu erfahren. Konigsberg in Der Neumark, ben 16ten Movember 1823.

Das Schubmacher Gewerk.

Auf dem hiesigen von Gilleruschen Erbpachtsgute sollen in termino ben 8 ten Dezember d. A.

Werder in Mieten stehet, und über Gis im Winger mit wenigen Koften abgefahren werben kann, offentlich an den Meistelenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Lindow, ben 16cen Rovember 1823.

Der Burgemeifter Endnagel als Birthichafts, Rurator.

Mein in der Schanze hiefelbst belegenes, völlig ausgebauetes Wohnhaus von 7 Studen, 8 Kammern, Kuche, Keller, einem ganz neu gedielten Boden und zwei dahinter befindlichen Höfen mit 2 Auffahrten und einem Brunnen, nebst einem daneben neu erbaueten Stall 60 Fuß lang und 18 Fuß breit, will ich aus freier Hand verkaus sen ober verpachten. Wegen der hinter dem Hause fließenden Oder eignet sich dasselbe zu einer Gerberei, Järderei, auch Brantweinbrennerei, vorzugsweise aber zu einer Gastwirthschaft, indem die Straße aus Preußen und Pommern nach Frankfurt und Verlin vorbeistührt.

Sleichfalls bin ich Willens, meine in 16% Morgen aus gutem Bruchacker bestehende, in der Nahe des neuen Niches belegene, von der Chaussee durchschnittene Wiese, welche zu einem Erablissement sehr passend ifter für. 4200 Thr. aus freier Hand zu verstaufen. Hierauf Resteitrende wollen sich gefälligst personlich oder in frankirten Bries fen an mich wenden. Ruftrin, den 16ten November 1823.

J. E. Kosckn, Braueigen.

Die Erben ber verstorbenen Seheimen Kommerziemathin Hesse beabsichtigen, ihr zu Potsbam am Canal Nr 12. belegenes zweistöckiges herrschastliches Wohnhaus, nehst bem dazu gehörenden dreistöckigen hinterhause in der Friedrichestraße, Seitens gebäude und Zubehor, Theilungshalber zu verkaufen. Der sehr geräumige Hof mit Stallung auf 19 Pferde, die großen Setreides und Zutterboden, Nemisen und som stiger Gelaß aller Urt, eignen dieses Grundstud zu jedem großen Gewerde. Rauslusstige ersahren die Bedingungen beim Herrn Justigrath Steinhausen zu Potsdam, am Schlosse Nr. 1.

Das am Finowkanal unfern Neustabt. Serswalbe belegene, 92 Morgen Bruf acker und 11 Morgen Wiesen enthaltenbe, mit sehr guten Wohn, und Wirthschalb gebäuden versehene Stablissement Machersluft, soll im Sanzen ober zu einzelnen Tie den aus freier Hand verkauft werben. Das Rähere hierüber ersahren Rausustige bi dem Rausmann Wolff zu Neustabt. Serswalde.

Behufs meiner Legitimation in einer Erbschaftssache, bedarf ich eines Attestes über die Geburt der Johanna Sophia Nehrens oder Nerenst, querst verehelicht gewesene Amtsrach Coldehoff zu Liebenwalde, nachher verehelicht gewesene Lieuter nant v. Buchovsky. Sie mar eine Tochter des Ober Ruch enmeisters Merenst zu Strelis, und ihre Geburt trifft ungefähr in die ersten Jahre des vorb gen, oder in die lehten des 17ten Jahrhunderts.

Sie ist wahrscheinlich im Meklenburgischen, in bem baran grenzenben Pommere ober in ben Marken geboren.

Sammtliche Herren Prediger, Inhaber ber Tauf, Sterbe, und Ropulations Register, ersuche ich daher bringend, die besfatsigen Listen gefälligst nachzusehen, und in sosen sich über die Geburt, die Berheirathung und das Absterben ber J. S. Nevenst, verehel. Coldehoss und v. Buchovsky, etwas auffinden sollte, mir ein Attest in beweisender Form darüber zuzusenden. Außer den gebräuchlichen Gebühren und Auslagen, werde ich die Bemühung durch 50 Thaler dankbarlich zonoriren, salls ich durch das Zeugniß zur Erhebung der Erbschaft als legitimirt angesehen werde.

Costernig bei Cofilin in Pommern, ben 18ten November 1823.

Witme von Drofebow.

## Amts, Blatt

# Regierung zu Potsdam

Stabt Berlin.

### Stück

#### Sten Dezember 1823.

Allgemeine Gesensammlung. as biesjährige 17te Stud ber allgemeinen Gefessammlung entbalt:

Die allerhöchste Deflaration vom 27sten Oktober 1810, wegen Buruck. aablung der Korderungen an den Staat, welche nicht als Unleibe au bes trachten find. d. d. ben Iten August 1823.

Die allerhochste Rabinetsordre vom 3ten Oktober 1823, wegen ber bem Ober Landesgericht zu Glogau ertheilten Befugnif zu ber mit praflufible scher Rrift zu erlaffenden Bekanntmachung von Syvotheken Tabellen ber Buter in ber Dber Laufif.

Die allerhochste Kabinetsorbre vom 6ten Oftober 1823, bag bie vennonirs Mo. 828. ten ober auf Wartegelb ftebenben Offiziere bei Schuldflagen vom Versonals Urrest nicht befreit bleiben follen.

Die allerhochste Rabinetsorbre vom 24sten Oftober 1823, bag ben banne No. 829. berechtigten Mublenbesigern wegen Aufbebung des Getrankezwangs von Seiten bes Staats eine Entschabigung nicht zu leisten fei.

### Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbeziel Dotsdam Liquidirung und für die Stadt Berlin.

Durch ben allerhochsten Kabinetsbefehl vom 31sten Mai 1822. ift angeordnet burch bie worben, baf bie festitebenben Rorberungen ber Blaubiger ber burch bas Gefen ben pormals am vormaliaen Weltobalifchen Regierung vom Sten August 1808 aufgehobenen Bunfte Weftpbaffe umb Immungen, beren Bermogen burch bas Defret vom 22ften Januar 1809 als Gle Mente genthum bes Staats erflart und eingezogen worben, aus ber bem Staate anheimaefal-Tenen Bermogensmaffe ber gebachten Korperschaften ungefaumt berichtigt werben follen. Que Unmelbund und Liquibirung biefer Forberungen ift ein Berfahren einzuleiten, und Immungen.

No. 247. ber Korben rungen ber rung aufges bobenen Bunfte und 1. p. 1411. Movember.

an bem Ende burch ben fernern allerbochften Rabinetebefehl vom 18ten Oftober b. 3. eine Rrift bis ben 31ften Januar 1824. mit ber Bestimmung festgefent worben, bak alle Korberungen, welche bis ju biefem Draflufivtermin nicht angemelbet worben. nicht melter berucklichtigt, fondern für ganglich erloschen erflart werden follen.

In Bemannet biefer allerbochten Beltimmungen werben baber alle biefenlage. welche an bie in ben jum biefigen Regierungsbezirk geborigen, vormals Weftpbalifchen Landesthellen bestandenen Runfte und Innungen begrundete Korberungen aus formit den Schulbverfdreibungen, ober fur Lieferungen und Leiftungen, ober aus anbern Redet grunden ju machen baben, veranlagt, biefe Forberungen, unter Beifugung ber erfor Derlichen Quifififationsbofumente und Belage, entweber in Urfchrift ober beglauber Abschrift, so wie der erforderlichen Legitimationen, in fofern folche aus ben ermanne Beweisstuden nicht zugleich hervorgeben, und zwar jede Forberung fur fich mit va fanbiger Ungabe ber Entstebung und Beschaffenbeit berfelben, in fofern folche aus ben beigubringenben Juftififatorien nicht binlanglich ju entnehmen fein follten, ohne Unter fchieb ber Forberungen, welche etwa ichon bei einer anbern Beborbe angemelber mor ben, binnen ber gebachten praflusivifchen Rrift bei bem von uns zu bem Ende fpentel ernannten Rommiffarius Beren Regierungsrath &leifch au er portofrei angumelben und zu liquibiren. Der gedachte Kommiffarius wird Die bei ihm eingebenden Liquide tionen prufen, nach Befinden berichtigen, und folche fobann jur Seftfegung bei uns Mergeben. Erfurt, ben 14ten November 1823.

Konigliche Preußische Regierung.

Dottbam, ben 29ften Rovember 1823.

Borfiebende Befanntmachung ber Konigl. Regierung zu Erfurt vom 15ten b. MR. wird bierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Ronigl. Preuß. Regierung. Erfte Abrhellung.

Potsbam, ben 27ffen November 1823.

Na. 248. Diteber.

Nach Entscheibung bes Ronigk Soben Linangministerlums vom 20sten v. M. Onabenbes berfeben fich bie allerbochften Bestimmungen wegen ber Gnabenbewilligungen blos auf willigmigen. Bebalter und Benfionen. Bei Unterftugungen für Eltern von fieben und mehreren 2. b. 1830. Somen ift ausnahmsweife bie Berabreichung eines Gnabenmonats fur ben Sall bes Absterbens berfelben mabrent ber Umerftugungszeit nachgelaffen; biefe Ausnahme fann aber wicht auf alle fonftige Rinder, Erziehungsgelber ausgebehnt merben.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheflung.

#### Derordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungsbeziel Dotsbam ausschlieflich betreffen.

Docebam, ben 30ffen November 1823. Mittelft Berfugung bes Ronfalichen Soben Kingnaministerit und ber Sochpreis lichen Sauptverwaltung ber Staatsschulben vom 12ten b. D. ift genehmiat, bag bie von Bineton-Rinstoupons von ben Kurmartichen Obligationen, welche nach bem iften Dai 1818. fallia aemefen, fo wie die Zinskoupons von ben Menmartichen Obligationen, welche ichen und nach bem iften Juli 1818. fallig gewesen, bei ben zur Berginsung und Eligung Diefer Menmart-Schulben bestimmten Abgaben, als Rablungsmittet angenommen werben fonnen.

Die jum Empfang der Rriegesfchulben Beitrage angewiesenen Rreis, und Steuer, tionen bei kaffen, haben baher Die vorbin bezeichneten Koupons bei Ginzahlung ber Kriegesichule ben Beitrage anzunehmen und ftatt baaren Gelbes zur Reglerungstaffe abzuführen.

Die einaefandten Rouvons muffen nach ihren verschiedenen Ralligfeitsterminen 2. 2. 1533. geordnet und auf bem Sortenzettel verzeichnet merben.

Ronial Dreuk Regierung. Ameite Abtheflung.

Unnahme nod bung Rurmarts fcben Dbliaas der Kriegesz fcbulbens Cteuer. Monember.

No. 249:

Potsbam, ben 16ten Rovember 1823. Sammtliche von uns ressortirende Beborben werben bierburch anaewlesen, bei Anzeige Einsendung von folden Gelbern an die Regierungekaffe, welche nicht in Spezialrech. nungen nachgewiesen werben, ober fich nicht auf feststebenbe Etatssummen grunden, gleichzeitig uns ben Betrag ber einzusenbenden Gumme anzuzeigem

Ronfal. Preuß. Regierung.

Votsbant, dem 19ten Robember 1823.

No. 250. megen Gelds einsendun= gen. 2. b. 229. Movember\_

No. 251.

1. c. 111-

Das Ronfallche Bobe Minifferlum ber geiftlichen ze: Ungelegenheiten bat zur Ber-Rirdens ftellung ber in ber Stadt Dels eingeascherten Elementarschule und bes Baifenhauses tollette. eine allgemeine evangelische Kirchenkollekte zu bewilligen geruhet. Mit Bezug auf bie 1. c. 111. im Amteblatte vom Jahre 1816. Gelte 172, 246 und 247 befindlichen Bertugungen vom 20ften Upril und Iten Julf 1816, werben baber bie Berren Superintenbenten: und Prediger jur Unordnung ber Ricchenfollette aufgeforbert. Die aufgefommenen

Beitrage find mittelft ordnungemaßigen Lieferzettels an Die bielige Rammungl, und Inflicutentalle einzusenden.

Ronialich Preuß. Regierung. Erfte Abtheffung.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Konigk Rammergericbes

Es wird biermit befannt gemacht, dag bas bisberiae Stadtgericht ju Storfem No. 30. und bas bisberige Juftigunt bafelbft, in Gemagheit bes Meffripes bes Ronigt. Juftige Bereinigung Mintfterfi vom 13ten Ofrober b. 3., ju einem Gerichte, welches ben Mamen: Ronfa, bes Subtliches Land, und Stadtgericht pe Scortow fibrt, und feinem Sig im Lotale gerichts und bes bieberigen Justigames in Storfow bat, vereinige worden find.

14 Storlam:

Sammtliche Gerichte eingeseffenen bes Justigamts und Stadtgerichte zu Storkom werden angewiesen, sich von nun an in allen bas eine ober bas andere bieser Gerichte betreffenden Angelegenheiten, an bas nunmehrige Land, und Stadtgericht zu Storkow zu wenden.

Ungestellt find übrigens bei biefem Berichte:

- 1) ber bisherige Juftigamtmann und Stabtrichter Sedt als Land, und Stabtrichter;
- 2) ber bisherige Justigames Uffessor Rlogsch als Land, und Stadtgerichte, Uffessor; 3) ber bisherige Justigames Afruarius Grunewald als Land, und Stadtgerichts.
- 3) ber bisherige Justigamts. Aktuarius Grunewald als Land, und Scadigerichts. Aktuarius und Salarien, Kassenrendant;
- 4) ber Burgermeister Dienborff als Land, und Stadtgerichte. Depositalrenbant;

5) als Gerichteblener:

- a) ber bisherige Gerichtsbiener und Gefangenwarter Mulad;
- b) ber bieberige Stadtgerichtebiener Rummer;
- c) ber bisherige Bulfsbote Rufatich. Berlin, ben 30ften Oftober 1823.

Derfonalebronit.

Der bei bem Stadtgericht in Berlin stehende Justizsommissatus Christian Sbuard Behrendt ist zum Notarius publicus im Departement des Kammergerichts ernannt, ber bisherige Ober Landesgerichts Referendarius in Stettin, Heinrich Ludwig Karl von Wangenheim, in gleicher Eigenschaft an das Kammergericht versest, und ber bisherige Land, und Stadtgerichts Ausstulator Ludwig zu Brandenburg zum Kammergerichts Referendarius befordert worden.

Als Aufkultatoren sind angestellt worden: bie Kandibaten ber Rechte Johann Fries brich Grieben, Julius Wilhelm von Schmeling und Anton Heinrich Tannen bei dem Stadtgericht in Berlin, Wilhelm von Borch bei dem Land, und Stadts gericht in Brandenburg, und Carl Wilhelm Schollehn bei dem Stadtgericht in

Wusterhausen a. b. Doffe.

4

Dem Schullehrer Blenkner zu Wicfenburg, Superintendentur Belgig, ift ber Litel eines Kantors verliehen worden.

Vermischte Nachrichten.

Wir empfehlen den Unkauf der im Magazin für Kunft, Geographie und Musik hierselbst erschienenen Karte des Preußischen Staats und ter angrenzenden Länder von J. M. F. Schmidt, und beinerken zugleich, daß zwar der Ladenpreis derfelben 12 Sgr. 6 Pf. beträgt, die genannte Verlagshandlung aber für Schulen diesen Preis auf 10 Sgr. ermäßigen will, wenn auf einmal 6 Eremplare genommen werden.

Berlin, den bien Rovember 1823.

Konigliches Konsistorium ber Proving Brandenburg.

(Sierbel ein Extrablatt.)

## Ertra. Blatt

au m

49sten Stud des Amts. Blatts der Konigl. Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Jusolge Bestimmung des Königl. Finanzministeriums, soll die bei der Veräußerung des Vorwerks köcknis noch nicht ausgebotene Varzele Nr. 30., munmehr auf Kauf und Erbpatht, im Wege des öffentlichen Ausgebots zur Veräußerung gestellt werden. Diese Varzele entbalt

Garten und Wohrdenland 3 . \_\_\_

verwachsenem Teich . . — , 100

aufammen 3 Morgen 103 Butben

Flacheninhalt, mit dem darauf befindlichen halben Familienhause, in welchem zwei Wohen nungen befindlich find.

Wir haben den Ligitationstermin auf ben 29sten Dezember d. 3. Vormittags um 11 Uhr auf dem Umte Bruffow im bortigen Umtshause angesetz, zu welchem wir Er-

werbelustige hierburch einlaben.

Die Lizitations und Rauf und Erbpachtbedingungen find fowohl auf dem Amte Bruffow, als bei dem Herrn Umterath Sanger im ehemaligen Umtshause zu Locknich bis zu dem Termine einzusehen, welcher lettere den sich bei ihm melbenden Erwerbed hustigen auch das Grundstuck selbst an Ort und Stelle wird zeigen lassen.

Potsbam, ben 29ften Robember 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Se ift am 5ten Oktober b. J. von ben Zollbeamten eine Labung von 12 Zentnern Schnittwaaren und 1 Zentner Zucker, in Treuenbriegen, in dem Hofe des Nablers Lien de als eingeschwärzt in Beschlag genommen worden.

Der unbekannte Eigenthumer bieser Waaren wird hierburch aufgefordert, seinen Unspruch an dieselben bei dem Haupt Zollamte Wittenberg binnen 4 Wochen, und spatestens bis zum 16ten Januar 1824 anzumelden, und zugleich den obwaltenden Ned bacht des Steuer-Unterschleifs vollständig zu entkräften.

Dach bem unbenugten Ublaufe biefer Frift, werben biefe Baaren als tonfissiet

behandelt werden. Merfeburg, ben 18cen Movember 1823.

Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Muf bem biefigen Umte follen gegen 4 Winfpel Roggen, 3 Winfpel Gerfte unb

ben 12ten Dezember b. 3. Bormittags 10 Uhr

meiftbietenb unter Borbehalt ber hohern Genchmigung verfauft werben. Die meifte bietenb Bleibenben haben fur ihre Gebote angemeffene Sicherheit ju ftellen. Stortow, ben 22ften November 1823. Ronial. Mentamt.

Es foll am 13ten Dezember c. bas biesjährige in natura abgelieferte Pachtge treibe, bestehend in 26 Winfpel 9 Scheffel 103 Megen Roggen,

12 , 8 , 142 , Gerfte, 19 , — , 102 , Safer,

- , 1 , 2 , geftampfter Siefe

auf bem biefigen Rentamte meiftbietenb verlauft werben.

Indem Rauflustige hierzu eingelaben werden, wird benfelben zugleich eröffnet, bag ber Zuschlag erst nach Eingang der hoheren Genehmigung ertheilt werden kann, und daß die Meistbietendgebliebenen bis dahin ben 4ten Sheit ihres Gebots als Rantston beponiren muffen. Konigs. Busterhausen, ben 25sten November 1823.

Muf ergangenen boben Befehl foll

bei unterzeichnetem Umte ein Theil bes biesjährigen bereits eingegangenen Getreibes, bestehend in: 9 Schoffel 4 Meisen Weisen,

711 7		20.00		300.3	*****	ter sile at l	The second second second	
115	Winfpel	-	,	-		Roggen	1	
33		_		-		Berfte,		
21		_		_		Weiß!		
. 29	1.	-	•	<u> </u>			Hafer,	•
29	•		•		•	Rauch,	1	
		2	•	2	•	Erbfen,		
3	•	10	• .	-	•	Bopfen,	Berliner 2	Reef
5	<b>Edysa</b>	lana	unb			<b>C</b> 111007		

1 frumm Roggenftrob,

an ben Meiftbietenben verfauft merben.

Das Getreibe kann burch bie Umtsfrohnfuhren verfahren werben, welches noch ber Gintritt des Festes geschehen foll.

Die Bedingungen sollen übrigens in termino bekannt gemacht werben. Beliff, am 26sten November 1823.

Königl. Rent, und Polizelams.

No. 31.

Am 12ten Dezember b. J. Vormittags 10 Uhr follen auf bem Mentamte zu Zoffen gegen 24 Winspel Roggen, 10 Winspel Gerste, 14 Winspel Hafer, 1 Winspel Erbsen und 2 Scheffel Hirse, meistbietend unter Vorbehalt hoherer Genehmigung verkauft werden.

Auswärtige unbekannte Räufer muffen für ihre Gebote angemeffene Sicherheit ftellen. Boffen, ben 26sten November 1823. Rönigl. Rentamt Zoffen.

Es sollen von dem bei dem hiefigen Domainenamte eingehenden Zins, und Pachte getreibe 5 Winfpel 10 Scheffel Roggen,

2 . — · Gerste, 7 . 12 · Hafer

offentlich versteigert werben. Es ift hierzu auf ben 22sten bieses Monats Bormittags 11 Uhr ein Bietungstermin auf bem hiesigen Umte angeset, zu welchem Erwerblustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sogleich im Termine erfolgt, wenn der von der Konigl. Regierung bestimmte mindeste Preis erreicht wird.

Den 2ten Dezember 1823. Ronigl. Domainenamt Biefenthal.

Bur Berpflegung ber unterzeichneten Unstalt für bas Jahr 1824, foll ber erforber- liche Bebarf von

6 Winfpel Linfen, 12 Winfpel Erbfen und

15 Minfpel Gerfte

bem Minbestforbernden zur Lieferung überlaffen werben, wozu ein Bietungstermin auf Freitag ben 12ten Dezember b. 3.

Morgens 10 Uhr in unferm Umtejimmer feftgefest ift.

Bir laden hierdurch Lieferungeluftige ein, ju biefer Zeit bafelbst zu erscheinen, thr Gebot zu thun, und bei annehmlichen Bedingungen und nach Maafgabe ber Ums frande ben Zuschlag zu gewärtigen.

Die Bedingungen wegen ber Ginlieferung find von jest an, und im Termin

felbft bei und einzusehen. Spanbau, ben 26ften Dovember 1823.

Ronigl. Preuß. Berwaltungsbeborbe ber Straf, und Befferungsanstalt.

### Siedbriefe.

Der wegen ermangelnder Legitimation hier angehaltene, angebliche Schuhmacher, meister Paterjochen aus Veisern im Königreiche Polen ist heute entwichen, und es werben daher alle Polizeibehörden ersucht, benfelben im Betretungsfalle verhaften zu lassen und die hier angefangene Untersuchung wider denselben fortzusesen, zu welchem Zwecke die hier aufgenommenen Verhandlungen auf Verlangen sogleich übersendet wers den follen. Freienwalde, den 19ten November 1823.

Der Landrath Oberbaruimschen Rreises. Graf von ber Schulenburg.

Signalement.

Der angeblich zu Peisern wohnhafte Schuhmacher Paterjochen giebt vor, aus Malchin im Großherzogthum Meklenburg gebürtig und evangelischen Glaubens zu sein. Er ift 31 Jahr alt, 5 Juß 7 Zoll groß, hat blondes Haar, bedeckte Sien, blonde Augenbraunen, spise Nase, verhältnismäßigen Mund, gesunde Zähne, blonden Bart, rundes Kinn, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, ist von hagerer Graue und hat keine besondere Kennzeichen. Bekleidet war derfelbe mit einem schwarztuche nen Leibrocke, schwarzseichener Weste, schwarztuchenen Pantalons, zerrissenen Stieseis; den Hut und das Halstuch hat er hier zurückgelassen.

- No. 32. Der aus Schwandorf, Neißer Kreises, geburtige Lischlergesell Franz Hetenn, 23 Jahr alt, kleiner Statur, braunen Haars, runder Stirn, brauner Augenbraung, graublauer Augen, großer Nase und Mund; braunen Barts, runden Kinns, obaln Besichts und gesunder Gesichtsfarbe, hat dem hier arkeitenden Lischlergesellen Muder eine silberne Laschenuhr, einen blautuchenen Ueberrock und 4 Khir. Kourant baar end wandt, und mit Jurucklassung seines Passes d. d. Burg den Iten November 1823 die Flucht ergriffen. Wir ersuchen alle desp. Behorden, auf diesen Berbrecher zu visst ihren, und ihn, falls er sich berreten läßt, zu arretiren, und an uns abliefern zu lassen. Muncheberg, den 28sten November 1823.
- No. 33. Sin hier wegen mangelnder Legitimation angehaltener Mensch, der sich Johan St. Germain nannte, aus Bliesungen gebürtig zu sein vorgab, von Profession am geblich Zimmergeselle ist, und welcher aus Lepden vom den Königl. Riederlandischen Infanterieregiment desertiet sein wollte, ist aus der hiesigen Arbeitsanstalt, worin er sich seit dem 10ten September d. 3. befand, entsprungen. Es werden daher alle Militair, und Zivildehörden ersucht, auf diesen Menschen, welcher seine dieher noch nicht zu ermitteln gewesene Verhältnisse wahrscheinlich unrichtig angegeben hat, auch bereits lügenhafter Ungaben übersührt war, ausmerksam sein, ihn im Vetretungsfalle anhalten und mir davon Nachricht geben zu wollen.

Potsdam, ben 14ten November 1823.

Ronigl. Polizeibirettor hiefiger Refibeng. Flesche.

Der St. Germain ist 34 Jahr alt, lutherischer Meligion, 5 Fuß 2 bis 3 Zell groß, hat braunes Haar, gerade und bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, etwas breite und spike Mase, mittlern Mund, braunen Bart, gute Zähne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist von mittler Gestalt und spricht hollandisch. Im linken Arm sind eingeästt: zwei Schwerdter über Kreuz lies gend und darüber eine Krone, besgleichen im rechten Arm eine Leiter und eine Schorns steinsegerkraße.

Es werben hierdurch, wegen Mangels eines vollständigen, burch ben Tod bes verstorbenen Richters, Justigamtmann Dappelbaum, verhinderten, Abschlusses der Despositen ber unterzeichneten Gerichte, nach hunmehriger vollständiger Aufftellung ber Registraturen, alle biejenigen etwauigen unbekannten Intereffenten, welche an jene Despositen noch Anforderungen machen zu können glauben, aufgefordert, sich mit den Lestern und den barüber besisenden Nachweisungen, und zwar spätestens

1) für die Jurisdiktion gu Pleffor bis zu bem bafelbst auf den Sten Januar k. 3.

1824 unb

2) für bie Jurisdiktion zu Groß. Krenz bis zu dem daselbst auf den beneden Donats.

jedesmal Bormittags 9 Uhr angesetten Termine ju melben, wibrigenfalls spätere Melbungen nicht weiter angenommen und von den erwähnten Gerichtsbehörden verstreten, vielmehr die desfallfigen Anspruche an die Erben des vorgenannten Richters verwiesen werden. Potsbam, den 20sten September 1823.

Die von Rochow, und von Arnstedtschen Patrimonialgerichte ju Plesson und Groß. Rreus.

Bon bem Königl. Schbigerichte hierfelbst werben alle biejenigen, welche als Eisgenthumer, Zestionarien, Pfands ober sonstige Briefinhaber an folgende verloren ges gangene Dokumente, als:

1) bie am 15ten Februar 1800 zwischen bem hiefigen Schuhmacher Simon Peter Regendorff und bem Baner Gottrieb Zeensch und Roffathen Peter Jungermann zu Wittbriegen stattgefundene Berschreibung, wanach der Kegendorff gegen ein Darlehn von 650 Thr. benen Glaubigern Zeensch und Jungermann zwei bafür verpfandete Wiesen bei Miebel, statt ber jahrlichen Zinsen, zur Benugung überlaffen;

2) ble am Isten Februar 1800 vom bem hiesigen Schmidt Martin Friedrich Gericke bem Bauer Martin Rottstock zu Buchholz ausgestellte Obligation über 100 Thr. Kourant nehft Hoppothekenschein, wofür eine Wiese zum Unterpfande

gefest worben, bie ber Glaubiger fatt ber Binfen benuft;

3) bas vom ben Februar 1744, wonach ber Leinweber Gottfried Frebe und Frau, geborne Schulze, sich aus ber Hospitalkasse allhier 50 Thir. zu 5 Prozent Zinsfen auf ein Haus geborgt, und worüber unterm 30sten Dezember 1753 und 29sten Marz 1770 Umschreibungen und Bestätigungen für den nachmaligen Schuldner Michael Senst, jest Friedrich Krause, erfolgt sein sollen;

4) den Inpothekenschein vom 25ften November 1769, wonach auf dem Nicolaus Iligschen Saufe 10 Thr. Schuld zu 4 Prozent Rinfen fur Die hiefige Hofpie

talkaffe baften:

5) die Obligation vom 27sten Mai 1805, welche ber Zimmergefelle August Schmidt über 30 Thir. Kourant zu 4 Prozent Zinsen ber hiefigen Hospitalkasse ausgestellt, und bafür sein Haus zum Unterpfande gesest hat;

6) bas vom bien Januar 1798 mit Hopochetenschein vom Dien Januar 1798, wos nach ber Schlächtermeister Johann Gottlieb Wiese junior bem Kolonisten, Bauer Martin Bierschröber zu Richeln ein Kapital von 100 Thr. in Kons rant und Münge schuldig geworden, wofür eine Mordelwiese zum Unterpfande gesetzt ist, die der Gläubiger, jest der Mühlenmeister Schmidt zu Richeln, durch Zestion katt der Zinsen benust;

7) bas vom 23sten Junius 1798, wonach ber Tuchmachermeister Franz Bruning bem verstorbenen Muhlenmeister Christian Friedrich Gericke zu Richeln ein Kapital von 180 Thr. Kourant schuldig geworden, die auf einer Mordelwiese haften, welche der Glaubiger, jest der Muhlenmeister Bernhardt Schmidt und deffen Chefrau, geborne Gericke, und zwar lehtere als einzige Erbin die

Baters, fact ber Zinsen nugen;

8) bas vom 25sten April 1800, wonach ber Backermeister Johann Friedrich Saffe ner und bessen Frau, geborne Baas, dem erwähnten verstorbenen Gericke 160 Thir. in Rourant schuldig geworden, und wofür die Gläubiger, jest die Tochterdes Gericke, verechelicht an den Muhlenmeister Bernhardt Schmidt zu Ris cheln, als einzige Erbin ihres Baters eine zum Unterpfand geseste Mordelwiese statt der Jinsen nust;

9) bas vom 11ten Oftober 1802, wonach ber Bactermeister Johann Friedrich Saffe ner ebenfalls bem vorerwähnten verftorbenen ze. Sericke 180 Thir. in Kourant schulbig geworden, und wofür statt der Zinsen der Glaubiger, jest die vorgedachte verehelichte Muhlenmeister Schmidt geborne Sericke zu Richeln, bie zum

Unterpfanbe gefeste Mittelwiese nust:

10) bas vom Zeften August 1804, wonach ber Ackerburger Christian Fleifch auer bem Muhlenmeister Bernhardt Schmidt zu Micheln ein Kapital von 125 The in Kourant schulbig geworben, und ber Gläubiger bafür eine ihm zum Unter pfand gesehte, zur hiefigen Stadt gehörige Wiese, zwischen Brachwis und Schle

lach betegen, ftatt ber Zinsen nußt;

11) das vom zen Februar 1805, wonach der Backermeister Johann Friedrich Saffener dem verstorbenen Muhlenmeister Gericke zu Nicheln ein Kapical von 180 Ehlr. schuldig ist, und der Gläubiger, jest die Spefrau des Muhlenmeisters Bernhardt Schmidt zu Nicheln, geborne Gericke, als einzige Erbin ihres Boters, die dafür zum Unterpfand gesetzte Mordelwiese jährlich statt der Zinsen benutzt; endlich

12) bas vom zen August 1817, wonach ber Schuhmachermeister Martin Friedrich Gunther bem Muhlenmeister Bernhardt Schmidt zu Nicheln ein Kapital von 110 Thr. in Konrant schuldig geworden, und wofür der Gläubiger eine ver

pfandete Mordelwiese statt ber jahrlichen Zinsen vom Rapital benust,

irgend einen Unspruch haben, hierdurch vorgeladen, fich unter Borzeigung ber Dokus mente spätestens in termino den 2ten März 1824 Vormittags um 10 Uhr zu Raths hause hierselbst, entweder in Person oder durch einen legitimirten Bevolimächtigten,

wosu ihnen ber herr Juftigaktuarius Wolf und ber herr Registrator Janicke in Worschlag gebracht werben, zu melben, und ihre Unspruche geltend zu machen, bei ihrem Uusbleiben aber zu gewärtigen, baß bie beschriebenen Dokumente für null und nichtig erklärt, und die in benselben enthaltenen Summen entweber gelosche, ober nach Umfranden, andere darüber gultige Dokumente ausgefertigt werden.

Treuenbrieben, ben 4ten Movember 1823.

Ronigl. Preuß. Stabtgericht.

Bei dem von Urnste dischen Patrimonialgerichte über Hoppenrade, stehen zum affentlichen Verkauf der wegen restirenden Canons subhastirten Bockwindmußte bei Hoppenrade und des dazu gehörigen Wohnhauses in Hoppenrade, welches beides nach Abzug der Lasten zu. 2718 Thr. 8 Sgr. 8 Pf. tarirt ist, die Bietungstermine auf den 20sten November d. 3. und 22sten Januar 1824. in Eremmen, peremtorisch aber am 27sten März 1824. in der Gerichtskube zu Löwenberg an, wozu qualifügirte Kaussussige, die als solche im Termine sich legitimiren mussen, hierdurch eingelas den werden. Die Tare kann bei dem unterzeichneten Justistar nachgesehen werden. Eremmen, den 12ten September 1823.

Jum offentlichen Berkauf von Einhundert und funfzig Stud Babikiehnen aus ber hieugen Neuftabter Forft, haben wir einen Termin auf

ben bten Januar 1824

Bormittags 11 Uhr vor bem herrn Burgermeister hunide zu Rathhause anberaumt, und laben Kauflustige hierzu mit bem Bemerken ein, daß der Stadtforfter Rieg ihnen die Baume, um fie vorher in Augenschein zu nehmen, nachweisen kann, und die Bers kaufsbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Brandenburg an der Havel, ben 11cen Rovember 1823.

Ober Burgermeifter, Burgermeifter und Stabtrathe.

Bei den unterzeichneten Gerichten ift das zu 2000 Thr. Kour. hoch gewürdigte, dem Bauer Johann Christian Nibbe gehörige und zu Regure belegene Bauer, und Kruggut, Schuldenhalber subhastirt, und werden termini licitationis auf den 22sten Dezember 1823, 22sten Januar und 24sten Jedeuar 1824 Bormittags 10 Uhr, und zwar die beiden ersten in der Wohnung des unterschriebenen Justitiarii, und der lestere, welcher peremtorisch ist, in der Gerichtsstube zu Kehurs angesest.

Raufluftige werden hierdurch eingelaben, ihre Gebote abzugeben und ben Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht anderweitige Umftande ein Weiteres nothwendig machen.

Bugleich werden alle unbekannte Realpratendenten, Die Unfprüche an Diefes Gut machen haben, hierdurch vorgeladen, fich in dem legten peremcorischen Termin eine

jufinden und ihre Aufpruche gu melben, mit bet Winnung, baff, wenn fle nicht erfchebnen, fle mit ihren Aufpruchen an ben neuen Befiger abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Burg Brandenburg, ben 7ren Debember 1823.

Bon Brofigfefche Gerichte ju Regure. Giefede.

Das jum Nachlaß bes Sans Joachim Gragert gehörige, auf 976 Thaier, 12 Ggr. tarirte Bauerngut in Anisow, foll in ber bortigen Gerichtsstube am 14ten Januar 1824 Bornittags 10 Uhr, Theilungshalber an ben Meistbietenden ww lauft werben. Wilsnack, ben Sten Rooember 1823.

Ottofches Gericht zu Quisow.

Auf bem hiefigen von Gillernschen Erbpachtsgute sollen in termino ben 8 ten Dezember b. 3.

Wormittags 10 Uhr, 3 bis 400 Zentner Deu, welches auf bem jum Gute geborigen Werber in Mieten ftehet, und über Gis im Winter mit wenigen Koften abgefahren werben kann, öffentlich an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung verkauft werben. Lindow, ben 16ten November 1823.

Der Burgemeifter Andnagel als Birthichafts. Rurater.

Wir find Willens, die dem Gewerke eigenthumlich jugeborige, formlich eingericht tete, am Rorchenflufe belegene Ledergerberei, bestehend in einem Gerbereigebaube mit Mohnung, und einem dabei liegenden fleinen Stud Landes, auf Erbpacht auszurhun. Bei der Gerberei find die erforderlichen Gruben mit Kuven, die Maschbant auf ben Flusse und sonftige Zubehörungen vorhanden.

Bur Khitation ber Bererbrachtung haben wir einen Termin auf ben 20 ften Dezember b. 3.

Bormittags um 10 Uhr in unferm Gewerkshaufe angefest, wozu Erbpachteliebfabet bierburch eingeladen werben.

Die nabern Bedingungen find beim Altmeifter bes Gewerks zu erfahren.

Konigsberg in der Neumart, ben ihren Rovember 1823.

Das Schuhmacher, Gewerk : 1

Das eine Melle von Pyris belegene Gut Cosin nebst Vorwerk Muselburg, web ches bisher für 4150 Thaler verpachtet gewesen ist, soll von Johannis 1834 an ben Melle bietenden verpachtet werden. Hierzu habe ich einen Termin auf den 16ten Januar k. J. Bormittags um 10 Uhr hierselbst in meinem Hause angesest, und ersuche Liebhaben, alsbann sich einzufinden.

Stargard, ben 21sten Rovember 1823.

Reumann, Juftigrats.

# Amts, Blatt

# Regierung ku

Stadt. Berlin.

### 50.

#### 12ten Dezember Den 1823.

Alluemeine Gefenfammlung. as biesiabriae 18te Stud ber allgemeinen Gefetfammlung enthalt:

Der Bertrag mit bem Großbergogthum zu Sachlen Beimar und Gifenach. megen ber Berbrauchsteuern, welche an ber außern Greine bes Preukischens Sebiets von dem Bertebre ber barin eingeschloffenen fouverainen Große Bergoglichen Memter Allftebt und Oldisleben erhoben merben. 27ften Juni und ratifizirt am 15ten August 1823.

Mo. 831. Die allerbochfte Rabinetsorbre vom 1ften Ofrober 1823, megen Unmens bung bes Ranon, Gesets vom 24sten August 1814 auf fammeliche nen

erworbene und neu anzulegende Restungen.

Die allerhochste Rabinetsordre bom 12ten Robember 1823, wegen eines Mo. 832. Praflufivterinins gur Unmelbung an ben Staat babenben Rorberunaen aus Westrhalischen Reichsobligationen, Borberegur, Raffenguittungen und ginslofen Raffenscheinen.

Mo. 833. Die allerhochfte Kabinetsorbre vom 24ften Movember 1823, wegen Zene

fur aller militairifchen Druckschriften.

### Derordnungen und Bekanntmachungen für den Reulerungebeiert Dotsdam und für die Stadt Berlin.

Die Berwaltung bes Kriegesschulben, Wesens ber Provinzen Kurmark und Deu. No. 252. mark macht es burchaus nothig, baß bie feit 1806 ausgegebenen Interimefcheine ber Umtaufeb Rurmart, gegen bie baju bereits ausgefertigten Rurmartifchen Obligationen umgetaufche ber Aurmarbie Reumarkischen Interimescheine und Rurmarkischen Obligationen aber, welche nach tifchenkintes Borfdrift ber allerhochften Rabinetsorbres vom 17ten Dezember 1821 und 18ten Cep, eimefcheipe tember 1822 verifigirt werden follen, ju biefem Zwecke eingereicht werden. Die Rons gegen Die trolle ber Staatspapiere, Laubenstraße Dr. 30.7 ift sowohl mit ber Ertrabitibn Sur. markischer Obligationen gegen Ueberbringung ber betreffenben Interimoscheine, als Dezember. mit ber Berifikation Rurmartifcher Obligationen und Reumarkischer Interimsicheine beauftragt.

barm enthaltenen Bestimmungen, wegen Einziehung und Abführung ber einzuziehem ben Gefälle und Einreichung ber Jahrerabschlusse, welche lehtere ben 15ten Januar hier eingegangen sein muffen, bei Bermidung der festgesetzen Strafen, in Allem punkte lichst nachzukommen. Königt. Preuß. Regierung.

Poisbam, ben 28ften November 1823.

No. 256.
Sahrees
abschliffe
ber Kreiss
kaffen.
2. b. 680.
November.

Die Herren Landrathe werten hierdurch auf die Bekanntmachung vom 23sten November v. J. (Umtsblatt Suck 48. Nr. 237.) aufmerkam gemacht, und haben dieselben bei eigener Vertretung dafür zu sorgen, daß fämmtliche darin, wegen Siedung der Rückftande, Einsendung des Jahres Kassenabschlusses und Einreichung der Rreiskassen, Rechnung, enthaltenen Bestimmungen, punktlich auch in hinsicht des jest zu Ende gehenden Jahres befolgt werden. Königl. Preuß. Regierung

No. 257.
Sahres:
abidilife
ber Forst:
taffen.
2. b. 680.
November.

Potebam, ben 28sten November 1823. Sammtlichen Forstinspektionen werden hierdurch die Vorschriften in der Verswegung vom 24sten November v. J. (Umtsblatt Stuck 49. Nr. 247.) in Erinnerung gebracht, wonach sie sich auch in Hinsicht des Jahred Kassenschlusses für das laufende Jahr und der sonstigen darin enthaltenen Bestimmungen, punktlich zu achten haben. Konial. Vreuß. Regierung.

Potsbam ben iften Dezember 1823.

No. 258. DleueSilbers munge. 1. p. 1326. Dlovember.

No. 258. Die Bestimmung ber allerhochsten Rabinersordre vom 22sten Juni b. 3. (Gefege ReueSilber- fammlung 1823 Pag. 128),

daß Gewerbtreibende, fo wie alle biejenigen, welche ihre Baaren offentlich ausbieten, die Preise nach der neuen Eintheilung von 30 Silbergrofchen auf

ben Thaler und 12 Pfennige auf ben Silbergroschen stellen sollen, sit bisber nicht allgemein ausgesührt und befolgt, und badurch nicht allein ber in jener allerhöchsten Kabinetsordre angegebene Zweck, der neuen Scheidemunge mehr Verbreit tung und bessern Fortgang zu verschaffen, aufgehalten, sondern auch der Sebrauch verschiedener ungleicher Berechnungsarten im Privatverkehr fortgesetzt worden. Es wird daher hiermit wiederholentlich in Erinnerung gebracht, daß Kaussente, Backer, Schlächter und überhaupt alle Verkäuser ihre Preise nach Silbergroschen stellen, und nur nach solchen ihre Waaren ausbieten und verkausen durfen; den Polizeibehörden aber wird zur Psicht gemacht, auf eine gehörige Befolgung dieser Bestimmung zu halten, die zu ihrer Kenntniß kommenden Kontraventionen polizeilich zu rügen, auch in den unter ihrer Zensur erscheinenden Wochenblättern und andern Druckschriften keine am dere Preisangaben, als in der neuen Silbermünze zu gestatten, so wie sich selbst in den von ihnen zu bestäusgenden oder anzulegenden öffentlichen Preissstellungen ausschließe lich dieser Berechnungsart zu bedienen.

Die herren Landraihe haben das Verfahren ber Orisbehorden hierunter genau zu kontrolliren, und etwanige Nachläsigkeiten oder Unregelmäßigkeiten derselben uns zur Bestrafung anzuzeigen. Ronigl. Preuß. Regierung. Erste Ubtheilung.

(Sierbei ein Extrablatt.)

#### ra. Blatt Ert

50sten Stud bes Umts-Blatts ber Konigl. Regierung zu Botsbam und der Stadt Berlin.

Es ist am bien Oktober b. 3. von ben Zollbeamten eine Labung von 12 Zentnern Schnittmaaren und 1 Bentner Bucter, in Ereuenbriegen, in bem Sofe bes Mablets Lien de als eingeschwarzt in Befchlag genommen worden.

Der unbefannte Gigenthumer biefer Waaren wird bierburch aufgeforbert, feinen Unfpruch an Diefelben bei bem Saupt Zollamte Bittenberg binnen 4 Bochen, und spatestens bis zum 16ten Nanuar 1824 anzumelben, und zugleich ben obwaltenben Berbacht des Steuer Unterschleifs vollständig zu entfraften.

Dach bem unbenusten Ablaufe biefer Rrift, werben biefe Baaren als tonfisziet

bebandelt merben. Merseburg, ben 18ten November 1823.

Ronigl. Dreuß. Regierung. 3meite Abtheilung.

Muf Befehl Einer Ronial. Sochloblichen Regierung zu Botsbam foll bie Chauffen gelb. Einnahme auf ber erften Bebeftelle ber Rrenenwalber Chauffee bei Berlin, andem weit auf brei Jahre, vom 1sten Mai 1824 bis ultimo April 1827. im Bege ber 26 aitation an den Meiftbietenden verpachtet merben.

Es ift zu biefem Ende ein Termin auf ben 27ften Dezember c., Bormittags um 10 Uhr, in bem Gafthofe ju Beifenfee bei Berlin von Unterschriebenem angefest, und werben Pachtluftige biermit jur Abgabe ihrer Gebote in bemfelben, mit bem Bemerfen eingelaben, bag ber Meiftbietenbe, jur Sicherstellung feines Bebots, fofort im Termine eine Raution von Ginbundert Thalern erlegen muß.

Die ber Berpaditung jum Grunde liegenden Bedingungen find in ber ju ver-Dachtenden Bebungeftelle felbft, in Berlin Mittelftrage Dr. 36. beim Beren Regimentes Chiruraus Renifch in ben Nachmittagestunden, und bei Unterzeichnetem jederzeit eine Diefensee, ben 30sten November 1823. aufeben. Tifder.

Stedbriefe.

Die unten naber bezeichneten, wegen Defertion und auberer Berbrechen verhaftet No. 34. gewesenen; und gum Theil ichon gur Buchibaus, und Gifenftrafe verurtbeilten brei Gine bividuen, find mittelft gewaltsamen Musbruchs aus bem Militair Untersuchungsgrrefte ju Freiberg am ibten Dovember b. 3. entfprungen.

Da an Wiedererlangung biefer Berbrecher viel gelegen ift, fo werben in Bemafis Beit biesfälliger Requisitionen alle refp. Militaire und Bivilbeborben erfucht, auf fie ge

nau vigiliren zu laffen, und im Betretungsfalle bem Kommandanten bes Linien Infancerieregiments Prinz Maximilian, herrn Oberften von Sendewig zu Freiberg bavon Nachricht zu geben. Berlin, ben 2ten Dezember 1823.

Ronigl. Polizei Prafibium hiefiger Refiben. v. Efebed.

bes Karl Friedrich Sartmann. Er mißt ungefähr 69 Boll, hat ein etwas breite Gesicht, eine gestülpte Nase; er trägt eine grauleinene Jacke, graumelirte Tuchpante Jone, Halbftiefeln, schwarztuchne Halsbinde, grautuchne Muße mit Schirm.

bes Johann Unton Torschiena. Er mißt gegen 72 Zoll, ist gut gewachsen, mufester Statur, hat ein rundes etwas breites Gesicht, gesunde Gesichtesfarte, sibraunes Haar, bergleichen Augenbraunen, blaue Augen, etwas gestülpte Mase, etwas
großen Mund, trägt weiße Montur mit gewöhnlicher Abzeichnung, grautuchne Pan
talons, eine schwarze kasimirne Halbinde.

Signalement bes Rarl August Becher. Er miß 72 Boll, bat braune abgeschnittene Saare, et langliches Belicht, gefunde braune Befichtsfarbe, blave Augen, braune Augenbrauner beraleichen Backenbart, welcher bis unters Rinn gehet, etwas fpige Rafe, gewohnly den Mund, gefunde Rabne, jeboch fehlt in bem Unterfiefer auf ber linken Ceite ein Bactahn, fo wie einer beraleichen in bem obern Riefer auf ber rechten Seite. Er traat einen buntelaraumelirten Quchoberroct mit gefvonnenen Anovfen, graumelirte lei nene Vantalons, lange Stiefeln, eine fchwarzseibene Wefte, einen runden But. rere Rennzeichen von eingeaften Siguren an feinem Rorper finb: 1) auf Dem rechen Unterarm in der innern Stache ist mit Zinnober C. A. P. 1814, Die Kigur eines her ses, in bessen Mitte ein Blumenftock und barunter eine Rlinte und ein Degen über Rreuz geatt. 2) Mit Tusch ober Pulver: Christus am Rreuze und bie Jahreszahl 1817 barunter, auf bem rechten Unterarm ber außeren Rlache eingeaßt, barunter einige rothe Dunfte. 3) Auf bem linken Unterarm ber innern Rlache einige rothe Dunfte, Ueber bleibfel einer unvollstandig geaften Rigur. 4) Darunter blau geaft, bie Rigur eines Blumenftocks mit zwei Tauben und ber Jahrezahl 1814, auf bem blauen Blumenftock eine fleine rothe Figur, 1 Boll lang und breit. 5) Auf der rechten Geite bes Rudens eine Marbe, in ber Grofe eines Grofdens, anfcheinend von einem Gefchwur berrubrend.

Der Juhrknecht August Beck, von seinem Brotherrn dem Juhrmaun Krüger mit einer Fuhre nach Berlin beauftragt, ist bis jest nicht anher zurückzekehrt, und hat dadurch den dringenden Berdacht auf sich geladen, mit den Pferden davon geritten zu sein. Alle resp. Behörden ersuche ich demnach ergebenst, den ze. Beck im Bertretungsfalle zu verhaften, und mit den bei sich habenden Pferden anher zurückführen zu lassen. Potsdam, den 29sten November 1823.

Ronigl. Polizeibireftor hiefiger Residenz. Glefche.

Berfonbefdteibung

Der 2c. Bed ift 32 Jahr alt, 5 Juß 73oll groß, hat braunes haar, bebecte Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, lange Nase, mittlern Mund, rundes Kinn, braunen Bart, langliches Gesicht, gesunde Genichtsfarbe und ist von schlanker Statur. Bekleibet war berselbe mit einer grauen Tuchjacke, bergleichen Tuchhosen, schwarzseibes nem Balstuch, blautuchenen Muse mit Schirm und Stiefeln.

Bezeichnung ber Pferbe.

1) ein hellbrauner Wallach mit Stern und Schneppe, weißen Sinterfüßen, 10 bis 11 Jahr alt und 4 Rug 2 Boll boch,

2) ein firschbrauner Wallach mit Stern und Schneppe, 2 weißen Flecken auf bem Ruden, 41 bis 12 Jahr alt und 4 Ruß 2 Boll hoch.

Ein verschmister Verbrecher, ein Müllergeselle aus Steinkirchen bei Lübben, Fas No. 36. ber auch Schmibt, sonst auch Freude genannt, ist hier entsprungen. Da er die Rette und ben Urrestdart noch trägt, so ist wahrscheinlich, daß er sich in den Forsten so lange aushalten wird, die Zufall oder arge Theilnahme jene Rennzeichen der Gesfangenschaft ihm genommen haben. Darum scheint, wo es zulässig, eine Durchsuchung der Heiben zweckmäßig. Der nächste Verwandte scheint der Schmidt Faber in Schonwalde bei Gollsen ihm zu sein.

Alle refp. Beborben werben geziemenbft ersucht, ben Entflohenen möglichft wieber

gu berhaften und bier in bas Gefangnif guruckliefern zu laffen.

Augleich werden biejenigen, die Theil an einem Ringe mit 27 Diamantensteinen, ben Inkulpat bei fich gehabt, haben oder darüber Auskunft zu geben wissen, aufgeford bert, dies anzuzeigen, und ihr etwaniges Recht bei Verlust besselben geltend zu maschen. Luckenwalde, den 30sten November 1823.

Konigl. Preuß. Land, und Stadtgericht.

Signalement.

Johann Karl August Faber ist über 41 Jahr alt, 5 Juß 7 Joll groß, etwas pockennarbig, bleicher Gesichtsfarbe, schwarzen Haares und schlanker Gestalt. Im linken Auge hat er einen Fleck, und in der Sprache ist ihm das Wort "zwar" als Angewöhnungswort abgemerkt. Bekleidet war er mit schwarzer Muße, grauem Manstel, grauem Ueberrock, grauen weiten Tuchbeinkleidern und kurzen Stiefeln. Er trug die Kette mit vieler Gewandheit und hatte einen langen Bart.

Ein hiefiger Arbeitsmann, Christian Zuhlecke aus Rognor bei Dramburg ges No. 37. burtig, hat bei seiner Entfernung von hier am 26sten b. M. wahrscheinlich entwendet:
10 Thlr. in zanzen Thalerstucken, einen blauen Ueberrock mit gelben Andpfen,
2 Hemben, ein buntes Halstuch, ein Taschentuch, ein Paar Stiefeln und einen neuen weißen leinenen Kornsack, schwarz gezeichnet Westrand, Fehlberg bei Fehrbellin, worunter 2 Mistgabeln eingezeichnet waren.

Es wird gebeien, diesen auch fonft verbächtigen und nicht legieimirten Menfchen zu bemerten, und möglichft zur Ablieferung anzuhalten.

Charlottenburg, ben 30sten Movember 1823. Roligi. Polizei Burean;

Der zc. Zuhlecke ist 34 Jahr alt, von mittler Große, hat blondes Haar, runde Stirn, blonde Augenbraunen, braune Augen, ftumpfe Nafe, mittlern Mund, vollstämbige Jahne, blonden Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtefarbe und ift von statter Statur.

Bekleibet mar berfelbe mit einem grautuchenen Militairmantel, einer blauen Jack, einer rothbuntbaumwollenen Weste, grauen langen leinenen Beinkleibern, einem mebuntkattunenen Halbtuch, steisen Stiefeln und einer gruntuchenen Muße mit geme Sammtband und lebernem Schirm.

In ber Nacht vom 26sten jum 27sten November d. J. zwischen 12 und 3 Uhr ist ben Umtmann Unverdroß aus Parmen auf der Rudreise von Berlin in Zerpenschleuse ein Pferd, gelber Wallach, ohne Abzeichen, 8 bis 9 Jahr alt, 5 Juß 2 Zoll hoch, ohne Sisen, und daran kenntlich, daß dasselbe mit den Hinterbeinen etwas krumm geht, aus dem Stalle gestohlen worden. Auch hat der Dieb den Halfter, einen lebernen Zaum und eine leinene Decke mit Gurt mitgenommen. Sammtliche Wohllobliche Poliziesbehorden werden daher ersucht, dieses gestohlene Pferd im Betretungsfalle anhalten, und gegen Erstatung der Kosten an den vorbenannten Sigenthümer abliefern zu lassen. Templin, den Isten Dezember 1823.

Ronigl. Landrath bes Templinfchen Rreifes. v. Arnim.

Der verehelichten Gertrude Catharine Schwer, gebornen Klepper, aus Horbe bei Dortmund, ist beren Reisepaß d. d. Dortmund ben 24sten September b. J., welcher unterm 10ten v. M. von Burg nach Berlin vifirt worden war, angeblich hier entwendet worden. Zur Verhütung eines von diesem Passe etwa zu machenden Missbrauches wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und der qu. Paß für ungültig erklärt.

Potsdam, den 12ten November 1823.

Konigl. Polizeibirektor hiefiger Refibenz. Flesche.

Die bem Müller Sotifried Zemlin zu Neuenklitsche gehörige, daselbst an der, in die Havel sich ergießenden schiffbaren Stremme belegene, ganz neu erhauete Wassermühle, welche aus einer massiven Mahle und einer Schnelbemühle, womit die Einseichtung zur Delmühle verbunden ist, besteht, ist nehst dem berfelben inkorporirten Rassathengute, bei dem sich Ucker zu 18 Schessel Aussaat, imgleichen Sirca 7 Morgen Wiesewachs besindet, auf den Antrag der Realglaubiger des zesigen Besigers sub hasta gestellt, und sind die Termine zum meistbletenden Verkauf auf

ben ben Geptember und ben 8ten Dovember c. bierfelbst in ber Bebaufung bes unterschriebenen Richters, und auf

Ben 10ten Januar 1824 fruh 10 Uhr auf ber Gerichtsftube zu Meuenklitsche, von benen ber lettere peremtorisch ift, angesett morben.

Wir bringen bies hiermit zur dffentlichen Kenntniß, und laben Kauflustige zu diesen Terminen mit dem Bemerken ein, daß die Tare, welche nach Abzug der Lasten mit 9952 Thr. 28 Sgr. abschließt, täglich in unserer Registratur zur Einsicht bereit liegt. Sentbin, den 24sten Runi 1823.

Ublich v. Rattefche Gerichte über Reuenklitsche. Duben.

Die 3ft Wrechow, unweit Konigsberg in der Neumark belegene Windmuble, foll bis Michaelis 1824, am 17ten Dezember b. J. Bormittags 11 Uhr im Schuls zengerichte zu Wrechow meistbietend verpachtet werden, und konnen die Pachtbebins gungen raglich bei bem Unterschriebenen eingesehen werden.

Wriegen, ben 3ten November 1823. Bermoge Auftrages des Hochlobl. Konigl. Ober Landesgerichts zu Frankfurth a. b. O. ber Auftikommissarius Gutike.

Das zu hirschfelbe belegene eigenthumliche Bauergue und bas baselbst belegene eigenthumliche Kruggut, beibe bem bortigen Bauer und Gerichtsmann Nickel gehörig, wovor bas erstere zu 3307 Ehlr. 5 Sgr. 9 Pf., und bas lettere zu 4723 Ehlr. 5 Sgr. gerichtlich taxiret worden ist, sollen auf Antrag ber Eigenthumer Meves und Kelle, Schuldenhalber, subhastirt werden, und da wir zu diesem Zwecke die Bietungsstermine

auf den 11ten Oktober und 10ten Dezember b. 3. in des Richters Wohnung hieselbst, und auf den 16ten Kebruar 1824

zu hirschfelbe, Bormittags um 10 Uhr, wovon ber lettere peremtorisch ift, angesett haben, so fordern wir alle biejenigen, welche bergleichen Grundstücke zu besißen fabig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, auf, ihre Gebote abzugeben, und ertheis Ien dabei die Zusicherung, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesehliche Grunde solches verhindern.

Uebrigens sind die Taren an jedem Werkeltage Bormittags bei dem unterschriebes nen Richter mit mehrerer Muße einzusehen. Alt. Landsberg, den 2. August 1823. Die Ablich v. Kröcherschen Varrimonial Berichte über hirschfelde. Abolphi.

Die zur Konkursmasse bes Oberammanns Schneiber gehörigen, hierselbst am Luckenwalder Thore belegenen, im Hopothekenbuche Vol. II. Fol. 20. vers verzeichneten und auf 2705 Arhle. 10 Sgr. 11 Pf gerichtlich gewürdigten Grundstücke, "ber Umteberg" genannt, welcher aus einem im Jahre 1821 neu erbaueten Wohngebäude und Ställen und einigen Ucker, und Wiesengrundstücken bestehet, sollen subhastirt und in den Terminen

am 20ften Oftober unb 20ften Dezember 1823, und am 20ften Rebruar 1824

Morgens 10 Uhr, wovon der lette Termin peremtorisch ist, auf hiefiger Gerichtsstelle diffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Tare ift in unferer Registratur taglich einzuseben.

Trebbin, ben bien August 1823.

Bereinigtes Konigliches Preußisches Justizamt und Stadtgericht.

Das zu Putlis belegene, Vol. II. Fol. 9. im dortigen Sypothefenbuche verzich nete, dem Schuhmacher Carl Thiede sen. zugehörige Wohnhaus, eine hatbe Bund ftelle, welches nach der gerichtlichen Tare zu 264 Thr. 15 Sgr. 3 Pf. gewürdigt weben, soll Schuldenhalber öffentlich meistbietend vertauft werden.

Wir haben hierzu einen peremtorischen Bietungstermin auf ben 20sten Ranuar 1824

Bormittags 11 Uhr auf bem Burghofe zu Putlig angefest, und laben Raufluftige mit bem Bemerken ein, baß, infofern keine rechtliche Hinbernisse eintreten, der Zuschlag sofort erfolgen, und daß die Tare des Grundstücks bei dem drn. Burgemeister Schrekt zu Putlig, ben 19ten September 1823.

Die Gesammt Berichte zu Putlig.

Bon bem unterschriebenen Justigamte wird das dem Backermeister Johann Fries brich Hartwich zu Lockniß zugehörige, im Grund, und Hoporhelenbuche daselbst Vol. II. Fol. 17. eingetragene Wohnhaus, nebst Scheune, Stall und kleinem Garten von 49 Muthen, auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers, Schuldenhalber, mit einer Tare von 396 Thir. 12 Sgr. 6 Pf. zum Verkauf gestellt, und dazu ein einziger veremtorischer Bietungstermin auf

ben 13ten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr auf der Umtsgerichtsstube in Brufsow angesetzt, zu welchem Kauflustige mit bem Bes merken hierdurch eingeladen werden, daß der Meistbietende, wenn keine rechtliche hins bernisse eintreten, sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Prenglau, ben 9ten Movember 1823. Ronigl. Preuß. Juftjamt Lochnig.

Daß wir von ber Leipziger Feuer, Berficherungsanstalt bie Ugentur für hiefigen Ort und Umgegend übernommen haben, bringen wir hiermit nicht nur allein zur offents lichen Kenniniß, sondern bemerten babei: baß solche Berficherung gegen Feuersgefahr auf Gegenstände aller Urt, als: Gebäude, Mobilien, Waarenvorraife, Feldfruchte, Schiff und Geschiere, Mühlen 2c., übernimmt.

Diejenigen, die bei vorgenannter Unstalt ihr Sigenthum versichert zu haben muns schen, belieben sich gefälligst an uns zu wenden, wo wir die Plane abreichen, und bas Erforderliche eingesehen werden kann. Belgig, ben 10ten November 1823.

3. G. Serno und Cobn.

In Folge ber Verordnung Einer Königlichen Sochlöblichen Regierung in Pots, dam vom 23sten September a. c., Amesblatt Stud 43., zeige ich hiermit an, wie ich die Agentur von der Gothaer Feuer, Versicherungsbank übernommen habe. Da diese Unstalt noch nicht allgemein bekannt zu sein scheint, so bemerke ich, daß die Theilnehmer an derselben, von den eingezahlten Prämiengeldern — 1821 — 31 Prozent und 1822 — 64 Prozent als Gewinn zurückgezahlt erhielten. Seit dem isten Januar die den isten Movember d. J. sind für Feuerschäden 67,253 Thaler vergütet, dagegen in diesem Zeitraum an Prämien 204,674 Thaler eingekommen, so daß wieder eine bedeutende Dividende zu erwarten, und ist die Totalsumme der verssicherten Gegenstände 42,468.845 Thaler.

Wenn eigentlich diese Unstalt nur für den Handelsstand gestiftet worden, so hat die Bank nach einem Beschluß vom 15ten Marz d. J. sich dahin erklärt, daß sie zum Handelsstand alle Sewerbtreibende (ohne Unwendung auf Landwirthe) zählt, welche in irgend einer reellen Beziehung als Kaufs oder Handelsleute erscheinen, ausdrücklich aber alle Künstler und Handwerker, welche ihr Geschäft mit derzenigen Ausbehnung betreiben, die es als Fabrik oder Manufaktur darstellt, ferner alle Graupens, Dels und Schneidemüller, wenn sie mit ihren Fabrikaten zugleich handeln, nicht weuiger Mackler, Sensalen und Buchdrucker, so wie auch Brauer und Branntweinbrenner in Städten, aber immer unter der stillschweigenden Voraussehung, daß die Individuen auch außerdem alle die Eigenschaften besigen, welche der nachstehend bemerkte f. 9.

in der Berfaffung als nothwendige Bedingungen jum Eintritt vorschreibt.

"Ieber wechselfähige beutsche Kauf, und Sandelsmann, Buchhandler, Fas, brifant und Apotheker von unbescholtenem Aufe kann bei bieser Bank versis, wern, und wird baburch zugleich Theilnehmer auf Gewinn und Verlust der "ganzen Unternehmung. Die Bersicherungen geschehen von Jahr zu Jahr; "kürzere und langere Fristen sind mit der Einrichtung nicht vereinbar."

Noch bemerke ich, daß nach einem Beschluß der Bank vom isten August b. I., bas Eigenthum von Wittwen und Wassen der Kausseute als ein erlaubter Gegenstand für diese Versicherung zu betrachten. Der Plan von der Verfassung dieser Anstalt steher Jedem zu Diensten.

Wriegen an ber Ober, ben 30sten Rovember 1823.

George Lubwig Patsch, Kaufmann.

In Folge ber Berfügung Einer Königl. Sochlöblichen Regierung vom 23ften September b. J. (Umteblatt Dr. 223.) bringe ich hierburch jur öffentlichen Kenntniß: bag mir von ber Berlinschen Feuerversicherungs, Unstalt bereits seit Oktober 1814 bie Ugentur für hiesige Stadt und Segend übertragen ift.

Augleich ersuche ich auswärtige Interessenten, welche sich an mich zur Bewirkung ihrer Versicherungen wenden mögten, zur Genügung ber Regierungs Verfügung vom 7ten Juli 1819. (Amteblatt von 1819. Mr. 178.) von ihren Orte Polizeibehorben ein Zeugniß dahin:

baß gegen bie beabsichtigte Versicherung in bem benannten Sause und auf Hohe ber Summe nichts zu erinnern sei, beizusügen; für Interessenten aus hiesiger Stadt werde ich die Anzeigen an die Polipeibehorde selbst übernehmen. Liebenwalde, den 1sten Dezember 1823.

Wir beibe Unterzeichnete zeigen unfern geehrten Kollegen und Geschäftsfreunder ergebenst an, bag ich, ber Wolf, die Geschäfte als Ugent für die zweite Gee Uffelw ranz-Kompagnie in Hamburg, und ich, ber Schulte, als Ugent für die Sorhaer Erpsicherungsbank besorgen. Perleberg, ben Isten Dezember 1823.

2. G. Schulge, Upothefer &. L. Bolf.

Der Borftand ber Feuer Dersicherungsbank bes beutschen Sandeisstandes zu Gotha, hat mir die Agentur hiesigen Orts und der Umgegend übertragen. Antroge hierzu nehme ich an; der gedruckte Plan ist unentgeldlich zu haben.

Potebam, ben 3ten Dezember 1823. gieturfc.

Mein in der Schanze hiefelbst belegenes, völlig ausgebauetes Wohnhaus von 7 Studen, 8 Kammern, Küche, Keller, einem ganz neu gedielten Boden und zwei dahinter befindlichen Hofen mit 2 Auffahrten und einem Brunnen, nebst einem daneben neu erbaueten Stall 60 Juß lang und 18 Juß breit, will ich aus freier Hand verkam fen oder verpachten. Wegen der hinter dem Hause fließenden Oder eignet sich daffelbe zu einer Gerberei, Järberei, auch Brantweinbrennerei, vorzugsweise aber zu einer Sast wirthschaft, indem die Straße aus Preußen und Pommern nach Frankfurt und Berlin vorbeistührt.

Gleichfalls bin ich Willens, meine in 16 Morgen aus gutem Bruchacker bestehen be, in der Rabe des neuen Kießes belegene, von der Chaussee durchschnittene Wiese, welche zu einem Stadlissement sehr passend ist, für 1200 Thr. aus freier Hand zu ver kaufen. Hierauf Reflektirende wollen sich gefälligst personlich oder in frankirten Briefen an mich wenden. Lüstrin, den 16ten November 1823.

3. C. Roschy, Braueigen.

Am 26 sten November b. J. Vormittags, ist auf bem Wege von Alt. Rankt bis auf ben Marktplage in Frenenwalbe eine Bricftasche von rothem Marroquin, mit zwar werthlosen, jedoch für den Verlierer noch unentbehrlichen Papieren, verloren ges gangen.

Der ehrliche Kinder wird erfucht, folche entweder an ben herrn Burgermeifter Grammann ju Freienwalde, ober an ben Raufmann Gartner ju Briegen, gegen eine Belohnung von Emem Thaler Rourant einzuliefern.

ABriegen, ben 28ften Movember 1823. Der Raufmann Garener.

# Amts.Blatt

# Ronialichen Regierung zu Votsdam

ber Stabt Berlin.

#### Stück 51.

Den 19ten Dezember 1823.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbesirk Dotsdam und für die Stadt Berlin.

Die halbjährigen, ben 2ten Januar 1824 fölligen Zinsen von Staats Schuldscheie No. 259. nen werben gegen Aushandianna bes barüber ausgefertigten Ainstoupons Series IV. Mr. 2. in folgenber Urt berichtigt.

Muszabluna. ber Binfen bon Staate: Chuldichei.

In Berlin erfolgt bie Zahlung bei ber Staatsschulben, Thgungskaffe, Tauben, nen. Brage Mr. 30., Bormittage von 9 bis 1 Uhr, und awar auf bie Staats, Schulbicheine: 2. b. 390.

Dezember.

- Mr. . . . 1. bis 10,000. am 2ten und 3ten Nanuar, 40,000. bom Sten bis 4 40,001. 10ten 70.000. 17ten 40.001. 12ten . 70.001. . 100.000. 19ten 24ften 100,001, sub barüber 25ften 31ften
- Much obne Rucklicht auf biefe Reibefolge wird bie Kaffe, in ber Worausfekung und in Dem Bertrauen Rablung leiften, bag baburch weber ein bie Gefchafte ftorenber Um brang, noch überhaupt unbillige Unforderungen veranlagt werben, um fo mehr, als auch nach Ablauf ber vorbezeichneren Sablungstermine mit ber Sinfenzahlung, obne fie au schließen, fortgefahren wirb.

Wer Rinfen von mehreren Staats, Schulbiceinen ju erheben hat, ordnet biefele ben nach den Appoints, und übergiebt fie ber Scaatsschulben Dilgungskaffe mit einem für bie Beschäftsführung erforberlichen, genau aufzurechnenben Werzeichniffe berfelben.

Da bie Raffenbeamten über ihre Umteverrichtungen fich mit irgend Jeniand in Briefwechsel einzulaffen, ober gar mit Ueberfendung von Binfen ju befaffen, außer Stande find, fo haben fie Die Unweisung erhalten, alle folche Untrage unter Burude fendung der Roupons abzulehnen, und in eben biefer Urt muß verfugt werben, wenn folche Gefuche an bie Raffe im Allgemeinen, ober an bie unterzeichnete Bauptvermals tung ber Staatsschulben gerichtet merben follten. Dagegen ift ber Agent Bloch, Behrenftraße Mr. 45., erborig, fur Auswartige, welchen es hier an Befanntichafe feble, bergleichen Auftrage ju übernehmen.

II.

In ben Provinzen werden ble bezeichneten Zinstoupons bei den betreffenden Regierungs Saupstaffen, so wie bei allen Koniglichen Spezialkaffen derfelben, jedoch nur in den Monaten Januar und Februar 1824, baar eingelofet, übrigens aber zu jeden Beit auf landesherrliche Abgaben und Gefälle aller Art, auf Domainen Beraufserungs gelder und davon zu entrichtende Zinsen, statt baaren Geldes in Zahlung angenommen.

Auf Zinstoupons, welche mit einem (rothen) Stempel versehen sind, werden die Zinsen ausschließlich in Leipzig bei dem bortigen Handlungshause Reichenbach mb Komp. ausgezahlt, und zwar sofort nach dem Fälligkeitstermine, oder an jedem fittern beliebigen Tage. Wer aber Zinsen auf nicht gestempelte fällige Zinskouponie Leipzig zu erheben wunsch, erhalt sie bei dem gedachten Sandlungshause in den bgen vom 12ten bis letzten Februar 1824.

IV.

Mach ber allerhochsten Berordnung vom 17ten Januar 1820 (Sefeßsammung Dr. 577. g. XVII.) ist zum Besten bes allgemeinen Tilgungssonds, mit bem isten Januar 1824,

ein für allemal das Recht erloschen, Jinsen von Staasschuld. Dokumenten zu fordern, welche ben 17ten Januar 1820 bereits fällig waren, und seit der Zeit unerhoben ge blieben sind. Wer daher zu seinem Staats. Schuldscheine die Koupons der früheren Serien über Zinsen aus der Zeit vor dem 17ten Januar 1820 noch nicht abgeholt hat, wird erinnert, dies noch vor dem 1sten Januar 1824 zu thun. Man wender sich des halb an die Kontrolle der Staatspapiere, Nr. 30. Laubenstraße, unter Vorlegung des betressenden Staats. Schuldscheins, welchem die auszureichenden Koupons abzustenweln sind.

Eben so werben ble Inhaber von Koupons zu Staats. Schuldscheinen über Imfen, welche vor dem 17ten Januar 1820 fallig waren, hiermit erinnert, erstere noch vor dem 1sten Januar 1824 zu realisien, indem dieselben bis ultimo Dezember 1823 bei der Staatsschulden, Tilgungskasse in Berlin, Mr. 30. Taubenstraße, außerdem aber bei den Regierungs, Hauptkassen in den Provinzen baar ausgezahle, bis dapin auch auf landesherrliche Abgaben und Sefälle aller Art, auf Domainen, Beräußerungs, gelder und die davon zu entrichtende Jinsen in Jahlung genommen werden, wogegen mit dem Isten Januar 1824 alle sodann nicht abgehobenen oder realisirten Zinskoupons von Staats. Schuldscheinen aus der Zeit vom isten Januar 1811 bis 2ten Januar 1820, mithin die Koupons: Series I. Nr. 1. bis 8.,

II. . 1. . 8., III. . 1. unb 2.

werthlos sind, die Baluta berfelben aber, der allerhochsten Berordnung vom 17ten Januar 1820 f. XVII. gemäß, dem allgemeinen Tilgungsfonds zugeschlagen werden muß.

Uebrigens werden bie noch nicht abgehobenen Zinsen von Staats. Schulbscheinen aus ber Zeit vom 2ten Januar 1820 bis 2ten Juli 1823, gegen Aushandigung ber

Zinskoupons Series III. Mr. 3. bis 8., Series IV. Mr. 1., zugleich mit ben Zinsen aus bem Koupon Series IV. Mr. 2., auf bie oben beschriebene Urt resp. ausgezahlt und in Zahlung angenommen.

Berlin, ben 23sten November 1823.

Bauptverwaltung ber Staatsschulben.

Potebam, ben 8ten Dezember 1823. Worftehenbe Bekanntmachung wird hierdurch zur offentlichen Kenntniß gebracht. Konigl. Preuß. Regierung. Zweite Abthellung.

Freitags ben 2ten Januar 1824 und bie folgenden Tage bis jum 26sten Januar, werden, die Sonntage ausgenommen, täglich in den gewöhnlichen Bormittagsstunden die halbjährigen, am isten Januar f. J. fälligen, so wie die nicht abgehobenen altern Zinsen von sogenannten alten Landschaftlichen Obligationen, Nr. 30. Taubenstraße, in der Staatsschulden-Tilgungskasse gegen eine auf lehtere auszustellende Quittung ausgezahlt. In der Quittung wird

1) bie barauf zu erhebende Summe nicht allein mit Zahlen, sondern auch mit Buchftaben ausgebruckt, und außerdem bemerkt:

2) auf welchen Zeitraum bie gu gablenben Zinsen fallen,

3) wie boch fich bas Rapital belauft, von welchem fie auftommen,

4) in welcher Dungforte baffelbe verfchrieben ift, fo wie endlich

5) welches Bolumen und Pagina bes Hauptbuchs es ift, auf welchem bie Obligationen eingerragen fteben.

Gebructee Formulare ju biefen Quittungen find feberzeit bei ber oben erwähnten Raffe

unentgelblich ju erhalten.

Wer Zinsen von mehreren Kapitalien, ober für mehrere Zins, Zahlungstermine ju empfangen hat, kann barüber nicht in einer Quittung zusammen quittiren, sondern muß so viel besondere Quittungen ausstellen, als besondere Zins, Zahlungstermine verstrichen und besondere Obligationen über seine Korderung ausgefertigt find.

Quittungen, welche hiernach über eine Summe von 50 Thr. ober mehr auszus fellen find, muffen entweder auf bem vorschriftsmäßigen Stempelbogen geschrieben,

ober biefer geborig faffirt, benfelben beigelegt werben.

Die Zahlung wird am 26sten Januar 1824 geschlossen.

Wer alfo bis dahin seine Zinsen nicht erhoben hat, kann solche nicht eher als im Juli 1824 erhalten.

Uebrigens werben in ber obenbezeichneten Brift auch bie Zinfen von Stabtefaffen. Obligationen, in foweit fie fallig find, bei ber Staatsschulden Eligungstaffe, gegen

bie gewöhnliche, auf biefe zu richtenbe Quittung ausgezahlt.

Da die Kaffenbeamten außer Stande find, fich über ihre Amteverrichtung mit ter gend Jemand in Briefwechsel einzulaffen, oder gar mit Uebersendung von Zinsen zu befaffen, so haben sie die Anweisung erhalten: alle dergleichen an sie gerichtete Antrage von der Hand zu weisen. Dagegen ift der Agent Bloch, Behrenftraße Rr. 45., er

No. 260.
Binfenzahe.
lung bon
alten Kanbe
fchaftlichen
und Stabtes
Raffen:Dblis
gationen.

2. b. 397. Dezember. birtia, für Auswärtsae, welchen es bier an Bekanntschaft fehlt, die Ainsen zu erheben, wenn fie ibm baju ben Auftrag erthellen, und mit bem, was baju erforberlich ift, Berlin, ben 23ften November 1823. verfeben.

Bauptvermaltung ber Staatsschulben.

Dotsbam, ben 10ten Dezember 1823.

Borffebenbe Befanntmachung ber Konigl. Sauptverwaltung ber Staatsschulder bom 23ften v. M. wird hierburch jur allgemeinen Renntnif gebracht.

Konial Breuß. Regierung. Ameite Abtheilima

No. 261. Binfen-Muss zahluna von Meumartifden Sintes 2. b. 568. Dezember.

In dem Zeitraume vom 2ten bis zum 25sten Januar 1824, die Sonntage ab genommen, werden in ben Bormittageftunden von 9 bis 1 libr, bie am 1ften Rann 1824 falligen, fo wie auch altere, noch nicht abgehobene Binfen von Reumartifchen ftanblichen Interimsicheinen gegen Abgabe ber barüber lautenden Roupons und reis. rimescheinen Zinsscheine, von der Staatsschulden, Tilgungskaffe, Taubenstraße Dr. 30. par terre rechts, ausgezahlt.

Wer im Belike mehrerer bierber geboriger Roupons ift, ordnet biefelben fomobi nach ihren Berfallterminen, als auch nach ben Appoints, und übergiebt folche ber at

nannten Raffe mit einem richtig aufgerechneten Berzeichniffe berfelben.

Da fich bie Raffenbeamten über ihre Umteverrichtungen in Beriebung auf biefer Segenstand mit irgend Jemand in Briefwechsel einzulaffen, ober gar mit Uebersen bung ber Binfen zu befaffen, außer Stanbe find, fo baben fie bie Unweifung erhalten, Untrage biefer Urt, unter Zuruckfendung ber Roupons, abzulehnen, und ebenhaffelbe muß gefcheben, wenn bergleichen Gesuche an bie Raffe im Allgemeinen, ober an bie unterzeichnete hauptverwaltung ber Staateschulben gerichtet werben follten.

Dagegen ift ber Ugent U. Bloch, Behrenftrage Dr. 45., erbotig, für Ausmär, tiae, welchen es bier an Bekanntschaft fehlt, Die Roupons ju realifren, wenn ue ibn

bamit beauftragen wollen. Berlin, den 22sten Rovember 1823.

Bauptvermaltung ber Staatsschulden.

Rother. bon Schute. Beelig. Deeg.

Deputirter der Reumark. von Romberg.

No. 262. Binfentabe lung u. Ylus= reichung der bracht. Binefou= poue von accosolil. Dfipreug.

Domainen:

Pfandbrie= fen.

2. ъ. 866. Dezember.

Potsbam, ben 10ten Dezember 1823. Borftebenbe Bekanntmachung wird hierburch zur Kennmiß bes Quelifums ge-Ronigl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Es ift bereits unterm Iten Junius 1821 bekannt gemacht, bag ju allen benjent gen Domainen, Pfandbriefen, beren Zinsen auf die Staatsschulden Lilgungskaffe ange, wiesen find, auch Linskoupons von Seiten ber unterzeichneten Sauptvermaltung ber Staatsschulben, und gwar gablbar in Berlin bei ber Staatsschulben Dilgungstaffe, aus. gereicht werden follen. Die Inbaber ber erftern haben lettere auch jum größten Theile

bereits erhalten, und nur zu einer bestimmten Anzahl im Betrage von 300,000 Ehle. Oftpreußische Domainen Pfandbriefe auf Balga — Canmen — Matangen — Saas lau — Tapiau und Taplacken sud sie damals nicht gegeben, weil die Oftpreußische General Landschaftsbirektion, dazu Linskoupons schon früher ausgereicht batte.

Der leste von biesen landschaftlichen Zinskoupons, namlich ber Stichkoupon Dr. 10, ist Weihnachten b. 3. fallig, umb es foll mit der Ausgahlung der darin verschries benen Zinsen die Ertradition jener neuen, von der unterzeichneten Daupwerwaltung

ber Stagtsichulben ausgefertigten Linstoupons verbunden merben.

Beibes, die Zinszahlung wie die Ausreichung der neuen Zinskonpons, geschieht im Einverständnisse mit der Ostpreußischen Seneral Landschaftsdirektion zu Königsberg in deren dortigem Lokal zu derselben Zeit, in welchen die Weihnachtszinsen der landschaftsichen Pfandbriefe dort ausgezahlet werden, durch den dazu von uns beauftragten Gesneral Landschaftstath Herrn Brausewetter. Das dabei zu beobachtende Verfahren ist folgendes.

I.

Die Inhaber berjenigen Oftpreußischen Domainen Pfandbriefe, zu welchen bie Oftpreußische General Landschaftsbirektion Zinskoupons gegeben hat, spezisiziren bie erstern nach: 1) Nummer — 2) Domaine und 3) Nennwerth, versehen bie in duploauszufertigende Spezisikation mit ihrer Namensunterschrift, überreichen sie mit bem
Pfandbriefen dem oben erwähnten Commissarius, bei welchem gedruckte Schemata zu ben Designationen unentgeldlich zu haben sind, und erhalten barauf

a) gegen Auslieferung bes Stichkoupons Dir. 10 bie bamit verbrieften Binfen pro

24ften Junius bis 24ften Dejember 1823,

b) gegen Ausstellung einer befondern Quittung bie Zinsen pro 24sten Dezember 1823 bis ultimo Kebruar 1824,

c) und die neuen Zinskoupons Nr. 6, 7 und 8, welche die Zinsen pro 1sten Marg.

1824 bie 1sten Geptember 1825 umfassen,

worauf ihnen die Pfandbriefe, nachdem auf benfelben die Zinszahlung und Ertradition ber neuen Zinskoupons Dr 6, 7 und 8 abgestempelt worden, zurückgegeben werden.

Wer im Laufe ber oben bezeichneten Zahlungszeit bie hiernach zu zahlenden Zinfen und auszureichenden Zinskoupons in Konigsberg nicht erhebt, kann folche späterhin
nur in Berlin, mahrend der nachsten Zinszahlung vom iften Marz 1824 ab, bei der
Kontrolle der Staatspapiere und resp. bei ber Staatsschulden Ellaungskaffe erhalten.

Berlin, ben 26sten Rovember 1823.

Hauptvermaltung ber Staatsschulben.

Potsbam, ben 14ten Dezember 1823. Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Königs. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung. Arrneien in ihren Wohnungen balten, dur Pflicht au machen, biefe Mittel, wenn fie irgend zu ben bireft ober inbireft giftigen gehoren, unter ihrem eigenen genauen Be fcbluß zu halten, um ben Difibrauch ober bie unverlichtige Benugung berfelben von Seiten ihrer Bausgenoffen forgfattig zu verhaten. Bernachläßigungen biefer Bor schrift sollen unausbleiblich gerugt und, sofern sie von nachtbeiligen Rolgen geweler fein follten, nach Mafigabe ber Sahrlagigfeit und bes baburch bewirfren Schaben Ronigl. Preuf. Regierung. Erfte Abtbellung. aeleklich bestraft werben.

Dotebam, ben 4ten Dezember 1823.

No. 266. Mr Obfts ten Lanbe. 1. c. 762. Movember.

Im Rall bie Berren Superintenbenten und Schulinspektoren unter benimmer Beredlung Lebrern, welche feit 1821 aus bem biefigen Schullebrerfeminar angestellt find, 306 viduen mabrnehmen, die mit ber Renniniff in der Obitbaumzucht auch Gifer und tie vaumgungt für bie Ausübung biefer Runft verbinben, und im Befige von geeigneten Garten obe Grundstuden find, fo find uns folde Subjette nambaft zu machen, well wir in Uebro einstimmung mit bem Berrn Bartenbireftor Lenné bierfelbst Belegenbeit baben, Obie baumseflinge eblerer Urt unentgelblich aus ber biefigen Roniglichen Baumschule für felbige zu verabfolgen. Es muß aber jederzeit bie Urt genau bezeichnet werben, wie bie Lebrer ben Transport ber Baume aut und licher zur Stelle beforbern wollen, im bem fie benfelben felbst besorgen muffen.

Sollten fich übrigens aber auch unter ben altern Lebrern Subjefte finben, bie ausgezeichnete Geschicklichkeit und Reigung für Die Baumgucht, Dabei aber auch gute Belegenheit jur Rorberung biefer Rucht haben, fo find uns folche gu bezeichnen, be wir auch wohl fur biefe bie unentgelbliche Berabfolgung von Baumen burch ben Bert 2c. Lenné erhalten burften. Ronigl. Preug. Regierung. Erfte Abtbellung.

Votsbam, ben 4ten Dezember 1823.

No. 267. Edullebrer= Wittmen u. fliitsunas= Werband. 1. c. 23. Dezember.

Co lange bie neueren Einrichtungen beim Schullehrer, Wittwen, und Waifen Unterfrugungsfonds bobern Orts nicht genehmigt, und die Berren Superintenbentes Waifenunter hierüber ganz besonders angewiesen find, behalt es überall beim Reglement vom 16ten Movember 1819, und bei ber Instruftion zu bemselben vom 17ten Rebruar 1820 felt Bewenben. Rouigl. Preuß. Regierung. Erfte Abibeilung.

Empfang= nahme ber gierunge.

No. 268.

Potsbam, ben Sten Dezember 1823.

3. b. 521. Dezember.

ber.

Da nach vorhandenen Bestimmungen, Gelder aus ber Regierungs , Saurifaffe nur gegen Ginfendung ober Prafentation Der Quittungen erhoben werden tounen, fo werden bei bem bevorftebenden Sabresichlug nicht nur alle Privatempfanger, fow aus der Re= bern auch bieienigen offentlichen Beborben, welche noch, bas jest zu Ende gebende Subr betreffende Unweisungen auf Die gebachte Raffe erhalten haben, und beren Bee fasse zu zabe lenden Gel trage nicht bereits von ber Regierungskaffe auf Spezialkaffen angewiefen find, hierdurch aufgeforbert, ihre Quittungen bis fpateftens ben Iften Februar 1824 jur Empfange nahme ber ihnen zustehenden Zahlungen an die Regierungskaffe einzureichen, überhaupt aber auch fünftig ihre Quittungen, unaufgefordert, berfelben unverzüglich jugeben gu laffen. Caumige werden fich felbst beigumeffen haben, wenn fich spaterhin Die Bablung verzögern follte. Koniglich Preuß. Regierung. Zweite Abibeilung.

(Dicroei eui Extrablatt.)

## Ertra . Blatt

jum

51sten Stud des Amts-Blatts der Konigl. Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

le Lieferung bes Bebarfs an Lichten für die unterzeichnete Regierung im Jahre 1824 (ein Quantum von ungefähr 1600 Pfund gegoffenen und 430 Pfund gezoges nen Lichten) foll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hierzu ist ein Termin auf den 27sten Dezember d. T., Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Regierungsgebaude anberaumt, in welchem sich biejenigen, die auf biese Lies ferung einzugehen munschen, im Geschäftszimmer des Regierungs-Sekretariats einzusins den und bafelbst ihr Gebot beim Regierungs-Sekretair Anack abzugeben haben.

Dotebam, ben 12ten Dezember 1823.

Ronigl. Preug. Regierung. Zweite Abtheilung.

Bestellungen auf die allgemeine Preußische Staatszeitung für das künftige Biere teljahr, werden in sammtlichen Provinzen der Preuß. Monarchie von den Königl. Postsämtern, mit Einem Thaler Funfzehn Silbergrofchen pro Quartal, anges nommen. Berlin, den Iten Dezember 1823.

Beun, Ronigl. Bebeimer Bofrats.

Von bem Koniglichen Ober Landesgericht zu Frankfurt an der Ober, ist das im Eustriner Kreise der Neumark belegene, zu dem Hauptmann von Piperschen Nache laße gehörige Allobial Mittergut Rathstock, welches nach der nach Neumärkischen ritters schaftlichen Prinzipien gerichtlich aufgenommenen Lare auf 39,779 Thr. 2 Ggr. 11 Pf. abgeschäft worden ist, auf den Untrag der Vormunder der von Piperschen Minorens nen sub hasta gestellt, und es sind die Bietungstermine vor dem Ussessor Preuße als Deputirten auf

den oten Dezember c., ben oten Marz und ben oten Juni 1824 angesest worden. Es werden baber diesenigen Kauflustigen, welche annehmliche Zahe kungen zu leisten vermögen, aufgefordert, sich spätestens in dem lesten Termine zu melden und ihr Bebot abzugeben. Die Verkaufstare kann in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Frankfurt, den 2ten August 1823.

Konigl. Preuß. Ober Landesgericht.

Auf Befehl Einer Königl. Hochtoblichen Regierung zu Potsbam foll die Chaussen geld. Einnahme auf der ersten Hebestelle der Frenenwalder Chaussee bei Berlin, anders weit auf drei Jahre, vom 1sten Mai 1824 bis ultimo April 1827, im Wege der Lie aktation an den Meistbietenden verpachtet werden.

Es ist zu biesem Enbe ein Termin auf ben 27sten Dezember c., Bormittags um 10 Uhr, in bem Sasthose zu Weißensee bei Berlin von Unterschriebenem angesetz, und werden Pachtlustige hiermit zur Abgabe ihrer Gebote in bemselben, mit bem Bemerker eingelaben, bag ber Meistbietenbe, zur Sicherstellung seines Gebots, sofort im Ten mine eine Kaution von Sinhundert Thalern erlegen muß.

Die der Verpachtung zum Grunde liegenden Bedingungen find in der zu we pachtenden Hebungsstelle selbst, in Berlin Mittelstraße Nr. 36. beim Herrn Regimente Chirurgus Jenisch in den Nachmittagsstunden, und bei Unterzeichnetem jederzeit eine zusehen. Liefensee, den 30sten November 1823. Fifcher.

Die auf ber, in der Neiherheibe der Königl. Lehniner Forst besindliche Blose, annoch stehenden 51 Stud ertra starken kiehnen Bauhölzer, sollen auf dem Stamm meistbietend verkauft werden, und ist dazu auf den 29sten d. M. Vormittags 10 Uhr im Kruge zu Radel ein Termin sestaesehr worden. Kauflustige, die die quaest. Baus me zuvor in Augenschein zu nehmen wünschen, haben sich deshalb bei dem Königl. Oberförster Herrn Hauptmann Schmidt zu Radel zu melden, woselbst auch die ges wöhnlichen Perkaufsbedingungen, die im Termine noch naher bekannt gemacht werden sollen, einzusehen sind. Potsdam, den 13ten Dezember 1823.

Die Ronigl. Forftinfpektion.

#### Stedbrief.

Der unten naher signalisite, aus Riehneuendorf gebürtige Anecht Gottfried Moack, hat in der Nacht vom 28sten zum 29sten v. M. durch gewaltsamen Einbruch, einem auf dem Königl. Domainenamte Rohis dienenden Anchte 1) einen neuen blauen Tuch leberrock, 2) ein Paar dergleichen Beinkleider, 3) eine Wintermanschester-Weste, 4) eine Ginghamweste, 5) ein rothes Halstuch, 6) 2 weise Tücher, 7) 5 Stück Hemsden, 8) ein Paar weiße wollene Strümpfe, 9) ein Paar weiße leinene Binkleider, und 10) 4 Khaler baares Geld gesiohlen, und die Flucht ergriffen. Da an der Habe hastwerdung des 2c. Noack viel gelegen ist, so werden alle resp. Gerichts Polizeis und Militairbehörden dienstergebenst ersucht, den 22 Noack im Verretungsfalle zu verhaften und an das Königl. Domainenamt Rohis abliefern zu lassen.

Teltow, ben Sten Dezember 1823.

Ronigl. Landrath bes Teltow, Storkowschen Rreises. Albrecht.

Signalement.

Der ze. Noack ift ungefahr 5 Juß 2 Joll groß, untetfester Statur, hat ein brei tes pockennarbiges Gesicht voller Sommersproffen, schwarzbraunes Haar, an der recht ven Seite eine etwas hervorstehende Rippe, spricht den wendischen Dialekt, und kann nur mit dem vorbemertren gestohlenen Zeuge bekleidet gewesen sein, da er sein altes Zeug an der Stelle des entwandten Zeuges zurückgelassen hat.

Det unter bem 29ften v. M. jur Berfolgung bes Fuhrfnechts August Bed et laffene Steckbrief wird hiermit aufgehoben.

Dotsbam, ben 11ten Dezember 1823.

Ronigl. Polizeis Direttor biefiger Refibeng. Blefche.

Der Nagelschmibtgefelle Christian Friedrich Suthplett aus Nauen, hat seinen am 10. b. M. hierfelbst ausgestellten Pag am 14. b. M. auf der Chausse von Schones berg bis jum Stimming ichen Sasthofe auf dem Wege nach Potsdam verloren.

Es wird baffer Daß hiermit für ungultig erflart, und bies jur Berbutung

eines Misbrauchs beffelben hierburch befannt gemacht.
Snandow, ben 19ten November 1823.

Der Magifirat.

Bermoge ergangenen boben Befehls follen

ben 30ften Dezember b. 9.

15 Sachsische Morgen Wiesen am neuen Graben zwischen ben Dorfern Lutte und Dipmannsborf, auf 6 nach einander folgende Jahre vom Jahre 1824 bis mit dem Jahre 1829, an den Meistbietenden unter benen in termino bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. Belgig, den 8ten Dezember 1823.

Konial. Rent. und Polizeiamt.

Der ben Reglinschen Minorennen zugehörige, jest völlig regulirte Bauerhof zu Schönermark mit den dazu gehörigen Landerelen, soll auf Marien 1824 auf 3 oder 6 Jahre anderweitig meistbietend verpachtet werben. Den Lizitationstermin haben wir auf ben 15ten Januar f. 3.

Bormittags 11 Uhr hier in Prenzlau in der Behausung des unterschriebenen Richters. (Wilhelmostraße Nr. 243.) angesest, wozu wir Bierungslustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß die Pachtbedingungen im Termine vorgelegt werden sollen.
Prenzlau, den Iten Dezember 1823.

Grafich von Schlippenbachsche Gerichte ber Schonermartschen Guter.

#### CCCXII

Das jum Nachlaß bes Sans Joachim Gragert gehörige, auf 976 Thaler 12 Sgr. tapirte Bauerngut in Quisow, soll in ber bortigen Gerichtsstube am 14ten Januar 1824 Bormittags 10 Uhr, Theilungshalber an ben Meistbietenben bev tauft werben. Wilsnach, ben 8ten Nooember 1823.

Ottosches Bericht zu Quisom.

Das eine Meile von Pyris belegene Gut Coffin nebst Borwerf Müßelburg, web dies bisher für 4150 Thaler verpachtet gewesen ist, soll von Johannis 1834 an ben Reib bietenben verpachtet werben. Hierzu habe ich einen Termin auf ben 16ten Januarl J. Bormittags um 10 Uhr hierselbst in meinem Sause angesest, und ersuche Liebstan alsbann sich einzufinden.

Stargard, ben 21ften November 1823.

Reumann, Juffgrath.

Unterzeichneten ift von der Berlinschen Feuerversicherungs Anstalt die Agentur für hiesige Stadt und Gegend übertragen worden, welches wir hierdurch zur offentlichen Reuntniß bringen. Wiregen au der Oder, den Sten Dezember 1823. Påt fch und Goon.

Diejenigen, welche gesonnen sind, Grundstude ober Gebaube, Guter, Mobilien, auch sonftige Effetten bei ber Londoner Phonix-Affekuranz-Sozietät gegen Feuersgefate zu versichern, benachrichtige ich, daß sie fich deshalb bei mir, als Mandatario der von dieser Sozietät Generalbevollmächtigten Herrn Handury und Kompagnie in Hamburg, melden können, um darüber das Erforderliche zu erfahren und Plane grusses zu erhalten. Berlin, ben 11ten Dezember 1823.

Barlan, Leipziger Strafe Dr. 53.

Das am Finowkanal unfern Neustadt, Sberswalde belegene, 92 Morgen Bruckacker und 11 Morgen Wiesen enthaltende, mit sehr guten Wohn, und Wirthschafist gebäuden versehene Etablissement Machers lust, soll im Ganzen oder zu einzelnen Theis ten aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere hierüber erfahren Kauflustige bes dem Kausmann Wolff zu Neustadt, Sberswalde.

# Amts, Blatt

Roniglichen' erung zu Potsbam Regi

> Berlin. Stabt

#### Stück 52.

#### 26ften Dezember 1823.

Allgemeine Gefenfammlung. as biesiabrige 19te Stud ber allgemeinen Gefekfammlung enthalt:

Der Bertrag mit bem Bergogthum Unbalt Bernburg, wegen ber Berbrauchesteuern, welche an ber auffern Grenze bes Ronial. Preufischen Bes biets von bem Berfehre bes barin eingeschloffenen fouverginen Bergoglichen Amtes Dublingen erhoben werben. Bom 10ten Oftober und ratifuirt am 2ten Movember 1823.

Die allerbochste Rabinetsorbre vom ofen Dezember 1823, wegen eines Draffunvermins in Betreff ber Unmelbung berjenigen Entschabigungs. Unspruche, welche inlandische Glaubiger ber sogenannten Banoner Rapie talien aus erlittenen Abzugen zu machen baben.

Die allerhochste Rabinetsorbre vom oten Dezember 1823, megen eines Draflufivtermins binfichtlich ber Umtaufchung und refp. Berifigirung ber Rur, und Meumarkichen Interimescheine und Rurmarkichen Obligationen.

#### Derardnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbesirk Dotsdam und für die Stadt Berlin.

Die fechote Ziehung ber Staatsichulbichein Pramien wird, in Rolge ber Bekannte No. 269. machung bom 24ften August 1820, am 2ren Januar f. J. ihren Anfang nehmen, Biebung von und in berfelben Urt, wie bie fruberen Bichungen, vorgenommen werben.

Berlin, ben oten Dezember 1823. Konial. Immediatkommission zur Bertheilung von Pramien auf Staats, Schulbscheine. 2. b. 1164.

Staats: fdulbicheins

Dezember.

Votsbam, ben 19ten Dezember 1823. Borftebenbe Bekanntmachung wird bierdurch zur allgemeinen Renntnif gebracht. Konigl. Dreuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

#### Derordnungen und Bekannemachungen, welche den Regierungsbeziet Dotsdam ansschließlich betreffen.

Potsbam, ben 11ten Dezember 1823.

No. 270. Movember.

Da bie, in Gemäßheit bes Ministerialresfripts vom 30steu April 1812, unter Mifrwertanf, bem Bren September beffelben Sabres im Amteblatte 1812 Dr. 37. bekannt gemachte. 1. p. 1082, von den Upothefern in Borrath ju baltende Urfeniffalbe gur Bertilaung ber Ratten und Maufe, ben Erwartungen nicht entsprochen bat, bagegen bie folgenbe Mifchma. nach allen bisher bamit angestellten Bersuchen, bem Zwecke weit mehr entspricht. fo wie folde ben Apothefern unfers Regierungsbegirts bierburch bekannt gemacht, um fie av fertigen und ftatt ber fruber genehmigten Calbe, unter Beobachtung ber gefeclichen te ber obgebachten Berfugung vom Sten Ceptember 1812 eingefcharften Borfician. bebitiren zu fonnen. Bufammenfegung:

> fein pulverifirten Urfenif 8 Loth. feines Weigenmehl 7 Loth. feinste Roble (ober beffer Rieuruff) 1 Loth. mit verbunntem Weingeift abgeriebenen achten Mofchus 1 Gran.

Diele Angredienzien werden innigft gemifche, und in einem wohlverstopften Glafe aufbe Ronial, Preuf. Regierung. Erite Abtheflung. wabrt.

Potebam, ben 18ten Dezember 1823.

No. 271. ter Termin bes in bers brauchenben Mteren Stempel papiers. 2. b. 87. Dezember.

Da bin und wieder noch betrachtliche Bestande an alterem Stempelpapier in 4 Berlanger= 8. 12, 16 und 20 Sar. vorhanden find, beffen Berbrauch neben bem neuen, mit trockenem Stempel verfebenen Papier burch Die Befanntmachung vom 28ften Mari v. 3. nur bis Enbe 1823 gestattet mar, fo bat bas Ronigl. Sinang, Ministerium mit telft Reffrips vom 20sten v. M. bestimmt, bag ber Termin, bis wohin ber Absah und Gebrauch ber obermanten geringeren Urten bes alteren Stempelvapiers aufaffig ift, noch bis jum Schluffe bes Nahres 1824 verlangert werben foll, welches hiermie que Renntnifi und Achtung fammilicher uns untergeordneter Behorden und bes Dublifums befannt gemacht wird.

Ronigt. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

### Derordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl, Rammergerichts.

tenwejene im Derioa= £n.

Bon bem Ronigk. Rammergericht wird ferner in Gemäßheit ber ib. S. und 10. Regulitung bes Chifte vom 16ten Juni 1820 (10tes Ctuck ber Befetfammlung vom Jahre 1820) bet Dypothes betreffend bie Berordnung wegen Ginrichtung bes Snpothetenwesens in bem mit ben Preufifchen Staaten vereinigten Berjogibum Sachfen, und in Gefolge ber unterm thum Sach- iften Mai b. J. Dr. 22. biefes Umisblatts erlaffenen Bekannimachung bierdurch zur allaemeinen Kenntnig gebracht, bag nunmehr auch von folgenden Butern bie Sypother Ten Cintragungstabellen fertig geworben, und jur Cinfict ber refp. Intereffenten in unferm Sprothefenarchive bereit liegen, namlich:

a. bon bein Bute Bufentorff und balb Canin,

Bebersborff.

Wentdorff ober Wenbisch, Wilba,

Wiesenburg . Wagborff ober Wiesenburg I. Untheils.

Wiesenburg Mableborff ober Wiesenburg II. Untheils und

Bielenburg , Olien.

Binfiches welcher Buter nunmehr gleichfalls bie in ienem Ebift, fo wie in ber Allerhöchsten Rabinetsorbre vom 25ften Juli 1822 enthaltenen gefestlichen Bestimmungen, in Rolge biefer Befanntmaduna einereten.

Berlin, ben iften Dezember 1823.

Sammelichen Untergerichten im Departement bes Rammergerichts wird bas nache No. 32. Rebende Reffript Des Beren Juftig. Minifters Ergelleng:

Auf Beranlaffung einer von bem Ronigl. Ringus Minifterlum geführten Bes gen in Steufcmerbe, wird fammtlichen Ronial. Berichtsbeborben bierdurch aufgegeben,

Unterfuchung er = Defrans bation6=

bie Untersuchungen in Steuer, Defraubationssachen möglichst zu beschleu- fachen. nigen, auch die festgestellten Geldbugen, nach beschrittener Rechtstraft ber Erkenniniffe, ohne Unftand beigutreiben, vor Boulfrectung ber meten ber ermanigen Rabiungeunfabigfeit ber Debenten fubflituirten Gefangnififtrafen aber. Die betreffende Steuerbeborde ju einer bestimmten Erflarung barüber aufzufordern, ob noch ein Begenstand ber Erefant von ihr michaemiesen merben tonne. Dur erft, wenn biefe Erflarung, innerhalb einer ju bes Rimmenden angemeffenen Frift, nicht eingebt, ift mit Bollgiebung ber Bes fanguififtrafe zu verfahren. Berlin, bin 18ten Juni 1823.

Der Juftig-Minifter von Kircheifen. fammtliche Ronigl. Gerichtebeborben. sur Nachricht und Achtung hierdurch bekannt gemacht.

Berlin, ben 11ten Dezember 1823.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin.

Die Erfahrung, bag beinahe bie Balfte bes im Banbel verfommenben roben No. 13. Lakriftenfafts mit Rupfer verunreinigt ift, veranlaft bas umerzeichnete Prafidium, Die Detailban-Proquiften und Materialiften barauf aufmertfam zu machen, bag ibnen fchon nach bem bet mit bem Reglement vom 19ten Januar 1802 ber Berfauf bes Lafrigenfafte im Gingelnen nicht Latrigenmefratter ift, und nur Die Upotheter ben roben, wie bem gereinigten Lafrifenfaft in fleb faftnen Parthien verkaufen burfen. Dem gemaß und jufolge Reffripte Eines Soben Minie fterü ber geiftlichen, Unterrichtes und Mebisinalangelegenheiten vom 13cen v. M. wirt

ben Materialisten ber Detailhandel mit dem Lakrihensaft nochmals und ernstlichst bei angestessener Strafe untersagt, die Apotheker aber werden eben so gewarnt, keinen mit Aupfer verunreinigten Succum liquiritiae zu führen.

Berlin, ben Sten Dezember 1823.

Ronigl. Polizei Drafibium biefiger Refibeng. v. Efebed.

Den in unferm Auftrage im Regierungsbezirk Potsbam beschäftigten Kommifferien machen wir hierdurch bekannt, daß ber Regierungskondukteur Mencelius bie selbst, als vereibeter Bermeffungsrevisor angestellt worden ist.

Berlin, ben 16ten November 1823.

Ronigl. General Rommiffion fur bie Rurmart Branbenburg und fur Cachfa.

Dersonalebronit.

Der als Justigsommissarius und Notarius publicus bei bem Konigl. Ober saw besgericht von Oftpreußen bisher gestandene, ehemalige Regierungsrath Schaffer ift in ber ersten Eigenschaft an das hiesige Stadtgericht und in der zweiten in das De partement des Kammergerichts versehr worden.

Der Premier lieutenant Freiherr von Ennder ift von ber fechsten in Die britte

Gendarmerfebrigabe verfest, und in Berlin ftationirt worden.

Die bisherigen Stadtgerichts Auffultatoren Johann Beinrich Wilhelm Gols, Georg Karl Ferdinand von Hartwig und Gustav Sohr in Berlin, und ber bisher eige Stadtgerichts Auffultator Theodor Ferdinand Stowe in Potsbam, sind zu Kamv mergerichts Referend Deforbert, und die Kandidaten der Nechte Caspar Burger, Johann Jacob Esch, Georg Ludwig Nichter und Joh. Wilhelm Rück als Auffultatoren bei dem Königl. Stadtgericht in Berlin angestellt worden.

Der bisherige zweite Kaffenschreiber Bagmannsborf bei ber hiefigen Regie rungskaffe ift zum Regierungs , Kalkulator, und an deffen Stelle ber Premier , Lieute

nant Kink jum Raffenschreiber ernannt worben.

Der bisherige Lehrer an der Ritter, Atademie zu Brandenburg, Eduard Wishelm Albrecht Jonas, ist bei dem dortigen Symnasium als zweiter Kollaborator angestellt, imgleichen der seitherige Hulfelehrer am Gymnasium zu Prenzlow, Christian Gecepits Michael Schmidt, zum zweiten Kollaborator an dieser gelehrten Schule gewählt und bestätigt worden.

Der Kanbibat ber Mathematik Friedrich Abolph Sarte ift als Felbmeffer im

Potsbamer Regierungs Departement vereibigt worden.

Der vormalige Gutsbesiger Carl Friedrich Wilhelm Lubke hat durch die hohern Orts genehmigte Zession von dem bisherigen Beamten Lucke, die Generalpacht des Domainenamts Alt. Landsberg erhalten, und ist in Folge bessen zum Nent, und Poliszeibeamten und zum Nendanten des Gerichtsdepositoris im gedachten Unite an die Stelle des ze. Lucke bestellt worden.

(Bierbei ein Extrablatt.)

## Ertra - Blatt

ı

1 11 m

52sten Stud des Amts-Blatts der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Im 25sten v. M. wurde hier bem Schmiebegesellen Karl Beinrich aus Sagan sein Felin Felleisen, welches außer seinem Reisepasse do dato Sagan ben oten November c. und seinem landräthlichen Wanderpasse, einen blautuchenen Ueberrock mit schwarzem Sammerkragen und gelben Knöpfen, ein Paar neue lange und weite blautuchene Beinkleiber, ein Paar alte bergleichen, ein Hemde von mittler Leinewand, zwei Paar weiße wollene Socken, eine gründunte kattunene Weste, eine weiße Piqueeweste und eine rothbunte kattunene dergleichen, ein blaues leinenes Schnupfruch, ein kleines weißseis denes Halbruch, eine dunkelgrüntuchene Müße und einen Hufhammer enthielt, auf betrügerische Weise entwendet, und fällt ein dringender Perdacht dieser Entwendung auf den nachstehend signalksirten Friedrich Wilhelm Feuchtenbauer.

Indem dies zur offentlichen Kenntniß gebracht und ber ermahnte Pag des Heins rich zugleich für ungültig erklart wird, werden sammtliche resp. Militar, und Polizeis behörden zugleich ersucht, den Feuchtenbauer im Betretungsfalle zu verhaften, und wich biervon gefälligst zu benachrichtigen. Dotsbam, den Dezember 1823.

Ronigl. Polizeibirettor bienger Refibeng. Blefche.

Personbeschreibung.

Der Feuchtenbauer ist 26 Jahr alt, aus Berlin gebürtig, 5 Fuß 5 Joll groß, lutherischer Religion, hat hellbraune Haare, schmale Stirn, blonde Augenbraunen, braunliche Augen, gestülpte Nase, bicken Mund, blonden Bart, gute Zahne, rundes Kinn, runde Gesichtsbildung, gesunde braunliche Gesichtsfarbe, seine Vockennarben im Gesicht, und am rechten Arm über der Hand einen blauen Fleck in der Größe einer Linse. Er war mit einer dunkelblauen Tuchjacke, schwarzen langen Tuchhosen, schwarzen Tuchweste, ledernen Schuhen, einer blautuchenen Müße mit breitem rothen Rand und zwei weißen Streffen darum, bekleibet.

Der am 27sten d. M. aus der hiesigen Straf, und Besserungsanstalt entlassene Schneibergeselle Johann Sirow, 40 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat den an demselben Tage von der gedachten Unstalt erhaltenen Paß, der auf 5 Wochen gultig ist, angeblich verloren. Er ist von uns mit einem neuen, 5 Wochen gultigen Paß versehn, und nach Konigsberg in Preußen gewiesen, welches zu Vermeibung des Missbrauchs bekannt gemacht, und der Paß qu. zugleich für ungültig erklärt wird.

Rr	Stand und Ramen.	Geburteort.	ter 3.	F.	99	Saare.	Stira.	Mugen brauner
	August Beinrich Mathias, Schuhmachergefelle.	20,000 (0.00)			9	blonb.	rund u.	1900
100	Biebermann, Webergefelle.	ren.	mil	100	90		bebecft.	blent
9	Rarl Ehriftian Schnuggens felbt, Seilerburfche.	AND THE REST. LEWIS CO.	20	1	100	bell, blonb.	frei.	besig
	Francois Louis Rudert,	Dieberrhein.	30	99	1	braun.	bedecft.	braun.
	Johann Friedrich Muller, Dienftfnecht.	Breefen im Metlenb.	25		10	roth.	besgl.	blonb.
6	Rarl Friedr Lenberg, auch Peter Muller gemannt, ehemaliger Golbat.	Drage bei Frie- brichsftabt im Bollfteinschen.			855	blonb.	besgl.	besg
7	Sottfried Michaelis, Mul-	Berbft.	25	92	16	braun.	besgl.	braun.
	Chriftian Ernft Dettloff, Baugefangener.	Pofatel im Mef. lenburgifden.	13	100	133	fchwarz.	Titles Si	fdyroa
5	Johann Gottlieb Rathmann, Scharfrichterfnecht.	Berben.	56	0.0	110	blond.	frei.	blonb
10	Johann Friedrich Schramm, Jager.	Bull of the second	55	123	FF.	besgl	foch u.	weiß.
11	Frang, Schneibergefelle.	Bienrifd . Meus ftabt.	17	150	3	besgl.	flach.	blonb.
12	Johann Chriftoph Bern. bard Schmidt.	Minenan.	32	5	8	braun.	niebrig.	braun.
13	Carl Sabn, Mullergefelle.	Meu Branbens burg.	42	5	7	fchwarze braun.	bebectt.	besgl

Um sten b. M. sind folgende Sachen gestohlen worden:

1) eine silberne eingehäusige Taschenuhr mit gelben Zeigern und beutschen Zahlen; unf dem Zisserblatte standen die Namen Broquet à Paris. In ter Uhr befandsich eine grune Breitschnur mit einem ordinatren Uhrschlussel.

2) eine grunfeldene gestrickte Geldbobrse, in der Mitte durch eine Gnirlande von geloden und weißen Perlen, und ann Ende durch Perlen und eine grunseidene

Puschel vergiert.

g e i ch n i f bie Lanbesgrenze geschafften Bagabonben.

. Augen.	Mafe.	Mund.	Riun.	Bart.	Geficht.	Statur.	Ort ber Beftimmung.
grau.	aufges stußt.	gewöhn, lich.	breit.	blonb.	långlich.	mktel.	Frankfurt am Main.
blau.	gewöhn.		vorste, hend.	wenig.	besgl.	besgl	Elsterwerda über die Greuje.
heliblau.	stumpf.	flein.	lànglích.	-	besgl.	flein.	Braunschweig.
þellgrau	ípíg.	beegl.	spiğ.	schwa <b>rz.</b>	besgl.	robust.	Magbeburg über bie Grenze.
blau.	lang u. spis.	groß.	långlich.	blonb.	besgl.	mittel.	Enchen über bie Grenge.
besgl.	breit.	gewöhn: lích.	besgl.	braun.	besgl.	unter, feßt.	Bengen über bie Grenge.
braun.	gewöhn, lích.	besgl.	besgl.	schwach.	besgl.	ftart.	Berbff.
besgl.	etwas breit.	breit.	besgl.	schwarz.	besgl.	unters fest.	Domis.
blau.	gewohn lich.	gewöhn: lích.	runb.	grau.	besgi.	mittel.	Berben.
besgl.	besgl.	besgl.	besgl.	blond.	besgl.	besgl.	Leipzig.
grau.	stumpf.	aufges worfen.	besgl.		vol.	besgl	über bie Grenge.
besgl.	brelt u. lang.	besgl.	voll.	braun.	breit.	groß.	Almenau.
besgl.	lang u. stark.	gewöhn: lích.	långlich.	besgl.	långlich.	schlank.	Meu.Brandenburg.

Wer erwas anzuführen weiß, was zur Ermittelung bes Diebes und ber entwens beten Sachen beitragen kann, wird ersucht, mir bavon fofort Nachricht zu geben. Potebam, ben Iten Dezember 1823.

🧎 . - Königl. Polizeibireftor hiefiger Mefibenz. Blefche



In Gemäßheit bes Gesess vom 7ten Juni 1820 find für das kunftige Joht ber 21ste Januar — 18te Februar — 21ste Upril — 23ste Juni — 22ste September — 24ste November und 15te Dezember — jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr, in hlesiger Gerichtsstube zu sirfrien Forstgerichtstagen angesetzt.

Justigamt Ruppin, ben 17ten Dezember 1823.

Bei ben Ablich v. Webell schen Gerichten zu Dauer ist bas zu 3256 Thlr. 20 Sg. hoch gewürdigte Erbpachtsrecht von 4 Hufen Land, und die zu 1231 Thlr. 15 Sgr. hoch abgeschäften Gebäude des Erbpachtsbauer Joh. Zimmermann zu Dauer, Schuler halber subhastitet, und werden termini licitationis auf den 20sten Dezembut. I., 20sten Februar und 23sten April 1824 Vormittags 10 Uhr allhier auf sest, wozu Kaussussige hierdurch vorgeladen werden, ihr Gebot abzugeben, und ta Zuschlag zu gewärtigen haben, wenn nicht anderweitige Umstände ein Anderes nothweidig machen.

Augleich werben auch alle unbekannte Realpratenbenten, bie einen Unspruch an bie fen hof zu machen haben, hierburch vorgeladen, sich in dem letten peremtorischen Termin einzusinden, und ihre Unspruche anzumelden, mit der Warnung, daß wenn sienicht erscheinen solten, sie mit ihren Unspruchen an den neuen Besiger abgewiesen, und ihnen

ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Prenglau, ben 10ten Ofrober 1823.

Buge.

Bon bem unterschriebenen Justigamte wird bas bem Backermeister Johann Srie brich hartwich zu Lochnis zugehörige, im Grund, und hnrothekenbuche baseibst Vol. II. Fol. 17. eingetragene Wohnhaus, nebst Scheune, Stall und kleinem Sarten von 49 Muthen, auf ben Untrag eines eingetragenen Gläubigers, Schuldenhalber, mit einer Tare von 396 Thr. 12 Sgr. 6 Pf. zum Verkauf gestellt, und dazu ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 13ten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr auf der Umtegerichtsstube in Bruffow angeseigt, zu welchem Kauflustige mit bem Bes merken hierdurch eingeladen werden, daß der Meistbietende, wenn keine rechtliche Sins bernisse eintreten, sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Prenglau, ben Iten Rovember 1823. Rouigl. Preug. Juffigamt Lodnig.

Bum offentlichen Verkauf von Einhundert und funfzig Stuck Wahlkiehnen aus ber hiefigen Neuftabter Jorst, haben wir einen Termin auf
ben ben ben Januar 1824

Bormitrags 11 Uhr vor bem Herrn Burgermeister Bunicke zu Rathhause anberaumt, und laden Raufluftige hierzu mit dem Bemerken ein, daß der Stadtförster Rieg ihnen die Baume, um sie vorher in Augenschein zu nehmen, nachweisen kann, und die Bere kaufsbedingungen in upgerer Registratur eingesehen werden konnen.

Brandenburg an der Havel, den 11ten Movember 1823.

Dber Burgermeifter, Burgermeifter und Stabtrathe.

Auf ben Untrag eines Glaubigers foll bie bem Muhlenmeister Sahl gehörige, neuerbauete, jedoch noch nicht vollendete Wassermuhle zu Papenbruch nebst Landereien, welche nach der in unserer Registratur täglich einzusehenden Tare zu 920 Thr. 28 Sgr. 10 Pf. gewürdiget worden, subhastir werden. Die Bietungstermine fteben auf

ben 17ten Januar, 16ten Februar und 20sten Marz 1824, jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der hiefigen Amts Gerichtsstube an, zu welchen Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meistbietende im letten peremtorischen Termin, falls nicht besondere rechtliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Wittstock, den 22sten November 1823.

Ronigl. Preuß. Juftigamt. hierfelbft.

Da in ben. jum offentlichen Berkauf ber zu Groß, Machnow belegenen beiben Windmahlmublen und ber bazu gehörigen Wohn, und Wirthschaftsgebaube, Garten und Wiesen, angestandenen Terminen kein annehmliches Gebot erfolgt ift, so ist auf den Untrag der Konigl. Regierung zu Potsbam ein nochmaliger Termin auf den

9ten April 1824, Bormittags 10 Uhr, in der hiefigen Gerichtsftube angesehr worden, zu welchem Kauflustige eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß nunmehr die Abgabeuverhaltnisse von diesen Muhlen bahin requirt worden find, daß kunftig nur ein Grundzins von 70 Thr. von den zu den Muhlen gehörenden Realitäten entrichtet werden darf, alle übrigen Domanialabs gaben aber erlassen worden sind. Der Werth der Grundstücke beträgt nach der tage lich in unserer Registratur einzusehenden Tare 6244 Thr. 13 Sgr. 9 Pf.

Ronias , Bufterhaufen, ben 3cen December 1823.

Konigl. Justigamt Groß. Machnow.

Da über bas Bermögen bes ehemaligen hießigen Kammerer Johann Ludwig Stuhlmann, wegen Unzulänglichkeit besselben, zur Befriedigung fammtlicher Gläusbiger Konkurs erdstnet ist, so werden alle diesenigen, welche Ansprüche haben, aufges sordert, sich in dem auf den 19ken März 1824, Bormittags um 9 Uhr, zu Raths hause hierselbst angesehren Liquidationstermin personlich oder durch legitimitre Bevolls mächtigte, wezu ihnen die Herren Justig. Aktuarius Wolf und Registrator Jänicke vorgeschlagen werden, zu gestellen, ihre Forderungen nehst Beweismittel anzugeben, und die vorhandenen Dokumente vorzulegen, widrigenfalls sie mit ihren Unsprüchen an die Masse ausgeschlossen, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Treuenbriegen; ben 5ten Dezember 1823.

Ronigl. Preußisches Stadtgericht.

.

Das, dem Vollhüfner Hans George Guhl zu Bluthen bei Perleberg gehörige, baselbst belegene, von gutsherrlichen Diensten und Abgaben befreicte Bauergut, zu welchem 90 Morgen 68 Muthen Acker und Wiesen, 2 Morgen 142 Muchen

Rohlhofe, 6 Morgen 73% Muthen Holzgrund, und Weibefreihelt auf breigen Haupt groß Bieh und vierzehn Schaafe — welches alles zu 2000 Ehle. 8 Egr. 8 Pf. gerichtlich abgeschäft ist — gehören, soll im Wege der Eretution öffentlich meighbie tend verlauft werden.

Bu ben baju anberaumten Terminen

ben 21sten Februar, 24sten Upril und 26sten Juni 1824 Bormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtostelle zu Stavenow, von welchen berleite peremtorisch ist, werden alle besit, und zahlungsfähige Kaussustige eingeladen. Die Tare und nahern Bedingungen können bei dem Justitiarius, Justiz Divektor Cuske zu Perleberg, eingesehen werden. Perleberg, den 16ten Dezember 1823. Kreiberrlich von Bossiches Vatrimonialaericht zu Stavenom

Das eine Melle von Pyris belegene Sut Coffin nebst Vorwert Müßelburg, welches bieber für 4150 Thaler verpachtet gewesen ist, soll von Johannis 1834 an ben Reist bietenden verpachtet werben. Hierzu habe ich einen Termin auf den 16ten Januar f. J. Bormittags um 10 Uhr hierselbst in meinem Hause angesest, und ersuche Liebhaber, alsbann sich einzusinden.

Stargard, ben 21ften Rovember 1823.

Meumann, Juffieret.

Die Gute und Wirksamkeit bes kunstlichen Dungers von der privilegirten Fabeit ber von Fauche Borel und A. Perez find ganz außer Zweifel gestellt, und die mit günstigen Erfolgen belohnten Versuche, welche feit einem Jahre burch eine größen Unzahl Landwirthe damit gemacht worden find, bewähren auch deffen vorzuglichen Nugen in diesem Klima.

Diefer Dunger ift unter bem Ramen Poubrette und Urate befannt.

Die Poudreite verdient, vermöge ihrer Zusammensegung, unter verschiedenen Rubsichten ben Borzug des landwirthichaftlichen Publifums, und beschränken wir uns bier mit darauf, die gedrängte Uebersicht der Borthelle der Unwendung derselben vorzuler gen, welche lettere eben so leicht und sparsam, als vortheilhaft, ist.

Leicht, durch beren pulverifirten Buftand, wodurch biefelbe in gleich furger Beie als die Saat auf bas Erbreich ausgestreut wird, welches man bedungen und verbeffern will.

Sparsam, indem man eine viel geringere Quantitat, als von jedem andern bei kannten Dünger gebraucht. Denn, wahrend man bei dem Magdeburger Morgen, nach Beschaffenheit des Bodens, 10 bis 15 vierspännige Fuhren gewöhnlichen Dung gers anwender, ist ein Pferd im Stande, die für mehrere Morgen erforderliche Quantität Poudrette zu sühren, indem auf warmem, leichtem und sandigem Boden 4 bis 6 Scheffel, auf festem und kaltem Boden hingegen 6 bis 10 Scheffel pro Morgen erfors derlich sind; eine nahere Beitimmung innerhalb dieser Grenzen hangt von der Beschafsseinheit des Bodens ab. Endlich

vortheilhaft, indem burch die Matur ihrer Busammensegung nicht allein ber Boben auf mehrere Jahre verbessert, sonbern auch burch die animalischen Stoffe.

Salze und Alfalien, welche beren Sauptbestanbibeil ausmachen, ben Pflanzen eine

reichbaltige Rabrung ertheilt wirb.

Die bamit überdungten natürlichen einschürigen Wiesen haben zwei Dahten ges geben, bas Moos, womit sie bebeckt waren, ift ganglich zerftort worden, und an mehr reren Orten, auf diese Weise behandelt, wurde in kurzer Zeit der volle Wuchs eines sehr schonen weisen Klees hervorgebracht.

Rlee, und Lugerner Selber haben vollfommenere Mahten gegeben, als sonft. Das Getreibe ift farter und abrenreicher geworben, warb auch fruber reif.

Die Kartoffeln haben mehr Knollen als fouft geliefert, welche glatter, mehlreis

der und von vorwiglichem Befchmact maren.

Die Poudrette ist auch mit den vorzüglichsten Erfolgen auf Gartengewächse ans gewandt worden. Das Gemuse wurde schoner, saftiger und von einem außerordents lichen Wuchse. Hierbei ist besonders die Begießung mit einer Austösung nach dem Verhältnisse von 4 Pfund Poudrette mit 14 Quart Waster zu empfehlen. Eine einzige solche Begießung ist in der Regel hinreichend; die folgenden werden mit ges wohnlichem Waster gemacht.

Die Anwendung biefes Dungers bei ber Umfegung ber jungen Fruchtbaume, gefchebe biefe im Berbft ober auch im Fruhjahr, biecet Resultate bar, die sowohl in

Rudficht ber Rruchte, als bes Wachsthums nichts ju wunschen übrig laffen.

Diefelbe ift auch bei Umfegung ber Balbbaume febr zu empfehlen.

Die Wirtung ber Poubreite auf Leinen und Sanf ift außerst befriedigend, auf einem mehrmal bamit überdungten Felbe hat man von letterm Stengel von folch aus ferorbentlicher Größe auftreiben sehen, bag bas Jeld bas Anfehen einer jungen Baums schule von 3 bis 4 Rabren batte.

Die Amwendung bieses Dungers auf ben Wein ist um so schähderer, als man beim Sebrauch jedes andern, gewöhnlich die Beschäbigung des Stockes mehr oder mins der befürchtet, und durch die Poudrette eine um 14 Tage bis 3 Wochen frühere Reise erzielt wird.

Much bie Tabackspflanzen gewinnen burch Unwendung ber Poudrette anfehnliche

Bortbeffe. —

Die Jabrif ber von Fauche Borel und A. Perez liegt außerhalb ber Nings mauern Berlins nach dem Halleschen Thore, auf dem großen Weinberge zwischen dem sogenannten bustern Keller und der Hasenheide. Ihr Bureau ist in Berlin in der Breiten Straße Nr. 4., und haben sie zur Bequemlichkeit der Herren Konsumenten noch eine Niederlage ihres Düngers in der Landsberger Straße Nr. 62 bei dem Kaufsmann Herrn Sustav Würst errichtet, woselbst der Bertauf zu denselben Preisen wie in der Jabrif, nämlich der Scheffel Poudrette zu 16 Sgr. 3 Ps., und ber Scheffel Urate zu 15 Sgr. statt sindet.

Un ben brei bier bezeichneten Orten werben bie Bemerkungen und bie nabere

Gebrauchsamweisung unentgelblich verabfolgt.

Berlin, ben 20ften Movember 1823. v. Fauche Borel und A. Dereg-

Daß mir von Seiten ber Jeuer. Berficherungs. Bank für ben beutschen Sandels ftand in Gotha, seit ihrer Begründung mit dem Jahre 1821, die Agentur für Premi lau und die umliegenden Städte übertragen worden, bringe ich, höherer Betord nung gemäß, hiermit zur offentlichen Kenntnis.

Prenglau, ben 19ten Dezember 1823.

Samuel Fribrich Duller.

Mit Genehmigung Einer Konigl. Hochlobl. Regierung zu Potsbam wird bet, auf ber Hebestelle zu Zehlendorf tarifmäßig zu zahlende Chaussegeld, vom 1 sta 300 nuar 1824 ab nicht mehr in bem bisherigen Chausses Einnehmer Gebäude, seine in meinem bemselben gegenüberliegenden Wohnhause erhoben werden, welches we durch zur offentlichen Kenntuss gebracht wirb.

Reblendorf, ben 13ten Dezember 1823.

Der Chauseegelb. Dachter, Saftwirth Dafewalbt.

Mein in der Schanze hieselbst belegenes, vollig ausgebauetes Wohnhaus von 7 Stuben, 8 Kammern, Ruche, Keller, einem ganz neu gedielten Boben und zwei dahinter befindlichen Sofen mit 2 Auffahrten und einem Brunnen, nebst einem daneben neu erbaueten Stall 60 Juß lang und 18 Juß breit, will ich aus freier Sand verkaufen ober verpachten. Wegen der hinter dem Sause fließenden Oder eignet sich basielbe zu einer Gerberei, garberei, auch Brantweinbrennerei, vorzugsweise aber zu einer Gastweithschaft, indem die Straße aus Preußen und Pommern nach Frankfurt und Berin vorbeistührt.

Gleichfalls bin ich Willens, meine in 16 morgen aus gutem Bruchacker bestehende, in der Rabe des neuen Kießes belegene, von der Chaussee durchschnittene Wiese welche zu einem Etablissement sehr passend ist, für 1200 Ehlr. aus freier Hand zu ver kaufen. Hierauf Resteirende wollen sich gefälligst personlich oder in frankirten Brie

fen an mich wenden. Suftrin, ben 16ten Robember 1823.

J. C. Roschy, Braueigen.

Das am Finowkanal unfern Neustadt, Sberswalde belegene, 92 Morgen Bruchs acker und 11 Morgen Wiesen enthaltende, mit sehr guten Wohn, und Wirthschafts gebäuden versehene Stablissement Machersluft, soll im Ganzen oder zu einzelnen Theilen aus freier Hand verkauft werden. Das Nahere hierüber erfahren Kauslustige bei bem Kausmann Wolff zu Neustadt, Sberswalde.

### Chronologische Ueberfict

ber im Amteblatte ber Roniglichen Regierung ju Potebam und ber Stadt Berlin im ifen Quartal 1823 erschienenen Berordnungen und Befanntmachungen, nach Ordnung ber Materien.

Bemerkung. Die Verordnungen und Bekanntmachungen ber Kbniglichen Regierung find burch die bloße Nummer, die des Kammergerichts durch ein K, die des Consistoriums der Provinz Branbendung durch die Buchstaben Co., und die des Polizeis Prasidiums von Berlin burch die Buchstaben P P neben der Nummer bezeichnet.

Dafum ber Berordnungen.	Rummer der Berordnungen.	Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.	Ortha Des Amtsblatts	Seitenzahl de Amisblatte.
		L. Abgaben, landesherrliche.		
		A. Boll = und Steuersachen.		
Dez. 23	6	Renere Abgrengung der Saupt : 30U = und Steueramte : Bezirte im Pote, bamer Regierunge : Departemente	I	8 10
Beb. 7	58	Erbebunge : und Abfertigunge : Befugniffe ber Nebengollamter im Potes bamer Regierunge : Departement	11	66 — 69
Jan. 18	20	B. Chausselachen. Beftimmungen über die Chausseld-Erbebung C. Gewerblieuer.	4	24
Mr3. 14	68	Beftimmungen in Gewerbftener = Angelegenheiten	12	77
Mr3. 3	9 K	D. Stempel. Stempel bei Theilungerezessen über stempelpflichtige Erbschaften .	12	78
		IL. Domainens, Forfts und Baufachen.		
Jav. 11	15	Bon den Resten der Domainen Pacht und Rentamter bis Teinicatie 1812 follen Nachweisungen eingereicht werden		
Sebr. 17	56	Bereinigung ber Forftreviere Charlottenburg und Tegel unter ber Benen	3	18
25	51	nung: Legeliches Revier . Remiffionen megen erlittener Brandschaben follen ben Domainenpachtern	IO	63 ,
Mrz. 4		nicht gewährt werden Ginftweilige Beatbeitung ber Baugeschafte in ben Memtern havelberg und	10	56
		Reuftadt	II	7t <sup>2</sup>
		IIL Juftigfacen.		
Dez. 16	1K 3K	Nepublikation der gesetzlichen Worschriften zur Befrafung des Kindermor- Der und der Verheimlichung der Schwangerschaft und Geburt	5	72
Jan. 2	2 K	Errichtung ber Konigl. Justizkammer der Derrichaft Schwedt Bon den Salarienkaffen Bestanden oder Buschuße Bedurfniffen der Gerichte	4	16 <b>22</b>
	ı "	follen Nachweisungen eingereicht werden	5	33
Febr. 10	7 K	Einsendung der jahrlichen Liften der entwichenen Berbrecher betreffend . Berfahren bei Untersuchungen wider Individuen der Kriegbreferve oder	7	44
		Candwehr Einsendung der Appotheken Tabellen pro 1822	10	64 52

Datum ber Berordnungen.	Rummer der Berordnungen.	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Stud bes Amteblatts.	Seitengabl bee Minteblatte.
Jebr.13	8 K	Bereinigung ber Geschäftoführung bei bem Juftigamte und Stadtgerichte		
Mrs. 3	10 K	ju Trebbin Beforgung ber Gefchafte ber bieberigen Fiefale burch bie Juftigfommiffarien Beffimmung megen ber fummarifchen Unterfuchungen wider Boll = und	13	83
10	11.1	Steuerbeamte	13	1 15
28.1	1	IV. Raffens, Rredits und Schuldenwefen.		1
Dez. 27	2	Berififation ber Rurmartichen landichaftlichen Dbligationen und Ausreichung ber ueuen Binstoupons	1	2-
Jan. 6	-	Bekanntmachung ber Kriegesichulden : Tilgungefommiffion ber Kreise bes Bergogthums Magbeburg rechts ber Elbe wegen Binsenzahlung und Einsthung ber am iften Januar 1809 ausgestellten Landesobligationen .		
16	16	Lifte ber bis Ende December 1822 als mortifizirt nachgewiesenen Staato-	3	1 3
18	17	Unvermuthete Raffenrevisionen follen borgenommen merden .	4	1 2
22	27	Eingelbsete Staateschulben = Dofumente betreffend	6	1
25	23	Die Regulirung ber Provinzial = Staats = und Provinzial : Rriegesichulden betreffend	5	
30	35	Einlofung ber bei ber 4ten Pramienfchein : Biehung gezogenen Pramien von		1
3ebr.19	47	18 Thir. Gingahlung ber Rurmartichen Rriegesichulben = Beitrage von ben Steuer=	7	
0001.19	47	pflichtigen bes iften Berbandes	9	
20	49	Gelbeinsenbungen an die Staatoschulden= Zilgungotaffe fur Rechnung Des Provingial = Rriegeofchulden = Fonds betreffend	10	54 u
	(61	Praflufionetermin jur Unmelbung ber Unfpruche ber Staate : Bau : Glau: (		34 u
Mrg. 5.	{	biger aus ber frangofifchen Bermaltungegeit in ben neu und mieber er-		
7.1	70	oberten Provingen	13	
34 37	أشدا	Berifitation ber Magdeburgichen Landes Dbligationen und ginelofen Scheine	12	7 7.
·		V. Rirchens und Schulfachen.	- (	
Sebr.10		Die Berichteerstattung wegen ber getauften Juden hort auf	11	71
17	45	Die musikalische Bildung der Zöglinge des Schullehrer Seminars in Potes bam betreffend	, j	2.
<b>M73.</b> 19	72	Das Schullehrer Seminar in Potedam betreffend	9 1	50 83
<b>—</b> • • • • • •	'-	VI. Militairangelegenheiten.		
<b>D</b> 44 -	10	Praflufivtermin zur Anmelbung rudftandiger Forderungen an Die Gervie :	3	I
<b>Dez.</b> 9	31	und Garnison = Administration .	. 7	3
Jan. 28		Bekanntmachung wegen des Remonte-Ankaufs pro 1823.	6	3
<b>Febr. 28</b>		Biviltomm ffarius bei bem Remonte : Ankaufs - Gefchaft pro 1823 . Bestimmungen wegen ber Sahlungen für die Remonte : Ankaufe	10	6
28 28		Marktorte fur den dieejabigen Remontes Anfauf	10	69—
Mrz.18		Bestimmungen wegen Prufung ber Freiwilligen jum Militairdienft	13	8
	1	VII Polizeisachen.	-3	•
Dez. 19	5	Roftenfage bei polizeilichen Trausporten	1	(
Ian. 7		Berliner Durchichnitte = Marktpreise von Getreibe zc. pro Dezember 1822	2.	11

Berordnungen	Renommer ber	Inhalt der Berordnungen und Bekanntmachungen.	Sruct Des Amteblatts.	Seitenzahl bes Amteblatte.
an. —	19	Durchfchnitte = Martrpreife bes Getreibes ac. im Potebamer Regierungebegiet		150
	DD	pro Dejember 1822	4	14 u. 25
20	IPP	Bestimmungen in Betreff bes Solgtransports in Berlin	7 7	44
28		Daupt . Durchfchnitte . Martini : Marttpreife im Potedamer Regierunge : De-	1	77
	15-3	partement pro 1822	6	37
br. 4	32	Befffegungen in Betreff der Bulaffigfeit baulicher Unlagen in ber Rabe ber	_	1000
. 9	39	Pulverfabrit und Pulvermagazin: Gebande bei Berlin . Das Cammeln von Pranumerationen auf Boltofchriften betreffend .	8	41
II		Berliner Durchfchnitte = Marttpreife bon Getreibe zc. pro Januar 1823 .	8	45
-	44	Durchfchnitte = Marttpreife bes Getreibes zc. im Potedamer Regierungebegirf	-	
r3. TI	67	pro Januar 1823 . Lauf : und Traugebuhrenfage fur ben Debammen : Unterfichtungefonde .	12	50 u. 51
	73	Durchichmitte : Marttpreife Des Getreides zc. im Dotebamer Regierungebegirf		77
		pro Februar 1823	13	84 1. 85
24	74	Berliner Durchschnitte : Marktpreife von Getreibe zc. pro Februar 1823	13	84
	127	A. Feuerfogietate = Sachen.	PICT!	
m. 6	8	Den Mobiliar = Branbentichabigunge = Berband ber Landichullebrer betreffend	2	II
. 16	24	Den Mobiliar = Brandunterftugungs = Berband ber Prediger und Ctadtfchul:		
br.18	43	lehrer betreffend . Mobiliar = Brandentfehadigungegelder = Muefchreiben fur mehrere Landichul-	5	30
00		Resultat ber ftabtischen Feuertaffen = Rechnungen pro 1820 und 1821 .	9	48
22 24	52 53	Mobiliar - Brandentschadigungegelder = Ausschreiben fur die Prediger Arents- mann und Schulze.	, i	56 — 61 61
į		[ · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	10	Of
		B. Medizinalpolizei.		
<b>j.</b> 19	1	Berfahren bei Ausstellung ber Gesundheitsatteste ber Zivilarzte über mille tairpflichtige Personen		_
30	11	Eau de Cologne und andere aromatifche Waffer follen in ben Bertaufe:	I	Y
_		aufundigungen nicht als Arzneimittel empfohlen werden .	3	17
· 30	12	Berichtigung ber Berauderungen ber Arzueitare pro 1823	3	17
n. 10	13	Dauer oer Sperre eines Dris, worin bie Echaafpoden geherricht haben	3	. 12
16	18	Borfichtemagregeln gur Borbeugung von Biebfeuchen .	4	17 23
r. 2	38	Hufgehobene Bichfperre in Fredersdorf	7	. 43
.	· i	C. Paffacen.	l	•
. 14	3	Benn Paffe für unvermögende Perfonen Rempel : und gebuhrenfrei ausge-		
1. 14	22	fertigt werben follen Pagbestimmungen in Abficht ber wandernden Nandwertsgefellen	4	6 26
·	i	D. Zenfurangelegenheiten.	i	
1. 10	_	Bestimmungen wegen Benfur bes nicht politischen Theils ber Zeitungen und		
- 1	. 1	Intelligenzien, fo wie ber Gelegenheitsgedichte 2c. Benfar der ben Preuß. Stagt betreffenden statistischen Werke und Landkarten	4	21 65

Datum ber Berordungen.	Recordingen.	Inhalt ber Berordnungen und Betanntmachungen.	Schal Des Amreblatts.	Seitengabl bes Imieblatte.
		VIII. Allgemeine Regierungefachen.		
Zan. 11	14	Auf Berichbnerung bee Meufern und Innern ber Stabte foll bon Seiten ber Polizeibehorden gehalten werden		
15	21	Die Bergutigungen ber Getreiberenten in baarem Gelde betreffend	3	25
21		Das Brennen ber Pfable an ben Strafen : Baumpflangungen, Bemahrun- gen, Gelandern zc. foll nicht unterlaffen werden	5	3
25	34	Ernennung bes Rittmeiftere John bon 3nbomig jum Rommandeur ber erften Abtheilung ber britten Gendarmeriebrigabe	7	4
28	30	Beffimmung megen Inventarifirung ber auf Ronigl. Roften angeschafften Utenfilien	100	
Sebr. 6	33	Berfahren bei Befanntmachung ber Sahrmarttebergeichniffe burch bie Ras	6	3
17	46	lenber . Beftimmungen wegen Musubung bes Saufirgemerbes mit verfcbiebenen Ge-	7	4
27	5o.	genständen Strafe auf die mit einer Gewerbsteuer Defrandation verbundene gewerbe	9	
28	64	polizeiliche Kontravention Die Ausstellung der Postscheine betreffend	10	
Dez. 4		IX. Vermischte Angelegenheiten. Anzahl der während der Beschälzeit im Jahre 1822 durch Konigl, Land- beschäler bedeckten Stuten		
7	-	Buldfligfeit ber Portofreiheit in guteberglichen und bauerlichen Regulirunge-	5	
	١.	und Gemeinheitotheilungs Sachen	2	;
24 20		Termin zur Auswahl und Aufzeichnung der im Jahr 1823 von Konigl.	1	
		Landbefchalern zu bedeckenden Stuten	! 3!	1
Jan. 24	37	Denfionebewilligung für die Wittwe des durch einen Schleichhandler getbb-		
27	26	teten Grenzaussehers Fischer betreffend Ronigs. Unterthanen, welche fich zu den Insurgenten in Griechenland be- geben, haben bei ihrer Rudlehr nicht auf Unterflügungen von Seiten	7 (	4
	ł	ber Ronigl. Ronfule zu rechnen	6	35
•	1 00	Regelmäßige Ginsendung der Wittwenkaffen : Beitrage betreffend .	171	4
gebr. 1				
6	-	Bestimmungen in Betreff ber zu bebedenben Stuten burch Sauptbeschaler auf bem Friedrich : Wilhelms : Geftut		8
6	-	auf bem Friedrich : Wilhelme: Geftut	13	7
6 11	3PP	auf bem Friedrich : Wilhelme : Geftut   Namentliches Berzeichnif ber Stadthebammen in Berlin   Wegen eines in Berlin gebilbeten Bereins jur Befbrberung bes Gartenbaues	13	7
· 6	3PP	auf bem Friedrich : Wilhelms : Geffut   Namentliches Berzeichnif ber Stadthebammen in Berlin   Begen eines in Berlin gebilbeten Bereins jur Befbrderung bes Gartenbaues   Bekanntmachung wegen zum Borfchein gekommener falfcher Braunschweiger	13	7
6 11 17	3PP 41 42 48	auf bem Friedrich : Wilhelms : Geffut   Namentliches Berzeichnif der Stadthebammen in Berlin   Wegen eines in Berlin gebildeten Bereins zur Beforderung des Gartenbaues   Bekanntmachung wegen zum Borfchein gekommener falfcher Braunschweiger   Behnthalerstude   Rarroffelwein des Weinhandlers Dippel in Konige = Wusterhausen	13 11 8 9 10	7 4 4 5
6 8 1 1 1 7 1 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	3PP 41 42 48 65	auf bem Friedrich : Wilhelms : Geffut Namentliches Berzeichnif der Stadthebammen in Berlin Wegen eines in Berlin gebildeten Bereins zur Beforderung des Gartenbaues Bekanntmachung wegen zum Borschein gekommener falscher Braunschweiger Zehnthalerstäde Rarroffelwein des Weinhandlers Nippel in Konige = Wusterhausen Stipendium für Schüler des Gewerbe Instituts	13 11 8 9 10	7 4 4 5
6 8 1 1 1 7 1 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	3PP 41 42 48	auf bem Friedrich : Wilhelms : Geffut   Namentliches Berzeichnif der Stadthebammen in Berlin   Wegen eines in Berlin gebildeten Bereins zur Beforderung des Gartenbaues   Bekanntmachung wegen zum Borschein gekommener falscher Braunschweiger   Behnthalerstücke   Rarroffelwein des Weinhandlers Dippel in Konige = Wusterhausen   Stipendium für Schüler des Gewerbe - Inftituts   Belobung der Gemeine zu Blasendorf wegen kräftiger Unterstützung der	13 11 8 9 10 12	8 7 4 4 5 7
6 11 17 18 Wr3. 1	3PP 41 42 48 65 66 4PP	auf bem Friedrich : Wilhelms : Geffut Namentliches Berzeichnif der Stadthebammen in Berlin Wegen eines in Berlin gebildeten Bereins zur Beforderung des Gartenbaues Bekanntmachung wegen zum Borschein gekommener falscher Braunschweiger Zehnthalerstäde Rarroffelwein des Weinhandlers Nippel in Konige = Wusterhausen Stipendium für Schüler des Gewerbe Instituts	13 11 8 9 10	7 4 4 5

## Chronologifche Ueberficht

der in dem Amteblatte der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin im 2ten Quartal 1823 erschienenen Berordnungen und Bekanntmachungen, nach Ordnung der Materien.

Bemerkung. Die Berordnungen und Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung find burch bie blofe Rummmer, die des Kammergerichts durch ein K, und die des Polizei-Prafidiums von Berlin durch die Buchfiaben P. P. neben der Rummer bezeichnet.

Datum ber Berordnungen.	Rummer der Bererbnungen.	Inhalt der Berordnungen und Befanntmachungen.	Stha Des Amteblatts.	Seitenzahl beellmieblatte.
		L. Abgaben, landesherrliche.		•
		A. Zolle und Steuersachen.	•	
<b>M</b> ai 1 24	•	Borfchriften fur ben Sulfe - Rontrollbezirt . Die Erhebunge - und Abfertigungebefugniffe ber Nebenzollamter betreffend	20 23	794 754
		B. Chauffeefachen.	٤	
Juni 19	147	Chauffeegeld=Erhebung far bie Strede von Seclelberg bis Berneuchen	26	<b>‡67</b>
		C. Stempel.		<b>(</b>
Mpril 7	15 K	Dellaration einzelner Stellen bes Stempelgefehes	21	141-146
28	98	Stempel bei ben Strafrefoluten ber Finang und Polizeibeborben .	19.	118
Mai 14	117	Stempel zu den Berpflichtungeprotofollen	22	147
		II. Dom'atnene, Forfte und Baufachen.		
Mr3 27	.76	Spolgtare für ben Regierungebegirt Potebam pro 1823 (S. Beilage jum		ļ
Almost - O		raten Stud des Amisblatte)	14	88
April28 Tuni 10		Tarif des Stattegeldes auf den Polgablagen in den Ronigl. Forften .   Rontrollirung der Berwendung der aus Abnigl. Forften frei oder unter der	19	121
2000		vollen taxmagigen Bezahlung verabfolgten Baubolger	25	162
	,	III. c Inkizfachen.		ĺ
Mrs. 17	ı i K	Die Untergerichte muffen bie: Amteblatter unentgeblich erhalten .	15	91
April 1	13 K	Befrimmungen in Betreff ber Ablieferung ber Militair-Straflinge gur Festung	15	95
Mai 1	16 K	Das Syporthefenwesen im Bergogtinin Cachien betreffent	92	149
20	1:2 🔽	Berechnung bes Galdwerths gegen Konventionsgeld bei Ausmittelung ber auf ein Lehngut zu konfentirenden Enmme	26	168
Tuni .0	18 K	Bestimmungen in Abficht bes Depositalverlohrs bei ben Untergerichten .	26	168

Datum ber Berordnungen.	Rerordnungen.	Inhalt ber Berordnungen und Belauntmachungen;	Stück begilmteblatts.	Seitengalit
		IV. Rassen=, Rredit= und Schuldenwesen.		
Mrz. 5	75	Praflusionstermin zur Anmelbang ber Unspriche ber Staats Bau Glaubis ger aus ber frangbisichen Berwaltungszeit in ben neu und wieder erobers		
31	79	ten Provinzen		57
April 1 1	83	Realisirung ber auf Preußen übergegangenen Steuers und Rammer=Rresbit=Raffenscheine burch Baarzahlung	16	9
22	93	Stattgefundene Berloofung ber ehemals . Sachfischen Rammer = Rrebit = Raf=	18	1
24	94	fenscheine Behtral=Steuer=Dbligationen	18	I
<b>2</b> 9	99	Berloofung der Steuer = Rredit = Raffenfcheine	19	11
<b>M</b> ai 8 27	122	Bestimmungen in Betreff ber Zahlungen an bie Konigl, Rassen in Konven- tionsgelbe		1:
Inni 7	138 135	Invaliden : Gnadengehalts : Zahlungen betreffend	25 25	1
. 14	136	Muegahlung ber Zinfen von alten landschaftlichen und Stadtetaffen = Dbli- gationen	25	1.
16	137	Bekanntmachung wegen ber fünften Ziehung ber Staate : Chulbichein : Pramien	25	I
		V. Rirdens und Schulsachen.		1
Mr3.27	77	Rechnung über den Schullehrers Wittmen= und Baifen=Unterftugungefonde	14	88—
Mai 26		Wegen Ablieferung ber Duplitate ber Rirchenbucher an bie Gerichtsbeborben	23	153
Juni 1 1		Naune und Rirchenkollekte jum Ausban ber evangelischen Rirthe in Rawiez Sauekollekte fur ben Schullehrer 2Bittwen und Waifenfouds	25	163
-3	144	VI. Militairangelegenheiten.		
April22	96	Bestimmungen über die Bahl ber Landwehr=Offiziere ;	18	11
•	1	Militair Dienfipflichtigkeit ber in offentlichen Instituten erzogenen Saut- boiften, Rurschmiebe, Roparzte ze. betreffenb	26	165—
	j	VII. Polizeisachen.		
Mr3.27		Mufforderung gur Infrandfegung zc. ber Bege . Detebamer Regierungsbe-	14	9
April 6	87	Berliner Durchschmitts-Martipreife son Getreibe ze. pro Mars 1823	16	100 U.
	1 "			-5

Datum ber Berordnungen,	Rerordnungen.	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Cthat beellmteblatts.	Seitenzahl beöUmtebiatts.
Ipril—	113	Durchichnitte = Martipreife bee Getreibes zc. im Potodamer Regierungebegirt		
-		pro Upril 1823 . Berliner Durchschnitte: Marktpreise von Getreibe 2c. pro Upril 1823 .	2T 2I	138 u, 139
13 21	6PP	Das Rleinmachen des Brennholzes in Berlin betreffend .	18	138
uni 5	139	Rostenfage bei Landarmen=Transporten	25	160
10	140	Berfiner Durchschnitts = Marktpreise von Getreide 2c. pro Mai 1823 . Durchschnitts = Marktpreise bes Getreibes 2c, im Potebamer Regierungebezirk	25	161
-	141	pro Mai 1823	25	162 U, 163
		A. Feuerfogietate : Sachen.		
pril 18	91	Interimistische Berwaltung ber General Direktorstelle ber Aurmarkschen Land Beuersozietät	17	107
30	108	Zeuertaffengelber - Ausschreiben pro 1823	20	124-132
		B. Medizinalangelegenheiten.		·
aril a	s D D	Berzeichniß ber Borlefungen, welche im Commer 1823 auf ber Thierarg-		•
7H 4	1277	neischule in Berlin Statt haben	16	101
9		Beftimmungen über die thierarztlichen Prufungen	16.	. 99
29		Aufgehobene Biehsperre in Lebbin	19	122
30 i 12		Angeordnete Biehsperre in Neu-Galow	20	13 <b>4</b> 14£
13	118	Die Ginsendung der Liften des im Laube befindlichen pharmagentischen Der-		-4-
•		sonals hort auf	22	148
20 21	124	Argneilieferungen fur Gendarmen betreffend	23	152
28	133	Borfcriften wegen des Unfagens des unreinen Biebes	24	.149 15 <b>6</b>
29	128	Borfdriften wegen Abfaffung ber Sanitateberichte	23	153
31	125	Borfchriften in Betreff der Apothelergebulfen und Lehrlinge	23	152
		C. Pafivefen.		
oril 9	89	Pagertheilung nach Frankreich betreffend	17	106
ai 10	112	Pagertheilung nach Griechenland und Spanien betreffend	21	137
		D. Benfur.		
Rrz.31	80	Erlauterungen aber ben Urt. XIV. ber Benfurverordnung vom 18ten Di-		
pril 8	88	tober 1819 Bergeichniß mehrerer außerhalb ber Staat bes Deutschen Bunbes in Deutscher Sprache erschienenen Bucher, welchen die Debitserlaubniß er-	15	93
lai 12	_	theilt ift Benfur ber Staatszeitung und ber politischen Artitel in ben beiben Berliner	17	103-106
	1	3eitungen	22	147
uni 17	145	Debiteerlaubniß fur verschiedene außerhalb der Staaten bes Deutschen Bun- bes in deutscher Spreche erschienenen Schriften	20	265

Dafum ber Berordnungen.	Rerordmingen.	Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.	Srud Des Mimteblatte.	Ceirengabl bes Emisblatte.
		VIII. Allgemeine Regierungsfachen.		
. Mrz. 15	81	Bas bei Ginsendung der Bermbgens : Ronfistate und bem Sistus guge- fallenen Erbichaften gu beobachten ift	15	94
April:3		Gewichte von Guffeisen mit einem Loch im Boben follen von ben Cicungs- amtern nicht gur Minftirung angenommen werben	17	13
24	1	Falle, mo Domainen-Ginfaffen in fruberer Beit Leiftungen für bie Befreiung vom Mablywange übernonmen baben, follen angezeigt werden	19	I N
26	1	Beamten, welche firirte Fuhrkoftengelber beziehen, follen die auf Dienste reifen gezahlten Chauffees, Brud : zc. Gelber nicht besonders liquidicen	19	117
30 Wai 2	1	Die Berordnung wegen der Meisterscheine für Maurers und Zimmergesel len soll auch auf die vormals Sachsischen Landebtheile Unwendung finden Bestimmungen in Betreff der Theilnahme an geheimen Berbindungen auf	19	190
9	i	Universitäten	19	119 155
10		Borfcbriften wegen Aufrechthaltung ber Ordnung bei Berfaminlungen ber Mullergewerke		135
20	123	Beftimmungen in Abficht ber Penfionirung vormale Sachfifcher Beamten	23	152
29	129	Regulirung ber Taren ber Gaftwirthe ic. nach ber neuen Gilbermange .	23	153
Jani 10	134	Die an das Abnigl. Finanzministerium übergegangenen Geschäfte bes Rb- niglichen Schatzministeriums betreffend	25	157
		IX. Bermifchte Angelegenheiten.		}
Mrz.26	82	Bewilligte Unterfingung an die hinterbliebenen Rinder des von Schleich: handlern erschlagenen Gremaussehers Gragert	15	94
	84	. "	16	99
April 9		Praklusivfrift für Anwarterinnen auf Magdeburgische Frauleinstifter .	<b>18</b>	Z 14
_	( 101		19	120
` 19	SPP	Jahrmarkteberlegung in Berlin	19	169
20	9-	Bekanntmachung ber nicht abgehobenen, in ben beiben erften Biehungen ber Pramien auf Stateschuldscheine berausgekommenen Dunmern .		109-11
21		Errichtung ber Woldermannichen Stiftung	18	114
Mai 1	109	Nachrichten fiber die Bermaltung der Landarmen : Anftalt zu Straußberg und ber Frenanftalt zu Reu : Ruppin	20	132
3	1	Bestimmung über den in der Ablosungeordnung angegebenen Werth eines Maundhandrages .	22	150
12	1115	Tendens und besondere Berh iffe ber nandwerkeschule in Potedam .	21	139
19	119	Die Lindowiche Waisenstritung verreffend	22	148
10 23	150	Die Drange : Walfenftifftung betreffend	22	149 153
25	137	Borlefungen des Cele, Rathe Sermbftabr in Berlin über das Bleichen	23	103
-,	ή '΄΄		23	154
		und Farben in Wolle, Ceide und Baumwolle	23	15

## Chronologische llebersicht

ber im Amtsblatte ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin im 3ten Quartel 1823 erschienenen Berordnungen und Bekanntmachungen, nach Ordnung ber Materien.

Bemerkung. Die Berordnungen und Bekanntmachungen ber Koniglichen Regierung find durch die bloße Nummer, die des Kammergerichts durch ein K, die des Konsistoriums der Proving Brans benburg durch die Buchstaben Co., und die des Polizeis Prasidiums von Berlin durch die Buchstaben PP neben der Nummer bezeichnet.

Datum ber Berordnungen.	Rummer ber Berorbnungen,	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Sthat bes Amtsblatts.	Seitenzahl bek Amisblatis.
		I. Abgaben, landesherrliche.		
		Boll = und Steuerfachen.		•
Juni 19	153	Studfat fur einen Sammel zc. ober Spanfertel in Charlottenburg .	27	178
29	156	Bestimmungen, Die Weinverfteuerung betreffend	28	182
Sep. 10	196	Aufhebung des Daupt = 3ollamts ju Lengen betreffend	38	233
		II. Domainens, Forfts und Baufachen.		
Juli 7	161	Beobachtung ber Borfchriften wegen ber Schonzeit bes Bilbes :	29	188
Ang. 26	189	Erneuerte Berordnungen in Jagdfachen	36	226
Sep. 8	191	Erhebung und Ausgahlung von Forftgelbern betreffend	37	229
. 12	197	Bu Neubauten und Nauptreparaturen follen nur approbirte Bauhandme		-03
17	200	fer genommen werden	38	233 237,
		III. Juftigfacen.		`
juli 21	19 K	Strafen bei Beruntreuungen bes Gefindes gegen ihre Dienfiherrichaften	34	214
		Benn Erbichaftoftempel=Gefalle bei Erbanfallen an Bittmen und Rinbe		
. 1	ا _ ا	feffgusegen find	35	212
		Den Agiofat von ben Wittwenkaffen = Beitragen betreffenb .	38	234
4 2	12 K	Gesuche um Gehaltverhöhungen ze, betreffend	38	235

Datum ber Berorbnungen,	Recordungen.	Inhalt ber Berordnungen und Betanntmachungen.	Stind Simteblatte.	Seitengabl bes Unieblatts.
		IV. Raffens, Rredits und Schuldenwefen.		
Juni 23	150	Berifitation ber bie neuere Rriegeefculb ber Altmart betreffenben Papiere	27	175
25	151	Umtaufch ber Binescheine und Konpons von Abnigeberger Magistrates und		
25	750	Stadtobligationen gegen Staateschuldscheine	27	176
25 Idi 14		Prafludirte Pramienscheine der britten Ziehung.	30	191-13
24	(	Einlbsung ber bei ber 5ten Pramienschein-Biebung gezogenen Pramien von	: -	119.4
-7	-17	18 Thaler	32	soù \
26	172	Ausreichung ber Binetoupons Series IV. auf Staats . Couldscheine .	32	202
29	171	Stattgefundene Berbrennung von Staatspapieren	32	202
<b>Ang.</b> 10	177	Praflusivtermin jur Unmelbung ber bie neuere Ariegeefchulb ber Altmart betreffenben Forberungen	33	207
10	178	Chlug Riquidations und Praffinfto Berfahren wegen ber Aufpruche au		
	( - 84	Die vormalige Beftphalische und Bergische Berwaltung	.3	209
<b>a</b> 5	{ 184 199		<b>35</b> 39	217
		V. Rirdens und Schulfacen.	ł	Į.
Juni 9	157	Bermaltung der Schulinspektion in der Dibgefe Potebam	28	182
Nug. 7	2Co.	Bestimmungen wegen bes Abgangs ber Lehrer an ben gelehrten Coulen	36	226
	j	VI. Militairangelegenheiten.		}
Juni 17	148	Bestimmungen über die Qualifikation der jungen Thierarzte, welche ihre Militair : Diensticht durch den Dienst als Kurschmiede bei der Armee		1
		ablbsen wollen	1 1	171-174
Juli 30	176	Bekanntmachung wegen bes stattfindenden zweiten Remonte-Ankaufs im Jahre 1823	32	204—206
		VII. Polizeifachen.		
(	158	Ubanberung ber Berordnung wegen ber Gelbstraren ber Bader	29	185
		Durchschnitte Marktpreise bes Getreibes ic, im Potebamer Regierungebe-	1	186 u. 18;

•

Datum ber Berordnunge	Rummer ber	Inhalt ber Berorbnungen und Belanntmachungen.	Deb Amteblatt	Seitenzahl debilmisblatt
		VII. Polizeisachen.		
Gep. 23		Bas die Agenten der Privat = Brandversicherungs = Anstalten des In = oder Auslandes zu beobachten haben Die Rachweisungen von den Martini = Durchschnitts = Markpreisen des Ges	43	261
30 		treidee ac. betreffend Durchschnitte Marktpreise bee Getreibes ac. im Potedamer Regierungebegirt	41	251
		pro September 1823	42	256 u 257
Dit. 9	218	Berliner Durchichnitte Marktpreise von Getreibe ic. pro September 1822	42	,256
21	229	Den Transport ber Militairarrestaten und die Rosten Dieserhalb betreffend	44	265
23 	230	Aufnahme und Ginreichung ber ftatiftischen Labellen pro 1823 . Durchschnitte-Marktpreise bes Getreibes zc. im Potebamer Regierungebegirt	44	266
-		pro Oftober 1823.	47	2740.275
Nov. 9		Berliner Durchschnitts Marktpreise von Getreibe 2c. pro Oktober 1823	46	274
Dez. 1		Sewerbtreibende follen ihre Preise nach Silbergroschen stellen Durchschnitte : Marktpreise des Getreides zc. im Potedamer Regierungsbezirk pro November 1823		290 2 <b>96 u.2</b> 97
12	264	Berliner Durchschnitts Marktpreise von Getreide 2c. pro November 1823	51 51	296
		A. Feuerfogietats : Sachen.		· .
Dit. 9	224	Musichreiben von Mobiliar=Brandentichadigungegelbern für Landichullehref	43	262
17	1	Desgleichen für Prediger	43	. 263
18		Beitritt bee ic Babe jum Mobiliar = Branbentfchabigunge = Berbande ber Stadtfchullehrer	44	265
		B. Medizinalfachen.		_
<b>Бер.</b> 7	11	Borlefungen auf ber Thierarzneischule in Berliu im Binter 1833 .	41	252
. 20		Berbotener Bertauf bes Rurras und Ronathichen Seilmittels gegen ben tollen Sundebig		
04 2	1 210	Aufgehobene Biehsperre in Reus Galow	40	241
Olt. 3	1 12	•	42	257
_ 3	PP	Apotheken= Uebernahme durch den Lucae in Berlin betreffend .	43	264
10		Ungeordnete Biehfperre fur bas Bormert Behnbeck	43	264
28	233	Bekanntmachung mebrerer Dete, wo Schaafpoden herrichen	45	270
3,	1 -43	Beränderungen der Arzneitare pro 1823	47	279
Nov.28	1 2	Bifte und giftige Artueien follen forgfaltig aufbewahrt werben	51	297
Dez. 8	1	Detailhandel mit dem Latrigensaft betreffend .	52	301
	27.	Reue Arseniksalbe zur Bertilgung ber Ratten und Maufe	52	300
11				

Batum ber Berordnungen.	Rummer ber Berordnungen.	Inhalt ber Berordnungen und Betanntmachungen.	Stud Stud	Seitengabl bee Murebland.
		VIII. Allgemeine Regierungesachen.		
Ept. 7	211	Die Dechargirung ber Rechnungen bis intl. 1821 ift ben Koniglichen Re-		1
•		gierungen überlaffen Beitinmungen in Bezug auf Die Ginrichtung bes Sppothetenwefens im	41	252
Oft. 4		Derzoathum Sachsen	41	251
10		Runftige Berwaltung ber Ofthavellandifchen Rreidkaffen = Rendantur gu Rauen	43	154
14	221	Die Zueignungen von Drudschriften an bie Bunbebverfammlung ju Frant- furt am Rain betreffend	43	260
<b>3</b> 0	240	Begen Ginreichung der Rotaten-Beantwortungen über die Rechnungen bie	1	
Nov. 3	236	intl. 1821 . Die Ginfendung jum Borfchein getommener falfcher Mangen und Staats-	46	276
6	220	papiere betteffend . Die Baubegnadigungen für Reubauten im vormaligen Interbogf = Dahnie-	46	273
	"	ichen Begirt betreffend	46	275
16 26	250	Die Beschleunigung ber Rechnungs : Notaten : Beautwortungen betreffenb Angeordnete Anzeige von geschehenen Geldeinsendungen	48 49	282 285
17	246	Beforderung der Dienftbriefe mit der Reitpoft Die Bestimmungen wegen der Gnabenbewilligungen beziehen fich nur auf	48	282
27	•	Gehalter und Penfionen	49 50	284
Des. 4		Jahresabschluffe der Kreistassen betreffend. Beredlung der Obstbaumzucht auf bem platten Lande	50 51	293 298
, ,		1X. Bermifchte Angelegenheiten.		-,-
<b>~</b>		Portoangelegenheiten in guteberrlichen und bauerlichen Regulirungefachen	- 1	•
<b>S</b> pt. 13	_	betreffend	40	243
18	-	Bestimmung in Betreff besselben Gegenstandes Dem neuen Borwerke beim Gute Kruffom ift ber Name: Neuholy beigelegt	42	258
28 Dit. 25		Dem Rittergute Brebowswalbe ift ber Name Rebernemalbe, und bein	44	268
		neuen Unterforfter Etabliffement in ber Grimnipfchen Forft ber Name: Baren bied beigelegt	47	280
29	231	Aufbebung ber Beschrankungen auf ben Jahr= und Bochenmartten in ben		_
30	_	Stabten des Stralfunder Regierungebezirks . Empfehlung des in der Flittnerfchen Buchbandlung erfchienenen por-	45	269
		fchriftemagigen Schemas jum Giftverfauf:Buche zc.	46	276
Nov. 6	- 235 €0	Aufforderung gur Errichtung eines Denkmals fur August herrmann Frante Schmidts Karte bes Preugischen Staats wird empfohlen	46	273 28 <b>6</b>
			"}	

•

.

.

## Chronologische Ueberficht

ber in bem Umreblatte ber Konigl. Regierung zu Potebam und ber Stadt Berlin im 4ten Quartal 1823 erschienenen Berordnungen und Bekanntmachungen, nach Ordnung ber Materien.

Bemerkung. Die Berordnungen und Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung find burch die bloße Nummmer, die des Kammergerichts durch ein K, die des Konsistoriums der Proving Brandenburg durch die Buchstaben Co., und die des Polizei-Prasidiums von Berlin durch die Buchstaben P. P. neben der Rummer bezeichnet.

Datum der Berordnungen.	Nummer der	Inhalt der Berordnungen und Bekanntmachungen.	Sthat beklimtöblatts.	Seitenzahl bebAmisblaits.
		- 44		, ,
		I. Abgaben, landesherrliche.		
		A. Boll : und Steuersachen.		i
€.p.24		Bug ber Binnenlinie bes Kontrollbezirfs und ber Bollfragen gegen Anhalt	41	250
Olt. 3		Berbot ber Eins und Durchfuhr bes Rochs Gees und Steinfalges Erweiterung bes Kontrollbezirks in ber Gegend von Rheinsberg und Zechlin	42	254
7 <b>2</b> 0		Erleichterungen ic. der Erhebungerolle vom 25ften Oftober 1824	42	253
20	220		73	259
<b>~</b>		B. Chauffeefachen.		
Eep. 17	:07	Berbot bes Aufstellens der Wagen auf den Chaussen	41	250
_		C. Stempel.		
Dez. 18	271	Berlangerter Termin des zu verbrauchenden altern Stempelpapiers .	52	300
		II. Domainens, Forfts und Baufachen.		
Off. 4	216	Bereinigung bee Domainen : Amte Lodnit mit bem Domainenamt Bruffon	42	255
Nov. 28	255	Die Jahrefabschlusse ber Pomainen : 2c. Alemter betreffend	30	289.
82	257	Die Jahresabschluffe ber Forftaffen betreffend	50	290
,		III. Juftigfachen.	ì	
A	40 T	Beftimmungen in Abficht ber Bernehmung ber Genbarmen in ben gur ge-	- 1	
Sep. 4	23 A	richtlichen Untersuchung gediehenen Denunziationessachen	40	444
15	24 K	Berichtigung eines Drudfehlers in der Befanntmachung vom trten Anguft	40	242
-3	7-	1823, wegen Unwendung des Stempelgefetes bei Erbanfallen amifchen	ł	
		Bittwen und ehelichen Rindern .	40	242
18	25 K	Die Zahlung der Besoldungs- Buschuffe fur die Untergerichte betreffend .	40	242
Dit. 27	20 K	Erinnerung an die Borfchriften ber Apothekerordnung wegen Prufung ber Befipfahigkeit bes Erwerbers einer Apotheke		
67	27 K	Auschaffung des erforderlichen Stempel = Materials bei den Patrimonialge:	45	271
2/	-/	richten .	45	272
27	28 K	Sofortige Unwendung bes Stempelpapiers ju ben Erkenntniffen von Sei:	75	-4-
- 1	1	ten ber Patrimonial = Richter .	45	272
30	30 K	Bereinigung des Stadtgerichts und Justigamte zu Stortom .	49	285
j	,		,	

Dafum der Berordnungen. Nummer der	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Critic .	Seitengahl bee Amteblares.
Dez. 1 3	K Ginfendung der Zivil= und Kriminal=Prozestabellen pro 1823 K Requlirung des Inpothetenwesens im Herzogthum Sachsen K Beschlennigung der Untersuchungen in Steuer=Defraudationssachen	46 52 52	300
3 2 3 2 13 2 17 2 Nov. 7 2	IV. Rassen, Rreditz und Schuldenwesen.  3 Praklusivtermin zur Einreichung der Schuldatteste über Lieferungsforderungen aus der franzbsischen Militair=Berpflegungs=Periode  4 Silette Verloosung der Zentralsteuer=Obligationen  5 Vierte Verloosung der Kammer=Kredit=Kassenscheine  22 Perloosung der Steuer=Kredit=Kassenscheine  3 Perloosung der Steuer=Kredit=Kassenscheine  4 Pestimmungen wegen den monatlichen Kassenscheine  4 Die monatlichen Revisionen der städtischen Kassen betreffend	4T 4- 4E 42 43 47 47	245 246 248 253 260 277 278
22 { 2 29 { 2	Mufgebot ber Glaubiger ber burch bas ABestphalische Gonvernement aufge- 47 hobenen Junungen und Zunfte	1,	281 283 289
Deg. 2 : 6 : 8 : 8 : 10 : 10 : 14 : 14 : 14 : 15	Aunahme von Zinekoupons von Kurmarkichen und Neumarkichen Obligationen bei der Kriegesschulden Steuer  Loss Umtausch der Kurmarkschen Interimsscheine gegen Obligationen 2c.  Realistrung der unadgehobenen Zinskoupons von Staatsschuld Dokumenten  Muszahlung der halbiahrigen Zinskoupons von Staatsschuldscheinen  Empfangnahme der aus der Regierungskasse zu erhebenden Gelder pro  1823 betreffend  Inspenzahlung von alten landschaftlichen und Städtekassen Obligationen  Inspenzahlung von Neumarkschen Interimsscheinen  Inspenzahlung 2c. von 300000 Thir. Ostpreußische Domainen Pfandbriefe  Vekanntmachung wegen der sten Ziehung von Staatsschuldschein Prämier	49 50 50 51 51 51 51	285 287 288 291—29 298 293 294 294 299
Sep. 25 3 28 Oft. 27 Nov. 14 4	V. Kirchen = und Schulsachen. Co. Anzeigen von den Judentaufen betreffend 213 Raus = und Kirchenfollekte zur Wiederherstellung der Kirche zu Garlit . 232 Naus = und Kirchenfollekte zum Wiederaushau der Kirche zu Krabne Co. Die Vertretung der Geistlichen durch fremde und unbekannte Prediger in untersagt 251 Kirchenfollekte zur Herstellung der Elementarschule 2c. in Dels 267 Den Schullehrer-Wittwen = und Waisenunterskützungs = Verband betreffend	42 12 45 48 49	258 254 270 282 285 298
<b>S</b> ep.22	VI. Militairangelegenheiten. 206 Den Militairdienst als Aurschmiede und die Annahme der Schmiedegeseller als Eleven bei der Thierarzueischule in Berlin betreffend	41	249

•

.

	Datum ber Berordnungen.	Nummer der	Inhalt der Berordnungen und Bekanntmachungen.	Stück deb Amtsblatts.	Seirengahl des Austeblatts.
	juli 10	160	Berliner Durchschnitte: Marktpreise von Getreibe 2c. pro Juni 1823 .	29	188
	23	173	Bertauf von Fleische und Backwaaren außer den Marktragen durch die Laudleute	32	203
<b>9</b>	lug. 3	181	Die Berordnungen wegen ber Neubanten auf bem Lande und ber Berbefferung ber Dorfftragen finden auch auf die vormals Sachlichen Landestheile Anwendung	33	211
	14	182	Berliner Durchschnitte-Marktpreise von Getreibe ic. pro Juli 1823 .	34	213
	-	183	Durchschnitte = Marktpreise bes Getreibes 2c. im Potsbamer Regierungebezirk pro Juli 1823	•	2144.215
	24	189	Die Tragung der Rurtoften fur ertrantte Dandmertogefellen betreffend .	36	<b>2</b> 26
e	5pt. 8		Berliner Durchschnitte Marttpreife von Getreide zc. pro Muguft 1823 .	38	232
-	-		Durchschnitte - Marktpreise bes Getreides 2c. im Potebamer Regierungsbezirt pro August 1823 .		234 u, 235
	22	201		1	238
			A. Fenersozietate = Sachen.		,==
. :	Iuli 9	163	Die Mobiliar=Brandentschädigunge=Beitrage der Stadt = und Landschuls lehrer betreffend	30	193
e	pt. 8	190	Den Mobiliar: Brandunterftugungs: Berband der Stadtschullehrer betreffend	37	229
	·	1	B. Mebizinalwefen.	İ	<u> </u>
ç	uli 14	165	Aufgehobene Bichsperre auf dem Borwert Bittstod bei Prenglom	30	196
~		167	Unterrichtegeit fur bie Sebammen : Schulerinnen im Winter 1833 und Er-	31	198
	18	. 170 180	forderniffe gu Diefem Unterricht .	32	201
	21	166	Bestimmungen über bie Prufung ber QBunbargte	( 33     31	211
Ų	ug. 15	186	Bem die Untersuchung der Gesuudheitbauftandes inpalider Genbarmen abliegt	35	197 218
	24	187	Servirzeit der im Tromsdorfichen Juftitut gebildeten Pharmazeuten Ungeordnete Diebfperre für Alt=Landeberg	36	225,
۳	pr. 6	192		37	230
	.		C. Paffachen. 1		i
e	5pt. 8	195	Beftimmungen in Absicht der Gingangepaffe	38	233
_			D. Benfurangelegenheiten,		
_	juli 28	1	Zensurbestimmung für inländische Buchbanbler .	34	213
. 21	lug. 1	179	Erlaubniß zum Debit des Blatts: Boussole de commerce .	33	211
-	3		' **		
					•
			·		•

Getremaakt	Stud bes Amreblatte.	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Rerordnungen.	Dafum ber Berorbnungen.
		VIII. Allgemeine Regierungefachen.		į-
17		Bei Korberungen gegen die Kommune zu Berlin aus den Kriegesjahren 188 und 1873 foll die Regierung zu Potsdam fich der Infiruktion und Entscheidung in erfter Inftanz unterziehen	149	Juņi 21
179-	28	Regulatio wegen Beftreitung der Unterhaltungetoften in ben Dienftwoh- nungen der Staatsbeamten	154	22
18	28	Bruden :, Damm : und Fahrgelber follen nach ber neuen Mungeintheilung erhoben werden .	155	22
1 19	31	Sat bes Aufgelbes von Bittmentaffen : Beitragen	160	Juli 22
19	31	Erforderliche Befcheinigungen bei Beraugerungen von Staategutern ic		28
21)		Beffreitung ber Unterhaltungetoften in ben Dienftwohnungen ber Forftbe-	185	Mug. 13
221—2		Befanntmachung bes herrn Oberprafibenten von Senbebred, bie neue ftanbifche Ginrichtung in ber Mark Brandenburg und bem Markgrafthum Riederlaufig betreffend .	=	18
		IX. Bermifchte Ungelegenheiten.		
199 227	31 36	jahrmartteverlegung in Berlin . : :	9PP 10 P P	April 19
178	27	Befanntmachung in Abficht bes Unterrichte ber Schullehrer und Schulkin- ber in ber Dbfifultur in Potedamer Regierungedepartement	-	Juni 10
189	29	Lermin gum Ginbrennen ber im Jahre 1823 von den Konigl. Landbefcha- lern gefallenen Fohlen mit ber Konigefrone .	-	26
189	29	Dem ehemaligen Schotzschen Etabliffement bei Blankenfelde ift ber Dame Dullerefelde beigelegt	-	Juli 5
194-19	30	Die errichtete Landichule in Friedrichefelbe betreffend	164	12
206	32	Dem neuen Unterforfter : Etabliffement in der Dechteicher Forft ift ber Da: me: Grunenberg beigelegt .		17
204	32	Empfehlung ber Merterfchen Beitrage gur Erleichterung bes Ge:	175	. 29
•	38	Bittwenkaffengelber : Bahlungen im Oftober 1823 betreffend .		Ept. 11

•

## . Alphabetifches

# Mamen = und Sach = Megister zum Jahrgang 1823. des Amts. Blatts

ber Roniglichen Regierung ju Potsbam und ber Stadt Berlin.

## Namen : Register.

A.

Decken Dr., Professor in Berlin. 182.
21bel, Lufter und Schullehrer in Niedwerder. 170.
21chilles, Feldmesser. A6.
21debrecht, Rammerger. Referendar. 279.
21brecht, Landr. des Keltowsctortowschen Kreises. 230.
21tmann, Inspektor der Irrenankalt in Ruppin. 122.
v. Alvensleden, Stadtgerichtsauskultator. 46.
211mers, Dammwatter. 228.
21melang Dr.. Deconomies Commissar. 183.
21ngely, Feldmesser. 134.
21ppelius, Apotheser in Berlin. 267.
21rndr, Feldmesser. 96.
v. 21rnim, auf Vlatensee. 219.
21ugust Dr., Professor in Gerlin. 182.
21ugustin, Kufter und Schl. Adjunkt in Schwansw. 240.

240.

240.

25.

Bachaly, Kriminalgefangenwarter. 267.

Bade, Parochialschull. in Berlin. 107.

Bahlde, Feldmesser. 169.

Balzer, Deerprediger in Werber. 80. und Schul Juschert. 182.

Balzer, Kammerger. Referendar. 183.

Barbeleben, Feldmesser. 122.

Barele, Headuphysisus in Berlin. 244.

Barrele, Hebamme zu Schweht. 108.

Bartsol, Küster und Schull. in Debelow. 183.

Bartsol, Küster und Schull. in Debelow. 183.

Bartsol, Küster und Schull. in Debelow. 183.

Bartsol, Deerprediger in Templin und Superintenbent der Templiner Didecse. 182. 228.

Bauermeister II. Oberförker. 102.

Barendier neu erbauetes Unterförsteretablissement. 280.

Beeß, Schul. zu Heinrichsborf. 240.

Behm, Feldmesser. 183.

Behrendt, Justissommisser in Berlin. 286.

Bellermann Dr., Prosessor in Berlin. 206.

Bellert, Kantor. 169.

berfchen Gomnaftum ju Berlin, 160.

Bennewig, Justissommissionsrath. 79.
Berg, Instissammersekretair zu Schwebt. 28.
Bergemann, Küster und Schl. in Werbelow. 240.
Bernhardt, Feldmesser. 19.
Berningau, Kammerger. Referend. 236.
Bernuth, Feldmesser. 206.
Bertram I., Rentbeamte in Zossen. 116.
Betche, Feldmesser zu Friesack. 178.
Blenkner, Kantor zu Wiesenburg. 286.
Blod, zweiter Lehrer zu Eunow. 38.
Blume, Oberkonsistorialistal in Berlin. 170.
Blume Dr., Rector in Charlottenburg. 240.
v. Bockelberg, Stadtger. Auscultator in Berlin. 96.
Bode, Steuer Inspector. 107.
Bogenschneider, Küster und Schll. in Cladow. 240.
v. Borch, Stadtger. Auscult. in Brandenburg. 286.
Borchardt, Febamme zu Storbed. 108.
Borchardt, Hebanne zu Storbed. 108.
Borchardt, Hebanne zu Storbed. 108.
Borchardt, Mammerger. Referendar. 227.
Bornemann, Kammerger. Referendar. 227.
Bornemann, Kammerger. Referendar. 227.
Bornemann, Kammergerichtsassessor. 46.
Dossig, Untersörster zu Jüterbog. 183.
Bilde, Hebanme zu Dom Havelberg. 108.
Bilde, Hebanme zu Dom Havelberg. 108.
Big, Untersörster zu Jüterbog. 183.
Bircher, Kantor. 80.
Brandt, Bau Inspector in Potsbam. 279.
v. Brauchisch, Stadtger. Auscult. in Berlin. 96.
v. Braun, Stadtger. Auscult. in Berlin. 279.
Breddin, Schll. in Mohr. 240.
Bredomswalde, Kittergut. 280.
Bredom, Schll. in Mohr. 240.
Bredom, Schll. in Mohr. 240.
Bredom, Schll. in Gerswalde. 108.
Bresch, Kirche dassiser. Auscult. in Berlin. 279.
Breddin, Schll. in Wohr. 240.
Bredom, Schller. Lebert in Liudow. 38.
v. Buch, Stadtger. Auscult. in Berlin. 279.
Breddin, Britter Lebert in Liudow. 38.
v. Buch, Stadtger. Auscult. in Berlin. 279.
Droof, britter Lebert in Liudow. 38.
v. Buch, Stadtger. Auscult. in Berlin. 280.

Duchner, Prediger ju Barbenig. 236. Bufe, Predigramtefandibat. 122. Bugge, Rantor und Schll. emeritus in Meichon. 184. Burchhardt, Feldmeffer. 169. Bufde, Rufter und Schullehrer in Sichftebt. 184. Buffe, Feldmeffer. 96. Buffe, Kommerzienrath in Ludenwalbe. 96. Butteger, Stadtger. Auseult. in Berlin. 302.

#### 5

Charlott, Unterforfer zu Wettlis. 107. Classe, Jukistammerassesser in Schwebt. 28. Classe, Prediger in Rosenhagen. 170. Claude, Feldmesser. 183.
v. Cler, — 236.
Cochius, Bussersun, Inspector. 150.
Cochius, Feldmesser. 169.
Colbay, Schl. emeritus in Tornow. 183.
le Coq, Rarl Emil Gustav Rammergerichts Asset Le Coq, Rarl Ludwig Adolah Insersor. 10.
Cosmann, Unterforser zu Staassw. 212.
Creinger, Rammerger. Referendar. 10.
Cremer, Superintendent in Potsbam. 170.
Crüger, Bausonducteur. 80.

#### D.

Danziger, Rammerger. Referendar. 95.
Darrin, Gemeine baselbst. 154.
Decker, Rentbeamte in Jossen. 108.
Dehne, Prediger zu Neu-Schadow. 236.
Demerthin, Kirche und Schule baselbst. 220.
Demmler, Feldmesser. 38.
Derz, 19.
Defeler, Küster zu Postow. 220.
Diebitsch, Stadtger. Auscult. in Berlin. 150.
v. Diebericho; Kammerger. Referend. 38.
v. Diesekau, Auctions. Commisser in Berlin. 102.
Dietrich, Hauptsteueramtstendant in Neusk. E. W. 196.
Dohm, Stadtger. Auscult. in Berlin. 267.
Dortu, Justis Kommissar in Potedam. 267.
Doffe, Polizei Kriminal Kommissar. 268.
Döring, Hebamme zu Juterbog. 108.
Dumack, Karator ber Juwelen 2c. beim Stadtgericht in Berlin. 206.
Dumack, Wittwe in Berlin. 219.
Dunker, Prediger in Rathenow. 96.

#### **(**ፑ

Ebert, Diakonus zu Brandenburg. 228. Ebmeyer, Stadtger. Auscult. in Berlin. 156. Ehmicke, Rammerger. Referenbar. 18. Eichhoff, Feldmeffer. 212. Eichler, Kammerger. Referenbar. 267. Elfelder, Schl. zu Sichenfelde. 183. Emde, Landwehrmann. 140. Emmich, Feldmeffer. 80. Emdler, Lufter und Schl. zu Jolchow. 236. Engel, Amtmann zu Wendemark. 196. Erdmann, Altentheilsmann zu Wiefecke. 220. Erdmann, Stadtger. Auscult. in Berlin. 267. . Ernest, Regier. Allesont. in Berlin. 267. . Errleben, Kufter und Schl. zu Treuenbrieben. 236. Ersch., Stadtger. Auscult. in Berlin. 302. Ersch, Stadtger. Auscult. in Berlin. 302. Efch, Stadtger. Auscult. in Berlin. 302. Efcher, Kufter und Schl. zu Fohrde. 170. Eflinger, Schl. in Reuendorf. 183.

Jaber, Unterforster zu Mevenpfuhl. 268. Jalkenberg, Kirche und Semeine daselbst. 220. fauscher, Schll. Adjunct zu Canin. 38. Jechner, Seldmesser. 134. Jechner, Keldmesser. 134. Jechner, Kuster und Schll. in Butes. 170. Jeshn, Schll. in Felchow. 184. Juttendorf. 170. Jiehn, Schll. in Felchow. 184. Juttendorf. 170. Jiehn, Schll. in Felchow. 184. Juttendorf. 170. Jiehn, Rasserunge Rassenster in Potebam. 302. Jischer, Unterforster zu Groß Sichholz. 46. Jischer, Prediger in Klintow. 170. Jieischer, Prediger in Klintow. 170. Jieischer, Diakonus zu Rathenow. 170. Jieischer, Diakonus zu Rathenow. 170. Jieischer, Diakonus zu Rathenow. 170. Jieischer, Kammanu zu Wesellig. 196. Journier, Stadtger. Auscult. in Berlin. 239. Jörster, Hutten Inspector. 10. Jeannerscher und Schll. in Buchholz. 183. Freyer, Kuster und Schll. in Suchholz. 183. Freyer, Kuster und Schll. in Suchholz. 183. Fröde, Stadtrichter in Reichenstein. 80. Fröhlich, Rammerger. Referendar. 10. Jelgentreu, Kuster und Schll. zu Hopppenrade. 240.

### ß

Gabde, Soll. Lehrer in Perleberg. 240. Gain, II., Bolizei . Commiffar. in Berlin. 183. Garling, Prediger ju Buchholg. 169. Garmatter, Stadtger. Auscult. in Berlin. 239. Gary, Rammerger. Referenbar. 267. Gasperini, Stadtger. Auscutt. in Berlin. 38. Gebhardt, Rendant ber Stadtger. Salarien - Raffe ju Charlottenburg. 38. Gent, Bundarit und Beburtshelfer. 267. George, Feldmeffer. 46. Georgi, Prediger ju Bernis. 236. v. Gerhardt, Regierungs Referendar. 267. Gerlich, Amtmann ju Reuplacht. 220. Beredorf, Rufter und Goll. in Radenis. 240. Gerth, Rammerger. Referenbar. 80. Gertmann, Stadtger. Auseult. in Berlin. 96. Geferich, Sauptsteueramts Affistent in Potedam. 196. Glanzen, Burgermittme in Charlottenburg. 116. Gobbin, Deconomie : Commiffarius. 18. Goldbeck, Stadtger. Auscult. ju Berlin. 46. Boln, Kammerger. Referendar. 302. Gosler I., } Kammergerichtes Referenbarien. 80. Bottschalt, Chefrau bes Schmidte ju Frankenfohrbe. Gotteborf, Gemeine bafelbft 219. Brauel, Schl. ju Clevifche Saufer. 183. Grafhoff, Stadtger. Auscult. in Berlin. 102. v. Groote, Stadtger. Auscult. in Berlin. 196. Gropius, Predigtamte Randidat. 184. Graff, Rammerger. Referendar. 156. Grein, Stadtger. Auscult in Berlin, 116. Grieben, Stadtger. Auscult. in Berlin. 286. Groß Biethen, Rirche bafelbft. 219. Grothe, Gol. emeritus ju Gartow. 236. Grunewald, Land . u. Stadtger. Actuarius in Storfom. Gruneberg, neues Unterforfteretabliffement. 206.

Gfellius, Rriminalpolizeitemmiffarius in Berlin. 96." v. Gurenty, Majer. 219. Guthere, Amtmann ju Milbenberg. 196. Gunther, Bolizeifergeant in Berlin. 116.

Saafe, Chefrau bes holymarters. 244. Saafe, Ladirer ju Berlin. 220. Sache, Stabtger. Auscult. in Berlin. 156. Sammelfpring, Gemeine bafelba. 219. Sann, Amte Goule. 220.
Sanftein, Predigtomtskandibat. 268.
Sarre, Feldmeffer. 302.
Sartmann, Prediger in Petkus u. Wahlsborf. 228.
v. Sartwig, Rammerger. Referenbar. 302.
Safece, Geschäftsgeb. ber Deconomiccommissarien. 206. Seidfelbt, Bau- Infpector in Brandenburg. 279. Seimfteot, neu angelegtes Bormert. 44. Bein, Superintendent. 46. Seinede, Prebiger in Buch. 170. Beym, Stadtger. Auseult. in Berlin. 134. Beyne, Stadtger. Auseult. in Berlin. 116. v. Seynin, Stadtger. Auscult. in Berlin. 156. Selm, Feldmeffer. 96. Selmcke, Stadtger. Ausenlt. in Berlin. 102. Sempel & Comp., Fabrifunternehmer in Oranien Sempel, Rommergienrath. 96. Bennert, Affeffor bei ber Juftiglammer in Comebt. 28. Senning, Kantor emeritus ju Binna. 236. Benfel, Unterlehrer an ber Realfdule in Berlin. 230: Sering, Prediger ju Bagemuhl. 236. Serlig, Rammergerichtereferendar. 267. Sermen, Stadtger. Auscultat. in Berlin. 267. Sercer, Feldmeffer. 134. Seffe, Stadtger. Auscult. in Berlin. 267. Settrich, Unterforfter. 268. Segel, Rufter und Schl. in Glindom. 170. Silbebrander, Sol. ju Krempenborf. 240. Siltmann, Sol. in Bulidenborf. 184. Sinderfin, Juftigrath. 79. Singe, Konrector und Organist in Boffen. 170. Sirfchfelbr, Stadtger. Auscult. in Berlin. 116. Sochbaum, Prediger ju Papenbruch. 169. Sochheimer, Stadtger. Auscult. in Berlin. 279. Hoffbauer, Predigentekanbibat. 184. Soffmann, Sabnarzt in Berlin. 279. Soppenrade, Kirche daselbft. 219. Sorchert, Kufter u. Schl. Abjunct in Barticenborf. 240. 58cf. Kanglei-Inspector in Berlin. 196. Söffler, Bebamme ju Kerglin. 108. Höndw, Othamme ju Marienwerber, 108. Hönner, Predigtamtekandidat. 268. Hugow, Predigtamtekandidat. 184. Sundrich, Rammerger. Referenbar. 10. Sundt, Relbmeffer, 107.

Jacobi, Feldmeffer. 19. Jacobi, Oberforfer. 236. v. Jacobi Aloft, Stadtger, Auseult. in Berlin. 183. Jacoby, Schiffer ju Schmedwig 116. Jacobs, Oberamtmann. 156. gequot, Fork . Infpector. 212. Jacquot, gorne Jufpreter am friedt. Berberfchen Gume Jackel, 2ter Rollaborator am friedt. Berberfchen Gume nafium ju Berlin. 228.

Janichen, Archibiakonus in Treuenbriegen. 228. Janicke, Gefangenwärter. 267. Jahnigen, Stadtger. Auseult. in Berlin. 227. Jauert, Bauer ju Wartenberg. 220. Jeanrenaud, Unterlehrer am Franz. Symnasio zu Berlin. 228. Benichen, Rammerger. Referenbar. 10. Jonas, meiter Kollaberator beim Gymnasis zu Brandenburg. 302. Jung, Col. ju Rl. Bottfchen. 240.

Ragelmann, Rufter und Gol. in Giofebt. 240. Aalberroberg, Kirchemorfteber in Prenglow. 220. Ralifch, Felbmeffer. 169. v. Ralfreuth, Rittmar, und Benbarmerie Diffgier in Botebam. 178. Rallenbant. 178.
Rallenbach, Juftiglommiffarins. 183.
Ransler, Subrector in Berlin. 18.
Raplick, Stadtger. Auscult. in Berlin. 183.
Rarger, Landreuter. 236. Aarre, Schulge ju Bolfcow. 220. Ragmann, Stabtger. Auscult. in Berlin. 183. Rapfer, Prediger Abjunct ju Berrenthin. 236. Rayfer, Prediger-Abjunct zu Berreuthin. 236.
Reil, Schl. in Potedam. 240.
Rerzlin, Semeine daselbst. 154.
Riening, Oberamtmann zu Behlefanz. 156.
Riening, Oberamtmann in Oranienburg. 156.
Rind, Bauerwittwe zu Frankenföhrde. 219.
Rlaas, Erpeditionsassistent. 267.
Rlager, Stadtger. Salar. Lassen, Assent. 267.
Rlemte, Justiz-Rammer-Registrator in Schwedt. 28.
Rlempnow, Bauer zu Wolfchow. 220.
Rlemming, Rentbeamte in Zehbenict. 219.
Rletschte, Rammerger. Referendar. 206.
Rlingberg. Schl. in Repenburg. 240. Alingberg, Soll. in Meyenburg. 240. Alingner, Rufter u. Gol. in Rofenminkel. 240. Aloctow, Rufter und Sol. emeritus zu Havelberg. 38. Alogich, Land : und Stadtgerichte : Affestor zu Storkow. Rludhubn, Elementaricullebrer in Potebam. 240. Anauff, Feldmeffer. 227. v. b. Anefebed, Stabtger. Auseult. in Berlin, 116. Andvenagel, Stadtger. Auscult. ju Savelberg. 156. Rober, Predigtamte Randidat, 268.
Roch, Kammerger. Referendar. 116.
Roggel, Steuerrath. 44.
Romitsch, Stadtger. Auseuft. in Berlin 156.
Rothe, Polizei-Kommisar in Berlin. 96. Robler, Forftmeifter. 107. Robler, Prediger ju Berbig und Grafenborf. 228. Robnemann, Unterforfter ju Joachimethal. 268. v. König, Lammerger Referenbar, 80, Röppe, Schl. in Wolfter: 170. Rörner, Feldmeffer. 19. Körner, Lufter und iften Tochterlehrer in Ereuenbriet. gen. 240. Braft, Stadtger. Auseult. in Berlin. 230. nraft, Stootger. museute. in Betti v. Arabau, Feldmeffer. 134, Araufe, Superintendent. 46. Areugfeldt, Upterförfter. 38, Bring, Predigtants Rubbbat. 268. Aroder, Schleufenmeiser. 228. Arumbhols, Geschaftegehulfe der Detoronie : Sommitfarien ac. 212.

Rrusemark, Lehrer beim großen Militair-Waisenhause in Potsbam. 279.

Brüger, Schl. und Küster in Bietmansborf. 184.

Rrüger, Kammerger. Reserendar. 236.

Rutatsch, Gerichtsbiener. 286.

Rumoler, Feldmesser. 212.

Runowsky, Justiz-Rommissonstath. 79.

Runowsky, Justiz-Rommissonstath. 79.

Runowsky, Unterförster zu Schaby. 116. 183.

v. Rurnatowsky, Stadtger. Auseult. in Gerlin. 122.

Rüsne, Rüstr u. Schl. in Maltersborf. 38.

Rühne, Unterförster zu Högermühle. 268.

Ryrig, Ghale daselbst. 220.

Mennel, Stadtger. Auseult. in Gerlin. 184.

Meyer, Feldmesser. 96.

Meyer, Feldmesser. 184.

Miezner, Predigtamtskandibat. 268.

Miethe, Berlin. 184.

Miezner, Predigtamtskandibat. 268.

Miethe, Gradtger. 184.

Miesner, Predigtamtskandibat. 268.

Miethe, Gradtger. 184.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 184.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner, Gredbusser. 286.

Miesner

ß

Zanne, Oberprebiger ju Branbenburg, 170. Lans, Rirche bafelbft. 220. Lauer Munchhofen, Rammerger. Affeffor. 244. Zaufer, Rufter und Schl. ju Rienbaum. 236. Lehmann, Bebamme ju Bufterhaufen a. b. D. 108. Zehnert, Relbmeffer. 206. Leinemann, Unterforfter ju Schmalenberg. 107. Lemte, Bittme bes Lebnichulgen ju Soppenrade. 219. Leps, Bredigtamte . Raubibat. 268. v. L'Eestocq, Stabtger. Auscult- in Berlin. 169. Lichterfeld, Lufter und Schl. emeritus. 184. Liepe & Buffe, Fabrikunternehmer. 96. Lienmann, Rammerger. Referendar. 267. Lindau, Rammerger. Referendar. 206. Lindenberg, Sol. ju Campell. 38. Lindenberg, Stadtger. Auscult. in Berlin. 46. Lindinger, Rammerger. Referendar. 18. Lindner, Stadtger. Auscultat. in Berlin. 183. Lobach, Predigtamts Randidat. 184. Luban, Feldmeffer. 107. Lubin, Bebamme ju Ereuenbriegen. 108. Luca, Provifor einer Apothete jn Berlin. 19. Judwald, Jufti Rommiffar. in Schwedt. 107. Ludwig, Rammerger. Referendar. 286. Ludte, Generalpachter bes Domainenamts Alt , Lanbs, berg tc. 302 gabere, Gelbmeffer. 46. Lubere, Schul-Infpettor. 80. Ludede, Debamme ju Brandenburg. 108. p. Lynter, Premier Lieuten. in der 6ten Bened'arme. rie Brigade. 302.

#### M

Malchow, Kirche baselbst. 220.
Manitius, Edcterlehrer in Belgig. 38.
Marturch, Rühlenmeister. 220.
Martens, Rammerger. Referend. 230.
v. Massow, Stadtger. Ausealt. in Berlin. 267.
Mathiae, Küster und Schl. Abjunct in Groß-Beeren.
240.
Mathis, Rammeraer. Association of the Groß-Beeren.
Mathis, Rammeraer. 169.
Mauve, Geheimer Reg. Rath. 279.
Mabl, Schl. in Reuskhwen. 184.
Manell, Justistammers Assessor 28.
Meinell, Frediger in Werbig. 236.
Mehring, Prediger in Papenborf 22.
Meister, britter Lehrer an der Seminars Schuse in Potsbam. 240.
Meister, Schl. in Boisenburg. 240.
Meister, Bermessungs Revisor. 279.

Mertel, reform. Soullebrer ju Beens. 38. Mern, Oberprediger in Trebbin, 169. Mers, Superintenbent. 80. Metfe, Ster Elementar Lebrer an ber Stadticule in Knriß. 240. Metten, Predigtamtefanbibat. 184. Meyer, Feldmeffer. 96. Meyer, Stadtger, Muecult, in Berlin. 239. Megner, Predigramtstandibat. 268. Miethte, Reldmeffer, 134. Moldenhauer, Feldmeffer. 80. Molius, Stadtger Auscult. in Berlin. 183. Montag, Runtius. 267. Mrofe, Predigtamtefandibat. 184. Mulad, Gerichtsbiener. 286. v. Muffling, Stadtger. Auscult, in Berlin. 267. Muhlenhoff, Topfer in Potebam. 96. Munnich, Acctor in Brandenburg. 170. Munnich, Prediger und Coul, Infpector. 182. Muller, Gradtger. Auscult. in Berlin. 46. Muller, Debamme ju Studnis. 108. Muller, Drediger. Abjunct ju Dieber-Berbie. 169. Muller, Sol. in Rathenom. 170. Muller, Prediger in Branienburg. 170. Muller, Autwank ju Rummernis. 206, v. Muller, Kammerger. Referend. 236. Muller, Rammerger. Referend. 206. Muller , Dienftwecht. 212.

### M.

Ratorp, Dr., Stadtphpfikus in Berlin. 244. Refler, Predigtamtskandidat. 268. Reuhof, neu erbautes Borwerf. 268. Reuhof, neu erbautes Borwerf. 268. Reumann, Justig: Commissatio in Oranienburg. 18. Reumann, Guperintenbent. 46. Reumann, Ketuarius. 80. Reumann, Feldmesser. Auseult. in Berlin. 122. Reumann, Stadtger. Auseult. in Berlin. 122. Reumann, Oberprediger in Baruth. 170. Reuplacht, Kirche baselski. 220. Riendorf, Land, nind Stadtgerichts Deposital Rendant in Storfow. 286. Riefe, Hebamme in Wusterhausen a. O. 108. Road, Kuster u. Schl. in Berkholf. 38. Road, Unterförster in Krummeluch 183. Robiling, Oberschifter in Kegel. 236.

D.

Obenaus, Oberprediger ju Schwebt. 228.
v. Obftfelber, Stadtger. Auscult. 267.
Oehmigfe, Ranglei Affiftent beim Stadtgericht in Berlin. 196.
v. Oelfen, Stadtger. Auscult. in Berlin. 216.
Oppert, Feldunffer. 206.
Orthmann, Rammerger. Referend. 239.
Ofterrohr, Oberamtmann ju Bruffon. 156.

Ø.

Pafewald, Felbmeffer. 169. Paul, Jubisfammer Salar. Kaffen Controlleur u. Depolital Raffen-Affikent in Schredt. 28. Paul, Oberlehrer am Hertinisch-Ebinichen Somnofinm. 183. Paulfen, Prediger in Rruffow u. Stuffow. 228. Paprer, Feldmeffer. 212.

Pehlemann, Stabtger, Auscult. in Berlin. 239. Dent, Lebrer am großen Milit. BBaifenbaufe in Dots. bam. 236. Piafte, Keldmeffer. 134. Plant, Kammerger. Referend. 95. Plant, Juftig-Commiffar. in Savelberg. 287. Platting, Protofollfubrer und Rangelift zc. bei bet Juftistammer in Schwedt. 28. p Pleffin, Bauptmann auf Rofemvintel 220. Plag, Predigtamtefandibat. 108. pilig, Chegattin bes Predigers ju Malchom. 220. pilig, Diafonus u. Rector in Cremmen. 228. Pofer, Galar. Raffen . Controlleur. 80. Pottien, Stadtger. Auscult. in Berlin. 279. Poglow, Rirche bafelbit. 220. v. S. Preuß, Premieur Lieuten. und Marftmeifter in Berlin. 96. v. d. Preuß, Polizei-Rommiffar. in Berlin. 239. Prevoft, Steuer - Infpector. 183. Prignin, Rufter u. Gol. in Rofenwintel. 184. Pror, Predigtamtefanbibat. 108. Prufer, Feldmeffer. 134.

## v. Quell, Oberprebiger ju Brud. 236.

Ractow, Rammerger. Referend. 206. Redernsmalde, Mittergut. 280. Rehberg, neu erbautes Unterforfter-Etabliffement. 150. Rebtopf, Stadtger. Auscult. in Berlin. 267. Rebtans, Unterforfter. 212. v. Reibnin, Stadtger. Auscult. in Berlin. 116. Reuter, Juftigrath. 79. Ribbertrop, Kantmerger, Referendar, 10. Ribbere, hebamme ju Copchin. 108. Richter, Feldmeffer. 80. Richter, Stadtger, Auscult. in Berlin. 302. Rieman, Decon. Commiffar. 183' Riporf, (beutich) Gemeine bafetoft. 219. Rober, Rector, Abjunct ze. in Rheineberg. 240. v. Rope, Rammerger. Referendar. 80. Rofenberg, Raufmann in Berlin. 268. Rofenthal, Diafonus und Rector. 38. Rofenwintel, Gemeine bafelbft. 220. Roft, Predigerabjunct ju Dallborf. 169. Roth, Rammerger. Referendar. 95. Aothe, Feldmeffer. 209. Rothe, Predigtamtefandibat. 268. Rothenbucher, Feldmeffer. 134. Rober, Sutten Inspector. 10. Rohling , Politei , Sergeant. 268. Rofcher, Stabtger. Auscult. in Berlin. 267. Adricher, Regierungeregiftrator in Potebam. 178. Rorfcber, Rufter u Gol. ju Freienthal. 236. Ruct, Stadtger, Ausenlt. in Berlin: 302. Rutenich, Prediger ju Prenglow. 236.

v. Salama, Feldmeffer. 169. Sabebed, Raufmann ju Reichenbach. 244. v. Salbern , Gradtger, Auscult. in Berlin. 96, Salomon, Stadtger. Museuft. in Berlin. 96. Salomon, Rummerger, Referend. 267. Salsmann, Stadtger, Auscult. in Berlin. 196.

Sannow, Prediger ju Blantenfelbe. 236. Barban, Stadtger. Auscult, in Berlin. 212. Schacht, Kantor u. Gol. ju Boffen. 240. Schabe, Rufter u. Schl. in Barbenis. 240. Schaller, Juftis Commiffar ze. in Berlin. 302. Schabe, Kangor u. Schl. Emeritus in Barbenis. 184. Schafer, Juftitbeamte. 267. Scheibel, Polizei, Gergeant in Berlin. 38 Schickler, Gebruber in Meuftabt E. 20. 96. Schiebel, Dufter und Schl. Emeritus in Gaarmund. Schippel, Gefchaftegebulfe ber Defonomie , Rommiffa, v. Schlabrendorf, Major u. erfter Director ber Stra-Ben . Erleuchtunge , Anftalt in Berlin. 267. Schlegel, Kantor u. Gol. ju Teupis. 170. Schlichting, Domainen , Actuar in Boffen. 227. p. Schlippenbach, Graf, Stadtger, Auscult, in Berlin. 267. Schmall, Unterforfter ju Rlein Rorif. 212. Schmarfow, Predigtamtetanbibat. 122. v. Schmeling, Stadtger. Auseult. in Berlin. 286. Schmergow, Rirche bafelbft. 244. Schmiedede, Juftigbeamte. 267. Schmidt, Bergmeifter ju Rubereborf 10. Schmidt, Sulfslehrer beim Gymnafium in Prenglow. 18. Schmidt, Kammerger. Referendar. 95. Schmidt, Prediger ju hindenburg. 169. Schmidt, Raufmann in Prenglom. 220. Schmidt, Prediger ju hafelberg. 228. Schmidt, Konrector in Prenglow. 228. Schmidt, 2ter Collaborator am Gomnafto in Prents low. 302. Schneider, Rammerger. Referend. 156. Schojahn, Rufter u. Gol. Emeritus ju Berber. 236. Schollebn, Stadtger. Auscult. in Wufterhausen a. D. v. Schonaich, Forft - Referenbar, 102. Schone, Rufter u. Schl. in Stulpe. 170. Schrader, Juftigrath. 79. Schred, Predigtamtefandibat. 122. Schregel, Gradiger. Auscult. in Berlin. 267. Schrober, Gelbgieger in Spandom. 220. Schröner, Stadtger, Auscult. in Berlin. 150. Schrötter, Rammerger. Referend. 10. Schuls, Unterlehrer an ber Realfchule in Berlin. 96. Schulz, Unterforster ju Schabp. 116. Schulz, Justigrath in Potebam. 164. Schulz, Chefrau des Ruftere ju Grubow. 220. Schulz, Begreer ju Scrobehne. 228. Schulz, Gol. in Reuenborf. 240. Schuls, Rammergev. Referend. 267. Schulz, Grabtget. Auscult. in Berlin. 279. Schulze, Feldmeffer. 38. Schulze, Debamme ju Linge. 108. Schulze, Feldmeffer. 169. Schulze, Dberamemann in Beet. 196. Schulze, Prediger und Rector ju Copenif. 228. Schulse, Roffathe u. Wehrreuter ju Schwerin. 244. Schulze, Polizei - Gergeant in Berlin. 279. Schmabe, Berichtebiener. 28. Schwars, Stadtger. Auscult. in Berlin. 150. Salzmann, Stadtger. Auscult. in Berlin. 196. ' Schwarze, Lehrer am großen Milit. Baifemmie ... Potsbam. 279.

Schweber, Bredigtamtefanbibat. 122. Schweber, Dr., Kammerger. Affeffor. 212. Schweber, Prediger und Lehrer in Wriegen. 228. Secte, Land, u. Stattricter ju Storton. 286. Geett, Land u. Stottlichter ju Sibreton. 200.
Geedrif, Kirche baselbft. 220.
Geefich, Jufizrath. 79.
Geeger, Prediger und Schul-Inspector. 182.
Geeger, Prediger zu Bendelin 2c. 228.
Geisert, Journalgehulfe bei der Konigl. Regierung in Dotsbam. 18. v. Seld, Stadtger. Auscult. in Berlin: 267. v. Sellentin, Regierungerath. 116. v. Sepolin, Auct. Commiffar. in Berlin 102. Siebert, Kufter u. Schl. in Kampehl. 170.
Sibert, Kufter u. Schl. in Kampehl. 170.
Siberth, Kammerger. Referendar. 107.
Siebenhaar, Professor in Berlin. 33.
Silwar, Schl. in Sieversborf. 240.
Simrod, Stadtger. Auscult. in Gerlin. 236.
Sohr, Kammerger. Referend. 302. Simrock, Stadtger. Auseult. in Berlin. 236.
Sohr, Kammerger. Referend. 302.
v. Solemacher, Kammerger. Referend. 236.
v. Sommerlart, Kammerger. Referend. 267.
v. Sommerlart, Lammerger. Referend. 267.
v. Sommerlart, Lammerger. Referend. 267.
v. Sommerlart, Lammerger. Referend. 286.
v. Dogel, Prediger, Emericus zu Danwis. 38.
Dogelgefang, Predigtamtekandibat. 122.
Doigt, Feldmeffer. 169.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solemacher, Keferend. 236.
v. Solem Spillner, Prediger ju Beffin. 170. Stegemann, hofrath. 79. Steinhardt, Prediger ju Zechlin. 169. Steinmann, Stattger. Auskalt, in Berlin. 279-Steingel, Landreuter. 236. Stetter , Relbmeffer. 80. Stieberonoty, Unterforfter ju Alt. Aupin, 279. Stollberg Wernigerobe, Graf ju, Stadtger. Auscult. in Berlin. 279.
v Stofch, Graf, Stabtger. Auscult in Berlin. 267. Stovefandt, Feldmeffer. 206. Stowe, Rammerger. Refetenb. 302. v. Strachwig, Kammerger. Referenb. 279. v. Strampf, Rammerger. Referenb. 46. Straft, Stabtger. Auscult. in Berlin. 239. Strathmann, Rammerger. Referend. 230. Stromer, Bebanime ju Alt. Landeberg. 108. Stropp, Amterath in Zechlin. 96. Sturrieß, Regierungefangleibote. 268. Stuler, Sarbe-Divisioneprediger. 216. Suctow, Premier Lieutenant bei ber 3ten Geneb'ar-merie Brigabe. 107. Sybow, Col. ju Bugen. 38.

Tannen, Stadtger. Auscult. in Berliu. 286. Taubened', Wundarst. 107. Techow, Gol. ju Rleefen. 240. Teichert, Rammerger. Acferend. 156. v. Tempelhof, Juftig. Commiffionerath. 79. Templin, Marien Magbalenen Rirche bafelbft. 244. Wollfchow, Rirche bafelbft. 220. Teubel, Steuer-Inipector. 107. Thiel, Schulge ju Rosenwinkel. 220. Thielemann, Polizei-Sergeant in Berlin. 38. Thieme, Deconomie Commiffar. 212. Tieftrunt, Regier. Referend. in Potebam. 178. Tieferunt, Regier. Referend. in possessie John Prediger in Lubnie. 184.
Togel, Stadtger. Auscult: in Berlin. 227.
Treuenbriegen, Magiftat u. Burgerschaft daselbk. 280.
Treuenbriegen, Ragiftat u. Burgerschaft daselbk. 280.
Trialin, Kirche daselbk. 220.

Crofen, Sebamme ju Caron. 118. Cfcopp, Ausgabe-Cuffirer bei ber Regierungs.hant: Raffe in Dotebam. 156.

Uhben, Rammerger, Referent, 230. Uhlemann, Oberlehrer beim Rriedrich Bilbelme Bent nafium in Berlin. 38. Uhlemann, Subbigeonus u. Rector gu Belge ic. & Uhlmann, Kammerger. Referenb. 196. Ulich, Prediger ju Glinide. 169. Ulich, Prediger Abjunct ju 3blom. 228. Ulrich, Prediger in Carme. 228. Ulrich, Stadtger. Auscult. in Potskam. 10. Ufchner, Stadtger. Auscult. in Berlin. 183. v. Ufedom, Regier. Apeffer. 150.

v. Wangenheim, Raumerget: Meferend, 286. Wartenberg, Kirche bafetoft. 220, Wasmaneborf, Regier. Ralfulator. 302, Wene, Predigtamtefandiber. 108. Wegener, Predigtamtefanbibat. 184. Wendischbotyb. Gemeine bafelbft. 184. Wendr, Sebamme in Lohme. 108. Wengel, Lufter n. Soft. Abj. in Gartichendorf. 170 Weffel, Oberlandesgerichtes Affeffor. 38. Westermann, Feldmeffer. 134. Westphal, Oberforfter. 107. Weltphal, Soll gu Damerow. 236. Weltphal, Stadtger. Auscult. in Berlin. 267. Westram, Unterfürster zu Mensickenborf. 183. Wegel, Lebrer bei ber Realfdule in Berlin. 38. Wilde, Kammerger, Referendar, 156. Wilde, Rufter u. Schl. in Reu. Runtenberf. 38. Wilbe, Dr., Profesor in Berlin. 296. Wilse, Dr., protegor in Berlin. 296.
Wilfarth, Prediger ju Bebergot. 228.
Wilmsen, Prediger zu Weiffensee. 38.
Winkler, Predigtamtekandidat. 134.
Winkler, Predigtamtekandidat. 184.
Winther, Kammerger. Referend. 10.
Wolf, Kuker und, Soll. ju Dom Havelberg. 170.
Wolf, Soll. u. Kuker in Gart. 184. Wolf, Unterforffer. 268. v. Wulffen, Rammerger. Referend. 122

3aftrom, Unterforfter ju Wenficenborf. 183. Bierenberg , Amterath. 156.

## Reaister.

X.

Abgaben. Beinverfteuerung. Das Semicht ber Heberfeffer fann bavon nur ausgenommen merben, menn biefelbe an ber Grenge gefdieht. 183. Erleiche terungen und Berichtigungen ac. ber Erbebungerolle nom 25. Oct. 1821. fiebe Erbebungerolle.

Ablofungsangelegenheiten. Der in ber Mb. lofungsordnung vom 7. Juno 1821 angegebene Berth eines Mannshandtages bezieht fich nicht auf alte reducirte, sondern auf jest kurstrende Munjarten. 150. 2mrsblacter, Juftibehorben follen folche unent-gelblich erhalten. 94. Berichtigung von Orudfehlern im diesichrigen;

217. 237. Desgl. in Do. 35. pag. 218. betreffenb Die Anmendung bes Stempelgefebes bei Erbanfal len 2c. 242.

Unfagen bes unreinen Biebes, bie barüber befiehen, ben Bestimmungen werden in Eriunerung gebracht. **156.** 

Upotheter, Prufung ber Befinfdhigfeit bes Ermerbere einer Apothefe, 271. Bas Apothefer bei ber Annahme eines Lehrlings ze. beobachten muffen. 152, 21 rfeniftransport, Berfahren beim Berpaden u. Berfenben bes Arfenits. 238 — 9.

Uraneitare pro 1822. Berichtigung ber Beranbes

rungen berfelben. 17.

Arineitare pro 1821. Beranberungen berfelben. 279. 23.

Dad maaren, Abanberung ber Bererbnung wegen ber Gelbftearen ber Bader. 185. Berfanf berfelben außer ben Markttagen burch bie Lanbleute. 203. Bauanlagen in ber Mdhe ber Bulverfabrit u. Buls permagazine bei Berlin, Reftfenungen in Betreff ber Buldffigfeit. 41.

Baubegnadigungen fur Reubauten im vormalis gen Juterbog Dabmefden Beirf. 275.

Baugefchafte iu ben Memtern Savelberg u. Deus

fabt, Bearbeitung berfelben. 71. Bauhols, die Nachweifung ber Bermenbung bes aus Konigl. Forften frei ober unter ber vollen tar-

maßigen Begablung angewiesenen, betreffenb. 162. Reubau, Die Bestimmungen, baß auf dem platten Lande fein Neubau obne Genebinigung ausgeführt werben barf, finden auch auf die vormals Cachfichen gandestheile Unwendung. 211.

Baupolizeiliche Berfdrift, bag berienige, ber einen Bau führen will, fich bagu vereibeter Reifer bebienen muß, wird in Erinnerung gebracht. 233.

Befcheinigungen bei Berdugerungen von Staate. gutern ic. burch die Sauptvermaltung ber Stantes Schulden, auf die son ber betreffenben Regierunge, taffe ausgestellten Quittungen, find erforderlich, wenn beren Gultigfeit gnerfannt merben foll. 198.

Befoldungszuschuffe, Die Untergerichte bes Rammergerichts follen bie Meberfenbung berfelben für bie laufende Beit ungefordert erwarten. 242.

Dinnenlinie bes Kontrollbegirfe und ber Bollftra-fen gegen Unbalt 250. Des Sulfetontrollbegirfe in ber Gegend von Rheineberg und Bechlin: 255.

Brandverficherungsanftalten. C. Drivate brandverficherungsanftalten.

Brennen ber Pfable an ben Strafen Baumpflans jungen, Bemabrungen, Gelandern sc. 30.

Drennbols fpalcen auf ben Burgerfleigen in Berlin, ift unterfagt. 115.

Brudens, Damms und fahrgelber, follen nicht ferner nach ber alten Mungeintheilung crbos ben merben. 181.

Œ.

Chauffeen, Berbot bes Aufftellens ber Bagen auf benfelben. 250.

Chauffeegelo, Bestimmungen wegen Erhebung beffelben. 24.

Chauffeegelderbebung von Bedelberg bis : BBerneuchen. 167.

Den Pmal, Anforderung ju Errichtung eines Dents male für Auguft hermann Frante. 273. Depofitalver Pehr, bei ben Untergerichten. Die

Das Depolitalmefen betreffenben Berfugungen merben

in Erinnerung gebracht. 168. Dienstwohnungen ber Staatsbeamten; Regulas tiv megen Beftreitung ber Unterhaltungstoften ber-

felben. 179-181. Beftreitung ber Unterhaltungetoften in ben Dienfiwohnungen ber Korftbeamten, 217

Drudfchriften, Bueignung berfelben an bie Bundesversammlung ju Frankfurt a. DR. 260.

Eau de Cologne; ben Berfaufern beffelben ift jur Pflicht ju machen, fich folder Anfundigungen, moburch baffelbe als Armeimittel empfohlen wird, ju enthale ten. 17.

Erbichaftoftempelgefalle, bie Seffegung ber, felben, wenn Bittmen mit eignen, in ber Che mit bem verftorbnen Chegatten erzeugten Rindern, jur Erbicaft gelangen. 218.

Erhebungerolle, Erleichterungen und Berichtie aungen in den Beftimmungen ber 2ten Abtheilung ber Erhebungerolle vom 25. October 1821. - 259.

Brate ber Domainenamter, Die Entwurfe fur 1835 follen geitig eingereicht merben, 237.

Seuertaffengelberrechnungen, Refultat ber pro 1820 u. 1821 abgelegten. 56-61.

Seuerfaffengelberausschreiben pro 1. Mai

18ff. 124-132. Sie Fale bisherige, Beforgung beren Gefchafte burch bie Juftis Commiffarien. 85.

forderungen an bie Gervie, und Barnifon, Ab, mintfration, Praflufivtermin jur Anmelbung rude fandiger. 15. 16. 39. 40.

Der Staatsbanglaubiger aus ber frangoficen Berwaltungegeit in ben neu und wieder eroberten Pros . vingen, Drafluftofrift jur Anmeldung. 73. 81. 87.

Der Glaubiger ber burch bas Beftphalifche Gouvernement aufgehobenen Innungen und Bunfte. G. Draflufiv , Termin.

forftreviere Charlottenburg und Tegel Anb unter bem Ramen Tegeliches Korftrevier vereiniat. 63. forftgelber, mit Erhebung und Auszahlung berfel-

ben follen Rotftbeamten fich nicht befaffen. 229. Subrtoftengelber firirte; Beamten, melde folde

berieben, baben feine Anfpruche auf eine befonbre Bergutigung ber auf Dienftreifen entrichteten Chauffegelber ic. 117.

Freiwillige tum Militairbienft, Brufuna berienis gen, welche ihre Militairdienftpflicht burch ein, ober breifahrigen Chirurgendienft ableiften wollen. 82.

Dits als Rurichmiede. 171-174. 249-250.

Gartenbau, Bilbung eines Bereins jur Beforbe, rung beffelben. 46.

Gaffwirthe, Die Zaren berfelben follen nach Bilber, arofden regulirt merben. 153.

Gebuhren age für ben Sebammen . Sonba bet ' Ergungen u. Laufen. 44. 77.

Gehaltserhobungen ic. Befuche beshalb von Unteraeproneten bes Rammergerichts, follen nicht an bas Ronigl. Jufig - Minifterium, fondern an bas ib. nen porgefeste Cammergericht gerichtet werben. 235. eiftliche, Bertretung berfelben burch frembe Bres S biger ift unterfagt. 282.

elbeinfendungen, Berfahren bei folden, melde anicht in Specialrechnungen nachgewiesen merben ober fich nicht auf feststehende Etatefummen grunden. 285. ehod'armerie. Ernennung des Rittmeiftere John

G von Bodowis jum Commandeur der Iften Abtheilung Der Bren Geneb'armerie , Brigade u. Bezeichnung bes

Quartiere beffelben. 42.

Bei Argneilieferungen fur bie Geneb'armen finb Die Apothefer verbunden, 25 pro Cent vom Betrace Rabatt ju geben. Mersten und Wundarsten ift fur Bemuhungen bei franken Geneb'armen nur ber geringfte Gas ber Tare ju liquidiren geffattet. 152

Untersuchungen bes Befundheitejuftanbes invaliber Geneb'armen follen, wenn fein Militairargt in ber nabe ift, vom Rreisphpfifus unentgelblich gefdeben.

218.

Bernehmung ber Geneb'armen in Denuntiatione,

fachen, 242. Gefchafte fubrung beim Juftigante und Stabts gerichte ju Trebbin ift vereinigt. 64.

Gefinde, Strafe bei Beruntreuungen beffelben gegen

ihre Dienstherrschaften. 214. Ge ft utfachen. Cermine jur Ausmahl und Aufzeich.

nung ber ju bebedenben Stuten. 19. 20.

Bie viel Stuten mahrend ber Beschälzeit 1822 burch bie im Brandenburgichen Landgeftutmarftalle bei Reuftadt a. D. befindlichen Ronigl. Landbefchater bebedt morben find. 34.

Termine jum beliebigen Ginbrennen ber in biefem Sabre von ben Befchalern bes Ronigl. Branbenburg. Then Landgeftute gefallenen Sohlen mit ber Ronigs. frone und bem Buchftaben B. 189. 190.

Gefundheitsattefte ber Civildeste über militaits pflichtige Perfonen. 1

Getreiberenten, Bergutigung berfelben in baarem Belbe. 25. 26.

Gewerbesteuerangelegenheiten. Der Mas.

brud Gebalfe ift teinesmeas mit Gefelle gleid. bedeutend zu betrachten. 77.

Wegen ber auf Gewerbefteuer - Defraubationen it Rimmten Strafen. 54.

Gewichte von Gugeifen; vergefchriebene Beidefen beit, wenn folde bei ben Eidungeamtern aneenen men merben follen, 106.

Gift und giftige Arineien; Borfdriften wener in feltiger Aufbemabrung beffelben. 297.

Giftvertauf, Mittel jur Bertilaune ber Ratte

Enadenbewilligungen. Bei Unterfinnunge Eleeen von fieben und mebreren Gobnen ift am weife die Berabreichung eines On abenmant nachgelaffen. 284.

Sandwerkogefellen, Rurfoffen für Rrante. 28. Ebeilnahme au Diefelbe und nochmalige Befanting dung bes Breds biefer Unterrichteamftalt. 139 140.

Dem Bogling Rarl Friedrich Gangel aus Puttis ift ber Eintritt in Die bobere Gewerbicoule an Berlit und eine Unterfahung von 200 Reble. bewilligt, 199. Sauptsollamte : ic. Besirte, Beranberungen in bem Reffort, Berbeltniffe mehrerer Ortschaften bei biefigen Regierungsbetirts. 8-10

Saufrigewerbicheine. Der umbergiebenbe Den:

bel mit Gala ift verboten. 51.

Sebammen ju Berlin. Bergeichnis und Moinerte berfelben Unbefugtes Accouchement ift freunt unterfagt. 72.

Sebammenfchülerinnen, Anfang und Dauer bei Unterrichte fur Diefelben- 198. 201. 211.

Seilmittel, Rurras, w. Ronathiches, gegen ben tollen Sundsbig, Bertauf beffelben id uncerfage. 24.

Solsablagen in ben Ronigl. forften, Rachmeifere bes auf benfelben ju erhebenden Stattegeldes, 121. Solztare pro 1823. - 88.

Solgtransport in Berlin. Auf zwei Magen mit Rabern von 31 Boll Breite ift ce erlaubt, einen Haufen Soli ju verladen. 44.

Sypothefentabellen pro 1822 follen eingefandt merden. 52.

Sypothekenwesen im Herzogthum Sachsen. Die barüber befannt gemachten gefeglichen Bestimmungen follen nunmehr in Anwendung tommen. 150, 300.

Die lette Brift jur Berichtigung bes Befittieels und Anmelbung ber Realanfpruche und Leiftungen

lauft mit Ende biefes Jahres ab. 251-

Jahresabschluffe. Bon ben Reften ber Domaie nendmter bie Erinitatie 1812 follen fpecielle Rach. meisungen eingereicht merben. 18.

Die Einreichung ber Sahresabichluffe muß am 15.

Januar gefcheben fenn. 290. Die Ginreichung ber Jahresabfchluffe ber Forfitaffen werben in Erinnerung gebracht. 290.

Den Berren Landrdthen, beegl. wegen ber Jahres: abichluffe der Rreistaffen, 290

Bum bevorftebenden Jahresfchluß follen bie, auf bie Regierungs . Raffe bereits angewiesenen Bablungen, bis fpateftens ben iften Februar 1824 abgehoben fein. 298-

Jagbfachen. Die Borfdriften ber gorftorbnung

som 20. Mai 1720 tc. merben in Erinnerung gebracht. 226.

Jahrmarktoverzeichniffe fur bie Ralenber. Berfahren der Ralenderverleger, um vorgefallene 3r.

rungen ju befeitigen. 41. 42.

Jahrmartte, Die im Monat July u. Auguft c. in Berlin angefesten, find verlegt. 122. 169. 199 227 Aufbebung ber Beidrantungen auf ben Jabr - und Mochenmarkten in den Stadten Des Stralfunder Regierunasbezirfe. 269.

Inftitute, Bestimmungen, bie in offentlichen Inftis tuten erjogenen Sautboiften, Rurichmiede, Ros-

arite ic. betreffend, 165 - 167.

Invalidengnadengebaltszahlungen, nen pon Invaliden, benen Die Erlaubnig ertbeilt if. mit einer Dreborgel umberzugieben, 6 Monate unerboben bleiben. 160.

Juden, ber jahrlichen Berichteerfattungen über bir Bahl ber im Laufe Des Jahres gefchehenen Jubentau-fen bedarf es nicht ferner. 71.

Borftebenbe Werordnung ift abgeandert und bage, gen angeordnet, bag ber Jahresbericht über bie vom 1. Jan. bie Ende Decbr. 1823 porgefommenen Ju-Dentaufen Anfangs Januar 1824 eingereicht werben muß, von da an aber gleich nach jeder Laufe ber Sag und ber Ort Derfelben einzeln anzuzeigen ift. 258.

Buftigfammer ber Bereidaft Somebt. Die bisherige Juftigfammer ju Schwedt ift mit ben Stadtgerichten dafelbft, ju Bieraden und Fiddicom unter ber vorgedachten Benennung vereinigt mor-

ben. 28.

Bammer Prebit Raffenfcheine, fattgefunbene Berlofung berfelben, 112, 248.

Rartoffelmein, aus Rartoffelfidre fabricirt, foll nur unter biefer Benennung vertauft werben. 53.

Raffenrevifionen, außer ben monatliden, fol len auch unvermuthete Revifionen porgenommen

Regulativ, morin bie Tage bestimmt find, an welden fur die Butunft bie monatliche Revision fammtlicher ber Oberaufficht ber Ronigl. Regierung anvertrauten Raffen vorgenommen merden foll. 277.

Revisionen Der Stadtichen Raffen. 278.

Rindermord, Dublifandum megen beffelben, und megen Berbeimlichung ber Gomangericaft und Rieberfunft. 12. 31 - 33.

Airchenbucher, Die Ablieferung ber Duplicate an Die Berichtebehorben betreffend. 153.

Rollecten. Saus, und Kirchenkollecte jum Ausban ber abgebrannten evangelifchen Rirche ju Ramici. 163. Sauefollecte fur den Schullebrer, Bittmen u. BBais fen Ronds. 164.

Saus : und Rirchenfollecte jur Bieberherfiellung

ber abgebrannten Rirche ju Garlin. 254. Dite ber abgebrannten Rirche ju Rrahne. 270. Bur Berfiellung ber in der Stadt Dels eingeafcherten Clementaricule n. des Baifenbaufes. 285.

Ranfiscate und herrenlose Erbschaften; was bei Ginfendungen berfelben ju besbachten ift. 94.

Nontrolle ber Staatspapiere, wegen veranberter Muterfdrift berfelben. 177.

Ronventionegeld, Bestimmungen in Unfebung ber vertragsmäßig in Ronventionsgeld Ripulirten Leiftungen und Bablungen an bie Roniglichen Raffen.

Goldmerth gegen Konventionsgeld bei Ausmittes lung der auf ein Lebngut zu tonfentirenben Gumme. 168

Roften fane bei polizeilichen Transporten. 6-8. Bei Landarmen Eraneporten. 160, 161.

Ariensreferve ober Landmehr, Berfahren bei Une terfuchungen miber Judividuen berfelben, 64

Ariegefculbenbeitrage, Giniablung berfelben von ben Steuerpflichtigen bes iften Berbanbes, 52.

Borfdriften, welche bei Gelbeinsendungen an Die Staateschulbentilgungefaffe fur Rechnung ber Provinzialfriegeschulbenfonde ju beobachten find, 54 55

Binefouvone von Quemartichen und Reumartichen Obligationen follen bei Berginfung und Abtragung ber Eriegeschulden als Bablungemittel angenommen merben, 285.

Landarmenanftalt ju Strausberg u. Irrenanfal au Ruppin; Radrichten, Die Bermaltung Diefer An. falten fur bas Jahr 1822 und ben bermaligen Bus fand des Landarmenfonde des hiefigen Regierungsbezirte betreffenb. 132-134.

Landichule in Friedrichsfelde. 194-196. Landwehr, Berfahren bei Unterfuchungen miber In-

bividuen berfelben. G. Rriegereferne. Lanbwehr Officiere, Befimmungen aber Die

Babl berfelben. 114. Latrigenfaft, der Detailhandel mit bemfelben

burch bie Materialiften ift unterfagt, 301. Lungenfeuche, fiebe Sperre.

M.

Mablymang, Leiftungen fur benfelben, 120. Meifter fcheine fur Maurer, und Bimmergefellen. Die barüber beftehenden Borfchriften follen auch auf

Die pormals Cachfifden Landestheile Anmenbung finden. 120.

Militairarreftanten, Eransportfoften für biefelben. 265.

Militairftraflinge, mas bei Ablieferung berfele ben in Betreff ihrer Berpflegung und Rleibung beobs

achtet merben muß. 95.

Mobiliar . Brandentichadigungsverband a) ber Brediger u. Stadtichullebrer, Beitritt mebre. rer reformirter frangofifder Prebiger und Stabts foullehrer. 30. 229. Des Parochialfcullehrere Babe. 265. Ausschreiben fur ben Prediger Muller, fur bie brei Prediger ju Prismalt u. für bie Prediger Bied. ler, Schnabel und Dumerb. 61. 62. gur Die Drediger Rreugmann und Schulge. 263.

b) Der Landichullebrer, Beitritt ber Lanbichullebe rer ber Dibiefe Gommern ju Schora zc. 11. Ans fcreiben für die Landichullehrer Buich, Bulton, Schilfe, Collberg und Mellmann. 48. 49. Für Die Landichullehrer Schoof und Liefecte. 262-263.

Unboftatigte, nur einftweilen angeftellte Lebeer. baben auf Unterftugung feinen Anfpruch, wenn fe auch burch Brand vernngluden follten. 193-194.

Muller gemerte, Berordnungen jur Aufrechthale tung ber Ordnung bei Berfammlungen berfelben. 135 - 137.

Mungen, falfche, wegen eines jum Borfchein getome menen falfchen Bebnthalerftucts. 47.

Alle tum Boricein tommenbe falice Dunten :c. follen gur meitern Berantaffung an Die vorgefente Die

niferialbeborbe eingefandt merben. 273.

Reue Gilbermunge, Gewerbetreibenbe, fo mie alle, welche ibre Baaren offentlich ausbieten, follen Die Preife nach ber neuen Gintheilung von 30 Gile bergrofchen auf ben Thaler ic. Rellen. 290.

Motatanbeantwortungen, über bie Rechnun-gen bis einschließlich 1821 find funftig nur einfach einzureichen. 276. Beftimmungen wegen Befdleunis anna ber Beantwortungen ber, über bie abgelegten Rechnungen gemachten Erinnerungen. 282.

Obligationen, turmdrifde, Berification berfelben. G. Berification. Die von der vormaligen Kriege, Reuer , Realifirunge , Deputation ju Burg am 1. 3an. 1809. ausgeftellten Landesobligationen follen eingeloft und bagegen nene Berbriefungen ertheilt merben. 20. Magbeburgiche Laubesobligationen u. ginelofe Scheine, Umfdreibung berfelben in Staatsiculbiceine. E. Berification. Rurmdreiche Interimeicheine, Umtauich berfelben gegen Obligationen zc. 287.

Obfibaumsucht auf bem platten Lanbe, Berebelung

berfelben. 290.

Ortobenennungen, ber får bie Stralauer Borfinde in Bertin neu angelegte Plas foll ben Namen-"Stralauer Plat," führen. 79. Das dem ze. Müller augehörige Etablissement bei Blankenfelde ift der Name "Müllersfelde" beigelegt worden. 189.

Dagangelegenheiten. Stempel und Gebupren für unvermogende Berfonen, f. Grempel. Bas bei Ertheilung von Paffen nach Frankreich zu beobachten ift. 106. Die Polizeibehorden find angewiesen, feis men Dag jur Reife nach Griechenland und nach Cbanien ju ertheilen. 137. Erforderniffe ber Ginaanaspaffe, wenn fie ale gultig fur ben Dieffeitigen Staat angefeben merben follen. 233.

Denfionsbewilligung an bie Bittme bes burch Schleichbandler getobteten Grenjaufschers Fischer. 43.

Denfionirung vormale Cachfifcher Beamten. 152. Denfionsvorschlage, mas bei ben einzureichen. ben Benfionevorschlagenachweisungen ju beobachten i**ft. 15**5.

Dharmazeutisches Perfonal, Die Behorben merben von Ginfendung ber Liften beffelben entbunben. 148.

Dharmageuten, Gervirgeit ber im Eromeborfifchen

Inftitute gebildeten. 225.

Polizeifachen. Aufforderung jur Berbreitung ber wom Polizeirath Merter herausgegebenen Beitrage jur Etleichterung bes Gelingens ber practifden Dos

ligei und beffen Mittheilungen :c. 204

Doft fachen. Portofreiheit in Gemeinheitetheilunge., Dienft und Abgabe Ablofunge, und Dienftregulie runge : Sachen. 12-14. 243. Poffcheine, über auf Die Poft gegebene Gelber, muffen von bem Poftmeis fter felbft unterjeichnet merben. 76. Beftimmung megen Beforderung ber Dienftbriefe mit ber Reit poft. 282.

Draclufivtermine. Bur Armelbung rudfianbiger Forderungen an bie Gervis, und Garnison, Abminifration, f. Forberungen. . Bur Anmelbung von Borberungen von Staatebauglaubigern, f. Forberungen. 3m Anmelbung von Anmarterinnen auf Dagbeburger Rits leinftifter. 99. 114 120. Bur Anmelbung ber ju ber neueren Rriegefchuld ber Altmart geborigen forbe rungen, 207. Solufliquidations - und Briffiniene fabren megen ber Anfpruche an bie sormalige Bei phalische und Bergische Bermaltung. 209. 210. 3m Einreichung ber Schulbattefte uber Lieferungefind rungen aus ber frangofifchen Militairverpfiegunghe riobe. 245. Bur Anmelbung ber Forberunger in Glaubiger ber burch bas Weftphalifche Gouvermun aufgehobenen Innungen und Bunfte. 281. 283. 3.

Dramienfdeine von Grattfoulbiceinen. & fanntmachung wegen Ginlofung ber bei ber viena Pramienfchein , Biebung gezogenem Pramien wi 18 thl. — 42. Berzeichnis ber nicht abgehoben Pramien, von ben, in ben beiben erften Biebangen ber Bramien auf Staatsichulbicheine berausgefomme nen Rummern. 109 - 111. Die Ste Riebung with am 1. Juli c. ihren Anfang nehmen. 160. Die fie Biebung nimmt ihren Anfang am 2. Jan. 1824. — 299. Nachweisung ber praflubirten Pramienschie Brer Biebung. 191 — 3. Aufforderung jur Gintbfang ber bei ber Sten Biebung gejogenen Pramien ven

18 tbl: 203.

Dreife. Beneralnachweifung ber Durchfchnieremartte preife bes Betreibes te. im Potebamer Regierungs begirt pro Decbr. 1822. 24. 25. pro Jan. 1823. 50. 51. pro Febr. 1823. 84. 85. pro Mar. 1823. 100. 51. pro Febr. 1823. 84. 85. pro Mir; 1823. 100. 101. pro April 1823. 138. 189. pro Mai. 1823. 162. 163. pro Juni 1823. 186. 187. pro Juli 1823. 214. 215. pro August 1823. 234. 235. pro Septbr. 1823. 256. 257. pro Octbr. 1823. 274. 275. pro Novbr. 1823. 296. 297. Berliner Durchschnittet marktpreise von Getreibe, Fourage und Setranten pro Octbr. 1822 11. pro Jan. 1823. 45 pro Febr. 1823. 84. pro Mai. 1823. 100. pro April 1823. 1823. 100. pro April 1823. 138. pro Mai 1823. 161. pro Juni 1823. 188. pro Juli 1823. 214. pro Aug. 1823. 232. pro Gept. 1823. 256. pro Octor. 1823. 274. pro Nov. 1823. 296. Hauptburchschnitts-Martinimarktyreise pro 1822. 37. Nachweisung der 14jährigen Durchschnitts-Mars tinimarktpreise des Roggens zc. pro 1821 u. 1822 27. Beftimmungen megen ber einzusenden Rache meisungen von den Martini Durchschnittemarttpreis fen bes Getreibes :c. 251.

Privatbrandverficherungsanstalten; mas von Denjenigen ju beobachten ift, welche Auftrage. von ihren Bevollnidchtigten übernehmen u Berfichtrungen bei benfelben als Mitteleperfonen veranlafe

fen. 261.

Droseftabellen, Civil, und Rriminal, Projestas bellen, megen Ginfendung berfetben. 276.

Provinzial : Staate: und Provinzial: Briegsfchulen, Regulirung ber erfiern, burch Die Ronigl. Sauptvermaltung ber Staatsschulben, 29.

### M.

Rechnungen. Bis einschließlich 1821 if bie Dechargirung berfelben ben Roniglichen Regierungen uberlaffen. 252.

Rechnungenotatenbeantwortungen, fiche Motatenbeantwortungen.

Remiffion wegen erlittenen Brandschabens tann

Bein Domainenpanter gewärtigen, wenn folde ihm nicht gang ausbruttlich verheißen worben. 56.

Remonte : Un Edufe fur Die Armee pro 1823. 37, 204. Civil Commiffarius beim biesichrigen Remonte Ankaufegeschaft. 63. Orte, wo die Pferde jum Berkauf zu gekellen find, und was in Ansehung ihrer Qualität festgesest ift. 69 — 71. 205. Ressorverhaltnis. Die Königl. Regierung zu

Borebam foll fic der Inftruction und Enticeibung unterrieben, menn gegen bie Commune ju Berlin, Forberungen aus ben Rriegejahren 180f u. 1817 anacbracht merben follten. 174.

Refte ber Domainen, Pacht, und Rentamter bis Erinit, 1812. G. Jahresabichluffe.

Salarien Paffenbeftande ber Berichte. Nach. meifungen von benfelben follen eingereicht werden. 33. Sals, Berbot ber Gin und Durchfuhre bes Roch. Gee' und Steinfalges. 254.

Sanitatsberichte, in benfelben follen funftig bie Beteringir . Angelegenheiten getrennt und baruber besondere berichtet merden. 153.

Schaafpoden, Die Separation und Granibejeich. nung foll nach bem Aufboren noch 8 Bochen fortgefest metben. 17. Befanntmachung berienigen Orte, wo folde ausgebrochen. 270.

Schauminifterium, Die an bas Ronial. Rinant minifterium übergegangnen Beichafte beffelben betref.

fend. 157. Scheidemunge neue, Abichluffe über bie Beftanbe berfelben, muffen nachweifen, wie viel folche in Silbergrofchen und Rupfermunten betragen haben. 78.

Schleich handel, Die Bemeinde in Blafendorf mirb megen Mitmirfung jur Unterbruckung beffelben belobt. 77. Ragregeln jur Unterbrudung beffelben. 255.

Schullebrer Seminariften, muftalifche Bilbung berfelben. 50. Bas Diejenigen, welche Freis Rellen im Schullebrer . Seminar nachsuchen wollen, beobachten muffen. 83.

Schullehrer : Wittmen u. Waifen Unter ft ugungs fonds. Rechnung über benfelben pro 1822. 88 — 90. Bis jur höhern Genehmigung ber neueren Einrichtungen, behalt es bei den alten überall fein Bewenben. 298.

Shulmefen, nachricht von ber ju Bittflod gefche. benen Berbefferung beffelben. 199. 200.

Schutinspection der Dibjes Potsdam. 182. Der Abgang ber febrer an ben gelehrten Schulen foll funttig nicht julaffig feon, wenn nicht eine halbidhrige Rundigung vorangegangen ift. 227.

Sperre, angeordnet: ju Lebbin. 12. Den Galow. 134. Stadt Mit Landeberg. 230. Wormert Bebnebed. 264. Aufgehoben; ju Frederebort. 43. Lebbin. 122. Malcom. 141. Boltereborf. 149. Borwett Bittflod. 196.

Statistische Tabellen, Aufnahme und Einreidung berfelben. 266.

Staatspapiere. Life ber aufgerufenen, und ber Ronigl. Controlle ber Staatspapiere als mortificirt nachgemiefenen. 22. Staatsfouldendofumente, eingelbfete. 36. Heberficht von ben bis jest perbrauns ten. 102. Rurmartiche Interimsicheine, Umtaufch Derfelben gegen Obligationen 20., f. Obligationen.

-Staateldulbenbofumentet meaen bes mit bem 1. San 1824 erlofdenben Rechts, Binfen bon folden gu forbern, melde am 17. Januar 1820, bereite verfallen und uneingezogen geblieben find. G. Binefoupone.

Steuer: u. Rammer , Credit , Caffenfchet; ne, Beighlung ber auf Preufen übergeggnanen, pro Ducr-Termin 1823. 97. 98. Steuer : Erebit : Caffen : fcheine, Berlofung berfelben, 118, 253.

Staatefdulbicheinpramienziehung funfte, f. Pramienziebung.

Stadte, Anorduungen wegen Bericonerum berfele ben. 17.

Stanbifde Ginrichtung in ber Mart Bran-Denburg und Dieberlaufis; Befanntmachung biefelbe betreffenb. 221 - 225.

Statte gelb auf ben Soliablagen in ben Roniglichen

Forften , f. Solgablagen. Stempelfachen. Stempel u. Gebuhren bei Daffen für unvermogende Personen. 6. Stempel bei Cheis lungeregeffen uber ftempelpflichtige Erbichaften. 78. 79. Stempel bei ben Strafrefoluten ber ginang, u. Polizei Behorben. 118. Anmendung des Stempele papiers ju ben Ertenntuiffen. 272. Stempelpflich. tiafeit ber Beruflichtungeprotofolle. 147. Stempelgefen, Auslegung einzelner Stellen beffelben. 141 - 146. Berlangerter Termin bes ju verbrauchenden altern Stempelpapiers. 300. Stempelmaterial, Die Detris monial. Berichteberrn merben angewiefen, ibre gufiziarien mit bem nothigen Stempelmaterial zu Dere feben. 272.

Steuer: u. Rammerfredit=Raffenfculden mit dem Berjogthum Cachfen auf Dreugen überges gangene, Eilgung berfelben. 91-93.

Steuerfachen. Befimmung bes in Charlottenburg angenommenen Studfages für einen Sammel und für ein Spanfertel 478.

Steuerdefraudationsfachen. Die Unterfus dungen in Steuerdefraudationsfachen follen moglichft beidleunigt merben. 301.

Stipendium fur Gouler bes Bewerbe : 3mftis tuts. 77.

Stortow; bas bieberige Stadtgericht und bas bie. berige Juftijamt bafelbit, find ju einem Gerichte un-ter bem Ramen ,, Sonigl. Land, und Stadtgericht ju Stortom" vereinigt worden, 285.

Thierarzneifchule, Bergeichnis ber Borlefungen fur ben Commer 1823. — 101.

bierarstliche Drufungen, Beftimmungen bie, felben betreffend. 99.

Trau. u. Cauf. Gebührenfage für ben Seb. ammenfonds. G. Gebührenfage.

Staatsbauglaubiger, Praflusivtermin jur Un. Univerfitaten, gebeime Berbinbungen auf ben-melbung ber Forberungen. G. Forberungen. felben. Mitglieder und Theilnehmer foliger Berbinfelben. Ditglieder und Theilnehmer folder Werbinbungen follen som Staatebienft ausgeschloffen werden. 119

Unterofficierschule in bem Golbatentnaben In-

flitut ju Annaburg, f. Inflitut. Unter flügung, für bie binterbliebenen Linber bes von Schleichhandler erichlagenen Grenjauffebers Gragert. 94.

Unterthanen Roniglich Preugifche; Barnung für

folde, welche fic verleiten laffen follten, ju ben In-

furgenten nach Griechenland ju gehen. 35. Utenfilien, fur die Domainens, Forfts, Rents u. Steuer-Aemter angeschaft und aus der Regierungs. taffe bezahlt, mie es mit beren Inventariftrung gebalten merben foll. 37.

#### V.

Derbrecher, Liften ber entwichenen, follen einges reicht merben. 44.

Derification ber Rurmartiden Obligationen. 2-5. Der Magbeburgichen Lanbesobligationen und ginelo. fen Scheine, Umidreibung berfelben in Staatsichuld. fceine. 75. 76. Der, Die nepere Rriegefculb ber Altmart betreffenben Papiere. 116.

Dermaleung ber Generalbirectorftelle ber Rurmarte ichen Landfeuer Gocietat ift bem Lanbrath Grafen s. b. Schulenburg auf Trampe interimififc ubertragen morden. 107. Bermaltung bes bisherigen Dos mainen . Amte Lodnis ift mit bem Domainen . Amte Brufon vereinigt. 255. Berwaltung ber Oft-Savels Idnblichen Kreiskassenrenbantur ift mit ber Unterskeuereinnahme in Nauen vereinigt. 264.

Diebfeuchen, Borfichtemafregeln jur Borbeugung. 23. Dolksichriften, Sammeln von Gubscriptionen u. Pranumerationen auf folche, ift ben landrathlichen a. übrigen öffentlichen Behorben nicht geftattet. 45.

Dorlesungen, aber bas Bleichen und Farben in Bolle, Seibe und Baumwolle. 154. Borlesungen auf ber Konigl. Thierarmeischule im Winter 1822. Bergeichniß berfelben. 252.

### W.

Wandern ber Sandwertegefellen. Berordnungen ge-gen bas arbeitelofe Serumlaufen berfelben. 26. 27. Waifen fiftung, Lindowiche, Bereinigung berfelben mit dem großen Friedrichs Baifenhaufe in Berlin. Berleibungen von Stellen in Diefer Anftalt tonnen auch bei ber Ronigl. Regierung nachgefucht werden. 149. Orange Baifenstiftung besal. 149. Wege, Aufforderung ju beren Inftandfegung u. Be-

pflanjung. 90. Wein, aus Starfeguder von Sippel, ift ber Berfauf

geftattet. 153. G. Rartoffelmein. Weinversteuerung, megen bes Bewichts ber Ueberfaffer, f. Abgaben.

wild, Beobachtung ber Coongeit beffelben, 188.

Wittwentaffenangelegenheiten, Beftime mungen megen Einsendung ber Beitrage, 43. Belde Bahlungen in den bevorftehenden Terminen geleiftet werden follen. 74. 234. Aufgeld bei ben Wittmentaffenbeitragen foll jest ju 15 pro Cent gefordert und in Rechnung gestellt merben, 199, 234.

woldermanniche Stiftung fur Gobne unbemittele ter Suftibeamten. 115.

Wollmarer in Berlin, foll funftig jeden Jahres ben 16. Juni feinen Anfang nehmen. 6. Wundarste, Prufung berfelben. 197.

Jenfur bes nicht politifden Theile ber Beitungen und Intelligenzien ze. foll funftig im Lotale bes Ronigl. Boligei Prafibiums burch ben Regier. Gefretair Dr. John wiederum bewirft merben. 21. Die

ben Breufifden Staat betreffenb werden in der Provin Brander Regier. Rath Grand jenfirt. A Staat betreffenden Landcharten & fden Bureau ju Berlin jur Dri ben. 65. Deflaration bes Arti furordnung vom 18. October 181 geichnis ber außerhalb ber Sta Bundes in beutscher Sprache e welchen feit bem 6. Novbr. 182 nif ertheilt morben ift. 103-10 mebrerer bergleichen, 165. Dit beraustommeuben merfantilifder de commerce. 211. Debiterlau Schrift: Das Buch bes Rabus, fur die Jugend bearbeitet, Bur ichen Buch und Runfthandlung. Buchhandler, welche außerhalb t Buchbandlungen befigen, find aujenigen Artifel, melde fie in ihrei handlungen ju verlegen beabacht Benfurgelegen unterworfen. 213. Jentralsteuerobligationen berfelben. 112. 113. 11te Berlo Binfensablungen etfolgen von gationen auf Die Coupons Do. Desgl. No. 2. Ger, I. 260. Bt nen, auf die am 1. Juli c. falli, vies IV. Ro. 1., fo wie anch be abgehobenen Binfen. 157. Bon 1. Januar 1824 fallig merbenben Do. 2., fo wie auch ber Aireren nen Binfen. 291. Bon alren Siebre- Raffenobligationen. 159. martiden Stanbifden Interime fenjahlung und Ausreichung be 300,000 thir. Offprent. Domaine, 3 ins Poupons Service IV. auf Ausreichung berfelben burch bi foll noch bis ult. Geptember c. Binefoupone ju Staatsichulbbofu 1. Jan. 1824. ift bas Recht erl Staatefchulbbofumenten ju foi 17. San. 1820 bereits verfallen 1 blieben find. 288. Binefcheine 1 wigeberger Dagiftrate, und Ctal taufch berfelben gegen Staateich 3011fach en. Erhebunge und 2 ber Rebenjolldmter. 66-69. 1 in bem Reffortverhaltniffe mehr hiefigen Regierungsbegirte. G. J Alles was in ber Bollordnung i Rontroll ober Grenzbegirt bor auch auf bie bekannt gemachte ben, ober ben fogenannten Sul Anwendung finden. 124. Bug I Rontrollbegirte und ber Bollfrag Binnenlinie. Rontrollbegirt in be berg und Zechlin ift burch Singu fontrollbegirfe ermeitert, f. Binn amt ju Lengen wirb mit bem 1 ben. Bertheilung bes Beicaftel

Jolle u. Steuerbeamte, Gu

dungen wiber biefelben. 86.

## Inhalts Berzeichniß des Ertra Blatts.

X.

Antundigungen. Bielis, Commentar jum Allgemeinen Preuß. Landrecht. 4.

meinen Preuß. Landrecht. 4.
Arretirungen mittelst Steckbriefe verfolgter Verfonen. Arbeitsmann Johann Friedr. Dierberg. 76.
Dienstmagd Wilhelmine Krahmer. 76. Militairs Strafflinge Maye und Trappschu aus Torgau. 82.
Deconom Carl Friedr. Schulz und seine Begleiterin.
98. Dienstsnecht Gottsr. Schodder. 98. Tagetohener Joh. Christian Infel. 155. 231. Wittwe Schuler geborne Pratorins. 238. Schumachergeselle Joh.
Gottl. Steinbach. 266. Husar Joh. Gottst. Kulck.
285. Dienstmagd Louise Bauermeister aus Neubruck.

Aufforderungen. An diejenigen, die Forderungen an die Stadt Spandow zu haben vermeinen, um fich bei dem Magistrat daselbst zu melden. 7. 19. 30. An den Rullergesellen Eggers, zur Anzeige seines jezigen Ausenthalts. 34. An den Schuhmachergesellen Ivhann Michael Jacob Belling, sich zu Woldegk einzusignen. 71. 77. An den Regierungskonducteur Wilczeck zur Anzeige seines jezigen Ausenthaltsorts. 201. An den unbekannten Sigenthumer, zu Ereuenbriezen als eingeschwärzt in Beschlag genommener 12 Etr. Schnittmaaren und 1 Etr. Zucker, zur Anmeldung seines Anspruche. 293. 301. Zur Anmeldung bei etwanigen unbekannten Interessenten, welche noch Ansorderungen an die Depositen 1) für die Justisdiction zu Piesson, 2) für die Jurisdiction zu Große Kreuz machen zu können glauben. 297. An alle diezenigen, welche als Eigenthumer, Zessionarien, Pfande oder sonstige Brief-Inhaber an mehrere zu Ereuenbriezen verloren gegangene Documente irgend einen Anspruch baben, sich dem Königl. Stadtgericht zu Kreuenbriezen zu melden. 297—298.

93

Dekannt machungen. Wegen eines dem Saner Reie ju Groningen verbrannten Graatsschutbscheins über 200 Arbit. 1. 19. 41. 76. Wegen Unterkomsmen eines Annmermeisters in der Stadt Lindow. 7. 12. Berzeichnis der im November 1822 im Herliner Politeibeurt ergristenen und nach ihrem resp. Mohnoder Gedurtsort, oder über die Grenze besörderten Bagnbonden. 11. Patentertheilung auf Anfertigung und Benukung von Dessins Pressen, an Wagner sent Gobne. 12. Wegen eines dem ie. Kallies zu Berget der Lieferung von Federposen sur 15. 35. 69. Wegen Lieferung von Federposen sur gekommnen Staatsschuldscheine über rosp. 50 Athle. und 300 Arbit. — 22. 35. 51. 69. Wegen eines wieder vorgesundenen, verloren gewesenen Staatsschuldscheine über rosp. 50 Athle. und 300 Arbit. — 22. 35. 51. 69. Wegen eines wieder vorgesundenen, verloren gewesenen Staatsschuldscheine über rosp. 50 Athle. und 300 Arbit. — 22. 35. 51. 69. Wegen eines wieder vorgesundenen, verloren gewesenen Staatsschuldscheine über rosp. 50 Athle. In Statt werden weiser in Beitung auf das ausschließliche Recht, mittelst gereisteren Krapps, Seide und Vaununder rosaroth zu saten kanpes, Seide und Vaununder rosaroth zu saten fe. an den 2c. Streccius. 65. Algentur der

Berlinifden Sagelaffecuranigefellichaft bes ic. Rever ju Schwedt. 65. 90. Bildung verschiedener Unteragenturen berfelben, bes zc. Juterbod Gohne ju Bers lin. 66. Die Reparatur ber Rirche und bee Thurms in Doppegarten ic. foll bem Minbelforbernben in Entreprife gegeben werben. 73. Agentur ber Berliner Bagelaffecuranigefellichaft bes Decon. Com. Schuli ju Gramjom. 73. 90. Wegen Aufnahme junger Leute, in bas hiefige Schullebrer , Geminar. 76. Begen eis nes entwendet gewesenen, fich mieber vorgefundenen Staateschuldicheine über 200 Athle. 82. Benachrich, tigung bes Stadtbirectore Patich, fur Diejenigen, welche ihr Eigenthum bei ber englischen Phonix Mi feturant Gocietat gegen Teueregefahr verfichert tu haben munichen, 83, 90. Fruhlahrehauptversammlung ber Ronigl. Dart. ofonomifchen Gefellichaft ju Dotes bam. 95, 249. Wegen Benugung ber Bader ju Barms brunn von unbemittelten Rranten. 107. Der Drud bes Amteblatte und ber Geschafteformulare ber Ronigl. Regierung auf einem Zeitraum von feche Jahren, foll bem Mindeftfordernden überlaffen merben. 108. 115. 125. 283. Patentertheilung an ben ic. Bolfer, uber bas ausschließliche Recht, Die gefrornen Rartoffeln jur Fabrifation bes Bieres zc. anjumenden. 122. Entreprife uber verschiedene Bauten und Reparatus ren ju Prenglau. 124. 127. Diesichrige Sauptver-fammlung der Mitglieder der Stiftung der Civils BBaifen Berforgungeanftalt in Botebam. 125. Be-gen eines dem Schullebrer Rittmuller ju Lennewiß verbrannten Staats fculbideins über 100 Rthir. 125. Wegen gesperrter Paffage uver bie Charlottenburger Chorbrude bei Spandow, 127. Wegen eines in Berlin eingerichteten Rommiffionsgeschafts fur ben Eine und Berkauf von Schaafwolle, 128. 152. Begen verschiebener, bem Mullergefellen Otto gestohlnen Effeten. 132. Wegen verschiebener aus einem Saufe in Potebam gefiohinen filbernen Loffel. 134. Wegen ber Beftellungen auf die allgem Breuf. Staatszeitung. 165. Wegen mehrerer auf dem Biehmartte ju Mandeberg als verbachtig angehaltenen Pferbe. 165. Be-gen eines ber Wittwe Bebrend Inig ju Prentom berfornen Staatsfouldicheins über 100 Rthr. 173. Gerichtstage jur Untersuchung und Beftrafung ber Solidiebstähle für Die Jurisdiction ju Plesson und Groß, Kreuz. 2. in ber Konigl. Grimninfchen Borft. 16. Biefenthal, Liepe und Chorin. 30. Forfttermine Diefes Jahres, beim Juftigamte Trebbin. 23. Forfte termin des tunftigen Jahres beim Juffigamte Ruppin. 316. Pacentertheilung an den ze. Pollad aus Konigs. berg in Preußen über das ausschließliche Recht zur Berfertigung einer von ihm erfundehen Gerftenchotos lade. 176. Wegen eines von ben Grengbeamten in ber Gegend von Freienstein angehaltenen und an bas hauptiollamt Wittstock abgelieferten und an bab hauptiollamt Wittstock abgelieferten Magens mit Wein, Rum und Zuder. 177. Die Lieferung bes Brennholibedarfs zur heizung ber Diensteimmer ber Königl. Regierung zu Potsdam für ben Winter 1822, soll dem Mindestfordernden überlassen merden. 1812, soll dem Mindestfordernden überlassen merden. 1812. Berzeichnis der aus dem Regierungsbezirk Potsdam über die Landesgrenze geschaften Bagabonden. 185

-187, 232 - 233. Watentertheilung an ben 2c. Ruchs, über bas ausschließliche Recht auf bie ibm eigenloums fen der Wagen. 187. Begen Anlieferung ber tur Ber-pflegung ber Konigl. Eruppen und gur Berforgung ben Spilitgirmaggine erforderlichen Naturalien que inlanbifchen Landesproduften. 191. 201. 209. 229. Watents ertheilung an ben Siemens, auf die von ihm befchries bene eigenthumliche Art, die Deftillirblafe in bem Dampfteffel angubringen, burch metallifche Warmlefter ju verbinden und Die Dampfe ac. ju benugen. 193. Begen mehrerer burch gewaltfamen Einbruch in bas berrichaftliche Schlog ju Diebereborf entwendeten Gachen. 197. Patentertheilung an den Apothefer Colte mann u. Dr. Struve auf Die Berfertigung von funte lichen Mineralmaffern. 198. Wegen Berfaufs mehrerer Centner von verschiedenem tonnecirten Buder auf bem Sauptfteueramt Doctoum. 217. 219. Wegen verschie-bener aus einem Saufe in Porsbam gefiobinen Schmudfachen. 221. Wegen ber biesiabrigen offentlichen Brufung ber Boglinge bes hieligen Schullebrer . Geminars. 229. Begen ber bffentlichen Pratung ber Boglinge ber hiefigen Sandwertsichule. 235. Begen Erbauung eines Chauffer Einnehmer : Saufes bei Birtenberg im Bege ber Ausbietung an den Mindeffordernden. 235. 241. Begen Anlieferung der Marerialien jur Unterbaltung ber Chauffee von Bittenberg bis an bie Grenge ber Ronigl. Regier. ju Potebam, im Bege ber Ansbier tung an ben Minbelifordernden. 236. 241. Sauptoers fammlung ber biefigen Friedenegefellichaft. 253. Begen eines dem Roffathen Weber ju Schanmalbe verloren gegangenen Staatefculbicheins über 50 Rthir. 253. Wegen eines als verdachtig angehaltenen goldnen Giegelrings. 256. Wegen eines bem Steueramte 30a, dimethal verloren gegangenen Porfeinnehmerflegels. 256. Patentertheilung an J. Romer & Comp. aber bas ausschließliche Rat jur Anfertigung u. Benut-jung einer Schermaschine. 258. Der jur Unterhaltung ber Straf: und Befferungeanftalt ju Branbenburg erforberliche Bobarf an Roggen, Gerfte, Erbfen und Roggenftrob foll bem Mindefiforbernben überlaf-fen merben. 260. 273. Wegen ber ben zc. Buchholiiden Eheleuten ju Neu-Ruppin fortgetommenen 4iab. rigen Cochter. 285. 2Begen eines verlornen braunles Dernen Mantelfacte mit verfchiebenen Gaden. 270. Begen Einlofung mehrerer fpeciell hopothecirter Ctabte obligationen der Ctadt Spandom. 278. Degen eines ben Bauern Gebr. Blumenthal ju Doffom angeblich verbraunten ober burch Entwendung verloren gegan. genen Stante Schulbicheine über 200 Rthlr. 283. Begen mehrerer bem Prebiger Fahrenholt ju Gan-tidom geftohinen Staatsfchulbicheine, Gelber und Caden, 285. 288. Patentertheilung an ic. Dr. Runge, gur Darftellung bes Rrapprothe jum Tafelbruck in füsiger Form, und jur Darftellung ber Coba aus Glaubersalz und ber Porache aus schwereliturem Kali. 287. Megen bes burch ben Schulzen Maaß zu Sonnenberg verjoren gegangenen Dorfgerichtsstegels 287. Der Bebarf an Linsen, Etbien und Gerke, zur Verpflegung ber Straf- und Besterungsanstalt zu Spanham pro 1824 fall ben Wiedelschausband ju Spandem pro 1824 foll ben Mindeftfordernben jur Lieferung gegeben merben, 295. Wegen übernommener Agentur ber Leipiger Feuerverficherunge Anftalt burd Gernom & Gobn ju Belsig. 306. Bee gen bergt ber Gothaer Beuerverficherunge Anfait burd ben Raufmann Hatfc gu Reriegen a. b. D. 307.

Begen bergl, ber Berlinifd. Renerverlicherunglarigt burd Schnetter ju Liebenwalde 808. Wegen beiglier Gerknisch. Feuewerficherungsauftalt burd biris & Sohn ju Briegen a. b. D. 312. Wegen der Apatur für bie gimeite Secasseluranisonepagnie in har burg und fur bie Gothaer Berficherungsbant bur Schulge n. Bolf ju Perleberg. 308. Begen beral be Reuerverficherungsbant ju Gotha burch Bieturid. 30 Megen bergl. der Feuerversicherungsbant in Gen Burd Ruller in Prenziow. 320. Wegen einer wie nen Brieftasche von rothem Marroquen. 308. Bur der Lieferung des Bedarfs an Lichten pro 18Mk die Konigl. Regierung in Potsbant. 309. Begent fellung auf die allgemeine Preuß. Scaatszeitung is das kunftige Alerteliahr. 309. Agentur ber Bendu. Phonix Alfeburam, Sozierat durch Harlan mittellung ist der Angelerungsbeziel heiben bam über die kandesgrenze geschafften Bagaboten. 314. 315. Begen verschiedener in Potsdam gestehlung Sachen. 314. Wegen funftiger Einhebung des Gebisselben auf der Hebestelle zu Zehlendorf. 320. Bestendorf und Bestellungsbesten. tanntmadung bes ic. v. Lauche Borel u. A. Bert ben Bertauf bes tunklichen Dungers, unter bem Re men Doubrette u. Urate, betreffenb. 318. 319.

Gemeinbeitetheilungen und 2616fungen Bemeine hatenberg, Separation ber ihr jugeborigen im Mitteltheile bes Ronigeborfter Luche betegenen im Mitteltheile des Konigshorfter und bei eine Miefen. 2. Dienstregulirung swischen dem Anteraut Halen und dem dem elben verpflicheren Sunvohnen zu Gutengermendorf. 10. 24. Dienstregulirung Wrunn, swischen ze. 8. Romberg und den lafftischen hafelbft. 37. Separation der un Stude Kemplin gehörigen Landereien zr. 5. gulitung zu Brunn, zwischen von Komberg und das Alltischen Hofwirthen. 61. Dienstregulirung zwischen dem Bestiger des Lehneiterguts Altenbog, v. Sarkidet under dienstellen Dasmirthen von Remeil. Karftadt u. den Dienftpflichtigen Sofwirthen ja Premelin. 116. Theilung ber bem Lehnschulgen Scholz in Jagel und ben vier Wollhufnern baselbik gemeinschafelich gehörigen Maschweibe. 89. 117. Trennung Der Aeder zo. des Lehnritterguts Holzhaufen. Erften und zweiten Antheils. 134. 160. Abfindung des Borwerts Solifeelen, megen bee Rechts, die Feldmart Denbom mit Schafen ju behuten. 146. 166. Dienstablifuns ber hofmirthe bes Ritterguts fonlin. 147. 167. Dienstablofung gwifden bem Majoratebefiger ber Sie beifommigguer Balbleben und Pagliow, Grafen bon Schwerin und ben in biefen Orten ibm verpflichteten 31 bauerlichen Wirthen. 167. 187. Theilung bes von ben Rittergutern Groß Kreus und Pleffom und bem Lehn: und Aittergute Remain bisber gemeinschaftlich beselfenen Eichholz: Reviere, ber Mittelburd, auch die breitheiligen Ronneberge gemannt. 194. 205. Abstindung der Kolonisten zu Barnow, weben der ihnen zustehenden Rechts auf Gestaungen des Lehnetterguts daselbst Wich zu weiden, 226, 244.

Gewerbscheine, verlorne und gestohlne. Biebe händler Friedrich Schaberod aus Hagow. 243.

M.

Marte. Der Jahrmarte ju Rouigeberg in b. R. M. am 19. Mar; c. ift auf ben 25. Mar; c. verlege. 37. Der Erfte Jahrmarte ju Muncheberg ift guf ben 11. Mary c. verlegt. 45. Die Biebmartte ju Bufferbausen a. b. D. flub jugleich mit Schweinemarkten verbunden. 62. 71. Desgl. die ju Neu-Auppin. 78. Ankundigung der diesichrigen Ros- und Biehmarkte zu Luckenwalde. 83. Der diesichrige 3te Markt zu Cufkrin ist auf den 10. Sept. c. verlegt. 86. Markte zu Lindau bei Zerbst. 167. 193. 211. 237. Der auf ben 10. Sept. c. angesetz Jahrmarkt zu Konigsberg in der N. M. ist auf den 17. Sept. c. verlegt. 212. Der Katharinen-Jahrmarkt in der Stadt havelberg ist auf den 25. u. 26. Novbr. d. J. verlegt. 253. Der am 12. Novbr. c. angesetze Jahrmarkt zu Konigsberg in d. N. M. ist auf den 19. Novbr. c. verlegt. 256. Buttermarkte zu Lochen. 256. 278. 287.

Ø.

Daffe, verlorne. Mauergefelle Carl Bolnagel aus Rrichland, 2. Baffermullergefelle Gottlieb Schulge aus Fallenbagen. 2. Privatschreiber Carl Krause. 5. Schneibergeselle und verabschiebete Unterofizier Ferbinand Beckmann. 5. Schmiebegeselle Friedr. Thiele aus Brandenburg. 12. Sandelsjude Moses Joseph aus Bronke. 16. Bindmullergeselle Carl Bolter aus aus Bronte. 10. Stindmatergefeu Eut Botter und Diegenort. 25. Garbier Christian Gottfried Aron aus Oldenburg. 25. Schloffergefelle Joh. Friedr. Un aus Charlottenburg. 25. Schleifer Bincenz Utche aus Leupin. 45. Multergeselle Gottfried Michaelis aus Berbft. 45. Schuhmachergeselle Carl Leopold Lubbe aus Stallupohnen. 53. Schneidergescille Joh. Gabriel Schubert aus Königehorft. 53. Farbergeselle Andreas Eilmannowely aus Dombrofela. 60. Tuchmacherges felle Joh. Urban Benrici aus Ruftrin. 61. Somies begefelle Joh. Christoph Abl ans Stargard in Pom-mern. 61. Schloffergefelle Joh. Dav. Ang. Aupprecht nett. 61. Schieftere 300. Das Aug. Ausptecht aus Charlottenburg. 70. Schuhmachergeselle Earl Nowog aus Lankau. 70. Judische Reinhandler Mosses Joseph aus Mronke. 70. Porcellanpfeisenmacher Wilhelm Anieper. 77. Brauer und Brenner Johann Ernik Lindner aus Hohenfinow. 77. Studiosus med. Joseph Weinzierl aus Fulba. 83. Schneibergefelle Joh. Wilh. Lobe aus Croppau. 89. Schmiedegefelle Bilbelm Bartenberg aus Lobfens. 89. Schumachergeselle Joh. Bongendi aus Konigsberg in Preußen.
110. Indische Lehrer, Julius Rosenthal aus Magbeburg. 116. Badergeselle Gottlieb Meper aus Friebeberg. 133. Tuchmachergefelle Jof. Bilb. Schuffel aus Burg. 134. Coubmachergefelle Job. Rriedrich Danmerom aus Plathe. 143. Arbeitsmann Johann Friede. Ahrendt aus Aden. 143. Schaffrichterfnecht Wilhelm Witte. 155. Jubifche Schullehrer Sirfch Simon aus Rrojante. 160. Sandelsknecht Elias Wolf aus Wiebaben. 166. Invalibe Jahann Edereborf aus Reu-Ruppin. 174. Schneibergefelle Guft. Chris ftian Friedrich Veters aus Greifswalde. 177. Schuh-machergeselle Joh. Friedr. Birthol; aus Somborn. 177. Webergeselle Carl August Beinrich Forfter aus Potebam 183. Tuchnuchergeselle Andreas Seinrich Massin aus Saliwedel. 183. Lammeridger Jo-Massin aus Salzwedel. 183. Rammeridger Jo-hann Friedrich Stephan aus Neu-Ruppin. 186. Echlachtergeselle Johann Michael Frant aus Eben-Schlachtergeselle Johann Michael Frant aus Sben-hert, 186. Webergeselle Friedrich Wilhelm Linke aus Schöneberg, 198. Farbergeselle Jonathan Mauksch aus Kalemark. 203. Webergeselle August Schönbeck aus Schwedt. 203. Mauergeselle Aarl Wilh. Grose. 205. Unverehel. Friedr. Carol. Gericke, auch Siegert zemannt, aus Berlip. 211. Schornfteinfegergeselle 366. Nicol. Friedr. Witt aus Hamburg. 211. Lischlergeselle heinrich Brockfelbt aus Bremen. 216. Jan belsgartner Jakob Dreher aus Gonningen. 216. Jager Johann Carl Weiß aus Muhlbausen. 220. Webergeselle Johann Oftermever aus Neu- Auppin. 221. Desterreichsche Solbat Herrmann Friedrich Lusig aus Stralfund. 225. Schuhmachergeselle Tal Mitreborn aus Eisleben. 226. Mullergeselle Friedrich Seiler aus Bolfstadt. 238. Mullergeselle Joh. Gottl. Schulge aus Falkenhain. 238. Mullergeselle Joh. Gottl. Schulge aus Falkenhain. 238. Mullergeselle Joh. Gottl. Schulge aus Falkenhain. 238. Mullergeselle Friedrich Beitsch aus Briegen. 244. Mustus Gottlieb Beitsch aus Briegen. 244. Schneibergeselle Friedrich Wilhelm Branke aus Friedeberg. 244. Unverehelichte Marie Dorothee Dolziger. 249. Jubisch Jandelsmann David Hirch aus Brittson. 255. Judisch Schneibergesell Salomon Schmul aus Reustadt. 255. Backergeselle Ludwig Schreiber aus Gernrobe. 255. Handelsjudin Marcus aus Mronke. 255. Mullergeselle Gottl. Schulge aus Falkenhain. 262. Handelsmann Samuel Meier Bendir aus Schemeisel. 262. Sandelsmann Samuel Meier Bendir aus Kagenwalde. 262. Sarbe du Corps Petry. 266. Schmiebegeselle Johrstedrich Ferdinand aus Schwebt. 266. Musquetier Friedr. Christn. Robe aus Beeften. 273. Böttgergeselle Anton Ausstein aus Subsau. 277. Berehelichte Geettrube Catharine Schwer aus Horde. 304. Nasgelschnichtenselelle Christn. Friedr. Gutyplell aus Rauen. 311. Schneidergeselle Johann Girow. 313.

Pferde, gestohlne. Nothschimmelstute bes ic. Rochlin in Goliow. 187. Branner Wallach des Acterburgers Much ju Gransee. 198. 7 Stud Pferde von
der Weide ju Granse. 198. 7 Stud Pferde von
der Weide ju Granse bei Aathenow. 277. Gelber
Wallach ohne Abzeichen des Amtmann Unverdroß. 304.
Pferde, entlausene oder sortgekommene. Lichtbraune
Stute eines Ukermarkschen Bauern in Berlin. 8
Drei bellbraune Pferde mit leerem Getreidewagen,
des Amts Liezen. 12. Schöschrige schwarze Stute
des 2c. Westval zu Caulsbors. 222. Zwei Fohlen,
beide Helfüchse, vom Felde bei Alt-Reet, 234. Zwei
Zwei Füllen des Juhre zu Alt-Reet, 250. Schwarzer Wallach ohne Abzeichen, bes 2c. Weisse zu Caputh.
250. Sieben verschiedene Fohlen, von der Weide zu
Lunow. 266. Pferde angefundene, oder als verdäckeig
angehaltene. Schwarzbraunes dreijähriges Stutsohlen.
121. Ein Pferd auf dem Endtensang bet Alt-Geltow, Amts Potsdam. 143. Schwarzbraune Stute,
im Amtsdorfe Kallinchen. 155. Braunes, zweisähriges Fohlen ohne Abzeichen auf der Wolfsmühle, Amts
Wilow: 203. Braune Stute auf der Grebser Feldmark. 211. Vier zweisährige Fohlen, als ein braumer
Wallach ohne Abzeichen, ein dergl. mit drei weißem
Hintersus. 201. Wiesen ein dergl. mit rechten weißem
Hintersus. 202. Wangsschen ein dergl. mit rechten weißem
Hintersus. 203. Wangsschen ein dergl. mit rechten weißem
Hiefe, eine Juchsstute mit Stern und Schnippe
auf der Weide zu Cammer. 234. Wallach, schwarzs
schoelt, dem Ragistrat zu Mittenwalde. 238. Fuchsstute mit Blesse, unweit Ales. 278.

**8** 

Sicherheitspolizei. Stedbriefe. Schiffelnecht Rarl Franz aus Domis. 1. Brennerknecht Johann Friedrich Riger aus Kanom im Medlenburgichen. 12. Militairfirdlinge Man und Leappichn aus Lorgau. 24. Unteroffizier August Stud aus Hein-Biefcht. 42. Augefohner Friedrich Grunewaldt und Johann Beefch. aus Brügge. 43. Arbeitsmann Joh. Friedrich Dierberg aus Konnebect. 44. Deconom Carl Friedrich Schulz aus Konigeberg in Preußen und seine Frau.

60. Dienfimagt Wilhelmine Dorothea Gramer aus Salzwedel. 69. Mullergefelle Dietrich Tallig. 82. Simmermeifter Bog aus Prigmald. 83. Dienfinecht Gottfr. Schlodder aus Riedebufch. 88. Arbeitemann Joh. Friedr. Albrecht aus Putlig. 109. Tagearbeiter Bleif ju Brandenburg. 132. Rullergefelle Carl Kreibe. 432. Carl Eduard Rige aus Leipzig. 133. Lagelob. ner Johann Chriftian Beffel aus Rottmanshagen. 142. 215 Birthichafts : Infpettor Bernbardi ju Ravens: Dienftfnecht Gottfried Abel aus Großbrud. 183 Baneleben. 183. Militair-Strafling Johann Joa-dim Emmler. 215. Tuchmacherlehrling Friedr. Duß aus Spandom. 216. Bittme Schuler, Marie Dorothee geborne Pratorius. 220. Einlieger Christian Bn. mert aus Bublen. 237. Bactergefelle Kriedr. Muguft Rretfcmer aus Dahme. 243. Soubmachergefelle Amelung aus Cremmen. 250. Schneider und Danbelemann Beinr. Chriftian Frant aus Schnege. 254. Dlitatentramer Carl August Prufer aus Sievershaufen. 255. Souhmachergefelle Job. Gottlieb Steinfen. 255. Souhmachergefelle Joh. Gottlieb Stein-bach. 260. Frachfuhrmann Werner Manbel aus Berbft. 261. Berabichiebete hufar Johann Gottfr. Rulck aus Reu-Lubbenau. 265. Dienstmagb Louise Bauermeister aus Neubrud. 284. Schumachermeister Paterjochen aus Peifern. 295. Lischlergeselle Franz hettwer, aus Schwandorf. 296. Zimmergeselle Joh. Et. Germain aus Bliesingen. 296. Deserteurs Parl St. Germain aus Birffingen. 290. Defertette Karl Friedrich hartman, Joh. Anton Torfchina und Aarl Auguft Becher. 301. 302. Fuhrknecht Auguk Beck. 302. 311. Mullergeselle Faber, auch Schnibt, fonst auch Freude genannt, aus Steinkirchen. 303. Ar-beitsmann Chriftn. Zublede aus Nonner. 303. Arecht, Bottfr. Doad aus Dies Neuendorf. 310. Friebrich Bilbelm Reuchtenbauer aus Berlin. 313.

W

Dertauf von Grundftuden. 3mei Grofburgerguter Des Burgemeiftere Ruhlmen ju Regin. 3. 3meis bufnerhof Des Leppin ju Gorice. 3. Doepitalbaus in ber Strefomer Borftabt ju Spandom. 4 13. 25. 175. 179. Gaffmirthichaft, brei Reilen von Berlin. 4. 3mei Garten jum Oberforfterdienft in Grafenbrud gehorig, und ein bei Malchom gelegenes Ctud Ader-land. 6. 9. Baffermuble ber Bittme Rufch ju Priswalf. 7. Die beiden ber Rammerei ju Brandenburg geborigen Mahlmuhlen auf dem Muhlendamme. 12. 71 Roffathengut bes Baleleben ju Bufchow. 13- 55. Baffermuble Des et. Bemlin ju Neuenklitiche. 13. 31. Einhufner Gut Der verebel. Sauer Gabbe ju Bugom. 16. 31. Maffermuble bes be Deve ju Scharfenbrud bei Ludenmalbe. 17. 78. 137. Salbe Sufe Ader 2c. ber Gebruber Doring. 17. Waffermuhle des 2c. Bog bei Wilsnad. 18. 34. 57. Daus zc. Des Steffin ju Cremmen. 20. Bauerhof bes ic. Beefe ju Dauer. 20. 32. 46. 55. Zweihufnergut bes zc. Barbaum ju Propen. 26. 98. 106. Wohnhaus des zc. Schulze ju Berleberg, 26, 55. Dahl - und Schneidenruble Des zc. Plate, unmeit Rheinsberg. 27. Erbzinsgut bes 2c. Wieber ju Sichmerder. 27. Farberei 2c. in der Statt Margonin. 28. Burgergut zc. bes Leth ju Genthin. 28. Wohnbaus bes zc. Moller ju Savelberg. 28. 40. Korfigrundfud von 155 Morgen 64 0 R. im Borf. revier Mirchau. 29. 36. 51. Rittergut, bas große Burglebn in Storfon, genannt. 29. 115. Gafbof bee Batio in Bufterbamm. 32. 48. 13 Morgen Fort, land in ber jum Gute Groß Bieten geborigen Forft.

34. Mobnbaus bes tc. Rolberg in Drenien. Aderfielle bes ic. Braum au Rurftenmerber 3 Bollburgerftelle bes sc. Schmabe ju Bitterio Große Garnficherei ber Deuftabr, im & lings Gee, sur Rammerei Der Grabt Branton gehorig, foll vererbpachtet merben. 39. Soffin Des Schutte ju Legbe. 39. 63. 83. Burgerband in parirten Schmod ju Kprin. 40. Buergnt in Pafemaldt ju Behlendorf. 40 Salbburgengus ie Bedin ju Briegen. 40. Debrere Parerien wi merte Lodnin. 41. Salbbauerhof ber it. Img Bernidom. 45. Bobnhaus ber it. Berbems Wittstod 47. Adergut des Ernft Sans ju it 47. 63. 71. Bauergut des 2c. Brodmann pt meredorf. 47. 113. Blau und Schönstiften Macholi zu Graudenj. 50. 58. 66. Der fof M im Amte Elbena. 54. 63. Erbpachesmaffermille gefchiedenen gabl, bei Gelcow. 55. Erbpachis geschiedenen gapt, Der Serwow. 33. Eropagus. 2c. Biehm ju Bohnebors. 56. Bauergut bei Ir ju Deinersbors. 57. Bobnbaus und Meinbere to Blett ju Brandenburg. 58. 74. 94. Bornaf rade, Amts Masson in Pommern. 59. Raffen ber zc. Ausch ju Prismale. 62. Baffer und Der zc. Ausch ju Prismale. muble ber ze. Borg bei Doten. 63. Domainen. wert Gruhner, Amte Dobrilugt. 67. 71. 95. 2 nen , Etabliffement Gifenbench, ebenbaf. 68. 71 nen-Etablissement Eiseubrnch, ebenbas. 68. Il Bauerwitthichaft der ju Platfow verstorbenen bergichen Ebeleute. 72. 119. Die beiden bit Borwerfe Forft belegenen Beinberge. 75. 85 Bubnerftelle des ic. Schröder zu Carvesce. 73. pachtegut der Bredowichen Erben in Bohntert Pachof ju Rathenow. 84. Sollanderftelle und gerechtigkeit ju Siegrothebruch. 91. 204. Gart Bittwe Werdermann ju Birtstoc. 92. 119. Shaus nebit Zubehör und eine Windmuble des ic. daus neon gaveror und eine Asselmung 33 zu Cammer. 93. Ein Lehnschulenaur 33 windmühlen nebet Wohn u. Berchschaftegeblad bes 2c. Lübede zu Wrießen a. d. O. 100. Ein bürgergut zu Saarmund. 106. Wohnhaus, Hrau Brennerei des 2c. Nagel zu Prismalk. 111. 149. 198. 222. 245. Ein Plas in Prismalt, morn abgebrannte Baffermuble bes zc. Rage pefen mit der darauf ruhenden Mublengeredigfeit. 1 139. 161. 174. Die Fischerei : oder fogenannt lenwiese ber Rommune ju Ratherrom. 111. 4 bauerhof der verebel. Lemfe ju Bernicon. 112. Lebufchnigengut, 113. Bauerngut Des zc. Lang Berfholy. 117 Salbburgerftelle der Befdmite Derrigory 117 Derrigen 118. Mannlehn Airn Collochau 118. 123. Wohnhaus 2c. des 2c. Tu Prismalk. 122. 149. 200. Zwei Wohnhaufer Bubehor ju Regin. 128. Grundftucte bes Ranfa Seister ju Comebt. 135. Biergebn - Morgenfel Diflingichen Erben ju Bufchemier. 136. BBabi des zc. Chrenbaum ju Schnedt. 136. 170. 194. 238. 267. Erbpachteftelle ber zc. Krüger ju helmsaue. 136. 178. Grundfuce bes Mullers big zu Charlottenburg. 137. 245. Grundfuct i. Berliner Borftabt von Potebam. 139, 151. 207! guter aller Art weifet das Kommiffioneromtei Ronigeberg in ber Meumart jum Rauf nach. Großes Allodial - Rittergut in Der Deumart. Bollburgerfielle bes zc. Serbardt ju Brigmalf. 171. Erbpachtsgut Berben. 151. 157. 162. 70 gen Biefen in einzelnen Theilen. 152. Grundf ber Bittme Ranide ju Dberbetg. 156. 70 Dest

Gelle ber Inbreiden Etben in Alt, Reet. 157. Dit. praie der Ingerigen Eton au al. 2007 gut bes Fall ju Geehaufen. 168. 218. 268. Bohnsbens nebit Schmiede ic. des Schopp ju Lübnit. 172. Erbachtegut Galicante bes ie. Daberhuth. 172. 176. 200. Naffives Saus bes ic. Christoph ju Briegen a. b. O. 172. Das alte Rloftergebaude ju Lebnin. 4. 188. Bubnerhaus bes zc. Bufch ju Cichfebt. 176, 179. Grundfiude bes holibablere Letich ju Lubiew. 180. 199. 212. Bohnhaus bes zc. Gerhard. gu Prigmalt. 188. Waffermuhle bes Zemlin. 189. 195. 199. 304. Sollander Roloniftenftelle ber Stolls iden Sheleute ju Lengerfilge. 189. Bauerhof bes 2c. Bulf ju Seeborf. 189. Bohnhaus ber Bittme Schulge ju Bietmaneborf. 195. Baffer und Schneis Demable bes Dufchel ju Sagborf. 196- 200. Lebn. fchulgenaut ber Bittme Borche im Dorfe Budnis. 196. Das Rugungs, ober Erbpachterecht auf bie ju Gary belegene, verfallene Baffermuble. 204. 218. 239. Polonikenftelle Des Mobride jun. ju Acterfildt. 206. Bodwindmuble des Dechel ju Schlalach, 207. 212. Bauergut und Rruggut des Ridel ju Dirfchfelde. 207. 257. 305. Windmuble des zc. Bufch ju Meines borf. 208. Grundftuce der Parenfchen Cheleute ju Stolzenhagen. 212. 246. 3mei Bodmuhlen Des zc. Raaf ju Briegen. 213. Chulgengut ber fepar. Dos fer ju Ludereborf. 213. Großer Garten mit Gebauden ber Schmidtichen Erben in Verleberg 222. Allodiale rittergut Rathflod. 223. Grundflude der Backermftr. Senfefeschen Cheleute ju Erebbin. 234. Roffathens gut bes be la Garde ju Franz. Buchholz. 239. 268. Grundflude bes Oberamtmanns Schneider zu Erebbin. 245. 305. Mohnhaus nebit Barten Des zc. Robe gu Dribmalf. 246. 268. Baffer und Bindmuble ic. Des Paffom ju Liebenmalde. 247. Badwindmuble bei Soppenrade. 247. 249. Rolonistenstelle bes Albrecht ju Frankendorf. 247 258. 269. 200 Morgen, in fleis nen Theilen, von ber Erbzinebefinung Des ac Bericke gu Alt. Koppenbruck. 248. Erbpachteffelle der Rulite teichen Speleute ju Wilhelmeaue. 251. Krug bes Prügers Schenf ju Dahlwiß. 251. 258. 279. Daus nebft Wiefen und Garten ju Briegen. 258. Bauergut bes Chulgen Beefe ju Boldom. 262. Bohnhaus Des Chiebe ju Purlin. 263. 279, 306. Waffermuhle bes Knaad ju Purlin. 263. 286. Erbpachterecht von 4 Sufen Land und Bebaube bes Bimmermann ju Dauer. 263. 316. Mehrere Sundert Morgen Wiefen te. bes Ritterguts Worfelbe. 264, 273. Etabliffes ment ber vermittweten zc. Leng ju Berleberg. 264. 270. Ein herrichaftliches Saus nebft Gatten und Sofgebauden ju Bulfom 269. Berfchiebene Grunde fuce des Domainenamte Rurftenwalde. 271, 275, 281. Bobn : und Wirthschaftegebaube ber 3 Burgerguter bes Robler ju Rhinom. 274 280. Bohnhaus bes Schulge in Ranics. 280. Budnerftelle bes Ruller ju Sange. 286. Wohnhaus ber Erben ber verftorbenen Geb. Rommerzienrathin Deffe ju Dotebam. 286. 291. Grundftude ber Benfetefchen Cheleute ju Trebbin. 290. Bauerhof des zc. Rurth ju Doffe, 290. Bauerne gut bee ze. Gragert in Quinom. 291. 300. 312. Bobne haus bes Rosto ju Ruftrin. 291. 308. 320. Etablife fement Machereluft. 292. 312. 320. Parcele Rr. 30 bes Bormerte Lodnig. 293. Bauer und Rruggut bes x. Ribbe ju Regure. 299. Winbmuble ju Brechom. 305. Bohnhaus Des Sartwich ju Lodnig. 306, 316. Allodialrittergut Rathftod. 309. Baffermuble bes

Jahl zu Papenbruch. 317. Windmahlmühlen zu Groß. Machnow. 317. Bauergutzbes Guhl zu Blüthen. 317. Der Pauf von verschiedenen Gegenftanden. Das in ber Stoppinschen horftlade an Birten u. Elfen be-findliche ichlagbare holg. 7. 1000 Stud Pyramidenpappeln auf dem Gute Golicante. 8. Bericbiebene bauliche Begenftande bes pormaligen Beamten Schneis ber ju Erebbin. 18. Berichiebene Brennbolger im Bruder Forftreviere. 19. Elbfahn bes ze. Rabenau ju Savelberg. 20. Berichiedenes Getreide u. Strob auf bem Rentamte ju Belgig. 23. Gerftenmals auf bem Magagin ju Bittenberg. 23. Mehrere Effecten Des ac. Buthnom ju Dranienburg. 40. 56. Wierbe. Rube. Schaufe auch Ader u. Mirthichaftegerath in ber Ruhlmenichen Wohnung ju Regin. 57. Robe jum Dachbeden auf bem Rittergute lies. 58. Mauerund Dachsteine auf ber Ziegelei am Berbelliner Gee. 58. Berichiebene Brennhölzer in ben Potebamichen Forften. 62. Nachlag bes Oberforftere Schulze. 65. Rlee - und Leinfaamen. 66. Mehrere Corten von achten fpanifchen Schaafen auf bem Rittergute Gellendorf. 74. Bauboljer ze. in ber Forft bes Rits terguts Bosborf. 74. Berebelte Schaafe, auf ben Braff. Bofeschen Schafereien zu Ucro u. Pidel. 84. 150 Stud Hammel u. 150 Stud Mutterschaafe auf bem Rittergute Paplis 84. Die Borte von bem in ben Potebamer Forftrevieren ju plattenben Cichen. 98. Nachlaß ber verftorbenen vermittmeten Grafin v. Saacte. 100. 106. 114. Die Borte von den in Diefem Fruhiahr ju plattenden Gichen im Savelberger und Grunauer Forftreviere. 108. Rich und Ader-Inven-tarium bes zc. Baabe in Gartom. 127. 139. 150. Bericbiedene Brennbolger im Glepgiger Rorftrepiere. 34. 200 Stud hammel und 100 Stud Mutter, schafe. 140. 45 Stud Rube auf bem Gute hork bei Kpris. 157. 161. Aderpferde, Jugochsen, Stiere, Rube, Hulle, Merino, Bode, Schweine, Wagen u. Adergerath auf bem Amtevorwerke Lodnig, 162. 171. Buder u. Bein auf bem Sauptiollamte ju Mittfied. 168. Berichiebene Mobilien im Schloffe ju Dabme. 169. Dito bes Forfters Lies ju Ochmodmin. 169. Schaferei bes v. Frenberg auf bem Rittergut Sand-berg. 172. Berichiedene Mobilien bes von Gillern auf dem Erbpachtegute Lindow. 195. Drangerie im Schlofgarten ju Schonemark. 200. 206. Chemalige Lichtiche Euch - und Materialmaarenbanblung ju Ras thenow, mit vollftandigem Wagrenlager perfeben ze 204. 213. Mobiliar-Nachlaß des verftorbenen Jufije amtmann Bitter ju Spandow. 213. Mobiliar, Rache laß bes verftorbenen judischen Raufmanns Abraham Frant. 217. Nachlaß ber verftorbenen Frau Amemann Rraufe ju Angermunde. 222. Berfcbiedene Brenne bolger anf ben Ablagen des Runeredorfer Forftrepiers. 236. Roggen, Berfte u. Safer auf dem Amte Ruberedorf. 237. Mobiliarnachlag bes Predigers Georgi in Zernis. 239. 247. 252. Nachlag bes v. Mollens borf auf Bubide. 240. 248. 252. Brennhols Quanstitaten in ben Revieren ber Forfte Inspection Potsbam. 242. Dergl. im Fahrlander Forftevier. 249. Berichiebene Getreibeforten auf bem Amte Alt Ruppin. 254. 259. 520 Rlafter eichenes Rlobenhols auf bem Rathhaufe ju Beelis. 269. 4 englische Reite pferbe ju Schwebt. 270. Berfchiebene Betreibefore ten auf bem Amte Chorin. 277. 400 Etr. Deu auf bem v. Gillernichen Erbpachtegute. 291. 300. Berichiebene Betreibeforten auf bem Rentamte

tow. 294. Dito auf bem Mentamte Konige-Bufterbaufen. 294. Dito auf bem Mentamte Belgig. 294. Dito auf bem Mentamte Joffen. 294. Dito auf bem Mentamte Biefenthal. 294. 150 Stud Wahlkiehnen aus ber Reufährer Forft zu Brandenburg. 299. 316. 51 Stud extra farke kiehnen Bauholger in ber Lehniner Korft. 310.

Derpachtungen. Domainen umt Alt Ruppin. 5. 9. 18 Sufen Alterfährsches Laub nehft Pertinenzien bes Stadtwormerks zu Strasburg. 8. Erhobung des Brud: u. Dammgeldes, so wie bes Brudenaufzug-geldes zu Frankfurth a. D. 23. 30. 37. 18 Sufen Stadtwormerks Land ze. zu Strasburg. 26. 38. Atts tergut Bartom ber Frau von Grabom. 32. 49. 64. Die Borwerte Plauerhof, Gorben u. Bohnenland, ber Edmmerei ju Branbenburg. 32. 46. 92. 99. Ritz ter gut Neuendorf ber Gebr. v. Winterfelbr. 33. 56. 78. Amtejiegelei ju Clausborf. 45. Rittergut Alt Stunedenborf. 48. 84. Rleine Rammerei Pertinengien gu Ereuenbriegen. 48. 54. Mehrere Parcellen Acter land bes Magiftrate iu Spandom, 48, 54, 111, 119. 123. 169. Bohnhaus, nebft Brau, und Brennerei, Des Schulge ju Bufterhaufen a. D. 50. 58. Erbe pachtsbauerhof bes zc. Snaaf in Schonwerber. 64. 72. Eine Mablmaffermuble von zwei Gangen. C6. ju dem Lebnichulgengute ju Rlein Greng gehörigen Meder, Biefen ac. 72. 79. Rittergut Flemeborf. 73. 80. Mittel und fleine Jagd im Marfee Revier. 73. herrichafel. Bormert im Rummereiborfe Reipgig und die bamit verbundenen beiden QBaffermublen an ber Cilang. 79. 91. 99). Roloniftenftelle famt Bode mindmuble bes Zemtin ju Bictersaue, 80. Chugenhaus nebft Stallung ac. bei ber Stadt Ereuenbrichen. 80. Traiteurwohnung te im ABachthaufe ju Rathes now. 83. Mehrere ber Konigl. Daupt Bant juges borigen Borwerfe. 86. 96. 101. Ritterqut Buctow. 92. 96. Molferei in Jogen bes Grafen v. Brebow. 93. Geegebergide Berber, bes Ragifirate ju Berben. 102, 113, 122. Gifcherei in ben Geen Des Rente ante Boffen. 102. 113. 129. Bererbpachtung bes Prierows und bee Schling Gees. 102, 113. Staus und Brennerei des Rittergute in Kropfiedt. 110, 134. 179. Rittergut Dietmaneborf. 112. Rirchenacher ju Schonfließ. 119. 149. Nitteraut ber v. Luberinfchen Erben ju Rofenhagen. 124. Bormert Damm. 126. 129. Mint Meuenberf. 130, 141. Ginige grangig Butepachtungen meifet bas Commiffions : Comptoir ju Konigeberg in der Meumart nach. 140. Aleine und Mittel Jaab auf mehreren Feldmarken. 147. Bormerk Cichois 148. 161. 174. Acter Bicfen, Bind und Ronmuble bes Invalibenhaufes bei Berlin. 153. 165. Amt Burgitall mit dem Bormeit Dolle. 153, 159. 164. Amtefifchereien in l. bes gro-

fen Duggel-Gees im Amte Copenid. 154 3m gut im Berjogthum Gachfeir. 171. Martiet. ju Bergeborf bei Behbnick. 175. 179. (Safinatie) ju Giavenow. 176. Biegelei dafelbit. 1't & Damm, und Brudengelbeinnahme ju fiehtt 178. 197. 219. 223. Rittergut Gibom bes de A. 180. 190. Pfarrader ju Brieft. 188. Entent brennerei bes Theberan auf Bublen bei fin 19 Mittel und Rleine Jagb auf ber jur Emit flatt a. D. gehörigen Feldmart. 193 Min reien von Legel und Lubare. 195. Ritteralit benberg u. Wentorf. 207. 218. Die beim Com-Belgig jahrlich eingehenden Gier und Subnet ... Die drei Chaussegelbhebeften bei Blieniche, 300 borf und am Lutower Wege bei Berlin auf ter ten bamer Chauffee. 219. 223. Chauffeegelobebeffele bat Ren Geltom, auf ber Magbeburger Charne 2224. Brau, und Branntweinbrennerei, indus 1 ber Material - und Bictualienhandel beim Compa tenmert Rugborf. 220. Die beiden Chauffrecellatte ftellen auf ber Chauffee von Berlin nach Charittet burg. 224. Die vier Chauffeegeldbebungeneller : ! Berlin, Friedrichefelbe, Dablmis und Caficort, auf ber Chauffee von Berlin nach Frankfur-b a D ..... Die beiben auf ber Chauffee uach Tegel beloomen Chauffecaelbhebungeftellen. 225. Die Chauffer ... einnahme bei Borsbam, auf ber Birrenberger & gauffe. 219. Rittervormert Dauer, 234, 247. Die Chaufiete nelbeinnahme ber Barriere bei Aroppfiebt. 215, 241 gebotinahme ver Sarriere vet Aroppitedt, 215, 24] Die Einnahme des Brückengeldes bei Betrenberg. 236, 242. Holländische Windmühle auf den 22. berteberge bei Potedam. 240. Bier Mahlmühlen ver Kammerei zu Brandenburg. 251, 269. Schmiede des Kubrow zu Wriehen a. D. 290. Ledergerberei des Schuhmachergewerks zu Konigeberg in der 22. 24. 201. 300. Gut Coffin nehn Korwerk Marchburg. 3.6), 312, 318. Chanffeegelbeinnahme auf ber erft : Debeftelle ber Frevenwalter Chauffee bei Cottig. A.f. 310. 15 Cacbifiche Morgen Wiefen im Jung 30 jig. 311. Bauerhof ber Regelinichen Minertinen in Schonermarf. 311.

#### $\mathfrak{P}3.$

Wanderbucher verlorene. Steinhauer in Maurengeselle Carl Wilhelm Christian Hubne aus Prain. 16. Schneibergefelle Johann Nicolaus Waisch aus Weinen. 53. Maurergefelle Franz Nicolaus Webrens aus Vreinen. 70. Maurergefelle Errift Arieda. Weiße aus Krostien. 10. Webergefelle Corffied Friedr. Hufter. Huften 121. Freilmalter geselle Kriedrich Beder aus Neudorf. 244 Krosm. bergefelle Johann Friedrich Reichold aus Werrts fladt. 266.





DATE	DUE		7
			_
		<del> </del>	
			4
			'

tow. 294. Dits auf bem Rentamte Könige, Bufterbaufen. 294. Dito auf bem Rentamte Belgig. 294. Dito auf bem Rentamte Joffen. 294. Dito auf bem Rentamte Biefenthal. 294. 150 Stud Bableiehnen aus ber Reuftabter Forft zu Brandenburg. 299. 316. 51 Stud ertra farte kiehnen Bauholger in ber Leh-

niner Rorft. 310.

Derpachtungen. Domainen Amt Alt Ruppin. 5. 9. 18 Sufen Alterfidtiches Land nebft Bertinengien bes Stadtwormerts ju Strasburg, 8. Erbebung bes Brud u. Dammgelbes, so wie bes Brudenaufzugs gelbes ju Frankfurth a. D. 23. 30. 37. 18 Dufen Stadtvormerte Land ic. ju Strafburg. 26. 38. Nitz tergut Gartom ber Frau von Grabow. 32. 49. 64. Die Bormerte Plauerhof, Gorden u. Bobnenland, bet Rammerei ju Branbenburg. 32. 46. 92. 99. Ritter gut Neuendorf ber Gebr. v. Binterfeldt. 33. 56. 78. Amtegiegelei ju Claueborf. 45. Rittergut Alt Rusneckenborf. 48. 84. Rleine Kammerei Pertinengien ju Treuenbriegen. 48. 54. Mehrere Parcellen Ackerland bes Magiftrate ju Spandom. 48, 54, 111, 119. 123. 169. Bohnhaus, nebft Brau , und Brennerei, bes Coulse ju Bufterhaufen a. D. 50, 58. nachtebauerhof bes zc. Angat in Schonwerber. 64. 72. Eine Mablmaffermuble von zwei Gangen. G6. an bem Lebnschulzengute ju Riein Arens gehörigen Meder, Wiefen 2c. 72. 79. Rittergut Klemeborf. 73. 80. Mittels und fleine Jagd im Marfee Revier. 73. Herrschaftl. Borwerk im Kammerciborfe Revier. gig und die damit verbundenen beiden 28affermublen an ber Gilang. 79. 91. 99. Rolonistenfielle famt Bod. windmuble bes Zemlin ju Bictersaue. 80. Schugenhaus nebe Stallung ze, bei ber Stadt Treuenbriegen. 80. Eralteurwohnung te im ABachthaufe ju Rathe: nom. 83. Dehrere ber Ronigl. Saupt Bant juges borigen Bormerte. 86. 96. 101. Rittergut Buctom. 92. 96. Molferei in Bogen des Grafen v. Bredow. 93. Seegebergiche Berber, bes Magifrate ju Berben. 102, 113, 122. Fifcherei in den Geen Des Rente ants Boffen. 102. 113. 129. Bererbpachtung bes Prierows und bes Sehling Gees. 102, 113. Grau-und Brennerei des Ritterguts in Kropfiadt. 110, 138. 179. Ritteraut Bietmaneborf. 112. Rirchenacter ju Schönfließ. 119. 149. Rittergut ber v. guberinichen Erben ju Rosenhagen. 124. Vorwert Danim. 126. 129. Amt Neuendorf. 130. 141. Ginige zwanzig Gutspachtungen weiset das Commissions Comprote au Konigeberg in Der Reumart nach. 140. Rleine und Mittel Jaab auf mehreren Beldmarten. 147. Mormert Eichbolt. 149, 161, 174. Mder. Bicien. Bind . und Rogmuble bes Invalibenhaufes bei Berlin, 153, 165. Ant Burgitall mit bem Bormett Dolle, 153, 159, 164. Amtefichereien incl. bes gro-

ben Duggel-Sees im Amte Covenic. 158. Ritters gut im Bergogthum Cachfen. 171. Pfarrianbereten ju Bergeborf bei Behbnid. 175, 179. Baftmirthichaft ju Stavenow. 176. Biegelei bafelbit. 176. Die Damm , und Brudengelbeinnahme ju Febrbellin. 178. 197. 219. 223. Rittergut Sibow bes ze. v. Katte. 180, 190. Pfarrader ju Brieft. 188. Branntmein. brennerei bes Theberan auf Gublen bei Lindon, 190, Mittel und Rleine Jagd auf ber jur Ctabt Renfabt a. D. geborigen Feldmart. 193 Pfarrlant. reien von Tegel und Lubare. 195. Ritterguter gia Mfarrlant. benberg u. Bentorf. 207. 218. Die beim Mentamte Belgig jahrlich eingehenden Gier und Suhner. 21". Die brei Chauffeegelbhebeften bei Glienicke, Behlenborf und am Lugomer Bege bei Berlin auf Der Deies bamer Chauffee. 219. 223. Chauffeegeldhebefielle bei Reu Geltom, auf der Magbeburger Chauffce. 2.0 224. Brau : und Brannemeinbrennerei, imgleichen ber Material und Bictualienhandel beim Gifenbattenmert Rugborf. 220. Die beiben Chauffzegelohebes fiellen auf ber Chauffee von Berlin nach Charlottens burg. 224. Die vier Chauffcegeldhebungeftellen bei Berlin, Friedrichefelbe, Dahlmis und Taftorf, auf ber Chauffee von Berlin nach Frantfurth a D. 214. Die beiben auf ber Chauffee uach Tegel belogenen Chauffeegeldhebungeftellen. 225. Die Chauffeegelbe einnahme bei Potebam, auf ber Bitrenberger Chauffee. 219. Rittervormert Dauer. 234. 247. Die Chauffres gelbeinnahme ber Barriere bei Aroppflebr. 215. 241. Die Ginnahme bes Brudengelbes bei Bittenbera 216. 242. Hollandische Windnihle auf bem Er-berteberge bei Potebam. 240. Bier Mahlmublen cer Kamnerei ju Brandenburg. 251. 269. Schmiede des Führow ju Briegen a. D. 290. Ledergerberei des Schuhmachergewerks ju Königeberg in der 22. M. 291. 300. Gur Coffin nebft Bormert Mingelburg. 300, 312, 318. Chauffeegelbeinnahme auf ber ereig Bebeftelle der Fregenmalber Chanfee bei Berlin. 201 510. 15 Sachniche Morgen Weefen im Umte B.; jig. 311. Bauerhof ber Regelinschen Minerennen iu Schonermart. 311.

#### **SX3**.

Wanderbuch er verlorene. Steinhauer u. Maurer, geselle Carl Wilhelm Christian Huhne aus Borten, 16. Schneibergeselle Johann Micelaus Waise, aus Westhofen, 53. Maurergeielle Franz Mitelaus Bebrens aus Dremen, 70. Maureraeselle Ehrift, Friedr Weiße aus krostewis, 110. Webergeselle Everkion Friedr. Internation Friedr. Internation Gestle Krischich Becker aus Neudorf, 244. Lemmer bergeselle Johann Friedrich Reichold aus Worms stadt. 266.





DATE	DUE	
<del> </del>		
		-